



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.







2. 1. 1.

— 2. 1. 1.













14010  
LIBRARY  
OF THE  
MUSEUM  
OF  
COMPARATIVE LINGUISTICS  
3. 12. 1874

Vergleichendes Wörterbuch

der

# Indogermanischen Sprachen

sprachgeschichtlich angeordnet

von

**August Fick**, Dr. phil.

---

Erster Band

enthaltend den Wortschatz der indogermanischen Grundsprache,  
der arischen und der europäischen Spracheinheit.

**Dritte umgearbeitete Auflage.**

---

Göttingen,

Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.

1874.

1

800.3

F45

C

1874

v.1

Den Collegen

**Herrn Heinrich Dietrich Müller**

Professor

und

**Herrn Carl Hentze, Dr. phil.**

Oberlehrer am Gymnasium zu Göttingen

zugeeignet.



i

in ih

Plot

**I.**

**W o r t s c h a t z**

**der**

**indogermanischen Grundsprache**

**in ihrem Bestande vor der Spaltung des Urvolks in  
Arier und Europäer.**





## A, Â.

**a** Pronominalstamm a) der ersten Person, enthalten in a-gham, a-sma w. s., b) der dritten Person, enthalten in a-t, a-ta, a-dha, a-na, a-va.

agham ich aus a + verstärkendem gha-m s. gha.  
sskr. aham ich; altpers. adam, zend. azem ich. + ἔγωγ. — lat. ego. — lit. asz statt az. — ksl. azū. — goth. ik ich.  
Die arische Grundform ist aham, die europäische agam (agâ).

1. asma Plural des Pronomens der ersten Person, aus a und sma.

sskr. asma wir. — ἡμεῖς, äolisch ἄμμες, dorisch ἄμέες wir.

2. asma possess. zu 1 asma, unser.

zend. ahma unser. + ἄμóς unser.

ata dann, dazu, und, von a.

sskr. atha dann; zend. atha, at dann, at — at = lat. et — et. + lat. at, et. — ἀλλά aber, d. i. ἀτ + ἄρ(α).

atka darauf, dazu aus at + ka und.

zend. atca darauf, dazu. + lat. atque.

adha, andha, dort von a.

sskr. adha; zend. adha; altpers. adâ sodann, dann, da. + ἐνθα dann, da. — lat. inde? — ags. ende, endi; ahd. anti, unta sodann, und.

ana Pronominalstamm der 3. Person (aus a u. na).

sskr. ana dieser. + lit. an-s f. anà = ksl. onū jener. — lat. ille, alt olle, ollu-s jener. ollu-s steht für on-ūlu-s, wie ullu-s für ūn-ulu-s, Messalla für Messan-ula, lenullu-s für lenon-ulu-s u. a.

antara anderer, verschiedener, Comp. zu 2 ana.

sskr. antara anderer, antara n. Unterschied. + lit. antra-s f. antra; altpreuss. antar-s, antra. — ksl. v-ūtory, Stamm vūtorū. — goth. anthar der andere, zweite.

ava Pronomen der dritten Person, jener, aus a und va.

zend. altpers. ava jener. + ksl. ovū jener.

#### 4 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

##### a, â Interjection.

sskr. â + â, â. — lat. â, ah. — ahd. â, angehängt hilf-â, nein-â, vorgesetzt â-hei, vor- und nachgesetzt â-hei-â. — lit. á, áá Interjection.

##### ai Interjection.

sskr. e, ai; zend. âi. + aī, aīai. — lit. ei, ai. — nhd. ei!

##### aus schöpfen.

arisch in aus-ta w. s. + lat. h-aurio, hausi, haus-tum haur-ire schöpfen. — an. ausa jös schöpfen.

##### austa Lippe.

sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe, oshṭh-ya an den Lippen befindlich; vgl. zp. Gl. aoshtra nom. du. beide Lippen. + altpreuss. V. austo Mund. — ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl „die Lippen“). Die beliebte Herleitung von ava+sthâ lassen wir billig auf sich beruhen.

##### 1. ak sehen vgl. arisch aks sehen, aksi und zend. âka offenbar.

zend. akhsh sehen d. i. ak + s; sskr. aksh-i = zend. ashi n. Auge und sskr. iksh sehen. + ὄσσομαι, ὄσσε, ὄψομαι, ὄπωπα. — lat. oc-ulu-s m. Auge. — lit. aki-s Auge, lit. ak-yla-s vorsichtig. — goth. ah-jan sehen, ahnen, denken, ah-a Sinn, Verstand, ahd. ah-ta f. Acht, Achtung. — Aus arischem aks und europäischem ak sehen ist unbedenklich auf indogermanisches ak sehen zu schliessen.

##### 2. ak durchdringen, eindringen; erreichen, eilen.

sskr. aç aç-noti durchdringen, erreichen, ereilen. + âx-ax-ñ f. Schärfe, Spitze, âx-ax-mévos geschärft. — lat. ac-u-o s. aku. — lit. asz-tru-s, asz-tra-s scharf s. akstra. — ahd. egg-ju schärfe.

Dazu auch ἦκω und ἰκ-νέομαι komme, altirisch ic, icc (aus inc, anc) kommen, gelangen, erlangen, mit con- können (cf. ἰκανός), mit do- kommen.

##### akana Stein, Wetzstein von 2 ak.

sskr. açna m. Stein, Schleuderstein. + âxónη f. Stein, Wetzstein.

##### akant m. Schleuderwaffe von 2 ak.

sskr. açan m. Schleuderstein, vgl. açani m. f. Geschoss. + âxovr-m. Wurfspiess, âxóvτ-ιο-ν n. dass.

##### aku m. f. Spitze, Schärfe von 2 ak.

zend. aku m. Spitze. + lat. acu-s f. Nadel, acu-ere schärfen. (?)

##### aktra oder akstra, scharf, spitz, als subst. Spitze, Stachel; von 2 ak.

sskr. ashṭrâ f. Stachel; zend. astra f. Dolch, Stachel. + lit. asz-tra-s, gewöhnlich asztru-s. — ksl. ostrū scharf, spitz, ostr-ina f. Spitze, Stachel, ostr-ja schärfe. — Oder asztra-s, ostrū = akra mit Einschub von t.

**akman** m. Stein; Himmel (?), von 2 ak.

sskr. açman m. Stein, zend. açman m. Himmel. + ἄκμων- m. Ambos, ἄκμων- n. pr. Vater des Uranos. — lit. akmu gen. akmen-s m. Stein. — goth. himin-s m. Himmel = ksl. kamen-i gen. -ne m. Stein?

**akmara** steinern, subst. Steinernes, von akman.

sskr. açmara steinern, açmarî f. Stein. + an. hamar Stein, Hammer, ahd. hamar m. Hammer. (?)

**1. akra** eckig, spitz, subst. n. Spitze.

sskr. açra n. Ecke, Spitze. + ἄκρο-ς spitz, ἄκρο-ν n. Spitze. — lat. acer Thema âcri-, dafür altlat. acru-s s. Curtius, Grundzüge 2 122. Vgl. lit. asztra-s, ksl. ostrû scharf, spitz s. aktra.

**2. akra** n. Thräne.

sskr. açra n. Thräne. + lit. aszarà f. Thräne; das Feminin vertritt wohl älteres Neutrum. Vgl. sskr. açru n. Thräne.

**akrâya akrâyati** Thränen vergiessen, weinen, von 2 akra.

sskr. açrâya açrâyate weinen. + lit. aszaroju aszaroti weinen.

**akri** f. Ecke, Kante, von 2 ak.

sskr. açri f. Ecke, Schneide. + ἄκρι-ς, ὄκρι-ς f. Spitze. — lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitze, âcri- scharf s. akra.

**akva** m. akvâ f. Ross; Hengst, Stute, von 2 ak eilen.

sskr. açva m. açvâ f. Hengst, Stute. + ἵππο-ς m. f. dialektisch ἱξο-ς d. i. ἱξο-ς Ross. — lat. equu-s m. equa f. — altgallisch epo in Epo-na, Epo-redii, Epo-redo-rix, altirisch ech, brit. ep Pferd. — lit. aszvâ f. Stute, aszu-ta-s Pferdehaar; altpreuss. V. asw-ina-Pferdemilch. — as. ehu m. Pferd, in ehu-skalk m. Pferdeknecht. Mit sskr. açvala m. Name eines Priesters, vgl. ἵππαλο-ς gr. Mannsname, gebildet wie gavala w. s. von gau.

**akvia** auf das Ross bezüglich, von akva.

sskr. açviya, açvya; zend. açpya adj. von açva, açpa. + ἵππιω-ς dass.

**akvika** adj. von akva Ross.

sskr. açvika ebenso. + ἵππιω-ς ebenso.

**akviya** nach dem Pferde verlangen.

sskr. açvîy açvîyati sich ein Pferd, Pferde wünschen. + lat. equio, equire nach dem Hengste verlangen, brünstig sein (Stute).

**anakva** ohne Pferd (an + akva).

sskr. anaçva ohne Pferd. + ἄνπιπο-ς ohne Pferd.

**aksa, aksi** m. Achse (auch aksan?).

## I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sskr. aksha m. akshi n. Achse. + ἄξον- m. Achse, auch ἄξο- in ἄμ-αξα f. Wagen. — lat. axi-s m. Achse. — lit. aszi-s f. — ksl. osī f. Achse. — ahd. ahsa, mhd. ahse f. Achse.

Lässt sich auch zu ag agere stellen.

âku schnell, von 2 ak.

sskr. zend. âçu schnell. + ὠχύ-ς schnell. — lat. acu-s in acu-pediū-s schnellfüssig, ôciter, ôcior, ôcius.

âkîans schneller, Comparativ zu âku.

sskr. âçiyam̐s; zend. âçyâo, âçyanh schneller. + lat. ôcior, ôcius schneller.

âkîsta schnellst, Superlativ zu âku.

sskr. âçishṭha, zend. âçista schnellst. + ὠχιστο-ς schnellst.

ik (aus ak) erlangen, besitzen, Herr sein.

sskr. iç ish-ṭe zu eigen haben, mächtig, Herr sein. + goth. aigan aih aihta aigan-s haben, besitzen, aih-t-i-s f. Eigenthum.

### 3. ak ank biegen, krümmen, drängen; davon anka, ankas, ankura.

sskr. ac añc añc-ati biegen, krümmen, drängen, gehen. + europ. s. anka, ankas, ankura, akna.

akna gebogen, part. pf. pass, von ak biegen.

sskr. akna in âkna = â+akna, vy-akna, sam-akna gebogen. + lat. ânu-s für acnu-s m. Kreis, Ring; Fusschelle (ein Ring), dann wie δακτύλιος der Afterring, After, ân-ulu-s Ring, After.

apânk, apâk zurück- weg- abgewandt, aus apa + ank = 3 ak.

sskr. apâñc apâk zurück- weg- abgewandt. + as. avuh, avoh, an. öfug-r, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

#### 1. anka m. Bug zwischen Arm und Hüfte, Seite, von 3 ak, eigentlich „gebogen“

sskr. anka m. Bug, Seite, Schooss. + ἄγχο- ἄγχη- Bug, wovon ἄγχα-θεν, ἄγκά-ς, ἄγκ-άζομαι, ἄγχο-λή f. — ἄν-ἄγχη f. (das Unausweichbare), Zwang, Noth (nach Benfey).

#### 2. anka m. Haken, Klammer von 3 ak, eigentlich „gebogen“.

sskr. anka m. zend. aka m. Haken, Klammer. + ὄγχο-ς gebogen, m. Haken, Klammer. — lat. ancū-s qui aduncum brachium habet Paul. p. 19, 15, uncu-s gebogen m. Haken, Klammer. — ags. anga, onga Spitze, Pfeilspitze wie ὄγχος.

ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung, von 3 ak.

## I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache. 7

sskr. *ankas* Biegung, Krümmung. + *ἄγκυος* n. Bucht, speciell Thalbucht, Thal. — lat. *uncus-* n. Krümmung steckt in *ungus-tu-s*, *fustis uncus* Fest. für *uncus-tu-s*; Bildung wie in *angus-tu-s*, *august-tu-s*, *venus-tu-s* u. s. w.

**ankura**, eigentlich gewölbt, dann aufgeschwollen, von 3 **ak**.

sskr. *ankura* in *māṃsānkura* Fleischanschwellung. + *ᾠγκυλο-*s aufgeschwollen, stolz, davon *ᾠγκύλλ-λομαι*; *ᾠγκύλο-*s gewölbt, gekrümmt. — lat. *angulus*.

**akâ** f. Mutter, ein Lallwort.

sskr. *akkâ* f. Mutter. + *Ἀκκαί* n. pr. Amme der Demeter. — lat. *Acca Larentia* die Larenmutter.

**aḱtan**, **aḱtau** acht.

sskr. *asṭan*, *asṭau* acht. + *ὀκτώ* acht. — lat. *octo*. — altirisch *oct*, *ocht*, brit. *oith* acht. — lit. *asztoni*, *asztonos* m. f., ksl. *os-mī* acht (aus der Ordinalzahl s. *aḱtama*). — goth. *ahtau*, ahd. *ahtô*, nhd. *acht*.

**aḱtama** der achte, von **aḱtan**.

sskr. *asṭama* der achte. + lit. *asзма-s*, preuss. *asmu-s*, acc. *as-ma-n* der achte. Vgl. altirisch *ochtmad*, cambr. *oithmet* der achte s. Ebel 810. 823.

**aḱtâkanta** achthundert, aus **aḱtan** und **ḱanta** hundert.

sskr. *asṭâçata*, zend. *astaçata* achthundert. + dorisch *ὀκταχάτ-ιοι*, gr. *ὀκταχόο-ιοι* achthundert.

**aḱtâdaḱan** achtzehn, aus **aḱtan** + **daḱan** zehn.

sskr. *asṭâdaçan*, zend. *astadaçan* achtzehn. + lat. *octodecim*. — goth. *\*ahtautaihun*, ahd. *ahtôzêhan*, nhd. *achtzehn*.

**aḱtâpad** achtfüssig, aus **aktan** + **pad** Fuss.

sskr. *asṭâpad* achtfüssig. + *ὀκτάποδ-* *ὀκτώποδ-* achtfüssig.

**ag** **agati** treiben, führen.

sskr. *aj ajati* treiben, *aj-im* *aj* einen Wettlauf anstellen. + *ἄγ-* *ἄγει* führen, treiben, *ἄγ-ών* m. Wettlauf; *ἡγέομαι* denom. von *ἡγο-* in *στρατ-ηγό-*s, *ἀρχ-ηγό-*s u. a. — lat. *ago* *ēgi actum agere* führen, treiben. — an. *aka ôk* *akinn* fahren, zu Schiff, Pferd, Wagen.

1. **aga** m. Treiber, Führer, von **ag**.

sskr. *aja* m. Treiber. + *ἄγός* m. Treiber, Führer. — lat. in *prōd-īgu-s*, *ab-īga* f. u. s. w.

2. **aga** Ziege, von **ag**, **agilis**.

sskr. *aja* m. *ajā* f. Bock, Ziege; zendp. Gl. *azinām* (nach Haug

gen. pl. von *azi* f. Ziege), *αἰῶν*. — *alē* f. Ziege, *αἰ-* wohl für *αἰ-*. — lit. *oz-ý-s* m. Bock d. i. *oz-ja-s*. Die europäische Grundform scheint *agya*; als primäre indogermanische Form darf die in sskr. *aja* erhaltene *aga* angenommen werden.

*agakâ* f. Ziege, eigentlich Zicklein, Diminutiv zu 2 *aga*.

sskr. *ajakâ* f. kleine Ziege. + lit. *ozkà* f. Ziege.

*agina* n. Vliess, Fell.

sskr. *ajina* n. Vliess, Fell. + ksl. *azno*, *j-azno*, *j-azino* n. Vliess, Fell. — lat. *agnu-s* m. Lamm und ksl. *agnę* n. Lamm, eigentlich Vliess, dann Vliessthier?

*agira*, beweglich, *agilis*.

ved. *ajira* rasch, behende, *ajirâya* behende sein. + lat. *agili-s* beweglich, behende.

*agma* m. Zug, Bahn, von *ag*.

sskr. *ajma* m. Lauf, Zug, Bahn. + *ᾄγμο-s* m. Lauf, Zug, Bahn.

*agman* n. Zug, Bahn, von *ag*.

sskr. *ajman* n. Zug, Bahn. + lat. *agmen* n. Zug.

*agra* m. Feld, Acker, eigentlich „Trift“, von *ag* treiben.

sskr. *ajra* m. Feld, Acker. + *ἀγρό-s* m. — lat. *ager*, g. *agri* m. Feld, Acker. — goth. *akr-a-s*, ahd. *ahhar* m. Acker.

*agria* das Feld betreffend, von *agra*.

sskr. *ajrya* das Feld betreffend. + *ἀγριο-s* feldwohnend, wild.

*agrâ* f. das Treiben, die Jagd, von *ag*.

vgl. sskr. *ghâse-ajra* zum Essen treibend; zend. *azra* Jagd. + *ᾄγρα* f. Jagd, Fang.

*âgi* f. das Treiben, von *ag*.

sskr. *âji* f. das (Treiben) Wettlauf, Rennbahn. + lat. *-âgi* f. in *amb-âge-s* gen. pl. *amb-âgi-um*, *amb-âgi-osu-s*; *ind-âge-s* f. Mit *ind-âgon-* f. vgl. *ᾄγών*, *αἶνος* für *ᾄγαν*, *ᾄγονο-s* m. Wettlauf, Rennbahn.

## 2. *ag*, *ang*, *angati* salben, bestreichen, blank machen.

sskr. *anj*, *anak-ti*, *anjati* salben, schmücken, verherrlichen, *ak-tu* m. Salbe; lichte Farbe, Strahl; dunkle Farbe, Nacht, zend. *akh-ti* f. Schmier. + *ἀκ-τι-s* f. Strahl. — lat. *ung*, *ungvit* salben. — allemannisch *anko*, *ancho* m. Butter.

Dazu auch *ἄγαμαι*, *ἀγάσ-σασθαι* (vgl. *θαμα*, *θαμας* aus *θαμ*), *ἀγανό-s*, *ἀγα-πάω*.

agas n. Fehl, Schuld, Sünde, von ang in der Bedeutung beschmieren oder ausgleiten.

sskr. âgas n. Fehl, Schuld, Sünde. + ἄγος n. (ᾗ) Fehl, Schuld, Sünde; in unsern Lexicis herkömmlich mit ἄγος n. Verehrung, Scheu = sskr. yajas s. yagas vermengt.

anagas ohne Sünde (an+agas).

sskr. anâgas ohne Sünde. + ἀναγής ohne Sünde.

agni m. Feuer, von ang.

sskr. agni m. Feuer, Feuergott. + lat. igni-s m. Feuer. — lit. ugni-s f. — ksl. ognī m. Feuer.

angar- Auslaut zweifelhaft, Kohle, von ang.

sskr. angāra m. n. Kohle. + lit. angli-s f. — ksl. aqli m. Kohle. Vgl. sskr. ajjhala m. Kohle.

angas adverb. flink, plötzlich, alsbald, eigentlich subst. n. das Glitschen, Gleiten, von ang.

sskr. anjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als adverb. flink, plötzlich, auch instr. anjasâ stracks, alsbald. + goth. anaks adverb. plötzlich, sogleich. Die Form anaks d. i. anagas erklärt sich aus dem Praesensthema sskr. anak-ti.

angara-s Bote.

ved. āgiras m. Mittelwesen, etwa Engel; altpersisch ἄγγαρο-s Reichspostbote. + ἄγγελο-s m. Bote. Zweifelhaft.

### 1. agh sagen.

sskr. ah nur im Perfect sg. 2 āttha 3. āha, du. 2 āhathus, pl. 3 āhus sagen. + gr. nur im Praes. 1 sg. ἤ-μι sage ich, impf. sg. 1 ἦν 3. ἦ. — lat. ajo für ah-jo ais ait ajunt sagen, ad-ag-iu-m n. Sprichwort.

### 2. agh, angh, anghati beengen, würgen, ängstigen.

sskr. agh, angh, ah, añh als Basis, beengen s. agha, anghas u. s. w. + ἄγχ-, ἄγχε beengen, würgen. — lat. ang, angit dass. — goth. ag-an ôg sich ängstigen, fürchten. — ksl. az-a az-iti beengen.

agha ängstigend, bekümmern, von 2 agh.

sskr. agha ängstigend sbst. n. Schmerz, Kummer. + \*ἄχο- davon ἄχέειν.

aghana, anghana Beengung, Strick, von 2 agh.

zend. aghana n. Beengung, Strick. + ἄγχονη f. Strick. — ksl. azina f. angustiae zu lat. angina f. (Beengung = ) Bräune.

aghara, anghra beengend, beschwerlich, schlimm von 2 agh.

ved. aghala schlimm; zend. aŋhra, aŋra quälend, böse, aŋgra f.

10 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

Bosheit. + ἀγγε-λα· λύπη dialektisch für ἀγγε-λα. — goth. agl-a-s beschwerlich, agl-ôn- f. Trübsal. — an. angr m. n. Schädigung, Bedrängniss.

aghi anghi m. f. Schlange, Natter, von 2 agh umstricken, würgen, constrictor.

sskr. ahi; zend. azi m. Drache, Schlange. + ἔχρ-s f. — lat. angvi-s m. f. — lit. angi-s f. — ksl. aži m. — ahd. unc, mhd. unc m. Schlange, Natter.

Die Form anghi will Fr. Müller im armen. ôds erkennen; sonst ist sie nur auf europäischem Boden nachzuweisen.

aghas n. Enge, Noth, Angst, Schmerz, von 2 agh.

sskr. aṁhas, angha n. Bedrängniss, Noth; zend. āzanh n. Enge, Angst, Sünde. + ἄχος n. Beengung, Schmerz. — lat. anges- angus- in angus-tu-s eng, angor für angôs m. Angst. — goth. agis n. Angst, Furcht, Schrecken = ἄχος n.

anghu enge, von 2 agh.

sskr. ahu eng, schmal in paro-hvi f. für paras-ahvi; aṁhu enge in aṁhu-bheda engspaltig. + goth. aggvu-s enge (nhd. enge aus angv-ja).

anghtar qui angit, von 2 agh.

zend. āčtar m. Bedrücker. + ἀγκρήρ m. alles was drückt, schnürt; Compresse, Spange.

anghtas n. Beengung.

zend. āčtanh n. Bedrückung. + Anxur n. alte Stadt der Volsker, das spätere Tarracina.

3. agh begehren, bedürfen, vgl. igh dass.

zend. \*az verlangen, davon az-da part. perf. pass. begehrt, verlangt, āzh-dyai dat. inf. zum Begehren, āzh-u, āzh-i m. Dämon der Gier. + ἀχ-ήν begehend, bedürfend, ἀχ-ηρία f. Bedürftigkeit, Armuth. — lat. eg-eo begehre, bedarf, eg-ēnu-s bedürftig. — lit. aik-sztyti begehren zieht man besser zu igh.

igh begehren (aus agh).

sskr. ih ihate sich bestreben, begehren, ihâ f. Streben, Wunsch. + ἱχανᾶν. ἐπιθυμεῖν Hesych. — lat. in imitâri, imâgo, aemulus vgl. sskr. an-ehas ohne Nebenbuhler. + lit. igiju, igi-ti etwas erstreben, sich Mühe geben.

ata m. atâ f. Väterchen, Mütterchen, Lallwort.

sskr. attâ f. Mutter. + ἄττα m. Väterchen. — goth. atta m. Vater, Vorfahr vgl. an. edda f. Urgrossmutter.

Vgl. ksl. otici m. (= otikja) Vater.



ati adverb. vorbei, darüber hinaus.

sskr. ati vorüber, darüber, noch dazu. + *ἔτι* darüber, noch dazu, noch, auch im lat. at-avu-s, at-nepos, at-neptis.

ad, admi, adsi, atti essen; impf. 1 sg. adam ass; imper. 2 sg. addhi iss, adtâ esset; pf. 1 sg. âda ass 1 pl. âdamas wir assen; fut. adsyati wird essen; inf. adtum essen u. s. w. Causale adaya ätzen, füttern.

sskr. ad atti essen impf. 1 sg. âdam, adam; imper. 2 sg. addhi, 2 pl. attâ; pf. âda, 2 sg. âditha, 1 pl. âdima; fut. atsyati; inf. attum; Causale âdaya essen lassen. + *ἔδ-ω* impf. *ἔδον* fut. *ἔδεσθαι* — lat. ed-o es est; imper. 2 sg. es 2 pl. este; pf. ēdi ēdisti ēdimus; sup. ēsum essen. — altirisch ithim edo, com-ithi comissationes. — lit. ėdmi, ės-ti fressen. — ksl. jami jas-ti essen. — goth. it-an at essen, caus. atjan in fra-atjan, ahd. azzen, ezzen, mhd. etzen ätzen, füttern.

adaka essend, von ad.

sskr. -adaka essend, fressend. + lat. edax gefrässig. — lit. edika-s m. Fresser.

adana n. das Essen, Speise, von ad.

sskr. adana n. das Essen, Futter. + *ἔδανό-ν* n. das Essen, Speise. — goth. itan inf. essen, nhd. essen, das Essen.

adant essend, part. praes. act. von ad.

sskr. adant essend. + *ἔδων οντος*. — lat. edens entis essend. — goth. itand-s essend.

adtar m. Esser, von ad.

sskr. attar m. Esser. + *\*ἔσθηρ* Esser in *ὠμῆστῆρ* m. Rohes essend und in *νήστειρα* f. zu *\*νηστήρ* d. i. *νη-εστήρ* nicht essend. — lat. ēsor m. Esser, daneben f. estrix Esserin Plaut.

adti essend, von ad.

sskr. atti essend, nach B. R. bloss fingirt zur Erklärung von attri, was dahingestellt sein mag. + *νηστι-ς* gen. *ως* nicht essend, fastend.

adman n. das Essen, von ad.

sskr. adman n. das Essen, Speise, Mahl. + *ἔδμεν-αι* dat. inf. zum Essen, zu essen. — lit. ėdmen-y-s m. Fresse, Maul setzt \*ėdmen voraus.

admara gefrässig.

sskr. admara gefrässig, vgl. ghas-mara gefrässig (ghas essen, fressen). + altirisch ithemair pl. edaces (ithim ich esse).

âdia essbar, sbst. Speise.

## 12 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sskr. *ādya* was zu essen ist, geniessbar n. Nahrung. + lat. *in-ēdia* f. — ksl. *jažda* (= *ědja*) f. Speise. — an. *aetr* (d. i. *átja-s*) essbar.

(Von *ad* = *id* schwellen, vgl. *ἀδ-ήν* Drüse?)

*andra* n. Ei, Hode.

sskr. *aṇḍa* n. Ei, Hode (*ṇḍ* für *ndr*). + ksl. *j-ędro* n. (Ei?) Hode, *jedino-jędr-inǫ* *μόνορχος*.

*sāndra* kernig, dicht, dick, derb, voll (*sa* + *andra*).

sskr. *sāndra* dicht, dick, voll, derb. + *ἀδρό-ς* dicht, dick, voll, derb.

*adhari* m. Hachel, Spitze.

sskr. *athari* m. oder *athari* f. Spitze, Speerspitze. + *ἀθήρ-*, *ἀνθήρι-ς* m. Hachel, Granne, Pfeil-, Speerspitze. Vgl. lit. *ad-yti* nähern, steppen, *ad-atà* f. Nähadel. — ksl. *ad-a* f. *ἀγχιστρον*, *ad-ica* f. *ὄγκινος*.

Auch lat. *ador* Spelt scheint hierher zu gehören.

1. *an*, *anati* athmen, hauchen.

sskr. *an*, *an-iti*, *anati* athmen, wehen; schnappen, lechzen. + gr. in *ἄν-εμο-ς* = lat. *an-imu-s*. — goth. *anan* *ôn* hauchen.

*anti*, *anati* f. ein Wasservogel, von *an* schnappen.

sskr. *āti* f. ein Wasservogel. + *νῆσσα* für *νητια* f. Ente. — lat. *anati-* f. Ente. — lit. *anti-s* f. Ente. — an. *ōnd*, ags. *ened*, ahd. *anut*, mhd. *ant* m. f. Entrich, Ente scheint nicht entlehnt. Die Bedeutung „Ente“ ist europäisch.

*âtman*, *âtma* m. Athem, Hauch, von *an*.

sskr. *âtman*, im letzten Gliede von Zusammensetzungen auch *âtma* m. Hauch, Seele, Selbst. + *ἀσθμα* n. schwerer Athem, *ἀσθμαίνω* = *ἀσθμαν-ιω* athme schwer, keuche; *ἀτμός-ς* m. Dampf, Dunst. — as. *âthom*, ags. *aedhum*, ahd. *âdum* m. Athem, Odem.

*âs* n. Mund, Gesicht, von *an*?

sskr. *âs*, *asya* n., zend. *âonh* n. Mund. + lat. *ôs*, *ôr-is* n. Mund. — an. *ôs-s* m. Flussmündung.

2. *an-* negirendes Präfix, *un-*.

sskr. *a* vor Consonanten, *an* vor Vocalen. + *ἀ-*, *ἀν-* ebenso. — lat. *in-*. — goth. *un-*, ahd. *â-*, *un-*.

Die Verwendung des negirenden *an-* mögen folgende Beispiele versinnlichen:

*anākva* ohne Pferd, *ἀνίππος*.

sskr. *anaçva* ohne Pferd. + *ἀνίππο-ς* ohne Pferd.

*anarta* nicht richtig, aus *an* + *arta*.

sskr. anṛta; zend. anarata nicht richtig. + lat. irritu-s, irritu-s nicht richtig, ohne Erfolg.

anāgas schuldlos, rein, aus an + agas.

sskr. anāgas schuldlos, rein. + ἀναγής schuldlos Hesych.

anapta nicht anreichend an, unangemessen, ungeschickt, von an + apta part. pf. von ap.

sskr. anāpta nicht anreichend an, ungeschickt. + lat. ineptu-s.

anudra wasserlos, von an + udra.

sskr. anudra wasserlos. + ἄνυδρο-s wasserlos.

anḱūra nicht stark, aus an und ḱūra w. s.

zend. aḱūra nicht stark. + ἄκυρο-s nicht stark, unkräftig, ungültig.

angata, aus an + gata, nicht gegangen, nicht betreten.

sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten. + ἄβατο-s nicht gegangen, nicht betreten.

angnâta unbekannt, aus an + gnâta bekannt.

sskr. ajnâta unbekannt. + ἄγνωτο-s unbekannt, unkundig. — lat. ignotu-s unbekannt.

anpad fusslos, aus an und pad Fuss.

sskr. apad fusslos. + ἄπους, ἀποδο-s fusslos.

anmarta unsterblich, aus an und marta.

sskr. amṛta unsterblich, n. Ambrosia. + ἄμβροτο-s unsterblich.

anmartâti f. Unsterblichkeit, von anmarta.

zend. ameretât f. Unsterblichkeit. + ἀβροτη- in ἀβροτήσ-ιο-s unsterblich. Zum Suffix âti sinngleich mit tâti vgl. sarvat lat. lâlût- neben sskr. sarvatâti, lat. satiât- f. neben satietât- f. goth. ast-athi- f. fester Grund, von asta s. slavod. asta u. a.

anmartia unsterblich, aus an und martia.

sskr. amartya unsterblich. + ἀμβρόσιο-s unsterblich.

anmatra maasslos, aus an und matra.

sskr. amâtra maasslos. + ἄμετρο-s maasslos.

anyug ungejocht, aus an und yug.

sskr. ayuj ungejocht. + ἄζυξ Thema ἄζυγ- ungejocht; vgl. lat. con-jug- zusammengejocht, Gatte, Gattin.

anyuga ungejocht, aus an und yuga.

sskr. ayuga ungejocht. + ἄζυγο-s ungejocht.

anvâta unangefochten, unverletzt, aus an + vâta  
part. pf. pass. von van s. d.

sskr. avâta unangefochten, unverletzt. + ἀάατο-ς für ἀ-σατο-ς mit  
Vocalvorschlag vor ς, unangetastet, unverletzt.

anskita unvergänglich (an + skita).

ved. akshita unvergänglich. + ἄφθιτο-ς unvergänglich.

anskitam kṛavas unvergänglicher Ruhm.

ved. ḡavas akshitam unvergänglicher Ruhm. + Homer:  
κλέος ἄφθιτον (αἰεί).

ansvapna schlaflos, aus an und svapna Schlaf.

sskr. asvapna, zend. aqafna schlaflos. + ἄπνους schlaflos, vgl.  
lat. insomni-s für insomnu-s.

ana Präposition, auf.

zend. ana auf, ana barezis auf dem Teppich. + ἀνά auf. — lit. nũ. —  
ksl. na. — goth. ana auf, an, nhd. an.

Von ani, an praepos. in = ἐνί, εἰν, ἐν vgl. εἰς, εἰς. —  
lat. in. — lit. i. — goth. in.

antama innigst, nächst, Superlativ zu \*ani in,  
das sich zwar in den arischen Sprachen nicht  
nachweisen lässt, aber wie die Ableitungen an-  
tar, antara, antama zeigen, sicher indogermanisch  
war.

sskr. antama innigst, nächst, intim. + lat. intimu-s.

antar Präposition und Verbalpräfix, innen, in-  
nerhalb, zwischen.

sskr. antar innen, innerhalb, zwischen. + lat. inter. — altirisch  
etar, ater, eter inter; omnino.

1. antara der innere, im Innern befindlich, Compa-  
rativ zu \*ani in.

sskr. antara im Innern befindlich. + lat. (interu-s), wovon inter-  
ior und intrâ, intrô. — sskr. antarâ darinnen instr., lat. intrô(d)  
und intrâ(d) abl., ksl. atrī adv. drinnen werden adverbial ge-  
braucht.

2. antara n. Eingeweide, Gedärme, eigentlich das  
Innere und mit 1. antara identisch.

sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme. + ἔντερο-ν n. Eingeweide,  
aber ἄντρο-ν n. = lat. antru-m n. Höhle gehört nicht hierher.

ksl. jetro n. speciell Leber, aber atro-va f. Eingeweide. — an. idhra-r pl. f. Eingeweide zu idhri = innaran der innere.

ântra n. Eingeweide, vgl. antara dass.

sskr. ântra n. Eingeweide. + ἥρπο-ν n. Bauch, Unterleib, ἥρπο n. Herz, Inneres. — an. aedhr f., ags. aedre, ahd. âdara f. Ader, pl. Eingeweide, ahd. in-âdir-i, mhd. in-âdere n. Eingeweide.

Wird vielleicht besser zu an athmen gestellt.

anta m. Ende.

sskr. anta m. Ende. + goth. and-i-s m. Ende, Grenze. anta darf wohl als indogermanische Form angenommen werden.

anti gegenüber, gegen, davor.

sskr. anti gegenüber, davor, angesichts, nahe. + ἀντί gegenüber, gegen. — lat. ante scheint Ablativ und für anted zu stehen, vgl. antid-ea. — goth. and- Verbalpräfix entgegen, wider, nhd. ant-, ent-.

antia am Ende befindlich, von anta.

sskr. antya am Ende befindlich. + goth. andei-s Thema andja-m. Ende.

andha dunkel.

sskr. andha dunkel, blind, andhas n. Dunkel, Finsterniss, andhaka blind, andha-ya blind werden. + lit. j-ûda-s dunkel, schwarz, j-ûdoka-s schwärzlich, j-ûdoju werde schwarz. ũ im lit. Worte steht für älteres an, a wie in ũsa-s m. Barthaar = ksl. v-âsü m. dass.

andhaya andhayati dunkel werden, von andha.

sskr. andhaya blind werden. + lit. j-ûdoju werde schwarz.

(Von andhas, adhas = sskr. adhas unten:)

andhara, Comparativ, der untere.

sskr. adhara der untere. + lat. inferu-s der untere. — goth. undar praep. unter vgl. zend. adhairi unter; goth. undarô darunter vgl. lat. infra.

Vgl. sskr. adharât und adharât-tât abl. adv. unter.

andhama der unterste, Superlativ zu sskr. adhas unten.

sskr. adhama der unterste. + lat. infimu-s der unterste.

andhas n. Kraut, Pflanze.

sskr. andhas n. Kraut, Grünes. + ἄνθος n. Pflanze, Blume.

ansa Henkel, Handhabe.

sskr. aṁsau dual die beiden Henkel des Altars, aṁsa-dhri ein Gefäss mit Henkeln. + lat. ansa f. Henkel, Handhabe. — lit. âsà, alt ansà f. Henkel, Oehr; vgl. altpreuss. V. ans-i-s Haken.

ap erreichen, treffen, gewinnen.

sskr. âp âpnoti âpatî; zend. âf, af, ap erreichen, treffen, gewinnen. + lat. apiscor aptus sum, ad-ipisci dass. — ἄπ-τω und lat. apio apere sind specialisirt.

(ap) apa m. Saft (Wasser) s. api und europ. apala.

sskr. ap f. Wasser\*, Nebenform apa in an-apa wasserlos und apavant wasserreich. + ὀπό-ς m. Saft. — an. afa f. Saft, Fülle. Lat. op- f. Kraft, Mittel = sskr. ap f. (Saft) Wasser. Nimmt man „Saft“ als Grundbedeutung, so ergeben sich die Bedeutungen „Wasser“ im Arischen und „Kraft, Fülle“ im Latein und Deutschen sehr einfach. Auch op-imu-s erklärt sich dann leicht als „saftreich“.

apavant mit Saft versehen, von apa.

sskr. apavant wasserreich, wässerig. + ὀπόφεντ- ὀπόεις saftreich, Ὀπόεις uralte Hauptstadt der Lokrer.

api f. Wasser.

altpers. api Wasser. + altpreuss. V. ape Fluss; ap-u-s Quelle, Brunnen; lit. upi-s, gen. upės f. Fluss, Bach. Dem lit. Thema upė f. = upja entspricht das sskr. Adjectiv apya f. apyâ flüssig, wässerig. In der Bedeutung Saft, Kraft, Fülle entspricht lat. opia in copia und in-opia.

apas n. Werk, That, Handlung, von ap erreichen, soviel als anfassen, ἄπτειν, lat. apere.

sskr. apas n. Werk, That, Handlung. + lat. opus n. dass. — vgl. ags. âf-ian, âf-nan wirken, machen, thun; ahd. uob-a f. Feier (uob-jan), uoban, mhd. üeben thätig sein, üben, uob-o m. Landbauer, goth. ab-a m. Mann, Ehemann (der thätige).

âpas und âpa Werk.

sskr. âpas n. religiöse Handlung (Wasser = ap); zend. in hv-âpâo kunstreich, geschickt. + ahd. uoba f. Feier, (uobjan) uoban, nhd. üben.

apta part. pf. von ap.

sskr. âpta, zend. vgl. â-y-apta n. Gnadengabe. + ἀπτό-ς, ἄπτο-ς vgl. zend. â-yapta. — lat. aptu-s, ad-eptu-s, in-eptu-s.

apnas n. Ertrag. Besitz, Habe, von ap erlangen.

sskr. apnas n. Ertrag, Besitz, Habe. + ἄφενος n. dass., davon ἀφνε-τό-ς reich; vgl. lat. opes pl.

apa a) Praeposition von -weg, herab von.

sskr. apa. + ἀπό. — lat. ab, â. — goth. af.

b) Adverb. und Verbalpraefix.

sskr. apa-. + ἀπο-. — lat. ab-. — goth. af-; nhd. ab-.

Von ap apisci? vgl. api.

apatara Comparativ von apa der Fernere, Weitere.

altpers. apatara der Fernere, Andere, apatara-m ferner. + ἀπω-τέρεω, ferner, weiter entfernt. — goth. aftra weiter, abermals, aftarô advb. hinterwärts, rückwärts.

apara, Comparativ zu apa der hintere, spätere.

sskr. zend. altpers. apara der hintere, spätere, eskr. aparena praep. nach, hinter, sskr. aparam advb. nachher, später. + goth. afar praep. hinter, nach, auch als advb. nachher, wie sskr. aparam; as. abharo, ags. eafora m. Nachkomme ist dasselbe Wort.

apakiti f. aus apa und kiti s. d., Abrechnung, Vergeltung, Strafe.

sskr. apaciti f. Vergeltung, Strafe. + ἀπότισις f. Vergeltung, Strafe.

Von apa-ki ἀπο-τίνω.

apank, apak zurück-, weg-, abgewandt, aus apa und ak, ank biegen.

sskr. apâno, apâk zurück-, weg-, abgewandt. + an. öfug-r, as. avuh, avoh, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

api Verbalpräfix und Präposition an; zu, um.

sskr. api tritt an Verbalwurzeln Erlangung, Verbindung, Anschliessung bezeichnend; zend. aipi Praeposition um, nach, auf. + ἐπι- tritt an Verbalwurzeln ganz im Sinne des sskr. api-, ἐπὶ Praeposition an, auf, zu. — lat. op, ob, obi-ter. — lit. apë um vgl. zend. aipi um.

Vgl. ἐπι-τίνω vorschützen mit lat. ob-tendere vorschützen. api sicher von ap erreichen.

api+ank geheim, verborgen (?)

sskr. apicya (aus api und âno) geheim, verborgen. + lat. opâcu-s schattig.

Vgl. op-erio, Gegensatz ap-erio.

Richtiger lat. op-âcus zu aquilus dunkel, ἄγχεας, ἀχλὺς, ὠχρός u. s. w.

Von abh = sskr. ubh ubhati ubhyati zusammenhalten, in Verschluss halten:

**abha beide.**

sskr. ubhâ, ubhau Dual beide. + ἄμφω. — lat. ambo. — lit. abù f. abi. — goth. bai ntr. ba beide.

**abhaya beide, von abha.**

sskr. ubhaya beide. + lit. abeji abejos pl. m. f. — ksl. oboj' beide.

**abhi, ambhi gegen, wegen; um, Praeposition.**

sskr. abhi gegen, in Beziehung auf, abhitas gegen, zu beiden Seiten, ringsum; zend. aiwi gegen bedeutet auch um — herum in aiwi-niti f. Herumführung und aiw-yâonhâna Umgürtung. + ἄμφω um, zu beiden Seiten. — lat. ambi- amb- in amb-ire u. a. um — herum. — altirisch imb um. — goth. bi bei, gegen, wegen; ahd. umbi mhd. nhd. um.

**abhis, ambhis = abhi ambhi.**

altpers. abish dabei. + ἄμφω drum herum, zu beiden Seiten. — umbr. ampr, oskisch amfr s. Curtius 2 264.

**(Von abh schwellen ?)**

**abhra m. n. Dunst, zerstiebende Flüssigkeit, vgl. 1 ambhar.**

sskr. abhra n. Wolke, Dunst. + ἀφρός m. Schaum.

**abhraya üppig, strotzend.**

sskr. ahraya üppig, strotzend. + lat. ebriu-s üppig, stotzend, sodann voll, vollgetrunken. Auch ἄβρός und ἡβη f. werden hierher gehören, mit b für bh wie in ὄμβρος, ὄμβριμος u. a.

**1. ambhar- Wasser vgl. abhra.**

sskr. ambhas n. Wasser, ambhr-ṇa Wasserfass, Kufe von ambhar = ambhas. + ὄμβρο-s m. Regen. — lat. imber m. Regen. — vgl. auch lit. aibr-uma-s m. das Wässern im Munde.

**2. ambhar- gewaltig, furchtbar, schrecklich.**

sskr. ambhas n. Gewalt, Furchtbarkeit, ambhr-ṇa gewaltig, sehr. + ὄμβρο-ι-μο-s ὄβρο-ι-μο-s gewaltig, furchtbar. — goth. abr-a-s stark, sehr, bi-abr-jan sich entsetzen, staunen.

**(abh) ambh tönen.**

sskr. ambh, ambh-ate tönen, unbelegt. + ὀμφ-ή f. Ton, Laut. — lit. amb-iti schelten, amb-r-iti belfern.

**ambha, abbha m., ambhâ, ambhâlâ f. Vater, Mutter, Lallwort.**

sskr. ambhâ, ambhâlâ f. Mutter. + ἄπφα m. ἀπφ-ἄριο-ν n. ἀπφ-ύ-s m.



Papa; an. embla f. die Ahnmutter des Menschengeschlechts in der nordischen Sage = sskr. ambhâlâ f. Mutter.

Vgl. auch Ὀμφάλη Name der lydischen Muttergottheit.

am, amati befallen, schädigen.

sskr. am, amati, am-iti, am-îti befallen, schädigen. + gr. s. amsa, âma. — lat. em-ere, emit = sskr. amati in der verblassten und verallgemeinerten Bedeutung: (packen) nehmen. — altirisch-em nehmen. — an. ama schädigen, plagen, am-i m. Last, Qual. — lit. imu, im-ti nehmen. — ksl. ima je-ti nehmen. — Dazu auch lit. uma-s schnell, plötzlich; mit ved. ama-tra n. Krug, Trinkschale oder ähnliches Gefäß vgl. ἄμυ f. Schaufel, Rechen, Harke; Wassereimer (was packt, fasst), ἄμυ-ιδ- f. Nachen, Nachtopf, ἄμυ-ντο-ν Schale zum Auffangen des Opferbluts.

amra, amara herb, roh von Geschmack, von am, vgl. âma roh.

sskr. amla sauer, m. Säure, Sauerklee, ambla = amla sauer + lat. amâru-s bitter. — ahd. amphor m. Sauerampfer.

amsa m. Schulter.

sskr. amsa m. Schulter. + ὤμο-ς m. Schulter, ἄμωμο-ς m. Schulterblatt bei Hesych. — lat. umeru-s m. — goth. amsa m. Schulter.

amsia zur Schulter gehörend, von amsa.

sskr. amsya zur Schulter gehörend. + ἐπ-ὤμω-ς auf der Schulter befindlich, ὑπ-ὤμω f. Gegend unter der Schulter, ὤμω-ιο-ς zur Schulter gehörig.

âma ungekocht, roh, von am.

sskr. âma ungekocht, roh. + ὤμω-ς ungekocht, roh.

ar treiben, treffen, fügen, trennen.

1. ar, arnauti, arnutai erheben, treiben, erregen.

sskr. ar, arnoti sich erheben, treiben, erregen. + ὀρ-, ὀρνυσι, ὀρνυται erheben, erregen, med. sich erheben. — lat. or, or-ior sich erheben, aufsteigen. — an. ar-na, -adha, -at gehen, fahren, rennen, goth. rinnan, rann, runnum, runnans, nhd. rinnen, rann, geronnen (german. rann aus arn = arnu).

2. ar, arnutai erreichen, erlangen, treffen, auch im feindlichen Sinne, eigentlich mit 1 ar identisch.

sskr. ar, arnoti erreichen, erlangen, treffen, âr-ta d. i. â+arta part. pf. pass. betroffen, versehrt, geschädigt; ar-tha m. Gewinn, Nutzen. + ἄρ-, ἄρνυται erreichen, erlangen, gewinnen, ἄρ-ημένο-ς vereinzelt wie sskr. ârta, betroffen, versehrt, ἄρ-ος n. Gewinn, Nutzen; vgl. im feindlichen Sinne lat. ad-orior.

### 3. ar hineinstecken, ein-, anfügen, eigentlich mit 2 ar treffen identisch.

Diese Bedeutung haftet im Sanskrit am Causale arpaya hineinstecken, anfügen, jedoch zeigen Ableitungen in diesem Sinne, die auf einfaches ar zurückgehen, dass auch das primäre ar einst diese Bedeutung hatte, z. B. ara m. Radspeiche, ârâ f. Pfriem, Ahle u. a. +  $\acute{\alpha}\rho$ -,  $\acute{\alpha}\rho$ - $\alpha\rho$ - $\iota$ - $\sigma\chi\omega$ ,  $\eta\rho$ - $\alpha\rho$ - $\sigma\nu$ ,  $\acute{\alpha}\rho$ - $\acute{\alpha}\rho$ - $\alpha$  anpassen, anfügen. — lat. ar-ma, ar-tu-s eng. — lit. ar-ti adv. nahe ist wohl =  $\acute{\alpha}\rho\iota$  eben, nahe von der Zeit.

### 4. ar trennen (aus gehen).

sskr.  $\dot{r}te$  ohne, arana fremd, fern, âra ferne. + lit. yru, ir-ti sich trennen. — ksl. or-jâ ori-ti trennen, auflösen.

arsk, arskati gehen, kommen, eigentlich Inchoativ zu ar, als Präsensstema verwendet.

sskr. arch,  $\dot{r}cchati$ , archaisch auch archati gehen, kommen. +  $\acute{\epsilon}\rho\chi$ -,  $\acute{\epsilon}\rho\chi\epsilon\tau\alpha\iota$  gehen, kommen, für  $\acute{\epsilon}\rho\sigma\chi$ -.

ara treffend, zutreffend, trefflich, bereit, von 2 ar.

sskr. ara bereit in ara-mati f. ara-m adv. zur Hand, bereit; zend. ara, âra trefflich, gut. +  $\acute{\alpha}\rho\epsilon$ - $\iota\omega\nu$ ,  $\acute{\alpha}\rho$ - $\iota\sigma\tau\omicron\varsigma$  besser, best; vgl. an. ör-r, as. ar-u fertig, bereit s. arva.

#### 1. arata, arati m. Diener, Gehülfe, von ar.

sskr. arati m. Diener, Gehülfe. +  $\acute{\upsilon}\pi$ - $\eta\rho\acute{\epsilon}\tau\eta$ -s m. dass. steht zu arati wie  $\pi\omicron\tau\eta$ -s in  $\delta\epsilon\sigma$ - $\pi\acute{o}\tau\eta$ -s zu pati in dam-pati.

#### 2. arata, arta richtig, gerade, ordentlich, von ar.

sskr.  $\dot{r}ta$  richtig; zend. areta vollkommen. + lat.  $\dot{r}ätu$ -s dass.; goth. rath-s, ags. redhe, davon goth. rath-jan, ags. redh-ian berichtigen, rechnen.

aratâ f. Richtigkeit, richtige Beschaffenheit, von ar.

zend. erethé f. Rechtlichkeit. +  $\acute{\alpha}\rho\epsilon\tau\acute{\eta}$  f. Tüchtigkeit.

#### aratu m. richtiger Gang, Bestimmung, von ar.

sskr.  $\dot{r}tu$  m. meist bestimmte Zeit, aber auch Regel, Bestimmung, vgl.  $\dot{r}tu$ -thâ regelrecht,  $\dot{r}tu$ -ças gehörig, ordentlich. +  $\acute{\alpha}\rho\tau\upsilon$  in  $\acute{\alpha}\rho\tau\acute{\upsilon}\omega$  zurechtmachen. — lat.  $\dot{r}itu$ -s m. richtige Weise.

#### aratnâ f. Ellenbogen, Elle, von ar ausgreifen.

sskr. aratnî, ratnî f. im Pali ratana Ellenbogen, Elle. +  $\acute{\omega}\lambda\acute{\epsilon}\nu\eta$  f. — lat. ulna f. Ellenbogen, Elle. — goth. aleina, abh. elina, elna f. Elle. Auf die Form ratanâ geht zurück das lit. letenâ f. Tatze, indem ratni auch die geschlossene Faust bedeutet, s. Benfey, Sanskrit English Dictionary u. ratni.

**aratra** n. Ruder, von ar.

sskr. aritra treibend, m. n. Ruder. + ahd. ruodar n. Ruder, von rüejē rudern. Vgl. auch sskr. aritar m. Ruderer und ἑρμηνεύς m. Ruderer. Ἐρμηνεύς wohl die „Ruderstadt“.

**arama** einsam, dünn, arm.

sskr. arma-ka schmal, dünn, subst. Enge; zend. airima Einsamkeit. + ἑρημοῦς einsam, öde. — goth. arm-a-s, ahd. aram dürftig, arm. Von ar trennen vgl. ἀραιό-ς, lat. rāru-s.

**arus** n. Wunde (von 2 ar).

sskr. arus n. Wunde, aru- in arum-tuda Wunden schlagend. + an. örr n. Narbe, örr-öttr schrammicht, mit Narben bedeckt.

**arta** hoch, von ar.

zend. areta, ereta hoch. + lat. altu-s hoch, von al = ar.

1. **arti** f. Gang, Weise, richtige Weise, von 1 ar.

sskr. ṛti f. Gang, Art, Weise. + lat. ars, artium f. Gang, Weise, Behandlungsweise; Kunst.

2. **arti** f. Streit von 2 ar; eigentlich Drang, Andrang.

sskr. ṛti f. Streit, ṛtīyate sich streiten; zend. ereti f. in paiti-ereti f. Bestürmung, Angriff. + lat. arti- in in-erti- träg bedeutet Drang, ὄρμη. — ksl. retī ratī f. Streit, reštā retiti streiten.

**arna** Name eines Baums, von ar? hoch?

sskr. arṇa m. Teakbaum. + lat. ornu-s f. Esche.

Vgl. ἑρνος n. Schössling.

**arma** m. Arm, Vorderbug, von ar ausgreifen.

sskr. irma m. Arm, Vorderbug des Thieres; zend. arema m. Arm. + lat. armu-s m. Vorderbug. — ksl. ramę n. Arm. — goth. arm-i-s m. Arm.

1. **arva** behende, schnell, reisig, von ar.

zend. aurva behende, schnell, feisig, vgl. sskr. arvant und arvan m. Renner, Ross und zend. aurvanť schnell, stark, m. Kriegssross. + ags. earu schnell, rüstig, reisig, as. aru, Stamm arva fertig, bereit, an. ör-r zunächst für aru fertig, bereit. Vgl. ara. Ein entsprechendes Thema ὄρσο, ὄρσο liegt auch dem gr. Denominativ ὀρού-ω erzeuge zu Grunde, vgl. κολουέω vom Thema κολσο, κολοσο, s. skarba, skarva.

2. **arva** Schranke.

ved. an-arva schrankenlos, unhemmbar. + ὄρο-ς (ὄρσο-ς) m. Grenze. Von ar trennen.

**âra** m. was draussen ist, das Freie, die Weite, die Ferne, advb. gebraucht, loc. arai in der Ferne, im Freien (von ar trennen).

sskr. âra erhalten im abl. ârât aus der Ferne, von fern, fern, fern hin, fern von c. abl., ârakât praep. fern c. abl., ârât-tât adv. aus der Ferne, von fern, loc. âre fern, fern von. + lett. âr-a-s m. das Draussen, alles was ausser dem Hause ist, ârâ draussen, âran hinaus; lit. ôra-s m. das Freie, das Draussen, ore loc. = sskr. âre adv. draussen, im Freien, oran adv. hinaus. Die Bedeutung Luft, Wetter im Lit. ist erst aus der primären: das Draussen, das Freie hervorgegangen. Vgl. hierzu sskr. arāṇa fremd, fern, und lat. âr-ea Raum.

(ar) âr preisen (beten).

sskr. âr, âr-yati preisen. + ἀρά-α f. Gebet, Flehen, Fluch, davon ἀρά-ομαι bete, fluche.

Vgl. ra tönen.

**ararâ** ein indogermanisches Hurrah, Halloh.

sskr. arare Interjection des hastigen Rufens, vgl. re, are dass. + ἀλάλα Hurrah! — ksl. ole, bulgar. olelê Interjection.

**aravinda**, ein Pflanzename.

sskr. aravinda n. Lotus. + ἐρέβινθος f. Erbse. — ahd. araweiz f. Erbse. Die Bedeutung „Erbse“ ist europäisch. Hierher gehört auch ὄροβος m. Kichererbse und lat. ervu-m n. Erbse.

1. ark, arkati brüllen, jauchzen, singen, sprechen.

sskr. arc, arc-ati brüllen, jauchzen, singen. + λαχ-, λά-σχω für λαχ-σχω, ἔ-λαχ-ον, λέ-λαχ-α tönen, singen, sprechen. — lat. loqui, loquitu-r sprechen. — lit. rék-ti schreien. — ksl. rekā spreche. Die indogermanische Grundform ist ark, die europäische rak, die gräcoitalische lak.

2. ark strahlen, flammen.

sskr. arc, arc-ati strahlen, flammen. + ἡλεχ- in ἡλέχ-τωρ flammend, strahlend, ἡλεχ-τρον n. ein blankes Erz. — corn. lagat, arem. lagat, kymr. llygat Auge, für lacat, Grundform lacata, altir. lassad flammen, loscad brennen (aus lak-ska-), corn. losa Brand, nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5 S. 426.

3. ark fest machen, schützen, wehren.

sskr. arc mit sam feststellen, rac dasselbe, raksh d. i. rak + s hüten, schützen. + ἀράσσω wehre, hüte = lat. arceo; arc- f. Wehr, Burg, arc-a, arcâ-nu-s. — lit. rak-inti verschliessen, rak-ta-s m. Schlüssel. — ags. ealg-ian, alg-ian hüten, schirmen.

Vgl. rak und raks ἀλέξω.

arksa m. Bär; das Siebengestirn, von 1 ark?

sskr. ṛksha m. Bär, pl. das Siebengestirn. + ἄρκτο-ς m. Bär, f. Bärin, Siebengestirn. — lat. ursu-s m. Bär, ura f. das Siebengestirn. (Lit. loky-s, lett. lazi-s Bär heisst im altpreuss. V. clokis, hat also mit arksa gar nichts zu schaffen.)

1. arg argati recken, strecken.

sskr. arj, ṛñj-ati, ṛñj-ate, arjate recken, strecken. + ῥεγ-, ῥεγ-νναι, ῥεγ-ει recken, strecken. — lat. reg-, regit recken, lenken. — lit. raz-au, raz-yti recken. — goth. rak-jan recken.

Vgl. rag, ragta rectus.

2. arg flammen, licht sein; davon arganta, argas.

sskr. arj, ṛñj-ate rösten, arj-una licht, hell. + ἄργ-υρο-ς, ἄργ-ής, ἄργ-υρο-ς n. s. w. — lat. arg-u-o mache hell. — lit. reg-iù, reg-ėti sehen.

arganta hell, weiss, n. Silber, von 2 arg.

sskr. rajata hell, weiss n. Silber; zend. erezata n. Silber. + lat. argentu-m n., oskisch arageto-m n. Silber.

Vgl. ἀργέτ-, ἀργήτ- hell, weiss.

argantaina silbern, von arganta durch das Secundärsuffix aina.

zend. erezataêna silbern. + lat. Argēntīnu-s n. pr. Gott des Silbers.

argas n. Glanz, Helle, von 2 arg.

zend. arezanh n. der helle Tag. + ἀργεσ- in ἐν-αργής ἐς am Tage, deutlich, hell; auch in ἀργέσ-της hell machend und ἀργεν-νό-ς (= ἀργεσ-νό-ς).

rag färben s. diess (aus arg).

argh, arghâyati heftig bewegen, erregen; beben, vgl. ragh.

sskr. ṛghâyati erregt sein, sich heftig bewegen, beben. + ῥεχ-, ῥεχέει heftig bewegen, erregen, reizen, ῥεχέσθαι sich heftig bewegen, tanzen.

arghi Hode.

zp. Gl. erezi (nom. sg.) Hode, Hodensack. + ῥεχ-ς m. Hode, ἐν-ορχο-ς, μόν-ορχο-ς.

arghant, arghan arg; träg, böse, vom vorigen, eigentlich bebend.

zend. ereghanî arg. + langobard. arga arg, träg, sbst. Feigling, ahd. arc arg, mhd. arc arg, böse, träg. (?)

Von argh = sskr. arh werth sein:

arghâ f. Preis.

sskr. arghâ f. Werth, Preis. + lit. algà f.; preuss. alga f. Lohn. (?)

ard, ardati wallen, netzen; erquicken.

sskr. ard, ardati zerstieben, wallen, strömen, rd-u erquicklich, mild, âr-ra frisch, erfrischend. + ârd-, ârdêi netzen.

Nach Curtius hierher auch ῥαίνω für ῥαδ-νω.

ardh, ardhati erheben, fördern, pflegen; davon ardhva.

sskr. ard, rdhate gedeihen; fördern, pflegen. + âlð-, âlðei, âlðetai fördern, pflegen, heilen. — lat. arduu-s (und arbor, arbutum?)

ardhua hoch, erhaben, erhaben.

zend. eredhwa hoch. + lat. arduu-s hoch. — altgallisch Arduenna silva, altirisch ardda · sublimia, compar. arddu = artu · altior. — lit. ardva-s breit, weit zu ard-ýti trennen.

(Von arp = rap:)

arpa, arpaka schwach, gering.

sskr. alpa, alpaka gering, schwach, klein. + λαπ-αρό-ς schwäch-tig, λαπάσσω = λαπακ-jω von λαπακο = sskr. alpaka, schwach, dünn machen, ἀλαπ-άζω schwäche, ἀλαπ-αδ-νό-ς schwach. — lit. alp-u, alp-sti schwach, ohnmächtig werden, alp-na-s gering, ohn-mächtig, λαπ- neben sskr. und lit. alp, wie z. B. λαγ-ών m. Wei-chen neben sskr. alga m. dual die Leisten, Weichen, s. Petersb. Lex. im Nachtrag.

Vgl. sskr. rapas n. Schädigung.

(Von arbh = rabh:)

arbha gering, wenig.

sskr. arbha gering, wenig. + dialektisch ἀρβός · ἀραιός Hesych. ἀρβάκις · ὀλιγάκις. — ksl. rabū Knecht.

(Von ars netzen, strömen:)

arsan männlich, sbst. m. Mann; Männchen von Thieren, vom Verb sskr. arsh, arsh-ati netzen.

vgl. sskr. rsha-bha m. Stier; zend. arshan, arshāna m. Mann, Männchen von Thieren. + ἄρσεν-, ἄρρην-; ἄρσενο- in Compositis und in ἄρσενό-ω mache männlich.

1. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; beach-ten, aufmerken; begünstigen, helfen.

sskr. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; begünstigen, helfen, schützen, ud-av, pra-av beachten, auf Etwas merken, av-i beachtend. + âv, âvêi, âvi sättigen, âv für âvi-jω aus âvi = sskr. avi beachtend, be-achten, merken, hören, αἰσ-θάνομαι, aus αἰσ- für âvi + dhâ merken. —

lat. av-, avēre gern haben, sich gütlich thun, au-dire hören. — ksl. u-mū m. Sinn, Verstand, j-avé offenbar, j-av-iti zeigen, vgl. sskr. ávis offenbar.

avas n. Gunst, Beistand, von 1 av.

sskr. avas n. Gunst, Beistand. + áoσ- für ároσ- in áóσ-σoσς, áoσ-σέω zum Beistand eilend, eilen, auch in ἐν-νῆς ες (für ἐν-ῆς) wohlwollend, freundlich, mild.

## 2. av gehen zu, eingehen, anziehen.

zend. av, av-aiti gehen, eingehen, davon ao-thra n. Schuh. + lat. ind-u-o, ex-u-o an-, ausziehen. — lit. au-nu, au-ti die Füße bekleiden, au-la-s m. Stiefelschaft. — ksl. ob-u-ja, ob-u-ti Schuhe anhaben, die Füße bekleiden, u-smū m. indumentum, usma f. Haut.

avi m. f. Schaf, von 1 av.

sskr. avi m. f. Schaf. + δῖ-ς, δει-ς f. — lat. ovi-s f. — lit. avi-s f. — goth. avi- Schaf in avi-str Schafstall; ahd. awi, ouwi, mhd. owe f. Schaf, Mutterschaf; vgl. ksl. ov-ica f. Schaf, ov-Inū m. Widder. Besser zu 1 av? das freundliche Thier?

avia vom Schaf herrührend, von avi.

sskr. avaya in çatāvaya hundertschafig, avya vom Schaf herrührend. + oía f. sc. δορά Schaffell für όρια, όα f. dass. für όρια.

aviaya vom Schaf herrührend, von avi.

sskr. avyaya vom Schaf herrührend. + oίeo-ς für όριειο-ς dass., oίέν sc. δορά Schaffell.

ava Präposition und Verbalpräfix weg, zurück, ab, herab.

sskr. ava, weg, zurück, ab, herab. + gr. z. B. in αία = άρια f. die Erde, eigentlich die niedrige, vgl. zend. aoya = avya niedergekehrt und sskr. ava-ni f. Erde von ava. — lat. au- in au-fero u. a. — ksl. u- Verbalpräfix weg-, ab- nach Miklosich. — preuss. au- Präfix, ab-.

## 1. as werfen, schleudern, schiessen, davon asi.

sskr. as, as-yati; zend. anh-aiti schleudern, schiessen. + lat. in ensi-s s. asi und auch wohl im altlat. āsa = lat. āra f. Erhebung, Altar, eigentlich „Aufwurf“.

Vgl. is, isva Pfeil.

asan n. Blut, wohl von 1 as.

sskr. asan n. Blut. + lett. assin-s m. gewöhnlich assin-is pl. f. Blut.

asra n. Blut, von 1 as.

sskr. asra n. vgl. asr-j Blut. + altlat. assir n. Blut, assar-ātus mit Blut gemischt. — ελαρ, έαρ, böot. ιαρ, dorisch ῆαρ n. Blut.

asi (ansi) m. Schwert, von as.

sskr. asi m. Schwert. + lat. ensi-s m. Schwert.

asti n. Bein, Knochen.

sskr. asthi, asthan n. Bein, Knochen. + ὀστέον n. Knochen, eigentlich das Knöcherne, osseum, womit es identisch. — lat. os Thema ossi- für ōsti n. Knochen, ex-ossi-s knochenlos.

âs âstai sitzen.

sskr. âs âste sitzen. + ἵσ-, ἵ-μαι, ἵσται sitzen.

Aus as, vgl. sskr. as-ta Heimsitz und ἔ-σται; verhält sich zu as werfen, wie jacere liegen, zu jacere werfen.

as, asmi, assi, asti sein.

sskr. as, asti sein. + ἔσ-, ἔσται. — lat. es-, est. — lit. es, esmi bin. — goth. im, is, ist, an. em, est, es.

Aus as (âs) sitzen, liegen, vgl. zend. âç-tê liegt, ist.

asti f. Wesen.

sskr. z. B. in svasti (su+asti) f. Wohlsein. + altpreuss. asti-n acc. Wesen, Ding vgl. lat. as assis m. Einheit, As.

## I, Î.

1. i dieser, der, Pronominalstamm der dritten Person, davon itara, itât, î, aika, aiva, aisa.

sskr. Themaform id, nom. acc. sg. ntr. idam, nom. sg. f. iy-am. + lat. i-s, e-a, id; idem. — goth. i-s er, ita es.

(ita = i+ta, davon:)

itam adv. acc. so.

sskr. ittham adv. so (für i-tham, vergleiche ka-tham wie). + lat. item adv. so.

itât adv. abl. so.

sskr. itthât adv. so, vgl. itthâ so; zend. itha adv. so, wie. + lat. itâ (für itâd abl.) so. — vgl. lit. it wie. — goth. ith also, aber, wenn.

iti adv. loc. so.

sskr. iti adv. so. + lat. in iti-dem ebenso (vgl. toti-dem).

itara Comparativ von 1 i, der andere.

sskr. itara der andere. + lat. iteru- der andere, nur erhalten im adverbialen acc. ntr. sg. iterum zum andern Male, abermals.



î, von 1 i, Verstärkungspartikel, an Pronomina angehängt.

sskr. zend. î z. B. in zend. hyati. + î, z. B. in οἶτος-î.

aika eins; gleich.

sskr. eka eins; gleich. + lat. aequu-s gleich.

Vgl. europäisch ai-na unus und ig. ai-va οἷος.

aiva einer, einzig, allein.

altpers. aiva, zend. aêva einer. + oîo-s für oîxo-s einer, allein.

aisa pronom. demonstr. aus i und sa componirt.

sskr. esha ntr. etad, zend. aêsha ntr. aétat dieser. + osk. eiso-jener, umbr. eso-jener s. Corssen I<sup>2</sup> 386.

## 2. i, aiti, imasi gehen.

sskr. i, eti, imasi gehen. + i-, εἶσι, ἴμεν. — lat. i-, e-o, imus. — lit. eimi, ei-ti gehen. — ksl. i-da ging, i-ti gehen. — goth. i-ddja ging.

ita gegangen, begangen, zugänglich, part. pf. pass. von 2 i.

sskr. dur-ita, zend. duzh-ita schwer zugänglich. + ἀμαξ-ἵρό-ς f. sc. ὁδός, für Frachtwagen zugänglich(er Weg). — lat. itu-s in circum-itu-s u. a.

itia das Gehen, Gang.

sskr. ityâ f. Gang. + lat. in ex-itiu-m, in-itium.

ayar das Tagen.

zend. ayare n. Tag, ayara auf den Tag bezüglich, sbst. m. die Tagesgenien, ayare-bara m. Tagereise, thri-ayara n. drei Tage. + ἡέρι-ω-ς morgenlich, in der Frühe, ἡρι adv. loc. in der Frühe, ἄρι-ωτο-ν n. Frühstück (eigentlich superl. das früheste sc. δεῖπνον). — goth. air (aus ayar wie ais aus ayas Erz) adv. frühe, comp. airis adv. früher, eher, einst, airiz-an- der ältere, sbst. Vorfahr.

aima m. Gang, Weg, Bahn, von 2 i.

sskr. ema m. eman n. Gang, Weg, Bahn. + οἶμο-ς m. οἶμη f. Gang, Weg, Bahn. — vgl. lit. ej-i-ma-s m. Gang, eismé f. Gang.

ayu oder aiv, was dasselbe, m. n. Leben, Lebenszeit, von i.

sskr. âyu m. n. Leben, Lebenszeit. + αἰς-ών, αἰών m. Lebenszeit, αἰς-εἰ, αἰς-εἶ-ν immer. — lat. aevu-m Leben, Lebenszeit. — goth. aiv-a-s m. Zeit, Ewigkeit. S. europ. aiva.

aiva m. Gang, dann Gebahren, Weise, Sitte, von 2 i.

28 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sskr. *eva* m. Gang; Sitte. + *as. êu, êo* m. Gesetz, *altfries. êwa*, *ahd. êwa* f. Sitte, Gesetz, Norm.

Vgl. lit. *at-eivi-s* Ankömmling, *per-eiva* m. Landstreicher mit *αἶσολο-ς*.

3. *i*, *praes. inu* (drängen) bewältigen, in seine Gewalt bekommen, aus 2 *i* + *nu*.

sskr. *in*, *i-nâti*, *inoti*, *inv-ati* drängen, bewältigen, in der Gewalt haben. + *iv-*, *αἰνυται* nehmen, fassen, *αἰτο-ς* genommen in *ἔξ-αυτο-ς*; davon *αἰτ-έω* und *δί-αιτα* f.

*ayas* n. Metall, Erz.

sskr. *ayas* n. Metall, Erz. + *aes aer-is* n. Erz. — *goth. aiz aiz-is* n. Erz, Geld, *ahd. êr* n. Erz.

*ayasaina* ehern, metallen, von *ayas*.

zend. *ayanhaêna* metallen, eisern. + (*goth. aizein-s-s*), *ags. aeren*, *as. ahd. mhd. êrîn* ehern, von Erz; vgl. lat. *aênu-s*, *ahê-nu-s* für *a-h-es-nu-s* ehern, *aê-neu-s* dass.

*airâ* f. eine Grasart.

sskr. *era-kâ* f. (aus *erâ*) eine Grasart. + *αἶρα* f. Lolch.

*ik* zu eigen haben, mächtig, Herr sein.

sskr. *ik*, *ish-te* zu eigen haben, mächtig, Herr sein; zend. *ik* dass. + *goth. aig-an*, *aih*, *aih-ta* haben, besitzen, *aih-t-i-s* f. Eigentum. Aus *ak* erreichen, vgl. z. B. *sskr. am̐ça* Antheil.

*igh* sich bestreben, begehren, vgl. *agh* egere.

sskr. *ih*, *ih-ate* sich bestreben, begehren, *ih-â* f. Streben, Wunsch. + *ἰχ-ανᾶν* *ἐπιθυμεῖν* Hesych. — lit. *ig-iju*, *ig-iti* etwas erstreben, sich Mühe geben.

*id* schwellen.

sskr. *id*, *idâ* f. Trank, Labung, Gedeihen, *indu* m. Tropfen, Funken, Mond, *indra* m. Indra. + *οἶδ-άω* schwelle, *οἶδ-μα* Schwall, *οἶδ-ος* n. Geschwulst. — *ksl. jadro* n. Bausch, *jadrilo* Segel, *jadû* m. Gift. — *ahd. mhd. eiz* Beule, Geschwulst, *an. eitr*, *ahd. eitar* n. Gift, *nhd. Eiter*.

*idh* entzünden, entflammen.

sskr. *idh*, *ind-dhe* entzünden, entflammen. + *ἰδ-αίεται*. *ἰεγαίεται* Hesych., *αἰδ-ω* flamme. — latein. *aes-tu-s*, *aes-tas*. — irisch *sodh ignis*. — *ags. âd*, *ahd. eid*, *eit* m. Brand, Scheiterhaufen, *mhd. eit-en* glühen, brennen.

*idhara* oder *îdhara* hell, klar, lauter, von *idh*.

sskr. *idhra* oder *îdhra* in *vidhra* d. i. *vi* + *idhra* hell, klar, *idhriya* zur Himmelshelle gehörig cf. *αἰθριο-ς*. + *ἰθαρό-ς* hell, klar, *αἰ-θήρ* m. *αἰθρα* f. *αἰθριο-ς*. — *as. idal*, *ahd. ital* pur, lauter, eitel.

**aidha** entzündend, entzündet, subst. Anzünder, Gluth, von **idh**.

sskr. **edha** anzündend, sbst. m. Anzünder; Brennholz; auch **aidh** f. oder **aidha** m. oder **aidhâ** f. Gluth, Flamme. + **αἶθρό-ς** flammend, **πύρ-αἶθο-ς** m. Feuerzünder, **αἶθο-ς** m. Gluth. — irisch **aodh** ignis. — ags. **ād**, ahd. **eit** m. Gluth, Scheiterhaufen. Da das Suffix **tât** nie primär, muss auch lat. **aed-** in **aes-tas** als Nomen gefasst werden.

**aidhas** n. Brand, Brennstoff, von **idh**.

sskr. **edhas** n. Brennholz. + **αἶθος** n. Brand, Gluth.

**aidhtu**, **aidhatu** m. Brand, von **idh**.

sskr. **edhatu** m. Brand, Feuer. + lat. **aestu-s** für **aedtu-s** m. Brand.

**is**, **iskati** suchen, wünschen; vorhaben; fordern, vorschreiben; für gut annehmen, wofür halten, schätzen.

sskr. **ish**, **icchatî** für **is-skati** suchen, wünschen, vorhaben, fordern, pass. **ish-yate** vorgeschrieben sein, für etwas gelten, gehalten werden. + **to-** wollend für **to-** in **to-rñ-** f. Wille, **ἔ-μερο-ς** für **to-μερο-ς** m. Verlangen, auch persönlich Liebesgott, vgl. sskr. **ishma** m. Liebesgott. — lat. **aestim-are** schätzen vgl. **αἰσινύω** zu **αἶσα**. — goth. **fra-isan** nachforschen, suchen, **ais-tan** achten, an. **aes-ta** fordern. — lit. **j-ėškó-ti** suchen = ahd. **eisc-ôn** heischen, eigentlich Denominativ von **iskâ** w. s., welches Nomen uns auf das indogermanische Praesensthema **iskati** zu schliessen berechtigt.

**iskâ** f. Wunsch, Forderung, von **is**, **iskati**.

sskr. **icchâ** f. Wunsch. + lit. **j-ėškó-ti** suchen von (**j-ėska**). — ksl. **iska** f. petitio. — ags. **ásce**, ahd. **eiscâ** f. Forderung, davon engl. **ask** fragen, an. **aeskja** wünschen, ahd. **eiscôn**, unser heischen, wie wir falsch sprechen für eischen. Die nordeuropäische Grundform ist **aiskâ** f.

**aisâ** f. Wunsch, Vorschrift, Ansehen, von **is**.

sskr. **eshâ** f. Wunsch, vgl. zend. **aêsha** m. Wunsch; ein Maass; adj. Wunsch erlangend. + sabin. **aiso-s** Gebet, Bittopfer, nmbr. **esunu** Opfer, vgl. sskr. **eshana** das Suchen, s. Corssen I<sup>2</sup> 375. — ahd. **êrâ** f. Achtung, Ehre, vgl. goth. **ais-tan** achten.

Von **is** = sskr. **ish** **ishyati** in rasche Bewegung setzen, schnellen, schleudern = **ish** **ishnâti** schnellen, schwingen, antreiben; beleben, fördern vgl. **ish** **ishati** und **esh** **eshati** enteilen, fliehen. + an. **eisa** gleiten, eilen, stürzen:

**isaniati** und **isayati** erregen, erquicken, beleben.

sskr. **ishanayate** erregen, beleben, **ishanyati** antreiben, erregen,

## 2. ~~Wortbestand der indogermanischen~~ Grundsprache.

~~isanyati~~ ~~isanyati~~ ~~ist~~ sein, schwellen; frisch, rege, rüstig, ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ stärken, beleben. + *ist* für *ist* be-  
leben, ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ erregen; erwärmen, *ist* heilen (d. i. bele-  
ben, ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~).

~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ frisch, kräftig, rege, vgl. *isanyati*.

~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ kräftig, frisch, blühend. + *ist*-s äol. *ist*-s kräftig,  
~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ rege; sodann heilig. Nach Curtius s. v.

*isva* oder *isu* m. Pfeil.

~~ist~~ ~~ist~~ m. f. Pfeil. + *ist*-s m. Pfeil für *ist*-s.

*isi* (*yasi*) m. Eis, von *is* gleiten.

~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ *isi*, *huzvar*. *yah* = *yas*, Eis. + an. *is-s*, ags. ahd. *is* m.  
*is*, ahd. *is-sa* f. für *is-ja* Eiszapfen.

*s* für organisches *s* findet sich auch im zend. *tuç* husten, lat. *tus-*  
*si-s* und altpers. *çu* Pfeil s. Spiegel, Keilinschriften S. 189.

## U, Ū.

*u*, *av* schreien, brüllen.

sskr. *u*, *avate* schreien, brüllen. + *av-*, *avei* (= *av-jai*), *av* aus *ave* fut.  
*av-ai* rufen, schreien, *avri* f. Schrei, Ruf. — lat. *ov-are* jauchzen. —  
ahd. *uw-ila* f. Eule. — ksl. *vy-jā vy-ti* tönen, heulen, *vy-tije* n. Gehenl,  
worin *v* Vorschlag, also Stamm *y* = *u*.

*uk* gewohnt sein.

sskr. *uc*, *uc-yati*, *uv-oc-a* Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein,  
*ok-as* n. *ok-a* m. Haus, Wohnsitz + lit. *j-unk-stu*, *j-unk-ti* gewohnt wer-  
den, *uk-i-s* m. Hufe, Landsitz. — ksl. *v-yk-na-ti* gewohnt sein. — goth.  
*bi-ūh-t-s* (für *bi-unh-ta-s* = lit. *j-unkta-s*) gewohnt, *bi-ūh-ti* n. Gewohnheit.

(Von *uks* = sskr. *uksh ukshati*, *vavaksha* träufeln, net-  
zen, sprengen:)

*uksan* m. Ochse.

sskr. *ukshan* m. Stier, Bulle. + goth. *auhsa* m. Grundform *auh-*  
*san* Ochse, ahd. *ohso*, mhd. *ohse* m.

Dazu cambr. *ych*, du. und pl. *ychen* Ochse, *ryt-ychen* (*ryt* =  
Furth) der cambrische Name von Oxford (= Oxenaford), *aremor*.  
*ohen boves* s. Ebel 125.

Von *ug* = *vag vigere*, vgl. sskr. *ojas*, *ojman*. + lat.  
*augere*, *augur*, *augus-tu-s* *auxilium*, *augmentum*. — lit.  
*aug-ti* wachsen, *ug-terėti* etwas wachsen. — goth. *au-*  
*kan aiauk aukans* wachsen:

angas n. Kraft; auch Glanz? von ug.

sskr. ojas n. Kraft, nach den Lexx. auch Glanz; send. sojanh n. Kraft. + *αῦγες*- Glanz, in *ἐρι-αυγής* sehr glänzend u. a. — lat. angus- Kraft, Majestät in augus-tus machtvoll, erhaben.

Sskr. aujasa n. Gold, offenbar von ojas in der Bedeutung: Glanz.

augman n. Wachsthum, von ug.

sskr. ojman n. Kraft. + lat. augmen-tu-m n. — lit. augmù, gen. augmen-s m. Wachsthum.

(Von ud = vad = sskr. ud unatti quellen, netzen, baden:)

udra m. Wasserthier, Otter.

sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Andern Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund. + *ὕδρo-c* m. *ὕδρa* f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — altpr. V. odro f. Otter. — ksl. vydra f. Otter. — ags. oter, ahd. ottir m. Otter.

ud auf, hinauf; aus, hinaus.

sskr. ud auf, hinauf; aus, hinaus. + gr. s. udtara. — goth. út Adverb hinaus, heraus; ahd. ûz, nhd. aus.

udtara der obere, äussere, spätere, Comparativ von ud.

sskr. uttara der obere, spätere, uttaram weiter, später. + *ὕστερo-c* der spätere, *ὕστερον* später.

ûdhar, ûdhan n. Euter.

sskr. ûdhar, ûdhan n. Euter. + *οὐδάρ*- nom. *οὐδάρ* n. — lat. über. — ags. ûder, ahd. ûter n. Euter. — lit. udr-óti eutern.

upa Präposition und Verbalpräfix, herzu, hinauf-zu. unter.

sskr. upa als Präfix herzu, hinzu; als Präposition unter, bei, auf, zu. + *ὑπό* unter. — lat. s-ub. — goth. uf als Verbalpräfix auf; als Präposition unter, nhd. ob-.

upama der oberste, höchste, Superlativ zu upa.

sskr. upama der oberste, höchste. + lat. summu-s für s-upmu-s. — ags. ufema der oberste, höchste.

upara der obere, Comparativ zu upa.

sskr. upara der obere. + *ὑπέρα* f. das obere Tau, Raatau = lat. supara, suppara. — lat. s-uperu-s. — ags. ufera, ufora der obere.

upari Adverb oben, oben darauf, Präposition über.

sskr. upari oben, über. + *ὑπέρ* (für *ὑπέρ*), *ὑπέρ*. — lat. s-uper — goth. ufar über.

ur, urur heulen.

sskr. ulul-i heulend, Geheul. + ὕλ-άω heule, belle, ὄλολ-ύγη f. Geheul, ὄλολ-ύζω heule. — lat. ulul-a f. Kauz, ulul-are heulen. — lit. ul-ŭ'ju ul-ŭ'ti heulen, ulul-a bangos es rauschen die Wellen Ness. — an. ŷla heulen. Entstanden aus u-ru, reduplicirt aus ru brüllen, heulen, summen.

uruka m. Eule, Käuzchen, von ur.

sskr. ulûka m. Eule, Kauz. + lat. ulucu-s m. Eule, Kauz.

ururu heulend, von ur.

sskr. ulûlu heulend. + ὄλολυ-ς aufschreiend, heulend.

us, ausati brennen, sengen = vas aufleuchten s. d.

sskr. ush, oshati brennen, sengen. + αὖ-, αὔει, αὔει anbrengen, anzünden, εἶ-, εὔει sengen. — lat. us-, ūrit (für ourit, ousit) ustum brennen. — an. us-li Feuer, ags. ys-le, ahd. (us-ila), mhd. ūs-ele f. Sprühasche.

usta gebrannt, part. pf. pass. von us.

sskr. ushta gebrannt. + lat.ustu-s gebrannt.

(Von us = vas aufleuchten, tagen:)

usas f. Morgenröthe, von us = vas.

sskr. ushas f. auch ushâs f. Morgenröthe. + ἠώς, att. ἥως, äol. αὔως f. — lat. aurôr-a f. für ausôsa Morgenröthe.

Vgl. lit. ausz-ti tagen. — germ. aus-tra, aus-tana ostwärts.

Die arische Grundform ist usas, die europäische ausas.

usra morgendlich; von us = vas.

sskr. usra morgendlich. + Εὐρο-ς m. Morgenwind, Ostwind, ἄρχ-αυρο-ς morgennahe. — lit. auszrà f. Morgenröthe.

usria morgendlich.

sskr. usriyâ f. Morgenhelle. + αὔριο-ν adv. acc. morgen.

## K.

1. ka, nom. sg. m. kas f. kâ ntr. kad, Pronomen interrogat. wer, welcher.

sskr. ka nom. sg. m. kas f. kâ ntr. kad wer, welcher. + πο- ionisch πο-. — lat. qui, quae, quod, quôrum. — lit. kas m. kâ f. wer, welcher; irgendwer. — goth. hvas, hvô, hva.

2. a) ka und (eigentlich „wie“).

sskr. zend. ca und. + τε und. — lat. -que. — goth. -h in ni-h neque.

b) ka auch, macht indefinit.

zend. ca z. B. in cis-ca wer irgend, jeder. + dorisch -κα in ὄ-κα,

*ró-za*, sonst *ōre*, *róre*. — lat. -que z. B. in quis-que = zend. cis-ca. — goth. h in hvô-h f. hva-h n. welche, welches auch. Altirisch *cách*, cambr. *páp* jeder beruht auf a) ka + b) ka.

**kasma** (ka + sma) Flexionsthema im sg. m. n. dat. *kasmai*, loc. *kasman*, abl. *kasmat*.

sskr. sg. m. n. dat. *kasmai*, loc. *kasmin*, abl. *kasmât* (auch als adv. woher, warum). + *πῆμος* adv. abl. wann, bei Grammatikern vgl. *ῆμος* = *yasmat* und *τῆμος* = *tasmat*. — lat. *quam* wie (dativ.). — preuss. sg. dat. *kasmu*; lit. sg. dat. *kamui*, *kám*, loc. *kamè*, *kàm*. — goth. sg. dat. m. n. *hvamma*, nhd. wem.

**katara** welcher von zweien, Compar. von 1 ka.

sskr. *katara*; zend. *katâra* welcher von zweien. + ion. *χότερο-ς*, griechisch *πότερο-ς*. — lat. *uter* für *cuteru-s*, *quoteru-s*; oskisch *puturus* pl. — lit. *katra-s*. — goth. *hvathar*, ags. *hvādher*, ahd. *hwedar* welcher von zweien. — *ἐ-χότερο-ς* eigentlich *unus uter-cunque* s. Curtius 2 410.

**kati** wie viele, von ka.

sskr. *kati* wie viele. + lat. *quot* wie viele. Vgl. *tati* so viele, tot.

**katita** der wie vielte (von kati).

sskr. *katitha* der wie vielte. + *πόστο-ς* der wie vielte (für *ποσι-τό* wie *εἰκοστό-ς* für *εἰκοσι-τό*). — lat. *quotus* der wie vielte (für *quotitu-s*).

**kadâ** wann, von ka.

sskr. *kadâ* wann. + lit. *kada* wann. — ksl. *kûda* wann; vgl. lat. *quando* wann.

**ki** pron. interrogat., auch indefinit gebraucht, nom. sg. *kis*, *kit*.

sskr. *ki* Fragepronomen, erhalten in *ki-m*, *ki-s*, *ki-y-ant*, *ki-vant*; *ci-d* irgend, Partikel, eigentlich acc. ntr. von *ci* = *ki*; zend. *ci* Fragepronomen, *cis* = sskr. *kis* = lat. *quis*, zend. *oisca* wer irgend, jeder = lat. *quisque*, ntr. *ci-t* verallgemeinernd wie sskr. *cid*. + *τι-ς*, *τί* wer, was, in *ός-τι-ς* verallgemeinernd, *τι-ς*, *τι* irgend wer, was. — lat. *qui-s*, *qui-d* = zend. *cis*, *ci-t* wer, was, *quis-que* jeder.

-**kid** verallgemeinert s. *ki*.

sskr. -*cid* z. B. in *kaç-cid* irgend wer; zend. *ci-t* irgend. + oskisch umbrisch -*pid*, z. B. in *puturus-pid utrique*.

**kina**, durch na verstärktes Fragepronomen *ki*.

## 34 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

zend. *cina* verstärktes *ci*, acc. *cinem*. + *τιν-* aus *τινο-* bildet *Casus* zu *τι-*; acc. *τινα*.

**kiska** wer irgend, jeder s. **ki**.

zend. *cisca* wer irgend, jeder. + lat. *quisque* wer irgend. jeder. Aus *kis* und *ka que*.

### 2. **ka** begehren, suchen.

sskr. *kâ* in *kâyamâna* part. begehrend, liebend, *kâma-kâti* Wünsche wünschend, *ṛṇa-kâti* Schuld rächend vgl. *ṛṇa-cit* Schuld rächend, *kam* pf. *cakame* wünschen, begehren, lieben, *kan kanati* befriedigt sein, sich be-  
lieben lassen, *can* Nebenform zu *kan* dasselbe, *canas* n. Gefallen, Befriedigung. + lat. in *câ-ru-s* vgl. sskr. *câru* angenehm, lieb. — altirisch *ca-ra-* lieben. Basis zu **ki**.

**ki** büssen, strafen, rächen.

sskr. *ci*, *cay-ate* verabscheuen; strafen, sich rächen an. + *τι-νω* büsse, *τι-νομαι* lasse büssen, strafe, *τι-νυμαι* dass. Eigentlich „suchen“.

**kiti** f. Busse, Strafe, von **ki**.

sskr. *-citi* f. Busse in *apa-citi* f. s. *apakiti*; zend. *cithi* f. Strafe, Busse. + *τισι-* f. Strafe, Busse.

**apakiti** f. Busse, Strafe.

sskr. *apaciti* f. Busse, Strafe. + *ἀπότισι-* f. Busse, Strafe.

**ki**, **kayati** ehren, verehren, scheuen.

sskr. *ci*, *câyati* ehren, verehren, scheuen, auch *ci*, *ci-ke-ti* mit *apa* ehren, achten. + *τι-*, *τιω* für *τιω*, *τι-σω* schätzen, ehren, verehren, *τι-μή* f. Schätzung, Ehre. — ksl. *cě-na* f. Ehre, *cěn-jā* ehre. — an. *hei-dhr* m. Ehre, *heidhr-a* ehren.

**kit** **kaitati** merken auf, beabsichtigen, wollen; erscheinen.

sskr. *cit cetati ciketti* wahrnehmen, merken auf; beabsichtigen, bedacht sein, beschliessen, wollen, sich zeigen, erscheinen, gelten, bekannt sein. + lat. in *-vitu-s*, in *-vî-târe* s. *kaita*. — preuss. *quoit* wollen praes. sg. 1. 2. 3. *quoi* 1. pl. *quoitâmai*, *quait-s* der Wille s. *kaita*. — lit. *kvėczu* (= *kvėt-ju*) *kvės-ti* einladen, *kvės-ly-s* Hochzeitsbitter.

**kaita** m. Verlangen, Begehren; Aufforderung, Einladung.

ved. *keta* m. Verlangen, Begehren, Absicht; Aufforderung, Einladung, sskr. *ketaya* auffordern, einladen. + lat. in *-vitu-s* wider Willen, ungern (*-vitu-s* aus



cveitu-s wie vapor aus evapor und vīnu-m aus veino-  
= *soivo*), in-vītāre einladen, vergl. kaitaya. —  
preuss. quāit-s, acc. quāita-n m. der Wille. — lit.  
kvėczu (= kvēt-ju), kvės-ti einladen.

kaitaya einladen.

sskr. ketaya einladen. + lat. in-vītāre, einladen.  
— lit. kvēt-, kvės-ti einladen.

kaita-s Helle.

sskr. cetas n. Helle, Glanz, cetāya hell machen, cit-ra hell, au-  
genfällig. + an. heidh n. Helle, helles Wetter, heidha (= sskr.  
cetāya) hell werden, heidh-r hell vgl. as. hēdar, ags. hādor, ahd.  
heitar, nhd. heiter.

kaitu m. Helle, Erscheinung, Bild, Gestalt.

sskr. ketu m. Lichterscheinung, Helle, Klarheit; Erscheinung,  
Bild, Gestalt; Erkennungszeichen (Feldzeichen, Banner), a-ketu  
formlos, ununterschieden. + goth. haidu-s m. Art und Weise,  
an. heidh-r m. Ehre, Stand, Würde, ags. hād m. Rang, Stand,  
Ehre, Würde; Wesen, Art und Weise, ahd. heit m. f. dass., nhd.  
-heit Suffix in Klarheit, Schönheit, Wahrheit u. s. w.

kis kaisati suchen, verschaffen.

zend. cish, cīsh pron. 1 pl. cīshmahi impf. 1 sg. cōishem ver-  
schaffen, zutheilen, geben. + lat. quaeso, quaero, quaesivi, quae-  
stum, quaerere, quaes-tu-s, quaes-tor.

Aus ki durch s weitergebildet.

kaisa m. Bestimmung, Ritus; Abschnitt.

zend. t-kaêsha (d. i. t = da, de Präfix, welches die Be-  
deutung der Wörter nicht erkennbar modificirt, lautlich  
unserm zu entsprechend, s. ig. da + kaêsha +) m. Her-  
kommen, Uebung der gesetzlichen Vorschriften adj. dem  
Herkommen treu m. Abschnitt, Vers, Paragraph. + ksl.  
časū m. Zeit, Stunde (= Zeitabschnitt oder = Bestim-  
mung), dessen ältere Form čēsū ist, vgl. das entlehnte  
lit. czēsa-s s. Leskien Beiträge VI, 162. (Auch lat. caero  
Ritus in caeri-monia?) Vom Verb zend. cish zutheilen.

1. kak lachen.

sskr. kakk, kakh, kakkh-ati lachen. + *καυχ-ās* m. Lacher, *καυχ-άζω*  
lache. — lat. cac(h)-innu-s m. Gelächter, cachinn-ari lachen. — ahd. huoh,  
mhd. huoch m. Hohn, Spott, ahd. huoh-ôn, mhd. huohen verspotten, ver-  
höhnern, verlachen.

kakata oder kvakata m. Hahn.

sskr. kukkuṭa m. Hahn. + ksl. kokotū m. Hahn.

**kakara** m. Hals, Halswirbel.

sskr. *kâkalaka* m. Halswirbel, Kehlkopf. + lit. *kakla-s* m. Hals.

## 2. **kak** **kankati** cingere.

sskr. *kac kañc kañcati kacate* binden, gürten, *kaca* m. Band, *kāñci* f. Gürtel. + *κἀχαιον* Ringmauer, *κίγχι-λιδ*- Schranke. — lat. *cancer* Schranke, *cancellus*, *cingo*, *cinxi*, *cinctum*, *cingere* umgeben, *cinctu-s* m. *cingulu-m*. — lit. *kinkau*, *kinkýti* gürten, anspannen (Pferde). — ahd. *hag* g. *hages* m., nhd. *Hag*, *hangista-* m. Pferd, Hengst.

**kaka** m. (Band) Haar, Narbe.

sskr. *kaca* m. Band, Haupthaar, Narbe. + lat. *cicatrix* Narbe (*cicare*, *cico-*). — ksl. *kükü*, *kykü* m. *kyka* f. Haupthaar (nach Miklosich).

**kaksâ** f. Gurt, Abgürtung, Gelenk, von **kak** binden.

sskr. *kaksha* m. *kakshâ* f. Gurt, Achsel (Versteck). + lat. *coxa* f. Gurtgegend, Hüftgelenk. — ahd. *hahsa*, mhd. *hahse* f. die Hesse, Kniegelenk der Pferde; vgl. lit. *kinka* f. die Hesse zu *kink-ýti* gürten = **kak** binden. — Lat. *coxim* hockend, kauern gehört zu *con-quinisco*, *con-quexi* Stamm *quec-* hocken und hat mit *coxa* nichts zu schaffen.

**kuk** krümmen, wölben (und **kvak**).

sskr. *kuc kucati* und *kuñc kuñcati* sich zusammenziehen, sich krümmen, *kuñci-ta* zusammengezogen, *kraus*, geringelt, *kuca* m. du. die weibliche Brust, *kuñcana* n. das sich Zusammenziehen, *kuñcikâ* f. Schlüssel, ein Fisch = *kucika* m. Pflanzennamen (= kraus), *koca* einschrumpfend, n. das Einschrumpfen. + lat. *con-quinisco* *con-quexi* *con-quiniscere* (St. *quec-*) zusammen-, niederkauern, *coxim* (d. i. *quoc-ti-m*) adv. in der Hücke, hockend, *oc-quiniscere* niederkauern. — lit. *kaukara-s* m. Hügel. — ksl. *kukü* gewölbt, krumm. germ. *huh-* in g. *hiuh-man-* m. Haufe, Menge, *hauha-* hoch, *hauga-* Hügel, Höhe, aus *hug*: hucken, hocken wie aus *bug* (biegen) bocken, bücken.

**kakud** Gipfel, Kuppe.

sskr. *kakud* f. Gipfel, Kuppe. + lat. *cacud-* in *cacû-men* für *cacud-men* s. *kakudman*.

Grundbedeutung: Wölbung? vgl. ved. *kâkud* f. Mundhöhle, Gaumen.

**kakudman** gipfelnd, subst. Gipfel von **kakud** durch das Suffix *man(t)*.

sskr. *kakudman* gipfelnd, hoch, erhaben, *kakudmant*, *kakunmant* gipfelnd, subst. m. Gipfel, Berg. + lat. *cacûmen* für *cacudmen* n. Gipfel.

(Wohl zu **kak** **cingere** :)

**kakra** m. n. Rad, Kreis.

sskr. *cakra* m. n. Rad, Kreis. + *κύκλος* m. Rad, Kreis. — ags. *hveohl*, *hveogol*, *hveovol* für \**hvehvol* n. Rad, engl. *wheel*.  
ksl. *kolo* n. Rad wird für (*koklo*) stehen.

(Scheinbar auf die Basis *kak* gehen noch :)

**kanka**, **kankana** gelb.

sskr. *kāncana* n. Gold, adj. golden, -i f. gelbes Pigment, Gelbwurz. + *κνήκος* m. Safflor, gelbfärbende Pflanze, *κνήκος* gelblich, *κνήκων* m. der fahle (Bock). — altpreuss. V. *cuca*-n braun (für *canca*- in slavischer Weise).

**kakva** klein, gering, von *kak*?

zend. *kaçu*, *kaçva*, *kāçava* klein, gering. + *κάκκος*, *κάσκος*, lakonisch *κάκκος*-ρ m. der kleine Finger; *κίκαβος* m. ganz kleine Münze, *κικάβινον· ἐλάχιστον, οὐδέν* Hesych.

**kaksta** m. n. Holzstück.

sskr. *kāshṭha* m. n. Holzstück. + *κάστον· ξύλον· Ἀθαμᾶνες*, Hesych. — lit. *szeksta*-s m. Holzstück; altpreuss. V. *saxsto* f. Holzkloben, abgebrochener Baumstamm; lett. *ziksta* f. Knüppel.  
Zweifelhaft.

1. **kat** verbergen, bergen, verstecken.

sskr. *cat*, *cat-ati* verbergen, verstecken. + *κότυλος* s. *kat-vala*. — goth. *hēth-jōn*- f. Kammer, ahd. *huota*, nhd. die Hut, hüten.

**katvara** m. Höhlung, Vertiefung.

sskr. *catvāla* m. Höhlung. + *κότυλος* m. Schale, *κοτύλη* f. jede Höhlung, Lendenhöhle, Schale. — vgl. lat. *cat-inu*-s, *cat-illu*-s.

2. **kat** lärmern, schwatzen, schelten.

sskr. *katth*, *katth-ate* viel Lärm machen von, prahlen, rühmen, schelten. + *κατ-ίλο*-s geschwätzig, *κατ-ίλ-λω* schwatze. — lit. *katil-inti* plaudern, plappern. — an. *hadh* n. Geschwätzigkeit, Schmähung, *hadh-ung* f. dass.

**katvar** vier.

sskr. *catvar*, *catur* vier. + *τέτταρ-ες*, *τέσσαρ-ες*, dial. *πίσυρ-ες*. — lat. *quatvor*. — altirisch *cethir* m. n., cambr. *petuar* m. vier. — lit. *ketur-i* f. -ios. — goth. *fidvôr* umgesetzt aus *pitvar* = *πίσυρ-ες* vier.

**katasras** nom. f. zu *katvar*.

sskr. *catasras* nom. f. vier. + altirisch f. nom. *cetheoir*, *cetheora*, cambr. f. *peteir*.

**katvars** adv. viermal.

sskr. *catus* (aus *catur*) und zend. *cathrus* viermal. + lat. *quater* viermal.

## katvarta der vierte.

sskr. cathurtha der vierte. + τέταρτος, τέταρτος. — lat. quartus für quatvortus. — lit. ketvirtas f. tà. — ksl. četvrti der vierte (in Zusammensetzungen).

## katvardaṇ vierzehn, dvandva aus katvar und daṇ.

sskr. caturdaṇ, zend. \*cathrudaṇ zu erschliessen aus zend. cathrudaṇ = sskr. caturdaṇ der vierzehnte. + lat. quatordecim. — goth. fidvortaihun vierzehn.

(Von kad = skad beissen:)

## kadara m. eine Baumart.

sskr. kadara m. eine Mimose, vgl. khadira m. Akazie. + κέδρος f. Ceder.

## kanda m. Knoten, Knolle, Gelenkknoten.

sskr. kanda m. n. Knolle, Zwiebel, Gelenkknoten. + κόνδος m. Würfelknochen, κονδύλο-ς m. Knochengelenk der Finger. — an. hnút-r m. Knoten, hnûta f. Gelenk, Knöchel. Mit sskr. kadara, kadala, kadala m. n. Name knolliger Pflanzen vgl. κέδαλον n. Zwiebel, κρόμμυον bei Hesych.

Vgl. lit. kandûla-s Kern von kand beissen.

## kadamba m. ein Vogel.

sskr. kâdamba m. eine Gansart mit dunkelgrauen Flügeln. + κολυμβό-ς m. Taucher. — lat. columba, beide mit l für d. vgl. ksl. golabi m. Taube, ags. culufre f. Taube.

Zweifelhaft.

## kan, kanati tönen, klingen.

sskr. kan, kanati, can, canati, kvan, kvanati tönen, kvan-a m. Ton, Klang. + καν-άω rauschen, καν-αχή f. wie στον-αχή von στένω Geräusch, Getön. — lat. can, canit, ce-oin-i klingen, singen. — goth. han-an- m. Hahn? Dazu lit. kan-kla-s m. die lit. Zither.

## kana, kania klein, jung.

sskr. \*kana in kanâ f. junges Mädchen, comp. kan-iyamâs, superlat. kan-ishṭha kleiner, kleinst; \*kanya in kanyâ f. junges Mädchen. + καινός für καινός jung, neu.

Mit kana m. Korn vgl. κόνι-ς Staub und lat. cinis Asche.

## kant, knat schlagen, stossen, stechen.

sskr. knath, knath-ati schlagen, çnath, çnath-ati schlagen, apa-çnath wegstossen; zend. çnath schlagen. + κεντ-έω, aor. κέν-σαι für κεντ-σαι stossen, stechen, κέν-τρο-ν n. κέν-τωρ m. für κεντ-τρο-ν, κεντ-τωρ. — an. hnjodh-a, hnydh, hnaudh, hnjodh-it schlagen, stossen; abd. hand-eg scharf, stechend.

1. kanta m. Stange, von kant.

sskr. kanta m. Stange. + *κόντο-ς* m. Stange, *κόντ-αξ*, *κόνδ-αξ* m. dass.

2. kanta Lappen, Lumpen; von kant.

sskr. kanthâ f. geflicktes Kleid. + *κέντρο-ων* m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. cent-ôn m. dass. — ahd. hadara, mhd. hader m. Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen.

kandhara Korb, Rohrkorb.

sskr. kaṇḍola, kâṇḍola, kâṇḍâla m. Rohrkorb. + *κανθ-ία* f. grosser Korb, *κανθῆλ-ιο-ν* n. Sattelkorb.  
Zweifelhaft.

1. kap, kapati fassen, binden, verhaften.

armenisch kapem fessle, binde, kap-eal gebunden, kap-an-kh Bande. + *κώπ-η* f. Handhabe, Griff. — lat. cap, capit fassen, fangen, cap-ulu-m n. Griff. — goth. hab-an haben, as. haf-t gebunden = lat. captu-s; ahd. hab-a f. Handhabe = *κώπ-η* f. — lett. kamp-ju, kamp-t fassen, greifen.

kapati f. ein Maass, etwa 2 Hände voll, von kap fassen.

sskr. kapati f. ein Maass, 2 Hände voll. + *καπέτι-ς* f. ein Getreidemaass, Chōnix, etwa ebenso viel, vielleicht aus dem Orient entlehnt.

kapara m. Hirnschale, Schädel.

sskr. kapâla m. n. Schale, Hirnschale, Schädel. + *κεφαλή* f. Kopf. — ags. hafala, hafola m. Kopf.  
Oder zu 2 kap heben, lit. kop-ti aufsteigen.

2. kap, kamp vibriren, unduliren, auf- und niedergehen  
2. vibrirend aussprechen, trillern.

sskr. kamp, kamp-ate 1. zittern, caus. hin und her, auf- und niederbewegen, 2. vibrirend aussprechen, trillern, kamp-a m. trillernde Aussprache. + *κάμπ-τ-ω* biegen, *καμπ-ύλο-ς* gebogen, vgl. sskr. câp-a m. Bogen; *κομπ-ίζω* trillern, von \**κομπ-ος* = sskr. kampa trillernde Aussprache. — vgl. lat. cap-er-are sich kräuseln, runzeln, vom Gesicht, und lit. szëp-ti-s, szyp-s-óti-s das Gesicht freundlich verziehen?

kampanâ f. oder doch ähnlich, Wurm, Raupe, von 2 kap biegen.

sskr. kapanâ f. Wurm, Raupe. + *κάμπη* f. für *κάπνη*? Wurm, Raupe. — lett. kâpe f. Art Raupen, kâpar-s, kâpur-s m. Raupe, Krautwurm.

kup kupiati wallen, aufwallen; schwanken, auf und niedergehen; vgl. kap.

sskr. kup, kupyati wallen, aufwallen, zürnen; in Bewegung gerathen, schwanken, kup-a m. Wagebalken. +  $\kappa\upsilon\pi\text{-}\tau\omega$  niederducken, bücken,  $\kappa\upsilon\varphi\text{-}\omicron\varsigma$  m. für  $\kappa\upsilon\pi\text{-}\omicron\varsigma$  Buckel, Krümmung, Wölbung. — lat. cupio (walle) begehre. — lit. kump-i-s krumm, kup-s-ta-s m. Hügel, kup-età f. Heuhaufe; lett. kump-t krumm, bucklig werden.

1.  $k\acute{u}pa$  m.  $k\acute{u}p\hat{a}$  f. Wölbung, concav, Vertiefung, von kup.

sskr.  $k\acute{u}pa$  m. Grube, Höhle, Brunnen,  $k\acute{u}p\hat{i}$  f. kleiner Brunnen. +  $\kappa\upsilon\pi\eta$  f. Vertiefung = lat.  $c\acute{u}pa$  f. Grabnische.

2.  $k\acute{u}pa$ ,  $kaupa$  m. Wölbung, convex, Buckel, Berg, von kup.

altpers.  $kaufa$  m. Berg, zend.  $kaofa$  m. Berg, Buckel. +  $\kappa\upsilon\varphi\omicron\text{-}\varsigma$  m. Buckel,  $\kappa\acute{\upsilon}\varphi\omicron\text{-}\varsigma$  Bergname. — lit.  $k\acute{u}p\hat{a}$  f.  $kaupa$ -s m. Haufen. — ksl.  $kup\acute{u}$  m. Haufe, as.  $h\acute{o}p$  m., ahd.  $h\acute{u}fo$ , mhd.  $h\acute{u}fe$  m. Haufe. Vgl. lit.  $kup\text{-}ra$  f. Buckel, Rücken und ahd.  $hub\text{-}el$ ,  $h\acute{u}b\text{-}el$  m. Hügel.

3.  $kap$  hauchen, duften, rauchen.

vgl. sskr.  $kapi$ ,  $kap\text{-}ila$  m. Räucherwerk. +  $\kappa\alpha\pi\text{-}\acute{\upsilon}\omega$  athme,  $\kappa\epsilon\text{-}\kappa\alpha\varphi\text{-}\eta\acute{\omega}\varsigma$  verhaucht,  $\kappa\alpha\pi\text{-}\nu\acute{\omicron}\text{-}\varsigma$  m. Dampf, Rauch,  $\kappa\acute{\omicron}\pi\text{-}\rho\omicron\text{-}\varsigma$  m. Mist. — lat.  $vap\text{-}or$ ,  $vappa$ . — lit.  $kvep\text{-}i\acute{u}$ ,  $kvep\text{-}ti$  duften,  $kvap\text{-}a\text{-}s$  m. Hauch, Athem,  $kvep\text{-}ala\text{-}s$  m. Räucherwerk = sskr.  $kapila$ ; lett.  $kw\acute{e}p\text{-}et$  räuchern,  $kup\text{-}\acute{e}t$  rauchen.

1.  $kam$  sich wölben, umringen.

sskr.  $kmar$   $kmarati$  krumm sein, zend.  $kamara$  f. Gewölbe, Gürtel, zend.  $kameredha$  n. Schädelwölbung, Kopf. +  $\kappa\alpha\mu\text{-}\acute{\alpha}\rho\alpha$  f. Gewölbe,  $\kappa\acute{\alpha}\mu\text{-}\acute{\iota}\nu\omicron\text{-}\varsigma$  f. (Gewölbe =) Ofen. — lat.  $camerus$ ,  $camurus$  gewölbt,  $camera$ . — germ.  $hama$  und  $haman$  m. Hülle, goth.  $-ham\acute{o}n$  hüllen, goth.  $himina\text{-}m.$ , as.  $himil$  m., nhd. Himmel.

1.  $kamara$  gewölbt,  $-â$  f. Gewölbe.

zend.  $kamara$  f. Gewölbe, Gürtel. +  $\kappa\alpha\mu\acute{\alpha}\rho\alpha$  f. Kammer;  $\zeta\acute{\omega}\nu\eta$   $\sigma\tau\rho\alpha\tau\iota\omega\pi\iota\kappa\acute{\eta}$  Hesych, etwa aus dem Persischen? — lat.  $cameru\text{-}s$ ,  $camuru\text{-}s$  gewölbt,  $camera$  f. Kammer. — lit.  $kamarà$  f. Kammer ist entlehnt. — as.  $himil$  m. Himmel?

2.  $kamara$  Pflanzennamen.

sskr.  $kamala$  n. Lotus. +  $\kappa\acute{\alpha}\mu\alpha\rho\omicron\text{-}\varsigma$  f. Delphinium,  $\kappa\acute{\omicron}\mu\alpha\rho\omicron\text{-}\varsigma$  f. Erdbeerbaum,  $\kappa\acute{\alpha}\mu\omicron\rho\omicron\text{-}\varsigma$  f. Erle. — lit.  $kemera\text{-}s$  m. Wasserdost (Ness.),  $czemer\text{-}ei$  m, pl. Enzian, Niesswurz. — ahd.  $hemera$  f. Niesswurz.

$kamaradha$  Wölbung, aus 1  $kamara$ .

zend.  $kameredha$  n. Schädelwölbung, Kopf. +  $\kappa\mu\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\theta\rho\omicron\text{-}\nu$  n. d. i. zend.  $kameredha\text{-}ra$  Wölbung des Daches, Dach, Decke, identisch mit dem verstümmelten  $\mu\acute{\epsilon}\lambda\alpha\theta\rho\omicron\text{-}\nu$  n. Dach. — vgl. ahd.  $himilizi$  Zimmerdecke?

## 2. kam, kamati schlürfen, seufzen, hummen.

sskr. cam camati schlürfen, camara m. bos grunniens, offenbar von cam gemere. + lat. gum-ia ein Schlemmer, gemo gemui gemitum gemere seufzen. — lit. kimu kimsti heiser werden, kimu-s heiser, kamanė f. Waldbiene, preuss camus Hummel. — mhd. hummen summen (Biene), abdt. humbal, nhd. Hummel.

## 1. kar = skar w. s. thun, machen.

## kara machend.

sskr. kara machend, bewirkend; zend. kara machend am Ende von Zusammensetzungen. + altlat. cĕru-s m. Wirker, Schöpfer, davon creāre für cerāre schaffen.

## karta. Mal.

sskr. kṛt mal in sa-kṛt einmal; zend. keret in ha-keret einmal. + lit. acc. kàrtą einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — ksl. kṛatū m. Mal. Nach Nesselmann ist kartas eins mit kartā f. Reihe, Linie = ksl. črūta f. dass.; dann von 1 kart, schneiden.

(Von kar speciell: anthun, behexen:)

## kartyā f. das Anthun, Behexen, Beschreien.

sskr. kṛtyā f. das Anthun, Behexen, Bezaubern, personificirt Hexe, Zauberin. + lit. keryczos pl. f. von kerycza für kerytja, das Beschreien, der böse Blick. Das lit. Wort unterscheidet sich vom sskr. nur durch Einschabung des Bindevocals i. — Vgl. lit. ker-ėti es Einem anthun, behexen; ksl. čar-ū m. čar-a f. Zauber, čarov-ati zaubern.

## 2. kar, kakarti rufen, nennen.

sskr. kar, cakarti rühmen, erwähnen, gedenken. + κακή-σχω weist auf altes \*κακή-σι für κακαλ-σι = cakarti; καλ-έω rufen, erwähnen = altlat. kalāre = ahd. halōn, holēn, holōn berufen, holen; mhd. hille hal hallen. Europäisch r zeigen die folgenden Bildungen und german. hrōtha, hrōthra Ruhm.

## kāru m. Rufer, Barde, von 2 kar.

sskr. kāru m. Sänger, Barde. + κῆρυ-κ- m. Herold.

## karkar, karkaria, Intensiv zu kar hallen.

sskr. karkarī f. hallendes Instrument. + κερκαλέω für κερκαρ-jev hallen, dröhnen, κερκαρ-ύγη f. das Kollern, Kriegslärm. — ksl. klokol-ū m. Glocke. — lit. kankal-a-s m. Glocke.

## karkara m. ein schreiender Vogel, von kark, oder dem Intensiv von kar rufen.

sskr. krakara m. Art Rebhuhn. + κόρυρα-s m. ein Vogel. — ags. hrāgra (für hrāhra) = ahd. hreigir m. Rei-

her, letzteres zunächst vom europ. krik schreien = ig. krak schreien.

kark, krakati tönen, lachen, krächzen.

sskr. kark, karkati lachen, kraksh d. i. krak+s brausen, tosen. + κρεκ-, κρέκει krachen, tönen, κρέκ- f. ein Vogel; κραγ-, κράζω für κραγ-ιω, ἔ-κραγ-ον, ἐέ-κράγ-ον, ἐέ-κράγ-α krächze, κραγγ-άνομαι dass.; κλαγ-, κλάζω, ἔ-κλαγ-ον schreien, κλαγγ-ή f. Ton; Schrei; κρωγ-, κρώζω krächzen; κλωκ-, κλώσσω für κλωκ-ιω = lat. crôc-io, und κλωγ-, κλώζω glucken. — lat. clang-ere, clang-or m. — lit. klegu, kleg-ėti lachen für kleku; krak-iu, krak-ti brausen, von der See; krank-iù, krànti krächzen, krank-terėti etwas krächzen. — ksl. krak-ati krähen. — goth. blah-jan hlôh lachen = sskr. kark, ags. hleah-tor m. Schall, Klang; Gelächter; an. hlakk-a schreien, krächzen, hark n. Lärm, Getös; ags. bring-an, hrang tönen = engl. ring, rang, rung, dazu an. hraung n. Getös, Lärm.

1. karka m. Hahn, Hahnenschrei, von krak.

sskr. kṛka-vâku m. Hahn (kṛka sagend); zend. kahrka-tâç m. Hahn (kahrka machend, tâç von tan, vgl. tâti Machung). + κέρκο-ς m. Hahn Hesych., κρέξ ein Vogel. — lit. kùrka f. Truthuhn; alt-preuss. kerko f. (für kerka) Taucher, mergus.

2. karka, kraka m. Kehlkopf, Hals, von krak.

sskr. kṛka m. Kehlkopf. + ksl. krúkū m. Hals.

kruk schreien, krähen, krächzen, vgl. krak.

sskr. kruç, kroç-ati schreien, kroça m. Schrei, kroçana schreiend n. das Schreien. + κραυγ-ή f. für κραυκ-η Geschrei, κραυγ-άνομαι schreien. — lit. krauk-ti krächzen, krunk-terėti etwas krächzen. — goth. hruk-s m. das Krähen, hruk-jan krähen, umgesetzt aus krug = kruk.

krad, krand, kradati rauschen, tönen.

sskr. krand, krandati und kradate rauschen, wiehern, brüllen, dröhnen, schreien u. s. w., kland, klandati dass. + κελαιδ- κελά-δαι tönen, rauschen. — ags. hrût-an rauschen, ahd. rûz-onti rauschend, mhd. ratzen rasseln.

Aus kar durch d weitergebildet.

kradas, krandas n. Lärm, von krad durch as.

sskr. krandas n. Schlachtgeschrei. + \*κελαδος n. Lärm, erhalten im hom. κελαιδαι-νό-ς, dorisch κελαιδεν-νό-ς lärmend, für κελαιδεις-νο-ς.

krap lärmern, jammern, jämmerlich sein.

sskr. krap, kṛp-ate jammern, klagen, kṛp-aya jämmerlich, elend sein. + κραιπ-άλη f. für κραιπ-ιαλή f. Katzenjammer = lat. cra-



pula. — lat. crepare lärmern, crep-itu-s m. crep-ulu-s, crep-undia f. de-crep-itu-s — lit. klap-ata-s m. klap-atà f. Mühsal = ksl. klop-otú m. Lärm; Jammer, Mühsal.

Aus kar (europ. auch kal) durch p weitergebildet, vgl. sskr. ka-runa jämmerlich.

### 3. kar currere.

sskr. car carati gehen, begehen. + lat. curro occurri cursum currere laufen, curru-s Wagen. — gallisch carru-s Wagen. — germ. horsa- Pferd, horska- rasch.

Mit l auf europäischem Boden: κέλ-ευθο-ς m. Pfad, -κολο-ς weidend in βού-κολο-ς m. Rinderhirt vgl. sskr. go-câra m. Kuhhirt, κολο-ς in δύσ-κολο-ς = sskr. duçcara s. duskara, κόλακ- m. Schmeichler vgl. sskr. câra m. Diener, κόλο-ν, κῶλο-ν n. Bein, Fuss, Glied vgl. sskr. caraṇa n. Fuss. — lat. col, colit, alt quolit durchaus sich deckend mit sskr. car, carati begehen, behandeln, pflegen, cal-li-s f. Weg, câl-ôn- m. Diener. — lit. kél-ia-s m. Weg, kel-ý-s m. Weg; Knie, keli-auti reisen.

kara m. kariâ f. karant m. karati f. junger Mann, junge Frau; Diener, Dienerin, von kar colere.

sskr. carî f. junge Frau, vgl. câri-kâ f. Dienerin; zend. carâiti f. für carâti Mädchen, junge Frau. + κόρο-ς, κῶρο-ς, κοῦρο-ς m. Diener, Jüngling, κόρα, κῶρα f. junges Mädchen, junge Frau; κουρῆτ- m. Jüngling, das Masculin zum zend. carâiti. Aus dem Thema κορατι- = carâiti erklärt sich das Deminutiv κοράσιον n. Mägdlein; zur eigentlichen Bedeutung colens vgl. ἐπι-κουρος m. helfend, eigentlich nachgehend, vgl. zend. aipicare m. Nachfolger, κουρο- ist wohl aus κορjo- zu deuten.

karasai zu gehen, zu behandeln, zu pflegen, Infinitivdativ von kar.

sskr. carase zu begehen, zu behandeln, zu pflegen. + lat. currere und colere. (?)

kari m. Wanze, Schabe, von kar gehen.

sskr. cari m. (sich regendes) Thier, câri-kâ f. Wanze, Schabe. + κόρι-ς m. Wanze.

karkara beweglich, schütternd, vom Intensiv von kar.

sskr. carcara, cancala beweglich, schütternd. + lat. querqueru-s schüttelnd, vom Fieberfrost; auf die Intensivbildung sskr. câcalyate sich rasch, eilig bewegen scheint lat. cacula m. Diener zu gehen, vgl. sskr. câra m. Diener; auf das Intensiv sskr. cancalyate geht κίγχαλο-ς, κίγχαλο-ς m. Bachstelze, vgl. sskr. cara, caraka, caraṇa m. Bachstelze und lit. kėlė f. Bachstelze.

4. kar, qar brennen, flammen.

vgl. sskr. grâ aus çar, wie mnâ aus man, prâ aus par u. s. w. kochen; kal-mali das Flammen, \*kalmalika davon kal-mal-ikin brennend, flammend. — lat. cale-facio, cal-êre, cal-or; cre-mare von \*cremo = sskr. \*kalma in kalmali. — lit. kar-sz-tę-s heiss, sziluma Wärme.

Lat. calêre vielleicht besser zu σκελ dörren, claru-s σκληρό-ς.

karma- brennend.

sskr. kalmali das Flammen, kalmalikin brennend, flammend. + lat. cremâre verbrennen.

(Von kar = ig. skar = sskr. kar kirati schütten u. s. w.):

kara, karaka Knospe.

sskr. kali und kali f. kalikâ f. Knospe. + κάλυξ f. Knospe.

Vgl. europäisch kal hüllen, hehlen.

karaka Becher, von kar schütten.

sskr. kalaça m. Becher. + κύλιx- f. Becher. — lat. calic- f. Becher.

karna m. Schüssel, Topf; Schädel, Kopf.

sskr. karaka m. Krug, karañ-ka m. Schädel, letzteres für karana-ka. + κέρνο-ς m. Opferschüssel, κράν-ος n. κραν-λο-ν n. Schädel. — ksl. o-krinŭ m. und russ. krinka f. Schüssel, Schale; ksl. čara f. und čarŭka f. Becher. — goth. hvairnei, ahd. hirni n. Schädel. Hirn; an. hver-r m. und hvena f. Topf, Schale.

Vgl. sskr. caru Topf.

karamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze, vgl. karambhâ.

sskr. kaḍamba, kalamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze. + κόρυμbo-ς m. Spitze, Kuppe; Dolde, aber auch Stengel einer Pflanze, vgl. κόρυμβος· ὁ καῦλος τοῦ ἀσπαράγου Hesych., vgl. κορυφή, κολοφών.

karambha, karaba m. Mus, Grütze.

sskr. karambha, karamba m. Mus, Grütze. + κάραβος· ἔδεσμα ὠπτημένον ἐπ' ἀνθρώπων und κόλυβο-ν· σῖτο-ς ἐψημένος Grütze bei Hesych; vgl. auch κράμβο-ς trocken, gedörrt.

karambhâ f. Gemüsepflanze, Kohl = karamba Stengel, wie ja auch Kohl aus caulis Stengel.

sskr. karambhâ f. Name zweier Gemüsepflanzen. + κράμβη att. κοράμβλη f. Kohl.

karmas m. Brei, von kar = skar schütten.

sskr. karmasha, kalmasha m. Bodensatz, Brei. + lat. crêmor d. i. crêmôs m. Brei, Brühe, crêmu-m n. dass. Vgl. auch sskr. kul-mâsa und kulmâsha m. saurer Schleim von Früchten u. s. w.

**karana** schwarz, dunkel, von skar bedecken,  
vgl. **kara** schwarz.

sskr. kalana n. Fleck, Schandfleck, kalañ-ka m. Fleck, Schwärze.  
+ *κέλαινο-ς* für *κελαν-ιο-ς* schwarz.

Vgl. europ. kal hüllen, hehlen.

**kâra** schwarz, dunkel sbst. Fleck, Schwärze.

sskr. kâla blauschwarz, kâli f. schwarze Farbe, Schwärze, schwarz aufziehende Wolkenmasse. + *κηλά-δ- ἡμέρα* ein dunkler Tag, *κηλά-δ- αἶξ* Ziege mit einem Fleck, *κηλά-δ-* f. Sturmwolke, *κηλῖ-δ-* f. Fleck, Schmutz. — ksl. kalū m. Schmutz; vgl. auch lat. cāl-igon- f. Finsterniss.

**karsna** schwarz.

sskr. kṛshṇa schwarz. + altpreuss. V. kirsna-n acc. schwarz. — ksl. črīnū schwarz. Sskr. kṛshnatâ f. Schwärze = ksl. crīnota f. Schwärze = ig. karsnatâ f.

**karsnatâ** f. Schwärze.

sskr. kṛshnatâ f. Schwärze. + ksl. črīnota f. Schwärze.

**karaya** m. Gehäus, Nest, von kar bedecken.

sskr. kulâya m. n. Geflecht, Nest, Gehäus. + *καλιό-ς* m., *καλιᾶ* f. Hütte, Nest der Vögel. — goth. halja f. Gehäus, Hölle, hlija f. Hütte; vgl. auch lat. cella f. und ksl. kelija f. cella.

Vgl. europäisch kal hehlen, hüllen.

(Von kar = skar scheeren = sskr. kar kirati :)

**karva** kahl.

sskr. kulva kahl, ati-kulva zu kahl. + lat. calvu-s kahl. Zu skar scheeren? vgl. sskr. khal-ati, khalv-âta m. Kahlkopf, deren kh auf sk weist, also Grundform (skarva).

(Von kar = sskr. çar verderben, kar vernichten :)

1. **kâra** m. Verderben, von skar.

sskr. kâra m. Mord, çâra m. Verderben. + *καρό-ς* m. φθορά Hesych, *κήρα* f. Verderbén, *Κήρ* f. Todesgöttin.

2. **kâra** Pfeil.

sskr. çârî f., çalya ved. çar-ya m. n. Pfeil. + *κηλο-ν* n. Pfeil.

**kar**, **karayati** treiben, antreiben; heben, tragen.

sskr. kal, kalayati treiben, antreiben, betreiben; tragen, heben, halten. + *κελ-*, *κέλλω* für *κελῶ* treiben, antreiben, *κέλ-ομαι*, *κελ-εύω* antreiben, befehlen. — lat. cel-, cello, cul-i cul-sum treiben, cel-su-s gehoben, hoch. — lit. keliu, kèl-ti betreiben, zurichten; heben, kil-nóti hin und her heben. S. europ. kal heben.

(Lautlich gehen noch auf kar:)

kara taub.

sskr. kala stumm, kal-ya, kalla taubstumm, kaṇva taub für karn-  
va = zend. karenao taub, zend. kar-apan taub. + *κάρ-ο-ς* *κω-  
φός* Hesych, *κάρ-ο-ς* m. Betäubung, *καρό-ω* betäube. — lit. kur-  
tu-s, kur-cza-s für kur-tja-s taub; lett. kur-l-a-s taub.

karya heil, trefflich.

sskr. kalya heil, gesund, wohlauf, kalyâna schön, trefflich, heil-  
sam. + *κᾱλό-ς* schön, cyprisch *αἰλό-ς* für *καίλο-ς* aus *καλjo-ς*,  
*καλλι-* schön, *κᾱλλ-ος* n. Schönheit für *καλ-jos*. — ksl. čělu heil.  
— goth. hail-a-s, nhd. heil, gesund, ganz.

Etwa von kar = europ. kal rühmen, preisen?

(Von einer Basis kark [etwa: hart sein]:)

karka m. Krebs.

sskr. karka m. Krebs. + *κάρχα-ι* *καρκίνοι*. *Σικελοί* Hesych. —  
ksl. rakū m. Krebs (für krakū).

karkin oder karkina m. Krebs.

sskr. karki, karkin m. Krebs. + *καρκίνο-ς* m. Krebs. —  
(lat. cancro- für carcno-, carcino?)

karkara rauh, hart.

sskr. karkara rauh, hart, vgl. karkaça hart. — *κάρκαρο-ς* *τραχύς*  
Hesych = *κάρκαρο-ς* rauh, hart.

Dazu auch *κόρχορο-ς* ein hartblättriges Gemüse (*καὶ κόρχορος ἐν  
λαχάνοις* Sprichwort), corchorus olitorius, das im Sanskrit kak-  
khaṭa-patraka „hartblätterig“ (kakkhata hart, patra Blatt) heisst.

1. kart a) hauen, b) beschneiden, c) abgeschnitten wer-  
den, sich ablösen, abfallen.

a) hauen, mit Geräusch: kaṭ-a-kaṭ-âya, kiṭ-a-kiṭ-âya mit Geräusch anein-  
anderschlagen, rasseln, klirren. + *κρότ-ο-ς* m. lauter Schlag, *κροτέ-ω*  
rassle, *κρότ-αλο-ν* n. Rassel, Klapper, *κροταλ-ίζω* klappre. — lit. kert-ù,  
kirt-aú, kirs-ti hauen, kirt-ý-s m. Hieb, kirt-ika-s m. Hauer. b) schnei-  
den: sskr. kart, kṛnt-ati schneiden, spalten, kart-a Grube, Loch = lit.  
karszta-s m. Grube = sskr. kaṭa m. Schläfe, eigentlich Einschnitt, Ver-  
tiefung. + *κρότ-αφο-ς* m. Schläfe. — lat. crê-na (für cret-na) f. Einschnitt,  
Krinne. — ksl. črūt-ati schneiden, krat-ŭkü kurz (von kratū = lat. curtus  
kurz). c) abfallen, sskr. kṛnt-a-tra n. Abschnitzel, Abfall, caṭ, caṭ-ati  
für cart. = kart sich ablösen, abfallen. — lit. krint-ù, kṛit-aú, kṛis-ti  
herabfallen, kris-la-s m. für krit-la-s m. Abfall, Bröckchen. — ags. hrydh-  
ig ruinosus, an. hriodh-a wegwerfen, abfallen, mit u-Vocal.

kartu schneidend, scharf, bitter, vom Geschmack,  
von 1 kart.

sskr. *kaṭu* beissend, scharf von Geschmack. + lit. *kartù-s* bitter, streng von Geschmack.

## 2. kart flechten, knüpfen, binden, ballen.

sskr. *kart*, *kr̥nat-ti* spinnen, winden, *cart*, *crt-ati* knüpfen, heften, flechten, *kaṭ-a* m. für *karta* Geflecht, Matte. + *κάρτ-αλο-ς* m. geflochtener Korb, *κροτ-ώνη* f. Knoten, Astknorren, wie sskr. *granth-i* gl. Bed. von *granth* flechten. — lat. *crāt-i-s* f. Flechtwerk, Hürde, vgl. an. *hurdh*, goth. *haurd-s*, ahd. *hurt* f. Hürde, Thür; *cras-su-s* dick, geballt, für *crat-tu-s*, vgl. sskr. *kaṭh-ina* für *kart-ina* hart, dick, und lat. *gros-su-s* = *grot-tu-s* von *granth* flechten, sskr. *grath-i-ta* geflochten, geballt, knotig, knollig. — ksl. *črŭstŭ* = *crassus*.

## 1. kard schwingen, springen, hinken = skard.

sskr. *kûrd*, *kûrd-ati* springen, *khod*, *khod-ati* für *skard* hinken. + *κραδ-άω*, *κραδ-αίνω*; *κλαδ-άω*, *κλαδ-άσσω* schwingen, schütteln. — goth. *halt-s* lahm, an. *helt-i*, ahd. *helz-i* f. das Lahmsein, Hinken, an. *hrata adha* schwanken. Zu *κραδάω*, *κλαδάω* vergleiche noch lit. *sklandau*, *skland-yti* schweben, schwanken.

kard n. Herz, wohl von kard = skard springen.

sskr. *hṛd* n. Herz (für *khṛd* und dies für *skṛd*, *skard*?). + lat. *cord-* n. Herz. — altpreuss. *seyr* (aus *serd*) Herz.

Die arische Grundform ist *hard*, die europäische *kard*, *ḱard*.

kardan n. Herz.

zend. *zarezdān* n. Herz. + goth. *hairtô* n. Grundform *hairtan* Herz. Im Zendwort ist *z* eingeschoben.

kardaya n. Herz.

sskr. *hṛdaya* n. Herz. + *καρδία*, *κραδία* f. Herz. Vgl. altirisch *cride* n. (aus *cridia-*) Herz.

kardi n. Herz.

sskr. *hārdi* n. Herz. + lat. *cordi-* in *concordi-s* u. a. — lit. *szirdi-s*, gen. *szirdė-s* f. Herz (das Feminin vertritt älteres Neutrum), vgl. ksl. *srīdice* n. Herz.

## 2. kard netzen, ausbrechen = skard w. s.

sskr. *kard-a* m. n. Sumpf, vgl. *klid* benetzen neben *chard* = *skard* ausbrechen, netzen. + gr. *s. kardama*. — ahd. *harz* n. Harz, vgl. aueh *hroz* m. Rotz mit *ρόρυζα* f. für *κρορυδ-ια* Schnupfen? Zu sskr. *klid* benetzen (für *sklid*) vergleiche noch lit. *sklyd-u*, *sklys-tu*, *sklys-ti* fließen.

kardama (Sumpf), Name von Sumpfpflanzen.

sskr. *kardama* m. Sumpf; Name von Sumpfpflanzen, *kardam-i* f. eine Sumpfpflanze. + *κάρδαμο-ν* n. Brunnenkresse, *καρδαμ-ις* *ιδ-ος* f. eine ähnliche Pflanze.

kardamara sumpfig, sumpfreich, von kardama.

sskr. kardamila n. Name einer sumpfreichen Gegend. + *Καρδαμύλα-ι* pl. f Stadt in sumpfreicher Gegend Messeniens.

kardha Heerde.

zend. karedha Schaar in évitô-karedha Schaaren von Schlechten anführend, vgl. sskr. çardha, çardh-as n. Stärke, Macht; Schaar, Heerde; zend. çaredha, altpers. thrada m. Art, Gattung. + *κόρη-υ-ς* f. Erhebung, Haufe. — lit. kerdzu-s d. i. kerdju-s m. Hirt. — ksl. čréda f. Heerde. — goth. hairda f. Heerde; ahd. hirt-i m. Hirte.

1. karp = skarp schneiden, scheeren.

sskr. kṛpāna m. Schwert, kṛpānī f. Scheere, Dolch, Messer, kalpaya zerschneiden, schneiden, nur im Prâkrit zu belegen, kalpaka m. Barbier, kalpana n. das Schneiden, Zerschneiden, kalpanī f. Scheere. + lit. kerpu, kirp-ti mit der Scheere schneiden, scheeren (Schafe, Haare), kerpika-s m. der Scheer, Schafscheerer, karpan karpýti scheeren, at-karpai m. pl. Abschnittsel.

2. karp, karpati, karpayati helfen.

sskr. kalp, kalp-ate sich wozu fügen, passen, wozu dienen, helfen; caus. karpayati wozu verhelfen. + lat. culp-a f. (Veranlassung eines Schadens) Schuld. — lit. szelpiu, szèlp-ti helfen. — goth. hilpan, halp, hulp-ans helfen, für hilfan, wie das Lit. deutlich zeigt, ahd. hilf-a, hëlf-a, hulf-a f. Hilfe.

karp n. Leib, Körper.

zend. kerefs- in kerefs-qara Leib = Fleisch essend, sonst kehrpa m. Leib. + lat. corpus n. Leib. — vgl. ags. hrif, ahd. hrëf n. Leib, Mutterschooss. zend. kerefs ist nom. sg. Mit sskr. kṛp f. Schein ist vielleicht crep-us-culu-m Dämmerung zu vergleichen.

karbhata, kakarbhata m. f. Kürbis, Gurke.

sskr. carbhata m. cirbhiṭi und cirbhiṭâ f. Gurke. + lat. cucurbita f. Kürbis.

karm, karmiati müde werden, erschlaffen, ruhen.

sskr. klam, klam-ati, klâmyati und çram, çrâmyati müde werden, erschlaffen, ruhen. + (*κλάμ-αρος* schlaff, schwach, matt Hesych. — lat. clément ruhig = sskr. çrâmyant, klâmyant). — ahd. hirmjan, hirmên, mhd. hirmen ruhen, rasten, an. hrum-a schlaff, schwach, matt werden.

Lit. kirmiju kirmy-ti schlafen trennt Joh. Schmidt richtig von kirmý-ti wurmig werden (kirmi-s Wurm) und stellt es zu ahd. hirmjan = sskr. klâmyati = sskr. çrâmyati.

karmi m. Wurm.

sskr. kṛmi m. Wurm, vgl. zend. kerema f. Wurm. + lat. vermi-s

m. Wurm (für *cvermi-s* wie *vapor* für *evapor*). — altirisch *cruim* = cambr. *pryf* Wurm s. Ebel Gramm. Celt. 66. — lit. *kirmi-s* m. Wurm, lett. *zêrm-a-s* m. Wurm.

Goth. *vaurm-i-s* m. und *ēlμis* acc. *ēlμi-v* f. Wurm gehören wohl nicht hierher; ksl. *črŭvī* m. Wurm zu lat. *curvu-s* gekrümmt.

**kas, knas, kasati kratzen, stecken, jucken.**

a) **kas**: sskr. *kash*, *kashati*, *kashate* reiben, schaben, kratzen, jucken. + *κῆ-ωπο-ς* m. Nessel, *κῆ-ωρέω* = *κασ-ωρέω* jucke, *κάσ-σα* f. Hure vgl. *kasvara*, *κασ-άλβη* f. Hure, *κῆσ-κ-ιον* n. Werg, Schebe. — lat. *cârere* für *câsere* Wolle kratzen, *cos-su-s* m. Holzwurm, vgl. sskr. *kash-kash-a* m. ein schädlicher Wurm. — lit. *kasù*, *kàs-ti* graben, *kas-aù*, *kas-ýti* kratzen, kräuen, striegeln, *kas-inti* kratzen, jucken. — ksl. *čes-ā*, *čes-ati* kratzen, scheeren, kämmen.

b) **knas**:

sskr. *ki-knas-a* m. Theil des zerriebenen Korns, Schrot, Gries. + *κνέ-ωπο-ς* m. = *κῆ-ωπο-ς* Nessel, *κνᾶ-ω*, *κναί-ω* schabe, jucke. — lit. *knisù*, *knis-ti* graben, wühlen, vom Schweine, *knas-au*, *knas-yti* dass.

**kasdh, kansdh, knasdh** Weiterbildung von **kas, knas** durch **dhâ**, stechen, jucken.

sskr. *kaṇḍ-u* m. f. Krätze, aus *kansdh-u*, davon *kaṇḍûya* sich kratzen. + *κνήθ-ω* für *κνασθ-ω* kratzen, jucken machen. — lat. *card-uu-s* m. für *casd-uu-s* m. Kratzdistel zum Wollkratzen, *cârere*, verwendet. — lit. *kasd-inti* graben, scharren lassen.

**kasvara** kratzend, juckend, pruriens, unkeusch.

sskr. *kacchura*, entweder für *kashura*, *kasura*, oder für *ka-kasura* krätzig, unkeusch; zend. *kaqere-dha* unkeusch, Beiwort der jahi Buhlerin, für \**kasvara-dha*. + *κῆωπο-ς*, *κνέωπο-ς* m., *κῆωπο-ν* n. Nessel; *κασαύρα*, *κασάλβη*, *κασωρί-ς* f. Hure, *κωρέ-ω*, *κασωρέ-ω* prurire, geil sein. Vgl. noch *κάσ-σα* für *κασ-ja* f. Hure und lit. *kekszé* f. d. i. *kesé*, *kes-ja* mit vor *s* eingeschobenem *k* wie in *auksza-s* Gold für *ausa-s*, *elkszni-s* Erle für *elsni-s* und sonst. Zweifelhaft.

**kâs, kâsati** husten, mag mit **kas** kratzen zusammenhängen.

sskr. *kâs*, *kâsate* husten, *kâs-a* m. Husten. + lit. *kosu*, *kos-ti*; lett. *kâs-ét* husten. — ksl. *kaš-ili* m. Husten. — ags. *hvôs-ta*, ahd. *huos-to* m. Husten.

**ku** schreien, heulen, Intensiv **kaukûya**.

sskr. *ku*, *ku-ti*, *ku-nâti*, *kav-ate* tönen, seufzen. + *καύ-ακ-*, *καύ-ηκ-*, *κῆϋ-κ-* m. schreiender Vogel, *κωκῦ-ω* heulen, wehklagen = sskr. *kokûya*, Intensiv zu *ku*. — ksl. *kujaja* *kujati* γογγύζειν, murmurare, *ku-rŭ* m. Hahn.

**kuk** schreien, klagen; wohl aus **kuku** Intensiv zu **ku** verkürzt.

sskr. *kuc*, *kauc-ati* einen durchdringenden Ton von sich geben, *kok-a* m. Wolf, *kok-ila* m. Kuckuck. + *καυχ-αλλά-ς* s. *kaukara*, *καύχ-η* f. das Prahlen, *καυχά-ομαι* prahle. — lit. *kauk-iù*, *kauk-ti*, auch *szauk-iù*, *szauk-ti* heulen. — vgl. auch ksl. *skyč-a*, *skyc-ati* bellen und *kuč-ika* f. Hund.

**kuku** bildet Thierstimmen, besonders den Kuckucksruf nach.

sskr. *kukku-bha* m. Fasan, *kukku-vâc* m. Art Antelope = *kukku* sagend. + *κόκκυ* Kuckucksruf, *κόκκυγ-* m. Kuckuck, *κοκκύ-ζω* kuckucken. — lat. *cucûlu-s* m. Kuckuck. — lit. *kukŭ-ti* kuckucken. — ksl. *kukav-ica* f. Kuckuck.

**kukubha** m. Vogelname, von *kuku*.

sskr. *kukkubha* m. Fasan. + *κουκούφα-ς* m. Wiedehopf oder anderer Vogel. — lat. *cucub-âre* vom Eulenschrei, setzt ein Wort *cucubo-* Eule voraus, vgl. Hesych *κικκάβη* f. *κίκυβο-ς* m. Nachteule, *κίκαβο-ς* m. Hahn und den Vogelschrei *κικκαβαῦ* bei Aristophanes.

**kaukara** m. ein Vogel, von *kuk* schreien, kuckucken.

sskr. *kokila* m. der indische Kuckuck. + *καυκαλ-λα-ς* m. ein Vogel, d. i. *καυκαλο+λα-ς* = lit. *kaukalé* d. i. *kaukalja* f. ein Vogel.

**kug, kung (knug)** tönen, winseln, piepen; wohl aus *kuk* durch Erweichung des Auslauts.

sskr. *kûj*, *kûj-ati* tönen, piepen und *kuñj*, *kuñj-ati* tönen. + *κνυ-ζάω* knurren, winseln, von *κνυζο* = *κνυγιο*. — lett. *kung-stu*, *kung-stét* stöhnen, schluchzen.

**kud** lärmern, schmähen, lästern.

sskr. *kud*, *kod-ayati*, auch *kund-r-ayati* (letzteres eigentlich Denominativ eines Nomen \**kundra* Lüge) lügen, lästern, *kuts* d. i. *kud+s* schmähen, schelten. + *κνδ-*, *κνδ-άζω*, *κνδ-άγγω* schmähen, *κνδ-άγχη* f. Schmähung, *κνδ-οιμός-ς* m. Lärm. — ksl. *kuzda* *kud-iti* schmähen, schelten, verklagen. — (mhd. *hiuz-en* lärmern, schreien, *gehiuz-e* n. Lärm, Geschrei stammt von *hiu* Interjection.)

**kudh** hüten, bergen, hehlen.

sskr. \**kuh*, Nebenform zu *guh* verbergen, in *kuh-a*, *kuh-aka* m. Hehler, Heuchler, *kuh-ara* m. Höhlung, *kuh-ana* n. Gefäß, *kuh-â*, *kujjh-atikâ* f. Nebel. + *κνθ-*, *κεύθ-ω* in sich fassen, bergen, *κνθ-ος* n., *κννθ-άνω* verberge, *κνθ-ο-ν* n. und *κνθ-ων* m. Trinkgefäß, *κνθ-ι-ς* f. für *κνθ-ι-ς* dass. — lat. *cus-tôd-* für *cud-tod-* m. Hüter. — ags. *hýd-an* bergen, engl. *to hide*, ndd. *händ-en*, ahd. *hnot-a* f. die Hut, passen, wie Windisch bemerkt, nicht im Vocal (ô). Aus *ku* = *sku* bedecken durch *dh*.



kun, knû stinken, verwesen.

sskr. knû, knû-yate stinken, kuṇ-a m. Wanze, kuṇ-apa m. Leichnam. + *κενέβ-ρειο-ν κρέας* Aas, für *κενε-*, *κνε-ρειο-ς*; *κινάβ-ρα* f. für *κνα-ρα* Bockgestank. — lat. cun-ire stercus facere, in-quin-âre bestänken, besudeln, an-cunulenta. — Sskr. kuth, kuth-yate stinken, verwesen (kotha m. Fäulniss, Verwesung) lässt sich vielleicht wiedererkennen in *κυθ-ώδης* d. i. *κυθο-ειδης· δύσοσμος* Hesych. (?)

1. kumbha, kubha Kopf, Kuppe, Haube.

sskr. ka-kubh, reduplicirt wie ba-bhûva, Kuppe, Gipfel, ka-kubha, ka-kuha hervorragend, kumba weiblicher Kopfputz; Kopf, dickes Ende eines Holzes. + *κυφή, κυβή, κύμβη* f. Kopf. — ahd. hûbâ f. Haube?

2. kumbha m. Topf, Urne. Scheint mit 1 kumbha Kopf identisch, vgl. kapâla Topf und Kopf und kharpara Topf und Schädel.

sskr. kumbha m. Topf, Krug; Urne, Aschenkrug; zend. khumba m. Topf. + *κύμβο-ς* m. Gefäss, Becher, *κύμβη* f. dass. auch Kahn, *κύβα-ς* m. Urne, Aschenkrug.

(Woher deutsch: Humpen?)

kurka Wulst, Ballen.

sskr. kûrca m. Bündel, Wulst, Ballen um darauf zu sitzen, Polster. + lat. culc-ita f. Polster, Kissen (lit kulkà f. Kugel ist wohl aus Kugel entlehnt).

Besser ist wohl karka anzusetzen; auch *κολεκάνο-ς* (wulstig?), *κολοσσός* gehören wohl hierher, wie auch *κολοκύντη* Gurke.

(Wie von kis:)

kaisar(a) Haupthaar, Mähne, von kas striegeln, kämmen.

sskr. kesara, keçara m. Haupthaar, Mähne. + lat. caesar-i-es f. Haupthaar, Mähne. Vgl. sskr. keça, kesa m. Haar; lit. kasà f. Flechte; ksl. kosa f. Haar und vielleicht unser Haar.

(Wie von kus:)

kausa m. Behälter, Gehäuse, Schale, speciell Ei.

sskr. koça, kosha m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe; Eimer, Gefäss, Trinkgeschirr, Kasten, Truhe; Vorrath, Vorrathskammer, Schatz; Knospe, Schale, Ei. + lat. cûr-ia f. nach Corsen „Haus“. — lit. kausza-s m. Schöpfgefäss, grosses Trinkgeschirr, kiausza-s m. jede Schale, Nuss-, Eischale u. s. w.; lett. kâus-s m. Napf, Schale, lit. kiauszé f. Schädel f. cf. an. haus-s m. Schädel (eigentlich Schale) lit. kiauszi-s m. Ei. — goth. hûsa- n. Haus, an. haus-s m. Schädel.

kausta m. 1) Eingeweide, Unterleib, 2) Vorrath, Vorrathskammer, Schatz.

sskr. koshṭha m. n. 1) Eingeweide, Unterleib, 2) Kammer, Vorrathskammer; armen. kušt venter, latus. — ksl. čista f. Unterleib (für kjusta wie štitū Schild für skjutū, skutū = lat. scutum). — goth. huzda- m. Schatz, Hort.

knu tönen, aus kvan = kan?

sskr. knu, knu-nāti und knû knû-yate tönen vgl. ku-kûn-ana gluchzend. + κνός-ο-ς, κνό-ο-ς m. κνό-η f. das Knarren der Radachse. — lit. kniau-ti miauen, kniau-kà f. Miauerin.

(Von kyu, ku = skyu, sku abfliessen:)

kyûta m. kyûti f. After, weibliche Scham, von kyu = skyu ausfliessen.

sskr. cuta, cûta, cyuta m. After, cuti, cûti, cyuti f. After, auch weibliche Scham. + κυσός-ς m. πυγή, γυναικεῖον αἰδοῖον Hesych, \*κυσί-ς Scham, wovon κυσί-άω geil sein; κύσ-θo-ς Scham. Vgl. zend. fra-shu-maka m. After, das von shu = sskr. cyu und wohl nicht mit Justi von kshu niesen herzuleiten ist.

krak abmagern.

sskr. karç, krç-yati abmagern, karçana abmagernd, krç-a mager. + κολε-άνος lang und hager, κολοσσός-ς für κολοκ-jo-ς (?) — lat. cracent- mager, grac-ili-s für crac-ili-s schlank. — ags. hlanc, engl. lank mager, schlank.

kragh umgeben, umgürten.

sskr. çlâkh-ati neben çâkh-ati umfassen. + κόλχ-η f. Muschel neben κόγχ-η. — lat. cling-ere neben cing-ere gürten. — ksl. kragû m. Ring = as. hring m. Ring, ksl. o-kraž-ati cingere; ags. hlenc-e f. hlenc-a m., an. hleck-r m. Kette, vgl. sskr. çṛñkh-ala m. Kette, Gürtel; ags. hrägl n. Mantel neben goth. hak-ul-s m. Mantel; hrägl ist wohl das gallische caracalla f. gall. Mantel. — Besser setzte man wohl krak, krank als Grundform an, vgl. κίρκος = lat. circu-s.

krap nass sein.

sskr. kṛp-īṭa n. Wasser. + κλέπ-ας, κλέπ-ος n. Nässe, Feuchtigkeit, Sumpf, Hesych. — lit. szlap-ia-s nass, szlap-inti nassen. — ags. heolf-or n. geronnenes Blut. Vgl. ksl. črûp-l-jâ, črûp-ati, črêp-ati schöpfen, krop-a f. Tropfen.

kraba verstümmelt, vgl. skarba gl. Bed.

sskr. klîba, klîva verstümmelt, verschnitten. + κλαμβός-ς verstümmelt, κόλοβο-ς dass. s. skarba. — lit. klumba-s hinkend, lahm, szlûba-s sehr hinkend, ganz lahm, lett. klib-a-s lahm.

kru zerstoßen; wund, roh, rauh, hart machen oder werden.

zend. khru verletzen, rauh, roh sein, erhalten im part. praes. khruv-añt und part. pf. pass. khrû-ta; khru verletzend m. Gräul. + *κροφ-αίνω*, *κρο-αίνω* stossen, stechen, wogegen *κρού-ω* für *κρουσ-ω* stehen wird, vgl. krus. — ags. hreov rauh, germ. hrevan hrau reuen u. s. w.

kravant, kravanta part. praes. von kru, furchtbar, gräulich, roh.

zend. khrvañt furchtbar, gräulich, roh. + lat. cruentu-s dass.

krûma gräulich, grausig, von kru.

zend. khrûma gräulich, grausig. + *κρυμός*-s m. Grausen, Kälte.

krûra, kraura roh, von kru.

sskr. krûra, zend. khrûra wund, roh, gräulich. + *κραῦρο*-s zer-stossen, spröde, brüchig.

Aber *κρυε-ρός* von *κρύος* n. Grausen.

kravas n. rohes Fleisch, Aas, von kru.

sskr. kravis n. für kravas, krav-i n. dass. + *κρέας*, *κρέας* n. dass. vgl. lat. cruos-, cruor m. geronnenes Blut. — ksl. črévo Thema črêves n. Leib.

Gleichen Stammes mit kravas, kravi, kravia ist sskr. klo-man (klu = kru) m. später n. Lungenflügel der rechten Seite.

kravi Blut.

sskr. kravi in a-kravi-hasta nicht mit blutigen Händen versehen R. V. Beiwort des Mitra und Varuna, vgl. zend. khrû Greuel. + ksl. krûvi gen. krûve f. Blut, ksl. krûvinû = lit. krûvina-s blutig.

krauya, kravia n. rohes Fleisch, Aas; Blut, von kru.

sskr. kravya n. Fleisch, Aas. + lit. krauja-s m. Blut. — altpreuss. krawia, V. craujo f. Blut (ksl. krûvi f. Blut). — goth. hraiva n. Leiche (doch wohl für hravia?), ags. hraev n. Aas.

krus rauh, hart sein; stossen, stechen (kru + s).

zend. \*khrush, wovon khruzh-di f. Härte, Bosheit. + *κρυσ-* in *κρυσ-ταίνω* gefriere = werde hart, *κρύσ-ταλλο*-s m. Eis; *κρού-ω* für *κρουσ-ω* stosse, steche, rühre. — lat. crus- in crus-ta f. Rinde, Kruste, eigentlich part. pf. pass. von krus (ahd. hruor-jan rüh-ren? passt, wie Windisch bemerkt, nicht im Vocal (ô).

Dazu lit. krusza f. Hagel, Schlossen; Eisscholle, krausza-s m. steiles, felsiges Ufer. — ksl. krûcha f. mica, krûchûtû m. und krucha f. dasselbe, krûša krûšiti frangere. — ags. hruse f. terra, ahd. roso m. rosa f. crusta, glacies.

kvat kochen, sieden, aus ku brennen.

sskr. kvath, kvath-ati kochen, sieden. + lit. szunt-ù, szut-aù, szùs-ti schmoren, heiss werden, wenn es nicht trotz der Schreibung mit sz zu

ags. seóðh-an, ahd. siodan sieden zu ziehen ist. — goth. hvath-jan schäumen, sieden, hvath-ôn- f. Schaum.

kvad, kud antreiben, sputen.

sskr. cud, cod-ati antreiben, anfeuern; beeilen, sich sputen, caus. cod-aya antreiben. + an. hvat-a antreiben, caus. goth. ga-hvat-jan anreizen, verlocken = an. hvet-ja anspornen, antreiben; schärfen, wetzen, nhd. wetzen; an. hvat-r rasch, heftig.

## K.

kâ schärfen, wetzen, davon kâta, kâna.

sskr. çâ, çî-çâ-ti und ç-yati schärfen, wetzen, erregen. + gr. in κῶ-νο-ς s. kâna. — lat. in cā-tu-s s. kâta, cūne-u-s s. kâna; engl. ho-ne s. kâna.

kâta, part. pf. pass. von kâ schärfen, scharf.

sskr. çâta scharf. + lat. cātu-s scharf, scharfsinnig, schlau.

kan stechen, schneiden, vernichten, Nebenform zu kâ stechen.

sskr. çan Nebenform zu çâ stechen, nur im Desiderativ çî-çâñs-ati erhalten; altpers. çan, vi-çan tödten, vernichten, zend. çân-a m. Vernichtung. + κᾰίνω für κᾰν-ω, κᾰν-εῖν vernichten, tödten, κᾰν-ή f. Mord.

kâna m. Spitzstein, Wetzstein, von kâ schärfen.

sskr. çâna m. çâni f. Wetzstein. + κῶ-νο-ς m. Spitzstein, Kegel. — an. hein, engl. hone Wetzstein, ags. haen-an steinigen. Vgl. lat. cūn-eu-s m. Keil.

kas schlagen, stechen, aus ka durch s.

sskr. ças, ças-ati, çish, çesh-ati verletzen, schlagen, stechen. + κῆσ-τό-ς gestochen, gestickt, κῆσ-τρο-ς m. s. kastra.

kastra m. n. Stech-, Stosswaffe, von kas.

sskr. çastra m. Schwert, n. Waffe, f. i Messer. + κῆστρο-ς m. Art Pfeil, κῆστρο-ν n. Pfriem, Griffel, κῆστρα f. Spitzhammer, Pfriem, Streitaxt.

kisdha, kisdhara stachlig, von kis = kas.

zend. çizhdara, çizhdra stachlicht. + κίσθο-ς, κίσθαρο-ς m. Ciströschen, eine stachlichte Pflanze, vgl. ahd. heister m. junger Schoss?

ki, kinu, kinutai schärfen, erregen, med. sich erregen, bewegen.

sskr. çî, çî-noti schärfen, ved. erregen, antreiben. + κί-, κίνυται

sich erregen, bewegen; aus dem Stamme *κινυ-* ist weitergebildet *κινυ-κ* in *κινύσ-σονται* für *κινυκ-ιοι*, *κινυγ-μα* n. — vgl. lit. *koj-à* = lett. *kāja* f. Fuss?

*κῖ, κῖατι* gehen, weggehen.

sskr. *çi, çiyate* gehen bildet das Präsensstema zu *çad* gehen, weggehen, fallen, cedere, cadere. + *κίω, κίει, ἔ-κινον* gehen, weggehen, *κῖά-θω* weitergebildet durch *dhâ* thun, dass. — lat. *ci-o, ci-eo, ci-re, ci-ère* ist Causale: kommen, gehen machen.

*κῖ, κῖινα* gehen, schweben.

zend. *çin* schweben, *çin-aθ* er schwebte, davon *çaên-a* m. Falk cf. sskr. *çyena* m. dass. + *κῖν-έω* bewege, lasse schweben, *κῖνα-θ*, davon *κῖναθ-ίζω* dass., *κῖνάθ-ισμα ολωνῶν* das Schweben der Vögel.

*κῖτα*, part. pf. pass. von *κῖ* angefeuert, beschleunigt, schnell.

sskr. *çita* beschleunigt, schnell; zend. *â-çita* (*â+çita*) rasch schnell, von Justi aus Versehen zu *âçu* schnell gestellt. + lat. *citu-s* beschleunigt, schnell.

*κῖινα* m. Falk.

sskr. *çyena* m. Falk; zend. *çaêna* m. dass. + *ἰ-κ-τ-ῖνο-ς* m. Falk, Weihe. *ἰ-κτῖνο-ς* steht für *ἰκτῖνο-ς*, *κτῖνο-ς*, genau wie *ἔ-χ-θ-ες* für *ἔ-χθες*, *χθες* = sskr. *hyas* = ig. *ghyas*.

### 1. *κῖκ* cacare.

sskr. *çakan, çakṛt* n. Excremente. + *κῖκκη, κῖκῶ*, daraus lat. *cacca, cacare*. — lit. *sziku, szik-ti* scheissen, *szik-ala-i* m. pl. Excremente, *szik-na* f. der Hintere.

### 2. *κῖκ* hinreichen, genügen, im Stande sein.

sskr. *çak, çak-noti, çak-yati* vermögen, helfen, geben; zend. *çac, çac-aiti* stark sein, caus. *çac-aya* geben. + *κῖκχ-άρω, ἔ-κῖκχ-ον* wohin gelangen, erlangen, *κῖκχ-υ-ς* f. Kraft, Stärke. — lat. in *cac-ula* Diener, *cô-mi-s, Cacus* nach Grassmann = sskr. *çâka* stark. — lit. *kankù, kak-aù, kàk-ti* wohin gelangen, genügen, hinreichen. — ags. *hig-ian* streben? doch vgl. sskr. *çigh-ra* schnell

*κῖκχάρω* Wz. *κῖκχ* lässt sich auch zu goth. *geigan* gewinnen stellen.

*κῖκ* passen, geziemen.

zend. *çac, çac-aiti* geziemen, *tê çac-aiti* es geziemt dir. + lit. *szvank-ù-s* geziemend, anständig. — ahd. (*hag-an*) part. *ke-hag-in*, mhd. *be-hag-en* passen, recht sein, an. *hag-r* passend, ags. *hag-ian* passend sein.

Dazu lat. *con-cin-nu-s* (für *con-cic-nu-s*) vgl. ahd. *ke-hagin*.

**ḱakma cōmis.**

sskr. ḱagma hülfreich, mittheilsam, entgegenkommend, gütig. +  
lat. cōmi-s (für cog-mu-s) dasselbe.

**ḱak, ḱankati hangen und bängen.**

sskr. ḱaṅk, ḱaṅkate hangen und bängen, ḱak-una m. Vogel = hangend, schwebend. + *χωχ-εύω* heben, schweben machen. — lat. conc-tāri in der Schwebe sein, zögern. — goth. hāh-an, hai-hāh, hāh-ans hängen, schweben lassen; in Zweifel sein.

(Ebenfalls auf die Basis ḱak scheinen zu gehen:)

**ḱanka m. Muschel.**

sskr. ḱaṅkha m. n. Muschel. + *κόγχο-ς* m. *κόγχη* f. Muschel. —  
lat. congiu-s ein Mass.

**ḱanku m. Zweig, Schoss.**

sskr. ḱaṅku m. Zweig, Schoss. + ksl. sākū m. Zweig, sākovaṭū surculus plenus.

**ḱâka m. Kraut, Grünes.**

sskr. ḱâka m. Kraut, Grünes. + lit. szėka-s m. Grünfutter.

**ḱakâ f. Zweig, Ast.**

sskr. ḱâkhâ f. Zweig, Ast. + lit. szakà f. Zweig, Ast, vgl. ksl. sākū m. dass.

**ḱat weggehen, vergehen, fallen caus. jagen, fällen.**

sskr. ḱât-aya bildet das Causale zu ḱad s. ḱad weggehen machen, jagen, hetzen, fällen; ḱat-ru m. Feind. + *χότ-ο-ς* m. Hass, Feindschaft, *χορέ-ω*, *ἐ-χορεσ-σάμην* zürnen. — lat. cat-ax fallend, stolpernd, cat-ēna f. Kette. — goth. hinth-an, hanth, hunth-ans jagen, erjagen, fangen, ags. headh-u f. Kampf = altgallisch Catu- in Eigennamen.

Aus ḱâ ḱan durch t weitergebildet.

**1. ḱad gehen, weichen, fallen, caus. ḱadaya.**

sskr. ḱad, ḱad-ati gehen, â-ḱad entgegenkommen, caus. ḱād-aya treiben, hetzen; ḱad Praesensthema ḱiyate, caus. ḱât-aya, part. pf. pass. ḱan-na für ḱad-na gehen, weggehen, fallen; zend. ḱad, ḱad-ayēiti kommen, gehen; weggehen, abstehen, ablassen von; fallen, anfallen. + *κέ-καδ-ον*, *κε-καδ-όμην* weichen, abstehen, ablassen von. — lat. cēd-ere gehen, weichen, cād-ere fallen. — ags. hent-an treiben, hetzen, jagen, hunt-a m. Jäger, goth. hat-is n. Hass, ahd. hazjan = sskr. ḱādaya hetzen, mhd. nhd. hetzen.

**2. ḱad auszeichnen, schmücken.**

sskr. zend. ḱad auszeichnen, schmücken s. Roth, Nir. Erl. 83. + dorisch *κέ-καδ-μαι* = *κέ-κασ-μαι* zeichne mich aus, *χόσ-μο-ς* m. für *κοδ-μο-ς* Schmuck, Ordnung; kretisch Ordner, Magistratsname, *Κάδ-μο-ς* n. pr.

(Von *kan* = *daḡan* zehen:)

*ḡanta* hundert, aus *daḡan* zehn.

sskr. *ṣata* hundert. + *-xato-* in *ḡ-xato-ν* einhundert. — lat. *centu-m.* — altirisch *cét*, cambr. *cant* hundert. — lit. *szimta-s.* — ksl. *sūto n.* — goth. *hund-* für *hunth* hundert. — Mit sskr. *ṣa-tam-ūti* hundert Hülften habend vgl. *ḡ-xatóμ-βη* f. hundert Rinder zählendes Opfer, s. Benfey S. V. Glossar s. *ṣatamūti*.

*ḡapa m.* Huf.

sskr. *ṣapha m.* Huf. + an. *háf-r*, *hóf-r m.* Huf.

Dazu neupersisch *sunb*, armenisch *smbak* Huf und lat. *gamba f.* Huf.

*ḡam* sich mühen, ermüden, ruhen, caus. *ḡamaya* hemmen.

sskr. *ṣam*, *ṣām-yate* sich mühen, ermüden, ruhen, *ṣam-i f.* Werk, Arbeit, caus. *ṣamaya* und *ṣāmaya* ruhen machen, hemmen. + *χαμ-*, *κάμ-ναι*, *ḡ-χαμ-ον*, *κέ-κμη-χα* sich mühen, wirken, *χαμ-όντες* die Beruhigten, Todten. — an. *hemja*, *ham-da*, *ham-it* hemmen = sskr. *ṣamaya* caus.

*ḡam*, *ḡamayati* sich Mühe geben, merken auf, beachten.

sskr. *ṣam*, *ṣamayati* beachten, aufmerken, *ni-ṣam* achtsam sein. + *κομ-*, *κομέει* beachten, besorgen. *ḡamaya* ist eigentlich Denominativ von einem Nomen *ḡama* beachtend, das erhalten ist im gr. *ἵππο-κόμο-ς* Pferde besorgend u. a.

*kan* Nebenform zu *ḡam* sich mühen.

sskr. *ṣan-ais*, *ṣan-ak-ais* instr. pl. von *\*ṣan-a*, *\*ṣan-aka*, mit Mühe, allmählig, gemach, *ni-ṣān-a* neben *ni-ṣām-ana n.* das Achtgeben. — *διά-κον-ος m.* Diener, *κον-έω* mühe mich, *κονη-τή-ς m.* Diener, *ἔγ-κον-εῖν* sich mühen, später machen, wie neugriechisch *κάμνω*.

*ḡar* frieren, eigentlich wohl „schneiden“ und mit *skar* schneiden identisch.

sskr. *ṣi-ṣir-a* kalt; zend. *ṣare-ta* kalt. + lit. *szal-u*, *szal-ti* frieren, *szal-nà f.* Reif. — Mit r lit. *szar-mà f.* Reif, vgl. as. an. *hrim n.*, engl. *rime* Reif.

*ḡarta* kalt, part. pf. pass. von *ḡar* frieren.

zend. *ṣareta* kalt. + lit. *szalta-s* kalt. — vgl. ksl. *slota f.* Winter.

. *ḡar* verletzen.

sskr. *ṣar ṣṛṇāti* niedermachen, vernichten. + europ. s. *ḡaru*.

*ḡaru* Waffe von *ḡar*.

sskr. *ṣaru m.* Waffe, Pfeil, Donnerkeil. + goth. *hairu-s m.* Schwert (nach Benfey.)

Vgl. *κεραυ-ρό-ς* Donnerkeil.

(Auf eine Basis *kar* (vgl. *kri*) gehen:)

*karas* n. Haupt.

sskr. *çiras* n. Haupt, zend. (*çaranh*) im locat. pl. *çarahu* n. Haupt.  
+ *κάρα* n. Haupt, *κάρᾱ-νο-ν*, *κάρη-νο-ν* n. Haupt (aus *καρασ-νο-ν*).  
— lat. in *cere-brum* n. Hirn (= *ceres-ru-m*).

*kara* n. Haupt = *karas*.

zend. *çara* m. *çare* n. *çâra* m. Haupt, Herrscher, Herrschaft. +  
*κάρ*, *κάρα* n. Haupt, *κρα-ῖρα* f. Haupt, Spitze.

*karsa*, aus *karas* Haupt.

sskr. *çiras* n. *çirsha* n. (aus *çirasa*) Haupt. + *κόρη* f. Schläfe, in  
Zusammensetzungen auch Haupt, vgl. *δι-κορσο-ς* · *δικέφαλος* He-  
sych. Das Thema *karasan* = sskr. *çirshan* darf man vielleicht  
in lat. *cern-unu-s* *praeceps* erkennen; *cern-uu-s* stände dann für  
*cern-unu-s*.

*dvikarsa* zweihäufig (*dvi* + *karsa*).

sskr. *dvicirsha* zweihäufig. + *δικορσο-ς* · *δικέφαλο-ς* Hesych.

*karsan* m. Haupt (aus *karas*).

sskr. *çirshan* m. Haupt. + an. *hiarsi*, *hiassi* m. (Grundform  
*hersan*-) Haupt.

*karva* Horn.

zend. *çrvâ* f. Horn, Nagel. + *κερατ*, *κεραατ*- für *κεραται* n. Horn,  
*κερout-ιάω* das Geweih erheben, *κορύ-πτω*, *κυρη-βό-ς* mit den  
Hörnern stossen, stossend.

*karva* hörnern, gehörnt.

zend. *çrva* (für *çarva*) hörnern. + *κερατός*, *κεραό-ς* ge-  
hörnt, bei Homer stetes Beiwort des Hirsches. — lat.  
*cervu-s* m. Hirsch (der gehörnte). — vgl. ags. *heoro-t*,  
ahd. *hiru-z* m. Hirsch und lit. *karvė*, ksl. *krava* f. Kuh?

(Von *kark*, vgl. zend. *çraçc* tropfen, hageln:)

*karkarâ* f. Kies, Kiesel.

sskr. *çarkarâ* f. Kies, grandiger oder kiesbedeckter Boden. +  
*κροκάλη* f. Uferkies, kiesiger Boden, *κροκαλό-ς* kiesig, kieselig.  
Vgl. zend. *çraçka* m. Hagel und *κρόκη* Kies, Kiesel.

*kas*, *kans* anzeigen, rühmen, loben.

sskr. *çam̐s*, *çam̐s-ati*, part. pf. pass. *ças-ta* anzeigen, rühmen. + lat. *car-*  
*men* n. für *cas-men*, *Cas-mena* f. Muse, *cens-ère* erwähnen. — goth. *haz-jan*,  
ahd. *har-ên*, mhd. *har-n* rühmen, loben, goth. *haz-ein-s* f. Lobgesang.

*kasman* n. Preis, Lied.

ved. *çasman* n. feierlicher Anruf, Lob. + lat. *carmen* n. dazu  
*Casmēna*, *Camēna*, *Carmen-ti-s*.



1. *ḱi, ḱaitai, impf. a-ḱaita* liegen.

sskr. *ṣi, ṣete* liegen; zend. *ṣi, ṣaiti, ṣaētê*, impf. 3 sg. *ṣaēta* = *xeīro* lag. + *xe-*, *xeīras*, *xeīro* liegen. — (lat. *qui-es* f.; ksl. *po-či-ti* liegen, ruhen, *po-koj* m. Ruhe; lit. *pa-kaj-u-s* m. Ruhe, Frieden zu ski wohnen)

2. *ḱi* dörren, brennen.

sskr. *ṣyâ, ṣyâ-yate* gerinnen; brennen, frieren die (Kälte „sengt“), *ṣi-ta* kalt, *ṣyâ-na* gedörret. + (lat. *ci-nes-* m. Asche?) goth. *hai-s* gen. *haiz-is* n. Fackel, mhd. *hei-e* brenne, *hei* heiss, *ge-hei*, *ge-hei-e* n. Brand, Hitze. — ksl. *sija-ja, sija-ti* leuchten.

*ḱyâna* weisslich? bläulich?

sskr. *ṣyena*, f. *cyenī* weiss, vgl. *ṣyeta* f. *ṣyetâ* und *cyenī* weiss. + ksl. *sinj* bläulich, *sin-ina* f. blaue Farbe, *sin-jati* bläulich werden. Die Bedeutung stimmt nicht wie oft bei den Farbenzeichnungen.

*ḱyâma* dunkel.

sskr. *ṣyâma* dunkel, zend. in *ṣyâma-ka* nom. propr. eines Berges. + lit. *szëma-s* blaugrau, grau.

*ḱyâva* braun oder grau.

sskr. *ṣyâva* braun. + lit. *szýva-s* weisslich, schimmelig; altpreuss. V. *sywa-n* grau. — ksl. *sivû* grau.

*ḱip* bohren, schlagen, Metall bearbeiten.

zend. *ṣif, ṣif-aiti* bohren, *ṣaép-a* m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag. + *xíβ-δῆ* f. Metallschlacke, *xíβδ-ων* m. Bergmann, *xíβδ-ηλο-ς* unächt, eigentlich voll Schlacken. — goth. *haif-st-s* f. Streit, Kampf. Vgl. *skap*.

*ḱu* schwellen, hohl sein; stark sein; stärken, fördern, nützen, s. *ḱvi, ḱvan*.

sskr. *ṣav-as* n. Kraft, *ṣû-ra* m. Starker, Held s. *ḱûra*; zend. *ṣu* schnell, stark sein; nützen, *ṣu-yamma* dem genützt wird, caus. *ṣâv-aya* nützen. + *xú-αρ* n. Höhlung, *xu-εῖν* Kind tragen, eigentlich schwellen machen, daher c. acc. *υῖόν*, vgl. sskr. *ṣi-ṣu* m. Kind, Junges, *xû-ρoς* n. Gewalt, Macht, *xû-ματ-* n. Schwall, Woge. — lat. *cav-u-s* hohl, *cav-ea* f. Höhlung, *cu-mulu-s* m. Haufe, Anschwellung. — lit. *kiau-ra-s* hohl, durchlöchert?

*ḱuan, gen. ḱunas* m. Hund.

sskr. *ṣvan*, nom. *ṣvâ*, gen. *ṣunas* m. Hund. + *xuon-*, nom. *xuôn*, gen. *xuón* m. Hund. — lat. *can-* für *quan-* im gen. pl. *can-um* m. — lit. *szû'*, gen. *szuns* m. Hund. — vgl. goth. *hun-d-a-s* m. Hund.

*ḱvani* m. f. Hund s. *ḱuan* dass.

sskr. *ṣuni* m. Hund; zend. *ṣûni* m. f. Hund. + lat. *cani-s*

m. f. Hund. — lit. szuni-s gen. szunė-s; altpreuss. V. suni-s m. Hund.

kvankâ f. Hündin, eigentlich Feminin von kvanka adj. hündisch; von kvan.

zend. çpaka hundsartig; medisch çpaka f. Hündin, nach Herodot: *σπάκα τὴν κύνα καλέουσι Μῆδοι* + ksl. suka f. Hündin.

kûra stark, mächtig von ku.

sskr. çûra m. Starker, Held; zend. çûra stark, hehr, heilig. + xûro-s in ā-xûro-s unkräftig, ungültig s. ankûra, vgl. xûro-s, xûro-s n.

ankûra unkräftig (an + kûra).

zend. açûra unkräftig. + āxûro-s unkräftig, ungültig.

kvan schwellen, wachsen; fördern s. ku, kvi gleicher Bedeutung.

sskr. çân-ya aufgeblasen, leer, hohl; zend. çpan, çpan-vaiti nützen, çpenta heilig, çân-a Mangel. + *κεν-έο-ς* für *κεν-εο-ς* leer = sskr. çûnya für çvanya. — lat. ne-quam für ne-quan, wie decem für decen? nichtsnutzig, unheilig. — lit. szven-ta-s heilig, s. kvanta.

kvania leer, von kvan schwellen.

sskr. çûnya aufgeblasen, hohl, leer. + *κενέο-ς* für *κενεῖο-ς* leer. — ksl. suj' leer (aus svajū).

kvaniatâ f. Leerheit, von kvania.

sskr. çûnyatâ f. Leerheit. + ksl. sujeta f. Leerheit.

kvanta heilig, von kvan.

zend. çpen̄ta heilig. + lit. szventa-s. — ksl. svetū heilig.

kvabhara m. n. Höhle.

sskr. çvabhra m. Höhle, davon çvabhrâya durchbohren. + *κύ-βελο-ν* n. Höhle, *κυβέλη* f. Höhle, Ohrhöhle, *κύπελ-λο-ν* n. für *κυπελ-ιο-ν* alles Hohle, Ohrhöhle, vgl. auch *κωβέλη* f. Nadel, wovon *κωβηλ-ίνη* f. Näherin und unser „Gobelin“.

Zweifelhaft.

kvas schnaufen, seufzen, vgl. kvi schwellen.

sskr. çvas, çvas-ti schnaufen, seufzen, athmen, caus. çvâsaya verschnaufen, aufathmen machen, trösten. + lat. quer-or, ques-tus sum, queri klagen (eigentlich seufzen). — ags. hveosan schnaufen, schwer athmen. (Nach Benfey.)

kvi, kvayati schwellen, können, vgl. ku, kvan.

sskr. çvi, çvayati schwellen, zend. çpi nützen wie kvan w. s.

+ lat. *queo* bin stark, kann = sskr. *çvayâmi*, *quit* = *çvayati*; *ne-qui-tia* f. Nichtsnutzigkeit vgl. zend. *çpi* nützen; jedoch liesse sich *nequitia* auch von *qui-s* wer ableiten und mit lit. *nėkystė* f. Nichtigkeit identificiren; *nėkystė* steht für *nėkytja* s. Schleicher, Lit. Handbuch I, S. 118.

Richtiger setzt man lat. *queo* = sskr. *kshayâmi* bin Herr, besitze, verfüge über.

**ku, kvi** brennen leuchten.

sskr. \**çu*, \**çvi* Stammwort zu *çvit* und *çvid*, wovon *ço-ṇa* flammend, m. Feuer, *çve-ta*, f. *çve-nī* hell, weiss und *çvas* morgen, eigentlich beim Aufleuchten (lat. *cras*?) herkommen. + *καίω* für *καί-ω*, *καύ-ω*, *κέ-καυ-μαι*, *ἐ-καύ-θην* brennen.

**ḱavana** braun, blau, von **ku, kvi** leuchten.

sskr. *çona* braun, lichtfarb. + *κῦανος* m. Blaustahl; blau, dunkel in *κῦανος-χαίτη-ς* dunkelhaarig, *κυαν-έος* blau, dunkel. — ags. *haeven* blau, azurn.

**ḱvit** glänzen, weiss sein, von **ku, kvi**.

sskr. *çvit*, *çvet-ate* weiss sein. + lit. *szveiczù*, *szveis-ti* Thema szveit putzen, glänzend machen, *szvint-u*, *szvis-ti* anbrechen vom Tage, hell werden u. a. — ksl. *svit-ati* glänzen, *svět-ŭ* m. Licht.

**ḱvaita** licht, von **ḱvit**.

sskr. *çveta* licht, weiss. + ksl. *světŭ* m. Licht.

**ḱvaitiâ** f. Licht, vom vorigen.

sskr. *çvetyâ* f. Licht, Morgenlicht. + ksl. *svěšta* d. i. *světja* f. Licht.

**ḱvid** glänzen, weiss sein s. **ḱvit**

sskr. *çvind*, *çvind-ati* weiss sein. + goth. *hveit-a-s* weiss, ags. *hvit* glänzend, weiss.

**ḱraga, ḱranga** m. Horn; Bergspitze.

sskr. *çṛṅga* m. Horn, Bergspitze. + *Κράγος*, *Ἀντι-κράγος* Bergnamen; oder lykisch? — lit. *raga-s* m. Horn, sicher für *kragas*. — ksl. *rogŭ* m. Horn.

Vgl. zp. Gl. *çraghrem* (nom. sg. n.) höchst.

Wohl zu *ḱar*, *ḱaras* Haupt.

**ḱrat** Vertrauen, Glauben, präfixartig gebraucht.

sskr. *çrat* mit *dhâ* Vertrauen setzen in. + lat. *cret-* mit dare geben, Glauben schenken, *crēdo* für *creddo*, *cret-do*.

**ḱrat-dhâ, ḱratdhadhâti** Glauben setzen in, glauben, aus *krat* und *dhâ*.

sskr. *çraddhâ*, *çraddadhâti* glauben. + altirisch *cretim* (t = dd)

## 62 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

credo; im lat. credo (für cred-do) ist dhâ setzen durch dâ geben ersetzt.

**ḱri** eingehen, herzugehen; anlehnen, neigen.

sskr. ḱri ḱray-ati gehen, eingehen, mit â sich lehnen, neigen, ni-ḱray-anî f. Leiter; zend. ḱri, ḱray-aiti ebenso, mit ni ḱirinaoiti d. i. sskr. \*ḱriṇoti. + κλίν-ω, ἐ-κλί-θην, κέ-κλι-μαι lehnen, κλί-μακ f. Beiter. — lat. in-clinare, cli-vu-s. — lit. szlė-ju, szlėti, lett. slinu, sli-t anlehnen, stützen. — ags. hli-nian hlae-nan, ahd. lei-nan sich lehnen, ags. hlae-der, ahd. hleitara f. Leiter.

**ḱru** hören, Causale ḱravaya.

sskr. ḱru ḱṛ-ṇoti hören, caus. ḱrāvaya rühmen. + κλύ-ω hören, caus. κλέω für κλεῖω rühmen. — lat. clū-ēre heissen. — altirisch clú rumor, clúas Ohr, cambr. clyw auditus, clywet hören. — ksl. slu-ti heissen. — goth. in hliu-ma Gehör u. a.

**ḱruta**, part. pf. pass. von ḱru gehört, berühmt.

sskr. ḱruta gehört; zend. ḱrûta gehört, berühmt. + κλυτός be-  
rühmt. — lat. in-clutu-s berühmt. — ksl. slutū gehört habend?  
nach Miklosich s. v. — as. ags. hlūd, ahd. hlût, mhd. lût laut,  
helltönend, vernehmlich.

**ḱravas** n. Ruhm, Wort, von ḱru hören.

sskr. ḱravas n. Ruhm; zend. ḱravañh n. Wort, Gebet. + κλέος,  
κλέος n. Ruhm. — ksl. slovo n. Thema sloves Wort. Lat. glôr-ia  
f. nach Corssen für clovos-ia vgl. sskr. ḱravas-yâ f. Ruhmbegier,  
und εὐ-κλείη f. (für εὐ-κλεεσ-ση) guter Ruhm.

**ḱravas** anskitam unvergänglicher Ruhm.

ved. ḱravas akshitam unvergänglicher Ruhm. + hom.  
κλέος ἄφθιτον (αἰεί).

**ḱrauta** n. Gehör, von ḱru.

zend. ḱraota n. Gehör. + goth. hliuth, Thema hliutha- n., an.  
hlíodh n. Gehör, vgl. ahd. hlûtâ, lûtâ f. Ton, Stimme, Laut.

**ḱrautra** n. das Hören, Hörenlassen, Ton, von ḱru.

sskr. ḱrotra n. Gehör; zend. ḱraothra n. das Hören, Hörenlassen,  
Singen. + ags. hleóðhor, ahd. hlíodor n. das Hören, Hören-  
lassen, Ton.

**ḱrauman** m. n. Gehör, das Hören, von ḱru.

zend. ḱraoman n. Gehör. + goth. hliuma, Thema hliuman, m.  
Gehör, ahd. hliumunt, nhd. Leumund m.

**ḱrus** hören, horchen, ḱru + s.

zend. ḱrush hören, horchen, ḱraosh-a m. Gehorsam, vgl. sskr.  
ḱrush in ḱrush-ti s. ḱrusti. + lit. klaus-aù, klaus-ýti hören, ge-

hochen, klaus-à f. Gehorsam. — ags. hlos-nian, ahd. hlôs-ên hören, oberdeutsch losen hören.

ḱrusti f. Gehör, von ḱrus.

sskr. ḡrushti f.; zend. ḡrusti f. Gehör. + as. an. hlust f., ags. hlyst, Thema hlusti, Gehör.

ḱrausa m. Gehorsam, eigentlich das Hören, von ḱrus.

zend. ḡraosha m. Gehorsam. + lit. klausà f. Gehorsam, vgl. ksl. sluchū m. das Hören, o-slucha f. Ungehorsam.

ḱrau häufen.

sskr. ḡron-ati, ḡlon-ati aufhäufen, wohl aus \*ḡro-nâti. + κλό-νο-ς für κλοφ-νο-ς m. Gedränge, Haufen, davon κλονέ-ω; κρώ-μακ-, κλώ-μακ- f. Steinhäufen. — lit. krau-ju, krov-iau, kraú-ti schichten, laden, häufen.

ḱrauni f. Hüfte, Lende, Hinterbacke, von ḱrau.

sskr. ḡroni m. cronī f.; zend. ḡraoni f. Hüfte, Lende, Hinterbacke. + κλό-νι-ς für κλοφ-νι-ς f. Steissbein. — lat. clūni-s f. Hüfte. — lit. szlauni-s f.; altpreuss. V. slauni-s Schenkel, Hüfte. — an. hlaun n. pl. Hinterbacken, hlauna-sverdh membrum virile.

## G.

### 1. ga, gâ tönen.

sskr. gâ, gâyati, jagau, gâsyati, gî-ta singen. + europ. Basis zu gag, gad, gar, gu und im lit. geid-mi singe, germanisch kvath sprechen u. s. w.

### 2. gâ, gigâti gehen, aor. agât, vgl. gam.

sskr. gâ, jigâti gehen, aor. 3 sgl. agât, gât. + βᾱ-. aor. ἔβα, ἔβη, βῆ = sskr. indog. agât, gât, fut. βῆ-σομαι, pf. βέ-βη-κα; vom Thema βιβα = gigâ βιβά-ς schreitend part. praes., βιβά-ω, βιβά-ζω. — lett. ga-ju ging praet. zu i-t gehen.

gâman n. Schreiten, Schritt (gâ + man).

ved. vi-gâman n. Schritt. + βῆμα, ἵππο-βάμων, δι-βᾶμο-ς.

gam, gamati gehen, Inchoativ gaskati als Präsensthema verwendet.

sskr. gam, gamati, gacchati gehen. + βαλνω für βαν-ῖω, βαμ-ῖω gehen, 2 ps. imper. βάσχε gehe, komme = sskr. gaccha. — lat. ven-io für gvemio = βαλνω für βανῖω, βαμῖω. — goth. qiman, qam kommen.

gaskati praesens zu gam.

sskr. gacchati imper. 2 sg. gaccha gehen, kommen. + βάσχε gehe, komme.

gamta, gata gegangen, geschritten, part.  
pf. pass. von gam.

sskr. gata gegangen. + *παρό-ς* gegangen. — lat. ventu-s  
für gvemtu-s in circum-ventu-s u. a.

angamta unbetreten (an + gata.)

sskr. agata unbetreten. + *ἄπαρο-ς* unbetreten

gamtar, gatar m. der da geht, kommt, von  
gam.

sskr. gantar m. in abhi-gantar m. und sonst. + *παρήρ* in  
*ἐμ-παρήρ-ω-ς*. — lat. ventor in in-ventor m. und sonst;  
auch altpers. gatar in â-gatâ nom. zu â-gatar m. An-  
kömmling, wenn das Wort so zu erklären ist.

gamti, gati f. das Gehen, Kommen, Kunft, von  
gam.

sskr. gati f. Gang, Kunft. + *πάσι-ς* f. Gang, Schritt. — goth.  
qumth-i-s f. Kunft in gaqumth-i-s Zusammenkunft; ahd. qvum-f-t  
f. Kunft mit eingeschobenem Labial.

gamtu m. Gang, Kunft, von gam.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + lat. ventu-s in ad-ventu-s m. An-  
kunft und sonst.

gas, gasati gehen, kommen.

zend. jah, jahaiti kommen, janh, janhaiti dass. + *βασ-τ-άζω*  
trage, bringe von \**βασ-το-ς* = lat. gestu-s gebracht, wovon ge-  
stare bringen. — lat. gero, ges-si, ges-tum mit Causalbedeutung  
kommen, gehen machen, bringen, führen.

Mit lat. ag-ger, con-geries, sug-ges-tus vgl. an. kōs g. kasar f.  
congeries, kōst-r m. (i kōstu) Haufe cf. sug-gestu-s, kasa adha  
begraben (von kōs) kasta adha werfen, engl. to cast lautlich =  
gestäre.

gag, gagh schreien, lachen

sskr. gaj, gaj-ati schreien, unbelegt, gagh, gaggh-ati lachen. + *γογγ-ύζω*  
murren, doch s. gu, *γγγ-λ-ισμός-ς γέλως* Hesych., *καγχ-αλάω*, *κιχ-λίζω*  
lachen, kichern könnte man auch zu kak lachen ziehen, *κίχ-λη* f. Dros-  
sel. — lit. geg-elė f. Kuckuck. — ksl. gag-na-ti murren; ahd. kach-azzan  
lachen, mhd. kach m. lautes Lachen, kach-en laut lachen, nhd. kich-ern;  
ahd. châh-a f. engl. chough Krähe; mhd. gouch, ags. geác m. Gauch,  
Kukuk stimmt lautlich mit sskr. ghúka m. Eule.

Aus 1 ga.

gangana verhöhrend, von gag lachen.

sskr. gan'jana verachtend, höhnend, gan'ja m. Verachtung. +

*γᾱγγαν-εύω* verachten, verhöhnen, Hesych. von *\*γᾱγγανο-*. — vgl. ksl. *gagnaja*, *gagna-ti* murren.

Lat. *gannire* vielleicht aus (*gagnire*).

**gagara oder gangara m. Gestrüpp, Unterholz.**

sskr. *jaṅgala* m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz. + lit. *žagara-s* m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz; lett. *ščagar-s* Gestrüpp, pl. die Ruthen, womit die Bauern gestrichen werden, nach Stender. — ksl. *žezlū* m. Ruthe.

Zu ksl. *žeg* brennen vgl. *gan* glänzen, sskr. *janjanā-bhavant* flimmernd.

**gatara m. Bauch, Magen, Mutterschooss.**

sskr. *jaṭhara* m. Bauch, Magen, Schooss. + *γαστήρ ἔπος* f. *γάστρα* f. Bauch, Schooss. — lat. *venter* m. Bauch, Mutterschooss für *g-v-enter*. — goth. *qithra-* Bauch, Magen in *laus-qithr-a-s* leeren Magens vgl. goth. *qith-u-s* m. Bauch, Magen, Mutterschooss. — Mit goth. *kilth-ei* f. Mutterleib vgl. sskr. *jarta*, *jartu* m. vulva, das freilich schlecht bezeugt ist. sskr. *jaṭharin* starken Bauch habend = *γάστρον* m. Dickbauch.

**gad sprechen, bitten.**

sskr. *gad*, *gad-ati* sprechen; zend. *jad*, *jaidhyēmi* ich bitte. + lit. *žad-a-s* m. Sprache, Rede, *žod-i-s* m. Wort, *žadu*, *žadėti* versprechen. Dazu auch altirisch *guidid orat*, *no-sn-guid rogat eos*, *guid-me petimus*, perf. *rot-gad-sa rogavi te* vgl. sskr. *jagāda* pf. S. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

**gada m. Rede, Spruch.**

sskr. *gada* m. Rede, Spruch. + lit. *žada-s* m. Rede, Sprache.

1. *gadh*, *gandh* = *ghad*, *ghand* fassen, festhalten.

sskr. *gadh*, *gandh* fassen, *gadh-ya* festzuhalten, zu erbeuten, *â-gadh-ita* umklammert. + *γέν-το* für *γενθ-το* er fasste, *χαδ-*, *χανδ-άνω*, *ἐ-χαδ-ον* fassen. — lat. *pre-hend-ēre* fassen, *praed-a* für *prae-hed-a* f. Beute, *hed-era* f. Epheu. — altpreuss. *sen-gid-aut* empfangen. — goth. *git-an*, *gat* fassen, erlangen, engl. *to get*.

2. *gadh*, *gandh* verderben, vernichten.

sskr. *gandh*, *gandh-ayate* verletzen, *gandh-ana* n. Vernichtung. + *κοθ-ά* f. *βλάβη* Hesych. — lit. *gad-inti* vernichten, *gend-u*, *ges-ti* verderben intrs., *ged-à* f. Schande. — ksl. *gazda* (= *gad-ja*) *gad-iti* schimpfen, beschänden.

1. *gan*, *gâ* zeugen, med. entstehen: *gaganti*, *gagantai*; *ganyati*, *ganyatai*; *gayati*.

sskr. *jan*, *jajanti*, *janyate*, *jâyate* zeugen, med. werden, entstehen. + *γεν-*, *γα-*, *γίγνεται* für *γεγενται*, später *γίνεται*, *γέ-γον-α*, *γε-γα-ώς* werden, entstehen, *ἐγένετο* = sskr. *ajanata*, *γενόμενος* = sskr. *janamāna*. — lat. *gen-*, *gignit* zeugen. — goth. *keian* d. i. Thema *gâyati* vgl. sskr. *jâyate*, *kai*, *kij-um* entstehen, as. *kennjan* zeugen. — Lit. *gatava-s*, ksl. *gotovū* fertig, bereit, das von mir früher unrichtig zu *νη-γατέο-s* gestellt

wurde, ist vielmehr aus dem Deutschen entlehnt, nicht jedoch aus goth. ga-taujan machen, sondern aus einem urdeutschen gatva- bereit, welches vorliegt im ags. geato-líc paratus, geatv-an parare, geatve f. Rüstung. Goth. keian wohl besser zu gi beleben.

ganatar m. Erzeuger, ganatariâ f. von 1 gan.

sskr. janitar m. Erzeuger, janitrî f. Gebälerin. + γενέτωρ, γενετήρ m. Erzeuger, γενέτειρα f. — lat. genitor m. Erzeuger, genetrix f.

ganatra n. Geburtstätte, Heimath, von 1 gan.

sskr. janitra n. Geburtstätte, Heimath. + γένεθλο-ν n. Geburtstätte, Heimath; auch Sprössling, Abkömmling. — mhd. kunder n. Geschöpf.

Nach Ebel auch altirisch cenél = cambr. cenetl genus = γένεθλον, trotz des c.

ganatu m. genitus.

sskr. janitu Zeugung. + lat. genitu-s m. Zeugung.

ganaman n. Spross, Gezucht, von gan.

sskr. janiman n. Spross, Gezucht. + lat. genimen n. dass.

Mit sskr. janman n. vgl. lat. gemma (= genma) f.

ganâ f. Weib, von 1 gan.

sskr. gnâ f. Götterfrau; zend. ghena f. Weib, göttliche Qualität. + γυνή f. böotisch βανά für γῆνα Weib. — altpreuss. ganna f. V. auch genno f. — ksl. zena f. — goth. qino f. Weib, qina-kunds weibgeboren, as. quênâ, an. kona, ahd. quinâ f. Weib.

Vgl. altirisch ben f. Weib, ban-dea Göttin.

ganas n. Geschlecht, von 1 gan.

sskr. janas n. Geschlecht. + γένος n. Geschlecht. — lat. genus n. Geschlecht.

gania erzeugend, erzeugt, von 1 gan.

sskr. janya erzeugend, erzeugt. + lat. geniu-s m. in-genium, pro-genie-s. — goth. kunja- n. Geschlecht.

ganu f. Art, Geschlecht, von 1 gan.

sskr. janu janû f. Art, Geschlecht. + lat. genu- nur in genu-inu-s ächt, von guter Art.

gâni f. Weib, von 1 gan.

sskr. -jâni f. am Ende von Zusammensetzungen, z. B. ved. divi-jâni zwei Weiber habend, zend. jêni f. Weib. + goth. qên-i-s f. Weib, as. quân(i) f. Weib, Eheweib, ags. cvên f. Weib, Eheweib; engl. queen Königin.



**ganta, gata** erzeugt, part. pf. pass. von 1 **gan**.  
sskr. *jâta* erzeugt. + *-γαιο-ς* z. B. in *Ταῦ-γαιο-ς* m. Bergname, vgl. sskr. *tuvi-jâta* mächtig geartet. — goth. *-kunda-* geboren, gezeugt, an. *kund-r* m. Sohn, *kund* f. Tochter. Vergleiche auch zend. *sâtha* m. Geburt mit *γενετή* f. Geburt.

**ganti** f. Geschlecht, von 1 **gan**.  
sskr. *jâti* f. Stamm, Art; zend. *fra-zaiñti* f. Nachkommenschaft. + *γένει-ς* f. dass. auch *γνησι-* in *γνήσιο-ς* s. *gantia*. — lat. *gens*, *genti-* f. Geschlecht, *nâti-* für *gnâti* in *nâti-ôn*. — goth. *knôd-i-s* f. für *knôthi-* Geschlecht.

**gantia** von **ganti**, echt, edel, von guter Art.  
*jâtya* echt, edel, von guter Art. + *γνήσιο-ς* dass.

**gama** m. (Geburt) Verwandtschaft, adj. verwandt.  
sskr. *jâmâ* f. Schwiegertochter; zend. *jâma* n. Verwandtschaft. + *γίμο-ς* m. Hochzeit = Verwandtwerden? oder Gebärenmachen? *γαμέει* = zend. *zâmayeiti* bringt zum Gebären? *γαμβρό-ς* m. Schwiegersohn für *γαμ-ερο-ς* = lat. *genero-* für *gemero-* m. Schwiegersohn. — lit. *gama-s* m. Geburt.

**gami** Geburt, Abstammung, adj. leiblich verschwistert; davon **gâmiti** f. Geburt.  
sskr. *jâmi* n. Geburt, Abstammung, Verwandtschaft, adj. leiblich verschwistert, ved. *vi-jâman* und *vi-jâmin* verwandt; zend. *zâmi* f. Geburt in *hu-zâmi* f. leichte Geburt, *zâmaya* gebären machen, *zâmiti* f. Geburt in *hu-zâmiti* f. leichtes Gebären. + lat. *gẽmĩ-nu-s* verschwistert, Zwillling. — lit. *gyimi-s* m. Geburt = sskr. *jâmi* dass., lit. *gimti-s* gen. *gimtẽs* f. Geburt = zend. *zâmiti* f. dass. Lit. *gem-n*, *gim-ti* ist ein primär gewordenes Denominativ und ursprünglich = zend. *zâmaya* (?).

## 2. **gan, gâ** erkennen.

sskr. *\*jâ* erkennen; davon Präsensstema *jâ-nâti* d. i. *\*jâ* nach der 9 Conjugationsclasse; zend. *zan*, *zâ* erkennen, *z-dî* imper. erkenne. + *γέ-γαν-α* pf. bin vernehmlich, erkennbar. — lit. *zin-au*, *zin-óti* wissen. — goth. *kunn-an*, kann kennen, können, kann-jan causale kundthun.

**ganta** erkannt, kund, part. pf. pass. von 2 **gan**.  
zend. *zañta* erkannt in *paiti-zañta* erkannt. + goth. *kunth-a-s*, an. *kúdh-r* kund, bekannt.

**ganti** f. Kunde, von 2 **gan**.  
zend. *zañti* f. in *â-zaiñti* f. Kunde und in *paiti-zañti* f. Kunde. + lit. *zinti-s* f. in *pa-zinti-s* f. gen. -tẽs Erkenntniss. — ahd. *kunst*, *chunst*, mhd. nhd. *kunst* (i) f. Kunst, das in der ältern Sprache auch Wissen, Kenntniss bedeutet. Mit ahd. *chundi*,

68 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

mhd. kunde, künde f. goth. kunthja- n. Kunde vgl. lit. pažinti-s gen. pa-zinczio m. Erkenntniss.

gnâ fut. gnâsyatai kennen, aus 2 gan durch â weitergebildet.

sskr. jñâ fut. jñâsyati, jñâsyate kennen. + γνω-, γι-γνώ-σχω, fut. γνώ-σομαι, ἔ-γνω-ν kennen. — lat. nô-sco, co-gnô-vi kennen. — ksl. zna-ja, znati kennen. — ahd. knâ-an, chnâ-an kennen.

gnâta bekannt, part. pf. pass. von gnâ.

sskr. jñâta bekannt. + γνωτό-ς. — lat. nôtu-s, co-gnitu-s bekannt.

angnâta unbekannt (an+gnâta).

sskr. ajñâta unbekannt. + ἄγνωτο-ς unbekannt, unkundig. — lat. ignôtu-s unbekannt.

gnâtar m. Kenner, Bürge, von gnâ.

sskr. jñâtar m. Kenner, Bürge. + γνωστής m. Kenner, Bürge. — lat. nôtor m. Kenner, Zeuge.

gnâti f. das Erkennen, die Erkenntniss, von gnâ.

sskr. jñâti f. das Erkennen, z. B. in pra-jñâti f. das Erkennen (des Weges). + γνώσι-ς f. das Erkennen, die Erkenntniss. — ksl. po-znatī f. Erkenntniss.

Auch im ahd. ur-chnât f. (i-Stamm) agnitio von ir-chnâan agnoscere.

gnâman n. Kennzeichen, Merkmal, Name von gnâ s. nâman.

sskr. nâman n. (für jñâman) Kennzeichen, Merkmal; Name. + lat. -gnô-men in co-gnômen n. — ksl. zname n. Kennzeichen, Merkmal; vgl. auch γνώμων m. In der Bedeutung „Namen“ lautete das Wort schon indogermanisch nâman w. s., wenn auch, wie lat. co-gnomen Beiname anzudeuten scheint, selbst in dieser Bedeutung die organische Form gnâman noch daneben bestand.

naman, nâman n. Name (aus gnâman).

sskr. nâman, zend. nâman n. Name. + ὄνομα τοῦ οὐνο-μαλνω nenne. — lat. nômen, nôminâre. — altirisch ainm n. Name. — ksl. ime n. Name. — goth. namô (Stamm naman) n. nhd. Name.

3. gan, gâ glänzen, heiter sein.

sskr. gau f. Strahl = lat. gau n. Freude; gau-ra hellgelb; jan'-janâ-bhavat schimmernd. + γά-νυμαι bin froh, γαν-άω schimmere, γᾶ-θέω, γη-

𐬔𐬀𐬎 freue mich vgl. lat. gaudeo. — russ. po-zě-ti sehen, ksl. zě-nica f. pupilla, zum Intensiv gang, gag ksl. zeg-a zěš-ti nrere, zeg-ŭ m. zeg-a f. xav̥ma. — an. kâ-tr froh, ahd. kân n. Schimmel, Kahm.

ganu n. Knie, s. gnu.

sskr. jānu n. Knie. + γόνυ n. — lat. gēnu n. — goth. kniu n. Knie. Wie aus zend. zhnu m. nom. pl. zanva = genua hervorgeht, ist die Vocaldehnung im sskr. jānu nicht einmal arisch, sondern auf das Sanskrit beschränkt.

gnu n. Knie, aus ganu s. d.

sskr. jñu in abhi-jñu, pra-jñu, ūrdhva-jñu und sonst, zend. zhnu Knie, pl. acc. zanva, genua. + γνυ- in γνύ-πετο-ς in die Knie gefallen, -χνυ in πρό-χνυ knielings = sskr. pra-jñu s. pragnu. — goth. kniu n. Thema kniv-a Knie.

pragnu vorgebeugten Knies (pra+gnu).

sskr. prajñu adj. mit vorstehenden Knien; zend. frashnu vorgebeugtes Knie. + πρόχνυ adv. mit vorgebeugten Knien.

1. gandha m. Wange, Kinnbacke, von 1 ghad.

sskr. gaṇḍa m. Wange, mit ṇḍ für ndh, wie oft; vgl. auch joḍa m. Kinn. + γνάθο-ς m. Kinnbacke. + lit. zanda-s m. Kinnbacke. Vgl. ghanu Kinnbacke?

2. gandha m. Knoten, Knolle, Knäul, von 1 gadh.

sskr. gaṇḍa m. Knoten, Knolle, Knäul. + ᾰ-γαθ-ίς f. Knäul. — lat. nōdu-s m. für gnodu-s Knoten. — an. knūt-r, ags. cnotta, ahd. chnodo m. Knoten; ahd. chwad-illa, quad-illa f. Quaddel, pustula.

Zu γήθυο-ν Lauch vgl. sskr. gaṇḍū f. Knoten, Knolle, zu gandholi i f. Pflanzennamen γήθυλλίδ- Art Lauch.

gap Nebenform zu gabh schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

zend. gap in gaf-ya m. Abgrund, Tiefe, jap in jaf-ra klaffend, tief, zap in zaf-an, zaf-ra n. Mund, Rachen. + ζάψ f. Thema ζαπ- das tiefe Meer, mit ζ für β, vgl. βάν-τ-ω einsenken, Stamm βαψ = gap. — an. kaf n. hohe See, Tiefe, ags. ceaf-el s. gapra, mhd. kiffen, kif-en beissen, kauen. Vielleicht kommt man mit gabh, ghabh aus.

gapra Kinnbacke, Kiefer, von gap.

zend. zafare, zafra n. Mund, Rachen, vgl. zend. jafra klaffend. + as. kaflōs m. pl Kiefern, ags. ceafel, ceaf m. Schnabel, Schnauze, pl. Kiefern. Vgl. γαμψηλα-ί f. pl. Kiefern, das aber von gabh stammt.

gabh, gambhati schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

sskr. jabh, jambh, -ate schnappen, aufbeissen, gabh-īra tief, gabh-asti

Gabel, jan'-jabh-iti Intensiv, gabh-a m. Spalt, jambh-a m. Bissen, Mundvoll u. a. +  $\beta\acute{\alpha}\pi\text{-}\tau\text{-}\omega$  Stamm  $\beta\alpha\varphi\text{-}$  einsenken, eintauchen, doch s. gap. — lat. gab-alu-s m. Gabel, gingiv-a, besser wohl gingib-a f. Zahnfleisch, vom Intensiv gingib = sskr. janjabh. — ksl. zębą zęb-sti zerreißen, zob-l-ją zob-iti essen. — lit. zėb-ju langsam essen. — an. gap-a gaffen, klaffen, gap n. Tiefe, Meer.

**gambha m. gambhâ f. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.**

sskr. jambha m. jambhâ f. Gebiss, Kinnbacke. +  $\gamma\acute{o}\mu\varphi\omicron\text{-}\varsigma$  m. Zahn, Pflock,  $\gamma\alpha\mu\varphi\acute{\eta}$  f. Kinnbacke, Gebiss, dialektisch  $\gamma\acute{\iota}\mu\beta\eta$  bei Hesych. — ksl. ząbŭ m. Zahn; vgl. lit. gemb-ė d. i. gemb-ja f. Pflock mit  $\gamma\acute{o}\mu\varphi\omicron\text{-}\varsigma$  Pflock.

Auch wohl germanisch kamba- Kamm; der Kamm hat Zähne, ist also ein Gebiss.

**gambhia m. ergänze dant Zahn, Backenzahn, von gambha.**

sskr. jambhya m. Backenzahn. +  $\gamma\omicron\mu\varphi\iota\omicron\text{-}\varsigma$  m. Backenzahn. — vgl. lit. gembė = gembja f. Pflock, eigentlich Zahn.

### 1. gar, garati schlingen, einschlucken, Intensiv gargar, gargur.

sskr. gar, girati, gilati schlingen, verschlucken, Intensiv je-gil-yate, avajal-gul, ni-galgal. +  $\beta\omicron\varrho\text{-}\acute{\alpha}$  f. Frass,  $\beta\iota\text{-}\beta\varrho\acute{\alpha}\text{-}\sigma\chi\omega$  esse,  $\beta\varrho\acute{\alpha}\text{-}\sigma\iota\text{-}\varsigma$  f. Speise, doch siehe auch gara, zum Intensiv  $\gamma\alpha\varrho\gamma\alpha\varrho\text{-}\acute{\iota}\zeta\omega$  gurgle s. gargara,  $\gamma\omicron\varrho\text{-}\gamma\acute{\upsilon}\varrho\text{-}\eta$  f. Schlingloch, Cloake. — lat. vor-äre für gvorare, zum Intensiv s. gargara. — lit. ger-iù, gér-ti trinken, gir-ta-s betrunken, zum Intensiv go-gil-oju, gogil-oti schlingen, hastig fressen. + ksl. žrą, žrė-ti schlingen. Mit sskr. giri, giri-kâ f. Maus (von gar vgl. gira, gila verschlingend, giri und gili f. das Verschlingen) vgl. lat. glî-s, glî-ri-um m. Haselmaus (glîri-erweitert aus gli, wie vi-re-s aus vi-s, spêri aus spê-s u. s. w.)

### 1. gara schlingend, von 1 gar.

sskr. -gara am Ende von Compositis schlingend, aja-gara (aja Ziege, gara verschlingend) m. grosse Schlange, Boa. +  $\text{-}\beta\omicron\varrho\varrho\text{-}\varsigma$  in  $\delta\eta\mu\omicron\text{-}\beta\acute{o}\varrho\varrho\text{-}\varsigma$  Volk verschlingend u. a. — lat. -voru-s in carni-voru-s Fleisch verschlingend u. a.

### 2. gara m. Trank, Geschleck, von 1 gar schlingen.

sskr. gara m. Trank. +  $\gamma\acute{\alpha}\varrho\text{-}\varsigma$  m.  $\gamma\acute{\alpha}\varrho\text{-}\nu$  n. Tunke, Brühe. — lit. girà f. Trank.

sskr. garâ f. das Verschlingen =  $\beta\omicron\varrho\acute{\alpha}$  f. Frass = lit. girà f. Trank.

### 3. gara m. f. Kehle, von 1 gar.

sskr. gala m. Kehle. + lat. gula f. Kehle. — ags. ceole f., ahd. kēlâ, chēlâ f. Kehle.

Von gar verschlingen vgl. zend. gareman Gurgel.

**gargara** m. Strudel, Schlund, von 1 gar.

sskr. gargara m. Strudel, Schlund. + γέρυρο-ς m. Kehle, Schlund, γαρ-γάρ-ων m. Kehlkopf. — lat. gurgula f. Gurgel, gurgul-iōn-m. = γαργαρέων. — ahd. querechela f. Gurgel. Auf das verkürzte Intensiv garg gehen zurück lat. gurg-it- m. Schlund und an kverk, ahd. querc-â f. Kehle, Schlund, auch wohl ahd. chrag-o m. Schlund, Hals, Kragen.

**grīvâ** f. Nacken, Hals; von 1 gar?

sskr. grīvâ f. Nacken, Hals. + ksl. griva f. Nackenhaar, Mähne, griv-ina f. Halsband. Ganz ähnlich ist unser Mähne = ahd. mana mit sskr. manyâ f. Nacken, Nackenmuskel identisch.

**gras** grasati verschlingen, essen, von 1 gar.

sskr. gras grasati in den Mund nehmen, verschlingen, verzehren, grâs-a m. Mundvoll, Futter, Vorrath. + γρασ-, γράει für γράσει = sskr. grasati essen, nagen. — an. krâs, kros f. Mahlzeit.

## 2. gar zerbrechlich, morsch, alt machen, werden; Intensiv gargar.

sskr. jar, jar-ati, jîr-yate gebrechlich, morsch, alt werden, machen, vom Intensiv jarjar-a zerfetzt, verschrumpft. + γέρ-οντ- greis, subst. m. Greis = sskr. jar-ant part. praes. alternd, γερα-το-ς alt von \*γερας Alter = sskr. jaras n. Alter, a. 1 garas, γῆρ-ας n. Alter; zum Intensiv gehört γεργέρ-ε-μο-ς verschrumpft, von reifen Früchten. — ksl. zrě-ja, zrě-ti reif werden, zrě-lū reif.

**garant** greisend m. Greis, eig. part. praes. von 2 gar.

sskr. jarant greisend, alt, jarant-a Greis. + γέρ-οντ- greisend, alt subst. m. Greis.

**garas** n. Alter, von 2 gar, in Zusammensetzung auch garasa.

sskr. jaras n. Alter, acc. sg. auch jarasam, in Zusammensetzung auch jarasa z. B. in â-jarasam zum Alter hin. + γερα-ω-ς alt von \*γερας = sskr. jaras Alter; sonst γῆρας n. Alter, γῆρα-ω-ς alt; in Zusammensetzung auch γῆραο- d. i. γῆρασο-, z. B. in â-γῆραο-ς unalternd.

**garayu** alternd subst. was abwelkt, abstirbt, von 2 gar.

sskr. jarayu alternd, ved. a-jarayu nicht alternd, jarâyu n. abgestreifte Schlangenhaut, Haut um das Embryo. + γρηῦ-ς (für γρηῖν) γραῦς f. altes Weib, Runzelhaut auf der Milch.

## 3. gar wachen, caus. gagaraya wecken.

sskr. gar, jā-gar-ti, jā-gar-ati, jā-gr-ati wachen, caus. jāgarayati wecken. + *ἐγερ-* für *γeyer-*, *ἐγέρει* = sskr. jāgarayati wecken, pf. *ἐγρή-γορ-α* wache. — lat. vigil wach gehört zum deutschen wachen, ahd. wachal wach.

gagarti f. das Wachen, von 3 gar.

sskr. jāgarti f. das Wachen. + *ἐγερσι-* für *γeyerσι-* f. das Wachen, Wecken, *ἐγέρσι-μο-*.

## 4. gar, garati rauschen, schnattern; rufen, anrufen; loben, ehren, danken.

sskr. jar, jar-ate knistern, rauschen; rufen, anrufen, gar, gr-*nati* rufen, anrufen, preisen, loben, gūr-ta gebilligt, angenehm vgl. lat. grā-tu-s s. garta; Intensiv gargar. + *γῆρ-υ-* f. Stimme, Ruf, zum Intensiv *γαργαρίς* f. *θόρυβος* Lärm Hesych. — lat. grā-tu-s s. garta, grā-te-s, grā-tia s. garti, zum Intensiv gingr-u-m n. Geschnatter der Gänse, gingr-ire schnattern. — lit. gir-iù, gir-ti rühmen, gar-sa-s m. Stimme. — ksl. zum Intensiv glagol-iti sagen. — an. kall-a rufen, ahd. chall-ôn schwatzen, kērr-an, chērr-an schreien, grunzen, wiehern, rauschen, knarren, quēran, chwēran, chēran seufzen.

garas n. Ehre, von 4 gar.

zend. gar n. Ehrwürdigkeit, gara m. Ehrfurchtsbezeigung, garanh Ehrerbietung. + *γέρας* n. Ehre, Ehrengabe.

garta part. pf. pass. von 4 gar, gelobt, gebilligt, angenehm.

sskr. gūrta für garta gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, auch dankbar in gūrtamanas dankbar gesinnt? ved. viçva-gūrta allwillkommen. + grātu-s für gartu-s willkommen, angenehm, dankbar. — lit. girta-s gelobt, gerühmt.

garti f. Beifall, Lob, von 4 gar.

sskr. gūrti f. Beifall, Lob, Schmeichelwort, ved. abhi-gūrti f. Lobgesang. + lat. grāti- nur im pl. grates f. Dank.

garg schreien, anschreien, drohen, wohl aus gargar, dem Intensiv von 4 gar, verkürzt.

sskr. garj, garj-ati schreien, anschreien, drohen. + *γοργ-ό-* drohend, *Γοργ-ώ* f. Schreckgespenst. — ksl. grož-a, groz-iti drohen, groz-a f. Schrecken. — an. klak-a schreien, klagen.

gargh klagen c. dat. Jemandem.

sskr. garh garhati und garhate, garhayati pf. jagarha klagen bei Jmd., Jmdem c. dat. anklagen, beschuldigen, Vorwürfe machen, tadeln, garhi-ta getadelt, verachtet, schlecht; zend. gazez gerezaiti klagen bei c. dat. + ahd. klaga, chlaga, claka, mhd. klage st. f. 1 Klage, Anklage, ahd. clagôn, chlagôn und clagên,

chlagên, mhd. klagen, trs. beklagen, refl. sich beklagen, intrs. (klagen) als Kläger (gerichtl.) auftreten, (sein Schmerzgefühl äussern).

garghâ f. Klage.

sskr. garhâ f. Tadel, Vorwurf, zend. gereza f. das Weinen. + ahd. klagā, chlagā, claka, mhd. st. f., nhd. Klage. Von gargh.

garp, garpati murmeln, reden (kläffen).

sskr. jalp, jalpati murren, reden. + an. klifa singen, schallen, vgl. nhd. kläffen, Kliff und Klaff.

5. gar, garati herankommen, zusammenkommen.

sskr. jar, jar-ati sich nähern, herbeikommen, grā-ma m. Schaar, Haufe; Verein; Dorf. + ἀ-γείρω für ἀ-γερ-ω bringe zusammen, sammle, ἀ-γερ-μός, ἀ-γυρ-μός m. ἀ-γορ-ά f. Versammlung. — lit. gra-ta-s, grē-ta-s nahe bei einander, dicht zusammen. — ahd. chēr-ran für chēr-jan, auch kēr-an richten, wenden, kehren; intrs. Richtung nehmen auf, gehen, kommen, ags. cor-dhor, ahd. chor-tar n. Heerde, Schaar. — dazu auch altir. ad-gaur convenio für -garu s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 430.

6. gar fallen, wegfallen; träufeln, quellen.

sskr. gal, gal-ati herabtäufeln, abfallen, wegfallen, verschwinden, caus. gālayati fallen, fliessen machen; abseihen, jal-a n. Wasser. + βαλ-, βάλλω für βαλ-ω, ἔ-βαλ-ον werfen = fallen machen. — lit. gal-a-s m. Ende von gal verschwinden. — ahd. quēll-an quellen, quāl-a f. Qual, qual-m m. Ende, Tod.

Dazu auch sskr. gar garati bespritzen, unbelegt, garana n. das Bespritzen = galana träufelnd, rinnend, n. das Träufeln, Rinnen, „Quellen“.

gara oder gari oder beides, Berg.

sskr. giri m., zend. gairi m. d. i. gari Berg. + ksl. gora f. Berg. — lit. gira f. girė d. i. gir-ja f. Wald, Forst, eigentlich saltus. In Compos. erscheint sskr. auch gira, z. B. in anu-giram am Berge hin.

garu schwer, von gar abfallen.

sskr. guru, auch garu in a-garu nicht schwer, comp. gar-īyāms, schwer. + βαρύς schwer. — lat. gravi-s für garu-i-s mit neuem i-Suffix: — goth. kaur-u-s schwer. Mit sskr. agaru, aguru nicht schwer (zu verdauen), Namen verschiedener Pflanzen, vgl. ἄβαρυ n. den macedonischen Namen des ὀφρύων.

garva hochmüthig, Hochmuth, von garu.

sskr. garva m. Hochmuth, garvara hochmüthig, garvāya Dünkel, Hochmuth zeigen. + γαυρός für γαρσο-s stolz, γαυρό-ω stolz sein.

gara kalt, kühl, von gar gerinnen?

sskr. jala, jaḍa kalt, starr, stumpf. + lat. gēlē-facio, gel-äre,

gel-u, gel-idu-a. — an. kal-a, kôl kalt sein, ahd. chuol-i, mhd. küel-e kühl, goth. kald-a-s kalt. — ksl. gol-otū, gol-otī m. Eis, glūt-ēnū von Eis.

gardh, ghardhiati ausgreifen; streben nach, gierig sein. sskr. gardh, gr̥dhyati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gr̥dh-nu hastig, gierig, gr̥dh-yā f. Gier. + γλι-χ-ομαι begehre, für γλιθ-, γλιθ-σ-ομαι. — lat. grad-, gradio-r ausschreiten, grad-u-s m. Schritt. — ksl. glad-ū m. Hunger, zlūd-ajā zlūd-ati begehren, gr̥d-a, gr̥s-ti schreiten, gehen, kommen. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe, gr̥d-u-s m. Gier, Hunger. Die Herbeiziehung des lat. grad-ior scheint mir gerechtfertigt durch das ksl. gr̥dā schreite, trotz Corssens Einspruch, welcher gradi zu ahd. scritan schreiten stellt; s. Corssen I<sup>2</sup>, 809.

gardha m. geschlossener Raum.

zend. geredha m. Höhle. + γρωθ-ύλο-s m. Höhle Hesych. — ksl. grad-ū m. Mauer, Hürde, Stadt, Haus. — goth. gaird-a-s m. doch s. europ. gharta. — Zweifelhafte.

garbh, grabh, grabhayati greifen, fassen.

sskr. grabh, grabh, gr̥bh-nāti, gr̥h-nāti greifen; zend. garew, gerew-nāiti und gerew-yēiti greifen; altpers. garb impf. 3 sg. a-garbāya ergreifen. + lit. gr̥biū, gr̥b-ti greifen, fassen; lett. gr̥b-t greifen. — ksl. grab-l-jā, grab-iti greifen. — goth. greipan (aus ghrib umgesetzt) greifen.

garbha m. (der empfangende) Mutterleib, Schooss; (das Empfangene) Leibesfrucht, Embryo, Kind, Junges, von garbh, grabh.

sskr. garbha m. Mutterleib, Schooss; Embryo, Kind, Junges. + βρεφ-ος Embryo durch Assimilation aus γρεφος; aus βελφ = βρεφ (vgl. äol. βελφ-ις = δελφ-ις) durch Dissimilation δελφ-ύ-s f. Gebärmutter, α-δέλφε-ιο-s für αδελφε-ιο-s uterinus; δόλφο-s m. Mutterschooss = sskr. garbha. δελφ-ις äol. βελφ-ις nach Curtius „Bauchfisch“, dann auch lat. oder altgallisch galba f. Schmerbauch. — ksl. zréb-ę, zdréb-ę n. junges Thier. — goth. kalb-ôn f. junge Kuh, Kalb; ahd. calp n. Kalb.

gas, gasati ausgehen, erschöpft sein, erlöschen.

sskr. jas, jasate, jasyati ausgehen, erschöpft sein; zend. zah erlöschen. + σ-βέσ-, σβέν-νυμι löschen. — lit. gēs-t-ū, gēs-ti verlöschen; lett. dseschu = dsesju, dses-u, dses-t löschen. — ksl. gašā = gasjā gas-iti auslöschen trs. gas-na gas-naīti erlöschen.

1. gi leben, beleben, Stammverb von gīv leben.

sskr. ji, ji-nv-ati aus \*ji-noti beleben, ji-ri lebendig; zend. ji, jay-aiti leben, beleben, ji-ti f. Leben, -ji lebend in yavaē-ji immer lebend. + lit. gy-jū, gý-ti aufleben, genesen, gaj-ū-s heilsam, gý-d-au heile, eigentlich belebe. Dazu auch goth. keian kai keimen (eigentlich lebendig werden).



**gira lebendig.**

sskr. jira rasch, lebhaft, thätig, m. rasche Bewegung; zend. jira eifrig, daêma-jira mit lebhaften Augen. + lat. in vireo, virere kräftig sein, grünen, viri-di-s grün.

**gîv, gîv, gîvati leben, eigentlich Denominativ von giva und mit diesem von 1 gi.**

sskr. jîv, jîvati leben; altpers. jiv leben, praes. 2 sg. jivahy vivis. + lat. viv-, vîvit, für gvîv, leben. — lit. gyv-énti leben. — ksl. živą ži-ti leben.

**giva, gîva lebendig, subst. m. Leben, von 1 gi.**

sskr. jîva lebendig, subst. m. n. das Leben; altpers. jiva das Leben, gen. jivahya = βίφοιο. + βίο-s für βίφο-s m. Leben. — lat. vîvu-s für gvîvu-s lebendig. — altirisch bíu, bén, béo, cambr. biu vivus. — lit. gýva-s. — ksl. živũ. — goth. qius, Thema qiva- lebendig. Vgl. europ. givata.

**gîvaka lebend, langlebend, lebendig, von gîva.**

sskr. jîvaka lebend, lang lebend. + lat. vîvax lang lebend, lebhaft. — lit. gyvoka-s lebendig, lebhaft.

**gîvara voll Lebens, lebendig, von gîva.**

sskr. jîvala lebensvoll, belebend. + lit. gyvola-s was Leben hat, lebendes Wesen, Thier, gyval-óti noch am Leben sein.

**gîvasai dat. inf. zum Leben, von gîv.**

sskr. jîvase zu leben. + lat. vivere für vîvese zu leben.

**2. gi bewältigen, Stammverb zu 1 giâ w. s.**

sskr. ji, jay-ati siegen, besiegen; ersiegen, gewinnen; zend. ji, jay-aiti bewältigen, erobern; altpers. di, 3 ps. sg. impf. a-di-nâ wegnehmen. + lat. vi-s (für gvi-s) f. Kraft, vi-ol-entu-s, vi-ol-âre, per-vi-cus, per-vic-ax. Hierher auch lit. į-gyju, į-gyti erlangen, gewinnen.

**gia m. giâ f. Bogensehne.**

sskr. jyâ f.; zend. zya f. Bogensehne. + βῆό-s m. Bogensehne, Bogen. — vgl. lit. gijė für gija f. Faden, Schnur.

**1. giâ fut. giâsyati bewältigen, bezwingen, d. i. 2 gi+â.**

sskr. jyâ fut. jyâsyati bewältigen: + βιά-ω, βιά-ζω, fut. βιάσσε bewältigen. — Mit sskr. jî-na, jî-ta part. von Alter aufgerieben, jyâ jî-nâti altern (eigentlich unterdrückt werden), jyâ-ni f. Altersschwäche vgl. + lat. viê-scere alt werden, viê-tu-s alt, welk.

76. I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

2. giâ f. Gewalt, Bewältigung, von 2 gi.

sskr. jyâ f. Gewalt, Bewältigung. + βλα f. Gewalt, Bewältigung.

gingi f. gingini eine Pflanze.

sskr. jingî, jhingî f. jingini, jhingini f. Namen von Pflanzen. + γιγγί-δ- f. Art Rübe, γιγγί-δ-ιον n. eine Pflanze. — lit. zingini-s m. eine Pflanze, Calla palustris.

1. gu cacare.

sskr. gu, guv-ati cacare, part. pf. pass. gû-na, gû-tha m. n Excremente. + ksl. gov-ino n. stercus.

(Von 2. gu = zend. gu gûnaoiti mehren:)

gavân die Leisten am Unterleib, vielleicht von gau in der Bedeutung „Sehne“.

sskr. gavin-i, gavin-i f. du. die Leisten, Schamgegend. + βουβάν m. die Leisten für βουων- wie βούβαλο-ς für βουαλο-ς.

Dazu nach S. Bugge lat. bova, boa f. Schenkelgeschwulst; (Schwulst bewirkende) Wasserschlange und an. kaun n. Geschwür mit starkem Schwulst. Gleichen Stammes ist auch βου-ρό-ς Hügel.

gura Ballen, Rundes, vgl. gaula, oder von gur = gar quellen?

sskr. gula m. Ballen, guli f. Kugel, Pille. + gr. vgl. γαῦλο-ς unter gaula. — an. kula f. Ballen, Geschwulst.

gaura m. rundes Gefäss, vgl. gura.

sskr. gola m. kugelförmiges Gefäss. + γαυλό-ς m. rundes Gefäss, Kübel, γαῦλο-ς m. rundes Kauffahrzeug. — an. kjöl-r m., ahd. kiol, chiol m. Schiff, Kiel.

3. gu tönen, schreien.

sskr. gu, gav-ate tönen, schreien, Intensiv gangûya. + γοφ-ο-ς, γό-ο-ς m. Klage, γοά-ω klage, Intensiv γογγύ-ζει = sskr. gangû? doch s. gag. — lit. gau-ju, gau-ti heulen. — ksl. gov-orû m. Lärm. — ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen.

gau m. f. Rind; Stier, Kuh.

sskr. go m. f. Rind; Stier, Kuh. + βου-ς, βοφ-ός m. f. dass. — lat. bô-s, bov-is m. f. dass. — altirisch bó, cambr. buch Kuh. — aa. kô pl. kôji, ahd. chuo pl. cuawi, mhd. kuo pl. küeje, küewe f. Kuh; im Deutschen ist die volle Form kavi = lett. gâw-i-s f. Kuh = nordeuropäischem gavi f. Kuh. Vgl. ksl. gov-êdo n. Rind. γαῖα f. Erde lässt man aus γαῖα entstehen und vergleicht sskr. go f. Erde als Kuh gedacht; allein dieser Gebrauch ist jung.

gava Rind, Kuh, Stier, im Anfange einer Composition für gau.

sskr. gava- in gava-râjan, gavârthe d. i. gava-arthe u. a.  
+ βοφο- in βοφο-κλεψ, βοό-κλεψ Kühe stehlend.

gavara zum Rinde gehörig, subst. rindartiges Thier, von gau.

sskr. gavalā m. Büffel. + βού-β-αλο-ς m. rindartiges Thier, später Büffel. — vgl. lat. bū-b-ulu-s adj. zum Rinde gehörig. βού-β-αλο-ς und bū-b-ulu-s stehen für βου-αλο-ς und bū-ulu-s, bov-alu-s.

gavia, gavaya adj. zu gau Rind.

sskr. gavya Rind betreffend, gavaya subst. m. Art Rind.  
+ -βοιο-ς d. i. βοιο- in ἐννεά-βοιο-ς u. a. βόεο-ς, βόειο-ς rindern; letzteres wohl = sskr. gavaya und nicht etwa mit sskr. gavyaya rindern zu identificiren.

#### 4. gu gunâti treiben, erregen.

sskr. jû junâti treiben, erregen. + lit. gunu, gu-ti treiben, altpreuss. K. gun-twey inf. führen, treiben, gunimai wir treiben, führen.  
Litanisch auch gu-inu, gu-inti treiben.

gûta getrieben, part. pf. pass. von gu.

sskr. jûta getrieben. + lit. guta-s getrieben.

gus, gausati kiesen, kosten.

sskr. jush, joshati gern haben, kiesen, kosten. + γευσ-, γεύει für γευσει, kosten. — altlat. gu-nere für gus-nere kosten, lat. gus-t-are kosten von gus-to- part. pf. pass. von gus = sskr. jushṭa. — goth. kiusan kiesen, küren.  
Sskr. joshṭar liebend, hegend = altpers. daustar m. Freund ist lautlich identisch mit γευστήρ der da kostet in γευστήρ-ιο-ν n. Kostebecher.

gusti f. das Erkiesen, Wahl, Vorzug, von gus.

sskr. jushṭi f. (das Erkiesen) Liebe, Gunst, Befriedigung. + (vgl. γεῦσι-ς f. das Kosten für γευστι-ς). — goth. -kust-i-s f. in ga-kust-i-s f. das Erkiesen, Prüfen, as. kust, ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes.

gusp winden, flechten, binden.

sskr. gushp-ita verflochten, verschlungen, gumph aus gunsp, gumphati knüpfen. + ags. cysp-an binden, cysp = as. kosp f. Fessel, Band.

(Von grat = sskr. granth knüpfen:)

gratta part. pf. pass. vom Verb sskr. granth knüpfen, geknotet, geballt, dick.

sskr. grathita geknotet, geballt, dick. + lat. grossu-s (für grot-tu-s) geballt, dick.

grau f. Ballen, Kugel.

sskr. glau f. Ballen, Kugel. + ahd. cliuwa, chliuwa f., mhd. klûwen n.

Knäuel, Kugel. Vgl. lat. glu-ere zusammenziehen, sskr. grāvan m. Stein und *lāā-s*, *lā-s* m. Stein.

**gri** sich ausbreiten, ausdehnen.

sskr. jri, jray-ati sich ausdehnen. + lat. gli-scere sich verbreiten, ausdehnen.

**gvar, garv** glühen.

sskr. jvar-a m. Gluth, jûrv, jûrvati verbrennen, jval, jvalati glühen. + γρῦ-, γρῦει glühen, γρῦ-νό-ς, γρῶ-νό-ς m. Brand, γλῆ-νο-ς m. Schauspiel, γλῆ-νη f. Augenstern, γλαυ-πό-ς glänzend. — lit. gar-a-s m. Dampf, lett. gar-a-s m. Gluth. — ksl. gor-ěti glühen, gor-ěti sę dampfen. — ahd. kol-o, chol-o m. Kohle, kol, chol n. Kohlenhaufe, Gluth; vgl. auch ksl. glav-inja f. Feuerbrand.

## GH.

**gha** verstärkende Partikel, ursprünglich Casus eines Pronomen der dritten Person.

sskr. gha, ha verstärkt ganz wie γε; auch in a-ha-m ich. + γε, auch in ἐ-γώ ich. — lat. in e-go ich und als Pronomen in hi-c, ho-c, Thema ho. — goth. ga- untrennbare verstärkende Partikel.

1. **ghâ** verlassen, verlieren, ermangeln.

sskr. hâ, ja-hâ-ti dass.; hi-na part. pf. pass. beraubt, ohne, hâ-ni f. Mangel. + χά-τι-ς f., χῆ-τος n. Mangel, χῆ-ρο-ς beraubt, ermangelnd. — goth. gai-dva- n. Mangel.

Vgl. slavodeutsch ghidh begehren.

2. **ghâ, ghî** auseinandertreten, klaffen, gähnen.

sskr. hâ, ji-hi-te weggehen, auseinandertreten, vi-ha, vi-hây-as n. (Kluft) Luft; zend. zâ, za-zâ-iti auseinandergehen machen. + χά-σι-ς f. das Klaffen, χῆ-μη f. Gienmuschel, χε-λα f. Loch, χάλω für χαν-jω, ἔ-χαν-ον, κέ-χην-α gähnen, χά-σχω gähne = lat. hi-sco. — lat. hi-sco, hi-a-re, hiasco gähnen, klaffen. — lit. zi-óju, zi-ójan, zi-óti gähnen, zi-oti-s f. Kluft. — ksl. zij-aja, zej-aja, zij-ati und zina-ti gähnen. — ahd. gî-ên, gîj-ên; gin-ên, gin-ôn; gi-w-ên, gi-w-ôn gähnen. S. europ. ghiây, slavodeutsch gha-vây gähnen.

**ghavas (ghaas)** n. Kluft.

sskr. vi-hâyas n. Luftraum (vgl. kiyant = kivant, âtatâyin = âtatavan u. a.). + χάος n. Kluft, Chaos. Vgl. slavodeutsch ghava, germanisch gevan.

**ghanu** f. Kinn, Kinnbacke, Wange, wohl von **ghâ** klaffen.

sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange. + γένυ-ς f. dass. — lat. genu- nur in genu-inu-s das Kinn, die Wange betreffend, vgl. gen-a f. Wange. — goth. kinnu-s f. Kinn, Wange. Die europäische Grundform lautet ganu.

Dazu altirisch gen Mund, dat. giun, vgl. altgallisch Genava.

ghagh, ghangh, ghanghati zappeln, die Beine bewegen, schreiten.

sskr. jamh, jamhati mit den (Händen und) Füßen schlagen, zappeln, sich sperren, jangh-â f. Bein, Fuss. + lit. zeng-iù, zeng-iaù, zèng-ti schreiten. — goth. gaggan, gaggith gehen. schreiten (gewöhnlich mit gam, gâ gehen zusammengestellt), gagg-a-s m. Gang.

ghaghâna Schreitgegend, Ort des Ausschreitens, von ghangh,

sskr. jaghana m. n. der Hintere. + χοχώνη f. Raum zwischen den Beinen. Vgl. lit. zing-s-ni-s m. Schritt. Oder χοχώνη (für χοχώνη) zu ksl. kükünī m. Schenkel?

ghad scheissen.

sskr. had, had-ate scheissen, upa-had-ana n. das Bescheissen; zend. zadh-anh n. der Hintere. + χεῖρ χέλω für χεῖρ-ῖω, χέ-χοδ-α scheissen, χόδ-ανο-ς m. der Hintere. Vergleicht man hiermit ags. scit-an, ahd. scîz-an, so muss man eine Grundform sghad annehmen, vgl. zend. zghad, fra-zghad-aiti fließen, hervorfließen.

ghan, ghnâ schlagen, abschlagen.

sskr. han, han-ti, ji-ghnâ-ti schlagen. + lit. gin-ù, gin-ti treiben, zurückschlagen, wehren, gin-klâ-s m. Waffe. — ksl. zena, gna-ti treiben, stossen.

ghanta m. das Schlagen, Töden, von ghan.

sskr. ghâta m. Schlag, Tödtung, ghâta adj. schlagend. + an. gûdh-r, gunn-r m., ags. gûdh f. pl. gûdha, ahd. gund, cund (z. B. in gund-fano Kriegsfahne) Kampf, Schlacht.

ghantiâ f. das Schlagen, Schlacht, Kampf, von ghan.

sskr. hatyâ f. dass. + lit. gincza-s m. ginczà f. für gintja, Streit, Kampf. — an. gûdh-r, gunn-r, ags. gûdh, ahd. gundia f. Schlacht, Kampf.

ghas, ghans schlagen, stossen, stechen, von ghan durch s.

sskr. hiṃs für haṃs, hiṃs-ati schlagen, verletzen. + lat. has-ta f. Speer; hos-tire schlagen. — goth. \*gais-a-s m., an. geir-r, ahd. gēr, kêr m. Speer, Lanze vgl. Geiserich, Genserich N. pr., goth. gaz-d-a-s m. Stachel.

80 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

Zweifelhaft; german. gaisa- wird zu sskr. hi treiben gehören, vgl. heti Waffe.

ghnagh nagen, aus ghan durch Reduplication.  
zend. ghnij nagen, aiwi-ghnikh-ta benagt. + an. gnag-a nagen, vgl. lit. gėž-u jucke, kitzele; lett. gnēga nagend, unlustig essend. Zweifelhaft, da an. gnaga auch ga-nagan nagen sein kann.

ghansa m f. Gans,

sskr. haṁsa m. haṁsī f. Gans. + χήν, χην-ός m. f. für χανσ-. — lat. ans-er m. für hans-er. — lit. žasi-s f. altpreuss. V. sansy f. — ksl. gąśl f. — an. gās, ahd. gans, cans, Thema cansi- f. Gans.

ghamâ, gham f. Erde.

sskr. gam f. nur im Genitiv gm-as, auch gmâ f. und jam, gen. jm-as f.; zend. zem f. Erde. + χαμα- in χαμα-ι loc. und χαμά-δις, χαμᾶ-ζε Erde, χθόν- f. wohl für χθου-, χιοι-. — lat. humu-s f. Erde. — lit. zém-ė für zém-ja f. Erde, auch zem- in zem-skirė f. Erd-, Landscheide. — ksl. zem-l-ja f. Erde, in Zusammensetzungen auch zeme- und zemo-; altpreuss. V. same Erde.

Die arische Grundform ist gam, jam, die europäische gham.

ghamainya die Erde betreffend, aus ghamâ, gham + inya d. i. ina + ya.

zend. zemaēnya aus Erde bestehend, irden. + lit. zemini-s Thema zeminja die Erde betreffend, zemynė d. i. zemynja f. die Erdgöttin. — ksl. zemīnū terrenus.

1. ghar, gharyati begehren, gern haben.

sskr. har, haryati gern haben, lieben. + χαρ-, χαίρει für χαρjet = sskr. haryati, ε-χάρε-ην sich freuen an. — lit. ger-ėti-s gern haben. — goth. gair-na- begehrend, ahd. gēr-ôn begehren, as. ahd. gēr-no begierig, gern.

2. ghar altern, greisen, Nebenform zu 2 gar.

sskr. jhar, jhīr-yati und jhṛ-ṇāti, auch ghūr, ghūr-yate altern; zend. zar altern s. gharva, 2 ghars und ghrvana. + gr. s. ghrvana. — ahd. grā, crā flectirt crāwēr grau = lat. rāvu-s grau s. europ. ghrāva. — lit. žil-a-s grau, žyl-ù, žil-ti grau werden, grauen.

Zweifelhaft, da zend. zar- doch wohl dem sskr. jar (= gar) gleichzusetzen ist.

gharva greis, grau.

zend. zaurva f. für zarva Greisenalter. + lat. rāvu-s für hrāvu-s grau. — ahd. grā, crā flectirt crāw-ēr grau. Europäisch ghrāva w. s.

ghrvana m. n. Alter, Zeit, von 2 ghar altern.

zend. zrvana, zrvāna n. Alter, Zeit. + χρόνο-s m. Zeit; vgl. an. gran-n grau. Besser vielleicht ghrana, da v im Zend oft phonetisch eingeschoben wird, wie in khshvip = sskr. kship u. a.

ghars, gharsayati greisen, von 2 ghar durch s.  
 zend. zaresh greisen, part. act. zareshyant̄ = greisend. + ahd.  
 grisên, mhd. grisen greisen, zunächst denom. von gris greis.  
 Die Nummern gharva, ghravana und ghars sind wohl zu strei-  
 chen, da man mit Justi das zend. zar dem sskr. jar gleichsetzen  
 muss.

### 3. ghar schmelzen, brennen, leuchten.

sskr. ghar, ji-ghar-ti schmelzen, brennen, leuchten, ghr̥-na, ghr̥-ni m.  
 Hitze, Gluth, Schein, ghr̥-ta geschmolzene Butter, ghar-ma warm, vgl.  
 auch jhal-â, jhillikâ f. Licht, Wärme. + χαρ-οπό-ς funkelnd, χλε-μ-  
 ερό-ς warm, vgl. sskr. gharma; χλί-ω warm werden, schmelzen, χλι-αρό-ς  
 lau, χλι-αίνω wärmen. — lit. žer-iù, žer-ėti glänzen, schimmern = ksl.  
 zr-ėti glänzen. — as. glī-mo m. Glanz, ahd. glī-mo m. Glühwürmchen,  
 engl. gleam, nhd. glimmen, Glimmer.

### ghara (oder ähnlich) Galle.

zp. Gl. zâraç-ca Galle. + χόλο-ς, χολή. — lat. fel fellis n. — ksl.  
 žlūtī, žlūčī Galle. — german. gallan- f. Galle.

### gharta, gharata gelb, subst. Gold, von 3 ghar.

sskr. harita grün, gelb, hâṭa-ka aus harta-ka golden, m. Gold. +  
 lit. gelta-s gelb. — ksl. žlūtū gelb, zlato n. Gold. — goth. gultha-  
 n. Gold. (Dazu χρῦσό-ς für χρυτ-jo-ς m. Gold, lat. rut-ilu-s für  
 hrut-ilu-s goldroth also graecoital. chruto. (?))

### gharana gelblich, grünlich.

sskr. hiraṇa n. Gold, zend. zaran-aēna golden, sskr. harinī f. zu  
 harita gelb, zend. zairina gelblich. + ksl. zelenū gelb.

### gharma heiss, von 3 ghar.

sskr. gharma heiss. + vgl. χλεμ-ερό-ς warm; altpreuss. V. gorm-e  
 f. Hitze, d. i. gorm-ja setzt \*gorma = gharma voraus. θερμό-ς  
 und lat. formu-s gehören nicht hierher, sondern θερμός zu θέρο-  
 μαι, dessen Grundbedeutung „versehren“ zu sein scheint (vgl.  
 Hom. πυρὸς δηΐοιο θέρεσθαι und as. derian, ahd. terran schaden,  
 beschädigen und lat. formu-s (wie fermentu-m Bärme) zu fervere.  
 Goth. varms selbstverständlich von var, ksl. var-iti kochen s. var.

### gharman n. Schössling, Keim, eigentlich das Grünen, von 3 ghar.

zend. zarema das Grün in zarema-ya grün, subst. n. das Grün;  
 armenisch zarm ortus, semen, proles. + lat. elementum für he-  
 lemen-tu-m, vgl. χλεμ-υρό-ς keimend. — lit. želmū', gen. želmèn-s  
 m. junges Grün, vgl. lit. želmenio gen. zu želmū', Thema zel-  
 menja mit zend. zaremaya.

### ghransa, ghrans m. Glanz, Gluth, von 3 ghar.

sskr. ghraṁsa, ghraṁs m. Glanz, Gluth. + an. glaes-a glänzend machen, mhd. glins m., glos, glose f. Glanz, Gluth, glos-en glühen, altengl. gliss, nhd. gleiss-en. Füge auch hinzu lat.-deutsch glessu-m, glesu-m n. Bernstein, unser Glas.

#### 4. ghar, ghvar sich biegen, schwanken, stürzen.

sskr. jhar, part. praes. jhar-ant, herabstürzen, jhar-a m. jhar-î f. Wassersturz, hvar, hval, hvar-ati, hval-ati sich beugen, schwanken, fallen. + χαλ-άω wanken, schwanken machen, lockern, χαλ-αρό-ς schwankend, wacklig, χολ-έρα f. Wassersturz, Dachrinne, χωλ-ό-ς schwankend, lahm, χαυλ-ιώ-ς gebogen. — lat. vâr-u-s krummbeinig, lahm für hvâr-u-s. — lit. gil-u-s tief, gil-umà f. Tiefe. — goth. gil-tha f. Sichel = gebogen. Bedarf sehr der Sichtung.

gharâ f. Darm, von 4 ghar.

ved. hirâ f. Darm. + χολά-δ- f. auch χαλά-δ-bei Hesych, Darm. — lat. hira, hilla für hir-ula, f. Darm. — vgl. lit. zar-nà f. und an. garn-ir pl. Gedärme.

#### 5. ghar nehmen, fassen, einfassen.

sskr. har, har-ati nehmen, fassen, har-ana n. das Nehmen, die Hand, hir-uk ausgenommen, ausser. + χείρ, χειρ-ός, χειρ-ός f. Hand, εὐ-χειρ-ής leicht zu nehmen, zu behandeln, χωρ-ίς ausser. — altlat. hir n. Hand, her-u-s m. Herr, vgl. zend. â-zâr-a m. Bedrückung.

#### 6. ghar gellen.

sskr. ghar-ghar-a m. Gelächter, Geknister, ghur-a-ghurâya prasseln, grunzen. + χελ-ιδών f. = lat. hirundon- f. Schwalbe. — an. gal-a singen, gell-a, gall gellen.

gharp sprechen, tönen; aus 6 ghar durch p, altes Causale?

sskr. hrap, hlap, -ayati sprechen, tönen. + an. gjâlf-r m. Schall, Brausen. Vgl. lit. žlep-terėti leise reden und sskr. jalp, jalp-ati leise reden, reden.

ghard, ghrâd, ghrâdati rauschen, rasseln, tönen, aus 6 ghar durch d.

sskr. hrâd, hrâdate tönen, hrad-a m. Teich, hrad-inî f. Fluss, hrâd-ani f. Donnerkeil, hrâd-uni f. Unwetter. + χληδ-ο-ς m. Geräusch; Flusskiess, χαράδ-ρα f. Giessbach, χεράδ- f. χέραδ-ο-ς m. Flussgeröll, χάλαζα für χαλαδ-ja f. Hagel. — lat. grand-on- f. Hagel. — ksl. grad-ŭ m. Hagel. — goth. grêtan, gai-grôt, an. grâta, grôt weinen, klagen, mhd. grâz-en schreien, toben, an. gelt-a, abd. gëlz-ôn, këlz-ôn schreien.

ghars starren, rauh sein; rauh machen, kratzen, reiben.



sskr. harsh, hr̥sh-yati in die Höhe starren, gharsh, gharsh-ati reiben, kratzen, wund, rauh machen. + χέρσ-ο-ς starr, χρί-ω reiben, stechen für χῖρ-ω, χιρσ-ω, χῖρ-αλέο-ς rauh, aufgesprungen. — lat. horr-êre für hors-êre starren, grausen, hirs-ûtu-s rauh, struppig.

ghasra tausend.

sskr. sa-hasra, zend. ha-zaira eintausend; sskr. sa-, zend. ha- bedeutet eins wie é- in ἑ-κατον. + äolisch χέλλιοι (für χεσλιοι = χεσριοι = ghasra+ia, gewöhnlich), χῆλιοι tausend.

(Von ghi vgl. arisch hi treiben?)

ghiam Winter, Kälte.

zend. zyâo m. acc. zyâm Winterkälte. + lat. hiem-s f. Winter.  
Vgl. zend. zem Erde, nom. zâo, acc. zâm.

ghima m. n. Winter, Jahr.

sskr. hima n. Winter, Schnee, adj. kalt; zend. zim, zima m. Winter, Jahr. + χιμο- in δύσ-χιμο-ς. — lat. -hîmu-s Winter, Jahr in hîmu-s, trîmu-s für bi-hîmu-s, tri-hîmu- zwei-, dreijährig, vgl. zend. thrīcatô-zima dreihundertjährig u. a. — lit. zēmà f. — ksl. zima f.; altpreuss. V. semo f. Winter.

ghaiman n. Winter, Unwetter.

sskr. heman n. Winter. + χειμαν- in χειμαίνω für χειμαν-ῶ, χειμών m. Unwetter.

Dazu altirisch gaim, altcambr. gaem Winter.

ghaimanta n. Winter, Unwetter, aus ghaiman durch ta.

sskr. hemanta m. n. Winter. + χεῖματ- n. Winter, Unwetter. Bekanntlich ist -ματ- = lat. -mentu-m, und wie aus diesem Beispiele erhellt = sskr. -manta; manta ist eine Weiterbildung des alten Suffixes man durch ta, sehr beliebt bei den Graecoitalikern.

ghias gestern.

sskr. hyas gestern, ved. auch morgen s. Benfey Sama Veda Glossar s. v. + χθές gestern. — lat. her-i für hes-i, hes-ternu-s. — goth. gis-tra-dagis morgen, engl. yesterday gestern, an. gaer für gaes gestern; auch ahd. ê-gester heisst übermorgen.

Wahrscheinlich von ghi = gha klaffen.

1. ghu ghavati rufen.

sskr. hu, havate rufen; zend. zu, zavaiti rufen, anrufen. + ksl. zovā zva-ti tönen. — goth. gutha- m. Gott ist entweder der Angerufene oder der, dem geopfert wird, sskr. huta, von hu opfern.

Dazu auch an. geyja (= gau-ja) gô bellen, scheltend anfahren, godh-gâ f. Verhöhnung der Götter.

ghava m. der Ruf, das Rufen, von ghu. -  
sskr. hava m.; zend. zava m. der Ruf, das Rufen. + ksl. zŭvā  
m. der Ruf, das Rufen.

ghvâtar m. der da ruft, von ghu, ghvâ.  
zend. zbâtar m. Lobredner. + ksl. zvateli m. der da ruft.

ghvâna m. n. Ton, von ghu, ghvâ.  
sskr. hvâna n. Ton, Schrei. + ksl. zvonŭ m. Ton (Glocke).  
Vgl. sskr. havana, zend. zavana m. das Rufen.

(Von ghu = 1 ghu? etwa: klagen, vgl. sskr. ghûka  
Eule:)

ghaura schrecklich, schreckhaft.  
sskr. ghora Schen einflössend, furchtbar. + goth. gaur-a-s be-  
trübt, eigentlich wohl erschrocken.  
Vgl. ahd. gôr-ag erbärmlich, beklagenswerth.

ghauratâ f. Schreckhaftigkeit, von ghaura.  
sskr. ghoratâ f. Grausenhaftigkeit. + goth. gauritha f.  
Bekümmerniss.

ghram grimmen, groinen, grinsen, aus 6 `ghar.  
zend. gram grimmen in grañ-ta grimmig. + χρεμ-ίζω brummen, wiehern,  
χρόμ-o-s m. Gebrumm, Gewieher, χρέμ-ητ-, χρέμ-υλο-s m. der grämliche  
Alte in der Komödie, χρόμ-αδο-s m. Geknirsch. — ksl. grim-ati strepere,  
grom-ŭ m. Donner = χρόμ-o-s m. Gebrumm. — altpreuss. V. grum-ins lei-  
ser, ferner Donner, lit. grum-enti leise donnern, grollen. — goth. gram-jan  
grämlich, grimmig machen, ags. grim-an toben, knirschen, brüllen, ahd.  
gram grim, grämlich, ga-grim Geknirsch, zano-gagrim Zähneknirschen.  
Hierher gehört auch wohl sskr. harm-an n. das Gähnen, harm-ita ge-  
gähnt, denn das Gähnen ist ein Greinen, Mundverziehen, was wohl die  
ursprüngliche Bedeutung des Wortes ist. — Im Deutschen haben wir  
eine gleichbedeutende Form gran in ags. gran-ian, ahd. gran-ôn, nhd.  
greinen, grinzen u. a.

## T.

ta, Pronominalstamm der dritten Person, der, die, das. .  
sskr. ta, ntr. tad, gen. tasya u. s. w. + το-, ntr. τό für τοδ, gen. τοιο =  
sskr. tasya u. s. w. — lat. -te, -ta, -tud in is-te, is-ta, is-tud, in ta-m so u.  
s. w. — lit. ta-s, f. tà. — ksl. tŭ, f. ta der, die. — goth. ntr. that-a das  
u. s. w.

sa, sâ, tad der, die, das.  
sskr. sa, sâ, tad der, die, das; dieser, diese, dieses. + ó ἡ τό(δ)  
der, die, das. — goth. sa, sô, thata der, die, das.

**tasma** Flexionsthema zu **ta**, bildet Dativ, Locativ und Ablativ sg. m. n. (**ta** + **sma**).

sskr. sg. m. n. dat. **tasmai**, abl. **tasmât**, locat. **tasmin**. + **τῆμος** adv. abl. s. **tasmat**. — lit. dat. m. **tamui**, **tám**, loc. m. **tamè**, **tám**. — ksl. sg. m. n. dat. **tomu**, loc. **toml**. — goth. sg. m. n. dat. **thamma**, nhd. **dem**.

**tasmat** adverb. von **da**; Ablativ von **ta**.

sskr. **tasmât** daher, desshalb, causal. + **τῆμος** da, zeitlich. Trotz der verschiedenen Verwendung ist an der Identität beider Wörter nicht wohl zu zweifeln; Correlat ist **yasmat** w. s.

**tât**, adverb. Ablativ von **ta**, so.

sskr. **tât** so. + **ταῷς** so.

**tati** so viele, von **ta**.

sskr. **tati** so viele. + lat. **tot** so viele, **toti**-dem ebenso viele.

**tatita** der so vielte (von **tati**).

sskr. **tatitha** der so vielte. + lat. **totu**-s der sovielte (für **toti**-tu-s wie **quotu**-s für **quotitu**-s).

**tatra** adverb. dort, von **ta**.

sskr. **tatra** dort. + goth. **thathrô** von **da**, dann, **thathrô**-ei von wo, an. **thadhra** dort.

**tavat** adv. (acc. von **tavant**) so lange.

sskr. **tâvant** adj. so gross, so beschaffen, **tâvat** adv. acc. so weit, so lange. + **τῆος**, **τέως** so lange. (Lat. **tantu**-s aus **tavant**?)

### 1. **tak**, **takati** laufen, fliessen.

sskr. **tak**, **takati** und **tak-ti** dahinschiessen, stürzen, eilen; zend. **tac** laufen, schwimmen, fliessen. + **ταχ**-laufen in **τάχ-ος**, **τάχ-ινο-ς**, **ταχ-ύς** s. **takas**, **takina**, **taku**; **τάχω**, **τήχω** zerfliesse. — lit. **tekù**, **tek-ėti** laufen, fliessen. — ksl. **teka**, **teš-ti** laufen, fliessen.

**taka** m. n. Lauf, Weg, von 1. **tak**.

zend. **taka** laufend, fliessend n. Lauf. + lit. **taka**-s m. Pfad. — ksl. **tekū** m. Lauf, **tokū** m. Fluss.

**takara** zerlaufend, fliessend, von 1. **tak**.

zend. **takhara** zu erschliessen aus **takhair**-ya d. i. **takhara**+**ya** zerfliessend, vgl. **tacare** n. Lauf, Fluss. + **ῥάχερό-ς** zerlaufend, zerfliessend.

**takas** n. Lauf, Schnelligkeit, von 1. **tak**.

zend. **tacanh** n. Lauf. + **τάχος** n. Lauf, Schnelligkeit.

**takina** laufend, schnell; fliessend, von 1. **tak**.

zend. **-tacina** in **han**-**tacina** herumlaufend, in **vi**-**tacina** auflösend,

zerfliessen machend, vgl. auch afs-tacin Wasser fließen lassend.  
 + *τόχινος* schnell, *ταχίνα*-s m. lakonisch der Hase. — lit. *téki-*  
*na*-s laufend, schnell. — ksl. *tečīnū*, *točīnū* fließend, flüssig.

taku rasch, schnell, von 1 tak.

sskr. *taku*, *takva*, *takvan* nach B. R. dahinschiessend, rasch, nach  
*Sâyana* herbeikommend. + *ταχύς* schnell.

takti f. das Zerfliessen, Schmelzen, von 1 tak.

zend. *vi-takh-ti* f. das Schmelzen. + *τηξις* für *τηξις* f. das  
 Schmelzen.

## 2. tak, tvak hauen, zurechtmachen; wirken, hinwirken auf, zielen; machen, zeugen, s. taks, tvaks.

sskr. *tuc* f. Nachkommenschaft, *tok-a* n. dass., *tuj-i* f. das Zeugen, im  
 Uebrigen s. taks, tvaks. + *τέχμαρ* Ziel, *τεχ-*, *τέχ-τω*, *ἔ-τεχ-ον*, *τέ-τοκ-α*  
 zeugen, gebären. *τέχ-ος* n., *τέχ-νο-ν* n. Kind, Junges, *τέχ-νη* f. Kunst;  
*τυχ-*, *τεύχ-ω*, *τεύξομαι*, aor. *τυ-τυχ-εῖν* bereiten, rüsten, zurichten, *τυχ-*,  
*τυγχ-άνω*, *ἔ-τυχ-ον* treffe auf, *τι-τύ-σχομαι* für *τι-τυχ-σχομαι*, Präsensthe-  
 ma, mache, ziele auf. — lit. *tenk-ù*, *tek-aù*, *tèk-ti* zufallen, zukommen,  
 zutheilwerden ganz wie *τυγχάνω*; erhalten, genug haben. — ksl. *tük-a*,  
*tük-ati* weben. An. *theg-n*, as. *thëg-an*, ahd. *dëgan*, mhd. *dëgen* m. (a-  
 Stamm) Knabe (Diener, Krieger, Held) stellt sich auf deutschem Gebiete  
 zu goth. *theihan*, ahd. *dîhan* gedeihen, gehört jedoch vielleicht unmittel-  
 bar zu *τέχ-νο-ν* n. Kind.

## 3. tak, tag anfügen, ordnen, speciell anschirren, ei- gentlich mit 3 tak identisch.

zend. *thañj*, *thañj-ayëiti* sich anfügen, sich anschirren, bändigen,  
 bereiten. + *τάσσω* für *ταξ-ῶ* ordnen, reihen, rüsten, *ταγ-ός* m.  
 Ordner; vgl. lat. *tê-môn-* für *tec-mon-* Deichsel. — lit. *tink-ù*,  
*tik-ti* sich passen, schicken, taugen, caus. *taik-ýti* fügen, richten.  
 — vgl. auch ags. *thixl*, ahd. *dih-sala* f. Deichsel. Dazu europ.  
 tag, tang denken.

taks, taksati hauen, behauen; machen, wirken,  
 aus 3 tak durch s weitergebildet.

sskr. *taksh*, *takshati* behauen, fertigen, machen, *tvaksh* wirken,  
 stark sein. + lat. *tex-*, *textit*, *texëre* machen, veranstalten, meist  
 speciell: weben. — lit. *tasz-au*, *tasz-yti* behauen, zimmern. —  
 ksl. *teš-a*, *tes-ati* hauen. — mhd. *dëhsen* speciell Flachs schwin-  
 gen und brechen. — Mit sskr. *takshaka* m. ein bestimmter Baum  
 vgl. lat. *taxu-s* f. *Taxus*, Eibe, ksl. *tisa* f. *Taxus*, Fichte, *tesū*  
 m. Brett.

taksan m. Holzarbeiter, Zimmermann, von  
 taks.

sskr. takshan m. Holzhauer, Zimmermann. + τέκτων m. Zimmermann, τεκταίνομαι zimmere, baue für τεκταν-جومαι.

taksaniâ f. zu taksan.

sskr. takshñi (für takshaniâ) f. + τέκταινα (für τεκτανια) f.

1. taksta gewirkt, part. pf. pass. von takš.  
sskr. tashta für takshṭa, gefertigt, su-tashta wohl gefertigt = zend. hu-tasta, hu-tâsta wohlgebildet. + lat. textu-s gefertigt, gewirkt, meist speciell: gewebt.

2. taksta n. Schale, Geschirr, von takš.  
zend. tasta n. Schale, Tasse. + lat. testu-m n. testa f., auch test-u n. Schale, Geschirr, Scherbe. — lit. tiszta-s m. ein Gefäss. Lat. testo- vielleicht besser mit tosto- gebrannt von torreo zu identificiren.

takstar m. Werkmeister, Fertiger, von takš.  
sskr. tashtar, tvashtar m. Werkmeister, speciell Zimmermann, Wagner. + lat. textor m. Wirker, speciell Weber.

3. tak, tank, tvank zusammenziehen, zwängen.  
sskr. tañc, tanak-ti zusammenziehen, tvañc, tvanak-ti dass. + lit. tank-ù-s dicht. — ags. thving-an, thvang zusammenziehen, ags. thicc-e dick; oft.

tata m. Väterchen, Lallwort.  
sskr. tata, tâta m. Vater. + तāता, तैता m. Väterchen. — lat. tata m. Väterchen. — corn. tat Vater, hen-dat (hen alt+tat) Grossvater. — lit. tėta m. Väterchen. — ksl. tata m. Väterchen, lit. tetà, ksl. teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totâ f. Mutter ohne Lautverschiebung wie bei den Lallwörtern meistens.

tatara m. Väterchen, von tata.  
sskr. tātala m. väterlich gesinnter Mann. + lat. tatula m. Väterchen.

tatia väterlich, von tata.  
sskr. tâtya väterlich. + lat. Titus Tatiu-s der väterliche Titus d. i. Titus, der Vater, Ahn der Tities. — altpreuss. V. theti-s altvater, lit. tėti-s m. Thema tėtja- Väterchen.

tatara, titara m. hahnartiger Vogel, vgl. tatarva.  
sskr. tittiri m. Rebhuhn. + τέταρος, ταύρα-s m. Fasan, entlehnt? vgl. neupers. tadsrew Fasan; τετρα-δών m. und τετρα-αξ m. f. Auerhan. — lit. tytara-s m. Truthahn, tytarė f. Truthenne, für tytarja = ksl. tėtrja f. Fasanhenne. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

tatarva m. hahnartiger Vogel, vgl. tatara.  
neupers. tadsrew Fasan, weist auf ein baktrisches tatrava oder taturva zurück. + τετρα-ων m. Auerhan für τετραων? — lit.

teterva-s, teterv-ina-s m. Birkhahn. — altpreuss. V. tatarwi-s Birkhuhn = ksl. tetrěvi m. Fasan. Onomatopoetisch, wie auch tatara, vgl. τερρά-ζω gackern, kakeln.

tan, ta, praes. tanu, tanutai dehnen.

sskr. tan, ta, tanoti, tanute; tanvate dehnen, spannen, part. pf. pass. tata s. tata. + ταν-, τᾶ-, τάνυται, τανύει = τανυ-jei, τέ-τα-κα, τᾶρό-ς s. tata dehnen, spannen. — lat. ten-d-ere, ten-êre. — goth. than-jan, ags. then-ian, ahd. den-jan dehnen, s. europ. tanya.

tan, tanyati tâyati sich ausdehnen, soviel als flüssig werden, aufthauen, eigentlich mit tan identisch.

vgl. sskr. tâ, tâyate sich ausdehnen; zend. tâ-ta part. pf. pass. wegfließend. + lat. tâ-bu-m n. tâ-be-s f. — ksl. taja werde flüssig. — ags. than feucht, nass, thaen-ian nassen, feuchten.

tata gedehnt, gespannt, part. pf. pass. von tan.  
sskr. tata gedehnt, gespannt. + τᾶρό-ς gedehnt, gespannt.

tati f. Dehnung, von tan.

sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung. + τάσι-ς f. Dehnung, Spannung.

tâti f. das Machen, die Machung von tan, dient sodann als Affix.

sskr. -tâti f. in arishta-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. Gottesdienst u. a.; zend. -tât f. das Machen, noch als selbständiges Nomen gebräuchlich. + -τηρ- f. in νεό-τηρ- f. Jungheit, Jugend. — lat. -tât-, tâti- f. in novi-tâti-, civi-tâti- f. u. a.

tana Suffix, welches Adjectiva aus Adverbien der Zeit bildet, von tan.

sskr. -tana z. B. in divâ-tana täglich. + lat. -tinu-s z. B. in diu-tinu-s von diu lange.

tana m. Faden, Schnur; gedehnter Ton von tan.  
tâna m. Faden, Faser; gedehnter Ton. + τόνο-ς m. Faden, Schnur; gedehnter Ton. Aus τόνο-ς entlehnt lat. tonu-s Ton; vgl. lat. tēn-or m. gedehnter Ton, eigentlich identisch mit tenus n + τένο-ς n. Faden, Band.

tanás n. Faden, Schnur, eigentlich Gedehntes.

sskr. tanas n. (eigentlich wohl Faden, speciell Geschlechtsfaden und so) Nachkommenschaft. + τένο-ς Band, Sehne. — lat. tenus oris n. Band, Sehne, tenor m. Dehnung.

tanu dünn, schmal, flach, von tan.

sskr. tanu dünn, schmal, flach. + τανύ-πτερο-ς schlankflügelig

(oder flügeldehnend?) *ταναύ-ποδ-* schlankfüssig, *ταναρό-ς*, *ταναό-ς* gedehnt, lang, schlank. — lat. tenu-i-s dünn, schmal, flach, tenu-äre. — altirisch tana, cambr. teneu, tenev (tenuis). — lett. tiw-a-s dünn aus tinwa-s = *ταναρό-ς*. — vgl. an. thunn-r, ags. thun thin, ahd. dunni (für dunvja) dünn. S. europ. tanva.

**tantu m.** Schnur, Faden, Sehne.

sskr. tantu m. Faden, Schnur. + altirisch *tét* (aus tent) fidis, cambr. tant fidis, chorda.

**tans, tansati** ziehen, zerren, schütteln, aus tan durch s.

sskr. *tañs*, *tañsati* schütteln, hin und herziehen, *tas-ara* m. Weberschiff. + *τιν-άσσω* für *τινσ-αχ-ζω* schütteln, schwingen, erschüttern. — lat. tess-era f. für tens-era Würfel = geschüttelt vgl. sskr. *tas-ara*, Weberschiff, latein. tons-a f. Ruder (das man hin und her zieht). — lit. *tes-iù*, *tes-ti* ziehen, recken, *tas-au*, *tas-ýti* zerren, recken. — preuss. tens in tiens-twey inf. reizen vgl. lit. *tansyti-s* sich einander zerren, preuss. en-têns-it-s eingefasst, umfasst, eingeschlossen. — goth. thinsan, thans ziehen, hessisch noch heute dinse, dans für ziehen ganz gewöhnlich.

**tap** drücken; brennen, scheinen.

sskr. tap, tap-ati scheinen, wärmen, glühen; drücken, quälen, peinigen, vi-tap auseinander drücken, sam-tap zusammendrücken; zend. taf-ta (entbrannt und so) jähzornig; neupers. thâf-tan 1. scheinen, glühen 2. beugen, niederdrücken. + *τέφ-ρα* f. Asche für *τεπ-ρα*, *ταπ-εινός-ς* niedergedrückt. — lat. *tēpē-facio*, *tep-ère*. — ksl. top-iti wärmen. — ags. thaf-ian leiden, zugeben, thef-ian wüthen, zürnen, vgl. zend. taf-ta.

Zu tap drücken auch an. thôf n. Gedränge, thôfi m. lana depsta, Filz, Satteldecke vgl. *ράπης*.

**tapas n.** Wärme, Gluth, von tap.

sskr. tapas n. Wärme, Hitze, Gluth. + lat. tepor m. Wärme, meist milde, laue Wärme, aber auch von der Fiebergluth. Aelteres tepus n. ist vor auszusetzen.

**tam** sticken, betäubt sein; stocken; dunkel sein.

sskr. tam, tâm-yati, tam-ati ersticken, betäubt, beklemmt, ohnmächtig werden, vergehen, ausser sich sein, stocken, hart, starr sein; tam-as n. Finsterniss. + lat. tēm-étu-m n. betäubendes Getränk, abs-tēm-iu-s sich berauscher Getränke enthaltend, tem-ulentu-s betäubt, tim-ère beklemmt sein, fürchten, vgl. sskr. *tâm-a* Aengstlichkeit. — altirisch temel, cambr. tywylllet (obscuritas). — lett. tum-st, tum-a, tum-t unpersönlich, dunkel werden, lit. tam-sà f. Dunkelheit, tam-sù-s dunkel. — ksl. toml-jâ tom-iti quälen, zwängen, tom-îñü fatigatus, tîm-a f. Dunkel. — ags. thimm dunkel.

tamara dunkel, von tam.

sskr. tamra verdunkelnd, timira für tamara dunkel, finster. + lat. temero- nur im advb. temere blindlings, temeri-tât- f. Verblendung, Unbesonnenheit. — altirisch temel obscuritas. — ahd. dëmar m. dëmere f. dëmer-unga f. Dämmerung, vgl. as. thimm dunkel; lit. tam-s-ra-s dunkel, bleifarbig = sskr. tamisra n. Dunkel f. dunkle Nacht aus tamis = tamas+ra.

tamarikâ f. ein dunkler Baum, von tamara.

sskr. tamâlaka m. tamâlikâ f. Baum mit dunkler Rinde, von tamâla m. welches denselben Baum bezeichnet. + lat. tamarice f. auch tamaric- f. und tamariscu-s m. Tamariske.

tamasa finster aus tamas n. Finsterniss.

sskr. tamas n. Ftnsterniss, tamasa dunkelfarbig n. Finsterniss; zend. temanha finster. + lit. tamsà f. Finsterniss.

tamtra dunkel, düster, von tam.

zend. tâthra dunkel, düster. + lat. têter, Thema tetro- finster, düster, hässlich, tetr-icu-s finster, ernst. — ags. theostor düster, ahd. dinstar, dinster düster, mit eingeschobenem s, wie so oft im Deutschen.

### 1. tar durchdringen, eindringen; übersetzen, ans Ziel kommen.

sskr. tar, tar-ati, tir-ati, tîr-yate übersetzen, überschreiten, ans Ziel, Ende kommen, durchmachen; zend. tar durchdringen, eindringen, ti-tar-aþ er drang ein. + ἔ-τορ-ον, τορ-εῖν durchbohren, τέρ-ε-τορ-ον n. Bohrer, τερ-η-δών f. Bohrwurm, τέρ-νο-ς m. Bohreisen; ἱερ-η-τό-ς durchbohrt, τερῆ-μα n. Loch, τε-τραίνω durchbohren, τέλ-ος n. Ziel s. taras. — lat. ter-e-bru-m n. ter-e-bra f. Bohrer, tar-mit- f. Bohrwurm, ter-mon- s. tarman. — ags. thir-l n. Loch.

### 2. tar über Etwas hinfahren, reiben, mit 1 tar identisch.

sskr. tar, tar-ati sich auf der Oberfläche von Etwas hinbewegen, entlang streichen. + lat. ter-o, trî-vi, trî-tu-m reiben, trî-tu-s geübt, tîr-ôn- m. der sich übt, Anfänger. — lett. tri-nu, tri-t reiben, schleifen, lit. tyr-iù, tir-ti mit pa erfahren. — ksl. terą, trě-ti reiben. — goth. thrôth-jan üben vom part. pf. pass. = lat. tritu-s geübt, vielleicht identisch mit lit. trot-iju, trot-iti quälen. Die eigentliche sinnliche Bedeutung „reiben“ findet sich im Arischen kaum.

### 3. tar, tur ans Ziel kommen, gelangen zu, in den Besitz kommen, mit 1 und 2 tar identisch.



sskr. tar potential tur-yât Herr werden, bemeistern, in den Besitz gelangen; zend. thu-thru-yê er erhielt.. + *τύρ-αννο-ς* m. Gewalthaber, Herr, vgl. sskr. tur-van n. das Ueberwinden, tur-vanî bewältigend. — lit. tur-ėti haben, besitzen.

4. tar, tarv bewältigen, peinigen, verwunden.

sskr. turv, tûrv-ati bewältigen, tur-a wund, beschädigt; zend. taurv für tarv überwinden, peinigen, part. praes. taurv-ayañt, tur-a, tûr-a m. Schädiger, Feind, aiwi-thûr-a m. anstürmend, bewältigend. + *τέρ-ω* quäle, *τερύ-ς*, *τερύ-νη-ς* erschöpft, schwach, *τερύ-σχω* quäle; *τρύ-*, *τρύ-ω* aufreiben, quälen, *τραῦ-ματ-* n. Wunde, *Ἀμφι-τρύων* n. pr. *τρώ-ω* schädige, bewältige, *τι-τρώ-σχω*, *τρώσω* verwunde. — ksl. trov-a, tru-ti aufreiben, *τρύειν*. S. europ. tru.

tara durchdringend, hoch, laut tönend, von tar.

sskr. târa (hinüberdringend) hoch, laut, laut tönend, gellend. + *τορό-ς* laut, hell, deutlich, vernehmlich.

tarana zart, weich, von tar.

sskr. taruṇa zart, jung. + *τέρην*, *τέρεινα*, *τέρεν* weich, zart, vgl. auch *τερίνη-ς* schlaff, erschöpft. — lit. tarna-s m. Diener (eigentlich Junge, Bursch?). Mit sskr. tar-ṇa m. Kalb vgl. ksl. telę n. Kalb.

tarans adv. und praep. durch, quer, hinüber.

sskr. tîras durch, quer; zend. tarô, taraç-ca durch, über, gegenüber. + lat. trans quer, durch, gegenüber. tarans ist acc. pl. eines nomen tara das Durchsetzen, Kreuzen von tar, vgl. sskr. tara übersetzend m. das Uebersetzen.

taras n. das Gelangen zum Ziel, von tar.

sskr. taras n. das ans Ziel Kommen. + *τέλος* n. Ziel.

tarna m. Dorn? Gras?

sskr. tṛṇa m. Gras. + ksl. trünŭ m. Dorn. — germ. thorna- m. Dorn, goth. thaurnu-s m.

tarman m. n. Ende, Spitze, besonders von Balken, von tar.

sskr. tarman Spitze, Ende des Opferpfostens. + *τέρμων* m. *τέρμα-τ-* n. *τέρμι-ς* f. Ziel, Grenze. — lat. termôn- m. termen- n. termi-nu-s m. Ziel, Grenze. — an. thröm-r m. Ende, Mastende, Raa, mhd. drâm-i-, drâme-n m. Balken, mhd. drëm-el dass. drüm-en beenden; dagegen gehört nhd. Trumm, Trümmer, zer-trümmern wohl zu ags. trym, trem n. Trumm und damit zu dar spalten, brechen.

tarva durchdringend, durchbohrend, hart, von tar.

sskr. tivra nach B. R. für tîrva, tarva stechend, scharf, heftig,

92 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

grässlich; zend. thaurva (für tharva) heftig, stark, hart. + lat. torvu-s durchbohrend, scharf, heftig, grässlich, pro-tervu-s vor-dringend, frech.

trâ, trâyati erhalten.

sskr. trâ, trâti, trâyati behüten, beschützen, retten vor (c. abl. gen.) + ksl. traja, trajati durare, ἀκμάζειν.

tark drehen.

sskr. in tarku, tarkuṭa Spindel, tark, tarkaya denken (?). + ταραύσσω (= ταραγγ-ιω) τέρενχα bin gedrängi. — lat. torqueo torsi tortum torquere drehen. + lit. trenk-ti drängen. — german. threngan dringen und thrâhjan (aus thranh-jan) drehen.

tarkuta m. Spindel von tark, tarkv drehen, das sonst nur in europäischen Sprachen nachzuweisen ist.

sskr. tarku f. tarkuṭa m. Spindel. + ἄ-τρακτο-ς m. Spindel.

targ drohen; erschrecken.

sskr. tarj tarj-ati drohen, schmähen; erschrecken, in Angst setzen. + τάρβ-ος n. Angst, Scheu, ταρβ-έω erschrecke. — an. thjark-a schelten, ags. thrac-ian, thraec-ian fürchten, angst sein, auch as. môd-thrak-a f. ags. môd-thrac-u f. Herzenskummer; vgl. goth. thlahs-jan schrecken trs. erweitert durch s.

targh zerschmettern, zermalmen, reißen.

sskr. tarh, trñh-ati zerschmettern, zermalmen, zerquetschen. + θράσσω d. i. θραχ-ιω für τραχ-ιω breche, θραγ-μό-ς m. das Zerbrechen. — ksl. trëz-a, trëz-ati zerreißen, trüz-aja trüz-ati zupfen, zerren, reißen, trüg-na trüg-naṭi ziehen, reißen; auch wohl lat. trah-ere ziehen, reißen.

tarda m. ein Vogel; Drossel.

sskr. tarda m. ein bestimmter Vogel. + lat. turdu-s m. turd-ela f. Drossel. — lit. strázda-s m. strazdà f. Drossel; altpreuss. V. treste Drossel. — an. thröst-r m. schwed. säng-drast m. Drossel; nnld. strote Drossel. Engl. throstle mhd. drostel f. entspricht lat. turdela.

tardura n. eine Gemüsepflanze.

sskr. taṇḍula m. n. Fruchtkorn; Reis; Gemüsepflanze, ṇḍ = rnd. + τόρ-δυλο-ν n. eine Doldenpflanze.

tarp tarpati sättigen, nähren; erfreuen, erquicken.

sskr. tarp trmp-ati, tarpati sich sättigen, satt sein; sättigen, laben, erfreuen, trp-ta satt, dick, stark; zend. trâf-anh n. Nahrung. + gr. a) τραπε-, τρέπω, θρέψω, τέ-τροφ-α nähren, füttern, b) τερπ-, τέρω befriedigen, erquicken. — lit. tarp-stù, tarp-aù, tárp-ti gedeihen, dick, stark werden. — goth. thraf-st-jan trösten, thrafst-ein-s f. Trost. Aus tar vgl. trâ erhalten.

tarpana sättigend, erfreuend, von tarp.

sskr. tarpana sättigend, erfreuend. + *τερπνό-ς* erfreuend.

tarpas n. Nahrung, von tarp.

zend. thrāfanh n. Nahrung; die Nasalirung erklärt sich wohl aus dem sskr. Präsensstema *tr̥mpati*. + *-τρῆφες* in *ζα-τρῆφής*, *Διο-τρῆφής* u. a.

tarpta wohlgenährt, stark, von tarp.

sskr. *tr̥pta* dick, stark in *tr̥ptām̐cu* = *tr̥pta*+*ām̐cu* satte d. i. dicke, starke Schossen habend. + *θρεπτό-ς* genährt, *εὖ-θρεπτο-ς* wohlgenährt. — lit. *tr̥pta-s* robust, untersetzt.

tarpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

sskr. *tr̥pti* f. Sättigung, Befriedigung, Behagen. + *τέρψι-ς* f. für *τερπτι-* Behagen, *θρέψι-ς* für *τρῆφ-τι-ς* f. Sättigung, Nahrung.

tarpia Mantel, Gewand.

sskr. *tārya* Mantel, Gewand. + lat. *trābea* f. Mantel, Prachtkleid; vgl. lett. *terp-ju*, *terp-t* kleiden.

1. tars tarsyati dürsten, dürr sein.

sskr. *tarsh tr̥shyati* dürsten, lechzen. + *ταρσ-ό-ς* m., *ταρσ-ιά*, *τερσ-ιά*, *τρασ-ιά* f. Darre, *τερσ-αίνω* dörre, trockne, wische ab. — lat. *torre-facio*, *torreo*, *torr-i-s* m. Brand, *terr-a* f. (für *tersa*) „das Trockne“, Erde, Land. — lit. *tróksz-tu*, *trósz-k-au*, *troksz-ti* dürsten, gemehrt um k. — goth. *ga-thairs-an*, *ga-thars* verdorren, *thaurjan* dürsten, ahd. *darr-a*, mhd. *darr-e* f. Darre, ahd. (*darrjan*) *derran*, mhd. *derren* dörren.

Aus *tar* reiben, *terere*, vgl. Homer: *αἷμα μέλαν τέρσηνε* wischte das Blut ab.

tarsu lechzend, durstig, von tars.

sskr. *tr̥shu* gierig, lechzend. + goth. *thaursu-s* durstig, lechzend. Dazu auch nach S. Bugge altlat. *toru-m torridum*, alter u-Stamm wie *bardu-s* = *βαδύ-ς*.

2. tars, tras trasati zagen, zittern, fliehen.

sskr. *tras trasati* erzittern, beben, erschrecken vor, *pra-tras* fliehen; alt-pers. *tarç* fürchten *praes.* 3 sg. *tarçatiy*, impf. 1 sg. (a)-*tarçam*, 3 sg. a-*tarça*. + *τρῆσ-* zagen, zittern, fliehen, *τρέει* *τρέϊ*, *τρέ-σω*, *ἔ-τρῆσ-σα*. — lat. *terri-ficus*, *terr-or* m., caus. *terr-êre* schrecken. — lit. *triszū*, *triszėti* zittern, schauern. — ksl. *tr̥s-a* erschüttere, *tr̥s-a* *sę* zittere.

trasara zitternd, furchtsam, von tras.

sskr. *trasara* (eigentlich zitternd) m. Weberschiff, *trasura* furchtsam. + *τρῆρό-ς* für *τρῆσ-ρο*, daraus erweitert *τρῆρ-ων* furchtsam, flüchtig, scheu. Nach Leskien.

trasta erschrocken, part. pf. von tras.

94 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sskr. trasta feig, a-trasta unerschrocken. + ἄ-τρεστο-ς unerschrocken.

antrasta unerschrocken (an + trasta).

sskr. atrasta unerschrocken. + ἄτρεστος unerschrocken.

tar tur aufheben, wägen, vergleichen.

sskr. tul tol-ati, tol-ayati aufheben, wägen, vergleichen, gleichen, tol-a sich wiegend, schwankend, sbst. bestimmtes Gewicht, vgl. tar-ala schwankend. + τάλ-αντο-ν n. bestimmtes Gewicht, τάλ-αντ- tragend, duldend, wägend, ἄ-τάλ-αντο-ς vergleichbar, τόλ-μα f. Muth, τλή-ναι dulden, τλή-ρό-ς getragen, zu tragen. — altlat. tul-o te-tul-i, lat. tollo hebe auf, tul-i hob, trug, tol-er-are dulden, lâ-tu-s für tlâtu-s = τλητός getragen. — ksl. tol-ja tol-iti placare. — goth. thul-an tragen, dulden, thul-ain-s f. Geduld.

tara m. n. Fläche; Hand-, Fussfläche; Boden, Grund.

sskr. tala m. n. Fläche, Boden; pâni-tala Handfläche, pâda-tala Fussfläche. + gr. τηλ-λα f. s. europ. tâliâ. — lat. sub-tell n. Fussfläche, tell-ûs f. Erdoberfläche, Erdboden. — ksl. tilo n. Grund, Boden. — ags. thell, thelu, thil f., ahd. dil, dilo m. Fläche, Diele.

tita Tag, Glanz, Gluth.

sskr. titha m. Feuer, Gluth; tithi m. lunarer Tag. + τῑτῶ f. Tag, Τιτ-άν m. Sonnengott; vgl. lat. tit-iôn- m. Feuerbrand; hierher wohl auch τίτ-ανο-ς m. Kalk (als brennbar) und lit. tit-na-ka-s m. Feuerstein.

tip, stip träufeln, netzen.

tip tep-ati träufeln, netzen = stip step-ati dass. + τῑφ-ος n. Sumpf, Teich, τῑφ-ω-ς sumpfig, τῑφ-η f. (auch τῑλφη?) Wasserspinne. — lat. tip-ûla f. Wasserspinne. — lit. tep-ù, tèp-ti schmieren, Stamm tap.

1. tu Macht haben.

sskr. tu, tav-îti und tau-ti Macht, Geltung haben, tuv-i stark, mächtig. + ταύς, ταῦ-ς für τας-υ-ς stark, mächtig, ταῦ-ν-ω mache stark. — goth. thiv-an übermögen, bewältigen, dienstbar machen, thêv-is n. Knecht, thiv-i f. Magd. — ags. thu-ma m. Daumen, eigentlich der starke = zend. tûma stark. — Dazu europ. tautâ Gemeinde, Volk, lat. tue-or (aus tuu-s in aedi-tuu-s) hûte, as. thau-m Sitte u. s. w.

2. tu, tîv schwellen, stark, fett werden, mit 1 tu wohl ursprünglich identisch.

sskr. to-ya n. Wasser, Regen, tav-isha m. Meer, Fluss, tu-mra strotzend, kräftig, tîv, tîv-ati fett werden. + τῑ-λο-ς m. τῑ-λη f. Anschwellung. — lat. tu-m-êre schwellen, tum-ulu-s Anschwellung, Erdhaufe. — lit. tv-ana-s m. Fluth, tv-inti schwellen, tyv-aloti fett werden von (tyv-ala-s) fett. — ksl. ty-ja tyti fett werden. — ags. thâv-an, ahd. daw-jan thauen; verdauen; in der letztern Bedeutung tritt der Sinn von 1 tu, bewältigen, wieder hervor.

tumara, tumura lärmend.

sskr. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch. +  
lat. tumult- in tumult-tu-s m. Lärm, Tumult.

Vgl. sskr. tumra strotzend (Stier), lat. tumere, tumu-lu-s.

3. tu Pronominalstamm des Singulars des 2. Person: du.

sskr. tvam d. i. tu+am du. + τὺ, σὺ. — lat. tu. — ksl. ty. — goth. thu du.

tava, tva dein, von tu.

sskr. tva; zend. thwa dein. + τείος für τεφο-ς, σός für σφο-ς. —  
lat. tuu-s, tua, tuu-m. — lit. tavas, tava f. dein.

1. tus husten.

zend. tuç husten 3 ps. pl. impf. tuç-en sie husteten. + lat. tus-si-s f. für  
tus-ti-s Husten, tuss-ire husten. Vgl. sskr. tus tos-ati tönen. An. thaus-n  
Getös gehört zu thut.

2. tus tusiati beruhigen, stillen.

sskr. tush tushyati (tuç tuçyati unrichtig) sich beruhigen, sich zufrieden  
geben, zu Gefallen sein, tûsh-nîm acc. adv. stille, schweigend. — ksl.  
tichû (= tjûchu) sanft, stille, tişā tişi-ti beruhigen, stillen, po-tuch-na-ti  
quiescere, exstingere. — altpreuss. tussise er schweige, tus-nan acc. stille.  
— altirisch tó silens (für taus wie ó Ohr für aus [ausi]).

tusna stille.

sskr. tûshnîm adv. acc. stille, schweigend, zend. tûsna- in tûsnâ-  
maiti, tûsna-maiti stiller, zufriedener Sinn, tûshni-shad stille, be-  
ruhigt (sad sitzend). + altpreuss. tusna-n acc. stille.

trak trakati ziehen, laufen.

sskr. trāṅk, trāṅkh, trakh, trāṅg, -ati gehen, sich bewegen; zend. thrak  
ziehen, marschieren, thrakh-ta marschierend, ziehend. + τρέχω laufe. —  
goth. thrag-jan laufen, nsl. trč-ati laufen s. Miklosich unter trūk.

traksta, trakstaka rauh, widerlich.

sskr. tr̥ṣhṭa (tr̥ksṣṭa?) rauh, kratzend, holperig, tr̥ṣhṭaka rauh, schäbig,  
widerlich. — lat. tristi-s rauh, schäbig, widerlich, trübe, trist-āre. — lit.  
tirsztā-s trübe, tirsztoka-s ziemlich trübe, su-tirsz-tí trübe werden; vgl.  
ags. threostri f. Finsterniss. Besser wohl tarsta, trasta anzusetzen.

trap trapati wenden; sich abwenden = sich schämen.

sskr. trap trapati sich abwenden, verlegen werden, sich schämen, tr̥p-ra,  
tr̥p-ala hastig, unruhig. + τρεπ-τρέπω, ἑ-τραπ-ον drehen, wenden, ἐν-  
τρέπειν beschämen, ἐν-τρέπασθαι sich schämen. — altlat. trepit, vertit  
Festus, trep-idu-s unruhig, hastig, turp-i-s schändlich, eigentlich schä-  
menswerth. — ksl. trep-ati zucken, zittern. Ist nicht mit europ. tark  
drehen zu confundiren.

trapara sich hin und her drehend, unruhig, hastig, von trap.

sskr. tṛpra, tṛpala hastig, unruhig. + τράπελο-ς sich rasch, oft drehend, davon τραπελ-ίζω, auch \*τροπαλο-ς, davon τροπαλ-ίζω. — ksl. treper-ja treper-iti zucken, zittern, trepidare.

tri drei, nom. m. trayas.

sskr. tri nom. m. trayas drei. + τρε- nom. m. f. τρεῖς drei. — lat. tri- nom. m. f. très. — goth. thri nom. m. threis drei.

tasaras nom. f. drei.

sskr. tīśas nom. f., zend. tīśarō nom. f. drei. + altirisch teoir, teora f., altcambr. teir f. drei s. Ebel Gramm. Celt. 302, 316.

traya dreifach, von tri.

sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei; zend. thraya dreifach in thrâyō-idyai (aus thraya und dyai Infinitiv von dhâ) verdreifachen. + lit. treji m. trejos f. drei, zu dreien. — ksl. troj', Thema trojū, drei.

trayasdaḥan dreizehn, aus trayas, nom. pl. von tri und daḥan zehn.

sskr. trayodaḥan für trayasdaḥan dreizehn. + lat. trêdecim, altresdecim; vgl. τρεῖς-καί-δεκα mit Einschubung von και, wobei jedoch die alte Form τρεῖσδεκα unversehrt blieb, vgl. auch τεσσαρες-καί-δεκα.

(tarta) tartia der dritte.

sskr. tṛtiya, zend. thritya der dritte. + lat. tertiu-s. — lit. trecza-s d. i. tretja-s. — ksl. tretij'. — goth. thridja der dritte. — τρεῖτο-ς hat allein das primäre trita der dritte erhalten. Vgl. altirisch tris = cambr. trited, tritid der dritte = τρεῖτατο-ς.

trita n. pr. Name eines Gottes.

sskr. trita m. eine Vedengottheit. + Τρεῖτο- in Τρεῖτο-γένεια und Τρεῖτο-πάτορες, Τριτη f. in Ἀμφι-τρεῖτη f. Meeresgöttin. Mit ved. traitana Name eines Helden, zend. thraêtaona, neupers. Feridûn ist Τρεῖτωνων ὄνος nicht gleichzusetzen.

tridant dreizähmig aus tri drei und dant Zahn.

sskr. tridant dreizähmig. + τρι-ό-δοντ- dreizähmig. — lat. trident- m. Dreizack.

tripad, tripada dreifüßsig, aus tri drei und pad pada Fuß.

sskr. tripad, tripād, tripada dreifüßsig. + τρεῖπους, τρεῖποδ- m. Dreifuss, τριπόδη-ς dreifüßsig.

tripari f. Dreistadt aus tri drei und pari f. Stadt.  
sskr. tripurī f. n. pr. einer Stadt. + Τρίπολις f. Name vieler Städte, τρίπολις f. Dreistadt adj. dreistädtig.

tris advb. dreimal, von tri.  
sskr. tris; zend. thris dreimal. + τρίς dreimal.  
Auch tars? lat. ter = ters dreimal.

trup zerschlagen, zerbrechen, zerbröckeln.  
sskr. trup trop-ati, truph troph-ati, trump, triumph, -ati verletzen, beschädigen, turph-ari, turph-aritu rasch schlagend. + θρύπτω für τρυφ-ω lockere, bröckele, τρυφή f. Lockerheit, τρύφος Brocken. — lit. trup-ù, trup-ėti bröckeln, trup-a-s locker, trup-iný-s m. Brocken; trump-a-s kurz, trump-inti kürzen.

tvak netzen, waschen, vgl. tak fließen.  
sskr. tuç toç-ate tröpfeln, spritzen. + vgl. τέγγω = lat. tingo, tingvo netzen, mit erweichtem Auslaut. — goth. thvah-an waschen, thvah-l n. Bad, Taufe.

tvaska leer, von tus = zend. tush, taosh-ayêiti schädigen, scheeren.  
sskr. tuccha (für tuskā) leer; zend. thwāsha n. der unendliche Raum des Himmels. + lat. tesqua n. pl. leere Oerter, Leere, Oede. — ksl. tūštī leer, für tuskja (cf. voština Bienenkorb von voskū Wachs), daraus entlehnt lit. tuszoza-s (d. i. tusztja-s) tuszt-inti leeren, tucz-kà f. das dickere Ende des Eies, weil es leer, hohl ist.

tvaskia leer.  
sskr. tucchya leer, nichtig, öde. + ksl. tūštī leer.

## D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der.  
zend. da der, er acc. sg. m. dem. + -δε in δ-δε u. a. — lat. -dam, -dem erstarrte Accusative in qui-dam, i-dem.

di pron. demonstr. der, er, acc. sg. m. dim ihn,  
acc. pl. dims sie, vgl. 1 da.  
zend. di der, er acc. sg. ntr. di es, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dis sie. + altpreuss. di, dei man, acc. sg. din ihn, acc. pl. dins sie.

2. da zu—hin, auch enclitisch an den Accusativ hängt.  
zend. da zu—hin, enclitisch beim Accusativ, z. B. vaêçmen-da zum Hause hin. + -δε zu—hin z. B. in οἰκόν-δε zum Hause hin. — lat. -do, -du in

endo, indu = *ēvdo-v*, alte Erweiterung von in. — lett. da praepos. c. dat. bis, bis hin, auch Praefix z. B. in da-it hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. tō, ahd. za, ze, zi, zuo, nhd. zu. — Das zendische Präfix da-, dé-, t- (in da-ibitya = da+bitya = dvitya der zweite, da-ibisch peinigen = da+bish = dvish hassen, de-bāz = de+bāz vermehren, de-māna = de+māna Wohnung, t-kaêsha m. Herkommen = t+kaêsha = ksl. časū m. Zeit, t-bish peinigen t+bis = dvish) ist nichts anders als das lit. lett. da-, ksl. do-, unser zu, modificirt jedoch die Bedeutung der angeführten Zendwörter in kaum erkennbarer Weise.

3. da, dâ, dadâti geben, fut. dâsyati, part. aor. dant, inf.

dâtum, inf. dat. dâvanai, dâmanai, pf. 1 pl. dadamas.

sskr. dâ dadâti, fut. dâsyati, inf. dâtum, inf. dat. dâvane, dâmane geben; zend. dâ dadâti geben, danť gebend. + *da-*, *do-* geben, *dâdâti*, *dâdâti*, *dâdâti*, *dâdâti*. — lat. do, dare geben, dedimus = sskr. dadima, dans. — lett. dūd er giebt, dūdam wir geben, dūdat ihr gebt, dūdāt-s gebend = *dâdâti-s*, *dâdâti-s*. — ksl. da-mī (= dadmi), da-ti geben, preuss. da-twei inf. geben. — Sind die Bildungen sskr. deshna n. Gabe, das Geben, deshnu freigebig und lit. dūsnis f. Gabe, dūsnas, dūsnus freigebig, milde, gnädig von einander zu trennen?

data, dâta gegeben, part. pf. pass. von 3 da, dâ.

sskr. dâta in tvâ-dâta von dir gegeben, nach vocalisch auslautenden Präfixen -tta d. i. dta, data z. B. â-tta genommen von â-dâ; zend. dâta gegeben. + *da-* gegeben. — lat. dātus. — altpreuss. dāt-a-s gegeben. — lit. dūta-s gegeben, pa-dūta-s überantwortet, unterthan.

datar, dâtar m. dâtariâ f. Geber, Geberin, von 3 da, dâ.

sskr. dâtar m. dâtri f. Geber, Geberin. + *da-*, *da-* m. *dâ-* f. Geber, Geberin. — lat. dator m. — ksl. datel-I m. Geber, Thema datel-ja nach Schleicher vgl. Gramm. I, 298 aus datar+ya, veranlasst durch das Feminin dâtaryâ.

datavai, dâtavai inf. dat. von da, dâ geben.

sskr. dâtave inf. dat. zu geben. + altpreuss. inf. datwei zu geben. Vgl. sskr. dâtum inf. = lat. datum.

dati, dâti f. Gabe, von da, dâ.

zend. dâti für dâti f. Gabe. + *da-* f. Gabe, *da-* f. Mitgift bei Hesych. = lat. dōti- f. Mitgift. — lit. dūti-s f. Gabe. — ksl. dati f. Gabe.

dâna Gabe, Geschenk, von dâ.

sskr. zend. dâna n. Gabe. + dōnu-m n. Gabe, davon dōn-are begaben. — vgl. ksl. dan-ūkū m. donum, tributum. — dâna ist wohl nichts als ein altes part. pf. pass. und so gehört auch zu dieser



Bildung lit. *dūna-s* in *pa-dūna-s* m. Untergebener = *pa-dūta-s* überantwortet, unterthan von *pa-dūti* überantworten, *pa-si-dūti* sich ergeben.

*daman*, *dāman* n. Gabe, von *da*, *dā*.

sskr. *dāman* n. Gabe. + *δόμα* n. Gabe.

*damanai*, *dāmanai* inf. dat. von *da*, *dā*, zu geben.

sskr. *dāmane* zu geben. + *δομεναι* zu geben.

*dāya* *dāyate* geben.

sskr. z. B. in *â-dāyamāna* part. praes. med. + ksl. *daja* *dajati* geben.

*dāya* m. Gabe.

sskr. *dāya* gebend, *çata-dāya* zu Hunderten gebend, *dāya* m. Gabe, Geschenk, Uebergabe. + preuss. *daia-n* acc. sg. *daia-ns* acc. pl. Gabe, vgl. ksl. *daja-ti* geben.

*daḡ*, *daḡati* gewähren.

sskr. *dāḡ* *dāḡ-ati* gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + *δέχομαι*, *δέχομαι* (gewähre mir) nehme an. — ksl. *deš-a* *deš-iti* finden, erhalten. — ags. *tig-dh*, *tī-dh*, *ty-dh* f. Gewährung, *tig-dha* compos, *tig-dh-ian* gewähren.

*daḡas* n. das Gefällige, Passliche, von *daḡ*.

sskr. *daḡas* in *daḡas-ya* gefällig sein, *daḡas-yā* f. im gleichlautenden Instrumental: zu Gefallen. + lat. *decus*, *ōris* n. was gefällt, Zier.

(Von *daks* (*daḡ* + *s*) = sskr. *daksh* es recht machen:)

*daksina* rechts.

sskr. *dakshina* rechts. + ksl. *desinū* rechts, vgl. lit. *deszin-é* für *deszin-ja* f. die Rechte. — Dazu *δεξιό-ς* rechts, *δεξι-τερο-ς* = lat. *dextero-*, ksl. *des-tū* dexter, und goth. *taihs-v-a-s* rechts, ahd. *zēsawa* f. die Rechte.

*du* geben, aus *da*.

vgl. sskr. *du-ra* spendend; zend. *du* geben, inf. *da-du-yê*, *dav-ôi* gieb. + altlat. *du-am*, *du-int*, fut. *ad-du-ês*, imp. *du-itor*. — lit. *dav-ian* gab, *dav-ima-s* das Geben, *dov-anà* f. Gabe. — ksl. *dav-ajā*, *dav-ati* geben. — Diese Nebenform zu *da* darf wohl schon der indogermanischen Ursprache zugeschrieben werden.

*duas* (*duâ*) Gabe, Lohn.

ved. *duvas* n. Verehrung, Ehre, Ehrenbezeugung, *duvas-yati* ehren, anerkennen, belohnen, *duvo-yâ* instr. in Ver-

ehrung. + lat. *duōnu-s* alt = *bōnu-s*, bene; beäre begaben; belohnen.

#### 4. da, dâ, dai theilen, zertheilen, zutheilen, speisen.

sskr. *dâ*, *dâ-ti*, *d-yati* part. pf. pass. *dâta*, *dita* abschneiden, abtrennen, mähen, *day* *dayate* theilen, zutheilen; theilhaben; Antheil nehmen = mitleidig sein; zerstören, verzehren. + a. *δα* theilen, vertheilen, davon *δα-νά* f. Theil, s. *dâna* und *δα-τ-έω*, *δάσ-σομαι* (*δατ-σ*) *ἐ-δασσάμην*, *δέ-δασ-μαι* zutheilen, denom. von \**darō* = sskr. *dâta*, *dita* getheilt part. pf. pass. b. *δαι-* = sskr. *day*, *day-ate* in *δαι-νυμι* theile aus, speise, bewirthe, *δαι-νυμαι* schmause, vgl. sskr. *dâ-na* m. Austheilen von Speise, Mahl, *δαι-τ-*, *δαι-τη*, *δαι-τύ-ς* f. Mahl, *δαι-τρό-ς* Vorschneider, *δαίω* (für *δαι-ιω*), *δαίωμαι*. Sonst nur im causale *dap* w. s. nachzuweisen.

#### data zertheilt, getheilt.

sskr. *dâta*, *dita* zertheilt, *ava-tta* (aus *ava-data*) abgeschnitten. + *darō-* in *daré-ω* zertheile. — germanisch *tadja-* nhd. verzetten, zerstreuen, zerstreut fallen lassen.

#### dana, dâna Theil, Antheil, von da, dâ.

sskr. *dâna* m. Theil, Antheil. + *δανά* f. *μερίς* · *Καρίσσιος* Hesych.

#### dant m. Zahn, von da zertheilen.

sskr. *dant* m. Zahn. + *ὀδοίς* gen. *ὀ-δόντ-ος* m. Zahn. — lat. *dens* *dent-is* m. Zahn, altirisch *dét* (aus *dent*), altcambr. *dant* m. Zahn. Vgl. goth. *tunth-u-s* m. Zahn und lit. *danti-s* m. Zahn. — Das Thema *da* Zahn im sskr. *panna-da*, *lapsu-da*, *sho-da* sechszählig darf man wohl wiedererkennen in *πωδό-ς* · *ὁ ὀδόντας οὐκ ἔχων* Hesych., offenbar für *πη+ο-δο-ς*. Lit. gen. pl. *dant-ú* vom Stamme *dant*.

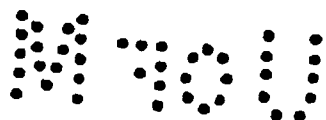
#### danta m. Zahn, Zacke.

sskr. ved. *danta* m. Zahn; Berggipfel, *dantaka* m. Felsspitze vgl. auch *dantin* mit Zähnen versehen m. Elephant und Berg (= gezähnt = zackig) und *dantura* mit vorstehenden Zähnen; gezackt, uneben. + an. *tind-r* m. Spitze, Felsspitze, *tindôttr* spitzig, zackig, kantig, mhd. *zint* g. *zindes* m. Zacke, Zinke (auch ein Blasinstrument) ahd. *zinna*, mhd. *zinne* st. schw. f. nhd. *Zinne* pl. *Zinnen*.

#### datka m. Zahn, von dant.

sskr. *datka* in *a-datka* zahnlos. + afries. *tusk* m. pl. *tuskar*, ags. *tusc*, *tux* pl. *tuscas*, engl. *tusc* Zahn, Fangzahn; auch wohl im lit. *ne-detka* f. Löwenzahn, eine Pflanze (worin ne gleichsam bedeutet?).

#### daivar m. Mannsbruder, Schwager, von dâ day-atai Antheil nehmen,



sskr. devar, devara, devala; devan m. Schwager. + *δαήρ έπος* m. — lat. *lėvir* m. — lit. *dėver-i-s* gen. *dėver-s* m. Schwager, pl. nom. *dėver-s*, gen. *dėver-u* s. Schleicher lit. Gramm. 188. — ags. *tācor*, ahd. *zeihhur* m. Schwager ist entstellt wie ags. *naca* ahd. *nacho* Nachen aus *nava* u. a.

daivara m. Schwager.

sskr. devara m. Schwager. + lat. *lėvir* Stamm *leviro-* m. — ags. *tācor* ahd. *zeihhur* m. Schwager. Möglicherweise eine jüngere Bildung.

daḵ beissen.

sskr. *dañç*, *daç*, *daç-ati* beissen. + *δαχ- δάχ-νω*, *ξ-δαχ-ον*, *δέ-δηχ-α* beissen. — goth. *tah-jan* reissen, zerschütteln, aholld. *tangher*, ahd. *zang-ar* beissend, scharf; mit sskr. *daçana* m. Zahn vgl. ksl. *des-na* f. Gebiss.

Von *da* zertheilen, vgl. *dant* Zahn.

daḵman, danḵman n. Biss, von *daḵ*.

sskr. *dañçman* n. Biss. + *δάγματ-*, *δηγματ-* n. Biss, vgl. *δαγμός-* und *δηγμός-* m. Biss.

dap, caus. zu *da* theilen, zutheilen, gl. *Bed*.

sskr. *dāpaya* caus. zu 3 und 4 *dā*. + *δάπ-τ-ω* zerreisse, zertheile, *δαπ-άνη* f. Aufwand, *δάπ-ανο-ς* verschwenderisch, *δαψιλής* freigebig, *δέπ-ας* n. Becher, *δείπνο-ν* für *δεπ-νο-ν* n. Mahlzeit. — lat. *dap-s* f. Gericht, Mahl, *dap-inare* auftischen. — ags. *tif-r tibr*, ahd. *zēb-ar* n. Ziefer, Opferthier, an. *taf-n* Opferthier, Speise, an. *tap-a* zerreißen, verzehren.

5. *da*, *dâ*, *dayati* binden.

sskr. *dâ*, *dâyati*, *dyati* binden. + *δε-*, *δέει*, *δή-σω*, *δέ-δε-χα*, auch *δέ-δη-μ* binden, *δε-τή* f. Fackel (Bündel).

*data* gebunden part. pf. pass. von *da*.

sskr. *dita* gebunden. + *δερό-ς* gebunden, *τερή* f. Fackel (die zusammengebundene).

*dâman* n. Band, von *dâ*.

sskr. *dâman* f. n. Band. + *δημα* in *διά-δημα* n. *δέσμα* n. vgl. *δεσμός-ς* m. *δέσμη* f. Band; vgl. auch *δεμνο-ν* in *κρή-δεμνον* Kopfbinde und in *δεμν-το-ν* n. Bett von *dâ* binden wie goth. *badi* n. Bett von *bhandh* binden.

1. *dam*, *dan* errichten, aufrichten, bauen.

sskr. *dan* sich aufrichten, gerade sein, *dî-dâm-s* gerade sein, *dan* n. Haus in *patir dan* = *dam-pati* Hausherr. + *δέμ-ω* errichte, baue, *δέμ-ας* n. Gestalt. — goth. *tim-an*, *tam* (richtig sein und so) ziemen, *tim-r-jan* bauen, zimmern, *timr-ja* m. Zimmermann.

## 2. dam zahm sein, zähmen, bändigen vgl. dā, da binden.

sskr. dam dām-yati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen. + δάμ-νῃμι, δαμ-νάω, ἐ-δάμ-ην. δέ-δμη-χα zähmen, bändigen. — lat. dom-āre. — goth. ga-tam-jan zähmen. — ags. tam-a-m. Zahmheit, ahd. zam zahm. Sskr. damita gebändigt = lat. domitu-s gebändigt = ig. damata gebändigt.

Mit δαμάλη-s junger Stier, δαμάλη und δάμαλι-s εως f. junge Kuh vgl. sskr. damya adj. zum Zähmen bestimmt, abzurichten m. ein junger ausgewachsener Stier, der aber noch gezähmt, abgerichtet werden muss. Suffix λη-s im Sinne des part. fut. pass. vgl. lat. hab-ili-s u. s. w.

## dam n. Gebiet, Haus, von 1 und 2 dam.

sskr. dam, von 2 dam, in dam-pati Hausherr, auch dan von 1 dam, dan in patir dan mit dampati gleichbedeutend. + δῶ Haus (für δομ) n. nur accus.

## 1. dama m. Gebiet, Gewaltbezirk, Haus, von 2 dam.

sskr. dama m. n. Gebiet, Haus. + δόμο-s m. δομή f. Haus. — lat. domu-s f. — ksl. domū m. Haus.

## 2. dama bezwingend, am Ende von Zusammensetzungen von 2 dam, sbst. m. Zähmung.

sskr. -dama bezwingend z. B. in arin-dama Feindbezwingend, m. Bezähmung, Selbstbezwingung. + -δάμο-s z. B. in ιππο-δάμο-s Pferde bezwingend. — ags. tam-a-m. Zahmheit, ahd. zam zahm.

## damata bezwungen part. pf. pass. von dam.

sskr. damita bezwungen. + lat. domitu-s bezwungen.

## damatar m. Bezwinger, Bewältiger, von 2 dam.

sskr. damitar m. Bezwinger, Bewältiger. + παν-δαμάτωρ m. Allbezwinger, δμη-τήρ m. Bezwinger. — lat. domitor m. Bezwinger.

## damatu m. Bezwingung, von dam.

sskr. damathu m. Selbstbezwingung. + lat. domitu-s m. Zähmung.

## damana bezwingend m. Bezwinger.

sskr. damana bezähmend, bezwingend am Ende von Zusammensetzungen; m. Bezwinger (der Pferde, Wagenlenker) n. das Bezwingen; von damana auch das denom. daman-ya bezwingen. + lat. dominu-s m. Herr, Gewalthaber.

## damanya bezwingen.

ved. damanya, damanyati bezwingen. + gr. in ἀ-δάμαντ- unbezwinglych (für ἀ-δαμάντο-s).

damâya bezwingen, zähmen, von 2 dama.

sskr. damâya und damanya bezwingen, zähmen. + lat domâre.  
— goth. tamjan, ahd. zamjan, zamôn zähmen.

6. da, dâ wissen.

zend. dâ wissen, part. aor. dan̄t-a wissend, dâ-o weise, f. Weisheit. +  
δῆ-ω werde finden, ἐ-δά-ην wusste, δε-δα-ώς kundig, δα-ήμων kundig.  
— δέδαε lehrte ziehen wir zu das, was freilich sein Bedenken hat.

daḡ zeigen, lehren, ältere Form von diḡ gleicher Bedeutung.

zend. dakhsh d. i. dak+s zeigen, lehren, dakhsh-âra f. Zeichen.  
+ δι-δά-σχω lehre für δι-δαχ-σχω, δι-δαχ-ή f. Lehre für διδαχη.  
— lat. doc-eo lehre neben di-sco für dic-sco di-dic-i lernen. — as.  
tôg-ian, mhd. zoug-en vor Augen stellen, zeigen, erzeugen, be-  
weisen ist vielleicht componirt aus tô und augan Auge.

das, dans lehren, anordnen, davon dansas w. s.

zend. danh lehren, di-danh-ê ich werde belehrt. + δέ-δα-ε, ἐ-  
δα-ε er lehrte für δέδασε? doch s. 6 dâ. — goth. tas-s für tas-  
ta-s geordnet, geregelt in un-ga-tass ungeregelt, unordentlich,  
ahd. zēs-em m. ununterbrochene Linie oder Reihe, davon gi-  
zesem-en eine Reihe, Linie einhalten. Mit sskr. dasra weise, zend.  
dangra weise liesse sich δάερα (für δασερα) f. Beiwort der Per-  
sephone identificiren; mit sskr. dasmant, dasma weise, wunder-  
wirkend gr. δαίμων (für δασ-ι-μων?) m. Dämon, vgl. auch sskr.  
das-yu m. Dämon.

dansas n. Weisheit, Rath, von das.

sskr. dāṁsas n. zend. danhanh n. Weisheit, Rath. +  
δῆνος n. Rath, Rathschluss, List (lässt sich auch direct  
zu 6 da ziehen δῆ+νος).

diḡ, fut. daiksyati zeigen, heissen, weisen, aus  
daḡ.

sskr. diḡ, di-desh-ti, fut. dekshyati zeigen, heissen, lehren. +  
δείκ-νυμι, δείξω zeigen. — lat. dic-ere weisen, sagen, jū-dic- m.  
Rechtweiser, in-dic-are anzeigen. — goth. teih-an, taih zeigen =  
ahd. zihan zeihen, zeig-ôn, zeig-jan zeigen. Sskr. deshtar m.  
Zeiger, Weiser deckt sich lautlich mit δείκτηρ in δείκτηρ-ιο-ς.

diḡ f. Vorschrift, Weisung, Art und Weise.

sskr. diḡ f. Vorschrift, Ordnung, Art und Weise. + lat.  
dic- in dic-is causa der Ordnung, Form wegen, vgl. δίκ-η  
f. Weisung, Weise, Recht = sskr. diḡâ f. Weisung (=  
Himmelsgegend) und ähnlich ahd. zeigâ f. Weise.

dikta gezeigt.

sskr. diṣṭa gezeigt. + lat. dictu-s.

**dikṭi** f. Weisung.

sskr. *disṭi* f. Anweisung, Vorschrift (glückliche Fügung).  
+ ahd. mhd. *in-ziht* f. 2, nhd. *In-zicht* f.

**daikṭar** nom. agentis von *dik*.

sskr. *desṭar* der da weist, *ā-desṭar* der da anweist, befiehlt. + *δευτήρ-ιος*, ion. *προ-δέκτωρ* (= *προ-δείκτωρ*) vorbedeutend.

**daḡan** zehn.

sskr. *daḡan*, in Zusammensetzungen *daḡa-* zehn. + *δέκα*. — lat. *decem*, umbrisch *deḡen*. — altirisch *deich*, brit. *dec* zehen. — goth. *taihun*, as. *tehan* zehn, vgl. ksl. *desetī*.

**daḡanti** f. Zehnzahl, von *daḡan*.

sskr. *daḡat*, *daḡati* f. Zehnzahl, Dekade. + vgl. *δεκάδ-* f. — lit. *dészimti-s*, lett. *desmit*, *desmit-i* f. zehn. — ksl. *desetī* zehn. — goth. *-taihund -zig*, zehn.

**daḡama** der zehnte, von *daḡan*.

sskr. *daḡama* der zehnte. + lat. *decimu-s*, *decumu-s* der zehnte. Vgl. altirisch *dechmad*, altcambr. *decmet* der zehnte.

(Von *ḡan* = *daḡan* zehen:)

**ḡanta** n. hundert.

sskr. zend. *ḡata* n. hundert. + *ἑ-κατο-ν*. — lat. *centu-m*. — altirisch *cét*, altcambr. *cant* hundert. — lit. *szimta-s* m. — ksl. *sūto* n. — goth. *hund* n. hundert.

**daḡh** reichen an, berühren, fassen.

sskr. *daḡh daḡh-yati* reichen bis an, antasten, *daḡh-na* reichend an. + *ḡiy-* mit Umsetzung der Aspiration, *ḡiyy-ānō*, *ḡ-ḡiyy-on* berühren. — goth. *tēk-an*, *tai-tōk* mit nicht ganz regelrechter Lautverschiebung, berühren, nhd. *an-ticken*, ahd. *zic* m. Tick, *zikk-en* leise berühren, as. *bi-teng-i* nahe an etwas befindlich, berührend. *daḡh* ist die ältere Form von *dhigh* bestreichen, schmieren. (?)

**daḡhma** schief, schräg.

sskr. *jihma* schief, schräg (für *dihma*, *dahma* wie *jihvâ* Zunge für *dihva*, *dahva* und *dyut* glänzen für *dyut*.) + *δοχμός*-s schief, schräg.

**daḡhvâ**, **danghvâ** f. Zunge.

sskr. *jihvâ* (für *dihva*) *juhû* f. Zunge; zend. *hizu* m. *hizva* f. *hizvanh* n. Zunge (das *h* ist blosser Vorschlag; Grundform *izva* wie im) altpers. *izava* Zunge. + altlat. *dingua*, lat. *lingua* f. Zunge mit Anklang an *lingere* lecken. — altirisch *tenge* Zunge (mit Erhärtung des Anlauts). — lit. *lēzuv-i-s* m. Zunge, wie von *liz* lecken. — altpreuss. V. *insuwi-s* und ksl. *j-ęzy-kū* m. Zunge, mit Einbusse des Anlauts wie im Altpersischen. — endlich

goth. *tuggo-n-*, as. *tunga*, ahd. *zunkâ* f. Zunge, wor-in nächst dem altlat. die Grundform des Worts am reinsten erhalten ist.

**dam damati** tönen, dröhnen.

sskr. *dam*, *damati* tönen (vom Laut der Trommel), *dam-ara* Schlägerei, Tumult, *dam-aru* m. Art Trommel, *damaru-ka* n. dass. + lett. *demu*, *dim-t* dröhnen; *dim-d-ét* dröhnen machen.

Dazu ksl. *dę-tetl* m. Specht. — Vgl. sskr. *dadada* anomatopoetisch vom Rollen des Donners.

**1. dar**, praes. *darna* zerbersten, zerreißen, sich ablösen; abziehen.

sskr. *dar*, *dr-nâti* zerbersten, zerreißen, *pari-dar* sich ablösen, von der Haut; caus. *daraya* bersten machen. + *δέρ-ω* ziehe die Haut ab, *δαίρω* für *δαρ-jew* dass. — ksl. *der-a* *dra-ti* scindere, *dir-a* f. Riss, Spalt vgl. sskr. *dâr-a* m. Riss, Spalt. — lit. *dir-ù* schinde. — goth. *tair-an*, *tar* spalten, reißen, as. *tëran*, ahd. *zëran* auflösen, zerstören.

Das Präsens *darna* erhellt aus Vergleichung von sskr. *drnâti* mit german. *trennan* *trann* trennen.

**daru** n. Holzstück, Lanze, von 1 *dar*.

sskr. *dâru* m. n. Holzstück; zend. *dâuru* n. Holzstück, Lanze. + *δῶρον* n. Holz, Balken; Lanze.

Die Dehnung des *a* ist bloß arisch.

**dru** n. Holz, Baum, aus *daru*.

sskr. *dru* m. n. Holz, Holzgeräth m. Baum. + *δρῦ-ς* f. Baum, Eiche, *δρῦ-τόμο-ς* Holzhaner. — ksl. *drū-kolū* m. fustis (*drū+kolū* Pfahl). — goth. *triu* n. Baum, Holz.

**druma** m. Holz, Baum, von *dru*.

sskr. *druma* m. Baum. + *δρῦμό-ς* m. Holz, Wald, pl. *τὰ δρῦμά.*

**druaina**, **dravaina** hölzern.

zend. *drvaêna* hölzern, von Holz. + *δρῦνός-ς* von Holz, von Eichenholz. — altpreuss. *drawine* Bütte, eigentlich hölzern(es Geräth). — ksl. *drěvīnū* und *drěvėnū* von Holz. — goth. *trivein-a-s* hölzern von Holz.

**darta** ptc. pf. pass. gespalten, geschunden, von 1 *dar*.

zend. *dereta* gespalten. + *δαρτός*, *δπατός* geschunden. — lit. *dirta-s* geschunden.

**1. darti** f. das Spalten, Abziehen, von 1 *dar*.

sskr. *dṛti* f. (das Abgezogene) Balg, Schlauch. + *δάπτει-ς* f. das Abhäuten. — goth. *ga-taurth-i-s* das Zerstören, Zerreißen.

## 2. darti f. das Aufthun der Hand, von 1 dar spalten.

sskr. â-dr̥tyâ Verbalabstract, mit offner Hand. + δάρεσις, arkadisch δάρετ f. geöffnete Hand, Spanne, vgl. δάρις f. und δάρεον n. Spanne. — lit. del-na-s m. del-nà f. offne Hand. — ksl. dla-nī f. dass. — irisch dearna (nach Windisch, briefl. Mittheil. Grundform darnia-) Hand.

## dardru, dardu, dadru m. Art Hautausschlag, vom Intensiv von 1 dar bersten.

sskr. dardru, dardu, dadru m. dadru-ka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes. + lat. derbi- für derdvi- in derbi-ōsu-s krätzig. — lit. dederv-inė f. Hautflechte, vgl. ahd. zitaroch m. flechtenartiger Ausschlag mit sskr. dadruka m. dass.

## darsad f. Grat, Felsstück, von dar.

sskr. dr̥shad f. Felsstück, Stein. + δειράδ- f. Felsgrat, Grat, Nacken. Vgl. δειρά f. Nacken und lat. dorsu-m n. Rückgrat, Rücken. dorsu-m ist aus dorosu-m contrahirt, denn ursprüngliches dorsu- müsste dorru- geworden sein.

## 2. dar, drâ schlafen.

sskr. drâ drâ-ti schlafen. + δαρ-δάρω, ξ-δαρ-θον, ξ-δρα-θον schlafen, weitergebildet durch dhâ thun. Vgl. lat. dorm-ire, ksl. drēm-ati schlafen.

## 3. dar, dvar thun, machen.

(vgl. sskr. drav-as-ya geschäftig sein?) altpers. duvar thun, machen. + δρά-ω thue. — lit. dar-aũ, dar-ýti thun, machen.

## 4. dar abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

sskr. dar, dri-yate nur mit â berücksichtigen. + देव-दल-लω für देव-दल-जω sehe mich um. — lit. dýr-au, dyr-oti gaffen, lauern. — ags. til-ian, ahd. zil-jan sein Absehen richten, sorgen.

## dark̥ sehen, aor. adark̥at, pf. dadark̥a, von 4 dar.

sskr. darç, aor. adarçat, pf. dadarça sehen. + देख-ομαι, pf. देख-ομαι, aor. ξ-δραx-ον sehen. — altirisch derc Auge. — goth. tarh-jan caus. (sehen lassen und so) auszeichnen.

Dazu ὑπό-δρα für ὑπο-δραx. — ags. gi-trahtian considerare, ahd. trahtôn, nhd. trachten, be-trachten.

## 1. dark̥ta gesehen, sichtbar, von dark̥.

sskr. dr̥sh̥ta gesehen. + δροxτο- in δροxτ-άζω sehe mich um Hesych, ἄ-δερxτο-ς nicht sehend. — as. toroht, torht, ahd. zoraht hell, klar, deutlich.

## 2. dark̥ta m. einer, welcher sieht, von dark̥.

zend. darsta m. Seher, einer welcher sieht. + देखτη-ς



m. in *μονο-δέρκτη-ς*, *μονο-δέρκτη-ς* der mit einem (Auge) sieht.

**darkṭi** f. das Sehen, von **dark**.

sskr. *dr̥ṣṭi* f. das Sehen. + *δέρξι-ς* für *δέρκτη-ς* das Sehen.

**darp** beleuchten, sehen.

sskr. *darp darp-ati* anzünden, *darp-ana* n. Auge. + *δρῶν-άξειν*, *δρῶν-τ-ειν* sehen Hesych. — ahd. *zorft* helle, klar, *zorfti* f. Helligkeit, Klarkeit.

**dargh**, **darghati**, **darghyati**, **darghyatai** fest machen, festhalten.

sskr. *darh*, *dr̥hati*, *dr̥hyati* festmachen, befestigen, med. fest sein, caus. festmachen, med. festhalten; zend. *drazh drazhaiti* ergreifen, festhalten. + *δραχ-*, *δράσσω* für *δραχ-ῃω*, *δράσσομαι* halte fest, greife. — ksl. *drūzā* *drūz-ati* halten, festhalten, *drūz-alo* Griff, Handhabe. — goth. *tulg-u-s* fest, standhaft, *tulgjan* fest machen, kräftigen. Vgl. auch lit. *dārza-s* m. umfriedigter Raum, Garten, *ῥέλυχος*, *ῥέλυχο-ς* m. Zaun, Hofraum und ahd. *zarga* f. Einfassung.

**dargha** m. **darghâ** f. Fessel, Band, von **dargh**.

zend. *dereza* f. Fessel, Band. + *δάρι-ς* f. pl. *δέσμαι* Hesych, dialektisch für *δαρες*. — lit. *dirža-s* m. Riemen. — ags. *tolc* Band.

**darghta** fest, tüchtig, part. pf. pass. von **dargh**.

sskr. *dr̥ḍha* (für *dr̥h-ta*, *dargh-ta*) fest, tüchtig. + altlat. *fortu-s* aus *dharkta* = *darghta* fest, tüchtig, später *forti-s*. Vgl. zend. *derez-âna*, *derez-i* fest, tüchtig, ksl. *drūz-ū* kühn, muthig, und altpreuss. *drukta-* fest.

(Von **dargh** = **dhargh** ziehen:)

**dargha** lang, von **dharg** ziehen.

sskr. *dirgha*; zend. *daregha* lang. + *δόλιχο-ς* lang. — ksl. *dlūgā*. — lit. *ilga-s* für *dilga-s* lang.

**darghatâ** f. Länge, von **dargha**.

sskr. *dirghatâ* f. Länge. + ksl. *dlūgota* f. Länge.

**darbh** Ringe bilden, winden, drehen, verknüpfen.

sskr. *darbh*, *dr̥bh-ati* zu Ringen, Ketten, Büscheln bilden, winden, flechten, verknüpfen, *darbh-a* m. Grasbüschel, Buschgras, *dr̥b-dhi* f. das Winden, Flechten, Aneinanderreihen. + lit. *drab* zusammenhängen, haften; herabhängen, *drab-ti-s* sich an Jemand hängen, *drab-nu-s* sich anhängend; herabhängend = feist, dick, *drimb-u*, *drib-ti* an einander hängen, hängen bleiben; zusammenhängend herabfallen, *drob-é* f. Leinwand. — ahd. *zarb-jan*, *zerb-en* sich drehen, mhd. *zirb-en* wirbeln, *zirbelwint* Wirbelwind.

## darbha m. Grasbüschel.

sskr. darbha m. Grasbüschel, Buschgras. + an. torf n. Torf, ags. turf f., engl. turf Rasen, ahd. zurba und zurf f. Torf, nhd. Torf aus dem Niederdeutschen.

## das, dasati, dasyati ausgehen, mangeln, ermatten.

sskr. das, dasati, dasyati Mangel, Noth haben, ausgehen. + δέω mangle, habe Noth, δέει = sskr. dasati, ἔδεον = sskr. adasam, δέοντ- = sskr. dasant, δεόμενος = sskr. dasamāna. — ags. teorian aufhören, ausgehen, ermatten, auch trs. — δεύω ist ein anderes Wort, wozu sich stellt an. tōm-r, ags. tōm leer.

Von da im sskr. dī-na part. erschöpft, armselig.

## 1. di praes. didia scheinen; blicken.

sskr. di, di-dy-ate scheinen, gut scheinen, dī-dy-at, di-dy-ata es schien gut, dächte; zend. dōi-thra n. Auge; neupers. دیدen sehen, + δέατο es schien, dächte, δέ-ελο-ς, δῆλος deutlich, klar, δι-ζη-μαι für δι-δῆ-μαι sehe aus nach etwas, suche. — (ags. týt-en funkeln, leuchten stimmt nicht im Vocal.)

## dina m. Tag, von di scheinen.

sskr. dina m. n. Tag. + lat. nūn-dina-e f. pl. für novem-dina-e der neunte Tag, nūn-dinu-s neuntägig. — lit. dėna f. altpreuss. acc. sg. deina-n Tag. — vgl. ksl. dīni m. Tag.

## div leuchten, scheinen, sehen.

sskr. div divyati strahlen, leuchten = zend. div 3 pl. â-divyēintē sie bemerken. + böhm. div-adlo φέαρρον, lit. dyv-a-s m. Wunder, ksl. div-es- n. Wunder, div-iti se sich wundern. Vgl. div, diva, divas, divya, daiva. — Zweifelhaft.

## div, diu, diau m. Himmel; Tag, auch Name eines Gottes s. dyau patar, von dī, div scheinen.

sskr. div, dyu, dyo nom. dyaush m. f. Himmel, Tag; der Gott Dyau in dyaush-pitar. + Ζεύς, Διός. — lat. Jupiter, Jov-is m. — ags. Tiv, gen. Tiv-es, ahd. Ziu, gen. Ziw-es Name eines Gottes = an. Tý-r. — Sskr. nom. dyaush = Ζεύς = Jou- in Jou-piter, sskr. gen. dyos für dyavas = lat. Jovis, sskr. dat. dyave = lat. Jovei, Jovi; sskr. gen. divas = Διός = ags. Tives = ahd. Ziwes, sskr. acc. divam = Διᾶ. Das Thema dyu dient zur Ableitung von Zeitlänge bezeichnenden Wörtern wie im Sanskrit so im lat. diu lange.

## diva Himmel, Tag, Nebenform von div, besonders in Zusammensetzung.

sskr. *diva* n. Himmel, Tag, *diva-spr̥ç* an den Himmel reichend, *naktan-diva-m* acc. advb. bei Nacht und bei Tage. + *ἔν-διο-ς* für *ἔν-διω-ς* mittägig; unter freiem Himmel, *ἔν-διω-ν* n. Lager unter freiem Himmel, auch *διω-* in Zusammensetzungen. — lat. *bi-duu-m*, *tri-duu-m* n. Zeitraum von zwei, drei Tagen.

### *divas* n. Tag.

Aus sskr. *divasa* m. n. Himmel, Tag ist mit Sicherheit auf ein älteres Thema *divas* zu schliessen, wie z. B. aus *vatsa* m. Jahr (aus *vatasa*) auf *vatas* n. Jahr = *ῥέτος*, *ἔτος*. + *διεσ-* Tag in *ἐν-διει-νό-ς* für *διεσ-νο-ς*, ferner in *ἐν-διέσ-τερος* und *ἐν-διέσ-τατος*. — Auch im lat. *interdius* nach Corssen; auch in *diur-nu-s* für *dius-nu-s* = *διεινό-ς* = *διεσ-νό-ς* in *ἐν-διεινό-ς*? oder ist es nach Analogie von *nocturnu-s* zu beurtheilen, welches mit *νυκ-τερινό-ς* sich zu decken scheint? Auch im altlat. *Diespiter*, wogegen *diē-s* m. f. eine andere Bildung ist.

### *divia* himmlisch, am Tage, von *div*.

sskr. *divya* himmlisch, am Tage. + *διο-ς* für *διω-ς* himmlisch, göttlich. — lat. sub *dio* unter freiem Himmel, *dius* für *divius* himmlisch.

### *diaus patar* m. Benennung des Gottes *div* *diu* s. *div*, Vater Himmel, Vater Tag.

sskr. nom. voc. *dyaush pitar* m. + *Ζεῦ πάτερ* voc. — lat. *Joupiter*, *Jupiter* m. nom. voc. auch *Diespiter* vom Thema (*dievs* = sskr. *dyaush*).

### *daiva* göttlich m. Gott, von *di* oder *div*.

sskr. *deva* göttlich m. Gott. + lat. *divu-s* göttlich, *deus* m. Gott. — lit. *dēva-s* m., altpreuss. *deiwa-s*, *deiwa-s* m. Gott. — an. *tíva-r* m. pl. die Götter. — gallisch *deivo-s*, altirisch *día* m. Gott.

### *daiviâ* f. Göttin.

ved. *devī* (= *devyâ*) f. Göttin. + lit. *dėvė* (= *dėvja*) f. Göttin.

## 2. *di diyatai* sich schwingen, eilen.

sskr. *di diyate* schweben, fliegen, auch von den durch die Luft sich schwingenden Göttern, intens. *dediya* eilen, *ḍi ḍiyate ḍayate* fliegen, *ḍina* n. Flug. + *δίεμαι* eile, laufe, von *διόμαι* jagen, verfolgen = sskr. *dyu* = *div* jagen zu trennen, *δί-νη* f. Wirbel, *δῖν-εύω* schwingen, wirbeln, sich im Tanze drehen, *δι-νο-ς* m. Rundtanz. — lett. *deiju*, *deiju*, *dī-t* tanzen. — Das *ε* in *δίεμαι* vielleicht durch assimilirende Wirkung des *j* im einstigen *ḍijamai*; *ḍijetai* = sskr. *diyate*.

div, dyu losfahren auf, jagen s. 2 du.

sskr. dyu, dyau-ti losfahren auf, jagen, siṃhas mṛgadyu-t der Löwe, Antelopen jagend. + δῖν, δῖ-ω laufen, fliehen, δῖ-ομαι jage, eile. — Entstanden aus du s. 2 du; wie siv nähén aus sū, miv movere aus mû u. s. w.

### 1. du brennen; quälen.

sskr. du intrans. du-noti, dû-yate vor Gluth vergehen; trans. du-noti brennen; hart mitnehmen, quälen, dû-na hart mitgenommen, gequält. + δα-ίω für δαῖω, δέ-δη-α, δε-δαν-μένος brennen, anzünden, lakonisch δαβ-ελό-ς = δαλό-ς m. Brand; δύ-η f. Qual, Noth, δυά-ω quäle. — lit. dov-yti quälen = ksl. dav-iti würgen (besser zu dhu). — ags. tȳ-nan schädigen, quälen, as. tio-no, ags. teó-na m. teó-ne f. Schädigung.

#### 1. dus dvas schlecht, böse, zornig sein.

sskr. dush, dush-yati verderben, schlecht, böse sein, dvish, dvesh-ṭi hassen. + δα-δύσ-σασθαι, δαι-δύσ-σασθαι. ἔλκεσθαι, σπαράτ-τεσθαι Hesych, Intensivbildung; ό-δυσ-, όδυσ-σάμενος, ώ-δυσ-σά-μην, όδ-ώ-δυσ-ται böse sein, zürnen, hassen. Lett. dus-ma f. Zorn zieht man besser zum slavisch-lit. dus (aus dhu-s) athmen, schnaufen.

#### 2. dus- Präfix; miss-, übel-, vom vorigen.

sskr. dush-, dur- übel-, miss-. + δυσ-. — altirisch du-, do-. — goth. tuz-, an. tor-, ahd. zur- übel-, miss.

duskara schwer zu begehen, zu üben, zu behandeln, aus 2 dus und kar, colere.

sskr. duçcara schwer zu begehen, zu üben, zu behandeln. + δύσκολο-ς dass.

duskravas nom. m. duskravâs von schlechtem Rufe, aus 2 dus und kravas.

zend. déuscravanh nom. déuscravâo von schlechtem Rufe. + δυσκλεφες, nom. m. δυσκλεφής von schlechtem Rufe.

duspara schwer zu passiren, zu durchschiffen, aus 2 dus und para.

sskr. dushpâra schwer zu passiren, zu durchschiffen. + δύσπορο-ς schwer zu passiren, zu durchschiffen.

dusbhara schwer zu tragen (dus+bhara).

sskr. dusbhara schwer zu tragen. + δύσφορο-ς schwer zu tragen.

dusmanas übelgesinnt, missgemuth (dus+manas).

sskr. durmanas, nom. m. durmanâs missmuthig, zend.

duśmananīh schlechtdenkend. + δυσμενής, ες übelgesinnt, feindlich.

## 2. du gehen, fortgehen (eingehen).

sskr. duv-as, duv-asana hinausstrebend, dū-ta m. Bote, dū-ra fern, comp. dav-īyañs, superl. dav-ishṭha fern. + δύ-ω, δύ-νω hineingehen. — ahd. zûwen, zow sich eilig vorwärts bewegen, ziehen, zaw-ên, mhd. zouw-en von Statten gehen, gelingen, refl. sich beeilen, eilen; goth. tau-jan (eigentlich „fördern“) thun, machen = ahd. zawjan, zowjan, mhd. zouwen machen, bearbeiten, verfahren. δεύ-ω ermangle heisst wohl eigentlich „bin fern von“ vgl. sskr. dav-īyañs. Ob δοσαν, δοάν, δσην, δήν lange und ksl. davě olim hierher gehören?

dua, dva zwei, in Zusammensetzung duâ und dui.

sskr. dva, in Zusammensetzung dvâ und dvi. + δύο, in Zusammensetzung δυω- und δε = δε. lat. duo, in Zusammensetzung duô und bi = dvi. — altirisch dá, dí in Cp. dé. — cambr. dou, deu m. dui f. zwei. — goth. tvai, ntr. tva in Zusammensetzung tva.

dvaya doppelt, zweifach, von dva.

sskr. dvaya doppelt, zweifach; zend. dvaya, vaya zweifach, zwei s. Justi unter dva. + διοός für διοιο-ς doppelt, zweifach. — lit. dveji, f. dvėjos zwei, zu zwei. — ksl. dvoj, Thema dvojũ zwei, zu zwei.

dvaya doppeltes Wesen, Zweifel.

sskr. dvaya n. doppeltes Wesen, Falschheit. + διοή f. Zweifel. — an. týja f. Zweifel.

duâdaṇ zwölf, aus dua und daṇ.

sskr. dvâdaṇ; zend. dvadaṇ zwölf. + δωδέκα. — lat. duodecim (lit. dvýlika, goth. tvalif; die lit. goth. Grundform scheint dvalika.)

duâdaṇama der zwölfte.

sskr. dvâdaṇama der zwölfte. — lat. duodecimu-s.

duitia der zweite, von dvi.

sskr. dvitīya, zend. bitya der zweite. + umbr. duti advb. acc. sg. Stamm dutio- für dutim wie tertim = lat. tertium.

dvis advb. zweimal.

sskr. dvis zweimal, zend. bis zweimal. + δις (für δεῖς) zweimal. — lat. bis. — mhd. zwis zweimal.

duiṇarsa zweiköpfig, aus dui und ṇarsa Kopf.

sskr. dviçirsha zweiköpfig. + δίχορσο-ς · δικέφαλος Hesych. Gewöhnlich heisst χόρση Schläfe.

duidant zweizähnig, aus dui und dant.

sskr. dvidant zweizähnig (als Bezeichnung des Alters.) +  
lat. bidens, tis, alt duidens.

duipad zweifüssig m. Zweifüssler, Mensch  
(dui + pad).

sskr. dvipad, dvipada zweifüssig m. Zweifüssler, Mensch.  
+ δῖπους, ποδ-ος zweifüssig. — lat. biped- zweifüssig m.  
Zweifüssler, Mensch.

duimâtar zwei Mütter habend (dui + mâtar).

sskr. dvimâtar zwei Mütter habend heisst Agni im Veda.  
+ διμήτωρ (ορ), lat. bimater zwei Mütter habend (Bac-  
chus.)

dragh draghati quälen, peinigen, eigentlich wohl zer-  
ren, ziehen und = dhrag.

sskr. drâgh drâghate ermüden, quälen, peinigen; zend. dreg-vañt schlecht.  
+ goth. trig-on- f. Traurigkeit, as. tregan leid sein, betrüben, ags. trag,  
an. treg-r böse, træg, ags. trag-u f. Qual, Uebel, ags. trega, an. treg-i m.  
Qual, Schmerz, ags. tin-treg-a m. Qual, eine Intensivform. — Auch zend.  
drigh-u arm, Bettler und τέρχ-ανο-ν n. πένθος, λύπη bei Hesych. wird  
hierher gehören, doch vgl. zu letzterem ksl. tréz-ati sę sich zerreißen =  
trauern, klagen, s. targh.

drâ laufen, aus 1 dar zerplatzen, auseinanderstieben.

sskr. drâ, drâ-ti laufen, eilen. + δι-δρά-σχω, δρᾶ-ναι laufen.

drap, drâp altes Causale zu drâ laufen.

sskr. drâpaya zum Laufen bringen, aber a-di-drap-at er lief, ohne  
Causalbedeutung. + δράπ-ων, δραπ-έτης m. Ausreisser.

dram laufen, pf. dadrama, vergleiche drâ.

sskr. dram, dram-ati, pf. dadrama laufen. + ἔ-δραμ-ον, ἐξ-δρομ-α  
laufen, δρόμ-ο-ς m. Lauf.

drapan (Suffix unsicher) Gewand.

sskr. drâpi m. Mantel, Gewand; daneben \*drâpan, wie asthan neben  
asthi und sonst? + lit. drap-anà f. Kleid, Gewand. Sicher hängt hier-  
mit zend. drafsha m. Banner zusammen.

dvagh zwicken, stossen, Weiterbildung von div, du.

zend. dvaozh treiben. + (vgl. δαίω jagte, verfolge Weiterbildung von  
div durch k, wie auch lat. dûco, goth. tiuhan). lit. dauž-iù, dauž-ti  
stossen, schlagen. — ksl. dvig-naŋti, dviz-iti, dviz-ati treiben, bewegen. —  
ags. tuo-ian, tvicc-ian zwicken, rupfen, ahd. zuch-ian, ahd. zwic m. Schlag,  
Stoss, Schmiss; auch ahd. zwang-jan stossen, rupfen, zwang-ôn ansta-  
cheln, antreiben.

## dvi fürchten, scheuen.

zend. dvi fürchten, nur erhalten in dvaê-tha f. Furcht und in dem Eigennamen daêvô-t-bi (die Daevas schreckend? t-bi = da+bi = dvi). + δει-ον fürchtete, δει-δια, δει-δοι-κα, δει-δ-ω, ξ-δδει-σα für ξ-δδει-σα, δέ-ος n. Furcht, ἀ-δδεις furchtlos für ἀ-δδειγς.

## DH.

1. dha, dhâ, dhadhâti setzen, stellen; legen, thun, machen, schaffen, praes. 3 pl. dhadhanti, part. dhadhant, impf. 3 sg. adhadhât, aor. 3 du. adhâtâm, potent. (optat.) 1 sg. dhâyâm, fut. dhâsyati u. s. w.

sskr. dhâ setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 sg. dadhâti 3 pl. dadhanti; impf. 3 sg. adadhât, part. praes. dadhat; aor. 3 du. adhâtâm; potent. 1 sg. dheyâm; fut. 3 sg. dhâsyati. + धे-, धη-, τίθησι, τιθεῖσι; τίθη; τίθεις Stamm τίθεντ-; धेयन्, धेयन्; धीσει setzen, stellen, legen. — lat. fe, fê in fe-men, fe-mur n. Hüfte (vgl. θέμεθλον) fê-lix, fê-le-s, fî-liu-s, fê-nu-s, fê-tu-s, ef-fê-tu-s vgl. sskr. garbham dhâ schwanger werden. — lit. dedù ich setze, lege, 3 sg. deda, inf. dė-ti. — ksl. dezdā = ded-jā, dė-ti dass. — as. dô-n, ags. dô-n, engl. to do, ahd. tuan, tuon nhd. thun, und germ. dedan dad dādum thun.

## dhâkâ f. Behälter, von 1 dhâ.

sskr. dhâka m. dhâkâ f. Behälter. + धीκη f. Behälter.

1. dhata, dhâta part. pf. pass. von 1 dhâ, gesetzt.

sskr. alt dhita, später hita gesetzt; altpers. zend. dâta gesetzt, subst. n. Gesetz. + धερός gesetzt. — lit. -deta-s gesetzt in prē-deta-s beladen, su-deta-s zusammengesetzt, už-deta-s aufgelegt.

2. dhata, dhâta m. Setzer, Macher.

zend. dâta m. Setzer, Macher. + धेय-ς m. Setzer, Macher, θεσμο-δέτης m.

## dhatar, dhâtar m. Setzer, Macher, von 1 dhâ.

sskr. dhâtar, zend. dâtar m. Setzer, Schöpfer, sskr. ni-dhâtar m. Aufbewahrer, Berger, nom. agentis von ni-dhâ. + धεήρ m. Setzer. — ksl. dětel-i m. Thäter, operator.

## dhati, dhâti f. Setzung, Machung, That, von 1 dhâ.

sskr. hiti f. z. B. in â-hiti f. von â-dhâ Auflegung, Aufgelegtes, asma-hiti f. Auftrag für uns, ved. deva-hiti f. göttliche Ordnung, ved. nema-dhiti f. Entzweiung, Streit. — zend. dâti für dâti f. Machung. + धेय-ς f. Setzung. — ksl. dětī f. That.

## dhâna n. Lage, Stand.

- sskr. dhâna n. Lage, Stand, Sitz; zend. dâna n. 1. das Machen  
 2. Ort, wo etwas liegt. + -*θηνο*- in *εὖ-θηνο*-ς in gutem Stande,  
*εὖ-θήνε*-ια f. guter Stand, *εὖ-θηνέ*-ω bin in gutem Stande.

dhaman, dhâman m. n. 1. Sitz, Heimath, Reich,  
 Haus 2. Geschlecht, Menge, Schaar 3. Satzung  
 = Urtheil, Gericht, Ordnung 4. Satzung = Wir-  
 kung, Energie, Macht, Majestät, Würde, Herr-  
 lichkeit von 1 dhâ.

sskr. dhâman n. in allen angegebenen Bedeutungen. + *θημον*- in  
*εὖ-θήμων* in guter Ordnung haltend s. dhâman Ordnung, *θεμο*-  
 in *θεμό*-ω bewirke von dhâman Wirkung; besonders entwickelt  
 ist im Griechischen die Bedeutung Satz = Schaar, Meuge: *θαμέ*  
 in Haufen, *θημο*- Haufen in *θημο-λογέω* sammle auf einen Haufen;  
*θαμό*-ς m. Haufen, Hesychs *θαιμό*-ς Haus, Geschlecht steht für  
*θαμ-ιό*-ς und geht auf dhâman Haus, Geschlecht zurück vgl. neu-  
 irisch daim church, house, people; *θέμα*-τ n. *θημα*-τ in *ἀνά-*  
*θημα*-τ n. Satzung, Satz und *θεσμό*-ς m. Satzung sind vielleicht  
 Neubildungen. — oskisch \*fama Haus, davon fama-um wohnen,  
 hausen, lat. fam-ulu-s (wie Rôm-ulu-s von Rôma) m. Hausgenoss,  
 Diener, famil-ia f. Hausgenossenschaft. — ags. dôm Gericht, Ver-  
 sammlung, Urtheil, Machtspruch, Satzung, Gesetz, Rath, Macht,  
 Gewalt, Majestät, Würde, Ehre (nach Grein) also so ziemlich in  
 allen Bedeutungen des sskr. Worts; goth. dôm-a-s m. Erkenntniss,  
 Urtheil, Gericht, ahd. mhd. tuom m. n. That, Werk; Macht,  
 Würde, Stand; Urtheil, Gericht, nhd. -thum Affix.

dhamanai, dhâmanai zu setzen, legen, thun, In-  
 finitivdativ von 1 dhâ.

sskr. dhâmane zu setzen, legen, thun. + *θέμεναι*, *θέμεν* zu setzen,  
 legen, thun.

dhami, dhâmi f. 1. Satzung 2. persönlich, Setzer,  
 Setzerin, steht zu dhaman wie z. B. sskr. bhâmi  
 zu sskr. bhâman u. a.

zend. 1. dâmi f. (Satzung) Schöpfung 2. dâmi m. (Setzer) Schöpfer.  
 + 1. *θέμι*-ς f. gen. ion. *θέμι*-ος Satzung 2. *θέμι*-ς f. acc. *θέμι*-ν  
 Satzung setzende Göttin.

## 2. dha, dhâ dhayati saugen, säugen; aufziehen, sättigen.

sskr. dhâ dhayati saugen, trinken, sich nähren, aor. adhâsam sog =  
*ἔθησα* säugte, dhâ-trî f. Amme; dhi dhi-noti (aus dhâ) sättigen. + *θα*-  
 säugen, nähren, *ἔθησα* säugte, med. *θή*-σασθαι saugen, aber *θή*-σατο auch  
 säugte; *θῶ*-μαι, *θῶ*-σθαι schmausen. — lat. fa-ti-s Sättigung in ad-fatim



bis zur Sättigung, zur Genüge; davon *fat-igare*. — *ksl. doja sāuge*. — *goth. daddjan*, *altschwed. dōggja*, *ahd. tāan, tājan sāngen*.

**dhainâ f. 1. milchende Kuh 2. Trank, Labung, Nahrung, von 2 dhâ.**

*sskr. 1. dhenâ f. milchende Kuh, pl. Milchtrank. + lit. dēna f. trāchtig, von Kühen. — 2. sskr. dhenâ f. Trank, Labung, Nahrung. + ὁλνῆ f. Schmaus. Vgl. sskr. dhenu f. Milchkuh, Mutterthier.*

**dhâru saugend; säugend, von 2 dhâ.**

*sskr. dhâru saugend. + ὀηλυ-ς säugend, nährend, ὀηλυ-ς ἐέρση säugender, nährend der Thau, sodann weiblich.*

**dhadh Reduplicationsthema aus dhâ saugen.**

*sskr. dadh-an, dadh-i n. Milch. + τειθ-ήνη f. Amme, τειθ-ό-ς m. Zitze. — altpreuss. V. dada-n Milch. — ahd. tuto, tutto m. Zitze, Brust.*

**dhadha Milch, von dhadh.**

*sskr. dadhan, dadhi n. Milch. + altpreuss. dada-n acc. Milch.*

**dhagh, dhaghati brennen.**

*sskr. dah dahati brennen, dag-dha (für dagh-ta) verbrannt. + lit. degù, deg-iaù, dèg-ti brennen, dag-à f. heisse Zeit, Erndtezeit, Erndte; altpreuss. V. dag-i-s Sommer, daga-gaydis Sommerwaizen, dago-augis Sommerlatte, einjähriger Schössling. — auch goth. dag-a-s m. Tag wird hierher gehören, man muss darum wohl dhagh als Grundform ansetzen. — Sskr. dâha m. Brand, dâhaka brennend vgl. lit. dega-s m. Feuerbrand, už-daga-s m. Brand, Entzündung, degika-s m. Brenner.*

**dhagha m. Brand = heisse Zeit, Sommer.**

*sskr. ni-dagha m. Hitze, heisse Zeit, Sommer. + lit. dagà f, heisse Zeit, preuss. dag-i-s Sommer. — vgl. germ. daga- m. Tag.*

**dhaghta gebrannt, verbrannt, part. pf. pass. von dhagh.**

*sskr. dagdha (für daghta) gebrannt, verbrannt. + lit. degta-s. nū-degta-s verbrannt.*

(Von dhan rinnen = *sskr. dhan dhanati rinnen*, wozu auch *lat. fon-ti-Quelle* :)

**dhanu, dhanvâ f. Hügel, Düne, Strand.**

*sskr. dhanu f. Hügel, Sandbank, Gestade; dhanvan m. Düne, Wüste, Strand. + ὀί-ς, ὀιν-ός f. für ὀινῶ, ὀενῶ = sskr. dhanu, Hügel, Sandhügel, Düne, Strand, Wüste. — ags. dun f. Hügel, ahd. dûna (für danva) Düne. Auch ὀηβαι?*

**dharâ, dhârâ f. Guss, Strahl; Tropfen, Same.**

*sskr. dhârâ f. Guss, Strahl; auch Same, açvasya dhârâ Pferdes Same. + ὀορό-ς m. ὀορή f. Samenflüssigkeit.*

## dham, dhamati blasen.

sskr. dham, dhamati blasen, fut. dhmâ-syati, pf. da-dhmâ-u, zend. dâ-dhmainya athmend nach Justi; neupers. damîdan hauchen. + ksl. dūmaḡ da-ti blasen. Seltsamerweise sonst nicht nachzuweisen.

## a. dhar halten, tragen, befestigen; auch halten = im Solde haben; dingen.

sskr. dhar, dhar-ati halten, tragen, erhalten, befestigen, dhar-una tragend, stützend n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe, dhar-i-man n. Haltung, Gestaltung, dhâr-a m. Tiefe, dhir-a fest, dhar-ma n. Festsetzung, Vertrag, dhâr-aka m. Behälter. + *θάλ-αμο-ς* m. Behältniss, Inneres, *θέλ-υμνο-ν* n. Grundlage, Grund, s. dharumna, *θώρ-αξ* m. Kasten s. dhâraka; *θόλ-ο-ς* m. Grube s. dhara. Auf einer Causalbildung mit p von dhar in der Bedeutung „dingen“ beruhen *θέραψ*, *θεράπ-ων* m. Knecht, Knappe, *θεράπ-νη* f. Magd und Aufenthalt, letztere Bedeutung von dhar sich aufhalten. — lat. for-ma f. Gestalt vgl. sskr. dhariman Haltung? fir-mu-s fest vgl. sskr. dhir-a fest und für die Form sskr. dhar-ma Festsetzung. — lit. der-iù, der-ėti dingen, in Sold nehmen, dor-à f. Eintracht, der-ýba f. Vergleich, der-mė f. Vergleich s. dharma. — goth. dal-a n. Thal, Grube Tiefe s. dhara.

## b. dhar dharati worauf halten, gerichtet sein = wollen.

sskr. dhar dharati worauf halten, dhr̥-ta fest entschlossen, dhar-i-man n. Willen, loc. dharîmani nach dem Willen. + *θέλω*, *ἐ-θέλω* will, *ἐ-θέλ-ή-μων* entschlossen, willig, *θέλ-ημα* n. Wille.

## c. dhar anhalten lassen, nämlich den Ton, tönen, hallen.

sskr. dhar vom Tone: anhalten lassen, dhîr-a tief, dumpf. + *θρ-ῦ-λο-ς* m. Geräusch, Gemurr, vom Intensiv *τον-θορ-ίζω*, *τον-θορ-ύζω*, *τον-θορ-ύγη*, *τον-θρ-ύζω* murren, murmeln, vgl. dhran dhrâ tönen.

## dhara m. Tiefe, von dhar vgl. dharumna Tiefe.

sskr. dhâra m. Tiefe. + *θόλο-ς* m. Tiefbau, Grube, Kammer. — ksl. dolū m. Grube, Tiefe, dolu adv. unten. — goth. dal-a- n. Thal, Grube, Tiefe, dalath abwärts, zu thal, s. europ. dhala.

## dharumna oder dharuna stützend n. Stütze, Grund, Grundlage, Tiefe, von dhar.

sskr. dharuna stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe. + *θέλυμνο-ν* n. Grundlage, Grund, Tiefe.

## dharma Vertrag, Festsetzung, von dhar.

sskr. dharma n. Vertrag, Satzung. + vgl. lat. firmu-s fest, festgesetzt. — lit. dermė d. i. derm-ja f. Vertrag.

dhâraka m. Behälter, von dhar.

sskr. dhâraka m. Behälter. + *θώραξ, θώραξ* m. (Behälter, Kasten, speciell) Brustkasten und Panzerkasten.

dhars dharsati muthig sein, wagen.

sskr. dhars dharsati muthig sein, wagen. + *θάρσ-ος* n. Muth, *θάρσ-έω* muthig, verwegen sein. — lit. dris-t-u, dris-aú, dris-ti sich erkühnen, dreist sein. — goth. ga-dars, ga-daursan, ahd. tar, ki-turran den Muth haben, wagen, dürfen.

dharsu kühn, muthig, frech, von dhars.

sskr. dhṛshu, gewöhnlich dhṛsh-ṇu kühn, muthig, frech + *θρασύ-ς* kühn, muthig, frech. — lit. drasù-s kühn, muthig, dreist.

dharsti f. Kühnheit, von dhars.

sskr. dhṛstī kühn f. Kühnheit. + mhd. turst-i f. Kühnheit, Verwegenheit, ahd. ga-turst-i f. Kühnheit, ags. ge-dyrst f. dass., ge-dyrst-ig = ahd. ga-turst-ig, mhd. turst-ic, türstic kühn, verwegen. — Sskr. dhṛstī m. heisst auch die Feuerzange als die verwegene, die muthig ins Feuer geht.

dhran (dhrâ) tönen, Intensiv dhandhran; aus c. dhar den Ton anhalten.

sskr. dhran dhran-ati tönen, dröhnen, Intensiv dan-dhran-mi. + *θρήν-ος* m. Wehklage, *θρών-αξ · κηφήν* Drohne lakonisch, *θρέ-ομαι* lasse ertönen, *θρό-ος* m. Geräusch; vom Intensiv kommt *τεν-θρήν-η* und *τεν-θρή-δων* f. Art Biene oder Wespe. —, goth. drun-ju-s m. Schall, ndd. drönen, daher nhd. dröhnen, ags. dran, ahd. tren-o m. ndd. drôn-e f. daher nhd. Drohne, Bienenmännchen.

dhargh, dharghati, dhraghati ziehen, streichen.

sskr. dhraj dhrajati hingleiten, streichen, ziehen. + *θέλγω* entlang streichen, streicheln, bezaubern, *Θελγ-ῖν, Τελχ-ῖν* n. pr. von Zauberern. — lit. drez-oti streichen, dryž-a-s streifig. — ags. dragan, drôg, an. draga, engl. drag ziehen.

dhi, dhiâ scheinen, schauen, andächtig sein.

sskr. dhî dî-dhy-ate scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, dhî f. Einsicht, Andacht, Gebet; dhyâ d. i. dhî+â, dhyâ-yati, dhyâ-ti nachdenken; auch sehen vgl. ni-dhyâ-na n. das Schauen, Sehen, Blick. + *θέ-α* für *θεj-α*, dor. *θά-α* f. Schau, Blick, davon *θέα-ομαι*, ion. *θηέ-ομαι*, dor. *θαέ-ομαι* schaue, beschaue; lakonisch *ἔ-σᾶ-μεν* = gemeingriechischem \**ἔ-θᾶ-μεν*, med. dorisch *θᾶ-μαι* worin *θᾶ* = sskr. dhyâ ist. Von Digamma ist in dem Worte keine Spur, Hesychs corruptes *θανσιχριον* von M. Schmidt überzeugend in *θαυός · ἱερικον* (Schaugerüst) emendirt. Vgl.

goth. dei-s-ei s. u. dhyas. — Mit sskr. dhyasâna andächtig stimmt  $\theta\epsilon\alpha\sigma\theta\epsilon\text{-s}$  m. Gemeinde eines Gottes wohl nur im Wurzeltheil.

dhias, dhis Weiterbildung von dhi, durch s, einsichtig, andächtig sein, beten.

sskr. dhish f. das Aufmerken, die Andacht, dhish-anya aufmerksam, andächtig sein, beten. +  $\theta\epsilon\sigma\text{-}\sigma\alpha\sigma\theta\alpha\iota$  inf. aor. bitten,  $\pi\omicron\lambda\acute{\upsilon}\text{-}\theta\epsilon\sigma\text{-}\tau\omicron\text{-s}$  viel erfleht,  $\theta\epsilon\sigma\text{-}\pi\iota\text{-s}$ ,  $\theta\epsilon\sigma\text{-}\pi\iota\omicron\text{-s}$ ,  $\theta\epsilon\sigma\text{-}\varphi\alpha\tau\omicron\text{-s}$  mit Andacht nennend, zu nennen. — lat. fes-tu-s festlich, Bettag nach Curtius. — goth. deis-ei f. Einsicht, Kunde in filu-deis-ei Vielwissen, Schlaueheit. — an. dis f. Göttin vgl.  $\theta\epsilon\acute{o}\text{-s}$  (=  $\theta\epsilon\sigma\text{-o}$ ) Gott.

dhyâ, dhyâti sehen, aus dhî durch â.

sskr. dhyâ, dhyâ-yati, dhyâti nachdenken, auch sehen vgl. ni-dhyâ-na n. das Schauen, Sehen, Blick. + dorisch  $\theta\tilde{\alpha}\mu\alpha\iota$  sehe, lakonisch  $\tilde{\epsilon}\text{-}\sigma\tilde{\alpha}\mu\epsilon\nu$  wir schauten.

dhiamâ flimmernd, dunkel, von dhi, dhyâ scheinen.

sskr. dhyâma dunkelfarbig; dhyâman m. Licht. + ags. dim, Thema dimma-, an. dimm-r finster, an. dimma f. Finsterniss, ahd. timm-er dunkel, timmer-i f. Dunkelheit (auch timber entstellt).

### 1. dhigh bestreichen, verkitten, salben, schmieren, bilden.

sskr. dih, deg-dhi bestreichen, verkitten, salben, deh-a m. Körper, deh-i f. Aufwurf, Deich, Damm; altpers. did-â f. (Aufwurf) Festung. + lat. fing-ere kitten, bilden, fig-ûra f. Gestalt, fig-ulu-s m. Töpfer, fic-tor m. dass, auch qui capillos linit et ungit. — goth. deigan, daig, digans kneten, aus Thon bilden, dig-ans thönern, daig-s m. Teig, ga-dig-is n. Gebilde, Werk, an. digull m. = nhd. Tiegel.

dhightâ bestrichen u. s. w. part. pf. pass., von dhigh.

sskr. digdha bestrichen, beschmiert u. s. w. + lat. fictu-s.

dhaigha m. Aufwurf, Umwallung, Deich, von dhigh.

sskr. dehî f. Erdaufwurf, Damm, Wall (f. zu deha m. Körper, als Bewurf, Umwurf, Umhüllung der Seele), deh-alî f. Aufwurf vor einem Hause, Schwelle, Terrasse; zend. pairi-daêza m. Umhäufung, Umwallung (Park, Paradies), altpers. didâ Festung. +  $\tau\omicron\iota\chi\omicron\text{-s}$  m. Wand,  $\tau\epsilon\iota\chi\text{-os}$  n. Mauer. — nhd. dik m. Deich = nhd. Teich m. gehört zum europ. dhig figere.

### 2. dhigh dient zur Bezeichnung des Widerwillens, Ekel.

sskr. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit, c. acc. pfui über, dhik-kâra m. und dhik-kryâ f. Vorwurf, Missbilligung. + lit. dygu-s,

dygēti-s Widerwillen, Ekel haben, dygēji-ma-s m. Widerwillen, Ekel (Lat. foedu-s = foeg-du-s?)

**dhu, dhunâti** a) anfachen, fächeln, hauchen b) heftig bewegen, schütteln, stürmen, vgl. dhav.

sskr. dhû, dhû-noti, dhuvati, dhûvati, dhav-ati, dhûnâti a. anfächeln, anfachen, dhav-itra n. Fächer, Wedel, dhuv-ana m. Feuer b. schütteln, rütteln, rasch hin und her bewegen. + a. *ῥύ-ω* fache an, brenne, opfere, *ῥύ-μα-τ* n. *ῥυ-σία* f. Opfer, *ῥύ-ος* n. Räucherwerk, *ῥύ-μο-ν* n. Thymian, *ῥε-ειο-ν*, *ῥέ-ειο-ν* n. Schwefel; b. *ῥῦ*, *ῥύει* sich rasch bewegen, stürmen, *ῥύνω* aus \**ῥυνημι* = sskr. dhûnâmi, stürme, *ῥύ-ελλα* f. Sturm. — lat. a. subfio räuchere, sub-fî-men n. — goth. dau-n-i-s f. Dunst, ahd. tun-ist m. Dunst, Sturm, an. dý-ja bewegen, schütteln.

**dhûpa** m. Rauch, von dhu.

sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft, davon dhûpaya, dhû-pâya räuchern, dampfen machen. + *τῦφο-ς* m. (für *ῥῦπος*) Rauch, Qualm, *τῦφ-ών*, *τῦφ-ώς* m. Wirbelwind. — nhd. duff dunkel, nhd. Duf-t m. — *τῦφ-ω*, *ἐ-τῦφ-ην* dampfen, qualmen ist ein primär formirtes ursprüngliches Denominativ von *τῦφος*.

**dhûma** m. Rauch, von dhu.

sskr. dhûma m. Rauch. + lat. fûmu-s m. — lit. duma-s m. — ksl. dymǫ m. Rauch. — ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft. Mit sskr. dhûmaka Rauch in a-dhûmaka rauchlos, sa-dhûmaka mit Rauch, dhûmikâ f. Rauch vgl. lett. dûmaka-s f. pl. Rauchwolken.

**dhûmara** rauchfarbig (grau, düster, braun-roth) von dhûma.

sskr. dhûmra rauchfarbig, grau, trübe, düster, auch braun-roth d. i. von der Farbe des erleuchteten Rauches, dhûmr-iman m. dunkle Farbe, Düsterteit, dhûmala rauchfarbig. + lett. dûmal-s rauchig, dunkelfarbig, dunkelbraun, schwarzbraun.

**dhûmâya, dhûmâyati** rauchen, von dhûma.

sskr. dhûmâya, dhûmâyati rauchen. + lat. fumo, fumat, fumare rauchen. — ahd. (toumjan) touman mhd. toumen dampfen, duften. — ksl. dym-l-ja dym-iti sę rauchen, dampfen.

**dhûmiâ** f. Rauch, Rauchwolke, von dhûma.

sskr. dhûmyâ f. Rauch, Rauchwolke. + *ῥῦμα* in *ῥυα-ῥῦμα* f. aufsteigender Dampf (bei Passow ohne Beleg) und in *ῥῦμαί-ω* beräuchern, wovon *ῥυμα-μα* u. a.

**dhuri** f. Staub, von dhû.

sskr. dhûli, dhûli f. Staub, dhûlikâ f. Nebel. + vgl. lat. ful-igin- f. Russ. — lit. dul-ke-s f. pl. t. Staub.

## dhav, dhavati rennen, rinnen, strömen.

sskr. dhav dhavati, dhâv dhâvati rennen; rinnen, strömen, dhau-ti f. Quelle. +  $\text{ḍεῖ}$   $\text{ḍεῖε}$ ,  $\text{ḍέε}$  = sskr. dhavati, fut.  $\text{ḍεύσομαι}$  rennen, laufen,  $\text{ḍοξ-ο-ς}$ ,  $\text{ḍο-ό-ς}$  schnell. — ags. deáv m. ahd. tou, touw-es n. Thau, tow-ên, tow-ôn thauen, an. dögg pl. döggv-ar f. Thau.

## 2. dhû sinnen, tönen.

zend. du sinnen; sprechen, 3 pl. impf. med. a-dau-nta sie sannen, berieten sich, part. praes. med. dao-mna sinnend, nachdenkend, fra-du über-tönen. +  $\text{ḍαῦ-μα}$  n. Bedenken, Verwunderung;  $\text{ḍυ-μός-ς}$  m. Sinn = lit. dû-mà f. Sinn,  $\text{ḍωῦ-σσω}$  rufe, schreie,  $\text{ḍώ-ς}$   $\text{ḍω-ός}$  m. Schakal. In der Bedeutung tönen ist dhû das Stammverb zu dhvan tönen w. s.

## dhugh Ertrag geben, milchen.

sskr. duh doḍhi Ertrag geben, milchen, melken, duhitar f. Tochter. +  $\text{ḍυγ-άρη}$  f. — lit. duzas, duz-nas dick, beleibt, daug viel. — ksl. dūzdi Regen. — german. dugan nhd. taugen.

## dhughtar, dhughatar f. Tochter, vom Verb sskr. duh milchen, melken.

sskr. duhitar, zend. dughdhar f. Tochter. +  $\text{ḍυγάρη}$  f. — lit. duktè gen. duktèr-s f., altpreuss. V. dukre in po-dukre f. Stieftochter, preuss. K. dukti f. Tochter. — ksl. dūšti gen. dūštère f. — goth. dauhtar f. Tochter.

## dhughatar divas Tochter des Himmels, Benennung von Göttinnen.

ved. duhitar divas heisst Ushas und andere Göttinnen. +  $\text{ḍύγατε}$   $\text{Διός}$  die Muse und andere Göttinnen.

## dhrugh trügen, schädigen, von dhvar, dhru.

sskr. druh druh-yati schädigen, zend. druj druzh-aiti lügen, trügen. + as. driog-an, ahd. triug-an, triuk-an trügen, an. draug-r m. Gespenst.

## 1. dhvan tönen, rauschen, aus dhû in der Bedeutung tönen.

sskr. dhvan, dhvan-ati tönen, dhun-i tönend, rauschend, dhun-aya rauschen. + lit. dun-dėti tönen, rufen. — an. dyn-ja tönen, ags. dyn-ian donnern, dy-dh-hamor tönender Hammer.

## 2. dhvan dhvanati sich verhüllen, schliessen, erlöschen, aufhören.

sskr. dhvan, aor. 3 sg. a-dhvan-ît sich verhüllen, schliessen, erlöschen, dhvân-ta part. pass. verhüllt, dunkel n. Dunkel. + lit. dum-ju, dum-ti bedecken, überziehen. — an. dvina dvinadha schwinden, abnehmen, ags. dvinan schwinden, erlöschen, dun schwarzbraun, dunkel.

Dazu auch  $\text{ḍαν}$  sterben (für  $\text{ḍαν}$ ) nach Windisch.

dhvas zerstieben, spritzen, stäuben; zu Grunde gehen.

sskr. dhvañs, dhvañs-ati zerstieben, zerstäuben, zu Grunde gehen, dhvasman n. Verdunklung, Befleckung, dhûs-ara staubfarbig. + lat. fus-cu-s dunkel? — an. dusil-hross Schindmähre, dys, g. dysjar f. Grabhügel, ags. dus-t m., engl. dust Staub, ags. dýs-ig, ndd. dös-ig besinnungslos, ndd. Dus-el, dus-eln, ags. dvaes, gedvaes fatuus, dväs-can exstinguere, mhd. ver-doesen verderben u. s. w.

dhvar stürzen, hervorlaufen, springen; fällen, beugen, brechen; stören, verwirren, betrügen.

sskr. dhvar, dhvar-ati stürzen, zu Fall bringen, dhor, dhor-ati traben, dhor-ana n. dhor-ita n. Trab, dhûrv, dhûrv-ati beugen, fällen, schädigen, -dhru, -dhru-t trügend, täuschend; dhvara-s f. Hervorstürzerin, Name böser Wesen, dhur-â advb. gewaltsam, dhru-ti f. das zu Fall bringen, dhûr-ta m. Schelm, a-dhvar-a (ungestört =) Opfer. — zend. dvar hervorlaufen, stürzen von bösen Wesen, dvar-ethra n. Fuss. + θορ-, θόρ-νυμι, ἔ-θορ-ον, θρω-στω springen, laufen, θοῦρ-ο-ς, θοῦρ-ι-ς. θούρ-ω-ς stürmend, anspringend; θρω-ω biege, breche, θρύ-ον n. Binse (= biegsam); θολ-ό-ς verwirrt, trübe, θόλ-ο-ς m. Schmutz, Wirrniss, θολ-ερό-ς trübe. — lat. frau-di- f. Betrug. — lit. dur-ma-s m Ungestüm, Sturm. — goth. dval-a-s toll, as. dval-m, ahd. twal-m Hinderung, Fallstrick, ags. dvell-an, as. dvel-ian, ahd. twel-ian hindern, hemmen; ags. dvol-ma m. Verwirrung, Chaos vgl. θόλος. — Eine Weiterbildung von dhru durch s. haben wir im goth. drus, driusan fallen.

Mit ved. dhvaras f. böse Fee vgl. germanisch dverga- m. Zwerg.

dhvara n. m. Thor, Thür, s. dhur, dhura.

sskr. dvâra n. dvâr f. dur f. Thür; zend. dvara n. Thor, Pforte, Hof. + θύρα f. Thür. — lat. fora-s draussen, foru-m n. (Hof) Vorhof, Marktplatz, fore-s f. pl. Thema fori- Thür. — lit. dvâra-s m. Hof, durý-s pl. Thür, altpreuss. V. dauri-s grosses Thor. — ksl. dvorŭ m. Hof, Haus, dvŭri f. Thür. — goth. daur-a- n. Thor, Thür, as. dura, ahd. turâ f. Thür.

dhvaria adj. zur Thür gehörig, von dhvara.

sskr. dvârya zur Thür gehörig, dvâryâ stûṇâ Thürpfosten. + θαιρό-ς für θραρ-ύ-ς m. Thürstein.

dhur f. Thür.

sskr. dur f. Thür. + θυρ Thür im arkadischen θύρ-θα foras. — lit. dūr-u gen. pl. zu dur-y-s pl. t. Thür, wie von dur s. Schleicher, lit. Gramm. 188.

Aus dhvar f. = sskr. dvâr f. Thür.

dhurâ f. Thür vgl. dhvara.

sskr. dur f. Thür, dura in çata-dura hundertthürig. +

ῥύρα f. Thür. — goth. daur-a- n., as. dura, ahd. turâ f. Thür. Richtiger nimmt man wohl an, dass die Themen mit u aus va sich erst innerhalb der Einzelsprachen entwickelt haben.

## N.

### 1. na nicht, auch in Zusammensetzung na-; damit nicht, auf dass nicht.

sskr. na nicht, na-cira nicht lang, na damit nicht, auf dass nicht mit dem potential. + *νη-* in *νή-πονο-ς* straflos u. a. — lat. ne nicht, in Zusammensetzung ne-quam, ne-fas u. a., ne damit nicht, auf dass nicht. — lit. nè nicht. — ksl. ne- z. B. in ne-bogū ohne Habe, das sskr. na-bhaga-s lauten würde. — goth. ni, as. ni, nē, ahd. ni, nē, ne nicht; ahd. ni dass nicht, damit nicht. Mit sskr. na gleichsam, wie vgl. lit. ne als, als ob, ne-da als ob, ne-y gleichsam, als ob.

### 2. na Pronominalstamm der dritten Person dient zur Verstärkung anderer Pronomina.

sskr. -na in e-na; zend. na enclitische Partikel in kém nâ, quem nam, -na in ci-na wer, daê-na f. das Selbst (?). + *νή*, *ναί* traun, versichernd, -*νη* in *ἐγώ-νη*, *τί-νη*; -*να* in *δεῖ-να* derselbige (= zend. daêna selbst?), -*ν-* in *τι-ν-ό-ς*, *τι-ν-ί*, *τι-νά*. — lat. nê, nae traun, versichernd, na-m in quis-na-m wer doch, n- in nu-n-c u. s. w. — goth. n- in hun, ains-hun.

ana pron. demonstr. (a + na).

sskr. ana dieser. + lat. ollu-s (= on-lu-s) ille jener. — lit. an-s m. anà f. jener. — ksl. onū jener.

kina wer (ki + na).

zend. cina wer. + *τις τιν-ός*, *τινί*, *τινά*.

na pronom. 1 ps. pl. (= 2 na).

sskr. nas encl. acc. dat. gen. pron. 1 pl.; zend. na unser. + *νωϊ*, *νω* wir beide, *νωϊ-τερο-ς*. — lat. nos, nos-ter.

nas bildet Casus des Plurals des persönl. Pronomens 1. Person.

sskr. nas enclit. acc. dat. gen. des persönl. Pronomens 1. Person im Plural. + lat. nos nom. acc., altlat. nis dat. nos-ter unser. Vgl. zend. na unser und *νωϊ*, *νω* wir beide.

(Von na, nâ = gna, gnâ erkennen:)

nâman, naman n. Name, eigentlich Kennzeichen, von gnâ, s. gnâman.



sskr. *nâman* n. Kennzeichen, Merkmal; Name. + *ō-roma-t* n. und *ō-romav-* Name in *ōromatvō* für *ōromav-jō* nenne. — lat. *nōmen* n. vgl. *cognōmen*. — altirisch *ainm* dat. *anma* Name. — goth. *namô* n. Stamm *naman*. — ksl. *ime* n. Name.

(Von *nâ* = *snâ* schwimmen, baden:)

*nâra* fliegend, subst. Wasser, von *snâ*.

sskr. *nira* n. nach den Lexicogr. auch *nâra* Wasser. + *vāpō-s* flüssig, neugriech. *νερό* Wasser; vgl. auch *Νηρ-εύ-s*.

1. *naḥ* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, part. pf. pass. *naḥta*.

sskr. *naḥ naḥ-ati* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, *naḥta* zu Grunde gegangen. + *νex-pō-s* todt, *νέx-v-s* s. *naku*, *νῶx-αp* n. Ohnmacht, Todesschlaf. — lat. *nec* f. Untergang, Tod, *nec-are* tödten, *nectu-s* in *e-nectu-s* = sskr. *naḥta* = ig. *naḥta*, *noc-ēre* verderben, schädigen, *noxa* f. Schaden. — lit. *nyk-st-ù*, *nyk-aú*, *nýk-ti* vergehen (?).

*nak* f. Nacht, von 1 *naḥ*.

sskr. *nak* oder *naḥ*, und *niḥ*, *niḥ-â* f. Nacht. + *νux-* in *νύχ-α* adv. Nachts, *νύχ-ιo-s* nächtlich, *νυχ-εύω* übernachtete, *παν-νύχιο-s*, *ἐν-νύχ-ιo-s* Hom. Im lit. *nak-voju* übernachtete mag das *t* bloss abgestossen sein. — Möglicher Weise auch im lat. *nig-ro* schwarz (demnach eigentlich nächtig). Auch sskr. *nakula* adj. Bezeichnung einer Farbe, neben *babhru* braun genannt, m. *Ichneumon*, wohl eben seiner Farbe wegen. Die indische Ableitung *na+kula* ohne Haus ist sehr unwahrscheinlich.

*nakta* n. f. Nacht, von 1 *naḥ*.

sskr. *nakta* n. f. Nacht. + *νuxi-* in Zusammensetzungen *νuxto-* Nacht. — goth. *naht-s* f. in Zusammensetzungen *nahta-* Nacht.

*nakti* f. Nacht, von 1 *naḥ*.

sskr. *nakti* f. *Nasht*. + *νuxi-* f. in Zusammensetzungen *νuxti-* Nacht. — lat. *nox nocti-um* f. Nacht. — cambr. *he-noid hac nocte*, *pen-noeth quavis nocte*. — lit. *nakti-s* f. Nacht. — ksl. *nošti* f. Nacht. — goth. *naht-s* f. Thema *nahti-*, nhd. Nacht, pl. Nächte.

*naḥu* m. Leiche, Leichnam, von 1 *naḥ*.

zend. *naḥu* m. f. Leiche, Leichnam. + *νέxv-s* m. Leiche, Leichnam. (Vgl. slavodeutsch *navi*?)

*naḥta* zu Grunde gerichtet, part. pf. pass. von 1 *naḥ*.

sskr. *naḥta* zu Grunde gegangen, verschwunden. + lat. *e-nectu-s*.

2. *naḥ* erreichen, erlangen, treffen auf; caus. herbringen.

sskr. *naḥ naḥ-ati* erreichen, erlangen, treffen auf, caus. *naḥ-ayati* eintref-

fen machen. bringen. + *ê-veyx-eiv* bringen im Sinne des Causale. — lat. *nanc-iscor*, *nactus sum* erreichen, erlangen. — lett. *nâk-u*, *nâz-u*, *nâk-t* kommen(?) — lit. *nesz-ù*, *nèsz-ti* = ksl. *nesa*, *nesti* bringen, tragen, *nasz-tà* f. Last. — goth. *nauhan* in *ga-nauhan*, *ga-nah* hinlangen, hinreichen, genügen, *ga-nauh-a* f. Genüge.

**naks herbei-, herzukommen, sich einfinden bei, aus 2 nak + s.**

sskr. *naksh*, *naksh-ati* herzukommen, sich einfinden bei. + goth. *niuhs-jan* besuchen, heimsuchen, ags. *nios-an* *nios-jan* dass., goth. *niuhs-ein-s* f. Heimsuchung, mit u-Vocal (aus *nihvsjan*).

**nagna nackend, von nag = nig blank machen.**

sskr. *nagna* nackend. + lit. *nûga-s* = ksl. *nagû* nackt, *nûg-ala-s* m. Blösse. — goth. *naq-ath-a-s*, an. *nökkv-idh-r*, auch *nak-in-n*, afries. *nakad*, *naken*, nhd. *nack-t*, *nacken-d*.

**nagnatâ f. Nacktheit, Blösse.**

ved. *nagnatâ* f. Nacktheit, Blösse. + lit. *nûgatâ* f. = ksl. *nagota* f. Nacktheit. Identisch, falls lit. *nûga-s*, ksl. *nagû* = sskr. *nagna*.

**1. nagh stechen, kratzen, bohren.**

sskr. *nagha* in *nagha-mâra*, *nagh-ârisha*, Name einer Krankheit, „Krätze“ = lit. *nêza-s* m. Krätze; vgl. sskr. *niksh*, *niksh-ati* bohren, stechen d. i. *nigh* = *nagh* + s. + *vyx-vússaw*, *vúrtaw* für *vyx-jaw*, *vúšaw*, *ê-vuša* stechen, stacheln, bohren, *vúχμα* n. Stich, *vyxχ-άσας* *vúšas* Hesych. — lit. *nêž-i*, *nêž-ėti* unpers. stechen, jucken, *nêza-s* Krätze = sskr. *nagha*. — ksl. *nîz-a*, *nîs-ti* durchbohren, lett. *nasi-s* m. Messer = ksl. *noz-ī* m. Schwert. — ahd. *nag-an* nagen.

**nagha m. Nagel, Kralle, von nagh kratzen.**

sskr. *nakha* für *nagha* m. n. Nagel, Kralle. + *ὄνυξ*, *ὄ-νυχο-ς* m. — lat. *ungv-i-s* f. Nagel. — lit. *naga-s* m. Nagel, Kralle. — ksl. *noga* f. Fuss, eigentlich Kralle, Fussnagel. — altpreuss. *nag-uti-s* = ksl. *nogūtī* f. Nagel.

**naghara m. â f. Nagel, Kralle, von nagha.**

sskr. *nakhara* krallenförmig subst. m. n. â f. Kralle. + lat. *ungula* f. Klaue, Huf. — lett. *nagla* f. eiserner Nagel mag entlehnt sein. — germ. *nagla-* m. Nagel.

**2. nagh binden, knüpfen, inf. naghtum, part. pf. pass. naghta, vgl. agh angh schnüren.**

sskr. *nah*, *nah-yati* binden, knüpfen, inf. *naddhum*, part. pf. pass. *naddha*; zend. *naz* = *nah* in *naz-da* (verbunden =) nahe, vgl. sskr. *nah-us* m. nach B. R. Nachbar. + lat. *nec-to*, *nexum*, *nexu-s* binden, knüpfen. Im engsten Zusammenhange mit *agh*, *angh* schnüren. Die Behandlung des Auslauts h im sskr. *nat-syati*, *naddha* beweist nichts für ursprünglichen

Auslaut dh, um soweniger als nach Ausweis des zend. naz-da schon die arische Grundform nah lautete, denn aus ursprünglichem nadh-ta wäre im Zend. nicht naz-da, sondern wie aus badh-ta baçta naçta geworden.  $\nu\eta\theta\omega$  spinne ist eine speciell griechische Weiterbildung vom europ. nâ schnüren, winden.

naghta geknüpft, part. pf. pass. von 2 nagh.

sskr. naddha geknüpft; zend. nazda nahe. + lat. nexu-s.

nat, nât sich anlehnen, stützen, stemmen; Hülfe suchen, von nam.

sskr. nâth Stütze suchen, nâth-ita hülfsbedürftig, in Noth, nâth-ita n. das Bitten, Flehen, nâth-a n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Schützer, Herr. + lat. nitor, nîsu-s für nit-su-s, nî-i sich stützen, stemmen, streben, sich mühen. — goth. nith-an, nath stützen, unterstützen, ags. nâth-a f., ahd. gi-nâd-a f. Gnade.

1. nad sich erfreuen an, geniessen.

sskr. nand, nand-ati vergnügt, befriedigt sein, sich erfreuen an, geniessen. +  $\nu\eta\theta$ - $\nu\mu\theta$ -s erfreulich, hom. Beiwort des Schlafes ( $\theta$ - $\nu\iota$ - $\nu\eta$ - $\mu$  für  $\theta$ - $\nu\iota$ - $\nu\eta\theta$ - $\mu$  nütze,  $\theta$ - $\nu\eta$ - $\sigma\iota$ -s für  $\theta$ - $\nu\eta\theta$ - $\sigma\iota$ -s f. Nutzen, Genuss?) — lit. nauda f. Hab und Gut, Nutzen. — goth. niut-an, naut, nut-ans geniessen, nutzen, Stamm nut = nud, das doch wohl aus dem gleichbedeutenden ig. nad hervorging.

2. nad strömen, fließen.

sskr. ned, ati-nedati überschäumen, überfließen, nad-a m. nad-i f. Fluss (kaum von nad brüllen). +  $N\acute{e}\delta$ - $\alpha$  f.  $N\acute{e}\delta$ - $\omega\nu$  m. Flussnamen. — goth. nat-a-s nass, nat-jan netzen. Auch goth. nat-ja- n. Netz? = schwimmendes? und lat. nas-sa für nad-ta f. Reuse? — Sskr. ned steht zum primären nad wie yesh zu yas, jeh schnappen zu jabh dass. und andere. — Geht man von der Bedeutung des sskr. nad schwingen, vibriren, caus. nadaya schwingen, zittern machen, intensiv nânad heftig schwingen, vibriren als der primären aus, so ergibt sich vermittelt durch „schwirren“ leicht die Bedeutung sskr. nad sausen, brüllen, schreien. Aus nad brüllen fliesst weiter her zend. nad schmähen, eigentlich anbrüllen, anschreien; aus nad schmähen ist endlich das ig. nid schmähen durch blosse Vocal-schwächung entstanden. Ebenso leicht kommt man von dem primären Begriff nad vibriren auf die zitternde, schwankende Bewegung des Wassers, die in 2 nad ausgesprochen ist; sskr. nada, nadî Fluss steht gleichsam vermittelnd da, der Fluss wird wohl nicht ausschliesslich als der Brüller bezeichnet, sondern zugleich als vibrierender, schwankender, schwip-pender. Leider ist nur bis jetzt nad vibriren noch nicht als indogermanisch nachgewiesen.

3. nad (brüllen) anschreien, schmähen, verachten.

sskr. nad nadati ertönen, brüllen, scheien; zend. nadenť part. praes. Ver-

schmäher, *nâidhyañh* (d. i. *nâdyas*) n. Verachtung. + *ὄνο-μαι* (für *ὄ-νοδ-μαι*) schmähe, *ὄνειδος* n. s. nid.

nid verachten, schmähen.

sskr. *nid*, *nind-ati* verachten, verspotten, schmähen, schelten, *nid* f. Spott, Schmähung. + *ὄ-νειδ-ίζω* schmähe, *ὄ-νειδ-ος* n. Schmähung, Schimpf. — goth. *nait-jan*, ahd. *neiz-en* schmähen, lästern, *nait-ein-s* f. Lästerung. — lett. *nīs-t*, *nīd-ét* hassen, *naid-a-s* m. Hass, Feindschaft. — Aelteres *nad* = *nid* liegt vor im sskr. *nad*, *nad-ati* schreien. brüllen, zend. *nad* schmähen, verschmähen, part. act. praes. *nad-en̄t* verschmähend, *nâidhyañh* für *nâd-yañh* Verachtung. Das Wort heisst demnach eigentlich anbrüllen, anschreien und so schmähen, wie goth. *laian* schmähen = lett. *laju* belle.

nadh sich anlehnen, stützen, Hülfe suchen.

sskr. *nâdhamâna* Hülfe suchend, flehend, *supplex* und *nâdhita* hülfbefürftig, in Noth befindlich (neben *nâthita*), *nâdhas* n. nach Roth wohl so viel als *nâtha* Zuflucht, Hülfe. + ksl. *nažda* (= *nađ-ja* f. Noth, *nažda*) *nađiti* nöthigen, zwingen, später *nuzda* und *nuzda* *nuditi*. Vgl. das gleichbedeutende *nat niti*.

nadhra, nadhraka m. Schilf, Rohr.

sskr. *naḍa*, *nala* (für *nadhra*) m. n. Schilf, Schilfrohr, *naḍaka* m. Rohr, Röhre. + *νάσσαξ* bei Hesych. aufbewahrte Nebenform zu *νάσσαξ* m. Rohr, Art Rohr, ferula. — lit. *nendr-ė* d. i. *nendr-ja* f. Rohr, Schilf.

Oder *nadra* zu sskr. *nad* schwingen, vibrieren?

nana m. nanâ f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

sskr. *nanâ* f. Mütterchen, Mama. + *νάνα-ς*, *νέννο-ς* m. Oheim, Grossvater, *νάνα*, *νέννη*, *νίννη* f. Tante, Grossmutter. — lat. *nonnu-s* m. *nonna* f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

(Auf eine Basis *nap* gehen:)

napan, napa m. Nachkomme, Enkel.

zend. loc. pl. *naḥ-shu-câ*, nom. sg. *napô* (= *napa-s*) und *napâo* m. Nachkomme, Enkel. + ags. *nefa* Neffe, Enkel, ahd. *nefo*, *nevo* m. Neffe.

napât m. (Abkömmling) Enkel.

sskr. *napât*, zend. *napat*, nom. sg. *napât* m. Abkömmling, Sohn, Enkel. + corn. *noi*, cambr. *nei*, jetzt *nai*, arem. *ny* Enkel. — lat. *nepos*, Thema *nepôt-* m. Enkel. — *νέποδ-ες* Hom. „Abkömmlinge“ nach Curtius.

naptar m. f. Abkömmling.

sskr. *naptar* m. Abkömmling, Enkel; nach Ujval. heisst *naptar*

als f. auch Enkelin, in der späteren Sprache naptrî f. Enkelin; zend. acc. sg. naptârem, gen. nafedhrô, abl. nafedhrat m. Abkömmling, Enkel. + böhm. neti f. Stamm neter- für nepter Nichte, ksl. nestera f. consobrina (für nep-s-ter-a).

napti f. Tochter, Enkelin.

sskr. naptî f. Tochter, Enkelin; den nom. napti-s vom Thema napti haben wir in A. V. 9, 1, 3 marutâm ugrâ naptih = lat. neptis. + lat. nepti-s f. Enkelin. — altirisch necht (cf. secht septem), cornisch noit, cambr. nith neptis. — an. nift, nipt f. Tochter, ahd. nift f. Nichte.

naptia m. f. Abkömmling.

sskr. naptî d. i. naptiâ f. Tochter, Enkelin; vgl. zend. naptya n. Familie. + α-νεψιό-ς m. Vetter. — ksl. netij m. Nefte. — goth. nithji-s m. Vetter, Verwandter. Vgl. europ. neptia Vetter.

(Auf eine Wurzel nabh = sskr. nabh nabhati platzen?):

nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis; Luft, Himmel.

sskr. nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel. + νέφος n. Wolke, Gewölk. — lit. debes-i-s m. gen. pl. debes-u von debes, Wolke mit d für n. — ksl. nevo gen. nebese n. Himmel. Vgl. lat. nûbe-s f. Wolke. Führt man mit B. R. nabhas auf das Verb sskr. nabh, nabh-ate bersten, platzen zurück, so muss man freilich lat. nûb-ere verhüllen ganz aus dem Spiele lassen; zu nubere vielleicht goth. nip-nan trübe, betrübt sein; ags. nîpan caligare praet. nâp, ge-nip n. Dunkel, Wolke; auf ein Verb nap (von snâ?) nass sein weisen zend. nap-ta nass, feucht (daher das Naphtha, neupers. nift) sskr. nâp-ita m. Bader und nep-a m. Wasser; auch νάπ-η f. Waldschlucht und lat. nimh-u-s und Nept-ûnu-s?

nabha Nabe, Nabel.

sskr. nâbhi f. am Ende von Compositis -nâbha Nabe, Nabel, vgl. nabh-ya n. Mittelstück des Rades, Nabe. + lett. nabba f. Nabel. — ahd. naba, napa f. ags. nafa f. Nabe. Im altpreuss. nabi-s Nabe, Nabel ist das i wohl nur Schwächung aus älterm a und nicht dem i im sskr. nâbhi gleichzusetzen.

nabhara m. Nabel, von nabha.

sskr. nâbhila n. Schamgegend, Nabel, nâbhila adj. zu nâbhi Nabel. + ὀμφαλό-ς m. Nabel. — lat. umbil-îcu-s m. Nabel. — ags. nafela, an. nafli, ahd. nabalo, napalo m. Nabel.

nam namati beugen; zubiegen, zukommen lassen, zukommen, zutheilwerden.

sskr. nam namati beugen, upa-nam zukommen, zutheilwerden; zend. nem-anh n. Schuld, nem-a, nem-ata, nim-ata m. Gras, Weide. + *νεμ-*, *νέμει* zutheilen, weiden lassen, *νέμος* n. Weidetrift = lat. nemus n. Hain, lat. num-eru-s m. Zahl, nûm-u-s Münze, was *νόμ-ισμα*. — lit. nûm-a-s m. Gewinn, lett. nem-u, nem-t nehmen, nom-a f. Zins. — goth. niman, nam nehmen, ahd. nâm-a f. Raub, Nahme, altfränk. nim-id Weide = zend. nim-ata Weide. — Sskr. nata gebogen (man könnte auch nâta bilden) erkenne ich in *νωτο-ν* n. Rücken, sskr. nati f. Senkung, Beugung im lat. nati-s f. Hinterbacke. Auch im Sskr. wird nata, un-nata gern von den abhängigen Körpertheilen gebraucht. Vgl. auch altgall. nanto. vaile abl. von nanto- n. Thal, tri-nanto pl. drei Thäler, nanto = namta, s. Stokes, Beiträge VI, 2, 229.

nar, nara m. Mann, Mensch.

sskr. nar pl. nom. naras, gen. ved. narâm m. Mann, Mensch, auch nara m. dass. + *ἀ-νήρ* pl. nom. *ἄ-νερες* u. s. w., sonst *ἀ-ν-δ-ρός*, *ἄ-ν-δρες* u. s. w.; in Zusammensetzung *ἄνδρo* = nara. — umbrisch ner acc. pl. ner-f Mann, Held, sabinisch Neron = *Ἄνδρων*, ner-iên- f. Mannheit. — irisch near-t, wälsch ner-th Mannheit.

parunar männerreich (paru viel + nar).

zend. pourunar und pourunara viele Männer habend. + *πολύανωρ* und *πολύανδρo-ς* viele Männer habend.

narmanas mannherzig (nar + manas).

sskr. nṛmanas mannherzig = zend. naremananh mannherzig. + *Ἀνδρομένης* g. *ous* nom. propr.

naria männlich. adj. von nar.

sskr. narya männlich m. Mann. + *ἀνδρεῖo-ς* männlich, *ἡ-νορέη* f. Mannheit = sabinisch neria f. dass. — vgl. lat. Nerius Name einer Gens.-

navan neun.

sskr. navan, nava neun. + *ἐννέα* für *ἐ-ν-νεα*, *ἐ-νεα*. — lat. novem. — altirisch nôi (nói mbai neun Kühe), cambr. nau, naw s. Ebel 304. 318. — lit. devyn-i. — goth. ahd. niun neun.

navanti f. Neunheit, Neunzahl, von navan.

zend. navaiti f. Neunheit (sonst heisst zend. navaiti = sskr. navati f. neunzig, Neunheit von Zehnern). + ksl. devetī neun.

navama der neunte, von navan.

sskr. navama; zend. nâuma, naoma; altpersisch navama der neunte. + lat. nônu-s (durch Assimilation für nômu-s, novumu-s). — altir. erweitert nómad, altcambr. naumet s. Ebel 310. 322.

nasâ f. Nase.

sskr. nas, nasâ f. Nase (kumbhî-nasî topfnasig) su-nasa schönnasig, un-nasa (ud-n) hochnasig. + ksl. nosū m. Nase. — ahd. nasâ, nhd. Nase.

**nâsâ f. Nase.**

sskr. nâs, nâsâ, nâs-ikâ f. Nase; altpers. nâha; zend. nâonha f. Nase. + lat. nâsu-s m. nâsu-m n. Nase, auch nâs in nâs-torcium (Nasenquâler) Brunnenkresse. — ags. nôsu f. (= sskr. nâsâ) engl. nose Nase.

Vgl. lat. nâri-s f. Nasenloch pl. Nase und lit. nosi-s f. Nase.

**nas nasatai herzugehen, zusammenkommen, wohnen, hausen.**

sskr. nas nasate zusammenhausen, wohnen mit, sam nas zusammenkommen, sich vereinigen. + *νῆσ-νέομαι*, *νέεται* für *νέσεται* = sskr. nasate herzugehen, kommen, heimkehren, *νίσσομαι* für *νέσ-ιομαι* dass. *νόσ-το-ς* m. Heimkehr; *νασ-να-λω* für *νασ-ιω*, *ἐ-νασ-σα*, *ἐ-νάσ-θην* wohnen, hausen, siedeln; bewohnt, gelegen sein, *νάσ-τη-ς* m. Bewohner, *Προ-νάστα-ι* m. pl. Vorbewohner. — goth. nisan nas genesen (= heim, zurechtkommen), ags. nesan etwas glücklich überstehen, heil aus etwas hervorgehen, goth. nas-jan caus. heilen, retten (= heimführen); as. ahd. nar-a f. Nahrung, vgl. ags. nest ahd. nist, nest victus, viaticum. An der Zusammengehörigkeit aller dieser Wörter ist nicht wohl zu zweifeln, obgleich besonders die Bedeutung der deutschen Wörter sehr originell entwickelt ist. Siehe jetzt über diese Wörtergruppe Curtius, Rivista di Filologia, Juli 1873.

**nisda m. n. Nest, von nas.**

sskr. nîda, nîla m. n. (für nisda) Lager, Ruheplatz, Nest. + lat. nîdu-s m. Nest. — lit. lizda-s m. Nest, mit l für n. — ags. nēst, ahd. nēst n. Nest.

(Von ni = sskr. ni herab, hinab:)

**nitara der niedere, compar. von sskr. ni.**

sskr. nur im adverb. acc. sg. f. nitarâm niederwärts. + an. nithar, nidhar, ahd. nidar adverb. nieder, ahd. nidar-i der niedere.

**nig waschen, spülen.**

sskr. nij, ne-nek-ti, ne-nik-te abwaschen, reinigen, abspülen. + *νίζω* für *νιγ-ζω* wasche, mit β für γ, *χέρ-νιβ-* f. Handwasser, *νίρω*, *ἐ-νιδα* waschen, *νίπ-τρο-ν* n. Waschwasser. — vgl. ags. nic-or, ahd. nich-us, an. nick-r m. der Nix, Wassergeist.

Dazu auch irisch niges relat. Form der 3 ps. sg. purificat, pf. fo-nenaig purificavit. Letzteres nach Windisch von der Grundform nag. S. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 390. Vgl. magna.

**nigta gewaschen, part. pf. pass. von nig.**

sskr. nikta gewaschen, gereinigt part. pf. pass. von nij. + *νιπ-τό-ς* gewaschen part. pf. pass. von *νίζω* Stamm *νιγ*, z. B. in *ἐ-νιπτό-ποδ-* mit ungewaschenem Fuss, Homer.

1. nu, nû nun.

sskr. nu, nû nun, also. + *νῦ* nun. — lat. nû-diu-s. — lit. nu. — goth. nu, ahd. nu nun.

Zu na, pronom. demonstrat. „zu dieser (Zeit)“.

nûna nun, d. i. nu, nû + verstärkendem na.

sskr. nûna-m jetzt, nun, also. + *νῦν*, *νῦν-ε*. — lat. nun-c. — ksl. nyně, — ahd. nûn. (Mit dem deutschen nur vgl. sskr. na-varam adv. nur?)

nava neu, frisch, jung, comp. navatara.

sskr. zend. nava neu, frisch, jung, zend. naotara comp. sehr neu, jung. + *νεο-ς*, *νέο-ς* dass. comp. *νέωτερο-ς*. — lat. novu-s. — ksl. novû neu. Vgl. sskr. nâtana, nûtna neu, frisch, jüngst geschehen mit lit. navatna-s Neuling.

navîna neu, von nava.

sskr. navîna neu. + ksl. novina f. Neuland, Brache, novale.

navia neu, von nava.

sskr. nuva neu, frisch, jung. + *νείο-ς* für *νεῖο-ς* Neuland, Brache. — lat. Noviu-s Name einer Gens. — altgallisch Novio-dunum (Neuburg), Novio-magus (Neufeld), altirisch núe (aus novia) neu. — lit. nauja-s neu. — goth. niuji-s Thema niuja- neu.

2. nu schreien; jubeln, preisen.

sskr. nu, nau-ti, nav-ati schreien; jubeln, preisen. + lett. nau-ju, nâw-u, nau-t schreien. — ahd. niu-mo m. Jubel, Preis, davon nium-ôn jubeln, jauchzen, preisen.

3. nu, navati wenden, neigen.

sskr. nu, navate wenden, kehren. + *νέω-ω*, *νέω-μαι* wende, wende mich, senken, neigen, nicken. — lat. nuo, nû-tu-s, nû-men, nû-t-are.

(Von nu = snu fließen, oder von 3 nu wenden:)

nau f. Schiff, von snâ oder snu schwimmen.

sskr. nau f. Schiff. + *ναῦ-ς* f. Schiff. — lat. nau- in nau-fragu-s schiffbrüchig. — altirisch nau, meist nôi gen. nœ Schiff. — an. nau- in nau-st Schiffstation. sskr. nâvâja m. (Schifftreibend) Schiffer aus nâvâ und aja; *ναυ-ἄγος* Schifflenkend aus *ναυ-* und *ἄγος* führend, lat. \*nâv-igo- schifftreibend (aus nau und ἄγο-, davon navig-iu-m n. Fahrzeug, navig-are schiffen) sind nicht identisch, doch erhellt daraus die ig. Redensart naum ag navigare.

nâva Schiff, vgl. nau, nâvi.

sskr. nâvâ f. Schiff. + *-νηο-* z. B. in *Εὔ-νηο-ς*, *Εὔ-νηο-ς* n. pr.



„mit gutem Schiff“, der Sohn des Argoführers Iason. — altnord. nô-r m. poet. Schiff, isländ. nô-r Nachen aus einem Baumstamme gehöhlt (Bugge). — ags. naca, as. nako, ahd. nacho m. Nachen; der Guttural ist jüngeres Einschiebsel, wie im ags. tâcor, ahd. zeihhur = sskr. devara Schwager. — Mhd. nau m. nâwe, nauwe f. ist wohl aus lat. navis entlehnt.

nâvi f. Schiff.

altpers. nâvi f. Schiff. + lat. nâvi-s f. Schiff.

nâvia zum Schiff gehörig, von nau.

sskr. nâvya schiffbar, nâvyâ f. Fluss. + νηϊο-ς, νήϊο-ς, dor. νάϊο-ς zum Schiff gehörig. — lat. nâvia f. Boot, Kahn.

## P.

1. pa, pâ, pipati trinken, inf. pâtum, fut. pâsyatai.

sskr. pâ, pibati, daneben erscheinen Formen wie pipatu er trinke, pipate 3 sg. med. trinken, inf. pâtum, fut. pâsyati, pâsyate. + πί-νω äol. πώ-νω trinke, fut. πί-ομαι, pf. πέ-πω-κα trinken. — lat. bibit = sskr. pibati = ig. pipati, sup. pôtum = sskr. pâtum. — ksl. pija pi-ti trinken. — preuss. pou-t trinken.

pâta getrunken, getrunken habend, part. pf. pass. von 1 pâ; subst. m. n. das Trinken, Gelag.

sskr. pîta getrunken, getrunken habend, pîtha m. das Trinken. + ποτό-ς getrunken, πότο-ς m. das Trinken, Gelag, ποτό-ν n. Trank. — lat. pôtu-s getrunken, getrunken habend. — lit. potà f. Trinkgelag.

pâtar m. Trinker, der da trinkt, von 1 pâ trinken.

sskr. pâtar m. Trinker. + οἶνο-ποτήρ m. Weintrinker (ποτήρ m. Trinkgefäss). — lat. pôtor m. Trinker.

pâti f. das Trinken, Trank. von 1 pâ.

sskr. pîti f. das Trinken, Trank. + πόσι-ς f. das Trinken, Trank, auch -πωσι-ς in ἄμ-πωσι-ς f. Auftrinkung, Ebbe.

paya payati tränken, Causale zu 1 pâ trinken.

sskr. pâya, pâyati tränken. + ksl. poja poi-ti tränken, poi-lo n. Tränke.

Dazu auch lat. buo in im-buo, im-bui, im-bûtum, im-buere (buo aus bojo).

(pû Nebenform zu pâ trinken.)

sskr. pû in agre-pû voran, zuerst trinkend vgl. agre-pâ dass. + lat. im-bu-o, bu-a Trank, vini-bu-a Weintrinkerin, ex-bu-res, ex-bu-rae quae ebiberunt, quasi epotae; b für p wie in bibit = sskr. pipati, pibati. — altpreuss. pou-t trinken.

Diese Nebenform pu zu pa hat sich erst innerhalb der Einzelsprachen entwickelt.

## 2. pa, pâ hüten, schützen, wahren, weiden.

sskr. pâ, pâ-ti hüten, schützen, wahren, weiden, pâ-yu m. Hüter, Hirt. + πί-ομαι, πέ-πα-μαι wahren, besitzen, πῶ-υ n. Heerde, πο-ά, πό-ιά f. Gras cf. zend. pa-ya m. Weide, ποι-μήν m. Hirt. — lat. pa-sco, pâ-vi, pas-tum für pasc-tum weiden, füttern, pâ-bulu-m m. n. Futter. — lit. pẽ-mũ' gen. pẽ-mèn-s m. Hirt, Hirtenjunge s. europ. paiman.

patar m. Vater, von 2 pâ.

sskr. pitar; zend. patar, pitar m. Vater. + πατήρ, St. πατερ. — lat. pater. — goth. fadar, ahd. fater, nhd. Vater. — altirisch athir m. Vater.

pataria väterlich, von patar.

sskr. pitṛya väterlich. + πάτριος, auch πατεριος in εὐ-πατέρεια f. — lat. patriu-s väterlich.

patarva m. Vatersbruder (und patarvia).

sskr. pitṛvya m. Vatersbruder. — πάτριος (für πατρος aus πατροφο). — lat. patruu-s (für patrovo-s) Vatersbruder. ags. fädera, fädra, afrs. federja, fedrja, fidirja schw. m. patruus, ahd. (fatarjo) fataro, mhd. vetere schw. m. Vatersbruder; Bruderssohn, Vetter (germ. fadarvja-n).

papa, pâpa Schützer, Vater, Papa von 2 pâ.

zend. pâpa schützend, sskr. papu m. Beschützer. + πά-πα-ς m. Vater, πάππο-ς m. Grossvater. — lat. pâpa m. Papa, später Bischof (nhd. Papa aus dem Französischen).

1. pati m. f. Herr, Gatte, von 2 pa.

sskr. pati m. f. Herr, Gatte; Herrin, Gattin. + πόσι-ς m. Gatte. — lat. poti-s mächtig, potis-sum, pos-sum. — lit. pati-s m. f. Gatte, Männchen; Gattin, auch Herr in vész-pat-i-s s. vikpati. — goth. fath-i-s m. Herr, bruth-fath-i-s m. Bräutigam (Brautgatte).

ksl. in gos-podī m. Herr, Wirth = lat. hospes itis m.

2. pati, patia mit 1 pati identisch, wurde schon indogermanisch pronominal gebraucht, für „selbst“.

zend. paitya (für patya) selbst in qâ-paitya (= \*svâ-patya)

von sich selbst = altpers. uvâi-pasiya, vgl. lat. sua-pte. + lat. -pote, -pte, -pse in ut-pote, sua-pte, i-pse. — lit. pat-i-s selbst, s. Schleicher lit. Gramm. p. 199, lett. i-pasch eigenthümlich = i-patja-s und pat-s selbst, Thema patya.

patniâ f. Herrin, Gattin, fem. zu pati.

sskr. patnî (für patnyâ) f. Herrin, Gattin. + πότνια f. Frau, Herrin.

pat patyatai theilhaft werden, sich bemächtigen.

sskr. pat, patyate theilhaftig, mächtig sein, werden, innehaben. + lat. potio-r potiri sich bemächtigen. Scheint denom. von pati Herr.

pâtar m. Wahrer, Hüter, von 2 pâ.

sskr. zend. pâtar m. Wahrer, Hüter, Schützer. + πάτωρ · κτήτωρ Besitzer, Photius.

pâti f. Wahrung, Hütung, von 2 pâ.

sskr. pîti f. Schutz in nr-pîti f. Schutz der Männer; zend. pâiti f. Hütung, Schutz. + πᾶσις f. Erwerb, Besitz.

pan nähren, Nebenform zu pâ hüten, weiden.

sskr. vgl. pa-ta feist, pan-asa m. Brotfruchtbaum, n. Brotfrucht. + gr. dial. παν-τα f. Fülle, πάν-ιος voll. — lat. pân-i-s m. Brot, pēn-us n. Nahrung, Vorrath. — lit. pen-ù, pen-ėti nähren, mästen. Die arischen Spuren sind schwach: pata ist zweifelhaft, panasa nach Justi vielleicht dravidisch.

pak, pakati, fut. paksyati, inf. paktum kochen, reifen.

sskr. pac, pacati, pacate, fut. pakshyati, inf. paktum kochen, verdauen, reifen, -pac-a, -kochend = lat. coquu-s m. Koch. + πέσσω (für πεκ-ῖω) πέψω kochen, verkochen, πόπ-ανο-ν Gebäck, πέπ-ων reif. — lat. coquo, sup. coctum kochen (für poquo durch eine Art Assimilation, wie quinque für pinque s. pankan) coqu-u-s m. Koch, prae-coc- frühreif. — ksl. pekā pešti kochen, pek-ū m. Brand. — Mit sskr. pakva gekocht, reif; reif = dem Tode nahe, verfallen könnte man lat. coquo- reif in prae-coquu-s (neben prae-coc- und prae-coqui-s) frühreif identificiren, wenn nur das Verbalthema nicht im lat. coqv- lautete; πέπ-όν- f. πέπ-ερα reif, mild, lieb, an. feig-r, as. fêg-i, ahd. feig-i dem Tode nahe, verfallen erinnern in ihren Bedeutungen an pakva.

paktar m. pataryâ f. Koch, Köchin von pak.

sskr. paktar m. \*paktri f. Koch, Köchin. + πεπτρα f. Köchin. — lat. coctor m. der da kocht, spät.

pakti f. das Kochen, von pak.

sskr. pakti f. das Kochen, Reifen, Verdauen. + πέψις für πεπτις f. das Kochen.

paktum inf. zu kochen.

sskr. paktum inf. zu kochen. + lat. coctum sup. zu kochen.

paḡ, paḡati fahen, fangen, binden.

zend. paḡ, paḡaiti binden, fesseln; sskr. pāḡ-a m. Band, Fessel, davon pāḡ-aya binden, fesseln. + lat. pac- f. Vertrag, Frieden, pac-iscor, pactus sum 'binde, vertrage mich. — goth. fāhan, fai-fāh, fāh-ans fahen, fangen, fesseln.

paḡu n. Vieh, von paḡ.

sskr. zend. paḡu n. Vieh. + lat. pecu n. dat. pecu-i, alt neben pecus, pecor-is n. Vieh, adj. pecu-inu-s. — lit. peku-s m. Vieh. — goth. faihu ahd. fihu n. Vieh.

1. pat, patati, impf. apatat fallen; fliegen; treffen auf, finden.

sskr. pat, patati, apatat pf. pa-pât-a fallen, fliegen; fallen auf = treffen, finden; einfallen = sich ereignen, caus. pāt-aya fällen, pat-âkâ f. Fahne (= fliegend); zend. paṭ paṭaiti, paṭat fallen; fliegen. + πετ-, πέ-πτ-ω fallen, aor. ἔπεσε dor. ἔπετε = sskr. impf. apatat = zend. impf. paṭat fiel, πει-νέω falle, πότ-μο-ς m. Zufall, Geschick; πετ-, πέτομαι fliegen, ἔ-πτ-όμην flog, πτα- fallen, fliegen, πέ-πτω-χα bin gefallen, ἔ-πτῃ-ν flog, caus. πτα-λει bringt zu Fall vgl. sskr. pāt-ayati. — lat. pet-, petit anfallen, im-pet-u-s m. Anfall. — goth. finth-an, fanth stossen auf, finden, ahd. fēt-ah m. Fittich.

patra n. Flügel, Feder, von 1 pat.

sskr. patara fliegend, flüchtig, patra n. Fittig, Feder, Flügel (Blatt), nicht pattra zu schreiben, wie schon das zend. patere-ta lehrt; auch ist \*pat+tra sskr. pat-a-tra n. Flügel; zend. patra in patere-ta beflügelt. + πτέρο-ν n. (für πετερο-ν) Flügel. — ags. fidher n. fidhru pl. Flügel, fedher f. as. fētharâ, ahd. fēdara f. Feder, Fittich. Mit dem in Zusammensetzung erscheinenden sskr. -patraka, f. -patrikâ Feder (Blatt) vgl. ahd. fēdarah, mhd. vēdrach, md. vēderich m. n. Feder, Fittich. Mit sskr. patra n. Blatt ist πέταλο-ν n. Blatt nicht zu identificiren, vielmehr ist dies das Neutrum zu πέταλο-ς = lat. patulus ausgebreitet.

patraya befiedern, mit Flügel versehen, denom. von patra.

sskr. patraya befiedern, patrita gefiedert; zend. patereta befiedert, beflügelt. + πτερόω befiedern, πτερωτό-ς gefiedert. — ags. ge-fidhrian befiedern.

patvan, patvara fliegend subst. Flug.

sskr. patvan fliegend m. n. Flug, patvarâ f. fliegend. — ἰθυ-πίων gerade aus fliegend (πιφών = πτεφών) πίτυλο-ς (aus πτεφολο-ς) m. das Fliegen, Schlagen mit Flügeln, Armen, Rudern.

## 2. pat patyati anfüllen, beschütten, füttern.

zend. path, pathyaiti an-, anfüllen; voll sein, path-ma m. Speicher. + πατ-, πάσσει, πάττει für πατ-jei = zend. pathyaiti beschütten, bestreuen πατ-έομαι, πασ-σάμενος, πέ-πασ-μαι sich nähren. — goth. fōd-jan nähren = ksl. pit-aję, pit-ati nähren, aufziehen. Von pá pascere.

## 3. pat ausbreiten, weit machen.

zend. path-ana weit, breit. + πίτ-νημι, πετ-άννυμι ausbreiten, πέτ-ηλο-ς πέτ-αλο-ς ausgebreitet = lat. pat-ūlu-s ausgebreitet, πόντ-ο-ς m. (die Ausbreitung) das Meer. — lat. pat-ére offen stehen, pandére (für pantdere) ausbreiten. — ags. fath-m m. Ausbreitung der Arme, Faden (das Maass). Wahrscheinlich von spâ, span dehnen, spannen.

## pata m. Weg.

sskr. patha- in a-patha weglos n. Nichtweg, Weglosigkeit, ut-patha m. Abweg, upa-patham adv. am Wege, kava-patha m. ein schlechter Weg, vi-patha m. Abweg. + πάτο-ς m. πατέ-ω.

## panta m. Pfad, Weg, von 3 pat.

sskr. panthan, pantha, pathi, path m. Pfad, Weg. + πάτο-ς m. Weg, Tritt.

## panti m. Pfad, Weg, von 3 pat.

sskr. pathi m. vgl. panthan, pantha, path m. Pfad, Weg. + lat. pons, ponti-um m. Brücke. — altpreuss. V. pinti-s Weg, Strasse. — ksl. pąti m. Weg.

## pad padati inf. padtum fallen, stürzen; gerathen in, fassen; gehen, kommen.

sskr. pad pad-yate, mit ava auch padati, inf. pattum fallen, umkommen; fallen auf, gerathen in, abhi-pad fassen; gehen, kommen. + lat. pessum = sskr. pattum zu Falle, zu Grunde, pes-ti-s f. Verderben, Pest. — ksl. pada pas-ti fallen, ha-pasti f. der Fall, Zufall. — ags. fet-ian kommen lassen, holen, bringen. In der Bedeutung „fassen“ gehören hierher noch πέδ-η f. Fessel, ἔμ-πέδ-ον fest, lat. op-pid-um n. Feste, ags. fet-er f. fet-el, an. fet-il-l, ahd. fez-il m. Gurt, Fessel, nhd. fäsen fassen und ksl. po-pada po-pasti fassen.

## pad m. Fuss, von pad.

sskr. pad, pād m., zend. pad m. im acc. pl. pādho πόδα-ς Fuss. + πούς ποδ-ός m. — lat. pes, ped-is m. Fuss.

## pād m. Fuss.

sskr. zend. pād m. Fuss neben pad. + goth. fōtu-s m. mhd. vuoz, mhd. Fuss m. entspricht lautlich dem ved. pādu m., nach Roth Gang, Bahn, pādū f. Schuh (vgl. lat. pedūle) ist aber wohl aus dem consonantischen Thema fōt = pād entstanden.)

pada m. Fuss; Tritt, Schritt, Fussstapfe, Fussspur; n. Standort, Boden, Land.

sskr. pada m. Fuss; Schritt, Tritt; Fussspur; n. Standort, Ort, Stelle; vgl. pâda m. Fuss; zend. pâdha m. Fuss, pâda n. Land. + *πέδο-ν* n. Boden, Ort. — lat. peda f. Fussspur. — lit. pėdà f. Fussspur.

pada, pad m. heisst auch „Fuss“, soviel als metrische Einheit, gebundene Rede.

sskr. pada m. metrische Einheit, Viertelfuss; zend. padha, pad m. Wort, Gesang. + *πούς* m. Versfuss, metrische Einheit. — ags. fit f. Gesang, Lied.

padi m. laufendes Gethier, von pad.

sskr. padi m. laufendes Gethier. + lat. pedi-s m. pedi-culu-s Ungeziefer, speciell Laus.

padya auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend, von pad, pada.

sskr. padya auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend. + *πεζό-ς* = *πεδjo-ς* zu Fuss, -füssig. — lat. -pediu-s in acu-pedi-u-s schnellfüssig. — lit. -pėdja-s z. B. in lengva-pėdy-s leisefüsig.

padiâ f. Fuss, von pad.

sskr. padyâ f. Fussspur; zend. paidhya f. Fuss. + *πέζα* (für *πεδja*) Fuss. — lit. pėdzia f. (Fuss, soviel als) Stütze.

padtana n. Feste, von pad.

sskr. pattana n. Feste, Stadt. + ags. fæsten n. Feste, Stadt. — vgl. lat. op-pid-um n. Feste und die Städtenamen Ped-u-m und *Πήδ-ασο-ος*.

padti f. das Fallen u. s. w. von pad.

sskr. â-patti f. Eintreten, Unfall. + lat. pesti-s f. Pest (= das Fallen = häufig Sterben). — ksl. pastī f. in na-pastī f. Fall, und sonst.

pan, pâ besingen, preisen.

sskr. pan, pan-ayati preisen. + *πα-ι-άν* m. Preislied. — ksl. poja, pė-ti singen., Stamm pi aus pa.

pankan fünf.

sskr. pañcan fünf. + *πέντα*, *πέντε*, äol. *πέμπε* fünf. — lat. quinque. — altirisch cóic, altgallisch pempe in *πεμπέ-δουλα* Fünfblatt (Pflanze), brit. pimp fünf. — lit. penki. — goth. fimf.

pankaḥas adv. von pankan, zu Fünfen, fünfmal.

sskr. pañcaḥas zu Fünfen. + *πεντάκις* fünfmal.

pankata, pankta der fünfte, von pankan.

sskr. pañcathā, der fünfte, soll vedisch sein; zend. pukhdha der fünfte. + πέμπτο-ς. — lat. quinctu-s, quintu-s. — altir. cóiced, brit. pimpat der fünfte. — lit. pènka-s. — goth. fimfta der fünfte.

pankti f. Fünzfzahl, Fünfheit, von pankan.

sskr. pañkti f. Fünfheit. + ksl. peti fünf. Vgl. sskr. pañcat f. Fünzfzahl mit πεντάδ-, äol. πεμπάδ- f. Fünzfzahl? — an. fimt f. Fünzfzahl.

pankadaḥan fünfzehn (pankan + daḥan).

sskr. pañcadaḥan; zend. pañcadaḥan fünfzehn. + lat. quindecim. — goth. fimftaihun, ahd. vinfzēhen fünfzehn.

pankāḥanta fünfzig (für panka-daḥanta fünf Zehner).

sskr. pañcāḥat, zend. pañcāḥata fünfzig. + πεντήκοντα. — lat. quinquāginta fünfzig. — altirisch cóica fünfzig (zunächst aus cóicca).

pap, pamp aufblasen, aufdinsen.

sskr. pipp-ala s. papa, pupph-ula m. Blähung. + πομφό-ς m. πέμφ-ι-ς, πομφόλυξ f. Blase. — lat. pamp-inu-s m. Weinlaub, pap-ula Bläschen. — lit. pamp-ti aufdinsen, dick werden, pamp-ala-s aufgedunsen, dick.

papa, papara m. Brustwarze, Zitze, von pamp schwellen.

sskr. pippala m. Beere, pippal-aka n. Brustwarze, piplu m. Blatter, Mal. + lat. papula f. Bläschen, Blatter, papilla f. Brustwarze. — lit. papa-s m. Brustwarze, Zitze. — lett. papa f. Blatter vgl. mit lat. papula Bläschen, Blatter.

pâpara m. ein Baumname, von pamp schwellen.

sskr. pippala m. Paradiesfeigenbaum, pipar-i m. ein Baum. + lat. pôpulu-s f. Pappel; vgl. lit. pupulė dicke Knospe, Weidenzweig, auch pumpura-s m. Knospe.

1. par, parnâti eintauschen, umtauschen, handeln.

sskr. paṇ, paṇati, paṇate (aus par, par-nâti) eintauschen, kaufen, wetten, paṇa (für parna) m. Wette, Einsatz, Lohn, paṇa-strī f. Hure, wörtlich: Lohnweib, paṇ-ya käuflich, paṇya-strī Hure. + περ- πέρνησι verhandeln, verkaufen, πόρ-νο-ς, πόρ-νη m. f. Hurer, Hure, eigentlich käuflich. — lat. pre-tiu-m n. Preis, Lohn. — lit. pel-na-s m. Verdienst, Lohn = sskr. paṇa.

2. par, paparti füllen; aufziehen, spenden; part. pf. pass. parta gefüllt.

sskr. par pr-nâti, par-ti, piparti füllen; nähren, aufziehen, spenden, schenken; caus. beschütten, pūrta gefüllt, ved. a-prṇant nicht spendend,

geizig. + *πίπλησι* für *πιπαλσι* = sskr. *piparti* füllen, s. *prâ*; *ἔ-πορ-ον* spendete, schenkte, *πέ-πρω-ται* ist (vom Schicksale) zugetheilt, verhängt. — lat. *par-io*, *par-ëre* hecken, gebären, *puer-per-a*. — lit. *per-iù* = lat. *pario* hecke, brüte, *pil-ù*, *pýl-iau*, *pìl-ti* füllen, eingiessen, ausschütten, *pilta-s* gefüllt. — goth. *full-a-s* voll für *fuln-a-s* s. *parna*.

**para** (Aufschüttung) Befestigung, Wehr.

sskr. *pur* f., *pura* n. Wehr, Burg, *go-pura* n. Stadtthor. + *πύλη* f. Thor. Von *par* aufschütten, vgl. lit. *pylimas* Damm, *pylimą* pilti einen Damm aufschütten.

**pari** f. Wehr, Burg, Stadt, von 2 *par*.

sskr. *pura* n. *pur*, *puri*, *purî* f. fester Platz, Burg, feste Stadt, Stadt. + *πόλις* f. Burg, Stadt. — lit. *pili-s* f. Burg, Schloss.

**pariâ** f. Burg, Stadt, s. *pari*.

sskr. *puri* (d. i. *puryâ*) f. Burg, Stadt. + *πολις* Burg, Stadt in *πολιά-οχο-ς* burg-, stadtwaltend, *πολιή-της* neben *πολίτης* Bürger und sonst.

**parâsa** m. n. Dunst, Staub, von *par* schütten.

sskr. *purîsha* n. Dunst; Staub, Schutt; Unrath. + ksl. *prachû* (für *prasû*) m. Schutt, Staub, Pulver, russ. *porochû* m. Pulver (daraus lit. *paraka-s* m. Pulver). — lat. *pulvis* m. Thema *pulves* — lässt sich nur durch Annahme einer Nebenform *parv* zu *par* hie-mit combiniren. Vgl. *πάλη* f. Mehl, pollen, Staub, *παλ-ύνω* bestreue. Mit nsl. *praš-iti* das Feld brachen mag *πρασ-ιά* f. Gartenbeet zusammenhängen.

**paru** viel, von 2 *par*.

sskr. *puru*, *pulu* viel; zend. *pouru*, *paru*, altpers. *paru* viel. + *πολύς* viel. — goth. *filu* viel. — altirisch *il* viel.

**parunar** und **parunara** viele Männer habend, aus *paru* und *nar*, *nara*.

zend. *pourunar* und *pourunara* viele Männer habend. + *πολύανωρ* (o) und *πολύανδρο-ς* viele Männer habend.

**parupaiḡa** vielgestaltig (*paru* + *paiḡa*).

sskr. *purupeḡa* vielgestaltig. + goth. *filufaiha* vielgestaltig.

**parta** gefüllt part. pf. pass. von *par*.

sskr. *pârta* gefüllt. + lit. *pilta-s* gefüllt.

**parna** part. pf. pass. von 2 *par* voll, angefüllt.

sskr. *pârna* voll; zend. *perena* voll. + altirisch *lân* (für *aln* = *p-aln-a*). — lit. *pilna-s* voll. — ksl. *plünû*. — goth. *full-a-s* voll für *fuln-a-s* wie *vulla* Wolle für *vulna* s. *varnâ*.



parnatâ f. das Vollsein, die Fülle, von parna.

sskr. pûrnatâ f. das Vollsein, die Fülle. + ksl. plūnota f. die Fülle. — ahd. fullida, mhd. vullede f. Fülle, Vollständigkeit.

pardh, prâdh d. i. par prâ + dhâ füllen, fördern. zend. frâdh fördern. + πλήθω fülle. — lit. isz-pildau fülle aus; vgl. auch ksl. plod-ũ m. Same, eigentlich Füllung, wie ksl. plemen n. Same = πλήμα Füllung, Same.

para m. Stroh, Spreu, wohl von 2 par beschütten. sskr. pala, pal-âla m. Stroh, vgl. pal-âva m. Spreu. + vgl. lat. pal-ea f. Spreu, aber frz. paille f. Stroh. — lit. pela-s, nur im pl. pela-i gebräuchlich, m. Spreu.

parava Sprosse, Schössling.

sskr. pallava m. n. Spross, Schössling, pallava-dru m. der Açoka-baum. + vgl. πτελέα f. Ulme? — ahd. fêlawâ f. Weide, salix.

parava m. Spreu, vgl. para.

sskr. palâva m. Spreu. + lit. pelu-s m. Spreu; lett. pelawa-s m. Flexionsthema auch pelu m. Spreu; altpreuss. V. pelwo f. Spreu. — ksl. plëva f. Spreu.

parata grau, von 2 par bestreuen.

sskr. palita, f. palikni grau. + πελιτ-νό-ς, später πελιθ-νό-ς grau, blau (zum sskr. f. palikni vielleicht πελλαιχρός ἢ πελλαιχνός· πυφός bei Hesych), πελ-ιό-ς, πολ-ιό-ς grau; πελ-λό-ς grau = lat. pullu-s = lit. palva-s falb, grau = ksl. plavũ = ahd. falo, falaw-êr falb.

Die Ansetzung parata ist streng genommen nicht berechtigt, aber irgendwie muss das Wort doch in der Grundsprache gelautet haben.

parva m. Sumpf, Teich, von 2 par beschütten.

sskr. palva-la n. Teich, Pfuhl. + lat. palũ-d- f. Sumpf. — vgl. πηλό-ς m. Schlamm, Lehm für παλφο- und lit. pũrva-s m. Koth?

paravi, parvi f. Becken, Geschirr, von par füllen.

sskr. pãlavĩ f. Art Geschirr. + πελλί-ς f. für πελφι-ς, πέλλα f. für πελφα, Becken, Gelte. — lat. pelvi-s f. Becken.

prâ füllen, aus 2 par füllen.

sskr. prâ füllen, vedische Nebenform zu par füllen. + πλή-σω, ἔ-πλη-σα füllen. — lat. ple-o, im-pleo, plê-vi, plêre füllen. — germ. flô-jan, engl. to flow voll sein, fließen von.

praïans mehr, compar. zu paru viel.

zend. frâyâo mehr, sehr viel. + πλείων, πλείον, πλέων,

*πλέον* mehr. — altlat. acc. pl. *pleor-is* im *carmen arvale*, lat. *plūs*, *plūr-is* mehr. — an. *fléir-i* mehr. — altirisch *líā* = *πλεῖον*, plus.

*praista* meist, superl. zu *paru* viel.  
zend. *fraēsta* der meiste. + *πλεῖστος* der meiste. — an. *flést-r* der meiste.

*prâta* gefüllt, part. pf. pass. von *prâ*.  
sskr. *prâta* gefüllt. + lat. *-plētu-s*, *im-plētu-s*, *com-plētu-s* gefüllt.

*prâti* f. Füllung, von *prâ*.  
sskr. *prâti* f. Füllung, zp. Gloss. *frâti-sh* (nom. sg. f.) Füllung. + *πλησις* f. Füllung. — lat. *plēti-* in *com-plēti-on-* f. u. a.

*prâna* voll, part. pf. von *prâ*.  
sskr. *prâna* voll, part. von *prâ*; vgl. zend. *frēna* n. Menge, Fülle. + lat. *plēnu-s* voll. — altirisch *lín* (= *plēnu-s*) voll.

### 3. *par* durchdringen, hinübergelangen, durchfahren, fahren.

sskr. *par*, *pi-par-ti* hindurch, hinüber bringen; erretten, fördern. + *πεῖρω* für *περ-ῖω*, *παρ-ῶ*, *ἔ-παρ-ον*, *πέ-παρ-μαι* durchdringen, durchbohren, *πόρ-ο-ς* m. Furth, Fahrt s. *para*. — ksl. *per-a* *pra-ti* fahren, dahin fahren. — goth. *far-an* fôr fahren, *far-jan* hinüber fahren, ahd. *far*, mhd. *var* n. Uebergangspunkt, Landeplatz, *var* f. Fahrt, Zug, Weg.

*para*, *pâra* m. n. das Uebersetzen, Fahrt; das andre Ufer, Ziel; Seite, von 3 *par*.

sskr. *pâra* m. das Uebersetzen, Ueberschiffen, Hinübergelangen in *dush-pâra* s. *duspara*; n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel; zend. *pâra* m. Ufer, Seite, Ende. + *πόρος* m. das Uebersetzen, Furth, Fahrt, Weg, *δύσ-πορος* s. *duspara*. — goth. *fêra* f. Seite, Gegend; ahd. *far*, mhd. *var* n. Uebergangspunkt, Landeplatz, *var* f. Fahrt, Zug, Weg.

*duspara* *δύσπορος* (*dus* + *para*).  
sskr. *dushpâra* *δύσπορος*. + *δύσπορος*.

*partu* m. Furth, von 3 *par*.

zend. *peretu* f. Brücke, *hu-peretu* mit guter Furth versehen, *pe-shu* m. (= *peretu*) Furth, zp. Gloss. *peretu-sh* (nom. sg. m.) Weg, Kanal. + lat. *portu-s* m. Hafen (von wo und wohin man übersetzt), Gelegenheit wie *πόρος* in *op-portû-nu-s*.

Vgl. an. *fjörðh-r* m. (Stamm *ferdu-*) Bucht, Fjord.

*para* weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig, von 3 *par*.

sskr. para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig. + *πέρα* adv. darüber hinaus, *πέρα-ν* adv. jenseits, *πέρα-ω* dringe ans andere Ende hindurch.

parut voriges Jahr, aus para und ut = vat Jahr.

sskr. parut im vorigen Jahr, parut-tna vorjährig. + *πέρυς*-ι, dor. *πέρυτι* loc. im vorigen Jahre, *πέρυς-ινός*-ς vorjährig.

parâ, praep. und adv. weg, ab, fort, hin.

sskr. parâ- weg, ab, fort nur in Composition; zend. parâ praep. vor, ausser, weg, von. + *παρά*. — lat. per- in per-eo = sskr. parâ-i, per-do = sskr. parâ-dâ. — goth. fra-, nhd. ver-.

parai ferner, weiter, loc. von para.

sskr. pare fernerhin, weiter. + *παροι*- in *πάροι-θε* vor, *παρόλ-τερος*-ς der vordere. — lat. prae vor (lit. prē bei, an, zu?).

paras, praep. und adv., vor, voran, vorher.

sskr. puras praep. und adv. vor, voran, vorher. + *πάρος* praep. vor, voran, adv. vorher.

pari, praep. und adv. um, herum.

sskr. pari, zend. pairi um, herum. + *περί* um, herum.

parama der vorderste, erste, superl. von pra (para).

sskr. parama der höchste. + vgl. *πρόμος*-ς der vorderste. — lat. primu-s der erste. — lit. pirma-s der erste. — goth. fruma, ags. forma der erste.

parva der vordere, erste, zu pra.

sskr. pūrva der vordere; vorherige, alte, pūrvya der vordere, erste; zend. paourva, altpers. paruva der vordere, frühere, zend. paourvya der erste. + ksl. prǔvǔ, prǔvyj der erste, prǔvoje adv. zuerst. Vgl. goth. frauja m. Herr?

pra vor (eigentlich wohl para, vgl. parama) Präposition und Präfix.

sskr. pra; zend. fra, frâ (auch frat- in frat-âpa das Wasser fördernd = lat. prôd- in prôd-esse u. s. w.). + *πρό*. — lat. pro, umbrisch pru. — ksl. pra-, pro- vor. — lit. pra- vor. — goth. faur, faura vor.

pragnu vorgebeugten Knies (von pra und gnu = ganu Knie).

sskr. prajñu adj. mit vorstehenden Knien; zend. frashnu

vorgebeugtes Knie. + *πρόχυν* adverb. mit vorgebeugten Knieen.

*pratara* der vordere, Comparativ von *pra*.  
sskr. *pratara-m* adv. weiter, ferner, künftig (wogegen *πρότερο-ν* früher heisst); zend. *fratara* der vordere, höhere. + *πρότερο-ς* der vordere.

*pravana*, von *pra*, nach vorn geneigt, abschüssig, *pronus*; sbst. Abhang, Halde.  
vgl. askr. *pravat* f. Bergabhang, Höhe, *pravana* geneigt, abschüssig, *pravana* n. Abhang, Halde. + dorisch *πρᾶνό-ς* für *πραφανος*, sonst *πρᾶνής*, *πρηνής* abschüssig *pronus*; *πρηών*, *πρεών*, *πρῶν* m. aus *πραφον* Höhe, Halde. — lat. *prōnu-s*. — vgl. ksl. *pravū* *εὐθύς*, *rectus*.

*prati* entgegen, hin, zu, Präposition und Präfix.  
sskr. *prati*, zend. *paiti* entgegen, hin, zu. + *πρῶτί*, *ποτί*, *πρός* dass. — ksl. *proti* zu.

*prativaiḥa* benachbart m. Nachbar, aus *prati* und *vaiḥa* Haus.

sskr. *prativeḥa* benachbart m. Nachbar. + *πρόσσοιχο-ς* (würde urgriechisch *προσιφοιχο-ς* lauten) benachbart m. Nachbar.

*paraḥu* m. Axt zum Holzhauen, Streitaxt.

sskr. *paraḥu* m. Axt des Holzarbeiters, Streitaxt, *paraḥva-dha* m. Axt, Beil, *paraḥu* m. dass. + *πέλεκυ-ς* m. Holzaxt, Streitaxt, *πέλεκχο-ν* für *πελεκφο-ν* n. Axtgriff, *πελεκχ-άω* behaue, *πέλυξ* m. *πελυκ-* für *πέλυκ-* Axt, Beil (spät).

(Von *park* = *spark* = sskr. *sparṣ* :)

*parkna* (*parka*) fleckig, bunt, getüpfelt, dunkel.

sskr. *prṇi* gesprenkelt, bunt, scheckig. + *περκό-ς*, *περκνό-ς*, *περκνό-ς* bunt, dunkel, *πέρκη* f. ein schwärzlicher Flussfisch. — (lit. *palsza-s* falb, fahl, *palsza-s* m. der Bressen, ein Fisch. — ksl. *pelesū* falb, grau). — ahd. *forahana*, *forhana* f. die Forelle (die bunte, getüpfelte). Mit *πράξ*, *πρωκός* f. Tropfen vgl. sskr. *prshat* n. *prshata* m. Wassertropfen, *prshata* m. Tüpfel, Fleck.

*parkni* f. Art dunkler Früchte = *parkna* bunt, fleckig.

sskr. *prṇi* m. *prṇi* f. *prṇi-kā* f. Frucht der *pistia stratiotes* Linn. + *πρωκός* f. eine Art Feigen.

*parkat* bunt, Buntwild s. *parkna*.

sskr. *prshant* getüpfelt, bunt, *prshant* m. die gefleckte Gazelle,

pr̥shatī f. die Schecke, pr̥shata gesprenkelt, m. die gesprenkelte Gazelle. + προβάδ- f. buntes Wild, πρόξ f. Hirsch- oder Gazellenart.

(Von park = spark = sskr. sphûrj schwellen, platzen:)

parkana m. Regen-, Donnergott.

sskr. parjan-ya m. Regenwolke, Regengott, aus parcana erweicht und durch -ya erweitert. + lit. Perkuna-s m. Donnergott, perkunija f. Gewitter, altpreuss. V. percuni-s Donner.

pard, pardati, pardatai furzen.

sskr. pard, pardate furzen, pard-ana n. das Furzen. + πέρδω, πέρδομαι dass. — lat. pēdo dass., pōd-ex m. der Hintere. — lit. perd-zu (für perd-ju), pers-ti, böhm. prdu, nsl. prd-ėti dass. — an. frēta, frat, engl. fart, ahd. firzan, farz, nhd. furzen.

parda m. pardâ f. Furz, von pard.

sskr. parda m. Furz. + πορδή f. — lit. pirdà f. — an. fret-r, dän. fjært, ahd. mhd. firz m. Furz.

pardana n. das Furzen, von pard.

sskr. pardana n. das Furzen. + ahd. firzan, an. frēta inf. furzen.

parsnâ f. Ferse.

sskr. pārshni f.; zend. pâshna m. Ferse. + πτέρνα f. Ferse; auch Schinken, in der Batrachom. Πτερο-γλύφο-ς Schinkennager, Πτερο-φάγο-ς Schinkenesser, Mäusenamen. — lat. perna f. Hüftbein, Schinken, compern-i-s mit zusammengezogenen Beinen, pern-ix gut zu Beinen, schnell. — ksl. plesna f. Ferse. — goth. fairzna, ahd. fersna, fersana f. Ferse.

(Von pas = pis pinsere:)

pansu, pansuka m. Sand, Staub, von pas = pis zermalmen, zerstampfen.

sskr. pāṃsu, pāṃsuka m. Sand, Staub. + vgl. πάσχο-ς· πηλό-ς bei Hesych, das man auch zu sskr. paṅka m. Schlamm, Lehm stellen könnte. — lit. pėska f. — ksl. pēsūkū m. Sand.

pasas n. männliches Glied.

sskr. pasas n. männliches Glied. + πέος für πεσος n. männliches Glied. — Vgl. sskr. pas Schamgegend in çubha: pasam yuvatīm. — lat. pē-ni-s m. für pes-ni-s. — lit. pis-à, pys-ė für pys-ja f. weibliche Scham. — ags. fās-el, fās-l, ahd. fas-el n. proles, suboles, mhd. vas-el m. männliches Zuchtthier, vassel-rint n. Zuchtstier; ags. fas-elt, mhd. vis-el m. männl. Glied. Lit. pis-ti heisst coire cum femina und ist wohl das Stammverb.

(Von pas hinten = lat. pos, pô-:)

paska der hintere, aus \*pas hinten.

sskr. paçca der hintere, davon paçcâ instr. adv. hinterher, hernach und paçcât abl. adv. von hinten, hernach; altpers. paçâ = sskr. paçcâ nachher, hernach. + lat. pos-t = sskr. paçcât? — lit. paskûi adv. nachher, páskui praep. nach, pasku-tini-s hinterer, letzter. Sskr. paçca ist gebildet wie ucca (aus ud-ca), ni-ca (aus ni und ca); das einfache pas scheint in πυν-νό-ς der Hintere, πύματο-ς der letzte, lat. pos- und lit. pas zu, bei, an erhalten zu sein. Ist dagegen lat. pos-, po- überall aus post hervorgegangen, so darf man auch nicht zend. paçnê praep. c. acc. hinter mit lat. pône adv. hinten, praep. c. acc. hinter identificiren.

### 1. pi, pî strotzen, schwellen.

sskr. pi, pî, pay-ate schwellen, strotzen, überfließen, pay-as n. Milch, pî-va, pî-van, pî-vara, pî-vas s. dd.; pyâ (d. i. pi+â), pyâ-yate, pinv (d. i. pi+nu) pinv-ate schwellen, strotzen, überfließen; zend. pi-vanh s. pivas. + gr. s. pi-va, pî-van, pi-vas, pi-vara, πι-μελή f. Fett. — lit. pẽ-na-s m. Milch liesse sich wie auch zend. paê-man n. Milch der Weiber auch auf pâ trinken zurückführen.

### 1. pitu f. Fichte, von 1 pi strotzen, strömen, wegen des Harzreichthums.

sskr. pitu-dâru (pûtu-dâru, pîta-dâru) Fichtenbaum, Devadârufichte. + πικυ-ς f. Fichte. — vgl. lat. pitu-ita f. Schleim, auch der Schleim (Harz), der aus den Bäumen fliesst, und pî-nu-s Fichte.

### 2. pitu m. Mittag, eigentlich Essen, Essenszeit.

sskr. pitu m. Nahrung, Essen; zend. arem-pitu m. Mittag, aus arem = sskr. aram bereit und pitu Essen: Zeit, wo das Essen fertig ist; daraus zend. ra-pithwa Mittag. + lit. pẽtu-s m. Mittag, pẽr-pẽtẽ f. Mittagszeit.

### piva fett subst. Fett, von 1 pi.

sskr. pîva m. Fett. + πιβο- in πιώ-της f. Fetttheit, πιώ-τερο-ς, πιώτατο-ς fetter, fettest (lit. pyva-s m., ksl. pivo n. Trank, Bier gehören zu pâ trinken).

### pivan fett, strotzend, von 1 pi.

sskr. pîvan, pîvañs nom. pîvân fett, strotzend. + πιβον-, πίων, πίων fett, strotzend, πιβαν- in πιάνω für πιβαν-ῶ mache fett.

### pivara, f. pivariâ fett, strotzend, von 1 pi.

sskr. pivara, f. pivari fett, strotzend. + πῖφαρο-ς, πιαρό-ς, πικρό-ς f. πείρα für πικρία fett, strotzend. Auch der Name der Πικρ-ες, Πέρ-ες, deren Landschaft Περία heisst, gehört hierher.

### pivas fett, subst. n. Fett, von 1 pi.

sskr. pîvas n., zend. pivanh n. Fett. + πῖος n. Fett, πῖεσ- in πῖεσ-τερο-ς, πῖεσ-τατο-ς fetter, fettest.

pivasvant fettreich, strotzend, aus pivas und Suffix vant.

sskr. pivasvant fettreich, strotzend. + *πῖνεις* Stamm *πι-  
ση-*ν*ε-ν* für *πι-*ν*ε-*ν*ε-ν* fettreich, strotzend (könnte nach  
griechischen Lautgesetzen auch *πι-*ν*ε-*ν*ε-ν* sein).

2. pi, pīyati höhnen, hassen, anfeinden.

sskr. piy, pīyati höhnen, schmähen. + lat. pē-jor comp. böser, superl.  
pessimu-s = pejis-simu-s, peccare wird besser zu lit. pik gestellt, pejor  
= pēc-jor vgl. lit. paika-s schlecht. — goth. faian tadeln, anfeinden,  
fījan (fian) hassen, fījand-s (fiands) m. Feind, eigentlich partic. praes.  
fīja-thva f. Feindschaft. — Auf älteres pā gleicher Bedeutung geht sskr.  
pā-pa böse zurück.

pik schneiden, ausschneiden; bilden, schmücken,  
putzen, sticken.

sskr. piç, piṃç-ati ausschneiden, zurechtschneiden; bilden, putzen, schmü-  
cken; zurüsten, bereiten, peç-as n. Gestalt, Bildung; altpersisch ni-pis  
wohl zu pis pinsere. + *ποικ-ίλο-ς* bunt s. paikara; *πικ-ρό-ς* bitter  
heisst vielleicht ursprünglich „schneidend“. — ksl. pišā (= pis-jā) pis-ati  
einritzen, schreiben, pis-trū m. bunt, pis-me n. Schrift. — goth. faih-a-s  
Gestalt in filu-faiha-s, ahd. fēh bunt, fēh-jan bunt machen (auch ahd.  
fih-ala f. Feile?).

paika Gestalt, von pik.

sskr. peça in puru-peça vielgestaltig, su-peça wohlgestalt; zend.  
paêça m. Gestalt. + goth. faiha- in filu-faiha- vielgestaltig, man-  
nigfaltig s. paru-paika.

parupaika vielgestaltig (paru + paika).

sskr. purupeça vielgestaltig. + goth. filufaih-a-s vielge-  
staltig, bunt.

paikara künstlich verziert, bunt, von paika.

sskr. peçala künstlich verziert, bunt. + *ποικίλο-ς* künst-  
lich verziert, bunt. Vgl. ahd. fēh bunt.

pig pingti färben, malen.

sskr. piñj, pinkte malen, piñg-a braun, piñj-ara goldfarben. + *πινγ-ό-ς*  
*γλαυρός* s. pinga. — lat. pingo, pic-tum malen. — ksl. pēg-ū bunt.

pinga farbig, braun, sbst. Thierjunges.

sskr. pinga braun, rōthlich, n. Thierjunges bālaka, piñjara gold-  
farbig, piñgala braun, sbst. Name verschiedener brauner Thiere.  
+ *πίνγα-ν νεόσσιον. Ἀμερίας γλαυκόν. πίνγαλο-ς* m. Eidechse.  
— vgl. ksl. pēg-ū bunt, und deutsch Fink. Auf ein älteres  
gleichbedeutendes \*pag scheint zu weisen sskr. pājas n. Helle,

Schimmer, Glanz; helle Farbe, vielleicht auch ahd. vanch-o m. Funke, nhd. funk-eln.

pinaka Holzstück, Latte.

sskr. pināka m. n. Stock, Stab, Keule. + πῖναξ, g. πῖνακ-ος f. Sparre, Balken z. B. des Schiffes; Brett, Tafel; vgl. ksl. pīn-i m. truncus.

pīp piepen, pfeifen, vielleicht im Zusammenhang mit pamp pap aufblasen, oder onomatopoetisch.

sskr. pipp-akā f. pipp-ika m. pipp-ala m. Namen von Vögeln. + πῖπ-ο-ς, πῖππ-ο-ς m. junger Vogel, πῖπ-ώ f., πῖπ-ρα f., πῖπ-υξ m. und πῖπ-αλλ-ς f. Namen von Vögeln. — lat. pīp-are piepen, wimmern, pīp-iōn-m. ein Piepvogel, pīp-ulu-s m. Wimmern, Lärmen, davon pīp-il-are piepen, wimmern. — lit. pēp-alà f. die Wachtel.

pis pinsti zerquetschen, zerstampfen, mahlen, malmen.

sskr. pish, pinashti zerreiben, zerstampfen, mahlen, zermalmen, inf. pesh-tum, pesh-tar m. Zerstamper; zend. pish reiben, schlagen, pis-tra n. Zerstampfung, das Mahlen, Quetschung, Wunde. + πῖσ-σω für πῖσ-jω, πῖλ-σω, ἔ-πῖσ-μαι zerstampfen, schroten, enthülsen. — lat. pis- pinsit, pis-tum, pis-tor m. vgl. sskr. pesh-tar, pistr-ina f. — ksl. pīš-eno n. ἄλ-φισον = πῖσ-ανο-ν, pīšā (= pis-jā) pīch-ajā pīch-ati schlagen, stossen, stampfen. — lit. pės-tà f. die Stampfe, pais-yti die Gerste enthülsen. — an. fis, ahd. fēs-â, mhd. vēs-e f. Hülse des Getreides, Rispe, Spreu; Getreide in der Hülse, bildlich etwas ganz Geringes, zur Verstärkung der Negation.

pista zerstampft, part. pf. pass. von pis.

sskr. pishṭa zerstampft + pistu-s dass.

pisd, pisad quetschen, drücken, drängen, aus pis durch d weitergebildet; caus. pisadaya.

sskr. piḍ für pisd, piḍ-ate gepresst sein, caus. piḍaya drücken, pressen, drängen. + πιάζω, πιέζω (für πῖσασ-jω) drücken, pressen, drängen.

1. pu schlagen, hauen.

sskr. pav-i m. Beschlag, Radschiene, pav-ira m. Lanze, pav-iru Donnerkeil. + παῖω für παῖω, παῖ-σω schlage = lat. pavio schlage, pavimentu-m n. Estrich, geschlagener Boden. — lit. piauju = pavio = παῖω παῖω pióv-iau, piau-ti schneiden, mähen, schlachten.

2. pu a) reinigen, sichten, besonders Getreide, b) geistig sichten, schaffen, dichten, c) aufklären, die Einsicht aufhellen, d) wehen.

sskr. pū pu-nāti a) reinigen, sichten, Getreide, yava- pavamāna die Gerstensichtung, b) sichten = geistig schaffen, dichten, arkam punāna ein Loblied dichtend, c) aufklären, vom Verstande, pūta-kratu von aufgeklärter



Einsicht, d) wehen: pavamâna: pavate der Wind weht, pâv-ana m. Wind, pavâka m. Wind, Sturm. + a) πτύ-ο-ν, πτέ-ο-ν, πτέ-ο-ν n. Wurfschaufel, b) ποιέω eigentlich Denominativ von -ποιό-ς für πο-ί-ο-ς, schaffe, dichte, c) πνυ-τό-ς, πινυ-τό-ς, πε-πνυ-μένος aufgeklärt, klug, d) wehen πνε-ω, πνέ-ω, πνεύ-σω wehen, hauchen, πνεύ-μα n. Hauch. — lat. a, putu-s rein = sskr. pûta rein, davon put-are rein machen, putzen, pû-ru-s rein, davon pur-gare. — lit. d. puczù (für put-ju) pus-ti blasen, put-y-s m Bläser, Stamm put gemehrt um t (woher auch lat. pus-tula f. Blase für put-tula?) — ahd. a) fow-jan, mhd. vâw-en Getreide reinigen, sichten, sieben. — Möglicherweise ist „wehen, hauchen“ die Grundbedeutung, vgl. pû pû-yati stinken.

puta gereinigt, rein, part. pf. pass. von 2 pu.

sskr. pûta gereinigt, rein. + lat. putu-s gereinigt, rein.

pavana m. Feuer, von 2 pû reinigen, erhellen, vgl. europ. pâra Feuer.

sskr. pavana m. Feuer. + goth. fôn n. funa m. Feuer. (Oder fôn zu altpreuss. panno f. Feuer, gr. πᾶνός Brand?)

Mit sskr. pâvana n. (das Reinigen, auch =) Sühne, Busse ist ποινή = lat. poena nicht zu verbinden. Ist lat. poena aus ποινή entlehnt, so ist mit S. Bugge ποινή = zend. kaêna Strafe zu setzen Wz. ki = τί-νω büssen.

### 3. pu pûyati stinken, faul werden.

sskr. pû pûyati, pûyate; zend. pû puyêiti stinken, faul werden. + δια-πύω, πύ-σω, ξ-πύ-σα und ξ-πύ-σα stinken, faul werden; πύος n. Eiter = lat. pûs, pûr-is n. Eiter, put-êre s. puta. — lit. puv-u, puv-au, pû-ti faulen, pul-é f. Eiter. — goth. fû-l-a-s faul vgl. lit. pjaula-s m. faules Holz, an. fû-i Fäulniss s. pûya.

puta gefault, faul part. pf. von 3 pu.

zend. puta faul. + lat. \*puto-, wovon put-êre faul sein, put-idu-s faul, stinkend.

pûya n. Eiter, Fäulniss, von 3 pu.

sskr. pûya n. Eiter, Fäulniss. + πύο-ν n. Eiter, davon πύέ-ω eitere. — an. fûi Fäulniss.

puta, putra m. Junges.

sskr. putra m., zend. puthra m. Kind, Sohn, sskr. pota m. Junges. + lat. putu-s, pullu-s (für put-lu-s) putil-lu-s. — lit. put, put zum Locken der Küchlein, putyti-s m. junger Vogel = ksl. pûtištī m. vgl. pûta f. pûtachū m. junger Vogel. — nhd. put, put, Put-hühnchen.

pauta m. Junges, Thierjunges.

sskr. pota m. Thierjunges. + lit. pauta-s m. Ei, jetzt nur Hode; vgl. lat. pûtu-s m. junger Knabe, wozu pauta die gunirte Form ist.

## puta Hinterbacken.

sskr. puta du. m. die Hinterbacken. + an. fudh g. fudhar cunnus canis, mhd. vud g. vüde f. cunnus, nhd. Hunds.fott; allemannisch vüdeli n. Kinderwort, Popo. (Oder Grundform fodi- zu lit. peti-s Schulter, lett. pet-en-s vulva.)

## puraka m. Ungeziefer (Floh?)

sskr. pulaka m. Art Ungeziefer (Floh?). + lat. pūlex, Stamm pūlec- m. Floh. — ags. fleáh, ahd. flôh Stamm flôhi, mhd. vlôch m. Floh Vgl. ψύλλα f.? Vom Verb sskr. plu springen? Lit. blusa, ksl. blücha f. Floh stellt sich zu sskr. plushi m. ein schädliches Insect, nach Einigen Termiten. blusa = ksl. blücha wird demnach für plusa stehen. Abzuleiten vom Verb plush = prush = ig. prus brennen, das im lat. prūr-io auch jucken bedeutet.

## pûrana n. Kuchen, vielleicht mit europ. pûra Weizen in Verbindung.

sskr. pûra m. pûrika m. pûlika, polikâ, paulikâ f. pauli m. pûrana n. Art Gebäck, Kuchen. + πύρρον n. Weizenbrod, Kuchen.

## prak, parkskati fragen, fordern; bieten, handeln; bitten, werben.

sskr. praç-na Frage, pracch (d. i. prask) prçchati fragen, fordern; zend. pareç, pereçaiti fragen, fordern, pereçka f. Preis. + πράσσω für πρᾶξ-jes fordern, eintreiben; handeln; die Erweichung in πρᾶγ-ος n. und sonst ist speciell griechisch. — lat. prec- f. Forderung, Bitte, proc-u-s m. Freier, Werber, poscere für porscere, poscit = sskr. prçchati = ig. parskati fordern. — lit. prasz-au, prasz-ýti verlangen, fordern, bitten, persz-u, pirsz-ti Jemandem zu freien, pirsz-lý-s m. Freiwerber, perk-ù pirk-ti kaufen (eigentlich bieten), pirk-ika-s m. Käufer. — ksl. proš pros-iti fordern. — goth. fraih-nan, frah fragen, ahd. forsc-â f. Frage s. praskâ. Dazu auch altirisch arc für p-arc in imme-t-com-airc interrogat te, na-im-com-arcad ne interroget, an-imm-chom-arc imme-chom-arcer interrogatio quae interrogatur s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 431.

## praskâ, parskâ f. Frage, von parsk = prak fragen.

sskr. prçchâ f. Frage; zend. pereçka f. (Forderung und so) Preis. + ahd. forscâ f. Frage, daher forsc-ôn, mhd. vorschen forschen.

## 1. prat ausbreiten, davon pratas, pratu.

sskr. prath, prath-ate ausbreiten, prath-â f. das Ausbreiten, prath-ana n. das Ausbreiten, an den Tag Legen, Zeigen m. Name einer Pflanze. + πλατ-ύ-ς s. pratu, πλατ-ος s. pratas, πλατ-η f. alles Breite, πλατ-ανο-ς f. Platane. — lat. plant-a f. Fusssohle. — lit. plant-ù, plas-ti sich ausbreiten, breiter werden.

pratas n. Breite, von 1 prat.

sskr. prathas n., zend. frathanh n. Breite. + *πλάτος* n. Breite.

pratu breit, von 1 prat.

sskr. pr̥thu auch prathu; zend. perethu breit. + *πλατύς* breit.  
— lit. platù-s breit.

pratuka breit, von 1 pratu.

sskr. pr̥thuka m. breitgedrücktes Korn. + *πλατυκός* breit.

2. prat entfalten, an den Tag legen, deuten, eigentlich mit 1 prat identisch, vgl. z. B. sskr. prath-ana n. das Ausbreiten, Entfalten, an den Tag legen, Deuten.

sskr. paṭh (für parth, prath) paṭh-ati deuten, lesen, paṭh-u geschickt, paṇḍ-ā f. Weisheit. + lat. pret- in inter-pret- m. Deuter, Ausleger, interpret-āri auslegen. — lit. prot-a-s m. Verstand, prot-inga-s verständig. — goth. frath-jan verstehen, erkennen, frath-i n. Verstand, us-frat-v-jan klug machen.

3. prat, part nass werden, faulen.

zend. frith, frith-yéiti stinkend werden, faulen, a-frith-yañt nicht verwesend. + *πάρε-αξον. ὕγρανον. Λάκωνες* bei Hesych; mit *δ* *πόρεδ-αχο-ς*, *πόρεδ-αχο-ς* nass, faul; mit *λ* *πλάδ-ος* m. *πλάδ-η* f. Nässe, Fäule, *πλαδ-άω* nass werden, faulen, *πλαδ-αρό-ς* nass, faul. — lat. prāt-u-m (für part-um?) n. Wiese (das Feuchte). — mhd. vrat wund, aufgerieben, vrate f. Entzündung einer Wunde, ahd. frat-ôn, mhd. vraten, vretten wund machen, wund reiben, ahd. fret-î, mhd. vrete f. Wundheit, livor vulneris, wunde Stelle. — In der hesychischen Glosse *πόρετακος. ὤμος* ist wohl *ὤμος* roh zu lesen, dann ist *πόρετακος* = *πόρεδακος*. 3 prat heisst vermuthlich eigentlich sich ausdehnen und ist mit 1 prat identisch.

pratu oder partu scharf, stechend von Geschmack, wohl von par durchdringen.

sskr. paṭu (für partu) scharf, stechend von Geschmack, paṭu n. Salz. + *πλατύς* scharf, salzig, bei Herodot *πλατὺ ὕδωρ* salziges Wasser, in unsern Lexicis mit *πλατύς* breit zusammengeworfen.

pri lieben, erfreuen.

sskr. prī, prī-nāti, prī-nīte erfreuen, hold, gnädig stimmen; sich erfreuen an, gern haben, lieben, pre-man n. Liebe. + *πρα-ύς*, *περ-ο-ς* gnädig, mild (nach Curtius). — lit. prē-tel-iu-s m. Freund aus ksl. prijateli Freund, prijają prija-ti sorgen für. — goth. frij-ôn lieben, küssen, gern thun, friathva f. Liebe, frij-ônd-s m. Liebender, Freund.

pria lieb, von pri.

sskr. priya lieb (= prī+a). + goth. frei-s Thema frija- frei (= beliebend) lieb noch in frijathva f. Liebe s. priatva und in frijô-n, an. fria lieb haben = ksl. prijają prija-ti sorgen für.

priatva Liebe, von pria lieb.

sskr. priyatva n. das Liebsein, Liebhaben. + goth. frijathva, friathva f. Liebe.

praitar m. Liebhaber, Freund, von pri.

sskr. pretar m. Liebhaber, Freund. + Plaetor-iu-s Röm. Familienname, nach Corssen. — lit. prētel-iu-s m. Freund. — an. fridil-l m. Geliebter; wogegen ksl. prijatel-i m. Freund und ahd. friudil, mhd. vriedel m. Freund, Buhle erst vom Denominativ \*priyāya = ksl. prijaja = goth. frijôn herkommen.

Die Nummer ist zu streichen.

pru, pravati schwimmen, schwemmen.

sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, plu-ti f. das Ueberschwemmen, Fluth. + πλυ- πλύ-ν-ω, πλυ-νῶ, ἐ-πλύθην spülen, waschen, πλύ-σι-ς f. das Spülen, πλύ-μα n.; πλε- πλε-φει, πλέει, πλεύ-σομαι schwimmen, πλώ-ω dass.; πλό-ο-ς m. das Schwimmen = sskr. plava m. das Schwimmen u. s. w. — altlat. per-plovēre durchträufeln, lat. plu-it es regnet, pluv-iu-s u. s. w. — lit. plaú-ju, plov-iau, plau-ti spülen. — ahd. flaw-jan, flaw-ên, mhd. vlouw-en, vlōuw-en, fleu-n spülen, waschen.

pruta begossen, gespült, von pru part. pf. pass.

sskr. pluta gebadet, begossen. + πλῦτό-ς gespült, gewaschen.

pruti f. das Schwemmen, von pru.

sskr. pluti f. das Ueberschwemmen, Fluth. + πλύσι-ς f. das Schwemmen, Waschen.

1. prus beträufeln, von pru durch s weitergebildet.

sskr. prush, prush-nute, prush-yati spritzen, träufeln, prush-va m. Regen, f. Tropfen, Reif. + lat. plôr-are „fliessen machen“ (Thränen), daher weinen, ex-plor-are „herausfliessen machen“, daher „herausbringen, erkunden“ Corssen I<sup>2</sup> 361. — lit. praus-iù, práus-ti waschen.

2. prus brennen.

sskr. plush, plosh-ati brennen. + lat. prû-na f. glühende Kohle für prus-na; prûr-io jucken (= brennen). — goth. frius-a n. Frost, ahd. frēosan, mhd. vriesen frieren, ahd. fros-t m. Frost (urit frigus).

## B.

baba wird von unarticulirten Tönen gebraucht.

sskr. bahabâ vom Prasseln des Feuers. + βαβ-άζω, βαβ-ίζω, βαβ-ύζω; βαμβ-αίνω, βαμβ-άλω, βαμβ-αλίζω plappern, klappern u. s. w., βόμβ-ο-ς m. Lärm, βομβ-έω lärmern, βομβ-ύλιο-ς m. Hummel. — lat. bab-ulu-s plap-

pernd. — lit. bamb-ėti in den Bart brummen, lett. bamb-ét brummen, bamb-al-s m. Käfer — lit. bimb-ala-s m. Käfer. — ksl. būb-ati stammeln, būb-livu stammelnd, bąb-Intū m. Trommel = lit. bub-na-s m. Trommel; ndd. babb-eln, papp-eln.

**bargh oder bhargh schreien, tönen.**

sskr. barh, bṛm̐h-ati, barh-ati schreien, vom Elephanten, barh-ita n. Elephantengeschrei, barritus. + βαρχ-, ἔ-βαρχ-ον krachte, βαρχ-αλᾶν wiehern, vom Pferde, βληχ-ή f. Geblök. — lat. frag-or m. Gekrach? oder zu frangere. — ags. bearh-tm, byrh-tm, breaht-m m. Geschrei, Lärm, engl. to bark bellen; ags. bālc-an, ndd. bōlk-en schreien, nhd. blök-en, eigentlich ndd. Form. — lit. brizg-ėti blöken, blazg-ėti dröhnen. — vgl. ksl. bręc-ati sonare.

**barbar, barb stammeln, undeutlich reden.**

sskr. balbalā-kar Baba machen, stammelnd aussprechen. + βάρβαρ-ος m. rauh redend, Barbar. — lat. balb-u-s stammelnd, balb-ūt-ire stammeln. — lit. barb-oziū-s Sumser, birb-ėti sumsen, birb-ýné f. Schnarre, bleb-enti plappern, bleb-eri-s m. Plapperer. — nhd. plapp-ern. Das sskr. barbara, varvara m. Barbar ist höchst wahrscheinlich aus βάρβαρο-ς entlehnt.

**bimba, bimbikâ f. Scheibe. Kugel.**

sskr. bimba m. n. Scheibe; Kugel, Halbkugel, bimbikâ f. dass. + βέμβη f. g. βεμβή-ος Kreisel (für βιμβή?).

Besser wohl bamba, bambaka anzusetzen, vgl. lat. bâca, bacca f. Beere für bab-ca, vgl. lit. bap-ka-s Lorbeere.

**buk pfauchen.**

sskr. buk-kâra m. (Bukmachen) Löwengebrüll, bukk, bukk-ati bellen, bukk-ana n. das Bellen des Hundes. + βύχ-της ἄνεμος bei Homer, heulender, schnaubender Wind, βυχ-άνη f. Trompete, nachgebildet dem lat. buc-inum n. Kriegshorn, bucc-a f. Blase, Backe. — ksl. buč-a buč-ati brüllen, byk-ŭ m. Stier. — ndd. pochen, puchen lärmern, rāsonniren nach Pauli, pock m. pogge f. Frosch, ahd. pfûch-ôn pfauchen, schnauben. Dazu auch an. pung-r m. Schlauch, Beutel, ahd. scaz-fung m. Geldbeutel (aufgeblasener).

**buri f. der Hintere.**

sskr. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After. + lit. bulis f. Hinterbacke.

**BH.**

**1. bha, bhâ scheinen.**

sskr. bhâ, bhâ-ti scheinen, erscheinen, leuchten, bha scheinend, m. Planet, Stern. + φα-, φαίνω für φα-αίνω = φα-αν-ῖω, ἔ-φα-άιν-θην, ἔ-φην-α

scheinen machen, med. scheinen, erscheinen,  $\varphi\acute{\alpha}\text{-}\sigma$  n.  $\varphi\acute{\omega}\varsigma$ ,  $\varphi\omega\text{-}\tau\acute{o}\varsigma$  n. Licht u. a.

bhâna m. n. das Scheinen, der Schein, von bhâ.  
sskr. bhâna n. das Scheinen. +  $\varphi\acute{\alpha}\nu\acute{o}\text{-}\varsigma$  m. Schein, Licht, Leuchte,  $\varphi\acute{\alpha}\nu\acute{o}\text{-}\varsigma$  adj. licht, leuchtend.

bhar hell sein, sehen, aus bhâ s. 1 bhâra.  
sskr. bhar, bhar-ate, ni-bhâlayati wahrnehmen, bhâla n. Glanz. +  $\varphi\alpha\lambda\text{-}\acute{o}\text{-}\varsigma$ ,  $\varphi\alpha\lambda\text{-}\acute{\iota}\text{-}\varsigma$ ,  $\varphi\alpha\lambda\text{-}\alpha\rho\acute{o}\text{-}\varsigma$  hell, weiss,  $\pi\alpha\mu\text{-}\varphi\alpha\lambda\text{-}\acute{\alpha}\omega$  sehe mich um, intensiv zu bhar. — lit. bâl-ù, bal-aú, bâl-ti weiss werden, bal-ta-s weiss. — ksl. bēl-ŭ weiss.

1. bhâra glänzend, weiss subst. Glanz, von bhar, oder direct von 1 bhâ.

sskr. bhâra n. Glanz. +  $\varphi\acute{\alpha}\lambda\acute{o}\text{-}\varsigma$  licht, hell, weiss. — ksl. bēlŭ weiss. — lett. bâl-a-s bleich, blass, falb. — an. bâl, ags. bael n. Flamme, Brand.

2. bhâra m. n. Stirn, Platte, wohl auch von bhâ.  
sskr. bhâra n. Stirn. +  $\varphi\alpha\lambda\acute{o}\text{-}\varsigma$  m. Stirnstück am Helm,  $\varphi\acute{\alpha}\lambda\text{-}\alpha\rho\alpha$  n. Stirn-, Backenstücke. — ags. bell, bael erklärt Dieterich als Stirne s. Grein Ags. Glossar s. v.

bharḡ, bharḡ blinken, flimmern, leuchten, vgl. 1 bharg.

sskr. bharḡ, bharḡ-ate, bharḡ, bharḡ-ate flimmern, blinken. +  $\varphi\alpha\rho\alpha\text{-}\acute{o}\text{-}\varsigma$  weiss, leuchtend. — goth. brah-v-a n. das Blinken, brahv augins Augenblick, goth. bairh-ta-s hell, mhd. brēhen glänzen. — ksl. blisk-ŭ m. Glanz, lit. brék-st-a es tagt, blak-st-ena f. Augenwimper.

1. bharg, bharḡ, bharḡati leuchten, s. bhargas und vgl. bharḡ.

sskr. bharḡ, bharḡati; zend. barâz, barâzaiti leuchten. +  $\varphi\lambda\acute{\epsilon}\gamma\omega$  leuchte, brenne,  $\varphi\lambda\omicron\gamma\text{-}\mu\acute{o}\text{-}\varsigma$  m.  $\varphi\lambda\omicron\gamma\text{-}\epsilon\rho\acute{o}\varsigma$ . — lat. flam-ma für flag-ma f. Flamme vgl.  $\varphi\lambda\omicron\gamma\text{-}\mu\acute{o}\text{-}\varsigma$ , flag-r-âre von flagro =  $\varphi\lambda\omicron\gamma\text{-}\epsilon\rho\acute{o}\text{-}\varsigma$ . — lit. blizgù, blizg-eti glänzen. — ags. blíc-an glänzen, scheinen, as. blêk, ags. blâc, ahd. pleih glänzend, licht; bleich; as. blik-s-mo m. Blitz.

bharḡ f. Glanz, Schimmer, von 1 bharg.  
sskr. bharḡ f. Glanz, Schimmer. +  $\varphi\lambda\acute{o}\xi$  g.  $\varphi\lambda\omicron\gamma\text{-}\acute{o}\varsigma$  f. vgl. ahd. plich m. Glanz, Blitz, Blick.

bharḡu m. nom. propr. eines mythischen Wesens, wohl von 1 bharg.  
sskr. bharḡu m. mythisches Wesen, gesellt dem Manu,

Ahnherr der bhârgava. +  $\Phi\lambda\acute{\epsilon}\gamma\upsilon\text{-}\varsigma$ , gewöhnlich  $\Phi\lambda\epsilon\gamma\acute{\upsilon}\text{-}\alpha\text{-}\varsigma$  m. mythisches Wesen, gesellt dem  $M\acute{\iota}\nu\upsilon\text{-}\varsigma$ ,  $M\acute{\iota}\nu\acute{\upsilon}\text{-}\alpha\text{-}\varsigma$ , Ahnherr der Phlegyer.

Vielleicht gehört hierher auch  $\Phi\acute{o}\rho\chi\upsilon\text{-}\varsigma$  =  $B\acute{\rho}\acute{\epsilon}\chi\upsilon\text{-}\varsigma$  phrygischer Stammesname.

bhargas n. leuchtender Glanz, von bharg.  
sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell, bhrâjas n. strahlender Glanz. +  $\varphi\lambda\acute{\epsilon}\gamma\omicron\varsigma$  n. Glanz bei Hesych.,  $\zeta\alpha\text{-}\varphi\lambda\epsilon\gamma\acute{\eta}\varsigma$   $\acute{\epsilon}\varsigma$  sehr flammend. — lat. fulgus, fulgur n. Glanz, Blitz.

## 2. bharg, bhrag, bhragati rösten, dörren, eigentlich mit 1 bharg leuchten identisch.

sskr. bhrâjj, bhrâjjati, bharjate rösten, braten, bhrâjj-ana, bhrâjj-ana, bharj-ana n. das Rösten, Röstpfanne, bhrash-ṭra m. n. Röstpfanne. +  $\varphi\acute{\rho}\acute{\upsilon}\gamma\omega$  röste, dörre mit  $\upsilon$  durch Einfluss des Labialanlauts,  $\varphi\acute{\rho}\acute{\upsilon}\gamma\text{-}\alpha\upsilon\omicron\text{-}\upsilon$  n. Reisig,  $\varphi\acute{\rho}\acute{\upsilon}\gamma\text{-}\epsilon\text{-}\tau\omicron\omicron\omicron\text{-}\upsilon$  n. Röstgefäß. — lat. frīg-ere, fric-tu-m rösten.

bhargta geröstet, part. pf. pass. von 1 bhrag.

sskr. bhr̥ṣṭa geröstet. +  $\varphi\acute{\rho}\upsilon\chi\tau\acute{o}\text{-}\varsigma$ . — lat. frictu-s geröstet.

## 3. bharg verlangen, eigentlich wohl „entbrannt sein“ und mit 1 bharg identisch.

zend. berej-a m. Sehnsucht, Verlangen, berej-aya wünschen, berekhdha lustsam, erwünscht. + lat. flag-it-are wünschen, verlangen. — ksl. blag-ū schön, gut.

bhas, bhâs leuchten, durch s aus bha, bhâ weitergebildet.

sskr. bhâs, bhâs-ati leuchten, bhâs-u m. Sonne, bhâs-ura leuchtend, bhâs n. f. Glanz, Licht; zend. banh n. Licht. + lit. bas-a-s = ksl. bosū barfuss = as. bar klar, deutlich, offenbar; nackt. — ags. bas-u purpurn eigentlich leuchtend (?).

### 1. bhansa m. Kuhstall.

sskr. bhâsa m. Kuhstall, Kuhhürde, gosht̥ha. + an. bâs, dän. baas, ditmars. boos, mhd. banse Kuhstall, vgl. goth. bans-ts m. Scheuer, Scheune.

Vielleicht von bhas als „offnes“ Gebäude.

### 2. bhansa ein Raubvogel.

sskr. bhâsa m. ein bestimmter Raubvogel, Falk oder Geier. +  $\varphi\acute{\eta}\nu\eta$  f. eine Adlerart, bei Hom.  $\varphi\acute{\eta}\nu\eta$  verhält sich zu sskr. bhâsa, wie z. B.  $\mu\acute{\eta}\nu$ ,  $\mu\eta\nu\text{-}\acute{o}\varsigma$  Monat zu sskr. mâs,

gen. *mās-as* Monat, *μήνη* f. Mond zu sskr. *māsa* und andere.

2. *bha*, *bhâ* Partikel, dient zur Versicherung und Verstärkung.

zend. *bâ*, *bâ-t* wahrlich, immer. + *φῆ*, *φῆ* wie, bei Homer. — lit. *ba* allerdings, jawohl. — goth. *-ba* enclitische Partikel in *i-ba* ob denn, wie lit. *ba* in *arba* etwa und sonst.

(Wz. *bhag* wenden, zuwenden, zutheilen (Speise); wenden, sich wenden, laufen, fliehen; sich zuwenden = ergeben sein:)

1. *bhag*, *bhagati* sich wohin wenden, eilen, fliehen.

sskr. *bhaj*, *bhajati* sich wohin begeben, eilen, fliehen, *bhejire* *diçah* sie flohen nach allen Richtungen, causale *bhâj-aya* hinfliehen lassen, jagen. + lit. *bėgu*, *bėg-ti* laufen, *bėg-ióti* hin und her laufen, *bog-in-ti* wohin schaffen, bringen, lett. *bėgu*, *bėg-t* fliehen. — ksl. *běz-a* *běz-ati* fliehen, *bėg-ü* m. Flucht, *bėg-ati* flüchten.

2. *bhag* a) zutheilen, zugetheilt erhalten, besonders Speise (essen) b) sich Jemand zuwenden, ergeben, angehören. Im Sanskrit mit 1 *bhag* noch identisch.

sskr. *bhaj*, *bhaj-ati* a) zutheilen, zu Theil erhalten, zu geniessen haben, *bhak-ta* n. Theil, Speiseantheil, Mahlzeit, vgl. auch sskr. *bhaksh*, d. i. *bhag+s*, *bhaksh-ati* geniessen, essen b) sich zuwenden, ergeben, angehören, *bhak-ta* part. pf. zugethan, ergeben s. *bhagta*. + *ἐ-φay-ov*, *φay-ειν* essen; s. 1. 2 *bhaga* und *bhagta*; zu b vgl. auch ksl. *bog-aja* *bog-ati* ergeben sein, dienen.

1. *bhaga* m. (eigentlich Zutheiler, Brotherr) Herr, Gott, von 2 *bhag*, zutheilen.

sskr. *bhaga* m. Brotherr, Herr; Götterbeiwort, auch n. pr. einer Vedengottheit; altpers. *baga*, zend. *bagha* m. Gott. + ksl. *bogū* m. Gott, *bogo-milū* Gottlieb; vgl. Phrygisch *Zeús Bayaios*.

2. *bhaga* m. Wohlstand, Glück, von 2. *bhag* zutheil erhalten.

sskr. *bhaga* m. Wohlstand, Glück. — ksl. *bogū* in *u-bogū*, arm. *dazdi-bogū* „gieb Reichthum“, Name des Sonnengottes, *bogatū* begütert, reich daraus lit. *bagota-s* dass. entlehnt, *ne-bogū* arm, daraus lit. *na-bagas* entlehnt (nach Joh. Schmidt).

*bhagta* ergeben, part. von 2 *bhag*.

sskr. *bhakta* zugethan, ergeben. + goth. *baht-a-s* in *and-baht-a-s* m. (Ergebener) Diener, davon *and-baht-ja* n. Dienst, Amt, nhd. Amt.



**bhag, bhang brechen.**

sskr. bhañj, bhanak-ti, pass. bhaj-yate brechen, zerbrechen. + altirisch bong brechen, mit con-, com-, confringere 3 sg. com-boing. — vgl. lit. bangà f. (Brecher) Welle s. bhanga, auch beng-ti beenden.

Mit bhag biegen, wenden ursprünglich eins.

**bhanga m. f. „Brecher“, Welle, von bhag.**

sskr. bhañga m. Bruch, Welle, auch bhañj-i f. Welle. + lit. bangà f. Welle, Woge, bang-putý-s m. Wellenbläser (der Meer-gott).

**bhagh fördern, mehren.**

sskr. bañh bañhate mehren, stärken, festigen, bahala, bahula dicht, dick, bahu viel, zend. bāz mehren, fördern, helfen, zend. bāzanh n. Grösse, Stärke, Tiefe. + παχύ-s dick s. bhaghu, πῆχυ-s s. bhâghu. — engl. big dick, gross.

Der arischen Grundsprache angehöriges h ist immer aus gh erwachsen.

**bhaghu stark, viel.**

sskr. bahu viel, gross, sskr. bahula dicht, dick, vgl. armen. bazm Menge. + παχύ-s lässt sich auch zu lat. pingui-s (Vpak) ziehen. — engl. big.

**bhâghu m. Arm.**

sskr. bâhu m. f. zend. bâzu m. f. Arm. + πῆχυ-s m. Arm, Elle. — an. bôg-r acc. pl. bôgu (u-Stamm), as. bôg, ahd. puog, buog, mhd. buoc pl. buege (nhd. Bug) m. Oberarm, Achsel; Oberbein, Schenkel, bei Thieren Bug (cf. lat. armus = Arm).

**bhagha(s) advb. aussen, ausserhalb.**

sskr. bahis draussen, von aussen, ausserhalb c. abl. bāh-ya draussen befindlich. + ksl. bezū ohne, praep. c. gen. — lett. bef = lit. be ohne.

**bhad fördern.**

sskr. bhadra faustus glücklich, schön, gut, bhand fördern (nach B. R. bejauchzen). + germ. batis, batisan, batista besser, best, bôta f. Hülfe, Besserung, Busse.

**1. bhadh, bhandh binden.**

sskr. bandh, badh-nâti binden, verbinden, fügen, bandh-u m. Genossenschaft, Gemeinschaft; Verwandtschaft. + πένθ-ερο-s m. Verwandter, Schwäher, πείσ-μα für πένθ-μα n. Tau, Band, πείσ-τήρ (für πένθ-τήρ) m. Tau. — lat. of-fendimentum n. und of-fendix f. Band. — lit. bėnd-ra-s gemeinsam = πένθερο-s. — goth. bind-an, band, bund-ans binden, bad-ja- n. Bett, ahd. bast, nhd. Bast m.

**bhandha Band, Fessel.**

sskr. bandha m. das Binden; Band, Fessel. + as. band n. Band, Reif, ahd. pant, band n. (a-Stamm) Band, Fessel, Verband, vgl.

156 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

goth. ga-binda f. σύνδεσμος, ahd. pintâ, bintâ, mhd. binde f. Binde.

bhadha, bhandha m. Fass, Tonne; Rumpf, von bhandh binden.

sskr. bandha m. Behälter, ku-bandha m. grosses Fass, Rumpf. + πῖθo-ς m. Fass, πῖθ-άxνη, att. φῖθ-άxνη f. Bottich. — vgl. lat. fid-êlia f. Fässchen. — gael. bodh-aig Rumpf; ags. bod-ig, ahd. pot-ab, engl. bod-y Rumpf, Leib; an. bāt-r, ahd. bôt n. Boot; ahd. pot-achâ f. Bottich.

bhadhara taub.

sskr. badhira taub. + irisch bodar acc. pl. bodra, kymr. bothar, bozar surdus.

S. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 431.

2. bhadh bedrängen, quälen.

sskr. bādḥ, bādḥ-ate drängen, quälen, belästigen, peinigen. + πά-σχω für παθ-σχω, ἔ-παθ-ον, πέ-πονθ-α-leiden, πάθ-ος n. Leid, πένθ-ος n. Kummer, πῆ-μα-τ- für παθ-ματ n. Leiden. — lit. bėd-à f. ksl. bėda f. Noth, Elend, Leid. -- germanisch bidjan, bad, bādum bitten.

bhādḥ belästigen = Ekel erregen, eigentlich mit 2 bhadh identisch.

sskr. bādḥ, bādḥ-ate belästigen, desid. bi-bhat-s-yate Ekel empfinden. + lat. fas-tu-s m. für fad-tu-s Stolz, fas-tidiu-m n. Ekel. — lit. bod-ž-u-s für bod-j-u-s, bos-ti-s sich scheuen, sich ekeln, bos-tu-s ekelhaft.

bhādha m. Bedrängniss, Qual; Drang, von 2 bhadh.

sskr. bādha m. Bedrängniss, Qual; Drang. + πόθο-ς m. Drang, Sehnsucht. — lit. bada-s m. Hunger, bėdà f. = ksl. bėda f. Noth, Bedrängniss.

bhan, bhâ ertönen, schallen, sprechen.

sskr. bhan, bhan-ati schallen, rufen, bha m. Biene. + φη-μι, ἔ-φη-ν, φά-σχω sagen, φά-τι-ς f. Kunde, φή-μη f. = lat. fā-ma f. Ruf, φων-ή f. Stimme. — lat. fā-ri, fā-ma, fā-bula; fā-nu-m n. Heiligthum „Bann“. — ksl. ba-jā ba-jati fabulari. — ags. bannan, bonnan berufen, entbieten, gebieten; bannen; ahd. piâ, biâ f. Biene, vgl. lit. bi-ti-s f. Biene, ksl. būcela f. für būkj-ela besser zu buk und sskr. bha Biene; bha ist die Grundform.

bhabhru m. Biber, eigentlich „braun“ von bhur.

sskr. babhru braun m. grosses Ichneumon; zend. bawri m. Biber. + lat. fiber Stamm fibro- m. Biber. — corn. befer, gaelisch bheabhar Biber. — lit. bebru-s m. — ksl. bebrū m. Biber, bībrov-ina f. Biberfleisch. — alt-

preuss. V. bebru-s Biber. — an. bifr und bjôr, ags. beofor, ahd. bibar, pipar m. Biber. — Wegen zend. bawra- im gen. pl. bawra-nām, lat. fibro-, ksl. bebrū liesse sich eine indogermanische Nebenform bhabhra aufstellen.

### bhabhraina und bhabhrîna vom Biber, fibrinus.

zend. bawraini vom Biber. + lat. fibrînu-s. — lit. bebrini-s. — ahd. bibirîn, pipirîn vom Biber.

### 1. bhar, bharati, bharatai; bharti tragen, führen, fahren.

sskr. bhar, bharati, bharate, bharti; bi-bhr-ati tragen, führen, fahren, bringen, med. wie ferri sich schnell wohin bewegen; halten, hegen, pflegen; Kind tragen, gebären; bhar-isha raub-, beutelustig; altpers. bar tragen, praes. 3 pl. barantîy = *φέρουσι*, ferunt, impf. 1 sg. abaram = *ἔφερον*, 3 sg. abara = *ἔφερε*, med. impf. abarantâ = *ἔφεροντο*. + *φέρ-φεί*, *φέρεται* tragen, *φέρ-νη* f. Mitgift, *φῶρ* m. Dieb. — lat. fer-re, fero fert = sskr. bharti, für m. Dieb. — altirisch ber-im fero. — ksl. berâ bra-ti bringen, sū-berâ sū-brati zusammenbringen. — goth. bairan tragen, nhd. ge-bären, ge-bar.

### bhara tragend, von 1 bhar.

sskr. bhara tragend; altpers. bara, zu gewinnen aus Hesychs persischer Glosse *σπαραβάσαι · γερρόφοροι*; würde altpersisch *çpâ-rabara*, zend. *çpârabara* oder *çpârôbara* lauten und ist zusammengesetzt aus zend. *çpâra* m. Schild und *bara* = sskr. bhara tragend; *γερρόρον* nannten die Griechen den Perserschild. + *-φορο-s* tragend in *σάκισ-φορο-s* schildtragend u. a., davon *φορέ-ω* trage. — lat. -fer für feru-s, fera, feru-m in leti-fer u. a. — ags. -bora, as. -boro, ahd. -poro tragend, davon as. bur-ian = *φορέειν*.

### dusbhara schwer zu tragen (dus + bhara).

sskr. durbhara schwer zu tragen. + *δύσφορο-s* schwer zu tragen.

### bhâra, bhara m. Bürde, von bhar.

sskr. bhara m. das Tragen, Tracht, Bürde; bhâra m. Tracht, Bürde. + *φορο-s* m. *φορά* f. Tracht, Bürde. + goth. ga-baur-a-s m. *ἔρανο-s*, ga-baur-a n. das Zusammenbringen, Steuer. — as. bâra, ahd. pâra f. Bahre; vgl. lat. fêr-âli-s?

### bharant tragend, part. praes. act. von 1 bhar.

sskr. bharant tragend; zend. barantî tragend. + *φέρων*, *φέροντι*. lat. ferens, ferent-. — goth. bairand-s tragend.

### bharamana part. med. von 1 bhar, getragen, dahin fahrend, reitend.

sskr. bharamâna getragen, schnell dahinfahrend, zend. baremna reitend. + *φερόμενο-s* getragen, dahinfahrend, reitend.

**bharas** n. das Tragen, dat. inf. **bharasai** zum Tragen, von 1 **bhar**.

skr. **bharas** n. das Tragen, dat. inf. **bharase** zum Tragen, ved. **viśva-bharas** allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. **ferre** dat. inf. zum Tragen, für **fer-e-se**. — vgl. **προς-φέρης** u. a.

**bharista** Superlativ zu **bharant**, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. **bairista** bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + **φέρωτο-ς** best, dazu compar. **φέρτερο-ς** besser.

**bharta** m. n. das Tragen, Tracht, Last.

skr. **bhṛtha** Darbringung; zend. **baretha** n. das Tragen. + **φότρο-ς** m. Ladung, Last. — an. **burdh-r** m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

**bhartar** m. der da trägt, bringt.

skr. **bhartar** m. Träger, Erhalter, pra-**bhartar** m. Darbringer. + lat. **fertor** m. **fertor-in-s**, umbr. **ar-fertur** Darbringer.

**bharti** f. das Tragen, von 1 **bhar**.

skr. **bhṛti** f. zend. **bereti** f. das Tragen. + goth. **ga-baurth-i-s** f. Geburt, as. **burd-i** f. das Tragen in **kuni-burd** f. Herkunft und as. **mund-burd**, ahd. **mundi-burd** f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. **mbd. burt** f. i-Stamm, Geburt.

**bhartra** n. die Trage, das Tragen, von 1 **bhar**.

zend. **barethra** n. das Tragen; vgl. skr. **bhṛtra** m. die Darbringung. + **φέρτρο-ν**, **φέρτρο-ν** n. Trage, Bahre, **φαφίτρα** f. Köcher. — — ags. **beordhor** n. das Tragen, Gebären in **hyse-beordhor** n. Sohnesgeburt.

**bharna** m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 **bhar**.

skr. **bhṛṇa** m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für **bhūr-na** und dies für **bhar-na**. + lit. **bérna-s** m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. **bern-a-s** m. Kind. — goth. **barna** n. Kind, **barnisk-a-s** kindisch = lit. **berniska-s** knechtisch.

**bharman** n. Getragenes, das Tragen, von 1 **bhar**.

skr. **bharman** n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, **bhariman** n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + **φέρμα** n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. **of-ferumenta dicebant**, **quae offerebant** Paul. Diaconus. — ksl. **brême** n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + *φρατήρ, φρητήρ* m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-éli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + *φρήτηρ, φράτρα* f. Bruderschaft, Phratric.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtrya n. Bruderschaft. + *φρατρία* f. — ksl. bratrija f. Bruderschaft.

## 2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhar-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ôithra n. das Holzhauen. + *φάρ-ος* n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, *φάρ-αγξ* f. Schlucht, *φάρ-υγξ* f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — ksl. bri-ja bri-ti scheeren, bri-čŭ m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

## 3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-ja bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nŭ f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, baourv-a m. Speise. + *φέρβει* er füttert, weidet, *φορβ-ή* f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = *βουφορβός* Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhr̥shti f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥shti-mant zackig. + *ἄ-φλαστο-ν* n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags. brerd, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

**bharas** n. das Tragen, dat. inf. **bharasai** zum Tragen, von 1 **bhar**.

sskr. **bharas** n. das Tragen, dat. inf. **bharase** zum Tragen, ved. **viçva-bharas** allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. **ferre** dat. inf. zum Tragen, für **fer-e-se**. — vgl. **προς-φέρής** u. a.

**bharista** Superlativ zu **bharant**, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. **bairista** bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + **φέριστο-ς** best, dazu compar. **φέρ-τερο-ς** besser.

**bharta** m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. **bhṛtha** Darbringung; zend. **baretha** n. das Tragen. + **φόρτο-ς** m. Ladung, Last. — an. **burdh-r** m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

**bhartar** m. der da trägt, bringt.

sskr. **bhartar** m. Träger, Erhalter, **pra-bhartar** m. Darbringer. + lat. **fertor** m. **fertor-iu-s**, umbr. **ar-fertur** Darbringer.

**bharti** f. das Tragen, von 1 **bhar**.

sskr. **bhṛti** f. zend. **bereti** f. das Tragen. + goth. **ga-baurth-i-s** f. Geburt, as. **burd-i** f. das Tragen in **kuni-burd** f. Herkunft und as. **mund-burd**, ahd. **mundi-burd** f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. mhd. **burt** f. i-Stamm, Geburt.

**bhartra** n. die Trage, das Tragen, von 1 **bhar**.

zend. **barethra** n. das Tragen; vgl. sskr. **bhṛtra** m. die Darbringung. + **φέρτερο-ν**, **φέρτρο-ν** n. Trage, Bahre, **φαέρτρα** f. Köcher. — — ags. **beordhor** n. das Tragen, Gebären in **hyse-beordhor** n. Sohnesgeburt.

**bharna** m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 **bhar**.

sskr. **bhrûṇa** m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für **bhûr-na** und dies für **bhar-na**. + lit. **bérna-s** m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. **bern-a-s** m. Kind. — goth. **barna-** n. Kind, **barnisk-a-s** kindisch = lit. **berniska-s** knechtisch.

**bharman** n. Getragenes, das Tragen, von 1 **bhar**.

sskr. **bharman** n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, **bhariman** n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + **φέρμα** n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. **of-ferumenta dicebant**, **quae offerebant** Paul. Diac. — ksl. **brême** n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + *φρᾶτήρ, φρητήρ* m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-eli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + *φρήτηρ, φράτρα* f. Bruderschaft, Phratric.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtrya n. Bruderschaft. + *φρατρία* f. — ksl. bratrija f. Bruderschaft.

## 2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhar-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ôithra n. das Holzhauen. + *φάρ-ος* n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, *φάρ-αγξ* f. Schlucht, *φάρ-υγξ* f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — ksl. bri-ja bri-ti scheeren, bri-čī m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

## 3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-ja bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nī f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, baourv-a m. Speise. + *φέρβει* er füttert, weidet, *φορβ-ή* f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = *βουφορβός* Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhr̥shti f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥shti-mant zackig. + *ἄ-φλαστο-ν* n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags. brerd, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

bharas n. das Tragen, dat. inf. bharasai zum Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharas n. das Tragen, dat. inf. bharase zum Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. ferre dat. inf. zum Tragen, für fer-e-se. — vgl. *προς-φέρής* u. a.

bharista Superlativ zu bharant, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. bairista bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + *φέρωτο-ς* best, dazu compar. *φέρ-τερο-ς* besser.

bharta m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. bhartha Darbringung; zend. baretha n. das Tragen. + *φόρο-ς* m. Ladung, Last. — an. burdh-r m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

bhartar m. der da trägt, bringt.

sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer. + lat. fertor m. fertor-iu-s, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen. + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von 1 bhar.

zend. barethra n. das Tragen; vgl. sskr. bhartra m. die Darbringung. + *φέρετο-ν*, *φέρτο-ν* n. Trage, Bahre, *φαέρτα* f. Köcher. — — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 bhar.

sskr. bhrûna m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für bhûr-na und dies für bhar-na. + lit. bérna-s m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

bharman n. Getragenes, das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharman n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + *φέρμα* n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. of-ferumenta dicebant, quae offerebant Paul. Diac. — ksl. brême n. Last, Bürde.



(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + *φρᾶτήρ, φρητήρ* m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-ėli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + *φρήτηρ, φράτρα* f. Bruderschaft, Phratric.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtrya n. Bruderschaft. + *φρατρία* f. — ksl. bratrija f. Bruderschaft.

## 2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhur-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ôithra n. das Holzhauen. + *φάρ-ος* n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, *φάρ-αγξ* f. Schlucht, *φάρ-υγξ* f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — ksl. bri-ja bri-ti scheeren, bri-čl m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

## 3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-ja bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nl f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, baourv-a m. Speise. + *φέρβει* er füttert, weidet, *φορβ-ή* f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = *βουφορβός* Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhr̥shti f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥shti-mant zackig. + *ἄ-πλαστον* n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags. brerd, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

bharas n. das Tragen, dat. inf. bharasai zum Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharas n. das Tragen, dat. inf. bharase zum Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. ferre dat. inf. zum Tragen, für fer-e-se. — vgl. *προς-φέρής* u. a.

bharista Superlativ zu bharant, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. bairista bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + *φέρωτο-ς* best, dazu compar. *φέρ-τερο-ς* besser.

bharta m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. bhartha Darbringung; zend. baretha n. das Tragen. + *φόρο-ς* m. Ladung, Last. — an. burdh-r m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

bhartar m. der da trägt, bringt.

sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer. + lat. fertor m. fertor-iu-s, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bhar̥ti f. zend. bereti f. das Tragen. + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von 1 bhar.

zend. barethra n. das Tragen; vgl. sskr. bhar̥tra m. die Darbringung. + *φέρετρο-ν*, *φέρτρο-ν* n. Trage, Bahre, *φαέρτρα* f. Köcher. — — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 bhar.

sskr. bhar̥ṇa m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für bh̥r-ṇa und dies für bhar-ṇa. + lit. bérna-s m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

bharman n. Getragenes, das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharman n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + *φέρμα* n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. of-ferumenta dicebant, quae offerebant Paul. Diac. — ksl. brême n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + *φρᾶτήρ, φρητήρ* m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-eli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + *φρήτηρ, φράτρα* f. Bruderschaft, Phratrie.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtrya n. Bruderschaft. + *φρατρία* f. — ksl. bra-trija f. Bruderschaft.

## 2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhar-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ôithra n. das Holzhauen. + *φάρ-ος* n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, *φάρ-αγξ* f. Schlucht, *φάρ-υγξ* f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — ksl. bri-ja bri-ti scheeren, bri-čī m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

## 3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-ja bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nī f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, baourv-a m. Speise. + *φέρβει* er füttert, weidet, *φορβ-ή* f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = *βουφορβός* Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhr̥shti f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥shti-mant zackig. + *ἄ-πλαστον* n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags. breord, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

bharas n. das Tragen, dat. inf. bharasai zum Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharas n. das Tragen, dat. inf. bharase zum Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. ferre dat. inf. zum Tragen, für fer-e-se. — vgl. *προς-φέρής* u. a.

bharista Superlativ zu bharant, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. bairista bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + *φέριστο-ς* best, dazu compar. *φέρ-τερο-ς* besser.

bharta m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. bhartha Darbringung; zend. baretha n. das Tragen. + *φόρο-ς* m. Ladung, Last. — an. burdh-r m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

bhartar m. der da trägt, bringt.

sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer. + lat. fertor m. fertor-iu-s, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bhrti f. zend. bereti f. das Tragen. + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von 1 bhar.

zend. barethra n. das Tragen; vgl. sskr. bhartra m. die Darbringung. + *φέρετρο-ν*, *φέρτρο-ν* n. Trage, Bahre, *φαέρτρα* f. Köcher. — — aga. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 bhar.

sskr. bhrûna m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für bhûr-na und dies für bhar-na. + lit. bérna-s m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

bharman n. Getragenes, das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharman n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + *φέρμα* n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. of-ferumenta dicebant, quae offerebant Paul. Diac. — ksl. brême n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + φρᾶτήρ, φρητήρ m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-ėli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + φρήτηρ, φράτρα f. Bruderschaft, Phratrie.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtrya n. Bruderschaft. + φρατρία f. — ksl. bratrija f. Bruderschaft.

## 2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhar-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ôithra n. das Holzhauen. + φάρ-ος n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, φάρ-αγξ f. Schlucht, φάρ-υγξ f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — ksl. bri-ja bri-ti scheeren, bri-čŭ m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

## 3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-ja bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nŭ f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, baourv-a m. Speise. + φέρβει er füttert, weidet, φορβ-ή f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = βουφορβός Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhr̥shti f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥shti-mant zackig. + ἄ-φλαστο-ν n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags. breard, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

(a-Stamm) Vordertheil des Schiffs; Rand eines Dinges, *margo*, *labium*, *corona*. Zu dem aus *bhr̥sh̥ti* u. s. w. zu erschliessenden in der Bedeutung mit *ghars* identischen \**bhars* starren gehört auch lat. *ferr-um* (für *fers-um*).

**bharga m. Birke.**

sskr. *bhūrja* m. Art Birke. + lit. *bérza-s* m. ksl. *brēza* f. altpreuss. V. berse Birke. — an. *björk*, ditmars. *bark*, ahd. *pircha* f. Birke; vgl. lat. *fraxinu-s* f. Esche.

**bhas kauen, zermalmen.**

sskr. *bhas*, *ba-bhas-ti*, *bha-ps-ati* kauen, essen, Stammverb zu *psâ*. + *φασ-* *ψ-* Stammverb zu *ψά-ω* s. *bhsâ*. Davon *bhasana*, *bhasman*.

**bhasana m. Art Biene, von bhas.**

sskr. *bhasana* m. Art Biene. + *ψήν*, *ψην-ός* m. Gallwespe für *φασανο-*.

**bhasman m. n. Staub, Asche, von bhas.**

sskr. *bhasman* n. Asche, *bhasmasâ-kar* zu Asche machen, *bhas-ita* Asche. + *ψάμμο-ς*, *ψάμα-θο-ς* m. Sand, Staub, *ψαμο-* steht für *φασαμο-*, vgl. *φέ-ψ-αλο-ς* m. Sprühasche für *φε-φασ-αλο-ς*. Cyprisch bedeutete *ψάμμη* auch Mehl, *ἄλφιτα*; Hesychs *ψάμμη* · *ἄλφιτα* scheint richtig, *ψάμμη* ist = *φασμη* = *bhasma-n*. Vgl. sabinisch *fas-êna*, lat. *har-êna* f. Sand s. Corssen I<sup>2</sup> 102.

**bhsâ essen, kauen, von bhas durch â.**

sskr. *psâ*, *psâ-ti* essen, kauen, zerbeißen, *psâ* f. Speise. + *ψά-ω*, *ψα-ίω* zermahme, zerreiße, *ψω-μός-ς* m. Bissen.

**bhi, bhayati fürchten.**

sskr. *bhî*, *bhayate* sich fürchten. + ksl. *bojā* *boj-ati* sę. — lit. *bij-au*, *bij-oti*, *bij-oti-s*, lett. *bi-ti-s* sich fürchten.

**bhîma furchtbar, von bhi.**

sskr. *bhîma* furchtbar, schrecklich. + lit. *báimé* (d. i. *baim-ja* aus \**bîma* = sskr. *bhîma* durch das Suffix *-ja* gebildet) f. Furcht.

**bhîru furchtsam, von bhi.**

sskr. *bhîru*, *bhîlu* furchtsam. + lit. *bailu-s* furchtsam.

**bhid, bhindti, bhaidati spalten.**

sskr. *bhid*, *bhinatti*, *bhintte*; ved. *bhedati* spalten, inf. *bhettum*. + lat. *findo*, *fid-i*, *fissum*, *find-ere* spalten. — goth. *beitan*, *bait*, *bit-ans*, ahd. *pîzan*, *bîzan* beissen, goth. *baitr-a-s* bitter.

Vergleiche europäisch *bhad* fodere.

**bhu, bhû aor. abhût werden, sein; wohnen, bauen.**

sskr. *bhû*, *bhav-ati* werden, sein, aor. 3 sg. *abhût*; *bhav-ana* n. Wohnung, Haus. + *φύ-ω* äol. *φυλάω* lasse werden caus., aor. *ἐφύ* = sskr. *abhût*

wurde, war,  $\pi\acute{\epsilon}\text{-}\varphi\upsilon\text{-}\alpha\alpha$ . — lat. fu-o, fu-i, fu-turu-s, fō-re pass. fio, fav-u-s m. Wabe = Bau, vgl.  $\sigma\upsilon\text{-}\varphi\epsilon\acute{o}\text{-}\varsigma$  für  $\sigma\upsilon\text{-}\varphi\epsilon\varsigma\text{-}\sigma$  m. Schweine-bau, Schweine-koben. — lit. fut. bu-siu, inf. bu-ti ergänzt esmi bin wie lat. fu-. — ags. beó-n, bió-n sein, werden, goth. ban-an, ags. bū-an wohnen, bauen, goth. bau-ai-n-i-s f. Wohnung.

**bhûka** f. Loch, Oeffnung.

sskr. bhûka m. n. Loch, Oeffnung. + vgl. fauc-, fauci-um f. Loch, Oeffnung, Schlund (?)

**bhuta** part. pf. pass. von bhu, geworden, gewesen, n. Wesen.

sskr. bhûta geworden, gewesen, auch soviel als vergangen, bhûta n. Wesen; auch das Gewesensein, Vergangenheit. +  $\varphi\upsilon\tau\acute{o}\text{-}\varsigma$  geworden,  $\varphi\upsilon\tau\acute{o}\text{-}\nu$  n. Wesen. — lit. būta n. das Gewesensein, nach Schleicher lit. Glossar s. v.

**bhuti, bhûti** f. das Werden, Wesen, Dasein, von bhu.

sskr. bhûti f. Entstehung, Dasein. +  $\varphi\acute{\upsilon}\sigma\iota\text{-}\varsigma$  das Werden, Wesen, — lit. buitī-s f. Existenz, Leben aus ksl. bytī f. in za-bytī, po-bytī f. und andern Compositis. — altirisch buith f.  $\varphi\acute{\upsilon}\sigma\iota\varsigma$ .

**bhûman** n. Wesen, Gewächs, von bhu.

sskr. bhûman n. Wesen; Daseiendes, Welt u. s. w. +  $\varphi\tilde{\upsilon}\mu\alpha$  n. Gewordnes, Gewächs. — as. bōm, ahd. poum m. Baum, eigentlich Gewächs; im goth. bagm-a-s m. Baum vertritt g altes v; vgl. auch lit. bumen-ė f. das Seiende. Die Nummer ist zu streichen.

**bhavant, bhavat** eigentlich part. praes. von bhû, dann edler „Mann“.

sskr. bhavant, voc. bhos in der Anrede „edler Mann“, vgl. auch sskr. bhāva m. kluger Mann, im Drama. +  $\varphi\acute{\omega}\varsigma$ ,  $\varphi\omega\tau\text{-}\acute{o}\varsigma$  m. Mann, Held ( $\varphi\omega\tau\text{-}$  für  $\varphi\alpha\varsigma\alpha\tau\text{-}$ ).

**bhavaya**, das Causale von bhû, hat auch die eigenthümliche Bedeutung: fördern, zum Wohlssein, nicht bloss zum Sein verhelfen.

sskr. bhāvaya fördern, pflegen, hegen, bhāvay-u hegend, pflegend, bhāvay-itar m. fautor Pfleger, Heger, Förderer. + lat. faveo fördere, begünstige, fautor, alt fav-i-tor m. Gönner, fav-or m. Gunst, faus-tu-s günstig von \*faus, \*favos n. Nebenform zu favor, wie decus neben decor.

**bhug, bhungti, bhungati** geniessen, aus 2 bhag.

sskr. bhuj, bhunakti, bhunkte; bhunájati geniessen, ved. a-bhunájant part. praes. nicht zu Theil werden lassend. + lat. fungo-r, func-tu-s sum, fung-i geniessen.

**bhuga m. Bock.**

zend. būza m. Bock, buz-ya adj. bockig, ziegig; vgl. sskr. bukka m. bukkâ f. Bock, Ziege (für bhug-ka?). — ags. bucca ahd. poch m. Bock.

**1. bhugh biegen, zur Seite drängen, vgl. 1 bhag.**

sskr. bhuj, bhuj-ati biegen, zur Seite drängen. + *φεύγω*, *ἐ-φύγ-ον* biege aus, fliehe, *φύγ-η* f. Flucht = lat. fuga f. Flucht, fug-ere fliehen. — lit. bug-st-u, bug-ti erschrecken, sich entsetzen, baug-inti erschrecken, scheuchen, baug-ù-s furchtbar, furchtsam. — goth. biug-an, baug, bug-ans biegen, beugen.

**bhaugha m. Windung, Biegung, Ring, von 1 bhugh.**

sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring. + an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring. Ksl. bugū m. Spange ist vielleicht aus dem Deutschen entlehnt.

**2. bhugh reinigen (fegen) mit 1 bhugh zusammenhängend.**

zend. buj, buñj-aiti weglegen, abthun, reinigen, būj-a m. Reinigung, bukh-ti f. Reinheit, baokh-tar m. Reiniger. + goth. baug-jan fegen.

**bhudh, bhaudhati erwachen; merken, wahrnehmen.**

sskr. budh, bodh-ati erwachen; merken, gewahr werden; zend. bud, baodhaiti erwachen, caus. erwecken, baod-anh n. Bewusstsein. + *πυνθ-άνομαι*, *πεύθομαι*, *ἐ-πυνθ-όμην*, *πέ-πυσ-μαι* erkunden, merken, wahrnehmen. — lit. bund-ù wache, būd-inti wecken, bud-rù-s wachsam. — ksl. būd-ēti wachen, bud-iti wecken. — goth. -biudan (wissen lassen) in ana-biudan entbieten, faur-biudan verbieten, nhd. bieten, bot, geboten, Bote.

**bhudhta part. pf. von bhudh, erkannt, erkennend.**

sskr. buddha (erwacht) erkannt, erkennend, a-buddha unbemerkt, unerkannt. + *πυστο-ς* in *ἄ-πυστο-ς* = sskr. abuddha, unerkannt, unbemerkt; nicht erkennend, unkundig.

**anbhudhta unerkannt (an + bhudhta).**

sskr. abuddha unbemerkt, unerkannt. + *ἄπυστο-ς*.

**bhudhti f. Wahrnehmung, Kunde, von bhudh.**

sskr. buddhi (für budh-ti) f. Einsicht, Wahrnehmung, vgl. zend. paiti-buḥti f. das Bemerken. + *πύστι-ς* f. (für *πυνστι-ς*) Nachforschung, Kunde.

**bhaudhas n. das Erkennen, von bhudh.**

zend. baodhanh n. das Bewusstsein. + *πευθος* in *ἄ-πευθής* unerkannt; unkundig.



bhaudhtar m. einer, welcher erkennt, erkundet, von bhudh.

sskr. bodddhar m. der etwas kennt, merkt. + *πενστηρ* in *πενστήρ-ω-ς* erkundend, erforschend.

(Scheinbar auf eine Wurzel bhudh (oder bhud vgl. europ. bhad fodere, ig. bhid findere:)

bhudhna m. Boden, Grund im engsten Zusammenhange mit bhad fodere.

sskr. budhna m. n. Boden, Grund. + an. botn m. Boden. Vgl. *πυθμήν ένος* m. Grund, *βυθμός* m. dass. und *βύσσος* (für *βυθ-ιο-ς*) m. Abgrund. — lat. fundu-s m. Grund, profund-u-s tief. — ags. botm, as. bodom m. Grund, Boden.

bhur, bhurati sich heftig bewegen, zucken, wallen, toben, Intensiv bharbhur.

sskr. bhur, bhurati zappeln, zucken, pari-bhur umherzucken, bhur-anyati unruhig sein; in unruhige Bewegung versetzen, umrühren, bhûr-ñi aufgeregt, wild, Intensiv jarbhur-ati für bharbhurati er zuckt, ist unruhig. + *φύρ-ω* für *φυρ-ιω*, knete, rühre um, menge, Intensiv *πορφύρ-ει* = sskr. jarbhur er bewegt sich unruhig, *φυρ-άω* rühre um. — lat. furere furit = sskr. bhurati er tobt, Fur-ia f. formell = ksl. burja, russ. burja f. Sturm, Aufruhr, vgl. an. byr-r, md. bur f. Wind, zum Intensiv fur-fur n. Kleie (Gemeng). — Auf ein älteres bhar bharv gleicher Bedeutung gehen zurück lat. ferv-ere, for-mu-s, fer-men-tu-m s. europ. bharman; sskr. bhalla m. Bär, *φής* m. Unthier, lat. fer-u-s wild (vgl. sskr. bhûr-ñi wild) fer-a f. wildes Thier, ahd. pēr-o m. Bär, ags. beor-nan, goth. brinn-an. Aus bhar heben „bören“.

bhrû f. Braue, von bhur zucken.

sskr. bhrû f. Braue. + *ό-φρύ-ς* f. Braue. — lit. bruvi-s m., ksl. brŭvi f. Braue. — ags. brû, breav, ahd. prâwa f. Braue; sskr. -bhruva Braue am Ende eines adjectiv. Compositums. + *όφρυο-* in Composition überhaupt.

bhravat f. Braue.

zend. brvat f. Braue. + maced. *α-βροῦτ-ες* *όφρῦς* Hesych. Vgl. lat. front- Stirn? —

Dazu auch altir. (brúa) Braue, gen. du. brúad s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

bhradhna falb.

sskr. bradhna falb, röthlichgelb. + ksl. bronŭ (für brodnŭ) falb, weisslich, aschfarb. Zu der Bedeutung: „Spitze“ in çata-bradhna vom Pfeil gesagt vgl. ksl. brădo n. Hügel, nslav brd-ati acuere und ags. brant hoch, *βλαθ-ρός*, *βρενθ-* u. s. w.

**M.**

## 1. ma Stamm des pron. pers. 1 ps. sg.; acc. mām, mâ, dat. mabhi, mai.

sskr. ma, acc. mām, mâ, dat. mahy-am für mabhi-am, me; zend. ma, acc. mām, mâ, dat. maiby-as, maiby-ô, mê, môi. + με-, ἐ-με-, acc. μέ, ἐ-μέ, dat. μοί, ἐ-μοί. — lat. me-, acc. me, dat. mihi für mibhi. — ksl. me-, acc. me. — lit. ma. — goth. mi-.

ma pron. possess. 1 ps. sg. mein, nom. m. mas, f. mâ, gen. masia.

zend. nom. sg. m. mé für mas, f. mâ, gen. mahyâ für masya. + ἐ-μό-ς, ἐ-μή, ἐ-μό-ν mein, gen. ἐ-μοῖο, ἐμοῦ = masya. — vgl. lat. me-u-s, lit. ma-na-s mein.

## 2. ma, mâ, mamâ blöken, brüllen.

sskr. mâ, mimâ-ti, mimî-te brüllen, blöken. + μιμ-ίζω, μιμ-άζω wiehern; vgl. ksl. mūm-l-ja mūm-ati stammeln? s. europ. mu brüllen.

min näselde Töne machen (onomatopoetisch?)

sskr. min-min-a, miṇ-miṇ-a undeutlich durch die Nase sprechend, miṇ-miṇa-tva n. das undeutliche Sprechen. + μῖν-ὑρό-ς winselnd, μινύρ-ομαι winsle für μινυρ-ῶμαι = lat. minurio zwitschern, girren, min-trîre, min-trâre pfeifen von der Maus. — Die ältere Form ist man, erhalten im sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern.

mak blöken, quäken, meckern.

sskr. mak-aka blökend, maka-makâya quaken, vom Frosch, mek-a m. Bock. + μακ-ών, μέ-μηκ-α, με-μακ-υῖα blöken, quäken, schreien, μηκ-άδ- f. meckernd, μηκ-ή f. Geblök, davon μηκά-ομαι blöke. — lit. mek-enti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stammler. Mit sskr. makaka wird ksl. mečūkū m. mečīka f. = lit. meszka f. Bär (= Brummer) identisch sein.

muk, mug schreien, brüllen, vgl. mak.

sskr. muj, muj-ati schreien, brüllen. + ἐ-μῦκ-ον brüllte, μύκ-η f. Gebrüll, davon μυκα-όμαι brülle. — lat. mûg-îre brüllen; e-mug-ento, convocanto. — ahd. mucc-azz-an mucken, mucksen.

muk zu europäisch mu brüllen, wie mak zu ig. ma.

## 3. ma, mâ, man messen, bilden; abmessen, vergleichen.

sskr. mâ, mâ-ti, mi-mî-te, mi-ma-te messen; abmessen gegen, vergleichen, upa-mâ med. vergleichen; zend. mâ messen, schaffen, Thema man in mātār neben sskr. mâ-tār m. Bildner, Schöpfer. + μέ-τρο-ν n. Maass, μῖμ-ο-ς m. Nachahmer, davon μῖμέ-ομαι ahme nach, μῖμ-ά f. Affe. — lat.

mê-t-ior messe, Thema man in men-su-s, mensa f. — ksl. mě-ra f. Maass s. mât-ra. Vgl. europ. mad.

1. mât-ar m. Bildner, Schaffer, Wirker, von 3 mâ.  
sskr. mât-ar m. zend. mât-ar m. Bildner, Wirker, Schöpfer. + lat. mater in mater-ie-s f. μήστωρ dagegen ist von μήδομαι abzuleiten.

2. mât-ar f. (Wirkerin) Mutter = 1 mât-ar.  
sskr. zend. mât-ar f. Mutter. + μήτηρ dor. μάτηρ f. — lat. mater f. Mutter. — altirisch máthir Mutter, corn. modereb matertera. — lit. motė gen. motėr-s f. Weib, Frau. — ksl. mati gen. mater-e, altpreuss. mote Mutter, po-matre Stiefmutter. — as. môdar, ahd. muoter f. Mutter.

mâ f. Mama, Lallwort, aus mât-ar Mutter.  
sskr. mâ f. Mutter. + मा, मा-िा f. Mütterchen, Amme.  
S. europ. mâ-mâ f.

mâ-ti f. Maass, von 3 mâ.  
sskr. mâ-ti f. und miti z. B. in upa-miti f.; zend. miti f. Maass. — lat. in mêti-or, mêtiri messen. — ags. maedh f. Maass.

mat-ra, mât-ra n. mât-râ f. Mass, von 3 mâ.  
sskr. mât-râ f. Maass, später auch mât-ra n. + μέτρον n. Maass, μετρέω messe. — lit. mēra f. ksl. mēra f. Maass, ksl. mērja mēr-iti messen.

mâ-na Bau, Gebäude, von 3 mâ.  
sskr. mâ-na m. Bau, Gebäude. + lit. prė-mėna f. Vorhaus, Nebengebäude.

man, mâ, maniat-i denken, meinen.  
sskr. a) man, manyate denken, meinen, man-yu m. Kummer, Zorn b) mâ, ma in mâ-ti f. s. mâ-ti, ma-ta gedacht s. manta, ma-ti f. Sinn s. manti; zend. man, mainyētē denken, meinen. + a) मान-, मान-ति-s m. Weiser, Seher, मैन-ि-s f. Zorn, Groll, Μέν-τωρ n. pr. s. mantar, μέ-μον-α gedenke, μεν-άινω begehre, μεν-όλη f. Begehr b) मा-; μέ-μα-α trachte, मा-μαι, मा-ι-ομαι, Intensiv मा-मा-ω, मैन-ति-s s. mâ-ti. — lat. a) me-min-i gedenke, men-ti-s s. manti, com-min-iscor denke mir zusammen, lüge, com-men-tu-m n. Lüge, men-t-iri lügen s. europ. mantaya b) mē-tu-s m. Bedenken, Furcht. — lit. miniù, min-ėjau, min-ėti gedenken, auch min-av-oti. — ksl. mīnja mīn-ėti meinen. — goth. ga-mun-an, man, mun-um gedenken, ahd. minn-ia f. Minne, Liebe.  
Eigentlich „ermessen“ und mit ma man messen völlig eins.

manta part pf. pass. von man gedacht.  
sskr. zend. mata gedacht. + -ματος in αὐτό-ματος selbstgedacht, freiwillig. — lat. com-mentu-s, com-mentu-m n. Zusammenge-dachtes, Lüge.

mâti f. der Sinn, das Denken, von man, mâ.

sskr. mâti in abhi-mâti f. Nachstellung und upa-mâti f. Ansinnen, Ansuchen. + *μητις* f. Sinn.

manas n. Muth, Sinn, von man.

sskr. manas n.; zend. mananh n. Muth, Sinn. + *μένος* n. Muth, Sinn. — lat. mener- in Mener-va f. vgl. sskr. manas-vant sinnbegabt, Götterbeiwort.

duśmanas übelgesinnt (duś+manas).

sskr. duśmanas missmuthig; zend. duśmananh schlecht denkend. + *δυσμενής* übelgesinnt, feindlich

manas vasu wackrer Sinn, guter Muth.

zend. vanhu und vohu mananh, manaç-ca vohu n. die gute fromme Gesinnung, auch nom. propr. der personificirten guten, frommen Gesinnung, der Amshaspand Vohumanô. + *μένος ἡῦ* guter Muth, wackrer Sinn, Homer, vgl. *εὐμενής*.

manu m. nom. propr. Urahn der indogermanischen Völker, von man (eigentlich Mensch).

sskr. manu m. 1) Mensch; 2) Mensch im ausgezeichneten Sinne, Urmensch, Vater der Menschen, Manu, gesellt dem bhr̥gu; zend. manus-cithra m. ein Held. + *Μίνυς*, *Μινύ-α-ς* gesellt dem *Φλέγυς*, *Φλεγύ-α-ς*, auch *Μίνω-ς* ist dass Wort. — germ. man, manna m. Mann, Mensch, Mannus der Urahn der Deutschen bei Tacitus, mhd. mennor; vgl. den Urahn der Phryger *Μάνη-ς*. Der Name bedeutet, wie goth. manna m. Mann, Mensch, „Denker, Sinner“ von 1 man, vgl. lit. pri-manù-s vordenkend, klug, at-menù-s eingedenk.

mantar m. Denker, von man.

sskr. mantar m. Erdenker, abhi-mantar der da wünscht, verlangt, ava-mantar Verächter, anu-mantar gutheissend, einwilligend. + *Μέντωρ* m. n. propr. — lat. com-mentor m. Erdenker, Erfinder.

manti f. das Denken, der Sinn, von man s. mâti.

sskr. mati f. Sinn, auch manti f. das Denken wird angeführt. + lat. mens, menti- f. Sinn. — lit. minti-s f. in isz-minti-s f. Verstand. — ksl. pametī f. Gedenken. — goth. ga-mund-i-s f. das Andenken, ana-mind-i-s f. Vermuthung.

mantra n. Mahnung, Rede, Spruch, von man.

sskr. mantra m. Rath, Spruch; zend. māt̥hra m. Wort. + vgl. lat. monstru-m n. Mahnung, Wahrzeichen, mit Einschub von s wie im zend. mā-ç-ta f. Meinung. — goth. mathl-a- n. Rede(platz), mathl-jan reden, mathl-ein-i-s f. Rede, Sprache, ags. mād̥hel n. Rede, Gericht. Ist zu streichen.

mantraya reden, rathen, mahnen, Denominativ von mantra.

sskr. mantraya reden, rathen. + goth. mathljan, ags. madhelian sprechen, reden; vgl. lat. monstrare weisen, bedeuten, zeigen.

manman m. n. Sinn.

sskr. manman n. Sinn. + altirisch menme m. mens (Stamm manman nach Schleicher, Nachträge zur Indogerman. Chrestomathie S. 357).

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken, aus man durch â.

sskr. mnâ fut. mnâsyati, pass. â-mnâyate gedenken. + μι-μνήσχω gedenke, fut. μνήσω; μνά-ομαι minne, werbe, μνη-σ-τήρ m. Werber, Freier.

madh klug sein, lernen; heilen, ärztlich behandeln, aus man durch dhâ weitergebildet.

zend. madh mit vi ärztlich behandeln, madh-a m. Heilkunde, Weisheit, madh-aya lehren; im zend. mā-z-dâ beherzigen, māzdra verständig tritt die Zusammensetzung — aus man und dhâ — noch deutlicher hervor. + μενθ-ήρη φροντίς Hesych, μανθ-άνω, ἔ-μαθ-ον lernen, μάθ-ος n. Lehre. — lat. med-eor heile, med-ēla f. med-icu-s.

mādhas n. Bedenken, Sorge, von madh.

zend. mādanh n. in vî-mādanh n. acc. vîmādhaç-ciṭ ärztliche Behandlung. + μηθος in προ-μηθής ἐς vorbedacht, vorsorglich, ἐπι-μηθής sorglich, nachbedacht; vgl. μάθος n. das Lernen.

mandhra verständig, von madh.

zend. māzdra verständig (mit Einschub von s). + ksl. maḍrū verständig. Auch lit. mandru-s, ahd. muntar, nhd. munter? doch s. mudra.

mâ nicht, dass nicht, prohibitiv.

sskr. altpers. zend. mâ nicht, dass nicht, prohibitiv. + μή nicht, dass nicht.

mâkis nequis, aus mâ und ki.

sskr. ved. mâkis nequis (dann auch advb. ne). + μήτις nequis.

mak zermalmen, kneten.

sskr. mac, mac-ate wird erklärt durch kalkana zu Teig (kalka) machen und cūrṇikarāṇa zu Mehl, Staub machen; als Beispiel wird gegeben: macate taṇḍulam ḡlā der Stein zermalmt das Reiskorn; die Existenz des

Verbs ist sonach völlig gesichert. +  $\mu\alpha\chi$ - in  $\mu\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega = \mu\alpha\chi$ - $\dot{\omega}$ ,  $\mu\acute{\epsilon}$ - $\mu\alpha\chi$ - $\alpha$  kneten, zerdrücken, aber auch abgesenkt zu  $\mu\alpha\gamma$ - in  $\mu\acute{\alpha}\gamma$ - $\epsilon\dot{\omega}\rho\circ$ -s m. Koch,  $\mu\alpha\gamma$ - $\epsilon\acute{\upsilon}$ -s m. Bäcker,  $\mu\acute{\alpha}\zeta\alpha = \mu\alpha\gamma$ - $\dot{\alpha}$  f. Teig. — lat.  $\acute{m}ac$ - $er$ - $\acute{a}re$  zerreiben, mürbe machen,  $\acute{m}acer$ - $ia$  f. Lehmwand (geknetet). — lit.  $\acute{m}ink$ - $au$ ,  $\acute{m}ank$ - $st$ - $\acute{a}\acute{u}$  knete,  $\acute{m}ink$ - $sz$ - $\acute{t}a$ -s weich. — ksl.  $\acute{m}ak$ - $a$  f. Mehl,  $\acute{m}ek$ - $\acute{u}k\acute{u}$  weich. Aus  $ma = min$ uere klein machen; vgl. deutsch mang zwischen, mengen.

### $\mu\acute{\iota}\kappa$ mischen.

sskr.  $\acute{m}i\check{c}$ - $ra$ ,  $\acute{m}i\check{c}$ - $la$  vermischt, davon  $\acute{m}i\check{c}raya$  mischen,  $\acute{m}iksh$ ,  $\acute{m}i$ - $\acute{m}iksh$ - $\acute{a}ti$  mischen, zusammenrühren, schmackhaft zubereiten, med. sich mischen oder gemischt werden. +  $\mu\acute{\iota}\gamma$ - $\nu\upsilon\mu\iota$ ,  $\acute{\epsilon}$ - $\mu\acute{\iota}\gamma$ - $\eta\nu$ ,  $\mu\acute{\iota}\sigma\gamma\omega$  für  $\mu\acute{\iota}\chi$ - $\sigma\chi\omega$  mische. — lat.  $\acute{m}isceo$ . — lit.  $\acute{m}isz$ - $\acute{t}i$  sich mischen,  $\acute{m}aisz$ - $\acute{a}\acute{u}$ ,  $\acute{m}aisz$ - $\acute{y}ti$  mischen trs. ahd.  $\acute{m}iskian$ ,  $\acute{m}iskan$  mischen. Vgl. europ.  $\acute{m}ikska$ ,  $\acute{m}ikskaya$ .

### $\acute{m}ikra$ vermischt.

sskr.  $\acute{m}i\check{c}ra$  gemischt. + lett.  $\acute{m}istr$ - $\acute{a}s$  gemischt, lit.  $\acute{m}isz$ - $\acute{t}i$  sich mischen. lett.  $\acute{m}istra$  = sskr.  $\acute{m}i\check{c}ra$  wie lit.  $\acute{a}sztra$ -, ksl.  $\acute{o}str\acute{u}$  scharf = sskr.  $\acute{a}\check{c}ra$ .

### $\acute{m}ak$ oder $\acute{m}ak$ vermögen, leisten, können, vgl. $\acute{m}agh$ .

zend.  $\acute{m}a\check{c}$  mächtig, gross, weit,  $\acute{m}a\check{c}$ - $\acute{a}nh$  n. Grösse,  $\acute{m}a\check{c}$ - $\acute{i}ta$  gross, hoch; altpers.  $\acute{m}ath$ - $\acute{i}sta$  der höchste, altpers.  $th =$  zend.  $\check{c}$ . +  $\mu\alpha\chi$ - $\rho\acute{o}$ -s lang, hoch,  $\mu\eta\chi$ - $\circ\varsigma$  n. s.  $\acute{m}akas$ ,  $\mu\acute{\alpha}\chi$ - $\alpha\rho$  vermöglich, reich; glücklich, selig. — lit.  $\acute{m}ók$ - $u$ ,  $\acute{m}ok$ - $\acute{é}ti$  können; zahlen,  $\acute{m}ok$ - $\acute{í}nti$  lernen,  $\acute{m}ók$ - $\acute{e}sti$ -s m. Bezahlung; lett.  $\acute{m}ák$ - $u$ ,  $\acute{m}áz$ - $\acute{ét}$  können,  $\acute{m}ak$ - $u$   $\acute{m}ák$ - $\acute{t}$  lernen,  $\acute{m}áz$ - $u$ ,  $\acute{m}az$ - $\acute{ít}$  caus. lehren. Vgl. auch sskr.  $\acute{m}akha$  munter, lustig, ausgelassen.

### $\acute{m}akas$ , $\acute{m}âkas$ n. Grösse, von $\acute{m}ak$ .

zend.  $\acute{m}a\check{c}\acute{a}nh$  n. Grösse. +  $\mu\eta\chi\circ\varsigma$  n. Grösse, Länge, Höhe.

### $\acute{m}akians$ grösser, compar. zu $\acute{m}ak$ .

zend.  $\acute{m}a\check{c}yâo$  grösser. +  $\mu\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega\nu$ ,  $\mu\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega\nu$  für  $\mu\alpha\chi\dot{\omega}\nu$  grösser, stärker.

### $\acute{m}akista$ der grösste, höchste, superl. zu $\acute{m}ak$ .

altpers.  $\acute{m}athista$  mit  $th$  für sskr. zend.  $\check{c}$ , würde im Zend.  $\acute{m}a\check{c}ista$  lauten, vgl. zend.  $\acute{m}a\check{c}yâo$ . +  $\mu\acute{\alpha}\chi\iota\sigma\tau\circ$ -s,  $\mu\eta\chi\iota\sigma\tau\circ$ -s der längste, höchste, grösste.

### $\acute{m}agh$ $\acute{m}angh$ trs. begaben, fördern, wozu helfen, intrs. begabt, gefördert, fähig sein, mögen.

sskr.  $\acute{m}a\check{m}h$ ,  $\acute{m}a\check{m}h$ - $\acute{a}te$  hingeben, schenken,  $\acute{m}agh$ - $\acute{a}$  n. Gabe,  $\acute{m}ah$ ,  $\acute{m}ah$ - $\acute{a}ti$  erregen, fördern, ehren, zurichten,  $\acute{m}ah$ - $\acute{a}t$  gross, herrlich,  $\acute{m}ah$ - $\acute{i}ta$  verherrlicht, geehrt; zend.  $\acute{m}az$ ,  $\acute{m}az$ - $\acute{a}n\check{t}$  gross,  $\acute{m}ag$ - $\acute{a}$  n.  $\acute{m}az$ - $\acute{a}$  m. Grösse,  $\acute{m}ag$ - $\acute{u}$ ,  $\acute{m}aga$ - $\acute{v}an$  erwachsen, m. Junggesell. +  $\mu\eta\chi$ - $\circ\varsigma$ ,  $\mu\eta\chi$ - $\alpha\rho$  n.  $\mu\eta\chi$ - $\alpha\nu\acute{\eta}$  f. Hilfsmittel,  $\mu\circ\chi$ - $\lambda\acute{o}$ -s m. Hebel,  $\mu\acute{\epsilon}\gamma$ - $\alpha$ -s gross,  $\mu\circ\gamma\circ\sigma$ - $\acute{\tau}\acute{o}\chi\circ$ -s Geburt fördernd, Eileithyia, gebildet wie  $\varphi\epsilon\rho\acute{\epsilon}\sigma$ - $\beta\iota\omega$ -s u. ä. vgl. europ.  $\acute{m}ag$ . — lat.  $\acute{m}ag$ - $\acute{n}u$ -s gross,  $\acute{m}ac$ - $\acute{t}u$ -s verherrlicht, begabt, vgl. sskr.  $\acute{m}ahita$ ,

davon mact-äre; mang-ôn- m. Zurichter, Aufputzer. — lit. mag-óju helfe. — ksl. moga moš-ti können, vermögen. — goth. magan, mag können, vermögen, mag-u m. Knabe, ma-vi für mag-vi f. Mädchen.

maghat und maghâ gross; erwachsen.

sskr. mahant, f. mahat-i, ntr. mahat gross; auch gross, soviel als erwachsen, in Compos. mahâ- gross. + μέγα-ς, μέγα gross. — goth. magath-i-s f. erwachsenes Mädchen, Magd, Maid. Vgl. europ. mag und megala.

maghana m. Macht, Grösse, von magh.

zend. mazéna m. Grösse. + as. megin, ahd. magan, Thema magana, Kraft, Macht, Menge; vgl. lat. magnu-s gross.

maghians mächtiger, grösser, mehr.

sskr. mahiyāṁs grösser. + lat. mājor, mājus für mahjos, davon majes-tāti- f. Majestät, mägis adv. zunächst für magiis, davon magis-tro- m., mage in ma-vult für mage-vult. — goth. mais zunächst für magis mit dem im Goth. schon häufigen Ausfall von g, wie auch in mavi Mädchen für mag-vi; vgl. μέλλων für μεγαίων mit γ s. europ. mag.

maghista der grösste, superl. zu magh.

sskr. mahishṭha = zend. mazista der grösste. + μέγιστο-ς der grösste, mit γ, s. europ. mag. — goth. maist-a-s (für magist-a-s) der grösste, vornehmste, maist adv. aufs meiste, höchstens.

maghia eine Kornart, Gerste? von magh.

sskr. maghī f. (für maghyâ) eine bestimmte Kornart. + lit. mėžei pl. Gerste, mėžý-s m. Gerstenkorn, altpreuss. V. moasi-s Gerste (da altpreuss. oa = ā ist, muss lit. ė aus älterm é = â entstanden sein).

maghara üppig, geil, von magh.

sskr. mahilâ f. üppiges Weib. + μάχλο-ς üppig, geil, von Weibern. Vgl. lit. mang-a f. Hure, még-u-s wollüstig, von még-ti Gefallen haben.

manghsu, maghsu adj. bereit, adv. alsbald, bald, von magh.

sskr. mankshu, makshu adj. bereit, adv. alsbald, bald. + lat. mox alsbald, bald. — goth. manvu-s adj. bereit (mit Ausfall von g, wie in mais, maist-s, mavi u. a. und von s, wie in mēna Mond vgl. sskr. mâsa).

mat, mantati rühren, drehen, quirlen.

sskr. math, manth-ati, math-nâti rühren, drehen, quirlen; zausen, quälen, math m. Quirl. + μόθ-o-ς m. Schlachtgewühl, μόθ-ουρα f. Drehholz am Rader, μέθ-o-ς m. μέθη f. Quirlkraut, Minze. — lit. ment-urė f. Quirl,

lett. *ment-a* f. Schaufel, *ment-ét* mit der Schaufel rühren. — ksl. *męt-a* f. Drehholz, *męt-ezi* Getümmel, *mot-iti sę agitari*, *męta męs-ti rapárre*. — an. *mönd-ul-l*, nhd. Mangelholz und (richtiger) Mandelholz, Drehholz, (die Wäsche) mangeln. — vgl. europ. *mat* werfen, eigentlich *torquere*.

**mantâ f Drehholz.**

ved. *manthâ* f. Quirl. + ksl. *męta* f. Drehholz. — lett. *menta* f. Schaufel.

**mata praepos. mit.**

zend. *mať* mit, sammt, nebst. + *μετά*. — goth. *mith* mit.

**mad mand wallen, aufwallen, übertragen: schwelgen, sich berauschen, froh, brünstig sein.**

sskr. *mad*, *mad-ati*, *mand-ati*, *mand-ate* wallen, vom Wasser (Grundbedeutung!), froh sein, schwelgen, *mat-ta* berauscht, brünstig, *mad-a* m. Brunst, Same, *mad-ana* n. Wollust, *mad-anî* f. eine Pflanze. + *μαδ-ό-ς* triefend, *μαδ-άω* zerfließe = lat. *mad-eo* triefe, bin trunken, voll, lat. *mat-tus* betrunken, voll = sskr. *matta* dass., *mad-ulsu-s* betrunken ist part. pf. pass. von \**madullo* = *μαδάλλω* triefe; *μη-δος* n. ion. *μέζος* = *μεδ-jos* n. *αλδοϊον*, *μάδ-ο-ν* n. *μαδ-ωνία* f. eine Wasserpflanze, vgl. sskr. *madanî*. — lat. *mâ-nâre* strömen, fließen ist Denominativ von einem Nomen *mad-po*. — ksl. *mađ-o* n. Hode. — goth. *mat-i-s* m. Speise, *mat-jan* essen; as. *mend-ian*, ahd. *mend-jan*, *mend-ôn* froh sein, ahd. *mend-i* f. Freude.

**madta berauscht, part. pf. pass. von mad.**

sskr. *matta* berauscht, brünstig. + lat. *mattu-s* berauscht vgl. *μεστό-ς* voll und ahd. *mast* gemästet, fett?

**madhia der mittlere.**

sskr. *madhya*, zend. *maidhya* der mittlere. + *μέσσο-ς* für *μεθjo-ς*, später *μέσο-ς*. — lat. *mediu-s*, *di-midiu-s*. — altgallisch *Medio-lānum*, *Medio-matrici*, altirisch *medóna* *medius*, in *medóncha* *intestina*. — goth. *midi-s*, Thema *midja-* der mittlere. — ksl. *mezda* f. (für *medja*) die Mitte.

**madiâna der mittlere, n. die Mitte, von madia.**

zend. *maidhyâna* n. die Mitte. + lat. *mediânu-s* der mittlere, *mediânu-m* n. die Mitte. — vgl. *Μεσσάνα*, *Μεσσήνη* f. Messenien (das Mittelland). — ksl. *mezđinŭ* *medius*, *mezđina* f. intervallum.

**madhama der mittelste, Superlativ zu madhia.**

sskr. *madhyama* der mittelste; zend. *madhema* der mittelste. + goth. *miduma* f. die Mitte, ahd. *mötemo* der mittelste, in *mitta-men* in mitten.

**madhu n. Honig, Meth.**

sskr. *madhu* süß, lieblich, n. süsse Speise, Meth, Honig. + *μέθυ* n. berauschendes Getränk, Wein. — brit. *med*, *medu* Meth, *cambr. medw* trun-



ken. — lit. medù-s m. Honig, midù-s m. Meth, altpreuss. V. meddo Meth. — ksl. medū m. (u-Thema) Honig, Wein. — as. medu, ahd. mētu m. Meth.

man manayati erwarten, bleiben, eigentlich mit man gedenken identisch.

zend. man bleiben, caus. mânaya bleiben machen, altpers. man bleiben, impf. 3 sg. a-mânaya er blieb. + μέν-ω, μέ-μν-ω erwarte, bleibe, bestehe, μέν-ετό-ς bleibend. — lat. maneo bleibe, manēt = altpers. mânayatiy = ig. manayati.

mand, mad zögern, still stehen, trs. hemmen, von man durch d weitergebildet.

sskr. mand, mad, mad-ati zögern, warten, still stehen, mit prae-  
pos. trs. hemmen, mand-a langsam, träg; wenig, gering, dürftig.  
+ μάνδ-αλο-ς m. (Hemmniss) Riegel, μάνδ-ρα s. mandarâ. — lat.  
mend-u-m n. mend-a f. Fehler s. mandâ, mend-icu-s dürftig,  
Bettler. — ksl. mud-iti zögern, mud-ū langsam s. manda. — goth.  
môt-jan aufhalten, begegnen, engl. to meet; ndd. môt-en begeg-  
nen, aufhalten, môt em halt ihn auf!

manda langsam, träg.

sskr. manda langsam, träg. + ksl. mudū, mud-īnū, mīd-  
lū langsam, träg (mudū für mađū).

mandâ f. Fehler, Gebrechen, von mand.

sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen. + lat. mendu-m n.  
menda f. Fehler, Gebrechen.

mandarâ f. Stall, Hürde, von mand weilen.

sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde. + μάν-  
δρα f. Stall, Hürde.

mani, mania am Halse getragenes Kleinod, Amulet,  
Halsband.

sskr. maṇi m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle, auch sskr.  
manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuschel gehören hierher. + μάννο-ς,  
μόννο-ς für μαννο-ς, μανν-άκη-ς m. Goldband um den Hals. — lat. moni-le  
n. Halsband und mellu-m n. millu-s m. Hundehalsband. — ksl. moni-sto  
n. Halsband. — as. meni, ags. mene, ahd. menni n. Perlschnur, Hals-  
band; auch ahd. man-a f. Mähne (für manja? vgl. nhd. Mähne) gehört  
hierher, als „Halsschmuck“, oder zu sskr. manyâ Nacken, wie ksl. griva  
Mähne zu sskr. grīva Nacken.

mand, mund schmücken, s. manda.

sskr. muṇḍ muṇḍ-ati rein, blank, sauber sein. + lat. mund-u-s rein, sau-  
ber, fein, mund-âre, mund-itia. — ahd. muzz-an, mhd. mutz-en schmücken,  
putzen.

manda m. Schmuck, von mand schmücken =  
mund.

sskr. maṇḍa m. Schmuck. + lat. mund-us m. Schmuck, mundu-s  
adj. rein, sauber, fein.

mamsa n. Fleisch.

sskr. māṃsa n. Fleisch. + altpreuss. mensa, menso f., lit. mėsà f. — ksl.  
mešo n. Fleisch. — goth. mimz, Thema mimza n. Fleisch.

(mar reiben, zerreiben, sich aufreiben, sterben:)

1. mar, marati; mariati, mariatai sterben, verderben.

sskr. mar, ved. marati; mriyate sterben, mar-aṇa n. Tod, â-mar-i-tar,  
â-mur, â-mur-i m. Verderber; zend. mar, mairyēiti sterben, mere-ta ge-  
storben. + μαρ-αίνω für μαρ-αν-ῶ lasse verderben, welken, μορ-τός =  
βρο-τός s. marta, μόρ-ο-ς s. mara. — lat. morio-r sterbe, mor-tuu-s s.  
europ. martva, mors f. s. marti. — lit. mir-st-u, mir-iaú, mir-ti sterben.  
— ksl. mra ( = ved. marāmi) mrē-ti sterben. — goth. maur-thr n. Mord,  
maur-thr-jan morden, as. mor-dh n. Mord, Tod.

2. mar, marnāti zermalmen, zerschlagen, aufreiben, mit  
1 mar identisch.

sskr. mar mṛnāti zermalmen, zerschlagen, mūr-ṇā zermalmt, zerbrochen;  
vgl. np. mal-īdan zerreiben, mahlen. + μάρνεται, μάρνα-σθαι kämpfen,  
eigentlich „einander aufreiben“; hierzu s. europ. mal mahlen, malmen.

mara m. Tod, Verderben, von 1 mar.

sskr. mara m. Tod, a-mara unsterblich, dur-mara schwer ster-  
bend; zend. mara, māra m. Tod, Verderben. + lit. mara-s, ksl.  
morū m. Sterben, Pest. — Auch μόρ-ο-ς m. Tod, falls es von  
μόρ-ο-ς Geschick zu trennen ist.

marta n. Sterben, Tod.

sskr. mṛta n. Tod. + βρότο-ν n. Blut. — an. mōrdh, ahd. mord,  
mhd. mort g. mordes st. n., nhd. Mord m.

marta sterblich m. Sterblicher, Mensch, von 1  
mar.

sskr. marta m. Sterblicher, a-marta, a-mṛta unsterblich; zend.  
mareta sterblich, m. Sterblicher, Mensch. + gr. (dial. μορτός)  
βροτός sterblich, m. Sterblicher, Mensch.

anmarta unsterblich (an+arta).

sskr. amarta, amṛta unsterblich. + ἄμβροτο-ς unsterblich.

martāti f. Sterblichkeit, von marta.

zend. meretāt f. Sterblichkeit in ameretāt f. Unsterblichkeit. +  
βροτή- in βροτή-ιο-ς sterblich.

Aus marta-tāti?

**marti** f. das Sterben, Tod, von 1 mar.

sskr. mṛti f. das Sterben, Tod. + lat. mors, morti- f. Tod. — lit. mirti-s f. Tod, s-merti-s f. Tod = ksl. sū-mrūtī f. Tod.

**martia** sterblich, von 1 mar.

sskr. martya sterblich, a-martya unsterblich; altpers. martiya m. Mensch. + βροσio-s sterblich in ἀμβρόσιο-s unsterblich.

**anmartia** unsterblich (an + martia).

sskr. amartya unsterblich. + ἀμβρόσιο-s unsterblich.

**mara** m. Meer, Moor, Sumpf, wohl von 1 mar „todtes“ Wasser.

sskr. mira m. Ocean. + ἀ-μάρα, ἀ-μαρ-ια f. Graben, Kloake. — altfries. mar m. Graben, an. ags. mōr m., ahd. muor m. Moor. Vgl. europ. mari, maria Meer.

**mara** weich, zart.

sskr. ko-mala sehr (ko) zart, ku-māra m. Kind, Jüngling, ku-mālaya παίζειν. + ἀ-μαλό-s weich, zart, μαλ-ακό-s dass., vgl. lat. mollis für mol-ni-s?

**marara** (eigentlich weich, sanft) m. Name eines Vogels.

sskr. marāla weich, sanft m. Flamingo-, Gans- oder Entenart, auch marula m. eine Entenart. + lat. mērūlu-s m. merula f. Amsel lässt sich mit ahd. amsalā f. Amsel wohl nicht identifizieren.

**marva, marvaka** Pflanzennamen.

sskr. maruva, maruvaka m. Pflanzennamen. + μάλβακ-α acc. sg. oder pl., gewöhnlich μαλαχή f. für μαλβακη Malve. — lat. malva f. Malve, malvac-eu-s von der Malve. Vgl. europ. marva, malva weich.

**mar** sudeln; schwärzen.

sskr. mala m. Schmutz, Lehm; Sünde, mal-ina schmutzig, dunkel. + μέλ-ας schwarz s. malana, μάλ-ι-s f. Rotz, μάλ-ι-ρ f. lakon. = μάλ-ι-s eine Erdart, Kimolische Erde = lit. móli-s Lehm, μολύνω besudle. — lat. māl-u-s schlecht. — lit. mol-i-s m. Lehm = lett. māl-s Lehm, vgl. auch lit. mél-a-s m. Gyps mit ksl. mēl-ū m. Kreide; lett. mel-u, mel-t schwarz werden.

Eins mit mar zerreiben.

**marana** dunkel, von mar.

sskr. malina dunkel, schwarz. + μέλας, μέλαν f. μέλαινα schwarz, dunkel; blau μέλαν ὕδωρ. — lit. mēlyna-s blau, lett. meln-a-s schwarz, mellin-āt schwärzen; altpreuss. V. melne blauer Striemen, μάλ-ωψ.

## mâra stumpfsinnig, dumm.

ved. mûra stumpfsinnig (aus mar wie â-pûra sich füllend aus par) a-mûra irrthumlos, untrüglich. + μῶρο-ς stumpfsinnig, dumm. — lat. môru-s, môr-iôn- Narr.

Von mar, vgl. ἄ-μαρτ-άνω, mars vergessen, marska thöricht.

## mark versehren, verkümmern, aus mar durch k.

sskr. marc, marc-ayati gefährden, versehren, beeinträchtigen, a-mrk-ta unversehrt, unverkümmert; zend. mareñc, mereñc-aiti verderben, tödten, mereñc-ya m. das Tödten, merekh-ti f. das Sterben, mahrk-a m. Tod. + μαλκ-ίω· κακῶς ἔχω, speciell leide von Kälte, verfriere (βλᾱξ, βλᾱκ-ός schlaff, träg, βληχ-ρός, ἄ-βληχ-ρός schwach?). — lat. marc-êre schlaff, welk werden, verkümmern, marc-or m. marc-idu-s. — goth. ga-maurg-jan verkümmern, verkürzen.

## mark fassen, packen.

sskr. març, mrç-ati part. pf. pass. mrsh-ta berühren, streichen; fassen, packen, auch mit dem geistigen Organe erfassen, betrachten, prüfen, untersuchen, març-ana n. das Berühren, Anfassen; das Prüfen, Untersuchen. + βράξαι· συλλαβεῖν Hesych. von βρ-ικ- = μρακ-, βρακ-εῖν· συνιέναι begreifen, δυσ-βράκανον· δυσχερές, δύσληπτον, δυσκατανόητον Hesych. βράξαι = μάρψαι von μαρπ- durch Assimilation für μαρκ-, μάρπ-τω fasse, ergreife, aor. ἔ-μαπ-ον, μέ-μαπ-ον, μάρπ-τι-ς m. Räuber. Anders Curtius 3 422. Von μαρπ- fassen stammt μορφ-ή Gestalt, Form, eigentlich Fassung, genau wie ksl. tvorŭ Gestalt vom Verb. tvar = lit. tver-ti fassen. — lat. mulc-êre berühren, streicheln, mulc-âre prügeln, mulc-ta f. Strafe. Auch merc- f. Waare und merc-êd- f. Lohn werden hierher gehören, als Dinge, die man „fasst“, oder besser zu merêri.

## marg margati wischen, streichen, streifen.

sskr. marj, marjati, mārsh-ti wischen, streichen, streifen, streicheln, marg, mrg-yati umherstreifen; zend. marez, marezaiti streifen u. s. w., zp. Gl. merezu (nom. sg.) Grenze = neupers. armenisch marz Grenze, „Mark“, maregh, maregh-aiti umherstreifen. + μάργ-ο-ς umherstreichend, irre, μαργ-ιτη-ς m. Landstreicher, ἄ-μέργω streife ab, pflücke, ἄ-μοργ-ός auspressend, melkend, ὀ-μόργ-νυμι, ὤ-μορξα wische ab, presse aus (μόλγο-ς, bei Hesych. auch μαλάγας m. Sack, Lederschlauch ist = ahd. malaha, malha f. Ledertasche, Mantelsack; entlehnt?). — lat. marg-on- f. Streif, Rand, vgl. goth. mark-a f. Rand, Marke. — lit. melzu, milsz-ti streicheln (und melken). Vgl. europ. malg, melgati melken, welches dasselbe Wort.

**mard, mardati zerreiben, erweichen, aus 2 mar reiben.**

sskr. mard, mṛd-nāti, mrad, mradate, reiben, zerreiben. + ἄ-μαλδ-ίνω erweiche, schwäche. — goth. malt-jan auflösen, ags. mēltan schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, hinschwindend.

Auch lat. mordēre gehört hierher.

**marḍu weich.**

sskr. mṛdu, mradīyāms, mradishṭha weich, zaeh geschmeidig. + lat. molli-s (für moldv-i-s). — ksl. mladū zart. — βαρδύς, Hom. βάρδιωτος zu lat. bardu-s.

**mardh weich, schlaff, überdrüssig werden.**

sskr. mardh, mṛdh-ati, mṛdh-ate überdrüssig, lässig werden, im Stiche lassen, mṛdh-as n. Gleichgültigkeit, mṛdh-ra m. Verächter, a-mardh-ant, a-mṛdh-ra nicht nachlassend, unermüdlich. + μάλθ-η f. weiches Wachs, μαλθ-αρό-ς schlaff, nachlassend, Ἀ-μάλθ-εια f. n. pr. — goth. mild-s mild in un-mild-s unmild, mildi-tha f. Milde.

**mars vergessen, geduldig ertragen.**

sskr. marsh, mṛsh-yati vergessen, geduldig ertragen, marsh-a m. geduldiges Ertragen, mṛsh-ā adv. umsonst, vergebens; irrig, unwahr. + lit. mirsz-tu, mirsz-ti vergessen, marsz-a-s m. das Vergessen (goth. marz-jan ärgern?).

**marska thöricht, übermüthig.**

sskr. mūrka thöricht für \*marska, vom Verb sskr. mūrca starr werden, Inchoativ zu mar? + vgl. lat. murcu-s, murc-idu-s träg, feig; goth. malsk-a-s thöricht, as. malsk stolz, übermüthig; lett. mulk-i-s Dummkopf.

**marmara m. n. Gemurmel.**

sskr. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, Hölsefeuer, murmurā f. n. pr. eines Flusses. + μορμύρ-ω murmeln, rauschen. — lat. murmur n. Gemurmel, murmur-āre murmeln. — lit. murm-ù, murm-ėti murml-énti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmel, murmur-ôn murmeln.

**masg, masgati tauchen intrs., caus. masgayati eintauchen trs.**

sskr. majj, auch masj, majjati untertauchen intrs., caus. majjayati eintauchen trs., uda-majja m. (ins Wasser tauchend) n. pr. eines Mannes. + lat. mergo, mergit = sskr. majjati, mergere tauchen, merg-u-s m. der Taucher (Vogel). — lit. mazgóju = lett. masgāju (= sskr. majjayāmi = indog. masgayami) ich tauche ein, wasche. — ksl. mēzga f. Saft (?).

masga Mark, von masg.

sskr. majjan, majjas n. majjâ f. Mark; zend. mazga f. Mark. +  
ksl. mozgû m. Mark. — as. marg, an. merg-r, ahd. marag, marg,  
marac, marc n. das Mark.

1. mi aus mâ, mayati tauschen, wechseln.

sskr. mâ mayate tauschen, absol. \*mi-tya und \*mâya, apa-mâ abwechseln,  
ni-mâ vertauschen gegen. + lat. mû-nus n. com-mû-ni-s. — lit. mai-na-s  
m. — ksl. mē-na f. Tausch, Wechsel, davon lit. main-au tausche, wech-  
le; lett. miju, mī-t tauschen. — goth. ga-mai-n-a-s gemein vgl. com-  
munis.

(Von ma = mi vgl. sskr. apa-mâ abwechseln, ni-mâ ver-  
tauschen gegen:)

mata praepos. mit.

zend. mat mit. + μετά. — goth. mith, nhd. mit.

mans m. Mond, Monat.

sskr. mâs, zend. mâonh m. Mond, Monat. + μήν, μέλις g. μην-ός  
m. Monat. — lat. mens-um gen. pl. von mens-i-s Monat, aus-  
schliesslich bei Cicero. — lit. mėnũ, Thema mėnes m. Mond.  
Die arische Form ist mâs, die europäische mans.

Der Mond ist nicht vom Messen, sondern vom Wechseln benannt.

mansa m. Mond, Monat, s. mans.

sskr. mâsa m., zend. mâonha m. Mond, Monat. + μήνη f. Mond.  
— vgl. goth. mēna m., ahd. māno m. Mond.

mit, maitati verkehren, wohnen mit; wechseln,  
tauschen, vgl. mâ mi wechseln.

sskr. mith methati und mith-ati sich zu Jemand gesellen; wech-  
selreden, zanken, altercari, mith-as advb. zusammen, wechsel-  
weise, mith-u (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mith-una  
gepaart, n. Paarung, Begattung; zend. miṭ, mith-nâiti verbinden,  
nahen, wohnen, weilen, mith-waṇṭ, mith-wan, mith-wara n. Ver-  
bindung, Paar, maêth-a m. Wohnung; Paar, Verein, maêth-man  
n. Vereinigung, Begattung. + μοῖρ-o-s mutuus. — lat. mūt-uu-s  
paarweise, wechselnd, vgl. zend. mith-wan Paar, mūt-ôn- m. männ-  
liches Glied, mit-i-s freundlich, vgl. sskr. mit-ra m. Freund. —  
lit. mint-ũ, mit-aũ, mis-ti wohnen, sich nähren, vgl. zend. ma-  
êth-a m. Wohnung, mais-ta-s m. Unterhalt, lett. mītu, mis-t woh-  
nen, leben, sich nähren. — ksl. mēs-to n. Ort, Stadt. — goth.  
maith-m-a-s, as. méth-om, ahd. meid-em m. Kleinod, Geschenk,  
mhd. meid-em m. Hengst, vgl. zend. maêth-man Begattung. —  
lett. mitt-ũt oft tauschen, mitt-ét verändern, unterlassen, mei-  
den. — an. meidha verletzen, meidh-sl Verletzung, as. mīdhan,

ahd. *mīdan* meiden, goth. *maid-a-s* veränderlich, *maid-jan* verändern, verfälschen.

**mitas** abwechselnd, gegenseitig; (verwechselt =) verkehrt.

sskr. *mithas* zusammen, gegenseitig, wechselweise, abwechselnd, *mithatyā* adv. abwechselnd, wetteifernd, *mithu* (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, *mithus* adv. dass. + ksl. *mitě* adv. abwechselnd, wechselweis, *mitusū* dass. — goth. *missō* adv. einander, wechselseitig, *missa-dēd-s* Missethat, nhd. *miss-*.

**mitra** m. Vertrag, von mit.

sskr. *mitra* m. Freund; zend. *mithra* m. Freund; Vertrag. + ksl. *miru* m., lett. *mēr-s* m. Friede, eigentlich Vertrag, wie lat. *pax*.

**mir** verkehren, gesellt sein (lieben).

sskr. *mil*, *mil-ati* sich vereinigen, gesellen, begegnen, *mel-a* m. Verkehr, *mel-aka* m. dass., *pari-mil-ana* n. Berührung. + *μελλ-ω-ν* n. Liebeszeichen, *μελλ-ιχο-ς* freundlich, *ὀμιλ-ο-ς* m. conventus, *ὀ-μιλ-λα* f. Verkehr, Liebesverkehr, *ὀ-μιλ-έω* verkehre, denom. von *ὀμιλος*; *ὀ-* ist = sskr. *sa-* mit. — lat. *mil-it-* m. (Gesell) Kriegsgesell. — lit. *mýl-iu* liebe, *meil-ù-s* lieblich, *méil-ė* für *meil-ja* f. Liebe. — Zweifelhaft.

2. **mi** aus **ma** in den Boden einsenken, errichten.

sskr. *mi*, *minoti* (im aor. *amāsīt*, fut. *mâtâ* tritt das ursprüngliche Thema *mâ* noch hervor) in den Boden einsenken, befestigen, gründen, aufrichten; errichten, bauen, *mi-t* f. aufgestellter Pfosten, Säule, *upa-mit* f. Strebepfeiler, Stützbalken, *garta-mit* in eine Grube (*garta*) versenkt, *prati-mit* f. Stütze, *mi-ti* f. das Einsenken, Aufrichten, *me-tar* m. der (eine Säule) aufrichtet, *me-thi* m. Pfeiler, Pfosten. + lat. *mê-ta* f. alles Aufgerichtete, Schober, Haufe, Dieme, sodann speziell die Säule am Ende der Rennbahn, daraus übertragen Wendepunkt, Endpunkt, Zielpunkt, Ziel, *moe-nia*, *mû-ru-s*. — lett. *mee-t* bepfählen, *mee-t-a-s* m. Zaunpfahl, *meet-ét* bepfählen, *meet-nes* die Stützen, so in die Sohlen der Schlitten gehen, vielleicht auch *mâ-ja* f. Heimath, Wohnung, Behausung.

3. **mi**, **mî**, **minâti**, **minauti** mindern, aufheben, vereiteln.

sskr. *mi*, *mî*, *minâti* und *minâti*, *minîte*, *minoti*, pass. *mî-yate* mindern, aufheben; verfehlen, verletzen, verändern, med. pass. sich mindern, vergehen. + *μινύ-ω*, *μινύ-θω* mindere, *μινυ-ώριος* kurzzeitig, *μινύ-ζηος* kurzlebig, *μείων* geringer comp. — lat. *minu-o* verringere, *min-or* comp. s. europ. *minians*. — ksl. *mīniŭ* minor. — goth. *mins* adv. minus, *min-niz-a* kleiner; ags. *min*, holld. *min*, ndd. *minne* klein, gering.

4. **mi** **minâti** treten, gehen; führen.

sskr. may mayate gehen, unbelegt; zend. mi, minâiti führen. + lat. me-âre gehen, min-âre treiben, führen, daher. frz. mener, mhd. menen treiben. — lit. minù, ksl. mīnā treten, zertreten.

migh maighati harnen, beträufeln.

sskr. mih, mehati harnen, beträufeln; migh nur im part. ni-megh-amâna Nass (auch Samen) entlassend; zend. miz, maêzaiti dass. + ὀ-μῖχ-έω, ὤ-μῖχα harnen, ὀ-μῖχ-μα n. Urin vgl. zend. maêç-man n. Urin, auch μοιχ-ό-ς? — lat. ming-ëre, mê-jëre für meh-jere. — lit. mēzù, myž-aù, mýž-ti harnen. — an. miga meig, ndd. miegen.

aor. amighsat = sskr. amikshat = ὤμῖξε.

mighta geharnt part. pf. pass. von migh.

sskr. mīdha (für mihta) geharnt. + ὀ-μικρό-ς. — lat. mictu-s geharnt.

mighra Nebel, Gewölk, von migh beträufeln.

sskr. mihira m. Wolke, vgl. sskr. mih f. Nebel, Dunst, megha = zend. maêgha m. Wolke. + ὀ-μῖχλη f. Nebel, Gewölk. — lit. migla f. — ksl. mīgla f. Nebel, Gewölk.

(Wie von einem Verb mis:)

mais m. Vliess, Fell, Schlauch (eigentlich Widder?).

sskr. mesha m. Widder; in der ältern Sprache auch Vliess, Fell und was daraus gemacht ist; zend. maêsha m. f. Widder, Schaf. + lit. maisza-s m. grosser Sack; lett. mais-a-s m. Sack, âdas mais-a-s Schlauch. — ksl. mēchū m. Fell, Schlauch, Sack. — an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, Traggestell. — Aus dem Slavischen ngr. μεσινι Schaffell, vgl. zend. maêshini vom Schafe kommend.

misdha m. n. Lohn, Miethe.

zend. mīzdha u. Lohn. + μισθό-ς m. — ksl. mīzda f. — goth. mīzdô f., as. meda, ahd. miata f. Lohn, Miethe.

1. mu, miv (vgl. su, siv nähen) netzen, beflecken, versehren.

sskr. minv, minv-ati netzen, unbelegt, mīv, mīv-ati fett werden unbelegt, mīv-ara Andern Leid zufügend, mû-tra n. Urin; zend. miv fett sein, avamiv-aiti abmagern, mû-thra n. Unreinigkeit, Schmutz, mu versehren, a-mu-yamna unversehrt, mû-iti f. mûs f. Namen schädlicher Geister. + μῖς, μῖς-άλω, μῖ-άλω benetze, färbe, besudle, μῖς-αρό-ς, μιὰρό-ς schmutzig, unheilvoll; μῦ- in μῦ-ελό-ς m. Mark, Fett. — ksl. my-jā my-ti waschen, vgl. lit. maiv-à f. Sumpf. — goth. af-mau-ith-a-s ermüdet, as. mōthi, ahd. muo-di angegriffen, müde, ahd. muo-jan, mō-jan, mhd. müe-jen quälen, beschweren, mühen.



2. *mu*, *miv* schieben, streifen, rücken.

sskr. *miv*, *miv-ati* schieben, streifen, rücken, part. pf. pass. *mû-ta motus*.  
+ *ἀ-μείβομαι*, *ἀ-μεύομαι* — lat. *mov-eo* bewege, *mô-tu-s* bewegt. — lit.  
*mau-ju*, *mau-ti* streifen, schieben.

*mauri* m. f. Ameise.

zend. *maoiri* m. (d. i. *mauri*) Ameise. + ksl. *mravij* f. Ameise.  
— an. *maur*, ndd. *miere* f. Ameise.

*muk*, *munkati* loslassen, auslassen, auswerfen,  
besonders die leiblichen Absonderungen.

sskr. *muc*, *mun'cati* loslassen, auslassen, *mûtram muc* Urin las-  
sen; auch ausspeien. + *ἀπο-μύσσω* für *μυκ-ῖω* schnaube, schneuze  
aus, *μῦκ-ος* m. Auswurf, Schleim = lat. *mûc-u-s* m., *μυκ-τήρ* m.  
Nasenloch, *μυκ-μός* m. das Schnauben, *μύξα* f. Schleim, *μύξ-ων*  
m. der Fisch, welcher lat. *mug-il* heisst. — lat. *mun-gere* schneu-  
zen, *mungit* = sskr. *mun'cati*, *mug-il* m. Schneuzfisch. — lett.  
*mûk-u*, *mûk-t* sich ablösen, *maûz-u*, *mauk-t* caus. abstreifen.

*mugh* verwirren, bethören, betrügen.

sskr. *muh*, *muh-yati* bethört, verwirrt, betäubt werden, *mogh-a*.  
eitel, nichtig, *moh-ana* bethörend. + lat. *mûg-er* m. falscher  
Spieler, *mûg-in-âri* tändeln, Thorheiten treiben (ahd. *muhh-ôn*  
meucheln, rauben?).

*mus* rauben, stehlen.

sskr. *mush*, *mush-nâti*, *mosh-ati* rauben, bestehlen. In den ver-  
wandten Sprachen nur in der Ableitung *mûs* Maus erhalten; un-  
ser „mausen“ = stehlen ist erst wieder Denominativ von Maus.

*mûs* m. Maus; vom Vb. sskr. *mush* rauben  
stehlen.

sskr. *mûsh*, *mûshâ* m., *mûshâ*, *mûshî* f. Maus. + *μῦς*, *μῦ-ός* (für  
*μῦσ-ος*) m. Maus. — lat. *mûs*, *mûr-is*, *mûri-um* m. f. Maus. —  
ksl. *myši* f. — ahd. *mûs*, Thema *mûsi* f. Maus, nhd. Maus pl.  
Mäuse.

*muska* m. Hode, weibliche Scham, eigent-  
lich Mäuschen, von *mûs*.

sskr. *mushka* m. Hode, da. weibliche Scham. + *μύσχο-ς*.  
*ἀνδρεῖον καὶ γυναικεῖον μόριον* Hesych.; *μόςχο-ς* m. Mo-  
schus, Bibergeil, wie der deutsche Name sagt, aus den  
Hoden des Thiers gewonnen, ist dasselbe Wort, aber aus  
dem persischen *mushk* Moschus entlehnt.

3. *mu*, *mû* a) binden, festigen; schliessen, b) den Mund,  
die Augen schliessen.

sskr. a) *mû*, *mav-ati*, *mav-ate*, *mav-yati* binden, *mû-ta* gebunden n. Korb,

b) mû-ka stumm. + a) ἄ-μύ-νω schliesse aus, wehre ab, ἄ-μῦ-να f. Abwehr, μύ-νη f. Vorwand, b) μύ-ω schliesse Augen und Mund, μυ-ᾶω blinzle, μοι-μυ-ᾶω Intensiv, dass. μύ-σ-τη-ς m. Myste, μῦ-χό-ς ἄφαντος bei Hesych. = sskr. mû-ka stumm, auch μύ-τη-ς, μυττό-ς (μῦ-τό-ς) stumm = lat. mûtu-s. — lat. mû-tu-s stumm.

mud frisch, froh, geweckt, „munter“ sein.

sskr. mud, mod-ate frisch, froh, munter sein; zend. maodh-ana n. Lust, Lüsternheit. + lat. mus-tu-s für mud-tu-s frisch, neu, mustu-m n. frischer Wein, Most. — lit. mud-rù-s, mund-rù-s, münd-ra-s munter, flink, beherzt. — lett. mûs-tu, mûd-u, mûs-t erwachen, munter werden, caus. mûschu = mûd-ju erwecke, ermuntere. — ahd. munt-ar munter, wach, eifrig.

mudra, mundra munter, von mud.

sskr. mudra lustig, fröhlich. + lit. münd-ra-s flink, beherzt. — ahd. muntar munter.

mratana n. Name einer Pflanze.

sskr. mrâtana n. eine Pflanze, cyperus rotundus. + ἄ-βρότονο-ν n. eine Pflanze, Stabwurz, Eberraute.

Zweifelhaft; ἄβρότονο-ν kann man auch als ἄβρο = ἄβρο zart + τόνο-ς Faser, also „zartfaserig“ deuten.

## Y.

1. ya, nom. yas, yâ, yad welcher, pronom. relat.

sskr. ya, yas, yâ, yad welcher; zend. ya, nom. yô, yaç-ca, yâ, yaṭ welcher. + ὅς, ῆ, ὅ(δ) welcher. — ksl. i-ze welcher, ja-kū, akū qualis. — goth. ja- in ja-bai wenn, -ei enclit. Relativpartikel in ik-ei ich welcher, thu-ei du welcher, sa-ei (der) welcher, that-ei (das) welches u. s. w. — Lit. jok-s, ksl. jakū qualis ist nicht mit sskr. yaka, demin. von ya zu identificiren, so wenig wie lit. tok-s, ksl. takū talis mit dem demin. sskr. taka.

yasma Flexionsthema zu ya.

sskr. dat. sg. m. n. yasmai, loc. yasmin, abl. yasmât. + ἡμο-ς s. yasmat.

yasmat adverb. ablat. von ya.

sskr. yasmât advb. abl. woher, weshalb, causal; zend. yahmatṭ abl. zu ya. + ἡμος als, da, zeitlich. Correlat tasmat w. s.

yât adv. abl. von ya wie, correl. tât so.

sskr. yât advb. conj. in so weit als, so viel als (temporal: so lange als, seit). + ὥς wie, mit Nachwirkung des einstigen Anlauts in

Formeln wie θεός ὤς, πέλεκυς ὤς, κακὸν ὤς s. Windisch in Curtius Studien II, 2.

yavat während, so lange als, von ya.

sskr. yāvat während, so lange als, bis. — zend. yavaṭ so lange als. + ἥος (εἶος), ἕως während, so lange als, bis.

Vgl. sskr. yāvant = zend. yavan̥t quantus.

2. ya, nom. yas, yâ, yad dieser, der, pronom. demonstrat. = 1 ya, vgl. i is.

zend. ya, nom. yô, yaç-ca, yâ, yaṭ wird auch demonstrativ gebraucht s. Justi s. v. ya Seite 239. + ὅς dieser, er. — lit. ji-s Thema ja- derselbe, er. — ksl. i Thema jū is. Vgl. goth. jaina- jener.

yâ gehen, fahren, aus i gehen durch â weitergebildet.

sskr. yâ, yâ-ti inf. yâ-tum, yâ-tave, yâ-tavai fahren (im weitesten Sinne) gehen, ziehen, marschieren, reisen, fortgehen. + lit. jó-ju, jóti = lett. jáju, ját reiten. — ksl. jad fahren (zu Pferd, Schiff, Wagen), abfahren, fortgehen, jazda = jad-ja jazd-iti reiten, lit. jódau, jódyti, lett. jadīt dauernd reiten, hin und her reiten.

yâra n. Jahr, Zeit.

zend. yâre n. Jahr, (nach Haug eigentlich wie ὥρα Jahreszeit, Zeit von etwa 2 Monaten, Gahânvâr, deren das Jahr 6 enthält und an deren Spitze die yâirya ratavô die Herren der yâre stehen) yâir-ya jährlich; altpers. yâra in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs. + ὥρο-ς m. Jahr, ὥρα f. Jahreszeit (nach Curtius). — ksl. jarū m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n. ahd. jâr n. Jahr. Von yâ, vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

yakan und yakart n. Leber.

sskr. \*yakan n. Nebenthema zu yakṛt, wovon gen. yaknas, instr. yaknâ; yakṛt n. Leber, gen. yakrtas, loc. yakṛti, adj. yâkṛt-ka. + ἥπαρ (für ἥπαρ), ἥπαρ-ος n. Leber. — lat. jec-ur n. für jecus- wie aus dem diminut. jecus-culu-m erhellt, gen. jecin-or-is geht auf das alte Thema yakan. — lit. jekna f. lett. akn-i-s m. Leber. — Ursprünglich bestanden wohl drei Themen: yakan, yakar und yakat (ἥπαρ-ος) wie ūdhan, ūdhar, ūdhat (οὐδαν-ος), advan (= sskr. advan), advar (εἰδαν), advat (εἰδαν-ος) Speise und sonst.

yag verehren, einen Gott.

sskr. yaj, yaj-ati einen Gott verehren, huldigen, auch mit Gebet und Opfer, daher weihen, opfern, yaj-ana n. Gottesdienst, das Opfern, yaj-nâ m. Opfer, yaj-us n. Verehrung, heilige Schen. + ἄζομαι für ἄγ-ζομαι ehre, scheue (die Götter), ἄγ-ος n. heilige Schen s. yagas, ἄγ-ιο-ς verehrungswürdig, heilig vgl. sskr. yajya part. fut. pass., ἄγ-νό-ς heilig vgl. sskr. yajña das Weihen, Opfern.

yagas n. Verehrung, von yag.

sskr. yajas n. Verehrung (der Götter). + ἄγος n. Verehrung, heilige Scheu. παν-αγής ες von Allen verehrt, gescheut, zu verehren, zu scheuen.

yagna part. von yag.

sskr. yajña m. Opfer, das Weißen, Opfern. + ἄγνός heilig.

yabh, yabhati futuere.

sskr. yabh, yabhati futuere. + οἶφω futuere, οἶφ-όλη-ς geil, Κόρ-οίβο-ς n. pr. Wäre freilich Digamma für οἶφω nachzuweisen, so müsste es mit zend. vip, vaêpaiti futuere zusammengestellt werden.

yam, yamati halten, überhalten, heben, zusammenhalten, zügeln.

sskr. yam, yamati, ya-cchati = ya-skati, pt. pf. pass. ya-ta halten, festhalten, tragen; erheben, schwingen; über Jemand ein Obdach erheben, halten mit çarma, chadis, varûtham; zusammenhalten, cohibere, bändigen, zügeln, yama Zügel; darreichen. + ζῆμ-λα f. Strafe, ἡ-νία f. Zügel vom reinen Stamme ya, yâ vgl. sskr. ya-ta, ya-cchati, ya-ti (lat. emo, em-tum, emere nehmen, doch bleibt Einbusse von anlautendem j befremdlich. — lit. imù, émiau, imti = ksl. ima, ję-ti fassen, richtiger zu am s. europ. em nehmen). In der speciellen Bedeutung ein Dach überhalten entspricht lett. jum, jum-t Dach decken, jum-t-a-s m. Dach.

yama, yamia doppelt vorhanden, verzwillingt von yam zusammenhalten.

sskr. yama adj. geminus, von Geburt doppelt, gepaart m. Zwilling n. Paar, yamya, yamala verzwillingt. + lat. imo aus jamo wie ico, ob-ic- aus jacio, davon im-âgo f. Abbild (Gegenstück) im-it-âri nachahmen, aem-ulu-s nach Gleichheit strebend, oder zu igh? — lett. jumi-s = jumja-s = sskr. yamya m. Doppelfrucht, als eine doppelte Nuss, eine zwiefache Aehre; im ABC der Doppellauter oder Diphthongus (nach Stender).

yantar f. verschwägerte Frau, von yam.

sskr. yâtar des Mannes Bruders Frau. + εἰνάτερ-ες. — lat. janitric-es pl. f. — lit. gentė gen. genter-s und intė f. Mannes Bruders Frau. — ksl. jętr-y f. Mannes Bruders Frau.

yat caus. yâtaya worauf halten, zustreben, streben nach, von yam.

sskr. yat, yat-ati, yat-ate verbinden, med. sich verbinden, med. zustreben, streben nach, sich bemühen um, einem Gegenstande sich ganz hingeben, yat-na m. Anstrengung, Eifer, caus. yâtaya verbinden; vergelten, yât-ana n. das Vergelten, Rächen, yâtanâ Rache, Strafe, Qual; zend. yat sich bestreben, caus. yâtaya dass.

+ *ζητέει* = zend. *yātayaiti* sich bestreben, suchen, *ζητ-ρό-ς* (für *ζητη-τρό-ς*) m. Henker, *ζητρε-ϊο-ς* n. Strafort für Sklaven, doch vgl. auch sskr. *yantra* n. Zwängung, Zwangmittel, sodann Maschine überhaupt von *yam*. — an. *idh*, *idhia* f. Eifer, Streben.

**yas yasati und yasiati wallen, kochen, gähren: sich's heiss werden lassen, sich anstrengen.**

sskr. *yas*, *yasati* und *yasyati* sprudeln, von siedender Flüssigkeit, Schaum auswerfen; sich's heiss werden lassen, sich anstrengen, *nir-yāsa* m. Auskochung, Ausschwitzung der Bäume, ausgekochter Saft, auch *yesh*, *yeshati* wallen, sprudeln; zend. *yash* hervorbrechen, wallen, *yēshyan̥t* = sskr. *yasyant* = *ζειοντι* wallend vom Wasser. + *ζέσ-*, *ζέει* = *yasati*, *ζελεει* = *yasyati*, *ζέσ-σω*, *ἔζεσ-σα* wallen, gähren, glühen, *ζέσ-μα*, *ζέμ-μα*, *ζέ-μα* n. *ζάλη* für *ζασ-λη* f. Wallung, *ζη-λο-ς* m. Eifer, *ζω-μό-ς* m. Brühe, *ζω-ρό-ς* glühend, lauter. — ahd. *jēsan*, *gēsan*, mhd. *jēsen*, gern gähren, schäumen, caus. ahd. *jēr-jan* für *jēs-jan*, mhd. *jēs-t* m. Gest, Gischt, *jēr-we*, *gēr-we* f. Hefe.

**yasta part. pf. von yas gegohren, gährend.**

sskr. *yasta* in *â-yasta* angefach't, angestrengt, *pra-yasta* überwallend, auch (gut gekocht und so) schmackhaft zubereitet. + *ζεσ-ρό-ς* wallend, gährend, gegohren. Vgl. mhd. *jēst* m. Gest, Gischt.

**yas gürten, anlegen.**

zend. *yâonih*, *yâh* anlegen, gürten; bereit machen, *yâonih-a* m. Kleid. + *ζωσ-*, *ζών-νυμι*, *ἔ-ζωσ-μαι* gürten. — lit. *jũ's-mi*, *jũ's-ti* gürten, *jũ's-ta* f. Gürtel, Schärpe. — ksl. *po-jas-ũ* m. Gürtel, *pojas-ati* gürten denom. Aus *yam* exhibere.

**yâsa m. Umgürtung, von yâs.**

zend. *yâoniha* m. Umgürtung, Kleid. + ksl. *po-jasũ* m. Gürtel, davon *pojasati* gürten.

**yâsana Gürtel, von yâs.**

zend. *aiw-* (= sskr. *abhi*) *yâonihana* n. Gürtel. + *ζώνη* f. für *ζωσ-νη* Gürtel.

**yâsta gegürtet, part. pf. pass. von yâs.**

zend. *yâçta* gegürtet; bereit. + *ζωστό-ς* gegürtet. — lit. *jũ'sta-s*, *ap-jũ'sta-s* gegürtet.

1. **yu Stamm des persönlichen Pronomens 2 ps. pl. und du. Pluralthema yu-sma.**

sskr. pl. *yûyam* ihr, Thema der übrigen Casus *yushma*, du. Thema *yuva*. + ãol. *ὕμμες*, gr. *ὕμεις* ihr, *ὕμέ-τερο-ς* euer. — lit. pl. *jũ-s* ihr, acc. *jũ-s* euch, du. *jũ-du*, f. *ju-dvi* ihr zwei (*ju+ dva*). — goth. pl. nom. *ju-s* ihr, du. nom. (*ju-t*) ihr beide. S. Schleicher, vgl. Grammatik 650 ff.

yusma Flexionsthema zu *yu*.

sskr. *yusma* Thema des pl. + äol. ὑμμες, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer.

2. *yu* wehren, wahren.

sskr. *yu*, *yu-yo-ti* fernhalten von, bewahren vor, verwehren, abwehren; zend. *yu* in *yaona* abwehrend, schützend, *baremâ-yaona* seine Last beschützend. + lat. *juv-âre*, *jû-tum* helfen, fördern; erfreuen. Die Bedeutungsdifferenz zwischen sskr. *yu* und lat. *juvare* ist nicht viel grösser als zwischen lat. *arceo* schliesse aus, halte fern und ἀρξέω helfen, wehren, abwehren.

## yavan jung m. Jüngling.

sskr. *yuvan*, f. *yuvati* von dem einmal vorkommenden Thema *yuvant* und *yûn-î* jung, m. Jüngling, f. Mädchen; zend. *yavan*, gen. auch *yûn-as* m. Jüngling. + lat. *juven-i-s* gen. pl. *juven-um* jung, jugendlich m. Jüngling, junger Mann f. Mädchen, junge Frau, *juven-ta*, *juven-tâti*-, *juven-tûti*- f. comp. *juvenior*, meist *jûn-ior* jünger. — cambr. *ieu* jung, *ieuhaf* der jüngste. — lit. *jauna-s* = ksl. *junû* jung. — goth. *jun-* jung in *jun-da* = lat. *juventa* Jugend, *jugga-* jung, lautlich = lat. *juvencu-s*, comp. *juhiza* jünger. Von *yu* wehren. Die Ableitung vom sskr. *div* spielen ist verfehlt, denn einmal fällt im Sanskrit *d* vor *y* nicht aus, ferner ist *div* spielen bis jetzt gar nicht als der Ursprache angehörig erwiesen, vielmehr heisst *div* eigentlich werfen, dann mit Würfeln werfen, würfeln und so erst spielen, eine speciell sanskritische Begriffsentwicklung; endlich bezeichnet *yavan* gar nicht das Alter der Spiele, sondern den erwachsenen, in der vollen Kraft stehenden Mann.

## yavanka jung.

sskr. *yuvaka* (*yuvan+ka*) m. Jüngling. + lat. *juvencu-s*. — altirisch *óc*, cambr. *ieunanc* juvenis. — goth. *jugga-* comp. *jûhiza* jung.

3. *yu* verbinden, mischen.

sskr. *yu*, *yau-ti*, *yu-nâti* anziehen, anspannen, anbinden; verbinden, vermengen, *pra-yu* umrühren, mengen, *ni-yu-t* f. Reihe, Gespann, Jochthier, *â-yav-ana* n. Rührlöffel, *yû-sha* m. n. Brühe s. *yûsa*. + ζύ-μη f. Sauerteig, kaum zu ζεσ-. — lat. *jû-s* n. Brühe s. *yûsa*. — lit. *jau-ti-s* m. Ochse (= Zugthier); lett. *jû-t-i-s* f. Gelenk s. *yûti*; lit. *jau-ju*, *jov-iau*, *jau-ti* aquam fervidam supra infundere, jetzt verschollen = lett. *jaú-ju*, *jáw-u*, *jaú-t* Teig, Suppe einrühren.

yûti f. Verbindung, von *yu*.

sskr. *yûti* f. Verbindung, Mischung, vgl. zend. *yaoiti* f. Verbindung. + lett. *jû-t-i-s* f. Gelenk.

yûsa, yûs n. Brühe, von yu.

sskr. yûsha m. n. in den schwachen Casus auch yûshan, der einmal im Veda vorkommende nom. yûs wird von den Scholiasten auf \*yû m. zurückgeführt, Fleischbrühe, Brühe überhaupt. + lat. jûs, jûr-is n. Brühe, jûs-culu-m. — ksl. jucha f. Brühe, Suppe. — altpreuss. V. juse Fleischbrühe. (Lit. jukà f. Blutsuppe ist aus dem Slavischen entlehnt.)

yava m. Getreide, Korn.

sskr. yava m. ursprünglich wohl Getreide, Korn überhaupt, später Gerste, auch Gerstenkorn; zend. yava m. Feldfrucht überhaupt. + ζεά für ζεά f. Spelt, auch Feldfrucht überhaupt z. B. in ζεά-δωπο-ς Feldfrucht, Korn gebend. — lit. java-s m. nur im pl. java-i gebräuchlich, Getreide, Feldfrucht, jau-ja f. Scheune.

yans n. etwa „Fug“, von yu verbinden.

sskr. yos indecl. in der Verbindung çam yos und çam ca yos ca Heil, Wohl, etwa eigentlich „Fug“; zend. yûs gut, yaos indecl. rein, yaozh-dâ reinigen, etwa eigentlich „zurecht, richtig“. + lat. jûs n. Fug, Recht, jûs-tu-s, jûr-âre, jûr-gâre, jûrg-iu-m. An der Identität von yos und jûs ist nicht wohl zu zweifeln, aber die Grundbedeutung schwer zu rekonstruieren.

yug, yungti verbinden, jochen, aus 3 yu.

sskr. yuj, yunakti schirren, anspannen; zurüsten, verrichten; verbinden, anreihen, abhi-yuj angreifen, abhi-yuj Angriff, concr. Angreifer, abhi-yug-van m. Gegner, abhi-yok-tar Angreifer, yuk-ti f. Jochung; zend. yuj, yuj-yêiti und yaoj-aitê verbinden, jochen. + ζεύγ-νυμι, ζεύξω, ἐ-ζεύγ-ην verbinden, jochen, ζεύξω-ς f. Jochung. — lat. jug- in con-jug s. 2 yug, jug-u-m s. yuga, ju(g)-men-tum Zugthier, jungo, junc-tum mit durchgreifender aus dem Präsens-thema eingedrungener Nasalirung wie im lit. jung-iu, jung-ti jochen; lett. jūdsu = jung-ju, jug-t jochen. — goth. s. yuga, jiuk-a f. Kampf, Streit, jiuka-n streiten. — ksl. igo n. Joch s. yuga. — Dem sskr. yugala n. Paar (eigentlich Joch) entspricht lautlich lat. jugulu-s, jugulu-m Jochbein.

yug verbunden, gejocht, am Ende von Zusammensetzungen.

sskr. yuj in catur-yuj mit Vieren bespannt, a-yuj ungejocht, unverbunden. + ζυγ- in ἄ-ζυξ ungejocht, unvermählt. — lat. jug in con-jug- (zusammengespannt) m. f. Gatte, Gattin.

anyug ungejocht (an+yug).

sskr. ayuj unverbunden. + ἄζυξ unverbunden, unvermählt.

yuga m. n. Joch, von yug.

sskr. yuga m. n. Joch, Paar. + ζυγό-ς, ζυγό-ν m. n. Joch. — lat. jugu-m n. Joch. — altcambr. iou, jetzt iau, corn. ieu jugum. — ksl. igo für jūgo n. gen. iga Joch. — goth. juk-a, ahd. juh, joh n. Joch, vgl. lit. junga-s m. Joch. Sskr. yugya (eigentlich ζύγιον von yuga) n. Wagen, Jochthier vgl. mit ζύγιον-ς zum Joch gehörig.

yaugtar m. der da jocht, verbindet, von yug.

sskr. yoktar, pra-yoktar, ni-yoktar der da jocht, verbindet, anschirrt, vgl. zend. yûkhtar m. Anschirrer. + ζευκτήρ m. ζεύκτηρα f. Jocher, Verbinder.

yudh kämpfen.

sskr. yudh, yudh-yati kämpfen, yudh-ma streitbar, Kämpfer. + ὕσ-μῖν-η, dat. ὕσ-μῖν-ι f. Kampf, Schlacht. — irisch iod-na Waffen (nach Bopp).

Zu yu verbinden, vgl. sskr. abhi-yuj angreifen, goth. jiuka Kampf; besser vielleicht jedoch zu 2 yu wehren.

## R.

ra (verweilen) gern bleiben, sich behagen, erfreuen an, lieben.

sskr. ran, ran, ran-ati sich gütlich thun, sich behagen lassen, sich vergnügen, ergötzen an, caus. ranaya dass. ran-ya, ran-va ergötzlich, erfreulich; ram, ram-ati, ramate act. zum Stillstehen bringen, festmachen; Jemanden verweilen = ergötzen med. stillstehen, ruhen, bleiben; gern bleiben bei, sich behagen, gefallen lassen bei, sich ergötzen, part. pf. pass. ra-ta (gehört ebenso wohl zu ran) sich ergötzend, erfreuend an; liebend, geliebt n. Liebeslust, Liebesgenuss, ra-ti f. Rast, Ruhe; Behagen, Lust, Liebeslust, Beischlaf, ra-tha m. Behagen, Ergötzen, Lust in mano-ratha Herzensbegehrt = Wunsch und ratha-jit Zuneigung gewinnend, liebebringend. + ἔρα-μαι liebe, ἔρα-τό-ς geliebt, lieblich s. rata, ἔρα-ς m. Liebe s. ra, ἔρα-ται-νό-ς für ἔραται-νό-ς lieblich von einem Nomen \*ἔρατος n. das man wiedererkennen kann im sskr. rathas-pati, falls dieser Name eines Genius zu deuten ist als Herr pati des Behagens, der Lust rathas n. = ratha m. Vgl. ram, das mit ra identisch ist.

ra m. Begehrt, Liebe = ra.

sskr. ra m. Begehrt, Liebe, love, desire; speed nach Wilson. + ἔρα-ς m. Begehrt, Liebe. Das sskr. Wort ist allerdings schlecht bezeugt, aber tadellos gebildet wie bha von bhâ (bha), da von dâ (da) u. a., ἔρα-ς ist formirt wie Τήλε-φο-ς, ἀνδρ-ἀποδο-ν n.



(ἀνὴρ + ἀποδο- verkaufen) Mannsverkauf = verkaufter Mann, Mensch = Sklave, *ιστό-ς* von *ιστα-* u. a.

**rata** behaglich, geliebt part. pf. pass. von *ra*.  
sskr. *rata* sich behagend, erfreuend; liebend, geliebt. + *ἑ-ρατό-ς* lieblich, geliebt.

**rana** m. Behagen, Lust von *ra*.  
sskr. *rana* m. Behagen, Ergötzlichkeit, Lust. + *ἑ-ρανο-ς* m. Festmahl, Freudenmahl; Beitrag dazu. Aehnlich steht *ἐλλαπίνῃ* für *ἑ-πλαπ-ίνῃ* Festmahl zu lat. *volup*, *volupe*, *volup-tas*. Von *ἑρανος* Beitrag ausgehend käme man auf sskr. *râ*, *râti* spenden, das aber im Griech. sonst nicht nachzuweisen ist.

**ram**, **ramati** verweilen, rasten, ruhen = *ra*.  
sskr. *ram*, *ramati* anhalten, still stehen machen; *ramate* verweilen, rasten, ruhen. Die weitere Begriffsentwicklung siehe unter *ra*. + *ῆ-ρεμ-α* ruhig, *ῆ-ρεμ-έσ-τερο-ς*, *νω-λεμές* unablässig. — lit. *rimù*, *rim-ti* ruhen, *ram-ù-s* ruhig, *rem-iù*, *rém-ti* stützen = ruhen machen, eigentlich Causale zu *ram*. — goth. *rim-is* n. Ruhe.

**ras**, **rasati**, intens. **raras** begehren, verlangen.  
sskr. *lash*, *lashati* und *lashate*, *lash-yati* und *lash-yate* begehren, Verlangen haben nach (acc.), *lash-ana* begehrend, *lâsh-uka* begehrlieh, habsüchtig, vom Intensiv *lâlas* stammt *lâlasa* heisses Verlangen tragend, begierig nach; sskr. *las* *lasati* strahlen, glänzen, prangen; erschallen, tönen: in dieser Bedeutung = *ras*, *rasati* tönen s. *ras*; spielen, sich vergnügen, sich der Freude hingeben: in dieser Bedeutung = *lash*, *lashati*. + *λάω* = *λασσω* will, intens. *λάλα-τομαι* begehre, *λάσ-ταυρο-ς κίναϊδος*. — goth. *lus-tu-s* m. Lust. — lat. *lasc-ivu-s* üppig. — böhm. *lask-a* f. Liebe, Huld woraus lit. *loska* Huld wohl entlehnt, ksl. *laska* f. Schmeichelei, *lask-ovŭ* schmeichlerisch, *lask-aja* *laska-ti* schmeicheln weisen auf ein europäisches *laska* w. s. *las* stammt von *ra* lieben und ist im Grunde mit *ἔρασ-* = *ἔρα* identisch.

**râ**, **râyati** bellen, Grundform *ra* tönen.  
sskr. *râ*, *râyati* bellen, anbellend, *abhi-râ* anbellend, *ran*, *raṇ*, *raṇ-ati* klingen, tönen, *raṇ-ita* klingend, tönend, n. Geklinge, Getön, Gesumme. + lat. *la-träre* bellen, gebildet wie *βωστρέω* von *βοάω*, *καλιστρέω* von *καλέω* Stamm *καλε-*, lit. *amb-terėti* knurren von *amb-yti* oder *krank-terėti* etwas krächzen von *krak*. — lit. *lôju*, *lô-ti* = lett. *lāju*, *lâ-t* bellen, schimpfen. — ksl. *laja*, *lajati* bellen, schimpfen. — goth. *laian*, *lai-lô* schimpfen, schmähen. Mit *r* lit. *rēju*, *rė-ti* schelten, ksl. *ra-rŭ* m. sonitus. Zu sskr. *ra-lâ* f. Name eines Vogels stelle man *λά-ρο-ς* m. Möwe.

**râ**, **arâ**, **ararâ** Interjection des Rufens.  
sskr. *re*, *are*, *arare* interj. des hastigen Rufens. + *ἀλαλά*, *ἐλελεὺ*.

— ksl. ole, bulgar. olelē interj. — ags. lâ = engl. lo! interj. o!  
ags. ho lâ = nhd. Holla, Halloh.

### rap tönen, klagen, jammern.

sskr. rap, rapati schwatzen, flüstern = lap, lap-ati schwatzen, flüstern, pra-lap hervorschwatzen, jammern, vi-lap klagen, jammern, intens. lâlap-iti plappern; wehklagen, jammern, lapita n. Geschwätz, Gerede, vi-lapita n. Jammern, lap-ana n. Mund, lâp-in sprechend, verkündend; jammernd, wehklagend. + ὁ-λόφ-υ-ς m. οἶκτος. ἔλεος. Ἰρῆνος Hesych. ὁλοφύ-δνός-ς jämmerlich, ὁλοφύ-ρω jammern. — lat. lâ-mentu-m für lap-mentum, lâment-âri. — ksl. rūp-ūtū m. Gemurr, Getön. (?)

### rapata Getön.

sskr. lapita n. Geschwätz, Rede, vi-lapita Klage. + ksl. rūpūtū m. Gemurr.

### rabh ertönen, schallen, vgl. rap.

sskr. rambh, rambh-ate, auch ramb wird angeführt, brüllen, upa-rambh mit Lärm erfüllen, ertönen lassen, rambh-a brüllend, rambh-â f. Gebrüll. + ἄ-ραβ-ο-ς m. Gerassel, davon ἄ-ραβέ-ω rasseln, \*ραβ-αξ = ἄ-ράβ-αξ m. Lärmer, Tänzer, davon ῥαβάσ-ω lärmen, aufstampfen. Mit sskr. lambh, lambh-ate tönen = rambh, rambhate darf man vielleicht goth. lamba n. Lamm (= blökend) zusammenstellen. — Vgl. sskr. ribh, rebh-ati knarren, knistern; murmeln; plaudern, schwatzen; laut reden, jubeln, bejauchzen mit lett. rib-ēt dröhnen, poltern; mit riph, riph-ati knurren, schnarren vgl. lat. lip-ire krächzen, vom Geier.

### ras tönen.

sskr. ras, rasati brüllen, wiehern, heulen, schreien, dröhnen, ertönen, rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön, ras-ana n. das Brüllen, Schreien, Dröhnen, rās, rās-ate heulen, schreien, rās-abha m. Esel, Eselhengst. + goth. raz-da f. Sprache, Mundart = ahd. rar-ta dass., ahd. rēr-ên blöken, brüllen, engl. to roar brüllen, ndd. rôr-en heulen, weinen.

### rasata Getön.

sskr. rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön. + goth. razda = ahd. rarta f. Sprache, Mundart.

### rara malt das Lallen.

sskr. lalalla onomatop. vom Laute eines Lallenden. + λάλ-ο-ς lallend, schwatzend, λαλ-έω schwatzen, λάλλα-ι pl. f. murmelnde Bachkiesel — lat. lall-u-s m. lallu-m n. das Lallen. — lit. lal-oti lallen. — nhd. lallen.

### rak zusammenthun, anordnen.

sskr. rac, racayati, rac-ishyati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken;

anbringen, anthun an, rac-ita angebracht, versehen mit; gerichtet auf, racita-dhī dessen Gedanken gerichtet sind, rac-ana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, rac-anā f. dass. + lit. renk-ù, rink-ti sammeln, lesen, rank-à f. = ksl. raka f. Hand, lit. raka-s m. = ksl. rokū m. bestimmte Zeit, Ziel, rača, rač-iti wollen. — goth. rah-n-jan rechnen, ga-réh-sni- f. Bestimmung.

rakana n. das Anordnen, Beschliessen.

sskr. racana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, racanā f. dass. + goth. ragin-a n. Meinung, Rath, Rathschlusse, Beschluss, an. rōgn n. pl. ragna gen. die rathschlagenden und beschlussfassenden göttlichen Gewalten, as. im gen. pl. in reginō giscapu n. pl. Beschlüsse der rathenden göttlichen Gewalten, Götterschluss, Schicksalsschluss; goth. ragin-ei-s m. Rathgeber, Vormund, ragin-ôn regieren, Statthalter oder Landpfleger sein.

(Von ra = ar spenden vgl. sskr. rā rāti geben:)

rai, rāi f. Besitz, Habe, Gut, nom. sg. rā-s.

sskr. rayi m. selten f. Habe, Besitz; auch wohl Werthgegenstand, Kleinod (y ist eingeschoben, die Grundform ist re = ra+i, wie erhellt aus), re-vant besitzend, wohlhabend, reich; durch Steigerung rai (= rā+i) nom. rā-s m. selten f. Besitz, Habe, Gut. + lat. rē-s f. Besitz, Habe, Gut; Gegenstand, Sache, Ding. Durch Suffix i vom Verb sskr. rā, rāti spenden.

(Von rak = ark arceo:)

raks, raksati hüten, schirmen, wahren vgl. ark.

sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren, rakshi-tar m. Hüter, -rakshi hütend. + ᾰ-λεξ, ἀλέξει hüten, schirmen, wahren, ἀλεξητήρ m. Hüter, ἀλέξι-κακο-ς vor Uebel schirmend.

(Zu arg hell sein:)

rag, ragyati färben = arg.

sskr. raj, raj-ati, raj-ate und raj, raj-yati, raj-yate sich färben, sich röthen, roth sein, 2. raj-yati und raj-yate in Aufregung gerathen, sich hinreissen lassen, entzückt sein, seine Freude haben an, part. pf. pass. rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgereggt, raj-aka m. Wäscher (zugleich Färber), rang-a m. Farbe. + ῥεγ-, ῥέξει = ῥέγξει färben, ῥεγ-εὺ-ς, ῥογ-εὺ-ς m. Färber, ῥεγ-μα n. Gefärbtes, ῥηγ-ος n. farbige Decke.

ragas n. Dust, Dunst, Trübe, Dunkelheit, von rag = arg.

sskr. rajas n. Dust, Nebel, Düsterteit, Dunkel; Dunst, Luftkreis; Dunst, Staub, staubiges Land, bebautes Feld, rajasa trübe, dunkel; vgl. raj-anī f. Nacht. + ἔ-ρεβος n. unterweltlicher Dust, Fin-

sterniss, ἑρβεσ-νό-ς für ἑρβεσ-νο dunkel, finster. — goth. riqis, gen. riqiz-is n. Dunkel, riqiz-jan sich verfinstern, an. rökr, rök n. tenebrae, rōkhva nur in 3 praes. sg. rōkk-r coelum nigrescit nubibus. Mit sskr. rajas in der Bedeutung „staubiges Land, bebantes Feld“ könnte man Ἄργος, vgl. πολυδίψιον Ἄργος, combinieren; das Hervortreten der ältern Gruppe arg hat kein Bedenken, vgl. sskr. rajata Silber mit lat. argentu-m u. a.

(Zu arg recken:)

rag recken, lenken.

sskr. iraj irajyati lenken. + ὁ-ρέγω. — lat. rego rexi rectum regere. — goth. rakjan recken.

ragta gerade, recht, von rag = arg.

altpers. rāta gerade, recht, richtig. + lat. rectu-s recht. — goth. raihta- recht. Dagegen in ὁ-πετρό-ς, lat. porrectu-s, goth. raht-ôn darreichen heisst ragta gereckt.

rāga, rāg König, Herrscher.

sskr. rājan m. König, rāgnī f. Königin; in Zusammensetzung auslautend: rāja und rāj. + lat. rēg, rēx m. König, rēg-īna f. Königin, reg-nu-m, regn-āre; altgallisch in Ambio-rix, Dumnorix, altirisch rí, gen. rí m. König, Fürst. — goth. reik-a-s m. König, Herrscher, Vorsteher, Fürst, reik-a-s adj. mächtig, vornehm, reik-inôn herrschen. Vom Verb sskr. rāj, rājati walten, herrschen; hervorleuchten, prangen, glänzen, das aus rag = arg recken und glänzen hervorgegangen scheint.

rāgia königlich, n. Herrschaft, Reich.

sskr. rājya zur Herrschaft berufen, königlich, n. Kōnigthum, Herrschaft, Reich. + lat. régiu-s königlich. — as. riki, ahd. rīhhi mächtig, gewaltig, goth. reiki Stamm reikja n. Reich.

(Aus argh = sskr. ṛghāya beben = ὀρξέομαι:)

ragh, ranghati rennen, eilen, springen; überspringen, beleidigen = argh.

sskr. raṅh, raṅhate eilen, rennen, raṁh, raṁhate rinnen, rennen machen, raṁhate rennen, rinnen, intens. part. rārah-āna eilig, la'gh, laṅh-ati springen auf, springen über, überschreiten, hinübergehen über c. acc.; übertreten = zuwiderhandeln, sich über Jemand wegsetzen = beleidigen, verletzen, laṅh-aka m. Beleidiger, raṅh-as, raṁhas, rah-as n. Schnelligkeit, Eile. + ἑ-λαχ-ύ-ς s. raghu, ἑ-λέγγω schmähen, überführen, ἑ-λέγγω-ος n. Schmach. — ksl. līg-ūkū leicht, auch wohl līz-a f. Nutzen und ahd. ling-iso das Gelingen, prosperitas, mhd. ling-en, lang vor-

wärts gehen, lingen läzen sich beeilen, ags. lung-re rasch, leicht.  
— altirisch ling-im salio.

raghu, raghîans, raghista (rennend, springend =) leicht, von ragh.

sskr. raghu rennend, dahinschiessend m. Renner; leicht, wandelbar, comp. raghiyams = laghu, comp. laghiyama, superl. laghishtâ rasch, schnell; leicht (nicht schwer); leicht = winzig, geringfügig, wenig, klein; laghaya erleichtern, lindern. + ἑ-λαχύ-ς comp. ἐλάσσων für ἑ-λαχ-jaw, superl. ἑ-λάχιωτο-ς leicht; gering, wenig. — lat. lev-i-s für legv-i-s, levior leicht, lev-âre leicht machen. — altirisch laigiu, lugu compar. minor (Grundform lagiu = ἐλασσον- = ἑ-λαχιον-). — lit. lengva-s leicht, pa-lengvinti erleichtern. — ksl. ligũ-kũ leicht und ligõ-ta f. Leichtigkeit = sskr. laghutâ f. Leichtigkeit.

(Von ra = ar fügen, hineinstecken:)

rata m. Rad, Wagen.

sskr. ratha m. Wagen, zweirädriger Kriegswagen. + lat. rota f. Rad, rot-undu-s, rot-âre. — altgallisch petor-ritu-m vierrädriger Karren, altirisch roth (rota). — lit. rata-s m. Rad, ratai pl. Wagen. — ahd. rad, mhd. rat, rad-es n. Rad.

rad, radati kratzen, ritzen, scharren, hacken.

sskr. rad, radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rad-a m. Zahn. + lat. rad-, radit, radere scharren, schaben, rad-ula f. und ral-lu-m für rad-lu-m n. Pflugschaar, râ-mu-s m. für rad-mu-s Zweig, râ-mentu-m für rad-mentum Splitter, raster m. ras-tru-m u. Hacke, rôd-, rôdere nagen, rôs-tru-m für rôd-tru-m n. Schnabel. Vgl. ahd. rāz-i scharf, ätzend.

(Aus ardh gedeihen, gerathen:)

râdh, râdhati gerathen; berathen, günstig sein; günstig stimmen, gewinnen.

sskr. râdh, râdhati, râdhnoti (râdh-yate nur im intrans. Sinne) gerathen, gelingen, fertig werden, zu Stande kommen, sich passend fügen, auch persönl. womit gerathen = Gelingen, Glück haben; berathen, fürsorgen, günstig sein, trs. günstig stimmen, gewinnen, part. pf. pass. râddha gerathen, zu Stande gekommen, fertig, glücklich, râdh-ya part. fut. pass. durchzuführen; zu gewinnen, zu befriedigen, râdh-as n. (günstig stimmend) Wohlthat, Liebesgabe, Geschenk überhaupt; Wohlthätigkeit, Freigebigkeit; zend. rād, rādhaiti bereiten, gewinnen, rādhanh = sskr. rādhas Spende. Gabe; altpers. rād das Beschliessen, Denken. + lit. ro-da-s willig, jetzt nur adv. rod-s willig, gern = ksl. radū willig, raizdā = rad-jā rad-iti sorgen, fürsorgen, berathen, dagegen rodū

## 192 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

m. partus, ras-ti crescere zu ardh wachsen. — goth. ga-rêdan, rairôth, rêdans auf etwas bedacht sein, sich befleissigen, ur-rêdan urtheilen, bestimmen, as. râdan rathen, helfen, ins Werk setzen, sorgen, råd m. Rath, Hülfe, Gewinn. — râdh ist durch die so häufige Verstellung ra = ar aus ardh gedeihen, gerathen erwachsen.

râdhi praepos. wegen, eigentlich loc. von râdh subst. = râdh.

altpers. (râd) das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. râdiy wegen in avahya-râdiy wegen jenes. + ksl. radi praepos. wegen, χάρις, gratia. Vgl. germ. râda m. Rath.

rap gehen, kriechen.

zend. rap gehen, rapta gegangen. + lat. rep-ente plötzlich, rép-ere kriechen. — lit. rép-lóti kriechen; lett. râp-at kriechen.

Aus ar gehen, wie sarp serpere aus sar durch p.

rab, ramb niederhängen, gleiten, fallen.

sskr. ramb, ramb-ate schlaff herabhängen = lamb, lambate niederhängen, gleiten, fallen. + lat. lâb-or, lap-sus sum, lâbi, labe-facio, lab-âre, lâb-es f. Fall, Schandfleck vgl. λῶβ-η f. Schande. — lit. ramb-ù-s träge, faul wohl besser zu ram ruhen. — ags. limp-an zufallen. Mit lat. limb-u-s m. Saum vgl. lit. rumba-s m. Saum.

rabh, rambh fassen, packen, nehmen, gewinnen; fassen = unternehmen, beginnen; erfasst werden = aufgeregt, wüthend werden.

sskr. rabh, rabhate fassen, umfassen, â-rabh anfassen, sich festhalten an; Fuss fassen, erreichen, anfassen = sich an Etwas machen, beginnen, sam-rabh anpacken, habhaft werden, med. pass. erfasst werden = in Aufregung gerathen, sam-rab-dha aufgeregt, zornig, wüthend, rabh-as n. Ungestüm, Gewalt, rabh-asa wild, ungestüm, gewaltig; von lebhafter Farbe, stechend, m. Ungestüm, Gewalt, rabh-iyafñs, rabh-ishṭha überaus ungestüm, ṛbh-u anstellig, geschickt; labh, labhate = rabh, rabhate erwischen, fassen, antreffen, finden; erhalten, bekommen; besitzen, haben, lambh-a m. das Finden, Wiederfinden; Erlangung, Wiedererlangung, lambh-ana n. dass. lâbh-a m. das Finden, Antreffen; Bekommen, Kriegen, Erlangung; Gewinn, Vorthail. + λῶφ-υρο-ν n. Gewinn, Beute, λαμβ-άνω, λήψομαι, ἔ-λαβ-ον, εἰ-ληφ-α nehmen, λαβ-ή f. Griff, Handhabe, λάβ-ρο-ς heftig, ungestüm. — lat. rabo, rabere wüthen, rasen, rab-ulu-s, rab-ula m., rabi-du-s, rab-ie-s f., rabi-ôsus; rôb-ur, rôb-us n. Härte, Stärke; Eiche, doch vgl. ksl. chrob-rû fortis (chrob = srab) rôbus-tu-s; lab-or m. Arbeit, Mühe. — lit. lab-a-s gut subst. Gut, lob-i-s m. Besitz, Habe. Die ältere Grundform von rabh ist zweifellos arbh, auf diese weisen sskr. ṛbh-u, ἀλω-άινω einbringen, gewinnen, ὄλβο-ς m. Besitz, Habe, goth. arb-ai-thi-, ags. earfodh f. Arbeit, Abstract von einem Verb \*arbai-, vielleicht auch

ksl. *rabū* m. Diener, wovon *rabō-ta* f. Knechtsdienst, Dienst. — Mit sskr. *rabhasa* von lebhafter Farbe, stechend, grell, vgl. lat. *albus* weiss s. gr. ital. *alpo*.

### *râma* dunkel.

sskr. *râma* dunkelfarbig, schwarz, *râma* n. das Dunkel, *râmî* und *râmyâ* f. Dunkel, Nacht. + ahd. *râm-ac* furvus, mhd. *râm-ec*, *râm-ig* schmutzig, russig, mhd. *râm(i)* m. Schmutz, Russ.

(Von *ras* = *ars* = sskr. *arsh* fließen, gleiten:)

*rasa* m. f. Saft, Flüssigkeit; Name von Pflanzen.

sskr. *rasa* m. Saft, Saft und Kraft, Flüssigkeit überhaupt, Brühe, Decoct, *rasâ* f. Feuchtigkeit; Name eines mythischen Stromes = zend. *rañha*; Name verschiedener Pflanzen. Die Bedeutung „Geschmack“ ist nachvedisch. + lat. *rôs*, *rôr-is* m. Thau, *rôs maris*, *rôs marinus* (Meerthau, vgl. *ῥοσάχνη*, Name einer Pflanze) Rosmarin, *rosa* f. die Rose.(?) — lit. *rasà* f. = ksl. *rosa* f. Thau, *roša* = *ros-jā*, *ros-iti* thauen, lit. *rasa-là* f. Lake, Fischlake.

### 1. *ri*, Intensiv *rairaya* schwanken, zittern.

sskr. *li* nur im Intensiv *lelâya*, *leliya* schwanken, schaukeln, zittern, *lelayâ* f. nur im gleichlautenden Instrumental, schwank, in unruhiger Bewegung. + lat. *li-bra*, *librâre*. — goth. *reiran*, Stamm *reirai* zittern, beben, *reir-ôn-* f. Zittern, Schreck; Erdbeben.

### 2. *ri*, *rinâti*, *rîyati* loslassen, laufen, fließen lassen, giessen; loswerden, sich auflösen, fließen.

ved. *ri*, *rî*, *riyati*, *rinâti*, *riyate* frei machen, laufen lassen, apas die Wasser; losmachen, lösen, abtrennen, med. sich auflösen, in Stücke gehen, ins Fließen gerathen, part. pf. *rî-ṇa* in Fluss gerathen, fließend, *sam-rîṇa* zusammengespült, *rî-ti* f. Strom; Lauf, Strich, Linie; Art, Weise cf. lat. *rîtu-s*, *re-ṇu* m. Staub, Staubkorn (von *rî* sich auflösen), *re-tas* n. Guss, Strom; Samenerguss, Same, *re-tra* n. dass., *ray-a* m. Strömung, Strom; jüngere Form von *rî* ist *lî*, *linâti*, *layati*, *liyate* (nur diess zu belegen) sich (angiessen =) anschmiegen, andrücken; stecken bleiben, stocken; sich anheften = sich setzen, kauern, hocken; schlüpfen in, verschwinden, *vi-lî* zergehen, sich auflösen, schmelzen, part. *lîna* = *rîṇa*, *lay-a* m. das sich Anheften, Ankleben, sich Ducken, Eingehen in; Untergang, *lay-ana* n. Rast, Ruhe, *lây-aka* m. nom. agentis von *lî*; vgl. zend. *rî*, *iri* beschmutzen. + Hesych: *ῥίνω*. lino. — lat. *rî-tu-s*, *rî-vu-s* m. Bach; lino, *lî-vi*, *lê-vi*, *li-tu-m*, *linere* und *linio*, *linire* beschmieren, tünchen (= übergiessen), *lî-tera*, *lî-mu-s* m. *lî-tus* n. Gestade, lautlich = sskr. *retas*, *lê-tu-m* n. Auflösung, Tod. — lit. *lėjū*, *lėj-ti* giessen, giessend bilden, formen, *lê-ta-s* gegossen von Metallen, *lējika-s* m. Giesser (z. B. Gelbgiesser), *lai-stau*, *lai-stýti* oft giessen, begiessen; bewerfen, betünchen, eine Wand (vgl. lat. *linere*), *lė-mũ*, gen. *lėmen-s* m. Wuchs, Statur, eigentlich „Guss“, *lyja*, *lyna*, *ly-ti* regnen, *ly-tu-s*, *lė-tu-s* m. Re-

gen. — ksl. lēja, lija-ti giessen. — goth. lei-thu-s m. Obstwein s. raitu. Vgl. europ. li, linâti, liyati.

raitu m. Flüssigkeit, von rî, rinâti.

zend. raêtu Flüssigkeit, davon das denom. raêthw mischen. + goth. leithu-s m. Obstwein, vgl. lit. lytu-s, lētu-s m. Regen.

1. rik, rinkti, raikati, fut. raiksyati räumen, leeren; frei lassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen; hingeben, feil haben.

sskr. ric, rinakti, rinkta, recati fut. rekshyati räumen, leeren; freilassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen; hingeben, feilhaben, part. rikta adj. leer, rek-u leer, öde, rek-nas n. ererbter Besitz; Eigenthum, Habe; Werthgegenstand = zend. raêkhnanh n. dass. + λικ- λελνω, λελψω, ἔ-λικ-ον lassen, λοιπ-ό-ς übrig. — lat. linquo, lic-tum lassen; lic-êre feil sein, lic-et es ist feil, steht frei, lic-êri bieten auf, lic-ens frei, lic-itu-s gestattet, erlaubt, licit-âri bieten auf, lixa m. Marketender (= feilhabend), auch wohl lic-tor m. (evulgator). — altirisch léc (= linc wie sét Weg = sint) sinere, léic sine leicci sinit. — lit. lėkù, lik-au, lik-ti lassen, verlassen, laik-a-s m. Zeit, Frist, lyk-ù-s m. Rest, Ueberschuss, lėka-s übriggeblieben. — ksl. otŭ-lėkŭ m. Ueberbleibsel. goth. leihvan, laihv leihen = überlassen. S. europ. lik.

rikta geräumt, gelassen u. s. w. part. pf. pass. von 1 rik.

sskr. rikta adj. leer = geräumt, ud-rikta, vi-rikta. + lat. -lictu-s, re-lictu-s. — lit. likta-s gelassen.

raika übrig.

sskr. ati-reka m. Ueberschuss, Ueberrest. + λοιπό-ς. — ksl. otŭ-lėkŭ m. Ueberbleibsel = lit. atlaika-s dass.

2. rik ausgiessen, fließen lassen, spülen.

zend. ric, caus. raécaya bespülen, â-rikh-ti f. Besprengung. + lat. ê-lic- Abzugsgraben, ê-liquâre herausfließen lassen, ê-liquiu-m Ausfluss, liqu-or, liqu-êre, liqu-idu-s.

rip, rimpati, fut. raipsyati schmieren, salben, kleben.

ved. rip schmieren, kleben; anschmieren soviel als betrügen, api-ripta verklebt soviel als erblindet, rip f. Betrug, Kniff, rip-u betrüglich, m. Betrüger, später Feind, rep-as n. Schmutz, Fleck, sskr. lip, limpati, fut. lepsyati beschmieren, bestreichen; besudeln, verunreinigen, part. lipta = ripta beschmiert; besudelt. + ἄ-λελεψ-ω, ἄ-λελεψω, ἄ-λή-λιψ-α beschmieren, bestreichen, besalben, λελπ-α fett, λικ-αρό-ς fett, blank. — lat. lipp-u-s triefäugig. —



lit. *limpù*, *lip-ti* kleben, haften, *lipu-s* (= sskr. *ripu*) klebrig, haftend, *lip-an*, *lip-yti* trs. kleben, bekleben, ankleben. — ksl. *pri-lip-lja*, *prilipě-ti* ankleben, *lěpū* m. Schmier, Vogelleim. — goth. *leiban*, *laif*, *libans* in *bi-leiban* (kleben, haften und so) bleiben, *laiba* f. (was haftet) Ueberbleibsel. rik *λεῖνω*, womit man *leiban* gewöhnlich zusammenstellt, wird im Goth. durch *leihvan* leihen reflectirt.

**raipa** m. Schmier, Salbe, von *rip*.

sskr. *lepa* m. das Bestreichen; Schmier, Salbe, Teig. + *ἀ-λοιπή* f. Salbe. — ksl. *lěpū* m. Schmier, Vogelleim, *pri-lěplja* *pri-lěpiti* salben, kleben.

**rik**, **raikati** ritzen; aufreissen.

ved. *rik*, Dh. *rekhati*, *â-rikh-a* ritze an, reisse auf = sskr. *likh*, *likhati* ritzen, aufreissen, furchen, kratzen; einritzen = zeichnen, malen, schreiben, ved. *rekh-â* f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. *lekhâ* Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe, *lekh-a* m. Schreiben, Brief. + *ἐ-ρεῖνω*, *ἐ-ρή-ριγ-μαι* zerreißen, zerbrechen, zerspalten, *ἡ-ρεῖνον χθόνα* sie zerschnitten die Erde (mit dem Pfluge), schroten, malmen (Hülsenfrüchte) aor. *ἡ-ρεῖ-ον* barst. — lit. *rėk-iu*, *rėk-ti* schneiden (Brot), einen Acker zum ersten Male pflügen. — ahd. *rīhan* part. *gi-rigan*, mhd. *rīhen*, *rēch*, *rigen* reihen, anreihen, aufreihen; stecken, anstecken, anspiessen, vgl. *ἐρείχόμενος περὶ δουρὶ* Homer, dazu ahd. *rig-il* m. Riegel (eingesteckt).

**raikâ** f. (geritzter) Streifen, Linie, Reihe.

ved. *rekhâ* f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. *lekhâ* Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe. + ahd. *rigâ* f. Linie, Reihe. Von *rik*.

**rig**, **raigati** hüpfen, beben.

sskr. *rej*, *rejati* act. hüpfen, beben machen, *rejate* med. hüpfen, beben, zittern, zucken, caus. *rejaya* erzittern, beben machen. + *ἐ-λελύω* Stamm *ἐ-λελύ* erzittern, heben machen, med. *vibriren*, zittern, beben, regelrechtes Intensiv zu *λεῖ* = *rig*. — lit. *laig-ỹti* umherhüpfen, sich tüchtig tumeln, link-*sma-s* = lett. *ling-sma-s* heiter, froh, lustig. — goth. *laikan*, *lai-laik* springen, hüpfen, aufhüpfen, *laik-a-s* m. Tanz, daraus ksl. *lěkū* Tanz entlehnt. Von *laikan* stammt goth. *leih-ta* leicht, wie ig. *raghu* leicht von *ragh* springen.(?) — Nach Bugge Zeitschrift XX, 1, 12 hierher auch lat. *lūdere*, alt *loidere* (für *loig-dere*).

**righ** lecken.

ved. *rih*, *rih-ati* und *rehi* = *reh-ti* lecken; belecken, liebkosen, intens. *rerihā* und *rerihya* wiederholt belecken, küssen, sskr. *lih*, *ledhi* lecken. + *λεῖχ-*, *λεῖχ-ω* lecken, *λεῖχ-ανό-ς*, *λεῖχ-ήν*. — lat. *ling-o*, *ling-tum* lecken. — lit. *liz-u-s* leckend, *lėz-iù*, *lėz-ti* lecken, *laiz-au*, *laiz-ỹti* lek-

ken. — ksl. liza = lit. lėžiù, lizati lecken. — goth. bi-laig-ôn belecken, ags. licc-ian lecken, deutsches Intensiv, daher kk.

### 1. ru, ravati brüllen, schreien, summen (aus ra)

sskr. ru, rauti, ved. ruvati brüllen, heulen, laut schreien, toben, quaken, summen, dröhnen, ru-ta durchtönt, ruta n. Gebrüll, Geschrei, Gesang (der Vögel), intens. roru, rorûya heftig brüllen u. s. w., rav-a m. Gebrüll, Gedröhn, Geschrei, Gesumme, Gesang; Laut, Ton überhaupt, rav-atha m. dass. ravana brüllend, brhad-ravas laut tönend, râv-a m. Gebrüll u. s. w. + *â-ṛú-â* brüllen, heulen, *âṛu-ḍôv* mit Gebrüll. — lat. rû-mor, râv-i-s f. rau-cu-s. — ksl. reva, rju-ti brüllen. — ags. ry-an, ry-n tönen, brüllen, rý-n Gebrüll; goth. rû-na f. das Raunen, Geheimniss = altirisch rún f. a-Stamm, Geheimniss; lett. runa-s f. pl. Rede ist wohl aus dem Deutschen entlehnt.

#### rauman das Wiederkäuen.

sskr. roman-tha m. das Wiederkäuen. + lat. rûmin-âre wiederkäuen. Wie das Wort mit lat. rûmen-, rûmi- Brust, Halspartie und lit. raumû, gen. raumèn-s m. das Muskelfleisch, nach Einigen auch Euter, zusammenhängt, ist nicht klar.

#### rud, rudati, raudti und raudati heulen, jammern, weinen.

sskr. rud, ved. rudati, roditi mit Bindevocal für älteres rod-ti? impf. arodit und arodat jammern, heulen, weinen; bejammern, beweinen, rud-ita n. das Jammern, Heulen, Weinen, -rud jammernd, heulend, weinend, rod-a m. Klageton, das Winseln s. rauda, rod-ana n. das Weinen. + lat. rado, rûdo, rud-îtum, rudere brüllen, rud-or m. rud-îtu-s m. Gebrüll. — lit. rud-i-s arm-selig, bejammernswerth, rud-uli-s armer Schelm, alt raúd-mi, jetzt raudóju, raud-óti wehklagen, jammern, weinen. — ksl. ry-daja rydati weinen, ags. reótan, ahd. riozan, riuzan, mhd. riezzen weinen, beweinen = sskr. rodana das Weinen.

#### rauda das Winseln, Weinen, von rud.

sskr. roda m. Klageton, das Winseln, Weinen. + lit. raudà f. die Wehklage, Jammer, davon raudóju, raudóti wehklagen. — ahd. rôz m. das Klagen, Winseln, Weinen.

### 2. ru ravati zerschmettern, zerschlagen, reißen.

ved. ru, ravate zu belegen nur ru-dhi und part. pf. pass. ru-ta zerschlagen, zerschmettern, intens. roruvati, ru m. das Zerschneiden, Trennen (Lexica), a-ruta-hanu dessen Kinnbacke nicht zerschlagen ist. + lat. ruo, ru-tum, ruere intrs. brechen, stürzen, ru-îna f. Einsturz, Trümmer, rû-na f. Art Waffe, di-ruere auseinanderreißen, zerstören, ê-ruere herausreißen, herausgraben, ob-ruere vergraben, verschütten, ru-tru-m Werkzeug zum Graben „Stürzen“, Schaufel, rutâ-bulu-m Scharre, Ofengabel, Rührlöffel

wie von \*rutāre denom. von ruto in ê-rutus, ob-rutus, di-rutus. — *ῥύ-ομαι* herausziehen, herausreißen (übertragen: retten, schirmen), *ῥύ-μα* n. das Ziehen, Zugseil, Riemen, *ῥύ-μός* m. Zugholz, Deichsel, *ῥύ-της* m. Zieher, Zugriem. — lit. rau-ju, rau-ti ausreißen, ausgäten; altpreuss. V. raw-y-s Gruben. — ksl. rov-ŭ m. Graben, Grube, ruvā, ruvā-ti und ryjā ryti vgl. lit. rauju, rauti ausziehen, ausreißen, ry-lo n. ry-lū m. Werkzeug zum Graben, Hacke, Schaufel = lat. rutru-m. Wenn auf europäischem Gebiete mehr die Bedeutung reißen, ausreißen, graben hervortritt, so liegt das wohl nur in der mangelhaften Kunde, die wir von dem arischen ru haben.

### ru abtrennen, abschneiden.

sskr. lû, lu-nâti, lu-nîte, lu-noti schneiden, abschneiden; zerhauen, zerreißen, part. lû-na abgeschnitten, lû-ni f. das Schneiden, lav-a m. das Schneiden (von Korn), Schur, Wolle, Haar; Abschnitt, Stück, Bischen, lav-aka der da schneidet, lav-ana schneidend, n. das Schneiden (des Korns), Werkzeug zum Schneiden, lav-i m. lav-itra n. lav-âṇaka m. Werkzeug zum Schneiden, Sichel, lāv-a schneidend, pflückend, zerhauend, lāv-aka m. Abschneider, Mäher, lav-ya, lāv-ya zu schneiden. + *λύ-ω*, *λέ-λυ-χα* lösen, *λυ-τός*, *λύ-τρον* n. Lösegeld, *λύ-σις*, *λυ-τής*, *λύ-α*; *λήϊον* dor. *λαῖον*, *λᾶον* n. Saatfeld, Grundform *λαψ-ιο* eigentlich das zu Schneidende, vgl. sskr. lavya und sskr. lavi, lavitra, lavâṇaka Sichel. — lat. so-lvo, so-lû-tum, so-lûtus lösen. — lit. liaú-ju, liaú-ti aufhören, vgl. *λύειν* beenden z. B. in *λυσιμαχος* Kampf beendend. — goth. lu-na- n. Lösegeld, *λύτρον*. Vgl. europ. lu erbeuten, gewinnen (= schneiden, erndten). Offenbar ist ru ursprünglich identisch mit ru ruere, vgl. z. B. sskr. ro-man mit lo-man Haar von ru = lu abschneiden und lavâṇaka mit n.

### rava- Sichel.

sskr. lavi m. lavitra n. lavâṇaka m. Sichel. + *λαῖον* (= *λαψ-ιον*) n. Sichel. — an. lê m. (aus livan nach Bugge Zeitschrift, XX, 1, 10) Sichel, Sense.

### ruta zerschmettert, gerissen u. s. w. part. pf. pass. von ru.

sskr. ruta zerschmettert, zerbrochen, a-ruta-hanu mit unzerbrochener Kinnbacke. + lat. rutu-s in di-rutu-s, ê-rutu-s, ob-rutu-s.

### ravas n. die Weite, das Freie.

zend. ravanh weit, frei, ravaç-carañt weit ausschreitend, ravan m. Ebene, Thal. + lat. rûs für rovos n. das freie Feld, Land im Gegensatze zur Stadt. Vgl. ksl. rav-inu eben und goth. rû-mageräumig, m. Raum. Nimmt man übrigens rûs als entstanden aus rovos, so kann man auch eine Grundform rogvos statuieren, welche sich mit sskr. rajas n. in der Bedeutung: bebautes Land, Feld identificiren liesse.

**rug, rugati brechen, zerbrechen; brechen = körperlich und geistig hart mitnehmen, Schmerzen bereiten.**

sskr. *ruj rujati* erbrechen, zerbrechen, zertrümmern, part. *rug-na* zerbrochen, zerschmettert; Jemand (acc.) Schmerzen bereiten, *çoka-rugna* vor Schmerz gebrochen, *ruj, ruja* zerbrechend, zerschmetternd, *ruj, rujâ* f. Bruch; Schmerz, Krankheit, *rog-s* m. Gebrechen, Krankheit. + *λύγ-ος* m. biegsame Ruthe, *λυγ-ρό-ς*, *λεvy-αλέο-ς*. — lat. *lûg-êre*, *luc-tu-s* m. — lit. *lužù, lužtu, luž-ti* brechen intrs. *luž-ima-s* m. das Brechen, Entzweigen, *luž-i-s* gen. io m. Bruch z. B. Steinbruch, *luž-tu-s* zerbrechlich, *lauž-u* und *lauž-au, lauž-ti* und *lauž-ýti* trs. brechen, *lauž-ima-s* m. das Zerbrechen, *lauž-i-s* gen. io m. Bruch, *lauž-tuva-s* m. Brechinstrument; *lauža-s* m. abgebrochener Ast, dürerer Zweig pl. Reiser; auch wohl *lug-na-s* geschmeidig, biegsam.

**runk raufen, rupfen, ausraufen.**

sskr. *luñc, luñc-ati, luñci-tvâ* und *luci-tvâ* raufen, ausraufen, rupfen, berupfen; ausreissen, abreissen, enthülsen, *luñc-aka* Raufer, Zauser, *luñc-ana* n. das Ausraufen. + lat. *runc-âre* gäten, ausgäten, glatt rupfen, *runc-ôn-* m. Reuthacke, Gäthacke, *runcâ-tor* m. Ausgäter, *runcâ-tiôn-* f. das Gäten, Ausgäten, *runc-îna* f. der Hobel (daraus spätgriechisch *ρύκάνη* entlehnt). S. graeco-ital. *ruk* graben.

**rup rumpati brechen, reißen, rauben, raufen.**

sskr. *rup, rup-yati* Reißen (im Leibe) haben, caus. *ropaya, rûrupa* Reißen verursachen; abbrechen, *ropa* n. Loch, Höhle, *rop-ana* (von *ropaya*) Leibschnitten verursachend, *rop-i* f. und *rop-ushî* f. reissender Schmerz; *lup, lumpati* part. *lup-ta* zerbrechen; herfallen über, rauben, plündern; vernichten, aufheben, beseitigen; stören, unterbrechen, intens. *lolupya* Jemand verwirren, davon *lolupa* gierig (eigentlich „verwirrt“, nicht von *lubb*), *apa-lup* ausraufen, abtrennen; *lop-a* m. Abfall, Schwund, Verlust, Einbusse; das Entwenden, *lop-tar* m. Unterdrücker, Beeinträchtiger, *lop-tra* n. Raub, Beute. + lat. *rup, rumpit, rup-tum, rumpere* brechen, zerbrechen; verletzen; aufheben, vernichten; unterbrechen, stören u. s. w. *rup-i-* f. Fels, *rup-îna* Felskluft, *rup-ec, rupic-ôn-* m. Tölpel, *rup-tor* m. Brecher, Verletzer, Vernichter. — lit. *rup-a-s* rauh, *raup-a-s* m. Maser, Pocke, *lup-ù, lûp-ti* schälen, die Haut abziehen, *lup-îka-s* m. Schinder; ksl. *lup-l-jâ lup-itî* Haut abziehen, schälen, *lup-ežl* m. Raub. — ags. *reóf-an* = an. *rjúfa* rauf brechen, an. *rauf* f. fissura, foramen, ags. *reáf*, as. *róf*, ahd. mhd. *roup* m. Raub, Beute, Erndte, goth. *bi-raub-ôn*, ahd. *rou-bôn*, mhd. *rouben* rauben, plündern, berauben, goth. *raup-jan*, ahd. *roufan*, mhd. *roufen* raufen, rupfen.

rupta zerbrochen u. s. w. part. pf. von rup.  
sskr. lupta zerbrochen u. s. w. + lat. ruptus zerbrochen,  
gebrochen u. s. w.

raupa Spalt, Loch.

sskr. ropa n. Loch, Höhle. + an. rauf f. fissura, foramen.

ruk, raukati leuchten.

sskr. roc, rocate act. scheinen, leuchten lassen; med. scheinen, leuchten, hell sein, prangen (gut, schön scheinen = gefallen nachvedisch) ruk-ma m. Goldschmuck n. Gold, roc, ruci f. Helle, Licht, Glanz, roc-ira hell, glänzend, prächtig, schön; gefallen, angenehm, roc-ana licht, roc-is n. Licht, Glanz. + *λύχ-vo-s* m. Leuchte, *λύγ-δο-s* m. weisser Marmor, *λύγ-δῆ* f. Weisspappel, *λευχ-ό-s* licht, weiss. — lat. luc-erna f. luc-e-scere, lū-men für lūc-men, lū-na für lūc-na, lūc-, alt louc- f. Licht, lūci-fer, lūci-du-s, lūc-ère, lūcu-bru-m, lūcubr-äre, lūc-ul-entu-s. — goth. liuh-atba- n. Licht, Schein; as. lioh-t, ags. leóht, ahd. liht, mhd. lieht licht, davon goth. liuh-tan leuchten, as. lio-mo n. Licht, Glanz = lūmen, goth. lauh-muni f. leuchtendes Feuer, Blitz, lauh-atjan leuchten. — ksl. lu-na f. Mond = lat. lūna, luč-i m. Licht, luča = luk-ja f. Strahl, Mond. S. europ. luk.

rauka leuchtend, von ruk.

sskr. roka m. Licht, Helle, roca leuchtend. + *λευχό-s* leuchtend, hell, weiss. — lit. lauka-s blässig.

ruks leuchten aus 2 ruk durch s weitergebildet.

sskr. ruksha glänzend, strahlend; zend. raokhsh-na glänzend m. Glanz, raokhsh-ni glänzend, raokhsh-nu m. Glanz. + lat. in-lus-tri-s für in-lux-tri-s. — altpreuss. V. lauxnos pl. f. Gestirne. — ags. lioxan, liéxan, lixan leuchten.

rauksna Glanz, glänzend.

zend. raokhshna glänzend, m. Glanz. + altpreuss. lauxno-s f. pl. Gestirne; vgl. ahd. liehsen lucidus.

rauk sehen, schauen.

sskr. lok, lok-ate erblicken, gewahr werden, anschauen, caus. lokaya dass., loc, loc-ate caus. locaya, betrachten (im Geiste), loc-ana erhellend, erleuchtend, n. Auge. + *λευχ-*, *λέυσει* = *λευχ-jei* sehen, schauen. — lett. lūk-ót sehen, schauen, lūk-s m. das Korn an der Flinte; lit. luk-ėti, lūk-urti und láuk-iu, laúk-ti warten, harren (= aussehen nach). Offenbar aus ruk entstanden.

rauka m. freier Raum.

ved. loka m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt; Ort, Platz, Stelle, lokam kar Raum, Luft schaffen; so dann der grosse Raum = Welt; nachvedisch heisst loka

Welt dann auch soviel als „Leute“, Weltlauf = „alltäg-liches Leben“; die ved. Nebenform u loka ist zu beurtheilen wie i-naksh aus naksh, i-laya ruhen aus li und nach Analogie von Zendformen wie urupaya = rup, urupi neben raopi, uruth wachsen neben rudh, uruth weinen neben rud u. a.; jedenfalls darf loka nicht als Verstüm-melung von uloka gefasst werden. + lit. lauka-s m. das Feld, der Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. Lautlich entspricht auch lat. lūcu-s, alt louco-s m. Hain, das jedoch noch näher sich berührt mit ahd. lōh, mhd. lōch, lô gen. lōh-es m. n. niedriges Holz, Gebüsch. Dieses -loh, -loo erscheint in sehr vielen deutschen Ortsnamen z. B. Eicke-loh, Waterloo, Oldesloe, Venloo u. a. wie auch lit. -laukai pl. z. B. in vanag-lauka-i Habichtsfelden (va-naga-s, lauka-s). Die Herleitung von ruk, rauk scheint unbedenklich „Ausblick, Lichtung“, demnach lūcus a lūcendo!

### ruk zürnen.

sskr. ruç und rush, ruç-ati, rosh-ati und rosh-yati unwirsch sein, zürnen; übel aufnehmen, missfallen, part. rush-ṭa und rush-ita grimmig, zornig, rush f. Ingrim, Zorn, Wuth, rosh-a m. Zorn, Wuth, rosh-ana, rosh-ṭar zornig, jähzornig. + λύσσα für lux-ja f. Wuth. — lit. rūš-tù-s (für rusz<sup>0</sup>) grimmig, böse, rūst-auti im Grimme, Zorne handeln. — goth. rauh-t-jan zürnen. — Zweifelhaft.

### 1. rudh, raudhati, fut. raudhsyati, aor. arudhat steigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen.

sskr. ruh, rohati, fut. rokshyati, aor. aruhat steigen, ersteigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen, roh-a aufsteigend m. Höhe, Erhebung, Aufsteigen; zend. rud raodhaiti aufsteigen, wachsen, raod-a m. Wuchs, Ansehn, Gesicht. + ἔλυσθ (steigen, vgl. στελεχειν bei Homer allgemeines Verb der Bewegung) gehen, kommen, ἐλεύσομαι, ἤλυθον, ἐλλήλουθα, ἡλύσιον (= ἡ-λυθ-τιον) n (Aufstieg) Seelenort, ἡλυσι-ς, Ἐλευσι-ς. — goth. liu-dan, lauth, ludāns, as. liodan, lōd, ahd. liotan in ar-lēotan wachsen, goth. lud-ja f. Angesicht, lautha- m. Wuchs, Ansehn in jugga-lautha- m. Jüng-ling, hve-lautha- wie gross, sama-lautha- gleichgross, gleich, sva-lautha- so gross, as. lud crescentia, vigor, ahd. lota in sumar-lota, mhd. entstellt sumar-late f. Sommerschössling. Dazu slavodeutsch laudha w. s.

### 2. rudh roth sein.

sskr. rudh-ira roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars, n. Blut, rodh-ra = lodhra m. symplocos racemosa, ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird, gesteigert aus \*rudhra = rudhira, rohit roth, f. rothe Stute, rohid-açva mit rothen Rossen fahrend, rohita f. rohitā und rohiṇī = lohita f. lohitā und lohiṇī roth, röthlich, rohiṇī ved. eine röth-liche Kuh, loha röthlich m. n. röthliches Metall, Kupfer, später Eisen

und Metall überhaupt. + *ῥουθ-ρό-ς* s. *rudhra*, *ῥουθ-αῖω* röthen, *ῥούθ-ηματ-* n. Röthe, *ῥουθ-πλευα-* n. Hautröthe, *ῥουθίβη* f. Mehltau für *ῥουθ-σι*, *ῥεύθ-ω* röthen, *ῥευθ-ής* roth = *ῥευθος* n. Röthe, *ῥευθέ-δαρο-ν* n. Färberröthe, Krapp, *ῥευθ-άλιο-ς* roth. — lat. *rub-ro* s. *rudhra*, *rub-äre* roth sein, *rub-eu-s* roth, *rub-ia* f. Färberröthe, Krapp, *rubi-du-s*, *rub-or* m. Röthe, *rus-su-s* für *rud-tu-s* roth, *russ-eu-s* dass. *rôb-u-s* = *rûf-a-s* röthlich, *rôb-igo* f. Rost, Brand im Korn, *rûf-u-s* röthlich, *rûf-ulu-s*, *rûf-äre* röthlich machen. — lit. *rûd-a-s* f. dà braunfuchsig, *rud-ũ* und *ruden-ý-s* m. gen. *rudèn-s* und *rûden-io* Herbst (von der braunrothen Farbe des welken Laubes), *rudi-s* f. Rost, Eisenrost. *raud-à* f. rothe Farbe, *raud-u-ma-s* m. die Röthe, *raud-óna-s* roth. — ksl. *rûd-rû* roth s. *rudhra*, *rûzda* = *rûd-ja*, *rûd-ėti* sę erröthen, *rûzd-a* = *rûd-ja* = lit. *rudi-s* f. Rost, *rud-a* f. Metall s. *raudha*, daraus lit. *rûda* f. Metall wohl entlehnt, *ryzdī* = *ryd-jũ* roth. — an. *riodha* (*raudh*, *rudhum*, *rodhinn*) röthen, blutig färben, mhd. *rot* n. Rost, *rot-ig* rostig, as. ahd. mhd. *ros-t* (für *rod-t* vgl. lat. *russu-s* für *rudtu-s*) m. Rost, ahd. *rot-amo* m. Röthe, ahd. *rosamo* mhd. *rosem* (für *rot-smo*) Röthe, Rost, Sommersprosse, as. *rotôn*, *rotân*, ahd. *rotên*, mhd. *roten* *rubêre*, roth werden, goth. *ga-riud-a-s* schamhaft, ehrbar; goth. *raud-a-s*, an. *raudh-r*, as. *rôd*, ahd. mhd. *rôt* roth, davon ahd. *rôtên* mhd. *rôten* roth werden und ahd. (*rôtjan*) *rôten*, mhd. *roeten* röthen, roth machen.

### *rudhra* roth, von 2 *rudh*.

sskr. *rudhira* adj. roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars n. Blut; aus *rudhra* = *rudhira* durch Steigerung *rodhra* = *lodhra* m. ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird. + *ῥουθ-ρό-ς* roth. — lat. *rubro-* roth. — ksl. *rûdrû* roth. — an. *rodhra* f. Blut, besonders Blut von geschlachteten Thieren.

### *raudha* roth subst. (Rotherz =) Kupfer, dann Erz, Metall überhaupt.

sskr. *loha* (für *rodha*) adj. röthlich, m. n. das rothe Erz, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt. + lat. *rôbu-s* = *rûfu-s* roth, rothhaarig. — altirisch *ruadh* roth, vgl. *Roudu-s*, *Ande-roudu-s* nom. propr. — lit. *raudà* die rothe Farbe, *raud-óna-s* roth. — ksl. *ruda* f. Metall = sskr. *loha* dass. daraus ist lit. *ruda* f. Metall wohl nur entlehnt. — goth. *raud-a-s*, an. *raudh-r*, ahd. mhd. *rôt* roth.

### *rubh* (mit ungeregeltem Affect) begehren.

sskr. *lubh lubh-ati*, *lubh-yati* irre werden, in Unordnung gerathen, aus der Ruhe kommen soviel als: heftiges Verlangen empfinden; locken, an sich ziehen, part *lub-dha* Verlangen empfindend, gierig; caus. *lobhaya* in Unordnung bringen; Jemandes Verlangen erregen, locken, anlocken, an sich ziehen, intens. *lolubhya* ein heftiges Verlangen haben nach (loc.), *lobh-a* m. Gier, Habsucht, Verlangen. Kommt nur einmal in der Form *sam lobhaya* im Veda vor und bedeutet verwischen, *padâni* die Spuren.

+ lat. *lub-et*, *lub-ens*, *lub-ido*. — ksl. *ljubŭ* lieb, *ljub-l-ję*, *ljub-iti* lieb, gern haben (daraus ist lit. *liúbyju*, *liúbyti* zu thun pflegen, gerne haben, gerne essen wohl nur entlehnt). — goth. *liub-a-s* = ksl. *ljubŭ*, as. *liof*, ags. *leóf*, ahd. *liop*, mhd. *liep*, *lieb-er* lieb, as. *lof*, ahd. mhd. *lop*, *lob-es* n. Lob, goth. *ga-laub-a-s* kostbar, werthvoll, *laub-jan*, *ga-laubjan* glauben. *lubh* berührt sich in der Bedeutung „verwirrt sein“ jedenfalls die primäre, eng mit *lup* = *rup*, *lolupa* heisst gierig eigentlich verwirrt vgl. *lolupya* Jemand verwirren; Entstellung von *lolupa* aus *lolubha* ist jedoch gewiss nicht anzunehmen.

## V.

va mangeln, fehlen.

zend. *û*, part. med. *û-yamna* mangelnd, fehlend; sskr. *û-na* ermangelnd, woran etwas fehlt; zend. *ûna* f. Mangel. + *εὐ-νι-ς* ermangelnd, beraubt. — goth. *va-n-s* mangelnd, fehlend, *va-n* n. Mangel; an. *au-dh-r* öde, goth. *auth-ida* f. Oede.

vana ermangelnd, part. pf. pass. von va.

sskr. *ûna* ermangelnd, beraubt, woran etwas fehlt vgl. zend. *ûna* f. Mangel. + goth. *van-a-s* mangelnd, fehlend, *vana-* n. Mangel, vgl. *εὐνι-ς* (aus *φενι-ς*) ermangelnd, beraubt.

vâ, vâti wehen.

sskr. *vâ*, *vâti* wehen; zend. *vâ*, *vâiti* wehen, part. praes. *vân̥t* f. *vâiti* wehend. + *ἄνημι*, *ἄνησι* für *ἀ-νημι* = sskr. ig. *vâti*, part. praes. *âti*, *â-feri-* = zend. *vân̥t* wehend, 3 sg. impf. *âh* für *ἀ-νη-τ* = sskr. zend. ig. *vât*. — ksl. *věja* = goth. *vaia* wehe, *věja-ti* wehen. — goth. *vaian*, *vaivô* wehen.

vâta m. Wind, von vâ.

sskr. zend. *vâta* m. Wind. + *ἀ-νητη-ς*, *ἀήτη-ς* m. Wind, Windhauch. — lit. *vėta-* Wind in dem denom. *vėtau*, *vėt-yti* windigen, worfeln. Vgl. europ. *vanta* m. Wind.

vâtaya vâtayati Wind machen, von vâta.

sskr. *vâtaya* fächeln. + *ἀνέεται* für *ἀ-νηται* = sskr. *vâtayate* er macht Wind (mit den Flügeln), fliegt. — lit. *vėtau*, *vėty-ti*, lett. *wēt-īt* Getreide „windigen“, im Winde sichten, wie goth. *vinthjan* windigen, worfeln von *vinda-s* Wind. Lat. *vannu-s* Getreideschwinge steht für *vat-nu-s* und entstammt diesem Worte wie ksl. *věja-lo* n. Getreideschwinge von *věja-ti* wehen, windigen, lit. *vėt-yklė* f. Schwinge von *vėtyti*.



vâtara m. vâtarâ f. Wind, Wetter, von vâ.

sskr. vâtara, vâtala windig m. f. Wind. + lit. vėtra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. větrŭ m. Wind.

vâti f. das Wehen, der Wind, von vâ.

sskr. vâti m. zend. vâiti f. Wehen, Wind. + ἄησις f. für ἀ-σησις, ἀ-σηπις Wehen, Wind.

vâtura windig, leicht.

sskr. vâtula windig, leicht subst. Wind. + ἀήσυρος für ἀ-σησυρος, ἀ-σηπυρος windig, leicht.

vâya m. Luft, Wind, von vâ.

zend. vaya m. Wind, Luft. + lit. vėja-s m. Wind.

vara, vâra m. Schweif, Wedel, von vâ.

ved. vâra m. Schweif, sskr. bâla m. Schweif. + οὐρά f. Schweif. — lat. -ûlo- Schweif in ad-ûlor, wenn es wirklich anwedeln heisst. — lit. vala-s m. Schweifhaar des Pferdes. — ahd. wâlâ f. Wedel, Fächer.

vâ weben.

sskr. vâ vayati weben, u-ta gewebt. + lit. vo-ra-s m. Spinne. Basis von vi viere.

vi, vayati flechten, knüpfen, weben, aus vâ.

sskr. vâ, vayati weben, part. pf. pass. u-ta gewebt, ū-ti f. das Weben, ve-ñi, ve-ñi f. Gewebe, Flechte, ve-nu m. ve-tasa m. vetrica m. Rohr, ve-man m. n. ve-ma m. Webestuhl. + γίς d. i. γίς ἱμας bei Hesych, γι-τέα ἱτέα Weide s. vaiti, φοῖ-νο-ν n. φοῖ-νη f. Ranke, Rebe, φοῖ-νο-ς m. Wein, ὑλήν τήν ἄμπελον und ὑλόν ἀναδενδράδα (wilder Wein) bei Hesych vgl. lit. i-vyja-s gewunden, geschlängelt. — lat. vi-ère weben, ví-ti-s f. ví-men n. ví-nu-m n. — lit. vejù, vijau, vỹ-ti drehen (einen Strick), ap-výna-s m. Hopfen, vai-nika-s m. Kranz, vy-nióti wickeln, vej-à f. Rasen = altpreuss. V. wayos f. pl. Wiesen. — ksl. vija vi-ti drehen, flechten, winden.

vaiti, vîti f. Ranke, Zweig, Strick aus Zweigen, von vi.

zend. vaēti f. Weide. + lat. vîti-s f. Ranke, Rebe. — lit. vỹti-s f. Weidenruthe, Tonnenband. — ksl. vitŭ f. Gedrehtes, Weidenstrick, σπρόφος. — ahd. wid, mhd. wit f. (Thema widi-, witi-) Strick aus gedrehten Reiser, Geflecht aus Ruthen, Reiserflechte. Vgl. ahd. wîdâ f. Weide und europ. vitia und vitua Weide.

viâ praes. viayati winden.

sskr. vyâ vyayate part. vi-ta sich bergen-, hüllen in, pari-vyâ parivyayati umhüllen, überziehen, herumschlingen med. sich umhüllen, bergen in. + lat. vico viê-tum viêre umwinden, flechten, viê-tor Böttcher.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder, oder. + hom. ἤ d. i. ἤ-τε, τε = lat. ve, ἤ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ-ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve - ve entweder, oder.

vak, aor. avavakat sprechen.

sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund. + εἶπον d. i. φεφειπον, εἰπον d. i. ἐφεφειπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φων-, ὀν- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vâk, voc-are. — altpreuss. en-wack-êmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

vak f. Wort, Rede = vak.

zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaça, vaca, vacô, gen. vacām, sonst vâc m. = sskr. vâc f. + φων-, ὀν- f. Stimme, Rede.

vâk f. Rede, Wort, Stimme, von vak.

sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme. + ὀν- f. für φων- Stimme. — lat. vox, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

sskr. vâkya n. Rede. + lat. -vōciu-m in con-viciu-m n. Gerede, Getön.

vakas n. Wort, Rede, von vak.

sskr. vacas n. = zend. vacanh n. Rede, Wort. + φειπος, φειπος n. Rede, Wort.

vâḡ vâḡiati schallen, schreien, heulen, jammern, vgl. vak.

sskr. vâḡ, vâḡyate schallen, schreien, heulen klagen, ud-vâḡ bejammern. + vâḡ- mit Aspirirung des Anlauts, vâḡ-ḡ, ḡ-ḡ, dor. ἄḡ-ἄ f. ḡ-ἄ, dor. ἄḡ-ἄ f. ḡ-ḡ n. (vgl. lat. vâgor m.) Schall, Hall, Klang. — lat. vâḡ mit Erweichung des Anlauts in vâgio, vâgire schreien, wimmern, vâgor m.

vaḡâ, vâḡâ f. Kuh.

sskr. vaḡâ f. Kuh. + lat. vacca f. (für vâca) Kuh. (Von vaḡ brüllen).

**vak, vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen; betrügen.**

skr. *vañc vañc-ati* wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln caus. *vañc-aya* ausweichen, entgegengehen, enttrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. *vanî-vañc-îti*, *vanî-vac-yati* sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vank-a, vank-ara m. Biegung eines Flusses, vank-u sich tummelnd, vank-ya biegsam, vank-ri f. m. Rippe, Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale *vañc-aka*, *vañc-atha* m. Betrüger, *vañc-ana* n. das Betrügen. + lat. *vac-illare* wanken, schwanken, wackeln, *vâ-ru-s* für *vac-ru-s* krumm, schief = skr. *vakra* dass. *vac-erra* f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, *våg-us* s. *vag*. — goth. *un-vah-a-s* untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, wie erhellt aus as. *wah*, ags. *vôh*, *vô* n. Verkehrtheit, ags. *vôh*, *vô* krumm, gebogen; goth. *vagg-a-s* m. (Paradies), ags. *vang*, as. *wang* m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. *wangâ*, mhd. *wange* f. Wange, davon goth. *vagg-ari* n. ahd. *wang-ari*, mhd. *wang-er* m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. *vag*, *vang*, das nichts als eine Nebenform zu *vak*, *vank* ist.

**vag, vangati krumm gehen, wanken; betrügen, meiden = vank.**

skr. *vañg, vangati* gehen, hinken, unbelegt; zend. *vaoja* für *va-vaja* betrugend, belugend, *mithrô-vaoja* den Mithra betrugend. + *ῥαγ*, *ἄγρυμ* krümme, breche, *ῥαγ-ῆ* f. Bruch. — lat. *vag-u-s* unstet, *vag-âri*. — lit. *vingė* f. = *ving-ja* Krümmung, Biegung = (ahd. *wenchî*) md. *wenke* f. Krümmung, Biegung, lit. *vag-i-s* m. Dieb, *vagiū*, *vog-ti* stehlen, *veng-iu*, *veng-ti* meiden. — ahd. *winchan*, *wanc* mhd. *winken*, sich seitwärts bewegen, winken, nicken, wanken, as. *wankol*, ahd. *wanch-al* schwankend, *wanchilin* wackelnd, ahd. *wank-jan* wanken. Das ndd. *wi-wak-en*, häufig bei Fritz Reuter, scheint eine Intensivbildung. *vag*, *vang* ist eine, vielleicht auf die europäischen Sprachen beschränkte Nebenform zu *vak*, *vank* w. s.

**vaḵ wünschen, wollen.**

skr. *vaç, vash-ti, uç-masi* wünschen, lieben, *vaç-a* m. n. Gewalt, Wunsch, part. praes. *uç-at*; zend. *an-uçant* widerwillig. + *ῥεχοντ-* *ἐχών* willig, *ἔχοντ-ε* freiwillig, *ἐχούσ-ιο-ς* für *ἔχοντ-ιο-ς* willig, *ἔχ-ητ-ε* durch den Willen, *ἔχ-ηλο-ς* d. i. *ῥέχηλο-ς*, Hom. *εὔκηλο-ς* willig, ruhig, sanft.

**vaḵant wollend, willig, part. praes. von vaḵ.**

skr. *uçat* wollend, willig; zend. *an-uçant* widerwillig. + *ῥεχοντ-*, *ἐχών* willig, *ἀ-ῥεχοντ-*, *ἀεχών* = zend. *anuçant* = ig. *anvaḵant* widerwillig.

anvakant nicht wollend, unwillig (an + vakant).

zend. anucañt widerwillig. + ἀεχοντ-, ἀεχών widerwillig.

1. vag, -ati, -ayati wachsen machen, stärken, mehren.

sskr. vaj, vajati, vâjayati stärken, mehren, ug-ra mächtig, furchtbar, oj-as n. Kraft, Glanz. + √y- in √y-ies gesund, a√y- in a√y-î f. Glanz. — lat. vig-êre, veg-êre, vege-tu-s; augeo mehre. — lit. âug-u, âug-ti wachsen, ug-tereti etwas wachsen. — goth. auk-an mehren, german. vakan vök erstehen, wachen, vök-r-a-s m. Wucher.

(Von ug = vag:)

augas n. Kraft, Stärke (Glanz).

sskr. ojas n. Kraft, Stärke, zend. aojanh n. Kraft, Hülfe. + lat. augus-tu-s, augur (Helfer = Hülfe) m. auxilium.

augman n. Wachsthum.

ved. ojman n. Kraft. + lat. augmen-tu-m n. — lit. augmû gen. augmen-s m. Schössling.

vaks, vaksati, vaksyati wachsen, von vag durch s.

sskr. uksh, ukshati, va-vaksh-a wachsen, erstarken; zend. vakhsh, ukshyêiti; 3 pl. med. vakhshenâtê, ἀέξονται, part. praes. ukshyanât und vakhshanât, ἀέξων, mit â praes. 3 pl â-vakhshenâtê sie wachsen hervor. + αὔξω, ἀέξω für ἀ-έξω wachsen lassen, med. wachsen. — goth. vaksjan, vôhs, nhd. wachsen, wuchs.

2. vag netzen.

sskr. in uksh ukshati vavaksha (vag + s) träufeln, netzen, sprengen, ukshan m. Ochse. + √y-ṛó-s feucht. — lat. uveo, uvi-du-s, û-mor. — an. vök-r (= vakva-s) feucht, vökva f. Nässe, Feuchtigkeit, vökva adha nass, feucht sein.

vaks träufeln, netzen, sprengen, davon uksan.

sskr. uksh, uksh-ati, va-vaksh-a träufeln, netzen, sprengen.

Von vag durch s weitergebildet.

(Von uks = vaks besamen = netzen:)

uksan m. Stier, Ochse.

sskr. ukshan m. Stier, Bulle. + cambr. ych du. pl. yohan Ochse. — goth. auhsan-, ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse m.

vagh, vaghati, inf. vaghtum vehere.

sskr. vah, vahati, inf. vodhum (für vah-tum) vehere. + gr. in Ableitungen ὀχέ-ουαι von ὀχο-ς s. vagha, ὀχεύ-ω von ὀχεύ- u. s. w. — lat. veh, vehit = sskr. vahati, sup. vectum, vec-ti-s Hebel. — altirisch fén (aus fegn) plaustrum = germanisch vagna m. Wagen. — lit. vezù, vèsz-ti fahren, vaz-ma f. Fuhre. — ksl. vežā, ves-ti vehere. — goth. vigan vag bewegen.

vagha m. Vehikel, Wagen, von vagh.

sskr. vâha m. Vehikel, Wagen. + ὄχο-ς m. Wagen. — ksl. vozü m. Wagen. Mit ὄχος- n. Wagen vgl. ved. nṛ-vâhas Männerfahrend, Beiwort des Wagens.

vaghta vectus part. pf. pass. von vagh.

sskr. ûdha für uhta, vahta vectus. + lat. vectu-s, davon vectâre, \*vexu-s, davon vexâre. — lit. vezta-s, veszta-s, at-veszta-s gefahren.

vaghtar m. einer der zieht, fährt, vector.

sskr. vodhar m. (für vahtar) der da zieht, fährt, Zugthier; pravodhar mit sich fortführend, m. Entführer, ati-vodhar der über etwas hinüberführt (ati-vah), dhûr-vodhar lastziehend, m. Lastthier; zend. vastar m. Zugthier. + lat. vector m. ad-vector, in-vector. Mit sskr. vodhar, vi-vodhar (Heimführender) Gatte vgl. lat. uxor f. (für veh-tor vgl. vexare von [vexo] = vectu-s).

### 1. vat kennen, bekannt sein; merken, verstehen.

zend. vat, vat-aiti kennen, verstehen, apa-vataiti er versteht; sskr. vat verstehen nur mit api + lat. vât-e-s gen. pl. vât-um m. der Weise. — lit. j-unt-ù, j-ut-aù, j-ùs-ti fühlen, merken, gewahr werden, j-aut-u-s gefühlvoll, pa-j-anta f. der Sinn, j-auoziu, j-aus-ti empfinden, merken, wahrnehmen.

### 2. vat Jahr.

sskr. vat n. in sam-vat n. Jahr, ut in par-ut s. parut. + पर im acc. eis νέετα ins neue Jahr, übers Jahr aus νεο-ἔτα, ut- in νέρ-υι, νέρ-υι s. parut. — lat. vet- Jahr in vet-ulu-s bejahrt, alt und in vit-ulu-s m. Kalb, eigentlich ein Jahr alt, Jährling. — goth. vith- Jahr in vith-ru-s m. Lamm, eigentlich Jährling wie vit-ulu-s; die spätere Fixirung auf die Bedeutung „Widder, Schafbock“ ist rein conventionell, goth. vith-ru-s heisst nur (jähriges) Lamm. Aehnlich bedeutete χίμαρο-ς, χίμαιρα wie die Alten noch wussten — vgl. Hesych. χίμαρος αἴγες χειμέριαι ἢ ἐριφοί — ursprünglich bloss „winteralt, jahralt“ von χίμο = ig. ghima Winter, dann jahralte Ziege, dann gar wilde oder Bergziege. Vgl. 2 vatas.

#### 1. vatas n. Jahr, adj. bejahrt.

sskr. vatsa m. Jahr, Erweiterung eines alten Thema vatas, wie divasa aus divas, jarasa Alter aus jaras, tamasa Finsterniss aus tamas u. a. + ἔτος, ἔτος n. Jahr. — lat. vetus- in vetus-tu-s bejahrt, alt, vetus adj. alt. — ksl. vetüchü bejahrt, alt = sskr. vat-a-sa Jahr.

#### 2. vatas, vatasa Kalb, Rind, eigentlich „Jährling“ und = 1 vatas.

sskr. vatsa (für vatasa) und vatsala m. Kalb, eigentlich Jährling. + lat. vetus- oder vetero- in veter-inu-s zum Zugvieh gehörig,

veter-ina f. Zugvieh (eigentlich das mindestens ein Jahr alte). Vergleicht man die Themen vat und vatas, beide bereits indogermanisch, lat. vit-ulu-s und sskr. vats-ala Kalb, so darf man vatara und vatasara als indogermanische Bezeichnungen für das einjährige Kalb ansetzen.

vatasra m. Jahr, von vatas.

sskr. vatsara (für vatas-ara) m. Jahr vgl. vatsala Jährling, Kalb. + *πεντηρο* für *πεντεσ-ρο* in *δι-ἐτηρο-ς* zweijährig, *πεντα-ἐτηρο-ς* fünfjährig, *δεκα-ἐτηρο-ς* zehnjährig u. s. w.

### 1. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

sskr. vad, vadati sprechen, rufen, singen, ud-ya in brahmodya (brahma + udyā) das Recitiren des Veda, vand, vand-ate grüssen, preisen, verehren. + *ῥῑῶ*, *ῥῑῶ-ῑω* nennen, besingen, *ῥῑῶ-ἦ* f. Gesang, *ῥῑῶ-ἦ-ς* m. Dichter; *αῦῑῶ-ἦ* f. Stimme, *αῦῑῶ-ῑω*; *ἄῥῑῶ-ῑων*, lakonisch *ἄβῥῑῶν*, also *ἄ-ῥῑῶ-ῑον* f. Nachtigall; *ῥειῶ*- singen für *ῥενῑ*- in *ἄειῑῶ*, lakonisch *ἄβειῑῶ*, *ἄοιῑῶ-ῑς* für *ἄ-ῥοιῑῶ-ῑς* m. Sänger u. s. w. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lockvogel. — ahd. far-wāzan verwünschen.

### 2. vad, vand quellen, netzen, baden.

sskr. ud, und, unat-ti quellen, netzen, baden. + In den übrigen Sprachen nur durch Ableitungen vertreten; germanisch vāta- in an. vāt-r, ags. vaet, engl. wet nass, feucht, und in vint-ru-s Winter (= nasse Jahreszeit).

vada (vanda) Wasser, von 2 vad.

sskr. uda n. Wasser. + lat. unda f. Woge, Wasser. → ksl. voda f. Wasser.

vadan n. Wasser, von 2 vad.

sskr. udan n. Wasser, Woge. + *ῥῑῶ-ῑ* n. Wasser. — lit. vandū gen. vanden-s, zemait. undū gen. unden-s m. Wasser, altpreuss. V. wundan acc. sg. Wasser. — goth. vato Thema vatan- n. Wasser.

vadra n. Wasser, von 2 vad.

sskr. udra Wasser, nur in udr-in wasserreich, sam-udra m. Meer, Ocean, und an-udra wasserlos = *ἄν-ῥο-ς*. + *ῥῑῶ*- Wasser in Zusammensetzungen, *ῥῑῶ-ῑ* n. Wasser, *ῥῑῶ-ῑ-ς* wässerig. — as. watar, ahd. wazar n. Wasser.

anvadra wasserlos (an + vadra).

sskr. anudra wasserlos. + *ἄνῥο-ς* wasserlos.

vadran wasserreich, von vadra durch das Secundärraffix -an.

sskr. udrin wasserreich. + *ῥῑῶν ἄννος* m. Wassermonat.

vadara m. n. Bauch, von vad schwellen.

sskr. udara n. Bauch; zend. udara m. Bauch. + maced. ὄδερο-ς

m. Bauch. — lit. *vedara-s* m. Magen, pl. Eingeweide; altpreuss. V. *weder-s* Bauch, Magen.

(Von *ud* = *vad* baden:)

*udra* m. ein Wasserthier, Otter.

sskr. *udra* m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter; zend. *udra* m. Otter oder Wasserhund. + *ūdṛo-s* m. *ūdṛa* f. Wasserschlange. — lit. *udrà* f. Otter. — ksl. *vydra* f. Otter. — an. *otr* g. *otrs*, ahd. *ottir* m., nhd. Otter.

### 1. *vadh*, *vadhati* führen; heimführen, heirathen.

zend. *vad* führen in *vad-emnô* der Heimführende, Bräutigam, caus. *vâdh-ayêiti* er führt heim, *vadh-rya* nubilis, vgl. sskr. *vadhu*, *vadhû*, *vadhuṭi* f. junge Frau, Schwiegertochter. + lit. *vedù*, *vedzaù*, *ves-ti* führen; heimführen, heirathen; Kinder ziehen, *vad-a-s* m. Führer, *vadza* = *vad-ja* f. Fahrleine, *ved-y-s* = *ved-ja-s* m. Freier, Bräutigam, vgl. *ῥῑθῑο-s* d. i. *ῥῑθῑο-s* m. heirathsfähiger Jüngling, Junggesell. — ksl. *veda* *ves-ti* führen, ziehen, heirathen, *ne-vêsta* Braut.

### 2. *vadh*, *vadhati* binden, winden, kleiden, aus *vâ*, *û* winden, weben weitergebildet.

zend. *vadh* sich kleiden, *fra-vadh-emna* fem. part. praes. med. bekleidet. + *ὁθ-όνη* f. Leinwand (?) — lit. *áud-zu*, *áus-ti*, Stamm *aud*, weben. — goth. *vidan*, *vath*, ahd. *wëtan* binden, winden, as. *wâd*, ahd. *wât* f. Gewand, Rüstung.

### 3. *vadh* schlagen, stossen.

sskr. *vadh*, *a-vadh-ît* schlagen, *vadh-a* m. *vadh-ar*, *vadh-atra* n. Mordwaffe; zend. *vad-are* n. Mordwaffe, *vâdh-a* m. Schlag, *vâdh-aya* zurückschlagen = *ᾠθέω*. + *φοθ* stossen in *ἐν-φοθ-σι* = *ἐννοσί-γαιος* Erderschütterer, *ἐννοσί-φυλλο-s* Laubschüttelnd, *ᾠθέω* stosse, aor. *ἔ-ωσα* für *ἐ-ωσα* = zend. *vâdhaya*.

*vadhri* verschnitten, m. Castrat, von *vadh*.

sskr. *vadhri* verschnitten. + *ἑθρι-s*, *ἰθρι-s* m. (für *ῥέθρι-s*) bei Hesych, *σπάδων*, *τομίας*, *εὐνοῦχος*. Nach Benfey.

*van* lieben, verlangen, gewinnen, bezwingen; absehen auf, *petere*.

sskr. *van* *vanati* *vanoti* *vanute* 1) gern haben, lieben; wünschen, verlangen; 2) erlangen, verschaffen für; sich verschaffen; 3) bemeistern, bezwingen, siegen, gewinnen; 4) verfügen über, innehaben; 5) bereit machen, sich anschicken zu; das Absehen haben auf, *petere*; angreifen.

*vanu* m. Nachsteller, *vanushy ati* das Absehen haben auf, nachstellen, angreifen med. verlangen, erlangen, *vanus* verlangend, eifrig; anhängend, liebend (eifrig = feindlich), Angreifer, Nachsteller, *vanus* *vanushate* erlangen. + lat. *venia*, *venus-tu-s*, *Venus*, *vener-âri*. — goth. *vunan* sich

freuen, ahd. wân m. Wahn, Meinung, Hoffnung, goth. vin-ja f. Weide, Futter, ahd. wini m. Freund, Gatte; goth. vinnan vann leiden, sich mühen, as. winnan streiten, kämpfen, leiden; gewinnen u. s. w.

vanas n. Reiz, Wonne, von van.

ved. vanas n. Reiz, Wonne, gir-vanas Anrufungen liebend, der Lieder froh. + lat. Venus f. der personificirte Liebreiz, Liebesreiz, venus-tu-s reizend; in vener-âri verehren bedeutet venus-Verehrung wie sskr. vana m.

vanma, vâma schön, von van.

sskr. vâma schön. + as. wanum, wanom glänzend, leuchtend, schön, wanamo adv. auf glänzende Weise, wanamî f. Glanz.

vanta, vata geschädigt, wund, von van petere.

sskr. vâta geschädigt, a-vâta ungeschädigt. + ἀάω schädige für ἀ-ῥά-ω, ἄ-ατο-ς geschädigt = sskr. vâta, ἄ-ἄατο-ς ungeschädigt, unversehrt = sskr. a-vâta, ἄτη, äol. αὐάτη d. i. ἀ-ῥατη f. Schädigung, Ate, οὐτά-ω verwunde, ὠτειλή f. Wunde, vgl. Hesychs βατάζειν· βάλλειν und γατειλή· οὐλή, welche Digamma beweisen. — lit. vot-i-s f. Wunde, Schwäre = lett. wât-i-s f. Wunde. — goth. vund-a-s wund.

anvata unversehrt (an + vata).

sskr. avâta unversehrt. + ἀάατο-ς unversehrt (ἄ + α-ῥατο = ἄ + ῥατο, daher ἄ- und nicht ἀν-).

vansk wünschen, eigentlich wohl Inchoativ zu van.

sskr. vânksh-ati, vâñch-ati wünschen, vâñch-â f. Wunsch. + ahd. wunsc m. Wunsch, Wunschkraft, wunsk-jan, wunskan wünschen.

vanska Wunsch.

sskr. vâñchâ (für vanskâ) f. Wunsch. + ahd. wunsc m. Wunsch.

vansti m. Blase, Wanst.

sskr. vasti m. Blase, Unterleib. + lat. vêsica f. Blase (aus vêsi = vensti). — ahd. wanst, nhd. Wanst m. pl. Wänste.

vam, vamati erbrechen, ausspeien.

sskr. vam, vamati, caus. vamayati erbrechen, ausspeien; zend. vañ-ti f. in aiwi-vañti f. Ausspeiung. + ἔμ-ε-σι-ς f. ἔμ-ε-το-ς m. das Erbrechen, ἐμέω, ἀπ-έμεσ-σα, Stamm ρευσ- erbrechen, speien. — lat. vom- vomit = sskr. vamati erbrechen. — lit. vem-ju, vem-ti speien, erbrechen, vem-ima-s m. das Erbrechen, vem-ala-s m. das Ausgebrochne. — an. vom-a Seekrankheit.

vama erbrechend, ausspeiend.



sskr. vama erbrechend, ausspeiend. + lat. vomu-s z. B. in igni-vomu-s feuerspeiend.

vamata erbrochen, gespien, part. pf. pass. von vam.

sskr. vomita dass. + lat. vomitu-s dass.

vamatu m. das Erbrechen, von vam.

sskr. vomathu m. das Erbrechen. + lat. vomitu-s m. das Erbrechen.

## 1. var praes. varati wählen, wollen.

sskr. var, vr-noti, vr-nâti, ved. auch varâmi (= lat volo) wählen, vorziehen, var-a m. Wahl, Wunsch. + βόλ-ομαι, βόλλομαι, βούλομαι wähle, will, βουλ-ή f. — lat. vol-o, velle wollen, vol-un(t)-tas f. Wille. — lit. val-iâ f. Wille, vel-ýti wollen, vorziehen. — ksl. vol-ja f. Wille, vol-ja vol-iti wollen. — goth. vil-ja m. Wille, Wohlgefallen, val-jan wählen, vil-jan wollen.

var glauben = var wählen, annehmen.

zend. var, vere-nv-aitê glauben, var-ena m. Wunsch, Wahl, Glaube, duzh-varena m. schlechter Glaube. + lat. vêr-u-s glaubhaft, wahr. — altirisch fir, firian verus, justus, firinne justitiâ. — lit. vēr-à f. Glaube, vēr-ýti glauben. — ksl. vēr-a f. Glaube, vēr-inû wahrhaft = lit. vēr-na-s treu. — goth. vēr-jan glauben in tuz-vērjan übel glauben, zweifeln, as. wâr, ahd. wâr, wâr-i wahr.

var sammeln, aus var wählen.

sskr. vrâ f vâra m. Haufen, Menge. + ράλ-ις advb. in Menge, ἄ-ρολλής gehäuft, gesamt, ραλ-ιαλα f. Versammlung. — lit. val-ýti zusammenbringen, erndten, su-val-yti sammeln, su-si-valyti sich versammeln.

varta, vrata heiliges Werk, von var.

sskr. vrata n. heiliges Werk. + ἑορτή für ἑ-φορτη f. Fest, ἑορτις für ἑ-φορτις, äol. ἑροτις für ἑ-φορτις f. dass. — Diese tadellose Zusammenstellung rührt bereits von Bopp her.

vâra Wunsch, Erwünschtes, von var.

zend. vâra m. Wunsch, Gabe, vârem ava-baraiti bringt als Gabe. + ἤρα φέρειν Erwünschtes darbringen Homer. Die Redensart vâram bhar ἤρα φέρειν darf für indogermanisch gelten.

## 2. var bedecken, schliessen, wahren, wehren.

sskr. var, vr-noti, vr-nâti bedecken, umschliessen, wahren, var-ûtha m. Schutz, Wehr, var-man m. Panzer; zend. var bedecken, beschützen, abhalten, var-atha m. Schutzwehr, vair-i (für var-i) f. Harnisch. + ῥορ-ονται, ὄρ-ονται sie wahren, ρορο-ς, οὐρο-ς m. Wahrer, Wächter, τιμά-ρορο-ς, φροῦρο-ς für προ-ρορο-ς, ὄρ-α f. Sorge, Hut, ὄρ-άω für ρορ-άω

gewahre, sehe. — lat. ver-eor wahre, hüte mich, scheue. — ksl. vr-a vrě-ti stecken. — lit. at-ver-ti öffnen, pri-, su-ver-ti zumachen; alt-preuss. et-wêr-e du öffnest. — goth. var-a-s (= *σοφο-ς*) behutsam, var-jan wehren, hindern, ahd. wâr-a f. Acht, Sorge = *wâr-a* f. dass. Mit *ἄρορ* (für *ἀ-ρορ*) n. Schwert vgl. ahd. wari f. Wehre in der Bedeutung: Waffe. (?) Mit 1 var identisch.

var, varati umringen, ringeln, drehen, wälzen,  
aus var umschliessen.

sskr. val, valate bedecken, umhüllen, umringen, ringeln, hin und her bewegen, val-ana n. das Winden, Wenden, val-aya was umringt, vall-i, vall-i, vall-arî f. Schlingpflanze; ul-û-ta m. Boa Constrictor ist vielleicht = lat. volûtu-s. + *ἐλ-ύ-ω*, *εἰλῦ-ω* (*ἐ-λυ-ω*) winde, wälze, *εἰλυ-μα*, *ἐλυτρο-ν* n. Hülle, *εἰλ-εό-ς* m. Darmverschlingung = sskr. valaya, *ἰλ-υγξ* Schwindel, *ἐλ-ιξ* gewunden u. s. w. — lat. volvo = *εἰλῦω* wälze, volû-men n. = *εἰλῦμα*. — lit. velu, vel-ti wickeln, walken, vol-óti herumwälzen. — ksl. vlū-na f. Welle = ahd. wëlla f. Welle (für wel-na), val-jā, val-iti wälzen. — goth. valv-jan valv-is-on wälzen.

var stark sein = var wahren, wehren.

sskr. bal-a n. Kraft, Stärke. + lat. val-eo, val-or m., val-idu-s, valde. — lit. val-à f. Macht, Gewalt, val-ióti zwingen, vgl. lett. var-ét können, vermögen noch mit dem altern r. — valére könnte man auch mit lit. galiù, galėti können, vermögen, gesund sein zusammenstellen.

vara Wolle, von var bedecken.

sskr. ura- Wolle in ura-bhra m. (Wollträger) Schafbock. + *μερο-* Wolle in *πόλ-ερο-ς* kurzwollig, *εὖ-ερο-ς* schönwollig, ion. *εἶρο-ς* m. Wolle, *ἐρ-έα* f. *ἐρ-ιο-ν* n. Wolle, *ἐρ-ίνεο-ς*, *ἐρεοῦ-ς* von Wolle.

varana m. Widder, Lamm, von var bedecken.

sskr. urana m. Widder. + *μαρήν*, *ἀρήν*, g. *μαρν-ός* m. Widder, Lamm, auch wohl *ῥήν* für *ρην* m. *πολύ-ρην*.

varnâ f. Wolle, von var bedecken, s. vara.

sskr. ūrna n. ūrnâ f. Wolle. + lat. villu-s m. Flocke, Zotte für vilnu-s. — cambr. gulan Wolle. — lit. vilna f. — ksl. vlūna f. — goth. vulla (für vulna) f. Wolle.

varana m. Name eines Himmelsgottes, von var bedecken.

sskr. varuna m. Varuna, ursprünglich Himmelsgott, später Gott der Gewässer. + *Οὐρανός* n. pr. Himmelsgott, *οὐρανός* m. Himmel.

varas n. Weite, Breite.

ved. varas n. Weite, Breite, Raum. + *εὖρο-ς* n. Weite, Breite.

varu weit, breit.

sskr. uru comp. variyaṃs weit, breit; zend. uru, auch vouru für vauru, varu weit, breit. + εὐρύς weit, breit.

varutara weiter, breiter comp. zu varu.

sskr. urutara weiter; breiter (nicht vedisch). + εὐρύτερος weiter, breiter.

varutra n. Hülle, Bedeckung.

sskr. varutra n. Obergewand. + ἔλυτρον, ἡλυτρον n. Hülle. Nach Pott.

varva Hülle, Eihaut, Gebärmutter von var verhüllen.

sskr. ulva, ulba m. Hülle um den Embryo, Eihaut, auch Gebärmutter, in Compositis Hülle überhaupt z. B. avakolba (avakâ + ulba) von Avakâpflanzen umhüllt. + lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter, volv-ula femin.

3. var warm sein, wallen.

sskr. ul-kâ f. Meteor, Feuerbrand, ul-muka m. Brand. + ἡλ-ἔα, attisch ἄλ-ἔα, sonst ἄλ-ἔα f. Sonnenwärme, ἔλ-η lakonisch βέλ-α f. dass. — lat. Vul-c-ānu-s m. Feuergott vgl. sskr. ulkâ. — lit. vér-d-u, vir-iaú, vir-ti kochen, trs. und intrs. — ksl. var-ū m. Hitze vr-jā vrě-ti wallen, kochen. — goth. \*var-m-a-s in varm-jan wärmen, ahd. mhd. nhd. warm, goth. vul-an wallen, heiss sein, ahd. mhd. wal-m m. Hitze, Gluth.

vara m. n. varia Wasser, See.

sskr. vâra, vâri n. Wasser; zend. vâra m. Regen, vairi n. See, vairya n. Kanal. + οὖρον n. Urin, οὖρ-λα f. ein Wasservogel. — lat. ūr-ina f. Urin, die Bedeutung „Wasser“ noch in ūr-in-āri unters Wasser tauchen. — lit. j-urė-s pl. f. Meer, Thema j-urė = urja; altpreuss. V. w-ur-s Teich. — ags. vār n. Meer, altn. ver n. vör f. Meer, an. ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

vark, vrak, vrask zerbrechen, zerreißen, verwunden; gefährden, befehlen.

sskr. vraçc, vrçc-ati zerreißen, gefährden, a-vṛk-a harmlos n. Ruhe, Frieden; zend. vac mit fra verwunden. + φραχ- in φράχ-ος, äol. βράχ-ος, sonst φάχ-ος n. Fetzen, βραχ-λαί τρηχεῖς τόποι Hesych, φραχ-λα f. Brandung; abgesenkt φραγ- in φρήγ-νυμι breche, reisse, φήγ-μιν f. Brandung, Gestade; mit lat. frango hat φήγνυμι nichts zu schaffen. — ksl. vrask-a f. Riss, Runzel s. vraska. Vgl. europ. valk reißen, schleppen, ziehen, welches aus vark entstanden ist.

1. varka m. Wolf, von vark zerreißen.

sskr. vṛka m. zend. vehrka m. Wolf. + λύκος m. Wolf. — lat.

## 7. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

upu-s m. Wolf, also gräcoitalische Grundform vluko-. — lit. vil-  
ta-s m. — ksl. vlūkū m. — goth. vulf-a-s m. Wolf.

varkiâ f. Wölfin.

sskr. vṛki f. (= vṛkyâ) Wölfin. + lit. vilkė (= vilkja) f.  
Wölfin.

### 2. varka Pflug (von vark aufreissen).

red. vṛka m. Pflug. + laconisch εὐλάκα f. Pflugschaar, vgl. αὐλάξ,  
ἰλοῦξ, αἰλάξ, αἰλέξ f. Furche, Ackerfurche.

vraska Riss von vark, vrask.

sskr. pra-vraska m. Schnitt. + ksl. vraska f. Riss, Runzel.

arg drängen, drehen, verdrängen, ausschliessen.

j, vṛnak-ti drängen, verdrängen, ausschliessen, caus. varj-aya be-  
vraj-a m. Kuhstall (Einschluss), vṛj-apa krumm, gebogen. +  
-, εἰργ-ω schliesse aus, ein, halte ab, εἰργ-μύς m. εἰργ-τή f. Ein-  
Gefängniss. + ὀργή Drang, Trieb, ὀργάω schwelle. — lat. verg-  
n, wenden, valg-u-s krumm. — altirisch ferc, ferc (d. i. ferg)  
sch iratus, fairggae, foirggae (d. i. foirge = forgie) oceanus s.  
— lit. varg-ti bedrängt sein, vārg-a-s m. Bedrängniss, Elend. —  
k-a, vrak bedränge, verfolge, vrak-a-s m. Verfolger = ksl. vragū  
l, goth. vraiþ-a-s krumm. (?) Lat. urgeo ursprünglich primär?

varga strotzend, schwellend, eigentlich drängend,  
von varg drängen.

sskr. ūrja strotzend, ūrjā f. das Strotzende, Nahrung, Speise. +  
ἰργά-δ- f. adj. schwellend, sbst. üppiges Land, Aue, ὀργή f. Trieb,  
Drang; Zorn = altirisch fere (= ferg) ira; vgl. lit. valg-i-s Nah-  
rung, valg-ýtā essen.

vargaya, Denominativ von varga, schwel-  
len, schwellen machen.

sskr. ūrjaya schwellen machen. + ὀργάω schwelle. — lat.  
urgeo dränge.

arg, vargyati wirken, thun, arbeiten.

rez, verazyēiti wirken, thun, machen, varex-a m. das Wirken,  
a Machung. + ῥέζω, ῥεζέω = ῥεγγέω, ἔργ-α thun, machen,  
, ἔργ-ο-ν n. Werk, ὄργ-αρο-ν n. Werkzeug. — goth. vaurkjan  
ahd. werah n. Werk.

arg ursprünglich identisch vgl. lat. urgere opus.

varga das Wirken, Werk, von varg.

zend. vareza m. das Wirken. + ῥεγγο-ν, ἔργο-ν n. Werk. — alt-  
gallisch Vergo-bretus Rechtwinker (breto- Gericht), altcambriach  
guerg efficax. — ahd. werah n., nhd. Werk.

**vargta** gethan, gewirkt, part. pf. von 2 **varg**.

zend. **varsta** gethan, gemacht part. pf. pass. von **varez.** + **ῥε-  
ρό-ς**, **ᾰ-ῥερό-ς** part. pf. pass. von **ῥέζω**. — goth. **vaurht-a-s** in  
**fra-vaurht-a-s** sündig.

**vargti** f. das Thun, die That, von 2 **varg**.

zend. **varsti** f. That, Handlung, **an-varsti** für **anu-varsti** f. gemässes  
Handeln. + goth. **vaurht-i-s** in **fra-vaurht-i-s** f. Sünde, **us-vaurht-  
i-s** f. Gerechtigkeit, as. **gi-wurht**, ags. **ge-vyrht**, ahd. **ga-wurht**  
(i) f. That, Handlung.

**vargtva** n. That, Werk, von 2 **varg**.

zend. **varstva** n. That, Handlung. + goth. **vaurstv**, Thema **vaurstva**  
n. (für **vaurk-s-tva** mit der im Deutschen so häufigen Einschabung  
von **s** vor den **t-Suffixen**) That, Werk.

**vart**, **vartati**, **vartatai** wenden, drehen, sich wenden,  
**versari**.

sskr. **vart**, **vartate** sich wenden, wo aufhalten, womit beschäftigen, **ver-  
sari**, **vart-is** n. Haus. + lat. **verto**, **vertit**, **vertitur** wenden, drehen, **vert-  
ex** m. Wirbel, Scheitel, **vers-âri** vom part. pf. pass. **versu-s** = sskr. **vr̥tta**.  
— gr. nur in **ῥατ-άνη**, dor. **ῥατ-άνα**, äol. **βρατ-άνα** f. vgl. Hesych: **βρατ-  
άνα** **τορίνην**. **Ἡλεῖοι**, die Kelle, vgl. ksl. **vret-eno** n. die Spindel. — lit.  
**vir̃-tu**, **virt-au**, **vir̃-ti** umfallen = sich umkehren, **verczu** (**vert-ju**) **vir̃-ti**  
umkehren, wenden, **vart-ýti** sich wenden, **vart-óti** mit Etwas umgehen.  
— ksl. **vr̥š-tā** für **vr̥t-jā** **vr̥t-ěti** drehen, **vr̥š-tā** **vr̥t-iti** dass. **vr̥t-ŭ** m.  
Hals. — goth. **vairthan**, **varth** werden, eigentlich sich wenden, wie engl.  
**to turn** wenden und werden.

**vartaka** m. Wachtel, von **vart**.

sskr. **vartaka** m. **vartikâ** f. Wachtel. + **ῥετυξ** m. Wachtel für  
**ροτυξ** vgl. Hesychs **γῳρετυξ** d. i. **ροτυξ**, gen. **ῥετυξ-ος** und **ῥε-  
τυγ-ος**.

**vartta** part. pf. pass. von **vart**, als subst. Befin-  
den, Lage, Zustand.

sskr. **vr̥tta** part. pf. pass. von **vart**; **vr̥tta** n. Befinden, Benehmen,  
Lage, Zustand. + lat. **versu-s** part. pf. pass. von **vertere**. — ksl.  
**vr̥sta** f. Lage, Zustand; Alter.

**vartti** f. Befinden, Zustand, Lage, von **vart**.

sskr. **vr̥tti** f. Befinden, Zustand, Lage, **evam-vr̥tti** adj. in solcher  
Lage, so gestellt. + ksl. **vr̥stī** f. Befinden, Zustand, Lage;  
Alter.

(Vom Verb sskr. **vardh** erheben:)

**vardhva** aufwärts gerichtet, hoch, vom Verb  
sskr. **vardh** erheben.

sskr. ūrdhva aufwärtsgerichtet, hoch. + ὀρθός, dialektisch βορθός d. i. βορθρο- aufwärtsgerichtet, gerade, hoch.

varna Riss, Wunde.

sskr. vana n. Riss, Bruch, Wunde, Schwäre. + οὐλή f. für πολὴ dass. — lat. vuln-us n. Wunde. (?)

### 1. vars beträufeln, netzen.

sskr. varsh, varsh-ati regnen, netzen. + ἔρσ-η s. varsa. — lat. verr-e-s s. varsi.

varsa Geträufel, Benetzung, von vars.

sskr. varsha m. Regen. + ἔρση, hom. ἑέρση, kret. ἄερσα f. (für φερση) Thau.

varsi m. männliches Thier, von vars.

sskr. vṛsh-a, vṛsh-an, vṛsh-abha m. Stier, vṛsh-ala m. Hengst, vṛsh-ṇi m. Stier, Widder, vṛsh-ana m. Hode. + lat. verr-e-s für verse-s m. Eber. — lit. verszi-s m. Kalb; altpreuss. V. werstian Kalb, contrahirt aus wersistia-n s. Nesselmann im altpreuss. Vocabular; lett. wērsi-s m. Rind, Ochs, Stier, wērs-en-s junges Rind.

### 2. vars erheben.

sskr. varsh-man n. Höhe, das Oberste, Oberfläche, varsh-iyam̐s der höhere, obere, längere, grössere, varsh-ishṭha der höchste, oberste, längste, grösste. + lit. virszu-s m. = ksl. vrūchū m. Höhe, Gipfel. — ἀείρω Stamm ἀ-φέρ erheben, vardh erheben und vars erheben bilden Eine Familie.

varsa m. Haar.

zend. vareça m. Haar. + lit. varsa f. Flocke. — ksl. vlasū m. Haar, Locke. Vgl. λάσ-ιο-ς für φλάσ-ιο-ς zottig?

### 1. vas kleiden, anziehen.

sskr. vas, vas-te sich kleiden, anziehen, vās-as n. Kleid. + ἔσ-, φεσ, ἐν-νυμι, ἔσ-σω, εἶ-μαι, ἔσ-μαι, ἔσ-θην kleiden, anziehen, εἶ-ματ- n. Gewand für φεσ-μα vgl. γέμματα ἱμάτια Aeoles, γῆμα ἱμάτιον Dores bei Hesych, ἱμάτ-ιο-ν n. Mantel für εἶματ-ιο-ν, βεσ-τό-ν n. Gewand lakonisch; mit θ = dhâ thun weitergebildet ἔσ-θέω ziehe an, ἔσ-θήτ- f. Gewand. — lat. ves-ti-s vesti-re. — goth. vas-jan sich kleiden (ksl. us-ma f. Haut, us-mū indumentum, lett. usma f. Muffe wird man besser zu av ind-uo ziehen).

vasana m. Anzug, Kleid, von 1 vas.

sskr. vasana m. n. zend. vanhana n. Anzug, Kleid. + ἑανός m. für φεσανο-ς Anzug, Kleid.

vastra n. Kleidung, Kleid.

sskr. vastra n. Kleid. + γέστρα στολή Hesych, γέστρα = φεστρα; auch z. B. in ἀμφι-φεστρ-ίδ- f. Mäntelchen, demin. zu ἀμφι-

*vestro-v* und *ēp-estp-lō-* f. Ueberkleid. — mhd. wester f. Taufkleid, Westerhemd geht auf *vasi-stra* (goth. *vasjan* kleiden) zurück. vgl. goth. *huli-stra* von *huljan* hüllen.

*vasman* n. Decke, Gewand.

sskr. *vasman* n. Decke. + *ābro-ēlmān*, *ēv-ēlmān*, *melan-ēlmān* (on), *ēīma* n. Gewand, Anzug, äol. *γέμματα· ἱμάτια*, dorisch *γῆμα· ἱμάτιον*, und *ἱμάτιο-v* n. Mantel (aus *vest-mat-io-v*).

## 2. *vas*, *vasati* wohnen, hausen, wesen.

sskr. *vas vasati*; zend. *vanh vanhaiti* wohnen, bleiben. + gr. in *ἔσ-τία*, *vest-τία* f. Heerd, Heim, Hestia vgl. sskr. *vas-tya* n. Haus. — lat. nur in *Ves-ta* f. und *ves-ti-bulu-m*. — goth. *visan*, *vas* weilen, bleiben, sein.

*vasu* gut, eigentlich wesentlich, von 2 *vas*.

sskr. *vasu* m. n. das Gut adj. gut; zend. *vanhu* adj. gut. + *h̥v̥-s*, *h̥v̥-s*, *ēv-* gut; *h̥v̥s* steht für *vestu*, *ē-vestu*, *ē-v̥v̥*. Das subst. \**h̥v̥* f. Gut in *h̥v̥ān* gen. pl. entspricht dem sskr. *vasā* f. Mark (der Kern, das Beste).

*vasukravas* guten Ruhm habend (aus *vasu* und *kravas*).

sskr. *vasuṣravas* guten Ruhm habend. + *εὐκλεφες*, *εὐκλεής* hom. guten Ruhm habend.

*vasupatar* f. *vasupatariâ* guten Vater habend, adlig.

zend. *vanhufedhri* f. nom. propr. (guten Vater habend). + *εὐπατέρεια* f. Beiwort der Helena bei Homer, *εὐπάτωρ* guten Vater habend, *εὐπατρ-ίδης* f. Eupatride, attischer Adliger.

*vastu* n. Sitz, Ort, Wohnstatt.

sskr. *vastu* n. Sitz, Ort (Ding, Gegenstand, Sache) *vāstu* m. n. Wohnstatt, Haus. + *στάτυ*, *ἄστυ* n. Stadt.

*vastavia* zur Wohnstatt gehörig, von *vastu*.

sskr. *vāstavya* zum Hause gehörig. + *ἀστεῖο-s* für *φαστεμιο-s* städtisch

*vasna* m. n. Kaufpreis, von 2 *vas*, Wesen soviel als Werth eines Dings.

sskr. *vasna* m. n. Kaufpreis, Miethe. + *ώνο-s* m. Kaufpreis, *ωνή* f. Kauf, *ωνέ-ομαι* kaufe. — lat. *vēnu-m* acc. zu Kauf, *vēn-do*, *vēn-eo*. — ksl. *věno* n. Gabe, Mitgift, *věn-iti* verkaufen. (?)

*vasnaya* feischen, kaufen.

sskr. *vasnaya* feilschen. + *ωνέομαι* kaufe, denom. von *vasna*.

vasnia adj. von vasna.

sskr. *vasnya* werthvoll. + *ᾠνιο-ς* käuflich.

vasnika, adj. zu vasna.

sskr. *vasnika* preiswerth. + *ᾠνικό-ς* kaufbar, käuflich.

### 3. vas aufleuchten, tagen s. us.

sskr. *vas ucch-ati* für *us-sk-ati* aufleuchten, tagen, *vās-ara* m. Tag. + *ἡ-μαρ*, *ἡ-ματ-ος* n. Tag für *ἡ-μαρ* verhält sich zu sskr. *ush-man* Brand, heisse Jahreszeit, wie goth. *dag-a-s* m. Tag zu lit. *daga-s* m. heisse Jahreszeit, Herbst, Erndtezeit. — lit. unpers. *aúsz-ta*, *aúsz-o*, *aúsz-ti* tagen, anbrechen.

*vasara* m. n. Frühling, von 3 *vas* aufleuchten, die lichte Jahreszeit.

zendp. Gl. *vanri* nom. sg. Frühling, Sommersanfang, neupers. *bihar* Frühling s. Justi unter *vanhra*; vgl. sskr. *vasra* m., *vāsara* m. Tag, *vas-anta* m. Tag, *vas-anta* m. Frühling. + *ἔαρ* n. für *ἡ-μαρ*. — lat. *vēr* n. für *verer*, *veser* Frühling. — lit. *vasarà* f. Sommer, vgl. ksl. *ves-na* f. Frühling. — an. *vār* (aus *vasra-*) n. Frühling, *vār-kald-r* frühlingkalt.

Von *vas* aufleuchten vgl. Herodot: *ἔαρος ἐπιλάμπαντος*.

*usas* f. Morgenröthe.

sskr. *ushas* f. Morgenröthe. + *ἡώς*, att. *ἔως*, äol. *αὔως* f. Morgenröthe. — lat. *aurōra* f.

*usra*, *usria* morgendlich.

sskr. *usra* morgendlich, *usriyā* f. Morgenhelle. + *ἄγχι-αυρο-ς*, *αὔριο-ν* adv. morgen. — lit. *auszrà* f. Morgenröthe.

*vask* *vansk* *vaskati* waschen, wischen.

sskr. *un̐ch*, *un̐chatī* (*unch* = *unsk* = *vansk*) wischen, zusammenfegen, *pra-un̐ch* verwischen. + ahd. *waskan* waschen, *wisc-en*, mhd. *wisch-en* wischen, ahd. *wisc*, mhd. *wisch* m. der Wisch.

Dazu auch wohl lat. *viscu-s*, *ἰξό-ς* und slavodeutsch *vaska*- Wachs.

(Von *vi* = *dvi* zwei und *ḱanti* = *daḱanti* Zehnzahl:)

*vīḱanti* zwanzig, aus *dvi* zwei und (*da*)*ḱanti* Zehner.

sskr. *viṃṣati*; zend. *viḱaiti* zwanzig. + lakonisch *βείκατε*, böotisch *ῥίκατε*, ion. *ἐείκοσι* (= *ἑ-ῥεῖκοσι*), griechisch *εἴκοσι* zwanzig. — lat. *vīginti* zwanzig. — altirisch *fiche* gen. *fichet* pl. *fichit*, alt-cambr. *ucent* zwanzig s. Ebel 305. 319.

*vīḱantitama* der zwanzigste, von *vīḱanti*.

sskr. *viṃṣatitama*; zend. *viḱāḱtema* der zwanzigste. + lat. *vicesi-*



mu-s, vicensimus (aus vicensimus, vicensimus, vicensimus) der zwanzigste.

Altcambrisch abweichend uceintmet der zwanzigste.

vi, avi m. f. Vogel, von u, av der Basis von vâ wehen?

sskr. zend. vi m. Vogel, sskr. vi f. vay-as n. Vogel. + vgl. ol-avó-s m. für ol-avó-s grosser Vogel und aleró-s, dialektisch alβeró-s d.i. alβeró-s m. Adler. — lat. avi-s f. Vogel.

vi, vayati gehen; führen, treiben, jagen.

sskr. vi, ve-ti gehen; treiben, führen dient als Substitut zu aj treiben, führen, pra-ve-tar m. Wagenlenker, pra-vay-ana m. Stachelstock zum Antreiben des Viehs; zend. vi, vy-âiti gehen, cans. vayêiti jagen, treiben, scheuchen. + ol- dient als Substitut von φέρω, ol-σω, ol-σῶμαι, ol-σ-μαι, ol-σ-τό-s führen, bringen, ol-αξ m. ol-ήϊο-ν n. Steuerruder, ol-σ-τρο-s m. Bremse. — lat. vi-a f. Weg vgl. zend. vya f. nach Justi „Weg“. (?) — lit. vejù, vijau, vȳ-ti jagen, verfolgen, nachsetzen. — ksl. voj m. Krieger.

vik umfassen.

sskr. vyac, vicati umfassen. + lat. vinc-io, vinc-tum, vinc-ulu-m.

vik kommen, erreichen, eintreten.

sskr. viç, viç-ati kommen, eintreten; zend. viç, viç-aiti kommen, erreichen, treffen. + olx-o-s s. vaiça. — lat. vic-u-s s. vaiça. Mit sskr. nis-viç zu Gaste sein, geniessen, essen und pari-veçaya (causale) bewirthen, vgl. lit. vėsz-ėti zu Gaste sein, vėsz-ni, vėsz-nė f. Gastin.

vikpati m. Clanherr, Stammfürst, von vik im Sinne von vaiça und pati Herr.

sskr. viçpati m. im Epos viçâm pati; zend. viçpaiti m. Leut Herr. + lit. vėszpat-s gen. vėszpatės m Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispatti-n acc. f. Hausherrin, Hausfrau.

vaiça m. Haus, Wohnstatt; von vik.

sskr. veça m.; zend. vaêça m. Haus. + olxo-s, roïxo-s m. Haus; roix- in olxadε nach Hause. — lat. vicu-s m. Dorf, Stadtquartier; vgl. ksl. visi m. Dorf; goth. veihs-a n. Flecken. As. wik ist aus vicus entlehnt.

viça all, ganz.

altpers. viça all, vgl. sskr. viçva, zend. viçpa all. + lit. visa-s. — ksl. visi all, ganz.

Lit. visa-s aus dem Slavischen entlehnt? müsste visza-s heissen.

vit, vyat schwanken, zittern; leiden, welken.

sskr. vyath, vyath-ate zittern, schwanken; leiden, welken, vyath-â f. Qual, vith-ura zitternd, zerbrechlich. + lat. vit-ru-m m. Glas = sskr. vithura „das Zerbrechliche“, vgl. Hesych. αἴθρουρον · ὕαλον, doch wohl α-

*μευρο-ν.* — lit. *výs-tu, výt-au, výt-ti* verwelken. — goth. *vith-ôn* schütteln, englisch *to with-er* welken.

**vid, vaidmi, vaidti, pf. vaidā** sehen, wissen.

sskr. *vid, vetti* pf. *veda* merken, erkennen, wissen, *vid-â* f. *ved-a* m. *ved-ana* n. Kenntniss. + *εἶδον* = *ἔ-σιδο-ν* sah, *ἰδ-εῖν* sehen, *οἶδα* für *σοῖδα* = sskr. *veda* = goth. *vait* weiss, *ἰδ-έα* f., *ἰδ-ανό-ς*, *ἰδ-μῆ* f., *ἰδ-ει-ς*, *εἶδ-ωλο-ν* n. — lat. *vid-ēre* sehen. — lit. *veizdmi, veizd-ėti* sehen, *veida-s* = ksl. *vidŭ* Antlitz, ksl. *vizda viděti* = lit. *veizdėti* sehen, ksl. *věmī vēdėti* wissen. — goth. *vait, vitum* wissen, *vit-an* beachten = lat. *vidēre, vit-ōth* n. Gesetz. — Hiermit eins sskr. *vid vindati* finden.

**vidta** erkannt.

sskr. *vitta* erkannt; bekannt; zend. *viçta* bekannt (*aiwi-viçta, â-viçta*). + *ἄ-ἵστο-ς* ungesehen, *ἄ-σιστο*. — lat. *visu-s* (*vid-tu-s*) gesehen.

**vidvant** f. *vidusiâ* wissend, part. zu *vaidā*.

sskr. *vidvañs* nom. m. *vidvân* f. *vidushī* wissend. + *εἰδώς ὅτος, εἰδυῖα εἰδός* wissend, *ἰδυῖται πρᾶνιδεσσιν* Hom. *ἰδυῖαι* die Zeugen vom Thema *vidus*. *Ἰδυῖα* f. eine Nereide.

**vidna** part. pf. pass. von *vid*.

sskr. *vinna* aus *vid-na* part. pf. pass. von *vid* finden. + *ἄ-σιδνό-ς, ἄ-ἰδνό-ς* unsichtbar, verborgen, dunkel.

**vidmanai** zum Wissen, zu wissen, dat. inf. von *vid*.

sskr. *vidmane* dat. inf. zum Wissen, zu wissen, *vidman* n. Aufmerksamkeit, Wissen, Kenntniss. + *ἰδμεναι, ἰδμεναι* zum Wissen, zu wissen.

**vidiâ** f. das Wissen, die Einsicht, von *vid*.

sskr. *vidyâ* f. das Wissen, die Einsicht. + ahd. *wizî wizzî*, mhd. *witze* f. das Wissen, die Einsicht. Vgl. *σιδ-έα* f.

**vidh** trennen, spalten.

sskr. *vyadh, vidh-yati* durchbohren. + lat. *di-vido* theilen. — lit. *vid-u-s* m. die Mitte, das Inwendige.

(Von *vidh* = ved. *vidh vindhate* nach Roth: leer werden, mangeln, [c. instr.] *viduâri*.)

**vidhavâ** f. Wittwe, von *vidh*.

sskr. *vidhavâ* f. Wittwe. + lat. *vidua* f. Wittwe, *viduu-s* verwittwet, m. Wittwer. — ksl. *vidova* f. Wittwe. — goth. *viduvô* f., as. *widuwâ*, ahd. *witawâ, wituwâ* f. Wittwe. — altir. *fedb, cambr.gwedw*.

**vip vaipati** zittern, schwanken.

sskr. *vip vepate* in schwingender, zitternder Bewegung sein, beben, *vep-*

athu m. vep-ana n. vep-as n. das Zittern. + lat. vib-rare zittern, schwanken, schwingen. — an. veifa vibrare, agitare, ags. vâf-ian schwanken; zögern, stutzen, staunen, ahd. weib-ôn schweben, schwanken. Zu lat. vibrare vergleiche noch speciell lit. vybur-ti, vyburó-ti schwingen, herumdrehen; um Jemand hermschwänzeln, schmeicheln.

vîra m. Mann, Held.

sskr. vira m. Mann, Held. + lat. vir, Stamm viro- m. Mann. — altirisch fer gen. sg. nom. pl. fir acc. pl. firu m. Mann. — lit. vîra-s m. Mann. — goth. vair-a m. Mann.

vis netzen, flüssig machen; zerfliessen.

sskr. vish, vish-â f. Excremente, vish-tâ f. Mist, Hefe, vish-a m. Saft, Gift s. visa; zend. vis n. Gift, vis-cithra n. Arznei. + lat. vir-u-s n. s. visa, vis-cu-m n. Vogelleim (?), vis-cera n. pl. Eingeweide, vgl. sskr. vish Excremente? — lit. vais-ta-s m. Pflaster, Arznei. — an. vis-na, ags. veos-nian. ahd. wës-anên zerfliessen, vergehen, verwesen.

visa m. n. Saft, Gift, von vis.

sskr. visha m. n. Saft, Gift. + ῥό-ς für ρισο-ς m. Saft, Gift, Rost. — lat. viru-s n. Saft, Gift.

visavant mit visa versehen.

zend. vishavan̥t giftig. + ῥόεις für ρισοφεντ-ς hom. Beiwort des Eisens, dem Roste ausgesetzt, leicht rostend. — lat. vîrôsu-s. Dazu auch sskr. vishavant giftig.

visva gleich.

sskr. vishu advb. gleich, vishuva n. Tag- und Nachtgleiche. + ῥσο-ς gleich für ρισσο-ς, vgl. βῆμα· ῥσως. Ἀάκωνες und γλίσγον d. i. ρισσον· ῥσον Hesych. Hiermit hängt wohl zusammen goth. vis-a n. Meeresstille, vgl. ῥσο-ς· γαλήνη bei Hesych.

vist winden.

sskr. vesht̥ vesht̥ate (in der ältern Sprache auch Formen von visht̥ wie caus. part. pf. â-visht̥ita) sich winden, sich schlängeln um, caus. aor. avi-vesht̥at part. vesht̥ita (â-visht̥ita) überziehen, umwinden, umwickeln, umkleiden, bekleiden; umlegen, umstellen, umringen, umzingeln, einschliessen. + lit. vîstau, vîscziau, vîstyti winden, wickeln, vîsty-kla-s m. Windelband, Wickelband, vîstė f. eine Wiste. Zu vi viere.

## S.

sa, sâ, tad pron. demonstr. der, dieser (vgl ta).

sskr. sa, sâ, tad der, dieser. + ὁ ἡ τό(δ) der, die, das. — goth. sa, sô, that-a der, die, das.

sa- bedeutet als vorderes Glied in Zusammensetzungen a) mit, zugleich, b) eins (vgl. sam-).

sskr. a) sa- mit z. B. in sa-kâma, sa-kâça u. s. w. b) sa- eins in sa-kṛt einmal, sa-hasra eintausend; zend. a) ha- mit z. B. in ha-zaosha denselben Willen habend, ha-dêma dieselbe Wohnung u. s. w. b) ha- eins in ha-keret einmal, ha-zanra eintausend. + a) á- â-, ó- ô-, z. B. in ἄ-δρουν, ἄ-δελφός, ὄ-θριξ, ὄ-πατρος und sonst; b) é- eins in ἑ-κατον einhundert.

sândra dicht, dick, voll, derb.

sskr. sândra dicht, dick, voll, derb. + ἄδρός dicht, dick, voll, derb. Zusammengesetzt aus sa mit und andra Kern w. s.

sam praepos. mit; sam- praefix mit-, zusammen- vgl. sa.

ved. sam praepos. mit; sskr. sam- praefix mit-, zusammen-; zend. ham advb. vereint mit, zusammen; ham- praefix mit-, zusammen-. + lit. su praepos. c. instrum. mit; są-, su- praefix mit-, zusammen-. — ksl. sū praepos. c. instr. mit; są-, su-, sū- praefix mit-, zusammen-.

sama der selbe, der gleiche, der ganze, eigentlich superl. von sa.

sskr. sama, zend. hama der selbe, der gleiche, der ganze. + ὁμός-. — ksl. samū. — goth. sama der selbe, der gleiche, der ganze.

samapatar gleichen Vater habend, aus sama derselbe und patar Vater.

altpers. hamapitar gleichen Vater habend. + ὁμοπάτωρ, ὁπος gleichen Vater habend. Vgl. an samfedhra adj. indecl. und samfedhri adj. = ὁμοπάτριος von gemeinsamem Vater abstammend.

samana verbunden, geeint.

sskr. samana verbunden, geeint; eben, a-samana auseinander strebend, sich trennend, sich zerstreuend; uneben. + an. saman adv. zusammen, til samans gen. zusammen; goth. samana, as. saman, ahd. saman, mhd. samen, ahd. za-samana, mhd. ze-samene, nhd. zu-sammen, an. samna adha, as. samnôn, ahd. samanôn, mhd. samenen, nhd. sammeln.

sava, sva eigen, Reflexivpossessiv für alle Personen, von sa.

sskr. sva selbst, eigen, n. Eigenthum; zend. hava (= sava) eigen, hva sein, ihr; selbst, qa (= sva) sein, eigen. + ἑός eigen = σεφός und ὅς sein = σφός. — altlat. sovo-s, lat. suu-s. — lit. sáva-s, sava sein, ihr; eigen.

**su-** advb. als erstes Glied von Zusammensetzungen: gut-, wohl-.

sskr. su-, zend. hu-, altpers. u- gut-, wohl-. + altgallisch su-, altirisch su-, so- wohl-, gut- (nach Ebel).

su- gut- verhält sich zum Pronomen sa, wie sskr. ku- übel-, miss- zum Pronomen ka (nach Roth).

**sia, f. siâ** pron. demonstr.

sskr. sya, syâ, die übrigen Casus werden von tya gebildet, jener, besonders jener bekannte, nur vedisch; zend. hyat ntr. ist relativ und sinngleich mit yat. + goth. nom. sg. f. si sie, ahd. f. sg. nom. siu, acc. sia sie, nom. acc. pl. siê, siô, siu.

Zusammengesetzt aus sa und ya.

**sva** 1) selbst pron. demonstr., 2) = sava eigen  
W. S.

sskr. sva selbst in sva-tas von selbst, abl. und in Compositis wie sva-gatam für sich u. a.; zend. hva selbst, qa-tô = sskr. sva-tas von selbst. + oû, of 𐬀𐬀𐬀, ē, 𐬀𐬀. — lat. sibi, se. — ksl. sebě sibi, se acc. sich. — goth. si-k. Die griechischen Formen gehen sicher auf σφε- = sva zurück.

**svaya** selbst, eigen, von sava, sva.

sskr. svaya-m erstarrter acc. von \*svaya selbst. + ksl. svoj, Stamm svojŭ, suus.

**svaya** zu eigen, verwandt werden, machen,  
Denominativ von sva eigen.

zend. \*qaê in qaê-ta angehörig. qaê-tât f. Selbstheit, qaê-ti f. das Selbst, qaê-tu f. Angehörigkeit; Verwandtschaft m. Verwandter, qaê-tva-datha m. f. Verwandter. + lat. sue-sco, suê-vi, suê-tu-s gewohnt, con-suêtu-do f. — ksl. svoja svoi-ti vertraut, verwandt werden, sva-tŭ m. Verwandter.

**svayata, svâta** zu eigen gemacht, angehörig, part. pf. von svaya.

zend. qaêta angehörig. + lat. suêtu-s gewohnt. — lit. svota-s der Hochzeitsvater, svota-i m. pl. die Verwandten, Angehörigen auf der Hochzeit. — ksl. svatŭ m. der Verwandte.

**svadhâ, svadh** zu eigen machen, aus sva = sava und dhâ setzen, thun.

sskr. svadhâ f. Selbständigkeit, Willkür. + ἡθ-ος n. gewohnter Aufenthalt, Sitte, ἡθε-ϊο-ς vertraut, ἡθ-αλέο-ς gewohnt, gewöhnt, zahm, ἔθ-ω bin gewohnt, pflege, ἔθ-ος n. Sitte. — goth. sid-u-s m. Sitte.

sak, sakati, sakatai folgen, nachgehen.

sskr. sac, sacate, si-skak-ti folgen, vedisch auch saçc. + ἔπω, ἔπομαι folge aor. 2 ἔσπ-όμην für σε-σεν-ομην. — lat. sequor, sequi; sec-tor, sec-us. — lit. sekù, sèk-ti folgen, nachgehen.

sakia m. Freund, Genosse, eigentlich Nachfolger, von sak.

sskr. sakhi m. = zend. hakhi m. Freund, sskr. sakhâ m. Freund, sakhya n. Freundschaft. + lat. sociu-s m. Genosse. — vgl. lit. seki-s, Thema sekja- der nachgeht, folgt in ped-seki-s m. (der Spur folgend) Spürhund. sskr. sakhi f. Freundin = lat. socia.

sag, sangati hängen, abhängen; anhängen, haften.

sskr. sajj, sajj-ate, sanj-ate hängen, haften, auch zögern, sajj-â f. Kleid, Rüstung; das Thema sajj ist wohl = sasj, sasg wie majj = masg. + σάγ-η f. Rüstung. — lat. seg-ni-s träge, sag-u-m n. Kriegerock. — kal. po-sag-ũ m. compages, nuptiae, po-sega po-seš-ti tangere. — lit. seg-iu, seg-ti schnallen, um-, anbinden. — an. serk-r, ags. serc-e f. Rüstung wie sskr. sajjâ. Gehört auch goth. sigqan, sagq sinken (= abhängen?) hierher?

sagta part. praet. von sag.

sskr. sakta anhängend, sam-sakta part. von sajj. — lit. sèg-ta-s geknüpft. — an. sàtt-r (= sahta-s) einig, versöhnt.

sagti f. Verbindung, Verkuüpfung, von sag.

sskr. sakti f. Verbindung. + lit. sakti-s, lett. sagt-i-s f. Verknüpfung, Hafte, Schnalle.

Dazu an. sàtt, saett f. (= sahti-) Vertrag, Vergleich.

sagh, saghati, saghatai halten, hemmen, widerstehen, bewältigen.

sskr. sah, sahate halten, hemmen, widerstehen, 'bewältigen, sah-uri gewaltig. + ἔχω, ἔχομαι, ἔ-σχ-ον, ἔχ-υρό-ς; σχήσω, σχέ-σι-ς f.; ἰ-σχ-ω für σι-σεχ-ω. — goth. sig-is s. saghas.

saghas, saghasa n. Gewalt, Bewältigung (Sieg).

sskr. sahas n. = zend. hazanb n. sskr. sâhasa n. Gewalt, Vergewaltigung. + goth. sigis-a n. Sieg, sigis-laun n. Sieglohn, an. sigr, gen. sigr-s m. Sieg, ags. sigor m. Sieg.

saghura haltend.

sskr. sahuri gewaltig. + ἔχ-υρό-ς, ὀχ-υρό-ς fest.

saghta part. pf. pass. von sagh.

sskr. sâdha z. B. in a-shâdha unüberwindlich. + ἔντρο-ς z. B. in ἄν-ἐντρο-ς erträglich, auszuhalten. sskr. sâdha für sah-ta.

## 1. sad, sadti, sîdati sitzen, caus. sadaya setzen.

sskr. sad, ved. sadmi, satti, meist sîdati sitzen, sinken, caus. sâdaya setzen; zend. had, hîdaiti sitzen. + ἔδ-, εἶσα für ἐ-σεδ-σα setzte, caus. ἔζομαι für σεδζομαι setze mich, ἰδ- caus. ἰζομαι setze mich, ἰδ-ρῦ-ω siedle s. sadru. — lat. sidit = sskr. sîdati, sîdere sich setzen, niedersinken, sed-ère sitzen. — cambr. sedd Sitz, seddu sitzen s. Ebel 120. — lit. sėdmi = ved. sadmi, sėd-ėti sitzen, sich setzen. — ksl. sęd-a sės-ti sitzen, sad-iti sę sich setzen, saįda (sadją) sad-iti caus. setzen, soviel als pflanzen. — goth. sitan, sat, ahd. sizzan sitzen, caus. goth. satjan, ahd. sezzan setzen. Mit ksl. sęda sitze vgl. sskr. â-sandî f. Sessel, Stuhl, Lehnstuhl.

## sadas n. Sitz, von 1 sad.

sskr. sadas n. Sitz; vgl. zend. hadhis n. Sitz. + ἔδος n. Sitz. — an. setr n. Sitz, Aufenthalt; Untergang in dag-setr, söl-setr.

## sadta part. pf. von sad gesessen; sbst. m. Sitz.

sskr. satta ved. part. von sad; zend. haçta gesessen in ni-shaçta niedersitzend. + lat. sessu-s in ob-sessu-s und sonst. — lit. sėsta-s gesessen, apsesta-s besessen und sonst. Zend. haçta m. Sitz in paçu-shaçta m. Vieh(sitz)hürde. + lat. sub-sessa f. Hinterhalt. — lit. sosta-s m. sosta f. Sitz, altpreuss. V. sosto f. Bank, an. sess m. Sitz.

## sadtar m. einer, welcher sitzt, von 1 sad.

sskr. sattar m. der Sitzende; zend. aiwi-shaçtar m. einer, welcher sitzt. + lat. ad-sessor, ob-sessor, pos-sessor m. auch wohl ἔστωρ m. Pflock (der sitzt).

## sadru, sîdru von 1 sad, sîdati sitzen, weilend.

sskr. sadru weilend, ruhend. + ἰδρῦ- wovon ἰδρῦ-ω setze, siedle.

## 2. sad gehen.

sskr. sad, sad-ati mit â herzugehen. + ὁδ-ός f. Weg. — ksl. šîd gehen, chod-ū m. Gang; chod-iti ὁδεύειν gehen.

## san, sa, sanati gewähren, würdigen; gewährt werden, würdig sein.

sskr. san, sanati, sa-noti, sa-nute ehren, gewähren; erhalten; zend. han, hanaiti würdig sein, verdienen (an 5 Stellen bei Justi s. v.) würdig finden, gewähren, spenden, geruhen (an 6 Stellen s. Justi). + lat. sinit = zend. hanaiti er gewährt, geruht (lässt zu), si-tum, sinere, pō-no (= po-sino) po-situm. — ksl. san-ū m. Würde, Würdigkeit.

Dazu auch ἵημι (σιση-μι) ἵσω lassen, entlassen, werfen

## sata part. praet. von san.

sskr. sita z. B. in ava-sita der einen Ort eingenommen hat. + ἔρ-ός z. B. in ἀν-ερό-ς ausgelassen. — lat. situ-s, pō-situ-s. — ksl. o-chotū ausgelassen.

satu m. Ort, Wohnung.

zend. hithu m. hitha f. Wohnung. + lat. situ-s m. Lage, Ort.

sanu m.

sskr. sânu, snu m. n. abl. sanu-tas Ende, Spitze, Fläche. + lat. sinu-s m. Bausch.

sana alt, wohl von san.

ved. sana alt, ewig, sskr. sanad, sanâ, sanât immer; zend. hana alt. + *ēvo-* in *ēvη και νέα* sc. *ἡμέραι* der alte und neue Tag (des Monats). — lat. sen-ex; gen. pl. sen-um m. Greis, Alter. — lit. séna-s alt, sen-galvis Althaupt. — goth. superl. sin-ista m. der Aelteste, sin-eig-a-s alt, sin-teinô adv. immer, allezeit. — altirisch sen alt, sen-pheccad n. alte Sünde, comp. siniu älter = lat. senior.

Von as sein:)

sant, part. praes. von as sein, seiend, existierend, wirklich, wahrhaft.

sskr. sant f. satî (= satyâ) wirklich, wahrhaft, gut; zend. hañt dass. + *ōr-* seiend (*ēr-* in *ēr-ázō* prüfe). — lat. sent in ab-sent-, prae-sent- u. s. w. — as. ags. sôth-a-s, an. sann-r wahrhaft, auch goth. sun-a-s wahrhaft, sunja f. Wahrheit. — ksl. sę, są, sy seiend.

satia wirklich, wahrhaft, von sant seiend.

sskr. satya, zend. haithya wirklich, wahrhaft. + *ἐτεός* wirklich, wahrhaft.

satiakravas m. Eigenname (aus satia wahrhaft und kravas Ruhm).

sskr. satyaçravas m. Name eines Vedendichters. + *Ἑτεοκλής*, Thema *Ἑτεοκλεες* m. alter Heroenname.

saptan sieben.

sskr. saptan, zend. haptan sieben. + *ἑπτά*. — lat. septem. — altirisch secht, cambr. seith sieben s. Ebel 303, 318. — lit. septyn-ī. — goth. sibun sieben. — ksl. sedmī aus der Ordinalzahl.

saptata der siebente, von saptan.

sskr. saptatha; zend. haptatha der siebente. + lett. septitā-is m. septitā f. der siebente. — ags. seofodha, as. sivondo, ahd. sibunto, mhd. sibente der siebente.

saptama der siebente, von saptan.

sskr. saptama der siebente. + *ἑβδομο-*s. — lat. septimu-s. — alt-preuss. sept-ma-s, lit. entstellt sekma-s der siebente. — ksl. sedmyj. Vgl. altirisch secht-mad, cambr. seith-met s. Ebel 310, 323.



sabhaia gesellt, eigentlich zu einer Gesellschaft, Gemeinschaft gehörig und adj. von \*sabhâ = sskr. sabhâ f. Gemeinschaft.

sskr. sabhâ f. Gemeinschaft, Gesellschaft, Versammlung, sabhya zu einer Versammlung, Gesellschaft gehörend, dazu passend, gesittet, fein. + goth. sibja- in un-sibji-s ungesetzlich, gottlos, übelthäterisch (eigentlich ungesellig, wie erhellt aus) ahd. sibbi, sippi, mhd. sippe verbündet, verwandt, blutsverwandt; friedlich, gesetzlich; ahd. sibbo, sippo, mhd. sippe m. Blutsverwandter, Verwandter, goth. sibja f. Verwandtschaft, Gemeinschaft, as. sibbja, ahd. sippja, sippa, mhd. sippe f. Sippe, Verwandtschaft, Bündniss, Friede, goth. sibjôn sich versöhnen. — lit. seb-ra-s m. Gefährte, Theilhaber = ksl. sebrû m. Bauer (Theilhaber an der gemeinsamen Feldmark).

sama m. Sommer (Jahr).

sskr. samâ f. Jahr, ai-shamas adv. heuer; zend. hama m. Sommer; armen. am Jahr, amarh Sommer. + altcambr. ham, cambr. corn. arem. haf Sommer s. Ebel 821. — goth. sum-ru-s, ahd. sumar, nhd. Sommer m.

sâmi- advb. halb-, nur als erstes Glied von Zusammensetzungen.

sskr. sâmi- halb-. + ἡμι- halb. — lat. sêmi- halb. — ags. sâmi-, ahd. sâmi- halb.

sâmigîva halb lebendig, aus sâmi und gîva.

sskr. sâmijîva halb lebendig. + lat. sêmivîvu-s halb lebendig. — ahd. sâmi-quëk, as. sâmquik halb lebendig.

1. sar, sarati gehen, eilen, strömen.

sskr. sar, sarati, si-shar-ti gehen, fliessen, sar-ma m. das Gehen, sr-ti f. Gang; sal, salati gehen, sal-ila n. Wasser. + ὄρ-μῆ f. Eile, Andrang, ὄρ-μο-ς m. Rhede, Ankerplatz (= Eingang und Ausgang); ἄλ-λομαι für ἄλ-جومαι springe, ἄλ-μα n. Sprung. — lat. sal-io springe, sal-tâ-re tanzen. — lit. selù, sèl-ti kriechen.

sara, sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, von sar.

sskr. sara m. sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, frische Butter. + lat. seru-m n. Saft, Molken. — lett. sêr-a-s m. Käse, vgl. ksl. syrû m. Käse (y aus â, wie in sytû satt, syti f. Sättigung), ὀρό-ς m. Molken hierherzustellen hat Bedenken wegen der Nebenform ὀρρό-ς.

Dazu mit l europ. sali Salz: ἄλ-ς f. — lat. sale n. sal m. — ksl. soli f. Salz.

sark werfen, schlagen.

zend. harec, caus. harec-aya werfen, schleudern. + goth. slah-an,

slôh schlagen. — altirisch pf. ro-selach für ro-slach I attacked, s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 432.

sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen, von sar.  
sskr. sarp, sarpati kriechen, gleiten, gehen, sarî-srp-a (vom Intensiv) und sarp-a m. Schlange, srp-ra m. Mond (der da gleitet, wandelt), sarp-is n. geklärte Butter (= glitschend). + ἔρπω krieche, gleite, gehe, ἐρπ-ερό-ν n. kriechendes Thier. — lat. serpo, serpit, serpēre kriechen, serp-ent- kriechend, m. Schlange. — as. salbh-a f. Salbe, goth. salb-ôn, as. salbh-ôn, ags. sealf-ian salben. — Auch wohl ksl. slūp-ajā, slūp-ati, slēp-ajā, slēp-ati springen.

sarpti f. das Kriechen, Gehen.

sskr. ava-srpti f. Fortgang, Weggang. + ἐρψι-ς f. das Gehen, Kriechen.

## 2. sar schützen, hüten, nähren.

zend. har beschützen, part. pf. hareta genährt, haretar m. Ernährer, Beschützer, hâra m. Beschützer, Herr, haurva beschützend. + lat. servu-s m. Knecht (Schützling), servo- hütend (s. 2 sarva) in serv-are hüten, erhalten. — ksl. chrana f. cibus, χράνη, chran-jā chraniti custodire, chramū m. Haus.

### 1. sarva hütend, schützend, von 2 sar.

sskr. haurva hütend, schützend z. B. in paçu-shaurva Vieh beschützend. + lat. servo- hütend in serv-are hüten, bewahren. — goth. sarva- n. Rüstung, Schutzwaffen. Lat. servo Knecht = Schützling.

### 2. sarva all, heil, ganz, von 2 sar schützen.

sskr. sarva, zend. haurva all, jeder, ganz. + ὅλο-ς, οὐλο-ς für ὁλο-ς all, ganz, heil. — lat. solu-s ganz, gediegen, salvu-s heil.

sarvat f. Ganzheit, Heil, von 1 sarva.

zend. haurvat f. Ganzheit, Heil. + lat. salūt- f. Heil. — sskr. sarvatâti, zend. haurvatât f. Unversehrtheit, Heil stimmen mit dem gr. ὁλότηρ-, ὁλότης f. Allheit, Ganzheit bloss lautlich.

savya oder skavya link.

sskr. savya link; zend. havya, hâvaya, hâvôya link; der acc. hōyûm erklärt sich aus einem Thema haêva (= saiva). + σκαίω-ς für σκαίφο-ς link. — lat. scaevu-s link. — ksl. šuj, šuja link (aus s-j-auja oder sk-j-auja).

si, sinâti binden.

sskr. si, sinâti, si-noti binden. + lett. sinu, seju, si-t binden. S. europ. sîman, saira.

snava m. f. Sehne, aus sinava von si, sinâ-ti binden.

sskr. snâva f. Sehne, Muskel, verkürzt snâyn (für snâ-u) m. und snu- in snu-tas von der Sehne; zend. çna Sehne, çnâv-ya aus Sehnen bestehend, adj. von \*çnâva = sskr. snâva. + ags. sinu f. engl. sinew, ahd. sēnwa, sēnawa f. Sehne. Sskr. snasâ f. Sehne mit ahd. snara f. Sehne, Schnur zu identificiren wird bedenklich durch andre deutsche Wörter, welche man sehe bei Curtius, Grundzüge unter νεῦρον.

### 1. sik trocknen.

vgl. sskr. sik-atâ f. Sand, Kies; zend. hic, caus. haēc-aya trocknen, hik-u, hik-vao trocken, haēc-anh n. Trockenheit, hiss-u trocken. + ἰσχυ-ρός trocken, ἰσχυ-αίνω trockne (ἰσχυ- für ἰσχυ, σῆχυ = zend. hiss- in hiss-u trocken). — lat. sicc-u-s trocken für sīcus, seicus nach Pauli. — ksl. isęčā (is-sęk-jā) isęčiti austrocknen, istęsklū (= is-sęsk-lū) ausgetrocknet, dürr.

### 2. sik benetzen, befeuchten, ausgiessen.

sskr. sic, siñc-ati benetzen, befeuchten, ergiessen, sek-a m. Benetzung, männlicher Same, sek-tar m. Benetzer, Befruchter, Gatte, sec-aka benetzend, sec-ana n. das Benetzen. + ἰχυο- feucht in ἰχυός-βωλον feuchter Erdkloss, ἰχυ-ιος feucht, ἰχυη f. ein Pflanzennamen, ἰχυα-ιος Beiname des Zeus, ἰχυ-αίνω befeuchte, ἰχυ-αλέος feucht, ἰχυ-άδ- f. Feuchtigkeit, wovon ἰχυάζω = ἰχυαδ-ζω befeuchte; auch ἵχ-ωρ Saft, Götterblut wird hierher gehören. — ksl. sīc-ati seigen, harnen, sič-i m. Harn. — ahd. (sigan mhd. sigen sachte niedersinken, tropfend oder wie tropfend fallen, sich vorwärts bewegen zu 1 sik?) sihan, mhd. sihen seihen, ahd. siha, mhd. sihe f. Seihe, Durchschlag, ahd. sih-te seicht, ahd. mhd. seich m. Urin, Harn. — Lit. sunkiu seihen und ksl. sęk-na fliessen, abfließen weisen auf ein Verb sak, sank zurück, wozu auch lat. sanguis Blut gehört.

siv siu sū, siviati nähen.

sskr. siv, sivyati nähen, sū-ti f. das Nähen, sū-tra n. Faden. + lat. suo, suere, sū-tum nähen, sū-tor m. — lit. siuvù, siú-ti nähen, siú-la-s m. Faden, siul-ė f. Naht. — ksl. šija (aus sju-jā) ši-ti nähen. — goth. siu-jan, ahd. siwan, siuw-an, mhd. siuwen, sūwen nähen, an. sau-m-r, ahd. soum m. Saum, ahd. siu-la, mhd. siu-le f. subula Ahle, Nadel, Pfriem, mhd. siu-t, sū-t m. Naht.

### 1. su treiben, erregen.

sskr. sū, suv-ati treiben, erregen. + ἔ-σσυ-μαι stürme, σείω treibe, jage.

sū m. f. Eber, Sau.

(vgl. sskr. sū-kara. çū-kara m. Eber?) zend. hu m. Eber, Sau. + σῦ-ς, ὕ-ς m. f. Eber, Sau. — lat. su-s, sū-bus dat. m. f. Eber,

## 230 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

Sau, auch su-i und gen. su-er-is. — ags. sū, engl. sow, nhd. Sau f. (i-Stamm).

savar m. Sonne.

sskr. svar m. Himmel, vedisch Sonne; auch sskr. sūra, sura m. (für svara) Sonne; zend. hvare m. Sonne. + lat. sōl m. Sonne. — corn. heul (d. i. heul); cambr. alt houl, heul, jetzt haul Sonne. — goth. sauil n. Stamm saula, ags. sōl, an. sōl f. Sonne.

svari m. Sonne.

sskr. sūri m. Sonne (= svari). + Σείρ m. Sonne für Σερε; von Σείρ dann erst Σείρ-ιο-ς m. Sirius, σείρ-ιο-ς sommerlich, eigentlich sonnig.

savaria m. Sonne.

sskr. sūrya m. Sonne, Sonnengott. + ἥλιος, ἥλιος-, dialektisch ἀβέλιος d. i. ἀφελιος m. Sonne, Sonnengott. — lit. saulė für saulja f. Sonne, altpreuss. V. saule Sonne. Curtius fasst ἀφελιος als ἀφσελιος von us, vas aufleuchten, wie ἡώς für ἄσως, vielleicht mit Recht; doch bleibt auch in diesem Falle durch sūrya und lit. saulė indogermanisches savaria gedeckt.

### 2. su zeugen; auspressen, davon sunu.

sskr. su, sū, sau-ti, sū-yati zeugen; auspressen (den Somasaft). + ū-ω regnen, υ-τό-ς m. Sohn. — lit. syv-as Saft s. sava, sunu-s Sohn s. sūnu. — goth. sunu-s s. sunu, ahd. sou m. Saft s. sava.

sanu m. Sohn, von 2 su.

sskr. sūnu m. zend. hunu m. Sohn. + lit. sunù-s m. — ksl. synū m. (u-Stamm) Sohn. — goth. sunu-s m. Sohn.

sava m. n. Saft, von su.

sskr. sava m. n. Saft. + lit. sýva-s m. Saft. — ahd. sou, gen. sow-es n. Saft.

sumna m. n. Hymnus.

sskr. sumna n. Hymnus. + ὕμνος m. Hymnus. Zweifelhaft.

sus trocknen.

sskr. çush, çush-yati trocknen, çush-ka trocken; çush für sush, wie erhellt aus zend. hush trocknen, haosh-emna trocknend, hus-ka = altpers. us-ka trocken. + σαυ-σ-από-ς, σαυ-χό-ς trocken. — lit. saus-a-s = ksl. suchū trocken, dürr, lit. sus-u, sus-ti trocken, dürr werden. — ags. seár dürr, seár-jan, ahd. sôr-ên verdorren.

(Von einer Basis ska springen:)

1. skak, abgesenkt skag, skagati hin- und herbewegen, rühren, quirlen.

sskr. khaj, khaj-ati (für skag, skak) umrühren, unbelegt, aber

erwiesen durch *khaj-a* m. das Umrühren, Durcheinanderrühren, Schlachtgewühl; Rührstock, Löffel, *khaj-â* f. Löffel, *khaj-aka* m. Rührstock, *khaj-ikâ* f. Löffel. + *κυκ-έων* m. umgerührter Trank, *κυκ-αν-άω* rühre um, *κόγχο-ς* m. Brei, Linsenbrei. — lat. *coc-étu-m* n. umgerührter Trank, *coch-lear*, besser *coc-lear* n. Rühr-löffel, Löffel. — an. *skak-a*, *skôk*, *skek-it* rühren, schütteln, in-trs. schüttern, engl. *to shake*, as. *scacan*, *skôc* weggehen, sich entfernen, entfliehen.

## 2. *skak*, *skakati* springen; hervorspringen, hervorbrechen, hervortreten.

sskr. *khac*, *khacati* hervorspringen, ausbrechen, z. B. von den Zähnen. + *κηκ-ιδ-* f. alles Hervorbrechende, *κηκ-ιω* hervorbrechen, hervorquellen, *κακκ-ύλα· κηκίς*. *Αιολεῖς* Hesych. — an. *skaga* (für *skaha*) vorspringen, hervortreten, *skag-i* m. Vorsprung, Vorgebirg; Skagen heisst die nördlichste Spitze von Jütland; vielleicht auch ahd. *scēhan*, *scah*, mhd. *schēhen* sich ereignen, geschehen, eigentlich „hervortreten“? — Hierzu ferner zend. *çac*, *çac-aiti* vorübergehen, von der Zeit, mit *fra* ebenso, *fra hama çac-intê* die Sommer (springen) gehen vorüber. — lit. *szók-ti* springen, hüpfen, *pra-szokti* verstreichen, vorübergehen von der Zeit. — ksl. *skak-ati* springen, tanzen, *skok-ū* m. Tanz. Ursprünglich mit 1 *skak* identisch.

## *skag*, *skangati* hinken.

sskr. *khanj* *khanjati* hinken, *khanj-â* f. ein Metrum, Skazont, *khanj-ana* m. Bachstelze. + *σκάζω* für *σκαγγ-ιω* hinke (fut. *σκάσω* ist Missbildung), *σκάζων* hinkend, m. Hinkevers, Skazont. — an. *skakk-r* hinkend, ahd. *hinkan*, *hinchān*, mhd. *hinke*, *hanc*, *hunken*, *hinken*.

## *skaga* m. Bock, *skagâ* f. Ziege.

sskr. *chaga*, *châga* m. Bock, *châgâ*, *châgî* f. Ziege, *châga* vom Bock, von der Ziege stammend. + lett. *kafa*. — ksl. *koza* f. Ziege; vgl. ags. *hec-en* junge Ziege. ksl. *koza* f. Haut, Fell scheint sich zu *koza* Ziege zu verhalten wie *αἶγ-ις* zu *αἶξ*, sskr. *aj-ina* Fell zu *aja* Ziege. — Wohl von *skag* hinken, wegen des steifen Gangs dieses Thiers

## *skagara* m. Bock, Ziegenbock, von *skaga*.

sskr. *chagala* m. Bock, *chagali* f. Ziege, *châgala* vom Bock stammend. + ksl. *kozilū* m. Bock, Ziegenbock, *kozil-ina* f. Ziegenfell.

## *skanga* hinkend, von *skag*.

sskr. *khanja* hinkend, *khanja-tâ* f. das Hinken. + an. *skakk-r*, *skak-r* hinkend.

skand, skandati springen; aufspringen, steigen, aufsteigen; herabspringen, sinken, fallen; ausfliessen.

sskr. skand, skandati springen, aufspringen, herabspringen, sinken, skanna (= skad-na) part. pf. gefallen, gesunken, â-skand anspringen, angreifen, pra-skand vorspringen, herabspringen, caus. skand-aya immittere semen. + σχάζω (σχαδ-jω) ἔ-σχασ-σα caus. sinken, fallen machen, σκλινθ-ο-ς, σκινθ-ό-ς untertauchend, einsinkend (σκινθ- aus σχινθ?) σκλινθ-αρο-ς· ἡ ἐπανάστασις νυκτὸς ἀφροδισίων ἔνεκα Hesych. — lat. scando, scandit = sskr. skandati steigen, de-scendere herabsteigen, scâ-la für scand-la f. Stufe. — lit. skęs-tu, skend-au, skęs-ti sinken, skend-ūly-s ertrinkend, skand-ýti versenken, ertränken.

1. skud, skund vorspringen, aus 1 skand.

sskr. skund, skund-ati vorspringen. + an. skut-a vorspringen, skut-i m. vorspringender Fels, goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Franse am Kleid, Schooss, womit man lat. caud-a f. Schweif zusammenstellt, lat. caud-ex m. Klotz, Stamm.

2. skud pene percutere, eigentlich = 1 skud vorstossen.

sskr. khud (= skud) khud-ati, Intensiv cani-khud p. p. + σκύζα für σκυδ-ja f. Brunst, Geilheit, davon σκυζά-ω brünstig, geil sein.

skar springen, hin und her bewegen; wanken, straucheln; rasch wenden, drehen, runden.

sskr. skhal, skhal-ati springen, wanken, straucheln, skhal-ana n. und skhal-ita n. das Straucheln, Fehltritt, Sünde; zend. çkar springen, drehen, runden in çkârayat-ratha n. pr. (den Wagen springen machend), çkar-ena rund, çkair-ya m. Wälzplatz der Pferde. + σκαίρω, ἀ-σκαίρω für σκαρ-jω springe, σκιρ-τ-άω hüpfе, σκαλ-ηνό-ς „springend“, uneben, höckerig, rauh, schief, σκέλ-ος n. Schenkel, σκολ-ιό-ς krumm, σχώλ-ηκ- m. Wurm („sich krümmend“). — lat. scel-us n. Fehltritt, Sünde, wohl nicht zu goth. skal sollen zu ziehen. Auf kar, kvar drehen weisen neben vielen andern Wörtern κρο-ωνό-ς gebogen (vgl. zend. çkar-ena rund), κυρ-τό-ς gekrümmt, κύλ-λο-ς dass., lat. cur-vu-s, lit. kreiva-s, ksl. krivā, ksl. kol-o m. Rad, an. hvel Rad.

1. skard, skardati springen, aus skar s. kard.

sskr. kûrd, kûrdate springen, khod, khodati hinken. + mhd. schërzen, schirzen lustig springen, scherzen, schërz m. Aeusserung fröhlicher Laune, Hops, Scherz; vgl. κόρδ-

*aṣ*, *σχορδ-αṣ* f. ein lustiger Tanz (und sskr. *khaṇḍaka* m. Art Tanz?).

2. *skard* sprengen, netzen; vomiren = 1 *skard*.  
sskr. *chard*, *chr̥nat-ti* ausschütten, ausbrechen, *chard-ana* m. und *chard-ikâ* f. Namen Brechen erregender Pflanzen, *chard-i* f. Uebelkeit; Erbrechen. + *σχορδ-ινᾶσθαι* sich üblig fühlen, thun als wäre man übel, *σχορδ-ο-ν*, *σχορδ-ο-ν* n. Knoblauch (übel machend). — ksl. *skaręd-ŭ* ekelhaft („zum Brechen“), *skaręd-ovati* sich ekeln vor, verabscheuen. — ahd. hroz Rotz s. *karda*.

Vgl. sskr. *kshar* fließen, strömen = *skar* springen.

*ska* weilen, besiedeln; besitzen.

*ska* *skayati* *skayatai* besitzen, beherrschen.

sskr. *kshi* *kshayati* besitzen, beherrschen, verfügen über, *ksha-tra* n. Herrschaft, Macht, Gewalt. + *κτάομαι κτή-σομαι ἐ-κτῆ-θην* in Besitz bekommen, *κέ-κτη-μαι* besitze, bin Herr. — ksl. *sko-tŭ* m. Besitz; Vieh vgl. *κτῆνος* Vieh. — Lat. *queo* kann = sskr. *kshayami* beherrsche, verfüge über.

*ski* weilen, wohnen (aus *ska*).

sskr. *kshi* *ksheti* weilen, wohnen, sich niederlassen, *kshâ* f. Wohnsitz, *diva-kshas* und *dyu-ksha* im Himmel wohnend, himmlisch. + *κτί-ζω*, *κτί-σω*, *ἐ-κτι-μαι* besiedeln, bebauen, bewohnen, *κτί-λο-ς* zahm. — lat. *quiê-s*, *quie-scere*, *quiê-tu-s* s. *skiâ*. — ksl. *po-čiti* ruhen, *po-koj* m. Ruhe, Friede. — goth. *hveila* f. Weile vgl. lat. *tran-qui-lu-s*; germ. *haima*- Heim s. *skaima*.

*skikara* zahm.

sskr. *cheka*, *chekila*, *chekâla* zahm. + lat. *cicur* zahm.  
Vgl. *κτί-λο-ς* zahm. Zweifelhaft.

*skiti* f. Siedlung.

sskr. *kshiti* f. Siedlung, Wohnsitz. + *κτίσι-ς* f. Siedlung.

*skaya* m. das ruhige Wohnen.

sskr. *kshaya* m. Wohnsitz, Wohnung, Aufenthalt. + ksl. *po-koj* m. Ruhe.

*skaima* Aufenthalt, Rast.

sskr. *kshema* behaglich, ruhig, m. Grundlage; Aufenthalt, Rast; ruhiges Weilen, Ruhe, Sicherheit. + lit. *kēma-s* m. Dorf. — german. *haima*- Heim.

*skiâ* ruhen, weilen (aus *ski*).

zend. *skâ* sich erfreuen, *shâ* sich freuen, *shâ-iti* f. Freude, *shâo* froh, vgl. altpers. *shiyâti* Freude, Annehmlichkeit. + lat. *quie-scere*, *quie-s*, *quiê-tus*.

skiâta quietus.

zend. shâta erfreut. + lat. quiêtu-s.

skiâti f. quies.

altpers. shiyâti f. = zend. shâiti f. Freude, Fröhlichkeit; neupers. shâd. + lat. quiê-s Stamm quieti-f. Ruhe.

(Von ska aufstemmen = ska siedeln :)

skap werfen, schleudern; mit Wucht niedersetzen, aufstemmen.

sskr. kshap, kshap-ayati werfen, kshap-anî f. Schleuder, Ruder = kshap-anî f. dass., kship, kship-ati, kshipate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshaw-ra (von khshvap = sskr. kshap) n. Geläufigkeit, khshviw-ra n. dass., vgl. sskr. kship-ra rasch, zend. khshvip schleudern, niederwerfen, khshvaêw-i schwingend, gleitend, rasch. + σκαπ-, σκήπ-τ-ω, -ψω, ἔ-σκηφ-α werfen, schleudern; mit Wucht niederwerfen, aufstemmen, sich aufstützen, stützen auf, σκηπ-τό-ς m. Windstoss, σκήπ-τρο-ν n. Stab (Stützmittel); σκίπ-, σκίμπ-τ-ω med. mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen, stürzen auf, σκίμπ-ων, σκίπ-ων m. Stab. — lat. \*scap- stützen, stemmen in scap-ula f. Schulterblatt, scam-nu-m m. Schemel für scap-nu-m, wie erhellt aus altlat. scap-illu-m neben scab-illu-m, scab-ellu-m s. Corssen I<sup>2</sup> 128, scip-iôn- m. Stab, scâp-u-s m. Schaft, vgl. σκάπ-ο-ς· κλάδος Zweig bei Hesych. und lit. szap-a-s m. kleiner Ast, Halm.

skap, verhöhnen, beschimpfen = skap bewerfen.

sskr. kshap-anya m. Beleidigung; Verhöhnung, kship, kship-ati schmähen, schimpfen, auch mit adhi, ava, â, upa und prati hat kship diese Bedeutung. + σκώπ-τ-ω, ἔ-σκωψα, ἔ-σκώφ-θην spotten, höhnen. — an. skop-a verhöhnen, skop, skaup m. Verhöhnung, ahd. scimph, mhd. schimpf m. Scherz, Spass, Spott, ahd. scimph-an, mhd. schimpf-en scherzen, verspotten. — Die deutschen Wörter zeigen das auslautende p unverschoben, wie so oft.

skip = skap.

sskr. kship kshipati kshipate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen, kship-ra rasch. + σκίμπτω aufstemmen, σκίμπ-ων, σκίπων m. Stab. — lat. scip-iôn- Stab, cip-u-s (cippus). — mhd. schiben scheip rollend fortbewegen, rollen lassen, drehen, refl. und intrs. sich rollend fortbewegen, rollen, refl. auch sich trollen, ahd. scîbâ, mhd. schibe, nhd. Scheibe.



skaupa, skupa m. Busch, Büschel, Garbe, von skap, skvap w. s.

sskr. kshupa m. auch kshumpa und chupa (letzteres = skupa) m. Staude, Busch. + lat. scōpa-e f. pl. Zweige, Büschel, Besen, davon scōp-āre besemen, fegen. — ags. sceáf, ahd. schoub m. Büschel, Garbe.

skabh, skambhati stützen, heften, haften.

sskr. skabh, skambhate, skabh-nāti, skabh-noti stützen, heften. + ksl. skob-a f. fibula, Haftel. — lit. kab-ù, kab-ėti haften, hangen, pri-kimbu anhaften, su-kimbu zusammenhangen. Vgl. skap.

skubh skaubhati schieben.

sskr. kshubh, kshobhate und kshubhyati und kshubhnāti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss, „Schubs“. + lit. skub-us, skub-ru-s flink, eilig, geschwind, fleissig. — goth. skiuban skauf skubum skubans, nhd. schieben, schob, ge-schoben.

ska = europ. sak secare.

skan, ska tödten, verletzen.

sskr. kshan, ksha-noti, ksha-nute verletzen, verwunden, ksha-ta verwundet, geschädigt, ksha-ta n. Verletzung, Wunde. + κτείνω, äol. κτέν-νω für κτεν-ιω, κτεν-ω, ἔ-κταν-ον, ἔ-κτον-α, ἔ-κτα-ν, κτάμεναι, ἔ-κτα-μαι tödten. — ags. scinn-o, scin- daemon, nocivus, goth. ska-th-a n. Schaden, Unrecht = sskr. kshata n. Verletzung, Wunde.

skata n. Schade.

sskr. kshata n. Verletzung, Wunde. + goth. skatha- n. Schaden, Unrecht (daraus skathjan skôth schaden).

skan, skâyati schneiden, ritzen; graben.

sskr. chā, chyati schneiden, trennen, cha-vi f. Haut, Fell, khā, khâyati, khan, khan-ati graben, aufwerfen, aufschütten; zend. skā, skyaiti schneiden, trennen, mit vi entscheiden. + σχάω, ἔ-σχα-ον ritzen, aufschlitzen, κη-ρο- Schlucht in κηρώ-εις schluchtenreich vgl. zend. skata m. Schlucht. — lat. can-āli-s m. Graben, Kanal; cuni-culu-s m. Stollen, Mine; Kaninchen (grabendes Thier); scat-êre hervorsprudeln könnte man als Denominativ vom sskr. khâta n. Grube, Brunnen, zend. câṭ Brunn, Quell, câta quellig (vgl. auch sskr. khâ f. Quelle) auffassen, besser jedoch stellt man es wohl zum lit. skas-tu, skat-au, skas-ti springen, hüpfen. — ksl. skataja skat-ati begraben stammt vom part. pf. pass. skanta = sskr. khâta gegraben.

skanta part. gegraben.

vgl. sskr. khâta gegraben; zend. uç-kañta begraben. + ksl. skātaja skāta-ti begraben.

ski praes. skina und skinu verderben.

sskr. kshi, kshināti in den ältern Schriften, kshinoti und kshayati vernichten, zerstören, verderben, ein Ende machen, übel mitnehmen, pass. kshīyate abnehmen, ein Ende nehmen, aufhören, sich erschöpfen, zu Grunde gehen, umkommen. + φθί-ω = φθίω umkommen, φθίνω = φθιν-ω aus φθινη-μι, abnehmen, schwinden, vergehen, umkommen, trs. vernichten, verderben, φθί-μενο-ς geschwunden, φθινύθω verderben; schwinden, vgl. auch dialect. ψίνομαι Hesych. Blüten oder Früchte verlieren.

skita part. pf. pass. von ski geschwunden, verdorben.

sskr. kshita erschöpft, geschwächt, heruntergebracht. + φθιτό-ς dass. — Sskr. a-kshita nicht vergangen, unvergänglich = ἄ-φθιτο-ς unvergänglich, κλέος ἄφθιτον αἰεί vgl. ved. çravas akshitam.

skiti f. das Vergehen, von ski.

sskr. kshiti f. das Vergehen, Untergang, Verderben. + φθισι-ς f. dass., dialect. ψισι-ς· ἀπώλεια Hesych.

skina geschwunden, schwindend, abgezehrt, mager, part. pf. von ski.

sskr. kshina vermindert, erschöpft, hingeschwunden, abnehmend (vom Monde), abgezehrt, mager. + φθινο- in φθιν-όπωρο-ς herbstlich, φθιν-όπωρο-ν n. Spätherbst, φθινό-καρπο-ς mit schwindender Frucht, φθιν-άδ f. schwindend, abnehmend = ψινάδ Hesych vgl. σπινό-ς mager.

skaya Abnahme, Schwindsucht, von ski.

sskr. kshaya m. Abnahme, Untergang; besonders Abzehrung, Schwindsucht. + φθοή f. Abzehrung, Schwindsucht.

sku (aus ska) schaben, wetzen.

sskr. kshṇu kshṇanti schaben, wetzen, kshṇuta gewetzt. + ξύ-ω, ξύ-λο-ν, ξυσ-τό-ς. — lat. cōs g. cōtis f. Wetzstein, cau-te-s Spitzstein. — lit. skutu, skus-ti schaben, scheeren.

skura m. Scheermesser.

sskr. kshura m. Scheermesser. + ξυρό-ν n. ξυρό-ς m. Scheermesser.

1. skad, skid pf. skaskâda ziehen, reißen, zerren; bekümmern, betrüben, bedrücken, beängstigen.

sskr. khid, khid-ati, khind-ati, pf. cikheda und cakhâda vom äl-

tern Thema *khad* = *skad* bekümmern, bedrücken, med. *khid-yate* sich b drückt, gequält fühlen; ved. mit praeposs. reissen, ziehen, wohl die Grundbedeutung. + *κῆδ-ω* bekümmere, bedrücke, thue weh, quäle, *κέκηδε* = sskr. *cahâda* = ig. *skaskâda*, *κῆδ-ομαι* kümmerge mich, Sorge, *κεδ-νό-ς* sorglich; *ὄνο-κίνδ-α-ς* m. Eseltreiber, *κίνδ-αξ* beweglich von *κιδ-*, *κινδ-* = sskr. *khid*, *khind* in der Bedeutung reissen, ziehen. — lit. *skaud*, *skaud-ėti* schmerzen, wehthun, *skaud-u-s* schmerzlich. (?)

*skidvan*, *skindvan* bedrohlich, bedrückend, gefährlich, von 1 *skad*, *skid*.

sskr. *khidvan* drängend. + *κίνδυν*, *κίνδυνος* m. Gefahr, vgl. an. *haetta* f. Gefähr, *haetta* der Gefahr aussetzen.

2. *skad* spalten, brechen, sprengen, zerstreuen, aus *skâ*, vgl. *skid*.

sskr. *skhad*, *skhad-ate* zerspalten; zend. *çkend-a* m. (von *çkad* = sskr. *skhad*) Schlag, Bruch, Schändung. + *σχάζω* für *σχάδ-ῃω*, *σχάσ-σω*, *ἔ-σχασ-σα*, Stamm *σχάδ* = sskr. *skhad*, ritzen, spalten, *σχεδ-άννυμι*, *σχεδ-άσω*, *κεδ-άω* zersprengen, zerstreuen, *σκιδ-ναμαι*, *κιδ-ναμαι* zerstreue mich. — lat. *scand-ula* f. Schindel vgl. *σχινδ-αλα-μός* m. Schindel. — kel. *skad-a* f. defectus.

3. *skad*, *skand*, -ati beissen, kauen, fressen, essen.

sshr. *khâd*, *khâdati* beissen, kauen, fressen, essen, *khâd-a* fressend m. das Kauen, *khâd-ana* m. Zahn, n. das Kauen, Essen; Futter, *khâd-uka* bissig, boshaft, *khâd-ya* kaubar, essbar. + *κνάδ-άλλω* beisse, jucke, schabe, *κνώδ-αξ* m. Zapfen (= einbeissend), *κνώδ-αλο-ν* n. bissiges Thier, *κνώδ-οντ-* m. Zahn von Eisen am Sau-spiess vgl. sskr. *khâd-ana* m. Zahn, *κῖναδ-εύ-ς* m. bissiges Thier, auch bissiger, boshafter Mensch vgl. sskr. *khâdu-ka* bissig, boshaft und s. europ. *kandyu* bissig, *κνίζω* = *κνιδ-ῃω* kneife, beisse kratze, schabe aus *κνάδ-ῃω*, vgl. *κνίζα* f. Nessel = *κνιδ-ῃα* mit ahd. *hnazza* für *hnazja* f. Nessel, s. europ. *knadyâ*. — lat. *cê-na* f. Mahlzeit, Grundform: *scedna*, wie erhellt aus altlat. *caes-na-s*, umbrisch *çes-na*, *cers-na*, sabinisch *sces-na-s* nach Corssen I 2 327 vgl. sskr. *khâd-ana* n. das Essen, Futter. — lit. *kându*, *kand-au*, *kas-ti* beissen, *kand-ūla-s* m. Kern; lett. *kūfchu* (aus *kand-ju*), *kūd-u*, *kūf-t* beissen. — ags. *hnyt*, ahd. *hnuz* f. Nuss, ahd. *hnazza* f. Nessel s. europ. *knadyâ*. Ausser in *ces-na* (das aber auch aus *cens-na* *cendna* entstanden sein könnte) zeigen die europäischen Sprachen das Verb durchweg nasalirt; der alte vollere Anlaut *sk* wird durch sskr. *kh*, welches im Anlaut durchweg = *sk* ist, und durch das sabinische *sces-na* erwiesen.

*skid*, *skindti* spalten, aus *skad*

sskr. *chid*, *chinat-ti* spalten, sprengen, brechen; zend.

çcid, çcind-ayêiti spalten, sprengen, brechen. + σχίζω  
σχιδ-jw, σχίσ-σω spalten, σχιδ- f. Fetsen, σχίζα für σχιδ-ja  
f. Scheit. — lat. scindo, sci-sci-di (vgl. sskr. pf. ci-cched-a,  
ci-cchid-e), scis-sum spalten. — lit. skėd-ra f., lett. skaid-a  
f. Spahn. — ahd. scit, mhd. schit m. Scheit (?).

skidti f. das Spalten, von skid.

sskr. chitti f. das Spalten. + σχισι-ς f. (für σχισσι-ς,  
σχιδ-τι-ς) das Spalten.

skidra, skidara undicht, löcherig, locker,  
von skid.

sskr. chidra durchlöchert, n. Spalt, Loch. + σκιδάρο-ς  
ἀραιός undicht, locker. — lit. skėdra f. Spahn (= Abge-  
spaltenes). — mhd. schitere dünn, lückig, undicht.

skap hauen, quetschen, schneiden, vernichten.

sskr. cap, cap-ayati zerreiben vgl. κόπτειν zerquetschen, cap, cap-  
ati beruhigen, vgl. κόπτειν ermüden (beide sskr. Verba unbelegt);  
zend. çcap in paiti-çcap-ti f. Zerschlagung, Vernichtung, lautlich  
= πρόσκοψις. + κόπ-τ-ω, κε-κοπ-ώς hauen, zerquetschen; schnei-  
den, verstümmeln, vernichten; ermüden, pass. verderben intra. —  
lat. cap-us, cap-ôn- m. verschnittener Hahn. — ksl. skop-iti castriren,  
skop-ici m. Hammel, daher mhd. schopez, nhd. Schöps. — an. skif-a,  
skûf-a, skýf-a zerschneiden, abschneiden. Vgl. europ. skap graben.

skapa Schabe, Insect, von skap schaben.

sskr. kip-ya, cip-ya m. Wurm, Insect. + κνίψ, σκνίψ, σκνίψ m.  
Ameise, Holzwurm. — mhd. schabe f. schabendes Insect, Schabe.

1. skar scheeren, schneiden, spalten, scharren; ver-  
nichten.

sskr. kar, kr-noti, kr-nâti verletzen, tödten; çar, çr-nâti nieder-  
machen, vernichten; zend. kar, kere-nêiti = sskr. kr-nâti schnei-  
den, vernichten. + κείρω, κερ-ω, ἐ-κάρ-ην abschneiden, scheeren,  
vernichten; σκάλλ-ω = σκαλ-jw schürfen, scharren. — lit. skar-a  
f. Fetzen; skel-iu, skel-ti, Stamm skal spalten. — an. sker-a, skar  
= ahd. scēran, scar scheeren, schneiden; an. skar-dh n. Scharte,  
skar-dh-r schartig vgl. sskr. khâti f. für skar-ti Scharte, ahd. scars,  
scar mhd. schaere f. Scheere, ahd. scēr-o m. Maulwurf.

skara m. Dorn, von 2 skar, eigentlich ste-  
chend.

sskr. khara hart, rauh, stechend, scharf, m. Art Dorn.  
+ σκόλο-ς m. Art Dorn, vgl. auch σκῶλο-ς m. Dorn, Pfahl  
und lit. kûla-s, ksl. kolû m. Pflock, Pfahl.

## 2. skar machen, eigentlich wie tak, tvak schneiden, hauen, zurechthauen und mit 1 skar identisch.

sskr. kar, kar-oti = zend. kar, kere-naoiti = arisch kar, kar-nauti thun, machen; Stamm skar z. B. im sskr. sañ-skṛta vollendet und im zend. gareṃō-čkarana Feuergeräthschaften. + *κρ-αίνω* für *κρ-αν-ῖω* und *κραι-αίνω* für *κρα-αν-ῖω* imp. aor. *κρή-ηνον*, aor. pass. *ἔ-κρα-άνθηον* thun, ausführen. — altlat. cer-u-s Schöpfer, davon creāre für cer-āre (wie grav-i-s für garu-i-s, grā-tu-s für gar-tu-s u. s. w.) schaffen. — lit. kur-iù, kur-ti bauen. — ksl. krū-čī = krū-kja- m. faber. Die Europäer sprachen kar.

## 3. skar, skarati ausschütten; zerstreuen, sichten; überdecken, beschütten; erfüllen.

sskr. kar, kirati ausschütten, werfen; zerstreuen; bedecken, erfüllen, skar noch in upa-skirati er spaltet und prati-skar verletzen u. a. Mit 2 skar spalten eigentlich identisch vgl. z. B. upa-skirati spalten. + Auf europäischem Boden hat sich dies Verb in drei gespalten: 1. skar, skarati scheiden in *κρ-νω*, *κρι-τό-ς*, *κρι-μα* n. lat. cer-no, cer-tu-s, crē-tu-s, crī-men n. lit. skiru, skir-ti scheiden, sondern, unterscheiden, part. pf. skir-ta-s abgesondert, verschieden. 2. kar (füllen) sättigen, füttern: *κρό-ο-ς* m. Sättigung, *κρο-έν-νυμι* Stamm *κροεσ-* (eigentlich Denominativ von \**κροεσ-* Sättigung) sättigen, füttern, *Αίγει-κρο-εῖς* Ziegenfütterer. — lit. szier-iù, szier-ti füttern, szier-mũ m. Leichenschmauss. — ksl. krū-mũ m. krū-ma f. Speise. 3. kal behlen (= sskr. kar überdecken, beschütten). — lat. cal-im = cl-am verhohlen, oc-cul-ere, cēl-āre; ags. hēl-an hehlen, goth. hul-jan hüllen s. europ. kal hehlen. Endlich kann man noch *κρ-νῆμι*, *κ-κρά-ω*, *κρο-άν-νυμι* mischen hierher ziehen, wenigstens heisst sskr. samkirati mischen, mengen, a-sampra-kirṇa unvermischt, unvermengt.

## skur ritzen, Haut abziehen, wohl aus skar.

sskr. khur, khur-ati zerschneiden, chur, chur-ati ritzen, einritzen, eingraben. + *σχύλ-λω* für *σχυλ-ῖω*, *ἔ-σχυλ-α* kratzen, zerreißen, Haut abziehen. — lat. scor-tu-m n. Haut, Fell (zu skar). — lit. skur-à f. Haut, Fell, Leder = ksl. skora f. Rinde (zu skar).

## skura m. f. Mörtel, von skur.

sskr. churā f. Kalk, Mörtel. + *σχύρο-ς*, *σχυρο-ς* m. Gyps, Mörtel.

## skard brechen, spalten, aus 1 skar.

sskr. khad khad-ate brechen (khad = skard), kand-a lückig, angebrochen, zerstückelt m. Stück, Abschnitt. + *κλάδ-αρο-ς* zerbrechlich, zerbrochen, *κλάδ-ο-ς* m. Abgebrochnes. — lat. clād-e-s

f. Niederlage. — goth. skreit-an, skrait reissen, spalten, mhd. schranz f. Riss, Bruch. — lit. skrand-à f. ein alter abgeschabter Pelz.

### skarp zerschneiden, zertrennen.

sskr. kalp, kalp-ayati, nur im Prâkrit zu belegen, zerschneiden, kalp-anî f. Scheere, kṛp-âṇa m. Schwert, kṛp-âṇî f. Scheere, Dolch, Messer; zend. khraf-ç-tra schädliches Gewürm. + σκορπ-ίζω zertrennen, zerstreuen, σκορπ-ίος m. Skorpion; κολάπ-τω behaue. — lat. scalp-ere, sculp-ere. — lit. kerp-ù, kirp-aù, kîrp-ti scheeren, krap-sz-t-au, krapst-ýti kratzen, scharren, krapst-inėti herumkratzen. — ags. hrep-ian betasten, an. skarp-r, ahd. scarph scharf.

### skarba und skarva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft, vgl. krâba.

sskr. kharba und kharva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft. + κόλοβο-ς verstümmelt = sskr. kharba, κόλο-ς für κολφο-ς verstümmelt = sskr. kharva, κολού-ω für κολφο-ω verstümmele, verschneide, κόλου-ρος verstümmelt = κολφο-ρος. — ksl. štrübū mancus, štrüb-ina f. fragmentum; štrübū steht nach bekanntem Lautwandel für skjarba, skarba.

(Von ska bedecken in σκό το-ς, goth. skadu-s Schatte:)

### sku a. bedecken, umgeben, umringen b. bedecken = dunkel machen, blind machen.

a) sskr. sku sku-noti, sku-nâti bedecken, umgeben. + σκό-τος, κύ-τος n. Fell, Haut, ἔγ-κυσ-ι bis auf die Haut, σκύ-νιο-ν, ἐπισκύ-νιο-ν n. Haut überm Auge (κύ-τος n. κύτ-αρος m. Höhlung, Wölbung liesse sich auch zu ku schwellen ziehen). — lat. scutu-m n. Schild, scu-tra f. Schüssel. — lit. kėv-ala-s m. Eierschale, kiau-ta-s m. Schale, Hülse. — as. skio, ags. sceó m. Decke, bedeckter Himmel, engl. sky; an. skau-n f. Decke, Schild.

b) zend. kav-an, kav-i blind, çuku-runā (für çku-runā) m. junger, noch blinder Hund. + σκύ-μνο-ς, σκύλ-λλο-ς m. junger Hund, junges Thier. — lat. ob-scû-ru-s dunkel. — ags. scû-a, scûv-a m. Schatten, Dunkel, ahd. scû-an, scû-jan beschatten.

### skad bedecken, betrügen.

sskr. chad, chād-ayati bedecken, verhüllen, hehlen, chad-man n. Decke; Betrug, Hinterlist; zend. çcad betrügen in ava-çcaç-ta (für çcad-ta) betrugend. + χαδ-ών f. Zelle, Wabe der Bienen, vgl. sskr. chad-ana n. Decke, Hülle, σκάνδ-αλο-ν n. Falle, Fallstrick, κίδ-αφο-ς schlau, verschmitzt, sbst. m. κίδ-αφο-ς, κίνδ-αφο-ς, σκίνδ-αφο-ς Fuchs, vgl. sskr. chid-ura schlau, verschmitzt von chid = chad. — lat. etwa squâ-ma Schuppe für squad-ma.

## skap bedecken; verdunkeln.

sskr. kshap, kshapâ f. Nacht, Dunkel; zend. khshap, khshapan f. Nacht, -khshapara -nächtig. + ψέφ-ας, κνέφ-ας n. γνόφ-ος m. Dunkel, ἰο-δνεφ-ές- veilchendunkel; σκνῖπα-ῖο-ς dunkel, nächtig, σκνῖφ-ος n. Dunkel, σκνῖπ-ός, σκνῖφ-ός, κνῖπ-ός dunkel, dämmerig, blödsichtig. — sskr. kshipâ f. Nacht scheint falsche Form; das Stammwort scheint erhalten in σκέπ-ω bedecken. — ksl. štīpi m. Finsterniss, Verfinsterung (für skjapi). Ueber die griechischen Formen s. Curtius 3 657.

ska sengen im sskr. kshâ sengen, kshâra s. skâra, kshâ-ma versengt.

## skâra brennend, verbrannt.

sskr. kshâra brennend, ätzend, vgl. kshâma versengt, dürr, mager. + ξηρό-ς, ξερό-ς trocken, dürr, mager, in der Form mit sskr. kshâra, in der Bedeutung mit sskr. kshâma stimmend.

## skad, skand, skandati glühen, rösten, brennen.

sskr. cand, candati leuchten zu belegen nur im Intensiv cani-çcand schimmern, cand-ra schimmernd, m. Mond, cand-ana m. n. Sandelholz, als Räucherwerk verwandt, kand-u m. Pfanne, Rost, khad-ikâ f. (für skad-ikâ) geröstetes Korn. + κάπδ-αρο-ς m. Kohle (vgl. sskr. cand-ra), κίδ-νη f. geröstete Gerste, κοδ-όμη f. Gerstenrösterin, σκίνδ-ιον n. das Weisse. — lat. in-cendo, cendit, cendere, cand-ère, cand-êla f., vom Intensiv ci-cind-êla f. Leuchtkäfer. — ksl. každa (= kad-ja) kad-iti räuchern, kad-ilo n. Räucherwerk. — goth. heit-ôn- f. Fieber, an. heit-r, ahd. heiz heiss, auch wohl mhd. hutz-el f. Hutzel, gedörrtes Obst. — Der alte Anlaut sk erscheint nur im Sanskrit; in der europäischen Periode lautete das Verb sicher kand, doch vgl. ξανθό-ς.

(Von skar = σκέλ-λω, lat. calêre:)

## skard glänzen.

sskr. chard, chard-ati, chr̥nat-ti, chr̥nt-te anzünden, glänzen. + an. skarta glänzen. Vielleicht auch lat. splend-ère und lit. splend-zu leuchte, sicher σκαρδ-αμύσσω für σκαρδ-αμυκ-ιω blinzeln.

## skabh, skambh lärmern, tönen.

sskr. çibh-ate und cîbh-ate lärmern, prahlen, aus çcîbh çcabh, çab-d-a m. Lärm, Ton mit dâ = sskr. dâ geben weitergebildet. + σχομβ-ρίσαι γογγύσαι Hesych, κηφ-ήν m. Drohne, Hummel. — lit. skamb-ù, skamb-ėti tönen, schallen, klingen, lauten, sznab-z-du, sznabzd-ėti rascheln (mit dâ weitergebildet wie sskr. çabdaya?). Etwa auch ψοφ-ος?

(Von skar vgl. lat. screäre und deutsch „schreien“:)

skark, skarkati, abgesenkt skarg, skargati kratzen,  
heiser machen, kreischen.

sskr. kharj, kharjati knarren (vom Wagen), kharj-u f. das Jucken, Beissen, Kratzen, kharj-ikâ f. ein Durst, Kratzen im Halse erregender Imbiss, kharj-alâ f. ein kreischender Vogel. + κερχ-, κέρχει trocken, rauh, heiser machen, κερχ-αλέο-ς rauh, heiser, κέρχ-νη, κερχ-νηῖς f. Thurmfalke. — lit. kreg-ž-dė f. Schwalbe. — ksl. skvrük- prasseln u. s. w. s. Miklosich s. v., böhmisch skvrč-eti prasseln, ksl. skrüg-ati frendere, skrüz-Itü m. stridor, skriz-ą skriz-iti frendere. — an. skark n. Geräusch, skraek-r m. (= skrâk-ja-s) Geschrei, Getön, Gebrüll, skraek-ta schreien.

skarbh, skarp, skarbhati tönen, vgl. skabh.

sskr. çalbh, çalbh-ate tönen, prahlen, carbh-ati f. Freudengeschrei, Grundform çcarbh. + σέρβ-ολο-ς schmähend, σχέραφ-ο-ς m. Geschrei, Geschimpf, κρέμβ-αλο-ν n. Rassel, κραμβ-αλέο-ς hell, laut. — lat. crab-rôn- m. Hornisse, crep-are, crep-itu-s, crep-und-ia. — lit. kalb-ù, kalb-ėti reden, kalb-à f. Rede, skelb-ju, skelb-ti angeben, berichten, ein Gerücht ausbringen, ap-skelb-ti anschwärzen. — ksl. skrip-aja, skrip-ati strepere, skrob-otā m. strepitus. — an. skrap-a rauschen, knarren, skrap n. Geschwätz, skraf n. Rede, ags. harp-e, ahd. harf-a f. Harfe, goth. hrôp-jan schreien, rufen.

skarbhata Geschrei, Lärm.

sskr. carbhat-i f. Freudengeschrei. + ksl. skrobotū m. Lärm.

### 1. ski, skinauti sammeln, schichten.

sskr. ci cinoti sammeln, schichten, cay-a, cay-ana n. aufgeschichtetes Holz, Haufe, ava-caya m. das Abpflücken; auch ci heisst belesen, bepflücken, s. B. R. im Nachtrag. + κί-ων m. f. Säule, ursprünglich aus Holz geschichtet. — lit. skinù, skýn-iau, skín-ti pflücken.

### 2. ski scheinen, schimmern; sehen, wahrnehmen, forschen,

sskr. khyâ d. i. ski+â (eigentlich sichtbar sein, scheinen) pass. berühmt sein, caus. melden (= sehen lassen) mit praeposs. sehen, chây-â f. Schatten s. skayâ. + σκι-ά s. skayâ. — lat. sci-o, sci-re wissen (= sehen); sci-ent-ia, sci-olu-s, sci-sco erforsche; scisc-it-âri. — as. skî-n leuchtend, hell, sichtbar, scheinbar, subst. m. Schein, sowohl Glanz als auch Schatten, Trugbild, as. skîn-an, ahd. scîn-an scheinen, goth. skei-ma m. Leuchte, as. skî-mo, ahd. scî-mo Schimmer, md. schimen dunkeln, beschatten, nhd. Schemen = Schatten, goth. skei-ra- schier, hell.



skayâ f. Schatten, von ski scheinen.

sskr. châyâ f. Schatten, châyâ (durch a abgeleitet) schattenverleihend. + σκιά f. Schatten, σκοιός schattig.

skayâvant schattig, schattengebend, von skayâ.

sskr. châyâvant schattig, schattengebend. + σκιοφεντ-, σκιώεις schattig, schattengebend.

skira m. Fuchs, eigentlich Späher, der Kluge, von ski sehen.

sskr. khiṇ-khira m. Fuchs, vgl. auch khi-khi m. Fuchs (ni-cira von ni-ci heisst aufachtend, aufmerkend). + κίρα f. κίρα-πος m. Fuchs.

sku schauen, scheuen, beabsichtigen.

sskr. kû mit â beabsichtigen, â-kuv-ate er beabsichtigt, â-kû-ta n. â-kû-ti f. Absicht, kav-i m. Seher, Weiser, Dichter, auch wie kav-ya m. Vorfahr, Mane; khav, khau-nâti erscheinen, spuken, von Gespenstern, kh wie immer = sk; zend. kav-an, kav-i m. Weiser, König. + κοῖ-έω weiss, kenne, merke, eigentlich Denominativ von κοῖ-ο-ς kennend in θυό-σκοφο-ς Opfer kennend, κοῖ-νέω für κοῖ-νεω kenne, κο-κύ-αι m. pl. die Manen vgl. sskr. kavi, kavya dass., κοῖ-ο-ν, κῶ-ον, κῶ-ιο-ν n. Pfand, κοῦά-ζω, κῶ-ά-ζω, κῶ-ά-ω verpfände, vgl. lat. cau-tio, cau-têla f. Pfand, Sicherheit. — lat. cav-êre sich hüten, cau-tu-s vorsichtig, cau-tio, cau-têla f. — lit. kav-óju, kav-óti hüten, bewahren. — ksl. ču-ja ču-ti erkennen, merken, čuv-ati beachten. — goth. hu-n-jan beabsichtigen, vgl. sskr. kû dass., ags. hâv-ian anschauen, hâv-ere m. der da schaut, -hâv-e adj. von Gestalt; goth. hiv-i m. Ansehn, Schönheit; goth. skav-a-s schauend in us-skav-a-s vorsichtig, nüchtern, skau-n-a-s gestaltet, wohlgestaltet, schön, ags. sceav-ian, ahd. scaw-ôn schauen (= κοῖ-έω), an. sky-n n. Sinn, Einsicht. Ohne die germanischen Formen würde man ku als Grundform ansetzen. Vgl. europ. skava und skavaya.

sku, ku genau sein, knausern; necken, peinigern.

sskr. kav-a, kav-atnu, kav-âri genau, geizig, knickerig. — zend. çku-tara neckisch, peinigend, apa-kav-a zänkisch. + καύ-αξ, κάβ-αξ für καῖ-αξ neckisch, schelmisch, καῖ-πο-ς böse, schlecht. — lat. cav-illa f. Neckerei, Stichelei. — ags. hneav, nhd. ge-nau karg, geizig mit inserirtem Nasal, an. hý-ja necken, beleidigen.

skiu, sku sich regen, gehen; schwanken, schüttern; ausfliessen, abfliegen, entfliegen, abfallen, vergehen; ins Werk setzen, fördern.

sskr. çcyu, cyu, cyav-ate in allen angeführten Bedeutungen. — zend. shu, shav-aitê gehen; fördern, wirken, skyao-thna n. That, Handlung = sskr. cyautna n. Unternehmung, Veranstaltung. + σκεῦ-ος n. σκευ-ή f. Werk-

zeug, Geräth, *σχευ-άζειν* bewirken, ins Werk setzen. — lat. *cēv-ēre* wackeln. — lit. *szau-ju*, *szóv-iau*, *szau-ti* schießen, *szuv-i-s* Schuss, *szau-d-ýti* schießen. — ksl. *su-ja* *sov-ati* schießen, entsenden, *su-ja* *suja-ti* *sę* sich bewegen, *sky-taja* *skyta-ti* *sę* *vagari*, von \**skytū* vgl. sskr. *cyuta* part. pf. pass. von *cyu*. — goth. *skēv-jan* gehen = an. *skaev-a* eilen, wandeln, dahinschießen, fliegen, *skió-tr* schnell, ags. *sceo-t-an* sich schnell bewegen, *sco-t-ian* schießen = lit. *szaudýti* schießen (?).

*skivara*, *skuara* m. n. Abfall, Splitter, Fetzen, von *skyu*, *sku* sich ablösen.

sskr. *civara* n. Fetzen, Lumpen. + *σχύβαλο-ν* für *σχυ-ς-αλο-ν* n. Abfall, Splitter. — lit. *szėvul-ý-s* m. Splitter, Fetzen, vgl. auch lit. *skiv-ýta-s* m. Fetzen. — mhd. *schiel*, nhd. oberdeutsch *schiel*, *schielen* m. Fetzen.

*skiut*, *skut* abträufeln, abfließen, abfallen, schüttern, aus *skyu* durch *t* weitergebildet.

sskr. *çcyut*, *çcut*, *cyot-ate* abträufeln, abfließen, abfallen. + *χύσ-τη*, *χύσ-τι-ς* f. Harnblase. — lat. *quat-io*, *con-cut-io* schütteln u. s. w., *cut-urnium* n. *vas*, *quo vinum fundebant*, gewöhnlich *gutt-urnium*, und so denn auch *guttu-s* m. Tropfgefäß, *gutta* f. Tropfen und *guttur* n. Gurgel. — as. *skudd-jan* schütteln, ahd. *scut-jan*, *scutt-an* schütteln, schütten.

*sta*, *stâ*, *stistâti*, pf. *stastâ*, inf. *stâtum* stehen.

sskr. *sthâ*, *tishthati*, pf. *tasthau*, inf. *sthâtum* stehen. — zend. *çtâ*, *histaiti* stehen. + *στα-*, *ἵστησι* stellen, *ἔ-στη-ν* stand. — lat. *sta-*, *steti*, *statum* stehen, *sistit* stellt, steht. — lit. *sto-ju*, *sto-ti* stellen = lett. *stâ-ju*, *stâ-t* sich stellen, stehen. — ksl. *sta-n-a*, *sta-ti* stehen. — ahd. *sta-m* stehe, goth. *standan* stehen.

*stâta* stehend, gestellt, part. pf. von *sta*.

sskr. *sthita*. — zend. *çtâta* stehend, gestellt. + *σταρό-ς* stehend. — lat. *statu-s*, *-stitu-s*. — lit. *stata-s* stehend. — vgl. ags. *stidh* fest, starr, streng?

*stâtar* m. der da steht, von *sta*.

sskr. *sthâtar* m. Steher. + *στατήρ* m. hat specialisirte Bedeutung. — lat. *Jupiter Stâtor*, *stâtor* m.

*stâti* f. das Stehen, Stand, Statt, von *sta*.

sskr. *sthiti* f. zend. *çtâiti* f. das Stehen, Stand. + *στάσι-ς* f. — lat. *stati-ôn-* f. *stati-m*. — ksl. *po-statī* f. Bestimmung. — goth. *stath-i-s* m. Stelle, Statt. — ahd. *stati* f. Statt, Stadt vgl. an. *stôdh*, pl. *stêdh-r* f. Ständer, Stütze.

*stâtya* stehend, von *stâta*.

zend. *çtâitya* stehend, zustehend. + *Ζεὺς Στήσιο-ς*, *ἐπι-στάσιο-ς*.

— lat. Statu-s n. pr. — lit. stacza-s d. i. statja-s stehend. — Auch wohl ahd. stâti mhd. staete stât.

stana Brust, Brustwarze.

sskr. stana m. Brust. + स्तन-ि-न् n. Brust, Hesych. στῆ-θος n. Brust. Ob und wie zend. fstâna m. Warze, Brustwarze mit lit. spen-ý-s m. Zitze, ags. „ubera. spana“, ahd. spunni f. punni n. Brust, mhd. spünne-värhelin n. Spanferkel zu combiniren sei, bleibe dahingestellt.

stâna m. n. Stand, Ort, von stâ.

sskr. sthâna n. Ort, Stand. — zend. çtâna m. Ort, Stall. + दु-स्थ-न्-ः unglücklich, schlechtgestellt für दु-स्थ-न्-ः (auch दु-स्थ-न्-ः?). — lat. de-stina f. Stütze, de-stin-are fest stellen. — lit. stona-s m. — ksl. stanŭ m. Stand.

stâpaya, stapaya stehen machen, stellen, stiften, caus. von stâ.

sskr. sthâpaya stellen, gründen, fest machen, stützen, stap-ati m. Erbauer, Gründer, sthâp-aka m. dass. sthâp-ana m. Stellung, Gründung. + lat. stip-es m. Stamm, Klotz, stip-ula f. Halm stimmt nicht zu ahd. stuph-ila f. Stoppel und ksl. stib-lo n. dass. — ksl. stap-ŭ m. Stab, stop-a f. Tritt, Spur (στῖβος?), stap-ati schreiten. — ags. stâf, goth. stab-i-s m. Stab, ahd. stab-ên steif, starr werden. — ags. stif, engl. stiff, nhd. stîf, daher ahd. stîf (für stib) steif, starr, stattlich. — ags. stef-n, stemn, nhd. Stamm, stipes. — lit. stimp-u, stip-ti erstarren, stip-rù-s stark, fest erinnert an στῖπ-ρός?

stâman m. n. das Stehen, Stand, Bestand, von stâ.

sskr. sthâman m. Kraft. + स्त῱μεν-αι dat. inf. zum Stehen. + lit. stûmũ, gen. stûmèn-s m. Statur. — goth. stoma-n m. Bestandtheil, Element, Stoff.

sti sich drängen.

sskr. pra-sti-ta, pra-sti-ma gedrängt, gehäuft, styâ d. i. sti+â, styâ-yati gehäuft, gedrängt sein, part. pf. pass. styâ-na dick, stark, gedrängt n. Dicke. + स्ते-व-ः, स्ते-व-ः gedrängt, enge, स्ति-ः f. Stein. — an. stî-m m. Gedränge, Mühe, dän. sti-men Tumult, md. stî-m bunte Menge, Gedränge. — goth. stai-n-a-s m. Stein vgl. ksl. stě-na f. Wand, Fels, nsl. stēna, croat. stina f. Fels.

stara starr, fest, wohl von stâ.

sskr. sthira fest. + स्तेर-ः, स्तेर-ः für स्तेर-ः, स्तेर-ः starr. — lit. styr-in werde starr, stora-s dick, stark, schwer, grob. — mhd. star starr. — ags. star-ian anstarren. — ksl. starŭ

alt wird eigentlich „starr, alterstarr“ bedeuten, vgl. sskr. *sthavira* fest und alt.

*stariâ* f. unfruchtbar, sbst. unfruchtbare Kuh, fem. zu *stara* starr.

sskr. *starî* f. (für *staryâ*) unfruchtbare Kuh. + *στεῖρα* d. i. *στερία* f. unfruchtbare Kuh, *στέρι-φο-ς* starr, unfruchtbar. — vgl. lat. *ster-ili-s* unfruchtbar. — goth. *stair-ôn* f. die Unfruchthare, wozu ahd. *stëro*, mhd. *stër* m. Wider das Masculin ist.

*star* fest stehen, caus. *starya* stellen, eigentlich Denominativ von *stara* w. s.

sskr. *sthal*, *sthal-ati* fest stehen. + *στέλ-λω* für *στέλ-γω*, *ἐ-στάλ-ην* stellen, bestellen. — ahd. *stall-jan* stellen. — lit. *stel-ûti* stellen, bestellen, mag entlehnt sein.

*stara* Ort, Stelle (eigentlich = *stara* fest).

sskr. *shala* n. *sthalâ*, *sthalî* f. Ort Stelle, Festland. + *στάλη· ταμειῶν κτηνῶν* Hesych. *στάλ-ις*, *ἵκ-ος* m. Stellholz. — lat. *stlo-cu-s*, *lo-cu-s* m. Ort. — ags. *stal*, *stael* m. Stelle, ahd. *stal*, *stall-es* (i-Stamm) m. Stall, Stelle.

*stu* Nebenform zu *stâ* stehen, wie *du* zu *dâ* geben, *dhu* zu *dhâ* setzen u. a.

sskr. *sthû-nâ* f. Pfeiler, *sthâv-ara* fest, *sthû-ra* s. *staura*. + *στυ-ω* stehe steif, *στεῦ-το* stellte sich an, stand da, *στυ-λο-ς* m. Säule, vgl. *στή-λη* f. Säule, *στο-ά* für *στοα-α* f. Säulenhalle. — lat. s. *stâvara*. — lit. *stov-à* f. Stelle = ags. *stôv* f. Stelle, davon lit. *stov-iu*, *stov-ėti* sich stellen = lett. *staw-ét* stehen, mhd. *stouwen* hemmen.

*stavara*, *staura* fest, sbst. Stütze, von *stâ*.

sskr. *sthâvara* fest, vgl. *sthûra*, *sthûla* dass. + *σταυρό-ς* m. Stab, Pfahl. — lat. *stauro-*, wovon in-, re-staur-âre. — ahd. *stiura* f. Stab, Stütze, goth. *stiur-jan* feststellen.

*staura* m. Grossvieh, eigentlich adj. stark, vgl. *stâvara*.

ved. *sthûra* stark = sskr. *sthûla* dick, grob, vgl. *sthâvara* fest; sskr. *sthûra* m. Mann (Stier?), *sthûr-in* m. Lastthier, *staura* n. Last für ein Packthier; zend. *çtaora* m. Grossvieh, Lastthier. + *ταῦρο-ς* m. Stier. — lat. *tauru-s* m. — ksl. *turú* m. Stier. — altpreuss. *taur-i-s* m. Stier. — goth. *stiur-a-s* m. Kalb, Stier, an. *thjôr-r* m. Stier. Die Be-

deutung „Stier“ ist europäisch, wie auch die Nebenform  
taura = staura.

stak starr sein, stocken, widerstehen, von stâ  
stehen.

sskr. stak, stak-ati sich stemmen, widerstehen; zend. çtakh-ra  
steif, fest. + σρόχ-ο-ς m. Pfahl, Ziel, σράχ-υ-ς, ἄ-σραχ-υ-ς m.  
Halm, Aehre. — lat. stag-nu-m n. stockendes Wasser, stag-nu-m,  
stan-nu-m n. ein Metall, Zink. — lit. stok-a-s m. Pfahl, steng-ti  
stark sein, lett. sting-t erstarren, lit. steg-erý-s m. Halm. — ahd.  
stang-a f., ags. steng m. Stange, ahd. stoc, stocch-es m. Stock,  
engl. stak-e Pfahl, ahd. stah-al, mhd. stach-el m. Stahl, ahd.  
steng-il, sting-il m. Stengel.

stag, stangati anstossen, anrühren, anfassen.

sskr. tāj-at plötzlich, eigentlich stossend, ruckend“, part acc. ntr.  
von \*taj = tuj, tunjati anstossen, schlagen, schnellen; ausdrük-  
ken, hinausschnellen, ausspritzen, arum-tuj eine Wunde hart an-  
fassend. + τε-ταγ-ών anfassend, vereinsamtes part. aor. von \*ταγ  
= lat. tag; σράγ- f. Tropfen, ράγ-υρ, vgl. an. stökkva adspere-  
gere, conspergere. — lat. tag, tango, te-tig-i, tac-tum anrühren,  
schlagen, stossen, auch netzen, bespritzen. — goth. stigqan, stagq  
stossen, anstossen, vgl. ags. thacc-ian sanft berühren, streicheln.  
S. europ. stag.

stanga m. Anstoss.

sskr. tunja m. Ruck, Anstoss, Anlauf. + goth. stugqa-  
m. Anstoss.

stig stechen, stecken, sticken, aus stag.

sskr. tij, tej-ati wetzen, schärfen, tig-ma stechend, tej-as  
n. Schärfe. + στιγ-, στίζω für στιγ-ῶ steche, στιγ-μή  
Stich, Punkt. — lat. stingu-o steche, ex-stingu-o ersticke,  
in-stig-are anstacheln. — goth. stik Punkt, us-stiggan,  
stagg ausstechen, weist auf Entstehung aus stag.

stigma stechend, Stichel.

zend. tighra spitz, tighri m. Pfeil, davon bekanntlich der  
Tigris benannt. + lat. sti-lu-s für stiglu-s m. Stichel. —  
ags. sticel, ahd. stichil, mhd. stichel m., nhd. Grab-sti-  
chel; an. stikil-l m. äusserste Spitze eines Hornes, von  
einem Trinkhorne = goth. stikl-a-s (oder stiklis) m., ahd.  
stēchal m. Becher, Kelch, daher entlehnt ksl. stiklo n.,  
lit. stikla-s m. Glas. Vgl. europ. stigma.

stabh 1) stützen, stemmen, hemmen, 2) starren,  
staunen, staunen machen.

sskr. stambh, stabh-noti, stabh-nâti 1) befestigen, stützen, stem-

men, hemmen, 2) staunen machen, stab-dha (für stabh-ta) fest, hart, stumpf, dumm, stambh-a m. s. stambha, 3) stubh, stobh-ate, stubh-noti, stubh-nâti staunen machen. + 1) ἄ-στεμφ-ῆς fest, hart, στέμφ-ω trete auf, stampfe, στείβ-ω trete, betrete, schreite, στίβ-ο-ς m. Pfad, Stapfe, στίβ-ᾶ-ς f. Streu, Blätterhaufe, vgl. sskr. stamb-a auch speciell „Haufe von Gras“, στίβ-αρό-ς gedrungen, derb, στροιβή f. das Stopfen. 2) ἔ-ταφ-ον staunte, τέ-θηπ-α, θάμβ-ο-ς m. Staunen. — lit. 1) stéb-au, stéb-ýti hemmen, aufrichten s. stambha, caus. stab-d-ýti hemmen, bleiben machen, engl. to stop, lit. stamb-ù-s grob, stab-a-s, stéb-as s. stambha, 2) lit. steb-ju-s staune, steb-inu setze in Erstannen, steb-ukla-s m. Wunder.

stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen, von stabh. sskr. stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen. + vgl. θάμβο-ς m. das Erstaunen. — lit. stamba-s m. Strunk, dicker Stengel, stéba-s m. Pfeiler, Mast, staba-s m. Lähmung, Schlagfluss. Vgl. auch sskr. stamba m. Pfosten, Berg, Grashaufen mit στίβ-ᾶ-ς Blätterhaufe und sabinisch teba f. Hügel.

stigh steigen, schreiten.

sskr. stigh, stigh-noti steigen, schreiten. + στιχ-, στείχ-ω, ἔ-στιχ-ον steigen, schreiten. — altir. tiagu στείχω. — lit. staig-u-s hastig, jäh, staig-à jählings. — ksl. stiz-a stiz-ati und stig-na stig-naṭi eilen, schreiten. — ags. stigan, ahd. stigan, nhd. steigen, stieg, gestiegen.

stud praes. stundati stossen.

sskr. tud, tud-ati, ni-tundate stossen, stacheln. + Τυδ-εύ-ς, Τυνδ-άρεο-ς n. pr. nach Curtius. — lat. tund-o, tu-tud-i (vgl. sskr. tud-a, tudima) stossen. — goth. staut-an, ahd. stôz-an stossen.

stup stossen, verstümmeln.

sskr. stup, stump-ati stossen, gau: pra-stumpati die Kuh stösst, auch tup, top-ati, tuph, toph-ati, tump und tumph werden angeführt, tûp-ara gestutzt, ungehörnt. + στύφ-ελο-ς, στυφ-ελ-ίζω stosse, τύπ-τ-ω schlage, ἔ-τυπ-ον, τύμπ-ανο-ν n. — lat. stupru-m, stupr-are. — ahd. stumb-al-ôn verstümmeln, stob-ar-ôn erstaunen vgl. lat. stup-êre. Vgl. übrigens auch sskr. tubh, tobh-ate, tubh-nâti durch einen Schlag verletzen, tödten. — Ksl. tepa teti für tep-ti schlagen weist auf tap schlagen.

2. sta, stâ verbergen, stehlen.

sskr. stâ-yu, tâ-yu m. Dieb, ste-na m. Dieb, ste-ya n. Diebstahl; zend. tâ wegführen, pari-tan dass. ta-ya heimlich, verborgen, tavi m. Dieb, tâ-yu m. = sskr. stâyu Dieb, zend. tâ-ya m. Diebstahl = sskr. ste-ya Dieb-

stahl. + *τή-τη* f. Beraubung, Mangel, *τη-τά-ω*, *τα-τά-ω* beraube, pass. ermangle. — altirisch tain Diebstahl, taid Dieb s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 432. — ksl. ta-ja tai-ti verbergen, ta-ti m. Dieb, taj adv. verbergen. — ags. thin-an, thyn-an verschwinden, verschwinden machen. S. europ. tan, tâ.

### stag, stagati decken.

sskr. sthag, sthagati bedecken. + *στεγ-*, *στέγει* bedecken, hüten, schützen, *στέγ-ος*, *τέγ-ος* n. Dach. — lat. teg, tegit decken, tog-a f. Decke. — lit. stegu, steg-ti dachdecken. — ksl. o-steg-ŭ m. Kleid, toga, na-steg-ny Sandale. — an. thak, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan decken.

### stagana bedeckend, sbst. Bedeckung, von stag.

sskr. sthagana n. Bedeckung. + *στεγανό-ς* deckend, bedeckt, *στεγάνη* f. Bedeckung. — vgl. *στεγ-νό-ς* deckend, bedeckt; wasserdicht; aber ags. thecen f. tegmen = as. thekina f. Decke, Dach erst aus thakjan.

### stan tönen; stöhnen; donnern.

#### 1. stan, stanati stöhnen, seufzen.

sskr. stan, stanati stöhnen, seufzen. + *στεν-*, *στένω*, *στένει* stöhnen, *στόν-ος* m. Gestöhn, *σεν-άχ-ω* stöhne, *στον-αχ-ή* f. Gestöhn. — lit. sten-ėti. — ksl. sten-ja sten-ati stöhnen. — an. styn-ja, nhd. stöhnen.

#### 2. stan, stanayati donnern, hallen, mit 1 stan identisch.

sskr. stan, stanayati und tan, tanyati donnern, stan-ay-itnu, tan-yatu m. das Dröhnen, der Donner. + lat. ton-, tonat donnern, ton-itrū n. Donner. — ags. thunjan donnern, ags. thun-or, ahd. don-ar m. Donner. — ags. stunian tönen. — tan neben stan donnern ist wohl schon indogermanisch.

### stana m. Getös, Getön.

sskr. abhi-shtana m. das Tosen, Brüllen. + *στόνο-ς* m. Gestöhn, *ἀγά-στονος* (*Ἀμφιπρήτη*) Hom. stark tosend. — ags. ge-stun n. strepitus, fragor, engl. stun, an. stynja stöhnen, ags. stunian clangere, cum strepitu allidi, nhd. stöhnen.

### staman m. n. Mund, Maul, von stan tönen.

zend. ctaman m. Maul, armen. ctom. + *στόμα-τ-* n. Mund, Maul, äol. *σύμα*, *στομό-ω* schnauze vor, schärfe, *στωμ-ύλο-ς* geschwätzig.

### star, starnuti, starnâti breiten, streuen, niederstrecken.

sskr. star, starnoti, starnâti breiten, streuen, niederstrecken, part. pf. stîr-na s. starna; zend. u. A. ctair-is n. Lager. + *στορ*, *στόρνυμι* breite aus. — lat. ster-, sterno. — ksl. str-a, strě-ti sternere. Vgl. europ. strâ, stal, stlâ, stru.

star m. Stern, von star streuen.

sskr. star m. târâ f. (für stârâ) Stern; zend. gtare m. Stern. +  $\acute{\alpha}$ -στήρ,  $\acute{\alpha}$ -στέρ-ος m.,  $\acute{\alpha}$ -στρο-ν n. Stern. — lat. stel-la (für ster-la) Stern. — corn. steren ein Stern, arem. ster, steret stella, stellae, cambr. scirinn stella, hod. ser stellae, seren stella singularis (s. Ebel 295). — goth. stair-nôn- f., ahd. sterro m. Stern. Engl. star ist zufällig auf die alte Grundform zurückgekehrt.

stara m. Lager, Bett, eigentlich „Streu“, von star.

sskr. stara m. Lager, Bett. + lat. toru-s m. für storu-s nach Corssen, der stor-ea f. Decke, Matte vergleicht.

starna ausgebreitet, sbst. Fläche, von star.

sskr. stîrṇa (für starna) ausgebreitet, part. pf. pass. von star. + στέρνω-ν n. Fläche, Brust, εὐρύ-στερνω-ς breitflächig. — ahd. stîr-na f. Fläche, Stirn. — ksl. strana f. Gegend, Seite; Land, Volk, pro-stranŭ ausgebreitet, breit.

snâ waschen, baden, schwimmen.

sskr. snâ, snâ-ti sich waschen, baden. + νᾱ-μα n. Nass, νᾱ-ρό-ς fließend, s. nâra, νῆ-σο-ς f. Insel, νῆ-χ-ω schwimme. — lat. nâ-re, na-t-âre schwimmen.

snâta part. pf. pass. von snâ.

sskr. snâta gewaschen, gebadet. + lat. nato- in nat-âre schwimmen.

snu fließen, schwimmen, Nebenform zu snâ.

sskr. snu, snauti fließen, snu-ta tröpfelnd. + νέω, ἐ-νωο-ν für ἐ-σνεε-ον schwimme, νά-ω, äol. ναύ-ω fliesse. — goth. sniv-an, snau eilen, gehen. (?)

snigh, snaighati schneien.

zend. gnizh schneien, gnaêzhaiti es schneit. + νίψαι (für νειχφεε) es schneit. — lat. niv-it ning-it, ningv-it es schneit, nix f. niv-is (für nihv-is) Schnee, acc. niv-em = νίψα acc. f. — altirisch snech-ti nives. — lit. snig-ti, sning-ti schneien. — ahd. snîw-it es schneit, an. sníva praes. sný, part. snivinn schneien.

(Von snu = sunu Sohn:)

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sskr. snushâ f. Schnur. + νύ-ς für σνυσο-ς f. = lat. nuru-s f. Schnur. — ksl. snŭcha f. — ahd. snurâ, snorâ f., nhd. Schnur. — Wohl von sunu Sohn, also „die Söhnerin“ wie oberdeutsch die Schwiegertochter heisst.

spa, spâ, spâyati sich ausdehnen, spannen, ziehen; Raum, Erfolg haben.



sskr. sphâ, sphâyati sich ausdehnen, schwellen, gedeihen, sphâ-ta ausgedehnt, stark, gross, sphî-ta gross, gefördert, erfolgreich, sphî-ti f. Wachsthum, Förderung, Glück = ahd. spuot, as. spôd (i-Stamm) f. das von Statten Gehen, Gelingen, Erfolg; zend. çpâ çpayêiti mit apa ausziehen, apa-çpayat vaçtrâo er zog die Kleider aus. + σπα- ziehen in σπα-τάω ziehen = ψα-τάω φθάνω vom part. pf. pass. \*σπατο-; φθά-νω, ἔ-φθη-ν Erfolg haben, sich sputen; σπά-ω ziehe, ἔ-σπασ-σάμην vom jüngern Thema σπασ-. — lat. spa-tiu-m n. Raum, spe-s f. alt spe-re-s erweitert wie vi-re-s aus vi- Kraft; pro-speru-s s. spâra. — lit. spėju spė-ti Musse, Raum haben, abkommen können, spė-ta-s, at-spėta-s Musse; lett. spēju, spė-t vermögen, können, gelten, stark sein, at-spēt Musse haben, abkommen können, spē-ka-s m. Macht, Kraft, Gewalt. — ksl. spēja spē-ti Erfolg haben. — ags. spōvan (= goth. \*spaian wie ags. sōvan = goth. saian) Erfolg haben, ahd. spuo-t(i) f. Erfolg = sskr. sphî-ti f. dasselbe. Vgl. europ. span.

spâti f. Erfolg.

sskr. sphîti f. Wachsthum, Förderung, Glück. + as. spôd f., ahd. spuot (i-Stamm) f. das von Statten Gehen, Gelingen, Erfolg.

spâra, spara ausgedehnt, reichlich, von spâ.

sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira (cp. spheyañs, superl. sphe-shṭha direct von sphâ) gross, reichlich, viel. + lat. pro-spero- gedeihend. — ksl. sporū reichlich, s. Miklosich s. v.

spaina Schaum, von spâ schwellen.

sskr. phena m. Schaum, phenâya schäumen. + altpreuss. V. spoyno f. (d. i. spāinā, oa = ā) Gischt, Schaum. — ksl. pēna f. Schaum, pēnja, pēni-ti schäumen. Vgl. europ. spaima Schaum, spina Schmutz.

spu Nebenform von spa, spâ.

sskr. in sphāvaya Causale zu sphâ. + σπεύ-δω. — lat. studeo (assimilirt aus spudeo).

spaḡ drücken, drängen, würgen, schnüren.

sskr. spaḡ, spaḡ-ati binden, knüpfen; zend. çpaḡ drücken, unterdrücken, çpazg-a m. Grausamkeit, çpaksh d. i. spaḡ+s drücken. + σφίγγ-ω drücke, binde, würge, schnüre, dialektisch φῖκ-α = σφίγγ-α, φῖκ-ιον ὄρος = Σφίγγ-ιον ὄρος (bei Theben) beweist für älteres Thema σφικ-; auch πνίγ-ω gehört hierher. — ags. spang-e f. Spange.

Aus spa spannen.

spaḡ, spaḡyati spähen, sehen.

sskr. paḡ, paḡyati bildet die Specialtempora zu darḡ sehen, paḡ m. Späher, spash-ta s. spaḡta; zend. çpaḡ, çpaḡyêiti sehen, bewachen. + σκέπ-τ-ομαι spähe, σκοπ-ός m. Ziel, σκοπ-ή f. Warte,

σπῶψ m. Geberde beim Indiefernesehen, σπῶψ m. Eule, Kanx („Gluper“). — lat. spec-, specio, conspicio, spec-ula, spec-ula-m. — ksl. pas-a pas-ti hüten, weiden. — ahd. spēh-ôn spähen. Aus spa spannen, vgl. ἀτενίζω (zu τένω).

spaka m. Späher, von spaḱ.

sskr. spaç m. spaça m. Späher. + σπορό-ς m. Späher. — lat. au-spex, haru-spex m. vesti-spica f. — ksl. pīsū m. Hund (= Wächter).

spakan m. Späher, von spaḱ.

zend. çpaçan m. Wächter. + ahd. spēho m. Spion, in fast alle europäischen Sprachen übergegangen, s. Schade Altd deutsches Wörterbuch s. v.

spaḱta gesehen, sichtbar, part. pf. pass. von spaḱ.

sskr. spashṭa sichtbar, deutlich. + lat. spectu-s in con-, ad-spectu-s und sonst.

spaḱtar m. Späher, der da sieht.

zend. çpaçtar m. Späher, Wächter. + lat. -spector in in-spector u. s. w.

spad, spand zittern, zappeln, schwingen, vibrieren.

sskr. spand, spand-ate zittern, zappeln, vibrieren, spand-ana zitternd, zuckend. + σπαδ-άζω zucken, zittern, zappeln; heftig sich bewegen, erstreben, σπεδ-ανό-ς eifrig, heftig, σποδ-ρό-ς dass., σπενδ-όνη f. Schleuder, σφόνδ-υλο-ς m. Wirtel, Wirbel. — lat. fund-a f. wohl entlehnt; lat. pendere aufhängen, wägen = vibrieren, schwanken lassen, pond-us n. Gewicht, pend-ère hangen, pandu-s (geschwungen =) gebogen.

spad zucken aus spa ziehen, wie zucken aus ziehen.

spar sich sperren; mit den Füßen treten, zucken, zappeln.

sskr. sphur, sphur-ati zucken, zappeln; ved. apa-sphur, apa-sphura, apa-sphurant wegschnellend, ausschlagend (Kuh); zend. çpar, çpar-aiti mit den Füßen treten, sich sträuben. + σπαρ-, σπαίρω für σπαρ-ιω, ἀ-σπαίρω zucken, zappeln. — lat. sper-nere verachten (= zurückstossen). — lit. spir-iù, spir-ti mit den Füßen ausschlagen, treten, spar-a-s m. Sparren. — deutsch sich sperren, Sparren, Sporn, Spur.

sparna m. Flügel, von spar.

sskr. parṇa m. Flügel; zend. parena m. n. Feder, Flügel. + lit. sparna-s m. Flügel, sparn-ota-s geflügelt = ksl. perīn-atū, perūn-atū geflügelt, woraus ksl. \*perūnū = lit.

sparna-s erhellt; vgl. ags. *fearn* m. Farrn, Federkraut, das gr. *πτερίς* heisst. Eine kürzere Bildung ist ksl. *pero* n. Flügel (oder *pero* = *patra*?).

### 1. sparg schwellen, strotzen, sprossen.

sskr. *sphurj*, *sphûrj-ati* strotzen, schwellen. + *σπαργ-ή* f. das Strotzen, der Trieb, *σπαργά-ω*, *σφρῖγ-άω* strotze. — lit. *sprog-st-u*, *spróg-ti* ausschlagen, sprossen, grün werden, lett. *spirg-t* frisch werden, zu Kräften kommen, *spirg-t-a-s* frisch und gesund, *spirg-l-a-s* frisch, munter. Die Grundbedeutung von 1 und 2 sparg, welche identisch sind, ist „platzen“.

### 2. sparg, spargati tönen, rauschen, prasseln.

sskr. *sphurj*, *sphûrjati* donnern, rauschen. + *σφάραγο-ς* m. Geräusch, *σφαραγέ-ω* rausche. — lit. *spragu* prassle; lett. *sprâg-t* bersten, platzen, knallen; aufbrechen, hervorkeimen, *sprêg-t* Risse bekommen, fein zerplatzen s. 1 sparg, *sprêg-at* prasseln wie Tannenholz, *sprêgat-is* knallen, wie wenn etwas reisset oder platzt. — as. *sprëcan*, ahd. *sprêhhan* sprechen, as. *sprâc-a*, ahd. *sprâhha* f. Sprache.

### sparga m. Sprosse, Schoss, von 1 sparg.

zend. *çparegha* m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-  
*çparegha* m. zarter Schössling. + *ἀ-σπάραγο-ς* m. Sprosse, Spargel. — lit. *spurga-s* m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen), *sproga* f. Schössling. — Dazu wohl auch sskr. *parâga* m. Blütenstaub, Staub und russ. dial. *perga* f. Blütenstaub, ksl. *prüga* f. neuer Körneransatz des Weizens, *prüz-ina* f. Körneransatz; Staub, Sand.

### spargh, sparghati streben, eifern.

sskr. *sparh*, *sprh-ayati*; zend. *çparez* impf. 3 sg. *a-çperezata* streben. + *σπέρχω*, *σπέρχομαι*, *ἐ-σπέρχετο* = zend. *a-çperezata* drängen, streben, eifern.

### sparghan m. Milz.

sskr. *plihan*, *plihan* m. Milz; zp. Gl. *çpereza* Milz. + *σπλήν* m. Milz, *σπλάγχνο-ν* Eingeweide. — lat. *liên* m. Milz, *lac-te-s* f. pl. Eingeweide. — ksl. *slezena* f. Milz.

### spar, sparati, caus. sparaya stürzen, wanken, fallen, caus. fällen.

sskr. *sphal*, *sphul*, *sphalati* wanken, caus. *sphâlaya* zu Fall bringen. + *σφάλ-λω* für *σφαλ-ιω* caus. bringe zu Fall; nach Curtius = lat. *fallo*. — lit. *pûlu*, *pûl-ti* fallen. — as. *fallan*, *fêll*, ahd. *fallan* fallen, caus. *felljan* fällen.

spika m. ein Vogel (Specht).

sskr. pika m. der indische Kukuk. + lat. pica f. Elster, picu-s m. Specht. — ahd. spēh, spēh-t m. Specht. Lit. spaka-s m. Staar gehört wohl nicht hierher.

smar, smarati gedenken.

sskr. smar, smarati gedenken, wünschen, smr-ti f. Gedächtniss, Tradition. smar-a m. Liebe; zend. mar gedenken, erwähnen, kennen, mere-tu m. das Denken, lautlich = μάρτυ-ς m. Zeuge, μάρτυ-ρ m. dass., μέρ-μνα f. Sorge, μέρ-μερ-ο-ς denkwürdig, μερ-μαίρω für μερ-μαρ-jω sorge, Intensiv, μέρ-μηρ-α f. Sorge, μέλ-ει es gedenkt mir, liegt am Herzen, μέλ-λω (gedenke zu =) bin im Begriffe (bin bedenklich =) zögere, zaudere. — lat. me-mor, me-mor-ia f. mor-a f. Verzug (eigentlich „Bedenken“).

smard beissen, kränken.

sskr. mared beissen in a-hmars-ta part. pf. pass. ungebissen, nicht zu benagend. + lat. mord-eo, mord-êre beissen, kränken; vergl. σμερδ-νό-ς, σμερδ-αλέο-ς schrecklich und ahd. smērz-an schmerzen.

smardta part. pf. pass. von smard gebissen.

zend. marsta in a-hmars-ta (ungebissen) nicht zu benagend (wie z. B. lat. in-victu-s unbesiegt und nicht zu besiegend). + lat. morsu-s (für mord-tu-s) gebissen.

smi smayati lachen, lächeln, erstaunen.

sskr. smi, smayate lächeln, smay-a m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smi-ta erstaunt. + μεῖ-δ-ος n. φιλο-μμειδής für φιλο-σμειδης Lächeln liebend, μεῖδ-άω, μεῖδ-ιάω lächle. — lat. mī-ru-s erstaunlich s. smaira, mīr-ari. — lett. sméiju, sméju, smi-t lachen, smai-d-it lächeln vgl. μεῖδάω. — ahd. smie-r-en, smie-l-en, engl. smile lächeln.

smaira lächelnd, erstaunend, von smi.

sskr. smera lächelnd. + lat. mīru-s erstaunlich. — ahd. smier-en, smiel-en, engl. smile lächeln; ahd. bi-smēr, pi-smēr n. Spott, pi-smëro schw. m. Spötter, pi-smërôn schmähen, verspotten. Da ig. smi sowohl lachen als erstaunen (vgl. sskr. smaya das Erstaunen) bedeutet, so dürfen wir dem ig. Derivat smaira unbedingt die beiden Bedeutungen lächelnd und erstaunend beilegen, und können uns nicht wundern, dass der Reflex des Wortes in einigen Sprachen (Sanskrit und Deutsch) lächelnd, in einer andern (lat. mīru-s) erstaunend bedeutend. Von dem intrs. erstaunend zum causalen erstaunen machend ist ein leichter, von den alten Sprachen tausendfach gemachter Schritt vgl. z. B. sskr. dhāru saugend = θηλύ-ς säugend, sskr. adhāsam (2 dhā) sog = ἔθησα säugte u. s. w.

srama lahm.

ved. *srâma* lahm, *srâma* subst. Beinbruch. + ksl. *chromû* lahm. Nach Goldschmidt Beiträge VI, 2, 252. Vgl. sskr. *sraṁs* stürzen.

**sridh verletzen.**

sskr. *sridh* verletzen, *a-sridh*, *a-sredh-ant* nicht schadend, fromm, friedlich. + lat. *laedere* verletzen. — goth. *sleith-ja-s* (wie *lauth-a-s* von *liudan* = ig. *rudh*), ahd. *slithi*, *slidi* schädlich, gefährlich, grimmig, goth. *sleith-a* f. Schaden.

**sru, sravati fließen.**

sskr. *sru*, *sravati* fließen. + *ṛv-* für *σρῦ-*, *ṛḗi* für *σρεῖ*, *ṛév-σῶ*, *ḗ-ṛḗv-ḥ* fließen. — altirisch *sruth* gen. *srotho*, *srotha* = cambr. *frut flumen*, *rivus*. — lit. *srav-ju*, *srav-ėti* fließen. — sskr. *pari-sravati* umfließt = *περιρέει*. — ksl. *stru* = *sru*, *o-strova* f. Insel, gleichsam *ἀμφι-ρρόη*, *stru-ja* f. = lit. *srovė* = *srovja* Strömung. — an. *strau-m-r*, ahd. *strô-m* m. Strom. Wohl aus *sar* gehen, fließen.

**sruta fließend, ergossen, part. pf. pass. von sru.**

sskr. *sruta* fließend, ergossen, *pari-sruta* umflossen. + *ṛutó-s* fließend, ergossen, *περί-ṛḗvto-s* umflossen. Vgl. lit. *sru-tà* f. Jauche.

**parisruta umflossen.**

sskr. *parisruta* umflossen. + *περίṛḗvto-s* umflossen.

**sruti f. das Fließen, von sru.**

sskr. *sruti* f. das Fließen. + *ṛúti-s* f. das Fließen.

**srava m. sravâ f. das Strömen, Fließen, von sru.**

sskr. *srava*, *srâva* m. das Strömen; Fließen, *giri-sravâ* f. ein Bergstrom. + *ṛóo-s* für *σροο-s* m. *ṛoḥ* f. das Strömen, Fließen. — lit. *sravà* f. das Strömen, Fließen. Mit dem sskr. Pflanzennamen *sravâ* f. *Sansevieria zeylanica* mag man *ṛoṽ-s* m. Sumach und *ṛoiá* f. Granatapfel vergleichen.

**svaṇura m. Schwäher, Schwiegervater.**

sskr. *ṣvaṇura* m. Schwäher, durch Assimilation für *svaṇura*, wie erhellt aus zend. *qaṇura* (d. i. *svaṇura*) m. Schwäher. + *ḗxvṛó-s* m. Schwäher, *ḗxvṛá* f. Schwieger. — lat. *socer*, Stamm *socero-* m. — corn. *hvirgeren*, cambr. *hodie chwegrwn socer*. — lit. *szeszura-s* m. — ksl. *svekrû* m. Schwäher. — goth. *svaihran-*, ahd. *swëhur*, mhd. *swëher* m. Schwäher, goth. *svaihrôn-* f. Schwieger.

**svaṇrû f. Schwieger, Schwiegermutter, f. zu svaṇura.**

sskr. *ṣvaṇrû* f. Schwieger. + lat. *socrus* f. — corn. *hveger*, cambr. *hodie chwegr socrus* s. Ebel 124. — ksl. *svekry* f. Schwieger. — Auch ahd. *swigar* f. mag ein alter u-Stamm sein.

## svaks sechs.

sskr. shash sechs; zend. khshvas sechs. + ξξ (für σξξ). — lat. sex. — altirisch sé, cambr. chwech (aus sves) sechs. — lit. szeszi m. szeszios f. sechs. — goth. saihs, nhd. sechs. Vgl. ksl. šestī sechs lautlich = sskr. shashti f. sechszig.

## svaksṣanta sechshundert.

zend. khshvascata sechshundert. + lat. sexcenti.

## svaksta der sechste.

sskr. shashṭha der sechste. + zend. khstva (für khshvasta) der sechste. + ξξτο-ς (für éξτο-ς). — lat. sextu-s. — altirisch vgl. sessed, cambr. chuechet der sechste. — lit. szészta-s. — goth. saihsta-n, nhd. sechste.

## svaksdaṣan sechszehen (svaks+daṣan zehn.)

sskr. shodaṣan sechszehen; zend. vgl. khshvasdaça der sechszehnte = sskr. shodaça der sechszehnte, neupers. shânzadah sechszehen. + lat. sêdecim (für sexdecem). — ahd. mhd. sêhszêhen, nhd. sechszehn.

## svad, svâdatai, caus. svâdaya schmecken, gut schmecken, gefallen.

sskr. svad, svad-ati kosten, svad-ate, svâdate gut schmecken, caus. svâdaya, svâd-ana n. das Gutschmecken, Kosten. + ἀνδ-άνω, ἔ-αδ-ον, ἔ-αδ-α gefallen, ἡδόμεαι habe Gefallen, freue mich, ἡδ-ος n. ἡδ-ονή f. ἡδ-μενο-ς freudig, gern. — lat. suâd-u-s beredend (gefallen machend), suâdêre gefallen machen. — lit. deutsch s. svâdu.

## svâdu, comp. svâdîans, superl. svâdista süß, angenehm, von svad, svâdatai.

sskr. svâdu, svâdiyañs, svâdishṭha süß, angenehm. + ἡδύ-ς, ἡδύων, ἡδύωτος süß, angenehm. — lat. suâv-i-s für suâdv-i-s. — ahd. suozi, nhd. süß. Im lit. saldu-s süß nimmt man Einschub von l an, vielleicht darf jedoch an das freilich unbelegte sskr. sward, swardate erinnert werden, dem die Bedeutung von svad gegeben wird; zu diesem sward schmecken würde nicht übel passen lat. ab-surd-u-s abgeschmackt und sard-are sapere d. i. klug, vernünftig sein.

## svan, svanati tönen.

sskr. svan, svanati tönen. + altlat. sonit, sonëre tönen, lat. son-âre. — altirisch sen-m sonus, son m. Wort s. svana, cambr. sain pl. seiniau sonus. Ags. svin-s-ian, svyns-ian tönen ist mit s weitergebildet.

## svana m. Ton, Klang, von svan.

sskr. svana, svâna m. Ton. + lat. sonu-s m. Ton, soni-ped-klangfüßsig. — altirisch son (a-Stamm) m. Wort.

svanas n. Geräusch, Getön, von svan.

ved. svanas n. Geräusch, tuvi-shvanas mächtig rauschend, stark tönend, laut rufend (Agni). + lat. sonor m. Klang, Ton, Geräusch, Getöse, sonôru-s schallend, klingend. — altlat. inf. sonëre = svanasai dat.

svar tönen, schwirren; loben.

sskr. svar, svar-ati tönen, loben, svar-a m. Ton, svar-ya preislich. + lat. zum Intensiv su-sur(r)-u-s murmelnd, flüsternd, su-sur(r)-u-s m. davon su-surr-are. — lit. sur-mà f. Pfeife. — ksl. svir-ati pfeifen, chwal-iti preisen. — ags. svar-ian, sver-ian sprechen, sver-ian schwören, and-svarian, engl. an-swer antworten. σύγ-υξ f. Pfeife wird bedenklich durch dorisch τυρ-ισθω pfeife.

svap schlafen, caus. svâpaya einschläfern.

sskr. svap, svap-iti schlafen, sterben, caus. svâpaya einschläfern, tödten. + lat. sop-or m. Schlaf, sôpio schläferen ein, caus. — ksl. súp-l-jâ súp-ati schlafen, neuslav. za-sipiti einschläfern. — an. svefja, ahd. ant-swebjan, mhd. ent-sweben einschläfern. — an. sef, svað, sofa schlafen; sterben.

svapna m. Schlaf, Traum, von svap.

sskr. svapna m. Schlaf, Traum; zend. qafna m. Schlaf. + ὕπνο-ς m. Schlaf. — lat. somnu-s m. Schlaf. — cambr. aremor. hun Schlaf, arem. hun-fre Traum. — lit. sapna-s m. Traum. — ksl. sūnū m. Schlaf, Traum. — an. svefn m. Schlaf.

ansvapna schlaflos (an + svapna).

sskr. asvapna, zend. aqafna schlaflos. + ἄυπνο-ς schlaflos. — lat. in-somni-s schlaflos.

-svapnia n. von svapna.

ved. duḥshvapnya n. böser Traum, unruhiger Schlaf. + ἐν-ύπνιο-ν n. Traum = lat. in-somniu-m Traum.

1. svar, svarati leuchten, glühen s. savar, savari, savarya.

sskr. sur, surati leuchten, glühen, sur-a m. Sonne; zend. qare-tha n. qare-nanh n. Glanz. + σέλ-ας n. Glanz, σελ-άνη = ἐλ-άνη f. Fackel, Σελ-ήνη f. Mond. — lett. swel-u, swel-t sengen. — ags. svēlan glühen, svôl Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül.

svaraga, svarga m. Glanz, von svar.

sskr. svarga m. Glanz, Himmel. + \*σελαγο-, wovon σελαγέ-ω bestrahlen. — ksl. svarogū m. ein altslavischer Gott, Hephästos nach Miklosich. (?)

2. svar, svarati quälen, beschweren.

sskr. svar, svarati quälen, svar, svr-nâti verletzen; zend. qar-a m. Wunde (Schwäre), qâir-i f. Tadel. + ahd. swëran schmerzen, schwären, swër-o m. Schmerz, Schwäre, swâr, swâr-i lastend, schwer, schmerzlich, swâr-i

f. Schwere, Schmerz. Wie mit swâr schwer lit. sver-ti wägen, svar-a-s m. Pfund, Gewicht zusammenhänge, ist nicht ganz klar. Vielleicht mit 1 svar glühen ursprünglich eins, vgl. tap glühen und drücken, quälen, du brennen und quälen.

svasar f. Schwester, von sva.

sskr. svasar f.; zend. qanhar f. Schwester. + lat. soror f. — altirisch (siur) in siur-nat Schwesterchen, cambr. chwaer, pl. chwior-yd, corn. huir (d. i. nach Ebel hvuir), arem. choar Schwester. — lit. sesū', gen. sesèr-s f. altpreuss. swestro f. = ksl. sestra f. — goth. svistar f. Schwester. Die Einschiebung des t findet sich nur in einem Theile der nordeuropäischen Sprachen und kann daher auf keinen Fall \*svastar als indogermanische Grundform angesetzt werden.

svid, svidiati schwitzen 2. schweissen, Metall schmelzen.

sskr. svid, svidyati schwitzen, sved-ana n. das Schwitzen. 2. svid-ita geschmolzen, sved-anī f. eiserne Platte, Pfanne. + ṛd-ṛ schwitze, ṛd-ṛ n. Schweiss. 2. ṛd-ṛ m. Eisen. — lat. sūd-or, sūd-are. — cambr. chwys, arem. chues Schweiss. — lett. swis-tu, swid-u, swis-t schwitzen. — ahd. swizjan schwitzen 2. sweiz-jan schweissen, Metall schmelzen.

svaida m. Schweiss, von svid.

sskr. sveda m. Schweiss; zendp. Gl. qaêdhem (nom. sg. n.) Schweiss. + ahd. sweiz m. (a-Stamm) Schweiss.



## **II.**

**W o r t s c h a t z**

**der**

**arischen Spracheinheit**

**vor der Spaltung der Arier in Inder und Eranier.**



## A.

**a-**, vor Vocalen **an-**, negirende Partikel, mit Nomen zusammengesetzt.

sskr. **a-** vor Vocalen **an-**. + altpers. **a-** z. in **a-nâmakâ** w. s. **an-** z. B. in **an-ahata** Genius des Wassers = zend. **an-âhita** wörtlich die nicht beschmutzte **ahata** = sskr. **asita** schwarz; zend. **a-** vor Vocalen **an-**.  
Vgl. **â-**, **âv-**. — lat. **in-**. — altirisch **an-**. — goth. **un-**, ahd. **â-**, **un-**, nhd. **un-**.

**aka** (**a** + **ka** Freude) unerfreulich, unlieb, schlecht n. Schlechtes, Böses.

sskr. **aka** n. Schmerz, Sünde. + zend. **aka** schlecht, n. das Böse, Schlimme, Schaden.

**akrûra** (**a** + **krûra**) eigentlich nicht grausam, nicht rauh, dann nom. propr.

sskr. **akrûra** nicht grausam, nicht rauh; nom. propr. eines Mannes. + zend. **âkhrûra** m. nom. propr.

**aksata** (**a** + **ksata** part. pf. von **ksan**) unverletzt.

sskr. **akshata** unverletzt. + altpers. **akhsatâ** fem. zu **akhsata** unverletzt, unverletzlich

**agru** unverheirathet.

sskr. **agru** unverheirathet. + zend. **aghru** unverheirathet.

Aus **a** und **gru** von **gar** = sskr. **jar** zusammenkommen, hausen mit, wovon sskr. **jâra** m. Liebster, Buhle.

**ajâta** noch nicht geboren, **a** + **jâta**.

sskr. **ajâta** noch nicht geboren. + zend. **azâta** noch nicht geboren.

**adruh** nicht trügend, **a** + **druh**.

sskr. **adruh** nicht trügend. + zend. **adruj** dass.

**advaisa** ungeplagt, **a** + **dvaisa**.

sskr. **advesha** freundlich, **adveshas** adv. friedlich, unangefochten. + zend. **at̐baêsha** und **advaêsha** ohne Peinigung.

**anarata** unrecht, an + arata.

sskr. anṛta unrecht. + zend. anarata unrecht wandelnd.

**anarta** unrichtig (an + arta).

sskr. anṛta unrichtig. + zend. anasha unrein (asha = arta).

**anartha** unnütz, aus an und artha.

sskr. anartha unnütz, m. Unnützes, Unheil, Nachtheil. + zend. anaretha unrecht.

**anâmake**, eigentlich „namenlos“, dann Monatsname, Schaltmonat.

sskr. anâmake namenlos m. Schaltmonat. + altpers. anâmake Name eines altpers. Monats, sicherlich des Schaltmonats.

**anarya** unarisch, an + arya.

sskr. anârya unehrenhaft, unarisch. + zend. anairya ungesetzlich, unarisch.

**aputra** kinderlos von a- und putra.

sskr. aputra kinderlos. + zend. aputhra 1. kinderlos 2. das Kind noch nicht habend, daher eins tragend, schwanger, trächtig.

**apria** unfreund, a + pria.

sskr. apriya unlieb m. Feind. + zend. afrya unfreundlich.

**ayajnia** nicht opferwürdig, von a- und yajnya.

sskr. ayajniya nicht zum Opfer tauglich, unwürdig, unfrohm. + zend. ayaçnya nicht opferwürdig.

**ayâsya** (unermüdlich) nom. propr.

sskr. ayâsya unermüdlich; Beiwort Indras; nom. propr. eines Angiras. + zend. ayêhyê m. Name eines bösen Wesens.

**arâti** f. Kargheit, personif. Unholdin, a + râti von râ geben.

sskr. arâti f. Kargheit, Missgunst, pers. Unholdin. + zend. arâiti f. Kargheit, Geiz, n. propr. des Daeva des Geizes.

**arâtivans** abgünstig, karg vom vor.

sskr. arâtivan abgünstig, abhold, auch Bezeichnung von Dämonen. + zend. arâtivâo karg, geizig.

**ariṣṭa** unversehrt, a + riṣṭa.

sskr. arisṭa unversehrt. + zend. airista (a + irista) unversehrt.

**avidvans** nicht wissend, a + vidvans.

sskr. avidvañs nicht wissend. + zend. evidhvâo nicht kennend, unweise.

açûra nicht stark, a + çûra.

zend. açûra nicht stark. + āxūpo-s nicht stark, ungültig.

asuta nicht ausgepresst, a + suta.

sskr. asuta ungeläutert. + zend. ahuta ungepresst.

asvapna schlaflos, a + svapna.

sskr. asvapna schlaflos, wachsam. + zend. aqafna den Schlaf nicht bedürfend.

Vgl. ἀνυπνο-s schlaflos. — lat. insomni-s schlaflos.

## 2. a Pronominalstamm der 3. Person.

at dann, atca atque.

zend. at dann, at — at sowohl — als auch, atca atque. + lat. at, et, et — et, atque.

atra dort, pronom. a + tra.

sskr. atra dort. + zend. athra dort.

atha advb. dann.

sskr. atha dann. + zend. atha dann.

adha dann, ferner.

sskr. adha dann, ferner. + zend. adha dann, ferner, altpers. adâ dann.

ât hierauf, dann, Abl. von a.

sskr. ât. + zend. âat dass.

## 3. a Pronominalstamm der 1. Person.

asma Pron.-Stamm der 1. ps. pl., aus a + sma.

sskr. asma Pron.-Stamm der 1. ps. pl. + zend. ahma unser. Vgl. äol. ἄμμες, gr. ἡμεῖς wir, dor. ἀμό-s unser, gr. ἡμετέρο-s unser.

asmâka unser, von asma.

sskr. asmâka der unserige. + zend. ahmâka der unserige, unser.

aham ich (aus a und ha-m vgl. gha).

sskr. aham ich. + altpers. adam; zend. azem ich.

Vgl. ἐγώ. — lat. ego. — lit. aš. — ksl. azū, j-azū. — goth. ik, nhd. ich.

ai Interjection.

sskr. e, ai. + zend. âi.

Vgl. ei, eiaī. — lit. ei, ai. — nhd. ei.

austa m. Lippe.

sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe, oshṭh-ya an den Lippen befindlich. + zendp. Gl. aoshtra nom. du. beide Lippen.

Vgl. altpreuss. V. austo Mund, ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl „die Lippen“). Wahrscheinlich von aus schöpfen = lat. haur-io haus-tum = an. ausa, jôs schöpfen.

aks sehen.

sskr. akshi n. Auge, iksh ikshate sehen. + zend. ashi n. Auge, s. aksi. Aus ak sehen (ὄxi- im du. ὄσσε Auge. — lat. oc-ulu-s. — lit. aki-s f. — ksl. oko n. Auge. — goth. ahjan = ὀσσομαι merken) durch s weitergebildet. Vgl. zend. âka offenbar.

aksi n. Auge, von aks.

sskr. akshi n. Auge. + zend. ashi n. Auge.

agh, anh beengen, ἄγχειν.

sskr. zend. in agha, aghavant, āghana, anhu, ahi.

Vgl. ἄχομαι, ἄγχω. — lat. ango anxi anctum angere. — goth. aggvu-s enge, agan ôg agans fürchten.

agha böse, schlimm, n. Uebel, von agh.

sskr. agha schlimm, n. Uebel, Sünde. + zend. agha böse, n. das Böse, Uebel.

aghavant mit Bösem versehen, von agha.

sskr. aghavant mit Schuld beladen. + zend. aghavan̄t böse, übel.

āghana, anghana Beengung, Strick, von agh.

zend. āghana n. Beengung, Strick. + ἄγχονη f. Beengung, Strick.

an̄has n. Enge, Angst, Sünde.

sskr. an̄has n. Enge, Angst, Sünde. + zend. āzan̄h n. Enge, Angst, Sünde.

Vgl. lat. angor m. angus-tu-s, angust-iae. — ἄχος n. Beengung, Schmerz. — goth. agis n. Angst, Furcht, Schrecken.

anhu enge.

sskr. an̄hu enge in an̄hu-bheda engspaltig, ah̄u enge in parôhvi (für paras-ahvî) f. + eran. fehlt.

Vgl. goth. aggvu-s eng. — ksl. azūkū eng, azota f. Enge.

ahi m. Drache, Schlange.

sskr. ahi m. Drache, Schlange. + zend. azhi m. Drache, Schlange.

Vgl. ἔχι-s f. und nasalirt: lat. angui-s m. f. — lit. angi-s. — ksl. azī m. — ahd. unc, unch, mhd. unc m. Schlange, Natter.

ac biegen, krümmen.

sskr. ac, ac-ati biegen, krümmen. + Im Eran. nicht als Verb erhalten, s. anka, ankas, anku.

1. anka m. Klammer, Haken, von ac.

sskr. anka m. Haken, Klammer. + zend. aka m. Klammer.

Vgl. ὄγχο-ς gebogen, m. Haken, Klammer. — lat. ancu-s krumm-armig, uncu-s gebogen, Haken, Klammer. — vgl. ags. anga, onga m. Spitze, Pfeilspitze.

2. anka m. Bug (zwischen Arm und Hüfte), Seite  
= 1 anka.

sskr. anka m. Bug, Seite, Schooss. + eran. nicht erhalten.

Vgl. ἄγχα-θεν, ἀγχά-ς, ἀγχά-ζομαι, ἀγχο-λήη.

ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung.

sskr. ankas n. Biegung, Krümmung. + eran. fehlt.

Vgl. ἄγχος n. Bucht, Thalbücht. — lat. in unguis-tu-s, fustis un-cus Festus.

anku Gekrümmtes; Haken.

sskr. anku-ça m. n. Haken, ankûyant Krümmungen suchend, part. praes. von \*ankûy, einem Denominativ von \*anku Krümmung. + zend. anku Haken in anku-paçmana mit Haken befestigt.

aj, ajati führen, treiben.

sskr. aj, ajati führen, treiben. + zend. az, azaiti führen, treiben.

Vgl. ἄγω ἡγᾶγον (= sskr. aor. âjijam) ἡγα treiben, führen. — lat. ago ēgi actum agere. — an. aka ôk akinn fahren (zu Schiff, Pferd, Wagen).

agra (adj. der erste?) n. Spitze, Vorderstes, Front, von ag = arisch aj führen.

sskr. agra adj. der erste (?) nach Einigen s. B. R., agra n. Spitze, Vorderstes, Front, agre-gâ voran gehend. + zend. aghra der erste, aghraê-ratha den Wagen an der Spitze (des Heeres) habend, nom. propr.

agrya an der Spitze stehend, vorzüglich  
von agra.

sskr. agrya, agriya an der Spitze stehend, vorzüglich. + zend. aghrya Kopf betreffend, vorzüglich.

aja m. f. Ziege.

sskr. aja m. ajâ f. Bock, Ziege. + zendp. Gl. azinām gen. pl. von azi f. Ziege.

Vgl. αἶξ gen. αἰγ-ός f. Ziege. — lit. oz-ý-s m. Bock, oz-kà f. Ziege.

ajina n. Fell.

sskr. ajina n. Fell. + zend. azina-vañt nach Justi „der mit Fell Bekleidete“. Vgl. ksl. azno, j-azno, j-azino n. Fell.

ajma m. Zug.

sskr. ajma m. Lauf, Zug, Bahn. + eran. fehlt.

Vgl. ὄγμο-ς m. Lauf, Zug, Bahn.

ajman n. Zug.

sskr. ajman n. Zug, Bahn. + eran. fehlt.

Vgl. lat. agmen n. Zug, ex-âmen.

ajra m. Feld, „Trift“, von aj treiben.

sskr. ajra m. Feld. + eran. fehlt.

Vgl. ἄγρός m. — lat. ager g. agri m. — goth. akr, ahd. achar, nhd. Acker m.

ajrâ f. die Jagd, eigentlich das Treiben, von aj.

vgl. sskr. ghâse-ajra zum Essen, ghâsa treibend. + zend. azra Jagd in azrô-dadha Jagd machend, acc. vehrkâm azrôdaidhîm.

Vgl. ἄγρῃ f. Jagd, Fang.

aj, anj, anjati salben, schmieren, hell machen.

sskr. anj, anjati, anak-ti salben, hell machen. + armen. ôds-anel, zend. akh-ti f. Unreinheit, vgl. agni, angara, angas, âgas.

Vgl. ἀχ-τίς Strahl. — lat. unguo unxi unctum unguere salben. — allemann. anko, ancho m. Butter.

agni m. Feuer.

sskr. agni m. Feuer, Feuergott. + eran. fehlt.

Vgl. igni-s m. Feuer. — lit. ugni-s f. — ksl. ognĭ m. Feuer.

angara m. Kohle.

sskr. angâra m. Kohle. + eran. fehlt.

Vgl. lit. angli-s f. — ksl. aglĭ m. Kohle.

angaras m. Bote.

sskr. angiras m. mythisches Wesen, Götterbote, Engel. + altpers. ἄγγαρο-s m. Reichspostbote.

Vgl. ἄγγελος m. Bote.

âgas (oder agas n.) Fehltritt, Sünde, von anj ausgleiten.

sskr. âgas n. Fehl, Schuld, Sünde, an-âgas schuldlos, rein. + eran. fehlt.

Vgl. ἄγος n. Fehl, Schuld, Sünde, ἀναγής unschuldig.

anjas n. (das Gleiten, Glitschen) adv. stracks, flugs.

sskr. anjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als adv. flink, plötzlich, auch instr. anjasâ stracks, alsbald. + eran. fehlt.

Vgl. goth. anaks adv. plötzlich, sogleich (mit Einschubvocal, wie auch in miluk- Milch, filigri Begräbniss (filhan), aqizi Axt).

ata m. atâ f. Väterchen, Mütterchen, Lallwort.

sskr. attâ f. Mutter. + eran. fehlt.



Vgl. *ǎrra* m. Väterchen. — ksl. *otiči* (= *otikja-s*) m. Väterchen. — goth. *attan-* m. Vater.

*ati* adv. praefix, über—weg, über—hinaus.

sskr. *ati* ebenso. + zend. *aiti* ebenso, altpers. *atīy*.

Vgl. *ēti* adv. noch, darüber hinaus. — lat. *at* in *at-avu-s*, *at-nepos* u. s. w. — lit. *at*, ksl. *otū*.

*atka* m. Hülle, Kleid.

sskr. *atka* m. Hülle, Kleid. + zend. *adhka* m. Hülle, Kleid.

*athar* Feuer.

sskr. *athar-* in *atharvan* Feuerpriester s. *atharvan*. + zend. *âtar* m. Feuer.

*atharvan* m. Feuerpriester, von *athar*.

sskr. *atharvan* m. Feuerpriester. + zend. *âtharvan* m. Feuerpriester, vgl. *âthravan̥t* mit Feuer versehen.

*ad*, *atti* essen.

sskr. *ad*, *atti* essen. + zend. *ad* essen, nur an Einer Stelle in der Form *adhâiti* nach Justi 3 sg. praes. conj. *edat*, er esse.

Vgl. *ēdam*, *ēdam*, *ēdam* — lat. *edo* est *ēdi* *ēsum* *edere* essen. — altirisch *ithim* *edo*. — lit. *ėdmi* *ėsti* fressen. — ksl. *jamī* *jas-ti* essen. — goth. *itan* *at* *ētum* *itans*, nhd. *esse*, *ass*, *ge-g-essen*.

*adaka* essend.

sskr. *-adaka* essend, fressend. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *edax*. — lit. *ėdika-s* m. Fresser.

*adana* n. das Essen, Speise.

sskr. *adana* n. das Essen, Futter. + eran. fehlt.

Vgl. *ēdaro-v* n. das Essen, Speise. — goth. inf. *itan* = nhd. *essen*, das Essen.

*adman* n. das Essen, von *ad*.

sskr. *adman* n. das Essen, Speise, Mahl. + *ēdmev-as* dat. inf. zum Essen.

*admara* gefrässig.

sskr. *admara* gefrässig vgl. *ghas-mara* gefrässig. + eran. fehlt.

altirisch *ithemair* pl. *edaces* (*ithim* ich esse).

*adhas* adv. unten.

sskr. *adhas* adv. unten. + eran. fehlt, s. *adhama*, *adhara*.

Basis zu *adhama*, *adhara*.

*adhama* der unterste.

sskr. *adhama*. + lat. *infimu-s*.

*adhara* der untere.

sskr. adhara der untere. + zend. adhara der untere, adhairi praep. adv. unter.

Vgl. lat. inferu-s, infra, inferior. — goth. undar, nhd. unter, goth. undarô adv. darunter.

adhvan m. Weg.

sskr. adhvan m. Weg. + zend. adhwan m. Weg.

an, anati hauchen, athmen.

sskr. an, anati hauchen, athmen. + eran. nicht als Verb erhalten, s. anika, âtman, âs; zp. Gl. âontyâo gen. abl. von âonti f. Hauchen, Athmen, parâontyâo (parâ+âonti) das Ausathmen.

Vgl. ἄν-εμο-ς, ἄν-τρο-ν. — lat. an-imu-s, anima, âlu-m, an-êlus, âlâra. — ksl. v-onũ Duft, a-chaja acha-ti hauchen. — goth. anan, ôn, anans hauchen.

anika m. Angesicht, von an athmen.

sskr. anika m. Angesicht, Front + zend. ainika m. Angesicht, Front.

âtman m. Athem, Hauch.

sskr. âtman, -âtma m. Athem, Hauch; Seele, Selbst. + eran. fehlt. Vgl. ἀσθμα n., ἀσθμαίνω, ἀρμό-ς m. Dampf. — as. âthom, ags. aedhum, ahd. âdum m. Athem, Odem.

âs Mund, von an.

sskr. âs, abl. âsas, instr. âsâ Mund. + zend. âonh m. Mund.

Vgl. lat. ôs g. ôris n. os-tiu-m n. — lit. os-ta-s Mündung.

ana bildet Casus zu ayam dieser.

Zusammengesetzt aus 2 a und na.

Vgl. lat. ollu-s, ille jener (aus onulu-s). — lit. ans, anà m. f. jener. — ksl. onũ jener.

antara der andere, comp. von ana.

sskr. antara anderer, antara n. Unterschied. + eran. fehlt.

Vgl. lit. antra-s, antra m. f. — ksl. vütoryj. — goth. anthar, nhd. der andere.

anya ein anderer.

sskr. anya ein anderer. + altpers. aniya, zend. anya ein anderer.

anyathâ anderswie, von anya.

sskr. anyathâ anderswie. + zend. anyâtha ausserdem (?)

vgl. \*anyadha anderswie, wovon anyaidhya anderwärtig.

ana praepos. auf.

zend. ana praep. c. acc. auf. + ἄνά. — goth. ana auf, nhd. an.

anu Präpos. und Verbalpräfix, längs, nach, gemäss.

sskr. anu ebenso. + zend. anu, altpers. anuv ebenso.

anumati f. gemässes Denken, von anu+man.

sskr. anumati f. Einwilligung; Zuneigung, Gunst, Gnade. + zend.  
anumaiti f. gemässes Denken.

anûkti f. Nachsprechen, gemässes Sprechen, von  
anu+vac.

sskr. anûkti f. Nachsprechen, wiederholte Erwähnung. + zend.  
anukhti f. gemässes Sprechen.

ânusak nachfolgend, von anu-sac.

sskr. ânushak adv. in stetiger Folge, unausgesetzt; nach B. R.  
von anusañj. + zend. ânushac adj. festhaltend.

angusta m. Zehe.

sskr. aṅgushṭha m. Daumen, grosse Zehe. + zend. aṅgusta m. Zehe.

anta m. Ende.

sskr. anta m. Ende. + zend. \*aṇta Ende, als Basis von antama.

Vgl. goth. and-i-s, andei-s m., nhd. Ende.

antama der letzte, äusserste, von anta Ende.

sskr. antama, antima der letzte. + zend. aṇtema der äusserste.

(Zu ani in) = ἐνί, ἐν, ἐν und (ἐνς) εἰς, εἰς. — lat. in, alt en. —  
lit. į. — ksl. v-ū, alt v-ą. — goth. in, nhd. in.

antar Präposition unter, zwischen.

sskr. antar unter, zwischen. + altpers. antar, zend. aṇtare dass.  
Vgl. lat. inter. — altirisch etar inter.

antarsta im Innern befindlich, von antar  
und stâ.

sskr. antahstha im Innern befindlich. + zend. aṇtaresta  
zwischen etwas stehend, nicht mit sskr. antara-stha in-  
nerlich zu identificiren.

1. antara der innere.

sskr. antara der innere. + zend. aṇtara der innere.

Vgl. lat. intrâ, intrô, inter-ior.

2. antara n. (das Innere =) Eingeweide.

sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme. + eran. fehlt.

Vgl. ἔντερο-ν n. Eingeweide.

anti Präpos. und Präfix gegen.

sskr. anti. + eran. fehlt.

Vgl. ἀντί. — lat. ante. — goth. anda-, and-, nhd. ent. — S. europ. antâ.

andha, andhas dunkel, blind.

sskr. andha blind, dunkel, andhas n. Dunkel. + zend. aṇdâo blind.

Vgl. lit. j-ũda-s schwarz.

**andhas** n. Kraut, Grünes.

sskr. andhas n. Kraut, Grünes. + eran. fehlt.

Vgl. ἄνθος n. Blume.

**ansa** Henkel, Handhabe.

sskr. aṁsau du. die beiden Henkel des Altars, aṁsa-dhri ein Gefäß mit Henkeln. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ansa f. Henkel, Handhabe. — lit. ašà alt ansà f. Henkel, Oehr  
vgl. altpreuss. V. ansi-s Haken.

**ap, âp, apati** erreichen, zum Ziel kommen.

sskr. âp, âpati, âpnoti erreichen, zum Ziel kommen. + zend. ap, apaiti erreichen, zum Ziel kommen.

Vgl. ἄπ-ρω und altlat. apio apere vinculo comprehendere; lat. apiscor, aptus sum, ad-ipisci.

**âp, âpati** erreichen = ap.

sskr. âp, âpati, âpnoti erreichen. + zend. âf med. praes. 3 pl. âfentê erreichen.

**âpa** das Erreichen, von ap.

sskr. âpa in dur-âpa s. dusâpa. + zend. âpa in duzh-âpa.

**âpana** n. das Erreichen, Erlangen, von âp.

sskr. âpana n. das Erreichen, Erlangen, dur-âpana. + zend. âpana n. Erreichung.

**apas** n. Werk, von ap.

sskr. apas n. Werk. + eran. fehlt.

Vgl. lat. opus n. Werk.

**apta** part. pf. pass. von ap, âp.

sskr. âpta. + zend. in â-y-apta n. Gnadengabe.

Vgl. lat. aptu-s.

**apnas** n. Ertrag, Habe, von ap.

sskr. apnas n. Ertrag, Habe. + Ob auch im zend. afnanhanî? s. Justi s. v.

Vgl. ἄπερος n. Ertrag, Habe.

**ap und âp** f. Wasser.

sskr. ap und âp f. Waseer. + zend. ap und âp f. Wasser; altpers. api f. Wasser.

Vgl. altpreuss. V. ape Fluss, apus Quelle, Brunnen; lit. upi-s g. upė-s f. Fluss, Bach.

**apâm napât, apâm naptar** m. Sohn der Wasser, Name einer arischen Gottheit.

sskr. apâm napât, apâm naptar m. + zend. apâm napât, apâm naptar m. nom. apâm napâo.

**âptya m.** (Wasserbewohner, von ap) Name einer myth. Familie.

sskr. âptya Bezeichnung einer Götterordnung, besonders des Trita. + zend. âthwya Name eines myth. Geschlechts; des âthwya Sohn ist Thraêtaona.

**apa** Praeposition und Praefix von, weg, ab.

sskr. apa von, weg, ab. + zend. apa, altpers. apa<sup>0</sup>.

Vgl. ἀπό. — lat. ab. — goth. af, nhd. ab.

**apama** der letzte, superl. von apa.

sskr. apama + zend. apema.

**apara** der hintere, spätere, comp. zu apa.

sskr. apara. + zend. altpers. apara.

Vgl. goth. afar praepos. hinter, nach, auch adv. nachher wie sskr. aparam, as. abharo, ags. eafora m. Nachkomme.

**apânc** rückwärts.

sskr. apânc, apâk. + zend. apâc adv. rückwärts.

Vgl. an. öfug-r, as. avoh, avuh, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

**api** Praepos. und Adverb. zu; selbst, grade.

sskr. api. + zend. aipi, altpers. apiy.

Vgl. ἐπί. — lat. op, ob.

**aps** messen.

sskr. in aps-as Gestalt. + zend. afc messen.

(Von abh schwellen (?) vgl. sskr. ambhas n. Wasser:)

**abhra** n. Wolke.

sskr. abhra n. Wolke. + zend. awra f. n. Wolke. Justi vergleicht auch altpers. Ἀβρα-δάρτα-ς.

Vgl. ἀφρό-ς m. Schaum.

**abhi** Adverb, Praeposition und Verbalpraefix.

sskr. abhi adv. herzu, oben, praepos. c. acc. zu-hin, zu-her, gegen, wegen, in Bezug. + zend. aibi, aiwi adv. herzu, oben, praepos. über, wegen, in Bezug auf; altpers. abiy.

Vgl. ἀμφί. — lat. ambi-, amb-, am-. — altgallisch ambi-, amb-, altirisch imb, im. — ksl. ob-, o-. — ahd. umbi-, nhd. um und goth. bi = nhd. bei (aus abi).

**abhitara** der nähere, comp. zu abhi.

sskr. in abhitarâm adv. näher hinzu. + zend. aiwitara der nächste, der andere.

abhtas zu beiden Seiten, ringsum, von abhi.

sskr. abhtas zu beiden Seiten, umher, ringsum. + zend. aiwitō um, ringsum.

Stimmt in der Bedeutung zum europäischen ambhi um.

abhisâc folgend, anhänglich, abhi + sac.

sskr. abhishâc folgend, anhänglich, zugethan. + zend. aiwishâc sich anfügend.

1. abhisti m. Beistand, Schützer, von abhi und as sein.

sskr. abhishtī m. Gönner, Beistand. + zend. aiwisti m. Schützer, Lehrer.

2. abhisti f. Gunst, Beistand, von abhi und as.

sskr. abhishtī f. Vorthail, Förderung, Gunst, Beistand. + zend. aiwisti f. Beschützung, Belehrung.

abhîti f. das Angehen, aus abhi + i.

sskr. abhîti f. Anlauf. + zend. aiwiti f. Nähe.

am packen, fassen.

sskr. am, amati dass. + Im Zend nur in Ableitungen s. ama, amavant. Vgl. lat. emo, ēmi, emtum, emere nehmen. — altirisch em nehmen. — lit. imu, im-ti nehmen. — ksl. imā j-ē-ti nehmen.

ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm, von am.

sskr. ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm. + zend. ama stark m. Andrang, Wucht, Stärke.

Vgl. lit. uma-s ungestüm.

amavant ungestüm,, kräftig, von ama.

sskr. amavant ugestüm, schrecklich, kräftig, tüchtig. + zend. amavañt, émavañt stark.

amsa m. Schulter.

sskr. aṁsa m. Schulter. + eran. fehlt.

Vgl. ᾠμο-ς (= ὀμσο) m. — lat. umeru-s m. — goth. amsa-n m. Schulter.

âma roh (= „befallen“).

sskr. âma roh. + eran. fehlt.

Vgl. ᾠμό-ς roh.

amu Pronominalstamm, jener.

sskr. amu bildet Casus zu adas jener, auch in amu-ka der und der, N. N. amu-tas advb. abl. von dort, amu-tra dort, amu-thâ auf jene Weise, so, amu-yâ dass., amu-rhi dann, amu-vat wie der und der. + altpers. amu-tha von dort, entspricht lautlich dem sskr. amuthâ so; sonst kommt amu im Eranischen nicht vor.

ar, arnanti sich erheben, gehen (erreichen, einfügen).

sskr. ar, ṛnoti erheben, gehen. + zend. ar praes. 3 pl. med. erenvaṇtê. Vgl. ὄρνυμι errege, ἄρνυμαι erreiche, ἀρ-αρ-ἵστω füge. — lat. orior ortu-sum. — germ. rinnan, rann (aus arnu).

arçc arçcati kommen, gehen.

sskr. arcch, ṛchati, arcchati gehen, kommen. + altpers. raç kommen, gelangen, impf. 1 sg. araçam.

Vgl. ἔρχομαι (für ἐρσχομαι).

aratni m. f. Elle, Ellenbogen.

sskr. aratni, ratni m. f. Elle, Ellenbogen. + zend. arâthni oder râthni in frârâthni Name eines Maasses, das Doppelte einer Vîtaçti, Spanne, zendp. Gl. arethnâo nom. pl. f. die Ellenbogen.

Vgl. ὠλένη f. — lat. ulna f. — goth. aleina f. Elle.

aramati f. hoher Sinn, n. propr. einer Genie.

sskr. aramati f. n. propr. einer Genie der Andacht. + zend. ârmaiti f. hoher Sinn, Weisheit, nom. propr. die personificirte Weisheit, Schirmherrin der Erde.

Nach Roth aus aram bereit + mati Sinn. Richtiger wohl aus ara = arta + mati.

1. arta richtig, vollkommen.

sskr. ṛta richtig, vollkommen. + zend. areta richtig, vollkommen = asha rein (asha = arta = sskr. ṛta).

Vgl. ἀρετή = zend. erethê f. Rechtlichkeit.

artavan mit richtiger Beschaffenheit versehen, rechtgeartet.

sskr. ṛtâvan f. ṛtâvarî rechtgeartet, ordnungsgemäss, gesetzmässig; dem heiligen Gesetze treu, gerecht, fromm, gläubig; gerecht, heilig (Götter). + zend. ashavan rein (von asha = arta = sskr. ṛta). Vgl. Ἀσράων nom. propr.

Die Bedeutungsdivergenz ist nur scheinbar; zend. asha rein und sskr. ṛta richtig bezeichnen genau denselben religiösen Begriff.

artavant mit Richtigkeit versehen.

sskr. ṛtavant Recht habend, die Wahrheit aussagend. + zend. ashavaṇt mit Reinheit versehen.

2. arta hoch, erhaben, von ar.

zend. ereta, areta hoch. + lat. altu-s hoch.

arti f. Angriff, Kampf, Streit, von ar adrior.

sskr. ṛti f. Angriff, Streit. + zend. ereti f. in paiti-ereti f. Bestürmung, Angriff.

Vgl. ksl. retI f. Kampf.

**artha m. n. Nutzen.**

sskr. artha m. n. Ziel, Zweck, Behuf, Nutzen. + zend. aretha n. Nutzen; Gesetz.

**arma m. Arm.**

sskr. irma m. Arm, Vorderschenkel eines Thiers, armus. + zend. arema m. Arm (Hand?) neupers. arm Arm, osset. arm Hand. Vgl. ἄρμω-ς Fuge, Schultergelenk. — lat. armu-s. — preuss. irmo Arm. — ksl. ramę Arm. — goth. arm-s, nhd. Arm m.

**arya treu, ergeben, zugethan; arisch, m. Arier.**

sskr. arya treu, ergeben, zugethan, m. Arier, ārya arisch, Arier. + zend. airya, altpers. ariya arisch, Arier.

**aryaman ergeben, treu, von arya.**

sskr. aryaman m. Freund, Genosse, n. propr. eines Gottes + zend. airyaman folgsam, m. Gehorsam.

**arvant rasch, behend m. Renner, Ross.**

sskr. arvant und arvan m. Renner, Ross. + zend. aurvan̥t schnell, stark m. Kriegssross, aurva behende, schnell, reisig. Vgl. an. ör-r, as. aru, ags. earu schnell, rüstig, reisig.

**aruna feurig.**

sskr. aruna rōthlich, morgenrōthlich. + zend. auruna wild (von Thieren „feurig“?).

**arusa glänzend.**

sskr. arusha glänzend. + zend. aurusha glänzend, weiss.

**arksa m. Bär.**

sskr. ṛksha m. Bär. + armen. arsh Bär. — ἄρκτος m. lat. ursu-s m. Bär. Vgl. sskr. ṛksha (kahl?) durchbohrt (?) m. Verletzer mit zend. erekhsha nach Justi: verwundend.

**arc tönen, jubeln.**

sskr. arc brüllen, jubeln, singen. + arm. ěrg Lied; Gesang. Vgl. ksl. reką spreche.

**arka m. Loblied.**

sskr. arka m. Loblied. + armen. ěrg Lied, Gesang.

**1. argh zittern.**

sskr. ṛghāya beben. + zend. areg nur im part. praes. ereghaṇt arg. Vgl. ὀρχέω erzeuge, ὀρχήσῃς φρένας, ὀρχέομαι tanze. — germ. arga- arg.

**arghi m. Hode.**

sskr. fehlt. + zendp. Gloss. erezi Hode. Vgl. ὀρχι-ς, μόν-ορχο-ς.



## 2. argh verdienen, werth sein.

sskr. arh, arhati verdienen, werth sein, arghâ f. Verdienst. + neupers. arzidan dass.

Vgl. lit. algà f. Lohn (?).

## 1. arj, arjati gewinnen.

sskr. arj, arjati gewinnen. + zend. nur im part. praes. arejanť, gewinnend.

## 2. arj recken.

sskr. arj, rújati recken + zend. nur in Ableitungen, s. arju, arjipya.

Vgl. ῥέγω. — lat. rego rexi rectum regere. — germ. rakjan recken.

arjipya sich streckend, ausgreifend, von grossen Vögeln, von 2 arj.

sskr. rjipya dass. besonders vom Falken gyena. + ἄρξυρος ἀετὸς παρὰ Πέσσαυς, armen. ardsin Adler; zend. erezifya 1. Gebirgsname („sich streckend“) 2. Falke in erezifyô-parena mit Falkenfedern geschmückt.

arju sich streckend, gerade; recht, von 2 arj.

sskr. rju gerade, richtig, redlich. + zend. erezu gerade, recht, wahr.

## 3. arj glühen.

sskr. arj glühen. + zend. nur in Ableitungen, s. arjata, arjra.

Vgl. ἀργ-ής, ἄργυρο-ς u. s. w. — lat. arguo, argentum. — lit. reg-ėti sehen.

arjata (weisslich) n. Silber.

sskr. rajata weisslich, ἀργής, n. Silber. + zend. erezata n. Silber. Vgl. ἀργεῖν- und ἀργῆν- weisslich. — lat. argentum Silber.

arjas n. Helle, von 3 arj.

zend. arezanh n. der helle Tag. + sskr. fehlt.

Vgl. ἐν-αργής und ἀργεν-νό-ς (= ἀργεῖν-νό-ς).

arjra roth, braunroth, von 2 arj.

sskr. rjra roth, braunroth. + zend. erezra in erezrâçpa s. arjrâçva.

arjrâçva rothe Rosse habend, nom. propr. aus arjra und açva.

ved. rjrâçva n. propr. eines Mannes. + zend. erezrâçpa n. propr. des Sohnes des uçpâçnu.

ardh fördern.

sskr. ardh, řdhyati, řdhnoti fördern. + zend. impf. 3 sg. aredat, part. eredat fördern. Vgl. ksl. rastâ rasti gedeihen, wachsen, rodû Geburt.

**ardhant** fördernd, gedeihend part. praes. von **ardh**.

sskr. **rdhant** part. praes. von **ardh** fördernd, mehrend, gedeihend in **rdhat-rî** (Habe mehrend, **rî** = **rai**) n. pr. eines Mannes, **rdhat-vâra** adj. Gütermehrend. + zend. **eredat-** in **eredat-fedhri** (von hohem Vater) f. n. propr. der jungfräulichen Mutter des Messias, des **çoçiosh**.

**ardhva** hoch, erhaben, von **ardh**.

zend. **eredhwa** hoch; altpers. **arda**<sup>0</sup>. + sskr. fehlt.

Vgl. lat. **ardun-s**. — altgall. **Arduenna silva**, altirisch **ardd** hoch.

**ardhvan** erhebend, von **ardh**.

zend. **eredhwan** m. Erheber, Förderer. + **ὀροθύρ-ω**.

**ardhra** gewinnend (die Götter).

ved. **radhra** der es den Göttern recht macht, sie gewinnt, recht-schaffen. + zend. **aredra** m. Gabe, Darbringung, Lohn; Opferer, Spender. Vgl. **râdh**.

**ardha** m. Seite, Theil.

sskr. **ardha** m. Seite, Theil. + zend. **aredha** m. Seite.

**arna** Schuld, Verpflichtung.

sskr. **ṛṇa** n. Schuld. + zend. **arena** f. Verpflichtung nach Haug, Sitzungsberichte d. bair. Akademie 1872, 1, S. 133 und in **erenava** verpflichtet, schuldig.

**arnavan(t)** verpflichtet, schuldig.

sskr. **ṛnavan** und **ṛnavant** Verschuldung, Verpflichtung (**ṛṇa** n.) habend. + zend. **erenava** verpflichtet, schuldig.

**arç** stechen, stossen (oder **ars**?).

sskr. **arsh**, **ṛshati** stossen, stechen, **arç-a** n. Verletzung. + zend. **areash**, part. praes. **areshyan̥t** stechen. stossen.

**arsti** (**arçti**?) f. Speer, von **arç**.

sskr. **ṛsh̥ti**, **risht̥i** f. Speer. + altpers. **arsti-s**; zend. **arsti** m. f. Speer.

(Von **ars** = sskr. **arsh** fließen:)

**arsan** m. Mann.

zend. **arshan**, auch Thema **arshâna** m. Mann, Männchen. + **ἄρσων**, **ερος**.

Vgl. sskr. **ṛsha-bha** m. Stier.

1. **av**, **avati** sich gütlich thun, sättigen; Jemand sättigen, wohlthun; lieben; beachten.

sskr. av, avati dass. + zend. s. avas.

Vgl. āv. — lat. aveo avêre.

avas n. Schutz, von av.

sskr. avas n. Schutz, Gunst, Förderung. + zend. avanh n. Schutz;  
altpers. verb. denom. \*patiy-avah davon (nach Spiegel) impf. I  
patiy-âvahi ich flehte um Schutz.

Vgl. ἐν-ηής und ἀσ-σέω.

## 2. av induo.

sskr. fehlt. + zend. av avaiti gehen, eingehen, ao-thra n. Schuh.

Vgl. lat. ind-uo, ex-uo. — lit. au-nu, au-ti die Füße bekleiden, au-ta-s  
m. Stiefelschaft. — ksl. ob-ujā ob-uti Schuhe anhaben, die Füße bekleiden.

avi m. f. Schaf.

sskr. avi m. f. Schaf. + eran. fehlt.

Vgl. ōi-s f. — lat. ovi-s f. — altirisch ói Schaf. — lit. avi-s f. —  
kal. vgl. ovica f. Schaf, ovīnū m. Widder. — goth. avi-str n.  
Schafstall, ahd. awi, ouwi, mhd. owe f. Schaf, Mutterschaf.

## 1. ava pron. demonstr. jener (aus a und va = u).

sskr. fehlt. + altpers. ava, zend. ava jener.

Vgl. ksl. ovū jener.

## 2. ava Adverb; Praefix und Praeposition, von -weg, herab.

sskr. ava dass. + zend. ava dass.

Vgl. av- in av-ti-s u. s. w. — lat. au- in au-fero. — ksl. u.

avara der untere, comp. zu ava.

sskr. avara der untere. + zend. aora adv. abwärts.

aç, açnauti vordringen, gelangen.

sskr. aç, açnoti dass. + zend. aç, ashnaoiti dass.

Vgl. ἰκ-νέομαι, ἦκω kommen, ἄκ-, ἄκ-αχ-μένο-ς, ἀκωνή u. s. w. — lat.  
acuo u. s. w. — altirisch ice gehen, kommen.

aça m. Theil, Antheil, von aç erlangen.

sskr. aṁça m. Theil, Antheil. + zend. âça m. Theil, Antheil,  
Gut.

açu, açus Stengel, Schosse (der Somapflanze)

sskr. aṁçu m. Faser, Schosse, Stengel (der Somapflanze). + zend.  
âçus n. Stengel der Haomapflanze.

açan m. Schleuderstein, Stein.

sskr. açan m. Schleuderstein, Stein, Fels. + zend. açan m.  
Schleuderstein, auch im altpers. açan-bara nach Spiegel „Schleu-  
dersteinträger“. Vgl. ἀκόνη.

açtrâ f. Stachel, Dolch, von aç.

sskr. ashtrâ f. Stachel. + zend. astra f. Stachel, Dolch.

açman m. Stein; Himmel.

sskr. açman m. Stein; Himmel. + altpers. açman m. Himmel; zend. açman m. Stein, Himmel, açmana steinern.

Vgl. lit. akmû gen. akmen-s m. Stein. — ksl. kamy g. kamene m. Stein (und goth. himin-s m. Himmel?)

açra spitz, n. Spitze.

sskr. açra n. Ecke, Spitze. + eran. fehlt.

Vgl. ἄχρο-ς spitz, ἄχρο-ν n. Spitze. — lat. acer, altlat. acru-s. — lit. asztra-s scharf. — ksl. ostrû scharf, spitz.

açri f. Ecke, Kante.

sskr. açri f. Ecke, Schneide. + eran. fehlt.

Vgl. ὄκρι-ς, ὄκρι-ς f. Spitze. — lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitzberg.

açra n. Thräne.

sskr. açra n. Thräne. + eran. fehlt; vgl. açru.

Vgl. lit. aszarà f. Thräne.

açru n. Thräne.

sskr. açru n. Thräne. + zend. açru n. Thräne.

açva m. açvâ f. Pferd, Hengst, Stute.

sskr. açva m. açvâ f. + zend. açpa m. f. altpers. açpa in uw-açpa εὔππος.

Vgl. ἵππο-ς m. f. — lat. equu-s, equa m. f. — altgallisch epo Pferd. — lit. aszvà f. Stute. — an. jôr; as. ehu m. in ehu-skalk Pferdeknecht.

açvastâna m. Pferdestall, açva + stâna.

sskr. açvasthâna m. Pferdestall. + zend. açpôçtâna m. Pferdestall.

açvya auf das Pferd bezüglich, von açva.

sskr. açvya dass. + zend. açpya dass.

Vgl. ἵππιω-ς.

âçu, âçiyans, âçista schnell.

sskr. âçu, âçiyans, âçishtha schnell. + zend. âçu, âcyâo, âçista, âçista schnell.

Vgl. ὀξύ-ς, ὀκιστο-ς. — lat. ôci-ter, ôcior, ôcissimus.

âçuaçva rasche Rosse habend, aus âçu und açva.

sskr. ved. âçvaçva rasche Rosse habend (von den Marut). + zend. âçuaçpa rasche Rosse habend.

**âçuaçvya** Besitz rascher Rosse, vom  
vor.

sskr. âçvaçvya n. Besitz rascher Rosse. + zend.  
âçuaçpi f. acc. âçuaçpî-m Besitz rascher Rosse.

**aksi** m. Achse.

sskr. aksha m. akshi n. Achse. + eran. fehlt.

Vgl. *ἄξων* m. *ἄμ-αφα* f. — lat. axi-s m. — lit. asxi-s f. — ksl.

osī f. Achse. — ahd. ahsa, mhd. ahse, nhd. Achse f.

Wohl zu aç vgl. zend. açan m. Radspeiche.

**açtan** acht.

sskr. ashtaṇ acht. + zend. astan acht.

Vgl. *ὀκτώ*. — lat. octo. — altirisch oct, ocht, brit. oith. — lit. asztoni.

— goth. ahtau, nhd. acht.

**açtama** der achte, von açtan.

sskr. ashtaṁa der achte. + zend. astama der achte.

Vgl. lit. aszma-s, preuss. asmu-s, acc. asma-n der achte. — ksl.  
osmyj der achte, osmī acht.

**açtâti** achtzig.

sskr. açtīti achtzig. + zend. astâiti achtzig.

**açtâdaçan** achtzehn.

sskr. ashtaḍaçaṇ achtzehn. + zend. astadaçaṇ achtzehn.

Vgl. lat. octôdecim. — ahd. ahtôzēhan, nhd. achtzehn.

**açtâdaça** der achtzehnte; von açtâdaçan.

sskr. ashtaḍaça der achtzehnte. + zend. astadaça der  
achtzehnte.

**açtâmâsya** achtmonatig, von açtan und mâsa.

zend. astamâhya achtmonatig. + *ὀκτώ-μηνια-ῖο-ς*.

**açtâçata** achthundert, açtan + çata.

sskr. ashtaçata achthundert. + zend. astaçata achthundert.

Vgl. dorisch *ὀκτακᾶττοι*, gr. *ὀκτακόσιοι* achthundert.

1. as, asmi, asti sein.

sskr. as, asmi, asti sein. + altpers. ah, am'iy, açtiy sein; zend. ah, ahmi,  
açti sein.

Vgl. *εἰμὶ ἐστὶ*. — lat. sum est esse. — lit. esmi bin. — ksl. jesmī, jesti.

— goth. im is ist.

**asu** m. von 1 as.

sskr. asu m. Leben pl. Lebensgeister. + zend. anhu m. Herr;  
Welt; Ort.

Vgl. zend. anhva f. Seele, Selbst.

asura m. Herr, aus asu Leben und râ gebend?

sskr. asura m. Herr; Gott. + altpers. aura in aura mazdâ; zend. ahura m. Herr.

## 2. as werfen.

sskr. as, asyati werfen. + zend. anh, impf. 3 sg. anhaþ werfen.  
In Europa nicht als Verb erhalten.

asata unrein? von as bewerfen.

sskr. asita schwarz. + zend. âhita schmutzig in an-âhita rein, âhiti f. Schmutz; altpers. an-ahata Genius des Wassers.

asati f. Schmutz.

sskr. fehlt. + zend. âhiti f. Schmutz.

Vgl. ἄσιν f. Schlamm, Schmutz.

asan n. Blut.

sskr. asan n. Blut. + eran. fehlt.

Vgl. lett. assin-s m. gewöhnlich assin-is f. pl. Blut.

asra n. Blut.

sskr. asra n. vgl. asrj n. Blut. + eran. fehlt.

Vgl. εἶλαρ, ἔλαρ, böot. ἰλαρ, dor. ἦλαρ n. Blut. — lat. assir n. Blut, assarâtus blutgemischt.

asi m. (Geschoss) Schwert, von 2 as.

sskr. asi m. Schwert, Messer. + altpers. ahi in ahi-frastâ Bestrafung durch das Schwert.

Vgl. lat. ensi-s m. Schwert, Messer.

1. asta geworfen part. pf. pass. von 2 as.

sskr. asta geworfen. + zend. in hv-aṣta (hu+aṣta) gut geschleudert, wohl gezielt.

2. asta Geschoss, von 2 as.

sskr. astâ f. Geschoss. + zend. asta n. Geschoss.

asti, astan n. Bein, Knochen.

sskr. asthi, asthan n. Knochen. + zend. aṣti, aṣta m. Knochen.

Vgl. ὀστέον n. — lat. os g. ossis, ossium n.

Eigentlich „Schuss“.

1. ah, ahati fügen, rüsten.

sskr. ah, ahati fügen, rüsten. + zend. az mit ni, med. impf. 3 sg. ny-âzata gürtete sich.

2. ah verlangen.

sskr. ih verlangen, begehren, aus ah. + zend. az als Basis von Nomen, und im Inf. âzh-dyâi.

Vgl. ἀχῆν ἐπος, ἀχῆνεια f. Begehr. — lat. egeo, egere, egēnus.

### 3. ah sprechen, sagen.

sskr. ah nur im Perfect sg. 2 âttha 3 âha du. 2 âhathus pl. 3 âhus. + eran. fehlt.

Vgl. ἤ-μι, impf. sg. 1 ἦν 3 ἦ. — lat. ajo ais ait ajunt, ad-agium s. s. w.

ahan m. Tag.

sskr. ahan m. Tag. + zend. azan m. Tag.

ahnya auf den Tag bezüglich, von ahan.

sskr. ahnya am Ende von Cpp. z. B. rathâhnya, devarathâhnya n. Wagentagefahrt, Götterwagentagefahrt. + zend. ačnya auf den Tag bezüglich.

## Â.

â an, bis zu, Präposition und Verbalpräfix.

sskr. â. + zend. â an, bis zu; altpers. â<sup>0</sup>.

âkarti f. Machung, Gestaltung, von â-kar.

sskr. âkṛti f. Bestandtheil; Form, Gestalt, Art. + zend. âkereti f. Vollendung, Gestaltung.

âprî Gewinnung, Versöhnung, von â+prî.

sskr. âprî f. Gunstgewinnung, dann bestimmte Sprüche zu solchem Zweck. + zend. âfri Segen, z. B. in afri-vacanh Segensworte führend.

âvis adv. offenbar, von av merken.

sskr. âvis adv. offenbar. + zend. âvis offenbar, âvish-ya adj. offenbar. Vgl. ksl. j-avê offenbar. Die Ableitung von â+vid scheint mir falsch.

âhuti f. Opferspende, von â-hu.

sskr. âhuti f. Opferspende. + zend. âzûiti f. Opferspende, Fettäigkeit.

âs âstai sitzen.

sskr. âs âste sitzen. + zend. âh âçtê sitzt, 3 pl. âonhan̄ti sie sitzen.

Vgl. ἦμαι ἦσθαι ἔσθαι sitzen.

âsana m. n. das Sitzen, von âs.

sskr. âsana m. n. das Sitzen, sich Setzen. + zend. âonhana in eredhwô-âonhana hoch liegend.

asta n. Heimath, von as = âs.

sskr. asta n. Heimwesen, Heimath. + zend. astâ n. Heimwesen, Ort, Raum.

Vgl. ἔ-σθαι.

## I.

## 1. i Pronominalstamm der 3. ps. dieser.

sskr. i. + zend. i, vgl. it, itara, itham, ithâ, ithât, idha, ima, iyant, i, im, ayam, aika, aiva, aisa.

Vgl. lat. i-s, ea, i-d. — goth. is er, ita es.

it, id adv. eben, gerade, von 1 i.

sskr. id eben, gerade. + zend. it eben, gerade.

itara der andere, compar. von i.

sskr. itara der andere. + eran. fehlt.

Vgl. lat. iteru-m zum anderen Male, abermals.

itham acc. adv. so.

sskr. ittham (für itham vgl. ka-tham wie) adv. so. + zend. fehlt, s. ithâ.

Vgl. lat. item.

ithâ adv. so, i+thâ.

sskr. itthâ so. + zend. itha so, wie.

ithât adv. abl. so.

sskr. itthât adv. abl. so. + eran. fehlt, vgl. ithâ.

Vgl. lat. itâ (für itâd nach Corssen) so.

idha adv. hier, von 1 i.

sskr. iha hier. + altpers. idâ; zend. idha hier.

ima Pronominalstamm dieser, aus i und ma.

sskr. ima. + zend. ima; altpers. ima dieser.

iyant ein solcher, von i.

sskr. iyant so gross. + zend. iyañt ein solcher.

î Verstärkungspartikel, angehängt an Pronomina und Partikeln.

ved. î wird als Verkürzung des eben so gebrauchten im gefasst. + zend. î in hyaṭ î das, yathâ î damit.

Vgl. οὐτος-ι, ἐκείνος-ι u. s. w.

îm Verstärkungspartikel wie î.

ved. îm wie î. + zend. îm in nû îm nun u. s. w.

ayam pron. demonstr. dieser.

sskr. ayam. + zend. aêm.

aika einer, der gleiche.

sskr. eka einer, der gleiche. + eran. fehlt.

Vgl. lat. aequu-s gleich.



## 1. aiva adv. so.

sskr. eva adv. so. + zend. aêva adv. so.

aivathâ adv. so.

ved. evathâ adv. so. + zend. aêvatha adv. so. Von 1 aiva.

## 2. aiva einer.

sskr. fehlt, vgl. eka. + altpers. aiva, zend. aêva einer.

Vgl. *olo-s*, *olro-s* einzig, allein.

aisa m. aisâ f. aitad n. dieser (ai+sa sâ tad).

sskr. esha eshâ etad dieser. + zend. aêsha, ntr. aêtaš, altpers. ntr. aita.

Vgl. oskisch eiso- jener, umbr. eso- jener s. Corssen I<sup>2</sup> 386.

aitat ntr. adv. so.

sskr. etad adv. auf diese Weise, so, also. + zend. aêtaš ntr. adv. jetzt, nun, also (aêtadha adv. dann, dort, so).

aitavant adj. so gross, so viel, so beschaffen.

sskr. etâvant adj. so gross, so viel, derartig. + zend. aêtavanš so viel, solch.

aitavat ntr. acc. adv. so viel, so weit.

sskr. etâvat adv. so viel, so weit, bis hierher, so. + zendp. Gl. aêtavaš adv. so viel.

## 2. i, aiti gehen.

sskr. i, eti gehen. + altpers. i aisa (aor.), zend. i, aêiti gehen.

Vgl. *εἶμι*, *εἶσι*, *ἴμεν* gehen. — lat. eo ivi itum ire. — lit. eimi eiti gehen. — ksl. idā ging i-ti gehen. — goth. i-ddja ging.

ita gegangen part. pf. von i.

sskr. ita gegangen, dur-ita n. Schwierigkeit. + zend. duzh-ita schwer zugänglich, unnahbar, schlimm.

Vgl. *ἀμαξ-τρο-ς* so. *ὁδός*. — lat. circum-itu-s u. s. w.

itya part. fut. pass. von i gehen.

sskr. itya part. fut. pass. von i. + zend. ithya vergänglich, äithya unvergänglich.

iti f. Gang, Wandel, von 2 i.

sskr. iti f. Gang, Wandel. + zend. iti f. dass. in vaçé-iti von vaçanh+iti freies Umhergehen.

ayana Gang, von i gehen.

sskr. ayana n. das Gehen, Gang. + zend. ayana f. Gang.

ayara n. das Aufgehen, Tagen, Tag.

sskr. fehlt. + zend. ayare n. Tag, thri-ayara n. drei Tage, uz-ayara m. das Aufgehen, der Aufgang.

Vgl. *ἤρ* adv. frühe, *ἄρ-ιστο-ν* Frühstück, *ἡέρ-ισ-ς* in der Frühe. — goth. *air* adv. frühe (aus *ajar* wie *ais* aus *ajas*).

*âyu* n. Leben, Lebenszeit, von *i*.

sskr. *âyu* m. n. Leben, Lebenszeit vgl. *âyu* lebendig, m. lebendes Wesen, Mensch, Menschheit. + zend. *âyu* n. Leben, Lebenszeit. Vgl. *aitē*, *aitāv* m. — lat. *aevu*-m. — goth. *aiv-a-s* m. Leben, Zeit, Ewigkeit.

*aima* m. Gang, Weg, Bahn.

sskr. *ema* m. *eman* n. Gang, Weg, Bahn. + eran. fehlt. Vgl. *οἶμο-ς* m. *οἶμη* f. Gang, Weg, Bahn. — lit. *eismė* f. Gang, Steig, auf dem man geht.

*aiva* m. Gang, Weise, Norm.

sskr. *eva* m. Gang; Sitte. + eran. fehlt. as. *êu*, *êo* m. Gesetz, altfries. *êwa*, ahd. *êwa* f. Sitte, Gesetz, Norm; Bund, Ehe.

### 3. *i*, *in*, *inauti* drängen, bedrängen, treiben, zwängen, aus 2 *i*.

sskr. *in*, *inoti* dass. + zend. *in*, *inaoti* dass.

Vgl. *ἀννυμαι* nehme, *ἔξ-αιτο-ς*, *αἰτλα*, *αἰτέω*, *ἐξ-αἰτα*, *αἰτέω*. — lat. *i-ra*, *aerumna*. — goth. *inilo* f. Anlass, Grund (vgl. *αἰτλα*).

*iti*, *îti* f. Plage, von *in*.

sskr. *îti* f. Plage, Noth. + zend. *â-ithi* f. Verderben, Schrecken.

*inva* drängend.

sskr. *in viçvam-inva* alles umfassend, überall hin dringend. + zend. *â-iniva* m. Bedränger, Name des Ormuzd, vgl. sskr. *â-inu* herbeischaffen.

*inita* part. pf. pass. von *i in*.

sskr. *inita in upenita* (*upa-inita*) eingedrückt, eingeschnürt, eingekerbt. + zend. *a-inita* unbedrängt (oder = *an-ita*?)

*ayas* n. Metall, Eisen.

sskr. *ayas* n. Metall, Eisen. + zend. *ayanh* n. Metall, Eisen.

Vgl. lat. *aes* gen. *aeris* n. — goth. *ais* g. *aizis* n. Erz.

Oder zu sskr. *eta*, *ena* schimmernd und damit zu 2 *i*.

*ayasa* Erz, Eisen = *ayas*.

sskr. *ayasa* ehern, eisern n. Erz, Eisen. + zend. *ayanha* m. Eisen.

Vgl. goth. *aiz-a-*.

*ayasagra* eisenspitzig, aus *ayas* und *agra*.

sskr. *ayo'gra* m. Mörserkeule. + zend. *ayôaghra* m. eiserner Pfeil.

ainas n. Unheil.

sskr. enas n. Frevel, Fluch, Unglück, Sünde. + zend. aēnaih n. Strafe, Rache, m. Bösewicht.

Vgl. *aiwó-s* schrecklich.

idh brennen, flammen.

sskr. idh, inddhe dass. + zend. nur in aēçma s. idhma.

Vgl. *ἰθαλνεται· σεqualνεται, ἰθαπό-s* hell, *αἰθω* flamme, *αἰθήρ, αἰθρα*. — lat. *aes-tu-s, aes-tât*. — ahd. *eid, eit* m. Brand, Scheiterhaufen, mhd. *ei-ten* brennen, glühen.

idhma m. Brennholz, von idh.

sskr. idhma m. Brennholz. + zend. aēçma m. Brennholz.

Beachte Guna in aēçma neben ungesteigertem Vocale in idhma.

(Zu *naç nancisci* :)

inaks, desid. von *naç*, zu erlangen suchen.

sskr. *inakh* zu erlangen suchen, erstreben. + zend. *énakh* erlangen.

(Zu einer Basis *id* schwellen, wozu *indu* m. Tropfen, *oiðáw* und ahd. *eiz* Geschwür :)

indra m. Name eines Gottes, von *in* ?

sskr. *indra* m. Indra. + zend. *iñdra* m. n. propr. eines Daeva  
Hss. auch *añdra*, hzv. *andar*, also Grundform *andra* ?

*ir, ír* aufgehen, sich erheben; aus *ar*.

sskr. *ir, írte, írte* sich erheben, eilen. + zend. *ir* aufgehen. Vgl. *ir*.

*ira* Labung, Wohlbehagen.

sskr. *irâ* f. Labung, Behagen, vgl. *id, idâ* dass. + zend. *ira* n. Glück.

*ír írati* in Bewegung setzen, erheben, treiben;  
sich in Bewegung setzen, sich erheben = *ir* aus *ar*.

sskr. *ir, írte, írte* dass. + zend. *ír* in Bewegung setzen, imper.  
3 sg. *íratû* er stürze, werfe hin.

*iç* vermögen, Herr sein.

sskr. *iç, ishçe* vermögen, Herr sein. + zend. *iç* vermögen.

Vgl. goth. *aigan aih aihta aigans* besitzen.

Aus *aç açnanti* erlangen, vgl. *ança* Antheil.

*içâna* vermögend part. praes. von *iç*.

sskr. *içâna* vermögend, m. Herrscher. + zend. *içâna* mächtig, herrschend. Vgl. *ixavó-s*.

*içvan* vermögend, im Stande.

sskr. (*içvan*) zu entnehmen aus *içvara* vermögend, im Stande, m.

Gebieter, Herr, Fürst, König. + zend. ičvan und ičvan̥t vermögend, im Stande.

(Von ič = aç vgl. zend. açan Radspeiche).

ičâ f. Deichsel.

sskr. ičâ, ishâ f. Deichsel. + zend. iča f. Deichsel in hañ-iča (hañ+iča) f. dieselbe Deichsel.

1. is, isyati entsenden, werfen, erregen, aus as.

sskr. ish, ishyati dass. + altpers. is 1 ps. sg. impf. frâ-isayam misi; zend. ish werfen, entsenden, mit fra praes. 3 sg. fraêshyêiti er vertreibt.

In Europa nicht als Verb nachzuweisen, s. isara, isu.

isa Saft und Kraft, Gedeihen.

sskr. ish f. dass., auch isha in isha-vant kräftig und isha-stut f. Lob des Gedeihens. + zend. izha n. f. Fülle, Speise, Segen.

isara frisch, kräftig.

sskr. ishira frisch, kräftig. + eran. fehlt.

Vgl. ἰερό-ς frisch, kräftig, heil, heilig.

isu m. Pfeil, von is.

sskr. ishū m. Pfeil. + altpers. iču Pfeil; zend. ishū m. Pfeil.

Vgl. ῥός Pfeil (ῥωσο).

2. is, iskati wünschen, suchen.

sskr. ish, icchatī wünschen, suchen. + zend. ič (= sskr. icch) ičaitē wünschen, suchen.

Vgl. ῥό-της Wille, ἔμερο-ς Verlangen. — lat. aestimare. — goth. aistan achten. S. iskâ.

is wünschend, f. Wunsch = 2 is.

sskr. ish strebend f. Wunsch. + zend. ish m. der Wünschende, f. Wunsch.

isudh das Anflehen, von is.

sskr. s. isudhya. + zend. ishud f. Schuldbekenntniss.

Vgl. ved. ishûy ishûyati begehren von (ishu) zu ish.

isudhya, denom. von isudh.

sskr. ishudyati anflehen, erbitten. + zend. ishudy sich als Schuldner bekennen.

iskâ f. Wunsch.

sskr. icchâ f. Wunsch. + eran. fehlt.

Vgl. lit. j-ėskóti fordern. — ksl. iska f. Wunsch, Forderung. — ahd. eiscôn, nhd. h-eischen.

ista gesucht, erwünscht part. pf. pass. von is.

sskr. ishṭa gesucht, gewünscht. + zend. ista gewünscht.

isti f. Wunsch von is.

sskr. ishti f. Wunsch. + zend. isti oder isti f. Wunsch.

aisa suchend, wünschend, m. Wunsch, von is.

sskr. esha suchend, m. Wunsch. + zend. aêsha wünschend, m. Wunsch.

ih verlangen.

sskr. ih, ihate verlangen. + zend. iz, izyêiti verlangen.

Aus ah begehren.

Vgl. ἰχναῖν begehren. — lit. igi-ti und aik-styti verlangen, begehren.

## U.

u Pronominalstamm der 3 Person.

sskr. u als Partikel verwendet und, nun. + zend. u als Basis zu u-iti so, uta und, s. uta; altpers. in utâ und.

Vgl. οὗτο-ς, τοῦτο dieser (= ὁ+υ+το-ς, το+υ+το).

uta und, auch part. von u.

sskr. uta und, auch. + zend. uta, altpers. utâ und.

Die Verbindung von u und ta auch in οὗτο-ς, τοῦτο.

uc gewohnt sein.

sskr. uc ucyati uvoca Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein, ok-as n. ok-a m. Haus, Wohnsitz. + eran. fehlt.

Vgl. lit. j-unk-stu, j-unk-ti gewohnt werden, uk-is m. Hufe, Landsitz, preuss. j-ankint üben. — ksl. v-yk-naŭti gewohnt sein. — goth. bi-ûh-t-a-s gewohnt, bi-ûh-ti n. Gewohnheit.

(Von uc = vac sprechen:)

ukta geredet, gesprochen, part. pf. pass. von vac.

sskr. ukta gesprochen n. Wort, Ausdruck. + zend. ukhta in duzh-ûkhta übelgeredet, hûkhta (hu-ukhta) wohlgeredet, ukhdha gesprochen n. Rede, Gebet.

ukti f. das Sprechen, Reden, von vac.

sskr. ukti f. Ausspruch, Rede. + zend. ukhti in aŭtare-ukhti f. das Aussprechen, anukhti (anu+ukhti) f. gemässes Reden.

Vgl. ahd. ga-waht Erwähnung.

Von ug = vag netzen, vgl. ὕγ-ρό-ς. — lat. û-veo, û-mor. — an. vök-r (= vakva-s) feucht:)

uks besprengen, beträufeln.

sskr. uksh, ukshati besprengen, beträufeln. + zend. nur in ukshhan s. uksan.

uksan m. Stier, Ochse, von uks.

sskr. ukshan m. Ochs, Stier. + zend. ukshhan m. dass.  
Vgl. altirisch ych nom. pl. du. ychn Ochse. — goth. auhsan-, ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse m.

(Von ug = vag vgl. sskr. vâja Kraft. — lat. vigêre, vegere, vigil. — germ. vakan vîk oriri wachen, vîkra-Wucher u. s. w.:)

ugra gewaltig, stark (von vaj).

sskr. ugra gewaltig, stark, grausig. + zend. ughra gewaltig, stark.

Vgl. ahd. wabhar, nhd. wacker.

augas n. ältere Form von aujas Kraft, Hülfe.

sskr. vgl. ogīyaṃś = ojiyaṃś comp. zu ugra kräftiger. + zend. aoganh n. Hülfe.

Vgl. lat. augeo, augur, auxilium. — lit. augu, aug-ti wachsen. — goth. aukan aiauk aukans wachsen.

aujas n. Kraft.

sskr. ojas n. Kraft. + zend. aojanh n. Kraft, Hülfe.

aujasvant kraftvoll, stark.

sskr. ojasvant kraftvoll, stark. + zend. aojōnhvan̥t kräftig.

augasdâ, aujasdâ kraftverleihend (augas + dâ gebend.)

sskr. ojodâ (= ojas-dâ) kraftverleihend. + zend. aogazdâo hülfreich, superl. aogazdaçtema.

aujiyans stärker comp.

sskr. ogīyaṃś, ojiyaṃś gilt als comp. zu ugra. + zend. aojyâo kräftiger, sehr kräftig, comp. zu aojōnhvan̥t kräftig

aujista stärkst, gewaltigst, superl.

sskr. ojishṭha stärkst, gewaltigst, superl. zu ugra. + zend. aojista sehr stark, sehr kräftig, superl. zu aojōnhvan̥t kräftig.

aujman n. Wachsthum, Kraft.

sskr. ojman n. Kraft. + eran. fehlt.

Vgl. lat. augmen-tu-m n. — lit. augmû', gen. augmèn-s m. Wachsthum.

uks wachsen s. vaks,

sskr. uksh, ukshati, va-vaksha wachsen. + zend. part. praes. act. ukhshyañt wachsend, davon ukhshyaç-tât f. Wachsthum.

Von ug = vag durch s.

Vgl. *ἀ-σεῖω, ἀῖξω, αὔξω, αὐξάνω*. — goth. vaksjan vōhs vaksans, nhd. wachsen, wuchs, gewachsen.

### 1. ud heraus, aus Praefix.

sskr. ud. + zend. uç, vor hellen Lauten uz.

Vgl. goth. ut, ahd. ûz, nhd. aus (auß).

utka, utca emporgerichtet, hoch von ud.

sskr. utka (eigentlich emporgereckt, dann) aufgeregt, sich sehnend, ucca hoch. + zend. uçka hoch, ucca nach oben.

uttama der äusserste superl. zu ud.

sskr. uttama der äusserste. + zend. uçtema der äusserste.

uttara der obere, äussere, spätere comp. zu ud.

sskr. uttara der obere, spätere, uttaram weiter, später. + eran. fehlt vgl. uttama.

Vgl. *ὑστερο-ς* der spätere, *ὑστερον* später.

uttâna ausgestreckt, ausgebreitet, von ud-tan.

sskr. uttâna ausgestreckt, ausgebreitet. + zend. uçtâna ausgestreckt, ausgebreitet.

uttânahasta die Hände ausstreckend (zum Beten) uttâna + hasta.

sskr. uttânahasta dass. + zend. uçtânazaçta dass.

Vgl. *χειρο-τόνο-ς, χειροτονία*.

udbâhu die Arme erhebend, ud + bâhu.

sskr. udbâhu die Arme erhebend, ausstreckend. + zend. uzbâzu mit erhobenen Armen.

### 2. ud = vad fließen.

sskr. ud, unatti fließen, schwellen. + zend. in udara, udra, anda w. s.

uda, udan, udra Wasser.

sskr. uda n. udan n. udra- in an-udra, udr-in, sam-udra m. Wasser. + eran. fehlt.

Vgl. *ἄν-υδρο-ς, ὑδωρ* n. — lat. unda f. — lit. vandî g. vanden-s m. — ksl. voda f. Wasser. — goth. vatô n. Wasser, aa. watar, ahd. wazzar, nhd. Wasser.

Die ig. Grundformen sind: vada, vadan, vadra, die arischen werden uda, udan, udra gelautet haben, wie im Sanskrit.

udara Bauch, von ud schwellen.

sskr. udara n. Bauch. + zend. udara Bauch in udarô-thrâça auf dem Bauche kriechend. Wird von ud-ar abgeleitet, allein dann müsste es im Zend uz-ara heissen

Vgl. lit. vėdara-s m. Magen pl. Eingeweide.

udra m. Otter oder ähnliches Wasserthier, von ud.

sskr. udra m. Otter + zend. udra m. Otter oder Wasserhund.

Vgl. ὕδρo-ς, ὕδρα m. f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. —

ksl. v-ydra f. Otter. — an. otr, ahd. ottir m. nhd. Otter f.

auda- Woge, Fluth.

sskr. odatī f. vom part. praes. von ud quellend, wallend, odma m. odman n. das Wogen, Fluthen, odana m. n. („gequelltes“)

Mus, mit Milch gekochte Körner z. B. Reis, daher oḍī und oḍikā f. wilder Reis. + zend. aodha m. Gewässer pl. loc. upa aodhaēshu ranhayāo an den Gewässern der Banha. Von ud (einst audati).

Sskr. olla (ola) feucht, nass m. arum campanulatum = od-la.

upa Praefix und Praeposition unter.

sskr. upa. + zend. upa; altpers. upā.

Vgl. ὑπό. — lat. s-ub. — goth. uf, ahd. oba, nhd. ob.

upama der oberste, höchste, von upa.

sskr. upama dass. + zend. upama dass.

Vgl. lat. s-ummu-s (für sup-mu-s). — ags. ufema der höchste, oberste.

upamâna m. Gleichniss, von upa-man.

sskr. upamâna m. Vergleich, Gleichniss. + zend. upamana n. Gleichniss.

upayata subactus, part pf. pass. von upa-yam.

sskr. upayata dass. + zend. upayata dass.

upara der obere, untere, von upa comp.

sskr. upara der untere. + zend. upara der weitere, obere.

Vgl. ὑπέρα f. das obere Tau. — lat. s-uperu-s. — ags. ufera, ufora der obere.

upari über, Praefix und Praeposition.

sskr. upari. + zend. upairi, altpers. upariy.

Vgl. ὑπέρ (= ὑπερ) ὑπέρ. — lat. s-uper. — goth. ufar adv. über.

upas Schooss (upa+as).

ved. nur im loc. upasi im Schoosse. + zend. nur in upaç-puthri f. acc. upaç-puthrim Schwangerschaft (= Zustand, ein Kind puthra im Schoosse upas zu haben).



upasta Schooss, Geschlechtstheile, upa+stâ.

sskr. upastha m. Schooss, m. n. Geschlechtstheile. + zend. upaṣta in upaṣtâ-bara nach Justi: die Geschlechtstheile darbietend.

upastarana n. (das Hinstreuen) Decke, von upa-star.

sskr. upastarana n. das Hinstreuen, Decke. + zend. upaṣtarena n. Decke.

upastuti f. Lobpreisung, von upa-stu.

sskr. upastuti f. Lobpreisung. + zend. upaṣtûiti f. Lobpreisung.

upâyana das Herbeikommen, in die Lehre Treten, von upa-i.

sskr. upâyana n. dass. + zend. upayana f. Lehre, Studium.

upâsti f. Verehrung, von upa-âs.

sskr. upâsti f. Dienst, Verehrung. + zend. upâṣti f. Darbringung.

ubj niederhalten.

sskr. ubj ubjati niederhalten. + zend. ubj niederhalten, vertilgen, nur an einer Stelle.

ubha beide.

sskr. ubha. + zend. uba.

Vgl. ἀμφω. — lat. ambo. — lit. abu m. abi f. — ksl. oba. — goth. bai, ntr. ba beide.

ubhaya beide.

sskr. ubhaya beide. + eran. fehlt.

Vgl. lit. abeji, abejos m. f. pl. — ksl. oboj' beide.

(Von ur = var umschliessen:)

uras = varas n. Brust.

sskr. uras n. Brust. + zendp. Gl. varô Brust.

Das Thema uras, ura ist vielleicht im zend. Eigennamen ṣpiti-ura (ṣpiti weiss und ura Brust) m. zu erkennen, vgl. sskr. ura Brust in ura-ga, uraṇ-ga m. Schlange (auf der Brust gehend, ga).

uru breit = varu.

sskr. uru breit. + zend. uru breit in urv-âpa, uruy-âpa breitfluthig.

Vgl. εὐρύς breit (aus εἰρύς).

urvarâ f. Pflanzenmenge, eigentlich Wulst, von var.

sskr. urvarâ f. Saatfeld, Ackerland, 2. dichter Wulst, urvari f. Werg. + zend. urvara f. Pflanze collect. pl. Pflanzen.

(Von uç = vaç wollen:)

uçant wollend, willig.

sskr. vgl. uç-masi praes. 1 pl. uçâna, uçamâna part. med. + zend. uçañt willig in an-uçañt unwillig.

Vgl. ἐκὼν ἐκόντ-ος (= φεκοντ-) ἀεκὼν = zend. anuçañt.

uçan oder uçanas m. mythischer Name.

ved. uçanas m. Name eines Frommen der mythischen Vorzeit, mit dem Beinamen kâvya. + zend. uçan und uçadhan m. Sohn des kavâta, genannt kavan und kavi uçan, uçadhan.

uçij strebend, von uç = vaç.

sskr. uçij strebend, willig. + zend. uçij n. propr. Art Dämon.

Davon durch secundäres a ved. auçija begierig, eifrig, verlangend.

us ausati brennen, leuchten.

sskr. ush, oshati brennen, part. ushta gebrannt, ustus. + zend. ush, part. pf. pass. usta gebraten.

Vgl. εὔω senge. — lat. ūro ussi ustum ūrere brennen.

usta gebrannt part. pf. pass. von us.

sskr. ushta gebrannt. + zend. usta gebraten.

Vgl. lat.ustu-s gebrannt.

(Von us = vas aufleuchten:)

usas f. Frühlicht, Morgenröthe.

sskr. ushas f. dass. + zend. ushah f. dass.

Vgl. äol. αὔρας, hom. ἠώς, att. ἔως f. — lat. aurōra f. — lit. vgl. ausz-ti tagen, ausz-ra s. usra. — germ. austan, austra, nhd. Ost, Ostern.

Die europäische Grundform ist ausas f.

usâ f. Aurora.

sskr. ushâ f. + zend. usha f.

usra, usria morgendlich.

sskr. usra morgendlich, usriyâ f. Morgenhelle. + eran, fehlt.

Vgl. αὔριον adv. morgen, ἄγχι-αυρο-ς morgennahe. — lit. auszrà f. Morgenröthe.

(Von us = vas wohnen?)

ustra (uçtra?) m. Kamel oder Buckelochs?

ved. ushtra m. Büffel, Stier mit dem Höcker; Kamel erst nach-vedisch. + zend. ustra m. Kamel.

ustrastâna Kamelstall, ustra + stâna.

sskr. ushtrasthâna m. Kamelstall. + zend. ustrôçtâna m. Kamelstall.

## Ū.

## û mangeln.

sskr. û mangeln in ûna mangelhaft und in vâ. + zend. û mangeln, u-yamna das Mangelnde.

Aus va, vgl. εὕνι-ς (= ἔνι-ς) ermangelnd. — goth. van-a-s mangelnd, woran etwas fehlt.

## ûna mangelnd, von û.

sskr. ûna mangelhaft. + zend. ûna mangelnd, f. Verminderung.

Aus vana, vgl. εὕνι-ς (aus ἔνι-ς) und goth. van-a-s.

## ûdhar, ûdhan n. Euter.

sskr. ûdhar, ûdhan n. Euter. + eran, fehlt.

Vgl. οὐδάρ n. — lat. über n. — lit. udr-óti eutern. — ahd. úter n., nhd. Euter n.

## K.

## ka pron. interrog. wer, welcher nom. sg. m. kas f. kâ n. kad.

sskr. ka wer, welcher, kas, kâ, kad. + zend. ka wer, welcher nom. sg. m. kô, kaç-ciṭ f. kâ n. kaṭ; altpers. ka nom. sg. kas-ciy ntr. kas-ciy s. Spiegel, Keilinschriften u. ka.

Vgl. ion. πο-, gr. πο- pron. interrog. — lat. quo-d, qui, quô-rum, quâ-rum. — lit. kas m. ka f. wer, welcher, irgendwelcher. — goth. hvas hvô hva nom. m. f. n.

## katara welcher von beiden, compar. von ka.

sskr. katara welcher von zweien. + zend. katâra dass.

Vgl. ion. πότερο-ς gr. πότερο-ς. — lat. uter, ne-cuter. — oskisch puturus nom. pl. — lit. katra-s. — ksl. kotoryj. — goth. hvathar, ags. hvadher, ahd. hweder welcher von zweien.

## kati wie viele, von ka.

sskr. kati wie viele. + zend. caiti wie viele, von ca = ka.

Vgl. gr. (ποτ- ποτ-) in πόσ-το-ς (für ποτ-το-ς, ποτ-το-ς) der wie viele. — lat. quot wie viele.

## katita der wie viele, ordinal zu kati.

ved. katitha der wie viele. + eran fehlt.

Vgl. πόστος (= ποτ-το-ς, ποτ-το-ς) der wie viele. — lat. quotu-s (für quotitu-s) der wie viele.

**kathâ wie? von ka.**

sskr. kathâ wie. + zend. katha wie, wo, wann.

Gebildet wie ithâ (= sskr. itthâ falsche Schreibung) von i.

**kadha wo, wie, von ka.**

sskr. kadha° in kadhapri, kadha-priya wo liebend, wo freundlich?

+ zend. kadha wie? wann? (oder = sskr. kadâ wann?)

Vgl. ion. πόθεν, griechisch πόθεν woher?

**kasmât abl. adv. woher?**

sskr. kasmât woher, warum. + zend. kahmât woher?

Vgl. πῆμος wann, correlat. τῆμος, ἦμος (= tasmât, yasmât).

**kaiça m. Haupthaar.**

sskr. keça m. Haupthaar. + zend. vgl. gaêçu, neupers. gêsô Locke, armen. gês Haar, besonders das Haupthaar. Nach Fr. Müller.

Oder kaisa? vgl. sskr. kesara Mähne und lat. caesaries?

**kak lachen.**

sskr. kakk, kakh, kakkh, kakkati lachen. + eran. fehlt.

Vgl. γαγγ-ās Lacher, γαγγ-άζω lache, γαγγ-αλάω. — lat. cac(h)innus Gelächter, cachinn-âri lachen. — ahd. huoh, mhd. huoch m. Hohn, Spott, ahd. huohôn, mhd. huohen verspotten, verhöhnen, verlachen.

**kac kancati binden.**

sskr. kac, kâc, kacate binden, gürten, kaca m. Band, Narbe, Haar, kâncî f. Gürtel. — eran. in kaksa.

Vgl. κάκalon n. Ringmauer, κίγκ-λῆς Gitter. — lat. cancer Gitter, cic-â-trix Narbe, cingo cinxi cinctum cingere. — lit. kinkan, kinkýti gürten, anspannen (Pferde). — ahd. hag g. hages m. Hag, Umzäunung, german. hengista- Pferd.

**1. kaksa m. Achselgrube.**

sskr. kaksha m. Achselgrube. + zend. kasha m. Achsel, zp. Gl. kasha-ibya dat. instr. du. von kasha armpit und kashâo gen. du. von kasha two sleeves.

Vgl. lat. coxa f. Hüftgelenk. — ahd. hahsa f. Hesse, Kniegelenk der Pferde.

**2. kaksa m. (Gürtel, Saum) Ufer = 1 kaksa.**

sskr. kakshâ f. Gürtel, kaksha m. f. Gewandsaum, kaccha m. n. Saum, Ufer. + zend. kasha Ufer in vouru-kasha (weituferig) nom. propr. des Kaspischen Sees.

**kakud, kakudmant Gipfel.**

sskr. kakud f. Gipfel, Kuppe, kâkud f. Mundhöhle, Gaumen, kakudman gipfelnd, hoch, erhaben, kakudmant, kakunmant gipfelnd, subst. m. Gipfel, Berg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. cacûmen (für cacudmen) n. Gipfel.

## 1. kan kanati canere.

sskr. kan kanati, can, canati, kvan kvanati tönen, kvana m. Ton, Klang.  
+ eran. fehlt.

Vgl. *κανάω* rausche, *κav-αχή* f. Geräusch (vgl. *στένω*, *στενάχω*, *στοναχή*).  
— lat. cano cecini cantum canere. — lit. kan-kla-s m. die lit. Zither. —  
germ. hanan- m. Hahn, hōna f. Huhn.

## 2. kan lieben, begehren = kam.

sskr. kan, kanati, aor. akānisham befriedigt sein, sich belieben lassen,  
intens. cakan, pf. cākana sich erfreuen an; beliebt sein; lieben, begeh-  
ren. + zend. kan begehren, bitten pf. (intens.?) 3. sg. cakana, part. fut.  
pass. kaitya.

Vgl. can, canas.

## kanyâ f. Mädchen.

sskr. kanyâ f. Mädchen. + zend. kanya f. Mädchen, Tochter.  
Mit zend. kainin f. Mädehen vgl. sskr. kanina jung und kanyanâ  
f. Mädchen.

Vgl. *καινό-ς* (für *καινο-ς*) frisch, neu, das sich auch zur europ.  
Wurzel kan anfangen im lat. re-cens, altgall. Cintu- primus, ksl.  
čę-ti anfangen stellen lässt.

## kanta m. Stange.

sskr. kanta m. Stange. + eran. fehlt.

Vgl. *κόντο-ς* m. Stange, *κόνταξ*, *κόνδαξ* m. dass. Nach J. Schmidt sskr.  
kanta aus *κόντο-ς* entlehnt. (?)

## kantha Lappen.

sskr. kanthâ f. geflicktes Kleid. + eran. fehlt.

Vgl. *κέντρον* m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. centōn- m. dass. — ahd.  
hadara, mhd. hader m. Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen.

## kap hauchen, schnaufen.

sskr. in kapi, kapila m. Weihrauch, kapha m. Schleim. + eran. s. kapha.

Vgl. *κεκαφηώς*, *καπ-νό-ς*, *κόπ-ρο-ς*. — lat. vapor, vappa. — lit. kvimp-ti  
hauchen, kvapa-s Athem. — goth. hvapjan ersticken.

## kapha m. Schleim, Schaum.

sskr. kapha m. Schleim, Schaum. + zend. kafa m. Schleim,  
Schaum, np. kaf.

## kap, kamp vibriren, unduliren, auf- und niedergehen.

sskr. kamp kampate zittern, caus. hin und her, auf- und niederbewegen,  
cāpa m. Bogen. + eran. fehlt.

Vgl. *κάμπ-τω*, *καμπ-ύλος*.

## kapanâ f. (oder ähnlich) Wurm, Raupe.

sskr. kapanâ f. Wurm, Raupe. + eran. fehlt.

Vgl. *κάμνη* f. Wurm, Raupe. — lett. *kāpē* f. Art Raupen, *kāpar-s*, *kāpur-s* m. Raupe, Krautwurm.

**kapara** m. Schädel, Kopf.

sskr. *kapāla* m. n. Schale, Hirnschale, Schädel. + eran. fehlt.

Vgl. *κεφαλή* f. Kopf. — ags. *hafala*, *hafola* m. Kopf.

Oder zu *kap capere*? vgl. armen. *kap-ankh* Bande, *kap-eal* captus.

**kapi** m. Affe.

sskr. *kapi* m. Affe. + armen. *kapik* Affe (entlehnt?)

**kam** lieben, wünschen.

sskr. *kam* pf. *cakame* wünschen, lieben. + altpers. *kam-ana* treu; zend. *kāma* Wunsch, s. *kāma*.

Vgl. *kan*, *kā*, *can*. — lat. *cā-ru-s*, vgl. sskr. *cāru*. — altirisch *cara*- lieben.

**kamana** liebend, von *kam*.

sskr. *kamana* begierig, lüstern; lieblich. + altpers. *kamana* liebend, treu.

Vgl. sskr. *kāmana* wollüstig, geil. Die Bedeutungen differiren.

**kāma** m. Wunsch, von *kam*.

sskr. *kāma* m. Wunsch. + altpers. *kāma*, zend. *kāma* m. Wunsch.

**kāmya** Begehr, von *kāma*.

sskr. *kāmyā* f. das Begehren. + zend. *khshathrō-kāmya* Begierde nach Herrschaft.

**kamar**, **kmar** krumm, gewölbt sein.

sskr. *kmar*, *kmarati* krumm sein. + zend. *kamara* f. Gürtel, *kamere-dha* Schädel.

Vgl. *κέλαθρον* = *μέλαθρον* Dach. — as. *himil*, nhd. Himmel.

Die Basis von *kamar* ist *kam*.

**kamarâ** f. Gewölbe; Gürtel, von *kamar*, *kam*.

zend. *kamara* f. Gürtel, *kamere-dha* Schädelwölbung. + sskr. fehlt.

Vgl. *καμάρα* f. Wölbung, *καμάρα ζωνή στρατιωτική* Hesych. —

lat. *camera*, *camuru-s*.

1. **kar**, **karnauti** machen.

sskr. *kar*, *kṛṇoti*, *karoti* machen. + altpers. *kar* machen impf. 3 sg. *akunaus*; zend. *kar*, *kerenaoiti* machen.

Vgl. *κράινω*, *κραιάινω* vollende. — lat. *ceru-s* Schöpfer, *creâre* schaffen. — lit. *kuriu*, *kur-ti* bauen.

*kar* aus *skar*, vgl. sskr. *sañ-skṛta*, zend. *garemô-çkarana* u. s. w.

**carkar** Intensiv von *kar* machen.

sskr. *carikar*, *carkar* Intensiv von *kar* machen. + zend. in *care-karethra* n. Hilfsmittel.

**kara machend, von 1 kar.**

sskr. kara thuend, machend, am Ende von Compositis. + zend. kâra thuend, machend, am Ende von Compositis.

Vgl. altlat. ceru-s m. Schöpfer.

**karana machend, von 1 kar.**

sskr. karana machend. + zend. garemô-gkarana Wärme machend.

**karta gemacht part. pf. pass. von 1 kar n. Werk.**

sskr. kṛta gemacht, n. Werk. + altpers. karta gemacht, n. Werk;  
zend. kereta gemacht, n. Werk in dus-kereta, s. duskarta.

**duskarta übel gemacht (dus + karta).**

sskr. dushkṛta (schlecht gethan) n. Uebelthat. + zend. duskereta n. übel Gethanes.

**sukarta gut gemacht (su + karta).**

sskr. sukrta gut gemacht. + zend. hukereta gut gemacht.

**kartar m. der thut, macht, von 1 kar.**

sskr. kartar m. Thäter. + zend. keretar m. Thäter.

**karti f. Machung, Vollziehung, von 1 kar.**

sskr. kṛti f. dass. + zend. kereti f. dass.

**kartvan bewirkend, von 1 kar.**

sskr. kṛtvan hervorbringend, bewirkend. + zend. kerethwan m. Bewirker.

**kâra machend, thätig, m. That, Handlung.**

sskr. kâra machend, fertigend, m. That, Handlung. + altpers. kâra m. Heer (der „thätige“ Theil des Volks), zend. kâra in kâra-vañt reich an Thätigkeit.

**2. kar, karnauti, karnâti schneiden, theilen.**

sskr. kar, kṛnoti, kṛnâti verletzen. + zend. kar, \*kerenaoti und \*kernâti schneiden, theilen.

Aus skar, vgl. *κέρω*. — lat. cur-tu-s. — german. skeran skar scheeren und, ursprünglich damit eins: *κέρω*. — lat. cer-no. — lit. skiru, skir-ti scheiden.

**karna m. Ohr (eigentlich Spalt, von 2 kar spalten).**

sskr. karna m. Ohr. + zend. karena m. Ohr.

**gaukarna Name einer Pflanze (Kuhohr, gau + karna).**

sskr. gokarna kuhorig, m. Kuhohr, gokarṇi f. Name einer Pflanze, *Sansevieria zeylanica*. + zend. gaokerena m. nom. propr. einer Pflanze, des weissen Haoma.

## 3. kar, cakarti rufen, erwähnen, nennen.

sskr. kar, cakarti dass. + zend. kar gedenken, aufmerken.

Vgl. *καλήσχω*. — lat. *calāre*. — german. hellan hal hallen, ahd. halôn, holôn, nhd. holen u. s. w.

## kratu m. Rath, Einsicht, Verstand.

sskr. kratu m. Rathschluss, Einsicht, Verstand. + zend. khratu m. Verstand, Weisheit.

## kratumant einsichtig, weise, von kratu

sskr. kratumant einsichtig, klug, weise. + zend. khratumanî verständig.

kark tönen, *κρέκω*.sskr. kark karkati lachen, *krakah* (d. i. *krak*+s) brausen, tosen. + eran. fehlt.Vgl. *κρέκω*, *κρέξ*, *κράζω*, *κλάζω*, *κρώζω*, *κλώσσω*. — lat. *crôcio*, clangere. — lit. *krakia* *krakti* brausen (See) *krankiu* *krankti* krächzen. — ksl. *krakati* krähen. — ags. *hringan* *hrang* tönen = engl. ring rang rung; goth. *hlahjan* *hlôh* lachen.

## 1. karka m. Hahn, Hahnschrei.

sskr. *kṛka-vâku* m. Hahn (*kṛka* sagend, *vac*). + zend. *kahrka-tâç* m. Hahn (*kahrka* machend, *tâç* von *tan* vgl. *tâti* Machung).Vgl. *κέρχο-ς* m. Hahn, *κρέξ* ein Vogel. — altpreuss. *kerko* f. Taucher.

## 2. karka m. Kehlkopf.

sskr. *kṛka* m. Kehlkopf. + eran. fehlt.Vgl. ksl. *krâkti* m. Hals.

## karkana m. (eigentlich Rebhuhn, dann) nom. propr.

sskr. *kṛkana* m. Rebhuhn, dann Eigennamen. + zend. *kahrkana* m. Eigennamen.Mit sskr. *krakara* m. Art Rebhuhn vgl. *κόρχορα-ς* m. ein Vogel.

## (Von kark hart sein?)

## karka m. Krebs.

sskr. *karka* m. *karki*, *karkin* m. Krebs. + eran. fehlt.Vgl. *κάρχαι* · *καρκίνοι* · *Σικελός* Hesych; *καρκίνο-ς* m. Krebs. — ksl. *rakû* m. (für *krakû*) Krebs.

## karkara hart.

sskr. *karkara* hart, *rauh* vgl. *karkaça* hart. + eran. fehlt.Vgl. *κάρχαρο-ς* · *τραχύς* Hesych. = *κάρχαρος* *rauh*, hart.

## 1. kart, karntati schneiden.



sskr. kart, kṛntati schneiden. + zend. kareṣ praes. 3 sg. aipi-kereṇtāiti schneiden.

Vgl. *κρότος* m. *κροτέω*. — lat. *orēna* (für *cret-na*) f. Einschnitt, Kriune. — lit. *kerta kirs-ti* hauen, mähen. — ksl. *črūta črēsti* schneiden.

karta m. Messer.

sskr. kṛti Messer, Dolch. + zend. kareta m. Messer, Sachs.

Aber lat. *cul-ter* Messer, lit. *kal-ta-s* Meissel zu europ. *kal* hauen, *per-cellere*.

## 2. kart flechten.

sskr. kart kṛṇatti spinnen, winden, cart ṣṛtati knüpfen, heften, flechten. + eran. fehlt.

Vgl. *κάρτ-αλο-ς* m. Korb, *κροτ-ώνη* Knorren. — lat. *crāte-s* Flechtwerk, *cras-su-s* (für *crat-tus*) dicht, geballt. — goth. *haurdi-* f. Hürde (= *crāti-*). — ksl. *čerūstā* dicht, dick = lat. *crassus*.

karp corpus.

vgl. sskr. kṛp f. Schein. + zend. kehrpa m. Leib, Fleisch, kerefs-qara Fleischfressend.

Vgl. lat. *corpus* n.

karm karmyati erschlaffen.

sskr. klam klāmyati erschlaffen, ruhen, ablassen. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *kirmý-ti* ruhen, schlafen. — ahd. *hirmjan*, *hirmēn*, mhd. *hirmen* ruhen, ablassen.

karmi m. Wurm.

sskr. kṛmi m. Wurm. + zend. vgl. kerema f. Wurm.

Vgl. lat. *vermi-s* (für *cvermi-s*). — altirisch *cruim*, *cambr. pryf* Wurm. — lit. *kirmi-s* m. Wurm.

karç schlank, mager sein.

sskr. karç, kṛçyati abmagern. + zend. in kereça s. karça mager.

Vgl. lat. *cracentes graciles* und *gracili-s*, alt *gracilu-s* schlank.

karça schlank, mager, von karç.

sskr. kṛça schlank, mager. + zend. kereça in kereçaokhshan (magere Stiere habend) nom. propr. und kereçâçpa s. karçâçva.

karçâçva eigentlich magere karça Rosse açva habend, dann nom. propr.

sskr. kṛçâçva m. Name verschiedener Männer im Epos. + zend. kereçâçpa m. Name eines Helden.

kars, karsati ziehen, reißen, schleppen; Furchen ziehen, pflügen.

sskr. karsh, karshati ziehen, reißen, schleppen, karsh, kṛshati (dasselbe Wort) Furchen ziehen, pflügen. + zend. karesh praes. 3 pl. ava-karshēti

ziehen, reissen, schleppen; Furchen ziehen, bebauen, dānō-karsha Körner schleppend von der Ameise, maoiri.

karsta gepflügt, angebaut, part. pf. pass. von kars.

sskr. kṛṣṭa dass. + zend. karsta dass.

karsti f. das Pflügen, Ackerbau, von kars.

sskr. kṛṣṭi f. (eigentlich Ackerbau, dann ager cultus, dann Niederlassung und so) Menschenstämme, Volk, Leute. + zend. karsti f. das Pflügen.

Vgl. auch sskr. kṛṣi das Pflügen, kṛṣi-vala m. Ackerbauer mit zend. karsha m. Kreis, Furche, karshi f. Kreis und karshi-vañt Ackermann.

karsna schwarz.

sskr. kṛṣṇa schwarz. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. kirsna-n acc. schwarz. — ksl. črīnū schwarz.

karsnatâ f. Schwärze.

sskr. kṛṣṇatâ f. Schwärze. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. črīnota f. Schwärze.

kavandha m. (Tonne) n. pr. eines Dämonen.

sskr. kavandha m. Tonne, n. pr. eines Dämon. + zend. kavanda, kunda m. ein Dämon.

kaç, kâç, kaçati erschauen, erscheinen.

sskr. kâc, kâçate, kâçati sichtbar sein, scheinen, intens. cākaçya hell leuchten, hell sehen, â-kâç erschauen. + zend. kaç mit â bemerken, impf. 3 sg. âkaçaṭ.

kaçyapa m. Schildkröte.

sskr. kaçyapa, kacchapa m. Schildkröte. + zend. kaçyapa m. Schildkröte npers. kashaf.

kâ wünschen = kan, kam.

sskr. kâ Nebenform von kan im part. kâyamâna begehrend, liebend. + zend. kâ lieben, begehren.

Dazu wohl ksl. čajaŋ ōajati hoffen, erwarten. — lat. cāru-s. — altir. cara-lieben.

kâs kâsati husten.

sskr. kâs kâsate husten, kâsa m. Husten. + eran. fehlt.

Vgl. lit. kosu, kos-ti husten, lett. kâs-ét husten. — ksl. kašili m. = lit. kosuly-s m. Husten. — german. hôstan- m. Husten, hôstâ- husten.

ki, nom. kis wer, pron. interrogat. (aus ka).

sskr. ki in ki-m was, ki-s wer, kiyant, kivant wie gross, wie beschaffen.

+ zend. ci in cisca wer irgend = lat. quisque, cvan̄t wie gross a. kivant, naê-ci keiner.

Vgl. 145. — lat. quis. — altirisch cía, cambr. pui wer.

kivant adj. wie gross, wie viel, wie beschaffen  
(ki + vant).

sskr. kivant nur einmal im R̥gveda = kiyant wie gross, wie viel, wie beschaffen. + zend. cvan̄t (aus ci = ki + vant) wie gross, wie viel, wie beschaffen. Zend. cvan̄t = sskr. kivant, wie zend. jvan̄t lebend = sskr. jivant lebend.

kisca wer irgend (kis + ca).

sskr. vgl. ki. + zend. cisca wer irgend.

Vgl. lat. quisque.

mâkis nequis (mâ + kis).

sskr. mâkis nequis, dann auch adv. ne. + eran. vgl. naê-ci keiner, nom. naêcis Niemand.

Vgl. μήτις.

(Von ki = ci strafen, rächen:)

kainâ f. Strafe.

sskr. fehlt. + zend. kaêna f. Strafe.

Vgl. ποινή f. — lat. poena f. vielleicht aus dem Griechischen entlehnt.

(Von ki = ci, oder kit = cit:)

kaita Helle.

sskr. cetâs n. Helle, Glanz, cetâya hell machen. + zend. in dû-raê-kaêta fernhin bemerklich.

Vgl. an. heidh n. Helle, helles Wetter, heidha hell werden.

kaitu m. Erscheinung.

sskr. ketu m. Lichterscheinung, Helle, Glanzerscheinung, Bild, Gestalt, Zeichen (Feldzeichen, Banner). + eran. fehlt vgl. kaita.

Vgl. goth. haidu-s m. Art, Weise, nhd. -heit f.

(Von kit = cit wollen, begehren:)

kaita m. Verlangen, Begehren, Aufforderung, Einladung.

sskr. keta m. Verlangen, Begehren; Aufforderung, Einladung, ketaya auffordern, einladen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. in-vitu-s ungern, in-vitâre einladen, worin vito- = cveito- — preuss. quait-a-s m. der Wille, vgl. lit. kvēsm. (= kvēt-jū) kvēs-ti auffordern, einladen.

**kīta m. Wurm, Insect.**

sskr. kīta m. Wurm, Insect. + zend. kaēta m. Wurm, npers. kit Biene.  
 Zend. kaēta zu sskr. kīta, wie aēcma zu sskr. idhma Brennholz, zend.  
 khshaēna zu sskr. kshīna mager.

Vgl. *xi-ς* g. *xi-ός* m. Kornwurm.

**ku pron. interrog.**

sskr. ku<sup>0</sup> in ku-putra was für ein (= schlechter) Sohn u. s. w. in ku-tra  
 s. ku-tra u. s. w. + zend. ku z. B. in ku-nāiri f. was für ein Weib =  
 schlechtes Weib, Concubine, in ku-thra s. kutra.

Aus ka, vgl. ki.

**ku wo?**

sskr. ku, kû wo? kû-cid wo immer. + zend. ku, kû wo?  
 Wohl verkürzt aus kva.

**kutra wo? von ku.**

sskr. kutra wo? + zend. kuthra wohin, wo?

**kudha wo?**

sskr. kuha wo? + zend. kudâ, kudô wann? eher = \*kudâ wie  
 kadâ.

**kva wo?**

sskr. kva wo? + zend. kva wo?

(Von ku. = sku schauen w. s.):

kavi kundig m. Weiser (von ku = ig. sku  
 schauen).

sskr. kavi weise m. Weiser der Vorzeit, Dichter. + zend. kavan,  
 kavi, kavya m. König einer bestimmten Dynastie, para-kavi das  
 Zukünftige wissend nach Justi.

kavya = kavi.

sskr. kavya m. Weiser. + zend. kavya m. = kavi.

kāvya adj. von kavi.

sskr. kāvya ebenso. + zend. kāvaya kavianisch.

**ku tönen.**

sskr. ku, kanti, kunāti, kavate tönen, seufzen. + eran. fehlt.

Vgl. *καύ-ηξ*, *κήυξ* Vogel, *καύω* heule. — ksl. kujaja kujati murren, ku-rū  
 m. Hahn (oder = kṛ-rā).

Vgl. kan.

**kuk schreien, klagen.**

sskr. kuc kaucate einen durchdringenden Ton von sich geben, koka m.  
 Wolf, kok-ila m. Kukuk. + eran. fehlt.

Vgl. *καυκ-αλλα-ς* ein Vogel, *καύχη* f. das Prahlen. — lit. kaukin, kauk-ti  
 heulen u. s. w.

kuku bildet Thierstimmen nach.

sskr. kukku-bha m. Fasan, kukku-vâc m. Antilope. + eran. fehlt.  
Vgl. *κόκκυ* Kuckuksruf, *κόκκυξ* Kukuk, *κοκκύ-ζω*. — lat. cucû-lu-s.  
— lit. kukû-ti kukuken. — ksl. kukovica f. Kukuk.

kukubha m. Vogelname.

sskr. kukubha m. Fasan. + eran. fehlt.

Vgl. *κουκούρα-ς* ein Vogel. — lat. cucubare vom Eulenschrei.

(Von kuc zusammenziehen) = sskr. kuc dass. — lat. conquinisco, con-quexi, coxim. — ksl. kukû aduncus. — nhd. hucken, hocken, goth. hiuh-man- Haufe, hauha- nhd. hoch u. s. w.).

kuksi m. Bauch, Höhlung.

sskr. kukshi m. Bauch, Höhlung. + zend. kushi m. Bauch, Höhlung.

kup wallen, vibriren (aus kap *κάμπτω*).

sskr. kup, kupyati wallen, (aufwallen =) zürnen, kupa Wagbalken. + zend. altpers. s. kaupa.

Vgl. *κύφο-ς*. — lat. cûpa, cupio (walle =) begehre u. s. kûpa, kaupa.

kûpa m. Wölbung.

sskr. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen. — *κύπη* Vertiefung. — lat. cûpa Grabnische, *κύφο-ς* m. Buckel. — lit. kupa-s m. Haufe. — ahd. hûfo m. Haufe.

kaupa m. Wölbung, Buckel.

sskr. s. kûpa. + altpers. kaufa m. Berg, zend. kaofa m. Berg, Buckel.

Vgl. lit. kaupa-s m. Haufe. — ksl. kupû m. Haufe. — as. hûp m. Haufe.

kumbha m. Topf.

sskr. kumbha m. Topf, Krug. + zend. khumba m. Topf, irden Gefäss.

Vgl. *κύβο-ς* m. Gefäss, Becher, *κύβη* f. dass. *κύβο-ς* m. Urne, Aschenkrug. Eigentlich „Kopf“ vgl. sskr. ka-kubh f. Kuppe, Gipfel. — *κυβή* *κύβη* Kopf.

kus zerreißen, tödten.

sskr. kush, kushnâti reißen, zerreißen. + zend. kush, kushaiti zerreißen, tödten, npers. kushtan tödten.

(Wie von kus:)

kansa m. Behälter, Gehäuse.

sskr. koça, kosha m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe Eimer, Gefäss, Trinkgeschirr, Kasten, Truhe; Vorrath, Vorrathskammer, Schatz; Knospe, Schale, Ei. + eran. fehlt.

Vgl. lit. kausza-s m. Schöpfgefäß, grosses Trinkgeschirr, kiausza-s m. Schale, Nuss-, Eischale, kiausze f. Schädel, kiauszi-s m. Ei. — goth. huzda- Schatz, hûsa- Haus, an. haus-s m. Schädel.

**kausa** n. pr.

sskr. kosha m. n. pr. eines Priestergeschlechts. + zend. kaosha n. pr.

**kausta** m. Eingeweide, Unterleib.

sskr. koshṭha m. n. Eingeweide, Unterleib (Kammer, Vorrathskammer cf. kausa). + armen. kušt venter, latua. (Nach Fr. Müller).

Vgl. ksl. čista f. Unterleib (aus k-j-usta).

**kru** zerstossen.

sskr. kru in krav-is, krav-ya, krû-ra. + zend. khru part. praes. khrvanṭ oruentus, part. med. khrû-ta verletzend.

Als Verb nur noch in κρούω und im germ. hrevan hrau reuen erhalten.

**krûma** greulich, grausig.

zend. khrûma greulich. + κρυμός m. das Grausen; Eiskälte.

**krûra** verwundend, schrecklich, cruentus.

sskr. krûra cruentus. + zend. khrûra verwundend, schrecklich.

Vgl. κραιῖος roh, spröd, brüchig.

**kravis** oder **kravas** n. κρέας.

sskr. kravis n. rohes Fleisch. + eran. fehlt.

Vgl. κρέας n. rohes Fleisch.

**kravya** n. rohes Fleisch.

sskr. kravya n. Fleisch, Aas. + eran. fehlt.

Vgl. lit. krauja-s m. Blut, altpreuss. krawia, craujo Blut. — goth. hraiva- n. Leiche.

**krus** verletzen, furchtbar sein.

sskr. fehlt. + zend. in khruzh-di f. Härte, Bosheit, khruzh-dra hart.

Vgl. κρούω-ταῖνω, κρύω-ταλλος. — lat. crusta. — lit. krusza f. Hagel, Schlossen, Eisscholle, krausza-s felsiges Ufer. — ksl. krūchūtū mica u. s. w., ahd. roso m. Eisscholle.

**krudh** aufgeregt sein.

sskr. krudh, krudhyati aufgeregt sein, zürnen. + zend. khrud, khraodaiti zittern, in Angst sein.

**kruç**, **krauçati** rufen, schreien.

sskr. kruç, kroçati rufen, schreien. + zend. khruç, \*khraoçaiti rufen, lärmern. sskr. apa-kroça m. vgl. zend. apa-khraoçaka m. Schreier.

Vgl. κραυγή, κραυγάζομαι. — lit. krauk-ti krächzen. — goth. hrukjan krähen. Stimmen sämtlich nicht genau zum arischen kruç.

kvath kochen, sieden.

sskr. kvath kvathati kochen, sieden. + eran. fehlt.

Vgl. goth. hvathôn- f. Schaum, hvath-jan schäumen.

1. ksa (= ksi) herrschen, besitzen.

sskr. in ksha-tra n. Herrschaft. + zend. in khsha-thra n. Herrschaft.

Vgl. *κρά-ομαι*, *κέ-κτη-μαι*, *κτη-νο-ς*. — ksl. sko-tū Besitz, Vieh.

ksatra n. Reich, Herrschaft, von ksa = ksi.

sskr. kshatra n. Reich, Herrschaft. + altpers. khsatra n. Reich, Herrschaft; zend. khshathra n. Reich, Herrschaft.

ksatrya herrschaftlich, herrschend, von ksatra.

sskr. kshatriya herrschaftlich, herrschend. + zend. khshathrya königlich.

ksi, ksayati herrschen, aus ksa.

sskr. kshi, kshayati herrschen. + zend. khshi herrschen, altpers. khsayathiya König. Vgl. lat. queo = sskr. kshayâmi.

2. ksa (= ksi) siedeln, weilen.

sskr. kshâ f. Wohnstatt, Sitz, diva-kshas und dyu-ksha im Himmel wohnend, himmlisch. + eran. s. ksi.

ksi, ksaiti wohnen.

sskr. kshi, ksheti wohnen. + zend. khshi, shaêti wohnen.

Vgl. *κτλ-ζω*, *κτλ-μενο-ς*, *κτλ-τό-ς* — lat. qui-e-s, tran-quillus. — ksl. po-či-ti ruhen.

ksaya m. Wohnung.

sskr. kshaya m. Wohnung, ruhiges Weilen. + zend. khshaya m. Wohnung.

Vgl. ksl. po-koj' m. Ruhe, Frieden.

ksayana m. Wohnung.

sskr. kshayana wohnlich m. n. Wohnung. + zend. shayana m. Wohnung.

ksiti f. das Siedeln, Siedlung.

sskr. kshiti f. Siedlung. + zend. shiti f. das Wohnen, Wohnung.

Vgl. *κτλ-σι-ς* f.

ksaitra n. Feld, Gegend, Land.

sskr. kshetra n. Feld, Gegend, Land. + zend. shôithra n. Wohnort, Land.

ksaitrapati m. Herr eines Feldes, Landes, ksaitra + pati.

sskr. kshetrapati m. Herr eines Feldes. + zend. shôithrapaiti m. Herr eines Landstrichs.

ksaitrya zum Ort gehörig, von ksaitra.

sskr. kshetriya zum Ort gehörig. + zend. shôithrya zur Landschaft gehörig.

ksaima m. Ruhe, Rast, Aufenthalt.

sskr. kshema behaglich, ruhig m. Rast, Aufenthalt. + eran. fehlt.

Vgl. lit. kēma-s Dorf. — german. haima- Heim.

ksiâ ruhen, sich behagen.

sskr. fehlt. + zend. shâ, skâ sich erfreuen; altpers. shiyâti s. ksiâti.

Vgl. lat. quiê-sco quiêvi quiescere.

ksiâta sich behagend.

sskr. fehlt. + zend. shâta erfreut.

Vgl. lat. quiêtu-s ruhig.

ksiâti f. Behagen.

sskr. fehlt. + altpers. shiyâti = zend. shâiti f. Freude, Fröhlichkeit, neupers. shâd.

Vgl. lat. quiês quiêtis f.

ksan, ksanauti verletzen.

sskr. kshan, kshanoti verletzen. + zend. erweicht ghzhan part. praes. pass. ghzhaonvamna in aghzhaonvamna unvergänglich.

Vgl. *κτείνω*. — goth. ska-tha- n. Schaden.

ksata verletzt part. pf. von ksan.

sskr. kshata verletzt n. Schaden. + altpers. akhsata unverletzt, unverletzlich.

Vgl. goth. skatha- n. Schaden.

aksata unverletzt (a + ksata).

sskr. akshata unverletzt. + altpers. akhsatâ f. (zu akhsata) unverletzt, unverletzlich.

ksap f. Nacht.

sskr. kshap f. Nacht. + altpers. khsapa Nacht; zend. khshap, khshapan f. Nacht.

Vgl. *σκέπω* bedecke und *ψέφας*, *κνέφας* n. *γνόφος* m. Dunkel, *σκιπός*, *κνιπός* dunkel, dämmerig, blödsichtig. — ksl. štīpi m. Verfinsterung, Eklipse.

ksapara Nacht.

sskr. fehlt. + zend. khshapara in thri-, nava-, bi-khshapara 3, 9. 2näch tig.

Vgl. *ψεφαρό*-s, *γνοφερό*-s, *δνοφερό*-s.



**ksar** strömen, fliessen.

sskr. kahar, ksharati fliessen, strömen. + zend. mit Erweichung ghzhar überströmen, kochen.

**ksîra** n. Milch, von ksar.

sskr. kshîra n. Milch. + zend. khshîra in apa-khshîra milchlos, neupers. shîr Milch.

**ksi**, praes ksina verderben, schwinden.

sskr. kshi, kshinâti vernichten, verderben pass. zu Grunde gehen. + zend. khshi im part. khshaêna s. ksîna.

Aus ksan, ksa-ta.

Vgl. φθίνω, ψίνομαι.

**ksîna** mager, abgezehrt, part. pass. von ski.

sskr. kshîna abgezehrt, vermindert, erschöpft. + zend. khshaêna in akhshaêna nicht mager, nicht erschöpft.

Vgl. φθίνο-, φθιν-άδ schwindend, σπίνο-ς mager.

**ksip** werfen, aufstemmen.

sskr. kship, kshipati werfen, aufstemmen. + zend. khshvip in khshviwra u. ksipra u. a.

Aus ksap = sskr. kshap = kship. — σκήπτω, σκήπ-τρον. — lat. scapula, scamnum.

Vgl. zu ksip σκίμπ-τω, σκίπων. — lat. scipiôn- Stab. — mhd. schîben, scheip rollen, ahd. scîbâ, mhd. schîbe, nhd. Scheibe f.

**ksipra** rasch, schnell, von ksip.

sskr. kshipra rasch, schnell. + zend. khshôiwra schnell, khshviwra n. Geläufigkeit.

**ksud** zerstossen, zerstampfen.

sskr. khshud, kshodati dass. + zend. im part. pf. pass. hhshuçta zerstampft, weich; neupers. shûçtan.

**ksudra** n. Same.

sskr. kshudra n. Same. + zend. khshudra n. Same.

**ksaudas** n. Schwall, Brandung, von ksud.

sskr. kshodas n. Schwall, Fluth. + zend. khshaodanh n. Schwall.

**ksudh** hungern.

sskr. kshudh, kshudhyati hungern. + zend. s. ksudha.

**ksudha** Hunger.

sskr. kshudh, kshudhâ f. Hunger. + zend. shudha m. Hunger.

**ksupa** m. Staude.

sskr. kshupa m. Staude, Busch, kshumpa m. Staude, chupa m. Staude, Busch. + neupers. cûp, cûb, armen. zûp Stock.

**ksubh schieben.**

sskr. kshubh kshobhate, kshubhyati und kshubhnâti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss „Schubs“. + eran. fehlt.

Vgl. goth. skiuban, skauf, skubans, nhd. schieben, schob, geschoben.

**ksura m. Scheermesser.**

sskr. kshura m. Scheermesser. + eran. fehlt.

Vgl. ξυρό-ς, ξυρό-ν m. n. Scheermesser.

**ksnu schärfen, wetzen.**

sskr. kshnu, kshnauti schärfen, wetzen, reiben. + zend. s. ksnuta.

ksnuta geschärft, gewetzt, part. pf. pass. von kshnu.

sskr. kshnu, kshnauti wetzen, kshnuta geschärft, gewetzt. + zend. tizhi-zhnûta spitz zugeschärft, hu-khshnuta wohl geschärft.

**G.****gad sprechen; bitten.**

ssk. gad gadati sprechen. + zend. jad, jaidhyêmi ich bitte.

Vgl. lit. zad-a-s m. Sprache, Rede, zod-i-s m. Wort. — altirisch gad bitten s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

Von gâ durch d weitergebildet.

**gada m. Krankheit.**

sskr. gada m. Krankheit. + zend. gadha m. eine Krankheit.

**gadâ f. Keule.**

sskr. gadâ f. Keule. + zend. gada f. Keule; Mörder.

**gadh fassen.**

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert. + eran. fehlt.

Vgl. γανδαίνω, ἑ-γαδ-ον fassen. — lat. pre-hendere, praeda (prae-heda) hed-era f. Epheu. — goth. gitan, gat, gêtum, gitans fassen, erlangen, engl. to get.

(Von gan = jan zeugen, gebären:)

**ganâ f. Weib, von jan.**

sskr. gnâ f. Götterfrau, göttliche Qualität. + zend. ghena f. Weib, Weib des Ormazd = Qualität desselben.

Vgl. γυνή, böot. βανά f. — altir. ben f. Weib, ban-dea Göttin. — preuss. gana f. — ksl. zena f. Weib. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren.

## ganja Schatzhaus.

sskr. gañja m. n. Schatzhaus, Mine, Hürde (aus dem Persischen?). +  
neupers. gang' Schatzhaus, daraus γάζα f. entlehnt, armenisch ganč Schatz.

## gandharva m. Gandharva, myth. Wesen.

sskr. gandharva m. + zend. gañdarewa m.

## gabh = jabh fassen, mit dem Munde fassen, klaffen.

sskr. gabha m. Spalt, gabh-asti Gabel, gabh-ira tief. + zend. gaf-ya m.  
Abgrund, Tiefe (mit f = sskr. bh).

## gabhi tief.

ved. gabhi-shak tief unten oder innen. + zend. in jaiwi-vafra tiefen  
Schnee habend (vafra Schnee).

## gam, gamati gehen.

sskr. gam, gamati, ganti gehen. + zend. gam, impf. 3 sg. â-gemať; alt-  
pers. gam.

Vgl. βαλνω (= βαμνω). — lat. venio vëni ventum venire (= gvem-io). —  
goth. qiman qam qëmun, nhd. kommen.

## gata gegangen part. pf. von gam.

sskr. gata gegangen. + zend. gata gegangen.

Vgl. πατό-ς.

## gati f. das Gehen.

sskr. gati f. das Gehen, Gang. + zp. Gl. fra-gati f. in raocanihäm  
fragatôit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich „vom Beginnen  
(fragatôit abl. sg.) der Lichter“.

Vgl. βάσι-ς. — goth. ga-qumth-i-s f. Zusammenkunft, ahd. quumft  
f. nhd. Kunt f.

## gantar m. der da geht, kommt.

sskr. in abhi-gantar m. und sonst. + altpers. in â-gatâ m. An-  
kömmling.

Vgl. πατήρ, ἐμπατήρ-ιος. — lat. in-ventor und sonst.

## gantu m. Gang, Kunt.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ad-ventu-s m. und sonst.

## 1. gar, garati verschlingen.

sskr. gar, girati verschlingen, gala m. Kehle. + zend. gar in garanh n.  
Kehle, gara s. gara, gareman n. Gurgel.

Vgl. βορά f. βι-βρώ-σχω, βρω-σι-ς, γαργαρό-ζω, γορ-γύρ-η. — lat. gurges,  
gurgulio, voräre. — lit. ger-iu ger-ti trinken. — ksl. žrą žrë-ti schlingen.

## gara Trank, Gifttrank, Gift.

sskr. gara m. Trank, Gift. + zend. gara in gare-manť giftig.

Vgl. βορά Frass. — lit. gira f. Trank.

**ksubh schieben.**

sskr. kshubh kshobhate, kshubhyati und kshubhnâti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss „Schubs“. + eran. fehlt.

Vgl. goth. skiuban, skauf, skubans, nhd. schieben, schob, geschoben.

**ksura m. Scheermesser.**

sskr. kshura m. Scheermesser. + eran. fehlt.

Vgl. ξυρό-ς, ξυρό-ν m. n. Scheermesser.

**ksnu schärfen, wetzen.**

sskr. kshnu, kshnauti schärfen, wetzen, reiben. + zend. s. ksnuta.

ksnuta geschärft, gewetzt, part. pf. pass. von kshnu.

sskr. kshnu, kshnauti wetzen, kshnuta geschärft, gewetzt. + zend. tizhi-zhnûta spitz zugeschärft, hu-khshnuta wohl geschärft.

**G.****gad sprechen; bitten.**

sskr. gad gadati sprechen. + zend. jad, jaidhyêmi ich bitte.

Vgl. lit. zad-a-s m. Sprache, Rede, zod-i-s m. Wort. — altirisch gad bitten s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

Von gâ durch d weitergebildet.

**gada m. Krankheit.**

sskr. gada m. Krankheit. + zend. gadha m. eine Krankheit.

**gadâ f. Keule.**

sskr. gadâ f. Keule. + zend. gada f. Keule; Mörder.

**gadh fassen.**

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert. + eran. fehlt.

Vgl. γανδαίνω, ἐ-γαδ-ον fassen. — lat. pre-hendere, praeda (prae-heda) hed-era f. Epheu. — goth. gitan, gat, gêtum, gitans fassen, erlangen, engl. to get.

(Von gan = jan zeugen, gebären:)

**ganâ f. Weib, von jan.**

sskr. gnâ f. Götterfrau, göttliche Qualität. + zend. ghena f. Weib, Weib des Ormazd = Qualität desselben.

Vgl. γυνή, böot. βαγά f. — altir. ben f. Weib, ban-dea Göttin. — preuss. gana f. — ksl. zena f. Weib. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren.

## ganja Schatzhaus.

sskr. ganja m. n. Schatzhaus, Mine, Hürde (aus dem Persischen?). +  
neupers. gang' Schatzhaus, daraus γάζα f. entlehnt, armenisch ganz Schatz.

## gandharva m. Gandharva, myth. Wesen.

sskr. gandharva m. + zend. gaṇḍarewa m.

## gabh = jabh fassen, mit dem Munde fassen, klaffen.

sskr. gabha m. Spalt, gabh-asti Gabel, gabh-ira tief. + zend. gaf-ya m.  
Abgrund, Tiefe (mit f = sskr. bh).

## gabhi tief.

ved. gabhi-shak tief unten oder innen. + zend. in jaiwi-vafra tiefen  
Schnee habend (vafra Schnee).

## gam, gamati gehen.

sskr. gam, gamati, ganti gehen. + zend. gam, impf. 3 sg. â-gemaṭ; alt-  
pers. gam.

Vgl. βαλνω (= βαμνω). — lat. venio vĕni ventum venire (= gvem-io). —  
goth. qiman qam qēmum, nhd. kommen.

## gata gegangen part. pf. von gam.

sskr. gata gegangen. + zend. gata gegangen.

Vgl. βατό-ς.

## gati f. das Gehen.

sskr. gati f. das Gehen, Gang. + zp. Gl. fra-gati f. in raocanhām  
fragatōit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich „vom Beginnen  
(fragatōit abl. sg.) der Lichter“.

Vgl. βάσι-ς. — goth. ga-qumth-i-s f. Zusammenkunft, ahd. quumft  
f. nhd. Kunt f.

## gantar m. der da geht, kommt.

sskr. in abhi-gantar m. und sonst. + altpers. in â-gatâ m. An-  
kömmling.

Vgl. βατήρ, ἐμβατήρ-ιο-ς. — lat. in-ventor und sonst.

## gantu m. Gang, Kunt.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ad-ventu-s m. und sonst.

## 1. gar, garati verschlingen.

sskr. gar, girati verschlingen, gala m. Kehle. + zend. gar in garanh n.  
Kehle, gara s. gara, gareman n. Gurgel.

Vgl. βορά f. βι-βρώ-σχω, βρω-σι-ς, γαργαρό-ζω, γορ-γύρ-η. — lat. gurgēs,  
gurgulio, vorāre. — lit. ger-iu ger-ti trinken. — ksl. žrā žrē-ti schlingen.

## gara Trank, Gifttrank, Gift.

sskr. gara m. Trank, Gift. + zend. gara in gare-maṇt giftig.

Vgl. βορά Frass. — lit. gira f. Trank.

**ksubh schieben.**

sskr. kshubh kshobhate, kshubhyati und kshubhnâti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss „Schubs“. + eran. fehlt.

Vgl. goth. skiuban, skauf, skubans, nhd. schieben, schob, geschoben.

**ksura m. Scheermesser.**

sskr. kshura m. Scheermesser. + eran. fehlt.

Vgl. ξυρό-ς, ξυρό-ν m. n. Scheermesser.

**ksnu schärfen, wetzen.**

sskr. kshnu, kshnanti schärfen, wetzen, reiben. + zend. s. ksnuta.

ksnuta geschärft, gewetzt, part. pf. pass. von kshnu.

sskr. kshnu, kshnanti wetzen, kshnuta geschärft, gewetzt. + zend. tizhi-zhnûta spitz zugeschärft, hu-khshnuta wohl geschärft.

**G.****gad sprechen; bitten.**

sskr. gad gadati sprechen. + zend. jad, jaidhyêmi ich bitte.

Vgl. lit. zad-a-s m. Sprache, Rede, zod-i-s m. Wort. — altirisch gad bitten s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

Von gâ durch d weitergebildet.

**gada m. Krankheit.**

sskr. gada m. Krankheit. + zend. gadha m. eine Krankheit.

**gadâ f. Keule.**

sskr. gadâ f. Keule. + zend. gada f. Keule; Mörder.

**gadh fassen.**

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert. + eran. fehlt.

Vgl. χανδάνω, ἐ-χαδ-ον fassen. — lat. pre-hendere, praeda (prae-heda) hed-era f. Epheu. — goth. gitan, gat, gêtum, gitans fassen, erlangen, engl. to get.

(Von gan = jan zeugen, gebären:)

**ganâ f. Weib, von jan.**

sskr. gnâ f. Götterfrau, göttliche Qualität. + zend. ghenâ f. Weib, Weib des Ormazd = Qualität desselben.

Vgl. γυνή, böot. βανά f. — altir. ben f. Weib, ban-dea Göttin. — preuss. gana f. — ksl. zena f. Weib. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren.

## ganja Schatzhaus.

sskr. ganja m. n. Schatzhaus, Mine, Hürde (aus dem Persischen?). +  
neupers. gang Schatzhaus, daraus γάχα f. entlehnt, armenisch ganç Schatz.

## gandharva m. Gandharva, myth. Wesen.

sskr. gandharva m. + zend. gañdarewa m.

## gabh = jabh fassen, mit dem Munde fassen, klaffen.

sskr. gabha m. Spalt, gabh-asti Gabel, gabh-ira tief. + zend. gaf-ya m.  
Abgrund, Tiefe (mit f = sskr. bh).

## gabhi tief.

ved. gabhi-shak tief unten oder innen. + zend. in jaiwi-vafra tiefen  
Schnee habend (vafra Schnee).

## gam, gamati gehen.

sskr. gam, gamati, ganti gehen. + zend. gam, impf. 3 sg. â-gemaṭ; alt-  
pers. gam.

Vgl. βαίνω (= βαμω). — lat. venio vëni ventum venire (= gvem-io). —  
goth. qiman qam qëmun, nhd. kommen.

## gata gegangen part. pf. von gam.

sskr. gata gegangen. + zend. gata gegangen.

Vgl. βατό-ς.

## gati f. das Gehen.

sskr. gati f. das Gehen, Gang. + zp. Gl. fra-gati f. in raocanhām  
fragatôit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich „vom Beginnen  
(fragatôit abl. sg.) der Lichter“.

Vgl. βάσι-ς. — goth. ga-qumth-i-s f. Zusammenkunft, ahd. quumft  
f. nhd. Kunt f.

## gantar m. der da geht, kommt.

sskr. in abhi-gantar m. und sonst. + altpers. in â-gatâ m. An-  
kömmling.

Vgl. βατήρ, ἐμβατήρ-ιο-ς. — lat. in-ventor und sonst.

## gantu m. Gang, Kunt.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ad-ventu-s m. und sonst.

## 1. gar, garati verschlingen.

sskr. gar, girati verschlingen, gala m. Kehle. + zend. gar in garanb n.  
Kehle, gara s. gara, gareman n. Gurgel.

Vgl. βορά f. βι-βρώ-σχω, βρω-σι-ς, γαργαρό-ζω, γορ-γύρ-η. — lat. gurges,  
gurgulio, voräre. — lit. ger-iu ger-ti trinken. — ksl. zraq zré-ti schlingen.

## gara Trank, Gifttrank, Gift.

sskr. gara m. Trank, Gift. + zend. gara in gare-manṭ giftig.

Vgl. βορά Frass. — lit. gira f. Trank.

**ksubh schieben.**

sskr. kshubh kshobhate, kshubhyati und kshubhnâti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss „Schubs“. + eran. fehlt.

Vgl. goth. skiuban, skauf, skubans, nhd. schieben, schob, geschoben.

**ksura m. Scheermesser.**

sskr. kshura m. Scheermesser. + eran. fehlt.

Vgl. ξυρό-ς, ξυρό-ν m. n. Scheermesser.

**ksnu schärfen, wetzen.**

sskr. kshnu, kshnauti schärfen, wetzen, reiben. + zend. s. ksnuta.

**ksnuta geschärft, gewetzt, part. pf. pass. von kshnu.**

sskr. kshnu, kshnauti wetzen, kshnuta geschärft, gewetzt. + zend. tizhi-zhnûta spitz zugeschärft, hu-khshnuta wohl geschärft.

**G.****gad sprechen; bitten.**

sskr. gad gadati sprechen. + zend. jad, jaidhyêmi ich bitte.

Vgl. lit. zad-a-s m. Sprache, Rede, zod-i-s m. Wort. — altirisch gad bitten s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

Von gâ durch d weitergebildet.

**gada m. Krankheit.**

sskr. gada m. Krankheit. + zend. gadha m. eine Krankheit.

**gadâ f. Keule.**

sskr. gadâ f. Keule. + zend. gada f. Keule; Mörder.

**gadh fassen.**

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert. + eran. fehlt.

Vgl. χανδάνω, ἔ-χαδ-ον fassen. — lat. pre-hendere, praeda (prae-heda) hed-era f. Epheu. — goth. gitan, gat, gêtum, gitans fassen, erlangen, engl. to get.

(Von gan = jan zeugen, gebären:)

**ganâ f. Weib, von jan.**

sskr. gnâ f. Götterfrau, göttliche Qualität. + zend. ghena f. Weib, Weib des Ormazd = Qualität desselben.

Vgl. γυνή, böot. βανά f. — altir. ben f. Weib, ban-dea Göttin. — preuss. gana f. — ksl. zena f. Weib. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren.



**ganja** Schatzhaus.

sskr. ganja m. n. Schatzhaus, Mine, Hürde (aus dem Persischen?). +  
neupers. gang' Schatzhaus, daraus γάζα f. entlehnt, armenisch ganz Schatz.

**gandharva** m. Gandharva, myth. Wesen.

sskr. gandharva m. + zend. gaṇḍarewa m.

**gabh** = jabh fassen, mit dem Munde fassen, klaffen.

sskr. gabha m. Spalt, gabh-asti Gabel, gabh-ira tief. + zend. gaf-ya m.  
Abgrund, Tiefe (mit f = sskr. bh).

**gabhi** tief.

ved. gabhi-shak tief unten oder innen. + zend. in jaiwi-vafra tiefen  
Schnee habend (vafra Schnee).

**gam**, gamati gehen.

sskr. gam, gamati, ganti gehen. + zend. gam, impf. 3 sg. â-gemaṭ; alt-  
pers. gam.

Vgl. βαλνω (= βαμνω). — lat. venio vĕni ventum venire (= gvem-io). —  
goth. qiman qam qēmum, nhd. kommen.

**gata** gegangen part. pf. von gam.

sskr. gata gegangen. + zend. gata gegangen.

Vgl. βατό-ς.

**gati** f. das Gehen.

sskr. gati f. das Gehen, Gang. + zp. Gl. fra-gati f. in raocanhām  
fragatōit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich „vom Beginnen  
(fragatōit abl. sg.) der Lichter“.

Vgl. βάσι-ς. — goth. ga-qumth-i-s f. Zusammenkunft, ahd. quumft  
f. nhd. Kunt f.

**gantar** m. der da geht, kommt.

sskr. in abhi-gantar m. und sonst. + altpers. in â-gatâ m. An-  
kömmling.

Vgl. βατήρ, ἐμβατήρ-ιο-ς. — lat. in-ventor nnd sonst.

**gantu** m. Gang, Kunt.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ad-ventu-s m. und sonst.

1. **gar**, garati verschlingen.

sskr. gar, girati verschlingen, gala m. Kehle. + zend. gar in garanh n.  
Kehle, gara s. gara, gareman n. Gurgel.

Vgl. βορά f. βι-βρώ-σχω, βρώ-σι-ς, γαργαρό-ζω, γορ-γύρ-η. — lat. gurgēs,  
gurgulio, vorāre. — lit. ger-iu ger-ti trinken. — ksl. zra zré-ti schlingen.

**gara** Trank, Gifttrank, Gift.

sskr. gara m. Trank, Gift. + zend. gara in gare-manṭ giftig.

Vgl. βορά Frass. — lit. gira f. Trank.

**-gara schlingend, verschlingend.**

sskr. in aja-gara m. Boa (Ziege verschlingend). + zend. in açpô-gara Rosse verschlingend.

Vgl. *δημο-βόρο-ς* Volk fressend. + lat. *carni-voru-s* Fleisch fressend.

**gara Kehle.**

sskr. gala m. Kehle. + zend. vgl. *garanh* n. Kehle, *gareman* Gurgel.

Vgl. lat. gula f. Kehle. — ags. ceole, ahd. chêlâ f. nhd. Kehle f.

**gargara m. Schlund, Strudel.**

sskr. gargara m. Strudel, Schlund. + eran. fehlt.

Vgl. *γέρυγο-ς* m. Kehle, Schlund, *γαργα-εών* m. Kehlkopf, *γογγύρη* f. Schlingloch, Kloake. — lat. gurgula, gurgulio, gurges itis. — an. querk, ahd. quercâ f. Kehle, Schlund, ahd. querechela f. Gurgel.

**grîva Nacken.**

sskr. grivâ f. Nacken. + zend. grîva m. Nacken.

Vgl. ksl. griva f. Nackenhaar, Mähne.

**gras, grasati verschlingen.**

sskr. gras, grasati in den Mund nehmen, verzehren, verschlingen, grâsa m. Mundvoll, Futter, Vorrath. + eran. fehlt.

Vgl. *γρᾶω* (*γρασ-ω*) esse, nage. — an. kras, kros f. Mahlzeit.

Aus gar durch s weitergebildet.

**2. gar tönen, singen, preisen.**

sskr. gar, grñāti tönen, singen, preisen. + zend. gar singen, lobpreisen praes. 3 pl. med. garentê sie preisen.

**gar Preis.**

sskr. gir f. Preis, Lied, Anrufung. + zend. gar m. Ehrwürdigkeit, gara m. Ehrfurchtsbezeigung.

**garas n. Ehre.**

sskr. vgl. gir s. gar. + zend. *garanh* n. Ehrerbietung.

Vgl. *γέρας* n. Ehre.

**garta gelobt, gebilligt, angenehm part. pf. pass. von gar.**

sskr. gūrta (für garta wie pūrta = parta) gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, viçva-gūrta allwillkommen, gūrta-manas dankbar gesinnt. + eran. fehlt.

Vgl. lat. grātu-s (für gar-ta-s) willkommen, angenehm, dankbar. — lit. girta-s gelobt, gerühmt.

## garti f. Beifall, Lob.

sskr. gūrti f. Beifall, Lob, Schmeichelwort. + eran. fehlt.

Vgl. lat. grāte-s f. pl. Dank (für garti- wie crāti- Hürde für carti- = german. horthi- Hürde).

## gard tönen, brüllen.

(ved. gūrdhay, gūrdhayati preisen), sskr. gard, gardati und gar-dayati einen bestimmten Ton von sich geben, unbelegt, garda-bha m. Esel (vgl. rāsabha Esel von rās brüllen), gardayi-tnu m. Wolke (= donnernde) vgl. gaḍayitnu, gaḍayanta n. Wolke. + zend. gared heulen in geredha heulend, geredi-khiva heulend speiend, geredyô-khada heulend peitschend (Justi), heulend sprechend (Spiegel).

Aus gar durch d erweitert.

## garh, garhati klagen.

sskr. garh, garhati, garhate klagen bei (dat.) anklagen, beschuldigen, tadeln, garhâ f. Tadel, Vorwurf. + ksl. garez, gerezaiti klagen, gereza f. das Weinen.

Vgl. germ. klagā f. Klage, klagâ- klagen.

## garhâ f. Klage.

sskr. garhâ f. Tadel, Vorwurf. + zend. gereza f. das Weinen.

Vgl. german. klagā f. Klage.

## 3. gar wachen.

sskr. gar, jāgarti wachen. + zend. gar, part. pf. fra-ghrāta aufgewacht.

Vgl. ἐγείρω, ἐγρήγορα wecken, wachen.

## jagarvans part. pf. act. von gar wachen.

sskr. jāgrvaṁs dass. + zend. acc. sg. m. jaghâurvâonhem den wachenden.

## gari m. Berg.

sskr. giri m. Berg. + zend. gairi m. Berg.

Vgl. ksl. gora f. Berg. — lit. gira, girė f. Wald.

## garu schwer.

sskr. guru, gariyaṁs. + zend. gouru widerwärtig?

Vgl. βαρύς. — lat. grāvi-s. — goth. kaur-s schwer, kauri-tha Last.

## gardh ausgreifen, streben.

sskr. gardh gr̥dhayati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gr̥dh-nu hastig, gierig, gr̥dh-yâ f. Gier. + eran. fehlt.

Lat. gradior gressus sum gradi. — ksl. gr̥ḍa gr̥s-ti schreiten, gladū m. Hunger, žlūd-ajā žlūdati begehren. — goth. gridi-s f. Schritt, Stufe, grēdu-s m. Hunger, Gier.

garbh, garbhnâti greifen.

sskr. grabh, gr̥bhnâti greifen. + altpers. garb; zend. garew, gerewnâti greifen.

Vgl. lit. grëbiu, grëbti greifen, fassen, lett. grâb-t greifen. — ksl. grablja grab-iti greifen. — goth. greipan, graip, gripans nhd. greifen, griff, gegriffen.

praes. garbhâyati er greift.

ved. garbh, garbhâyati greifen. + altpers. garb impf. 1 sg. agarbâyam 3 agarbâya, 3 pl. agarbâya, med. impf. 3 sg. agarbâyatâ.

garbha m. Mutterleib, Fötus, von garbh.

sskr. garbha m. Mutterleib, Fötus. + zend. garewa m. Mutterleib, Fötus.

Vgl. βρέφος n. δόλωρο-ς m. δελφύ-ς f. Mutterschoß. — lat. galba Dickbauch. — goth. kalbôn- f. Kalb u. s. w.

1. gâ praes. jigâti, aor. agât gehen.

sskr. gâ, jigâti, agât gehen. + zend. gâ aor. gât gehen.

Vgl. βίβας, ἔβην, βέβηχα. — lett. gâ-ju ging.

gâtu m. (Gang) Ort, Raum, von 1 gâ.

sskr. gâtu m. Gang; Ort, Raum. + altpers. gâthu m. Ort, Thron; zend. gâtu m. Ort, Raum, Haus, Thron.

gâman n. Schritt.

ved. vi-gâman n. Schritt. + eran. fehlt.

Vgl. ἰππο-βάμων, βῆμα n. δέ-βᾶμο-ς.

gâya n. Schritt, als Maass, von 1 gâ.

sskr. gâya in uru-gâya weitschrittig. + zend. gâya n. Schritt in thri-gâya drei Schritte u. s. w., zendp. Gl. gâim (für gâyam) n. Maass von drei Fuss, Schritt.

2. gâ singen.

sskr. gâ, gâyati singen. + zend. gâ part. fut. pass. gâthwya.

Basis in lit. geidmi singe, goth. qath sprechen u. s. w.

gâthâ f. Gesang, Hymnus, von 2 gâ.

sskr. gâthâ f. Gesang, Lied. + zend. gâthâ f. Gesang, heiliges Lied.

(Von gi = ji leben:)

gaya m. Leben, Unterhalt, von gi.

sskr. gaya m. Wohnung, Hauswesen. + zend. gaya m. Leben (?).

1. gu cacare.

sskr. gu, gavati cacare. + zend. in gûtha w. s.

Vgl. ksl. govīno n. stercus.

**gûtha m. n. Schmutz, von 1 gu.**

sskr. gûtha m. n. Excremente, karna-gûtha m. Ohrenschmalz. + zend. gûtha in maṭ-gûtha mit Schmutz, schmutzig und in gûthô-vareta im Schmutze wandelnd.

**3. gu tönen, brüllen.**

sskr. gu, gavati brüllen. + zend. in gâo Kuh s. gau.

Vgl. γό-ος, γόας. — lit. gauju, gau-ti heulen. — ksl. govorŭ m. Lärm. — ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nemen, heissen.

**gau m. f. Rind; Stier, Kuh.**

sskr. go m. f. + zend. gâo m. f.

Vgl. βοῦ-ς m. f. — lat. bō-s m. f. — altir. bó, brit. buch Kuh. — lett. gŭw-i-s f. Kuh. — ksl. govedo n. Rind. — nhd. Kuh pl. Kühe.

**gava- in Zusammensetzung = gau.**

sskr. gava- in gava-râjan, gavârthe (= gava-arthe) u. a. + zend. in gava-dâta vom Stier hervorgebracht, gava-çna m. Sehne, Darm, gava-shiti f. Wohnplatz der Rinder, gavô-çtâna m. Rinderstall. Vgl. βοό-κληψ Kuhdieb.

**gavya auf Rinder bezüglich, von gau.**

sskr. gavya auf Rinder bezüglich, vom Rinde kommend. + zend. gaoya dass. gâvya von der Kuh stammend.

Vgl. βόειο-ς, βόεο-ς, ἐννεά-βοιο-ς u. s. w.

**gauyûti f. Weideland.**

sskr. gavyûti, goyûti f. Weideland. + zend. gaoyaoiti f. Weide, Trift.

Vgl. sskr. kshîṇa = zend. khshaêna, sskr. idhma = zend. aêçma, sskr. kiṭa = zend. kaêta u. s. w.

**varugauyûti weites Gebiet habend (varu + gauyûti).**

ved. urugavyûti weites Gebiet habend. + zend. vourugaoyaoiti stetes Beiwort des Mithra.

**gaukarna (Kuh gau, Ohr karna) Name einer Pflanze.**

sskr. gokarna kuhohrig m. Kuhohr, gokarni f. Name einer Pflanze, Sanseviera zeylanica. + zend. gaokerena m. n. pr. einer Pflanze, des weissen Haoma.

**gautama n. propr.**

sskr. gotama n. propr. eines Rshi. + zend. gaotema n. propr.

gaudhana n. Rinderbesitz, gau + dhana.

sskr. godhana n. Rinderbesitz. + zend. gaodhana n. Reichtum an Vieh.

gaumant mit Kühen, oder dem, was von Kühen kommt, versehen, von gau.

sskr. gomant mit Kühen, mit Milch u. s. w. versehen. + zend. gaoman̥t mit (Kuh) Fleisch versehen; auch n. propr.

gaustâna n. Rinderstall, gau + stâna.

sskr. gosthâna n. Kuhstall. + zend. gavôctâna m. Kuhstall.

gauhan Rinder tödtend, gau + han.

sskr. gohan Rinder tödtend. + zend. gaojan Vieh tödtend.

gâuri m. n. propr.

sskr. gauri m. n. propr. vgl. gaura weisslich, gelblich, röthlich. + zend. gâuri m. n. propr.

Vgl. sskr. gaura weisslich, gelblich (von gau Kuh oder gau vedisch auch: Strahl).

-gva als zweites Glied bei Familiennamen (von gau?).

sskr. daça-gva, nava-gva m. Familiennamen. + zend. hvô-gva n. pr. einer Familie, auch altpers. thata-gu-sh die Sattagyden (= zend. çata-gu?) werden hierher gehören.

Vgl. Πόλυ-βο-ς (für Πολυ-βο-ς).

(Wie von gu vgl. zend. gu gûnaoiti vermehren:)

guna m. (Faden, Schnur) Art, Eigenschaft.

sskr. guṇa m. Faden, Schnur; Mal; Art, Eigenschaft. + zend. gaona m. Art, Farbe; Vermehrung (vom Vb zend. gu, gûnaoiti vermehren).

sskr. guṇa zu zend. gaona wie sskr. idhma zu zend. aêçma, sskr. kiṭa zu zend. kaêta, sskr. kshîṇa zu zend. khshaêna u. s. w.

gavan, gavin f. Leisten (am Unterleib).

sskr. gavîṇi, gavîni f. du. die Leisten, Schamgegend. + eran. fehlt. βουβών m. Leisten (für βούων wie βούβαλος, lat. búbulu-s für βουαλο-ς).

Dazu nach S. Bugge lat. bova, boa f. Schenkelgeschwulst; Wasserschlange und an. kaun n. Geschwür mit starker Schwulst. Gleichen Stammes βου-νό-ς Hügel.

gusp winden, flechten.

sskr. gushpita verflochten, verschlungen, gumph, gumphati knüpfen. + eran. fehlt.

Vgl. as. kosp = ags. cysp f. Fessel, Band, ags. cyspan binden, dazu nhd. Knospe, Knopf, Knauf, knüpfen u. s. w.

guh, gauhati verbergen, bewahren.

sskr. guh, gúhati verbergen. + zend. guz, gaozaiti verbergen, bewahren, altpers. gud verbergen, apa-gaudayâhy conj. praes. 2 ps. apa-gaudaya impf. 2 ps.

Dazu zendp. Gl. gudh-ra (nom. pl.) verborgen (persische Form?).

## GH.

gha enclitische hervorhebende Partikel.

sskr. gha, ha. + zend. gaṭ, geṭ.

Vgl. γε. — lit. gi. — goth. ga-, nhd. ge-.

(Von ghan = han schlagen, tödten:)

ghna schlagend, tödtend, von ghan = han.

sskr. ghna am Ende von Compositis tödtend. + zend. ghna schlagend, tödtend.

Vgl. vartraghna.

jaghanvas part. pf. act. von han, geschlagen, getödtet habend.

sskr. jaghanvas, jagnivas getödtet habend. + zend. jagnváo schlagend.

ghar brennen, leuchten.

sskr. ghar, jigharti brennen, leuchten. + zend. in garema warm s. gharma.

gharma warm, heiss, sbst. Wärme, von ghar.

sskr. gharma m. Wärme, Gluth, warmer Trank. + zend. garema Wärme, warm, heiss; altpers. wohl in garma-pada Monatsname, vgl. sskr. gharma heisse Jahreszeit.

ghas, ghasati essen.

sskr. ghas, ghasati essen. + zend. gañh praes. 3 pl. gañheñti essen.

ghus tönen; hören.

sskr. ghush, ghoshati tönen. + zend. gush hören med. impf. 3 sg. gúshatâ. Aehnlich bedeutet kâç scheinen und schauen.

ghausa m. Getön; Gehör, von ghus.

sskr. ghosha m. Lärm, Getön. + altpers. gausa Ohr; zend. gaosha m. Ohr.

In dem skythischen Eigennamen 'Paθá-γωσος (mit dem Wagen, ratha, rasselnd, gaosa-) bedeutet das Wort Getön, wie im Sanskrit.

ghram grimmen s. ig. ghram.

zend. gram part. pf. pass. grañta ergrimmt. + *χρεμ-ίζω*, *χρόμ-αδο-ς*,  
goth. gram-jan u. s. w.

### C.

ca enklitische Partikel, und.

sskr. ca. + altpers. câ; zend. ca und.

Vgl. *τε*. — lat. que. — goth. h in ni-h neque.

ca gehört zum Pronominalstamme ka und heisst eigentlich „wie“.

caid Partikel, auch, nämlich, aus ca und id.

sskr. ced auch, nämlich, wenn. + zend. cōiṭ nämlich.

Vgl. *καί* (?).

cakra n. Rad; Rad der Herrschaft; Name einer Gegend.

sskr. cakra m. n. Rad, Rad der Herrschaft, m. Name eines Gebirgs, pl. Name eines Volks. + zend. cakhra n. Rad, Rad der Herrschaft, cakhra m. Name eines Landes.

Vgl. *κύκλο-ς* m. Rad, Kreis. — ags. hveohl, hveogol, hveovol n. Rad, engl. wheel.

caks sehen.

sskr. caksh, cashte sehen. + zend. in cashman n. Auge.

Aus kaç durch s weitergebildet.

Vgl. *παπτ-αίνω*.

catvar, nom. catvâras vier.

sskr. catvar, catvâras vier. + zend. cathware nom. cathwârô, cathwâraç-ca vier.

Vgl. *τέσσαρες*. — lat. quatuor. — altirisch cethir m. n. — brit. petuar. — lit. keturi m. — goth. fidvôr.

catasras nom. f. vier.

sskr. catasras nom. f. vier. + zend. catanhrô nachgewiesen von Bezenberger (mündl. Mittheilung), vgl. zend. tisharô nom. f. = sskr. tisras nom. f. drei.

Vgl. altirisch cetheoir, cetheora f. vier (cethir nom. m. n.), brit. peteir f. vier (petuar nom. m.).

caturtha der vierte.

sskr. caturtha der vierte. + eran. fehlt.

Vgl. *τέταρτο-ς*, *τέτρατο-ς*. — lat. quartu-s. — lit. ketvirta-s. — ksl. četvrütü. — germ. fidvôrdan- der vierte.



**caturdaça vierzehn, catvar + daça.**

sskr. caturdaça vierzehn. + zend. \*cathrudaça vierzehn zu erschliessen aus cathrudaça der vierzehnte; np. cahârdah vierzehn. Vgl. quatuordecim. — goth. fidvôrtaihun, nhd. vierzehn.

**caturdaça der vierzehnte, vom vorhergehenden.**

sskr. caturdaça der vierzehnte. + zend. cathrudaça der vierzehnte.

**catur adv. viermal.**

sskr. catus (aus catur) adv. viermal. + zend. cathrus adv. viermal.

Vgl. lat. quater adv. viermal (aus quaters wie ter aus ters).

**catvaraçva (vier Rosse habend) n. pr.**

sskr. caturaçva m. nom. propr. eines Fürsten. + zend. cathwar-  
aça m. nom. propr.

**turya der vierte.**

sskr. turya, turiya der vierte. + zend. tûirya der vierte.

Aus tur = catur = catvar vier.

**can Nebenform von kan sich erfreuen an.**

sskr. can sich erfreuen an, befriedigt sein, canas mit dhâ befriedigt sein, genehm halten, cano-dhâ gnädig, canishṭha sehr gnädig, günstig. + zend. cinanh n. Liebe, Begehren, Aufsuchen, cin-man Liebe.

**canas n. Liebe.**

sskr. canas mit dhâ genehm halten. + zend. cinanh n. Liebe, Begehren, Aufsuchen.

**car, carati gehen, begehen, betreiben.**

sskr. car, carati gehen, begehen. + zend. car, caraiti gehen, carana n. Werkzeug, carâna m. Feld, caretu Rennbahn.

Mit sskr. caus. câraya gehen lassen, weiden, câraka m. Treiber, Hüter, go-câraka m. Kuhhirt vgl. neupers. câridan weiden, armen. cârak Wiese, cârakël weiden.

Vgl. lat. curro, cucurri, curru-s, coruscus. — germ. horsa- Pferd, horska-rasch (= coruscu-s).

**carati, caranti f. Mädchen.**

sskr. carati, caranti, caranti, caranti f. ein noch im väterlichen Hause weilendes Frauenzimmer, vgl. cari f. junge Frau. + zend. caraiti f. Mädchen, Frau.

Vgl. xoûpo-s m., xoûpa, xópa f. Jüngling, Mädchen, xoράσ-ιo-v Mägdlein.

cari m. laufendes Gethier, Wanze.

sskr. cari m. (sich regendes) Thier, cāri-kā f. Wanze, Schabe. + eran. fehlt.

Vgl. *κόρις* m. Wanze.

carbhata Gurke, Kürbiss.

sskr. carbhata m. cirbhita n. und cirbhita f. Gurke. + eran. fehlt.

Vgl. lat. cucurbita f. Kürbiss.

carman n. Fell.

sskr. carman n. Fell. + zend. careman n., npers. carm Fell.

Von car = kar *τέγω* schneiden, scheeren.

cas essen.

sskr. cash, cashati essen, cash-aka Becher. + zend. \*cash in ci-cashāna f. Genuss, npers. cashidan.

1. ci, cinauti schichten, sammeln.

sskr. ci, cinoti schichten, sammeln. + zend. ci part. praes. cinvañt a. Justi s. v.

2. ci cīkaiiti suchen, wahrnehmen, beachten, ehren; suchen = büssen, rächen.

sskr. ci (ni)cikeshi (apa)cikihi part. (ni)cikyat suchen, forschen, wahrnehmen, apa-ci Rücksicht nehmen, respectiren, apa-cita geehrt, ci cayate rächen, strafen, verabscheuen, hassen. + zend. ci impf. 3 pl. cikaên büssen.

Vgl. *τίνω*, *τινوماί*, *τινυμαι* lasse büssen, büsse; *τίω* schätze, ehre, *τιμή*. — lat. in quae-so, quaerere s. cis. — kel. čēna f. Ehre.

citi f. Strafe, Busse, von 2 ci.

sskr. citi in apa-citi f. *ἀπότισις*. + zend. cithi f. Strafe, Busse.

Vgl. *τίσις*, *ἀπό-τισις* f.

caitar m. Strafer, Rächer, von 2 ci.

sskr. cetar m. Rächer. + zend. a-caêtar m. Bestrafer.

cit caitati wahrnehmen, beachten, wollen.

sskr. cit, cetati, ciketti wahrnehmen, beachten, wollen. + zend. cit, cinaçti, praes. 3 sg. med. cōithairê denken, lehren, verkündigen.

Vgl. preuss. quoit wollen, quait-s Wille s. kaita.

Aus ci suchen durch t weitergebildet.

citta das Denken, von cit.

sskr. citta n. das Denken, Gedanke. + zend. ciçta f. Weisheit.

citti f. das Denken, Einsicht, von cit.

sskr. citti f. das Denken, Einsicht. + zend. ciṭti f. Weisheit.

citra augenfällig, offenbar, hell, von cit.

sskr. citra augenfällig, sichtbar, hell (bunt n. Helles). +  
zend. cithra offenbar, hell n. Offenbares (= Kennzeichen,  
Gesicht; Same), altpers. cithra.

Vgl. germ. haidra heiter.

cis caisati quaerere.

sskr. fehlt. + zend. cish impf. cōishem praes. 1 sg. cinahmī ver-  
schaffen, darbringen, zutheilen.

Vgl. lat. quaeso, quaero, quaesivi, quaes-tum, quaerere, quaes-tu-s.

(Von ci pron. indef. = ki, vgl.  $\tau\iota\varsigma$ ,  $\tau\iota$  :)

cid enklitische Partikel, verallgemeinert = ig.  
kid.

sskr. cid ebenso. + zend. ciṭ ebenso vgl. altpers. ciy in kas-ciy  
wer irgend.

Vgl.  $\tau\iota\varsigma$ ,  $\tau\iota$ . — oskisch puturus-pid = lat. utrique.

cud antreiben.

sskr. cud, codati antreiben, anfeuern; beeilen, sich sputen, caus. codaya  
antreiben. + eran. fehlt.

an. hvata antreiben, goth. ga-hvatjan anreizen = an. hvetja anreizen,  
schärfen, wetzen = nhd. wetzen von german. hvata- heftig, scharf, goth.  
hvassa- scharf (hvat-ta).

## J.

jathara m. Bauch.

sskr. jaṭhara m. Bauch, Magen, Schooss. + eran. fehlt.

Vgl.  $\gammaαστήρ$  f. — lat. venter m. — goth. in laus-qithra- leeren Magens  
vgl. qithu-s m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

jan, jajanti med. jāyatai erzeugen, gebären.

sskr. jan, jajanti, jāyate dass. + zend. zan praes. 3 pl. zizanañti, med.  
3 sg. uṣ-zayêitê.

Vgl.  $\gammaίγνομαι$   $\gammaέγονα$   $\acute{\epsilon}\gammaένετο$  = sskr. ajanata. — lat. gigno genui genitum  
gignere. — altir. gen machen. — lit. gimu gim-ti geboren werden. —  
as. kennjan zeugen, goth. kund-a-s geboren u. s. w.

jana m. Geschlecht, Volk, Stamm.

sskr. jana m. Geschöpf, Mensch; Person, Leute; sowohl col-  
lectiv als im Plural Geschlecht, Stamm, ved. daivyô janas und

divyô janas das Göttervolk, die Götter. + altpers. in paru-zana aus vielen Stämmen bestehend, viçpa-zana aus allen Stämmen bestehend.

janas n. Geschlecht.

ved. janas n. Geschlecht. + eran. fehlt.

Vgl. γένος n. — lat. genus n. Geschlecht.

jani f. Weib, von jan.

sskr. jani f. Weib. + zend. jéni f. Weib.

Vgl. jāni f. Weib.

jāni f. Weib.

ved. -jāni Weib, dvi-jāni mit zwei Weibern. + eran. vgl. zend. jéni Weib.

Vgl. goth. qên-i-s f. Weib, engl. queen.

janti f. Erzeugung.

zend. in fra-zaiñti f. Nachkommenschaft. + lat. gens, genti-um f.

Vgl. jāti und γένεσις.

jantu m. Geschlecht, von jan.

sskr. jantu m. Geschöpf, Gezucht; Angehöriger pl. Leute. + zend. zañtu m. Genossenschaft.

janitar m. Erzeuger.

sskr. janitar m. Erzeuger, janitrī f. Gebälerin. + eran. fehlt.

Vgl. γενέτωρ, γενετήρ m. γενέτειρα f. — lat. genitor, genitrix m. f.

janitra n. Geburtsstätte, Heimath.

sskr. janitra n. Geburtsstätte, Heimath. + eran. fehlt.

Vgl. γένεθλο-ν n.

jâta geboren part. pf. pass. von jan.

sskr. jâta geboren. + zend. zâta geboren.

Vgl. goth. kund-a-s.

jâti f. Geschlecht, Familie, von jan.

sskr. jâti f. Geburt, Familie, Stamm. + zend. jaiti f. Familie, Haus.

Vgl. janti f. gens.

jâmâtar m. Schwiegersohn (aus jâ Stamm und mâtar Begründer?).

sskr. jâmâtar m. Schwiegersohn. + zend. zâmâtar m. Schwiegersohn, vgl. zp. Gl. zâmâoiô (d. i. zâmâvyô) nom. sg. m. Schwiegersohn.

jâmi Geburt.

sskr. jâmi verschwistert, verwandt, jâmi n. Verwandtschaft, Ab-

stammung. + zend. zâmi Geburt in hu-zâmi leichte Geburt habend, hu-zâmi-ti dass.

Vgl. lat. geminus.

jan praes. jânâti erkennen.

sskr. praes. jânâti, jânîte und vi-jânate erkennen. + zend. zan imper. zdî erkenne, zp. Gl. fra-zânaiti er erkennt 3 sg. praes. act. von fra-zan. Vgl. γέγωνα bin vernehmlich. — lit. zinau zinó-ti wissen. — goth. kunnan kann kennen, können, caus. kann-jan kundthun.

janta erkannt, kund part. pf. pass. von jan.

sskr. fehlt. + zend. paiti-zañta erkannt.

Vgl. goth. kunth-a-s, an. kúdh-r, nhd. kund.

janti f. Kunde.

sskr. fehlt. + zend. â-zaiñti f. Kunde und paiti-zaiñti f. Kunde. Vgl. lit. pa-zinti-s gen. tės f. Erkenntniss. — ahd. kunst f., nhd. Kunst pl. Künste f.

jnâ erkennen.

sskr. jñá pt. pf. jñâta erkennen. + zend. in zhnô-ista superl. am meisten kennend, zhnâ-tar s. jnâtar.

Vgl. γιγνώσκω, γινώ-σο-μαι. — lat. nosco, nôvi, nôtum, noscere. — ksl. zna-ja, zna-ti kennen. — ahd. knâ-an, chnâ-an kennen.

jñâta erkannt, part. pf. pass. von jnâ.

sskr. jñâta erkannt. + eran. fehlt.

Vgl. γνωτό-ς, γνωστό-ς. — lat. nôtu-s.

jñâtar m. Kenner, von jnâ.

sskr. jñâtar m. Kenner. + zend. zhnâtar m. Kenner.

Vgl. γνωστής. — lat. nôtor, co-gnitor m.

jñâti f. Erkenntniss.

sskr. pra-jñâti f. Erkennen (des Weges). + eran. fehlt.

Vgl. γινῶσις f. — ksl. po-znatī f. Erkenntniss. — ahd. ur-ohnât f. 2 agnitio von ir-chnâan agnoscere.

janu n. Knie.

sskr. jānu n. Knie. + zend. zhnu m. acc. zhnûm Knie pl. n. zanva genua.

Vgl. γόνυ n. — lat. genu n. — goth. kniu n. nhd. Knie.

jnu n. Knie, aus janu.

sskr. jñu n. Knie. + zend. zhnu m. Knie, acc. zhnûm.

Vgl. γνύ-πετο-ς, πρό-χνυ knielings.

prajnu mit vorstehendem Knie (pra+jnu).

sskr. prajñu dessen Knie auseinanderstehen. + zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

Vgl. πρόχνυ knielings.

## jangh zappeln, sich sperren.

sskr. jāṃh, jāṃhati zappeln, sich sperren, jaṅghâ f. Bein, Fuss. + zend. in zaṅga s. jangha.

Vgl. lit. zeng-iu, zeng-ti schreiten. — goth. gaggan gehen, gagga- m. Gang.

## jangha Fuss, von jangh.

sskr. jaṅghâ f. Bein, Fuss. + zend. zanga m. der obere Fuss.  
Lautlich entspricht germanisch ganga- m. Gang.

## jabh schnappen, beißen, klaffen.

sskr. jabh, jambhate schnappen, aufbeißen, gabh-îra tief, gabha m. Spalt, jambha m. Bissen, Mundvoll. + zend. jaf-ra klaffend, zafare, zafra n. Mund, Rachen, gaf-ya m. Abgrund, Tiefe.

Vgl. γόμφο-ς s. jambha, γαμφ-ηλαί, βάν-τω. — ksl. zēbā, zēb-sti zerreißen, zob-iti essen. — an. gapa gaffen, klaffen, gap n. Tiefe, Meer.

## jambha m. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.

sskr. jambha m. jambhâ f. Gebiss, Kinnbacke, jambhya m. Backenzahn. + eran. fehlt.

Vgl. γόμφο-ς m. Zahn, Pflock, γομφλο-ς Backenzahn, γαμφή f. Kinnbacke. — ksl. zaḅū m. Zahn. — vgl. lit. gembė f. Pflock.

## jam f. Erde.

sskr. jam f. Erde. + zend. zem f. Erde, Land, nom. zâo.

Vgl. χαμ-αί u. s. w. — lat. humu-s f. — lit. zem- zemė f. Erde. — ksl. zeme-, zemo-, zem-l-ja f. Erde.

## jamaina, jamainya irden, Erde betreffend.

zend. zemaēna, zemaēnya irden. + lit. zemyna, zemynė f. Erdgöttin, zemini-s Erde betreffend.

## jar rauschen, rufen

sskr. jar, jarate knistern, rauschen, rufen u. s. w. + zend als Basis in jarezya klagend, von \*jarez klagen = an. klaka klagen.

Vgl. γῆρ-υ-ς f. Stimme, Ruf. — lit. gar-sa-s Stimme = ksl. glasū. — ahd. kērran schreien, knarren u. s. w.

## jar, jarati altern, vermorschen.

sskr. jar, jarati, jīryati gebrechlich, morsch, alt werden, machen. + zend. in zaurva f. Alter, zaurura über vierzig Jahre alt, zares̥h greisen.

Vgl. γέρων, γεργέρ-ιμο-ς runzlich, γῆρας Alter, γραιῦς altes Weib. — ksl. zrē-ja, zrē-ti reif werden, zrē-lū reif.

## jarant alternd, Greis part. praes. von jar.

sskr. jarant alternd, Greis. + eran. fehlt.

Vgl. γέρων οντος.

jaras n. Alter.

sskr. jaras n. jarâ f. Alter. + eran. fehlt.

Vgl. γερα-ιό-ς alt, γῆρας n. Alter.

jarva Alter, alt.

sskr. jivri (für jirvi) gebrechlich, alt. + zend. zaurva f. Alter (?).

jas ausgehen, erlöschen.

sskr. jas, jasate ausgehen, erschöpft sein. + zend. zah pot. 3 sg. fra-zah-  
it, zaq-ya auszulöschen, zakhsh-athra n. das Erlöschen.

Vgl. lit. ges-tu, ges-ti verlöschen. — ksl. gaša (= gas-ja) gasi-ti aus-  
löschen trs., gas-na, gasna-ti erlöschen, exstingui.

1. ji, jayati erobern, gewinnen; abgewinnen, wegnehmen.

sskr. ji, jayati gewinnen, siegen; abgewinnen, wegnehmen. + altpers. di  
3 sg. impf. a-di-nâ wegnehmen; zend. ji part. praes. jayañt besiegend.

Vgl. jyâ, lat. vi-s, vi-re-s. — lit. į-gyju, įgy-ti erlangen, theilhaft werden.

jaya m. Sieg, Gewinn, von ji.

sskr. jaya m. Sieg, Gewinn. + zend. jaya m. Gewinn, Eroberung.

jit bewältigend, von ji.

sskr. jit gewinnend am Ende von Cp. z. B. in açva-jit u. a. +  
zend jit dass. als acc. ntr. adverbial gebraucht s. Justi s. v.

jis gewinnen, siegen.

sskr. vi-jesha Sieg in vi-jesha-kṛt Sieg verschaffend. + zend. jish  
nur im part. praes. med. jaêshemnô bewältigend.

Von ji durch s erweitert vgl. lat. vi-re-s neben vi-s, vi-m, vi.

1. jyâ praes. jinâti altern, verkommen.

sskr. jyâ, jinâti bewältigen; altern, verkommen. + zendp. Gl.  
jinâiti 3 sg. praes. act. he exhausts, jya im part. praes. med. fra-  
jyamna gealtert, verkommen.

Vgl. βινέω, βία, βιάω. — lat. vie-scere, viê-tu-s altern, verkommen.

2. jyâ f. Gewalt (von ji).

sskr. jyâ f. Gewalt. + eran. fehlt.

Vgl. βία f. βιάω, βιάζω.

3. jyâ f. Bogensehne, von ji.

sskr. jyâ f. Bogensehne. + zend. jya f. Bogensehne.

Vgl. βιό-ς m. Bogensehne, Bogen. — lit. gijė f. Faden, Schnur.

2. ji leben, beleben.

sskr. ji, jinvati beleben, ji-ri lebendig. + zend. ji jayaiti leben, beleben,  
jī-ti f. Leben, yavaê-jī immerlebend.

Vgl. βελουαι werde leben. — lit. gyju gy-ti aufleben, genesen, gajù-s  
heilsam, gy-dyti heilen. — goth. keian kai keimen.

jîra eifrig, lebhaft, von jî.

sskr. jîra rasch, lebhaft, eifrig. + zend. jîra eifrig, jîra in daêma-jîra mit lebhaften Augen (daêman).

Vgl. lat. vire-o, virêre, viri-di-s.

jîv, jîvati leben.

sskr. jîv, jîvati leben. + zend. in jîvya w. s. altpers. jiv praes. 2 sg. jivahy leben.

Vgl. βέλωμαι fut., βλο-ς, βιώμαι. — lat. vivo, vixi, vic-tum, vivere leben. — ksl. živa, ži-ti leben.

jîva lebendig m. das Leben.

sskr. jîva lebendig, m. n. lebendes Wesen m. n. Leben. + altpers. jiva das Leben, vgl. zend. jîvya von lebenden Wesen kommend, lautlich =sskr. jîvya n. Leben, Lebensunterhalt.

Vgl. βλο-ς m. — lat. vîvu-s. — altirisch bíu, béo. — lit. gyva-s. — ksl. živū. — goth. qiu-s (qiva-) lebendig.

jîvâtu f. Leben, von jîv.

sskr. jîvâtu f. Leben = zend. jyâtu f. Leben; dazu jyâiti f. Leben, das in 7 Compositis den Schlusstheil bildet für \*jîvâti; zend. jîti f. das Leben steht vielleicht für \*jîvti und ist dann identisch mit ksl. žiti (für živ-ti) f. Leben von živa ži-ti leben.

jîhu oder dihu f. Zunge.

sskr. juhû f. Zunge. + zend. hizu f. Zunge, vgl. hizvanh n. und hizuma m. Zunge.

jîhvâ oder dihvâ f. Zunge.

sskr. jîhvâ f. Zunge. + zend. hizva f. altpers. izâva Zunge.

Vgl. altlat. lingua, lat. lingua Zunge. — altirisch tenge Zunge. — lit. lėžuvi-s m. Zunge (mit Anlehnung an lėž lecken). — ksl. j-ęzy-kū m. Zunge vgl. altpreuss. insuwi-s (d. i. inzuvi-s). — goth. tuggôn- f. ahd. zunkâ f. nhd. Zunge.

ju, javati treiben, eilen.

sskr. jû, junâti, javati treiben, eilen. + zend. zu eilen imper. 2 sg. zava. Vgl. preuss. gu-nimai wir treiben, lit. gu-inti treiben.

jus, jausati kiezen, lieben.

sskr. jush, jushate, joshati kiezen, lieben. + zend. nur im part. pf. zusta s. justa; altpers. dus in daustar s. jaustar.

Vgl. γεύω, γεύομαι. — lat. gus-tu-s, gust-âre. — goth. kiusan, kaus, kusans, nhd. kiezen, er-kor, er-koren, germ. kustâ- nhd. kosten = lat. gustâ-re.



justa geliebt, part. pf. von jus.

sskr. jushta dass. + zend. zusta in ashô-zusta Reinheit liebend, daêvô-zusta den Daêva ergeben.

Vgl. lat. (gus-tu-s part.) in gustâre, germ. kustâ- nhd. kosten.

jausa m. Billigung, Belieben, von jus.

sskr. josha m. Billigung, Belieben, Genüge. + zend. zaosha m. Wille, Wunsch, zendp. Gl. zaoshô nom. sg. m. Lust, Vergnügen.

jaustar m. der da liebt, hegt, pflegt, von jus.

sskr. joshtar liebend, hegend, pflegend. + altpers. daustar m. Freund, np. dost.

jri sich ausdehnen, ausbreiten.

sskr. jri, jrayati sich ausdehnen. + zend. nur in zrayanh s. jrayas.

Vgl. lat. gli-scere.

jrayas n. Ausdehnung, Fläche, von jri.

sskr. jrayas n. Fläche, Strecke, Raum. + zend. zrayanh n. (Fläche) See, Meer; altpers. daraya See, Meer.

prathujrayas weite Flächen bildend (prathu  
- | jrayas).

sskr. prthujrayas und prthujraya weite Flächen einnehmend. + zend. perethuzrayanh weite Seeflächen bildend.

## T.

ta pron. demonstr. dieser, der nom. sg. m. sa, f. sâ, n. tad.

sskr. sa, sâ, tad dieser, der. + zend. ha, hâ, tað dieser, der.

Vgl. ó ĩ ró(ð) g: roïo, roũ u. s. w. — goth. sa sô thata dat. thamma u. s. w.

tati so viele, correlat. kati.

sskr. tati so viele. — eran. fehlt vgl. zend. caiti = sskr. kati wie viele, quot.

Vgl. lat. tot so viele, toti-dem eben so viele.

tadâ dann, von ta.

sskr. tadâ dann. + zend. tadha dann.

Correlat. kadâ wann.

Vgl. lit. tadà, serb. tada (ksl. tog-da) dann.

tavat adv. acc. (von tavant) so lange.

sskr. tâvant tantus, tâvat adv. so lange. + eran. fehlt.

Vgl. *τῆος, τέως* adv. so lange.

Correlat. *yavat ῆος*.

*tât* abl. adv. so.

sskr. *tât* adv. so. + eran. fehlt.

Vgl. *τώς* so. — preuss. *tyt* so.

Correlat. *yât* wie.

*tya* nom. sg. m. *syas*, f. *syâ* ntr. *tyad* pronom.

sskr. *tya*, nom. sg. m. *syas*, f. *syâ*, ntr. *tyad*, die übrigen Formen von *tya*, jener, besonders jener bekannte, nur vedisch. + altpers. *tya* pron. relat. welcher, welche, welches, nom. sg. m. *hya*, f. *hyâ*, ntr. *tya*, die übrigen Casus von *tya*. Im Zend nur *hyaṭ* nom. sg. ntr. welches = *yaṭ*. Da *tya*, *syâ* wohl ohne Zweifel aus dem demonstr. *ta*, *sa* und dem relativen *ya* zusammengesetzt ist, kann es nicht befremden, wenn im Sanskrit der demonstrative, im Altpersischen der relative Sinn vorschlägt; demonstrativ ist *hya* jedoch auch im altpers. *hyâpara* = *hya+apara*, acc. *hyâparam* adv. nach diesem.

1. *tak*, *takati* eilen, laufen, fließen.

sskr. *tak*, *takati* eilen, laufen. + zend. *tac*, *fra-tacaiti* laufen, eilen, fließen.

Vgl. *τήχω, ἐράκην* zerfließen, *ταχ-ύς, τάχ-ος, τάχ-ινο-ς*. — lit. *teku*, *tek-ti* laufen, fließen. — ksl. *tekā*, *teš-ti* laufen, fließen.

*taka* m. n. Lauf, von *tak*.

sskr. fehlt. + zend. *taka* laufend, fließend n. Lauf.

Vgl. lit. *taka-s* m. Pfad. — ksl. *tekū* m. Lauf, *tokū* m. Fluss.

*takant* laufend, von *tak* part. praes.

sskr. *takant* laufend. + zend. *tacanṭ* laufend, fließend in *tacaṭ-ap* fließendes Wasser, *tacaṭ-vohuni* Blut fließen lassend.

*takara* flüssig, von *tak*.

sskr. fehlt. + zend. *tacare* n. Lauf, *takhairya* flüssig aus *takhara*.

Vgl. *ταχερό-ς* flüssig.

*takas* n. Lauf.

sskr. fehlt. + zend. *tacanh* n. Lauf.

Vgl. *τάχος* n. Schnelligkeit.

*taku* laufend, schnell.

sskr. *taku* dass. + eran. fehlt.

Vgl. *ταχύ-ς* schnell.

2. *tak* und *tvak* wirken, Basis von *taks* und *tvaks*.

sskr. *tuc* f. *toka* n. Nachkommenschaft, *tuji* f. das Zeugen. + zend. *s. taukman*, *thanj*, *thanjayēiti* anfügen, bereiten.

Vgl. *τέχ-μαρ* n. *τέχρω ἐτερον* zeugen, *τέχ-νη* Kunst, *τεύχω τετυχεῖν* bereiten.

— lat. *tig-num*, Werkholz, *tê-mo* Deichsel. — ksl. *tūka*, *tūkati* weben (= wirken) u. s. w.

**taukman** n. Sprosse, Schoss von *tuk* = *tvak*.

sskr. *tokman* n. *tokma* m. junger Spross, junger grüner Halm.  
+ zend. *taokhman* n. Keim, Same; Verwandtschaft, Verwandter;  
altpers. *taumâ* Familie, npers. *tukhm*, *tokhm*, *tukmah* Familie.

**taks**, **taksati** pf. **tataksa** behauen, zimmern, schaffen, machen.

sskr. *taksh*, *takshati* pf. *tataksha* dass. + zend. *tash* impf. 3 sg. *tasha*, pf. 3 sg. *tatasha* dass.; altpers. *takhs* behauen, zurecht-richten, *ham-takhs* med. sich bemühen, mitwirken, helfen, arbeiten, impf. 1 sg. *ham-atakhsiy*, 3 sg. und pl. *ham-atakhsatâ*.  
Vgl. *τέκτων* s. *taksan*. — lat. *texo*, *tex-tum*, *texere* „wirken“, weben. — lit. *taszau*, *taszyti* behauen. — ksl. *tešâ*, *tesa-ti* hauen. — mhd. *dēhsen* *dahs* speziell Flachs schwingen und brechen.

**taksan** m. Bildner, Schöpfer, Zimmermann

*τέκτων*.

sskr. *takshan* m. dass. + zend. *tashan* m. dass.

Vgl. *τέκτων*, *τεκταίνομαι*.

**taksta** part. pf. pass. von *taks*, gemacht.

sskr. *tashta* gemacht. + zend. *tasta* gemacht, auch *tâsta* in *mainyu-tâsta* von den Himmlischen (*mainyu*) gewirkt, *hu-tâsta* wohl geschaffen.

Vgl. lat. *textu-s* gewirkt, gewebt.

**takstar** m. Wirker.

sskr. *tashtar* m. Werkmeister, Zimmermann, Wagner. + eran. vgl. *tvakstar*.

Vgl. lat. *textor* m. Wirker, Weber.

**tvaks**, **tvaksati** schaffen, wirken, eifrig sein, vgl. **taks**.

sskr. *tvaksh*, *tvakshati* schaffen, wirken. + zend. *thwakhsh* praes. 3 pl. med. *thwakshen̄tê* sie eilen hervor, part. med. praes. *thwakhshemnô*.

**tvaksas** n. Wirksamkeit, Thätigkeit, von **tvaks**.

sskr. *tvakshas* n. Wirksamkeit, Thatkraft, Rüstigkeit. + zend. *thwakhshan̄h* n. Thätigkeit.

**tvaksîyans**; **tvaksista** sehr rüstig, comp. und superl. zu zend. *thwakhsha* rüstig, eifrig.

sskr. compar. tvakshīyaṁs sehr rüstig. + zend. superl. thwakhshista sehr rüstig.

tvakstar m. Bildner, Wirker.

sskr. tvashtar m. Werkmeister; speciell Wagner, Zimmermann. + zend. thwarekhstar m. Bildner, thwōrestar m. Schöpfer mit eingeschobenem r, s. Justi s. v.

tank, tvank zusammenziehen.

sskr. tañc, tanakti zusammenziehen, tvañc, tvanakti dass. + neupers. teng enge.

Vgl. lit. tankù-s dicht, tvanku-s schwül, tvenk-ti drücken (Hitze, Wunden). — ksl. taga f. Beengung, Angst (vgl. sskr. tanj unbelegt = tañc), tagū fortis, tazi-ti bedrängen. — ags. thvingan, thvang zusammenziehen, zwingen.

tata m. Väterchen, Lallwort.

sskr. tata, tātā m. Vater, tātala m. väterlich gesinnter Mann, tātya väterlich + eran fehlt.

Vgl. *tāta*, *tēta* m. Väterchen. — lat. tata, tatula m. Titus Tatius. — corn. tat Vater, hen-dat Grossvater (hen alt). — lit. tēta, tēti-s m. Väterchen; teta f. Tante. — ksl. tata m. Väterchen, teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totā f. Mutter.

tatara, tatarva m. hahnartiger Vogel.

sskr. tittiri m. Rebhuhn. + neupers. tadsrew Fasan.

Vgl. *tērapo-s*, *tārūpa-s* m. Fasan, *τετραδών*, *τέτραξ* Auerhahn. — lit. tytara-s Truthahn, teterva-s m. Birkhahn. — ksl. tētrja f. Fasanhenne, tetrēvi m. Fasan. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

tan, tanauti, tanvati dehnen.

sskr. tan, tanoti, tanvate dehnen, spannen. + zend. tan praes. 1 sg. tanva, praes. 3 pl. fraç-tanvañti dass.

Vgl. *τάνυμαι*, *τέλω*. — lat. teneo, ten-tum, tenēre und ten-dere. — goth. than-jan dehnen.

tata gedehnt, part. pf. pass. von tan.

sskr. tata gedehnt. + eran. fehlt.

Vgl. *tatō-s* gedehnt. — lat. tentu-s.

tati f. Dehnung.

sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung. + eran. fehlt.

Vgl. *tāsi-s* f.

1. tanu dünn, schmal, flach.

sskr. tanu dünn, schmal, flach. + eran. fehlt.

Vgl. *tanaó-s*. — lat. tenui-s. — altir. tana, cambr. teneu, tenev dünn. — lett. tiw-a-s dünn. — ksl. tīnūkū dünn. — germ. thinu, thinja dünn.

## 2. tanu f. Leib; das Selbst, von tan.

sskr. tanu, tanû f. Leib, das Selbst. + zend. tanu f. Leib, tanu-druj leibhafte Druksh.

## tanus n. Körper, Leib, von tan.

sskr. tanus n. Körper, Leib. + zend. tanus n. loc. tanushi-ca Körper, Leib.

## tanva leiblich, von tanu durch Suffix a.

sskr. tânva zur eignen Person gehörig, leiblich. + zend. tanva leiblich.

## tanvara n. Bogensehne, von tan spannen.

sskr. tâvara n. Bogensehne. + zend. thanvara f. thanvare n. Bogen, vgl. auch thanvana m. und thanvare-ti f. Bogen.

## tâti f. das Machen, dient als Affix.

sskr. tâti in arishta-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. u. a. + zend. tât f. das Machen, zu Stande bringen dat. yavaê-ca tâitê für das Ewigmachen, für alle Ewigkeit; als Affix in a-mere-tât u. a.

Vgl. νεό-της, βραχύ-της, σκαιό-της u. s. w. — lat. novi-tât, brevî-tât, scaevi-tât u. s. w.

## tâna m. Spannung, Tau, gedehnter Ton.

sskr. tâna m. Spannung, Tau, gedehnter Ton. + eran. fehlt.

Vgl. τόνο-ς m. Spannung, Tau, Ton.

## tas, tans, tansati ziehen, zerren, reißen, spannen.

sskr. tans, tansati hin und her ziehen, reißen, schütteln, vi-tas-ti f. Spanne. — eran. nur im zend. vi-taç-ti f. Spanne.

Vgl. lit. tęsiu, tęs-ti ziehen, recken, tąsau, tąsyti dass. — goth. thinsan, thans, hessisch dinse, dans ziehen.

## vitasti f. Spanne (vi+tas).

sskr. vitasti f. Spanne. + zend. vîtaçti f. Spanne.

## tap caus. tâpayati brennen, leuchten, drücken.

sskr. tap, tapati brennen caus. tâpayati. + zend. tap brennen caus. tâpayêiti.

Vgl. τέπε-ρα. — lat. tepe-facio, tepêre, tepula aqua. — ksl. teplû warm.

## tapas n. Hitze, Gluth.

sskr. tapas n. Hitze, Gluth (Kasteiung, Askese). + eran. fehlt.

Vgl. lat. tepor m.

## tapta erhitzt part. pf. pass. von tap.

sskr. tapta erhitzt, heiss. + zend. tafta (entbrannt, hitzig soviel als) jähzornig.

**tam** vergehen, sticken, stocken.

sskr. tam, tâmyati dass. + zend. in tâthra, temañh s. tantra, tamas. Vgl. lat. tēmētum, abs-tēmiu-s, temulentu-s, timeo, timor. — lit. tam-sà Dunkelheit, tamsù-s dunkel. — ksl. tomlja, tomi-ti quälen, zwängen, tomlnũ fatigatus, tĩma f. Dunkel. — ags. thimm dunkel, nhd. Dämmer, dämmern u. s. w.

**tantra** finster, düster, von tam.

sskr. fehlt. + zend. tâthra finster n. Finsterniss. — lat. tēter, tētr-icu-s. — ahd. dinstar düster.

**tamara** dunkel.

sskr. tamra verdunkelnd, timira dunkel, finster. + eran. fehlt. Vgl. lat. temere, temeri-tas. — lit. tam-s-ra-s dunkel, bleifarb. — ahd. dēmar m. dēmere f. Dämmerung.

**tamas** n. Finsterniss, von tam.

sskr. tamas n. Finsterniss. + zend. temañh n. Finsterniss. Vgl. lit. tamsà f. Dunkel.

**tamasvant** finster, dunkel, tamas + vant.

sskr. tamasvant, tamovant finster, dunkel. + zend. temōñh-van̥t finster, dunkel.

**tamasa** finster, Finsterniss.

sskr. tamasa dunkelfarbig m. n. Finsterniss. + zend. temañha finster.

Vgl. lit. tamsà f. Finsterniss.

Aus tamas erweitert.

**tar**, tarati übergehen, eindringen.

sskr. tar, tarati dass. + zend. tar übergehen, eindringen intens. 3 sg. impf. titaraṭ drang ein; altpers. tar, viya-tar-ayam ich überschritt.

Vgl. ἔτορον, τορεῖν durchbohren, τέρε-τρο-ν Bohrer, τόρ-ρο-ς m. Bohreisen, τρη-τό-ς durchbohrt, τρη-μα Loch, τε-τραίνω durchbohren. — lat. terebru-m n. tarmes, ter-minu-s, ferner lat. tero, trīvi, tritum, terere reiben = ksl. trā trēti reiben u. s. w.

**tara** überwindend, von tar.

sskr. tara überwindend, tāra rettend. + zend. tara in t̥baēshō-tara Peinigung, Anfeindung überwindend.

**taras** praepos. und praefix durch hin, über, von tar.

sskr. tiras durch hin, über. + zend. tarō, taraç-ca durchhin, über. Vgl. lat. trans.

**tarasdhâ** (taras + dhâ) weg thun; part. pf. pass. tarasdhâta.

sskr. tirodhâ beseitigen, wegschaffen, zurück drängen, verbergen, tirohita verborgen, verschwunden. + zend. taradhâ in der Phrase taradhâtem anyâish dâmân nach Haug „verdrängt von den andern Geschöpfen“, anders Justi s. v. taradhâta.

taruna zart, jung.

sskr. taruna zart, jung. + zend. tauruna zart, jung.

Vgl. *τέτην* zart.

tarman m. Ende, Spitze.

sskr. tarman Spitze, Ende des Opferpfostens. + eran. fehlt.

Vgl. *τέμαρ*, *τέμα*. — lat. termo, termen, terminus u. s. w.

tarv überwinden = tar.

sskr. turv, tûrvati dass. + zend. taurv caus. taurvaya überwinden, peinigen, hzv. tarvinitan, parsi tarvinîdan; zend. part. praes. taurvanî überwindend in tbaêshô-taurvanî die Peinigungen besiegend.

Vgl. *τρέω*, *τρέω*. — ksl. trova, tru-ti.

tarva durchdringend, hart von tarv.

sskr. tivra nach B. R. für tarva stechend, hart, grässlich. + zend. thaurva heftig, stark, hart.

Vgl. lat. torvu-s, pro-tervu-s.

tarvan n. das Ueberwinden.

sskr. turvan n. das Ueberwinden, turvani überwindend, bewältigend. + zend. in viçpa-taurvan alles überwältigend.

Vgl. *τίπαρνο-ς*.

tarvâta m. nom. propr.

ved. turvîti m. nom. propr. eines Mannes oder Stammes. + zend. taurvâta m. nom. propr. des Vaters des Frâcya und taurvâti m. Sohn des Taurvâta.

tarvi überwindend.

ved. tûrvi überlegen. + zend. tauru nom. propr. eines Erzdaeva, nom. taurvi acc. (ohne Flexion) tauru.

târa durchdringend, hell.

sskr. târa durchdringend, hell, hell. + eran. fehlt.

Vgl. *τορό-ς* vernehmlich, hell, hell vgl. *τερορεῖν* sprechen. — lit. tariu, tar-ti sprechen, preuss. târi-n acc. Stimme.

trâ, trâyati schützen, erhalten.

sskr. trâ, trâyati schützen. + zend. thrâ praes. 3 pl. thrâyêinti schützen, nähren.

Vgl. ksl. traja, trajati dauern.

trâtar m. Beschirmer, Hüter, von trâ.

sskr. trâtar m. Beschirmer, Behüter. + zend. thrâtar m. thrâtri f. Beschützer, Ernährer.

trâtra n. Schutz, von trâ.

sskr. trâtra n. Schutz, Schirm. + zend. thrâthra n. Schutz, Erhaltung.

tark drehen.

sskr. in tarku, tarkuṣa Spindel vgl. ἄ-τρακτο-ς, tark, tarkaya denken (agitare?). + eran. fehlt.

Vgl. ταρασσω. — lat. torqueo. — germ. thrâh-jan drehen, thrang dringen, drängen u. s. w.

tarj drohen, erschrecken.

sskr. tarj, tarjati drohen, schmähen, erschrecken, in Angst setzen. + eran. fehlt.

Vgl. τάρβ-ος, τάρβέ-ω. — an. thjarka schelten, ags. thracian fürchten, angst sein, as. mōdthraka f. Herzenskummer.

tarda m. ein Vogel.

sskr. tarda m. ein bestimmter Vogel. + eran. fehlt.

Vgl. lat. turdu-s m. turdela f. Drossel. — lit. strazda-s, strazda m. f. Drossel. — an. thrōst-r m. Drossel, engl. throstle mhd. drostel f.

tarp, tarpati sättigen.

sskr. (tarph, tr̥phati, tr̥m̐phati) tarp, tarpati, tr̥m̐pati sich sättigen. + zend. in thrâf-anh n. Nahrung, thrâf-edha f. Sättigung und thrâf-edhanh n. Nahrung.

Vgl. τέρω, τέρω. — lit. tarp-ti gedeihen.

tarpta genährt part. pf. pass. von tarp.

sskr. tr̥pta in tr̥ptām̐ṣu (tr̥pta+am̐ṣu) mit starken Schossen. + eran. fehlt.

Vgl. θρεπτός, εὖ-θρεπτο-ς. — lit. tr̥pta-s robust, untersetzt.

tarpti f. Sättigung, Behagen.

sskr. tr̥pti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen. + eran. fehlt.

Vgl. τέρψι-ς f.

1. tars dürsten.

sskr. tarsh, tr̥shyati dürsten, lechzen. + zend. s. tarsna.

Vgl. τερσ-αίνω, τερσός-ς. — lat. torreo, tos-tu-m, tes-ta, torri-s, terra. — goth. -thairsan, thars, thaursans dürr sein.

tarsu dürstend, lechzend.

sskr. tr̥shu lechzend. + eran. fehlt s. tarsna.

Vgl. altlat. tôru-s (für torru-s), torridus nach Bugge u-Stamm, wie bardu-s = βαρύ-ς. — goth. thaursu-s dürr. -



tarsna Durst, von 1 tars.

sskr. tṛṣṇā f. Durst. + zend. tarshna m. Durst.

2. tars, tarsati zittern, sich fürchten.

sskr. tras, trasati zittern, sich fürchten. + zend. tareç praes. 3 pl. tere-  
çēti zittern, sich fürchten, altpers. tarç.

Vgl. τρέ-ω, ἔ-τρεσ-σα, τρεσ-τό-ς. — lat. terreo, terror. — lit. trisz-ėti  
schauern. — ksl. tręsą sę zittern.

tarsta erschrocken, part. pf. pass. von 2 tars.

sskr. trasta erschrocken. + zend. tarsta erschrocken.

Vgl. τρεστό-ς, ἄτρεστο-ς.

trāsaya erschrecken caus. von tars.

sskr. trāsaya erschrecken, caus. von tras. + zend. praes. 3 sg.  
thrāonhayēiti erschrecken.

Vgl. lat. terreo, terrēre (geht auf tarsaya).

tig, tij schärfen, scharf sein.

sskr. tij, tejati schärfen, scharf sein, tigita scharf, spitz, tig-ma scharf,  
heftig. + zend. tij in tigh-ra scharf, spitz, tigh-ri Pfeil, tizh-in spitz,  
scharf, taēzh-a m. Axt.

Aus stig und dies aus stag, vgl. στίζω. — lat. stinguo, ex-stinguo, sti-  
mulu-s, sti-lus. — german. stekan, stak stechen.

1. tu auffordernde Partikel.

sskr. tu doch, nun. + zend. tu nun.

tuam du.

sskr. tvam ved. oft tuam zu lesen, du. + zend. tām, altpers. tuvm du.

Vgl. tú, σύ. — lat. tu. — lit. tu. — ksl. ty. — goth. thu du.

tva dein von tu(am) du.

sskr. tva dein. + zend. thwa dein.

Aus tava, vgl. τεό-ς, σό-ς. — lat. tuu-s, tua, tuu-m. — lit. tava-s,  
tava dein.

tvāvant dir gleich, deines Gleichen, von tuam.

sskr. tvāvant dir gleich, deines Gleichen. + zend. thwāvañt dir  
gleich, deines Gleichen.

2. tu vermögen, können.

sskr. tu, taviti, tanti vermögen, gelten, können. + zend. tu, fra-tavañt  
vermögen, können.

Vgl. ταῦ-ς gross. — lat. tueor, tū-tu-s, tuēri. — germ. theva- Knecht,  
as. than m. Sitte u. s. w.

tavisi f. Kraft, Stärke, von tu.

sskr. tavishī f. Kraft, Stärke. + zend. tevishi f. Kraft, Zunehmen.

## tumara lärmend.

sskr. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch.  
+ eran. fehlt.

Vgl. lat. tumul-tu-s m.

Von tu schwellen vgl. lat. tumeo, tumulu-s und sskr. tumra  
strotzend (Stier).

(Von tur = catur vier:)

## turya der vierte.

sskr. turya, turiya der vierte. + zend. tûrya der vierte.

Vgl. τρά-πεζα Tisch (für τετρα-πεζα Vierfuss).

## 1. tus sich beruhigen, zufrieden sein, schweigen.

sskr. tush, tushyati sich beruhigen. + zend. tush in tûsna still, zufrieden, womit altpreuss. tusna-n acc. stille identisch ist.

Vgl. preuss. tus schweigen, tuss-ise er schweige, tus-na-n acc. stille. —  
ksl. tichû stille, po-tuch-naŋi quiescere. — altirisch tó silens (für taus wie  
ó Ohr für aus).

## tûsna stille, zufrieden.

sskr. tûshnîm advb. stille, zufrieden. + zend. tûsna stille, zu-  
frieden in tûsnâ-maiti stiller, zufriedener Sinn.

Vgl. altpreuss. tusna-n acc. stille.

## 2. tus husten.

sskr. fehlt. + zend. tuç husten, tuçen sie husten.

Vgl. lat. tus-si-s, tuss-ire.

## tyajas n. Preisgeben.

sskr. tyaj, tyajati Jmd. verlassen, verstossen; weichen, einen Ort verlassen;  
Etwas preisgeben, aufopfern, tyajas n. Verlassenheit, Noth; Entfremdung,  
Abneigung, Missgunst. + zend. ithyêjanh vergänglich, verderblich n.  
Verderben, Vergänglichkeit (?).

## trak ziehen, laufen.

sskr. trank, trankati, trakh, trakhati ziehen. + zend. part. pf. med.  
thrakhta ziehend.

Aber τρέχω und gallisch ver-trag-u-s Windhund und goth. thragjan laufen  
gehen auf tragh.

## trap, trapyati wenden, sich wenden, schämen.

sskr. trap, trapyati wenden, sich abwenden (schämen). + zend. tarep,  
\*terefyêiti, impf. conj. 3' sg. terefyât zuwenden, einem zukommen lassen,  
tribuere.

Vgl. τρέπω wende, ἐν-τρέπεσθαι sich schämen. — altlat. trepit, vertit,  
trep-idus, trep-id-âre, turp-i-s. — ksl. trep-ati zucken, zittern.

trapra sich wendend, hastig.

sskr. tṛpra, tṛpala hastig, unruhig. + eran. fehlt.

Vgl. τροπαλίζω, τράπελο-ς. — ksl. treperja, treperi-ti, trepidare.

tri pl. nom. m. trayas f. tisasas drei.

sskr. tri nom. m. trayas f. tisasas drei. + zend. thri nom. m. thrâyô und thryaç-ca f. tisharô drei.

Vgl. τρεῖς, τρία. — lat. très, tria. — altir. trí m. n. teoir, teora f., brit.

trí m. teir f. drei. — lit. try-s m. f. — ksl. trije pl. drei.

traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei.

sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei. + zend. thrâya dreifach in thrâyô-idyai (aus thrâya und dyai inf. von dhâ) verdreifachen.

Vgl. lit. treji m. trejos f. — ksl. troj' drei, zu drei.

trayasdaçan dreizehen (trayas + daçan').

sskr. trayodaçan dreizehen. + eran. fehlt.

Vgl. τρις-καί-δεκα. — lat. trêdecim.

trita m. Name einer alten Gottheit.

sskr. trita m. eine Vedengottheit. + zend. thrita m. Name zweier Helden, nach Justi nur lautlich mit trita identisch, doch vgl. traitana; zend. thriti f. Name einer Tochter Zarathustras.

Vgl. Τριτο-γένεια, Ἀμφι-τρίτη, Τρίτων.

traitana m. mythisches Wesen, von trita.

sskr. traitana m. + zend. thraêtaona m. Frédûn.

tritya der dritte, von tri.

sskr. tṛtiya der dritte. + altpers. tritiya, zend. thritya der dritte. Aus tartia, vgl. τέρτο-ς ãol. — lat. tertiu-s. — lit. trecza-s. — ksl. tretij'. — goth. thridjan- der dritte.

tris dreimal.

sskr. tris dreimal. + zend. thris dreimal.

Vgl. τρίς dreimal. — lat. ter (aus ters, terr) beruht auf tars.

triyaksti f. drei Zweige, Dreizweig, tri + yaksti.

sskr. triyashti f. Dreizweig, eine bestimmte Pflanze. + zend. thryakhti f. drei Zweige.

1. triçata dreissig.

sskr. triṃçat dreissig. + zend. thriçata, thriçaç dreissig.

Besser triçanta anzusetzen.

Vgl. τριάχοντα = lat. triginta dreissig.

2. triçata dreihundert, tri + çata.

sskr. triçata dreihundert. + zend. thriçata dreihundert in thriçatô-zima dreihundert Winter, Jahre.

**tvaska, tvaskya leer.**

sskr. *tuccha, tucchya* leer. + zend. *thwâsha* n. der unendliche Raum des Himmels.

Vgl. lat. *tesqua* n. pl. leere Örter, Einöden. — ksl. *tūštī* (d.i. *tūskja*-) leer.

**tvi erregen, erschrecken.**

sskr. \**tvi* als Basis zu *tvish* (*tvi*+*s*) *tveshati* erregen, erregt, bestürzt sein. + zend. *thwi* im part. praes. act. *thwy-añt* erschreckend, furchtbar, *thwy-a* f. Furcht, Schrecken und *thwayanh-añt* schrecklich, letzteres eigentlich part. praes. act. von \**thwayanh*, einem Denominativ von \**thwayanh* n. Schrecken.

**tvis erregen, erschrecken, aus tvi durch s.**

sskr. *tvish, tveshati* erregt, bestürzt sein, machen. + zend. in *thwaêsha* m. Furcht, Schrecken.

**tvaisa furchterregend, subst. Furcht.**

sskr. *tvesha* ungestüm, hehr, furchterregend, *tveshas* n. Erregung, Trieb. + zend. *thwaêsha* m. Furcht, Schreckniss.

**tvis funkeln.**

sskr. *tvish, tveshati* funkeln. + zend. Basis in *tis-trya* m. Sirius (vgl. sskr. *tish-ya* ein Stern) und in *thwiç-ra* glänzend.

**D.****1. da Pronominalstamm der dritten Person, der.**

sskr. fehlt. + zend. *da* der, er, acc. sg. m. dem.

Vgl. *δε* in *δ-δε* dieser. — lat. *dem, dam* in *i-dem, qui-dam* u. s. w.

**2. da enklitisch zu—hin.**

sskr. fehlt. + zend. *da* in *vaêçmen-da* zum Hause hin.

Vgl. *οἶκον-δε, οἶκα-δε, ἀγρόν-δε* u. s. w. *ἐν-δο-ν* vgl. altlat. *en-do, in-du*. lett. *da* praepos. c. dat. bis, bis—hin, auch Präfix z. B. in *da-it* hingehen. — ksl. *do* praep. bis zu. — ags. *tô*, engl. *to*, ahd. *za, ze, zi, zuo*, nhd. *zu*.

**dausan Arm.**

sskr. *dos* m. n. *doshâ* f. *doshan* n. Vorderarm, Arm überhaupt, *doshan-ya* im Arme befindlich. + zendp. Gl. *daosha* Schulter.

**dabh, dabhnauti schädigen, trügen.**

sskr. *dabh, dabhnoti* schädigen, trügen. + zend. *dab* impf. 3 sg. med. *debenaotâ* betrügen.

dabhta geschädigt, betrogen part. pf. pass. von dabh.

sskr. dabdha geschädigt, betrogen. + zend. dapta betrogen.

dabhya zu betrügen, part. fut. pass. von dabh.

sskr. dabhya einer den man schädigen, betrügen kann. + zend. daoya in a-daoya nicht zu trügen.

dabhra geringfügig, von dabh.

sskr. dabhra geringfügig. + zend. dawra in dawra-maêshi n. pr. s. maisa.

dam zahm sein, zähmen, bändigen.

sskr. dam dâmyati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen, arin-dama Feindebezwingend, dami-tar m. Bezwiner, dama-thu m. Selbstbe-zwingung, damana bezwingend, daman-ya und damâya bezwingen. + eran. fehlt.

Vgl. δάμνημι, δαμνάω, ἐδάμην, ἐέδμηκα, ἵππο-δάμο-ς, παν-δαμάτωρ, δμητήρ, ἀ-δάμαντι. — lat. domo domui domitum domâre, domitor, do-mitu-s, dominu-s. — goth. ga-tamjan zähmen, ahd. zam, nhd. zahm u.s.w.

dam, dama m. Haus (= Gewaltbezirk des Haus-vaters).

sskr. dam in dam-pati m. Hausherr, dama m. n. Gebiet, Haus. + eran. fehlt.

Vgl. δᾱ n. δόμο-ς m. δομή f. Haus. — lat. domu-s f. — ksl. do-mū m. Haus, pl. domove u-Stamm wie domu-s.

1. dar, darnâti spalten, trennen.

sskr. dar dṛṇâti spalten, trennen. + zend. dar spalten, trennen, npers. daridan dass.

Vgl. δέρω, δόρυ s. daru u. s. w. — ksl. derā dra-ti zerreißen, dira f. Spalt. — lit. diru dir-ti schinden. — goth. tairan tar spalten, reißen, as. tēran, ahd. zēran auflösen, zerstören.

Das Präsensstema darnâti erhellt aus sskr. dṛṇâti verglichen mit germa-nisch trinnan trann sich trennen.

darana Spalt, Riss.

sskr. dâraṇa spaltend, n. das Bersten, Spalten. + zend. darena f. Spalt, Riss.

Vgl. ksl. dira f. Spalt, Riss.

dâru n. Holz, Lanze.

sskr. dâru n. Holz, Stück Holz. + zend. dâuru n. Holzstück, Lanze.

Vgl. δόρυ n. Holz, Balken, Lanze, makedon. δάρυλλο-ς Eiche vgl. δρῦ-ς. — gallisch Druida, altirisch daur, jetzt dair, cambr. derw Eiche, daher derwydd Druide, altirisch derucc Eichel, daurde und dairde quernus s. Ebel S. 7. — goth. triu n. Baum u. s. w.

**dru n. Holz.**

sskr. dru n. Holz. + zend. dru n. Holz, Speer.

Vgl. *δρῦ-ς*, *δρυ-τόμο-ς*. — ksl. *drū-kolū* Holzpfehl u. s. w.**druma m. Holz, Baum.**

sskr. druma m. Baum. + eran. fehlt.

Vgl. *δρῦμό-ς* m. Holz, Wald, pl. *τὰ δρῦμά*.**dardru m. Hautausschlag, vom Intensiv von dar.**

sskr. dardru, dardu, dadru, dadru-ka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *derbi-ōsu-s* krätzig. — lit. *dedervinė* f. Hautflechte. — ahd. *zitaroch* m. flechtenartiger Ausschlag = sskr. *dadruka*.**2. dar berücksichtigen.**sskr. dar nur mit *â*, *â-dar* praes. *â-driyate* Rücksicht nehmen, beachten. + zend. *dereta* geehrt.Vgl. *δεν-δίνω*. — ags. *til-ian*, ahd. *zil-jan* sein Absehn richten, *zal*, nhd. *Zahl* u. s. w.**darta berücksichtigt, geehrt.**sskr. *â-drta* berücksichtigt, geehrt. + zend. *dereta* geehrt.**dargha lang.**sskr. *dirgha* lang. + zend. *daregha* lang; vgl. altpers. *draṅga* lang.Vgl. *δόλιχο-ς*. — lit. *ilga-s*. — ksl. *dlügū* lang.**darghatâ f. Länge.**sskr. *dirghatâ* f. Länge. + eran. fehlt.Vgl. ksl. *dlügota* f. Länge.**darghabâhu m. langer Arm, adj. langarmig (dargha + bâhu).**sskr. *dirghabâhu* langarmig. + zend. *dareghôbâzu* m. langer Arm, adj. langarmig.**darghâyu langes Leben, adj. langlebig.**sskr. *dirghâyu* langlebig. + zend. *daregâyu* n. langes Leben.**drâghista sehr lang, superl. zu dargha.**sskr. *drâghishṭha* sehr lang, längst. + zend. *drâzista* sehr lang.**darbh knüpfen, flechten.**sskr. *darbh*, *ḍrbhati* knüpfen, winden, flechten. + zend. in *derew-da* m. Flechten.Vgl. lit. *drab* zusammenhängen, haften, herabhängen. — germ. *torba-Rasen*, *Torf* s. *darbha*, ahd. *zarb-jan* drehen, *zirbel-wint* Wirbelwind.**darbha m. Rasen.**sskr. *darbha* m. Grasbüschel, Buschgras. + eran. fehlt.Vgl. an. *torfa* f. engl. *turf* Rasen, ahd. *zurba* f. Torf.

darç, aor. adarçam, pf. dadarça sehen, erblicken.

sskr. darç, aor. adarçam, pf. dadarça sehen, erblicken. + zend. dareç, pf. dâdareça sehen, erblicken.

Vgl. δέχομαι, ἰδραρον, δέδορα. — goth. tarh-jan auszeichnen, nhd. trach-ten, be-trachten.

darç adj. der sieht, schaut.

sskr. drç dass. sūrya-drç die Sonne sehend. + zend. dareç dass. nom. dareç-ca.

Vgl. ὑπό-δρα adv. (für ὑπό-δρακ).

darça m. das Sehen, von darç.

sskr. drça m. das Sehen, Aussehen am Ende von Compositis. + zend. dareça m. das Sehen.

darçti f. das Sehen, von darç.

sskr. dr̥ṣṭi f. das Sehen. + zend. darsti f. das Sehen.

Vgl. δέρε-ς f.

darçya zu sehen part. fut. pass. von darç.

sskr. drçya zu sehen. + zend. hvare-dareçya von der Sonne zu sehen, der Sonne ausgesetzt.

darçvan sehend, von darç.

sskr. drçvan der gesehen hat, vertraut mit, am Ende von Compositis. + zend. dreçvan sehend in parô-dreçvan voraussehend.

darh fest machen, fest halten, med. fest sein.

sskr. darh, dr̥h-ati fest machen, befestigen, med. fest sein, part. pf. dr̥ḍha fest, caus. dr̥h-aya fest machen, fest halten. + zend. darez fest machen, fest halten, part. praes. med. derezâna stark, caus. darezaya fest machen, fest halten, draj, drazh-aiti ergreifen, fest halten.

Vgl. δράσω, δραχ-μή. — lat. forc-tu-s, fortis. — ksl. drūza, drūza-ti halten, festhalten. — germ. dragan, drôg, nhd. tragen, trug.

darhta fest part. pf. pass. von darh.

sskr. dr̥ḍha fest. + eran. fehlt.

Vgl. altlat. forctu-s, lat. fortis. — altpreuss. drukta-s fest.

1. daç beissen.

sskr. dañç, daçati beissen. + zend. in dāçtra s. dançtra.

Vgl. δάξ-ω, ξ-δax-ον beissen.

dançtra m. Hauzahn, Spitzzahn, von daç beissen.

sskr. dañshtra m. dañshtrâ f. Hauzahn. + zend. in tizhi-dāçtra mit spitzem Hauzahn.

2. daç gewähren.

sskr. dāç, dāçati gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + zend. daçatha m. Reichthum, daçan n. Besitzthum, daçvare n. Gesundheit.

Vgl. *δέχομαι, δέχομαι*. — lat. *decus, decēt*. — ksl. *deša, desi-ti* finden, erhalten.

*daças* n. *decus*.

sskr. in *daçasya* gefällig sein, *daçasyā* instr. zu Gefallen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *decus, decēre*.

*daks* es recht machen; tüchtig sein.

sskr. *daksh, dakshati* es recht machen; med. taugen, tüchtig sein. + zend. in *dash-ina* s. *daksina*.

*daksina* dexter

sskr. *dakshina* dass. + zend. *dashina* dass.

Vgl. lit. *deszinė* f. die Rechte. — ksl. *desinū* rechts; und *δεξιό-ς, δεξιτέρο-ς*. — lat. *dexter, dextimus* u. s. w.

3. *daç* = *diç* weisen, lehren.

sskr. fehlt. + zend. in *dakhsh* zeigen, lehren, *dakhshāra* f. Zeichen.

Vgl. *διδάσκω, διδάχῃ*. — lat. *doceo, docui, doctum, docēre, disco, di-çi, discere*.

*daçan* zehn.

sskr. *daçan* zehn. + zend. *daçan* zehn.

Vgl. *δέκα*. — lat. *decem*. — altirisch *deich*, brit. *dec*. — ksl. *desę-ti* zehn. — goth. *taihun, nhd. zehen*.

*daçati* f. Zehnzahl.

sskr. *daçat, daçati* f. Zehnzahl, Dekade. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *deszimti-s* zehn. — ksl. *desęti* f. zehn. — goth. *-taihund, -zig*.

*daçama* der zehnte.

sskr. *daçama* der zehnte. + zend. *daçema* der zehnte.

Vgl. lat. *decimus, decumu-s*.

*daçamâsya* zehnmonatig, *daça-* | *mâs*.

sskr. *daçamâsya* zehnmonatig. + zend. *daçamâhya* zehnmonatig.

Vgl. *δεκαμηνια-ίο-ς*.

1. *das* anfeinden.

ved. *dâs* nur mit *abhi*, praes. *abhi-dâsati* Jemand etwas anhaben wollen, anfeinden, verfolgen, ved. *dâsa* m. Dämon; Sklav, Knecht, *das-yu* m. feindlicher Dämon, böser Mensch, später Unarier. + zend. *dahaka* verderblich, *azhi dahâka* der verderbliche Drache, *dâha* m. Name eines scythischen Stammes, die *Δάαι, Δάοι, Dahae*.

Vgl. *δαισ-πόρη-ς*. (?)

*dâsa* m. (von sskr. *dâs* anfeinden) Feind; Dämon, Unarier.



sskr. *dāsa* m. Dämon; Slave, Knecht. + zend. *dāha* m. skythischer Stamm, *Δάαι*, *Δάοι*, *Dahae*.  
Schwerlich in *δεσ-πότη-ς* enthalten.

## 2. *das*, *dasati* ausgehen, mangeln.

sskr. *dasati*, *dasyati* Mangel, Noth haben, ausgehen. + eran. fehlt.  
Vgl. *δέω* mangle, habe Noth. — ags. *teorian* aufhören, ausgehen.

## *dah*, *dahati* brennen, verbrennen.

sskr. *dah*, *dahati* brennen, verbrennen, *ni-dāgha* m. Hitze, heisse Zeit, Sommer. + zend. *daz*, *dazhaiti* brennen, verbrennen.  
Vgl. lit. *degu*, *deg-ti* brennen, *dagà* f. heisse Zeit, Erndtezeit, Sommer. — germ. *daga-* m. Tag.

## *dāgha* m. Brand, von *dagh* = *dah*.

sskr. *dāha* m. Brand. + zend. *dagha* m. Brandmal, neupers. *dāgh*, *dagh* dass.

## 1. *dâ*, *dadâti* geben.

sskr. *dâ*, *dadâti* geben. + zend. *dâ*, *dadhâiti* geben.  
Vgl. *δίδομι*, *δῶ-σθ*, *δοῦναι*, *δόμεναι* = sskr. *dâmane* inf. — lat. *do*, *dedi*, *datum*, *dare*. — lit. *dûdû*, *dû-ti* geben; preuss. inf. *da-twei* = sskr. *dâtave*. — ksl. *damī* (für *dadmi*), *da-ti* geben.

## *datra* n. Gabe, Spende, von *dâ*.

sskr. *datra* n. Gabe, Spende. + zend. *dathra* n. das Geben.

## *dant* gebend, part. aor. von *dâ*.

sskr. *dant* gebend. + zend. *dan̥t* gebend.  
Vgl. *δούς*, *δόντ-ος*. — lat. *dans*, *dant-is*.

## *datta* gegeben part. pf. pass. von *dad* (aus *dadâ*).

sskr. *datta* gegeben n. das Geben, Spenden. + zend. *dazda* n. Gabe (erweicht aus *daçta* = *datta*).

## *dâta* gegeben, part. pf. pass. von 1 *dâ*.

sskr. *dâta* in *tvâ-dâta* von dir gegeben. + zend. *dâta* gegeben.  
Vgl. *δορό-ς*. — lat. *datu-s*. — preuss. *dat-a-s*, lit. *dûta-s* gegeben.

## *dâtar* m. Geber, von 1 *dâ*.

sskr. *dâtar* m. Geber. + zend. *dâtar* m. Geber.  
Vgl. *δοτήρ*, *δωτήρ*. — lat. *dator*. — ksl. *datellī* m. Geber.

## *dâti* f. Gabe.

sskr. fehlt. + zend. *dâiti* f. Gabe.  
Vgl. *δῶτι-ς*, *δόσι-ς*. — lat. *dôs*, *dôti-um* f. — ksl. *datī* f. Gabe.

## *dâtra* n. Gabe, von 1 *dâ*.

sskr. *dâtra* n. Gabe. + zend. *dâthra* n. Gabe.

dâna n. das Geben, die Gabe, von 1 dâ.

sskr. dâna n. das Geben. + eran. fehlt.

Vgl. lat. dōnu-m n. — ksl. danŭkŭ m. donum, tributum.

## 2. dâ theilen.

sskr. dâ, dâti theilen. + eran. vgl. dant, day, dânu.

Vgl. δά-νός n. δατέομαι, δαίς, δαίνυμι u. s. w.

day theilen, zutheilen.

sskr. day, dayate zutheilen, ertheilen. + zend. â-day zurückgeben, antworten.

Vgl. δαλομαι (d. i. δαι-جومαι) δαί-νυμαι.

daivar m. Mannsbruder, Schwager.

sskr. devan, devar, devara m. Schwager. + armenisch tagr Schwager (mit g aus v).

Vgl. δαήρ. — lat. lêvir. — lit. dëver-i-s m. — ags. tæcor, ahd. zeihhur m. Schwager.

Von day Antheil nehmen.

dant m. Zahn, von dâ zertheilen.

sskr. dant m. Zahn. + vgl. zend. dantan m. Zahn.

Vgl. ὀδούς, ὀ-δόντ-ος m. — lat. dens m. — altirisch dét Zahn. — lit. danti-s m. — goth. tunthu-s m., ahd. zand m. 2 nhd. Zahn, Zähne.

dânu n. Nass, Flüssigkeit.

sskr. dânu n. Tropfen, Thau, Nass. + zend. dânu Fluss in dânu-drâjanh Länge eines Flusses, kaçu-dânu schwach fließend, as-dânu stark fließend.

## 3. dâ, dayati binden.

sskr. dâ, dyati, dâyati binden. + eran. fehlt.

Vgl. δέω, δή-σω, δέδεκα auch δίδημι binden, δε-τή f. Fackel (= Bündel).

data gebunden.

sskr. dita gebunden. + eran. fehlt.

Vgl. δερό-ς gebunden.

## 4. dâ wissen.

sskr. fehlt. + zend. dâ wissen, part. praes. dañta wissend, altpers. dâ wissen, kennen, impf. 3 sg. a-dânâ wusste.

Vgl. δεδάε, ἐ-δά-ην, δαή-μων, δή-ω werde finden.

das lehren.

sskr. in dañsas s. dansas. + zend. danh pass. praes. sg. 1 di-danhê werde belehrt.

**dansas** n. Weisheit, Geschicklichkeit.

sskr. *daṁsas* n. Weisheit. + zend. *danhanh* in *hizvō-danhanh* n. Zungengeschicklichkeit,

Vgl. *δῆνος* n. Rathschluss.

**dansista** superl. sehr weise zu **dans**.

sskr. *daṁsishṭha* B. R. sehr wunderkräftig, besser wohl sehr weise, sehr weisewirkend (von den *Aṅvins*). + zend. *danbista*, *dāhista* sehr weise, der weiseste.

**dasma** „fromm“, von Göttern und Menschen, von **das**.

sskr. *dasma* von den Göttern „fromm“, wirksam, wunderkräftig. + zend. *dahma* fromm, von den Menschen f. wirksames Gebet.

**dasra** weise, weise wirkend, von **das**.

sskr. *dasra* weise. + zend. *daṅgra* weise.

**dāsa** wissend, weise, von **das**.

sskr. *dāsa* m. Weiser, Kenner. + zend. *dāonha* weise, *duzh-dāonha* schlechtes wissend, *dāhista* superl. sehr weise.

**di** Pronominalstamm der 3 ps. der, er, vgl. **da**.

sskr. fehlt. + zend. *di* acc. dim, ntr. *diṭ*, pl. acc. *dis* immer an zweiter Stelle, oder enklitisch; altpers. *dim*, *dis* enklitisch.

Vgl. altpreuss. *di* acc. sg. *dim*, acc. pl. *dins* enklitisch, der, er.

**dî**, **dîdî** erscheinen (sehen).

sskr. *dî*, *dîdyati* 3 pl. scheinen, leuchten. + zend. *dî* part. *daidhyant* sehen, *daê-man* n. Gesicht, *dôi-thra* n. Auge, neupers. *dîdan* sehen.

Vgl. *δέατο* schien, *δέελο-ς*, *δῆ-λο-ς*, *δίζηνμαι* (= *δι-δῆν-μαι*) suche.

**dina** m. Tag.

sskr. *dina* m. n. Tag. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *nūn-dinu-s*, *nūn-dinae* f. pl. — lit. *dēnà* f. — ksl. *dīnī* m. Tag.

**dîti** f. das Scheinen (Blicken), von **dî**.

sskr. *dîti* f. Schein, Glanz in *su-dîti* schönglänzend. + zend. *paiti-dîti* f. das Hinblicken.

**diç** zeigen, lehren.

sskr. *diç*, *didesṭi* zeigen, lehren. + zend. *diç* zeigen, lehren, strafen.

sskr. *pra-diç* anweisen = zend. *fra-diç* anweisen, sskr. *sam-diç* zuweisen, anweisen = zend. *han-diç* zuweisen, anweisen.

Vgl. *δείκνυμι*. — lat. *dico*, *dixi*, *dictum*, *dicere*. — germ. *tīhan*, *taih* nhd. zeihen, zieh; zeigen u. s. w.

diçti f. Weisung, von diç.

sskr. diṣṭi f. Weisung. + zend. â-distī f. Anweisung, Lehre.  
Vgl. ahd. mhd. in-ziht f. 2 nhd. Inzicht f.

daiçaya, daiçayati zeigen, weisen, Caus. mit der Bedeutung des Stammverbs.

sskr. deçaya, deçayati ebenso. + zend. daêçaya ebenso.  
Vgl. ahd. zeigôn, nhd. zeigen.

div, dīvyati leuchten, scheinen (sehen).

sskr. div, dīvyati (werfen) strahlen, leuchten. + zend. div 3 pl. praes. â-dīvyēintī sie bemerken, zendp. Gl. daêvayat 3 pers. impf. vom Causale, he should look.

div, dyu, dyau m. f. Himmel, Tag.

sskr. div, dyu, dyo m. f. Himmel, Tag. + armen. tiv Tag.  
Vgl. Ζεύς, Διός, ἔν-διω-ς, εὔ-διω-ς, εὐ-διέσ-τερος u. s. w. — lat. diê-s m. f. diu. — altirisch día Tag.

dyaus patar m. Vater Himmel, Name des höchsten Gottes.

sskr. dyaushpitar m. + eran. fehlt.  
Vgl. Ζεύς πατήρ, Zeū páter. — lat. Júpiter, Diespiter.

divya himmlisch (von div).

sskr. divya himmlisch. + eran. fehlt.  
Vgl. δῖος. — lat. diu-s (für diviu-s) sub dió unter freiem Himmel.

daiva m. Gott, von div.

sskr. deva m. Gott. = zend. daêva m. böser Gott, böser Geist.

Vgl. lat. divu-s, deu-s, dea. — altgall. divo-, dêvo-, altirisch día Gott. — lit. dēva-s m. Gott. — an. tivar n. pl. die Götter.

daivajusta den Göttern lieb, daiva + justa.

sskr. devajushta den Göttern angenehm. + zend. daêvazusta den Daêva befreundet.

daivadhâta von den Göttern geordnet, geschaffen, daiva + dhâta.

sskr. devahita von den Göttern geordnet, bestimmt. + zend. daêvôdâta von den Daêva geschaffen.

daivayajna Götterverehrung adj. Götterverehrend, daiva + yajna.

sskr. devayajña n. Götterverehrung, Götteropfer  
n. pr. m. (Götterverehrend). + zend. daévayaçna  
m. Verehrer der Daeva.

daivavant mit Göttern versehen.

sskr. devavant, devâvant mit Göttern versehen. +  
zend. daévavañt den Dews ergeben.

dih bestreichen, bewerfen, aufwerfen.

sskr. dih, degdhi bestreichen, bewerfen. + altpers. dida Festung; zend.  
diz bewerfen; sskr. ud-dih aufwerfen = zend. uz-diz aufwerfen.

Vgl. ρείχος, ροίχος. — lat. fingo, finxi, fictum, fingere, figulus. — germ.  
digan, daig, digum, digans kneten, formen, digula- m. Tiegel.

digha, dihta bestrichen, beworfen part. pf.  
pass. von dih.

sskr. digdha bestrichen, beworfen. + zend. uz-dista aufgeworfen.  
Vgl. lat. fictu-s (aus dhighta).

dî sich schwingen, eilen.

sskr. dî, dîyate schweben, fliegen, dî-na n. Flug. + eran. fehlt.

Vgl. δέμαι, δέ-νη, δέ-νο-ς, δένε-ω. + lett. deiju, deiju di-t tanzen, lit.  
dai-na f. Volksgesang.

1. du brennen, quälen.

sskr. du, dunoti, dūyate vor Gluth vergehen, dunoti brennen trs. hart  
mitnehmen, quälen, dū-na gequält. + eran. fehlt.

Vgl. δάω, δέδῃα, δέ-δau-μένος brennen, δύ-η Qual, Noth. — as. tio-no,  
ags. teó-na m. teó-ne f. Schädigung, ags. tý-nan schädigen, quälen.

2. (du streben, Basis von dūta, dūra).

sskr. duvas, duvasana hinausstrebend, dūta, dūra comp. daviyafñs, superl.  
davishtā. — eran. s. dūta, dūra.

Vgl. δύ-ω, δύ-νω hineingehen, δεύ-ω ermangle (bin fern von). — ahd.  
zūwen, zōw ziehen, goth. tau-jan (fördern =) machen, thun = ahd. zaw-  
jan mhd. zouwen machen, verfahren u. s. w.

dūta m. Bote.

sskr. dūta m. Bote. + zend. dūta m. Bote.

dūra fern, adv. abl. dūrât von fern, loc. dūrai  
in der, in die Ferne.

sskr. dūra fern, adv. abl. dūrât von ferne, loc. dūre in der, in  
die Ferne. + zend. dūra fern, adv. abl. dūrât von ferne, loc.  
dūirê, dūraê-ca in der, in die Ferne; altpers. loc. dūrai fernhin.

dūrapâra, dūraipâra, dessen Gegenufer ferne  
ist, also breit, von Flüssen, dūra + pâra.

sskr dūrapâra ebenso. + zend. dūraépâra ebenso.

dûraidarç fernhin sehend, sichtbar, dûrai  
loc. + darç.

sskr. dûredrç fernhin sichtbar, m. (fernhin sehend und so) Geier. + zend. dûraêdareç fernhin sehend.

dûraiçruta weithin berühmt, loc. durai-  
çruta.

sskr. dûreçruta als nom. propr. + zend. dûraêçrûta weit-  
hin berühmt.

dus verderben, schlecht werden.

sskr. dush, dushyati verderben, schlecht werden, sündigen. + zend. dush  
in dush s. dus und dushiti s. dusti.

dusti f. Verderben, von dus.

sskr. dushti f. Verderben, Verderbniss. + zend. dushiti f. Elend,  
neupers. dusht.

dausas n. Dunkel, Abend, von dus.

sskr. doshas n. doshâ f. Dunkel, Abend. + zend. daoshanh n.  
Abend in daoshaç-tara, daosha-târa hzv. dôshaç-tar abendlich,  
westlich, vgl. np. dôsh Abend.

dus schlimm, übel, miss, nur als vorderes Glied  
in Zusammensetzungen.

sskr. dush. + zend. dush.

Vgl. *δύς*. — altirisch du-, do-. — goth. tuz-, ahd. zur-, zor.

dusâpa schwer zu erlangen, dus+âpa Er-  
langung.

sskr. durâpa schwer zu erlangen. + zend. dushâpa schwer  
zu erlangen.

dusita, aus dus und ita part. pf. von i.

sskr. durita n. Schwierigkeit, Gefahr, Noth, Schaden;  
Verfehlung, Böses, Sünde. + zend. dushita schwer zu-  
gänglich, unnahbar, schlimm.

dusukta schlecht geredet, n. schlechte Rede;  
dus+ukta, part. pf. pass. von vac.

sskr. durukta schlecht geredet, n. schlechte Rede. + zend.  
dushûkhta n. schlechte Rede, adj. schlechte Rede führend.

duskarta übel gethan, n. Uebelthat, dus+  
karta, part. pf. pass. von kar.

sskr. dushkrta (schlecht gethan) n. Uebelthat. + zend.  
duskereta n. übel Gethanes.

duśmanas übelgesinnt, missgemuth, duś+  
manas, Sinn.

sskr. durmaṇas missmuthig. + zend. duśmanan̥h schlecht-  
denkend.

Vgl. δυσμενής, ἔς.

duśvacas schlechte Rede führend, duś+  
vacas.

sskr. durvacas n. schlechte Rede, adj. schlechte Rede füh-  
rend. + zend. duśhvacan̥h schlecht redend.

duścaṇsa übelredend, duś+caṇsa.

sskr. duḥcaṇsa drohend, übelwollend. + zend. duścaṇha  
Uebeles sprechend.

duścraṇas von schlechtem Rufe, duś+craṇas.

sskr. fehlt. + zend. duścraṇan̥h von schlechtem Rufe.

Vgl. δυσκλής, ἔς.

duh milchen, Ertrag geben; melken.

sskr. duh milchen, Ertrag geben; melken. + eran. s. dughtar.

Vgl. lit. dang viel, germ. dugan taugen.

dughtar f. Tochter.

sskr. duhitar f. Tochter. + zend. dughdar f., neupers. dukhtar  
Tochter.

Nach Benfey „Milchende“ = weibliches Kind.

Vgl. θυγάτηρ. — lit. dukté g. dukters f. — ksl. dūšti g. dūštere  
f. — goth. dauhtar f. = nhd. Tochter.

1. drâ drâti laufen.

sskr. drâ, drâti laufen. + zend. part. praes. med. dramna durchstreift?

Vgl. δι-δρά-σχω, δρά-ναι laufen.

drap laufen.

sskr. drâp caus. von drâ, aor. adidrapat lief. + eran. s. drapsa.

Vgl. δραπέ-της, δράπ-ον Ausreisser.

drapsa fluthend, wallend?

sskr. drapsa m. Tropfen, Funken. + zend. drafsha m. Ban-  
ner. Vgl. sskr. drâpi m. Mantel, Gewand.

dram pf. dadrama laufen.

sskr. dram dramati pf. dadrama laufen. + eran. fehlt.

Vgl. ἔ-δραμ-ον, δέδρομα laufen, δρόμο-ς Lauf.

dru, dravati laufen, caus. drâvaya.

sskr. dru, dravati laufen, dravant laufend, druta eilend, rasch,  
caus. drâvayati laufen machen. + zend. dru laufen, stürzen,

drvañt laufend, stürzend, drûta eilend, caus. drāvaya laufen machen.

druta part. pf. med. von dru, eilend.

sskr. druta eilend, rasch. + zend. drûta eilend, rasch.

## 2. drâ schlafen.

sskr. drâ drâti schlafen, ni-drâ schlafen. + eran. s. nidrâ.

Vgl. *δαρ-δάρω*, *ἐ-δρα-δov*. — lat. dor-mio. — ksl. drēm-ljâ schlafe.

nidrâ f. Schlaf.

sskr. nidrâ f. Schlaf. + armen. nirhh Schlaf, nirhhel schlafen (nach Fr. Müller).

druh druhyati trügen, schädigen wollen.

sskr. druh, druhyati schädigen, zu schädigen suchen. + zend. druj, druzh-aiti lügen, belügen; altpers. duruj impf. 3 sg. a-durujiya log, drauj-ana m. Lügner; sskr. abhi-druh Leid anthun = zend. aiwi-druj belügen.

Vgl. german. driugan draug drugum drugans, nhd. trügen, trog, ge-trogen.

druh m. f. Unhold, Unholdin, von druh.

sskr. druh m. f. Unhold, Unholdin. + zend. druj f. Unholdin, Gespenst.

Vgl. an. draug-r m. Gespenst, as. gi-drôg, ahd. ka-troc, mhd. ge-troc Trug, dämonisches Blendwerk, Gespenst.

drughta geschädigt, betrogen, part. pf. pass. von drugh, druh.

sskr. drugdha med. der Jemand etwas zu Leide thut, abhi-drugdha hat auch passive Bedeutung: geschädigt. + zend. an-aiwi-drukhta nicht betrogen.

druhyant trügend, schädigend.

sskr. druhyant schädigend. + zend. druzhyanñt in parô-druzhyanñt.

draugha schädigend, trügend, m. Trug, von drugh = druh.

sskr. drogha m. Schädigung, Trug, Arglist, adj. in Compositis wie droghamitra, schädigend, arglistig. + zend. draogha lügnerisch m. Lüge, Trug; altpers. drauga Lüge, neupers. darôgh.

Vgl. an. draug-r m. Gespenst (eigentlich Trug).

draughavâc trügende Rede.

sskr. droghavacas, droghavâc kränkende, arglistige Reden führend. + zend. draoghôvac m. lügnerische Rede.

dva zwei.

sskr. dva. + zend. dva.

Vgl. *δύο*. — lat. duo, duae. — altirisch dá, dí. — goth. tvai, tva u.s.w.



dvaya zwei, zu zwei.

sskr. dvaya + zend. dvaya, vaya zwei s. Justi unter dva.  
Vgl. *δωό-ς*. — lit. dveji, dvejos. — ksl. dvoj'.

dvâdaçan zwölf.

sskr. dvâdaçan zwölf. + zend. dvadaçan zwölf.  
Vgl. *δωδέκα*. — lat. duodecim.

dvâdaça der zwölfte, von dvâdaçan.

sskr. dvâdaça der zwölfte. + zend. dvadaça der zwölfte.

dvâdaçama der zwölfte.

sskr. dvâdaçama der zwölfte. — eran. fehlt.  
Vgl. lat. duodecimu-s.

dvitya der zweite, von dva.

sskr. dvitya der zweite. + zend. bitya der zweite; altpers. du-vitya der zweite.

Vgl. umbr. duti acc. ntr. zum zweiten Male (für duti-m, dutiu-m).

dvimâsya zweimonatig, dvi+mâs.

sskr. dvimâsya zweimonatig. + zend. bimâhya zweimonatig.

dvis zweimal.

sskr. dvis zweimal. + zend. bis zweimal.

Vgl. *δῖς* (für *δῖς*). — lat. bis. — mhd. zwis zweimal.

Vgl. tris dreimal, catur viermal.

dvara n. Thor, Thür.

sskr. dvâr f. dvâra n. Thor, Thür. + zend. dvara n. Thor, Thür; Pforte, Hof, Palast; altpers. duvarâ Thür, Hof, loc. duvarayâ, duvar-thi Thorweg.  
Vgl. *δύρα*, *δαυρό-ς*. — lat. fora-s, fore-s f., foru-m n. (Hof) Marktplatz.  
— lit. dvara-s Hof, dury-s Thür. — ksl. dvorû Hof, dvîr f. Thür. —  
ags. duru, ahd. turâ f. Thür.

dvi fürchten.

sskr. fehlt. + zend. dvaê-tha f. Schrecken, daêvô-t-bi die Daêva schrek-kend. — Vgl. *δει-δία*, *δέ-δουα*, *δέος* n.

dvis hassen, anfeinden (aus dvi).

sskr. dvish, dveshti hassen, anfeinden. + zend. daibish hassen, anfeinden, 3 pl. praes. daibishenî, part. praes. daibishyanî, tish dass. Das Präfix da in da-i-bish ist identisch mit nhd. „zu“, s. ig. da.

Vgl. *δ-δύσ-σασθαι*.

dvista gehasst, part. pf. pass. von dvis.

sskr. dvishta verhasst, feindlich. + zend. in a-t-bista ohne Groll.

**dvaisa m.** Anfeindung.

sskr. *dvesha* m. Widerwille, Hass. + zend. *ṭ-baêsha* m. Peinigung, *ṭ-baêsha-vant* peinigend.

**dvaisas n.** Anfeindung, Peinigung, von *divis*.

sskr. *dveshas* n. Widerwille, Hass, Anfeindung. + zend. *dvaêshan* und *vaêshan* n. *da-baêshan* n. Anfeindung, Peinigung.

## DH.

**dham dhamati** blasen, hauchen.

sskr. *dham*, *dhamati*, pf. *dadhmau* blasen, hauchen, athmen. + neupera *dam-îdan* hauchen.

Dazu nach Justi auch zend. *dâdhmainya* athmend.

Vgl. ksl. *dūmā dā-ti* blasen.

**dhar pf. dadhâra** halten.

sskr. *dhar*, *dharati* pf. *dâdhâra*, *dadhâra* halten. + zend. *dar* pf. *didhâra* halten, erhalten.

Vgl. *ῥεραψ*, *ῥεράπων* m., *ῥεραξ* m., *ῥάλαμο-ς*, *ῥέλυμνον*. — lat. *firmu-s*, *frê-tu-s*. — lit. *deriu deré-ti* dingen, in Sold nehmen, *dorà* f. Eintracht, *dermé* f. Vergleich.

**dhartā** gehalten, part. pf. pass. von *dhar*.

sskr. *dhṛta*. + zend. *dereta*.

Vgl. lat. *frêtu-s*.

**dhartar m.** Halter, von *dhar*.

sskr. *dhartar* m. Träger, Stützer; Erhalter, Bewahrer. + zend. *daretar* m. Halter.

**dhatra n.** das Halten, Festhalten, von *dhar*.

sskr. *dhatra* n. Stütze, Halt. + zend. *darethra* n. das Festhalten, Einprägung.

**dhâraya** halten, caus. zu *dhar*.

sskr. *dhâraya*, *dhârayati* dass. + zend. *dâraya*, *vi-dhârayêiti* dass.

**dhârayant** haltend, part. praes. act. von *dhâraya*.

sskr. *dhârayant* haltend. + zend. *dârayant* haltend, lenkend.

**dhârana** das Erhalten.

sskr. *dhârana* tragend, haltend, *dhâranâ* f. das Tragen, Bewahren. + zend. *dârana* n. Schutz.

Von *dhâraya*.

dhruva fest, stark, gesund, von dhar.

sskr. dhruva dass. + zend. drva dass., sskr. dhruvâçva m. Name eines Königs lautlich = zend. drvâçpa Beiname der Stierseele, weil sie das Vieh, besonders die Pferde gesund erhält (nach Justi).

dhars dharsnauti wagen.

sskr. dharsh, dharshati, dhṛshṇoti wagen. + zend. daresh praes. 3 pl. upa-darezhnvanṭi wagen; altpers. dars impf. 3 sg. a-dars-nau-s wagen, dars-am adv. heftig, sehr.

Vgl. *ῥάσος* n. *ῥασύς*, *ῥασέω*. — lit. dris-tu, dris-ti sich erkühnen, dreist sein. — goth. ga-daursan, ga-dars, ahd. turran, ki-turran, tar Muth haben, wagen, dürfen.

Aus dhar durch s weitergebildet, vgl. sskr. dhṛ-ta entschlossen, dharīmani nach dem Willen und *ῥέλω*, *ἔῥέλω* will.

1. dhav dhavati reinigen.

sskr. dhâv dhâvati reinigen, blank machen. + zend. dav impf. 3 sg. med. fra-dhavata er reinige sich.

2. dhav dhavati rennen, rinnen.

sskr. dhav dhavati und dhâv dhâvati rennen, rinnen, strömen, dhauti f. Quelle. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥέω* *ῥεύ-σομαι* rennen, laufen, *ῥοός* schnell. — an. dögg pl. dögg-var f., ags. deáv m., ahd. tou g. touwes n., nhd. Thau.

1. dhâ dadhâti setzen, machen, schaffen.

sskr. dhâ, dadhâti setzen, machen, schaffen. + zend. dâ dadhâiti setzen, machen, schaffen.

Vgl. *τιθέναι*, *θήσω*, *θερός*. — lit. dedù, dé-ti setzen, legen. — ksl. deida (= dedja) dē-ti setzen, legen. — germ. dôn dad dādum, nhd. thun, that, ge-than.

dhana n. (Einsatz) Gut, Habe, von dhâ.

sskr. dhana n. Einsatz, Kampfpreis, Beute, Gut, Habe. + zend. dana n. Besitz in gao-dhana n. Rinder-, Viehbesitz s. gaudhana.

gaudhana n. Rinderbesitz (gau Kuh + dhana).

sskr. godhana n Rinderbesitz. + zend. gaodhana n. Rinderbesitz.

dhâta gesetzt, geschaffen.

sskr. dhita, hita dass. + zend. dâta geschaffen, n. Satzung, Gesetz. Vgl. *θερός*. — lit. deta-s gesetzt.

dhâtar m. Setzer, Schöpfer, von dhâ.

sskr. dhâtar m. Schöpfer. + zend. dâtar m. Schöpfer.

Vgl. *θετήρ*. — ksl. dēteli m. Thäter.

**dhâti f. Setzung, Machung.**

sskr. â-hiti f. Auflegung, asma-hiti f. Auftrag für uns, deva-hiti f. göttliche Ordnung, nema-dhiti f. Entzweiung. + zend. dâiti f. Machung.

Vgl. *δέσις* f. — ksl. dēti f. That (nach Miklosich).

**dhâna n. Ort, wohin man setzt, legt, von dhâ.**

sskr. dhâna n. dass. + zend. dâna n. das Schaffen, Schöpfung; Ort, wohin man etwas legt.

Vgl. *εύ-θηνο-ς*. — ksl. dēnū part. gelegt, gesetzt, gethan.

**dhânâ f. Korn, von dhâ.**

sskr. dhânâ f. Korn. + zend. in dâno-karsha Körner schleppend, Beiwort der Ameise; neupers. dânah Korn.

Vgl. lit. dūna f. Brod. (?)

**dhâman m. n. Satzung u. s. w., von dhâ.**

sskr. dhâman m. n. Satzung u. s. w. + zend. dâman m. f. n. Geschöpf.

Vgl. *θήματ-*, *θέματ-*. — goth. dôm-a-s, nhd. -thum.

**dhâmi f. Setzung, pers. Setzer, von dhâ.**

sskr. fehlt. + zend. dâmi f. Schöpfung. dâmi m. Setzer, Schöpfer.

Vgl. *θέμις* f. Satzung, *Θέμις* f. Satzungen setzende Göttin.

**dhâsi f. Setzung, von dhâ.**

sskr. dhâsi f. Stätte, Sitz, Heimath. + zend. dâhi f. Schöpfung.

**2. dhâ dhayati saugen.**

sskr. dhâ dhayati saugen. + zend. in daēnu s. dhainu.

Vgl. *ἔθησα* säugte, *θή-σθαι* saugen. — ksl. doja sāuge. — goth. daddjan = ahd. tājan saugen.

**dhâyas n. Erhaltung, von dhâ.**

sskr. dhâyas n. Sagen, Nahrung. + zend. in dregu-dâyanh n. Name einer Flüssigkeit?

**dhainu f. milchendes Thier, Mutterthier, von 2 dhâ.**

sskr. dhenu f. milchende Kuh, in Cpp. überhaupt Mutterthier. + zend. daēnu f. das Weibchen von Thieren.

**dhâru saugend, säugend.**

sskr. dhâru saugend. + zend. fehlt.

Vgl. *θηλύς* säugend, weiblich.

**dadhan Milch.**

sskr. dadhan, dadhi n. Milch. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. V. dada-n acc. Milch.

**dhârâ f. Schärfe, Schneide.**

sskr. dhârâ f. Schärfe, Schneide. + zend. in tizhi-dâra scharfschneidig, vayô-dâra zweischneidig, çatô-dâra hundertschneidig, s. çatadhâra, zendp. Gl. dâra (nom. f. sg.) Scheermesser.

**dhî scheinen, schauen.**

sskr. dhî didhyate scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, dhyâ, dhyâyati, dhyâti nachdenken. + eran. s. dhî.

**dhî f. Einsicht, von dhî.**

sskr. dhî f. Einsicht. + zend. in bereza-i-dhi von grosser Einsicht, nach Justi.

**dhû anfachen, stürmen, schütteln.**

sskr. dhû dhûnoti dhuvati dhavati dhûnâti anfachen, fächeln, schütteln, stürmen. + zend. du 3 pl. med. impf. adaunta, part. daomna sinnen (übertragen aus stürmen).

Vgl. *ḍú* opfere (= entfache), *ḍú* stürme, *ḍūmó-s.* — lat. sub-fio, sub-fimen. — an. *ḍý*-ja bewegen, schütteln, goth. *dan-n-i-s* f. Dunst u. s. w.

**dhûpa m. Rauch.**

sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft. + eran. fehlt.

Vgl. *ṛūpo-s* m. Rauch, Qualm. — ndd. duff, nhd. Duf-t.

**dhûma m. Rauch.**

sskr. dhûma m. Rauch. + eran. fehlt.

Vgl. *ḍūm-iaú* räuchere. — lat. fūmu-s. — lit. dūma-š. — ksl. dymū m. Rauch. (ahd. *tuom* m. Dampf, Dunst, Duft).

**dhraj ziehen.**

sskr. dhraj dhrajati hingleiten, streichen, ziehen. — eran. fehlt, vgl. alt-pers. *draṅga* lang?

Vgl. *ḍṛáyo*. — an. *draga* drô, ags. *dragan* drôg, engl. drag, draw ziehen.

**dhvan tönen.**

sskr. dhvan, dhvanati tönen. + zend. uz-dvānaya anrufen.

Vgl. lit. *dan-dėti* tönen, rufen. — an. *dynja* tönen, ags. *dynian* donnern.

**dhvanaya tönen.**

sskr. dhunaya rauschen. + zend. uz-dvānaya anrufen.

Vgl. an. *dynja* tönen, ags. *dynian* donnern.

**dhvar, dhvarati stürzen.**

sskr. dhvar stürzen, zu Fall bringen. + zend. dvar med. 3 sg. praes.

*dvaraitê* stürzen, hervorlaufen, *dvarethra* n. Fuss.

Vgl. *ḍoqēiv*, *ḍoú-oxo*, *ḍoú-ω*. — lat. frau-di. — goth. *dval-a-s* toll, ags. *dvellian* hemmen u. s. w.

## N.

## 1. na part. nicht.

sskr. na nicht. + zend. (na) nâ nicht (nur einmal), vgl. nô-it (na+it) altpers. nâ nicht.

Vgl. *νη-* in *νή-ποινος* straflos u. s. w. — lat. *nê*, *ne-quam*, *ne-fas*. — lit. *nè* nicht. — ksl. *ne*, *ne-bogŭ* ohne Habe. — goth. *ni*, as. *ni*, *nē*, ahd. *ni*, *nē*, *ne* nicht.

naid nicht, aus 1 na und id acc. ntr. sg. zu i.  
sskr. ned nicht, damit nicht. + zend. nôit (na+it) nicht.

navâ (navât) nicht, oder nicht na+*vâ(t)*.  
sskr. fehlt. + zend. navât nicht, oder nicht, nava nicht.  
Vgl. lat. *neve*.

## 2. na enklit. Partikel hervorhebend, zum Pronominalstamm na.

zend. na in *kém nâ* wen denn u. s. w. + *τὴ-νη*, *ἐγὼ-νη*, *τί-να* u. s. w. — lat. *quis-nam* u. s. w.

naima halb; der eine, der andre; Theil, comp. aus den Pronomen na und ima.

sskr. *nema* der eine, der andre, halb, *nema-dhiti* f. das Theile bilden, Entzweiung. + zend. *naêma* n. Hälfte, Theil, Seite, Gegend; neupers. *nîm*. — zendp. Gl. *naêmâm* (acc. sg. f.) halb, *viç-pê-naêmâm* in allen Richtungen, nach allen Seiten, adj. acc. sg. f.

## 3. na pronom. Stamm des Plurals 1 pers.

sskr. in *na-s* enkl. acc. dat. gen. des pers. Pronomens 1 ps. plur. + zend. *na* unser.

Vgl. *νωί*, *νωί-τερο-ς*. — lat. *nos*, *nos-ter*.

nak, nakta, nakti f. Nacht.

sskr. *nak* oder *naç*, *nakta*, *nakti* f. Nacht. + vgl. zend. *nakht-uru*, *nakht-ru* nächtlich adj.

Vgl. *νύχα*, *παν-νύχιο-ς*, *νυχ-εύω*, *νυχτο-*, *νυκτι-*, *νύξ*, *νυκτός* f. — lat. *nox nocti-um* f. — cambr. *he-noid* hac nocte, *peu-noeth* quavis nocte. — lit. *nakti-s* f. — ksl. *noštī* f. Nacht. — goth. *nahta-*, *nahti-* f., nhd. Nacht pl. Nächte f.

nakha m. Nagel.

sskr. *nakha* m. n. Nagel, Krallen. + eran. fehlt.

Vgl. *ὄνυξ ὄνυχος* m. — lat. *ungui-s* m. — lit. *naga-s* Nagel, Krallen. — ksl. *noga* f. Fuss. — germ. *nagl-a-s* m. Nagel vgl. sskr. *nakhara* krallenförmig m. n. & f. Krallen. — lat. *ungula* f.

**nagna nackt.**

sskr. nagna nackt. + zend. maghna nackt (nach Justi durch Dissimilation entstanden).

Vgl. lit. *nūga-s* = ksl. *nagū* nackt. — altirisch *nocht*, *cambr.* *noeth* nackt. — goth. *naqath-a-s* nackt.

**nagh stechen, nagen.**

sskr. *nagha-* Name einer Krankheit, Krätze? vgl. lit. *nēza-s* m. Krätze, *niksh* *nikshati* bohren, stechen. + eran. fehlt.

Vgl. *νύσσω* (*νυχ-jw*) *νύξω* stechen, stacheln, bohren. — *nēzi*, *nēzé-ti* unpers. es juckt, *nēza-s* Krätze. — ksl. *nožl* m. Schwert, *nīza* *nīs-ti* durchbohren. — ahd. *nagan* *nuog* nagen.

**nad, nadati schmähen, verschmähen, eigentlich schreien  
vgl. râ bellen, schimpfen u. a.**

sskr. *nad*, *nadati* ertönen, brüllen, schreien, vgl. sskr. *nid*, *nindati* verachten, schmähen, *nid* f. Spott, Schmähung. + zend. *nadenť* part. praes. Verschmäher, *nāidhyanh* n. Verachtung, m. Verächter.

**nid schmähen, verachten (aus nad!).**

sskr. *nid* *nindati* verachten, schmähen, *nid* f. Spott, Schmähung. + eran. fehlt.

Vgl. *ὄνειδος*, *ὀνειδίζω*. — lett. *nīs-t*, *nīd-ét* hassen, *naid-a-s* m. Hass, Feindschaft. — goth. *nait-jan*, ahd. *neizen* schmähen, lästern.

**nana m. nanâ f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.**

sskr. *nanâ* f. Mütterchen, Mama. + eran. fehlt.

Vgl. *νάννα-ς*, *νέννο-ς* m. Oheim, Grossvater, *νάννα*, *νέννη*, *νέννη* f. Tante, Grossmutter. — lat. *nonnu-s* m. *nonna* f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

**(Von einer Wurzel nap:)****napan m. Nachkomme, Enkel.**

sskr. s. *napât*. — zend. nom. sg. *napô* und *napáo* m. Nachkommen, Enkel, loc. pl. *naf-shu-câ*.

Vgl. ags. *nefa* m. Neffe, Enkel, ahd. *nefo*, *nevo* m., nhd. Neffe.

**napât m. Nachkomme, Enkel.**

sskr. *napât* m. Nachkomme, Enkel. + zend. *napât* m. Nachkomme, Enkel; altpers. *napâ* Enkel.

Vgl. *νέπος-ες*. — lat. *nepos* g. *nepôt-is* m.

**naptar m. Nachkomme, Enkel.**

sskr. *naptar* m. Nachkomme, Enkel. + zend. *naptar* m. Nachkomme, Enkel.

Vgl. böhm. *neti* Stamm *neter* f. Nichte.

napti f. Enkelin, Tochter.

sskr. napti (naptî) f. Enkelin, Tochter. + zend. napti f. Enkelin. Vgl. lat. nepti-s f. Enkelin. — an. nipt, nift f. Tochter, ahd. nift f. Nichte.

naptya Verwandter (Nachkomme).

sskr. naptî f. = naptiyâ Enkelin, Tochter. + zend. naptya n. Familie, m. nom. propr. eines Sohnes des Vistâcpa „Vetter“.

Vgl. ἀ-νεψιό-ς. — ksl. netij<sup>v</sup> m. Neffe. — goth. nithja- m. Vetter.

(Von nabh:)

nabhas n. Nebel, Dunstkreis, Himmel.

sskr. nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel. + eran. fehlt.

Vgl. νέφος n. — altirisch nem n. Himmel. — lit. debes-i-s m. Wolke. — ksl. nebo g. nebese n. Himmel.

nam, namati sich beugen, wenden.

sskr. nam, namati sich beugen, wenden, upa-nam zuwenden. + zend. nam, nemaiti sich beugen, wenden.

Mit sskr. upa-nam zuwenden vgl. νέμω. — lat. nemus, numus, numerus. — germ. neman, nam, nâmun nehmen u. s. w.

namas n. Verbeugung; Verehrung, Anbetung, von nam.

sskr. namas n. dass. + zend. nemanh n. dass.

namasya, namasyati anbeten, huldigen, de-  
nom. von namas.

sskr. namasya, namasyati anbeten, huldigen. + zend. nemaq 1 pl. praes. nemaqyâmahî wir beten an (q hier für h).

nar m. Mann, Mensch.

sskr. nar m. Mann, Mensch. + zend. nar m. Mann, Mensch.

Vgl. ἀνήρ, ἀνέρος, ἀνδρός m. — sabin. ner, Nerôn-, lat. Neriu-s. — altirisch ner-t valor.

nara m. Mann, Mensch.

sskr. nara m. Mann, Mensch. + zend. nara m. Mann, Mensch.

narmanas mannherzig, aus nar und manas.

sskr. nrmanas mannherzig. + zend. naremanah mannherzig, heldenmüthig.

Vgl. Ἀνδρομένης nom. propr.

parunar viele Männer enthaltend.

sskr. fehlt. + zend. pourunar und pourunara viele Männer habend.

Vgl. πολυάνωρ, πολυάνδρο-ς.



narya männlich, m. Mann, von nar.

sskr. narya männlich, mannhaft (menschlich) m. Mann (Mensch).  
+ zend. nairya männlich, mannhaft m. Mann.

Vgl. ἀνδρεῖο-ς, ἡνορέη f. = sabin. neria Mannheit, Nériu-s.

nar (narya) + çansa bildet ein altes Götterbeiwort; Sinn: Menschen belehrend?

sskr. narâçamśa (nar+â-çamśa) Beiwort des Agni: der Männer Preis? + zend. nairyôçanha (nairya+çanha) n. pr. eines Boten des Ormuzd; beide Theile werden auch für sich declinirt.

Vgl. lat. Consu-s?

nârî f. Männin, Weib, von nar.

sskr. nârî f. Weib. + zend. nâiri f. Weib.

navan neun.

sskr. navan neun. + zend. navan neun.

Vgl. ἐννέα. — lat. novem. — altir. nói neun, nói m-bai neun Kühe, brit. nau, naw. — lit. devyn-i. — goth. ahđ. niun, nhd. neun.

navati f. neunzig, eigentlich Neunheit (von Zehnern), von navan.

sskr. navati neunzig. + zend. navaiti f. neunzig vgl. navaiti f. eine Neunheit.

Vgl. ksl. devētī neun = zend. navaiti f. Neunheit.

navadaçan neunzehn, aus navan+daçan.

sskr. navadaçan neunzehn. + zend. navadaçan neunzehn.

Vgl. nhd. neunzehn.

navadaça der neunzehnte, von navadaçan.

sskr. navadaça der neunzehnte. + zend. navadaça der neunzehnte.

navama der neunte, von navan.

sskr. navama der neunte. + zend. nâuma, naoma der neunte; altpers. navama der neunte.

Vgl. lat. nōnu-s (für nōmu-s, novomu-s) der neunte.

1. naç, naçyati verschwinden, verderben.

sskr. naç, naçyati verschwinden, vergehen, verderben. + zend. naç naç-yéiti verschwinden, vergehen, verderben.

Vgl. νέχ-υ-ς, νεχ-ρό-ς, νῶϊα. — lat. nex, ê-nectu-s, necâre, per-nicies, nocêre, noxa, noxiu-s.

naçu m. Leiche, Leichnam, von 1 naç.

sskr. fehlt. + zend. naçu m. f. Leiche (Leichenbefleckung, Leichengespenst).

Vgl. νέχ-υ-ς m.

naçta verschwunden, vernichtet part. pf. pass.  
von 1 naç.

sskr. naṣṭa dass. + zend. nasta dass.

Vgl. lat. ē-nectu-s.

## 2. naç erlangen, nancisci.

sskr. naç, naçati erreichen, erlangen, treffen. + zend. naç impf. 3 sg.  
nāçaṭ dass.

Vgl. *ἐνεγχεῖν*, *ποδ-ηνεχής* an die Füße reichend. — lat. nancisci nac-tus  
sum. — lit. *nesz-ti* = ksl. *nesti* tragen, bringen. — germ. *nāhva-* (= *nanhva*)  
nahe u. s. w.

nâçaya caus. zu 2 naç, eintreffen machen, brin-  
gen.

sskr. nâçaya dass. + zend. fra-nâshaya bringen (oder zu sskr.  
naksh d. i. naç+s).

nas, nasatai herzugehen, zusammenkommen, wohnen.

sskr. nas, nasate zusammenhausen, wohnen mit, sam-nas zusammenkommen,  
sich vereinigen. + eran. fehlt.

Vgl. *νεσ*, *νέομαι*, *νέσσομαι* (= *νεσ-جومαι*), *νόσ-το-ς*, *Νέσ-τωρ*, *νάλω*, *ἐ-  
νασ-σα*, *ἐ-νάσθη*. — goth. *nisan*, *nas* genesen, *nas-jan* retten, ahd. *nara*  
f. Nahrung, *nest*, *nis-t* Nahrung, *viaticum*.

nisda m. n. Nest.

sskr. niḍa, nīḥa m. n. Lager, Ruheplatz, Nest. + eran. fehlt.

Vgl. lat. nidu-s m. — ahd. nēst n. nhd. Nest.

nasâ f. Nase.

sskr. nas f. nasâ f. Nase, nas-tas aus der Nase. + eran. s. nâsâ.

Vgl. ksl. *nosū* m. Nase. — ahd. *nasâ* f. Nase.

nâsâ f. Nase.

sskr. nâsâ f. Nase. + zend. nâonha f. oder nâonhan m. Nase;  
altpers. nâha Nase.

Vgl. lat. nâsu-s m. (*nâri-s* f. = lit. *nôsi-s* f.). — ags. *nôsu* f. engl.  
nose Nase.

nah knüpfen.

sskr. nah, nahyati binden, knüpfen. + zend. in nazda (geknüpft) nahe.

Vgl. lat. nec-to, nexum knüpfen.

nahta geknüpft, angebunden.

sskr. naddha geknüpft, gefügt. + zend. nazda (angefügt) nahe.

Vgl. lat. nexu-s.

nâbhânahtista der nächste Verwandte.

sskr. nâbhânedishṭha nur als nom. propr. überliefert, aber  
zweifelloos identisch mit + zend. nabânazdista nächstver-

wandt, m. der nächste Verwandte. sskr. nediyaṁs, nedishṭha näher, nächst stehen gewiss für nâdh- naddh- und sind comp. und superl. zu \*neda = zend. uazda nahe.

### nâu f. Schiff.

sskr. nâu f. nâvâ f. Schiff. + zend. nāvaya fliegend, altpers. nâvi Schiff. Vgl. *ναῦ-ς* f. *Εὔ-νη-ς*, *νήιο-ς*. — lat. nâvi-s f. nau-fragu-s. — altirisch nau, meist nôi gen. nœ Schiff. — an. nô-r m. poet. Schiff, isländ. nô-r Nachen, aus Einem Baumstamme gehöhlt.

### nâth und nâdh sich anlehnen, Hülfe suchen.

sskr. nâth Stütze suchen, nâth-ita hülfsbedürftig, in Noth, nâth-ita n. nâtha n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Stützer, Herr, nâdh-as n. Zuflucht, Hülfe, nâdhamâna hülfsesuchend, flehend, nâdhita in Noth befindlich, das Bitten, Flehen. + eran. fehlt.

Vgl. nitor, nîsus sum, nîti. — goth. nithan, nath stützen, unterstützen, ags. nâtha f. Ruhe, ahd. gi-nâda f. nhd. Gnade. — ksl. nažda (= nađja) f. Noth, nažda, nađiti nöthigen, zwingen.

Aus nam.

### nâbha Nabe, Nabel; Verwandtschaft.

sskr. nâbhi f. am Ende von Compositis -nâbha Nabe, Nabel; Verwandtschaft, Heimath; Verwandter, Freund; nabh-ya n. Nabe. + zend. nâfanh n. nâfya n. Verwandtschaft, zendp. Gl. nâfō Nabel. zend. f ist seltener Vertreter von sskr. bh.

Vgl. *ὀμφαλο-ς*. — lat. umbil-icu-s. — altpreuss. nabi-s Nabe, Nabel; lett. naba f. Nabel. — ahd. naba, napa f. Nabe, ahd. nabalo m. nhd. Nabel m.

### (Von gnâ erkennen:)

#### nâman n. Name.

sskr. nâman n. Name. + zend. nâman n. altpers. nâma Name.

Vgl. *ὄνομα*. — lat. nōmen, co-gnōmen. — altir. ainm g. anma n. Name. — ksl. ime n. — goth. namô n. nhd. Name m.

### nâsatya Götterbeiwort, Herkunft dunkel.

sskr. nâsatya meist dual und Bezeichnung der Aṣvins. + zend. nâonh-aithya m. nom. propr. des Hochmuthsteufels.

### ni Verbalpraefix, nieder, ein-.

sskr. ni. + zend. ni, altpers. niy.

Vgl. nhd. nid, nieden, hie-nieden, nieder.

### nijaghanvans niederschlagend, von ni-han s. jaghanvas.

sskr. nijaghnivaṁs vgl. jaghanvaṁs dass. + zend. nijaghnvâo dass.

nitara, nitama comp. und superl. zu ni.

sskr. nitarâm adv. unterwärts. + zend. nitema superl. der unterste.  
Vgl. german. nithana, nithar, nithara, nhd. nieden, hie-nieden,  
nieder.

nis adv. hinaus, weg.

sskr. nis hinaus, weg, hinweg. + zend. nis hinaus, hinweg.

nihan niederschlagend, ni+han.

sskr. nihan m. Tödter, Vernichter. + zend. nijan niederschlagend.

nianc niedergekehrt, ni+anc.

sskr. nyaníc abwärts, niedergekehrt. + zend. nyâoñc sich hinweg-  
wendend, verschwindend, auch nyâka m. Ahn = altpers. nyâka  
Grossvater gehört hierher.

nij, nainaikti waschen, abwaschen.

sskr. nij, nenekti und nenikte abwaschen, reinigen, med. sich abwaschen,  
sich rein machen. + zend. naêza unrein m. Unreinheit (vgl. ῥύπος von  
ῥύπτομαι reinige mich), naênizhaiti bringt weg s. Justi s. v.

Vgl. ῥίζω, ῥίψω waschen, ἀ-νιπτό-πους vgl. sskr. nikta gewaschen, gerei-  
nigt, χέρ-νιψ Handwasser.

nî, nayati führen.

sskr. nî, nayati führen. + zend. nî, nayëiti führen; altpers. ni führen,  
impf. 1 sg. anayam, 3 sg. anaya.

nîti f. Führung, von nî.

sskr. nîti f. Führung (Aufführung, richtige Aufführung). + zend.  
niti f. in aiwi-niti f. Herumführung.

nîra n. Wasser.

sskr. nîra n. Wasser. + zend. nira n. Wasser.

nu, nû nun, eben, gerade.

sskr. nu, nû dass. + zend. nû dass.

Vgl. νν. — lat. nû-diu-s, nu-m, nunc. — lit. nu, nu nu. — goth. nu, ahd.  
nu, nhd. Nu.

nûna nun (nu + 2 na).

sskr. nûnam jetzt, nun, also. + eran. fehlt.

Vgl. νῦν, νν-ι. — lat. num, nun-c. — ksl. nyně. — an. nûna  
adv. nun, in diesem Augenblicke, nhd. nun.

nava neun.

sskr. nava neu, jung. + zend. nava neu, jung.

Vgl. νέο-ς. — lat. novu-s. — ksl. novŭ neu.

navatara sehr neu, jung, neuer, jünger,  
comp. zu nava.

sskr. fehlt. + zend. naotara sehr jugendlich und nom. propr.

Vgl. νεώτερο-ς.

navya neu.

sskr. navya neu, frisch, jung. + eran. fehlt.

Vgl. gallisch Novio-dunum (Neuburg), Novio-magus (Neufeld), altirisch núe, novus. — lit. nauja-s neu. — goth. niuja- nhd. neu.

### 1. nu, νεύω.

sskr. nu, navate wenden, kehren. + eran. fehlt.

Vgl. νεύω (νευ-जू). — lat. nuo, nū-tu-s, nū-men, nū-tare.

### 2. nu schreien, jubeln, preisen.

sskr. nu, nauti, navati schreien; jubeln, preisen. + eran. fehlt.

Vgl. lett. nauju, nau-t schreien. — ahd. niumo m. Jubel, Preis, davon niumôn jubeln, jauchzen, preisen.

nud stossen, treiben.

sskr. nud, nudati stossen, rücken, treiben. + zend. in fra-nudhyamnó sich erhebend, hervorbewegend part. praes. med.

## P.

pac, pacati kochen

sskr. pac, pacati kochen, reifen. + zend. pac impf. 3 sg. med. pacata kochen.

Vgl. πέσσω (= πεκ-जू) πέψω kochen. — lat. coquo, coxi, coctum =

sskr. paktum inf., coquere. — ksl. peka, pešti kochen, pekā m. Brand.

### 1. pat, patati fallen, fliegen.

sskr. pat, patati fallen; fliegen. + zend. paṭ, pataiti fallen, fliegen; alt-pers. pat fallen, stürzen, gehen, ud-pat wie sskr. ud-pat aufspringen, med. sich erheben, sich empören, impf. 3 sg. ud-apatatā = sskr. ud-apatata.

Vgl. πίπτω, έπεσον, πέπτωκα fallen, πότ-μο-ς Zufall, Geschick, πέτομαι, έπιτόμην, έπτην fliegen. — lat. peto, petivi, petitum, petere, im-petu-s. — goth. finthan, fanth, nhd. finden, fand, gefunden.

patti f. das Fallen.

sskr. patti z. B. in ati-patti f. das Verstreichen, von ati-pat. + zend. ava-paṭti f. das Herabfallen von ava-pat.

patra n. Feder, Flügel.

sskr. patra n. Feder, Flügel, patrita beflügelt. + zend. patara Flügel in patereta beflügelt, hu-patareta schön beflügelt.

Vgl. *πτέρο-ν* n. (für *πετ-ρο-ν*) Flügel. — ags. *fidher* pl. *fidhru* n. Flügel, ags. *fedher* = ahd. *fēdara*, nhd. *Feder* f.

**patvan** fliegend, Flug.

sskr. *patvan* fliegend, m. n. Flug, *patvarī* f. fliegend. + eran. fehlt.

Vgl. *ἰδρυ-πιτων*, *πιτυλο-ς*.

2. **pat, patyati** anfüllen.

sskr. fehlt. + zend. *path* praes. conj. 3 sg. *pathyāiti* anfüllen.

Vgl. *πάσσω*, *πάρτω*.

**path** ausbreiten.

sskr. in *path*, *pathi* u. s. w. Pfad. + zend. *pathana* weit, breit.

Vgl. *πίτ-νημι*, *πετ-άννυμι* ausbreiten, *πέτηλος*, *πέταλος* = lat. *patulus*, *pate-facio*, *pateo*, *patui*, *patêre*, *pati-bulum*. — ags. *fath-m* m. Ausbreitung der Arme, Faden (Maass).

**panthan (pathan), pathi, path** m. Weg.

sskr. *panthan*, *pathi*, *path* m. Weg. + altpers. accus. sg. *pathi-m* Weg; zend. *panthan*, *pathan*, *path* m. f. Weg.

Vgl. *πάτο-ς* m. — lat. *pons*, *ponti-um* m. — preuss. V. *pinti-s* Weg, Strasse. — ksl. *paṭi* m. Weg.

**pad, padyati (fallen)** gehen, kommen.

sskr. *pad*, *padyati* fallen, gehen, kommen. + zend. *pad*, *padyēiti* gehen, kommen.

Vgl. lat. *pessum* (*ped-tum*) zu Grund. — ksl. *padaṣ*, *pasti* fallen. — ags. *fe-tian* kommen lassen, holen, bringen, engl. *to fetch*.

**pad** m. Fuss.

sskr. *pad* m. Fuss. + zend. *pad* m. im acc. sg. *padhem*, acc. pl. *padhō* Fuss.

Vgl. *πούς*, *ποδ-ός* m. — lat. *pes*, *ped-is* m. — goth. *fōtus* s. *pād*.

1. **pada** Fuss, von *pad*.

sskr. *pada* n. Fussspur. + zend. *pada* Fuss in *thri-padha* drei Fuss, *nava-padha* neun Fuss u. a.

Vgl. lat. *peda* f. Fussspur. — lit. *pedà* f. Fussspur.

2. **pada** n. Standort, Ort.

sskr. *pada* n. Standort, Ort, Stelle. + zend. *pāda* n.? Land.

Vgl. *πέδο-ν* n.

**padi** m. laufendes Gethier.

sskr. *padi* m. laufendes Gethier. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *pedi-s*, *pedi-culu-s* m. Ungeziefer, Laus.

padyâ f. Fussspur, Fuss.

sskr. padyâ f. Fussspur. + zend. paidhya f. Fuss.

Vgl. πέζα (pedja) f. Fuss. — lit. pedzia f. (Fuss =) Stütze, Unterstell.

pâd m. bildet Casus zu pad m. Fuss.

sskr. pâd m. ebenso. + zend. pâd m. ebenso.

Vgl. goth. fôtu-s m. Fuss (aus fôt- consonant. Stamm).

pâda m. Fuss, von pad.

sskr. pâda m. Fuss. + zend. pâda m. Fuss.

pancan fünf.

sskr. pañcan fünf. + zend. pañcan fünf.

Vgl. πέντε, πεντα-, äol. πέμπε. — lat. quinque. — gallisch pempe, altirisch cóic, brit. pimp. — lit. penki, penkios m. f. — ksl. petl. — goth. fimf, nhd. fünf.

pankta und pancata der fünfte.

sskr. pañcata der fünfte. + zend. pukhdha (aus pankta) der fünfte.

Vgl. πέμπτο-ς. — lat. quintu-s. — altirisch cóiced, brit. pimpet. — lit. penkta-s. — goth. fimftan- der fünfte.

pankti f. Fünfheit, Fünfzahl.

sskr. pankti f. Fünfzahl. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. petl fünf. — an. fimt f. Fünfzahl in fimtar-dómr Fünfgericht.

pancadaçan fünfzehn.

sskr. pañcadaçan fünfzehn. + zend. pañcadaçan fünfzehn.

Vgl. lat. quindecim. — goth. fimftaihun, ahd. vinfzēhan, nhd. fünfzehn.

pancadaça der fünfzehnte, von pancadaçan.

sskr. pañcadaça der fünfzehnte. + zend. pañcadaça der fünfzehnte.

pancamâsya fünfmonatig, aus pancan und mâs.

sskr. pañcamâsya fünfmonatig. + zend. pañcamâhya fünfmonatig

pancaçata fünfhundert (pancan + çata).

sskr. pañcaçata n. fünfhundert. + zendp. Gl. pañcaçata fünfhundert.

Vgl. πενταχόσιοι. — lat. quingenti.

pancâçata fünfzig.

sskr. pañcâçat fünfzig. + zend. pañcâçata fünfzig.

Vgl. πεντήκοντα. — lat. quinquâginta. — vgl. altirisch cóica fünfzig (zunächst aus coic-ca).

pap schwellen.

sskr. in pip-lu m. Blatter, Mal, pipp-ala m. Beere, pippal-aka n. Brustwarze. + eran. fehlt.

Vgl. πομπός, πέμψις, πομπόλυξ f. Blase. — lat. pampinus, papula, papilla. — lit. pamp-ti aufdinsen, dick werden, pampalas dick u. s. w.

1. par, parnâti füllen.

sskr. par, prñāti, piparti füllen. + zend. par, perenâiti füllen.

Vgl. πέπλημι, πιπλάναι füllen. — lit. pilu, pil-ti füllen, schütten u. s. w.

para, parava m. Stroh, Spreu.

sskr. pala, palâla m. Stroh, palâva m. Spreu. + eran. fehlt.

Vgl. lat. palea f. Spreu, frz. paille Stroh. — lit. pela-i m. pl. Spreu, pelu-s m. Spreu, lett. pelawa-s Spreu. — kal. plëva f. Spreu.

Von par auffüllen = beschütten.

par, para, pari Burg.

sskr. pura n. pur, puri, puri f. fester Platz, Burg, feste Stadt, Stadt. + eran. fehlt.

Vgl. πόλις f. Burg, Stadt. — lit. pili-s f. Burg, Schloss.

Von par auffüllen.

parusa fleckig, bunt (knollig von sskr. parvan n. Knolle).

sskr. parusha (knollig) fleckig, bunt, schmutzig. + zend. nur in pourush-açpa n. propr. „mit scheckigen Rossen“.

parvata m. Berg, Gebirg vgl. sskr. parvan n. Knoten.

sskr. parvata m. Gebirg, Fels, Stein. + zend. parvata m. f. Berg.

paru voll, viel.

sskr. puru viel. + altpers. paru viel; zend. paru, pouru voll, gross, viel.

Vgl. πολύς. — altirisch il viel. — goth. filu n. viel.

parta erfüllt, vollendet part. pf. pass. von 1 par.

sskr. pārta erfüllt, vollendet. + zend. pereta erfüllt, vollendet.

Vgl. lit. pilta-s gefüllt.

parna voll part. pf. pass. von 1 par.

sskr. pārna voll. + zend. perena voll.

Vgl. altirisch lán (= plán = paln) voll. — lit. pilna-s voll. — ksl. plünũ voll. — goth. full-a-s (für folna-s) nhd. voll.

parnamâsa m. Vollmond aus parna und mâsa.



sskr. pûrnamâsa m. Vollmond. + zend. perenômâoniha m. Vollmond.

**prâ** füllen.

sskr. prâ füllen, ved. Nebenform zu par füllen. + eran. s. prâti, prâna, prâyans, prâista.

Vgl. πλην füllen. — lat. plê-re, implê-re. — germ. flôja, flô-du-s Fluth.

**prâta** gefüllt.

sskr. prâta gefüllt. + eran. fehlt.

Vgl. ἄ-πληστο-ς. — lat. plêtu-s.

**prâti** f. Füllung.

sskr. prâti f. Füllung. + zendp. Gl. frâti-sh nom. sg. f. Füllung.

Vgl. πλησι-ς. — lat. im-plêti-ôn-.

**prâna** voll, von prâ.

sskr. prâna voll. + zend. frêna n. Menge.

Vgl. lat. plênu-s. — altirisch lín voll.

**prâyans** mehr, comp. zu paru

sskr. prâyas adv. meistens. + zend. frâyâo mehr, sehr viel.

Vgl. πλείων, πλείον, πλέον. — lat. plûs plûr-is. — altir. lía mehr. — an. fleiri mehr.

**prâista** πλείστος (von prâyas).

sskr. fehlt. + zend. fraêsta der meiste, mächtigste.

Vgl. πλείστο-ς. — an. fleist-r der meiste.

## 2. par hinüberführen, fördern.

sskr. par piprati hinüberführen, fördern. + zend. pâraya wegbringen, hinübergehen; fra-perenaoiti wegbringen.

Vgl. πείρω, περάνω, πόρος u. s. w. — lat. por-ta, por-tu-s, portâre. — ksl. perâ prati fahren. — goth. faran fôr farans, nhd. fahren, fuhr, gefahren.

**partana** n. f. Heer; Kampf von 2 par (= zend. par perenâitê kämpfen und sskr. pâraya Widerstand leisten).

sskr. pṛtana n. pṛtanâ f. Heer; Treffen, Kampf. + zend. pairithna m. Kampf, Krieg, peshana n. f. Schlacht (pesh = part).

**partu** m. Furth.

sskr. fehlt. + zend. peretu f. Brücke, peshu m. Furth, zendp. Gl. peretu-sh nom. sg. m. Weg, Canal.

Vgl. lat. portu-s, op-portû-nu-s. — an. fjôrdh-r m. Fjord, Bucht.

pâra m. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel, von 2 par.

sskr. pâra m. n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel. + zend. pâra m. Ufer, Seite, Ende.

pâraya übersetzen, caus. zu 2 par.

sskr. pâraya übersetzen, hinüberführen. + zend. pâraya hinübergehen, ni-pâraya bringen, fra-pâraya hinübergehen machen.

(Von para:)

parai ferner, weiter, loc. von para.

sskr. pare fernerhin, weiter. + eran. fehlt.

Vgl. πάροι-θε, παροι-τερο-ς. — lat. prae. — lit. prē bei, an, zu. — ksl. prē, pri. — altgall. arê- bei, Arê-morici die am Meere.

paras praepos. adv. vor, voran, vorher.

sskr. puras praepos. und adv. vor, voran, vorher. + eran. fehlt.

Vgl. πάρος praep. vor, voran, adv. vorher.

parâ vor, weg von, παρά.

sskr. parâ Verbalpräfix. + altpers. parâ gegen, zend. para vor, weg von.

Vgl. παρά. — goth. fair-, nhd. ver-.

parânc rückwärts, weggekehrt, aus parâ und anc.

sskr. parânc weggekehrt. + zend. parâs rückwärts, hinweg.

parama der vorderste, erste, höchste.

sskr. parama der höchste. + eran. fehlt.

Vgl. lit. pirma-s der erste. — goth. fruman- der erste.

parut adv. voriges Jahr (para + vat).

sskr. parut adv. voriges Jahr. + armen. hhērû voriges Jahr.

Vgl. πέτυι, πέτυσι adv. voriges Jahr.

pari um; herum, περί.

sskr. pari. + zend. pairi; altpers. pariy um, über o. acc.

Vgl. περί.

parikara m. (Ummachung) Umgebung, von pari-kar.

sskr. parikara m. Umgebung (Gefolge, Gürtel). + zend. pairikara m. Umkreis.

parikarsa m. das Herumziehen, Umfurchung, von pari-kars.

sskr. parikarsa m. das Herumziehen, Herumschleppen. + zend. pairikarsa m. Furche (eigentl. Umfurchung).

parivâra m. Umgebung, von pari-var.

sskr. parivâra m. Umgebung, Gefolge. + zend. pairivâra m. Umgebung, Umzäunung, Schutz.

parva der vordere, frühere.

sskr. pûrva der vordere, frühere. + zend. paurva der vordere, vorzügliche, paourva der vordere, frühere; altpers. paruva der frühere.

Vgl. ksl. prîvũ, prîvyj' der erste.

parvya der vordere, frühere, erste, von parva.

sskr. pûrvya vorhergehend, der erste. + zend. paourvya, paoirya der erste; altpers. paruviya der frühere.

pra πρῶ.

sskr. pra. + zend. altpers. fra.

Vgl. πρῶ. — lat. pro, prôd. — lit. pra. — ksl. pro. — goth. faur, faura vor.

pratama der erste, vorderste, superl. von pra.

sskr. prathama der erste, vorderste. + zend. fratema, altpers. fratama der erste, vorderste.

pratara der vordere, weitere.

sskr. prataram advb. ferner, weiter, künftighin. + zend. fratara der vordere, höhere.

Vgl. πρότερο-ς.

pra componirt mit Nomen:

prajnu mit vorstehendem Knie (pra+jnu).

sskr. prajñu dessen Kniee auseinander stehen. + zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

Vgl. πρόχνη adv.

prapada m. der vordere Fuss.

sskr. prapada m. der vordere Fuss, Fussspitze. + zend. frabda m. der obere Fuss.

prabâhu m. Vorderarm?

sskr. prabâhu m. Unterarm. + zend. frâbâzu m. als Maass, 4 Spannen, mehr als die Länge des ganzen Arms; demnach kann das zend. Wort nicht Unterarm bedeuten.

pramanas freundlich gesinnt, pra+manas.

sskr. pramanas sorgsam, liebeich; wohl gelaunt. + zend. framananh freundlich gesinnt.

**prâpa** aus **pra+ap**, **apa** Wasser.

sskr. **prâpa** n. + zend. **frâpa** zum Wasser gehörig.

(**pra** componirt mit Verben:)

**prakara** m. Wirkung, von **pra-kar**.

sskr. **prakara** m. Art, Weise. + zend. **frakara** m. Bewirkung.

**praisita** gesandt, part. pf. pass. von **pra-is** senden.

sskr. **preshita** gesandt part. von **pra-ish**. + neupers. **firistah** Bote, armen. **hrestak** Bote, Engel.

**praukta** gesprochen, part. pf. pass. von **pra-vac**.

sskr. **prokta** dass. + zend. **fraokhta** dass.

**prabhartar** m. der da herbeibringt, darbringt (**pra-bhar**).

sskr. **prabhartar** m. Herbeibringer, Darbringer. + zend. **frabaretar** m. Darbringer, Titel eines Priesters.

**prabharti** f. Darbringung (**pra-bhar**).

sskr. **prabhṛti** f. Darbringung. + zend. **frabereti** f. Darbringung in **hufrabereti** f. gute Darbringung.

**pramâtar** m. Gebieter, von **pra-mâ**.

sskr. **pramâtar** m. Autorität, wissenschaftlich technischer Ausdruck. + altpers. **framâtar** m. Gebieter.

**pramâna** n. Norm, von **pra-mâ**.

sskr. **pramâna** n. Norm, Richtschnur, Autorität. + altpers. **framânâ** Gesetz, neupers. **fermân**.

**pravaida** m. Verkündiger (**pra+caus.** von **vid**).

sskr. **praveda** m. Verkündiger. + zend. **fravaêdha** m. Verkündiger.

**pravâka** m. n., von **pra-vac**.

sskr. **pravâka** m. Verkündiger. + zend. **fravâka** n. das Verkündigen, Hersagen.

**pravâra** m. Umgebung, von **pra-var**.

sskr. **pravâra** m. Decke, Mantel. + zend. **fravâra** m. Hof.

**pravâha** m. das Strömen, Fortgehen, Continuirlichkeit, von **pra-vah**.

sskr. **pravâha** m. dass. + zend. **fravâza** m. dass. instr. **fravâza** continuirlich.

praçasta gerühmt, gepriesen, part. pf. pass.  
von pra-ças.

sskr. praçasta gerühmt, gepriesen. + zendp. Gl. fraçaçta  
gerühmt, wohl bekannt.

praçasti f. Preis; Gebot von pra-ças.

sskr. praçasti f. dass. + zend. fraçaçti f. Lobpreisung;  
Gebot.

praçâstar m. Anweiser, Herrscher, von pra-  
çâs.

sskr. praçâstar m. Anweiser, König. + zend. fraçâçtar m.  
Herrscher.

prasaika m. Vergiessung, Ergiessung, von  
pra-sic.

sskr. praseka m. Ergiessung. + zend. frashaêka m. Ver-  
giessung.

prânc vorwärts, pra + anc.

sskr. prânc vorwärts. + zend. frâs vorwärts.

prati πρός.

sskr. prati. + zend. paiti, altpers. patiy.

Vgl. προί, ποί, πρόσ. — ksl. proti.

prativâc f. Antwort.

sskr. prativâc f. Antwort. + zend. paitivac f. Antwort.

pratistâ f. Standort, Stätte.

sskr. pratishthâ f. Standort, Stätte. + zend. paitista f.  
Stätte.

pratistâna m. n. Stütze, Gestell, Basis.

sskr. pratishthâna n. fester Stand, Stütze, Fussgestell,  
Basis. + zend. paitistâna m. Fuss

pratihvara(s) ansteigende Höhe (prati-hvar).

sskr. pratihvara m. ansteigende Höhe vgl. sskr. hvaras n.  
Wölbung. + zend. paitizbaranh n. ansteigende Höhe.

pratîti f. das Herzutreten (prati-i).

sskr. pratîti f. das Herzutreten, Nahen. + zend. paititi f.  
das Entgegenlaufen, Zurücklaufen.

paraçu m. Holzaxt, Streitaxt.

sskr. paraçu m. Holzaxt, Streitaxt. + eran. fehlt.

Vgl. πέλξυς m. Holzaxt, Streitaxt.

**parcana m.** Regen-, Donnergott.

sskr. parjanya m. Regengott. + eran. fehlt.

Vgl. lit. perkuna-s m. Donnergott.

**pard pardati pardatai** furzen.

sskr. pard pardate furzen, parda m. Furz. + eran. fehlt.

Vgl. *πέρδω, πέρδομαι, πορδή*. — lat. pēdo pepēdi pēdere, pōdex. — lit. perdzu (perd-ju) pers-ti furzen, pirdà f. *πορδή*. — nslav. prděti dass. — an. frēta frat, ahd. firzan farz.

**parna n.** Fittig, Feder, Flügel.

sskr. parṇa n. Feder, Flügel. + zend. parena m. n. Feder, Flügel.

Vgl. lit. sparna-s m. Flügel.

**parnin** beschwingt, geflügelt, von parna.

sskr. parṇin beschwingt, geflügelt. + zend. perenin geflügelt, m. Vogel.

**parçu f.** Rippe.

sskr. parçu f. Rippe. + zend. pereçu f. Rippe; zendp. Gl. pareçu (nom. sg.) Seite.

Vgl. ksl. prūsi f. pl. pectus, eigentlich „die Rippen“.

**parçti f.** Rippe, vgl. parçu.

sskr. prṣṭi f. Rippe. + zend. parsti f. Rippe, Justi: Rücken vgl. sskr. prṣhṭha n. Rücken.

(Von parç = sparç:)

**parçna bunt.**

sskr. prçni gesprenkelt, bunt, scheckig, prṣhant m. die gefleckte Gazelle. + eran. fehlt.

Vgl. *περχνό-ς, πρεχνό-ς, περχό-ς* bunt, dunkel, *πρόξ, προχάς* f. — ahd. forhāna f. die Forelle (= Getüpfelte), german. forhan- f. die Föhre.

**parçc, parçcati** fragen.

sskr. prach, prcchati fragen. + zend. pareç pereçaiti fragen; altpers. parç fragen, impf. 1 sg. aparçam, imper. 2 sg. parçā.

Vgl. lat. posco poposci poscere, prex, procus. — lit. perszu, pirsz-ti zu-freien (Jemandem), praszau praszyti fordern. — ksl. prošā prosi-ti for-dern. — goth. fraihnan frah fragen, ahd. forsoā f. Frage.

**parçta** gefragt, part. pf. pass. von parçc.

sskr. prṣhṭa gefragt. + zend. parsta gefragt; altpers. fraçta in u-fraçta gut gefragt, recht verhört, wohl bestraft.

**praçna m.** Frage, das Fragen.

sskr. praçna m. Frage, das Fragen. + zend. frashna m. Frage,

das Fragen. Mit zend. *frashna* Helm könnte man sskr. *praçna* m. Geflecht identificiren.

*praskâ* f. Frage, Forderung.

sskr. *prçchâ* f. Frage, Forderung. + zend. *pereçka* f. Preis (= Forderung).

Vgl. ahd. *forscâ* f. Frage, *forscôn* = nhd. *forschen*.

*praçya* das zu Fragende.

sskr. *prçhya* wonach man fragen muss, kann. + zend. *fraçya* n. das zu Fragende.

*parsna* Ferse.

sskr. *pârshni*, *pârshnî* m. f. Ferse. + zend. *pâshna* m. Ferse.

Vgl. *πέρνα* f. — lat. *perna* f. — ksl. *plesna* f. — goth. *fairzna*, ahd. *fërsana* f., nhd. *Ferse*.

*paç* binden, fangen, fâhen.

sskr. *pâça* Strick, *pâçaya* binden. + zend. *paç* binden.

Vgl. *πήγνυμι*. — lat. *pax*, *pacisci*, *pangere*. — goth. *fâhan*, *faifäh*, *fâhans*, nhd. *fangen*, *fieng*, *gefangen*.

*paçu* m. Vieh, vom vorigen.

sskr. *paçu* m. Vieh. + zend. *paçu* m. Vieh, Kleinvieh.

Vgl. lat. *pecus*, *pecu-inu-s*, *pecûnia*. — lit. *peku-s* m. Vieh. — goth. *faihu* n. Vieh, Habe, Geld, ahd. *fihu*, nhd. *Vieh* n.

*paçuka* Vieh, eigentlich wohl kleines Vieh, von *paçu*.

sskr. *paçukâ* f. ein kleines Thier. + zend. *paçuka* m. Vieh.

(Von *pas* hinten, vgl. *πυρρό-ς* (= *πυρ-ρο-ς*) m. der Hintere, *πύ-ματο-ς* der letzte, lat. *pô-ne* s. *pasna* :)

*paskâ*, *paçcâ* instr. von *paska* hinter.

sskr. *paçcâ* hinten, hinterdrein; hinterher, später. + zend. *paçca* nachher; altpers. *paçâ* hinter c. gen. *paçâ-va* nachher.

Vgl. lit. *paskui* adv. nachher, *pâskui* praep. nach, *pasku-tini-s* hinterer, letzter.

*paskât* abl. von *paska* nachher.

sskr. *paçcât* nachher. + zend. *paçkât* nachher.

*pasnai* hinter.

sskr. fehlt. + zend. *paçnê* hinter.

Vgl. *πυρρό-ς* der Hintere. — lat. *pône* hinter.

(Von *pas* = *pis* pinsere :)

*pansu* m. f. Staub.

sskr. *pâṃsu* (später meist *pâṃçu*) m. Staub. + zend. *pâçnu* f.

Staub (mit Umstellung von ns zu sn), zendp. Gl. *pācanush* nom. sg. Staub.

Vgl. ksl. *pēsūkū* m. Sand mit sskr. *pāṁsuka* m. Sand, Staub.

**pasas** n. Schamgegend, penis.

sskr. *pasas* n. männliches Glied, *pas* Schamgegend. + eran. fehlt. Vgl. *πέος* n. (für *πεσος*). — lat. *pē-ni-s* (für *pes-ni-s*) m. — ags. *fas-elt*, mhd. *visel* m. männliches Glied (lit. *pis-ti coire*, *pisa*, *pisē* f. weibliche Scham u. s. w.).

1. **pâ, pâti** schützen, hüten.

sskr. *pâ, pâti* schützen, hüten. + zend. *pâ, pâti* schützen, hüten; altpers. *pâ* 3 sg. imp. *pâtuv* schützen, hüten.

Vgl. *πάσμαι*. — lat. *pasco pâvi pastum pascere, pâ-bulum*.

**patar** m. Vater.

sskr. *pitar* m. Vater. + zend. *patar, pitar* m. Vater. S. *pitar*. Vgl. *πατήρ*. — lat. *pater*. — altirisch *athir*. — goth. *fadar*, nhd. *Vater*.

**pitar** m. Vater = **patar**.

sskr. *pitar* m. Vater. + zend. *pitar*, altpers. *pitar* m. Vater, nom. *pitâ*, gen. *pitra*.

**pati** m. Herr, Gatte.

sskr. *pati* m. Herr, Gatte. + zend. *paiti* m. Herr.

Vgl. *πόσις* Gatte, *πόρνια* Herrin. — lat. *poti-s, potior, potissimum*. — lit. *pati-s* Gatte. — goth. *fadi* Vorgesetzter, Herr, *brûth-fath-i-s* m. Gatte, Bräutigam.

**patnî** f. Herrin, Gattin.

sskr. *patnî* f. Herrin, Gattin. + zendp. Gl. *nmânô-pathni* f. Hausherrin, *demânô-pathni* f. Braut (eigentlich Hausherrin, Hausfrau).

Vgl. *πόρνια* f. Herrin, Frau.

**patya** n. Herrschaft; affixartig gebraucht zur Bezeichnung des Selbst.

sskr. *pâtya* n. Herrschaft. + zend. *paithya* n. Herrschaft; affixartig in *qâ-paithya* eigen, *qaê-paithya* dass. vgl. altpers. *uvâi-pasiya* von selbst.

Vgl. lat. *pote, suâ-pte, i-pse*. — lit. *pat-s* selbst.

**pat patyatai potiri**.

sskr. *pat patyate* theilhaftig, mächtig sein, werden, innehaben. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *potior potitns sum potiri*.

Denominal von *pati*.



pâ hütend, schirmend.

sskr. pâ hütend, schirmend sam Ende von Compositis, âyush-pâ Leben schützend, go-pâ Kuh hütend, prâna-pâ Odem beschützend. + zendp. Gl. pām (acc. sg. von pâ) beschützend.

pâta geschützt, bewahrt, part. pf. pass. von 1 pâ.  
sskr. pâta geschützt, bewahrt. + zend. pâta geschützt, bewahrt.

pâtar m. Beschützer, Hüter, von 1 pâ.  
sskr. pâtar m. Beschützer, Hüter. + zend. pâtar m. Beschützer, Hüter.

Vgl. πάτωρ · κτήτωρ.

pâyu m. Schützer, von 1 pâ.  
sskr. pâyu m. Schützer. + zend. pâyu m. Schützer.  
Lautlich stimmt πῶϋ n. Heerde.

## 2. pâ pipati trinken.

sskr. pâ pibati pâtum trinken. + eran. fehlt.

Vgl. πίνω πίομαι πέπωκα, ποτό-ς. — lat. bibo pôtum bibere; im-buo, imbui imbûtum imbuere. — preuss. pou-t trinken, lit. po-tà f. Trinkgelag. — ksl. pią pi-ti trinken, poja poiti tränken.

pâta getrunken.

sskr. pîta getrunken, pîtha m. das Trinken. + eran. fehlt.

Vgl. ποτό-ς. — lat. potu-s. — lit. potà f. Trinkgelag.

pâtar m. Trinker.

sskr. pâtar m. Trinker. + eran. fehlt.

Vgl. οἶνο-ποτήρ Weintrinker, ποτήρ Trinkgefäß. — lat. pôtor m. Trinker.

pâti das Trinken.

sskr. pîti, ni-pîti f. das Trinken, Trank. + eran. fehlt.

Vgl. πόσι-ς f. ἄμ-πωσι-ς f. (Auftrinkung ==) Ebbe.

pâya pâyati tränken.

sskr. pâya pâyati tränken. + eran. fehlt.

Vgl. lat. im-buo (für im-bojo). — ksl. poja poi-ti tränken (vgl. doją säuge = sskr. dhayâmi Wz. dhâ).

## 3. pâ trocknen.

sskr. pâ pâyati trocknen. + zend. in pâman w. s.

Vgl. πᾶ-νό-ς Brand. — preuss. panno Feuer. — goth. fōn Feuer.

pâman m. n. Trockniss; Krätze, von 3 pâ.

sskr. pâman m. Krätze, Flechte. + zend. pâman n. Trockenheit; eine Krankheit (wohl die Krätze).

pi, pinauti schwellen machen, fett machen.

sskr. pi, pinvati beruht auf älterm (pinoti) schwellen machen, fett machen.

+ zend. pi, fra-pinaoiti ausdehnen.

Vgl. πίων, πείρα, πῖαρ.

payas n. Milch, von pi.

sskr. payas n. Milch. + zend. payanh n. Milch.

Vgl. lit. pē-na-s Milch.

pitu m. Saft, Trank, Speise, von pi.

sskr. pitu m. Saft, Trank, Nahrung überhaupt. + zend. pitu m. Nahrung, Speise.

Mit zend. arem-pitu m. Mittag vgl. lit. pētū-s m. Mittag (Essenszeit).

pîtu Fichte.

sskr. pîtu-dâru n. Deodarafichte. + eran. fehlt.

Vgl. πῖτυς f. Fichte und lat. pî-nu-s.

pîpivans, femin. pîpyushî part. pf. act. von pi, strotzend, voll, überlaufend, triefend.

sskr. pîpivans, fem. pîpyushî f. dass. mit stana Brust, mit dhenu pîpyushî eine milchreiche Kuh. + zend. nur im fem. pîpyûshî, acc. pîpyûshî-m eine Frau, welche Milch hat.

piva, pivan, pivara fett, piva, pivas n. Fett.

sskr. piva m. Fett, pivan, pivara fett, strotzend, pivas n. Fett. + zend. pivanh n. Fett.

Vgl. πῖο-της, πῖο-τερο-ς; πῖων, πῖαίνω; πῖαρό-ς, πῖερα; πῖος n. πῖσ-τερο-ς, πῖσ-τατο-ς.

2. pi höhnen, anfeinden.

sskr. piy piyati höhnen, schmähen. + eran. fehlt.

Vgl. goth. fījan hassen, fījand-s Feind, faian tadeln, anfeinden, fīja-thva Feindschaft.

pig pingere.

sskr. pinj, pinkte malen. + eran fehlt.

Vgl. lat. pingo pinxi pic-tum pingere.

piç aushauen, buntstechen, sticken, schmücken.

sskr. piç, piṃçati aushauen, buntstechen, schmücken. + zend. in uç-paêçta angelernt und in Ableitungen.

Vgl. πῖχ-ρό-ς, ποικίλο-ς. — ksl. pišā pisa-ti einritzen, schreiben, piš-trū bunt, piš-me Schrift. — goth. filu-faiha-s vielgestaltig = sskr. puru-peça dass., ahd. fêh bunt, fêh-jan bunt machen.

païça m. Schmuck, Gestalt, von piç.

sskr. peça = peças in puru-peça vielgestaltig, su-peça wohlge-

stalt. + zend. paêça m. Gestalt, zaranyô-paêça goldgeschmückt, viçpô-paêça = viçpô-paêçanh, çtehr-paêça = çtehr-paêçanh.  
Vgl. ποικίλο-ς. — goth. filufaih-a-s = sskr. purupeça vielgestaltig.

païças n. Schmuck, Zierrat, Gestalt, von piç.  
sskr. peçās n. Gestalt, Schmuck. + zend. paêçanh n. dass. in viçpô-paêçanh allgestaltig, allgeschmückt, çtehr-paêçanh-a sternengeschmückt.

païçara gestaltet, bunt.  
sskr. peçala bunt. + eran. fehlt.  
Vgl. ποικίλο-ς bunt.  
Von païça, païças.

pis reiben, stampfen, schroten.  
sskr. pish, pinashti dass. + zend. part. praes. act. pishañt reibend, schlagend, pis-tra n. Quetschung, Zerstampfung; das Mahlen; altpers. ni-pis (einreiben = ) schreiben, impf. 1 sg. niy-apisam ich schrieb.  
Vgl. πρίσσω (= πριω-jω) πρισάνη. — lat. pinso pinsere. — lit. pės-tà f. Stampfe, pais-yti Gerste enthülsen. — ksl. pīšā (= πρίσσω) pīchati schlagen, stossen, stampfen. — ahd. vēsâ, mhd. vese f. Getreidehülse, Spreu.

pista gestampft, gerieben, part. pf. pass. von pis.  
sskr. piṣṭa piṣṭus. + altpers. ni-pista-m nom. ntr. ni-pistâ-m acc. f. (eingerieben) = geschrieben.  
Vgl. lat. pistu-s.

pisd quetschen, drücken (pis + d).  
sskr. piḍ piḍate (für pisd) gepresst sein, piḍaya caus. pressen, drücken. + eran. fehlt.  
Vgl. πιάζω, πιέζω (= πιωεδ-jω) drücke, quetsche.

putra m. Sohn.  
sskr. putra m. Sohn. + zend. puthra m. Sohn; altpers. putra m. Sohn.  
Vgl. lat. putu-s pullus (= put-lu-s) putillus. — ksl. pūta f. pūtachū m. junger Vogel. — lit. putyti-s m. junger Vogel. — nhd. put, put, Puthühnchen.

putradâ (putra + dâ) Sohn, Söhne gebend.  
sskr. putradâ f. als Name verschiedener Pflanzen. + zend. puth-rôdâo Söhne gebend.

putran Sohn, Söhne habend, m. Vater eines Sohnes, von Söhnen, von putra.  
sskr. putrin Sohn, Söhne habend, m. Vater eines Sohnes. + zend. puthran m. Familienvater (Secundärsuffix an gleich jüngerem in).

putravant mit einem Sohne, mit Söhnen versehen, von putra.

sskr. putravant dass. + zend. puthravañt dass.

pauta m. Junges.

sskr. pota m. n. Thierjunges. + eran. fehlt.

Vgl. lit. pauta-s m. Ei; Hode.

puçca Schweif.

sskr. puccha m. Schwanz, Schweif. + zend. puça f. ein Kopfputz, eigentlich wohl ein Ross- oder anderer Schweif.

1. pû, pûyati stinken, faulen.

sskr. pû, pûyati stinken, faulen. + zend. pû, pûyêiti stinken, faulen puyañt faulend.

Vgl. δια-πύω, πύθω, πύον. — lat. paedor, putere. — lit. puvu, pu-ti faulen. — an. fûinn faul, goth. fûla- faul.

pûtana Name eines Unholds.

sskr. pûtanâ f. Name einer Unholdin. + zend. pitaona m. Name eines (von kereçâçpa getödteten) Unholds. (?)

pûtika faul, stinkend, von pû.

sskr. pûtika faul, stinkend. + zend. pûtika n. pr. eines Sees.

sskr. pûti faul, n. Jauche und zend. pûiti f. Fäulniss sind nur, lautlich identisch.

2. pû reinigen.

sskr. pû punâti reinigen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. pû-ru-s, pu-tu-s rein. — ahd. fowjan, mhd. väwen Getreide reinigen.

pûta rein.

sskr. pûta gereinigt, rein. + eran. fehlt.

Vgl. lat. putu-s rein, put-âre bereinigen.

prath ausbreiten.

sskr. prath, prathate ausbreiten. + zend. in perethu s. prathu, frathanh s. prathas.

Vgl. πλατύς, πλάτος. — lat. planta. — lit. plantu, plas-ti sich ausbreiten, breiter werden, platù-s breit.

prathas n. Breite, von prath.

sskr. prathas n. Breite. + zend. frathanh n. Breite.

Vgl. πλάτος n. Breite.

prathu breit.

sskr. pr̥thu, prathu breit. + zend. perethu breit.

Besser wohl parthu, vgl. armenisch hharth breit.

Vgl. πλατύς breit. — lit. platù-s breit.

prathujrayas weite Flächen einnehmend,  
bildend, prathu + jrayas.

sskr. pr̥thujrayas und pr̥thujraya weite Flächen einnehmend. + zend. perethuzrayanh weite Seeflächen bildend.

prathuṣrauni breithüftig, prathu + ṣrauni.

sskr. pr̥thuṣroni breithüftig. + zend. perethuṣraoni breithüftig.

prî prîṇâti vergnügen, sich vergnügen, lieben.

sskr. prî, prîṇâti vergnügen, sich vergnügen, lieben. + zend. frî praes. 1 pl. frîṇâmahi lieben, preisen.

Vgl. ksl. prijaja prija-ti sorgen für. — goth. frei-s frei, frij-ôn lieben (küssen), frijônd-s = nhd. Freund.

pria (priya, pri + a) lieb, von prî.

sskr. priya lieb, m. Freund. + zend. frya lieb, m. Freund.

Basis von ksl. prijaja prijati sorgen für = goth. frijôn lieben.

prîta vergnügt, freundlich, geliebt, part. pf. pass. von prî.

sskr. prîta dass. + zend. fritā, fritā dass.

Vgl. an. fridh-r, ags. fridh stattlich, schön, gefällig, davon goth. freid-jan schonen (als frida- ansehen, wie schonen von schön).

prîti f. Befriedigung, von prî.

sskr. prîti f. Befriedigung, Freude. + zend. friti f. Segen, Gebet.

pru pravati eilen, springen, fliegen, schwimmen.

sskr. pru pravate und plu plavate springen, plu plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen. + zend. nur caus. frāvaya weggehen machen, wegbringen, fra-fravaiti geht vorwärts.

Vgl. πλύ-νω, ἐ-πλύ-θην, πλέω, πλεύ-σομαι, πλώω, πλοο-ς, πλόο-ς. — lat. per-plovere, pluere regnen. — lit. plau-ju plau-ti spülen. — ahd. flaw-jan, flaw-ên spülen, waschen.

pruta gebadet.

sskr. pluta gebadet, begossen. + eran. fehlt.

Vgl. πλυτό-ς gespült, gewaschen.

pruth prauthati schnauben.

sskr. pruth, prothati schnauben. + zend. im part. praes. fraothan̥t =

sskr. prothant schnaubend, fraothman n. das Schnauben.

prauthataṣva schnaubendes Ross, prauthant + aṣva.

sskr. prothadaṣva m. schnaubendes Ross. + zend. fraothataṣpa adj. mit schnaubenden Rossen versehen.

## B.

## 1. badh, badhnâti, bandhati caus. bandhaya binden.

sskr. bandh, badhnâti binden, caus. bandhayati. + zend. bañd binden, bañdâmi ich binde; altpers. \*bañd binden, bañd-aka m. Diener, baç-ta gebunden s. badhta.

zend. bañdâmi = goth. binda binde.

Vgl. πεῖθ in πίθο-ς m. Fass vgl. sskr. bandha m. Behälter, πενθ in πενθρό-ς Verwandter vgl. bandhu m. Genossenschaft, Verwandtschaft, πείσμα (= πενθμαί-) und πειστήρ (= πενθτηρ) Tau. — lat. fid-elia Fässchen, fid-e-s Saiten, of-fendimentum und of-fendix f. Band. — lit. bend-ra-s Theilhaber. — goth. bindan band bundum bundans, nhd. binde, band, gebunden, goth. badja- n. Bette (vgl. δεινύλον Bett von δέω binde), mhd. nhd. Bast m.

## badhta gebunden, part. pf. pass. von bandh.

sskr. baddha gebunden. + zend. baçta gebunden, altpers. baçta gebunden.

Vgl. mhd. bast m. = nhd. Bast m.

## bandha m. Band, Fessel, von bandh.

sskr. bandha m. Band, Fessel. + zend. bañda m. Band, Fessel, zendp. Gl. bañdâo nom. pl. m. oder n. Band.

Vgl. as. band, ahd. bant, pant n. (a-Stamm), nhd. Band n. pl. Bande (und Bänder).

## 2. badh, bâdh quälen, bedrängen.

sskr. bâdh bâdhate drängen, quälen, belästigen, peinigen; bâdha m. Bedrängniss, Qual; Drang, desid. bi-bhat-syate Ekel empfinden.

Vgl. πόθο-ς Drang, πάσχω (παθ-σχω), ἔ-παθ-ον, πέ-πονθα, πένθος, πεί-θος. — lit. bod-zu-s, bos-ti-s sich ekeln, scheuen, bos-tu-s ekelhaft, bad-a-s m. Hunger. — ksl. bēda<sup>o</sup> f. Noth, Bedrängniss. — germ. bidjan bad bādum bitten.

Vielleicht mit 1 badh ursprünglich identisch (binden = hemmen = belästigen = quälen).

## banh, banhati mehren, stärken; vertiefen.

sskr. bañh, bañhati; caus. bañhaya befestigen, stärken; ava-bādhā erutus, ni-bādhā obrutus. + zend. bāz, bāzaiti mehren, fördern, bāzanh n. Grösse, Stärke, Tiefe.

Vgl. unter bahu, bāhu.

## bahu viel, gross.

sskr. bahu viel, gross. + armenisch bazum Menge.

Vgl. παχύ-ς, sskr. bahula, bahala dicht, dick. — lit. baz-ma-s Menge. (?)

bâhu m. f. Arm.

sskr. bâhu m. f. Arm. + zend. bâzu m. f. Arm.

Vgl. dorisch  $\pi\acute{\alpha}\chi\upsilon\text{-}\varsigma$ , griechisch  $\pi\eta\chi\upsilon\text{-}\varsigma$ . — an. bóg-r (Stamm bôgu-), nhd. Bug m.

baba malt unartikulierte Töne.

sskr. bababâ vom Prasseln des Feuers. + eran. fehlt.

Vgl. βαβάω, βαμβαίνω, βόμβος, βομβέω. — lat. babulu-s. — lit. bambėti in den Bart brummen, bimbala-s = lett. bambal-s Käfer. — ksl. bābīnū m. Trommel u. s. w.

babhru m. Biber.

sskr. babhru braun, m. Ichneumon. + zend. bawri m. f. Biber, auch bawra im pl. gen. bawra-nām vgl. lat. fibro-.

Vgl. lat. fiber g. fibri m. — altgallisch in Bibrax, Bibracte, corn. befer, gälisch beabhar. — lit. bebru-s m. — ksl. bebrū m. — ahd. bibar, pipar, nhd. Biber m.

bar, barbar stammeln, undeutlich reden.

sskr. balbalâ-kar stammelnd aussprechen. + eran. fehlt.

Vgl. βάββαρο-ς. — lat. balbu-s, balbutire. — lit. birb-ėti summen, barb-oziū-s Sumser, bleb-enti plappern. — nhd. plappern.

brû sagen, sprechen, nennen, praes. 3 med.  
brûtai, pot. 3 sg. brûyât, imper. 2 sg. brûdhi,  
impf. abravam, abravat.

sskr. brû sagen, sprechen, nennen (bravîti, brûmas), med. brûte  
pot. brûyât, imper. brûhi, impf. abravam, abravat. + zend. mrû,  
sagen, sprechen, nennen (mraoiti), med. mrûitê, pot. mruyât,  
imper. mrûidhi, impf. mraom, mraoṭ, mravaṭ.

1. barh, barhati mehren, erheben.

sskr. barh, bṛhati mehren, stärken, erheben. + zend. barez, berezaiti wachsen.

barhant, f. barhatî gross, hoch, part. praes. act.  
von 1 barh.

sskr. bṛhant dick, gross, hoch, f. bṛhatî. — zend. berezanṭ hoch  
f. berezaitî.

barhas n. Stärke, Höhe, von 1 barh.

sskr. barhas nur in adri-barhas felsenstark und dvi-barhas dop-  
pelt stark, gross, hoch. + zend. barezanh n. Höhe. Vgl. barez,  
bareza f. Höhe mit deutsch Berg.

barhista der kräftigste, höchste, superl. zu barhant.

sskr. barhishṭha der kräftigste, höchste. + zend. barezista der  
höchste.

barhman n. Erhebung, von 1 barh.

sskr. brahman n. Erhebung der Seele, Andacht m. Andächtiger.  
+ zend. bareçman n. die beim Beten in der Linken erhobenen  
Zweige, das Symbol der Erhebung der Seele.

## 2. barh vellere.

sskr. barh, bṛhati reißen, zupfen. + zend. in barezis s. barhis.

barhis n. Streu, Decke, Matte, von 2 barh zupfen.

sskr. barhis n. Streu, Decke, Matte. + zend. barezis n. Streu,  
Decke, Matte.

bimba, bimbaka Scheibe.

sskr. bimba m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel, bimbikâ f. dass. + eran.  
fehlt.

Vgl. βέμβιξ f. Kreisel. — lat. bâca (für bab-ca, bap-ca) Beere. — lit.  
bapka f. Lorbeere.

buk pfauchen.

sskr. buk-kâra m. Löwengebrüll (Buk-machen), bukk bukkati bellen, buk-  
kana n. das Bellen des Hundes. + eran. fehlt.

Vgl. βύχ-τη-ς ἄνεμος Hom. βυχ-άρη. — lat. bucīnum, bucca. — ksl. buč  
buča-ti brüllen, bykū m. Stier. — ndd. pochen, puchen, pogge Froesch.  
ahd. pfūchôn, nhd. pfauchen.

budh, baudhati erwachen, merken.

sskr. budh, bodhati, budhyate erwachen, merken, gewahren. + zend. bud  
baodhaitê part. praes. baodhan̄t merken, wittern (riechen, duften).

Vgl. πυνθάνομαι, πεύδομαι, ἐ-πυθ-όμην. — lit. bundu wache, bud-itu  
wecken. — ksl. būd-ētī wachen, bud-iti wecken, bljudā erkenne = bodhami  
sskr. — goth. biudan bieten.

budhta erkannt.

sskr. buddha erwacht, erkannt, erkennend. + eran. fehlt.

Vgl. ἄπυστο-ς = sskr. abuddha.

budhti f. Kunde.

sskr. buddhi f. Einsicht, Wahrnehmung. + zend. paiti-buçti f.  
das Bemerken.

Vgl. πύστι-ς f. Nachforschung, Kunde.

baudhaya erwecken, belehren, caus. zu budh.

sskr. bodhaya erwecken, belehren. + zend. baodhayêiti erwecken,  
verkünden.

budhna m. Boden, Grund.

sskr. budhna m. n. Boden, Grund. + zend. buna m. Boden, Grund.

Vgl. βυθ-μό-ς, βύσσο-ς (βυθ-ιο-ς), πυθμήν, πύνδαξ. — lat. fundu-s, pro-  
fundu-s. — an. botn m., ahd. podam m. Boden.



huri f. der Hintere.

sskr. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After. + eran. fehlt.

Vgl. lit. buli-s f. Hinterbacke.

## BH.

bhaj, bhajati vertheilen, zutheilen, spenden.

sskr. bhaj, bhajati vertheilen, zutheilen, spenden. + zend. baz impf. 3 sg. bazhaŋ er gebe, opfere; altpers. bāj-i im sg. acc. bājim Tribut, und vgl. εἶτα Βασιγράβαν ὃ ἐστὶ τελώνιον bei Isidor Charac. (Spiegel).

Eigentlich *wenden* vgl. sskr. bhaj sich wohin wenden, fliehen, bhaj sich zuwenden, sich ergeben u. s. w.

Vgl. γαγεῖν (sskr. bhakta Speise, bhaksh essen). — lit. bėgu bėg-ti laufen. — ksl. bėgū m. Flucht, bėza bėzati fliehen. — germ. baka- Rücken (vom Wenden benannt) u. s. w.

bhakta zugetheilt, n. Zugetheiltes, part. pf. pass. von bhaj.

sskr. bhakta zugetheilt, n. Speiseantheil, Speise. + zend. bakhta zugetheilt, baghō-bakhta von den Göttern geschenkt, n. Zugeheiltes, Schicksal, instr. bakhta zufällig.

bhakti f. Austheilung, Zutheilung, von bhaj.

sskr. bhakti f. Austheilung, Zutheilung. + zend. bakhti f. Austheilung, Zutheilung.

1. bhaga m. (Zutheiler, Brodherr) Herr, Gott, von bhaj.

sskr. bhaga m. Brodherr, Herr, von Göttern, ved. auch ein bestimmter Gott. + zend. bagha m., altpers. бага m. Gott.

Vgl. ksl. bogū m. Gott. — phrygisch *Bayaños* Name des höchsten Gottes (Zeus).

2. bhaga m. Zugetheiltes, Wohlstand, Glück.

sskr. bhaga m. Wohlstand, Glück. + zend. bagha, bāgha m. f. Theil, Antheil, Stück.

Vgl. ksl. u-bogū arm, bogatū begütert, reich, ne-bogū arm, daz-dī-bogū Gieb-Reichthum, Name des Sonnengottes.

bhāga m. Theil, Antheil, von bhaj.

sskr. bhāga m. Theil, Antheil. + zend. bāgha, bagha m. f. Theil, Antheil, Stück.

bhaks, bhaksati zutheilen, bhaj+s.

sskr. bhaksh, bhakhsati (eigentlich zugetheilt erhalten, nämlich Speise vgl. bhakta n. Speise und ig. bhag) verzehren. + zend.

bakhsh, bakhsh-aiti zutheilen, ertheilen, schenken, ist bei der ersten etymologischen Bedeutung geblieben, wie sskr. bhaj gegenüber dem gr. *φάγειν*.

## 2. bhaj, bhanj brechen.

sskr. bhanj bhanakti pass. bhajyate brechen, zerbrechen. + eran. fehlt. Vgl. lit. bangà f. (Brecher = Welle). — altirisch bong brechen mit com- com- confringere 3 sg. com-boing.

bhanga („Brecher“ =) Welle.

sskr. bhanga m. Bruch, Welle, bhanji f. Welle. + eran. fehlt. Vgl. lit. bangà f. Welle, Woge.

## bhan, bhâ tönen, rufen.

sskr. bhan bhanati schallen, rufen. + eran. fehlt.

Vgl. *φη-μί, ἱ-φην, φά-σσω, φά-τι-ς, φή-μην*. — lat. fā-ri, fā-ma, fā-bala, fā-nu-m. — ksl. baja baja-ti fabulari. — ags. bannan berufen = nhd. bannen.

## 1. bhar, bharati tragen, bringen.

sskr. bhar, bharati tragen, bringen. + zend. bar, baraiti tragen, bringen; altpers. bar praes. 3 pl. barantiy bringen.

Vgl. *φέρω*. — lat. fero ferre. — altirisch berim fero. — ksl. berā bra-ti. — germ. beran bar bārum boran-s, nhd. gebäre, gebar, geboren.

bharat bringend, part. praes. von bhar als erstes Glied in Compositis.

sskr. in bharad-vāja u. s. w. + zend. barat̰-zaothra Hotra bringend.

-bhart tragend, am Ende von Zusammensetzungen.

sskr. bhrt am Ende eines Compositums, tragend, darbringend, verschaffend, erhaltend. + zend. as-beret̰ viel aushaltend, â-beret̰ m. Herzubringer.

bharana tragend, erhaltend, von bhar.

sskr. bharana erhaltend, nährend. + zend. barana bringend, tragend, haltend vgl. zaothrô-barana Weihwasser tragend = enthaltend.

bharamâna getragen part. praes. med. von bhar.

sskr. bharamâna dass. + zend. baremna reitend, *φερόμενος*. Vgl. *φερόμενο-ς*. — lat. ferimini.

bharta getragen, gebracht, part. pf. pass. von bhar.

sskr. bhrtā getragen, gebracht. + zend. bereta getragen, gebracht. Vgl. *φερό-ς*. — lat. fertu-s, fert-ili-s.

bhartar m. Träger, bhartrî f. Trägerin, Mutter, von bhar.

sskr. bhartar m. Träger; Erhalter, Herr, Gatte, bhartrî f. Trägerin; Erhalterin, Mutter. + zend. baretar, beretar m. Träger, bâshar m. Ernährer, barethrî f. Trägerin, Mutter.

Vgl. lat. fertor, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von bhar.

sskr. bhrti f. das Tragen. + zend. bereti f. in duzh-bereti f. Ertragung von Uebel, hu-bereti f. gute Darbringung.

Vgl. lat. fors f. — goth. ga-baurth-i-s f. Geburt.

bhartra n. das Tragen, die Trage, von bhar.

sskr. bharitra n. Arm. + zend. barethra n. das Tragen.

Vgl. *φάρτρα* f. *φέρτρον*, *φέρτρον* n.

bhartha n. das Tragen, Bringen, von bhar.

sskr. bhr̥tha Darbringung. + zend. baretha n. das Tragen.

Vgl. *φορ-τό-ς*, *φορ-το-ν*.

bharman n. Tragung, Last.

sskr. bharman n. Tragung; Last. + zend. bareman Last in baremâ-yaona seine Last beschützend.

Vgl. *φέρμα*. — altlat. of-ferumentum. — ksl. brême n. Last.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder.

sskr. bhrâtar m. Bruder. + zend. altpers. brâtar m. Bruder.

Vgl. *φρητήρ*, *φρατήρ*. — lat. frâter. — altir. bráthir, cambr. brant. — lit. bro-li-s Bruder, broter-éli-s m. Brüderchen. — ksl. bratrū, bratū. — goth. brôthar = nhd. Bruder.

bhrâtrvya m. von bhrâtar.

sskr. bhrâtrvya m. Vatersbruderssohn, Vetter. + zend. brâtûirya m. f. Oheim, Muhme.

2. bhar schneiden, bohren.

sskr. vgl. bhurij Scheere. — zend. bar 3 pl. praes. pairi-bareneñti bohren, schneiden.

Vgl. *φάρω*, *φάρ-σος*, *φάραιξ*, *φάρυγξ*. — lat. ferio, ferire, forma, forâre, per-forâre. — lit. bariu bar-ti streiten = ksl. borja bra-ti kämpfen. — aga. berian schlagen, ahd. borôn, porôn bohren.

(bharg = bhrâj leuchten:)

bhargas n. Glanz.

sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell. + eran. fehlt s. bhrâj.

Vgl. *ζα-φλεγής*. — lat. fulgus, fulgur n. Glanz, Blitz.

Zn bharg (Grundform) vgl. *φλέγω*. — lat. *flag-rare*, *flamma* (*flag-ma*) *fulgêre*, *fulgur*. — germ. *blak*, *blik* glänzen, blinken.

**bharja m. Birke.**

sskr. *bhârja* m. Art Birke. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *bérza-s* m. — ksl. *brěza* f. — ahd. *pircha* f. Birke.

Von bharg wegen der weissen Rinde, oder zu „Borke“.

1. **bhraj oder bharj rösten.**

sskr. *bhraj* *bhrajati* *bharjate* rösten, braten, *bhrash-tra* m. n. Röstpfanne. + eran. fehlt s. 2 *bhraj* und *bhrâj*.

Vgl. *φρύγω*, *φρύγανο-ν*, *φρύγε-τρον*. — lat. *frigo* *fric-tum* *frigere*.

2. **bhraj (entbrannt sein =) verlangen.**

sskr. fehlt. + zend. *bereja* m. Sehnsucht, Verlangen, *berejaya* wünschen, *berekhdha* lustsam, erwünscht.

Vgl. lat. *flag-it-âre*. — ksl. *blagû* lustsam, gut.

**bhrâj, bhrâjati strahlen.**

sskr. *bhrâj* *bhrâjate* strahlen. + zend. *barâz*, *barâzaiti* strahlen.

Vgl. *φλέγω*.

**bhrâja strahlend, funkelnd, von bhrâj.**

sskr. *bhrâja* schimmernd, funkelnd. + zend. *barâza* strahlend, blinkend, n. Glanz.

**bharv bharvati essen, essen lassen, nähren.**

sskr. *bharb* *bharv* *bharvati* kauen, verzehren. + zend. *baourva* m. Speise, *bravara* nagend, altpers. nom. propr. *Gau-baruwa* = *βουφορβός*.

Vgl. *φέρβω*, *φορβή*. — altlat. *forbea* f. Speise, herba (?). Wohl von 1 *bhar*.

(Von *bhars* ahd. *parrên* starren:)

**bharsti f. Zacke, Spitze.**

sskr. *bhr̥shti* f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, *bhr̥shti-mant* zackig. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *fasti-gium* (für *farstigium*). — an. *burst* f. Borste, Dachspitze am Hausgiebel, nhd. *Borste*, *Bürste*.

1. **bhâ Partikel dient zur Versicherung und Verstärkung.**

sskr. fehlt. + zend. *bâ*, *bât* wahrlich, immer.

Vgl. *φή*, *φῆ*. — lit. *ba* allerdings, jawohl. — preuss. *be*, *bei* und. — ksl. *bo* denn u. s. w.

2. **bhâ glänzen, scheinen.**

sskr. *bhâ*, *bhâti* glänzen, scheinen. + zend. in *bânu* s. *bhânu* und *bâmya* s. *bhâma*.

**bhâna das Scheinen.**

sskr. *bhâna* n. das Scheinen. + eran. fehlt.

Vgl. *φᾱρό-ς* m. Schein, Licht, Leuchte, *φᾱρό-ς* licht, leuchtend.  
— altirisch *bán* albus.

**bhānu** m. Schein, Licht, Strahl, von *bhâ*.

sskr. *bhānu* m. Strahl. + zend. *bānu* m. Strahl.

**bhānumant** scheinend, leuchtend, strahlend,  
**bhānu** + **mant**.

sskr. *bhānumant* strahlend. + zend. *bānumant* strahlend.

**bhâma** Schein, Licht, Strahl, von *bhâ*.

sskr. *bhâma* m. Strahl. + zend. in *bâm-ya* strahlend, glänzend,  
*vîçpô-bâma* und *vîçpô-bâmya* ganz glänzend.

1. **bhas**, **bhâs** leuchten.

sskr. *bhâs* *bhâsati* leuchten, *bhâsu* m. Sonne, *bhâsura* leuchtend,  
*bhâs* n. f. Glanz, Licht. + zend. *banh* n. Licht.

Vgl. ags. *basu* purpurn, lit. *basa-s* = ksl. *bosŭ* barfuss = as. *bar*  
klar, baar, nackt, nhd. baar, bar-fuss.

2. **bhas** n. Licht = 1 **bhas**.

sskr. *bhâs* n. f. Glanz, Licht. + zend. *banh* n. Licht.

**bhâsa** nom. propr.

sskr. *bhâsa* m. (Glanz; ein Raubvogel) n. propr. + zend. *bâonha*  
m. nom. propr.

Aus *bhansa* vgl. *φῆνη* f. ein Raubvogel.

**bhid** praes. **bhind** spalten, findere.

sskr. *bhid* *bhinatti* spalten, brechen. + zend. in *açtô-bid* den Knochen  
zerbrechend.

Vgl. lat. *findo fidi fissum findere*. — goth. *beitan bait bitum bitans*, nhd.  
beissen, biss, gebissen.

**bhid** am Ende von Comp. spaltend, brechend.

sskr. *bhid* z. B. in *açma-bhid* Stein spaltend, *giri-bhid* bergdurch-  
bohrend, *pura-bhid* Burgen brechend. + zend. *açtô-bid* den Kno-  
chen zerbrechend.

**bhisaj** heilen.

sskr. *bhishaj*, *bhishak-ti* heilen, *bhishaj* heilend, m. Arzt, Heilmittel. +  
zend. vgl. *bis* heilend in *eredwô-bis* Hochheil, *vîçpô-bis* Allheil, *hu-bis*  
Gutheil, und *baêshaza* s. *bhaisaja*.

**bhaisaja** heilend n. Heilmittel, von *bhisaj*.

sskr. *bheshaja* heilend, n. Heilmittel. + zend. *baêshaza* heilend,  
n. Heilmittel.

**bhaisajya** heilkräftig, vom vorigen.

sskr. *bheshajya* Heilkraft enthaltend. + zend. *baêshazya*  
heilbringend, heilsam.

**bhī, bhayati erschrecken.**

sskr. bhī, bhayate, bibheti erschrecken. + zend. bī praes. 3 pl. bayaiṇti erschrecken, med. 3 pl. byaṇtā.

Vgl. lit. bijau, bijoti, bijo-ti-s, lett. bi-ti-s sich fürchten. — ksl. boja bojati se sich fürchten.

**bhyas fürchten.**

sskr. bhyas bhyasate fürchten, beben, ud-bhyasa erbebend. + zendp. Gl. byaṇha Furcht.

**1. bhuj biegen.**

sskr. bhuj bhujati biegen, zur Seite drängen, bhug-na gebogen. + eran. fehlt.

Vgl. *φεύγω, ἔφυγον* fliehen, *φυγή* f. — lat. fugio fūgi fugitum fugere, fuga f. — lit. bug-stu, bug-ti erschrecken, baug-inti scheuchen, baug-ū-s furchtbar, furchtsam. — goth. biugan baug bugum bugans, nhd. biegen bog gebogen.

**bhauga m. Windung, Biegung, Ring.**

sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring. + eran. fehlt.

Vgl. an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring.

**2. bhuj praes. bhunj fungi.**

sskr. bhuj bhunakti, bhunkte, bhunjati geniessen, a-bhunjant nicht zu Theil werden lassend. + eran. fehlt.

Vgl. lat. fungor functus sum fungi.

**bhuja m. Bock.**

sskr. vgl. bukka m. Bock, bukkā f. Ziege. + zend. būza m. Bock, būz-ya bockig, ziegig.

Vgl. ags. bucca m., ahd. poch m. (a-Stamm), nhd. Bock m.

**3. bhuj reinigen.**

sskr. fehlt. + zend. buj buñjaiti weglegen, abthun, reinigen, būja m. Reinigung, bukh-ti f. Reinheit, baokh-tar m. Reiniger.

Vgl. goth. baugjan fegen.

In Zusammenhang mit 1 bhuj.

**bhū bhavati werden, sein.**

sskr. bhū, bhavati werden, sein. + zend. bū, bavaiti werden, sein; alt-pers. bu sein impf. 1 sg. abavam, 3 sg. abava.

Vgl. *φύω* caus., *ἔφυν, πέφυκα*. — lat. fuo fui fu-turus, fore. — lit. fut. bu-siu, inf. bu-ti werden, sein. — ags. beón, bión sein, werden, nhd. bin, bist.

**bhūta part. geworden, gewesen.**

sskr. bhūta geworden, gewesen. + eran. fehlt.

Vgl. *φυτό-ς, φυτό-ν* n.

**bhûti** f. das Wesen, Werden.

sskr. bhûti f. Entstehung, Dasein. — eran. fehlt.

Vgl. *φύσις*. — altirisch buith f. *φύσις*. — ksl. in za-bytī, po-bytī f.

**bhûmi** f. Erde, Land, von bhû.

sskr. bhûmi f. Erde, Land. + zend. būmi f. Erde, Land, altpers. bumi f. Erde.

**bhûmya terrenus**, von bhûmi.

sskr. bhûmya terrenus. + zend. bumya m. n. pr. eines Berges (erdreich?).

**bhûri** viel, reichlich, von bhû vorhanden sein.

sskr. bhûri viel, reichlich. + zend. būri n. Fülle, Menge, Vollkommenheit.

**bhûs** in Bereitschaft setzen.

sskr. bhûsh, bhûshati colere, studere. + zend. in būsti f. Bereitschaft vgl. neupers. būshidan.

**bhraç** fallen.

sskr. bhrañç, bhraçyati fallen, stürzen. + zend. barâç impf. 3 sg. barâçat taumeln.

**bhrû** f. Braue.

sskr. bhrû f. Braue. + zend. vgl. brvaṭ f. Braue.

Vgl. *ὀφρύς* f. Braue. — lit. bruvi-s m. — ksl. o-brŭvī f. Braue. — ags. brū, breav, ahd. prāwa f. Braue.

Wohl von bhur zucken.

**bhravat** f. Braue.

sskr. vgl. bhrû f. + zend. brvaṭ f. Braue.

Vgl. makedonisch *ὀφροῦτ-ες* *ὀφρῶς* bei Hesych (und lat. front- Stirn für frovont?). — altirisch (brúa) Braue, gen. du. brúad s. Windisch Zeitschr. XXI, 5, 430.

## M.

**ma** Pronominalstamm der 1. Person.

sskr. ma. + zend. ma.

Vgl. *με*, *ἐμέ*, *μοι* u. s. w. — lat. me, mihi. — goth. mik, mis, nhd. mich, mir.

**ma** pron. possess. der 1. Person sg.

sskr. fehlt. + zend. nom. sg. mé (für mas) f. mā, gen. mahyâ (für masya).

Vgl. *ἐ-μόν*, *ἐ-μή*, *ἐ-μόν* mein.

mavant mir ähnlich, meines Gleichen, von ma.

sskr. māvanta (von ma mit Dehnung des Auslauts) mir ähnlich, Einer meines Gleichen. + zend. mavan̄t mir ähnlich, Einer meines Gleichen.

maisa m. Schafbock, Vliess.

sskr. mesha m. Schafbock, Vliess. + zend. maēsha m. Schafbock, neupers. gô-mêš = armen. gô-mêš Büffel (wohl nicht zu sskr. mahisha gewaltig, m. Büffel).

Vgl. lit. maisza-s m. grosser Sack. — ksl. mēchū m. Fell, Schlauch, Sack. — an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, Traggestell.

maisî f. Schafmutter, vom vorigen.

sskr. meshî f. Schafmutter. + zend. maēshi f. Schafmutter.

mak blöken, quäken, meckern.

sskr. mak-aka blökend, maka-makāya quaken (Frosch), meka m. Bock. + eran. s. maksa.

Vgl. μαχών, μέ-μηx-α, με-μαx-υῖα, μηx-άδ, μηxή, μηxά-ομαι. — lit. mek-enti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stammler.

maksa Fliege, Mücke.

sskr. maksha m. makshâ f. Fliege. + zend. makhshi f. Fliege, Mücke.

maksikâ f. Fliege, Mücke.

sskr. makshikâ f. Fliege, Mücke. + armen. mzhghik dass.

(magh) mah fördern, begaben, mehren.

sskr. māñh, māñhate fördern, begaben. + zend. in maz, maza, mazañh u. s. w.

Vgl. μέγας, μέλων, μέγιστος, μάγανον, μηχανή, μῆχαρ. — lat. mag-nus, mājor, maximus, mac-tus, Māja. — ksl. moga moš-ti können. — goth. magan mag können, vermögen.

maksu bereit, adv. alsbald.

sskr. mañkshu, makshu adj. bereit, adv. bald, alsbald. + zend. moshu, môshu bald, sogleich.

Vgl. lat. mox. — goth. manvu-s bereit.

magha n. Begabung, Förderung, von magh = mah.

sskr. magha n. Gabe, Begabung. + zend. magavan gross, erwachsen; (heirathsfähig, aber noch nicht verheirathet) Junggesell.

mah gross, mächtig.

sskr. mah gross, mächtig. + zend. maz gross.

maha gross, n. Grösse.

sskr. maha gross, n. Majestät, Glanz. + zend. maza gross, Grösse



in virô-maza manngross, çtaorô-maza von der Grösse eines Zugviehs, paçu-maza von der Grösse eines Kleinviehs u. s. w.

mahan n. Grösse, Macht, von mah.

sskr. mahan n. Grösse, Macht instr. adv. mahnâ mit Macht. + zend. instr. adv. mazênâ-câ mit Macht.

mahant gross, von mah.

sskr. mahant gross. + zend. mazañt gross.

Vgl. μέγα-ς, μέγα. — goth. magath-i-s f. Magd, Maid.

mahas n. Grösse, von mah.

sskr. mahas n. Grösse, Macht, Herrlichkeit. + zend. mazañh n. Grösse.

mahiyañs grösser, major, comp. zu mah.

sskr. mahiyañs grösser, mächtiger. + Dagegen entspricht zend. maçyâo grösser, mächtiger dem gr. μάσσων (für μακ-γων).

Vgl. μέλλων. — lat. mājor. — goth. mais, nhd. mehr. — altirisch móa major.

mahista der grösste, superl. zu mah, maha gross.

sskr. mahishṭha der grösste. + zend. mazista der grösste (dagegen entspricht altpers. mathista summus dem gr. μήχιστο-ς.

Vgl. μέγιστο-ς. — goth. maista-s, nhd. meist.

mac kneten.

sskr. mac macate zermalmen, kneten. + eran. fehlt.

Vgl. μακ in μάσσω, μέμαχα kneten, μαγ-εύ-ς, μάγ-ειρο-ς, μάζα. — lat. mâc-erâre, mâceria. — lit. mink-au, mank-stau knete, mink-szta-s weich. — ksl. mąka f. Mehl, mękükü weich. — nhd. mengen, ndd. mang = zwischen.

mat praepos. mit.

sskr. z. B. in mat-kuṇa m. Wanze (knû stinken, kuṇapa Aas vgl. zend. maṭ-gûtha mit Schmutz). + zend. maṭ praep. mit.

Vgl. μετά. — goth. mith, nhd. mit.

math manthati rühren, drehen, quirlen.

sskr. math mathnâti manthati rühren, drehen, quirlen; zausen, quälen. + eran. fehlt.

Vgl. μόθος Schlachtgewühl, μόθουρα Drehholz, μίνθη f. Minze (Quirlkraut). — lit. menturė f. Quirl. — ksl. męta męs-ti rapárteu, męta f. Drehholz, mętezi Getümmel. — an. möndul-l m. Drehholz, nhd. Mandelholz (Mangelholz), mangeln (die Wäsche).

manthâ f. Drehholz.

sskr. math, manthâ f. Drehholz, Quirl. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. maṭū m. turba, poln. maṭew Quirl.

**mad** wallen; schwelgen.

sskr. mad madati mandati wallen; froh sein, schwelgen. + eran. fehlt.  
Vgl. μαδ-ός, μαδ-άω, — lat. madeo madere, madi-du-s, mânâre (für mad-nâre). — ksl. mađo n. Hode vgl. μῆδος, μέλος n. — goth. mat-i-s m. Speise.

**matsya** m. Fisch, von mad madere.

sskr. matsya, maccha m. Fisch. + zend. maçya m. Fisch.

**madh** wissen, kennen; ärztlich behandeln.

sskr. fehlt. + zend. mad mederi in madha m. Heilkunde, Weisheit.  
Vgl. μανθάνω, ἔ-μαθ-ον. — lat. medeor, medi-cu-s.

**mandhra** verständig.

sskr. fehlt. + zend. mādra verständig.

Vgl. ksl. mađrū verständig.

**mâdhas** n. Bedenken, Sorge.

sskr. fehlt. + zend. vi-mâdhanh n. ärztliche Behandlung.

Vgl. προ-μηθής, ἐπι-μηθής ἐς.

**madhu** n. Honig, Meth.

sskr. madhu süß n. Süßigkeit, Honig. + zend. madhu n. Honig.

Vgl. μέθυ n. μέθη. — brit. med, medu Meth, cambr. medv trunken. — lit. medù-s m. Honig, midù-s m. Meth. — ksl. medū m. (u-Stamm) Honig, Wein. — as. medu, ahd. mētu m., nhd. Meth.

Von madh im Sinne von mad, vgl. sskr. mat-ta trunken = lat. mattu-s trunken.

**madhumant** mit Honig versehen.

sskr. madhumant mit Süßigkeit, Honig versehen. + zend. mad-human̥t mit Honig bestrichen.

**madhya** der mittlere.

sskr. madhya der mittlere. + zend. maidhya der mittlere.

Vgl. μέσσο-ς (= μεθ-jo-ς) μέσο-ς. — lat. mediu-s, di-midiu-s, meri-die-s — gallisch Medio-lanum, Medio-matrici, altirisch medóna medius. — ksl. mezda f. (= medja) die Mitte. — goth. midja- der mittlere, nhd. Mitte f.

**madhyama** der mittelste.

sskr. madhyama der mittelste. + zend. madhema der mittelste.

Vgl. goth. miduma f. die Mitte.

1. **man**, manyatai denken.

sskr. man, manyate denken. + zend. man, mainyētē denken; altpers. man denken, praes. conj. 2 sg. maniyāhy du denkest.

Vgl. μάν-τι-ς, μῆν-ι-ς, μέ-μονα, μέ-μα-α, μῆ-τι-ς. — lat. meminī, mens, com-miniscor, com-men-tum, ment-iri, me-tu-s Bedenken. — lit. miniu,

miné-ti gedenken. — ksl. mīnjā mīnēti meinen. — goth. ga-munan man gedenken, ahd. minnia f. = nhd. Minne.

mati f. der Sinn, das Denken, von man.

sskr. mati f. der Sinn, das Denken. + zend. maiti in anu-maiti f. gemässes Denken, âr-maiti f. hoher Sinn, pairi-maiti f. Hof-fahrt, Hochmuth.

Vgl. sskr. manti, abhi-mâti f. und lat. mens, menti- f., *μητις*, ksl. meti f.

manas n. Sinn, Geist, Gesinnung.

sskr. manas n. dass. + zend. mananh n. dass.

Vgl. *μένος*, *μένος* ἦν = zend. vōhu mananh guter Sinn.

manu, manus m. Mensch, Urmensch.

sskr. manu, manus m. Mensch, Urmensch, Mann. + zend. manus-cithra n. propr. eines Helden.

Vgl. *Μένυς*, *Μένύας*, *Μένας*. — phryg. *Μάνης*. — lat. deutsch Mannus. — goth. man, manna m. Mann.

lit. prē-manu-s vorsorgend.

mantu m. Bedenker, Berather.

sskr. mantu m. Berather, Walter, Lenker; Rathschlag, Rath, das Walten, a-mantu ungelehrt, unverständlich, abhi-mantu Anschlag, Nachstellung. + zend. mañtu m. Bedenker (Maass an Futter, Getreide, von man = ma messen vgl. lat. mensu-s).

mantra n. Spruch.

sskr. mantra n. Rath; Spruch, heiliges Wort. + zend. mǎthra n. Wort, das heilige Wort.

Vgl. monstru-m, monsträre. — germ. mathla- Rede.

mantran m. Spruch habend, von mantra.

sskr. mantrin Spruchkenner, Beschwörer; Rathwisser, Minister. + zend. mǎthran m. Verkündiger (des heil. Worts), Vorleser. Secundärsuffix -an gleich jüngerem -in.

manman Sinn.

sskr. manman n. Sinn. + eran. fehlt.

Vgl. altirisch menme m. mens (Stamm menman-).

manya denkend, meinend, von man.

sskr. -manya am Ende von Compositis sich denkend als, sich haltend für, geltend als. + zend. mainya denkend.

manyu m. Sinn, Geist, von man.

sskr. manyu m. f. Sinn, Muth; Eifer, Zorn. + zend. mainyu m. Geist; Himmel (Geisterwelt) adj. geistig; himmlisch.

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken.

sskr. mnâ fut. mnâsyati pass. â-mnâyate gedenken. + eran. fehlt.  
Vgl. μι-μνήσκω, μνή-σω, μνά-ομαι, μνη-σ-τήρ.

2. man manaya erwarten, bleiben.

sskr. fehlt. + zend. man bleiben, caus. mânaya bleiben machen, alt-preuss. man bleiben, 3 sg. impf. a-mânaya er blieb.

Vgl. μένω, μενε-τό-ς, μί-μνω. — lat. maneo mansi mansum manere.

mani Kleinod, Amulet, Halsband.

sskr. mani m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle (manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel). + zend. vgl. minu Geschmeide.

Vgl. μάννο-ς, μόννο-ς, μανι-άκη-ς Halsband. — lat. mon-ile, mellu-m (men-lu-m) Hundehalsband. — ksl. moni-stvo n. Halsband. — as. meni, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband (und ahd. mana f. Mähne).

1. mand zögern, still stehen, trs. hemmen.

sskr. mand, mad, madati zögern, warten, still stehen, mit praepos. trs. hemmen, manda träg, langsam; wenig, gering, dürftig. + eran. fehlt.

Vgl. μάνδ-αλο-ς Riegel, μάνδ-ρα. — lat. mendu-m, menda, mend-icu-s. — ksl. mudû langsam (für madû = sskr. manda). — goth. môt-jan aufhalten.

manda langsam, träg.

sskr. manda langsam, träg; gering, dürftig. + eran. fehlt.

Vgl. lat. mend-icu-s. — ksl. mudû langsam, träg.

mandâ f. Fehler, Gebrechen.

sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. mendu-m, menda f. Fehler.

mandrâ f. Stall, Hürde.

sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde. + eran. fehlt.

Vgl. μάνδρα f. Stall, Hürde.

2. mand schmücken.

sskr. maṇḍa m. Schmuck, muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein. + eran. fehlt.

Vgl. lat. mundu-s rein, sauber, fein, mundu-s m. Schmuck.

mamsa n. Fleisch.

sskr. māmśa n. Fleisch. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. mensa, menso f. — lit. mėsà f. — ksl. mešo n. Fleisch. — goth. mimz (Thema mimsa-) n. Fleisch.

1. mar praes. marna zerreiben.

sskr. mar mṛṇâti zermalmen, zerschlagen, mûr-ṇa zermalmt, zerbrochen. + neupers. malîdan zerreiben, mahlen.

Vgl. μάραμαι, μαρ-αίρω, μάρο-ς. — lat. martu-s Hammer und europ. mal mahlen.

mâra stumpfsinnig.

ved. mûra stumpfsinnig (von mar wie â-pûra sich füllend von par). + eran. fehlt.

Vgl. μῶρο-ς. — lat. môru-s, môrio.

## 2. mar maryatai sterben.

sskr. mar mriyate sterben. + zend. mar, ava-mairyaitê sterben; altpers. mar sterben, impf. 3 sg. amariyatâ starb.

Vgl. μορ-τό-ς = βροτό-ς, ἄμβροτο-ς, ἀμβρόσιο-ς. — lat. morior mortuus sum mori, mors, mortâlis. — lit. mir-stu, mir-ti sterben. — ksl. mrā (= ved. marâmi) mrē-ti sterben, mrū-tvū = mortuus. — germ. mortha- Mord.

mara m. Tod.

sskr. mārā m. Tod. + zend. mara m. Tod.

Vgl. lit. mara-s m. = ksl. morū m. Sterben, Pest.

1. marta gestorben, todt, part. pf. med. von mar.

sskr. mṛta todt. + zend. mereta todt, mesha todt.

2. marta m. Sterblicher, Mensch.

sskr. marta m. Sterblicher, Mensch, a-mṛta unsterblich. + zend. mareta m. Sterblicher, Mensch, a-mesha unsterblich.

Vgl. βροτό-ς, ἄμβροτο-ς.

amarta unsterblich (a + marta).

sskr. amṛta unsterblich. + zend. amesha unsterblich (sh = rt).

Vgl. ἄμβροτο-ς unsterblich.

marti f. das Sterben, Tod.

sskr. mṛti f. das Sterben, Tod. + eran. fehlt.

Vgl. mors, morti-fer. — lit. mirti-s f. Tod. — ksl. sū-mrūti f. Tod.

martya (sterblich) m. Sterblicher, Mensch.

sskr. martya sterblich, m. Sterblicher, Mensch. + altpers. martiya m. Mensch; zend. mashya m. Mensch. (sh = rt).

Vgl. ἀμβρόσιο-ς unsterblich.

amartya unsterblich.

sskr. amartya unsterblich = ἀμβρόσιο-ς.

martyu m. Tod, von mar.

sskr. mṛtyu m. Tod. + zend. merethyu m. Tod.

mâra Tod, Verderben.

sskr. mārā m. Tod. + zend. mâra in mâra-van verderbend.

Vgl. lit. mara-s = ksl. morū m. das Sterben, Pest.

marc versehen.

sskr. marc marc-ayati verkehren, beeinträchtigen. + zend. mareñc, mereñc-aiti tödten, vernichten.

Vgl. lat. marcêre, marcor, marci-du-s. — goth. ga-maurg-jan.

marka m. das Sterben, von marc.

sskr. marka m. das Hinsterben, Erlöschen (nach B. R.). + zend. mahrka m. Tod.

marj, marjati wischen, streifen.

sskr. marj, mrjati wischen, streifen. + zend. marez, marezaiti wischen, streifen.

Vgl. ὀ-μόργ-νυμι, ᾤ-μορξα, ᾤ-μέργω. — lat. margo, merga. — germ. marka- Mark, Marke. — Vgl. europ. malg streifen, wischen; melken.

marga m. (Wild) Vogel, von marj streifen.

sskr. mrga m. Wild; Vogel R. V. 1, 182, 7. + zend. meregha m. Vogel.

mard, mardati zerreiben; erweichen.

sskr. mard, mrdnâti, mrad, mradate reiben; zerreiben. + eran. fehlt.

Vgl. ἀμαλδύνω.. — ags. mēltan auflösen, schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, goth. maltjan auflösen, nhd. Milz.

marman Glied.

sskr. marman n. Gelenk, offene Stelle, schwache Seite. + armen. marmin Leib.

marmara m. n. Gemurmel.

sskr. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, murmurâ f. Name eines Flusses. + eran. fehlt.

Vgl. μορμύρω. — lat. murmur, murmurâre. — lit. murm-ėti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmel, murmurôn = lat. murmurâre.

mars vergessen.

sskr. marsh, mr̥shyati vergessen, geduldig ertragen. + eran. s. marsdh, marsdhika.

Vgl. lit. mirsz-tu, mirsz-ti vergessen, marsza-s m. das Vergessen.

marsdh verzeihen (aus mars vergessen durch dhâ weitergebildet).

sskr. mard, mrlhati, mrlhayati gnädig sein, verzeihen, verschonen. + zend. marezhdâ verzeihen, imper. 2 pl. marezhdâtâ verzeihet.

marsdhika n. Gnade, Erbarmen, von marsdh.

sskr. mrlhika, mrdika n. Gnade, Erbarmen. + zend. marzhdika n. Barmherzigkeit = marezhdika n. Mildthätigkeit.

masg, masgati tauchen, mergere.

sskr. majj, majjati untertauchen, mergi, majjayati trs. mergere. + eran. s. masga.

Vgl. lat. *mergo*, *mersi*, *mersum*, *mergere*. — lit. *mazgóju* tauche ein, wasche — ksl. *mězga* f. Saft (besser zu *mih*).

**masga Mark.**

sskr. *majjá* f. *majjan* m. *majjas* n. Mark. + zend. *mazga* in *mazga-vant* reich an Mark vgl. sskr. *majjan-vant* reich an Mark.

Vgl. ksl. *mozgū* m. Mark. — as. *marg*, ahd. *marac*, *marc* n. nhd. Mark n.

**masta Kopf.**

sskr. *masta* n. *mastaka* m. n. Kopf, Schädel, *mastishka* m. n. Gehirn. + zend. *mastaréghan*, zendp. Gl. *mastraghana* Schädel.

**1. mâ prohibitive Partikel.**

sskr. *mâ ne*. + zend. altpers. *mâ ne*.

Vgl. *μη ne*.

**mâkis nequis (mâ + kis).**

ved. *mâkis nequis* (dann auch adv. *ne*). + eran. fehlt.

Vgl. *μήτις*.

**2. mâ messen, schaffen.**

sskr. *mâ*, *mâti* messen, schaffen. + zend. *mâ* messen, schaffen; altpers. *â-mâta* erprobt, und in *fra-mâna*, *fra-mâtar* s. *pramâna*, *pramâtar*.

Vgl. *μέτρον*. — lat. *mê-tior*, *mensurus sum*, *mêtiri* und s. europ. *med* *medati* messen.

**mâ f. Maass = 2 mâ.**

sskr. *mâ* f. Maass. + zend. *mâ* f. Maass.

**mâta gemessen part. pf. pass. von mâ = mita.**

sskr. *mita* gemessen. + zend. *mâta* geschaffen; altpers. *â-mâta* erprobt, zendp. Gl. *âmâta* erprobt.

**mâtar f. Mutter, von mâ.**

sskr. *mâtar* f. Mutter. + zend. *mâtar* f. Mutter, altpers. in *ha-mâtar* gleiche Mutter habend.

Vgl. *μήτηρ*. — lat. *mâter*. — altirisch *máthir*, corn. *modereb* *matertera*. — lit. *moté* g. *moter-s* f. Weib, Frau. — ksl. *mati* g. *matere* Mutter. — as. *môdar*, ahd. *muoter*, nhd. Mutter.

**mâtrâ f. Maass.**

sskr. *mâtrâ* f. *mâtra* n. Maass. + eran. fehlt.

Vgl. *μέτρον* n. — ksl. *měra* f. Maass.

**mâna m. n. Bau, Wohnung, von mâ bilden.**

sskr. *mâna* m. Bau, Gebäude, Wohnung. + zend. *de-mâna* n. Wohnung, worin *de* Praefix = deutsch zu, s. ig. *da*; altpers. *mân-iya* Wohnung (nicht ganz sicher).

**mâyâ f. Kunst, Wunderkraft, von mâ.**

sskr. *mâyâ* f. Kunst, Wunderkraft. + zend. *mâya* f. Wissenschaft, *humâya* und *humaya* f. gute Wissenschaft, adj. gute Wissenschaft habend, *maya* f. Weisheit, Kunst mit *mâya* identisch.

**mita gemessen, abgemessen, part. pf. pass. von mâ.**

sskr. *mita* gemessen, abgemessen. + zend. *mita* in *fra-mita* gezähmt (= befehligt), *berezi-mita* hochgemessen, hochgeformt, *vi-mita* ungemessen, maasslos.

**miti f. Maass, von mâ.**

sskr. *miti* f. Maass. + zend. *miti* f. Maass in *zaçtô-miti* handlang, handgross.

Mit sskr. *mâti* f. Maass vgl. lat. *mêti-or* und ags. *maedh* f. Mass.

### 3. mâ und mi tauschen, wechseln.

sskr. *mâ*, *mayate* tauschen, absol. -*mâya* und -*mitya*, *apa-mâ* abwechseln, *ni-mâ* vertauschen gegen. + eran. s. *mâs*, *mitra*.

Vgl. lat. *mû-nus*, *com-mûni-s.* — lit. *maina-s* m. Tausch, Wechsel, lett. *miju*, *mî-t* tauschen. — ksl. *měna* f. Tausch, Wechsel. — goth. *ga-main-s* nhd. gemein u. s. w.

**mâs m. Mond, Monat.**

sskr. *mâs* m. Mond, Monat. + zend. *mâonh* m. Mond, Monat. Vgl. *μῆς*, *μήν*, *μην-ός* m. — lat. *mensi-s* g. pl. *mens-um.* — altirisch *mí* Monat. — goth. *mēnan*, ahd. *māno* m. = lit. *mėnũ* m.

**mâsa m. Mond, Monat.**

sskr. *mâsa* m. Mond, Monat. + zend. *mâonha* m. Mond; altpers. *mâha* m. Monat, gen. *mâhyâ* (aus *mâhahyâ* zusammengezogen). Vgl. *μήνη* f. Mond.

**mâsya adj. von mâsa Mond, Monat.**

sskr. *mâsya* in *dvi-mâsya*, *pañca-mâsya*, *daça-mâsya* zwei, fünf, zehn Monat alt. + zend. *mâhya* m. Monatsgenie, Genie der Mondfeste, -*mâhya* in *bi-mâhya*, *pañca-mâhya*, *daça-mâhya* s. *dvi-*, *panca-*, *daça-mâsya*.

**mitra m. Freund, Vertrag nom. propr. arische Gottheit.**

sskr. *mitra* m. Freund, Gesell; arische Gottheit, *Mitra*. + zend. *mithra* Freund, Vertrag, *Mithra*, altpers. *mithra* m. *Mithras*. Vgl. ksl. *mirũ* m. Friede (eigentlich, wie lat. *pax*, Vertrag). Besser zu *mith.* (?)

### 4. mâ, mamâ blöken, brüllen.

sskr. *mâ*, *mimâti*, *mimite* blöken, brüllen. + eran. fehlt.

Vgl. *μῆμα-ζω*, *μῆμῆ-ζω* wiehern. — ksl. *mūmljā*, *mūma-ti* stammeln.



man (min) winseln.

sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern, minmina, minmina undeutlich durch die Nase sprechend, minmina-tva n. das undeutliche Sprechen. + eran. fehlt.

Vgl. *μιν-υρό-ς* winselnd, *μινύρομαι*. — lat. minurio, min-trire (Maus).

1. mi (aus mâ) errichten, bauen.

sskr. mi, minoti (aor. a-mâ-sit, fut. mâ-tâ) in den Boden einsenken, befestigen; gründen, aufrichten, errichten, bauen, mi-t f. Pfosten, Säule, me-thi m. Pfeiler, Pforten. + eran. s. mainaka.

Vgl. lat. mê-ta, moe-nia, mû-ru-s (aus moi-ru-s). — lett. mê-t bepfählen, mê-t-a-s Zaunpfahl. — an. meidh-r m. Balken, Baum.

mainaka Bergname.

sskr. menakâ f. (von menâ f. Weib?) Name einer Apsaras, Gattin des Himavant. + zend. maênakha m. n. propr. eines Berges.

2. mi praes. minu mindern, aufheben, vereiteln.

sskr. mi, mî, minâti, minâti, minoti, pass. mîyate mindern, aufheben, verfehlen, verletzen, verändern, med. pass. sich mindern, vergehen. + eran. fehlt.

Vgl. *μινύ-ω*, *μινύ-θω*, *μινυ-ώριος*, *μειων*. — lat. minu-o, minus, minimus. — ksl. mînij' minor. — goth. mins adv. minus.

mith, maithati sich gesellen, verkehren, wechseln (tauschen, täuschen).

sskr. mith, methati sich gesellen; zanken, gegenreden, altercari. + zend.

mith, part. praes. pass. maëthemna betrügen, um Etwas bringen.

Vgl. mithas. — lit. mintu, mis-ti wohnen, sich nähren, lett. mit-ût tauschen.

Aus mâ, mi wechseln.

mitas wechselnd; täuschend.

sskr. mithas adv. zusammen, wechselweis. + zend. mithanh n. Falschheit, Lüge (eigentlich Vertauschung) in mithah-vacanh lügnerische Worte habend, Lügner. Vgl. mithu.

Vgl. ksl. mitë adv. abwechselnd. — goth. missô adv. einander, wechselseitig, missadêd-s Missethat.

mithu (vertauscht) falsch, verkehrt.

sskr. mithu falsch, verkehrt. + zend. mithu in a-mithw-a ohne Lüge.

mithvan gesellt, subst. Paar, von mith.

sskr. mithuna gepaart, n. Paar. + zend. thri-mithwan't n. Drillinge, mith-wara n. Paar.

miv mīvati fett werden.

sskr. miv mīvati fett werden. + zend. ava-mivāmahi wir magern ab.

mūtra n. Unreinigkeit, von miv?

sskr. mūtra n. speciell Urin. + zend. mūthra n. Unreinigkeit, Schmutz.

Vgl. *μικ-αίνω*. — ksl. my-jā my-ti waschen. — preuss. au-mū-sna-n Abwaschung.

(miv) mû movere.

sskr. miv, mīvati schieben, streifen, rücken, part. mû-ta motus. + eran. s. mauri.

Vgl. *ἀ-μείβ-ομαι*, *ἀ-μεύ-ομαι*. — lat. moveo, mōvi, mōtum, movere, mû-tāre. — lit. mauju, mau-ti streifen, schieben.

mauri Ameise, von mû movere.

sskr. vamra, vamri f. Ameise gehört kaum hierher; eher von vam vomere. + zend. maoiri m. Ameise.

Vgl. ksl. mravij' m. Ameise. — an. maur, ndd. miere f. Ameise.

miç mischen.

sskr. miç-ra, 'miç-la vermischt, miksh mimikshati mischen. + eran. fehlt.

Vgl. *μίγ-νυμι*, *ἐ-μίγ-ην*, *μίσγω*. — lat. misceo. — lit. misz-ti sich mischen. — ahd. miskian, miskan, nhd. mischen.

misdha Lohn.

sskr. fehlt. + zend. mizhda n. Lohn.

Vgl. *μισθός*. — ksl. mizda f. — goth. mizdôn- f., ahd. miata, nhd. Miethe.

mih maihati harnen, beträufeln.

sskr. mih, mehati harnen, beträufeln. + zend. miz, fra-maézaiti harnen.

Vgl. *ὀ-μύχ-τω*, *ὀμύχ-λη*. — lat. mējere, miāre, mingere. — lit. mēru, myž-ti harnen. — ndd. miegen, an. mīga.

maigha m. Wolke, von migh = mih.

sskr. megha m. Wolke. + zend. maégha m. Wolke.

maiha n. Urin, von mih.

sskr. meha m. n. Urin, das Uriniren. + zend. maéza in gaomaéza n. Kuhurin.

mud frisch, froh sein.

sskr. mud modate frisch, froh, munter sein. + zend. s. mandana.

Vgl. lat. mus-tu-s frisch. — lett. mūs-ti (mūd-u) erwachen, munter werden, lit. mund-ra-s munter.

mandana n. das Erfreuen, von mud.

sskr. modana n. das Erfreuen, adj. erfreuend. + zend. maodhana Lust in maodhanô-kara Lust bewirkend von der Buhlerin. Mit

sskr. mohana Bethörung von muh kann man zend. maodhana nicht identificiren, denn sskr. muh bethören steht, wie aus mogha Bethörung, Betäubung hervorgeht, für mugh.

**mus** stehlen, rauben.

sskr. mush mush-nâti moshati rauben, bestehlen. + eran. fehlt.

Vgl. mûs Maus.

**mûs** m. Maus.

sskr. mûsh, mûsha m. mûshâ, mûshî f. Maus. + vgl. armenisch mûkn Maus.

Vgl. μῦς m. — lat. mûs m. f. — ksl. myšĭ f. — ahd. mûs f., nhd. Maus, pl. Mäuse.

**muska** m. Hode, Scham.

sskr. mushka m. Hode, du. weibliche Scham. — neupers. mushk Moschus (Bibergeil, aus den Hoden des Thieres gewonnen).

Vgl. μύσχο-ς· ἀνδρεῖον καὶ γυναικεῖον μόριον Hesych.

Aus pers. mushk ist μόσχος, Moschus entlehnt.

**mûsika** Maus.

sskr. mûshika m. f. Maus, Ratte. + armen. mûkn Maus.

Vgl. ksl. myšĭka f. Maus, Mäuschen.

**musti** f. Faust.

sskr. mushṭi m. f. Faust. + zend. musti- in musti-maçanh faustgross.

Besser muçti? vgl. lit. musz schlagen.

**myasdha** m. Opferfleisch.

sskr. miyedha m. Opferspeise, vielleicht besonders Opferfleisch. + zend. myasda m. Opferfleisch.

**mruc**, mraucati weggehen.

sskr. mruc, mrocati mit ni untergehen von der Sonne. + zend. part.

praes. para-mraocanť sich wegstehend.

Vgl. (βρυχ-) g. βρυχ-ός f. Meerschlund, βρύχ-ιο-ς tief.

## Y.

**ya**; nom. sg. yas, yâ, yad pron. relat. welcher, welche, welches.

sskr. ya, nom. sg. yas, yâ, yad welcher. + zend. ya, nom. m. yô, yaç-ca, f. yâ, ntr. yať welcher.

Vgl. ѿс, ѿ, ѿ welcher.

yatara wer, welcher, comp. zu ya.

sskr. yatara dass. + zend. yatâra dass.

yatra wo, von ya.

sskr. yatra wo. + zend. yathra wo.

yathâ wie, von ya.

sskr. yathâ wie. + zend. yatha wie, altpers. yathâ wie.

yadâ wann, von ya.

sskr. yadâ wann. + zend. yadha, yada wann (auch yadhât).

yadi wenn, von ya.

sskr. yadi wenn. + zend. yêdhi oder yêzi wenn; altpers. yadiy wenn.

yavant wie gross, wie viel, von ya.

sskr. yâvant wie gross, wie viel. + zend. yavanť wie gross, wie viel.

yavat ntr. acc. von yavant, adv. so lange als.

sskr. yâvat so lange als. + zend. yavat so lange als, soweit als.  
Vgl. ἥος, ἕως adv. so lange als.

yakart, yakan n. Leber.

sskr. yakṛt und yakan n. Leber. + zendp. Gl. yâkare n. Leber; armen. léard Leber.

Vgl. ἥπαρ g. ἥπατ-ος n. — lat. jecur, jecus-culum, g. jecin-oris. — lit. jekna f. — lett. akni-s m. Leber.

yaksti f. Zweig.

sskr. yashti m. f. Zweig, Stab. + zend. yakhsti f. Zweig, thryakhsti, navay<sup>0</sup>, pañcay<sup>0</sup>, haptay<sup>0</sup>, drei, neun, fünf, sieben Zweige, zendp. Gl. yakhshtiç-ca nom. sg. f. mit ca, und ein Zweig. Wenn von yam, yac-chati für ya-skati Urform: yask-ti vgl. ὄσχο-ς.

yaj, yajati verehren, preisen, opfern.

sskr. yaj, yajati verehren, preisen, opfern. + zend. yaz, yazaitê verehren, preisen, opfern.

Vgl. ἄζομαι (= ἵαγγομαι), ἄγος n., ἄγνό-ς, ἄγιο-ς.

yajata verehrungswürdig, part. fut. pass. von yaj.

sskr. yajata verehrungswürdig, heilig, göttlich, hehr. + zend. yazata verehrungswürdig; s. Justi s. v.

yajamâna verehrend, part. praes. med. von yaj.

sskr. yajamâna verehrend, opfernd; meist opfern lassend. + zend. yazemna preisend.

yajas n. Verehrung, heilige Scheu.

sskr. yajas n. Verehrung, heilige Scheu. + eran. fehlt.

Vgl. *āyos* n. Verehrung, heilige Scheu.

yajna m. Gottesverehrung, Preis, Opfer, von yaj.

sskr. yajña m. Gottesverehrung, Preis, Opfer. + zend. yaçna m. Preis, Opfergebet, Opfer.

Vgl. *āyvo-s* heilig.

yajnya zum Opfer gehörig; opferwürdig, preiswürdig, von yajna.

sskr. yaj 'iya zum Opfer gehörig; opferwürdig. + zend. yaçnya aufs Opfer bezüglich; mit Opfern zu verehren.

ayajnia nicht opferwürdig (a + yajnia).

sskr. ayajñiya nicht zum Opfer tauglich, unwürdig, unfromm. + zend. ayaçnya nicht opferwürdig.

yaçtar m. Verehrer, Opferer, von yaj.

sskr. yashtar m. Verehrer, Opferer. + zend. yastar m. Anbeter, Opferer.

(verbinden) streben, zustreben.

sskr. yat, yatate (verbinden) streben, zustreben. + zend. yat sich anstrengen, streben, zustreben.

yâtaya caus. von yat

sskr. yâtaya verbünden; sich bemühen lassen, an's Herz legen. + zend. yâtaya, praes. 3 pl. yâtayêintî sie befehligen sich, mit der Bedeutung des simplex, wie das entsprechende *ζητέω*.

yam yamati halten, heben, lenken, zwingen.

sskr. yam yamati halten, heben, lenken, zwingen. + zend. yam, a-yam-aitê lenken, zwingen.

In der Bedeutung chardis yam ein Dach, einen Schirm, Schutz überhalten vgl. lett. jum-t dachdecken, ksl. po-jata Dach.

yaçca, yaçcati Präsensthema zu yam.

sskr. yam, yacchati s. yam, â-yam, â-yacchati strecken, med. sich strecken. + zend. yaç yêçtê kommen (= sich strecken nach apa-yaçaitê wegbringen. (?))

1. yama m. Zwilling, von yam.

sskr. yama adj. geminus m. Zwilling. + zend. yéma m. Zwilling. Vgl. lett. jumi-s Doppelfrucht, als zwiefache Nuss, Aehre u. s. w.

2. yama nom. pr. des göttlichen Urmenschen, eigentlich „Zwilling“ und = 1 yama.

yama m. ved. Beherrscher der Seligen, Sohn Vivasvants, eigent-

lich der Urmensch, später Gott des Todes. + zend. yima m. König eines seligen Reiches, Sohn des Vivanhvañt.

yas yasati ζέω, gähren.

sskr. yas yasati und yasyati sprudeln, Schaum auswerfen; sichs heiss werden lassen, sich anstrengen, yesh, yeshati wallen, sprudeln. + zend. yash hervorbrechen, wallen, yêshyanñ wallend (vom Wasser).

Vgl. ζέω, ξ-ζεσ-σα, ζέσ-μα, ζέ-μα, ζῆ-λος, ζά-λη, ζω-μός-ς, ζω-ρός-ς. — ahd. jësan jas, nhd. gähren, gohr, gegohren.

yasta wallend.

sskr. â-yasta angefacht, angestrengt, pra-yasta überwallend, gut gekocht. + eran. fehlt.

Vgl. ζεστό-ς wallend. — mhd. jëst m., nhd. Gest.

yahu gross, erhaben oder kräftig, regsam.

sskr. yahu, yahva nach den Comm. gross, mahant, nach B. R. regsam. + zend. yazu nach Justi gross, erhaben; zendp. Gl. yazu-sh nom. sg. erhaben.

Vgl. lit. j-ëgu-s stark, pa-jëg-ti vermögen.

yâ, yâti gehen.

sskr. yâ, yâti gehen. + zend. yâ, aiw-yâiti gehen.

Vgl. lit. jó-ju, jo-ti reiten. — ksl. jad vehi.

Aus i gehen (oder vielmehr sowohl i als yâ aus ya gehen).

yâta n. Gang = yâta part. pf. von yâ.

sskr. yâta gegangen, yâta n. Gang. + zend. yâta n. Gang, Wandel.

yâtu m. Spuk, Spukdämon.

sskr. yâtu m. Spuk, Hexerei; Spukdämon. + zend. yâtu m. Zauberei, dämonischer Zauberer; sskr. yâtu-ghna die Yatu vernichtend, zend. yâtu-ghna durch Zauber mordend.

Besser von yam zwängen?

yâtumant spuktreibend, hexend, von yâtu.

sskr. yâtumant spuktreibend, hexend. + zend. yâtumanñ zauberisch.

yâna m. Gang, Fortgang, von yâ.

sskr. yâna m. Bahn, n. das Gehen, Vehikel. + zend. yâna m. (Fortgang) Förderung, Segen, Glück. sskr. yânavant mit einem Wagen versehen, aber zend. yânavanñ gnadenreich.

yâra n. Jahrzeit, Jahr.

sskr. fehlt. + zend. yâre n. Jahreszeit (deren das Jahr sechs hatte) Jahr; altpers. yâra in dus-i-yâra Uebeljahr, Misswachs.

Vgl. ὥρο-ς m. Jahr, ὥρα f. Jahreszeit. — ksl. jarū m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n., nhd. Jahr n.

Von yâ vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

## yâtar f. janitrix.

sskr. yâtar f. janitrix. + eran. fehlt.

Vgl. εἰνάρειρα-ες. — lat. janitr-ices. — ksl. jetry f. Mannesbruders Frau.

## yâs gürten (aus yam).

sskr. fehlt. + zend. yâonh, yâh gürten, anlegen, bereit machen, yâç-ta geschürzt, bereit.

Vgl. ζών-νυμι, ζώ-σω, ζωσ-τό-ς, ζωσ-τήρ. — lit. jûs-mi, jûs-ti gürten. — ksl. po-jasû m. Gürtel.

## yâsta gegürtet.

sskr. fehlt. + zend. yâçta geschürzt, bereit.

Vgl. ζωστό-ς, εὔ-ζωστο-ς. — lit. jûsta-s, ap-jûsta-s gegürtet.

## 1. yu verbinden, mischen.

sskr. yu yunâti verbinden, mischen. + zend. yu verbinden, mischen.

Vgl. ζύ-μη. — lat. jûs Brûhe s. yûsa. — lit. jau-ti-s m. Ochse; lett. jû-ti-s f. Gelenk; lit. jau-ti = lett. jau-t Suppe einrühren.

## yûti f. Verbindung, von yu.

sskr. yuti f. das Zusammentreffen mit, Versehensein, yûti f. Verbindung, Vereinigung. + zend. yûiti f. Verbindung, yaoiti f. Verbindung.

Vgl. lett. jût-i-s f. Gelenk.

## yûsa n. Brûhe.

sskr. yûsha m. n. Fleischbrûhe, Brûhe. + eran. fehlt.

Vgl. lat. jûs jûris n., jus-culu-m. — ksl. jucha f. Brûhe, Suppe. — preuss. juse f. Fleischbrûhe.

## yaus Fug.

sskr. yos indecl. Heil, Wohl in der Verbindung çam yos und çam ca yos ca. + zend. yaos adv. rein, yaozh-dâ reinigen, eigentlich wohl „zu Recht machen“; zend. yûs gut? oder Heil? s. Justi unter yûs.

Vgl. lat. jûs n. Recht.

## yava m. Getreide, Feldfrucht, von yu binden.

sskr. yava m. Getreide, Feldfrucht; Gerste. + zend. yava m. Feldfrucht, neupers. jav Getreide.

Vgl. ζέα, ζεί-δαρο-ς. — lit. java-i m. pl. Feldfrucht.

## 2. yu wahren, wehren.

sskr. yu yuyoti fernhalten, bewahren, verwahren, abwehren. + zend. yu in baremâ-yaona seine Last beschützend.

Vgl. lat. juvo jûvi jû-tum juvare.

## yavan, yuvan m. Jüngling, von yu wehren.

sskr. yuvan m. Jüngling. + zend. yavan, yuvan m. Jüngling.

Vgl. lat. juveni-s g. pl. juven-um. — lit. jauna-s = ksl. junũ jung.  
— goth. in jûn-da = lat. juven-ta Jugend.

### yavanka Jüngling.

sskr. yuvaka Jüngling. + zend. fehlt.

Vgl. lat. juvenu-s. — altir. óc, cambr. ieuanc juvenis. — goth. jûhiza jünger, jugga-, nhd. jung.

### 3. yu pron. 2 ps. pl. ihr.

sskr. nom. pl. yûyam ihr, vgl. yuva, yusma. + zend. yûzhem ihr u. s. yuva, yusma.

Vgl. ὑμεῖς. — lit. ju-s ihr. — goth. jus ihr.

### yuva (yava) Thema des Duals des pers. pron. 2 pers.

sskr. yuva Dualthema des pers. pron. 2 pers. yuva-yu, yuvâ-yu nach euch beiden verlangend, yuvâ-ku euch beiden angehörig, yuvâ-datta euch beiden gegeben, yuvâ-vant euch beiden zugehörig. + zend. nur in yavâkem gen. du. von tûm von euch beiden.

### yusma Plural des pron. pers. 2, gen. yusmâkam zu yusmâka.

sskr. acc. yushmân, instr. yushmâbhis, dat. yushmabhyam, abl. yushmat, gen. yushmâkam. + zend. dat. yûshmaibyâ (khshmaibyâ) abl. yûshmat (khshmat) gen. yûshmâkem (khshmâkem).

Vgl. ãol. ὑμεῖς, griech. ὑμεῖς, ὑμέ-τερο-ς.

### yusmâka pron. poss. 2 pl. euer, der eurige.

sskr. yushmâka euer, der eurige. + zend. yûshmâka euer, der eurige.

### yusmâvant euch gehörig.

sskr. yushmâvant euch gehörig. + zend. yûshmâvanť der eurige.

### yuj praes. yunj, yunakti verbinden, jochen.

sskr. yuj, yunakti verbinden, anschirren. + zend. yuj, yujyêiti dass. Mit sskr. yoktra n. Gurt, Riemen, Schlinge vgl. zend. yaokhdhra (angespannt) stark.

Vgl. ζεύγ-νυμι, ζυγόν. — lat. jungo, junxi, junc-tum, jungere, jugum. — lit. jung-ti jochen. — ksl. igo (= jûgo) n. Joch. — goth. juk-a n. nhd. Joch.

### yukta geschirrt, gejocht, part. pf. pass. von yuj.

sskr. yukta geschirrt, gejocht. + zend. yukhta angespannt; fest.

yuktâçva geschirrte Rosse habend, aus yukta+açva.



sskr. yuktâçva geschirrte Rosse habend. + zend. yukh-tâçpa m. nom. propr., yukhtaçpa nach Justi starke (?) Rosse habend.

yuga n. Joch.

sskr. yuga m. n. Joch, Paar. + eran. fehlt.

Vgl. ζυγό-ν. — lat. jugu-m. — altcambr. iou, corn ieu jugum. — ksl. igo n. Joch. — goth juk-a n. = ahd. johh nhd. Joch n.

yauktar m. Anschirrer, Jocher.

sskr. yoktar m. Anschirrer, Anspanner. + zend. yūkhtar m. dass.

Vgl. ζευκτήρ m. Jocher.

yudh, yudhyati kämpfen.

sskr. yudh, yudhyate kämpfen. + zend. yud, yûidhyêiti kämpfen.

Vgl. ὕσ-μύνη f. Schlacht, Kampf.

yaudha, yaudhîyans, yaudhista streitbar, von yudh.

sskr. yodha m. Streiter, comp. yodhiyañs streitbarer. + zend. superl. yûidhista bestkämpfend, streitbarst.

## R.

(Von ra = ar fügen:)

ratu = artu m. bestimmte Zeit, Gesetz, Norm.

sskr. ṛtu m. dass. + zend. ratu m. bestimmte Zeit, Gesetz, ritus (sodann Gesetzgeber, Herr).

Vgl. lat. ritu-s m.

ratvya = artvya gehörig, regelmässig, zeitig, von ratu.

sskr. ṛtviya gehörig, regelmässig, zeitig. + zend. ratwya rechtzeitig.

ratha m. Wagen, Kriegswagen.

sskr. ratha m. dass. + zend. ratha m. dass.

Vgl. lat. rota f. Rad. — gallisch lat. petor-ritum vierrädriger Karren. — lit. rata-s m. Rad. — ahd. rad, mhd. rat g. rad-es nhd. Rad n.

rathaistâ auf dem Kriegswagen stehend, Krieger.

sskr. ratheshthâ auf dem Wagen stehend, zu Wagen fahrend, Kämpfer zu Wagen. + zend. rathaêsta, rathôista, daneben rathaêstar und rathaêstâra m. auf dem Wagen

stehend, Bezeichnung des zweiten Standes im zarathustri-  
schen Staate.

rathyâ f. Weg (für Wagen ratha).

rathyâ f. Wagenweg, Weg. + zend. raithya f. dass., hrv.  
râç, np. rah.

1. raks beschädigen, verletzen (aus arç raç durch s wei-  
tergebildet, vgl. riç.)

sskr. raksh beschädigen, verletzen. + zend. rash, causale râshaya ver-  
wunden vgl. râkhshyan̄t nach Justi „fürchterlich“, Trad. „verwundend“.

raksas n. Beschädigung, von raks.

sskr. rakshas n. Beschädigung (concret m. Beschädiger, Unhold,  
Rakshase). + zend. rashanh n. Verwundung.

2. raks, raksati hüten, schirmen, bewahren.

sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren. + eran. fehlt.

Vgl. ᾰ-λέξω, ἀλεξήτης.

Aus ark, arcêre durch s weitergebildet vgl. ἀλακείν lat. ulc-isci.

rac anordnen.

sskr. rac, racayati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken, anbringen.  
anthun an. + eran. fehlt.

Vgl. lit. renkù; rink-ti sammeln, lesen, rankà = ksl. rāka f. Hand, ksl.  
račā, rači-ti wollen. — goth. rahnjan rechnen.

racana n. das Ordnen, Anordnen.

sskr. racana n. racanâ f. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Be-  
treiben. + eran. fehlt.

Vgl. goth. raginôn, ragineis, germ. ragina- n. die ordnende Schick-  
salsmacht, göttliche Anordnung, ahd. regin-, nhd. rein-toll, rein-  
blind.

(Von raj = arj regere:)

rajista sehr gerade, richtig, superl. zu arju  
gerade, von arj recken.

sskr. rajishṭha dass. + zend. razista dass.

raçta rectus.

sskr. fehlt. + altpers. râçta gerade, recht, richtig.

Vgl. lat. rectu-s. — german. rehta- nhd. recht.

raj, rajyati färben (= arj hell sein).

sskr. raj, rajati, rajyati sich färben, sich röthen, roth sein, rajyati in  
Aufregung gerathen, rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgereggt, ranga m.  
Farbe. + eran. s. ranga.

Vgl. ῥέζω färbe, ῥεγέυ-ς, ῥογέυς Färber, ῥέγ-μα Gefärbtes, ῥήγος n. far-  
bige Decke.

rajas n. Dust, Dunst, Trübe.

sskr. rajas n. Dust, Nebel, Dunkel; Dunstkreis; Staub, staubiges Feld. + eran. fehlt.

Vgl. ἔρεβος n. — goth. riqis n. Dunkel.

ranga m. Farbe.

sskr. ranga m. Farbe. + neupers. rang, armen. érang Farbe.

rad radati radere.

sskr. rad radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rada m. Zahn. + eran. fehlt.

Vgl. lat. radere, ras-trum, rôdere, rôs-trum.

Aus ard, vgl. ἄρδις Pfeilspitze, ahd. aruzi Erz.

(Von ran = ram, sskr. ran ranati sich gütlich thun, behagen, ergötzen an:)

rana (Schlachtenlust) Kampf, vom Verb sskr. ran erfreuen.

sskr. rana m. (Behagen), m. n. (Kampf lust) Kampf. + zend. raña f. Kampf.

Vgl. ἔ-ρανο-ς m. Freudenmahl.

rap gehen, kriechen.

sskr. fehlt. + zend. rap gehen, rap-ta gegangen.

Vgl. lat. rêpo repsi répere, repente. — lit. rép-loti kriechen, lett. rāp-at kriechen.

rap jammern.

sskr. rap rapati = lap lapati schwatzen, flüstern, pra-lap, vi-lap jammern. + eran. fehlt.

Vgl. ὀ-λοφ-ύς, ὀλοφύρω. — lat. lâ-mentum (?) — ksl. rūpūtū = sskr. lapita Gemurr, Getön.

rab labi.

sskr. ramb rambate schlaff herabhängen = lamb lambate niederhangen, gleiten, fallen. + eran. fehlt.

Vgl. λώβη. — lat. lâbor lap-sus sum lâbi, labe-facio. — ags. limpau zu-fallen.

rabh packen.

sskr. rabh rabhate fassen, umfassen, sam-rab-dha (ergriffen =) zornig, wüthend, labh labhate = rabh. + eran. fehlt.

Vgl. λάφ-υρον, λαμβάνω, ἔ-λαβ-ον, λάβ-ρο-ς. — lat. rabere wüthen, labor. — lit. laba-s gut, lobis Habe u. s. w.

Aus arbh vgl. sskr. rbhu anstellig, geschickt.

ram ruhen, sich erfreuen.

sskr. ram, ram-ate ruhen, sich erfreuen, caus. ramaya erfreuen. + zend.

ram, caus. rāmaya beruhigen.

Vgl. ῥέμα. — lat. remures = lemures, Roma, Ramnes, Remus. — lit. rimu, rim-ti ruhen, ramù-s ruhig. — goth. rimis n. Ruhe.

ramaya beruhigen, erfreuen, caus. zu ram.

sskr. ramaya erfreuen. + zend. rāmaya beruhigen.

rata geliebt, lieblich.

sskr. rata geliebt, lieblich. — eran. fehlt.

Vgl. ῥατό-s geliebt, lieblich.

râma Lust, Ruhe, von ram.

sskr. rāma Lust, Freude, adj. erfreuend. + zend. rāma f. Ruhe, Annehmlichkeit.

ras tönen.

sskr. ras rasati brüllen, ertönen, ras-ita n. Gebrüll, Getön, rās rāsate heulen, schreien. + eran. fehlt.

Vgl. goth. raz-da f., ahd. rar-ta Sprache, Mundart.

(Von ras = ars = sskr. arsh gleiten, fließen :)

Vgl. ῥά-ω in ἀπ-εράω, ἐξ-εράω ausschütten, auswerfen, ῥω-ή Schwung.

rasâ f. Flussname, zu rasa m. Saft.

sskr. rasâ f. Name eines Flusses. + zend. ranha f. der Jaxartes. Liesse sich auch mit Justi von sskr. ras tönen ableiten.

Vgl. sskr. rasa m. Saft. — lat. rōs, rōris n. — lit. rasà f. Thau. — ksl. rosa f. Thau.

1. rah, ranh, ranhati springen.

sskr. rangh, ranghati springen, rañh, rañhati rennen, rinnen, langh, langhati springen, raghu = laghu leicht. + zend. reñj, reñjaiti (aufspringen und so) leicht sein, causale reñjayêiti macht leicht vgl. sskr. laghu leicht. Zend. j = sskr. h wie in jan = sskr. han.

Vgl. altirisch lingim salio. — mhd. lingen, lang, nhd. ge-lingen, ge-lang.

raghu, raghians, raghista springend, leicht.

sskr. raghu rennend, dahinschiessend, m. Renner, leicht, wandelbar, comp. raghiyañs; laghu, laghiyañs, laghishṭha leicht. + eran. fehlt.

Vgl. ῥ-λαχύς, ῥ-λάσσω, ῥ-λάχιστο-s. — lat. levi-s. — altirisch laigiu ῥλάσσω. — lit. lengva-s leicht. — ksl. ligükā leicht.

2. rah verlassen, aufgeben.

sskr. rah, rahati verlassen, aufgeben. + zend. raz in razanh s. rahas.

Da arisches h immer aus gh entstanden, ist die Combination von rah mit λαθ λαυθάνω abzuweisen.

rahas n. Einsamkeit, Geheimniss.

sskr. rahas n. Einsamkeit, Geheimniss. + zend. raza h n. Einsamkeit.

1. *râ râyati* bellen.

sskr. *râ râyati* bellen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *la-trâre*, *lâ-mentum*. — lit. *lôju*, *lô-ti* bellen; lett. *lāju*, *lâ-t* bellen, schimpfen. — ksl. *laja* *laja-ti* bellen, schimpfen. — goth. *laian* *lai-lô* schimpfen, schmähen.

2. *râ, râti* geben, spenden.

sskr. *râ, râti* geben, spenden. + zend. *râ* praes. 3 pl. med. *â-râonîtê* geben, spenden.

*râta* dargebracht part. pf. pass. von *râ*.

sskr. *râta* dargebracht. + zend. *râta* dargebracht, n. f. Gabe, Darbringung.

*râti* f. das Geben, Spende, von *râ*.

sskr. *râti* f. das Geben, Gabe. + zend. *râti* f. Darbringung, Freigebigkeit.

*arâti* f. Kargheit, personif. Unholdin (*a+râti*).

sskr. *arâti* f. Kargheit, Missgunst, pers. Unholdin. + zend.

*arâiti* f. Kargheit, Geiz, nom. propr. des Geizteufels.

*arâtivans* missgünstig, karg (*arâti+vans*).

sskr. *arâtivan* abgünstig, abhold, auch Bezeichnung von Dämonen. + zend. *arâitivâo* karg, geizig.

*râi* Glanz, Reichthum.

sskr. *râi* m. Reichthum. + zend. *râi* f. Glanz, Reichthum.

Vgl. lat. *rê-s* f. (= sskr. nom. *râ-s*).

*raivant* glänzend, reich, von *rai* = sskr. *rayi* = *râi*.

sskr. *revant* dass. + zend. *raévan̥t* glänzend, reich.

*râj* hervorleuchten, glänzen, aus *raj* (in *raj-ata* u.s.w.) = *arj*.

sskr. *râj râjati* sich hervorthun, hervorleuchten, glänzen. + zend. *râz*, *ham-râz* glänzen.

*râjan, râj* m. König.

sskr. *râjan, -râj* m. König. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *rêx rêg-is*. — altgallisch *Dumno-rix, -gis*, *Bitu-riges*, altirisch *rí gen. rí* König. — goth. *reik-a-s* m. Vorsteher.

Auf europäischem Boden scheinbar von *rag* *regere*.

*râjya* königlich, n. Reich.

sskr. *râjya* königlich, n. Reich. + eran. fehlt.

Vgl. *rêgiu-s*. — goth. *reikja-* n., nhd. Reich n.

**râdh** bereiten, gewinnen.

sskr. *râdh*, *râdhnoti* dass. + zend. *râd*, *râdaiti* bereiten; altpers. *râdiy* s. *râdhi*.

Vgl. lit. *roda-s* willig = ksl. *radū* willig, ksl. *razda radi-ti* berathen, fürsorgen. — goth. *ga-rêdan*, *rairôth*, *rêdans*, nhd. *rathen*, *rieth*, *ge-rathen*. Rath.

Aus *arḍh* gedeihen, gerathen.

**râdhas** n. Segen, Spende, von *râdh*.

sskr. *râdhas* n. Gunst, Segen, Spende. + zend. *râdanh* n. Darbringung, m. Darbringer (einer Opferspende).

**râdhi** praepos. wegen, eigentlich loc. von *râdh* Rath.

sskr. s. *râdh* + altpers. (*râd*) das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. *râdiy* praep. c. gen. wegen, in *avahya-râdiy* wegen jenes, neupers. *râi* wegen, *râ* Rath.

Vgl. ksl. *radi* praepos. wegen; german. *râda-* m. Rath.

**râma** dunkel.

sskr. *râma* dunkelfarbig, schwarz, *râma* n. das Dunkel, *râmi* und *râmyā* f. Dunkel, Nacht. + eran. fehlt.

Vgl. ahd. *râmac* furvus, mhd. *râmec*, *râmig* schmutzig, russig, mhd. *râm(i)* m. Schmutz, Russ.

**rik** *raikati* ritzen.

sskr. *rikh rikhati*, â-*rikha* ritzen, aufreissen, *likh*, *likhati* ritzen, furchen, kratzen. + zend. in *raêka* s. *raikâ*.

Vgl. ἔ-*ρεῖλω* aufreissen, ἦ-*ριζον* barst. — lit. *rėkiu*, *rėk-ti* schneiden, pflügen (zum ersten Male). — ahd. *rīhan*, *gi-rigan*, mhd. *rīhen*, *rēch*, *rigen* reihen, auf-, anspiessen.

**raikâ** f. Reihe, Linie.

sskr. *rekhâ* f. dass. + zend. *raêka* in *a-raêka* nicht richtig, gerade (nach Justi).

Vgl. ahd. *rīga* f. Reihe, Riege.

**ric**, *rinakti* leeren, lassen.

sskr. *ric*, *rinakti* leeren; lassen, part. pf. pass. vom Causale (*recaya*) *recita*. + zend. *ric*, caus. *paiti-raécaya* lassen, â-*rikh-ti* f. Besprengung, *raéc-aya* caus. bespülen.

Vgl. *λείπω*, *λεμπάνω*, ἔ-*λεπον*. — lat. *linquo liqui lic-tum linquere*, *liquere*, *liquor*, *liquidus*, *licet*, *licit-âri*. — lit. *lėku lik-ti* lassen. — ksl. in *otū-lėkū* m. Ueberbleibsel. — goth. *leihvan*, *laihv*, nhd. *leihen*, *lieh*. *ge-liehen*, *Lehen*.

**raicaya** lassen, Causale von *ric*.

sskr. *recita* part. pf. pass. vom Causale (*recaya*). + zend. *paiti-raécaya* caus. lassen.

raika m. Reinigung, von ric.

sskr. reka m. Reinigung. + zend. raêka m. Esse (= Läuterung).

raiknas n. Erbe, Habe, Gut, von ric lassen, vererben.

sskr. reknas n. Erbe, Habe, Gut; Werthgegenstand. + zend. ra-êkhnanh n. Fröhlichkeit? (nach Justi) besser: Gut, Schatz, welche Bedeutung auch für die Zendtextstellen passt.

Vgl. germ. laihna = nhd. Lehen n.

rikta gelassen, part. pf. pass. von ric.

sskr. rikta, ud-rikta. + eran. fehlt.

Vgl. lat. licu-s, re-licu-s. — lit. likta-s gelassen.

rij raijati springen, hüpfen.

sskr. rej rejati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen, beben, zittern, zucken. + eran. fehlt.

Vgl. ἐ-ἐλίζω mache erbeben, erzittern. — goth. laikan lailaik springen, hüpfen, laik-a-s m. Tanz. — lit. laig-óti umherhüpfen, frei umherschweifen u. s. w.

rip rimpati schmieren, salben, kleben.

sskr. rip schmieren, kleben, (ansmieren =) betrügen, rip f. Betrug, Kniff, ripu betrügerisch, Betrüger (später Feind), lip limpati beschmieren. + eran. fehlt.

Vgl. λίπα, λιπ-αρό-ς, ἐ-ἐλεφω, ἀλήλικα. — lat. lippus. — lit. limpu lip-ti kleben, haften. — ksl. lēpū Schmier. — goth. bi-leiban laif libans (kleben, haften =) bleiben, blieb, geblieben.

raipa Schmier, Salbe.

sskr. lepa m. das Bestreiben, Schmier, Salbe. + eran. fehlt.

Vgl. ἀ-λοιφή f. Salbe. — ksl. lēpū m. Schmier, Vogelleim.

riç verletzen, verwunden, aus arç.

sskr. rish, reshati verletzen, rishta versehrt s. riçta. + zend. rish caus. raêshaya schädigen, verwunden, irisch praes. 3 pl. irishiñti verletzen, part. pf. pass. irista = sskr. rishta.

riçta verletzt, versehrt part. pf. pass. von riç.

sskr. rishta versehrt. + zend. irista versehrt.

ariçta unversehrt.

sskr. arishta unversehrt. + zend. airista unversehrt.

rih lecken.

sskr. rih rihati und relhi (= reh-ti) lecken, belecken, liebkosen, intens reriha und reriha, sskr. lih ledhi (= leh-ti) lecken. + eran. fehlt.

Vgl. λέγω, λιχ-αρό-ς. — lat. lingo linc-tum. — lit. liz-ù-s leckend, lėziu,

lēz-ti lecken. — ksl. liza (= lizja) liza-ti lecken. — goth. bi-laigōn, ags. licc-ian, nhd. lecken (Intens.).

### 1. rî schwanken.

sskr. nur intens. lelâya, lelîya schwanken, schaukeln. + eran. fehlt.  
Vgl. lat. li-bra, li-brâre. — goth. reiran zittern (reirai-), reirôn- f. das Zittern, Schreck, Erdbeben.

### 2. rî rinâti loslassen, laufen, fliessen lassen, giessen; sich auflösen, fliessen.

sskr. ri, rî, riyati, rinâti, rîyate frei, los machen, laufen lassen, lösen, med. sich auflösen, in Stücke gehen, ins Fliessen gerathen, li linâti layati liyati. + eran. s. raitu.

Vgl. ḍ-लव lino. — lat. lino lîvi lê-vi, li-tum, linere und linio linire. — lit. lëju, lë-ti giessen. — ksl. lëja lija-ti giessen.

### raitu m. Flüssigkeit.

sskr. fehlt. + zend. in raêthw mischen.

Vgl. lit. lytu-s, lëtu-s m. Regen. — goth. leithu-s m. Obstwein.

### 1. ru ravati brüllen, summen.

sskr. ru rauti ruvati brüllen, heulen, summen, dröhnen. + eran. fehlt.  
Vgl. ṛ-रु-ṛ. — lat. rû-mor, râv-i-s, rau-cu-s. — ksl. reva rjuti brüllen. — ags. ryan tönen, brüllen, goth. rû-na f. das Raunen, Geheimniss.

### 2. ru ravati zerschmettern, zerschlagen, reißen, abtrennen.

sskr. imper. 2 sg. ru-dhi, ru-ta zerschlagen, lû, lû-nâti, lû-noti abschneiden. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ruo ru-tum ruere, ê-ruo, ob-ruo. — lit. rau-ju, rau-ti ausreißen, ausgäten. — ksl. ry-ja ry-ti ausziehen, ausreißen.

Mit l ṛ-ṛ. — lat. so-lvo sô-lû-tum. — lit. liau-ti aufhören.

ru = lu vgl. sskr. ro-man (von ru) = lo-man Haar (von lû).

### ruta zerschmettert.

sskr. ruta in a-ruta-hanu mit unzerschlagener Kinnbacke. + eran. fehlt.

Vgl. lat. rutu-s, ê-rutu-s, ob-rutu-s.

### ruc, raucati leuchten.

sskr. ruc rocate leuchten. + zend. ruc leuchten, part. praes. act. raocantî.  
Vgl. ṛ-रुच-ṛ, ṛ-रुच-ṛ. — lat. lux, lucêre, lucescere, lû-na, lû-men. — lit. lauka-s blässig. — ksl. lučī m. Licht, Strahl, Mond, lu-na f. Mond. — germ. luhan- Lohe, liuh-ta- licht, goth. liuht-jan leuchten u. s. w.

### rauka m. Lichtung, freier Raum.

sskr. loka, ved. u-loka m. freier Raum (Welt, Weltlauf, Menschen). + eran. fehlt.



Vgl. lat. *luncu-s*, *lūcu-s* m. Hain. — lit. *lauka-s* m. Feld. — ahd. *lôh* m. Buschwald (= lat. *lūcus* Hain).

**raucana** licht subst. n. Lichtes von *ruc*.

sskr. *rocana* licht, glänzend subst. n. Glanz, Lichtraum, Licht-himmel. + zend. *raocana* n. Tageshelle; Fenster (= erhellend).

**raucanavant** licht, hell, von *raucana*.

sskr. *rocanâvant* und *rocanavant* licht, hell. + zend. *raocinavañt* leuchtend, worin *raocina* wohl durch blosse Vocalschwächung aus *raocana*.

**raucaya** erleuchten, caus. zu *ruc*.

sskr. *rocaya* erleuchten. + zend. *raocayêiti* erleuchten.

**raucas** n. Licht, Glanz, von *ruc*.

sskr. *rocis* n. Glanz, Licht. + zend. *raocanh* 'n. Glanz, Licht pl. die Lichter = Sterne; altpers. *raucah* n. Tag. Suffix *is* = *as*, vgl. sskr. *kravis* und *κράας*, sskr. *manas* und altpers. *manis* in *hakhâmanis* u. a., sskr. auch *rocas* in *sva-rocas* selbstleuchtend. Dazu zendp. Gl. *raocanhām* *fragatôit* das letzte Viertel der Nacht, wörtlich vom Beginnen der Lichter, *raocanhām* g. pl. von *raocanh* n. Licht, Tageslicht.

**ruj rujati** brechen.

sskr. *ruj rujati* brechen; Schmerz bereiten, *rujâ*, *ruj* f. Bruch; Schmerz, Krankheit, *roga* m. Gebrechen, Krankheit. + armen. *lûgânal* zerbrechen, trennen.

Vgl. *λυ-ρό-ς*, *λεvy-αλέο-ς*. — lat. *lûg-êre*, *luc-tu-s*. — lit. *luzu* (= sskr. *rujâmi*) *luz-ti* brechen.

**rud raudmi** weinen.

sskr. *rud*, *roditi* weinen. + zend. *rud* impf. 3 sg. med. *raoçtâ* weinen (ohne Bindevocal wie lit. *raudmi* ich weine).

Vgl. lat. *rudo*, *rudere*, *rudor*, *rudî-tu-s*. — lit. *raudmi raudó-ti* jammern. — ksl. *rydajâ ryda-ti* weinen. — ags. *reótan*, ahd. *riozan*, mhd. *riezen*, *rôz* weinen, beweinen.

**rauda** m. das Jammern, Weinen.

sskr. *roda* m. Klagetön, Winseln, Weinen. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *raudà* f. Wehklage. — ahd. *rôz* m. das Klagen, Winseln, Weinen.

1. **rudh** hemmen, hindern.

sskr. *rudh*, *runaddhi* hemmen, hindern. + zend. *rud*, caus. *apa-raodh-ayêiti* hält zurück.

2. **rudh**, **raudhati** wachsen, steigen.

sskr. *ruh*, *rohati* wachsen, aufsteigen. + zend. *rud* praes. 3 pl. act. *raodheñti* wachsen.

Vgl. *liuþ* (steigen =) gehen, kommen. — goth. *liudan* lauth *ludans* wachsen.

**raudha** m. das Aufsteigen, Wuchs, von *rudh*.

sskr. *roha* m. das Aufsteigen. + zend. *raodha* m. Wuchs, Ansehn, Gesicht.

**raudhaya** aufsteigen machen, caus. von *rudh*.

sskr. *rohaya* aufsteigen machen. + zend. *apa-raodhayēiti* lässt wachsen.

### 3. *rudh* roth sein.

sskr. in *rudhira* roth n. Blut, *loha* röthlich, m. n. Rotherz, Kupfer (später Metall überhaupt). + eran. fehlt.

Vgl. *ῥ-ρεῦθω*, *ῥ-ρευθρό-ς*. — lat. *ruber*, *rōbu-s*, *rūfu-s*. — gallisch *Rou-du-s*, *Ande-roudu-s* nom. propr., altirisch *ruad* roth. — lit. *rud-a-s* röthlich, *raud-à* f. rothe Farbe. — ksl. *rūdrū*, *ruda* f. Metall (= sskr. *loha*). — germ. *riudan* *raud* *rudum* *rudans* röthen.

**rudhra** roth, subst. Blut.

sskr. *rudhira* roth, n. Blut. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥ-ρευθρό-ς*. — lat. *ruber*. — ksl. *rūdrū* roth. — an. *rodra* f. Blut (= *rudrân*- aus *rudra*-).

**raudha** roth, subst. Rotherz, Kupfer.

sskr. *loha* röthlich (l = r, h = dh, also = *raudha*) m. n. Rotherz, Kupfer, später Metall überhaupt. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *rōbu-s*, *rūfu-s*. — altirisch *ruad* roth. — lit. *raudà* f. rothe Farbe. — ksl. *ruda* f. Metall. — germ. *rauda-*, mhd. *rôt*, nhd. roth.

**runc** raufen, ausreissen.

sskr. *luñc* *luñcati* raufen, ausrupfen, ausreissen. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥ-ρεῖσσω*, *ῥ-ρευ-ρό-ς*. — lat. *runc-āre* ausjäten, *runc-ōn* Jäthacke, *runc-ina* Hobel.

**rup** brechen, raufen.

sskr. *lup*, *lumpati* brechen, stören. + neupers. *ruf-tan* rauben; zend. in *raop-i* m. Fuchs, Schakal, *u-rup-i* m. Art Hund.

Vgl. lat. *rumpo*, *rūpi*, *rup-tum*, *rumpere*. — an. *rjûfa* rauf, ags. *reófan* brechen, goth. *bi-raubôn* = nhd. be-rauben.

**rupta** gebrochen, part. pf. pass. von *rup*.

sskr. *lupta* gebrochen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *ruptu-s* gebrochen.

**rubh** lubere.

sskr. *lubh* *lubhati* *lubhyati* verstört werden = heftig begehren, *lub-dha* gierig, *lobha* m. Gier. + eran. fehlt.

Vgl. *ἐλεύθερο-ς* (für *ἐ-λεύθερος*) = lat. *liber*, *lubet*, *lubens*, *libido*. — ksl. *ljubū* lieb. — german. *luba* Lob, *liuba* lieb, *lauba* vgl. nhd. *Ur-laub*, *G-laube*.

## V.

**vain vainati** sehen, schauen nach.

sskr. *ven* *venati* sich sehnen, verlangen nach; neidisch sein auf (vgl. *invidere*), *venâ* f. Begehr, *a-venant* bewusstlos. + zend. *vaên* *vaênaiti* sehen, *vaêna* sichtbar; altpers. *vain* impf. 3 sg. *a-vaina* sehen, med. *vainataiy* scheinen, *videri*.

**vak vanc** wanken, wackeln, krumm gehen.

sskr. *vak* rollen, *volvi*, *vak-ra* krumm, *vañc* *vañcati* wanken, wackeln, krumm, schief gehen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *vac-illare*, *vâ-ru-s* (= sskr. *vak-ra*) *vac-erra*. — as. *wah*, ags. *vôh*, *vô* n. Verkehrtheit, goth. *un-vah-a-s* untadelhaft, ags. *vôh*, *vô* krumm, gebogen.

(*vag*, *vaj* netzen, Basis von *vaks*, *uksan*.)

Vgl. *ὕγ-ρός-ς*. — lat. *uveo* (= *ugveo*) *ûdu-s*, *ûvi-du-s*, *ûmor*. — an. *vök-r* (Stamm *vakva-*) feucht, *vökva* f. Nässe.

**vaks** netzen.

sskr. *uksh* *ukshati* *vavaksha* träufeln, netzen, sprengen. + eran. s. *uksan*.

**uksan** m. Stier, Ochse.

sskr. *ukshan* m. Stier, Bulle. + zend. *ukhshan* m. Stier, Bulle.

Vgl. cambr. *ych* du. und plur. *ychen* Ochse. — goth. *auhsan-*, ahd. *ohso*, nhd. *Ochse* m.

**vac** reden, aor. *vaucat*.

sskr. *vac*, *vakti* reden. + zend. *vac* aor. *vaocat* für *vavacat* = sskr. aor. *vocat* reden.

Vgl. *ἐπών*, *ἐπ-ος*, *ὅπ-α*. — lat. *voc-are*, *vôx*. — preuss. *en-wackêmai* wir rufen an, *wacki-s* Kriegsgeschrei. — ahd. *ga-wahan* *wuog* erwähnen.

**vaktra** n. von *vac*.

sskr. *vaktra* n. Mund. + zend. *vakhedhra* n. Wort, Rede.

**vac** = *vâc* f. Stimme.

sskr. *vâc* f. Stimme. + zend. *vac* m. Stimme.

Vgl. *φων*, *ὅπ-α*, *ὅπ-ι* f. — lat. *vôx* *vôc-um* f.

**vacas** n. Rede, Wort.

sskr. *vacas* n. Rede, Wort. + zend. *vacanh* n. Rede, Wort.  
Vgl. *λέπος, ἔπος* n.

*vâc* f. Rede.

sskr. *vâc* f. Ton, Rede, Stimme. + zend. *vac*, *vâc* m. dass.  
Vgl. *φων* f. = zend. *vac*. — lat. *vôc* f. = sskr. *vâc*.

*ukta* geredet, gesprochen part. pf. pass. von *vac*.  
sskr. *ukta* gesprochen, n. Wort, Ausdruck. + zend. *ukhta* in  
*duzh-ûkhta* übelgeredet, *hûkhta* (hu-*ukhta*) wohlgeredet, *ukhdha*  
gesprochen, n. Rede, Gebet.

*ukti* f. das Sprechen, Reden.

sskr. *ukti* f. Ausspruch, Rede. + zend. *ukhti* in *a`tare-ukhti* f.  
das Aussprechen, *anukhti* (anu+*ukhti*) f. gemässes Reden.

*vaj* stärken.

sskr. *vaj*, *vâjayati* stärken. + zend. *vaz* stärken, fra-*vazâontê* 3 pl. praes.  
med. conj.

Vgl. *ὕψις*. — lat. *veg-êre*, *vig-êre*, *vig-il*. — germ. *vakan*, *vôk* erstehen  
zunehmen, erwachen, *vôk-ra* m. Wucher, ahd. *wahhar*, nhd. *wacker*.

*vajra* m. Keule.

sskr. *vajra* m. n. Donnerkeil, Keule. + zend. *vazra* m. Keule. —  
altpers. *vazraka*, pârsi *guzurg* grossmächtig, gross in *khsayathiya*  
*vazraka* der grossmächtige König stammt von einem Adjectiv  
*vazra*, das von *vaj* stark sein stammt und mit unserm „wacker“  
zu vergleichen ist.

*vâja* m. Kraft, von *vaj*.

sskr. *vâja* m. Kraft. + zend. *vâza* m. Kraft.

(Von *uj* = *vaj* :)

Vgl. lat. *aug-eo*. — lit. *aug-ti* wachsen. — goth. *aukan ai-auk*  
wachsen.

*ugra* gewaltig, stark.

sskr. *ugra* gewaltig, stark, grausig. + zend. *ughra* gewaltig, stark.

*aujas* n. Kraft, Hülfe.

sskr. *ojas* n. Kraft. + zend. *aoganh*, *aojanh* n. Kraft, Hülfe.

Vgl. lat. *augur*, *augus-tu-s*.

*aujasvant* kraftvoll, stark.

sskr. *ojasvant* kraftvoll, stark. + zend. *aojônkhvan̥t* kräf-  
tig.

*aujiyans* comp. stärker.

sskr. *ogiyam̐s*, *ojiyam̐s* stärker, gewaltiger. + zend. *ao-  
jyâo* kräftiger, sehr kräftig.

**aujista** stärkst, gewaltigst, superl.

sskr. ojishṭha stärkst, gewaltigst. + zend. aojista sehr stark, sehr kräftig.

**aujasdâ** Kraft verleihend (aujas + dâ).

sskr. ojodâ (= ojas-dâ) Kraft verleihend, stärkend. + zend. aogazdâo hülfreich, superl. aogazdaçtema.

**vaks, vaksati** wachsen.

sskr. vaksh, ukshati, vavaksha wachsen. + zend. vakhsh 3 pl. med. praes. vakhshenṭê sie wachsen, part. praes. vakhshanṭ wachsend.

Vgl. ἄ-φεξω, ἄ-έξω, αὖξω, αὖξάνω. — goth. vahsjan vōhs vahsans, nhd. wachsen, wuchs, gewachsen.

**vaksatha** m. n. Wachsthum, von vaks.

sskr. vakshatha m. Wachsthum, Kräftigung, Stärke. + zend. vakhshatha n. Wachsthum.

**vat** kennen, verstehen.

sskr. vat nur mit api dass. + zend. vat, 2 sg. apa-vatahi kennen, verstehen.

Vgl. lat. vāt-e-s, vāt-um = altirisch faith propheta. — lit. j-untu, j-utau, j-usti fühlen, merken, gewahr werden, j-aut-ù-s gefühlvoll, pa-j-anta f. der Sinn.

**vat, vatas** n. Jahr.

sskr. sam-vat n. Jahr, par-ut adv. voriges Jahr, vatsa m. Jahr (aus vatas). + eran. vgl. parut.

Vgl. εἰς νέερα, πέρυσι, ἔτος n. — lat. vetus, vetus-tu-s. — ksl. vetŭchŭ alt.

**parut** adv. voriges Jahr.

sskr. parut adv. voriges Jahr. + armen. hherŭ voriges Jahr.

Vgl. πέρυσι, πέρυσι adv. voriges Jahr.

1. **vad** quellen, netzen, baden.

sskr. ud und unatti quellen, netzen, baden. + eran. s. udra.

Vgl. vada, vadan, vadra, goth. vint-ru-s Winter (der nasse). — ags. vaet, engl. wet nass.

**vada** Wasser.

sskr. uda n. Wasser. + eran. fehlt.

Vgl. lat. unda f. — ksl. voda f. Wasser.

**vadan** n. Wasser.

sskr. udan n. Wasser, Woge. + eran. fehlt.

Vgl. lit. vandŭ g. vanden-s m. — goth. vatô (Stamm vatan-) n. Wasser.

## vadra n. Wasser.

sskr. in udr-in wasserreich, an-udra wasserlos, sam-udra m. Meer. Ocean. + eran. fehlt

Vgl. ὕδωρ- Wasser, ἄν-υδρo-ς wasserlos. — as. watar, ahd. waz, nhd. Wasser n.

## udra m. Wasserthier, Otter, von ud = vad.

sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter. + zend. udra m. Otter, oder Wasserhund.

Vgl. ὕδρo-ς m. ὕδρα f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — ksl. v-ydra f. Otter. — an. otr g. otrs, ags. oter, ahd. ottir m., nhd. Otter.

## 2. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

sskr. vad vadati sprechen, rufen, singen, vand vandate grüssen, preisen. verehren. + eran. fehlt.

Vgl. ὕδω ὕδέω nennen, besingen, ὕδῃ Gesang, αὐδή f. Stimme, ἀ-ηδ-ών, lacon. ἀ-βηδ-ών f. Nachtigall, lacon. ἀβείδω, gr. ἀ-είδω singe. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lockvogel. — ahd. far-wāzan verwünschen.

## 1. vadh führen, heimführen.

vgl. sskr. vadhu, vadhû, vadhu-ti f. junge Frau, Schwiegertochter. + zend. vad, caus. vâdhaya führen, heimführen, vadh-rya nubilis.

Vgl. lit. vedu, ves-ti führen; heimführen, heirathen, Kinder ziehen, vedy-s m. Freier, Bräutigam. — ksl. vedā ves-ti führen, ziehen, ne-vēsta f. Braut.

## 2. vadh schlagen, stossen.

sskr. vadh schlagen, vadha m. Mordwaffe. + zend. vadh in vadhare n. Waffe, vâdha m. das Schlagen, vâdhaya zurückschlagen.

Vgl. ἐννοσί-γαιo-ς (ἐν-φοθ-σι) εἰνοσί-φυλλo-ς, ὠθέω, aor. ἔ-ωσα (= ἐ-ρωθ-σα) stossen.

## vadhar n. Waffe, Geschoss.

vedisch vadhar n. Geschoss, namentlich Indras. + zend. vadhare n. Waffe zum Schlagen.

## vadhri verschnitten.

sskr. vadhri verschnitten. + eran. fehlt.

Vgl. ἔθρι-ς, ἰθρι-ς (für ἑθρι-ς), bei Hesych σπάδων, τομίας, ἐν-ρουχος. Nach Benfey.

## vâdhaya stossen, schlagen.

sskr. fehlt. + zend. vâdha m. Schlag, vâdhaya zurückschlagen.

Vgl. ὠθέω, aor. ἔ-ωσα (= ἐ-ρωθ-σα) stossen.

van vanati verlangen, lieben; gewinnen, bezwingen; absehen auf, petere (feindlich).

sskr. van vanati vanoti vanute 1) gern haben, lieben, wünschen, verlangen; 2) erlangen, verschaffen für, sich verschaffen; 3) bemeistern, bezwingen, siegen, gewinnen; 4) verfügen über, innehaben; 5) bereit machen, sich anschicken zu, Absehen haben auf, petere, angreifen. + zend. van vanaiti lieben; gewinnen, siegen, schlagen.

Vgl. *ἀ-άω* schädigen, *ἄ-ατο-ς*. — lat. *venia*, *Venus*, *vener-âri*. — goth. *vanan* sich freuen, ahd. *wân* m. Wahn, Meinung, Hoffnung, goth. *vin-ja* f. Weide, Futter, ahd. *wini* m. Freund, Gatte, goth. *vinnan vann* leiden, sich mühen, as. *winnan* gewinnen, streiten, leiden.

### vanas n. Reiz, Wonne.

sskr. *vanas* n. Reiz, Wonne, *gir-vanas* Anrufung liebend, der Lieder froh. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *Venus*, *venus-tu-s*, *vener-âri*.

### vanu Anhänger, Nachsteller.

ved. *vanu* m. Nachsteller, *vanus* eifrig, anhänglich; (eifrig im feindlichen Sinne) Angreifer, Nachsteller. + zend. *vanu* in *âtare-vanu* (*âtar* Feuer) nom. propr. eines Sohnes des *Viçtâçpa*.

### vantar der gewinnt.

ved. *vantar*, *vanitar* m. Inhaber, Besitzer. + zend. *vañtar* m. nom. *vañta* Sieger.

### vanti f. Sieg.

sskr. *vanti* f. nom. act. von *van*. + zend. *hañ-vaiñti* adj. siegreich.

### vâta geschädigt.

sskr. *vâta* geschädigt, *a-vâta* ungeschädigt. + eran. fehlt.

Vgl. *ἄατο-ς*, *ἄ-ατος*, *ἄ-ουτο-ς*, *οὐτ-άω*. — vgl. germanisch *vundawund*.

### vansk wünschen (aus van).

sskr. *vâñksh-ati*, *vâñch-ati* wünschen, *vâñchâ* f. Wunsch. + zend. *vâç* Wunsch (?)

Vgl. ahd. *wunsk*, nhd. *Wunsch* m., ahd. *wunskjan*, nhd. *wünschen*.

### vana Holz.

sskr. *vana* n. Holz, Wald. + zend. *vana* f. Baum.

### vam vomati vomiren.

sskr. *vam*, *vomati vomiren*. + zend. *vam vomiren*, *vañta* bespieen.

Vgl. *ἐμέω*. — lat. *vomo*, *vomui*, *vomitum*, *vomere*. — lit. *vem-ju vem-ti* speien. — an. *voma* Seekrankheit.

### vanta (aus vamta) part. pf. pass. von vam.

sskr. *vânta vomitus*. + zend. *vañta* bespieen.

Vgl. lit. *vemta-s* gespieen.

vanti f. (vam + ti) Erbrechen, Ausspeigung.

sskr. vānti f. das Erbrechen, Speien. + zend. aiwi-vañti f. Ausspeigung.

Vgl. ἔμεσι-ς d. i. ἔμετι-.

vayam wir, nom. plur. pron. pers. 1.

sskr. vayam wir. + zend. vaēm, altpers. vayam wir.

Vgl. goth. veis wir.

1. var praes. varna, varnu wählen, wollen, vorziehen (glauben).

sskr. var vṛnoti vṛnāti wählen, vorziehen. + zend. var praes. verena, verenu wählen, wünschen, glauben.

Vgl. βόλομαι, βούλομαι. — lat. volo volui velle. — lit. vel-ýti wollen, valià = ksl. volja f. Wille. — ksl. voljā voli-ti wollen. — goth. viljan wollen, val-jan wählen.

Zu var glauben vgl. lat. vĕru-s = germ. vāra wahr. — ksl. vĕra f. Glaube. — goth. vĕrjan glauben.

vara erwünscht, von var.

sskr. vara erwünscht. + zend. in mazdâ-vara dem Mazda erwünscht.

varana m. n. Wunsch, Wahl, von var.

sskr. varana n. Wunsch, Wahl. + zend. varena m. Wunsch, Wahl, Glaube.

vârya, varya wünschenswerth, eigentlich part. fut. pass. von var.

sskr. vârya wünschenswerth. + zend. vairya wünschenswerth; wünschliche Gedanken habend = unumschränkt.

2. var praes. varnu, varna bedecken, umschliessen, wahren, wehren.

sskr. var vṛnoti vṛnāti bedecken, umschliessen, wahren. + zend. var verenu, verena bedecken, umringen, wahren, wehren.

varana Umhüllung, Bedeckung, von var.

sskr. varana Umhüllung, Bedeckung. + zend. varena f. Umhüllung, Bedeckung.

varâ f. Schaar, von var.

sskr. vrâ f. Schaar, Menge. + zend. ũra f. Schaar, Menge.

varas n. Brust.

sskr. uras n. Brust. + zendp. Gl varô Brust. Das Thema uras, ura ist vielleicht (nach Justi) im zend. Eigennamen çpity-ura (çpiti weiss) zu erkennen, vgl. sskr. ura Brust in ura-ga, uraṇ-ga m. Schlange (auf der Brust gehend).



varu breit.

sskr. uru breit, comp. variyañs, superl. varishṭha. + zend. vouru breit.

Vgl. εὐρύς breit.

uru = varu breit.

sskr. uru breit. + zend. uru breit in urv-âpa, uru-y-âpa breitfluthig.

varugavyûti weites Gebiet habend (varu + gavyûti).

ved. urugavyûti weites Gebiet habend. + zend. vourugao-yaoiti stetes Beiwort des Mithra.

vartra n. Wehr, das sich Wehren, Erwehren.

sskr. vṛtra n. Feind, m. Vṛtra, von Indra bekämpfter Dämon. + zend. verethra n. Sieg, Sieghaftigkeit, nach Justi zufällig = sskr. vṛtra, womit es sich doch combiniren lässt.

vartrahan aus vartra und han.

sskr. vṛtrahan Feinde schlagend, Vṛtra schlagend. + zend. verethrajan mit Sieg, siegreich schlagend.

varman n. Schutz, Hülle, von var.

sskr. varman n. Schutz, Panzer. + zend. vâreman n. Hülle, Schutz.

varva Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

sskr. ulva, ulba m. n. Hülle um den Embryo, Eihaut, Gebärmutter. + eran. fehlt.

Vgl. lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

vavri m. Hülle, Hülse, von var.

sskr. vavri m. Hülle. + zend. vaoiri m. in uç-vaoiri kleine Frucht, hañ-vaoiri grosse Frucht.

vara Wolle.

sskr. ura- Wolle in ura-bhra m. (Wollträger) Schafbock. + eran. vgl. varana.

Vgl. ἄρο-, εἶρο-ς m., εὖ-ερο-ς, κόλ-ερο-ς, ἔρ-ιο-ν, ἔρεοῦς, ἐρίνεο-ς.

varana m. Widder, Lamm.

sskr. uraṇa m. Widder. + armen. garrn Lamm.

Vgl. ἀρήν, ἀρν-ός m. Widder, Lamm.

varnâ f. Wolle.

sskr. ūrṇa n. ūrṇâ f. Wolle. + eran. vgl. varana.

Vgl. lat. villu-s (für vil-nu-s). — lit. vilnà f. — ksl. vlūna f. — goth. vulla (für vul-na) f., nhd. Wolle.

varâha m. Eber.

sskr. varâha m. Eber. + zend. varâza m. Eber, neupers. gurâz, vurâz.

varc, vrac vracati zerreißen.

sskr. vrac, vraçc, vṛçcati zerreißen. + zend. vrac 3 pl. impf. med. fra-oreceñta zerreißen, verwunden.

Vgl. *φρακ-*, *ρήσσω*, *ρήγ-νυμι*. — ksl. vraska f. Riss.

varka m. Wolf.

sskr. vṛka m. Wolf. + zend. vehrka m. Wolf.

Vgl. *λύχο-ς*. — lat. lupu-s. — lit. vilka-s. — ksl. vlükü. — goth. vulf-a-s, nhd. Wolf.

varksa m. Holz.

sskr. vṛksha m. Baum. + zend. varesha m. Wald.

Vgl. *ρήχο-ς*.

vraska Riss.

sskr. pra-vraska m. Schnitt. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. vraska f. Riss, Runzel.

varc glänzen.

sskr. varc, varcate glänzen. + zend. varec in varecañh s. varcas.

Vgl. *ή-λεκ-τωρ* (*α-ελεκ-*) *ήλεκ-τρο-ν*. (?)

varcas m. Glanz.

sskr. varcas n. Glanz. + zend. varecañh n. Glanz in varecôñh-vañt glanzreich, glänzend, as-varecañh sehr glänzend.

varcasvant mit Glanz, Frische begabt.

sskr. varcasvant lebenskräftig, frisch; leuchtend. + zend. varecôñhvanñt glanzreich, glänzend.

varj drängen, varjyati urgere opus, wirken.

sskr. varj, vṛṇak-ti drängen, verdrängen, ausschliessen, vṛjana krumm, gebogen. + zend. verez verezyêiti wirken, thun, machen.

Vgl. *εἶργ-νυμι*, *εἶργω* schliesse aus, halte ab, *ρέζω* (= *μεγγω*) wirke, *ἔργο-ν*. — lat. urgere drängen, urgere opus betreiben, vergere, valgus. — lit. varg-ti bedrängt sein. — ksl. vragü m. Feind = goth. vrak-a-s m. Verfolger. — goth. vrikan vrak bedrängen, verfolgen, nhd. rächen, roch, gerochen, Rache, Werk, wirken.

vart, vartatai sich wenden.

sskr. vart, vartate sich wenden. + zend. vareṭ praes. 1 sg. med. verenēti sich wenden.

Vgl. lat. vertere, verti. — lit. virs-tu, virs-ti sich umkehren, umfallen verczu, virs-ti umkehren, wenden. — ksl. vrüşta (= vrüt-jā) vrütē-ti drehen. — goth. vairthan varth, nhd. werden, ward, geworden.

**varṭta** part. pf. pass. von **varṭ**, subst. Befinden, Lage, Zustand.

sskr. **vr̥tta** part. von **varṭ**, n. Befinden, Benehmen, Lage, Zustand. + eran. fehlt.

Vgl. lat. **versu-s** part. — ksl. **vr̥sta** f. Lage, Zustand, Alter.

**varṭti** f. Befinden, Zustand, Lage.

sskr. **vr̥tti** f. Befinden, Zustand, Lage. + eran. fehlt.

Vgl. **vr̥stī** f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.

**vardh**, **vardhati** wachsen, fördern.

sskr. **vardh**, **vardhati** fördern, wachsen. + zend. **vared**, **veredhati-ca** fördern, caus. **varedhayēiti**.

Vgl. **vardhva**.

**vardha** m. Wachsthum, von **vardh**.

sskr. **vardha** m. Wachsthum. + zend. **vareda** wachsend, m. Wachsthum.

**vardhant** wachsend, fördernd, part. praes. von **vardh**.

sskr. **vardhant** wachsend, fördernd. + zend. **varedaṇt** fördernd.

**vardhva** aufwärts gerichtet, hoch.

sskr. **ūrdhva** aufwärts gerichtet, hoch (nicht mit [**ardhva** ==] zend. **eredhwa arduus** zu verwechseln). + eran. fehlt.

Vgl. **ὀρθό-ς**, dialect. **βορθό-ς**, d. i. **φορθρο-ς**.

**vars** beträufeln, netzen.

sskr. **varsh** **varshati** regnen, netzen. + eran. in **varshni** s. **varsni**.

Vg'. **ἔρση** s. **varsa**. — lat. **verre-s** s. **varsni**.

**varsa** Geträufel, Benetzung.

sskr. **varsha** m. Regen. + eran. fehlt.

Vgl. **ἔρση**, **ἔρση**, kret. **ἄρσα** (= **ἀ-ρῆσα**) f. Thau.

**varsni** m. Widder, von **vars** beträufeln.

sskr. **vr̥shni** m. Widder. + zend. **varshni** m. Widder.

Vgl. sskr. **vr̥sha**, **vr̥shan**, **vr̥sha-bha** m. Stier, **vr̥shala** m. Hengst. — lat. **verre-s** Eber. — lit. **verszi-s** m. Kalb.

**vaç** **vaçti** wollen, wünschen, zufrieden sein.

sskr. **vaç** **vaçti** wollen, wünschen, **vaça** m. n. Wunsch, Wille, Resignation. + zend. **vaç** **vasti** wollen, wünschen, zufrieden sein, **vaçanh** n. Wille, **vaçatha** n. freier Wille, Gewalt.

**uçaṇ** m. mythischer Name.

ved. **uçaṇas** (nom. ved. **uçaṇâ**, acc. **uçaṇâm**, loc. dat. **uçaṇe**) m. mit dem Beinamen **Kâvya**, Name eines Frommen der mythischen

Vorzeit. + zend. učan, ucadhan m. nom. propr. des ältesten Sohnes des Kavâta, nom. Kava uça, acc. Kavaêm ucadhanem, gen. kavôis ucadhanô.

uçant part. praes. wollend, willig.

sskr. vgl. uçâna, uçamâna part. von vaç. + zend. uçañt in an-uçañt nicht wollend, widerwillig.

Vgl. ἐχών ὄντος, ἀέχων.

uçij strebend, von uç = vaç.

sskr. uçij strebend, willig (davon durch secundäres a), auçija begierig, eifrig, verlangend. + zend. uçij m. nom. propr. einer Art von Dämonen.

### 1. vas vasati wesen, wohnen, bleiben.

sskr. vas, vasati wohnen, bleiben. + zend. vanh vanhaiti wohnen, bleiben. â-vas: vgl. sskr. â-vâsa, â-vasatha m. Wohnung, Wohnplatz und altpers. â-vahana Wohnplatz.

Vgl. ἐσ-ρία, Ἑστία. — lat. Vesta. — goth. visan vas vêsum visans weilen, bleiben, sein, nhd. war, ge-wesen, Wesen.

vasu gut, n. Gut, von 1 vas.

sskr. vasu gut, n. Gut. + zend. vanhu gut, n. Gut, altpers. vahyah s. vasyans, vahu-ka m. n. pr. Name eines Persers.

Vgl. ἡῦ-ς (= ἡ-ρεσν-ς), ἡῦ-, εὔ-, εἰών gen. pl. f.

vasutva n. Gutheit, von vasu.

sskr. vasutva n. Gutheit. + zend. vanhutwa n. gute That.

vasudâ Gutes spendend, Geber des Guten.

sskr. vasudâ dass. + zend. vanhudhâo dass.

vasians, vasias besser, comp. zu vasu.

sskr. vasyas besser. + zend. vaqyâo, ntr. vahyô besser; -altpers. \*vahyah in vahyaz-dâta nom. pr. vgl. den zend. Eigennamen vanhu-dhâta.

vasista der beste, superl. zu vasu.

sskr. vasishtha der beste. + zend. vahista der beste.

vasna m. n. Kaufpreis („Wesen“).

sskr. vasna m. n. Kaufpreis, Miethe. + eran. fehlt.

Vgl. ὄνο-ς m. Kaufpreis, ὀνή f. Kauf. — lat. vênu-m zu Kauf, vên-eo, vênium-do, vên-do. — ksl. věno n. Gabe, Mitgift, věniti verkaufen.

### 2. vas vastai kleiden.

sskr. vas, vaste kleiden. + zend. vanh vaçtê kleiden, sich kleiden.

Vgl. ρεσ, ἐν-νυμι, ἔσ-σα. — lat. ves-ti-s. — goth. vas-jan kleiden, vas-ti f. Kleid.

vasana n. Kleid, von 2 vas.

sskr. vasana n. Kleid. + zend. vanhana n. Kleid.

Vgl. *ἐανό-ς* (= *ῥεσανο-ς*) m. Anzug, Kleid.

vastra n. Kleid, von vas.

sskr. vastra n. Kleid. + zend. vaçtra n. Kleid.

Vgl. *γέστρα* (= *ῥεστρα*) *στολή* Hesych, *ἀμφι-εστρ-ιδ*, *ἐφ-εστρ-ιδ* f.

vastravant mit Gewand versehen (vastra + vant).

sskr. vastravant ein schönes Gewand habend, schön gekleidet. + zend. vaçtravan̥t mit Kleidern versehen.

vasman n. Kleidung, Decke.

sskr. vasman n. Decke. + eran. fehlt.

Vgl. *εὖ-έλμων*, *δυσ-έλμων*, *μελαν-έλμων*, *εἶμα*, *ἱμάτ-ιο-ν*.

### 3. vas uçcati leuchten, aufleuchten.

sskr. vas, uçcati leuchten, aufleuchten. + zend. vahh, part. praes. uçañt im f. acc. uçaiti-m leuchten, aufleuchten; sskr. vi-vas, vy-uçcati = zend. *vivahh*, *viuçaiti* leuchten, aufleuchten.

vi-vas viuçcati aufleuchten.

sskr. *vivas*, *vyuçcati* aufleuchten. + zend. *vivahh*, *viuçaiti* leuchten, aufleuchten.

vyusti f. das Aufleuchten, von vi-vas.

sskr. *vyushti* f. das Aufleuchten. + zend. *vyusti* f. das Aufleuchten.

vivasvant nom. propr. von vi-vas.

sskr. *vivasvant* nom. pr. + zend. *vivahhvan̥t* nom. pr.

vasra Frühling.

vgl. sskr. *vasra*, *vāsara* m. Tag, *vasanta* m. Frühling. + zendp. Gl. *vanri* nom. sg. Frühling, Sommersanfang, hzv. *vahar*, neupers. *bihâr* Frühling.

Vgl. *ἔαρ* (= *ῥεσαρ*) n. — lat. *vēr* (aus *verer*, *veser*) n. — lit. *vasarà* f. Sommer. — an. *vâr* (aus *vasra*) n. Frühling.

(Von us = vas:)

usas f. Morgenröthe.

sskr. *ushas* f. Morgenröthe. + zend. *ushahh* f. Morgenröthe.

Vgl. *αὔρας*, *ἠώς*, *ἔως* f. — lat. *aurōra* (= *ausōsa*) f. — lit. *ausz-ti* tagen.

usâ f. Morgenröthe.

sskr. *ushâ* f. Morgenröthe. + zend. *usha* f. Morgenröthe.

vas acc. dat. gen. pl. vom pron. pers. 2, euch, euer.  
sskr. vas acc. dat. gen. pl. des pron. pers. 2 euch, euer. + zend. vé, vò  
acc. dat. gen. pl. zu tûm, euch, euer.

Vgl. lat. vos, ves-ter.

vasti m. Blase, Wanst.

sskr. vasti m. Blase, Harnblase; Unterleib. + eran. fehlt.

Vgl. lat. vêsica (aus venstica) f. Blase. — ahd. wanst, nhd. Wanst pl.  
Wänste. Vgl. lit. vamzdi-s Pfeife.

vah vahati vehere.

sskr. vah, vahati vehere. + zend. vaz, vazaiti vehere, altpers. vaj füh-  
ren impf. 1 sg. avajam. upavah im sskr. upavâhya herbeizuführen und  
im zend. upavâza herbeiführend.

Vgl. ὄχο-ς, ὄχ-τω, ὄχε-ω. — lat. veho vexi vectum vehere, vexare. — lit.  
vezu, vez-ti fahren. — ksl. veza, ves-ti vehere. — goth. vigan vag vé-  
gum vigans, nhd. er-wägen, bewegen, wog, be-wogen.

vahana n. das Ziehen, Führen, von vah.

sskr. vahana n. das Ziehen, Tragen, Führen. + zend. vazana n.  
Fortführung in âtare-vazana das Feuer fortführend.

vahtar m. der da zieht, Zugthier, von vah.

sskr. vodhar m. der da zieht, führt, Zugthier. + zend. vastar  
m. Zugthier.

Vgl. lat. vector m.

vahya n. von vah.

sskr. vahya n. Vehikel, Karren. + zend. vazya n. Last, Ladung.

vâhista, superl. zu vah, am meisten führend,  
tragend.

sskr. vâhishṭha am meisten führend, tragend, superl. zu vodhar.  
+ zend. vâzista sehr schnell, sehr förderlich.

1. vâ oder.

sskr. vâ, oder, vâ—vâ entweder, oder. + zend. altpers. vâ oder, vâ—vâ  
entweder, oder.

Vgl. ἢ (= ἢ-τε) ἢ, ἢ—ἢ. — lat. -ve, -ve — -ve.

2 vâ, vâti wehen.

sskr. vâ, vâti wehen. + zend. vâ, vâti wehen.

Vgl. ἄ-ημι wehe (= sskr vâmi). — lat. ventu-s. — ksl. věja vějati we-  
hen. — goth. vaian, vaivô wehen.

vâta m. Wind, von vâ.

sskr. vâta m. Wind. + zend. vâta m. Wind.

Vgl. lat. ventu-s. — goth. vind-a-s m., nhd. Wind.

vâti f. das Wehen.

sskr. vâti f. das Wehen. + zend. vâiti? s. Justi s. v.

Vgl. ἄ-ησι-ς f. das Wehen.

vâyu m. Luft, Luftgott, von vâ.

sskr. vâyu m. Luft, Luftgott. + zend. vayu n. Luft m. Luftgott.

vâra m. Schweif.

sskr. vâra m. Schweif, Schwanz. + zend. vâra in vâra-ghna mit dem Schweife schlagend.

Vgl. οὐρά (= ἵσος) f. Schweif. — lit. vala-s m. Schweifhaar.

vâri Wasser.

sskr. vâr, vâri n. Wasser. + zend. vâra m. Regen, vâr denom. regnen, vâri m. See, Seebecken.

Vgl. οὐρό-ν. — lat. ūrina, ūrinâri. — lit. j-urė-s f. pl. Meer. — ags. vār n., an. ver, vör f. Meer, ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

vâç brüllen, ertönen.

sskr. vaç, vâçyate schallen, schreien, heulen, klagen, ud-vâç bejammern. + eran. fehlt.

Vgl. ραχ in ῥαχῆ, ῥαχί f., ῥαχ-ος — lat. vâgio, vâgire, vâgor m.

vaçâ f. Kuh.

sskr. vaçâ f. Kuh. + eran. fehlt.

Vgl. lat. vacca f. Kuh.

vi Präfix, auseinander.

sskr. vi. + zend. vi, vi, altpers. viy.

Vgl. goth. vithra-, nhd. wider.

vitara weiter, acc. vitaram adv. Compar. von vi.

sskr. vitaram acc. adv. weiter, ferner von Raum und Zeit. + zend. vîta, acc. adv. weiter, pl. dat. vitarebyô.

vicara von vi-car.

sskr. vicara abgehend von, weichend, gewichen. + zend. vicara umhergehend pl. f. vicarâo.

vicarana das Auseinandergehen.

sskr. vicarana n. Bewegung. + zend. vicarana f. das Auseinandergehen.

vitasti f. Spanne (vi-tans).

sskr. vitasti f. Spanne. + zend. vîtaçti f. Spanne.

vibhartvan(t) sich verbreitend, von vi-bhar.

sskr. vibhrtvan hin und her tragend. + zend. vîberethwanî sich verbreitend.

viçada hell, klar.

sskr. viçada klar, hell, blank, heiter, rein; deutlich. + zend. viçadha m. nom. propr. s. Justi s. v.

Von vi-çad? vgl. sskr. çad und *κέ-καδ-μαι*.

(Von vi = dvi zwei:)

viçanti zwanzig (dvi + daçanti).

sskr. viṃçati zwanzig. + zend. viçaiti zwanzig.

Vgl. *εἴκοσι*. — lat. vīginti. — altirisch fíche, brit. ucent zwanzig.

viçantitama der zwanzigste.

sskr. viṃçatitama der zwanzigste. + zend. viçāçtama der zwanzigste.

Vgl. lat. vicésimus (aus vicent-timus).

vic abtrennen.

sskr. vic, vinakti abtrennen, part. pf. pass. vi-vikta abgetrennt. + zend. im part. pf. pass. ni-vikhta in hu-nivikhta gut herabgeschlagen.

vij sich schnellen, losfahren.

sskr. vij, vinakti, vijate sich schnellen, losfahren; emporschiessen, zurückfahren. + zend. eran. s. vaiga.

vaiga m. Wucht.

sskr. vega m. Schwung, Wucht. + zend. vaêgha m. Schlag, Wucht.

1. vid, vaitti, vaida wissen.

sskr. vid, vetti, viveda, veda wissen. + zend. vid 2 sg. vôiçtâ, pf. part. vidhvâo = sskr. vidvaṃs, wissen.

Vgl. *εἶδ*, *ἰδεῖν*, *οἶδα*. — lat. video, vîdi, vîsum, vidêre. — lat. veizdmi, veizdê-ti sehen. — ksl. věmī, vědê-ti wissen. — goth. vait, vitum, nhd. weiss, wir wissen, goth. vitan beachten.

vitta bekannt part. pf. von vid.

sskr. vitta bekannt. — zend. viçta, aiwi-viçta, â-viçta bekannt.

Vgl. sskr. vittârtha (vitta + artha) Sachkenner. — zend. viçtô-fraoreti einer der den Glauben (fraoreti) kennt.

Vgl. lat. visu-s (vid-tu-s). — *ἄ-ἰστο-ς* ungesehen, unbekannt.

vitti f. das Wissen.

sskr. vitti f. Bewusstsein. + zend. viçti f. in é-viçti f. Unkenntniss.

vid wissend.

sskr. vid z. B. in veda-vid Veden kennend, açva-vid rossekundig, tad-vid das kennend u. s. w. + zend. vîd kennend.

vidyâ f. Wissenschaft.

sskr. vidyâ f. Wissenschaft. + zend. vidhya f. Wissenschaft.



vidvans, vidus part. pf. act. von vid, wissend.

sskr. vidvañs, vidus wissend. + zend. vidhvâo, vidus wissend.

Vgl. εἰδώς, ὅρος, ἰδύσθαι παρὶδεσθαι Hom.

vaidaya wissen lassen caus. von vid.

sskr. vedaya wissen lassen. + zend. vaêdhaya wissen lassen.

vaidi m. Verkündiger, Lehrer, vom caus. von vid.

sskr. vedi m. Lehrer. + zend. vaêidhi m. Verkündiger.

2. vid, vindati finden, erlangen.

sskr. vid, vindati finden, erlangen. + zend. vid, viñdenti 3 pl. finden, erlangen.

vitta erhalten, erworben part. pf. pass. von 2 vid.

sskr. vitta erhalten, erworben, n. Habe, Gut. + zend. viçta erhalten, erworben.

vaidas n. Besitz, von 2 vid erlangen.

sskr. vedas n. Besitz. + zend. vaêdhanh n. Besitz, vaêdha m. Erlangung, Besitz, Besitzer.

vidhavâ f. Witwe.

sskr. vidhavâ f. Witwe. + zendp. Gl. vidhava, vidhu nom. sg. f. Witwe.

Vgl. lat. vidua, viduu-s. — altirisch fedb, cambr. gwedw f. Witwe. —

ksl. vîdova f. — goth. viduvôn- f., nhd. Witwe.

viç, viçati eingehen.

sskr. viç, viçati eingehen. + zend. viç, viçaiti eingehen.

Vgl. unter viç, viçpati, vaiça.

viç f. Haus, Familie, Clan, von viç.

sskr. viç f. Familie, Clan m. Hausmann, Vaiçya. + zend. viç f. Haus, Clan; altpers. vith. Vgl. zend. viçan Hausstand besitzend und altpers. vithin zum Clan gehörig, zend. viçya auf den Clan bezüglich und altpers. vithiya zum Clan gehörig, Clangenoss.

Vgl. ksl. vîsî f. Dorf, vicus.

viçpati m. Clanherr (viç + pati).

sskr. viçpati m. Clanherr, König. + zend. viçpaiti m. Clanherr.

Vgl. lit. vėsypat-i-s Oberherr, preuss. waispatti-n acc. Hausfrau.

vaiça m. Haus, von viç.

sskr. veça m. Haus. + zend. vaêça m. Haus.

Vgl. σοῖνο-ς, οἶνο-ς. — lat. vîcu-s.

vaicman n. Haus, von viç.

sskr. vecman n. Haus. + zend. vaêcman n. Haus.

viçada hell.

sskr. viçada-klar, hell, blank, heiter, rein; deutlich. + zend. viçadha m. nom. propr. S. Justi s. v.

viçva all, jeder, ganz.

sskr. viçva all, jeder, ganz. — zend. viçpa all, jeder, ganz; altpers. viçpa in viçpa-zana aus allen Stämmen bestehend.

viçvapaiças all geschmückt (viçva + paiças).

ved. viçvapeças allen Schmuck enthaltend, mit allem Schmuck ausgestattet. + zend. viçpôpaêçahh und viçpôpaêça allgestaltig, aller Art; ganz geschmückt.

viçvapati (viçva + pati).

sskr. viçvapati Herr des Alls, Götterbeiwort; Name eines Feuers. + zend. viçpôpaiti f. nom. propr. eines Wassers, ap.

viçvavidvans allwissend (viçva + vidvans).

sskr. viçvavidvañs allwissend. + zend. viçpôvidhvâo allwissend.

viçvaçardhas (viçva + çardhas).

sskr. ved. viçvaçardhas in ganzer Schaar, vollzählig. + zend. viçpôçaredha von allen Gattungen, urvara Pflanzen.

viçvâyu aus viçva und âyu Leben.

sskr. viçvâyu alles Leben enthaltend. + zend. viçpâyu gänzlich. Zend. âyu affixartig auch in çatâyu.

visa m. n. Gift (Schmier).

sskr. vish f. Schmier, Excrement, visha m. n. Gift. + zend. vis n. visha n. Gift.

Vgl. lô-s m. Saft, Gift, Rost. — lat. viru-s n. Gift.

visavant giftig (visa + vant).

sskr. vishavant giftig. + zend. vishavanť giftig.

Vgl. lôeis dem Roste (lôs) ausgesetzt. — lat. virôsu-s.

visvanc nach allen Seiten hin, von sskr. vishu und anc.

sskr. vishvañc nach allen Seiten hin. + zend. vizhvañc überall hin fliegend, nach Justi = sskr. viçvâñc (?)

Von sskr. vishu gleichmässig vgl. lôo-s (fiofo-s) gleich.

1. ví gehen, treiben.

sskr. ví, veti gehen, treiben. + zend. ví 3 pl. vyéin̄ti gehen, fliegen.

Vgl. ol-σω (φέρω). — lat. via. — lit. veju, vy-ti jagen, verfolgen, nachsetzen. — ksl. voj m. Krieger.

vi m. Vogel.

sskr. vi m. vayas n. Vogel. + zend. vi, vaya m. Vogel.  
Vgl. lat. avi-s?

vaya-s Vogel.

sskr. vayas n. Geflügel, Vogel. + zend. vaya m. Vogel.

vaya(s) Dauer, Leben, von vî führen.

sskr. vayas n. Leben, Alter. + zend. vaya f. Zeitlänge.

2. vî weben, aus vâ.

sskr. vâ, vayati weben. + zend. vi in vaêma Schlinge (sskr. vema heisst Webestuhl), vaêti f. Weide, salix.

Vgl. ἵτεα (ἵτεα) Weide. — lat. vico, viti-s, vimen. — lit. veju vy-ti drehen (einen Strick). — ksl. vija vi-ti drehen, flechten, winden.

3. vî lieben, begehren.

sskr. vi veti appetere, gern geniessen. + eran. s. vîta.

vîta beliebt.

sskr. vîta beliebt, gern genossen. + zend. é-vîta ungeliebt, schlecht.

Vgl. lat. in-vitu-s, invitâre. (?)

vîra m. Mann, Held.

sskr. vîra m. Mann, Held. + zend. vîra m. Mann, Held.

Vgl. lat. vir. — altirisch fer. — goth. vair. — lit. vyra-s m. Mann.

vîrahan Männer tödtend, vîra+han.

sskr. vîrahan Männer tödtend. + zend. vîrajan Männer tödtend.

vîrya männlich, von vîra.

sskr. vîrya männlich n. Mannswerk, Heldenthat. + zend. vîrya männlich.

vyac in sich fassen.

sskr. vyac vivyakti in sich fassen, aufnehmen, vyacas n. Umfänglichkeit, Capacitât. + zend. vyâkhna m. Versammler, n. Versammlung, adj. sich versammelnd, vyâkh-man n. Versammlung, vyâkh-many in der Versammlung sein, versammeln.

Vgl. lat. vincio vinxi vinctum vinc-îre.

vyâghra m. Tiger.

sskr. vyâghra m. Tiger. + armenisch wagr Tiger.

## Ç.

çak vermögen; helfen, geben.

sskr. çak, çaknoti, çakyati kräftig sein, vermögen, helfen, geben, çak-ti

f. Kraft, Macht, *çak-ra* stark. + zend. *çac* lernen, geben; *çac*, *çacati* geziemen.

Vgl. *xīxu-ç* f. — lat. *con-cin-nu-s* (*cic-nu-s*) passend, *cic-ur* zahm. — ahd. *ke-hagin* passend, mhd. *be-hagen*, nhd. *Behagen*, *behag-lich*, an. *hoegr* (= *høg-ja-s*) passend, geschickt.

*çaks*, *çaksati* lernen, desid. von *çak* können.

sskr. *çiksh*, *çikshati*, *çikskhate* lernen. + zend. *çakhsh* praes. 2 pl. *çashathâ*, part. praes. nom. *çakhshâç*, acc. *çakhshen̄t-em*, daneben *çikhshan̄t*, lernen.

*çiks çiksati* lernen (aus *çaks*).

sskr. *çiksh*, *çikshati* lernen. + zend. *çikhshan̄t* part. act. praes. neben *çakhshan̄t* lernend.

(Scheinbar auf *çak* :)

*çanku* m. Zweig.

sskr. *çanku* m. Pflock, Stecken. + eran. vgl. *çâkhâ*.  
Vgl. ksl. *sakû* m. Zweig.

*çâka* m. Kraut, Grünes.

sskr. *çâka* m. Kraut, Grünes. + eran. fehlt.  
Vgl. lit. *széka-s* m. Kraut, Grünfutter.

*çâkhâ* f. Zweig, Ast.

sskr. *çâkhâ* f. Zweig, Ast. + neupersisch *šâch* Ast.  
Vgl. lit. *szakà* f. Ast, Zweig, *szak-ni-s* m. Wurzel.

*çat* weggehen, fallen; caus. jagen (vgl. *çad*).

sskr. *çâtaya* (bildet das Causale zu *çad*) weggehen machen, jagen, hetzen. fallen, *çat-ru* m. Feind. + eran. fehlt.

Vgl. *xóro-ç* m., *xoré-ω*. — lat. *cat-ax* fallend, *cat-êna*. — goth. *hinthan* hanth erjagen, fangen.

(Von *çan* = *daçan* zehen:)

*çata* n. hundert.

sskr. *çata* n. m. hundert. + zend. *çata* n. hundert.

Vgl. *ē-xarov*, *δια-χόσιοι*. — lat. *centu-m*. — altirisch *cét*, brit. *cant*. — lit. *szimta-s*. — ksl. *sūto* n. — goth. *hunda-n*, nhd. *Hund-ert*.

*çatadhâra* hundertschneidig, *çata+dhâra*.

sskr. *çatadhâra* hundertschneidig. + zend. *çatôdâra* hundertschneidig.

*çatahima* hundert Winter zählend.

ved. *çatahima* hundert Winter, Jahre zählend. + zend. *thriçatôzima*, *navaçatôzima* dreihundert, neunhundert Winter alt. Vgl. lat. *bīmu-s*, *trīmus*.

çatavant hundert enthaltend (çata + vant).

ved. çatavant hundert enthaltend, besitzend, von hundert begleitet. + zend. çatavañt hundertfältig, hundertartig.

çatâyu aus çata und âyu(s) Leben.

sskr. çatâyus hundertlebig. + zend. çatayu hundertfach, âyu affixartig.

çad kommen, gehen, fallen, abstehen.

sskr. çad, çadate kommen, gehen, fallen. + zend. çad, çadhayêiti kommen, fallen, verlassen, weichen.

Vgl. *κε-καθ-όμην* wich. — lat. cado cecidi cāsum cadere fallen; cēdo cessi cessum cēdere weichen, ne-cesse nicht auszuweichen. — german hatis n. Hass, hat-jan hassen, hetzen.

çada, çâda m. das Gehen, Fallen, von çad.

sskr. çâda m. das Fallen. + zend. çadha m. Gang.

çan stechen, schneiden, vernichten.

sskr. çan Nebenform zu çâ stechen, nur im Desiderativ çî-çâñs-ati erhalten. + altpers. çan, vi-çan tödten, vernichten, zend. çan-aka m. Steppe, çâna m. Vernichtung.

Vgl. *καίνω, κανεῖν, κοινή*.

çankha m. Muschel.

sskr. çankha m. n. Muschel. + eran. fehlt.

Vgl. *κόγχο-ς* m. *κόγχη* f. Muschel. — lat. cong-iu-s ein Maass. (?)

çapha m. Huf, Klaue.

sskr. çapha m. Huf, Klaue. + zend. çafa m. Huf, Horn.

Vgl. auch neupers. sunb, armenisch smbak Huf und lat. (gallisch?) gamba f. Huf. — german. hófa m. Huf.

çam, sich mühen, ermüden, ruhen.

sskr. çam, çâmyate sich mühen, ermüden, ruhen, caus. çâmaya hemmen, ruhen machen. + zend. çam in çâma (beruhigend, heilend) nom. propr. eines Heldengeschlechts.

Vgl. *κάμνω, ἔ-καμ-ον, κέ-κμη-κα, καμόντες*.

çama der Theil des Joches, welcher um den Hals des Thieres geht.

sskr. çamyâ f. the pin of a yoke (nach Benfey). + zend. çima krumm f. der Theil des Joches, welcher um den Hals des Thieres geht, çimô-ithri (çima + thrâ = sskr. trâ schützen) f. der mittlere Theil des Joches. Vgl. *κημό-ς* Beisskorb.

1. çar versehren.

sskr. çar çṛ-nâti niedermachen, vernichten, çaru Waffe, çarya, çâlî Pfeil. + eran. s. çarva.

çaru m. Waffe.

sskr. çaru m. Waffe, Pfeil, Donnerkeil. + zend. fehlt.

Vgl. goth. hairu-s m., as. heru- Schwert.

çarva m. nom. propr. eines göttlichen Wesens,  
vom Verb sskr. çar verkehren.

sskr. çarva m. Beiname des Çiva. + zend. çaurva m. nom. pr.  
eines Daéva.

## 2. çar frieren.

sskr. in çî-cira kalt, çar-ada Herbst. + zend. çareta kalt, çaredha Jahr.

Vgl. lit. szalu, szal-ti frieren, szal-ta-s kalt. — ksl. slotā f. Winter.

çarada Herbst, Jahr.

sskr. çarad und çaradâ f. Herbst, Jahr. + zend. çaredha m. Jahr.

çarta kalt.

sskr. vgl. çî-cira kalt. + zend. çareta kalt.

Vgl. lit. szalta-s kalt. — ksl. slotā f. Winter.

(Scheinbar von çar (vgl. çri?))

çara n. Kopf, Haupt.

sskr. çira n. Haupt. + zend. çara m. çâra n. Haupt, Herrscher,  
Herrschaft.

Vgl. *κάρ*, *κάρα* n. — lat. cere-bru-m, cer-nuu-s vgl. *κεφαλή*. —  
an. hjarsi, hjassi m. Haupt.

çaras n. Haupt.

sskr. çiras n. Haupt. + zend. çarāh, çârah n. Haupt.

Vgl. *κάρη-νο-ν*, *κάρα-νο-ν* (aus *καρᾶ-νο*). — lat. cere-brum (aus  
ceres-rum). — an. hjarsi (aus hjars = çaras).

çarsa Haupt.

sskr. çirsha (aus çirasa) n. Haupt. + eran. vgl. çara, çarāh.

Vgl. *κόρση*, *δέ-κορσο-ς* *δικέφαλος*.

çarsan m. Haupt.

sskr. çirshan m. Haupt. + zend. vgl. çara, çarāh.

Vgl. an. hjarsi, hjassi (= hërsan-) m. Haupt, Hinterhaupt.

çarva Horn, gehörnt.

sskr. fehlt. + zend. çrva f. Horn, Nagel, çrva hörnern.

Vgl. *κεραφο-ς*, *κεραό-ς* gehörnt, *κέρας* n. Horn. — lat. cervu-s. —  
ahd. hiruz m. Hirsch.

çraga (çranga) m. Horn.

sskr. çrnga m. Horn, Bergspitze. + zend. vgl. zendp. Gl. çragh-  
rem nom. sg. n. höchst.

Vgl. *Κράγος*, *Ἀντι-κράγος*. — lit. raga-s. — ksl. rogū m. Horn. (?)

**çark** (çarçc) träufeln, hageln.

sskr. s. çarkarâ. + zend. graçc praes. 3 pl. med. graçciñtaê-ca tropfen, hageln, armen. çrçkel hageln.

Vgl. *κρόκη, κροχάλη* Kies.

**çarkarâ** f. Kies.

sskr. çarkarâ f. Kies, sandiger oder kiesbedeckter Boden. + zend. s. çark.

Vgl. *κροχάλη* f. Kies, Uferkies.

**çargâra** m. Schakal.

sskr. çrgâra m. Schakal. + neupers. šaghâl, daher Schakal.

**çardha** m. Menge, Schaar.

sskr. çardhas n. çardha m. Menge, Schaar. + zend. çaredha m. Art, altpers. tharda Art, Weise.

Vgl. lit. kerdzu-s (= kerd-ju-s) m. Hirt. — ksl. črěda f. Heerde. — goth. hairda, nhd. Heerde f. (besser zu zend. karedha Schaar).

**ças** çansati sprechen, loben, heissen, befehlen.

sskr. ças çam̐sati sprechen, preisen, befehlen. + zend. çéñgh lehren, çāñh, çāñhaitê heissen, befehlen; altpers. thah sprechen, thātiy für thahatiy er spricht.

Vgl. lat. Cas-mena, car-men, censeo, censere. — goth. haz-jan preisen.

**çansa** Geheiss, Wort, von ças.

sskr. çam̐sâ f. Gebot, Lehre, Wort. + zend. çanha m. céñha, çéñgha m. Wort, Lehre.

**çastra** n. Lob, Preis, von ças.

sskr. çastra n. Loblied s. Benfey S. V. Gl. + zend. çaçtra n. Lob.

**pra-çasta** gelobt, part. pf. pass. von praças.

sskr. praçasta gepriesen, preislich. + zend. fraçaçta gepriesen, superl. fraçaçtô-tema.

**ças**, cāsti heissen, lehren, vgl. ças.

sskr. ças, cāsti heissen, lehren. + zend. çāñh, çāçti lehren, çish lehren, vgl. sskr. çishta part. pf. pass. von ças.

**cāsana** Befehl, Lehre.

sskr. cāsana n. Befehl, Lehre. + zend. cāçna f. Lehre, cāçn-ya Vorschrift.

**cāsta** belehrt, geheissen, part. pf. pass. von cās.

sskr. çishta belehrt, geheissen. + zend. cāçta befohlen.

**cāstar** m. Herrscher, von cās.

sskr. cāstar m. Befehliger, Herrscher, Lehrer. + zend. cāçtar m. Beherrscher, Lehrer.

çâ, çyati schärfen, schneiden, vernichten.

sskr. çâ çyati schärfen, schneiden. + zend. çâ impf. conj. 3 sg. ava-çyati schneiden, vernichten.

Vgl. çî çinu, welches aus çâ entstanden.

çâta geschärft.

sskr. çâta geschärft. + eran. s. çâ.

Vgl. lat. catu-s scharf, scharfsinnig, schlau.

çi praes. çinu schärfen, erregen, antreiben.

sskr. çî çinoti schärfen, erregen, antreiben. + zend. çin schweben, â-çita beschleunigt, schnell.

Vgl. κίνομαι. — lat. cîre, cîere, citu-s.

çita angetrieben, beschleunigt, schnell, part. pf. pass. von çî.

sskr. çita angetrieben, beschleunigt, schnell. + zend. â-çita beschleunigt, schnell.

Vgl. lat. citu-s, cit-are, in-cit-âre.

çi çîyati gehen.

sskr. çî çîyate gehen, Praesensthema zu çad cedere, cadere. + eran. fehlt.

Vgl. κίω, ἔ-κινω, κιάθω. — lat. cîo, cîre, cîeo, cîere.

çyaina m. Adler, Falk.

sskr. çyena m. Falk. + zend. çâena m. Adler.

Vgl. ἱερίνο-ς m. Weih. (?)

çip bohren, schlagen, Metall bearbeiten.

sskr. çip-ra Nase. + zend. çif, çif-aiti, çâépa m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag.

Vgl. κίβδ-δη Metallschlacke, κίβδ-ων Bergmann, κίβδ-ηλο-ς schlackig; unecht.

çipra Nase.

sskr. çipra n. Wange oder Nase. + zend. çrifa m. Nüster.

çî, çaitai liegen.

sskr. çî, çete liegen. + zend. çî, çaiti, çâêtê liegen.

Vgl. κείμει, κεῖται, κεῖσθαι liegen.

çî, çyâ dörren, sengen, glühen.

sskr. çyâ çyâyate gerinnen; brennen; frieren, çî-ta kalt, çyâna gedörnt. — zend. s. çyâma, çyâva.

Vgl. goth. hais (aus hajis) n. Fackel. — ksl. sijaja sija-ti leuchten.

çyâma dunkel.

sskr. çyâma dunkel. + zend. in çyâmaka m. n. pr. eines Berges.

Vgl. lit. szëma-s grau.



çyâva dunkel.

sskr. çyâva dunkel. + zend. çyâva in cyâvarshan n. pr. und çyâvâçpi m. n. pr. *Κυάινπιος*; vgl. neupers. siyah, armen. sêav dunkel, schwarz.

Vgl. lit. szyva-s weisslich, schimmelig. — ksl. sivû grau.

çu schwellen (vgl. çvan, çvi).

Arisch in çavas, çûra.

Vgl. *κυέω*. — lat. in-ciens.

çavas n. Kraft, Gedeihen, von çu = çvi, çvan schwellen, stark sein.

sskr. çavas n. Kraft, Gedeihen. + zend. çavañh n. Nutzen.

çavasvant mit Kraft, Gedeihen versehen, von çavas.

sskr. çavasvant kraft-, segenversehen. + zend. çavañhañt nützlich, wohl für çavañhvant vgl. zend. âfañt saftig neben sskr. apavant *ἀπόεις*.

çavista der stärkste, gedeihlichste, superl. zu çavasvant.

sskr. çavishṭha der stärkste. + zend. çevista der nützlichste, geeignetste.

çûra stark, von çu, çvi.

sskr. çûra m. ein Starker, Held. + zend. çûra stark, hehr, heilig.

Vgl. *ἄ-κυρο-ς*, *κύρος* n., *κύρ-ιο-ς*.

1. çvan schwellen, stark, hehr sein = çvi.

Vgl. sskr. çvânta, çûnya. + zend. çpan, 3 pl. çpanvañti fördern, wachsen. — lat. ne-quin-unt sie können nicht.

2. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m. Hund; von çu = çvi stark sein.

sskr. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m. Hund. + zend. çpan, nom. çpâ, gen. çûnô m. Hund.

Vgl. *κύων* g. *κυνός*. — lat. cani-s, can-um. — lit szû (= szan, szvan) g. szuns m. — goth. hunda, nhd. Hund.

çvaka hündisch, çvakâ f. Hündin, von çvan.

zend. çpaka hundsartig; medisch *σπάχα* Hündin nach Herodot.

Vgl. ksl. suka f. Hündin (für saka, sva-ka).

çuni, çûni m. f. Hund.

sskr. çuni m. çuni f. Hund, Hündin. + zend. çûni m. f. Hund.

Vgl. lat. cani-s.

çvanta stark, heilig.

sskr. çvānta s. Benfey S. V. Gl. + zend. çpeñta mehrend, heilig.  
Vgl. lit. szventa-s heilig. — ksl. svētū heilig.

çûnya leer, von çû, çvan schwellen.

sskr. çûnya leer. + zend. çûna m. Mangel.

Vgl. *κενέο-ς*, *κενό-ς*. — ksl. suj' (= sajū, svajū) leer.

çvi, çvayati schwellen.

sskr. çvā, çvayati schwellen. + zend. çpi wachsen, stark sein.

Aber lat. queo = sskr. kshayāmi.

2. çu çvi brennen, leuchten.

sskr. ço-ṇa roth, hochroth, çvas adv. morgen (= beim Aufleuchten), çve-ta f. çve-nī weiss. + eran. s. çvit.

Vgl. *καίω*, *ἐ-καύ-θην*, *κε-καυ-μένο-ς*.

çvit leuchten, weiss sein.

sskr. çvit, çvetate weiss sein + zend. in çpaêtita weiss, çpiti und çpita weiss.

Vgl. lit. szvintu, szvis-ti anbrechen (Tag), hell werden, szveiczu. szveis-ti putzen, glänzend machen. — ksl. svit-ati glänzen, svētū m. Licht.

çvaita weiss, von çvit.

sskr. çveta weiss. + zend. çpaéta weiss.

Vgl. ksl. svētū m. Licht.

çvid weiss sein.

sskr. çvind, çvindati weiss sein. + eran. fehlt.

Vgl. goth. hveit-a-s, ags. hvít, nhd. weiss.

1. çuc brennen, part. praes. çaucant.

sskr. çuc, çucyati brennen, part. praes. çocant. + zend. çuc, part. praes. çaucant, brennen.

çukra leuchtend, von çuc.

sskr. çukra, çukla leuchtend, weiss. + zend. çukhra roth: alt-pers. thukhra Name eines Persers.

2. çuc sich kümmern, härmen.

sskr. çuc, çocati sich kümmern, härmen. + eran. s. çauka.

Vgl. german. hug-jan sinnen, hung-ru- Hunger.

çauka m. Kummer, Schmerz.

sskr. çoka m. Kummer, Schmerz. + neupers. sôg, armen. sùg Schmerz.

çudh reinigen.

sskr. çudh, çudhyati reinigen. + zend. in çudhu m. Reinigung, Ausdreschung des Getreides.

**çupti** Schulter.

sskr. çupti Schulter. + zend. çupti f. Schulter.

**çupra**.

sskr. çupra Lanze? + zend. çufra f. Pflug.

**çubh** glänzen.

sskr. çubh çobhate glänzen. + eran. s. çubhra.

**çubhra** rein, glänzend.

sskr. çubhra rein, glänzend. + armenisch sùrb rein, heilig (nach Fr. Müller).

**çûka** Spitze, Hachel.

sskr. çûka m. n. Granne, Hachel. + zend. çûka f. Nadel.

**çûra** m. f. Spiess.

sskr. çûla m. n. Spiess, çûlâ f. Pfahl. + zend. gao-çûra f. Lanze, çûir-ya mit einem Spiesse bewehrt, vgl. auch zend. çaura m. Klinge.

**çcap** (aus skap' vernichten.

sskr. cap capayati zerreiben (unbelegt). + zend. in paiti-çcapti f. Zerschlagung, Vernichtung.

Vgl. *κόπτω* und europ. skap schaben, graben.**çnath**, **çnathati** schlagen, tödten.

sskr. çnath, çnathati schlagen, tödten. + zend. çnath schlagen. praes. 3 pl. çnathenîti, çnaithis n. Waffe zum Schlagen, çnatha m. das Schlagen, der Schlag.

Vgl. *κνέω*, *κέντω*, *κέντρον*.**çrat** Vertrauen, affixartig mit dhâ verbunden.

sskr. çraddhâ, çraddadhâti vertrauen, glauben. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *crêdo* (für *cret-do*) *crêdere*. — altirisch *cretim credo*.**çri**, **çrayati** lehnen, angehen.

sskr. çri, çrayati lehnen, med. sich lehnen, med. act. angehen, sich begeben (um Schutz, Hülfe zu finden). + zend. çri impf. 3 sg. med. çrayata gehen, apa-çri weggehen, upa-çri aufsteigen.

Vgl. *κλίνω*, *κλίνω*, *κλίνω*. — lat. *clî-vu-s*, *clî-ni-s*, *in-clînâre*. — lit. *szlëju*, *szlë-ti* anlehnen, stützen. — ags. *hlinian*, *hlaenan* sich lehnen.**çrita** part. pf. pass. von çri.

sskr. çrita part. pf. pass. von çri. + zendp. Gl. çrita made over, handed up.

**çris**, **çrisyati**, **çraisyati** anhängen, von çri.

sskr. çlish, çlishyati anhängen, umfassen, verknüpfen. + zend. çrish, çraêshyêiti sich anhängen, anhängen.

çrî glücklich, schön.

sskr. çrî f. Glück, Heil, Schönheit, çrî- in Zusammensetzungen glücklich, selig, schön. + zend. çrî schön.

çrika schön, von çrî.

sskr. çrika z. B. in nih-çrika unselig, unschön, puṇya-çrika mit reiner Majestät. + zend. crika in dūraê-çrika weithin schön.

çrîra schön, faustus, von çrî.

sskr. çrîla, çlîla glücklich, selig, faustus. + zend. çrîra schön.

çraiyans seliger, schöner, compar. von çrî.

sskr. çreyaṃs seliger, schöner. + zend. çrayâo schöner, sehr schön.

çraista sehr glücklich, sehr schön, superl. von çrî.

sskr. çreshṭha glücklichst, best. + zend. çraêsta der schönste.

çru, çrunauti hören.

sskr. çru, çṛnoti (für çrunoti) hören. + zend. çru, çrunaoiti (für çrunaoiti) hören. — sskr. abhi-çrâva n. das Hören, Erhören. + zend. aiwi-çravana hörend.

Vgl. κλύω. — lat. cluere, cliens. — altirisch clú rumor, cambr. clywet hören — ksl. slu-ti heissen. — germ. blu in goth. hliu-man Gehör, germ. hlû-da laut u. s. w.

çrunvant part. praes. von çru, hörend.

sskr. çṛvant hörend. + zend. çurunvañt hörbar, hörig.

çrut- hörend, schwache Form des part. praes. von çru.

sskr. çrut in çrut-karṇa hörende Ohren habend. + zend. çrut in çruṭ-gaosha hörende Ohren habend, erhörend.

çruta gehört, berühmt.

sskr. çruta gehört, berühmt. + zend. çrûta gehört, berühmt. zendp. Gl. çruta berühmt.

Vgl. κλυτός berühmt. — lat. in-clutu-s. — as. ags. hlûd, ahd. hlût, nhd. laut.

çravas n. Ruhm, Wort, von çru.

sskr. çravas n. Ruhm. + zend. çravahh n. Wort, Gebet.

Vgl. κλέος, κλέος n. Ruhm. — lat. glôria (für oklôvos-ia) f. — ksl. slovo gen. slovese n. Wort.

çrâvaya hören machen, caus. von çru.

sskr. çrâvaya hören machen, berichten. + zend. çrâvaya hören machen, a-çrâvayañt nicht recitierend.

çrauta n. das Hören, von çru.

sskr. fehlt. + zend. çraota n. das Hören.

Vgl. goth. hliuth, an. hljóðh n. Gehör.

çrautar m. çrautrí f. Hörer, -in, von çru.

sskr. çrotar m. çrotrí f. Hörer, -in. + zend. çraotar m. çraothrí f. Erhörer, -in.

çrautra n. Gehör.

sskr. çrotra n. Gehör, Ohr. + zend. çraothra n. das Hörenmachen, Singen.

Vgl. ags. hleódhor, ahd. hlíodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

çrauman m. Gehör (von çru).

zend. çraoman m. Gehör. + goth. hlíuma-n n. Gehör.

Vgl. ahd. hlíumunt m., nhd. Leumund mit ved. çromata n. Ruf.

çrus hören, aus çru.

sskr. in çroshamâna, çrushta s. çrusta, çrushti s. çrustí. + zend. çrush im inf. çraoshânê, ptcp. pf. çuru-çrushemno, part. pf. pass. çrusta gehört.

Vgl. lit. klausýti hören, gehorchen, klausà f. Gehorsam. — ksl. sluchu m. das Hören. — ags. hlos-nian, ahd. hlôsên, oberdeutsch losen hören.

çrusta gehört, part. pf. pass. von çrus.

zend. a-çrusta nicht gehört. + sskr. çrushta n. Gehörtes (nach Benfey S. V. Gl.).

çrusti f. Gehör.

sskr. çrushti f. Gehör. + zend. çrusti f. Gehör.

Vgl. an. hlust, as. hlust, ags. hlyst (Thema hlusti-) f. Gehör.

çrausa m. das Hören, Gehorchen.

sskr. fehlt. + zend. çraosha m. Gehorsam.

Vgl. lit. klausà f. Gehorsam. — ksl. sluchti m. das Hören, o-slucha f. Ungehorsam.

çrauni f. Hüfte.

sskr. çroni f. Hüfte. + zend. çraoni f. Hüfte.

Vgl. xlóvi-s f. Steissbein. — lat. clûni-s. — lit. szlauni-s f. Schenkel, Hüfte. — an. blaun n. pl. Hinterbacken, blauna-sverdh membrum virile.

parthuçrauni breithüftig (parthu+çrauni.)

sskr. prthuçroni breithüftig. + zend. perethuçraoni breithüftig.

## S.

sa nom. sg. m. sa, sas, f. sâ, ntr. tad der, dieser, pron. demonstr.

sskr. sa nom. sg. m. sa, so, f. sâ, ntr. tad. + zend. ha, f. hâ, ntr. tad. Vgl. ὁ, ἡ, τό(δ). — goth. sa, sô, thata der, die, das.

sa, vorderes Glied in Zusammensetzungen, mit, zugleich, ganz.

sskr. sa- ebenso. + zend. ha- ebenso.

Vgl. ἄ-δρουν, ἀ-δελφός, ὁ-θρῖξ, ὅ-πατρις und sonst; ἐ- eins in ἑ-κατοῖς einhundert.

sakart adv. einmal, sa+kart von kar machen.

sskr. sakṛt einmal. + zend. hakeret einmal.

Vgl. lit. kartą einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — ksl. kratū m. Mal.

satrâ adv. zugleich, in eins, von sa.

sskr. satrâ advb. zugleich, in eins, beständig. + zend. hathra advb. hier, sogleich, praep. mit.

sadha zusammen, mit.

ved. sadha mit, zusammen in sadha-mâda, sadha-stha u. Versammlungsort (s. Benfey S. V. Gl.) = sskr. saha mit. + zend. hadha praep. mit, altpers. hadâ mit.

sahasra tausend.

sskr. sahasra tausend. + zend. hazanra tausend.

Vgl. χίλιοι, äol. χέλλιοι tausend.

sahasrastûna tausendsäulig, sahasra+stûnâ.

sskr. sahasrasthûna tausendsäulig. + zend. hazanrôctûna auf tausend Säulen ruhend.

sam adv. praep. und Verbalpräfix mit, zusammen.

ved. sam praep. mit, zusammen, ved. und sskr. Verbalpräfix. + zend. ham mit, zusammen, adv. und Verbalpräfix; altpers. ham Verbalpräfix.

Vgl. lit. su praep. c. instr. mit, są-, su- praefix zusammen-, mit. — ksl. sū praep. c. instr. mit, są-, su-, sū- praefix zusammen-, mit-.

samara Kampf (sam+ar).

sskr. samara, samarya Kampf. + altpers. hamara Kampf acc. hamara-m.

samarana n. Treffen, Schlacht, sam + arana  
von ar adiorior.

sskr. samarana n. Treffen, Schlacht. + zend. hamerena n.,  
altpers. hamarana Schlacht.

samstâti f. das Zusammenstehen, Beistehen,  
von sam-stâ.

sskr. samsthiti f. Zusammenstehen. + zend. hamstâiti f.  
Beistand.

sama der gleiche, derselbe.

sskr. sama. + zend. altpers. hama.

Vgl. ὁμός. — lat. simi-lis. — ksl. samü derselbe. — goth. sama  
der selbe, der gleiche, der ganze.

samapitar gleichen Vater habend (sama +  
pitar).

sskr. fehlt. + altpers. hamapitar gleichen Vater habend.  
Vgl. ὁμοπάτωρ οὗος gleichen Vater habend.

samana verbunden, geeint.

sskr. samana verbunden, geeint, eben. + eran. fehlt.

Vgl. goth. samana, an. saman, as. saman, ahd. saman,  
mhd. samen adv. zusammen, zugleich, german. samanâ-  
sammeln.

sâu pron. demonstr. dieser (sa + u).

sskr. a-sau dieser. + zend. hâu dieser, altpers. hauv jener.

Vgl. οὗ-το-ς, αὖ-τη, τοῦ-το dieser.

sac sacati, sacatai folgen, anhangen.

sskr. sac, sacate folgen, anhangen. + zend. hac, hacaiti, hacaité folgen,  
anhangen.

Vgl. ἕπω, ἕπομαι. — lat. sequor secutus sum sequi, sec-tor, sec-us. —  
lit. sekù, sèk-ti folgen, nachgehen.

sakha m. Freund, Genoss, socius, von sac, saçc.

sskr. sakha Freund, gesellt, am Ende von Zusammensetzungen.  
+ zendp. Gloss. hakha nom. sg. m. Freund, altpers. in hakhâ-  
manis (freundlich gesinnt) n. pr. Achämenes.

Vgl. ὁπά-ων. — lat. sociu-s.

sakhi m. Genosse, socius, von sac.

sskr. sakhi m. Genoss. + zend. hakhi m. Genoss.

Vgl. lat. sociu-s.

sacâ adv. zugleich, praep. mit, von sac folgen.

sskr. sacâ advb. zugleich praep. mit. + zend. haca advb. zu-

gleich praep. mit, weg von, von her, aus; altpers. hacâ praep. aus, von.

Vgl. ξύν (aus σεν-ον). — lat. con-, cō-, cum. — altir. con- co-.

saj, sanj, sanjati hangen, haften.

sskr. sajj sajjate sanjate hängen, haften; zögern. + eran. s. saktan, sakti. Vgl. lat. seg-ni-s. — lit. segiu, seg-ti schnallen, um-, anbinden. — ksl. po-seḡa po-seḡ-ti tangere.

saktan n. Schenkel (eigentlich „Verbindung, Gelenk“).

sskr. sakthan, sakthi n. Schenkel. + zendp. Gloss. hakhta Geschlechtstheile.

sakthi Schenkel.

sskr. sakthi n. Schenkel. + zend. hakhti f. Verbindung der beiden Schenkel, Unterleib.

sad satti, sîdati sitzen.

sskr. sad, satti, sîdati sitzen. + zend. had sitzen, ni-shidaiti sitzt, versitzt; altpers. had caus. impf. 1 sg. niya-sâdayam sitzen, vgl. zend. nishâdaya caus.

Vgl. ἕδ, εἶσα (= ἕ-σεν-σα), ἕζομαι (= ἕδ-ιομαι), ἕζομαι, ἕδ-ον-αι. — lat. sedeo sedere, sido sidere. — cambr. sedd Sitz, seddu sitzen. — lit. sėdmi, sėdėti sitzen. — ksl. seḡa seḡ-ti sitzen (vgl. ved. â-sandī f. Sessel). — goth. sitan sat, nhd. sitzen, sass, gesessen.

satta gesessen, part. pf. von sad.

sskr. satta, ved. part. von sad. + zend. ni-shaḡta subacta, paḡ-shaḡta n. Viehhürde.

Vgl. lat. ob-sessu-s, sub-sessa f. — lit. sosta-s gesessen, sosta-s m. sosta f. Sitz, Bank. — an. sess m. Sitz.

sadas n. Sitz, von sad.

sskr. sadas n. Sitz. + zend. hadhis, altpers. hadis n. Sitz.

Vgl. ἕδος n. Sitz.

san sanati gewähren, sinere.

sskr. san, sanati, sanoti gewähren. + zend. han hanaiti gewähren.

Vgl. lat. sino sivi situm sinere lassen.

sana alt, immerwährend.

sskr. sanâ instr., sanât abl. adv. in einem fort. + zend. hana m. f. Greis. Vgl. ἔνῃ καὶ νείῃ. — lat. sen-ex g. sen-um, sen-ior. — altirisch sen alt, comp. siniu = lat. senior. — lit. séna-s alt. — goth. sin-eig-a-s alt, sin-teinô adv. immer, allzeit, sin-ista superl. der älteste.

(Von as sein:)

sant seiend, part. praes. von as.



sskr. sant seiend. + zend. hañt seiend, existierend, wirklich.

Vgl. ὄν, ἐόν. — lat. ab-sens, prae-sens. — ksl. sę, sę, sy seiend.  
— an. sann-r, as. sôth wahrhaft.

satya seiend, wirklich, ächt.

sskr. satya seiend, wirklich, echt. + zend. haithya offen-  
bar, wirklich.

Vgl. ἔτεός echt.

sap verbinden.

sskr. sap, sapati verbinden; verehren σέβεισθαι. + zend. hap, hapti  
schützen, fördern.

saptan sieben.

sskr. saptan sieben. + zend. haptan sieben.

Vgl. ἑπτά. — lat. septem. — altirisch secht, brit. seith. — lit. septyni. —  
goth. sibun, nhd. sieben.

sapta sindhavas m. die sieben Ströme, das In-  
dusland.

sskr. sapta sindhavas m. + zend. hapta hiñdu m.

saptati siebenzig, eigentlich Siebenheit (nämlich  
von Zehnern), von saptan.

sskr. saptati siebenzig. + zend. haptâiti siebenzig.

saptatha der siebente.

sskr. saptatha der siebente. + zend. haptatha der siebente.

Vgl. lett. septita-is f. septita. — ahd. sibunto, nhd. siebente.

saptadaçan siebenzehn, saptan + daçan.

sskr. saptadaçan siebenzehn. + zend. \*haptadaçan siebenzehn,  
kommt in den Texten zufällig nicht vor.

Vgl. ἑπτα-καί-δεκα. — lat. septendecim. — nhd. siebenzehn.

saptadaça der siebenzehnte, von saptadaçan.

sskr. saptadaça der siebenzehnte. + zend. haptadaça der  
siebenzehnte.

saptama der siebente.

sskr. saptama der siebente. + eran. fehlt.

Vgl. ἑβδομοός. — lat. septimu-s. — preuss. septma-s, lit. sekma-s  
der siebente, ksl. sedmyj der siebente, aus (sedmũ).

sama Jahr, Sommer.

sskr. samâ f. Jahr. + zend. hama m. Sommer; armen. am Jahr, amarh  
Sommer; sskr. ai-shamas adv. heuer vgl. mit zend. hamô gen. zu hama.

Vgl. altcambr. ham Sommer, cambr. corn. aremor. haf Sommer. — goth.  
sum-ru-s, ahd. sumar, nhd. Sommer m.

## 1. sar sarati gehen.

sskr. sar, sarati gehen. + zend. har, haraitê gehen.

Vgl. ὄρ-μή; ἄλλομαι. — lat. salio sal-tum salire. — lit. sel-ti kriechen.

saras n. Wasser, Teich u. s. w.

sskr. saras n. Teich, Sumpf. + zend. \*haranh in haraqaiti s. sarasvati.

sarasvati f. Name eines Flusses, von saras.

sskr. sarasvatî f. Name eines Flusses. + zend. haraqaiti, altpers. harauvati f. Arachotus, auch die Landschaft Arachosien. Zend. haraqaiti ist = sarasvati, zend. q = sv, altpers. harauvati entspricht einem sskr. \*sarovati (= sarasvati), wie man nach der Analogie von sskr. tamovant = tamasvant bilden könnte.

saraiva Name eines Flusses, von sar.

sskr. sarayu, sarayû f. ein Fluss. + zend. haraêva, altpers. haraiva der Heri, Herât. Sskr. sarayu verhält sich zu altpers. haraiva wie ig. âyu Leben zum europ. aiva, aevum.

## 2. sar beschützen.

sskr. har beschützen. + vgl. lat. servare s. 1 sarva.

1. sarva hütend, schützend, von 2 sar.

sskr. fehlt. + zend. haurva in paçu-shaurva Vieh beschützend. — lat. in serv-âre, ob-serv-âre; servu-s (Schützling =) Knecht.

2. sarva all, ganz.

sskr. sarva all, ganz. + zend. haurva all, ganz; altpers. harva in fra-harva-m acc. adv. im Ganzen, altpers. haruva all.

Vgl. ὅλο-ς, οὐλο-ς. — lat. salvu-s, salv-êre.

sarvatâti f. Fülle, Ganzheit, Heil, von 2 sarva.

sskr. sarvatâti f. Fülle, Ganzheit, Heil. + zend. haurvatât, haurvat f. Fülle, Ganzheit; als nom. propr. Name eines weiblichen Ameshaçpenta.

Mit zend. haurvat vgl. lat. salût- f

sarc werfen.

sskr. vgl. srka Pfeil. + zend. harec, caus. harecaya werfen, schleudern.

Vgl. goth. slahan, nhd. schlagen, schlug, geschlagen.

sarj, sarjati loslassen, hinwerfen.

sskr. sarj, srjati loslassen. + zend. harez praes. 3 pl. harezanîti loslassen, hinwerfen.

sarjana n. das Entlassen, von sarj.

sskr. sarjana n. das Entlassen. + zend. harezâna n. Ausgießung.

sarçti f. das Entlassen.

sskr. sṛṣṭi f. Entlassung, Emanation, Schöpfung. + zend. in  
apa-nharsti f. das Erlassen, upa-nharsti f. Ausgiessung.

sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen.

sskr. sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen. + eran fehlt.

Vgl. ἔρπω kriechen, gehen. — lat. serpo serpere, serpens.

savya link.

sskr. savya link. + zend. havya, hâvôya link.

Vgl. σκαύω-ς. — lat. scaevu-s. — ksl. šuj' link.

sasya n. Frucht, Korn.

sskr. sasya n. Frucht, Korn. + zend. hahya n. Getreide, adj. auf das Ge-  
treide bezüglich.

sah, sahati halten, tragen, stark sein.

sskr. sah, sahate dass. + zend. haz Basis von hazahh s. sahas.

Vgl. ἔχω, ἵσχω, ἔχουό-ς.

sahas n. Gewalt, Sieg.

sskr. sahas n. Gewalt. + zend. hazahh n. Gewalt, Raub.

Vgl. goth. sigis n., nhd. Sieg m.

sahasan m. Gewaltthäter, von sahas.

sskr. sāhasin m. Gewaltthäter, Räuber. + zend. hazathan  
m. Räuber.

Secundärsuffix an gleich dem jüngeren in.

sahta part. pf. pass. von sah.

sskr. sâdha z. B. in a-shâdha unüberwindlich. + eran. fehlt.

Vgl. ἔντο-ς z. B. in ἀν-έντο-ς.

sâ beenden.

sskr. sâ, syati beenden. + zend. hâ in hâ-iti s. sâti.

sâti f. Ende, Abschluss, von sâ.

sskr. sâti f. Ende, Abschluss. + zend. hâiti f. Abschnitt, Kapitel.

sâdh vollenden.

sskr. sâdh, sâdhati, sâdhnoti vollenden. + zend. had tödten. (?)

sâmi- halb.

sskr. sâmi- halb, sâmi-jîva halblebendig. + eran. fehlt.

Vgl. ἡμι- halb. — lat. sêmi- halb, sêmi-vîvus halblebendig. — as. sâmi-,

ahd. sâmi- halb, ahd. sâmi-quëk halblebendig.

1. si dieser, der, pron. demonstr.

sskr. sim, si, sîm. + zend. hi im nom. m. hi-s f. hi aoc. m. f. hî-m, alt-  
pers. -si enklitisch, acc. -sim, pl. acc. -si-s.

Aus sa, wie ki aus ka wer.

## 2. si binden.

sskr. si, sinoti binden, knüpfen. + zend. hi im part. pf. pass. hita gebunden = sskr. sita gebunden.

Vgl. lett. sinu, seju, si-t binden. — nhd. Sei-l; as. sî-mo m. Band, Riemen.

sita gebunden, part. pf. pass. von si.

sskr. sita gebunden. + zend. hita gebunden, gezäumt, n. Gespann.

sitâçva (gezäumte Rosse habend) nom. pr.

sskr. sitâçva n. pr. + zend. hitâçpa n. pr. eines Helden.

saitu m. Brücke, Steg, von si binden.

sskr. setu m. Brücke, Steg. + zend. haētu m. Brücke, Weg, haétu-manñt (brückenreich, dann) n. pr. eines Flusses, Etymandros.

sainâ f. („Bande“ von si binden) Schaar, Heerschaar.

sskr. senâ f. Schaar, Heerschaar. + altpers. haina, zend. haêna f. Heerschaar (der bösen Wesen).

sainya zum Heer gehörig, von sainâ.

sskr. senya, sainya dass. + zend. haênya feindlichen Heerschaaren gehörig.

sik, sic trocknen.

sskr. vgl. sikatâ f. Sand. + zend. hic caus. impf. 3 sg. haécayat trocknen, hik-arana trocknend, hiku, hikvâo, highnu, hisku trocken.

Vgl. ἰσχυρός, ἰσχυαίνω. — lat. siccus, siccâre. — ksl. isęčą (= is-sęk-ją), isęčiti austrocknen, istęsklu (d. i. is-sęsk-lŭ) ausgetrocknet, dürr.

sic, sincati benetzen, befeuchten.

sskr. sic, sin'cati benetzen, befeuchten. + zend. hic hiñcaiti benetzen, befeuchten, ausgiessen, hikh-ti f. das Begiessen, hikh-ra n. Flüssigkeit.

Vgl. ἰκ-μάδ, ἰκμαίνω, ἰχωρ. — ksl. sĭcati seigen, harnen. — mhd. sĭhen, seihen, mhd. seich m. Urin.

prasaika m. Erguss.

sskr. praseka m. Ergiessung. + zend. frashaêka m. Vergiessung.

sindhu m. (Ocean, Fluss) nom. pr. Indus.

sskr. sindhu m. Ocean, n. pr. Indus, sindhu f. Fluss + zend. hiñdu, altpers. hindu m. Indus, Indien. S. sapta sindhavas.

siv su nähen.

sskr. siv sĭvyati nähen, sŭ-tra n. Faden, sŭti f. das Nähen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. suo sŭ-tum suere. — lit. siuvu, siu-ti nähen. — ksl. šĭjā šĭ-ti (aus sju-ti) nähen. — goth. siujan nähen, ahd. soum, nhd. Saum m.

## 1. su gut-, wohl-, schön-, als vorderes Glied in Zusammensetzungen.

sskr. su ebenso. + zend. hu, altpers. u, uv ebenso.

Vgl. altgallisch su-, altirisch su-, so-.

Verhält sich zu sa der, wie sskr. ku- übel-, miss- zu ka wer (nach Roth).

suapas gute Werke habend (su-+apas).

sskr. svapas gute Werke habend. + zend. hvapanh wohlthätig.

suaçva εὖππος, su-+açva.

sskr. svaçva. + zend. hvaçpa, altpers. uvaçpa εὖππος.

sukarta gut gemacht, su-+karta.

sskr. sukrta gut gemacht. + zend. hukereta gut gemacht.

sukratu sehr verständig, su-+kratu.

sskr. sukratu sehr verständig. + zend. hukhratu sehr versändig.

suksatra gute Herrschaft habend, su-+ksatra.

sskr. suksatra gute Herrschaft habend. + zend. hukhshathra gut herrschend, m. guter Herrscher.

suksiti f. das gute Wohnen, adj. gute Wohnung habend.

sskr. suksiti gute Wohnung habend. + zend. hushiti f. das gute Wohnen.

sudhâta wohl gesetzt, gut geschaffen, su-+dhâta.

sskr. sudhita, suhita wohl gesetzt. + zend. hudhâta wohl geschaffen.

subharta gut getragen, wohl gepflegt, su-+bharta.

sskr. subhrta gut getragen; wohl gepflegt. + zend. hubereta, altpers. ubarta wohl getragen, wohl gepflegt.

sumata n. wohl Gedachtes.

sskr. sumata wohl Gedachtes. + zend. humata n. wohl Gedachtes, adj. gute Gedanken enthaltend.

sumanas gut denkend, su-+manas.

sskr. sumanas gut denkend. + zend. humanahh n. das gute Denken, adj. gut denkend.

saumanasa n. gute Gesinnung, von sumanas.

sskr. saumanasa n. dass. + zend. haomanahha n. gute Gesinnung. Beachte Vṛddhi im sskr. saumanasa neben Guna im zend. haomanahha.

suvîra heldenreich, su-+vîra.

sskr. suvîra dass. + zend. hvîra mannhaft, heldenreich.

suçravas guten Ruhm habend, su + çravas.

sskr. suçravas dass. + zend. huçravanh berühmt, und nom. propr.

sûkta wohl gesprochen, n. gute Rede, su + ukta.

sskr. sûkta gut gesprochen, n. Hymnus + zend. hûkhta n. gute Rede, adj. gute Rede führend.

## 2. su, sunauti auspressen, erzeugen, bereiten.

sskr. su, savati, sunoti dass. + zend. hu, hunâiti, haonaoiti dass.

Vgl. *ũ-ε* es regnet, *ũ-ιός* Sohn. — lit. syva-s Saft.

sunvant (Soma) auspressend, part. praes. von su.

sskr. sunvant Soma bereitend, a-sunvant keinen Soma bereitend, unfromm. + zend. haomô-hunvanî Soma auspressend.

sunu m. Sohn, von su zeugen.

sskr. sūnu m. Sohn. + zend. hunu m. Sohn (böser Wesen).

Vgl. lit. sunu-s m. — kel. synū m. (u-Stamm). — goth. sunu-s m Sohn.

surâ f. Getränk, vom Verb zend. qar (= svar) swallow, oder von su.

sskr. surâ, surî f. geistiges Getränk. + zend. hura f. Getränk.

savana n. das Auspressen, Opfern, von su.

sskr. savana n. das Auspressen, Opfern. + zend. havana n. Zeit des Frühopfers, Morgenzeit.

sâvana m. n. von su.

sskr. sâvana m. der opfern lässt, n. Opferceremonie. + zend. bâvana m. Mörser zum Zerstossen des Hom.

sauma m. Soma, eine heilige Pflanze und deren Saft, von su.

sskr. soma m. dass. + zend. haoma m. dass

saumavant mit Soma versehen, von sauma.

sskr. somavant dass. + zend. haomavanî mit Homa versehen.

saumya zum Soma gehörig, von sauma.

sskr. somya dass. + zend. haomya zum Homa gehörig.

## 3. su, sū m. f. Eber, Sau.

vgl. sskr. sū-kara Schwein. + zend. hu m. Eber.

Vgl. *σῦ-ς*, *ῥ-ς* m. f. — lat. su-s m. — ags. sū, nhd. Sau f.

sus trocknen.

sskr. çush (für sush), çushyati trocknen. + zend. hush, part praes. med. haoshemna trocknen.

Vgl. *σασαρό-ς, σαυρό-ς*. — lit. *sausa-s* = ksl. *suchū* trocken = ags. *seár* dürr, lit. *sus-ti* trocknen. — ahd. *sôr-ên* verdorren (von *sôr* = ags. *seár* = lit. *sausa-s*).

**suska** trocken, von *sus*.

sskr. *çushka* (für *sushka*) trocken. + zend. *huska*, altpers. *uska* trocken.

**skaj skanjati** hinken.

sskr. *khanj* *khanjati* hinken. + eran. fehlt.

Vgl. *σάζω* (aus *σαγγ-ιω*) hinke. — ahd. *hinkan*, mhd. *hinken*, hanc, hunken, nhd. *hinken* (schwach).

**skaga** m. â f. Bock, Ziege.

sskr. *chaga*, *châga* m. Bock, *chagala* m. Bock, *chagali* f. Ziege. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. *koza* f. Ziege, *kozilū* m. Bock.

**skad** spalten, schädigen.

sskr. *skhad*, *skhadate* schneiden, spalten, schädigen. + zend. *çkenda* m. Schlag, Bruch, Verderben, Schändung.

Vgl. *σκόδαμαι, κλόδαμαι, σκεδ-άννυμι, κεδάω*. — lat. *scand-ula* Schindel vgl. *σινδαλαμός*. — ksl. *skāda* f. defectus.

**skad, çcad** bedecken, betrügen.

sskr. *chad*, *chādayati* bedecken; betrügen. + zend. *çcad* im part. pf. *passa-ava-çcaçta* betrugend.

Vgl. *σάκδο-αλον*. — lat. *squā-ma* (*squad-ma*) *cassi-s*.

**skan, skâ** graben, aufschütten.

sskr. *khan*, *khanati* graben, aufschütten, *khâta* gegraben. + zend. *kan*, *kañti* graben, altpers. *kan*, inf. *kantanaiy* = neupers. *kandan* graben; zend. *kata* m. (erhöhter, ausgegrabener und aufgeschütteter) Behälter für Leichen.

Vgl. *can-âli-s*, *cuni-culu-s*. — ksl. *skā-ta-jā skāta-ti* begraben.

**skâ** schneiden, scheiden.

sskr. *châ*, *chyati* schneiden. + zend. *skâ* schneiden, trennen, *skâta* m. (Einschnitt) Schlucht.

Vgl. *σχάω, ἑ-σχα-ον* schlitzen, *κητώ-εις* schluchtenreich, *κη-τος* n. — lat. *squâ-tu-s* Hai.

**skâ** f. Quelle, Brunnen, von *skan*, *skâ*.

sskr. *kha* n. Höhlung, *khâ* f. Quelle, Brunnen. + zend. *kha* f. Grube; Quelle, Brunnen.

1. **skand skandati** springen, scandere.

sskr. *skand* *skandati* springen, aufspringen, herabspringen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *scando scandere*.

## 2. skand oder çcand glühen.

sskr. cani-çcand intens. schimmern, cand-ra schimmernd, m. Mond. + eran. fehlt.

Vgl. ξανθός. — lat. in-cendere, candere, ci-cind-ela.

## skap, çcap quetschen.

sskr. cap capayati zerreiben (unbelegt). + zend. in paiti-çcapi f. Zerschlagung, Vernichtung.

Vgl. κόπτω.

## skabh stützen, stemmen.

sskr. skabh, skabhnoti stemmen, stützen. + zend. in çkemba m. Säule. Vgl. lit. pri-kimbu anhaften, kabù, kabé-ti haften, anhängen. — ksl. skoba f. fibula, Haftel.

## skambha m. Säule, von skabh.

sskr. skambha m. Stütze, Säule. + zend. çkemba m. Säule.

## skayâ, çcayâ f. Schatten.

sskr. châyâ f. Schatten, châyâvant schattig. + eran. fehlt.

Vgl. σκιά f. σκίεις schattig.

## 1. skar springen, straucheln.

sskr. skhal, skhalati springen, straucheln, wanken. + zend. çkar springen. Vgl. σκαίρω, ἀ-σκαίρω springe, σκιρ-τάω hüpfen.

## 2. skar = kar machen.

sskr. in pari-shkrta, sañ-skṛta. + zend. in garemô-çkarana Feuergeräthschaften.

## skara m. Esel (von 1 skar?).

sskr. khara m. Esel. + zend. khara m. Esel.

## skarj kreischen.

sskr. kharj kharjati knarren (Wagen), kharju f. das Jucken, Beissen. + eran. fehlt.

Vgl. κέρχω mache rauh, heiser. — ksl. skrüg-ati frendere, skrižā skriziti frendere. — an. skark n. Geräusch.

## skarba (skarva) verstümmelt.

sskr. kharba, kharva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft. + eran. fehlt. Vgl. κόλοβο-ς, κολούω (= κολο-ῖω). — ksl. štrübū m. mancus.

## skâd beissen.

sskr. khâd khâdati beissen, kauen, fressen, essen. + eran. fehlt.

Vgl. κναδ-άλλω, κνώδ-αξ, κνώδ-αλον, κνίζω, κνίδη. — lat. cē-na (für ced-na) f. Mahlzeit. — lit. kandu, kās-ti beissen. — ksl. kāsū (= kaḍ-sū) m. Bissen.



skid, çcid spalten, brechen.

sskr. chid, chinatti spalten. + zend. çcid, çcin̄dayêiti zerbrechen.

Vgl. σχιζω. — lat. scindo, scidi, scissum, scindere.

### 1. sku schauen.

sskr. â-kuvate er beabsichtigt, â-kûti f. Absicht, khav khan-nâti erscheinen, spuken (Gespenst). + eran. fehlt.

Vgl. κοῖω, κοινέω. — lat. caveo cavi cau-tum cavere. — lit. kavóju kavó-ti hüten. — ksl. ču-ja ču-ti erkennen, merken. — goth. us-skav-a-s vorsichtig, skau-n-a-s gestaltet, nhd. schön, nhd. schauen = ahd. scawôn.

### 2. sku bedecken.

sskr. sku, sku-noti, sku-nâti bedecken, umgeben. + eran. fehlt.

Vgl. σκῦ-τος, κῦ-τος, ἐγ-κυτ. — lat. cu-ti-s, scû-tum, scu-tra, ob-scû-ru-s. — lit. kiau-ta-s Schale. — an. skau-n f. Decke, Schild, as. skio m., engl. sky bedeckter Himmel, nhd. Schau-er, Scheuer u. s. w.

skud vorspringen (aus skand).

sskr. skud, skundati vorspringen = khud, khudati, cani-khud pene percutere. + eran. fehlt.

Vgl. cauda, caudex, cōdex. — an. skuta vorspringen, skûti m. vorspringender Fels, mhd. schutz = nhd. Schutz, schützen; goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Kleidschoss, nhd. Schooss u. s. w.

skyu, çcyu, scyavatai gehen.

sskr. çcyu, cyu, cyavate gehen. + altpers. siyu marschieren impf. 1 sg. asiyavam 3 sg. asiyava; zend. shu, shavaitê gehen, fördern.

Vgl. σκεῦ-ος n., σκεῦη. — lat. cêvêre wackeln. — lit. szau-ju, szau-ti schießen. — ksl. su-ja sova-ti schießen, entsenden, skyta-ti vagari. — an. skaeva eilen, dahinschießen = goth. skêvjan gehen.

çcyuta bewegt, gegangen, part. pf. pass. von scyu.

sskr. cyuta bewegt u. s. w. + zend. shûta gekommen; geworden.

Vgl. ksl. skyta-ja, skyta-ti vagari.

skyautna n. Bestrebung, von skyu.

sskr. cyautna n. Streben. + zend. skyaothna n. That, Handlung m. Handelnder.

stag, stagati bedecken.

sskr. sthag sthagati bedecken. + eran. fehlt.

Vgl. στῆγω, στῆγ-ος, τῆγος, τῆγη. — lat. tego tec-tum tegere, toga. — lit. stėgiu, stėg-ti dachdecken. — ksl. o-stegũ m. Kleid, na-steg-ny Sandale. — an. thak, ahd. dak, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan, nhd. decken.

stan stanati tönen, stöhnen, donnern.

sskr. stan stanati stöhnen, seufzen, stanayi-tnu, tanya-tu m. Dröhnen, Donner. + eran. fehlt.

Vgl. *στένω*, *στόνος* m., *στενάχω*, *στοναχή*. — lat. *tono tonare*, *toni-tru* n. — lit. *stenė-ti* stöhnen. — ksl. *stenjā stena-ti* stöhnen. — an. *stynja*, nhd. stöhnen; ags. *thun-jan* donnern, ags. *thunor*, engl. *thunder*, ahd. *donar*, nhd. *Donner* m.

**staman** Maul, Mund.

sskr. fehlt. + zend. *çtaman* m. Maul, armen. *çtom* Mund.

Vgl. *στόμα* n., *στομό-ω*, *στωμύ-λο-ς*.

Nach Benfey (mündl. Mittheilung) bedeutet ved. *stāmu* preisend, vgl. *στωμύ-λος*.

**stana** m. Brust.

sskr. *stana* m. Brust. + zend. *fstāna* m. Warze, Brustwarze. (?)

Vgl. *στήνιο-ν* n. Brust (Hesych), *στή-θος* n. Brust.

**star**, *starnâti*, *starnauti* streuen, sternere.

sskr. *star* *stṛnâti* sternere. + zend. *çtar* impf. 3 sg. med. *fra-çterenata* streuen; zusammenbinden.

Vgl. *στόρ-νυμι*, *στορέννυμι*, *στώ-σω*. — lat. *sterno strâvi strâtum* sternere. — ksl. *strā strē-ti* sternere.

**stara** m. Lager, Bett.

sskr. *stara* m. Lager, Bett. + zend. vgl. *çtairis* n. (aus *staras*) Lager.

Vgl. lat. *toru-s* m. *storea* f. Decke.

**star** m. Stern, von *star* streuen.

sskr. *star* m. Stern. + zend. *çtare* m. Stern.

Vgl. *ἀστήρ* g. *ἀ-στέρ-ος* m. — lat. *stel-la* f. — corn. *steren* ein Stern. — goth. *stairnôn-* f., ahd. *sterro* m., nhd. Stern.

**stâra** Stern, vgl. *star* Stern.

sskr. *târâ* f. Stern (für *stârâ*). + zend. *çtârahé* gen. zu *çtare* vom Thema \**çtâra* m. Stern.

Vgl. *ἄ-στρο-ν* n. (für *ἀ-στερο-ν*).

**stâ**, *stistati* stehen.

sskr. *sthâ*, *tishṭhati* stehen. + zend. *çtâ*, *histaiti* stehen; altpers. *çtâ* stehen, med. sich stellen, impf. 3 sg. *a-istatâ* *ἵστατο*, *ava-çtâya* stehen machen, stellen caus. *ni-çtâya* caus. befehlen, impf. 1 sg. *niy-açtâyam*.

Vgl. *ἵστημι*, *ἔ-στη-ν*. — lat. *sto steti statum stare*, *sisto sistere*. — lit. *sto-ju*, *sto-ti* stellen. — ksl. *sta-na* *sta-ti* stehen. — ahd. *stâ-m* stehe, goth. *standan* stehen.

**stâta** stehend, gestellt, part. pf. pass. von *stâ*.

sskr. *sthita* stehend, gestellt. + zend. *çtâta* stehend, gestellt.

Vgl. *στατό-ς*. — lat. *statu-s*, *-stitu-s*. — lit. *stata-s* stehend.

**stâti** f. das Stehen, der Stand, von *stâ*.

sskr. sthiti f. das Stehen, der Stand. + zend. çtâiti f. das Stehen, der Stand.

Vgl. *στάσις* f. — lat. stati-m, statio. — ksl. po-statí f. Bestimmung. — goth. stath-i-s f. Stelle, Statt.

stâna m. Stand, Ort; Stall.

sskr. sthâna m. Stand, Ort, Stall. + zend. çtâna m. Stall; alt-pers. çtâna Ort, Stand.

S. açva-stâna, gau-stâna.

Vgl. *δυστηνος*. — lat. dê-stina, dê-stinâre. — lit. stona-s m. — ksl. stanũ m. Stand.

stara starr, hart, starí f. die unfruchtbare Kuh.

sskr. sthira fest, starí f. unfruchtbare Kuh. + eran. fehlt.

Vgl. *στερεός*, *στερρός* starr, *στεῖρα* (= *στερία*) f. unfruchtbare Kuh. — lat. vgl. steri-li-s. — lit. styr-iu werde starr. — mhd. star, nhd. starr, goth. stair-ôn- f. die Unfruchtbare, ahd. stëro, mhd. stër m. Widder.

stak widerstehen, von stâ.

sskr. stak, stakati widerstehen. + zend. çtak in çtakh-ra steif, fest; zendp. Gl. çtakh-tô part. pf. obstinate, halsstarrig.

Vgl. *στόχος*, *στάχ-υς*. — lat. stag-num. — lit. stoka-s m. Pfahl u. s. w.

stabh stützen, stemmen.

sskr. stabh, stabhnoti stützen, stemmen. + zend. çtamb in çtembana m. Stütze s. stambhana.

Vgl. lit. stëb-yti hemmen, aufrichten, stab-dyti hemmen, bleiben stamba-s Strunk, Stengel u. s. w.

stambhana m. Stütze, von stabh.

sskr. stambhana m. n. das Stützen, die Stütze. + zend. çtembana m. Stütze, Pfeiler.

(Von stu = stâ stehen:)

Vgl. *στύω*, *στεῦ-το*, *στῦ-λος*, *στο-ά* (= *στοα*). — lit. stovà f. Stelle = ags. stôv f. Stelle u. s. w.

stûnâ f. Säule, von stu = stâ stehen.

sskr. sthûnâ f. Säule. + zend. çtûna m. f. Säule.

stûra, staura m. Grossvieh.

sskr. sthûra m. Mann, sthûrin m. Packthier. + zend. çtaora m. das grössere Hausthier, Zugvieh.

Vgl. *ταῦρος*. — ksl. turũ m. Stier. — goth. stiur-a-s Stier, Kalb, an. thjôr-r m. Stier.

stavara stark, von stu = stâ stehen.

sskr. sthavira, sthâvara fest. + zend. çtawra stark, vgl. çtûi gross.

staviyans stärker comp. zu stavara.

sskr. sthaviyâṃs stärker. + zend. çtaoyâo grösser, mehr pos. çtûi gross.

stavista stärkst, superl. zu stavara.

sskr. sthaviṣṭha stärkst. + zend. çtâvaêsta der grösste mit Vocalsteigerung.

## 2. stâ verbergen, stehlen.

sskr. in stâ-yu, tâ-yu, ste-na m. Dieb, ste-ya n. Diebstahl. + zend. tâ, pari-tan wegführen, ta-ya heimlich, ta-vi m. Dieb; neupers. sitâ-dan, armenisch sta-nal wegnehmen.

Vgl. ῥή-ρη, ῥητά-ω. — ksl. taja tai-ti verbergen, ta-tī m. Dieb, taj' adv. verborgen.

stâya m. n. Diebstahl.

sskr. steya n. Diebstahl. + zend. tâya m. Diebstahl.

Vgl. ksl. taj' adv. verstohlen.

stâyu m. Dieb.

sskr. tâyu, stâyu m. Dieb. + zend. tâyu m. Dieb.

stigh steigen, schreiten.

sskr. stigh, stigh-noti steigen, schreiten. + eran. fehlt.

Vgl. στείχω, ἔ-στυχ-ον steigen, schreiten. — lit. staig-u-s hastig, steil, jäh. — ksl. stiza stiza-ti und stig-na stig-naṭi eilen, schreiten. — ahd. stigan, nhd. steigen, stieg, ge-stiegen.

stî drängen, stîma gedrängt.

sskr. pra-stîta, pra-stîma gedrängt, gehäuft, styâ styâyati gehäuft, gedrängt sein, styâna dick, stark, gedrängt, n. Dicke. + eran. fehlt.

Vgl. στεινός, στι-ά f. — an. stîm, mhd. stîm m. Gedränge, goth. stain-a-s m., nhd. Stein m.

stu stauti loben, preisen.

sskr. stu, stauti loben, preisen. + zend. çtu, çtaoiti loben, preisen.

stut preisend, part. praes. von stu.

sskr. °stut preisend z. B. in chandah-stut in Liedern preisend. + zend. çtût m. der da lobt, preist.

stuta gelobt, gepriesen, part. pf. pass. von stu.

sskr. stuta gelobt, gepriesen. + zend. çtuta gelobt, m. Gebet.

stuti f. das Loben, Lob, von stu.

sskr. stuti f. Lob. + zend. çtûiti f. Lob.

stautar m. der da lobt, preist, von stu.

sskr. stotar m. der da lobt, preist. + zend. çtaotar m. der da lobt, preist.

stauma-n Lob, Preis, von stu.

sskr. stoma m. Lob, Preis. + zend. çtaoman n. Lob.

staumya auf das Lob bezüglich, von stauman.

sskr. stomya dass. + zend. çtaomya auf das Lob bezüglich.

strî f. Weib.

sskr. strî f. Weib. + zend. çtrî f. Weib.

snâ waschen, baden.

sskr. snâ, snâti dass. + zend. çnâ waschen, fra-çnâta gewaschen.

Vgl. *νᾱ-μα*, *νή-χω*. — lat. *no*, *nare*, *nat-âre*.

snâta gewaschen, part. pf. pass. von snâ.

sskr. snâta gewaschen, gebadet. + zendp. Gl. çnâtô nom. sg. m. gewaschen, zend. fraçnâta gewaschen.

Vgl. *νότο-ς*, *νοτί-ς*. — lat. *natâre*.

snu fließen, schwimmen (aus snâ).

sskr. *snu snau-ti* fließen, *snu-ta* tröpfelnd. + zend. in çnud fließen lassen, part. çnaodhan̥t fließen lassend, weinend.

Vgl. *νέω*, *νεύ-σομαι*, *ἐ-ννεο-ν* (= *ἐ-σνερον*) schwimmen, *νέ-ω* äol. *ναύω* fließen. — lat. *nû-trix*, *nûtrire* (*nutrix* für *nutritrix*). — goth. *snivan snau* eilen, gehen.

snâva m. Sehne, von si binden.

sskr. snâva m. Sehne, Muskel. + zend. çnâv-ya aus Sehnen bestehend, adj. von (çnâva) = sskr. snâva.

Dazu sskr. snâyû m. und *snu-* in ablat. *snu-tas* von der Sehne und zend. çna, çnâvare n. Sehne. Vgl. ags. *sinu* f., engl. *sinew*; ahd. *sēnwa*, *sēnawa* f., nhd. Sehne. Grundform *sinava*.

1. snih streichen, salben, schmeicheln, lieben.

sskr. snih, snehati salben; lieben. + zend. çniz in çnaêzhana schmeichelnd vgl. sskr. snehana salbend, liebend.

snaihana streichelnd, liebkosend.

sskr. snehana salbend, liebend. + zend. çnaêzhana schmeichelnd.

2. snih snaihati schneien.

sskr. fehlt. + zend. çnizh schneien, çnaêzhaiti es schneit.

Vgl. *νίπτει*, *νίπτα* acc. — lat. *nix*, *nivit*, *ningit*. — altirisch *snech-ti* *nives*. — lit. *snig-ti*, *sning-ti* schneien. — an. *sníva* part. *snivinn*, ahd. *sní-wit* es schneit = zend. çnaêzhaiti.

Mit 1 snih ursprünglich eins und Weiterbildung von snâ.

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sskr. suushâ f. Schnur. + eran. fehlt.

Vgl. νύ-ς f. — lat. nuru-s f. — ksl. snûcha f. — ahd. snurâ, snorâ f. nhd. Schnur f. Wahrscheinlich von sunu Sohn.

spaina m. Schaum.

sskr. phena m. Schaum. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. spoayno f. — ksl. pëna f. Schaum. — lat. spûma (= spoima) = ahd. feim m.

spar, sparati zucken, sich sperren, hinten ausschlagen.

sskr. sphur, sphurati dass. + zend. çpar impf. 3 sg. fra-çparat treten, zappeln, zurückstossen.

Vgl. σπαίρω, ἀ-σπαίρω. — lat. sperno sprê-tum spernere. — lit. spirin spir-ti mit den Füßen ausschlagen, treten. — nhd. sich sperren, Sparren, Sporn.

spara Schild, von spar zucken.

sskr. phara (für para) Schild. + zend. çpâra m. Schild.

spardh, spardhati nacheifern.

sskr. spardh, spardhate nacheifern. + zend. çpared imper. 1 sg. çperedâni nacheifern.

Offenbar aus spar durch dh weitergebildet.

sparh, sparhati streben, eifern.

sskr. sparh sprhayati streben. + zend. çparez streben, impf. 3 sg. a-çperezata, çperez-vâo m. Nebenbuhler, Feind.

Vgl. σπέρχομαι, ἐ-σπέρχετο = zend. a-çperezata drängen, streben, eifern.

sparhan m. Milz.

sskr. plihan, plihan m. Milz. + zendp. Gl. çpereza Milz.

Vgl. σπλήν, σπλάγχνον. — lat. liên m. — ksl. slezena f. Milz.

sparj sparjati platzen; prasseln.

sskr. sphurj sphûrjati strotzen, schwellen; donnern, rauschen. + zend. in çparegha s. sparga.

Vgl. παργή, παργάω, σφριγάω strotzen, σφάραγος, σφαραγέ-ω rauschen. — lit. sprog-stu, sprog-ti ausschlagen, grün werden, lett. spîrg-t frisch werden, zu Kräften kommen; lit. spragiu prassle. — as. sprēcan, ahd. sprēhhan. nhd. sprechen, sprach, gesprochen.

sparga m. Sprosse, Schosse.

sskr. vgl. parâga m. Blütenstaub? + zend. çparegha m. Sprosse. Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling.

Vgl. ἀ-σπάραγο-ς m. Sprosse, Spargel. — lit. spurga-s m. Sprosse. Augenknoten (bei Pflanzen), sproga f. Schössling.

**spaç spaçyati schauen, spähen**

sskr. paç paçyati dass. + zend. çpaç çpaçyêiti schauen, bewachen.

Vgl. *σκέπτομαι* (für *σπεκ-*). — lat. specio, con-spicio spexi spectrum spicere, species. — ahd. spēho m. Spion, Späher, spēhôn = nhd. spähen.**spaçan m. Späher.**

sskr. fehlt. + zend. çpaçan m. Wächter.

Vgl. ahd. spēho m. Späher, Spion.

**spaçta part. pf. pass. von spaç gesehen.**

sskr. spaçta sichtbar, deutlich. + zend. fehlt.

Vgl. lat. spectu-s, con-spectu-s.

**spaçtar m. der da sieht.**

sskr. fehlt. + zend. çpaçtar m. Späher, Wächter.

Vgl. lat. in-spector m.

**spâ spâyati dehnen, ziehen, spannen.**sskr. sphâ, sphâyate sich dehnen, Erfolg haben. + zend. çpâ, çpayêiti ziehen, reißen, wegnehmen, vgl. *σπάω*.Vgl. *σπά-ω*, *ἡ-σπασ-σάμην*, *σπα-τάω*, *ψατάω*, *φθά-νω*, *ἡ-φθῆ-ν*. — lat. spatium, spe-s, pro-spe-ru-s. — lit. spê-ju, spê-ti Musse, Raum haben. — ksl. spēja spē-ti Erfolg haben. — ags. spôvan Erfolg haben, ahd. spuo-t f. Erfolg.**spâti f. Erfolg.**

sskr. sphiti f. Erfolg. + zend. fehlt.

Vgl. ahd. spuot (i-Stamm) f. Erfolg, davon nhd. sputen.

**spara ausgedehnt, reichlich.**

sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira gross, reichlich, comp. superl. spheyaffis, speshtha. + eran. fehlt.

Vgl. lat. pro-sper. — ksl. sporti reichlich.

**spad spandati zucken, zappeln, schwingen, vibriren (aus spâ ziehen).**

sskr. spand spandate zittern, zappeln, vibriren. + eran. fehlt.

Vgl. *σφαδ-άζω*, *σφεδ-ανό-ς* *σφοδ-ρό-ς*, *σφενδ-όνη*, *σφόνδ-υλο-ς*. — lat. pendo pependi pensum pendere, pendeo pendere, pondus.**smar, smarati gedenken.**

sskr. smar, smarati gedenken, hersagen. + zend. mar praes. 3 pl. mar-enti gedenken, hersagen.

Vgl. *μάρ-τυ-ς*, *μάρτυρ*, *μέρ-ιμνα*, *μέρ-μερ-ος*, *μερ-μαίρω*, *μέλει*, *μέλ-λω*. — lat. me-mor, me-moria, mora f.**smara m. Erinnerung, Wort.**

sskr. smara m. dass. + zend. mara Wort, Erinnerung in marâ-cara auf die Erinnerung, das Wort gehend.

**smartar m.** der sich erinnert, gedenkt, erwähnt, von smar.

sskr. smartar m. dass. + zend. fra-maretar m. der da recitirt, ausspricht; ein Priester.

**smarti f.** Erinnerung, Tradition, Lehre, von smar.

sskr. smṛti f. Erinnerung, Tradition, Lehre. + zend. mareti f. in humareti f. gute Lehre und in fra-mereti f. das Erwähnen, Aussprechen.

**smi smayati** lächeln, lachen, erstaunen.

sskr. smi smayate lächeln, smaya m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smita erstaunt. + eran. fehlt.

Vgl. *φιλο-μειδής*, *μει-δος* n., *μειδ-άω*, *μειδ-ιάω*. — lat. *mi-ru-s*. — lett. *smēiju*, *smēju*, *smi-t* lachen, *smai-dīt* lächeln. — ahd. *smieren*, *smielen*, engl. *smile* lächeln.

**sya f. syâ** pron. demonstrat. (sa : ya).

sskr. *sya*, *syâ*, *tyad* (d. i. *sa sâ tad + ya*) jener, besonders jener bekannte. + zend. *hyaṭ* ntr. ist relativ und sinngleich mit *yaṭ*.

Vgl. goth. nom. sg. f. *si sie*, ahd. *siu*, acc. *sia*, nom. acc. pl. *siê*, *siô*, *sîu*, nhd. *sie*.

**sridh** verletzen.

sskr. *sridh* verletzen, *a-sridh*, *a-sredhant* nicht schadend, fromm, friedlich. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *laedo*, *laedere*. — goth. *sleith-ja-s*, ahd. *slīthi*, *slidi* schädlich, gefährlich, grimmig, goth. *sleitha* f. Schaden.

**sru sravati** fließen.

sskr. *sru sravati* fließen. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥυ*, *ῥέω*, *ῥεύ-σω*, *ἔ-ῥήύ-ην*. — altirisch *sruth* g. *srotho srotha* = cambrisch *frut flumen*, *rivus*. — lit. *srav-ju*, *sravé-ti* fließen. — ksl. *o-strova* f. Insel, *stru-ja* f. Strömung. — an. *strau-m-r*, ahd. *strôm*, nhd. *Strom* m.

**sruta** ergossen part. pf. von *sru*.

sskr. *sruta* fliegend, ergossen, *pari-sruta* umflossen. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥυτό-ς*, *περὶ-ῥήυτο-ς*. — lit. *srutà* f. Jauche.

**srava m. sravâ f.** das Strömen, Fließen.

sskr. *srava*, *srâva* m. das Strömen, Fließen, *giri-sravâ* f. Bergstrom. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥόο-ς* (*σροφο-ς*) m., *ῥοή* f. — lat. *rivu-s* Bach. — lit. *sravà* f. das Strömen, Fließen.

**sva** selbst; eigen, suus.

sskr. *sva* selbst; eigen. + zend. *hva*, *qa* selbst, eigen.

Vgl. *οὗ*, *οἱ* (*σοι*), *ἐ* (*σε*); *ἑός*, *ὄς*. — lat. *sui*, *sibi*, *se*; *sui-s* (alt *sovo-s*).



— **kal.** sebē sibi, sē acc. sich. — **lit.** sava-s, sava sein, ihr; eigen. — **goth.** si-s, si-k, nhd. sich.

**svatas** von selbst, abl. von sva

**sskr.** svatas von selbst. + **zend.** qatō von selbst.

1. svaya selbst, eigen.

**sskr.** svaya-m erstarrter acc. von svaya selbst. + **zend.** in qaê-ta, qaê-tât f. Selbstheit s. 2 svaya.

Vgl. **ksl.** svoj (Stamm svojū) suus.

2. svaya zu eigen werden, machen, denom. von sva.

**sskr.** fehlt. + **zend.** qaê-ta (= svaya-ta) angehörig, qaê-ti f. das Selbst, qaê-tu f. Angehörigkeit, Verwandtschaft, m. Verwandter, qaê-tva-datha m. f. Verwandter.

Vgl. **lat.** sue-sco, suê-vi, suê-tum, suescere, suê-tu-s, con-suêtus, con-suêtūdo (für consuêti-tūdo). — **ksl.** svojà svoi-ti vertraut, verwandt werden, sva-tū m. Verwandter = **lit.** svo-ta-s m. Verwandter

**svasta** von selbst, kräftig stehend, sva + stâ.

**sskr.** svastha dass. + **zend.** hvâkhsta dass.

**svaks** sechs.

**sskr.** shash sechs. + **zend.** khshvas sechs.

Vgl. **ĒĒ.** — **lat.** sex. — **altirisch** sé, **brit.** chwech (aus sves) in Comp. chwe. — **lit.** seszi m. szeszios f. — **goth.** saihs, nhd. sechs. Vgl. **ksl.** šesti sechs.

**svaksta** der sechste.

**sskr.** shashta der sechste. + **zend.** khstva (für khsvasta) der sechste. Vgl. **ἑξρό-ς** (für ἑξρο-ς). — **lat.** sextu-s. — **lit.** szeszta-s. — **goth.** saihsta, nhd. sechste.

**svaksti** sechszig.

**sskr.** shashti sechszig. + **zend.** khshvasti sechszig.

Eigentlich „Sechsheit“ (von Zehnern) vgl. **ksl.** šesti sechs.

**svaksdaçan** sechszehen (svaks + daçan zehn).

**sskr.** shodaçan sechszehen. + **zend.** (khshvasdaçan) zu erschliessen aus khshvasdaça der sechszehnte, neupers. shânzadah sechszehn.

Vgl. **ἑξ-κατ-δεκα.** — **lat.** sêdecim. — nhd. sechszehen.

**svaksdaça** der sechszehnte.

**sskr.** shodaça der sechszehnte. + **zend.** khshvasdaça der sechszehnte.

**svaj** umgeben, umfassen.

**sskr.** svan̐j, svajate umgeben, umfassen. + **zend.** pairi-qaj, davon part. **pf. pass.** pairisqakhta rings umgeben.

svad svâdatai schmecken, gut schmecken, gefallen.

sskr. svad svadati kosten, svadate, svâdate gut schmecken. + zend. a. svandara.

Vgl. ἀνδ-άνω, ἔαδον, ἔαδα gefallen, ἡδομαι habe Gefallen, freue mich, ἡδ-ος n., ἡδ-ονή f., ἄσμενο-ς gern. — lat. suâdu-s, suâdeo.

svandara gefällig, hold, von svad.

sskr. sundara lieblich, gefällig. + zend. qaṇdra in qaṇdra-kara freundlich.

svâdu süß.

sskr. svâdu süß. + eran. fehlt.

Vgl. ἡδύ-ς. — lat. suâvi-s (suâdv-i-s). — german. svôt-ja- (aus svôtu-), nhd. süß.

svan svanati tönen.

sskr. svan, svanati tönen. + zend. qanañt tönend, rauschend in qanaṭ-cakhra klirrende Räder habend, vgl. sskr. svanad-ratha n. pr. mit klirrendem Streitwagen, ratha-svana Wagengerassel.

Vgl. altlat. sonit, sonère, lat. son-âre. — altirisch sen-m sonus, cambr. sain pl. seiniau sonus, altirisch son m. Wort. — ags. svin-sian, svynsian tönen.

svana m. Ton, Klang.

sskr. svana, svâna m. Ton. + eran. fehlt.

Vgl. lat. sonu-s m. soni-pes. — altir. son (a-Stamm) m. Wort.

svap svapati schlafen.

sskr. svap, svapiti schlafen. + zend. qap im part. pf. pass. qaptô schlafend, qafna m. Schlaf.

Vgl. ὕπ-νο-ς. — lat. sop-or, som-nu-s, sôpire. — ksl. sūp-l-ja, sūpa-ti schlafen. — an. svefa, svaf schlafen; sterben, an. svef-ja, ahd. ant-sweb-ian, mhd. ent-sweben einschläfern.

svapta eingeschlafen, schlafend, part. pf. von svap.

sskr. supta dass. + zend. qaptô dass.

svapna m. Schlaf.

sskr. svapna m. Schlaf. + zend. qafna m. Schlaf.

Vgl. ὕπ-νο-ς m. — lat. somnu-s. — cambr. hun Schlaf. — lit. sapna-s m. Traum. — ksl. sūnū m. Schlaf, Traum. — an. svefn m. Schlaf.

1. svar leuchten.

sskr. sur, surati leuchten. + zend. qar leuchten in qare-nañh n. Glanz, qare-ta f. qare-tha n. Glanz.

Vgl. σέλ-ας, Σελάν-να = Σελή-νη, σελήνη Mond. — lit. swelu, swelt sengen. — ags. svelan glühen, svól Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül (= svól-ja-s).

**svar m. Sonne.**

sskr. svar m. Himmel, Sonne. + zend. hvare n. Sonne.

Scheinbar von svar, doch ist die europäische Grundform saval.

**svarya m. Sonne, Sonnengott.**

sskr. sūrya m. Sonne, Sonnengott. + eran. s. svar.

Vgl. *ἄῆλιος* (dial. *ἄβέλιος*) m. — lat. *sōl* m. — cambr. *houl*, *heul*, corn. *heul* (d. i. *heul*) Sonne. — lit. *saulė* (= *saulja*) f. Sonne.

— goth. *sauil* n., ags. *sōl*, an. *sōl* f. Sonne.

**2. svar tadeln, verletzen.**

sskr. svar, svarayati dass. + zend. qairi Tadel, qara m. Wunde („Schwäre“).

Vgl. ahd. *swëran* schmerzen, schwären, *swâr*, *swâri* schwer, schmerzhaft.

**3. svar tönen.**

sskr. svar svarati tönen, loben, svara m. Ton, svarya preislich. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *su-surr-us*, *susurr-âre*. — lit. *sur-mà* f. Pfeife. — ksl. *svir-ati* pfeifen. — ags. *svarian* sverian sprechen, sverian schwören, and-svarian, engl. answer antworten.

**svaçura m. Schwäher, Schwiegervater.**

sskr. çvaçura m. (für *svaçura*) dass. + zend. qaçura m. dass.

Vgl. *ἐχυρός*, *ἐχυρά*. — lat. *socer*. — corn. *hvigeren*, cambr. *hod. chwegrwn* *socer*. — ksl. *svekrū* m. — lit. *szeszura-s* m. — goth. *svaihran-*, ahd. *swēhur*, mhd. *swēher*, nhd. Schwäher.

**svaçrû f. Schwieger, Schwiegermutter.**

sskr. çvaçrû f. Schwieger. + armenisch *skesûr* Schwieger.

Vgl. lat. *socru-s* f. — corn. *hveger*, cambr. *hod. chwegr* Schwieger. — ksl. *svekry* f. — ahd. *swigar* f., nhd. Schwieger (wohl alter u-Stamm).

**svasar f. Schwester.**

sskr. svasar f. Schwester. + zend. qanhar f. Schwester.

Vgl. lat. *soror* f. — altirisch *siur* in *siur-nat* Schwesterchen, cambrisch *chwaer*, corn. *huir*, aremor. *choar* Schwester. — lit. *sesū* g. *seser-s* f. — ksl. *sestra*. — goth. *svistar* f., nhd. Schwester.

**svid svidyati schwitzen.**

sskr. svid svidyati schwitzen, sveda m. Schweiss. + zendp. Gl. *qaêdhem* Schweiss s. *svaida*.

Vgl. *ἰδῶ*, *ἰδ-ος* n. — lat. *sûdor*, *sûdâre*. — cambr. *chwys*, arem. *chues* Schweiss. — lett. *swistu swid-u swis-t* schwitzen. — ahd. *swizjan*, nhd. schwitzen.

**svaida m. Schweiss.**

sskr. sveda m. Schweiss. + zendp. Gl. *qaêdhem* (nom. sg. n. nach Haug) Schweiss. Vgl. an. *sveiti* m., ahd. *sweiz*, nhd. Schweiss.

## H.

had cacare.

sskr. had, hadate dass. + zend. in zadh-anh n. podex, *χόδαρος*, zendp. Gl. dhadhanha the backside, nach Haug instr. sg. n. und = zend. zadanh. Vgl. *χέλω*, *κῆ-χod-α*, *χόδ-ανο-ς*.

han, hanti schlagen, tödten.

sskr. han, hanti dass. + zend. jan, jain̄ti, altpers. jan dass., zendp. Gl. ghnat̄ 3 sg. impf. he killed, ghnât̄ 3 sg. conj. may he destroy. Vgl. lit. ginu gin-ti wehren, gin-kla-s Waffe, gincza-s (= gintja-s) Streit, Kampf. — ksl. zenaṅ gūna-ti treiben. — an. gūdh-r, gunn-r, ags. gūdh m., ahd. gund-, gundia f. Schlacht, Kampf.

hata geschlagen, erschlagen, part. pf. pass. von han.

sskr. hata geschlagen, erschlagen. + zend. jata geschlagen, erschlagen, zendp. Gl. zatō nom. sg. m. geschlagen.

hati f. das Schlagen, Töden, von han.

sskr. hati f. prati-hati f. dass. + zend. jaiti, jain̄ti f. paiti-jaiti f. dass.

hadhi vadhar schlag, schmettre die Waffe, eine liturgische Formel.

sskr. jahi vadhar dass. + zend. vadare jaidhi dass. (nach Benfey).

hana schlagend, tödtend, von han.

sskr. hana dass. + zend. jana dass. udrō-jana den Udra, Wasserhund schlagend.

hantar m. Erleger, Mörder, von han.

sskr. hantar m. dass. + zend. jañtar, altpers jantar m. dass.

hanu f. Kinn, Kinnbacke, Wange.

sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange. + eran. fehlt.

Vgl. *γένυ-ς* f. — lat. genu-īnu-s Wange betreffend, gena f. — altirisch gen Mund. — goth. kinnu-s f. Kinn, Wange.

hansa m. Gans.

sskr. haṁsa m. haṁsī f. Gans, Schwan. + eran. fehlt.

Vgl. *χῆν* m. f. — lat. ans-er m. — lit. žasi-s f. — ksl. gaṣī f. — an. gās. ahd. gans, cans f. (i-Stamm), nhd. Gans pl. Gänse.

1. har haryati begehren, gern haben.

sskr. har haryati gern haben, lieben. + eran. fehlt.

Vgl. *χαίρω* (= *χαρίω*) *ἐ-χάρ-ην*. — goth. fihu-gairn-as habesüchtig, an. ahd. gerno adv., nhd. gern; ahd. gēr-ôn, nhd. be-gehren.

## 2. har grün, gelb sein.

Arisch s. harana, haranya, hari, harita, harina, harman, hâras.

Vgl. lit. zelu, zel-ti grünen.

harana Gold, eigentlich gelblich, von har.

sskr. hiraṇa n. Gold. + zend. \*zarana Gold, wovon zaran-aêna golden. Vgl. ksl. zelenū grün.

haranya golden, n. Gold, von harana.

sskr. hiraṇya go'den, n. Gold. + zend. zaranya golden, n. Gold.

haranyacakra mit goldnen Rädern  
versehen, haranya + cakra.

sskr. hiraṇyacakra dass. + zend. zaranyacakhra dass.

haranyavant mit Gold versehen, von  
haranya.

sskr. hiraṇyavant mit Gold versehen. + zend. zara-  
nyâvanť golden.

hari gelb, goldfarbig, falb, von har.

sskr. hari gelb, falb. + zend. zairi gelb.

harita gelb.

sskr. harita gelb. + zend. zairita gelb, grüngelb.

Aus harata, harta vgl. sskr. hâṭaka (aus harta-ka) golden, m. Gold.

Vgl. lit. gelta-s gelb. — ksl. zlutū gelb, zlato n. Gold. — goth. gulth-a n., nhd. Gold.

harina gelblich, vgl. harana.

sskr. harinī fem. zu harita gelb. + zend. zairina gelblich, np. zarīn.

harman das Grünen, das Grün.

sskr. fehlt. + zend. in zarema-ya grün, n. das Grün, armenisch zarm ortus, proles.

Vgl. lit. zelmū g. zelmen-s m. junges Grün.

hâras, hâra Galle.

sskr. fehlt. + zendp. Gl. zâraç-ca nom. sg. n. (?) Galle.

Vgl. χόλο-s, χολή. — lat. fel fellis n. — ksl. zlu-ti f. — ahd. gallâ f., nhd. Galle.

## 3. har nehmen, fassen.

sskr. har harati nehmen, fassen. + zend. in zara m. Bund, zarahh n. Ergebenheit, zareta m. Bedrucker, â-zâra Bedrückung.

Vgl. *χείρ*, *χερ-ός*, *εὐ-χερής*, *χόρο-ς*, *χωρο-ς*, *χωρίς*. — altlat. *hir* Hand, *heru-s* Herr.

**harâ f. Darm (von har fassen).**

sskr. *hirâ* f. Darm. + zend. fehlt.

Vgl. *χαλάδ-*, *χολάδ-* f. Darm, *χόλλιξ*. — lat. *hîra*, *hilla* (= *hirula*) f. Darm. — vgl. lit. *zar-nà* f. Darm und an. *garn-ir* pl. Gedärme, mit lat. *hern-ia* f. Eingeweidebruch.

**hard n. Herz.**

sskr. *hr̥d* n. Herz. + zend. *zarezdān* n. *zaredaya* n. Herz s. *hardan*, *hardaya*.

Vgl. *κῆρ*, *καρδία*. — lat. *cor*, *cord-is* n. — altirisch *cride* n. — lit. *szirdi-s* f. — ksl. *srūd-ice* n. — goth. *hairtan-*, ahd. *hērzâ*, nhd. *Herz* n.

**hardan n. Herz.**

sskr. in *hr̥dañ-sani*. — zend. *zarezdān* n. Herz.

Vgl. goth. *hairtô*, Stamm *hairtan-*, ahd. *hērzâ*, nhd. *Herz* n.

**hardaya n. Herz.**

sskr. *hr̥daya* n. Herz. + zend. *saredhaya* n. Herz.

Vgl. *καρδία*, *καρδίη*. — altirisch *cride* n. (aus *credia*-).

**harmya n. Haus, Wohnung.**

sskr. *harmya* n. Haus, Wohnung, Palast. + zend. *zairimya* Tiefe nach Justi. Vgl. lit. *gelmé* f. Tiefe.

**hars starren.**

sskr. *harsh*, *hr̥sh-yati* in die Höhe starren. + zend. in *zars-tva* m. Stein. Vgl. *χέρσο-ς*. — lat. *horr-ère* starren.

**hasta m. Hand.**

sskr. *hasta* m. Hand. + zend. *zaçta* m., altpers. *daçta* Hand.

**hastavant behend, von hasta Hand.**

sskr. *hastavant* behend, geschickt. + zend. *zaçtavan̥t* thätig, zend-pers. Gl. *zaçtavañt* nom. sg. n. mächtig.

**uttânahasta die Hände ausstreckend (zum Beten)**

**uttâna + hasta.**

sskr. *uttânahasta* dass. + zend. *uçtânazaçta* dass.

**hâ jahâti lassen, entlassen, verlassen, verlieren.**

sskr. *hâ*, *jahâti* verlieren, *hîna* beraubt, ohne, *hâni* f. Mangel, *hâ jihite* weggehen, auseinander treten, *vi-ha*, *vi-hâyas* n. (Kluft ==) Luft. + zend. *zâ zazâiti* loslassen, fortgehen (wachsen) lassen.

Vgl. *χά-τι-ς*, *χῆ-τος*, *χῆ-πος*; *χαίνω*, *χά-σι-ς*, *χῆ-μῆ*. — lat. *hiäre*. — lit. *zioju*, *zio-ti* klaffen. — ksl. *zija-jâ* *zija-ti*, *zinañti* gähnen. — ahd. *giên*, *gijên*, *ginên*, *ginôn*, *giwôn* gähnen.

## 1. hi Partikel denn.

sskr. hi denn. + zend. zi denn.

Vgl. lit. -gi in der Frage, asz-gi ich etwa?

## 2. hi treiben.

sskr. hi, hinoti treiben. + zend. zi treiben, werfen, zaêna Waffe.

haya m. Renner, Pferd.

sskr. haya m. Pferd. + armenisch ի Pferd.

haiman Antrieb.

sskr. heman z. B. in âçu-heman zu raschem Laufe angespornt, rasch hineilend, die Renner (âçu) antreibend. + zend. zaêman n. Wachsamkeit, Eifer.

(Von hi = 2 hi).

hima m. Winter, Kälte, Schnee.

sskr. hima kalt, m. Kälte, Schnee, himâ f. Winter. + zend. zim, zima m. Winter.

Vgl. δῖσ-χίμο-ς. — lat. bim-u-s, trîmu-s (= bi-himus, tri-himus), — lit. zëmà f. — ksl. zima f. Winter.

hayana winterlich, Winter.

sskr. hâyana n. Jahr (aus Winter). + zend. zayana winterlich, m. Winter, zaêna m. Winter.

haiman, haimanta n. Winter.

sskr. heman n. hemanta m. n. Winter. + eran. fehlt.

Vgl. χειμαίνω, χειμών m., χεῖματ- n. — altirisch gaim, altcambr. gaem Winter.

hyam Winter.

sskr. fehlt. + zend. zyâo m. acc. zyâ-m Winterkälte (vgl. zâo acc. zâm Erde für zam-s, zam-m).

Vgl. lat. hiem-s f. und χιὼν f.

hu, havati anrufen.

sskr. hu, havate anrufen. + zend. zu, zavaiti anrufen, bitten; fluchen.

Vgl. ksl. zovâ zva-ti tönen. — an. geyja, gô bellen, scheltend anfahren.

hava m. n. der Ruf, das Rufen, von hu.

sskr. hava n. der Ruf, das Rufen. + zend. zava m. der Ruf, das Rufen.

havana das Rufen, von hu.

sskr. havana + zend. zavana m. das Rufen.

havya das Rufen, von hu.

sskr. havyâ f. Ruf RV. IV, 6, 11, 1. + zend. zevya m. oder f. acc. zevî-m das Anrufen.

hautar m. Priester, von hu.

sskr. hotar m. Priester. + zend. zaotar m. der oberste Priester.

hautrâ f. Opfer.

sskr. hotra n. hotrâ f. Opfer. + zend. zaothra f. Darbringung des Weihwassers, Weihwasser.

hvâ hvayati rufen (hu + â).

sskr. hvâ, hvayati rufen. + zend. zhâ, zbayêiti rufen, zbâta anrufen, zbâtar m. Lobredner.

hyas adv. gestern.

sskr. hyas adv. gestern. + eran. fehlt.

Vgl. ἡθέρ. — lat. heri, hes-ternus. — goth. gis-tra-dagis, an. gaer gestern.

hrâd rasseln.

sskr. hrâd, hrâdate tönen, rasseln. + zend. in zrâdha m. Kettenpanzer (rasselnd).

Vgl. χάλαζα. — lat. grando, sug-grunda. — ksl. gradû m. Hagel. — goth. grêtan, an. grâta weinen, klagen, mhd. grâzen schreien, toben.

hvar, hvarati sich krümmen.

sskr. hvar, hvarati sich krümmen. + zend. zbar part. praes. act. zbaranî sich krümmen.

hvaras n. Krümmung, Wölbung, von hvar.

sskr. hvaras n. Krümmung, Abhang. + zend. zbaranîh n. in paiti-zbaranîh n. Steigung, Anhöhe.

pratihvara-s ansteigende Höhe.

sskr. pratihvara m. ansteigende Höhe. + zend. paitizbaranîh n. ansteigende Höhe.



# **III.**

**W o r t s c h a t z**

**der**

**europäischen Spracheinheit**

**vor der Spaltung der Europäer**

**nach Nord und Süd, Tiefebene und Bergland.**



## A, Â

1. a Pronominalstamm der ersten Person, enthalten in a-gam, a-sma.

agam ich.

*ἐγώ.* — lat. egō ich. + lit. aš. — ksl. azū, j-azū, altpreuss. as. — goth. ik, nhd. ich. Die europäische Grundform ist, wie die Zusammenstellung zeigt, agam, während die arische aham auf agham weist. Die Differenz zwischen der arischen und europäischen Grundform gehört zu den dialektischen Verschiedenheiten beider Sprachenkreise, die als solche verzeichnet werden müssen. Vgl. sskr. aham, zend. azem, altpers. adam ich.

1. asma Plural des Pronomens der ersten Person, aus a und sma.

*ἡμεῖς*, äolisch *ἄμμε-ς*, dorisch *ἄμε-ς* wir.

Vgl. sskr. asma Thema des pl. 1. pers.

2. asma possess. zu 1 asma, unser.

*ἄμω-ς* unser.

Vgl. zend. ahma unser.

2. a Pronominalstamm der dritten Person, enthalten in at, ata, ana, antara, ava, ât.

at, ata dann, dazu, und, von a.

*ἀλλά* aber, d. i. *ἀτ+ἄρ(α)*. — lat. at, et, et—et.

Vgl. sskr. atha dann, zend. atha, at dann, at—at = lat. et—et.

atka darauf, dazu, aus at + ka und.

lat. atque.

Vgl. zend. atca darauf, dazu.

ana Pronominalstamm der dritten Person.

lat. in ille, alt olle, ollu-s jener. ollu-s steht für on-ūlu-s, wie ullu-s für ūn-ulu-s, Messalla für Messan-ula, lenullu-s für lenon-ulu-s u. a. + lit. an-s, f. anà jener. — ksl. onū jener.

Vgl. sskr. ana dieser. ana ist aus den Pronominalstämmen a und na zusammengesetzt.

antara anderer, verschiedener, Comparativ zu ana.

lit. antra-s f. antra. — altpreuss. antar-s, antra. — ksl. v-ūtory, Stamm vūtorū. — goth. anthar der andre, zweite. Vgl. sskr. antara anderer, antara n. Unterschied.

ava Pronomen der dritten Person, jener.

ksl. ovū jener.

Vgl. zend. altpers. ava jener. Zusammengesetzt aus 2 a und pron. va.

ât, alter Ablativ vom Pronominalstamme a, als Partikel: ferner, dann, aber.

lat. ât ferner, aber.

Vgl. sskr. ât; zend. ât, âat ferner, dann, aber.

â Interjection.

â, ă. + lat. â, ah. — ahd. â, angehängt hilf-â, nein-â, vorgesetzt â-hei, vor- und nachgesetzt â-hei-â. — lit. á, áá Interjection.

Vgl. sskr. â Interjection.

ai Interjection.

ai, ai. + lit. ei, ai. — nhd. ei!

Vgl. sskr. e, ai; zend. âi Interjection.

aug augaya mehren, sich mehren.

lat. augeo, auc-tu-m mehren. + altirisch óg integer, óge integritas, virginitas W. C.<sup>4</sup> 186. — lit. áugu, áug-ti wachsen. — goth. aukan, ai-auk mehren, sich mehren, wachsen, as. ôkian, ags. êcan, ahd. ouhhôn mehren, hinzufügen.

Vgl. vag vigere, und sskr. ojas n. Kraft = zend. aojanh n. Kraft und sskr. ojman n. Kraft.

auga Glanz.

αὐγή f. Glanz, Strahl. + ksl. j-ugā m. der Süden, j-uz-inū südlich. (?) — Vgl. sskr. ojas n. Kraft, nach Lexx. auch Glanz, sskr. aujasa n. Gold, offenbar von ojas in der Bedeutung: Glanz; ἑκα-αὐγής ἐς sehr glänzend.

augas n. Kraft.

lat. augus-tu-s erhaben, augur m. auxilium Hülfe.

Vgl. sskr. ojas n. Kraft, Macht, zend. aojanh n. Kraft, Hülfe.

augta gemehrt, erhöht.

lat. auctu-s. + altpreuss. aukta- hoch in aucktai-riky-ska-n acc. Obrigkeit, zusammengesetzt aus auckta- und riky-ska vgl. riky-iskai adv. herrlich, riky-wiska-n acc. Herrlichkeit von riky-s der Herr; auch in auckt-immie-n acc. der Oberste, Vorsteher; lit.

auksza-s = lett. augst-a-s hoch, mit eingeschobenem s, vgl. lett. augsch d. i. aug-ja-s hoch.

aus schöpfen.

lat. h-aurio, hausi, haustum, haurire schöpfen. + an. ausa jós schöpfen, austr m. (Stamm austra-) das Schöpfen; Kielwasser.

austa m. Lippe.

altpreuss. V. austo Mund. — ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl die „Lippen“).

Von aus schöpfen. Vgl. sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe; zend. aoshtra nom. du. beide Lippen.

1. ak, akiati sehen, wännen, ahnen.

ók- sehen in ók-ε Auge s. aki, ὄσσομαι (für ὄκχομαι) sehe voraus, ahne, ὄσ-σα (für ὄκ-χα) Ahnung, Gerücht, ὀπ- in ὀπ-ων-α, ὄψις (für ὀπ-τις) u. s. w. — lat. oc-ulu-s m. Auge. + lit. ak-i-s Auge s. aki, ak-yla-s vorsichtig. — ksl. ok-o n. gen. očese und oka Auge. — goth. ah-jan glauben, wännen, ah-a m. Sinn, Verstand, ah-ma m. Geist, ahd. ah-ta f. Acht, Achtung. Dazu altirisch don-agaid faciei, in-agid adversus W. C.<sup>4</sup> 457. Vgl. sskr. iksh (aus aks) ikshate sehen, sskr. akshi n. = zend. ashi n. Auge.

aka Oeffnung, Loch, eigentlich Auge, von ak.

ὀπή f. Oeffnung, Loch. + lit. aka-s m. Oeffnung im Eise, Wuhne, vgl. ksl. oko Auge und ok-no n. Fenster; lett. aka f. Brunnen.

aki n. Auge, von ak.

ók- im Dual ὄσσε = ὀκ-ε n. Auge. + lit. aki-s, gen. akės f. Auge. — ksl. oko g. očese und oka n. Auge, folgt im Dual der Analogie der i-Stämme oči, očiju, očima, s. Leskien, Altbulg. Handb. 43. Vgl. lat. oc-ulu-s und goth. augó n., nhd. Auge (au-gan = ahv-gan).

2. ak ank biegen, krümmen, drängen, davon akna, anka, ankas, ankura, akra, akvâ.

Auf europäischem Boden nicht als Verb erhalten.

Vgl. sskr. ac, anć, anćati biegen, krümmen, drängen, gehen.

akna gebogen.

lat. ânu-s (für acnu-s) m. Kreis, Ring; Fusseschelle (ein Ring), dann wie δακτύλιος der Afterring, After, ânulu-s m. Ring, After. Vgl. sskr. akna part. pf. pass. in âkna (= â+akna) vy-akna sam-akna gebogen.

akvâ f. Wasser.

lat. aqua f. Wasser. + goth. ahva, ahd. aha f. Wasser. — Mit ap Wasser besteht kein Zusammenhang.

Vgl. sskr. ankupa, ankura und ankânka n. Wasser, ud-anć schöpfen.

1. anka m. Bug zwischen Arm und Hüfte, Seite, von 2 ak, eigentlich „gebogen“.

ἄγκο- ἄγκη- Bug, wovon ἄγκα-θεν, ἀγκά-ς, ἀγκ-άζομαι, ἀγκο-ένη f. Vgl. sskr. anka m. Bug, Seite, Schooss.

2. anka m. Haken, Klammer, von 2 ak, eigentlich „gebogen“.

ἄγκο-ς gebogen, m. Haken, Klammer. + lat. ancu-s qui aduncum brachium habet Paul. p. 19, 15, uncu-s gebogen, m. Haken, Klammer. — ags. anga, onga m. Spitze, Pfelspitze wie ἄγκος.

Vgl. sskr. anka m., zend. aka m. Haken, Klammer.

- ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung, von 2 ak.

ἄγκος n. Bucht, speziell Thalbucht, Thal. — lat. uncu-s n. Krümmung steckt in ungu-tu-s, fustis uncu-s Fest. für uncu-tu-s; Bildung wie in angu-tu-s, augu-tu-s, venu-tu-s u. s. w.

Vgl. sskr. ankas n. Biegung, Krümmung.

- ankura, eigentlich gewölbt, dann aufgeschwollen, von 2 ak.

ἄγκυλο-ς aufgeschwollen, stolz, davon ἄγκύλ-λομαι; ἄγκύλο-ς gewölbt, gekrümmt.

Vgl. sskr. ankura in māṃsāṅkura (māṃsa + a-) Fleischanschwellung.

- ankla m. Winkel, Biegung.

lat. angulu-s m. Winkel. + ksl. aglū m. Winkel (entlehnt?) vgl. ahd. angul, mhd. angel m. Angel.

- apânk, apâk zurück-, weg-, abgewandt, aus apa + ank = 2 ak.

as. avuh, avoh, an. öfug-r, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

Vgl. sskr. apânc, apâk zurück-, weg-, abgewandt.

3. ak, ank dunkel, farblos, blind sein.

ἄκ-απο-ς τυφλός und ἄγκ-ρα-ς μύωψ. Ἀοχροί bei Hesych. ἀχ-λύ-ς f. Dunkelheit, ἀχ-ρό-ς blass, farblos. + lat. aqu-ilu-s dunkel, schwarz s. akara. — lit. j-ek-ti in ap-jek-ti erblinden, ink-szta, ink-ti verschiessen von der Farbe, auch uk-szta, uk-ti es wird trübe, uk-a-s m. Dunst, Nebel, uk-ana-s nebelig, uk-anà f. trübes Wetter, unk-szna (oder ank-szna nach Nesselmann) f. Schatten, vgl. lett. ēna für ekna Schatten, lit. ak-la-s blind, lett. īkl-a-s dunkel, altpreuss. V. ag-lo (= ak-la) f. Regen (= dunkles Wetter), vgl. Voc. agi-ns oculos für aki-ns.

- akara, akala blind, dunkel.

ἄκαπο-ς blind und lokrisch ἄγκρα-ς blödsichtig bei Hesych. + lat.

aquilu-s dunkel, schwarz, davon aquila f. Adler (von seiner Farbe) und aquil-ôn- m. Nordwind (der dunkle, Dunkelbringende. + lit. akla-s blind, lett. ikl-a-s stockfinster, auch wohl altpreuss. V. aglo (für aklo) f. Regen gehört hierher, eigentlich dunkles trübes Wetter, wie lit. ukanà f.

4. ak, ank tönen.

ὄξ-ἀομαι brüllen, ὄξ-νο-ς m. Rohrdommel. + lat. unco, unc-âre brüllen, vom Bären. — ksl. j-ečā, ječ-ati gemere.

Vgl. sskr. ac, an̄c murmeln, undeutlich reden, unbelegt.

5. ak, aks praepos. und praefix aus.

էք, էջ. + lat. ec-, ê, ex, umbrisch ehe, eh aus. — altirisch a und as, ass, es, ess praepos. aus. — lit. isz. — ksl. izū aus. Besser ag, eg?

akâ f. Mutter, Lallwort.

Ἀκκεί n. pr. Amme der Demeter. — lat. Acca Larentia.

Vgl. sskr. akkâ f. Mutter.

ak durchdringen, eindringen; erreichen, eilen.

ἀξ-αξ-ή f. Schäfe, Spitze, ἀξ-αξ-μῆνος geschärft. + lat. ac-u-o s. aku. — lit. asz-tru-s, asz-tra-s scharf s. akra. — ahd. egg-ju schärfe.

Vgl. sskr. aç açnoti durchdringen, erreichen, ereilen.

akâ f. Egge, akâya eggen.

lat. occa f. Egge, occâre eggen vgl. ὀξίση Egge Hesych. + lit. akéju, akéti eggen, akéczos und ekéczos pl. f. (=akétjo-s) Egge. — ahd. egjan, eckan, mhd. egen, nhd. eggen; ahd. egidâ, mhd. egede, eide schw. f. Egge. Die Verdoppelung des c in occa scheint bedeutungslos. Besser akâ?

akâ scharf, schneidend.

lat. (aco) scharf = sauer, davon ace-sco, ace-o, aci-du-s, ac-or m. + lett. as-a-s f. asa scharf, schneidend, durchdringend, vgl. lat. aquo- scharf in aquifolius scharfblättrig mit goth. aihva-tundi Dornstrauch. ἀξή f. Schärfe, Spitze scheint blosser Fiction der Grammatiker.

akana Stein, Wetzstein.

ἀξόνη f. Stein, Wetzstein.

Vgl. sskr. açna m. Stein, Schleuderstein.

akanâ f. Hachel, Granne, Aehrengranne, Spreu.

ἀκανο-ς m. Stachel, Dorn, ἄχ-νη (für ἀκ-νη) f. Flaum, Schaum, bei Homer auch Spreu. — altlat. agna f. im Salierlied, durch spica Aehre erklärt. — goth. ahana, ahd. agana, mhd. agene f. Spreu. Vgl. noch ἄχ-υρο-ν n. Spreu, lat. acus n. Spreu (ἀχοστή f. Gerste = die begrannete?), lit. ak-ota-s m. Granne, altpreuss. V. acko-ns acc. pl. von ako = akâ f. Granne, Aehrenhachel;

auch goth. ahs-a n. Aehre gehört hierher, vom Thema \*ahas = lat. acus durch a weitergebildet.

Vgl. zend. akana nach Spiegel: Stachel (?), also akana anzusetzen?

akant m. Schleuderwaffe.

ākōnt- m. Wurfspiess, ākōnt-io-ν n. dass.

Vgl. sskr. aṣan m. Schleuderstein, aṣani m. f. Geschoss.

akiâ f. Schärfe, Ecke.

lat. acie-s f. Schärfe, Schneide. + as. eggia, ahd. ekka (für ekja), mhd. ecke, egge f. Ecke, Schneide, Bergkamm, vgl. die Egge. das Waldgebirg in Westfalen.

aku m. f. Schärfe, Spitze.

lat. acu-s f. Nadel, acu-ere schärfen, aqui-folius scharfblättrig. acu-pedius schnellfüssig.

Vgl. zend. aku m. Spitze (?)

âku schnell.

ākú-ς schnell. + lat. ôcior, ôcissimus.

Vgl. sskr. zend. âçu schnell.

âkîans schneller, Comparativ zu âku.

lat. ocior, ocius schneller.

Vgl. sskr. âçiyamś; zend. âçyâo, âçyanh schneller.

âkîsta schnellst, Superlativ zu âku.

âkîsto-ς schnellst.

Vgl. sskr. âçishṭha, zend. âçîsta schnellst.

1. akman m. Stein; Himmel.

ākmon(ον) m. Ambos, ἄκμων- n. pr. Vater des Uranos. + lit. akmė gen. akmėn-s m. Stein — goth. himin-s m. Himmel = ksl. kamen-I gen. -ne m. Stein. (?)

Vgl. sskr. aṣman m. Stein, zend. aṣman m. Himmel.

2. akman Schärfe, Schneide.

ākμή f. Schärfe, Schneide, Spitze, ἀκμην-ός sinngleich mit ἀρμα-ῖο-ς (gebildet wie lat. hūmān-n-s menschlich von homon Mensch). + lit. aszmū', gen. aszmėn-s m. Schneide.

akmara steinern, subst. Steinernes, von akman.

an. hamar-r Stein, Hammer, ahd. hamar m. Hammer.

Vgl. sskr. aṣmara steinern, aṣmarī f. Stein. Zweifelhaft.

1. akra eckig, spitz, subst. n. Spitze.

ākro-ς spitz, ākro-ν n. Spitze, + lat. acer Thema âcri-, dafür altlat. acru-s s. Curtius, Grundzüge 4 181. + lit. asztra-s, asztru-s. — ksl. ostrū scharf, spitz, ostr-jā schärfe, ostr-ina Spitze, Stachel.



(t in asz-t-ra-s, os-t-rū eingeschoben, wie in lett. mis-t-rs gemischt = sskr. miçra gemischt.

## 2. akra n. Thräne.

lit. aszarà f. Thräne; das Feminin vertritt wohl älteres Neutrum. Vgl. sskr. açra n. Thräne neben açru = zend. açru n. Thräne.

akrâya akrâyati Thränen vergiessen, weinen, von 2 akra.

lit. aszaroju aszaroti weinen.

Vgl. sskr. açrâya, açrâyate weinen.

akri f. Ecke, Kante, von ak.

ἀκρις, ὄκρις f. Spitze. + lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitze, âcri-scharf s. akra.

Vgl. sskr. açri f. Ecke, Schneide.

akva m. akvâ f. Ross, Hengst, Stute.

ἵππο-ς m. f. dialectisch ἵκκος d. i. ἵκκο-ς Ross. + lat. equu-s m. equa f. — altirisch ech Pferd, altgallisch epo- in Epona Pferd-göttin, Epo-redii, Epo-redo-rix, cambr. ep Pferd, ebawl (aus ep-âl) m. Füllen. + lit. aszvà f. Stute, aszu-ta-s Pferdehaar; altpreuss. V. aswina-n (dadan) Pferdemilch. — an. jôr (aus jahu-s) m., as. ehu in ehu-skalk Pferdeknecht.

Vgl. sskr. açva m. açvâ f., zend. açpa m. Pferd.

akvia auf das Ross bezüglich, von akva.

ἵππιω-ς dass.

Vgl. sskr. açviya, açvya, zend. açpya dass.

akvika adj. von akva Ross.

ἵππιό-ς ebenso.

Vgl. sskr. açvika adj. von açva.

akvîna equinus.

lat. equinu-s. + altpreuss. aswinan-n acc. sg. Pferdemilch, zu ergänzen ist altpreuss. dada-n acc. Milch.

anakvâ ohne Pferd (an+akva).

ἀνίππο-ς ohne Pferd.

Vgl. sskr. anaçva ohne Pferd.

aktan, aktau acht.

ὀκτώ. + lat. octo. — altirisch oct, ocht, cambr. oith. — lit. asztûni f. asztûnios. — vgl. ksl. osmI aus der Ordinalzahl gebildet. — goth. ahtau, nhd. acht.

Vgl. sskr. ashtan, ashtau acht.

aktâkanta achthundert (aktan+kanta).

dorisch *ὀκτακάρσιοι*, gr. *ὀκτακόσιοι* achthundert.

Vgl. sskr. *ashtācata*, zend. *astācata* achthundert.

**aktâdekan** achtzehn (*aktan* + *dekan*).

lat. *octodecim*. + ahd. *ahtôzēhan*, mhd. *achtzehn*.

Vgl. sskr. *ashtādaçan*, zend. *astadaçan* achtzehn.

**aktâpad** achtfüssig (*aktan* + *pad*).

*ὀκτάπους*, *ὀκτώπους* gen. *-ποδος* achtfüssig.

Vgl. sskr. *ashtâpad* achtfüssig.

**aktama** der achte.

vgl. altirisch *ochtmad*, eambr. *oithmet* der achte. + lit. *azma-s*, preuss. *asmu-s*, acc. *asma-n* der achte, vgl. auch ksl. *osmī* acht, das aus der Ordinalzahl gebildet ist. — ksl. *osmū* der achte.

Vgl. sskr. *ashtama* der achte.

**ag agati** treiben, führen.

*ἀγ- ἄγει* führen, treiben, *ἀγ-ών* m. Wettlauf; *ἡγέομαι* denom. von *ἡγώ* in *στρατ-ηγός*, *ἀρχ-ηγός* u. a. + lat. *ag*, *agit* führen, treiben. — an. *aka*, *ök* fahren, zu Schiff, Pferd, Wagen. — Dazu altirisch *ato-m-aig adigit me* W. C.<sup>4</sup> 170.

Vgl. sskr. *aj ajati* treiben, *âjim aj* einen Wettlauf anstellen.

**aksa**, **aksi** m. Achse.

*ἄξων* (ον) m. Achse, auch *ἄξο-* in *ἄμ-ἄξα* f. Wagen. + lat. *axi-s* m. Achse. — lit. *aszi-s*, ksl. *osī* f. Achse. — ahd. *ahsa*, mhd. *ahse* f. Achse.

Vgl. sskr. *aksha* m. *akshi* n. Achse.

**akslâ**, **aksalâ** f. Achsel, von **aksa** Achse.

lat. *âla* f. Achsel, für *axla*, wie erwiesen wird durch *axil-la* f. Achsel, s. Corssen I<sup>2</sup> 641. + as. *ahsla*, ahd. *ahsala* f. Achsel. Dieses europäische *aksalâ* ist eine Ableitung von \**aksâ* f. Achsel, welches uns erhalten vorliegt im ahd. *uochisâ* f. (d. i. *âksâ*), mhd. *uohse* f. Achselhöhle, woneben noch ahd. *uohsana* f. und mhd. *üehse* f. (dieses = *âksyâ*) in gl. Bed. vorkommen. Sonach ist die Vermuthung von Corssen a. a. O., dass *aksalâ* von *aksa* stamme, durch die ahd. entsprechende Bildung *uochisâ* gerechtfertigt. — Uebrigens scheint mir *aksa* Achsel identisch mit dem ig. *aksa* Achse, denn in der Achsel schwingt sich der Arm, wie in der Achse das Rad.

1. **aga** m. Treiber, Führer, von **ag**.

*ἀγός* m. Treiber, Führer. — lat. in *prod-igu-s*, *ab-iga* f. u. s. w. Vgl. sskr. *aja* m. Treiber.

2. **aga** Ziege.

*αἴξ* f. Ziege, *αἰγ-* wohl für *ἀγ-*. + lit. *oz-ý-s* m. Bock d. i. *oz-ja-s*. Von *ag* als bewegliche, *agilis*.

Vgl. sskr. *aja* m. *ajā* f. Bock, Ziege.

*agakâ* f. Ziege, eigentlich Zicklein, Diminutiv zu 2. *aga*.

lit. *ozkà* f. Ziege.

Vgl. sskr. *ajakâ* f. kleine Ziege.

*agala* beweglich.

lat. *agili-s* beweglich, vgl. *gracilu-s* alt für *gracilis*.

Vgl. ved. *ajira* rasch, behende, *ajirâya* behende sein.

*âgi* f. das Treiben.

lat. *âgi-* in *amb-âge-s* gen. pl. *ambâgium*, *ambâgi-ôsus*, ind-âges f.

Vgl. sskr. *âji* f. Wettlauf, Rennbahn, wie *ἀγών*.

*agina* n. Vliess, Fell.

ksl. *azno*, *jazno* n. Vliess, Fell.

Vgl. sskr. *ajina* n. Vliess, Fell. Zu *aga* Ziege?

*agna* m. f. Lamm.

lat. *agnu-s* m. *agna* f. Lamm. + ksl. *agne*, *j-agne* n. Lamm, *j-agn-icī* m. Lämmchen, *j-agnilo* n. locus, ubi oves pariunt, cf. *agn-ile* n. — Vgl. sskr. *ajina* n. Fell, Vliess, zu dem *agna* steht wie ig. *varana* m. Widder zu ig. *varnâ* f. Wolle, oder ksl. *koza* f. Ziege zu *koza* f. Fell.

*agma* m. Zug, Bahn.

*ᾠμο-ς* m. Lauf, Zug, Bahn.

Vgl. sskr. *ajma* m. Lauf, Zug, Bahn.

*agman* n. Zug, Bahn.

lat. *agmen* n. Zug, ex-âmen (für ex-agmen).

Vgl. sskr. *ajman* n. Zug, Bahn.

*agra* m. Feld, Acker, eigentlich „Trift“ von *ag* treiben.

*ἀγρό-ς* m. + lat. *ager*, gen. *agri* m. Feld, Acker. — goth. *akr-a-s*, ahd. *ahhar* m., nhd. Acker.

Vgl. sskr. *ajra* m. Feld. — sskr. *ajrya* Feld betreffend, aber *ᾠμο-ς* feldwohnend, wild.

*agrâ* f. (das Treiben) Jagd.

*ᾠρα* f. Jagd, Fang.

Vgl. sskr. *ghâse-ajra* zum Essen treibend, zend. *azra* Jagd.

2. *ag angati* salben, bestreichen, blank machen.

*ἀν-τι-ς* f. Strahl. + lat. *unguo unxi unctum unguere* salben. — ahd. *an-*

cho m. Butter s. angan. — Vielleicht auch in *ἀγαμαι, ἀγάλλομαι* vgl. sskr. aj „verherrlichen.

Vgl. sskr. anj anakti, anjati salben, schmücken, verherrlichen, aktu m. Salbe, lichte Farbe, Strahl; dunkle Farbe, Nacht, zend. akh-ti f. Schmier.

agâ f. Beere, Traube, von ag ungere.

lat. ūva f. Traube für ugva von ungere, unguere. + lit. ūga f. Beere, Traube = ksl. j-aga f. Beere, lit. vyn-ūgė Weinbeere, Weintraube vgl. ksl. vin-jaga f. Weinbeere. Wie das slavische jaga zeigt, ist lit. ūga aus aga und nicht aus uga entstanden, gehört also auch nicht zu √ug, aug, angere.

agas n. Fehl, Schuld, Sünde, von ag in der Bedeutung beschmieren oder ausgleiten.

sskr. āgas n. Fehl, Schuld, Sünde. + ἄγος n. (ἄ) Fehl, Schuld, Sünde; in unsern Lexicis herkömmlich mit ἄγος n. Verehrung, Scheu = sskr. yajas s. yagas vermengt.

anagas schuldlos, rein, an + agas.

ἀναγής schuldlos.

Vgl. sskr. anāgas schuldlos, rein.

agni m. Feuer.

lat. igni-s m. Feuer. + lit. ugni-s f. — ksl. ognī m. Feuer.

Vgl. sskr. agni m. Feuer, Feuergott.

angan m. n. Salbe, Schmier.

lat. unguen, unguen-tu-m n. Salbe, Fett. + ahd. anco, ancho, mhd. anke m. (an-Stamm) Butter, besonders frische Butter.

Vgl. sskr. anjana das Salben.

angas advb. flink, plötzlich, alsbald, eigentlich subst. n. das Glitschen, Gleiten, von ang.

goth. anaks adverb. plötzlich, sogleich. In anaks scheint a eingeschoben.

Vgl. sskr. anjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als advb. flink, plötzlich, auch instrum. anjasā stracks, alsbald.

angla Kohle.

lit. angli-s f. — ksl. aḡlī m. Kohle.

Vgl. sskr. angāra m. n. und ajjhala m. (jüngere Form) Kohle.

agsiâ f. Axt (von ag glätten).

ἀξίνη f. Axt (vgl. ἔχινος aus ἔχιο-). + lat. ascia f. Axt, Kelle (für ac-sia wie vespa für vepsa). — goth. aqizi (= aqisja-) f. Axt, mit Vocaleinschub, wie in filigri von filhan, miluk-s von milkan. anaks s. angas.

1. agh sagen.

gr. nur im praes. 1 sg. ἡ-μι sage ich, impf. sg. 1 ἡ-ν 3. ἡ. — lat. ajo für ah-jo ais ait ajunt sagen, ad-ag-iu-m n. Sprichwort.

Vgl. sskr. ah sagen, nur im Perfect sg. 2 âthha 3. âha, du. 2 âhathus, pl. 3 âhus sagen. Goth. aikan, aiaik sagen ist wohl nicht herbeizuziehen.

2. agh aghati und aghatai sich ängstigen, fürchten.

ἄχομαι ängstige, bekümmere mich. + altirisch ag fürchten in agathar = ἄχεται timet und is-aich-ti (= is-aig-thi) metuendus. — goth. agan ôg agans sich fürchten.

aghas n. Beängstigung, Furcht.

ἄχος n. Beängstigung, Schmerz. + goth. agis n. Furcht, Angst, Schrecken.

anghas n. Enge.

lat angus-tu-s eng, angor m. Angst.

Vgl. sskr. amhas n. Bedrängniss, Noth, zend. âzanh n. Enge, Angst, Sünde.

anghinâ f. Beengung.

lat. angina f. (eigentlich Beengung, dann) Bräune. + ksl. azina f. Beengung, Enge.

Vgl. anghana.

anghu enge.

goth. aggvu-s enge. — ksl. azükü eng, azota f. Enge lässt auf altes u-Thema schliessen.

Vgl. sskr. amhu eng, amhu-bheda engspaltig, ahu in paro-hvi f. für paras-ahvi.

anghta part. pf. eng.

lat. anctu-s, anxu-s, anx-iu-s. + lit. ankszta-s eng (wie ankszta-s = lat. auctus). — Dazu altirisch ocht angustia W. C.<sup>4</sup> 190.

anghtar qui angit.

ἀγχιον m. alles was drückt, schnürt; Compresse, Spange.

Vgl. zend. âctar m. Bedrucker.

anghtas n. Beenguug, Enge (angh + tas).

lat. Anxur n. uralte Stadt, später Terracina genannt „die Enge“.

Vgl. zend. âctanh n. Bedrückung. Lusi.

aghla beängstigend, beschwerlich.

gr. in ὀχλ-έω bedränge, beunruhige. + goth. agl-a-s beschwerlich, agl-ôn- f. Trübsal.

Vgl. sskr. aghala schlimm.

anghati beengen, würgen, ängstigen = 2 agh.

ἄγγω beenge, würge. — lat. ango anxi anctum angere. + ksl. aza aziti beengen, denom. von azü-kū s. anghu.

aghi m. f. Schlange, Natter.

ἄγχο f. Schlange, Natter.

Vgl. sskr. abhi, zend. azi m. Drache, Schlange.

anghi m. f. Schlange, Natter.

lat. angui-s m. f. + lit. angi-s f. — ksl. aži m. — ahd. unc, unch, mhd. unc m. Schlange, Natter.

Lässt sich auch zu ag ang streichen, gleiten stellen; germanisch unki- spricht wider eine Grundform anghi.

anghan m. n. Einschnürung am Körper, von ig. angh.

lat. inguen n. die Weichen, Schamgegend. + goth. aggan- in hals-aggan- m. τραχήλος, ahd. ancha f. Anke, Genick, dazu anchâ d. i. anch-jâ, enchâ f. crus, tibia, talus, davon frz. haunche, engl. haunch Hüfte, und ahd. anchala, enchila f. und anchal, enchil, mhd. enkel m. Fussknöchel. — Wie man aus dem Deutschen deutlich sieht, bezeichnet anghan ursprünglich keinen bestimmten Körpertheil, sondern gemäss seiner Abstammung jede Einschnürung, Verengung am Leibe.

anghana -Strick.

ἄγγόνη f. Strick. — vgl. lat. angina f. (Beengung =) Bräune und ksl. azina f. angustiae.

Vgl. zend. aghana n. Beengung, Strick.

anghara Aal, von angh umschlingen.

ἄγγελ-υ-s f. — lat. anguil-la f. Aal. + lit. ungur-ý-s m. — ksl. \*agrī, agor-īcī m. Aal. — ahd. āl m. Aal mit der schon im Goth. nicht seltenen Ausstossung von g. Mit lat. anguilla vergleicht sich vielleicht noch näher sl. agulja, j-egolja, j-egulja f. Aal.

### 3. agh begehren, bedürfen.

ἀχῆν ἐνος begehrend, bedürfend, ἀχνητα f. Bedürftigkeit, Armuth. — lat. egeo egere begehren, bedürfen, egê-nu-s bedürftig.

Vgl. zend. az-da part. pf. pass. begehrt, verlangt, âzh-dyai inf. zum Begehren, âzhu, âzhi m. Dämon der Gier. S. igh gl. Bed.

ata m. Väterchen, Lallwort.

ἄττα m. — lat. atta m. Väterchen. + ksl. otici m. (d. i. otikja-dem.) Vater. — goth. attan- m. Vater, Vorfahr.

Vgl. sskr. attâ f. Mutter, ältere Schwester der Mutter, atti neben anti und attikâ f. ältere Schwester der Mutter (im Drama).

ati adv. vorbei, darüber hinaus.

*ἐτι* adv. darüber, noch dazu, noch, auch im lat. at-avus, at-nepos, at-neptis. — Dazu altirisch aith-, ath- (für ati-) re- in aith-scribend re-scriptum W. C.<sup>4</sup> 207.

Vgl. sskr. ati vorüber, darüber, noch dazu.

1. ad praes. edmi, edsi, edti und edami, edasi, edati, impf. 1 sg. edam ass, imper. 2 sg. eddhi 2 pl. edtâ, pf. 1 sg. âda 1 pl. âdamas fut. edsiati, inf. edtum.

*ἔδω* impf. *ἔδον* fut. *ἔδερα* essen. — lat. edo es est, imper. es, este, pf. ēdi ēdimus, sup. ēsum essen. — altirisch ithim ich esse. + lit. *ėdmi ės-ti* fressen. — preuss. *id-* essen. — ksl. *jamī* (d. i. *jadmī* = *ėdmi*) *jasti* essen. — germ. (etan at âtum etan-s =) goth. itan at êtum itans = nhd. essen ass ge-g-essen.

Vgl. sskr. ad atti impf. 1 sg. âdam, adam, imper. 2 sg. addhi, 2 pl. attâ pf. âda 2 sg. âditha 1 pl. âdima, fut. atsyati, inf. attum essen.

âdia essbar, Speise.

lat. in-êdia f. + ksl. *jazda* (= *ėdja*) f. Speise. — an. aetr (d. i. âtjas) essbar.

Vgl. sskr. âdya was zu essen ist, geniessbar, n. Nahrung.

edaka essend, gefrässig.

lat. edax âcis. + lit. *ėdika-s* m. Fresser.

Vgl. sskr. -adaka essend, fressend.

edana n. das Essen.

*ἔσθον* n. das Essen, Speise. + goth. itan, ahd. *ēzzan* inf., nhd. essen, das Essen.

Vgl. sskr. adana n. das Essen, Futter.

edant part. praes. essend.

*ἔδων* οὐτος. — lat. edens tis essend. + goth. itand-s, nhd. essend.

edkâ f. Speise.

lat. esca (für ed-ca) f. Speise, Frass, Köder. + lit. *ėskà* f. Frass, Aas. Vgl. ksl. *jadükü* essbar.

edtar m. Esser.

in *ἀμνηστὴρ* Rohes essend und *νήστειρα* f. nicht essend. — lat. *esor* m. Esser, *estrix* Esserin.

Vgl. sskr. attar m. Esser.

edman n. das Essen.

*ἔδμεναι* dat. inf. zu essen, zum Essen. + lit. vgl. *ėdmen-y-s* m. Fresse, Maul. Vgl. sskr. adman n. Essen, Speise, Mahl.

edmara gefrässig.

altirisch ithemair adj. pl. edaces (ithim ich esse).

Vgl. sskr. admara gefrässig.

2. ad praes. adiatu riechen.

ὄζω (für ὀδῶ) rieche, dufte, ὀδῶδα, ὀδ-μή f. Geruch. — lat. ode-facere, odor, ole-facere, olère. + lit. ūdzu (für ūdju = ὄζω) ūs-ti riechen, ūdi-ma-s m. das Riechen.

3. ad praepos. und praefix, zu.

lat. ad zu. + goth. as. at, engl. at, ahd. az zu, bei.

ad-duk praes. addaukati adducere.

lat. addūcere. + goth. at-tiuhan herziehen, herbringen.

ad-bhar praes. adbherati afferre.

lat. afferro, afferre. + goth. at-bairan bar herbeibringen.

adh(ari) m. Hachel, Spitze.

ἀθήρ ἑρως m. ἀνθήρις m. Hachel, Granne, Pfeil-, Speerspitze. — lat. ador n. Spelt. + lit. ad-yti nähen, steppen, adatà f. Nähadel. — ksl. ada f. ἀγχιωτρον, adica f. ὄγκινος. Ist eine Wurzel adh stechen anzusetzen? Sskr. athari m. oder athari f. Spitze, Speerspitze ist wohl kaum herbeizuziehen.

1. an- negirendes Präfix, un-.

ā- vor Consonanten, av- vor Vocalen. — lat. in-. — altir. an- negat. z. B. in an-fiss inscitia, an-cretum infidelitas W. C.<sup>4</sup> 307. + goth. un-, ahd. ā-, un-, nhd. un-.

sskr. zend. a vor Consonanten, an vor Vocalen.

Die Verwendung dieses Präfixes lehren folgende Beispiele:

anākva ohne Pferd (an + akva<sup>1</sup>).

ἀνῆπιος ohne Pferd = sskr. anākva ohne Pferd.

anagas schuldlos (an + agas).

ἀναγής ἐς schuldlos = sskr. anâgas schuldlos.

anapta unpassend (an + apta<sup>1</sup>).

lat. ineptus = sskr. anâpta nicht anreichend an, ungeschickt.

anudra (richtiger wohl anvadra) wasserlos (an - vadra).

ἀνυδρο-ς wasserlos = sskr. anudra wasserlos.

anḱûra nicht stark (an + ḱûra).

ἄκῦρος nicht stark, unkräftig, ungültig = zend. aḱûra nicht stark.

angata nicht gegangen, nicht betreten (an + gata part. von gam).

ἄβατο-ς nicht gegangen, nicht betreten = sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten.



angnâta unbekannt (an-; gnâta part. von gnâ).

ἄγνωτο-s unbekannt, unkundig = lat. ignôtu-s = sskr. ajñâta unbekannt.

anpad fusslos (an+pad).

ἄπους gen. ἄποδος fusslos = sskr. apad fusslos.

anmatra masslos (an+matra).

ἄμετρο-s masslos = sskr. amâtra masslos.

anmarta unsterblich (an+marta).

ἄμβροτο-s unsterblich = sskr. amṛta unsterblich, n. Ambrosia.

anmartia unsterblich (an+martia).

ἄμβρόσιω-s unsterblich = sskr. amartya unsterblich.

anyug ungejocht (an+yug)

ἄζυξ gen. ἄζυγος ungejocht = sskr. ayuj ungejocht.

anyuga ungejocht (an+yuga).

ἄζυγο-s ungejocht = sskr. ayuga ungejocht.

anvata unangefochten, unverletzt (an+vata part. von van).

ἀάατο-s (für ἀ-φατο-s) mit Vocalvorschlag vor φ) unangetastet, unverletzt = sskr. avâta unangefochten, unverletzt.

ansvapna schlaflos (an, svapna).

ἄϋπνο-s schlaflos = latein. insomni-s = sskr. asvapna = zend. aqafna schlaflos.

## 2. an Fragepartikel.

lat. an Fragepartikel. + goth. an Fragepartikel. — Die griech. Partikel ἄν ist gewiss nichts anderes. Wohl zum Pronominalstamme ana, vgl. ved. anâ part. hervorhebend und beschränkend wie quidem, ja.

## 3. an anati athmen, hauchen.

gr. in ἄν-εμος m. Hauch, Wind. — lat. animu-s, anima; â-lu-m (= an-lu-m) wilder Knoblauch (= duftend), an-êlu-s schnaufend, âlâre, an-êlâre hauchen, athmen, âlôn- hesterno vino languens. + ksl. v-on-ja f. odor, halitus, ḡ-chaja ḡcha-ti odorari. — goth. anan ôn anans hauchen. — Dazu altirisch anâl g. anála dat. anáil Athem, cymrisch anadyl W. C.<sup>4</sup> 306.

Vgl. sskr. an aniti hauchen, schnaufen.

âtman, âtma m. Athem, Hauch, von an.

ἄσθμα n. schwerer Athem, ἄσθμαίνω = ἄσθμαν-ιω athme schwer, keuche; ἄρμός-s m. Dampf, Dunst. + as. âthom, ags. aedhum, ahd. âtum m. Athem, Odem.

Vgl. sskr. âtman, im letzten Gliede von Zusammensetzungen auch âtma m. Hauch, Seele, Selbst.

**âtra n. Eingeweide.**

ἡρπο-ν n. Bauch, Unterleib, ἡτορ n. Herz, Inneres. + an. aedhr f., ags. aedre, ahd. âdara f. Ader pl. Eingeweide, ahd. in-âdin. mhd. in-âdere n. Eingeweide.

Vgl. sskr. âtra n. Eingeweide.

**âs n. Mund.**

lat. ôs gen. ôris n. Mund, Gesicht, cōram, ôrâre, ôs-ti-um Mündung. + lit. in os-ta-s, os-ta f. Flussmündung. — an. in ôs-s m. (= ôs-ta-s Flussmündung.

Vgl. sskr. âs (nur abl. âsas und instr. âsâ) Mund, âsan n. Mund. Rachen, âsayâ coram, âsât abl. aus der Nähe, âsya n. Mund. Maul, Rachen.

**âsta und âstia Mündung.**

lat. ôstiu-m n. Mündung. + lit. osta-s m. osta f. Mündung eines Flusses in das Haff oder die See, lett. osta f. Hafen. — an. ôs-s m. gen. ôss pl. ôsar (aus ôsa ôssa ôsta) Mündung eines Flusses; von ôs dialectisch norweg. oese (Grundform ôs-jâ) Oeffnung, Mündung, der oberste Theil einer Mühlenrinne. S. Bugge Zeitschrift XIX, 6 S. 405.

**ana praepos. und praefix auf.**

ἀνά auf. + lit. nũ. — ksl. na. — goth. ana auf, an.

Vgl. zend. ana auf, ana barezis auf dem Teppich.

**anâ f. Alte, Ahne, Lallwort vgl. ig. nanâ.**

lat. anu-s f. Alte (wohl ursprünglich a-Stamm, wie domu-s, nuru-s, cornu u. a.), an-ât- f. Altweiberkrankheit, ani-cula f. altes Weiblein. + lit. anyta f. Schwiegermutter, altpreuss. V. ane f. altmutter d. i. Greisin, Grossmutter. — ahd. anâ, mhd. ane f. Grossmutter, Urgrossmutter, ahd. ano mhd. ane, an, ene, en m. Grossvater, Urgrossvater, Ahne.

**anau, ana praepos. ohne.**

ἀνευ, ἄνευ ohne. + ksl. v-ünũ, altpreuss. w-ina ohne, ausser. — ahd. âna. ânu, âno, mhd. âne, ân ohne, ausser, vgl. ahd. âna, ânu, mhd. âne adv. ledig, frei, verlustig. — Hängt mit dem Negativpräfix an- zusammen. Vgl. sskr. ano nicht.

**ani praepos. und praefix, in, ein-.**

ἐν, ἐν, ἐν c. dat. in, ἐς, ἐς c. acc. in. — lat. in c. abl. und acc. — altirisch in c. dat. und acc. + lit. į c. dat. und acc. — preuss. en c. dat. und acc. — ksl. v-ũ c. loc. und acc. ältere Form v-a s. Miklosich s. v. — goth. in c. dat. ἐν, c. acc. ἐς, nhd. in. Ohne die slavische Form würden wir eni als europäische Grundform ansetzen.

Arisch in antama, antar, antara w. s.

**antama innigst, nächst, superl. von ani.**

lat. intimu-s innigst, nächst = sskr. antama innigst, nächst, intim.

antar praepos. und praefix, innen, innerhalb, zwischen.

lat. inter. — altirisch etar, eter, etir W. C.<sup>4</sup> 309.

Vgl. sskr. antar innen, innerhalb, zwischen.

1. antara der innere, im Innern befindlich, comparativ zu ani.

lat. inter-ior, intrâ, intrô abl. adv. + ksl. atri adv. drinnen.

Vgl. sskr. antara im Innern befindlich, antarâ instr. adv. drinnen.

2. antara n. Eingeweide (= das Innere und mit 1 antara eins).

ἔντερο-ν n. Eingeweide. + ksl. jetro n. speciell Leber, aetro-va f. Eingeweide (vgl. an. idhrar pl. f. Eingeweide). — Dazu altirisch inathar viscera (?) W. C.<sup>4</sup> 309.

Vgl. sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme.

anta m. Ende.

goth. and-i-s m. und goth. andeis (= andja-s) m. Ende, Grenze, nhd. Ende.

Vgl. sskr. anta m. Ende.

antia von anta.

goth. andeis, Thema andja- m. Ende.

Vgl. sskr. antya am Ende befindlich.

anta advb. entgegen, gegen, gegenüber.

ἄντα advb. gegenüber, entgegen, gegen, ἄντο-μαι, ἄντ-η f., ἄντην-ν advb. ἄντά-ω. + lit. at-, alt ata- ent-. — ksl. otū praep. weg von, ot- Präfix. — goth. anda- entgegen, ent-. Die goth. Präposition and an, auf stimmt in der Bedeutung mit der lit. ant an, auf.

antâ f. Vorbau.

lat. anta-e f. pl. vorspringende Pfeiler, templum in antis. + an. önd gen. andar f. vestibulum. Nach S. Bugge.

anti gegenüber, gegen, davor.

sskr. anti gegenüber, davor, angesichts, nahe. + अन्ति gegenüber, gegen. — lat. ante scheint Ablativ und für anted zu stehen vgl. antid-ea. + goth. and- Verbalpräfix entgegen, wider, nhd. ant-, ent- s. anta. — Dazu altgallisch ande-, altirisch ind-, inn-, ind-rid incursus W. C.<sup>4</sup> 205.

Es liegt ein altes Nomen anta (instr. antâ, locat. anti) zu Grunde, welches „Angesicht, Front“ bedeutet und von an athmen herzu-leiten ist, wie âs Mund, Gesicht (vgl. sskr. âsâ coram) und sskr. anika m. n. Angesicht, Front.

anti f. Ente, von 2 an schnappen?

*νῆσσα* für *νητια* f. Ente. — lat. *anati-* f. Ente. + lit. *anti-s* f. Ente. — an. *önd*, ags. *ened*, ahd. *anud*, mhd. *ant* m. f. Entrich, Ente.

Vgl. sskr. *âti* f. ein Wasservogel.

antîna f. Entenfleisch.

lat. *anatîna* f. Entenfleisch. + lit. *antëna* f. Entenfleisch. — Eigentlich fem. eines Adjectivs *antaina* von der Ente mit Ergänzung eines Wortes für: Fleisch.

andra n. Kern, Hode.

*ἀδρό-* kernig s. *sa-andra*. + lett. *idr-a-s* (= *indra-s*) Kern. — ksl. *jēdro* Hode, *jedino-jēdrīnū* einhodig.

Vgl. sskr. *aṇḍa* (für *andra*) n. Ei, Hode, *sāndra* (*sa+andra*) kernig.

saandra kernig (*sa+andra*).

*ἀδρό-* kernig, dicht, dick, voll, derb (*ἀδρό* = *ἀ-ανδρό*).

Vgl. sskr. *sāndra* dicht, dick, voll, derb.

andha dunkel.

sskr. *andha* dunkel, blind, *andhas* n. Dunkel, Finsterniss, *andhaka* blind, *andha-ya* blind werden. + lit. *j-tūdas* dunkel, schwarz, *j-tūdoka-s* schwärzlich, *j-tūdōju* werde schwarz. *ū* im lit. Worte steht für älteres *an*, *a* wie in *ūsa-s* m. Barthaar = ksl. *v-ašū* m. dass.

andhaya andhayati dunkel werden, von andha.

sskr. *andhaya* blind werden. + lit. *j-tūdoju* werde schwarz.

1. *andhas* n. Kraut, Pflanze.

sskr. *andhas* n. Kraut, Grünes. + *ἄνθος* n. Pflanze, Blume.

2. *andhas* unten.

Auf europäischem Boden nur im comp. *andhara inferus* und superl. *andhama infimus* nachzuweisen. Vgl. sskr. *adhas* adv. unten.

andhara der untere, compar. zu *andhas*.

lat. *inferu-s*, *infrā*, *infer-ior*. + goth. *undar praepos.*, nhd. *unter*, goth. *undaro* adv. darunter.

Vgl. sskr. *adhara* der untere, *adharât* und *adharât-tât* abl. adv. unten, zend. *adhairi praepos.* unter.

andhama der unterste, superl. zu *andhas*.

lat. *infimu-s*, *îmu-s* der unterste.

Vgl. sskr. *adhama* der unterste.

ansâ f. Henkel, Handhabe.

lat. *ansa* f. Henkel, Handhabe. + lit. *ašà*, alt *ansà* f. Henkel, Oehr; vgl. altpreuss. V. *ans-i-s* Haken.

Vgl. sskr. *aṁśau*, dual die beiden Henkel des Altars, *aṁśa-dhri* ein Gefäß mit Henkeln.

**ansâta** gehenkelt.

lat. **ansâtu-s** gehenkelt. + lit. **asû'ta-s**, **asóta-s** gehenkelt.

**ap** erreichen, treffen, gewinnen.

ἄπ-τω fasse, berühre, ἄφῃ f. — lat. **ap-iscor**, **ap-tu-s** sum, **apisci**, **ad-ipisci**, **apio**, **apere vinculo comprehendere**, **côpula** (co+apula) f., **coepi**, **coepisse** (= co-epi) anfangen.

Vgl. sskr. **âp** âpnoti âpati, zend. **af** und **âf** erreichen, treffen, gewinnen.

**apta** part. pf. von **ap**.

lat. **aptu-s**, **ad-eptu-s** = sskr. **âpta**.

**anapta** unpassend (an + apta).

lat. **ineptu-s** = sskr. **anâpta** nicht reichend an, ungeschickt.

**apnas** n. Ertrag, Gewinn, Habe.

ἀπερος n. Ertrag, Habe, ἀπνε-ιός reich = sskr. **apnas** n. Ertrag, Besitz, Habe.

**apa** Vermuthung, von **ap** geistig erreichen, **conjectura assequi**.

lat. in **nec-opînus**, **in-opînus**, **opînio**, **opînâri**. + ksl. **za-apû**, **za-j-apû** m. Vermuthung — an. **ef**, **if** n. Zweifel, ahd. **iba** f. Bedingung, an. **ef**, **if** wenn, goth. **ibai** ob, ahd. **ibu**, **oba**, mhd. **obe**, **ob**, nhd. **ob**.

**apîna** vermuthet.

lat. **in-opînus**, **nec-opînus**, **opînio**, **opînâri**. + ksl. **ne-vûz-apînû** unvermuthet (d. i. **ne-vûz-za-apînû**).

**apas** n. Werk, von **ap** anfassen.

lat. **opus** n. **opera** (= **opesa**) f. **operâre**, oskisch **upsan-nam** = **operandam**. + vgl. ags. **âf-ian**, **âf-nan** wirken, machen, thun, ahd. **uoba** f., nhd. **üben** s. **âpa-s**.

Vgl. sskr. **apas** n. Werk, That, Handlung.

**âpa-s** Handlung, religiöse Feier = **apas**.

ahd. **uoba** f. Feier, mhd. **uop** g. **uobes** n. das Ueben, Treiben, Landbau, ahd. **uobo** m. Landbauer; an. **oefa** = as. **ôbhian**, ahd. **uoban**, **uopan**, mhd. **üeben**, nhd. **üben**.

Vgl. sskr. **âpas** n. religiöse Handlung (wie **apas**); Wasser (wie **apas**); zend. **âpa** Werk.

**api** f. Wasser (das „thätige, wirkende“).

preuss. V. **ape** Fluss, **apu-s** Quelle, Brunnen. — lit. **upi-s** g. **upės** f. Fluss, Bach.

Vgl. sskr. **ap** und **âp** f. Wasser, **apas** adj. werkthätig, sbst. die fließenden Wasser, **apya** wässerig; altpers. **api** Wasser.

## apa oder ap Saft und Kraft.

*ἀπό-ς* m. Saft. — lat. *op-* f. Hülfe, *opes* pl. Fülle, Kraft, Mittel.  
*ad-ep-s* m. f. Fett, Schmalz, *op-imu-s* saftig, fett. + lit. *ap-s-ta-s*.  
*apsta* m. f. Menge, Fülle, Genüge, *apsta-s* adj. reichlich, voll-  
 auf. — an. *afa* f. Saft, Fülle, *afl* n. *afl* m. Kraft, Hülfe s. *apala-s*.  
 Mit *ὀπόμες* saftig, *Ὀπόμες* stimmt lautlich sskr. *apa-vant* wässerig.

## apala(s) Kraft, Hülfe.

*ὄπελος* n. Hülfe, Nutzen, *ὀφέλ-λω* (für *ὀφέλ-γω*) kräftige, mehre,  
 fördere. — lat. *opul-entu-s* kraft-, mittelreich. + an. *afl* n. *afl*  
 m. Kraft, Hülfe, *afla* Kraft haben = ahd. *abalôn* kräftig sein.  
 sich rühren, an. *efla* (= *afljan*) stärken, fördern.

## apra m. Eber (der starke vgl. apa).

lat. *aper*, Stamm *apro-* m. Eber. + ags. *eofur*, *eofor*, *eofer*, ahd.  
*ëbur*, mhd. *ëber* m. Eber. — ksl. *v-epr-i* m. Eber.

## aprîna vom Eber, von apra.

lat. *aprînu-s* vom Eber. zum Eber gehörig. + mhd. *ëberin*  
 vom Eber.

## apa praepos. und praefix, von, weg, herab.

*ἀπό.* — lat. *ab*, *â.* + goth. *af*, nhd. *ab*.

Vgl. sskr. zend. *apa* praepos. und praefix. — Von *ap* erlangen, im Sinne  
 des Ablativs: aus der Erreichung, Nähe.

apakiti f. Abrechnung, Vergeltung, Strafe, von  
 apaki *ἀποτίω* s. ki, kiti.

*ἀπότισις* f. Vergeltung, Strafe = sskr. *apaciti* f. Vergeltung.  
 Strafe.

## apatara compar. zu apa, der Fernere, Weitere.

*ἀπωτέρω* adv. ferner, weiter entfernt. + goth. *aftra* adv. weiter,  
 abermals, *aftrarô* adv. hinterwärts, rückwärts, nhd. *after-*, *After* m.  
 Vgl. altpers. *apatara* der fernere, andere, *apataram* adv. ferner.

## apara der hintere, spätere, compar. zu apa.

goth. *afar* praep. hinter, nach, adv. nachher, as. *abharo*, ags. *æ-*  
*fora* m. Nachkomme.

Vgl. zend. altpers. *apara* der hintere, spätere, sskr. *aparena* praep.  
 nach, hinter, sskr. *aparam* adv. nachher, später.

apânk, apak zurück-, weg-, abgewandt (*apa* +  
*ak*, *ank*).

as. *avuh*, *avoh*, an. *öfug-r*, ahd. *abah*, *abuh* abgewandt, ver-  
 kehrt, böse.

Vgl. sskr. *apânc*, *apâk* zurück-, weg-, abgewandt.

**api** praepos. und praefix bei, be-, an, zu, um.

*ἐπὶ* praepos. und praefix. — lat. op, ob (vgl. z. B. ob-tendere und *ἐπι-τείνω*). + lit. apė um. sskr. api praefix bezeichnet Erlangung, Verbindung, Anschliessung, zend. aipi praepos. um, nach, „auf“.

Vielleicht von ap erlangen, loc. „in Erlangung“.

**ab** = abh schwellen, drängen.

*ἄμβρον* m. = lat. umbo m. *ὄμβρος* m. Regen = lat. imber m. — lat. am-ni-s m. Fluss. — altirisch abon Fluss.

Vgl. sskr. ambu Wasser neben ambhas.

**abala** m. Apfel.

vgl. lat. ebulu-s Hollunder. — altirisch aual pl. aualeu Apfel, au-allen, alt aballen Apfelbaum, corn. avel, avell Apfel. + lit. obu-lý-s io m., lett. ābol-s m., preuss. V. w-oble Apfel. — ksl. jablū-ko und jablūka f. Apfel. — an. epli m., ags. āpl, āppel m., engl. appel; abd. aphul, mhd. apfel, nhd. Apfel.

**abh** drängen, zusammendrücken.

Als Verb nur im sskr. ubh ubhati und ubhyati zusammenhalten, in Verschluss halten; ubh = abh, wie arisch ubha beide = abha.

**abha** beide.

*ἄμφω*. — lat. ambo. + lit. abù f. abi. — goth. bai ntr. ba beide. Nach Roth von abh = sskr. ubh zusammenhalten.

Vgl. sskr. ubhā, ubhau du., zend. ubā beide.

**abhaya** beide.

lit. abeji abejos pl. m. f. — ksl. oboj' beide.

Vgl. sskr. ubhaya beide.

**abhi** praepos. gegen, wegen.

goth. bi bei, gegen, wegen, nhd. bei, be- (für abi wie goth. bai für abai).

Vgl. sskr. abhi gegen, in Beziehung auf, zend. aiwi gegen; um.

**ambhi** um, praepos. und praefix.

*ἀμφὶ* um, zu beiden Seiten. — lat. in ambi-egnu-s, amb-ire, amb-arvālia, amb-ulāre. — altgallisch amb-, altirisch imb-, imme, imm circum W. C. 294. + ksl. o um, als praefix o und ob, obi-mā circum. — as. umbi, um, ahd. umbi, umpi, mhd. umbe, umb, um, nhd. um.

Vgl. sskr. abhi-tas gegen, zu beiden Seiten, ringsum, zend. aiwi heisst auch „um“ in aiwi-niti f. Herumführung und aiw-yāor'hana Umgürtung.

**ambhis** = ambhi.

*ἀμφὶς* drum herum, zu beiden Seiten. — umbr. ampr, oskisch amfr s. Curtius 295.

Vgl. altpers. abish dabei.

abhra Dunst.

ἀφρό-ς m. Schaum = sskr. abhra n. Wolke, Dunst.

abhraja üppig, strotzend.

lat. ebriu-s üppig, strotzend, voll, vollgetrunken, sobriu-s nüchtern. Vgl. νήφω, nach Curtius νη-εφω, auch ἄβ-ρό-ς und ἡβη, vgl. ab = abh. Vgl. sskr. ahraja üppig, strotzend. Unsicher; sskr. ahraja wird besser zu agh begehren gezogen.

ambhra oder ambra Wasser.

ὄμβρο-ς m. = lat. imber m. Regen.

Vgl. sskr. ambhas n. Wasser, ambhr-ṇa Wasserfass, Kufe, und ambu Wasser.

abhra furchtbar.

ὄβριμο-ς, ὄμβριμο-ς gewaltig, furchtbar. + goth. abra- stark, abra-ba sehr, bi-abr-jan sich entsetzen, staunen.

Vgl. sskr. ambhas n. Gewalt, Furchtbarkeit, ambhr-ṇa gewaltig. Von abh = sskr. ubh zusammenhalten.

abha Lallwort.

ἄπφα m. ἀπφάριον demin. ἀπφύ-ς m. Papa. + an. embla f. die Ahnmut-ter des Menschengeschlechts in der nordischen Sage. — abha ist gebildet wie akâ, ata, anâ, amâ, ava.

Vgl. sskr. ambhâ, ambhâlâ, ambhâlikâ Mutter (Ὀμφάλη die Muttergöttin der lydischen Sage).

1. am bedrängen, befallen, beschädigen.

In Europa nicht als Verb nachzuweisen, s. amara, âma, amsa.

Vgl. sskr. am amati, amiti, amiti befallen, beschädigen; schadhaft, krank sein, sam-am bedrängen. Dazu lit. uma-s schnell, plötzlich, vgl. sskr. ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm, lit. umara-s m. Wirbelwind, uma-ru-s ungestüm, hastig, um-iju, umiti drängen, bedrängen. — an. ama schädigen, plagen, ami m. Last, Qual u. s. w.

amara bitter, sauer.

lat. amâru-s bitter, herb. + deutsch vgl. ahd. ampher, nhd. Ampfer, Sauerampfer.

Vgl. sskr. amla sauer (für am-ra; die Suffixformen -ra, -ara, -âra sind in den älteren Sprachperioden noch nicht völlig gesondert). amla m. Säure, Sauerklee, ambla = amla sauer.

âma roh.

ᾠμό-ς ungekocht, roh = sskr. âma ungekocht, roh. — Daru alt-irisch óm roh W. C.<sup>4</sup> 340.

amsa m. Schulter, von am = 2 am emati.



*ἄμω-s* (für *ὀμω-*) m. — lat. *umeru-s* m. Schulter. + goth. *amsa* m. Schulter.

Vgl. sskr. *amśa* m. Schulter.

## 2. am praes. emati nehmen.

lat. *emo*, *ēmi*, *em-tum*, *emere* nehmen, speciell (entnehmen ==) kaufen, *dēmere* (*dē+emere*) abnehmen, *vin-dēmia* Weinerndte, *sūmere*, *cōmere*. — altir. *em* nehmen nur in Zusammensetzung, *ar-em* aufnehmen, *ar-fo-em* aufnehmen, empfangen. + lit. *imù*, *ėmiaù*, *im-ti* nehmen, *im-ta-s* genommen; preuss. *imt* nehmen. — ksl. *ima*, *jē-ti* nehmen

*emta* part. pf. pass. genommen.

lat. *emtu-s*, *demtu-s*, *sumtu-s*, *comtu-s*, *promptu-s* u. s. w. + lit. *imta-s*, *pa-imta-s* genommen; altpreuss. *imtā* f. genommen, *en-imt-s* angenommen.

*amâ* f. Mama, Lallwort, vgl. europ. *mamâ* und ig. *mâ*.

lat. *am-ita* f. Tante, von \**ama* Mutter, wie *matertera* von *mater*. + abd. *ammâ*, mhd. *amme* f. Mutter, Amme, an. *amma* f. Grossmutter. Die Ansetzung von europ. *amâ*, obgleich nicht durch sich deckende Formen gerechtfertigt, scheint mir unbedenklich.

*ambh* tönen.

*ὀμφή* f. Ton, Laut. + lit. *amb-iti* schelten, *amb-riti* belfern.

Vgl. sskr. *ambh*, *ambhate* tönen, leider unbelegt.

## 1. ar erheben, treiben, erregen; erreichen, erlangen, treffen (auch feindlich), hineinstecken, ein-, anfügen.

Ursprünglich ein Verb, vgl. sskr. *ar ṛnoti* sich erheben, treiben, erregen; erreichen, erlangen, treffen; caus. *arpaya* hineinstecken, anfügen, *ara* Radspeiche, *âra* Pfriem u. s. w. Wir sondern dies Hauptverb in 3 Gruppen.

a) ar praes. *arnu* erregen, erheben, med. sich erregen.

*ἄρνυμι* erhebe, erzeuge, *ἄρνυμαι* erhebe, erzeuge mich, *ἄρ-ος* n. (Erhebung =) Berg. — lat. *orior*, *ortus sum*, *oriri*, *or-tu-s* m. *origo*. + goth. *rinnan* rann, *runnum*, *runnans* rennen, *ur-rinnan* aufgehen (Sonne), nhd. *rinnen*, *rennen*. German. *rann* ist aus dem Praesensthema *arnu* (durch *ranu*, *ranv*) entstanden.

b) ar praes. *arnu* erreichen, erlangen, treffen (auch feindlich).

*ἄρνυμαι*, *ἡράμην* erreichen, erlangen, gewinnen, *ἄρ-ος* n. Gewinn, Nutzen, *ἄρημέτρος* betroffen, versehrt.

Vgl. sskr. *ar ṛnoti* erreichen, erlangen, treffen, *ar-tha* n. Gewinn, Nutzen, *ârta* (= *â+ar-ta*) part. pf. pass. betroffen, versehrt, beschädigt.

c) ar hineinstecken, ein-, anfügen.

*ἀρὰρίσχω*, *ἡραρον*, *ἄρ-ἄρα* anpassen, anfügen. — lat. *ar-tu-s*. *ar-ma*, *ar-men-tum*.

arsk, arskati Praesensthema zu 1 ar gehen, kommen.

ἐρχομαι gehe, komme (für ἐρσχομαι).

Vgl. sskr. arch, ṛcchati, archaisch auch archati gehen, kommen.

arata m. Gehülfe, Diener.

ὕπ-ηρέτης m. Diener vgl. sskr. arati m. Diener. Gehülfe. ἐρέτης Ruderer s. 2 ar rudern. — Richtiger wohl arati, daraus graeco-ital. eret, griechisch ἐρετ-α.

ari m. Lamm.

lat. ari-et- m. Widder. — ἐρι-φο-ς m. Böckchen. + lit. érý-a (Stamm érja-) m. era-s m. Lamm, érëna f. Lammfleisch, altpreuss. V. er-istia-n acc. dem. Lamm. — ksl. jar-ina f. Wolle, eigentlich was vom Lamm kommt, lautlich = lit. érëna Lammfleisch.

arti f. Gang, Art, Weise.

lat. ars, arti-um f. Gang, Weise, Behandlungsweise, Kunst.

Vgl. sskr. ṛti f. Gang, Art, Weise.

arni m. Vogel.

ὄρνι-ς, acc. ὄρνι-ν m. f. Vogel. + ahd. arn m. (i-Stamm) pl. erni Adler; vgl. ags. earn, mhd. arn (a-Stamm) und goth. ara-n, ahd. aro m. Aar = an. ari m. Aar. — lit. er-ëli-s m. wie ksl. or-ilü m. Adler. In den nordeuropäischen Sprachen ist die Bedeutung specialisirt auf den Adler als den Hauptvogel, vgl. ὄρνι-ς f. Henne. — Von ar ὄρνυμι.

arva rege, rüstig.

gr. in ὀρούω errege (d. i. ὀρφο-ῖω). + an. örr, as. aru fertig, bereit, ags. earu schnell, rüstig, reisig (germ. Grundform arva-). Vgl. zend aurva (d. i. ar-va) behende, schnell, reisig, sskr. arvant und arvan m. Renner, Ross und zend. aurvañt schnell, stark m. Kriegssross.

arus n. Wunde.

an. örr n. (= arusa-) Narbe, örr-öttr narbicht, sehrammicht.

Vgl. sskr. arus n. Wunde, aru- in arun-tuda Wundenschlagend. Von b) ar.

arti f. Streit.

ksl. reti, rati f. Streit, reštā (= retjā) retiti streiten.

Vgl. sskr. ṛti f. Streit, ṛtiyate sich streiten; zend. paiti-ereti f. Bestürmung, Angriff.

ara trefflich, gut.

ἀρετών, ἀριστος besser, best.

sskr. aram adv. bereit, zend. ara, āra trefflich, gut. Zu b) oder c) ar.

arma m. Vorderbug, Arm.

ἀρμό-ς m. Fuge, Gelenk, Schulter. — lat. armu-s m. Vorderblatt, Schulter, Oberarm. + preuss. V. irmo Arm, Oberarm. — ksl. ramę n. Arm. — goth. arm-i-s m. nhd. Arm, pl. Arme. Vgl. sskr. irma m. Arm, Vorderbug des Thiers, zend. arema m. Arm.

arman Grossvieh; Rind, Pferd.

lat. armen-tu-m n. Heerde Grossvieh. + an. jörmun-i m. Rind, Pferd, goth. \*airman in airmana-reik-s, ags. eormen-ríc, an. jörmun-rek-r, mhd. ermen-rîch n. pr. Dieses airman-, an. jörmun-diente als erstes Glied in Zusammensetzungen, wie gr. βov- zur Bezeichnung des Grossen, daher z. B. die Ermun-duren Gross-thüringer, irmin-sul grosse Säule und sonst.

Von ar fügen, vgl. ksl. j-arimū m. Joch, ἀρμό-ς.

âra, ara Fragpartikel..

ἀρα, ἄρα, ἄρ, ῥά Fragpartikel. + lit. ar, ar-ba Fragpartikel. Zu ar fügen.

arti adv. nahe.

ἄρτι adv. soeben, ἄρτιο-ς. + lit. arti adv. nahe. Von ar fügen.

## 2. ar, ara (praes. erati?) rudern.

ἀμφ-ήρης doppelrudrig, πεντηχόντ-ορο-ς Fünfzigruderer, ἑρέ-τη-ς, ὑπ-ηρέτη-ς m. Ruderer, ἑρέσσω (d. i. ἑρετ-jw denom. von ἑρέτη-ς) rudere, ἑρεσ-λα f. Rudermannschaft, das Rudern, ἑρετ-μό-ς m. Ruder. — lat. rati-s, ré-mu-s (für retmu-s), tri-rêmi-s, alt tri-resmi-s, rê-m-ex, rê-migiū-m. + lit. iria, ir-ti rudern (acc. ein Schiff), irtoji-s m. Ruderer, ir-klā-s m. Ruder, isz-yra f. Anfahrt. — an. âr f. Ruder, germ. (rôja) rudern = an. rôa, ags. rôvan, engl. row, mhd. rüejēn, an. rôdhr g. rôdhrar m. = ahd. ruodar, nhd. Ruder. Das deutsche „Riem“ ist aus lat. rêmus entlehnt. — Dazu irisch im-rad sie umruderten, raissid sie ruderten, iom-raim, iom-ramhaim I sail or row W. C.<sup>4</sup> 345.

ar rudern hat sich auf europäischem Boden aus dem ig. ar treiben entwickelt; vgl. sskr. ari-tra treibend m. Ruder n. Steuerruder und ari-tar m. Ruderer.

aratra n. Ruder.

ἑρετρο- Ruder, zu erschliessen aus dem Stadtnamen Ἐρέτρια vgl. Κωνσταντ. + an. rôdhr gen. rôdhrar m. = ahd. ruodar = nhd. Ruder.

Vgl. sskr. aritra (d. i. ara-tra) m. Ruder n. Steuerruder.

aratâ m. Ruderer.

ist zu erschliessen aus ἑρέτη-ς m. Ruderer + verglichen mit lit. irtoji-s m. (d. i. irtâ-ja-s) Ruderer. — Besser arati?

## 3. ar trennen, lösen.

Als Verb im lit. yru, ir-ti sich auftrennen, ar-dau, ardýti trennen. — ksl. orja, ori-ti trennen, auflösen, vernichten; sonst s. arma, âra, arva.

Aus ar gehen = weggehen, vgl. sskr. ṛte ohne, arāṇa fremd, fern, âra s. âra.

## arma verlassen.

ἐρημο-ς verlassen, einsam. + germ. arma-, arm in allen deutschen Dialecten. Vgl. sskr. armaka schmal, dünn, sbst. Enge, zend. airima Einsamkeit. — Zu ram ruhen lässt sich ἐρημος nicht wohl ziehen.

## âra m. das Freie, Raum.

lat. âr-ea f. freier Raum. + lit. ora-s m. das Freie, das Draussen. oré adv. draussen, ora-n adv. hinaus; lett. âr-a-s m. das Draussen, ârâ adv. draussen, âra-n adv. hinaus.

Vgl. sskr. âra erhalten im abl. ârât aus der Ferne, loc. âre fern, fern von.

## arva m. Erbse, Hülsenfrucht.

ῥοβο-ς m. Kichererbse (β = ρ). — lat. ervu-m Erve, Linse. + germ. in nd. ârwten, ahd. araweiz, nhd. Erbse.

Von ar auftrennen (die Schoten).

## arvinda Erbse.

ἐρεβινθο-ς f. Erbse. + nd. arwten, ahd. araweiz f. nhd. Erbse. Die deutsche Grundform ist etwa als: arvita anzusetzen, ei im ahd. Wort ist sicher Entstellung.

## ara praes. arayati pflügen, ackern (= das Erdreich „auftrennen, lockern“).

ἀρόω. — lat. aro, arâre pflügen. + lit. ariù, ar-ti. — ksl. or-ja, ora-ti. — goth. arjan, ahd. (erjan) erran, erren, mhd. eren, ern pflügen, ackern. — ἀρουρα ist = ἀρ-ρο (= lat. arvu-m) + ρα. — Dazu ir. ar aratio, airim aro, arathar aratrum, corn. erv, ereu ager W. C.<sup>4</sup> 844.

## aratar m. Pflüger, von araya pflügen.

ἀροτήρ m. — lat. arâtor m. Pflüger. + ksl. oratel-ī m. Pflüger.

Mit ἀρόρη-ς Pflüger vgl. lit. artoji-s = ksl. rataj' m. (d. i. artâ-ja-s) Pflüger.

## aratra n. Pflug, von araya pflügen.

ἀροτρο-ν n. — lat. arâtru-m n. Pflug. + an. ardhr n. Pflug. — ksl. oralo, cech. oradlo n. ksl. ralo n. Pflug (daher wohl mhd. arl Pflugschar) = lit. arkla-s Pflug. Dazu irisch arathar Pflug (aus lat. aratrum?).

**arva n. Bauland.**

lat. arvu-m n. + an. jörvi m. arena, ahd. ëro (Stamm ërva-) m. n. Erde.

Vielleicht direct zu 3 ar „lockern“ denn ein starkes Verb ar ackern gab es nicht.

Dazu auch cornisch erv, ereu ager W. C.<sup>4</sup> 344.

**ark arcere.**

ἀρκεω, ἡρκεσα wehre ab. — lat. arceo, arcui, arcêre. + lit. rak-ta-s Schlüssel, rak-inti verschliessen. — ags. ealg-ian, algian hüten, schirmen. Vgl. sskr. sam-arc feststellen.

**alk = ark wehren.**

ἀλ-αλκ-εῖν abwehren, ἀλκή f. Wehr. — lat. ulc-isci, ul-tu-s sum sich rächen. + ags. ealgian, algian hüten, schirmen. Die Themen ark und alk scheinen in der europäischen Einheitsprache noch sehr nahe gestanden zu haben, vgl. arki.

**alks, alksati schützen, wehren.**

ἀλέξω, ἀλεξήσω abwehren, hüten, schirmen, ἀλεξητήρ Hüter.

Vgl. sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren.

**arki f. Verschluss, Wehr.**

lat. arx, arcium f. Wehr, Burg + goth. alhi- f. Heiligthum, Tempel; ags. ealg-ian tueri, defendere, arcere, ealh-stede locus munitus, templum, vgl. lett. elk-a-s m. Götze. — Vgl. lat. arca f. Verschluss, Kasten.

**arku Geschoss.**

lat. arcu-s m. Bogen. + ags. earh n. Pfeil, Geschoss, earh-faru f. Pfeilflug, s. Grein s. v.; goth. arhva-zna f. Pfeil, worin zna Suffix wie in hlaiva-zna Gräber (hlaiva- Grab).

**arksa m. Bär; Siebengestirn.**

ἄρκτο-ς m. Bär f. Bärin, Siebengestirn. — lat. ursu-s m Bär, ursa f. das Siebengestirn.

Vgl. sskr. ṛksha m. Bär, pl. das Siebengestirn. Ableitung unsicher.

Dazu irisch art Bär s. W. C.<sup>4</sup> 132.

**arg flammen, licht sein; davon arganta, argas.**

ἄργ-υρο-ς, ἄργ-ής, ἄργ-υρο-ς u. s. w. — lat. arg-u-o mache hell. + lit. reg-iù, reg-ėti sehen.

Vgl. sskr. arj, ṛñjate rösten, arjuna licht u. s. w.

**argata hell, weiss n. Silber.**

ἀργεῖ- und ἀργή- weiss schimmernd. — lat. argentu-m, oskisch aragetom Silber. — Dazu altirisch arget g. argit Silber, W. C.<sup>4</sup> 171.

Vgl. sskr. rajata hell, weiss n. Silber, zend. erezata n. Silber.

argas n. Glanz, Helle.

*ἐν-αργής* *ἐς* am Tage, deutlich, hell, *ἀργέσ-τη-ς* hell machend, *ἀργεν-νό-ς* hell, weiss (= *ἀργεσ-νο-ς*).

Vgl. zend. arezanh n. der helle Tag.

argh, arghayati heftig bewegen, erregen; beben, vgl. ragh.

*ῥαχ-*, *ῥαχέει* heftig bewegen, erregen, reizen, *ῥαχέεται* sich heftig bewegen, tanzen.

Vgl. sskr. rghâyati erregt sein, sich heftig bewegen. Dazu vielleicht germ. arga- arg, eigentlich „zitternd, feige“? vgl. zend. ereghanî arg.

arghi m. Hode.

*ῥαχι-ς* m. *ἐν-ορχο-ς*, *μόν-ορχο-ς*.

Vgl. zendp. Gl. erezi Hode, Hodensack.

ard, ardati wallen, netzen.

*ῥαδω* netze, vgl. sskr. ard, ardati zerstieben, wallen, strömen, *ῥδ* erquicklich, mild, *ârd-ra* frisch, erfrischend.

ardi Stachel, Spitze.

*ῥαδι-ς* f. Pfeilspitze. + an. ertja (= artjan) aufstacheln, anreizen, ahd. aruzi, mhd. erze, nhd. Erz. Ebenso an. fleinn Wurfspiess = lit. plėna-s Stahl.

ardh gedeihen, gerathen.

ksl. rodū m. Geburt, rastā (rad-ta- = ard-ta), rasti gedeihen, wachsen, rastū m. Wuchs, Wucher, Zins, rastī m. Zins.

Vgl. sskr. ardh, ṛdhyati, ṛdhnoti, ṛnaddhi gedeihen; fördern, ṛddha gedeihend, glücklich.

S. rādh gerathen, welches aus ardh entstanden, — Aber *ἀλθ-αλνω*, *ἡλθ-ερω* ist erst aus dem europ. al, alere weitergebildet, wie das λ zeigt.

ardhva hoch.

lat. arduu-s hoch. — altirisch ardda sublimia, comp. arddu, artu höher vgl. gall. Arduenna silva bei Caesar. + lit. erdva-s. ardva-s breit, weit wohl zu lit. ar-dyti trennen.

Vgl. zend. eredhva hoch.

arpa oder ähnlich, dunkel.

*ῥαφ-νό-ς* finster, dunkel, *ῥαφ-νη* f. Finsterniss. + an. iarp-r, ags. earp, eorp fuscus. Wurzelanslautendes p braucht nicht verschoben zu sein.

arbh überlassen, preisgeben.

Als Verb altirisch no-m-érpimm committo me, davon com-arpi Miterben (worin arp, erp = arbh, erbh nach Ebel). — Dazu *ῥαφο-* in *ῥαφο-βόρυς* Waisenpfleger, *ῥαφανο-ς* waise. — lat. orbu-s, orbāre. + an. arf-r m. das Erbe, arfi m. der Erbe, goth. arbja-, ahd. arpi, erbi, mhd. erbe n. nhd. das Erbe, goth. arbjan-, ahd. erbjo, mhd. erbe, nhd. der Erbe.

Vgl. sskr. arbha klein, unbedeutend = ἀρβό-ς, ἀραιό-ς Hesych. = ksl. rabū m. Knecht, doch kann man ἀρβό-ς auch als ἀρφο-ς fassen.

ars fließen, gleiten.

Basis zu arsa Arsch, arsan Mann, ersaya irren. Als Verb nur im sskr. arsh, arshati fließen, gleiten, sich rasch bewegen.

arsa m. Arsch, Bürzel.

ὄρφο-ς m. Bürzel, Steiss. + an. ars, ahd. mhd. ars m. (übrigens i-Stamm) Arsch, an. rass m. Arsch pl. Hinterbacken. Hierzu auch wohl ἀρχό-ς m. After, das für ἀρσ-χο, ἀρσ-χο- stehen wird.

arsan männlich, Mann.

ἄρσῃν, ἄρῃν, neuion. ἔρσῃν, g. εἶνος männlich n. Männchen.

Vgl. zend. arshan, arshāna m. Mann, Männchen von Thieren, vgl. sskr. ṛsha-bha m. Stier. Von ars, wie z. B. uksan Stier von vaks beträufeln.

ersaya irren.

lat. errāre irren, err-or m. + goth. airzjan irre führen, beirren, verführen, betrügen, as. irrjan, ahd. irran, mhd. irren; ahd. (irrjōn) irrēōn, irrōn, mhd. irren irre sein, sich irren von irri = goth. airzi-s irre. Basis ist ein Nomen \*ersa irr.

1. al, alati nähren, gedeihen machen.

ἄν-αλτο-ς Hom. nicht zu nähren, unersättlich (γαστήρ) Ἄλ-τι-ς f. der heilige Hain zu Olympia, ἄλ-σος n. (für ἄλ-τος) und ἄλ-μα n. Hain, ἄλ-θε-το wurde heil, ἄλθαίνω, ἄλθήσχω, ἡλθησα heilen, herstellen, ἄλ-δαίνω lasse gedeihen, ἄλδη-σχω gedeihen; pflegen, nähren. — lat. alo, alui, alere nähren, olēre, olescere wachsen. + an. ala, ôl, alinn hervorbringen, zeugen; nähren, beköstigen, füttern (genau wie lat. alere); goth. alan, ôl, alans aufwachsen, sich nähren (wie lat. olēre), al-jan caus. aufziehen, mästen. — al hat sich auf europäischem Boden aus ig. ar erheben u. s. w. entwickelt, vgl. zend. erethri Erziehung und zend. areta hoch mit lat. altu-s hoch.

Dazu altirisch no-t-ail, alit te, altram nutritio W. C.<sup>4</sup> 859.

ala all, jeder, ganz.

altirisch uile, cambr. corn. arem. oll, ol omnis. + germ. ala-, alla- all, jeder, ganz.

alta gewachsen, erwachsen, von al.

lat. ad-ultu-s erwachsen. + ahd. alt-a alt, davon goth. us-althan veralten, alth-ei-s alt.

Aber lat. altu-s hoch, vgl. zend. areta hoch.

alma m. f. Ulme, von al.

lat. ulmu-s f. Ulme. + an. âlm-r m. ahd. mhd. elm m.? mhd. auch elme, ilme f.? Ulme, engl. elm, elm-tree. — ksl. ilīmā m.

Ulme ist aus dem deutschen ilme entlehnt; nhd. Ulme verdankt sein u der lateinischen Form.

### alsna Erle.

lat. alnu-s f. (für alsnu-s; alnu-s würde allu-s geworden sein) Erle. + lit. elkszni-s io m. zemait. alkszni-s Erle; k ist vor s eingeschoben, wie z. B. in auksza-s Gold = lat. auru-m, s. europ. ausa, also Grundform alsn-ja-.

Vgl. slavodeutsch alsâ f. = ksl. elicha, jelücha, olcha f. Erle = holl. else, ahd. elira und erila, nhd. Eller und Erle f.

### 2. al, alayati brennen.'

lat. ad-oleo, -olui, -ultum, -olêre verbrennen (besonders Opfer), ad-olescere verbrennen intrans. + ags. älan brennen tra. und intrs. äl-geveorc n. igniarium, in-älan, on-älan incendere, an. eld-r g. eld-s = as. eld m. = ags. äled m. Feuer, Brand (= germ. alida- m.).

Vgl. sskr. aru-na, aru-sha feurig, ârû lohfARB und ahd. ëlo, ëlawêr lohfARB.

### alk brennen, leuchten.

ἡλέκ-τωρ Sonne, ἡλεκ-τρο-ν leuchtendes Metall. — corn. lagat, arem. lagat, kymr. llygat Auge (Grundform lacata-); altir. lassad inf. flammen, lassar die Flamme, und altir. loscud inf., loscid 3 sg. praes. brennen (Grundform lak-skâ und lak-sk-ia nach Windisch Zeitschrift XXI, 5, 426.

Vgl. sskr. arc, arcati flammen, arka m. Strahl, Sonne.

### 3. al, ala (praes. ela-?) treiben.

ἐλά-ω, imper. ἀπ-έλα, ἐλαύνω (aus ἐλα-νυ-ω) fut. ἐλάσω, aor. ἐλασ-σα, pf. ἐλήλα-μαι treiben, treffen, ἐλα-τό-ς getrieben, ἐλα-τήρ Treiber, ἐλα-σι-ς f. ἐλασ-τρέω Hom. treiben, rudern. — lat. in ala-cer hurtig. + an. il gen. und pl. iljar f. Fusssohle, ahd. îla, mhd. île, nhd. Eile f. + as. il-jan, ahd. il-lan, îlan, nhd. eilen; goth. al-jana-, mhd. ellen n. Eifer, Muth. Auf europäischem Boden aus ig. ar, ara- treiben erwachsen vgl. z. B. ἐλατήρ Treiber, Ruderer, ἐλαστρέω treiben, rudern mit sskr. aritar (aus aratar) Ruderer, aritra treibend, Ruder.

### alatnâ f. Elle, Ellenbogen.

ὠλένη f. — lat. ulua f. Ellenbogen, Elle. + goth. aleina, ahd. elina, elna f. Elle. Auch lit. letenâ f. Tatze. Dazu altirisch uile dat. pl. uilneib (ullenaib) ulna W. C.<sup>4</sup> 377.

Besser alanâ anzusetzen?

Vgl. sskr. aratni, ratnî, pali ratana f. zend. arethnâo pl. f. Ellenbogen, Elle.

### alna m. Hirsch.

ἐλλό-ς m. (für ἐλ-νο-ς) junger Hirsch, vgl. ἐλα-φο-ς m. Hirsch. +



lit. elna-s m. gewöhnlich elni-s m. Hirsch; altpreuss. V. tyer alne.  
— ksl. alünī, j-elenī m. Hirsch.

**alâ und alalâ Interject. des Rufes, vgl. lâ**

ἀλαλά Hurrah! + ksl. ole, bulgar. olelē Interject. Vgl. ags. lâ, engl. lo;  
ags. holâ = nhd. holla, Hallo. Lit. aló-ju, aló-ti Hallo schreien ist  
wohl nicht entlehnt.

Aus ig. arâ, ararâ. Vgl. sskr. re, are, arare Interjection des hastigen  
Rufens.

**alia anderer, fremd.**

ἄλλο-ς für ἄλγο-ς anderer, ἄλλό-το-ιο-ς. — lat. alt ali-s, ali-d; aliu-s an-  
derer, al-ter. — altirisch aile alius, araile, alaile alius, ailigid, mutat =  
ἀλάσσει W.C.<sup>1</sup> 359. + goth. ali-s (Stamm alja-) anderer, alja-thrô anderswoher,  
alja conj. als, ausser, praep. ausser, ahd. ali-lanti, nhd. E-lend. — (Viel-  
leicht steht europ. alia alius zum arischen aria Genosse wie ksl. drugū  
alius zum identischen drugū = lit. drauga-s Genosse.)

**alk ἀλαλκεῖν = ark arcere w. s.**

ἀλ-αλκ-εῖν, ἀλκή Wehr. — lat. ulc-isci, ul-tus sum sich rächen. + ags.  
ealgian, algian hüten, schirmen, goth. alh-i-s s. arki arx. — Zu ἄλκ weh-  
ren = lat. ulc rächen vgl. ἀμύνειν abwehren und rächen.

**alpa, alpaka schwach, gering.**

λαπ-αρό-ς schwächig, λαπάσσω = λαπακ-ῖω von λαπακο = sskr. alpaka  
schwach, dünn machen, ἀλαπ-ἄζω schwäche, ἀλαπ-αδ-νό-ς schwach. +  
lit. alp-u, alp-sti schwach, ohnmächtig werden, alp-na-s gering, ohn-  
mächtig.

Vgl. sskr. alpa, alpaka gering, schwach, klein.

Die Basis alp hängt zusammen mit lap, lab schlürfen und heisst „er-  
schöpfen“.

**1. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; beach-  
ten, aufmerken; begünstigen, helfen.**

ἄρ, ἄρει, ἄει sättigen, ἄτω für ἄρι-ῖω aus ἄρι = sskr. avi beachtend,  
beachten, merken, hören. αἰσ-θάνομαι, aus αἰσ- für ἄριω + dhâ merken.  
— lat. av-, avēre gern haben, sich gütlich thun, au-dire hören. + ksl.  
u-mū m. Sinn, Verstand, j-avē offenbar, j-av-iti zeigen. — an. audh-r m.  
opes.

Vgl. sskr. av avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; begünstigen, hel-  
fen, schützen, ud-av, pra-av auf Etwas merken, avi beachtend.

**avas n. Gunst, Beistand, von 1 av.**

ἄοσ- für ἄφοσ- in ἄόσ-σοος, ἄοσ-σέω zum Beistand eilend, eilen,  
auch in ἐν-ηής es (für ἐν-ηες) wohlwollend, freundlich, mild. +  
goth. vgl. ius-a gut.

Vgl. sskr. avas n. Gunst, Beistand.

**avasa** Hafer, eigentlich Halm, Kraut.

lat. *avê-na* f. (für *aves-na*, wie *vê-nu-m* für *ves-nu-m*, *pê-ni-s* für *pes-ni-s* u. a.) Halm; Hafer. + ksl. *ovisū* m. — lett. *aufa-s* m. lit. *aviza* f. Hafer.

Vgl. sskr. *osha-dhi*, *osha-dhî* f. Kraut, Pflanze? und *avasa* n. Nahrung, von *av*.

ksl. *ovisū* steht zu lat. *avê-na*, wie slavoddeutsch *alsâ* Erle zu lat. *alnu-s* = ep. *alsna* Erle.

**ausi** f. Ohr.

lat. *auri-s* f. Ohr (für *ausi-s*). + lit. *ausi-s* f. Ohr, altpreuss. *au-si-nas* acc. pl. die Ohren = lat. *auris*, *aurê-s*. Gleichen Stammes sind *oûas*, Stamm *oûar-* (für *oûσar*) n. — ksl. *ucho* n. gen. *ušese* und *ucha*. — goth. *ausô* St. *ausan-* n. an. *eyra* n. ahd. *ôrâ* f. Ohr. Dazu noch altirisch *ó* (= *ôs* = *aus*) Ohr mit unbestimmbarem Suffix, dat. pl. *anaib* W. C.<sup>4</sup> 404.

Die Themen *ausa*, *ausan*, *ausas* mögen alle alt sein. Von *av* beachten.

**2. av** anziehen, bekleiden (besonders die Füße).

lat. *ind-uo*, *ui*, *ûtum*, *uere*, *ex-uo*, *ind-ûmentum*, *sub-ûcula*, *ex-uvisae*. + lit. *au-nu*, *au-ti* die Füße bekleiden, *au-la-s* m. Stiefelschaft. — ksl. *ob-ujâ*, *ob-uti* Schuhe anhaben, die Füße bekleiden. Griechisch nur in *ὕμην ἐνος* m. feine Haut.

Vgl. zend. *av*, *avaiti* gehen, eingehen zu, davon *ao-thra* n. Schuh.

**aukra, aukla** Bekleidung, Fussbekleidung.

lat. *ocr-ea* f. Beinschiene, Gemasche, *sub-ûcula* f. Unterkleid, *ind-ûcula* f. + lett. *aukla* f. vgl. lit. *auklė* (= *auklja-*) f. Fussbinde. S. Bugge, Zeitschrift XX, 2, S. 137.

**avi** f. Schaf, von 2 *av*.

*ōi-s*, *ōfi-s* f. -- lat. *ovi-s* f. + lit. *avi-s* f. — goth. *avi-* Schaf in *avi-str* Schafstall; ahd. *awi*, *ouwi*, mhd. *owe* f. Schaf, Mutter-schaf. — vgl. ksl. *ov-ica* f. Schaf, *ov-inū* m. Widder. — Dazu irisch *oi* Schaf W. C.<sup>4</sup> 393.

Vgl. sskr. *avi* m. f. Schaf. Von *av* bekleiden? liesse sich auch zu *u* blöken oder *av* freundlich sein ziehen.

**avia, aviaya** vom Schafe herrührend.

*oîa*, *ōa* f. (*δορά*) Schaffell, *oîeo-s* vom Schafe herrührend. *olén* f. (*δορά*) Schaffell.

Vgl. *avya* nnd *avyaya* vom Schafe herrührend, *avaya* in *çatāvaya* (*çata*+*avaya*) hundertschafig.

**1. ava** m. *avâ* f. Grossvater, Grossmutter; Ableitungen: Onkel = kleiner Grossvater.

**avu-s** m. Grossvater, **ava** f. Grossmutter, freilich erst spät bezeugt, **av-ia** f. Grossmutter, **avun-culu-s** m. Oheim. + lit. **av-ýna-s** m. Oheim; altpreuss. **V. awi-s** m. Oheim. — ksl. **uj** (d. i. **ujá** = **au-ya**) m. Oheim, **uj-ka** f. Tante. — goth. **avô-n** f. Grossmutter, fem. zu an. **afi** = (**ava-n**) m. Grossvater; ahd. **ô-h-eim**, ags. **eám** m. Oheim, Schwestersohn.

Wohl nicht zu **1 av**, sondern Lallwort, wie **ata**, **amâ**, **abha**, **anâ**.

Das Thema **avan** scheint sich als alt zu ergeben durch Vergleichung von **avun-cu'u-s** und german. **avan-**.

## 2. **ava** Praeposition und Verbalpraefix weg, zurück, ab, herab.

gr. z. B. in **αλα** = **αλια** f. die Erde, eigentlich die niedrige, vgl. zend. **aoya** = **avya** niedergekehrt und sskr. **ava-ni** f. Erde von 2 **ava**. — lat. **au-** in **au-fero** u. a. — altirisch **fo** praep. unter. + ksl. u. Verbalpräfix, weg, ab s. Miklosich s. v. — altpreuss. **au-** z. B. in **au-mû-sna-n** acc. Abwaschung.

Vgl. sskr. **ava** weg, zurück, ab, herab.

### **avi** f. Vogel.

Vgl. **αλερό-ς**, dial. **αβερó-ς**, d. i. **αλυτο-ς** Adler (**ολωνό-ς** für **ὀλιωνο-ς** grosser Vogel). — lat. **avi-s** f. Vogel.

Vgl. sskr. zend. **vi** m. Vogel.

### **avia** n. Ei.

**ᾠόν** n. Ei (für **ᾠφιον** vgl. Hesych. **ᾠβτα· ᾠά Ἀργεῖοι**). — lat. **ovum** n. Ei. + ksl. **aje**, **jaje** (für **avje**) n. Ei. — an. **egg**, ags. **æg**, nhd. mhd. **ei** gen. **eies**, **eiges**, nhd. **Ei** n.

Von **avi** Vogel, nach Benfey. — Dazu altirisch **og ovum**, cymrisch **uy** pl. **uyen ova** W. C.<sup>4</sup> 394.

## 1. **as** werfen, schiessen.

Auf europäischem Boden nicht als Verb nachzuweisen; erhalten als Basis von **asan**, **asra**, **asti**, **asda**, **ansi**; vielleicht auch im lat. **âra**, alt **âsa** f. Erhebung, Altar, eigentlich „Aufwurf“.

Vgl. sskr. **asyati**, zend. **ah**, **anhaiti** schleudern, schiessen.

### **asan** n. Blut.

lett. **assin-s** m. gewöhnlich **assin-is** f. pl. Blut.

Vgl. sskr. **asan** n. Blut. (Von **as** „schiessen.“)

### **asra** n. Blut.

**ελαρ**, **εαρ**, böot. **λαρ**, dorisch **ηαρ** n. Blut; Saft. — altlat. **assir** n. Blut, **assar-âtus** mit Blut gemischt.

Vgl. sskr. **asra** n. Blut, **asrj** n. Blut.

## 1. **asti** n. Bein, Knochen.

**ὄσσεον** n. Bein, Knochen, eigentlich = lat. **osseum** das Knöcherne. — lat. **os**, g. **ossi-s**, **ossi-um** n. Knochen, **ex-ossi-s** knochenlos.

Vgl. sskr. *asthi*, *asthan* m. Bein, Knochen. Eigentlich „Schuss“ = Geradegewachsenes.

## 2. *asti* f. Schmutz.

*āsī-* f. Schlamm, Schmutz (für *ās-σi-* = *ās-τι-*).

Vgl. zend. *āhiti* (= *āsti*) f. Schmutz, sskr. *asita* schwarz, zend. *an-āhita* rein, altpers. *an-ahata* Genius des Wassers. Von *as*, eigentlich „Bewurf“.

## *asda* m. Ast, Zweig, Schoss.

*ōzo-* m. dass. (für *ōσδο-*). + goth. *ast-a-s* m. Ast. *āζω* dörre (für *āsδω*) zu *ardeo* (für *asd-eo*?).

Auch sskr. *asana* Baumname, *ὄσχη* Zweig, lit. *ūsi-s* f. Esche, slavoddeutsch *asikā* Esche von *as* schiessen.

## *ansi* m. *ensis*.

lat. *ensi-s* m. vgl. sskr. *asi*, altpers. *ahi* m. Schwert.

## 2. *as*, praes. *āstai* sitzen.

*ἤμαι*, *ἦσται*, *ἔσται* sitzen, vielleicht auch in lat. *ā-nu-s* Gesäss.

Vgl. sskr. *ās*, *āste* sitzen, *as-ta* n. Heimsitz.

## 3. *as*, pr. *asmi*, *assi*, *asti* sein.

*ἐσ-*, *εἶμι*, *ἔσσι*, *ἔσσι* sein. — lat. *sum*, *es*, *est*, *esse*. — altirisch *am* ich bin. + lit. *esmi* bin; preuss. *asmai*, *assai*, *ast*. — ksl. *jesmi*, *esi*, *jesti*. — goth. *im*, *is* ist. — Dazu altirisch *am* bin, *at* bist, *as*, *is* ist, *ammi* wir sind, *it* sie sind W. C.<sup>1</sup> 378.

Vgl. sskr. *asmi*, *asi*, *asti* sein.

## *asti* f. das Wesen.

lat. *as*, *assis* m. das Ganze; Pfund. + preuss. *asti-n* acc. sg. Ding, Wesen; Handlung.

Vgl. sskr. *svasti* f. (*su*+*asti*) Wohlsein.

## *sant* seiend; wirklich, wahrhaft, part. praes. von *as*.

*ᾗν* g. *ὄντος* seiend, *ἐτ-άζω* prüfe. — lat. *prae-sens*, *ab-sens* tis. + ksl. *sę*, *są*, *sy* seiend. — an. *sann-r*, as. ags. *sôth* wahrhaft.

Vgl. sskr. *sant* f. *satī*, zend. *hañt* seiend; wirklich, wahrhaft, gut.

## *satia* wirklich, wahrhaft.

*ἐτεό-* wirklich, wahrhaft. Vgl. sskr. *satya*, zend. *haithya* wirklich, wahrhaft.

I, <sup>^</sup>I.

1. i nom. m. is der, pron. demonstr.

lat. is ea id, idem. + goth. is er, ita es.

Vgl. sskr. i, ayam iyam idam dieser.

î enklitisch an pronom. angehängt.

gr. z. B. in οὐτοσὶ, ἐκείνοσ-ι vgl. sskr. -î, zend. z. B. in hyat-i.

ita (d. i. i mit dem Superlativsuffix ta) in:

itam adv. so.

lat. item adv. so vgl. sskr. ittham adv. so (für i-tham vgl. ka-tham wie).

itâ und itât adv. so (wie).

lat. itâ so. + vgl. lit. it wie. Vgl. sskr. itthât (= lat. itâ) und itthâ so, zend. itha so, wie. (sskr. itthâ für ithâ vgl. ka-thâ wie).

iti adv. so.

lat. in iti-dem ebenso vgl. sskr. iti so.

itara der andere, compar. von i (oder ita).

lat. in iteru-m adv. acc. sg. n. zum andern Male, abermals.

Vgl. sskr. itara der andere.

aika einer und der selbe, gleich.

lat. aequu-s gleich = sskr. eka einer. Von ai- vgl. sskr. e-va adv. so, ai-shamas adv. heuer (samâ Jahr), e-sha s. aisa.

aina ein.

οἷν f. die Eins, As auf den Würfeln. — altlat. oino-s, lat. ūnu-s. — altirisch óin, óen, cambr. un. + preuss. ain-a-s, lit. v-ëna-s. — ksl. inū. — goth. ain-a-s, nhd. ein.

Steht zu sskr. ena der, wie aiva ein zu sskr. eva so

ainaka einzig.

lat. ūnicu-s. + ksl. inokū. — goth. ainaha einzig; as. ênag, ahd. einag, mhd. einec einzig, allein, nhd. einig.

aiva einer, einzig, allein.

olo-s (für oīso-s) einer, allein

Vgl. altpers. aiva, zend. aêva einer.

Verhält sich zu sskr. e-va in eva, evam, evathâ adv. so, wie aina einer zu sskr. ena der.

aisa pronom. demonstr. aus ai und sa sâ tat zusammengesetzt, nom. sg. aisa, aisâ, aitat.

oskisch *eiso-*, umbr. *eso-* jener s. Corssen I, 386.

Vgl. sskr. *esha eshâ etad*, zend. *aêsha*, *aêtať* dieser.

## 2. *i praes. eiti imasi* gehen.

*i-*, *εἶσι*, *ἔμειν*, *ἔβαι* gehen. — lat. *eo ii itum ire*. + lit. *eimi inf. eiti* gehen. — ksl. *i-dą ging*, *iti* gehen. — goth. *iddja ging*.

Vgl. sskr. *i eti imasi* gehen. — zend. *i aêiti* gehen.

*ita* part. pf. pass. gegangen.

*ἰμαξ-ιρό-ς* f. (sc. *ὁδός*). — lat. *itu-s* in *circum-itus* u. s. w.

Vgl. sskr. *dur-ita* = zend. *dazh-ita* schwer zugänglich.

*itia* Gang.

lat. *ex-iti-um*, *in-iti-um* vgl. sskr. *ityâ* f. Gang.

*aima* m. Gang, Weg, Bahn.

*οἶμο-ς* m. *οἶμη* f. Gang, Weg, Bahn. + lit. *eismé* f. Gang, Steig.

Vgl. sskr. *ema* m. *eman* n. Gang, Weg, Bahn.

*aiv* und *aiva* m. n. Leben, Lebenszeit.

*αἰεῖ* und *αἰέν* (aus *αἰε-ει*, *αἰε-εν*) adv. immer, *αἰών* (= *αἰων*) m. f. Leben, Lebenszeit. — lat. *aevum* n. Leben, Lebenszeit. + goth. *aiv-a-s* m. Zeit, Ewigkeit.

Vgl. sskr. *âyü* (= *âiv*) m. n. Leben, Lebenszeit.

*aiva* m. Lauf, Gang; Gebahren, Sitte, Weise.

as. *êu*, *êo* m. Gesetz, altfries. *êwa*, *êwe*, *ê*, *â* f. Gesetz, Recht, ags. *ae* f. Gesetz, ahd. *êwa* f. Gesetz, Norm, Bündniss, Ehe, nhd. Ehe f.

Vgl. sskr. *eva* m. Lauf, Gang pl. das Gebahren, Handlungsweise, Gewohnheit. Aehnlicher Bildung *αἰολο-ς* (= *αἰεο-λο-ς*) beweglich und lit. *per-eiva*, *per-eivis* Landstreicher, *at-eivi-s* Ankömmling, *isz-eivi-s* Abkömmling.

*ayari* frühe loc. von *ig. ayar* n. Tag.

*ἡρι* adv. frühe, *ἡέριω-ς* adj. in der Frühe, *ἄριωτο-ν* n. superl. (das früheste, erste Mahl) Frühstück. + an. *âr* = goth. *air* adv. frühe, goth. *airis* comp. = ahd. *eiris* adv. früher, eher. Mit *ἄριωτο-ν* vgl. as. *êrist*, ags. *aerest*, ahd. *êrist*, mhd. *êrest*, *êrst*, nhd. *erst*, der Erste. Goth. *air* aus *ayar*, wie goth. *ais* aus *ayas*.

Vgl. zend. *ayare* n. Tag. Von *i* gehen, wie *aiva* und wie *yâra* Zeit von *yâ* gehen.

## 3. *i, ai praes. ainu* nehmen, fassen, packen.

*αἰνυμαι* nehmen, fassen, packen, part. *ἔξ-αιτο-ς* ausgewählt, *δί-αιτα* f. *αἰε-έω*, *αἰ-ρέ-ω*. — lat. in *i-ra* f. *ae-ru-mna*. + lit. *aitru-s* herb = ksl. *jarü* (= *ê-rü*) herb, wüthig u. s. w.

Vgl. sskr. in *inâti inoti invati* (*i+na*, *i+nu*) drängen, bewältigen, in der

Gewalt haben, cnas u. Frevel, Sünde, Schrecken vgl. *αλ-νό-ς* schrecklich, *αλ-συ-λο-ς* u. a.

**aita m. Eid.**

altirisch oeth Eid (vgl. oen = sina). + goth. aith-a-s, nhd. Eid m. Von ai fassen, packen.

**airâ f. eine Grasart.**

*αἶρα* f. Lolch vgl. sskr. erakâ f. (aus erâ) eine Grasart.

**ayas n. Erz, Metall.**

lat. aes g. aeris n. Erz. + goth. aiz g. aizis n. Erz, Geld, ahd. êr n. Erz.

Vgl. sskr. ayas n. Metall, Erz. Von i ai bewältigen, oder vgl. sskr. e-na, e-ta schimmernd

**ayasîna ehern, metallen.**

lat. ahênus, aênus (aus ajes-nu-s), aêneus ehern. + ags. aeren, as. ahd. mhd. êrin ehern, von Erz.

Vgl. zend. ayañhaêna metallen, eisern, von ayañh = sskr. ayas n. Erz.

### 1. iķ treffen.

lat. icere treffen, sonst nachzuweisen in:

**aikma Spiess.**

*αἰχμή* f Spiess. + lit. ėszma-s, jėszma-s m. Bratspiess, preuss. V. aysmi-s Spiess (unter den Küchengeräthschaften aufgeführt).

**aikla Spitze.**

*αἰκλοι· αἱ γωνίαι τοῦ βέλους* Hesych. — altirisch áel fuscina, tri-dens. + preuss. V. ayculo (d. i. aikula f.) Nadel, vgl. ksl. igla f. Nadel?

### 2. iķ zu eigen haben.

goth. aigan aih aihta haben, besitzen, aih-t-i-s f. Eigenthum.

Vgl. sskr. iķ ish-ṭe zu eigen haben, mächtig, Herr sein, zend. iķ.

**ig oder igh Schmerz haben, verdrossen sein.**

lat. aeg-er krank, verdrossen, aegr-êre, aegre-scere, aegri-monia f. Küm-merniss, aegri-tudo f. aegr-or m. aegr-ôtu-s. + lett. ig-stu, idf-u, ig-t innerlich Schmerz haben, verdriesslich sein, idf-inât verdriesslich machen, ig-nét sich ekeln, Abneigung haben, ig-ni-s mürrischer, verdriesslicher Mensch; dazu vielleicht ksl. jęza f. Krankheit, Schwachheit.

**id, aid schwellen.**

*ιδ-η* = *Ίδη* Waldgebirg („Schwellung“ wie lat. sal-tu-s von sval schwel-len), *Ποτ-ιδη-ς* und *Ποσ-οιδάων* (aus *ποτι* = lat. poti-s beherrschend und *ιδη*, *οἶδα* Schwall), *οἶδ-μα* n. (*θαλάσσης*) Schwall, *οἶδάω* und *οἶδάνω* schwelle, *οἶδ-ος* n. Geschwulst (ärztlich). — lat. aemidu-s, tumidus. +

ksl. jadro (= ědro) n. Bausch, Schwellung, jadū (= ědū) m. Gift. — ahd. eiz, mhd. eiz st. m. 1 Geschwür, Eiterbeule, an. eitr, ags. âtor, ahd. eitar, mhd. eiter n. Gift, nhd. Eiter m.

Vgl. sskr. id, idâ f. Labe, Genuss, indu m. Tropfe, Funken; Mond, ind-ra nom. propr. Oder ist sskr. id dem gleichbedeutenden ish f. gleichzusetzen?

### igh begehren.

ἰχανᾶν· ἐπιθυμεῖν Hesych. — lat. aeger? s. ig. + lit. ig-iju, igitu etwas erstreben, sich Mühe geben, aik-styti begehren.

Vgl. sskr. ih, ihate sich bestreben, begehren, ihâ f. Streben, Wunsch.

### idh, aidh entzünden, entflammen.

ἰδ-αίνεται· θερμαίνεται Hesych, ἰδ-αρό-ς hell, klar, αἰθω flamme, αἰθήρ, αἰθρα f., αἰθριο-ς — lat. in id-u-s f. pl. aes-tu-s, aes-tas tis Sommer. — altirisch aed = neuirisch aodh Feuer. + ags. âd, ahd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen, mhd. eiten brennen.

Vgl. sskr. idh inddhe (= indh-te) entzünden, entflammen.

### idhra hell, klar.

ἰδαρο-ς hell, klar vgl. sskr. vîdhra (d. i. vi+idhra) hell, klar, idhriya zur Himmelshelle gehörig cf. αἰθήρ, αἰθρα, αἰθριο-ς.

### aidha m. Gluth, adj. entzündend.

αἰθο-ς m. Gluth, αἰθό-ς flammend, πύρ-αιθο-ς feuerzündend. — lat. aed in aes-tât- f. Sommer muss als Nomen gedacht werden, da das Suffix -tât nur an Nomina tritt. — altir. aed n. pr. eines Königs von Irland † 817, nach Ebel p. 30 = ignis und neuirisch aodh Feuer. + ags. âd, ahd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen. — Nach W. C.<sup>4</sup> 250 ist auch altirisch aed Feuer zu belegen.

Vgl. sskr. edha anzündend, m. Anzünder, Brennholz, aidh f. oder aidha m. oder aidhâ f. Gluth, Flamme.

### aidhas n. Brand.

αἰθος n. Brand, Gluth vgl. sskr. edhas n. Brennholz.

### aidhatu m. Brand.

lat. aestu-s m. (für aed-tu-s) vgl. sskr. edhatu m. Brand, Feuer.

### 1. is iskati (aus is-ska-ti) suchen, wünschen, fordern, vorschreiben, schätzen.

gr. in ἰό-της τος f. Wille, ἱ-μερο-ς Verlangen, Liebesgott vgl. sskr. ish-ma m. Liebesgott, auch in αἰ-σα (αἰσ-σα, αἰσ-τα) αἰσ-μνάω. — lat. in aes-timâre schätzen. + lit. in j-ėskóti = ahd. eiscôn suchen, heischen. — ksl. in iska f. petitio = ahd. eisca f. Forderung; goth. ais-tan achten (vielleicht auch in fra-isan nachforschen, suchen).

Vgl. sskr. ish, icchatu wünschen, fordern, icchâ f. Wunsch.



**aisâ f. Wunsch.**

sabin. aiso-s Gebet, Bittopfer, umbr. esunu Opfer. S. Corssen I, 375.

Vgl. sskr. eshâ f. Wunsch, zend. aêsha m. Wunsch; ein Mass; adj. Wunsch erlangend; sskr. eshana das Suchen.

**aiskâ f. Wunsch, Verlangen.**

lit. in j-ëskóti suchen. - ksl. iska f. petitio. — ags. âsce, ahd. eiscâ f. Forderung, davon an. aeskja wünschen, engl. ask fragen, ahd. eiscôn, nhd. h-eischen.

Vgl. sskr. icchâ (d. i. iskâ) f. Wunsch, ish praes. icchatî wünschen.

**aista- Ableitung von is in:**

αἰσα f. αἰσυνάω vorschreiben, herrschen. — lat. aestimâre. + goth. aistan achten = an. aesta fordern.

**2. is schnellen, antreiben, beleben.**

gr. in ἰ-άλ-λω (wie πναδ-άλλω W. πναδ, μαδ-άλλω W. μαδ) senden, ἰό-ς (für ἰσ-σο-ς) m. Pfeil, ἰάινω belebe (für ἰσ-ανίω) s. isanya, ἰάομαι heile s. isaya, ἱερό-ς frisch, heilig s. isara. + an. eisa eilen, stürzen, gleiten.

Vgl. sskr. ish ishyati in rasche Bewegung setzen, schnellen, schleudern; ish ishñâti schnellen, schwingen; antreiben, erregen; beleben, fördern.

Offenbar aus as (= sskr. as asyati) schleudern, werfen hervorgegangen

Auch sskr. ish ishati und esh eshati enteilen, fliehen gehören hierher.

**isaniati und isayati erregen, erquicken, beleben.**

ἰάινω (für ἰσανίω) beleben, erquicken, erregen; erwärmen, ἰάομαι heilen (= beleben, erfrischen).

Vgl. sskr. ishanayate erregen, bewegen, ishanayati auftreiben, erregen, ishayati, ishayate erfrischen, stärken, beleben und saftig sein, schwellen, frisch, rege, rührig, kräftig sein, vgl. sskr. ish f. Labe, Saft und Kraft.

**isara frisch, kräftig, rege.**

ἱερό-ς äol. ἱερό-ς kräftig, frisch, rege; sodann heilig (vgl. deutsch heil-ig aus heil).

Vgl. sskr. ishira saftig, erquickend, erfrischend; frisch, blühend; kräftig, muthig, rasch, rüstig, munter und ish f. Labe, Saft und Kraft, Frische, Gedeihen, isha-vant kräftig.

**îsi Eis.**

an. is-s, ags. ahd. is m., nhd. Eis n., ahd. is-sa f. (für is-ja) Eiszapfen vgl. zend. îci huzvar. yah (aus yas) Eis.

Von is gleiten.

**isva m. Pfeil.**

ἰό-ς (für ἰσσο-ς) m. Pfeil verhält sich zu sskr. ishu m. f. Pfeil wie europ. aiva Leben zu sskr. âyu (d. i. âiv).

Von is schiessen (= as).

aisati eilen.

sskr. ish ishate enteilen, fliehen, anfallen, eshati schleichen, gleiten. + an. eisa einherstürmen.

## U, Ū.

u, av schreien, brüllen.

αῦω (d. i. αὐ-*jō*) schreien, αἶε- (wie ὀλε- aus ὀλ- verderben) wird αἶ- (wie αἶτμη aus αἶε-τμη), davon fut. αἶ-σῶ, αἶ-τή Schrei, Ruf. — lat. ovāre jauchzen. + ksl. v-yjā vy-ti (Stamm y = u) tönen, heulen, vy-tije n. Geheul. — ahd. uwila f. Eule.

uk gewohnt sein.

lit. j-unk-stu, j-unk-ti gewohnt werden, uk-i-s m. Hufe, Landsitz. — ksl. v-yk-naŭti gewohnt sein. — goth. bi-ūh-t-s gewohnt, bi-ūh-ti n. Gewohnheit. Vgl. sskr. uc ucyati pf. uvoca Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein, ok-as n. Haus, Wohnsitz.

uks benetzen = besamen, aus vaks (vag + s) w. s., nur in:

uksan m. Ochse, Stier.

cambr. ych du. und pl. ychen Ochse, ryt-ychen (ryt Furth) der cambr. Name von Oxford (= ags. Oxenaford), arem. ohen boves Ebel 125. + goth. auhsan-, ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse. Vgl. sskr. ukshan, zend. ukhshan m. Stier, Ochse.

1. ud adv. auf, hinauf; aus, hinaus.

gr. in ὑστερο-*s* s. udtara. + goth. ut adv. hinaus, heraus, ahd. ūz, nhd. aus (auß).

Vgl. sskr. ud auf, hinauf; aus, hinaus.

udtara der äussere, spätere, compar. zu ud.

ὑστερο-*s* der spätere, ὑστερο-*v* adv. später vgl. sskr. uttara der obere, spätere, uttaram adv. weiter, später.

2. ud netzen aus vad, w. s. nur als Basis in:

1. udra m. Wasserthier, Otter.

vgl. ὕδρo-*s* m. ὕδρa f. Wasserschlange. + lit. udrà f., preuss. odro f. Otter. — ksl. vydra f. Otter. — ags. oter, ahd. ottir, nhd. Otter.

Vgl. sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Andern Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund.

2. udra n. Wasser.

ἵδρo- Wasser in Zusammensetzung, z. B. in ἔν-*υδρo-*s** im Wasser

befindlich, *ἔνυδρ-ιδ* f. Fischotter, Wasserschlange, *ἄνυδρo-ς* wasserlos und sonst. Vgl. sskr. *udra* in *udr-in* wasserreich, *an-udra* wasserlos und *sam-udra* m. Meer, Ocean.

Wegen as. *watar*, ahd. *wazar*, nhd. *Wasser* n. besser als europ. *vadra* anzusetzen, doch kann die Form *udra* daneben bestanden haben.

*anudra* wasserlos (*an+udra*).

*ἄνυδρo-ς* wasserlos = sskr. *anudra* wasserlos.

*ûdhar* n. Euter.

*οὐ̐θαρ* g. *οὐ̐θαρος* n. — lat. *ûber* n. + lit. *udró-ti* entern. — ags. *ûder*, ahd. *ûter* n., nhd. *Euter*.

Vgl. sskr. *ûdhar*, *ûdhan* n. *Euter*.

*upa* praepos. und praefix, herzu, hinauf—zu, unter.

*ὑπό* unter. — lat. *s-sub.* + goth. *uf* als Verbalpräfix auf, praepos. unter, ahd. *oba*, nhd. *ob-*.

Vgl. sskr. *upa* praefix herzu, hinzu, praepos. unter, bei, auf, zu.

*upara* der obere, compar. zu *upa*.

*ὑπέρα* f. das obere Tau, *Raatan* = lat. *supara*, *suppara* (?). — lat. *s-uperu-s.* + ags. *ufera*, *ufora* der obere, nhd. der obere.

Vgl. sskr. *upara* der obere.

*uparâya* superare.

lat. *superâre.* + ahd. *obarôn*, *oparôn*, mhd. *oberen Oberhand* haben, siegen, acc. *besiegen*, nhd. *er-obern*.

*upari* adv. oben, praepos. über.

*ὑπέρ* (für *ὑπερι*) *ὑπέρ* über. + lat. *s-uper.* + goth. *ufar*, ahd. *ubar*, mhd. *uber*, über, nhd. über praepos. mit dat. und acc. Eigentlich Locativ von *upara*.

Vgl. sskr. *upari* adv. oben, praepos. über.

*upama* der oberste, höchste, superl. zu *upa*.

lat. *s-ummu-s* (aus *s-upmu-s*) der höchste. + ags. *ufema* der oberste, höchste.

Vgl. sskr. *upama* der oberste, höchste.

*ul* *ulâyati* heulen.

*ὕλαω* heule, belle. + lit. *ulûju*, *ulûti* heulen (an. *ýla* heulen cf. goth. *jiulei-s* Jul, Wz. *jul*).

Vgl. sskr. *ululi* heulend, *Geheul*, *ulûlu* heulend, *ulûka* m. *Eule*, *Kauz*.

*uluka* m. *Eule*, *Kauz*.

lat. *ulucu-s* m. *Eule*, *Kauz*. Vgl. sskr. *ulûka* m. *Eule*, *Kauz*.

*ulul* heulen.

*ὀλολύγη* f. *Geheul*, *ὀλορίζω* heule, auch *ἐλελεῖ* interj. — lat. *ulula*

f. Kauz, ululäre heulen, ululâ-tu-s m. ululâ-men. + lit. ulula bangos es rauschen die Wellen (bei Nesselmann).

Vgl. sskr. ululi heulend, Geheul, ulûlu heulend.

ululu heulend.

ὄλολυ-s aufschreiend, heulend, ὄλολύγη, ὄλολύζω cf. ἐλελεῦ.

Vgl. sskr. ulûlu heulend.

### 1. us ausati, brennen, sengen.

εὔω brennen, sengen, εὔσ-τρα f. Sengeplatz, ἀμφ-εὔω. — lat. ūro amburo ussi ustum ūrere brennen. + an. us-li Feuer, ags. ysle, ahd. usila, mhd. üsele f. Sprühasche.

Vgl. sskr. ush oshati brennen, sengen.

usta gebrannt part. pf. pass. von us.

lat. ustu-s gebrannt = sskr. ushta gebrannt.

ustriâ f. Eifer.

lat. ind-ustriu-s, ind-ustria f. + ahd. ustri f. industria vgl. ahd. ustinôn fungi, betreiben.

Wie es scheint von us entbrannt sein, vgl. sskr. osham adv. geschwind, sogleich.

ausa Gold.

lat. auru-m n. Gold (für ausu-m). + lit. auksa-s m. Gold, alt-preuss. ausi-n acc. sg. Gold. Im lit. Worte ist k vor s eingeschoben (wie in elkszni-s und sonst), die lit. und altpreuss. Form ergänzen sich zu ausa- = lat. auru-m.

### 2. (us) aus aufleuchten = vas aufleuchten w. s. als Basis in:

ausas f. Morgenröthe.

ἠώς, attisch ἕως, äol. αὔως f. (Grundform αὔσος) Morgenröthe. — lat. aurôra f. (für ausôsa). + vgl. lit. ausz-ta, ausz, ausz-ti 3 pa es tagt, ursprünglich wohl denominal.

Vgl. sskr. ushas, ushâ f. = zend. ushanh, usha f. Morgenröthe.

ausra morgendlich.

Εὔρο-s Morgenwind, ἄρχ-αυρο-s morgennahe, αὔρω-ν adv. morgen. + lit. auszrà f. Morgenröthe.

Vgl. sskr. usra morgendlich.

ausria morgendlich.

αὔριον adv. morgen. + lit. api-auszrè f. Morgendämmerung. Vgl. sskr. usriyâ f. Morgenhelle.

austara östlich, auf der Lichtseite befindlich.

lat. auster, Stamm austro- Südwind. + ahd. ôstar adv., mhd. ôster östlich, ahd. ôstar-rihhi Oesterreich, ôstarâ f. Licht- und

Frühlingsgöttin, pl Ostern. — lett. austr-a-s ostwärts, austr-um-a-s Osten, austr-insch = austrinja-s m. Morgenwind, Ostwind. — ksl. utro, j-utro n. diluculum, nslav. j-utro mane, oserb. j-utry Ostern, utro für autro, austro, nach Job. Schmidt. Vgl. ahd. ôstan, mhd. ôsten m. n. Osten.

Vgl. zend. ushaç-tara östlich, von ushanh = europ. ausas Morgenröthe.

## E.

ek und eks praepos. und praefix aus.

ēx und ēξ. — lat. ec-, ê, ex. — altgallisch ex-, altirisch es, ess, as, ass. + lit. isz, preuss. is aus. — ksl. izŭ, iz-, is- aus. Vgl. ak, aks, dessen Ansetzung am altirischen as, ass (gegenüber gallischem ex-) eine nur scheinbare Stütze hat. Besser eg, egs?

eghia Igel.

ἐχίνο-ς (aus ἐχίω-) m. Igel. — phrygisch ἐξι-ν (lies ἐζι-ν?) acc. sg. Igel. + lit. ezy-s io m. — ksl. ježí m. Igel. — ahd. ig-il m., nhd. Igel.

enksta Eingeweide.

ἐγκᾶτα n. pl. (aus ἐγῆτα cf. ἐκ-τό-ς = sextus). — lat. exta òrum n. pl. + lit. inksta-s m. Niere. — ksl. isto g. istese n. Hode, pl. istesa Nieren Vgl. lit. iszczos pl. f. Eingeweide.

em emati nehmen, s. 2 am.

lat. emo êmi emtum emere nehmen in Cp. dêmere abnehmen u. s. w. + altirisch em nehmen nur in Zusammensetzung, ar-em aufnehmen, ar-fo-em aufnehmen, empfangen. + lit. imu êmiau im-ti nehmen, preuss. im-t nehmen. — ksl. imą ję-ti nehmen. Nur als em nachweisbar.

emta part. pf. pass. genommen.

lat. emtu-s, demtus, sumtu-s, promptu-s. + lit. imta-s, pa-imta-s genommen, preuss. imt-s genommen, en-imt-s, an-imt-s angenommen.

## K.

ka, nom. sg. m. kas, f. kâ, n. kad, pronom. interrog. wer, welcher.

κα- ion. κα- (beide aus κφο-) in πό-θεν = κό-θεν, πό-τερο-ς = κότερο-ς, πῶς = κῶς u. s. w. — lat. qui, quae, quod, quorum u. s. w. — altirisch ca-te, co-te quid est? can unde, cach, cech pl. cacha quivis, cách quivis, cech-tar uterque; cymr. pa qui? pop (adj.) paup (absol.) quivia. S.

W.C.<sup>4</sup> 460. + lit. kas m. kà f. wer, welcher, irgend wer. — ksl. ko-wer. — goth. hvas hvô hva.

Vgl. sskr. ka nom. sg. m. kas f. kâ n. kad wer, welcher, zend. kô, kaç-cit, kâ, kaṭ.

-ka irgend wie, macht indefinit.

dorisch κα in δ-κα, δ-καα (= δ-καα), τό-κα sonst δ-τε, τό-τε. — lat. -que in quis-que. — altirisch in cach, cá-ch = cymr. pop, pau-p quivis. + goth. h in hvô-h, hva-h f. n. welche, welches auch (nach Consonanten uh, das ist u, vocalisirt aus der Grundform hv, wie siu-ni- Gesicht für sihv-ni-, au-gô Auge für ahv-gô von ahv sehen und ähnliches).;

Vgl. zend. ca z. B. in cis-ca wer irgend.

kiska wer irgend, (kis+ka).

lat. quisque = zend. cisca wer irgend.

-ka und, eigentlich „wie“.

-τε und (aus κατε). — lat. -que und. + goth. in ni-h neque.

Vgl. sskr. zend. ca, altpersisch câ und.

katara welcher von zweien, comp. von ka.

ion. κότερο-ς, griech. πότερο-ς, beides = κότερο-ς. — lat. uter (aus quoteru-s), oskisch puturus, pl. + lit. katra-s welcher von zweien. — ksl. kotoryj welcher. — goth. hvathar, ahd. hwedar welcher von zweien, nhd. ent-weder.

Vgl. sskr. katara, zend. katâra welcher von zweien.

kati wie viele, correl. tati so viele.

griech. in πός-το-ς der wie vielte s. katita. — lat. quot indecl. wie viele.

Vgl. sskr. kati = zend. caiti wie viele.

katita der wie vielte, Ordinale von kati.

πόστο-ς der wie vielte (aus ποτιτο-ς wie εἰκοστό-ς aus εἰκοτιτο-ς). — lat. quotu-s (für quotitu-s) der wie vielte, davon quotu-mu-s dass. (nicht = sskr. ka-tama wer von mehreren).

Vgl. sskr. katitha der wie vielte.

kadâ adv. wann, (ka + dâ).

lit. kadà wann. — serb. kada (ksl. an deren Stelle getreten kog-da s. Schmidt Verwandtschaftsverhältnisse S. 47).

Vgl. sskr. kadâ wann = zend. kadha wann.

kadha wo (ka + dha).

ion. πόθεν, gr. πόθεν woher?

Vgl. vedisch kadha in kadha-pri, kadha-priya wo liebend, wo freundlich.

kasma (ka + sma) Flexionsthema, im sg. m. n.  
dat. kasmai, loc. kasman, abl. kasmāt.

griech. in πῆμος abl. advb. wann, bei Grammatikern, correlat  
ῆμος = yasmat, τῆμος = tasmat. + altpreuss. sg. dat. kasmu,  
lit. sg. dat. kamui, kām, loc. kamè, kām. — goth. sg. dat. m.  
n. hvamma, nhd. wem.

Vgl. sskr. sg. m. n. dat. kasmai, loc. kasmin, abl. kasmât (auch  
als adv. woher, warum).

1. kak lachen (aus ka-ka vgl. canere).

κακχ-άζω lache, καγχ-ᾶς Lacher, καγχ-αλάω. — lat. cach-innus, cachinn-  
âri. + ahd. huoh (von hah), mhd. huoch m. Spott, Hohn, ahd. huohôn,  
mhd. huochen verspotten, verhöhnen, verlachen.

Vgl. sskr. kakk, kakh, kakkh-ati lachen.

kakata m. Hahn.

vgl. lat. coco, coco Naturlaut der Hühner. + ksl. kokotū m. Hahn.  
Vgl. sskr. kukkuṭa m. Hahn. Onomatopoetisch, wie im Grunde  
kak auch. — Dazu auch franz. coq Hahn.

kakar malt den Hahnenschrei.

κίκυρ-ρο-ς (für κίκυρ-jo-ς) m. Hahn (Hesych). — lat. cucurire krähen.  
+ illyr. kukurikati krähen. — lit. kakaryku. — deutsch kikeriki!  
Vgl. sskr. cakra-vâka m. ein Vogel (cakra sagend, vâka von vac).

kâka Krähe.

κῆξ g. κηρό-ς f. εἰναλίη Meerkrähe. — lett. kahkis Dohle.

Vgl. sskr. kâka m. Krähe.

Liesse sich auch zu kan canere ziehen.

2. kak praesens etwa kenkati cingere.

griech. in κάκ-αλο-ν Ringmauer, κίγκ-λίδ f. Gitter. — lat. canc-er, can-  
cel-lu-s Gitter, cingo cinxi cinc-tum cingere gürten. + lit. kinkau, kink-  
y-ti anspannen, gürten (Pferde). — german. heng-ista- Pferd (Hengst =  
männliches Pferd erst im Neuhochdeutschen), ahd. hag g. hag-es m. Hag,  
Einzäunung.

Vgl. sskr. kac kañc, kacate binden, gürten, kaca Band, kâñci f. Gürtel.

kaka m. (Band) Narbe (= Bindung).

lat. cicatrix icis f. Narbe von (cicare) vernarben und dies von  
(cico) Narbe = sskr. kaca m. Band, Haupthaar, Narbe, ksl. kükü,  
kykū m. kyka f. Haupthaar.

kekra Erbse (eigentlich Traube).

lat. cicer m. + preuss. kecker-s Erbse, V. lituc-keker-s Linsen,  
lett. kekar-s Traube, vgl. κέγγ-ου-ς f. Blütenkätzchen, vgl. mit  
κέγγ-ρο-ς m. Hirse sskr. kañku, kañgu, kvañgu m. kvañgû f.  
Hirse. — Dazu auch lit. kėkė oder kėkė f. eine Traube (für kenkė).

## kakla m. n. Rad.

κύκλο-ς (aus κτεκλο-ς) m. Rad, Kreis. + an. hjól (d. i. hi-h-ula) und hvel n. Rad, ags. hveól, hveovol, hveogol, hveohl n., engl. wheel Rad. (ksl. kolo g. kolese und kola n. Rad = koklo?). Vgl. sskr. cakra m. n., zend. cakhra Rad, Kreis.

## kaksâ f. Gelenk.

lat. coxa f. Hüftgelenk, Hüfte. + ahd. bahsa, mhd. hahse f. die Hessen, Kniegelenk der Pferde, vgl. lit. kinka f. Hesse (zu kink-yti gürten).

Vgl. sskr. kaksha m. kakshâ f. Gurt; Achsel, Versteck.

## 3. kak schaden.

κακ-ό-ς schlecht, στομα-κάκη Mundleiden. — lat. Cacū-s, Caca Namen der Sage. + lit. kenkiu, kenk-ti schaden, man kenk mir fehlt etwas, kanka f. Qual, Leiden, kank-inti caus. quälen.

Sskr. cakk, cikk, cukk leiden, Leid zufügen ist unbelegt; kak schaden steht zu kak binden, wie bhadh quälen zu bhadh binden.

## 4. kak kank hinreichen, wohin gelangen.

κίχ-ανω, ἐκίχον wohin gelangen, erlangen, κίχ-υ-ς (aus κίχ-υ-) f. Kraft, Stärke. + lit. kanku, kakau, kâk-ti wohin gelangen, genügen, hinreichen. Vgl. kak, sskr. çak.

## 1. kat lärmern, schwatzen, schelten.

κατ-ίλο-ς geschwätzig, κατίλ-λω schwatze. + lit. kat-il-inti plaudern, plappern. — an. hádh n. Geschwätzigkeit.

Vgl. sskr. katth katthate viel Lärm machen um, prahlen, rühmen, schelten, kât-kar verhöhnen.

## katila geschwätzig.

κατίλο-ς. — lit. in katil-inti plaudern.

## 2. kat bergen.

Basis in κατ-ύλη s. katvala. — lat. cat-īnu-s, catil-lu-s (cas-tru-m, cassi-s oder zu skad). + ags. headh-or receptaculum, goth. hêth-jô f. Kammer, ahd. huota f., nhd. Hut, hüten.

Vgl. sskr. cat catati verbergen, verstecken.

## katvala Höhlung.

κότυλο-ς m. Schale, κοτύλη jede Höhlung, Lendenhöhle, Schale. sskr. catvâla m. Höhlung (in der Erde zur Aufnahme des Opferfeuers), Mutterschooss.

## katvar vier, nom. m. katvaras, f. katasras, n. katvara.

τέτταρες, τέσσαρες, n. τέσσαρα, dialect. πίσυρες (beides aus κτετταρ-ες). — lat. quatuor. — altirisch m. n. cethir, f. cetheoir, cetheora, in Zusammensetzung cethar-, altgallisch in petor-ritu-m vierrädriger Karren, cam-



brisch m. petuar, f. peteir, s. Ebel, Gramm. Celt. 803. 817. + lit. keturi m., keturios f. — ksl. četverŭ. — goth. fidvôr, nhd. vier.

Vgl. sskr. catvar, nom. pl. catvâras und caturas, f. catasras, n. catvâri vier.

katasras nom. f. zu catvar.

altirisch f. cetheoir, cetheora, cambr. f. peteir.

Vgl. sskr. catasras f. vier. — zend. catanrô f. vier.

katvars adv. viermal.

lat. quater (aus quaters wie ter aus ters) adv. viermal.

Vgl. sskr. catus (aus catur) und zend. cathrus viermal.

katvarta der vierte.

τέταρτο-ς, τέτρατο-ς. — lat. quartu-s (für quadvortus). — (altirisch cethramad aber) cambr. petuerid, petuared. + lit. ketvirta-s. — ksl. četvrŭtŭ. — an. fjôrdhi, as. fiordho, ahd vierdo, nhd. vierte.

katvardekā vierzehn (katvar + dekā).

lat. quatuordecim. + goth. fidvôrtaihun, nhd. vierzehn.

kad, kandati beissen, kauen, fressen (aus skad).

καδ-άλλω beisse, jucke, schabe, καδ-αξ Zapfen (= einbeissend), καδ-αλο-ν bissiges Thier, καδ-οντ- m. Zahn am Sauspiess. — lat. cē-na, alt-lat. caes-na-s, umbr. ges-na, cers-na, sabinisch sces-na-s, s. Corssen I, 327. + lit. kandu kaš-ti beissen. — ksl. in ka-sŭ (für kaδ-sŭ) m. Bissen, davon kašā kaš-ti essen, kaša-ti beissen.

Vgl. sskr. khād, khādati beissen, kauen, fressen, essen.

kanda m. Knoten, Knolle, Gelenkknoten.

κόνδο-ς m. Würfelknochen, κονδύλο-ς Knochengelenk am Finger.

+ vgl. lit. kandŭla-s Kern, an. hnûtr m. Knoten, hnûta f. Gelenk, Knöchel, ags. hnyt, ahd. hnuz f. Nuss (aus hnoti).

Vgl. sskr. kanda m. Knolle, Zwiebel, Gelenkknoten.

Wohl zu kand beissen.

1. kan kanati tönen, klingen.

καν-άω rausche, καν-αχή (wie σιτοναχή zu στενάχω, στένω) Geräusch, Getön. — lat. cano cecini can-tum canere, can-tu-s, can-tāre. — altirisch canaid canit W. C.<sup>4</sup> 140. + lit. kankla-s m. die litauische Cither. — goth. han-an m. Hahn, germ. hōna- Huhn.

Vgl. sskr. kaṇ kanati, can canati, kvan kvanati tönen, kvana m. Ton, Klang.

2. kan praes. kenati (?) anfangen.

gr. in καινό-ς (für καινο-ς) jung, frisch, neu. — lat. in re-cens (für re-cen-tu-s). + altgallisch cintu-s der erste, in Cintu-s, Cintu-genu-s = altirisch Cét-gen nom. pr., altirisch cét, cétne der erste, cambr. cint prior, cint-am der erste. + ksl. po-čĭna, po-čę-ti anfangen, po-čę-lo n. Anfang,

konī m. Anfang (und koničī m. Ende). Zweifelhafte. — altirisch cenél = cambr. cenetl genus = ksl. po-čelo n. Anfang?

kana etwas Kleines, Korn.

κόνη f. Staub. — lat. cinis g. cineris m. Asche.

Vgl. sskr. kaṇa m. Korn, Samenkorn, vom Staubkorn, Schneeflocke, Tropfen, Feuerfunken, überhaupt etwas Kleines, ein Bischen.

kania jung, klein.

καινό-ς jung, neu.

Vgl. sskr. kanā, kanyā f. junges Mädchen, kaniyaṃs, kanishṭha kleiner, kleinst.

kanka gelb.

κνήκο-ς gelblich, κνήκο-ς m. Safflor, κνήκων der fahle (Bock). + altpreuss. V. cuca-n braun.

Vgl. sskr. kâncana n. Gold, adj. golden, ī f. gelbes Pigment, Gelbwurz.

kanta, kantra Lappen, Lumpen.

κέντρον m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. centōn- m. dass. + ahd. hadara, mhd. hader Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen. In der Bedeutung „Hader“ = Streit vgl. ksl. katora f. Streit.

Vgl. sskr. kanthā f. geflicktes Kleid.

kanma Schienbein; Bergwald.

κνήμη f. Schienbein, äol. κνᾶμιν = κνημίδα Beinschiene, κνημό-ς m. Bergwald. — altirisch cnám m. Bein, Knochen. + ags. hamm. f. Kniekehle, ahd. hamma, mhd. hamme f. Hinterschinkel, Kniekehle, ndd. Hamm f. Bergwald, vgl. Hamm in Westfalen, Hamm bei Hamburg, die Hamm in Dittmarschen.

1. kap kapiati und kapayati fassen, halten.

κάπη f. Handhabe, Griff, Rudergriff. — lat. capio cēpi captum capere, capu-lu-m Griff, capē- in capē-don-, inter-capēdon- Unterbrechung zu intercipere. + lett. kampju kamp-t fassen, greifen. — an. haba, haf-dha, goth. habai, ahd. habēn, nhd. haben, ahd. haba, hant-habe = nhd. Habe, Hand-habe. — Dazu auch lett. kep-t haften, zap-stīt ergreifen.

Vgl. armenisch kapem fessle, binde, kap-eal gebunden, kap-an-kh Bande. Sonst im Arischen nicht nachzuweisen.

kapaka capax.

lat. capax. + ahd. habig, mhd. habic habend, besitzend, haltend.

kapta part. pf. pass. captus.

lat. captu-s. — (altirisch cacht, cambr. caid servus, nach Ebel aus lat. captus). + an. hapt-r, goth. haft-a-s, as. haft gebunden, verhaftet.

2. kap kamp (vibriren, unduliren) auf- und niedergehen, biegen, heben.

*κάμπ-τω* biege, *καμπ-ύλο-ς* gebogen, vgl. sskr. *cāpa* m. Bogen. + lit. *kop-ti* aufsteigen. — deutsch heben, hob, ge-hoben, er-haben.

Vgl. sskr. *kamp kampate* zittern, caus. hin und her, auf und nieder bewegen.

Die Vereinigung der Bedeutungen ganz wie bei kup.

kapat n. Haupt.

lat. *caput* n. + an. *höfudh*, ags. *heafod*, aber goth. *haubith* (aus *ha-u-bith* mit Entwicklung von u vor b), nhd. Haupt.

dvikapat zweihäuptig.

altlat. *biceps*, lat. *biceps* g. *bicipitis*. + ahd. *zwihoubit*, *zwihoupit*.

kapala m. Kopf.

*κεφαλή* f. Kopf. + ags. *hafala*, *hafola* m. Kopf.

Vgl. sskr. *kapāla* m. n. Schale, Hirnschale, Schädel.

Liesse sich, wie *kapat*, auch zu l *kap capere* ziehen.

kampâ (oder ähnlich) Raupe, Wurm.

*κάμπη* f. Wurm, Raupe. + lett. *kāpe* f. Raupe, *kāpar-s*, *kāpur-s* m. Raupe, Krautwurm.

Vgl. sskr. *kapanā* f. Wurm, Raupe.

Offenbar von *kamp* unduliren.

kampa Winkel; Gegend, Feld.

*καμπή* f. Biegung, *ὄξεια καμπή* Ortsname, *κῆπο-ς* dorisch *κᾶπο-ς* m. Garten (aus *κᾶμπο*). — lat. *campu-s* Feld, Gegend. + lit. *kampa-s* m. Winkel, Ecke, Gegend.

Vgl. auch german. *hofa*- Hof und *hōba*- Hufe?

kapra m. Ziegenbock, ursprünglich Bock, männliches Thier überhaupt.

*κάπρο-ς* Eber. — lat. *caper*, *capra* m. f. Bock, Ziege. + an. *hafr* pl. *hafr-ar*, ags. *heafor* m. Ziegenbock. Wohl von *kap* sich heben.

3. kap braten, backen, vgl. kvap.

*κάπ-υρο-ς* trocken, dürr, *ἄρτο-κόπ-ο-ς* brotbackend, m. Brotbäcker. — lat. *popa*, *popina* (aus *qvop* wie *coquo* aus *poqv*), *pā-ni-s* Brot. + lit. *kepù*, *kep-ti* braten, backen, *kep-ala-s* Laib Brot.

1. kam sich wölben, umringen.

*καμ-ἄρα* f. Gewölbe, *κόμ-ῖνο-ς* f. (Gewölbe ==) Ofen. — lat. *cameru-s*, *camuru-s* gewölbt, *camera* f. + germ. *hama-* und *haman-* m. Hülle, goth. *-hamôn* hüllen, goth. *himin-a-s* m., as. *him-il* = nhd. Himmel (= Gewölbe). Vgl. sskr. *kmar kmarati* krumm sein (aus *kam-ara-*), send. *ka-mara* f. Gewölbe, Gürtel, *kamere-dha* n. Schädelwölbung, Kopf.

kamara gewölbt, sbst. Gewölbe.

καμάρα f. Gewölbe. — lat. camuru-s gewölbt, camera f. + as. vgl. himil, nhd. Himmel.

Die Glosse Hesych's: καμάρα· ζώνη στρατιωτική bezieht sich auf das zend.-pers. kamara f. Gürtel.

kamla gewölbt, sbst. Gewölbe.

κμέλε-θρο-ν = μέλαθρον Dach (vgl. θύρε-τρο-ν zu θύρα). + as. himil, nhd. Himmel, Trag-himmel, Bett-himmel, ahd. himilizi Zimmerdecke.

kamina Gewölbe.

κάμῑνο-ς f. Ofen. + goth. himin-a-s m. Himmel.

kamara Pflanzennamen.

κάμαρο-ς Delphinium, κόμαρο-ς Erdbeerbaum, κάμορο-ς f. Erle. + lit. kemera-s m. Wasserdost (Ness). — ksl. čemerika f. Niesswurz. — ahd. hemera, mhd. hemere, hemer f. eine Pflanze, oberdeutsch die Hemern f. pl. Niesswurz. Oder zu 2 kam?

kamara m. Art Krebs, Hummer.

κάμαρο-ς, κάμμαρο-ς m. Hummer. + an. humar-r m., nhd. Hummer.

2. kam praes. kemati gemere, ursprünglich schlürfen.

ἄ-κμη-νο-ς ohne Trank. — lat. gum-ia m. Schlemmer, gemo gemui gemitum gemere seufzen. + lit. kimu kim-sti heiser werden, kamanė Waldbiene, preuss. camu-s Hummel. — mhd. hummen summen, ahd. humbal, nhd. Hummel.

Vgl. sskr. cam camati schlürfen, camara m. Grunzochse. Auf eine vollere Form geht ksl. skom-l-jaja murren, brummen, skym-ati flüstern.

1. kar thun, machen.

καίρω (= καρ-αν-ω) und κρα-ι-άλω, imp. aor. κρή-ηνον, aor. ἐ-κρα-άν-θην thun, ausführen. — altlat. ceru-s Schöpfer, davon creäre (für ceräre) schaffen. + lit. kuriù, kur-ti bauen. — ksl. krüčī m. (= krü-kja-s) m. faber.

Vgl. sskr. kar karoti, ved. auch kṛṇoti = zend. kar kere-naoiti thun, machen, skar z. B. im sskr. sañ-skṛta vollendet und im zend. garemočkarana Feuergeräthschaften.

kara thuend, machend.

altlat. ceru-s Wirker, Schöpfer, davon creäre schaffen.

Vgl. sskr. kara machend, bewirkend = zend. kara dass.

kart, kartu mal.

lit. aco. kàrt einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — ksl. kratū m. Mal, u-Stamm, dūva kraty zweimal, tri kraty dreimal.

Vgl. sskr. kṛtvā mal, sa-kṛt einmal, zend. keret in ha-keret einmal.

kar bedeutet auch speciell: anthun, behexen.

dazu:

lit. kerėti es Einem anthun, behexen. — ksl. čarŭ m. čara f. Zauber, čarovati zaubern.

kartiâ f. das Anthun, Behexen.

lit. kerýczo-s f. pl. das Beschreien, der böse Blick.

Vgl. sskr. kṛtyâ f. (Handlung, Thun) speciell das Anthun, Behexen, Bezaubern; personificirt Hexe, Zauberin.

## 2. kar sättigen, füttern.

χορ-έν-νυμι St. χορεσ- sättigen, Ἀγυ-χορ-εῖς Ziegenfütterer, κόρο-ς m. Sättigung. + lit. szer-in, szer-ti füttern, szer-men- m. Leichenschmaus (szar aus skar?). — ksl. krŭ-mŭ m. krŭ-ma f. Speise. Aus ig. skar beschütten specialisirt; ebenso κεράννυμι mische, vgl. sskr. a-sam-pra-kirṇa unvermischt.

## 3. kar tönen, intens. karkar.

gr. in κῆρ-υξ m. Herold, intensiv κραγαῖω dröhnen, κόρκορ-α-ς m. ein Vogel, κόρκορ-ύγη das Kollern, Kriegslärm. + germ. in hrô-tha, hrô-thra m. Ruhm.

Vgl. sskr. kar, cakarti rühmen, kar-kar-i f. ein Instrument, Art Laute, car-kṛ-ti f. Ruhm. Vgl. kal, καλεῖν.

kâru m. Rufer, Barde.

κῆρυξ m. Herold vgl. sskr. kâru m. Sänger, Barde.

## 4. kar, karati sich bewegen, sich regen.

gr. in κοῦρο-ς Diener, Jüngling, κόρα f. Mädchen, ἐπι-κουρο-ς Helfer s. karya, κόρ-ι-ς Wanze s. kari. — lat. currere laufen, curr-u-s Wagen, cor-usc-u-s s. karaska. — gall. lat. carr-u-s Wagen, Karren. + germ. in hor-sa m. Ross, horska- s. karaska. — Vielleicht auch κύρω, ἔ-κωρ-σα cf. occurrere.

Vgl. sskr. car, carati sich regen, bewegen, umherstreichen, gehen, fahren, wandern, (Mensch und Thier).

karaska beweglich.

lat. corusc-u-s vibrirend, schwankend, zitternd, zuckend, blitzend. + an. horsk-r rasch, as. horsk, ags. ahd. horsc schnell; behend, klug.

kari m. Schabe, Wanze.

κόρι-ς m. Wanze vgl. sskr. cari m. (sich regendes) Thier, cārikâ f. Schabe.

karya m. f. Jüngling, Mädchen.

*χοῦρο-ς, καῖρο-ς* (= *χορ-jo*) m. Diener, Jüngling, *κόρα, καῖρα* dor. junges Mädchen, junge Frau, *χορῆτ-* m. Jüngling, *χορ-άσιον* n. Mägdlein, *ἐπὶ-χοῦρο-ς* helfend, Helfer.

Vgl. sskr. *carī* f. (d. i. *caryâ*) junge Frau, *câraka* m. *cârikâ* f. Diener, -in; zend. *carâiti* f. Mädchen, junge Frau, dazu sskr. *carati*, *caranti*, *ciranti* f. ein noch im väterlichen Hause weilendes Frauenzimmer (Grundform *caranti* und *carati*).

**karkara** vom Intensiv beweglich, schüttend.

lat. *querqueru-s* vom Fieberfrost, schüttelnd.

Vgl. sskr. intens. *carcarya* und *carcûrya* sich schnell bewegen, *cañcala* beweglich.

Auf *kar* herumgehen weisen (ausser *χορ-ωνό-ς*, lat. *cor-ôna*, *κυρ-τό-ς* gekrümmt u. a.):

**karva** krumm.

lat. *curvu-s* krumm. — altirisch *curu* acc. pl. *gyros* (lautlich = lat. *curvos*) s. W. C.<sup>4</sup> 157. + lit. *kreiva-s*, ksl. *krivû* krumm, vgl. ksl. *črŭvī* (= *karv-ja-s*) m. Wurm (der sich krümmende).

**kârmi** m. Wurm.

lat. *vermi-s* (kann für *cvermi-s* stehen, wie *vapor* für *cvapor* s. *kvap*). — altirisch *cruim*, cambr. *pryf* Wurm s. Ebel 66. + lit. *kirmi-s* m. Wurm; lett. *zêrm-s* Wurm, Spulwurm. Goth. *vaurmi-nhd.* Wurm und *ἐλμυ-ς* Wurm lassen wir bei Seite, weil Abfall von *h* resp. *k* vor *v* im Gothischen und Griechischen nicht erwiesen ist.

Vgl. sskr. *kṛmi* m., zend. *kerema* f. Wurm; sskr. *kram* schreiten ist als indogermanische Wurzel noch nicht nachgewiesen.

**karva** gehörnt, sbst. gehörntes Thier, Hirsch.

*κεραό-ς* (*κεραφο-ς*) gehörnt, bei Homer stetes Beiwort des Hirsches. — lat. *cervu-s* m. Hirsch. — cambr. *karw*, *carw* Hirsch. + lit. *karvė* f. Kuh, preuss. *kurvi-s* Ochse. — ksl. *krava* f. Kuh. — germ. *hiru-ta* m. nhd. Hirsch.

Vgl. zend. *çrva* hörnern, von Horn. Besser scheidet man lit. *karvė* und slavisch *krava* ab und setzt *karva* als Grundform an.

**karman** Wuchs.

lat. *germen* (vgl. *Germalus* = altlat. *Cermalus*) *germānu-s*. + preuss. *kêrmen-s* m. Leib, Körper, *kêrmen-iska-* leiblich, fleischlich.

(Auf *kar* = *skar*, sskr. *kar kirati* beschütten u. s. w. gehen vielleicht:)

**karamba** m. Spitze, Stengel von Pflanzen.

*κόρυμβο-ς* m. Spitze; Dolde vgl. Hesych *κόρυμβο-ς, ὁ καῦλος τοῦ*

ἀσπαράγου. Vgl. sskr. kaḍamba, kalamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze.

karambhâ f. Pflanzennamenname.

κράμβη, attisch κοράμβλη f. Kohl, vgl. sskr. karambhâ f. Name zweier Gemüsepflanzen und karambha m. Mus, Grütze.

karsa, skarsa quer.

κάρσ-ιο-ς verquer in ἐγ-κάρσιο-ς und ἐπι-κάρσιο-ς schräg, schief. — lat. cerr-ôn m. Querkopf, cerr-itu-s verrückt, cerra-e, gerra-e f. pl. Lappalien, cerru-s Zerreiche. + lit. skersa-s quer. — ksl. črěsü praep. durch hin = preuss. kirsa, kirscha praepos. c. acc. über.

karu, karaka und karna Schüssel, Topf (Kopf).

κέρνο-ς m. Opferschüssel vgl. κράν-ος n. κραν-λο-ν n. Schädel. + ksl. o-krinu m. russ. krinka f. Schüssel, Schale; ksl. čara und čaruka f. Becher. — an. hver-r m. und hvena f. Topf, Schale vgl. ahd. hirni n. Schädel. Vgl. sskr. karaka m. Krug, karanka m. Schädel, caru m. Kessel, Topf = an. hver-r.

karnia n. Schädel.

κράν-λο-ν n. Schädel, κράν-ος n. dass. + an. hjarni, goth. hvair-nei f. Schädel; ahd. hirni, mhd. hirne n. nhd. Hirn, Gehirn.

In Zusammenhang mit dem vorigen; Kopf und Topf sind der alten Sprache eins.

(Auf kar etwa im Sinne des lat. crê-scere gehen:)

kâra, kâria Wabe, Wachs.

κηρό-ς m. Wachs, κηρ-λο-ν Wabe, Wabenhonig. — lat. cêra f. Wachs. + lit. kori-s m. = korja Wabenhonig, Drost, lett. kâri Wachsschichten der Bienen.

karmas m. Brei.

lat. crêmor m. crêmun n. Brei, Brühe, frz. crème.

Vgl. sskr. karmasha, kalmasha m. Schmutz, Bodensatz, kulmâsa und kulmâsha m. saurer Schleim von Früchten u. s. w.

karmusa Zwiebel, Lauch.

κρόμυο-ν (für κρομυσο) n. Zwiebel, Κρομυών m. Ort bei Korinth. — irisch creamh Knoblauch. + lit. kermuszi-s m. und kermuszé f. wilder Knoblauch, kermuszyna-s m. Ort, wo solcher wächst, daher Name mehrer Dörfer. — dän. schwed. norweg. rams m. allium ursinum, bairisch ramsel, ramsen-wurz, ramschenwurz, Knoblauch. S. Bugge, Zeitschrift XIX, 6 S. 419.

karsna schwarz.

lit. wohl in kirsna f. Nebenfluss der Deime; altpreuss. V. kirsna-n acc. schwarz. — ksl. crünü schwarz. Vgl. lit. kersza-s weiss und schwarz gefleckt (von Thieren). Vgl. sskr. kṛehṇa schwarz.

## karsnatâ f. Schwärze.

ksl. crūnota f. Schwärze = sskr. kṛṣṇatâ f. Schwärze. Zur Veranschaulichung der Verwendung des secundären Abstract-suffixes -tâ.

## kark krakiati tönen, krächzen, schreien.

κρέκω krachen, tönen, κρέξ f. ein Vogel, κράζω, ἐκράγον, κέκραγα, κραιῶω krächze. — lat. crōcīre krähen. + lit. krakiu krakti brausen (von der See), krankiu krankti krächzen, krank-terėti krächzeln. — ksl. krakati krähen. — ags. hringan hrang tönen, engl. ring, rang, rung, an. hraung n. Getös, Lärmen.

Vgl. sskr. kark karkati lachen, kraksh (d. i. krak+s) brausen, tosen.

## karka m. krächzender Vogel.

κέρκο-ς m. Hahn, Hesych. κρέξ ein Vogel. + lit. kūrka f. Trut-huhn; altpreuss. kerko f. Taucher, mergus. Vgl. sskr. kṛka-vāku m. Hahn (kṛka sagend, vac), zend. kahrka-tāç m. Hahn.

## karkara m. krächzender Vogel.

κόρχορα-ς m. ein Vogel vgl. sskr. karkara m. Art Rebhuhn. Die Grundform von ags. hrāgra = ahd. hreigir m. Reiher ist hraiha, hraigra s. krik.

## karka m. Kehlkopf (Hals).

ksl. krūkū m. Hals vgl. sskr. kṛka m. Kehlkopf, kṛkāṭa Halsgelenk.

## karkḡ kraḡ abmagern.

lat. cracentes pl. die Schlanken, gracilis, alt f. gracila für cracila scklank. — κολεξ-άνο-ς lang und bager, κολοσσό-ς (für κολοκ-ιο-ς) gehören wohl nicht hierher, doch vgl. ags. hlanc, engl. lank mager, schlank.

Vgl. sskr. karç kṛcyati cakarça abmagern, unansehnlich werden.

(Auf eine Basis kark hart werden, gehen:)

## karka m. Krebs.

κάρχαι· καρκίνοι. Σικελοί Hesych. καρκίνο-ς m. Krebs. + ksl. rakū m. Krebs (vgl. rogū Horn für krogū).

Vgl. sskr. karka m. Krebs, und karkin dass.

## karkara rauh, hart.

κάρκαρο-ς, τραχύς Hesych. = κάρκαρο-ς rauh, hart; dazu auch κόρχορο-ς m. ein hartblättriges Gemüse, sskr. heisst der Corchorus olitorius kakkhaṭa-patraka d. i. hartblättrig (kakkhaṭa hart, patra Blatt.)

Vgl. sskr. karkara und karkaça rauh, hart.

## 1. kart hauen, schneiden.

κρότ-ος m. lauter Schlag, κροτέω rassle, κρόταλον Rassel, κροταλ-ίζω rassle. — lat. curt-u-s kurz, cré-na f. (für cret-na Einschnitt „Krinne“. + lit.



kertù, kirtau, kirs-ti hauen, krintu, kritaú, kris-ti herabfallen, kris-la-s m. Abfall, Bröckchen, kartà f. Reihe, Linie = ksl. črūta f. dass. ksl. črūta, črēsti, črūtati schneiden, kratükū kurz.

Vgl. sskr. kart kṛntati schneiden, spalten, kṛnta-tra n. Abschnitzel, Abfall.

1. kartu schneidend, scharf (vom Geschmack).

lit. kartù-s bitter, streng von Geschmack.

Vgl. sskr. kaṭu (für kartu) beissend, scharf von Geschmack.

2. kartu stark, heftig.

κατῦ-ς stark, mächtig, κάτῃ advb. sehr. + an. hardh-r heftig, hart, advb. hardha = ahd. hardo heftig, sehr wie κάτῃ, goth. hardu-s heftig, hart = κατῦ-ς.

Liesse sich auch zu 2 kart (ballen) stellen.

karta kurz.

lat. curtu-s kurz. + kratükū kurz weist auf älteres kratū gl. Bedeutung. — Besser vielleicht zu kar = skar κείρω german. skeran skar scheeren.

2. kart flechten, knüpfen, binden, ballen.

καρτ-αλο-ς m. geflochtener Korb, ποτ-ώνη f. Knoten, Astknorren, wie sskr. granth-i gl. Bedeutung von granth flechten. — lat. crāt-i-s f. Flechtwerk, Hürde, vgl. an. hurdh, goth. haurd-s, ahd. hurt f. Hürde, Thür, cras-su-s dick, geballt für crat-tu-s vgl. sskr. kaṭh-ina für kart-ina hart, dick, und lat. gros-su-s = grot-tu-s von granth flechten, sskr. grath-i-ta geflochten, geballt, knotig, knollig.

Vgl. sskr. kart kṛṇatti spinnen, winden, cart cṛtati knüpfen, heften, flechten.

karti f. Geflecht, Hürde.

lat. crāte-s f. Flechtwerk, Hürde. + goth. haurd-i-s, an. hurdh f. Thür (aus Flechtwerk), ahd. hurt pl. hurdi, mhd. hurt, pl. hürde f. Flechtwerk, Hürde, auch als Thür verwendet.

kartta, kratta, crassus.

lat. crassu-s für crattu-s. + ksl. čerüstū solid, massiv, vgl. črústvū dass. (von Miklosich mit Recht von krūt (= krat) abgeleitet).

1. kard springen, schwingen, schwanken = skard.

καρδ-άω, καρδ-άινω, κλαδ-άω, κλαδ-άσσω schwingen, schütteln. — lat. cardon- Angel. + an. hrata s. kradâya. Die Ansetzung eines europ. kard neben skard ist etwas bedenklich wegen lit. sklandýti schweben, schwanken neben κλαδάω, und wegen ahd. scërdo m. Angel neben lat. cardon- Angel. Vgl. sskr. kûrd kûrdati springen (kûrd = kard).

kradâya schwanken, schwenken.

καρδάω schwinge, καρδαίνω schwinge, schüttele, med. schüttre. + an. hrata adha schwanken, neigen, sinken, vorn über fallen.

## 2. kard = skard netzen, ausbrechen.

gr. in *κάρδαμο-ν* n. Brunnenkresse, *καρδαμ-ιδ* f. eine Pflanze, *Καρδαμύλαι* Stadt. — lat. in *mus-cerda*, *sû-cerda*. + ahd. harz, nhd. Harz, Baumharz n. Vgl. sskr. *karda* m. n. Sumpf neben *chard* (= skard) ausbrechen, netzen.

## kardama Name von Sumpfpflanzen.

*κάρδαμο-ν* n. Brunnenkresse, *καρδαμ-ιδ* f. eine ähnliche Pflanze, *Καρδαμύλαι*. Vgl. sskr. *kardama* m. Sumpf, Name von Sumpfpflanzen, *kardamî* f. eine Sumpfpflanze, *kardamila* n. Name einer Gegend.

## (Auf eine Basis kardh weist:)

## kardha Heerde.

vgl. *κέρθ-υ-ς* f. Erhebung, Haufe. + lit. *kerdzu-s* pl. *kerdzei* (= *kerd-ja*) m. Hirt. — ksl. *črěda* f. Heerde. — goth. *hairda*, ahd. *hërta*, mhd. *hërte*, nhd. Heerde f., goth. *hairdeis*, ahd. *hirti*, nhd. Hirt. Vgl. sskr. *çardha*, *çardhas* n. Stärke, Macht; Schaar, Heerde; zend. *çaredha*, altpers. *thrada* n. Art, Gattung. — Besser vergleicht man zend. *karedha* Heerde.

## 1. karp = skarp schneiden.

gr. in *κρηπίδ* s. *karpi*. — lat. *corp-us* s. *karp*, *carpisculum* s. *karpi*, *carpere* s. 2 *karp*. + lit. *kerpù*, *kerp-ti* schneiden, scheeren (Schafe, Haare), *karp-ýti* scheeren, *at-karpa-i* m. pl. Abschnitzel.

Vgl. sskr. *kṛpāna* m. Schwert, *kṛpānī* f. Scheere, Dolch, Messer, *kalpaya* schneiden, zerschneiden, nur im Prâkrit zu belegen, *kalpaka* m. Barbier, *kalpana* n. das Schneiden, Zerschneiden, *kalpani* f. Scheere.

## karp Leib.

lat. *corp-us* n. Leib, Körper. + ags. *hrif*, ahd. *hrēf* n. Leib, Mutterschooss.

Vgl. zend. *kehrpa* m. Leib, *keref-s* (nom. f. sg.) in *kerefs-qara* fleischiessend (sskr. *kṛp* f. nur instr. *kṛpā* schönes Aussehen, Schönheit, Schein?) Das Suffix *-us* ist im Latein oft ungeschickt an ältere Stämme angehängt: so gen. *jecin-or-is* aus *jecin* = ig. *yakan*, *sterc-us* aus *scert* = *σκάω*, gen. *σκατός* (= *σκατ-*), *pec-us* g. *pecor-is* aus altem *pecu-* und sonst. — Könnte *crep-us-culum* Dämmerung mit sskr. *kṛp* f. Schein zusammenhängen?

## karpi, karpÿâ f. Schuh, wohl von karp schneiden.

*κρηπίδ-* f. Art Schuh, Sockel. — lat. *carpi-sc-ulu-m* n. Art Schuh, *crépida* f. Leisten aus *κρηπίδ-* entlehnt. + lit. *kurpė* (= *kurpja*), altpreuss. V. *kurpe* f. Schuh, *kurp-alin-s* m. Leisten. — ksl. *črěvij* n. Sandalen (für *črěpij*).

## 2. karp, krasp raffen, rupfen, rümpfen.

*κάρφ-ω* zusammenziehen, runzeln, *κέρλεφ-ο-ς* krätzig, aussätzig, *καρπ-ό-ς*

m. Frucht „eingerafft“. — lat. carp-o pflücke, rupfe, crisp-u-s gerümpft, kraus. + lit. krup-terėti zusammenschaudern. — ags. hearf-est m. Erndte, Herbst, ahd. hrimf-an zusammenziehen, hrësp-an rupfen, raffen, zusammenraffen, rasp-ôn für hrasp-ôn dass.

### 1. kal praes. kelati bergen, hüllen.

gr. in *κύλ-ον* Augenlid, *κάλυξ* Knospe, *καλιό-ς*, *καλιά* Hütte, Vogelnest, *κύλιξ* Becher, *κελαινός* schwarz, *κηλάδ* dunkel, *κηλῖδ*-Fleck, *κουλέό-ς* *καλεό-ς* (*κολ-je-jo*) Scheide, Sack. — lat. oc-culo oc-cului oc-cultum oc-culere, altlat. oquoltôd = occulto abl., oc-cultâre, cilium, super-cilium, col-or m. Farbe (= Bedeckung), calim adv. alť = clam, gal-ea Helm, gal-êrus Mütze, cêlare verbergen, câligon- Finsterniss. + germ. hêlan, hal, hâlum, holan-s hehlen, ags. helm schützend, bergend m. Helm = goth. hilm-a-s = nhd. Helm m., an. hel g. heljar f. Hel = goth. halja = nhd. Hölle f., an. hal-r = ags. hâle m. Mann wie as. helidh = nhd. Held m., eigentlich der in Waffen Gehüllte, germ. hola- = nhd. hohl, goth. huljan = nhd. hüllen, ahd. hâla f. Hülle u. s. w.

Erwachsen aus ig. kar = skar, sskr. kar kirati beschützen u. s. w.

#### kalaka Becher.

*κύλιξ* f. = lat. calix f. Becher.

Vgl. sskr. kalaça Becher, karaka m. Krug.

#### kala, kalaka Knospe.

*κάλυξ* f. Knospe vgl. sskr. kali und kali und kalikâ f. Knospe.

#### kalaya m. Gehäus, Nest.

*καλιό-ς* m., *καλιά* f. Hütte, Nest der Vögel. + goth. blija f. Hütte, besser zu *kli* wie *κλι-σιά*.

Vgl. sskr. kulâya m. n. Geflecht, Gehäuse, Nest.

#### kâla finster, schwarz.

*κηλάδ*- *ἡμέρα* dunkler Tag, *κηλάδ αἶξ* Ziege mit einem Fleck, *κηλάδ* f. Sturmwolke, *κηλῖδ*- f. Fleck. — lat. câligon f. Finsterniss. + ksl. kalû m. Schmutz vgl. *κελαινό-ς* schwarz und sskr. kalana m. Fleck, Schandfleck, kalaika m. Fleck, Schwärze und kâla schwarz, blauschwarz.

#### kaliâ f. Hülle, Kopfbedeckung.

lat. galea (für cal-ea) f. Helm, vgl. galêru-s m. Mütze. + ahd. hullâ, mhd. hulle, hülle f. velamen, Kopftuch der Frauen.

#### kalnâ f. Zelle, Halle.

lat. cella (für cel-na) f. + an. höll, as. ahd. halla f., nhd. Halle.

### 2. kal kelati treiben; heben, betreiben.

*κέλομαι* treibe an, *κελεύω* heisse, *κέλευθο-ς* Pfad, *κέλ-ης*, *τος* Renner, *βού-κολ-ος* Kuhhirt, *δύσ-κολο-ς* schwer zu behandeln (= sskr. duç-cara), *κολ-ω-ρό-ς* Hügel. — lat. celer schnell, cal-li-s Pfad, ante-, prae-, ex-cellere

sich hervorheben, cel-su-s, ex-celsu-s; colo, colui, cultum, colere betreiben, cele-ber betrieben. + lit. kél-ia-s, kel-ý-s m. Weg; keli-auti reisen, keliu, kelti heben, tragen, und ganz wie lat. colere: zurichten (Fest), begehen (That). —

2 kal wird auf arischem Gebiete reflectirt durch sskr. kal kalayati treiben, antreiben (Pferd) betreiben, tragen, halten (= cāraya) und car carati sich bewegen; sodann begehen, betreiben, kurz = colere, caus. cāraya treiben (Vieh). Aus diesem alten Verb der Bewegung wurde in Europa 1 kar currere, 2. unser kal treiben, heben, betreiben.

kelta gehoben part. pf. pass.

lat. celsu-s, ex-celsu-s. + lit. kelta-s gehoben, isz-kelta-s erhaben.

ekskelta erhaben (eks+kelta).

lat. excelsu-s = lit. iszkelta-s erhaben.

kalma m. kalmâ f. Halm.

κάλυμο-ς, καλάμη m. f. Halm. — lat. culmu-s. + ksl. slama f. Halm. — ahd. halam, halm, nhd. Halm m.

Sskr. kalama m. Schreibrohr; Art Reis (= Halmreis) ist aus dem griechischen κάλυμο-ς Halm, Schreibrohr entlehnt.

kalman Erhebung, Holm.

lat. column, culmen n. vgl. columna f. + as. holm, an. hólmr m., engl. holm Holm, Hügel, Erhebung; an. hólmi (d. i. holman-) m. Nebenform zu hólmr deckt sich völlig mit lat. culmen.

kalna m. Erhebung, Höhe, von kal erheben.

Vgl. κολωνό-ς m., κολώνη f. Höhe, Hügel. — lat. colli-s m. für col-ni-s Hügel; lat. callu-s, callu-m Schwielen steht für cal-nu- und heisst „Erhabenheit“, nämlich der Haut; davon call-ère, calli-du-s. + lit. kalna-s m. Berg. — engl. hill Hügel (aus hil-na).

3. kal kalati schlagen, brechen, biegen.

κλά-ω part. aor. κλά-ς (κλα = καλ) ἔ-κλασ-σα, ἐκλάσθην, κέ-κλασ-μαι brechen (Zweige, Blätter), biegen, κεκλασμένος gebrochen, gebogen, gekrümmt, ἀνα-κλάω zurückbiegen, κλῆ-μα, κλών (= κλα-ον) m. Schoss, κλα-μαρό-ς gebrochen, kraftlos (vgl. sskr. ad-mara gefräßig). — lat. percellere, culi, culsum cellere durchschlagen, durchbrechen, durchstossen, re-cellere zurückbiegen, sich zurückbiegen, clâde-s (für cal-de-s) Niederlage, clâ-va Keule, in-columi-s, calami-tas, calamitôsus (für calamitâtôsu-s), cul-ter g. cultri m. Messer (vgl. arâter m. Pflug neben arâtrum). + lit. kalu kalti schlagen, hämmern, schmieden, per-kalti durchhauen, durchschlagen, kal-ta-s m. Meissel, Schnitzmesser, kal-vi-s m. Schmied; kuliu kulti dreschen, Wäsche schlagen, kul-ý-s Dreschbündel, kul-tuvė Waschbleuel. — ksl. kolja klati pungere, nsl. kala-ti findere, ksl. kolitva mactatio. — an. hild-r f. Bellona, Kampf = as. ags. ahd. hild f.

= hil-di Kampf, goth. hal-ta-s lahm. In der Bedeutung biegen: german. hul-tha hold (= geneigt), germ. hal-da geneigt, abhängig. Im Arischen scheint zend. kar schneiden zu entsprechen.

**kalta** geschlagen part. pf. pass.

lat. per-culsu-s. + lit. kalta-s geschlagen, gehämmert, per-kalta-s durchgehauen. — In der Bedeutung „biegen“ entsprechen german. hultha hold, und halda geneigt, abhängig, nhd. die Halde.

**kalda** m. gebrochenes Holz.

κλάδο-ς m. + ksl. klada f. Balken, Block, Holz. — an. as. holt = ahd. holz = nhd. Holz.

**kalda** Schwert.

lat. gladiu-s Schwert (für cladiu-s). — altirisch claideb Schwert. + an. hjalt n. Schwert. — ags. hilt m. n., an. hjalt n., ahd. hēlza f. Schwertgriff, Gehilze.

ksl. korūda f. Degen passt mit seinem r nicht, vgl. germ. heru-Schwert.

**kalsa** m. Hals.

lat. collu-m n., alt auch collu-s m. Hals (wohl für col-su-). + goth. halsa- m., nhd. Hals m.

Von kal biegen.

4. **kal** tönen, hallen, rufen, praes. kakalti.

καλή-σχω, κέ-κλη-κα, κέ-κλη-μαι, ἐ-κλή-θην rufen, nennen, καλέω, καλέσω, aor. ἐ-κάλεσ-σα rufen, κλή-τωρ, καλή-τωρ. — lat. calāre, calātor, nomen-culātor, Calendae, clā-mor, clā-m-āre. + mhd. hille hal hallen, nhd. hell, hallen, holen, s. kalaya.

Vgl. sskr. kar cakarti nennen, rühmen; das Präsensstema kakalti ergibt sich aus Vergleichung von sskr. cakar-ti mit gr. καλή-σχω.

**kalaya** berufen, holen.

καλέω berufe, hole. — lat. calāre. + ahd. hālên, halôn berufen, holen, nhd. holen.

(Auf kal gehen ebenfalls lautlich zurück:)

**kala** und **kâla** Stück Holz, Pfahl.

κᾶλον nur pl. κᾶλα n. Holz. — lat. câla f. Stück Holz. + lit. kûla-s m. Pfahl. — ksl. kolŭ m. Pfahl, Pflock, drŭ-kolŭ Holzpfahl. Wohl von kal, vgl. kalda Holz.

Vgl. sskr. kila m. zugespitztes Holz, Pfahl, Pflock.

**kalya** Leim.

κόλλα (für κολ-ja) f. Leim. + lit. klijei m. pl. Leim. — ksl. klij, klěj m., serb. klja Leim.

Etwa von kal biegen.

kalyâ, praes. kalyâyati leimen.

κολλάω leime. + lit. klijaju, klijoti leimen.

kalia heil, trefflich, faustus.

καλό-ς schön, καλλίων, κάλλιστος, καλλ-ιερεῖν litare, κάλλος n. Schönheit. — altirisch céil, cambr. coil augurium wie an. heil. + preuss. in kail-üst-isku-n acc. Gesundheit aus kailûsti = ksl. čelosti f. Gesundheit. — ksl. čelū heil. — an. heil, heill n. Vorzeichen, besonders gutes, germ. haila = nhd. heil, Heil n. Die celtischen und nordeuropäischen Formen beruhen auf kaila; ähnlich graeco-italisch skaivo link = indogerm. skavia.

Vgl. sskr. kalya heil, gesnd., wohlauf, ved. kalyâna schön, trefflich, heilsam.

Herkunft dunkel, etwa von kal preisen?

kalamba m. f. ein Vogel, Taucher, Taube, s. ig. kâdamba.

(vgl. sskr. kâdamba m. eine Gansart mit dunkelgrauen Flügeln) κολυμβό-ς tauchend m. Taucher, mergus. — lat. columba f. Taube. + ksl. golabī m. Taube, ags. culuf-re Taube sieht nicht wie entlehnt aus. Herkunft völlig dunkel.

kalka Wulst.

vielleicht in κολοκύνη f. runder Kürbis, κολοσσό-ς (für κολοξ-ιο-ς). — lat. culcita f. Polster, Kissen. + lit. kulkà Kugel. — Dazu auch ksl. poklek-naŭti genua flectere, po-klo-nū m. Verbeugung, Biegung (wie lo-no Schooss aus lok-no, √lak biegen).

Vgl. sskr. kûrca (d. i. karca) m. Wulst, Bündel, Ballen, um darauf zu sitzen, Polster.

kalva kahl.

lat. calvu-s kahl = sskr. kulva kahl, ati-kulva zu kahl.

Vergleicht man die verwandten sskr. khalati, khalvâta m. Kahlkopf, so gelangt man auf die Grundform skalva, von skal, σχάλλω schaben, scharren.

kâlâya betrügen, bezaubern.

κηλέω bezaubere, betrüge. + goth. hólôn betrügen, ahd. huoljan täuschen, von an. hól n. das Rühmen, Prahlen, ags. hól n. loquela inanis, calumnia. Von S. Bugge zu lat. calvi, calumnia gestellt, s. Curtius' Studien IV. 2, 331.

1. kas kasati kratzen, schaben, vgl. knas.

κέ-ωρο-ς Nessel, κερρέω = κασωρέω jucke, κάσ-σα (für κασ-ja) f. Hure, κασάβη, κασαύρα, κασωρίδ- f. dass., κό-μη Haar s. kasma. — lat. cārere Wolle kratzen, car-men n. Wollkrempe, car-duu-s m. Kratzdistel. + lit. kasu, kas-ti graben, kas-ýti kratzen, krauen, striegeln, kas-inti kratzen, jucken. — ksl. češā, česa-ti kratzen, scheeren, kämmen.

Vgl. sskr. kash kashati kashate reihen, schaben, kratzen, jucken.

kasyâ f. Hure, von kas prurire.

κάσσα f. (für κασ-ja) Hure, vgl. κασαύρα, κασωρίδ-, κασάβη f. dass. + lit. kekszé (d. i. keksja) f. Hure. Die Einschabung von k vor s ist im Lit. ziemlich häufig, so in auksa-s Gold = ausa-s (lat. auru-m), elkszni-s Erle = europ. alsna, lat. alnu-s und sonst.

kasna blank, weiss, grau, von kas schaben.

lat. cânu-s, alt casnu-s weiss, lichtgrau. + ahd. hasan, hasano polirt, glänzend, fein, dasselbe Wort, vgl. ags. heas-u, hasu, gen. hasves, an. höss, hössvan aschbraun, lichtgrau.

kasma Haar, von kas striegeln.

κόμη f. = lat. coma f. Haar, comâtu-s behaart. + ksl. kosmũ m. Haar, kosmatũ behaart. — Vgl. lit. kasà f. Haarflechte = ksl. kosa f. Haar und an. hadd-r m. Haar (Grundform has-da-s).

kasmâta behaart.

lat. comâtu-s behaart = ksl. kosmatũ behaart, part. pf. von kasmaya = κομάω, part. κομάων = lat. comans.

2. kas kasati spalten, zerstechen.

κε-ῖω, κε-ἄζω spalte, κέ-αρον Holzaxt, κερ-ρό-ς gestochen, gestickt = sskr. kas-ta. — sskr. kas kasati, ud-kas sich spalten, sich öffnen, vi-kas sich spalten, vi-kas-ta gespalten, zerrissen, kas-vara adj. von kas und sskr. ças çasati stechen, verletzen, schlagen. Nach Delbrück 1 und 2 kas eigentlich identisch.

kâs kâsati husten.

lit. kosu, kos-ti; lett. kâs-ét husten, lit. kosulý-s m. Husten = ksl. ka-šili m. Husten. — ags. hvôs-ta, ahd. huosto m., nhd. Husten. Vgl. sskr. kâs kâsate husten, kâsa m. Husten.

(Auf die Basis kas, jedoch in nicht bestimmbarer Bedeutung, gehen noch zurück:)

kasa (oder ähnlich) Korb.

lat. quâlu-m n. Korb, für quas-lu-m, wie aus dem demin. quas-sil-lu-m n. Körbchen erhellt. + lit. kaszu-s m. ein grosser Korb, kaszika-s m. Korb, Handkorb, kaszelé f. Kober (aus Lindenrinde oder Weidenruthen), Futterkorb. — ksl. košĩ m., koša f. (aus kos-ja-s, kos-ja) Korb, košinica f. dass.

kasalâ f. Hasel.

lat. corulu-s, corylu-s f. Hasel, vgl. altirisch col-dde columnus, worin col = cosl = german. hasla-. + ahd. hasal m., hasala f. mhd. hasel f. Hasel. Natürlich schliesst diese Zusammenstellung die Herbeiziehung von κάρυον Nuss aus.

## kasalîna von Hasel.

lat. columnu-s für corul-nu-s von Haseln. + ahd. hesilîn,  
mhd. heselîn, haseln, von Hasel.

## 1. ki nom. sg. kis, ntr. kit quis, quid.

τις, τί wer, was. — lat. quis, quid. — altirisch cía, cambr. pui, puy  
quis W. C.<sup>4</sup> 481.

Vgl. sskr. kis ob, etwa, na-kis indecl. nie, nimmer, Niemand, keiner,  
mâ-kis indecl. ne, nequis, kim nom. acc. ntr. was, adv. wie, warum,  
kîyant, kîvant = zend. cvañt quantus, kî-drç welch; zend. cis wer, naê-  
cis keiner.

## kit ntr. acc. von ki macht indefinit.

oskisch-umbrisch pid, z. B. in puturus-pid utrique.

Vgl. sskr. cid, z. B. in kaç-cid irgend wer, zend. cid irgend  
(ntr. acc. von ci = ki).

kina Erweiterung von ki durch den Pronominal-  
stamm na.

τιν-ός, τιν-ί, τιν-α u. s. w., vgl. zend. cina, verstärktes ci wer,  
z. B. acc. cinem wen.

## kiska (kis + ka) wer irgend, jeder.

lat. quisque wer irgend, jeder = zend. cisca wer irgend, jeder.

## mâkis μήτις (mâ + kis).

μήτις Niemand, vgl. ved. mâkis indecl. meist ne, aber auch  
nequis.

2. ki (wahrnehmen) suchen, quaerere, Rücksicht neh-  
men, ehren (animadvertere =) strafen, rächen, praes.  
kinu.

τινυμαι, τίνω, τίνομαι büssen, strafen, rächen, τίω (= τι-ῶ), τί-σω schät-  
zen, ehren, τι-μή Schätzung, Ehre. — lat. quae-so quae-ro quaes-tum,  
quaerere (mit s weiter gebildet), cae-ri-mônia Ehrfurcht. + ksl. cě-na f.  
Ehre. — an. hei-dh-r m. Ehre, s. kaitu.

Vgl. sskr. ci, ki, (ni) cikeshi, (ni) cinavat wahrnehmen, suchen, forschen  
(wie quaerere), apa-ci Rücksicht nehmen auf, respectiren, Jemand ehr-  
erbietig zu sich laden, apa-cita geehrt.

## 3. ki praes. kinu (animadvertere) strafen, büssen, rächen.

τινυμαι, τίνω, τίνομαι büssen, strafen, rächen.

Vgl. sskr. ci cayate verabscheuen, hassen; rächen, strafen, sich rächen.  
Dass ki in allen Bedeutungen: suchen (quaerere), ehren, strafen ursprüng-  
lich *Ein* Verb gewesen, zeigt das Sanskrit; ob und wie eine Scheidung  
der Formen nach den verschiedenen Seiten des Sinnes hin auf europäi-  
schem Boden eingetreten, ist bei der trümmerhaften Ueberlieferung nicht  
zu ersehen.



kiti f. Schätzung, Strafe.

τίσις f. Schätzung, Busse vgl. zend. cithi f. Strafe, Busse, sskr. apaciti f. dass.

apakiti f. Strafe.

ἀπότισις f. Vergeltung, Strafe = sskr. apaciti f. Vergeltung, Strafe.

kainâ f. Strafe, Busse.

ποινή f. = lat. poena.

Vgl. zend. kaêna f. Strafe.

kit, kvaitati (merken auf) absehen auf, wollen (erscheinen).

Als Verb auf europäischem Boden nur im Preussischen erhalten: praes. sg. 1. 2. 3 quoi (mit Abfall des t) 1. pl. quoitâmai, 3. pl. quoitê sie wollen, po-quoit-i-uns part. act. begehrt habend, po-quoit-i-to-n ntr. part. pass. begehrt, po-quoit-i-sna-n acc. Gelüste, quait-s der Wille s. kaita.

Vgl. sskr. cit cetati ciketti wahrnehmen, merken auf; beabsichtigen, bedacht sein, beschliessen, wollen; sich zeigen, erscheinen, gelten, bekannt sein (vgl. kaitu).

kvaita m. Verlangen, Begehren, Aufforderung, Einladung.

lat. in-vitu-s wider Willen, ungern, in-vitâre einladen, vito- aus cveito wie vapor aus cvapor und vinu-m aus veino = *veino*. + preuss. Kat. quâit-s (für quaita-s) nom., quâita-n und quâiti-n acc. der Wille. — lit. kvėczù (= květ-ju) kvės-ti einladen (zu einem Feste), kvės-lý-s m. Hochzeitsbitter.

Dazu vgl. ved. keta m. Verlangen, Begehren, Absicht; Aufforderung, Einladung, sskr. ketaya-ti auffordern, einladen.

kvaitaya einladen, von kvaita.

lat. in-vitare einladen. + lit. kvėczu, kvės-ti einladen.

Vgl. sskr. ketaya einladen.

1. kaita Helle.

an. heidh n. Helle, helles Wetter, heidha hell werden, heidh-r hell, vgl. as. hêdar, ags. hâdor, ahd. heitar, nhd. heiter.

Vgl. sskr. cetas n. Helle, Glanz, cetaya hell machen, citra hell, augenfällig, deutlich.

Lat. caesiū-s hell = skaid-ta (lit. skaista-s) könnte auch als caet-tiū-s gefasst werden.

2. kaita n. (Lichtung) Trift, Feld, Heide.

lat. in bū-cētu-m Trift (wörtlich „Kuh-heide“). — altirisch ciad in ciad-cholum Waldtaube (cholum aus lat. columba), cambr. coit, neucambr. coed, arem. coat Wald. + an. heidh-s pl. heidhar

f. Heide, heidh n. niedriger, flacher Gebirgsrücken, goth. haithja- f. Feld, ags. haedh f. engl. heath Heidekraut, ahd. heida f. Heidekraut, mhd. heide f. nhd. Heide.

Eigentlich wie lauka (= lat. lûcus Hain) Lichtung.

kaitu m. Helle; Erscheinung, Bild, Gestalt.

goth. haidu-s m. Art und Weise, an. heidh-r m. Ehre, Stand, Würde, ags. hâd m. Rang, Stand, Ehre, Würde, Wesen, Art und Weise, ahd. heit m. f. dass. nhd. -heit Suffix in Klar-heit, Schön-heit, Wahr-heit u. s. w.

Vgl. sskr. ketu m. Lichterscheinung, Helle, Klarheit; Erscheinung; Bild, Gestalt; Erkennungszeichen (Feldzeichen, Banner), a-ketu formlos, ununterschieden.

Liesse sich auch zu ki, der Basis von kit ziehen; doch vgl. kaitu „Erscheinung“ mit sskr. cit „sich zeigen, erscheinen, gelten. bekannt sein“.

1. ku schreien, heulen, Intensiv kaukûya.

καύ-ακ-, καύ-ηκ-, κήυ-κ- m. schreiender Vogel, κωκύ-ω heulen, wehklagen = sskr. kokûya, Intensiv zu ku. + ksl. kujaja kujati γογγύζειν, murmurare, ku-rû m. Hahn.

Vgl. sskr. ku kauti kûnâti kavate tönen, seufzen, intens. kokûya.

(Auf ku etwa = sku bedecken:)

kaula m. Stengel.

καύλο-ς m. — lat. cauli-s m. Stengel. + lit. kaula-s m. Knochen, lett. kaul-a-s m. Knochen und Stengel, kaul-ain-a-s beinicht, stengelicht.

Ursprünglich wohl: „Hohles, Röhre“.

kaulâ f. Bruch (am Unterleib).

κήλη, attisch κάλη (für καλή) f. Bruch. + ksl. kyla f. daraus lit. kuila f. Bruch entlehnt. — an. haul-l m. ahd. hōla f. Bruch am Unterleibe. Eigentlich wohl „Höhlung“, vgl. lat. cavus, caulae.

2. ku, kud cudere, hauen.

lat. cudere, in-cus Amboss. + lit. kovà f. Kampf, Streit, Schlacht. — ksl. kovà, kujà, kovati hauen, cudere, kovû m. quod cūditur, ku-znî f. res ex metallo cuso factae, nsl. na-kovo Amboss. — an. höggva ags. heávan, ahd. houvan, mhd. houwēn, nhd. hauen. — Zu kud ksl. kydaǵa kydati jacere.

3. ku = sku bedecken, w. s. in: kuti f. Haut.

lat. cuti-s f. Haut vgl. σκύ-τος, κύ-τος n. Haut, ἐγ-κυσ-ί auf die Haut. + and. húdh, ags. hýd f. Haut (i-Stamm), nhd. Haut pl. Häute.

kâvara m. Schauer; Nordwind, von sku.

lat. cauru-s, côru-s Nordwestwind. + lit. sziaurý-s m. Nordwind,

sziaurè f. Nord. — ksl. sēverū (für skēverū) m. Nordwind vgl. goth. skūra f. skūra vindis λαῖλαψ, ags. scūr, ahd. scūr, mhd. schūr m. Wetterschauer, Unwetter. Berichtigt nach Joh. Schmidt, Beiträge VI, 2.

1. kuk schreien, klagen, wohl aus kuku Intensiv zu ku verkürzt.

καυκ-αλῖα-ς s. kaukala, καύχ-η f. das Prahlen, καυχά-ομαι prahle. + lit. kauk-iū, kauk-ti, auch szauk-ti heulen; vgl. auch ksl. skyč-a, skyc-ati bellen und kuč-ika f. Hund.

Vgl. sskr. kuc kaucati einen durchdringenden Ton von sich geben, koka m. Wolf, kokila m. der indische Kukuk.

kuku bildet Thierstimmen, besonders den Kuckuksruf nach.

κόκκυ Kukukruf, κόκκυγ- m. Kuckuck, κοκκύ-ζω kuckucken. — lat. cuculu-s m. Kuckuck. + lit. kukū-ti kuckucken, kukuti-s Wiedehopf. — ksl. kukav-ica f. Kuckuck. — deutsch Kukuk.

Vgl. sskr. kukku-bha m. Fasan, kukku-vâc m. Art Antilope (= kuku sagend).

kukubha m. Vogelname, von kuku.

κουκούφα-ς m. Wiedehopf oder anderer Vogel. — lat. cucub-âre vom Eulenschrei, setzt ein Wort cucubo- Eule voraus, vgl. Hesych. κικκάβη f. Nachteule, κίκαβο-ς m. Hahn und den Vogel-schrei κικκαβαύ bei Aristophanes.

Vgl. sskr. kukkubha m. Fasan.

Aehnlich κακκάβη f. Rebhuhn.

kaukalia m. ein Vogel.

καυκαλῖα-ς m. ein Vogel. + lit. kaukalé (d. i. kaukalja) f. ein Vogel.

Vgl. sskr. kokila m. der indische Kukuk.

1. kuk und kyak krümmen, wölben.

lat. con-quinisco, con-quexi (Stamm quec) und ocquiniscere niederkauern, coxim (d. i. quoc-ti-m) hockend, in der Hücke. + lit. kauk-ara-s m. Anhöhe. — ksl. kukū gewölbt, krumm. — germ. W. huh, hug in goth. hiuh-man- m. Haufe, Menge, goth. hauh-a-s hoch, germ. hauga Höhe; aus hug erwuchs nhd. hucken, hocken wie aus bug (biegen), nhd. bucken, bücken, bocken.

Vgl. sskr. kuc kucati und kuñc kuñcati sich zusammenziehen, sich krümmen, kuca m. weibliche Brust, koca einschrumpfend n. das Einschrumpfen, kukshi m. (kuk-si) Bauch.

kun und kvan stinken.

κον-ίλη f. Quendel (riechend). — lat. cunire stercus facere, an-cun-ulenta

menstruierende (Frauen), in-quin-âre bestänken, besudeln. + ksl. gni (aus kni = cunî-re) in gnojâ gnoi-ti cacare, gnoj m. Fäulnis, Koth, gni-lă faul.

Vgl. sskr. kupa m. Wanze (stinkend) kuna-pa m. Leichnam, knû knû-yate stinken.

kung (knug) tönen, winseln, piepen; wohl aus kuk durch Erweichung des Auslauts.

κνυζάω knurren, winseln von κνυζο = κνυγιο. — lett. kung-stu, kung-stēt stöhnen, schluchzen.

Vgl. sskr. kūj kūjati tönen, piepen und kunj kunjati tönen.

kup wallen, im Affect sein, aufwallen; wallen = schwanken, auf- und niedergehen, vgl. kap.

1. kup praes. kupiati wallen, aufwallen, im Affect sein. lat. cupio cupivi cupitum cupere begehren, Cup-ra Dea die gute Göttin, cupi-dus, cupi-don-.

Vgl. sskr. kup kupyati, kupyate in Bewegung, Aufregung, Wallung gerathen; aufwallen, sich erzürnen, zürnen, kupita erzürnt, böse.

2. kup wallen, auf- und niedergehen.

κύπτω niederducken, bücken, κύρ-ος n. Buckel, Krümmung, Wölbung, κύβ-ος m. Würfel, κύβ-ιτο-ν, κύβ-ω-λο-ν Ellbogen zu κυβ. — lat. cumbo cubui cubitum cubere liegen, cubitu-m Ellbogen. + lit. kump-i-s krumm, kup-sta-s m. Hügel, kupra f. Höcker, Buckel = ahd. hovar m. Buckel, lit. kupetà f. Heuhaufen, lett. kump-t krumm, bucklig werden. — ahd. hov-ar m. Buckel, ahd. hub-il, mhd. hüb-el m. Hügel.

Vgl. sskr. kupa m. Wagbalken, kupyati wallen, kopaya in Wallung versetzen und altpers. kaufa m. Berg = zend. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels).

1. kûpa m. Wölbung, convex, Buckel, Berg.

κύφο-ς m. Buckel, Κύφο-ς m. Bergname. + lit. kûpà f. Haufen. — ahd. hûfo, mhd. hûfe, nhd. Haufe, Haufen.

2. kûpa Wölbung, concav, Vertiefung.

κύπη f. Vertiefung, κύπ-ελλο-ν, ἀμφι-κύπελλον. — lat. cûpa f. Grabnische.

Vgl. sskr. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen, kûpî f. demin.

kaupa m. Wölbung, Buckel, Haufe.

lit. kaupa-s m. Haufe. — ksl. kupŭ m. Haufe. — as. hōp m. nd. tohōpe zu hauf.

Vgl. altpers. kaufa m. Berg = zend. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels).

kubh ist als gleichbedeutende Nebenform zu kup anzusetzen wegen kumbha 1. 2.

1. kumbha und kubha Kopf, Kuppe, Haube.

*κυφή, κυβή, κύμβη* f. Kopf, *κύμβ-αχο-ς* köpflings. + vgl. ahd. *hûbâ* f. Haube.

Vgl. sskr. *kakubh* f. Kuppe, Gipfel, *kakubha* = *kakuha* hervorragend, *kumba* Kopf, dickes Ende eines Holzes; weiblicher Kopfputz.

2. kumbha m. Topf, Urne. Scheint mit 1 kumbha Kopf identisch.

*κύμβο-ς* m. Gefäss, Becher, *κύμβη* f. dass. auch Kahn, *κύβα-ς* Urne, Aschenkrug.

Vgl. sskr. *kumbha* m. Kopf, Krug, Urne, Aschenkrug; zend. *khumba* m. Topf.

(Eine Basis *kus* ist anzusetzen wegen *kausa* und *kausta* :)

*kausa* m. Behälter, Gehäuse, Gefäss.

lit. *kausza-s* m. Schöpfgefäss, grosses Trinkgeschirr = lett. *kaus-s* m. Napf, Schale, lit. *kiausza-s* m. jede Schale, Nuss-, Eischale, *kiauszé* f. Schädel, *kiauszi-s* m. Ei. — an. *haus-s* Schädel vgl. germanisch *hûsa-* = nhd. Haus n.

Vgl. sskr. *kosha*, *koça* m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe; Eimer, Gefäss, Trinkgeschirr; Kasten, Truhe; Vorrathskammer, Vorrath, Schatz; Knospe, Schale, Ei.

*kausta* m. Eingeweide, Unterleib; Vorrathskammer, Schatz.

ksl. *čista* f. (für *kjusta*) Unterleib. — goth. *husda-* m. Schatz, Hort (?)

Vgl. sskr. *koshṭha* m. n. Eingeweide, Unterleib; Kammer, Vorrathskammer, armen. *kûšt*, *venfer*, *latus*.

Gleichen Stammes vielleicht *κύσ-τι-ς*, *κύστ-ιγξ* Blase u. a. vielleicht auch lat. *costa*, oder zu ksl. *kostī* m. Knochen.

(*knad* = *knid* [aus *kand* skand] beissen, stechen in:)

*knadyâ* f. Nessel.

*κνίδη* f. ionisch *κνίζα* (d. i. *κνιδ-ja*) f. Nessel. + ahd. *hnazza*, *nazza* f. (für *hnazja*) Nessel, daher ahd. *nezila* f., nhd. Nessel f. Vgl. *κναδ-άλλω*, *κνώδ-αλον*, *κνώδ-αξ*, *κνώδ-ων*.

*knas* = *kas* stechen, kratzen, jucken.

*κνέ-ωρο-ς* m. = *κέ-ωρο-ς* Nessel, *κνά-ω*, *κνα-ίω* schabe, jucke. + lit. *knas-au*, *knas-ýti*, *knis-ù*, *knis-ti* graben, wühlen, vom Schweine: dazu

auch goth. hnas-qu-s, ags. hnāsc mollis, tener, davon ahd. hnasc-ōn, nascōn naschen.

Zu dieser Form kann man auf arischem Gebiete stellen sskr. ki-knas-a m. Theil des zerriebenen Kornes, doch ist dies jedenfalls nur eine schwache Spur.

### knit leuchten.

lat. (nit = cnit) nitê-re, nit-or, niti-du-s. + preuss. V. knais-ti-s Brand, angebranntes Scheit. — ksl. gněštą (= gnět-ją für knět-) gnětiti zünden. — germ. ga-hnaista Funke in an. gneist m., ahd. ganehaista (für ga-hnaista) gneista st. f. gneisto m. Funke. — knit wohl zunächst aus kint, skint vgl. scint-illa Funke, doch vgl. auch lit. knat-as m. Docht, Lunte.

### knid stechen, stossen, reiben, aus knad.

κνίζω, κνίσω St. κνίδ reiben, kratzen, stechen, abschneiden; reizen, erbittern, quälen. + an. hnita, hneit allidi, illidi, infligi; ags. hnitan tundere, stossen, hnit-ol cornipetus. Da jedoch κνίζα = ahd. hnazza (s. knadyâ), so bleibt doch zweifelhaft, ob die Wandlung von knad in knid gemeinsam europäisch ist.

### knid f. Lausei, Niss, von knid = knad.

κόνιδ- f. Niss. + böhm. hnida f. — lett. gnide-s pl. — ags. hnitu f., ahd. (hniz) niz, mhd. niz f. (i-Stamm) Niss. — lat. len-des s. ghlenda.

### knu schaben, reiben.

κνίω, κνύ-σω kratzen, reiben, sanft berühren, κνύ-ος n. Krätze, κνύ-μα n. das Kratzen, κνύ ἐλάχιστον (Abschabsel), auch wohl κνύ-ος, κνύ-ή das Reiben des Rades in der Radbüchse. + an. hnöggva oder hnyggja, hnögg, hnuggum, hnuggin stossen (germ ggʷ = v), an. hnögg-r genau, parcus = ags. hneáv parcus = nhd. ge-nau, ahd. hniuwan, mhd. niuwen zerstossen, zerquetschen. Wohl aus sknu vgl. sskr. kshṇu kshṇauti schleifen, wetzen, schärfen.

### krag, klag = krak tönen, krächzen, lachen.

κραγ-, κράζω für κραγ-ῖω, ἔ-κραγ-ον, κέ-κραγ-α, κραγγ-ᾶνομαι krächzen; κλαγ-, κλάζω, ἔ-κλαγ-ον schreien, κλαγγ-ή f. — lat. clang-ere, clang-or. + lit. kleg-u, kleg-ėti lachen. — ksl. kleg-ota f. Geschrei. — an. hark n. Lärm, Getös; hlakk-a schreien, krächzen. Auf Grund dieser Zusammenstellung scheint die Annahme einer europäischen Absenkung krag, klag unbedenklich.

### krap lärmern, schreien; jammern.

lat. crepo crepui crepitum crepare, de-crepitu-s, crepi-tu-s m. crepulus, crep-undia. + ksl. klopotŭ m. Lärm; Jammer, Mühsal (slavisch l oft = europ. r), daraus lit. klapatà f. Mühsal entlehnt. — german. hrab-na m. Rabe, goth. hrôpan = nhd. rufen. Vgl. auch lat. crâb-ro Horniss. Vgl. sskr. krap kṛpate jammern, klagen, kṛpaya jämmerlich, elend sein.

**kram kermiati müde werden, ruhen.**

ahd. hirmjan, hirmên, mhd. hirmen ruhen, rasten vgl. an. hruma schlaff, schwach, matt werden. — lit. kirmyju, kirmy-ti ruhen, schlafen (nach Joh. Schmidt hierher).

Etwa auch *κρεμ-ἀννυμι* hänge?

Vgl. sskr. (*çram*, *çrâmyati* und) *klam klâmyati klamati* müde werden, erschlaffen, ruhen.

**krasp raffen, rupfen, rümpfen = karp carpere w. s.**

lat. in *crispu-s* kraus. + ahd. hrëspan abl. 1. und raspôn (d. i. hraspôn) rupfen, raffen, zusammenraffen.

**krik krikati schreien, kreischen, vgl. kark, kruk.**

*κρικ-*, aor. *ἔ-κρικ-ον*, *κρίκ-ον*, abgesehen *κρικ-* in *κρίκω*, *κρί-κρίγ-α* knirschen, zirpen, *κρίκω-ς* m. Habicht. + lit. klykin, klyk-ti schreien, kirkiu, kirk-ti schreien, schnarren. — ksl. krik-ŭ, kliku m. Geschrei, klik-aja, klikati schreien, klič-a, klic-ati schreien. — an. hrik-ta kreischen, knarren (von der Thür), ags. hrâgra = ahd. hreigir, nhd. Reiher.

**kru zerstoßen, stechen.**

*κρούω* (für *κρού-αίνω*) stoßen, stechen, vielleicht auch *κρού-ω* oder zu *krus*. — lat. in *crur*, *cruentus*, *crû-du-s*. — altirisch *crú* Blut W. C.<sup>4</sup> 154, irisch *cruaid* hart, Stamm *craudi* W. C.<sup>4</sup> 156. + as. hrewan hrau es schmerzt, thut leid, reut, ebenso ags. hreóvan, hreáv; an. hrâ-r, ahd. (hraô) rão, ráwêr, nhd. rauh, roh.

Vgl. zend. (khru) erhalten im part. praes. *khruvānt* *cruentus* und part. pf. pass. *khru-ta* verletzend, rauh; gleichen Stammes mit *kravi*, *krevas*, *kravia* ist sskr. *klo-man* (von *klu* = *kru*) m. später n. Lunge.

**krevas n. rohes Fleisch.**

*κρέας*, *κρέας* n. rohes Fleisch, Fleisch, vgl. lat. *crur* m. geronnenes Blut. + ksl. *črěvo* Thema *črěves* n. Leib.

Vgl. sskr. *kravis* n. (aus *kravas*) rohes Fleisch, Aas.

**kravia Blut.**

lit. *krauja-s* m. Blut, preuss. *krawia*, V. *craujo* f. Blut, vgl. goth. *hraiva-* n. Leiche (wie von *hrivan* *hraiv* vgl. germ. *spīvan* *spaiw* aus europ. *spu* speien).

Vgl. sskr. *kravya* n. Fleisch, Aas.

Dazu auch ksl. *krŭvī* g. *krŭve* f. Blut und sskr. *kravi* Blut in *a-kravi-hasta* nicht mit blutigen Händen versehen, ved. Beiwort des Mitra und Varuna; ksl. *krŭvīnŭ* = lit. *kruvina-s* blutig; zend. *khru* acc. *khru-m* heisst Greuel, Fleck, vgl. *κρίος*.

**krŭma gräulich, grausig.**

*κρυμός-ς* m. Grausen, Kälte, vgl. zend. *khru-ma* gräulich, grausig.

krûra, kraura roh, rauh.

*κραῦρο-ς* zerstossen, spröde, brüchig, *κραῦρα* f. eine Viehkrankheit (Ruhr?).

Vgl. sskr. *krûra*, zend. *khrûra* wund, roh, gräulich.

Dagegen ist *κρυερό-ς* von *κρύος* abzuleiten.

krus (Weiterbildung von *kru*) rauh, roh werden, grausen.

*κρυσ-* in *κρυσ-ταίνω* gefriere, *κρύσ-ταλλο-ς* Eis. — lat. in *crus-ta* f. + lit. *krusza* f. Eisscholle, *krusza* f. Hagel, Schlossen. — ksl. *kruchū* m. Brocken, Stückchen, *krūcha* f. mica, *krūchūtū* m. dass., *krūša*, *krūšiti* (*krus*) frangere. — an. *hrjōsa* braus *hrusum* *hrusinn* schaudern, ags. *hruse* f. terra, ahd. *rosâ* f. (d. i. *hrusan-*) *crusta*, *glacies*.

Vgl. zend. *khrus* in *khruzh-di* f. Härte, Bosheit, *khruzdhra* hart.

krusta crusta.

gr. in *κρυστ-αίνω*, *κρύστ-αλλο-ς*. — lat. *crusta* f. + ksl. *krūchūtū* m. gutta, maza.

kruk, krauk schreien, krähen, krächzen, vgl. kark, krik.

*κραυγή* f. Geschrei, *κραυγ-άνομαι* schreie. — *crôcîre* vergleicht man besser mit *κλώσσω*, *κλώζω*. + lit. *krauk-ti* krächzen, *krunk-terëti* krächzeln. — goth. *hruk-s* m. das Krähen, *hruk-jan* krähen.

Vgl. sskr. *kruç* *kroçati* schreien, *kroça* m. Schrei (stimmt nicht im *ç* mit lit. *kruk*).

krauka m. schreiender, krächzender Vogel.

*κραυγό-ς* m. Schreier; Art Specht, Hesych. + ksl. *krukū* m. Rabe. — an. *hrauk-r*, *hrôk-r* m. Seerabe, ags. *hrôc*, ahd. *bruoh* m. Krähe, Häher.

Vgl. sskr. *kruñc*, *kruñca*, *krañca* m. Brachvogel, Schnepfe?

krud schnarchen, grunzen.

gr. in *κόρυζα* f. Schnupfen, Katarrh. — lat. *grunnio*, alt *grundio* ire grunzen. + an. *hrjôta* *hraut* *hrutum* *brutinn* *schnárenchen*; herab-, heraus springen, fallen, *hrût-r* m. Widder, ags. *hrûtan* *rapido motu sonum edere*, rauschen, auch schnarchen, „*sterto ic hrûte*“ Glosse.

krud- Rotz.

*κόρυζα* (d. i. *κορυδ-ια*) f. Schnupfen, Katarrh. + ahd. *hroz*, *roz*, mhd. *roz* m. n., nhd. *Rotz* m.

Von *krud* schnarchen, wie lit. *snarg-lý-s* Rotz von *schnarchen*.

klak und klag, *klakiati* clangere, aus kark, krak, krag.

*κλάζω* (= *κλαγγ-ιω*), *ἐ-κλαγ-ον* schreien, *κλαγγή* Ton, Schrei, *κλώσσω* (d. i.



*κλακ-jō*) und *κλώζω* (*κλωγ-jō*) glucken. — *gloc-torâre* (vom Storch), *clango clangere*, *clang-or* m. + lit. *klegu*, *klegëti* lachen. — goth. *hlahjan*, *hlôh* lachen, ags. *hleah-tor* m. Schall, Klang; Gelächter. — an. *hlakka* schreien, krächzen.

**klad** *κελαδῆιν*.

*κέλαδος* m. Geräusch, *κελάδων οντος* rauschend, *κελαδέ-ω*, *κελαδεi-νό-ς* (aus *κελαδεσ-νό-ς*) rauschend, tönend.

Vgl. sskr. *krad* *kradati* und *kradate* rauschen, wiehern, brüllen, dröhnen, schreien u. s. w.; später *klad* *klandati*.

Man könnte auch annehmen, *κελαδ* sei auf griechischem Bnden aus *κελ* = *καλ* hallen hervorgewachsen, jedenfalls ist sskr. *krad* als *kar+d*, wie *κελαδ* als *καλ+d* aufzufassen.

1. **klap** nass sein.

*κλέπα-ς*, *κλέπο-ς* n. Nässe, Feuchtigkeit, Sumpf, Hesych. + lit. *szlap-ia-s* nass, *szlap-inti* nassen (?). — ags. *heolf-or* n. geronnenes Blut. Vgl. ksl. *črŭp-l-ja*, *črŭp-ati* schöpfen, *krop-a* f. Tropfen.

Vgl. sskr. *krpīṭa* n. Wasser.

2. **klap** stehlen, etwas heimlich thun, bergen.

*κλέπ-τ-ω*, *κέ-κλοφ-α*, *ἐ-κλάπ-ην* stehlen, heimlich thun. — lat. *clep-ŕe*. + altpreuss. *au-klip-t-a-s* verborgen, s. *klepta*. — goth. *hlifan* stehlen, *hlif-tu-s* m. Dieb. — ksl. *po-klopŭ* m. *κάλυμμα*, operculum.

Vgl. sskr. *kharp-ara* m. Schelm? unbelegt.

**klepta** gestohlen, verborgen, part. pf. pass.

*κλεπτό-ς* gestohlen, verstohlen. — lat. *cleptu-s*. + altpreuss. *au-klip-t-a-s* verborgen.

**klamba** verstümmelt, vgl. **skarba** gl. Bed.

*κλαμβό-ς* verstümmelt, *κολοβό-ς* dass., s. *skarba*. + lit. *klumba-s* hinkend, lahm, *szluba-s* sehr hinkend, ganz lahm, lett. *klib-a-s* lahm.

Vgl. sskr. *klība* unvernünftig, entmannt, m. Eunuch.

1. **klu** einhaken, schliessen.

*κλείω* für *κλειω* schliesse, dorisch fut. *κλαξῶ*, aor. *ἐ-κλαξα* von *κλακ-* für *κλαfix-* Weiterbildung durch *κ*. — latein. *clāv-i-s* f. Schlüssel, Schloss, *clāv-u-s* m. Haken, *claudere*. — altirisch *clúi* nails vgl. lat. *clavus* s. W. C.<sup>4</sup> 149. + lit. *kliŭv-ù*, *kliuv-aú*, *kliú-ti* anhängen, fest anhängen, anschliessen. — ksl. *klju-č-iti* zusammenschliessen, mit *k* weitergebildet.

**klavak** Schlüssel, **klavakya** schliessen, von **klu**.

dqr. *κλάξ* d. i. *κλαξ-ix* f. Schlüssel, fut. *κλαξῶ*. + ksl. *kljuci* m. d. i. *klauk-ja* Schlüssel, *kljucati* sę schliessen, passen, croat. *kljuka* uncinus, ksl. *kljuka* f. *δόλος*.

**klauda** gebrechlich, sbst. Gebrechen.

lat. *claudu-s* hinkend, lahm, *claudere* lahmen, *claud-ic-äre*. + lit. *klaudà* f. körperliches Gebrechen.

## kvat kochen, sieden.

lit. szunt-ù, szut-aù, szùs-ti schmoren, heiss werden (?) — goth. hvath-jan schäumen, sieden, hvath-ôn- f. Schaum.

Vgl. sskr. kvath, kvathati kochen, sieden, kvathita gekocht, gesotten.

## kvad, kud antreiben, sputen.

an. hvat-a antreiben, caus. goth. ga-hvat-jan anreizen, verlocken = an. hvet-ja anspornen, antreiben; schärfen, wetzen, nhd. wetzen; an. hvat-r rasch, heftig, goth. hvas-sa- (= hvat-ta) scharf.

Vgl. sskr. cud, codati antreiben, anfeuern; beeilen, sich sputen, caus. co-daya antreiben. Zu kud, etwa im Sinne: auf-, emportreiben oder zu einer gleichlautenden Wurzel kud:

## kakud Gipfel, Kuppe.

europ. nur im lat. cacû-men n. (für cacud-men). Vgl. καύειν f. Haupt, Kopf.

Vgl. sskr. kakud f. Gipfel, Kuppe; Oberstes, Haupt; jede Spitze; kâkud f. Mundhöhle, Gaumen. kakud ist als reduplicirt ka-kud zu fassen wegen des ähnlich gebildeten kakubh, welches deutlich mit kumbha Kopf, Topf zusammenhängt.

## kakudman gipfelnd, Gipfel.

lat. cacûmen n. Gipfel.

Vgl. sskr. kukudmant und kakunmant gipfelnd, sich aufthürmend, m. Berg.

## kvap kap hauchen, duften, rauchen.

καπ-ύω athme, κε-καρ-ηώς verhaucht, καπ-νό-ς Dampf, Rauch, κόπ-ρο-ς m. Mist. — lat. vap-or, vappa. + lit. kvep-iù, kvép-ti duften, kvap-a-s m. Hauch, Athem, kvep-ala-s m. Räucherwerk = sskr. kapila. — lett. kwép-et räuchern, kup-ét rauchen. — goth. af-hvap-jan trans. ersticken, auslöschen, af-hvap-nan intrs. ersticken, erlöschen; mhd. ver-wepfen umschlagen, (von Getränken) verderben, kahnig werden, vgl. lat. vappa schaler Wein und lit. pa-kvimp-ti Geruch bekommen. Hierher auch wohl κινάβ-ρα f. Bockgestank, κενέβ-ρειον κρέας Aas.

Vgl. sskr. kapi, kapila m. Rauchwerk.

## kvarp, kvarbh drehen, wirbeln; umhüllen.

κύρβ-ι-ς f. drehbare Säule, κυρβ-ασία f. Turban, κορυφ-ή Gipfel („Wirbel“), κρώπ- f. Sichel, κρωβ-ύλο-ς Schopf, κε-κρύφ-αλο-ς m. Kopfnetz der Frauen, κρύπ-τω, ἐκρύβην bergen, κρυπ-τό-ς verborgen. — lat. in corb-is Korb (gedreht, geflochten), cu-curb-ita f. Kürbis. + an. hverfa, hvarf sich wenden, kehren; verschwinden (vgl. κρύπτω), hvarf n. das Verschwinden, goth. hvairban, hvarb wandeln, as. hwerbhan, ags. hveorfan sich wenden; zurückkehren; sich umtreiben, gehen, ahd. hwërban, mhd. wërben, nhd. erwerben, warb, erworben, an. hvirfill m. Scheitel, Wirbel (der Haare), nhd. Wirbel m. — (Auch lat. urbâre und urbs gehören hierher). Die einzige Spur von sskr. karbh drehen s. kvarbhata:

kvarbhata, kakvarbhata Kürbis, Gurke.

lat. cucurbita f. Kürbis, vgl. sskr. carbhata m. cirbhiti und cirbhita f. Gurke.

kvalp wölben, umhüllen.

κόλπο-ς Wölbung, Bausch s. kvalpa, κορυφ-ών m. Gipfel, καλύπτω umhüllen. + lit. kilpa f. Bogen, Bügel, Schleife, Schlinge. — germ. hvalb wölben, dazu mhd. praet. walb wölbte sich, goth. hvilf-trja f. Gewölbe, Sarg, an. hvelfa (= hvalfjan) umstürzen, umkippen und as. hwelbian, mhd. welben, nhd. wölben.

kvalpa Wölbung.

κόλπο-ς m. Wölbung. + an. hvalf n., altschwed. auch hvalf-r m. Wölbung. Nach Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 333.

kvas kus saugen; siedend, wallen.

κν-νέω Stamm κνσ- küssen (vgl. Göthe „fest sich anzusaugen an geliebte Lippen“). — lat. cās-eu-s, s. kvāsa. + ksl. kys-na kys-naṭi maderieri, kyselū gegohren, sauer, kvasū m. Gest, Trank und sūsū m. Zitze, sūšā sū-siti saugen, säugen (für skus).

Vgl. sskr. cūsh cūshati saugen, aussaugen, pass. siedend, wallen, caus. coshaya aufsaugen; coshya, cūsh-ya was ausgesogen wird, cosha m. Brennen, Hitze, Trockenheit (als krankhaftes Gefühl), cu-ṣcyūshā f. das Saugen, Aussaugen (vom Intensiv).

kvāsa Gegohrenes.

lat. cās-eu-s m. Käse (zur Erhaltung des s vgl. nāsus). + ksl. kvasū m. Gest, Trank.

## K.

ka schärfen, wetzen, erregen.

gr. in καί-νο-ς s. kāna. — lat. in ca-tu-s scharf s. kata; dagegen wird an. hein = ags. haen f. = engl. hone (Grundform hai-na) Schleif-, Wetzstein auf ki zu beziehen sein. Vielleicht auch in κό-το-ς m. Hass, Groll.

kata scharf part. pf. pass. von ka.

lat. catu-s scharf, scharfsinnig, schlau.

Vgl. sskr. cāta scharf, cā cīcāti cīyati schärfen, wetzen, erregen.

kāna m. Spitzstein, Wetzstein.

καί-νο-ς m. Spitzstein, Kegel vgl. lat. cuneu-s. — Die Grundform von an. hein f. Wetzstein ist haina.

Vgl. sskr. cāna m. cāni f. Wetzstein.

katu Kampf.

gallisch in Catu-riges (Kampf-könige), Catu-slogi, altirisch cath

Kampf. + an. Hôdh-r m. Name eines Gottes, ags. headhu-, headho, ahd. hadu- Krieg, Kampf in Zusammensetzung.  
Vgl. sskr. çatru m. Feind.

### ķaika blödsichtig.

lat. caecu-s blind, dunkel. — altirisch caech, neucambr. coeg, corn. cuic einäugig. + goth. haih-a-s einäugig. — Ableitung nicht zu finden.

### 1. ķak (genügen =) passen, geziemen.

lat. in con-cin-nu-s passend (vielleicht auch in cō-mi-s und ci-car) vgl. ahd. kehagin. + lit. szvanku-s geziemend, anständig. — an. in hag-r geschickt, hag-r m. Lage, Verhältniss; Nutzen, Vorthail, haga adha einrichten, anordnen, hagar es ziemt, hâttr (= haht-r) m. Art, Weise, ags. hagian passend sein, ahd. part. ke-hagin, mhd. part. be-hagen, unbehagen, as. bi-hagôn, mhd. nhd. behagen, an. hōg-r, hoeg-r bequem, behaglich, sanft, ags. hōg geschickt, klug. Auch wohl im lat. cac-ula Diener, vgl. sskr. çac helfen.

Vgl. zend. çac çacaiti geziemen, tê çacaiti es geziemt dir, zend çac stark sein = sskr. çac vermögen, helfen.

### ķakma comis.

lat. cōmi-s (für cocmu-s).

Vgl. ved. çagma hilfreich; mittheilsam, entgegenkommend, gütig. Gleichen Stammes lat. cic-ur zahm.

### 2. ķak kacken.

κακα f. = lat. cacca f., κακα-w = lat. caco, cacare. — altirisch cacc Koth, stercus, Mist W. C.<sup>4</sup> 138. + lit. szik-u, szik-ti cacare, szik-nà f. der Hintere.

Vgl. sskr. çak-an, çak-rt n. Excremente.

### 3. ķak ķankati hangen und bängen.

lat. cunc-târi zögern, per-cunctâri durch-, bedenken. + goth. hâhan, haihâh, hâhans hängen, schweben lassen; in Zweifel lassen, an. hanga, hêkk, hanginn hangen; german. hâhan und hangan aus der gemeinsamen Grundform (hanhan).

ρωχεύω heben ist schlecht bezeugt.

Vgl. sskr. çank, çankate hangen und bängen, sich bedenken, çakuna m. Vogel (= hangend, schwebend?). Zweifelhaft.

(Ebenfalls auf die Basis ķak gehen zurück:)

### ķakâ f. Zweig, Ast.

lit. szakà f. Zweig, Ast vgl. ksl. sākū m. dass., lit. szakė f. Gabel, szak-ni-s f. Wurzel.

Vgl. sskr. çâkhâ f., nenpers. šâch Zweig, Ast.

### ķâka m. Kraut, Grünes.

lit. széka-s m. Grünfutter vgl. sskr. çâka m. Kraut, Grünes.

ḡanku m. Zweig.

ksl. ṣākū m. Zweig, ṣākovatū surculis plenus. ṣākū ist wohl alter u-Stamm und identisch mit sskr. ṣanku m. Zweig.

Vielleicht zur Wz. skak springen, hervorspringen.

ḡanka m. Muschel.

ḡόγχο-ς m. ḡόγχη f. Muschel. — lat. vielleicht in cong-iu-s (als Mass).

Vgl. sskr. ṣaṅkha m. n. Muschel.

ḡat weggehen; vergehen, fallen, caus. jagen, fällen.

ḡór-o-ς m. Hass, Feindschaft, ḡoré-ω, é-ḡoreσ-σάμην zürnen. — latein. cat-ax fallend, stolpernd, cat-êna f. Kette. + goth. hinth-an, hanth, hunth-ans jagen, erjagen, fangen, ags. headh-u f. Kampf = altgallisch Catu- in Eigennamen.

Vgl. sskr. ṣātaya, bildet das Causale zu ṣad cadere s. ḡad, ṣat-ru m. Feind.

ḡatu Kampf.

altgallisch Catu- in Catu-riges, Catu-slogi. + an. Hödh-r m. Name eines Gottes, ags. headhu, ahd. hadu- Kampf, Krieg. Vgl. auch die thrakischen Namen Ḳότυ-ς, Ḳοτυτρώ.

Vgl. sskr. ṣat-ru Feind.

Liesse sich auch zu ḡa, ḡan ḡaveĩv ziehen.

1. ḡad gehen, weichen, fallen, caus. ḡadaya.

ḡé-ḡad-ον, ḡé-ḡad-όμην weichen, abstehen, ablassen von. — lat. céd-ere gehen, weichen, cād-ere fallen. + ags. hent-an treiben, hetzen, jagen, hunt-a m. Jäger; goth. hat-is n. Hass, ahd. hazjan = sskr. ṣādaya hetzen, mhd. nhd. hetzen.

Vgl. sskr. ṣad, ṣadati gehen, part. ṣan-na (= ṣad-na) caus. ṣādaya; zend. ṣad, ṣadayeiti kommen, gehen; weggehen, abstehen, ablassen von; fallen, anfallen.

2. ḡad auszeichnen, schmücken.

dorisch ḡé-ḡad-μαι = ḡé-ḡas-μαι zeichne mich aus, ḡόσ-μο-ς m. für ḡod-μος Schmuck, Ordnung; kretisch Ordner, Magistratsname, Ḳάδ-μος nom. pr.

Vgl. sskr. ṣad auszeichnen, schmücken, s. Roth, Petersb. Lex. s. v.

ḡan stechen, schneiden, vernichten, Nebenform zu 2 ḡa.

ḡáινω (für ḡav-ω), ḡav-εĩν vernichten, tödten, ḡov-ή f. Mord.

Vgl. sskr. ṣan, Nebenform zu ṣā, nur im Desiderativ ṣi-ṣāms-ati erhalten; altpers. ṣan vi-ṣan tödten, vernichten, zend. ṣāna m. Vernichtung. ḡan verhält sich zu ḡa, wie tan dehnen zu ta.

ḡana Hanf (= Stechender).

Vgl. sskr. ṣaṇa n. Hanf; davon

kanapi m. f. Hanf.

κάνναβις, κάρναβις f. daraus lat. cannabi-s, preuss. knapios f. pl., ksl. konoplja f. entlehnt. + an. hanp-r, ahd. hanaf, mhd. hanf, nhd. Hanf, nicht entlehnt, wie die Lautverschiebung beweist.

kanapîna hānfen.

καννάβινο-ς hānfen vgl. lit. kanapini-s hānfen. + mhd. hānfin, nhd. hānfen.

(kan = dekan zehn in:)

kanta n. hundert.

ξ-κατο-ν einhundert, hom. διη-κόσιοι, att. δια-κόσιοι zweihundert — lat. centu-m, du-centi. — altir. cét, oambr. cant hundert. + lit. szimta-s m. — ksl. sūto n. — goth. hund n., nhd. hund-ert. Vgl. sskr. zend. çata n. hundert.

kantaria Hundertschaft.

lat. centuria f. (vgl. decuria). + an. altschwed. hundari, ahd. huntari n. Hundertschaft (Gau). S. Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 342.

Vgl. lit. szimter-gi-s hundertjährig, szimtero-ka-s und szimtero-pa-s hundertfach, ksl. sūtorica f. Hundertschaft, sūtoričīnū hundertfach. Im Lit. und Slavischen ist die Anfügung des r-Suffixes an Zahlwörter sehr beliebt vgl. lit. penkeri pl. fünf, penkero-pa-s fünffach, penker-gi-s fünfjährig, szeszera-s sechserlei pl. sechs u. s. w., ksl. pētoro, sedmoro fünf, sieben u. s. w.

kant κεντέω.

κεντέω aor. κέν-σαι (für κεντ-σαι) stossen, stechen, κέντρο-ν, κέντρος (von κεν-). + ahd. hand-eg scharf, stechend.

Vgl. sskr. knath, knathati schlagen, çnath, çnathati schlagen, apa-çnath wegschlagen, zend. çnath schlagen.

Offenbar von 2 ka kan κανεῖν weitergebildet.

kaapa, kampa m. Huf.

lat. gamba f. Huf. — german. hôfa- m. Huf.

Vgl. sskr. çapha m., neupers. sunb, armen. sambak Huf.

Im Deutschen würde man „Huf“ zu haben, hob stellen.

kaam sich mühen, ermüden, ruhen.

κάμνω, ξ-καμ-ον, κέ-κμη-κα sich mühen, wirken, καμ-όντες die (Beruhigten) Todten, ἵππο-κόμο-ς, κομέω, κομίζω besorgen.

Vgl. sskr. çam, çāmyate sich mühen, ermüden, ruhen, çamī f. Werk, Arbeit, ni-çam achtsam sein.

(Auf eine Basis *kar* gehen:)

1. *karva* Horn.

*κέρας* g. *κέρας* und *κέρατος* n. Horn, vgl. zend. *çrvâ* f. Horn, Nagel.

2. *karva* gehörnt, sbst. gehörntes Thier, Hirsch.

*κεράος* (= *κεραφο-ς*) gehörnt bei Homer stetes Beiwort des Hirsches. — lat. *cervu-s* m. Hirsch. — cambr. *karu*, *carw* nom. pl. *keyru* Hirsch W. C.<sup>4</sup> 146. + lit. *karvė* f. Kuh, preuss. *kurvi-s* Ochse. — ksl. *krava* f. Kuh. — germ. *hiru-ta* m., nhd. Hirsch. Vgl. zend. *çrva* hörnern, von Horn, zu dessen *ç* der Anlaut im lit. *karvė*, slav. *krava* nicht passt.

*karna* m. n. Horn.

latein. *cornu-s* m., *cornu-m* n., gewöhnlich *cornu* n. Horn. — *κάρνον τὴν σάλπιγγα Γαλάται*, cambr. *llu-gorn* Kriegshorn (*llu agmen*), cornisch *corn* Horn. + goth. *haurna-* n., ags. *horn* m., nhd. Horn.

*karnala* Hörnchen demin.

lat. *cornulu-m* n. + mhd. *hörnelin* n., nhd. Hörnlein.

Zur Versinnlichung der europäischen Deminutivbildung durch l.

*kraga* m. Horn.

*Κράγος*, *Ἀντι-κράγος* Bergnamen in Lycien. + lit. *raga-s* m. — ksl. *rogŭ* m. Horn vgl. ksl. *rakŭ* Krebs = sskr. *karka*.

Vgl. sskr. *çrŕiga* m. Horn; Bergspitze und zendp. Gl. *çraghrem* nom. sg. n. höchst.

*karas* n. Haupt.

*κάρ*, *κάρα* n. Haupt. — lat. *iu cere-bru-m* n. Hirn, *cernuu-s* = *κραναός*. + an. *hjarsi*, *hjassi* m. Haupt s. *karsan*.

Vgl. sskr. *çiras* n., zend. *çaranh* n. Haupt, und zend. *çare* n. *çara* und *çâra* m. Haupt, Herrscher, Herrschaft.

*karsa* Haupt.

*κόρση* f. Schläfe, Haupt vgl. sskr. *çirsha* n. Haupt (aus *çarsa*).

*dviḱarsa* zweihäuptig (*dvi*+*karsa*).

*διχορσο-ς*, *δικέφαλος* Hesych. vgl. sskr. *dviçirsha* zweihäuptig.

*karsan* (*karasan*) m. Haupt.

vgl. *κάρᾱνο-ν*, *κάρηνο-ν* (aus *καρασ-νο-*) Haupt. + an. *hjarsi*, *hjassi* (Stamm *hjarsan-*) m. *caput*, *occiput*.

Vgl. sskr. *çirshan* m. Haupt.

ķarkalâ f. Kies, Kiesel, aus ķarka dass.

κρόκη, προκάλη f. Kies, grandiger oder kiesbedeckter Boden. — zend. çraçe tropfen, hageln, çračka m. Hagel; sskr. çarkarâ f. Kies.

ķerd n. Herz.

κῆρ (aus κερδ) n. καρδία, καρδία f. — lat. cor g. cordis n. — altirisch cridhe n. (ja-Stamm). + lit. szirdi-s f., altpreuss. K. siran V. seyr Herz (aus sird, serd; die Einbusse des Auslauts verbürgt einstiges consonantisches Thema sird-). — ksl. srīdice n. — goth. hairtô n. = germanisch hertan, nhd. Herze, Herz. α in καρδίη durch Umsetzung aus κερδία wie ἀνδράσι aus ἀνερσι u. s. w.

Vgl. sskr. hṛd, hārdi, hṛdaya n., zend. zarezdān n. Herz.

ķerdi n. Herz.

lit. szirdi-s gen. szirdė-s f. Herz vgl. sskr. hārdi n. Herz.

ķerdia n. Herz.

καρδίη, καρδία f. Herz. — altirisch cridhe n. (ia-Stamm).

Vgl. sskr. hṛdaya n. Herz.

ķerdan n. Herz.

germ. hertan- n. = an. hjarta, goth. hairtô, as. herta, engl. heart; ahd. hērzâ, mhd. herze, nhd. Herz n.

Vgl. zend. zarezdān n. Herz.

ķarm sich mühen, quälen.

ksl. sramũ Scham, sramota f. Scham = lit. szarmata f. Ungemach, Verdruss. — an. harm-r = ahd. harm, nhd. Harm, ahd. hermida = ksl. sramota f. Schmerz, Leid.

Vgl. sskr. çram çrâmyati müde werden, sich abmühen, sich quälen.

Vgl. karm kermiati = sskr. klam klâmyati.

ķala Pfeil.

κῆλο-ν n. Pfeil vgl. sskr. çârî f. çalya, ved. çarya m. n. Pfeil.

ķal frieren.

lit. szalu, szal-ti frieren, szal-nà f. Reif, szal-ta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

Vgl. sskr. çî-çira kalt, zend. çareta kalt.

ķalta kalt.

lit. szalta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

Vgl. zend. çareta kalt.

(Zu sskr. ças aushauen:)

ķastra m. n. Stech-, Stosswaffe.

κέστρο-ς m. Art Pfeil, κέστρο-ν n. Pfriem, Griffel, κέστρα f. Spitzhammer (κῆλον = κες-λο-ν?).

Vgl. sskr. çastra m. Schwert n. Waffe, î f. Messer.



kas, kans anzeigen, rühmen, loben.

lat. car-men n. für cas-men, Cas-mêna f. Muse, cens-êre erwähnen. + goth. haz-jan, ahd. har-ên, mhd. har-n rühmen, loben, goth. haz-ein-s f. Lobgesang.

Vgl. sskr. çamś, çamśati part. pf. pass. çasta anzeigen, rühmen.

kasman n. Preis.

lat. Casmêna, Carmen-ti-s, carmen n.

Vgl. sskr. çasman n. Lob, Preis.

ķasa m. Hase.

altpreuss. .V. sasin-s (d. i. wohl szasin-s) Hase, sasin-tinclo Hasengarn. — an. hêri, ags. hara, engl. hare; ahd. haso, mhd. hase, nhd. Hase m.

Vgl. sskr. çaca m. (wohl für çasa) Hase. — Nicht ganz sicher.

1. ķi pronom. demonstr. der, dieser.

κεῖ-θι, κεῖ-θεν, κεῖ-σε, ἐ-κεῖ, ἐ-κεῖνο-ς, κεῖ-νο-ς. — lat. -ce, ci-s, ci-tra. + goth. dat. himma, acc. m. hina, acc. ntr. hita dieser, as. hi, hē, engl. he er. — lit. szis dieser. — ksl. sī dieser.

ķitara citer, comparativ von 1 ķi.

lat. citer, citra, citrum diesseitig, citerior, citrâ adv. abl. + goth. hidrê, ags. hidher, engl. hither hierher, vgl. an. hêdhra adv. hierher. — Lat. cae-teri und lit. kita-s anderer werden nicht zu diesem Stamme gehören.

2. ķi praes. ķinu und ķiya schärfen, erregen, antreiben; gehen.

κινυμαι sich erregen, bewegen, aus κινυ durch κ κινύ-σσομαι, κινυγ-μα; κίω (= κί-γω), ἐ-κινον gehen, weggehen, κί-ά-θω (d. i. κί-γα+θε thun) gehen. — lat. cio (ci-jo) cîre und cîeo cîere caus. kommen, gehen machen. + Auf germanischem Gebiete gehören hierher hai-na (an. hein = ags. haen f. engl. hone) Wetzstein (vgl. sskr. çī schärfen), wie ķâna w. s. von ķâ, und hait haitan heissen, weitergebildet durch t (= d) wie gu-t giessen aus ghu κέω.

Vgl. sskr. çī çinoti schärfen, ved. erregen, antreiben, und cîyate gehen, bildet das Präsensstema zu çad gehen, weggehen, fallen, cadere, cedere.

ķita angefeuert, beschleunigt, schnell, part. pf. pass. von 2 ķi.

lat. citu-s, davon cit-are, in-cit-âre.

Vgl. sskr. çita beschleunigt, schnell, zend. â-çita (von â-çi) rasch, schnell.

3. ķi praes. ķaitai impf. aķaita liegen.

κειμαι, κεῖται, ἐκειτο liegen, κέλω desid. κέσχετο lag (für κει-σχετο vgl. ion. ἀπό-δεξις für ἀπό-δειξις), κοι-μά-ω schläfre ein, κοιμᾶ-σθαι schlafen (wie lat. clâ-mâre von clâ = κλη), κοι-το-ς und κοι-τη m. f. Lager. Was

sonst von europäischen Bildungen dieser Wurzel zugewiesen wird — lat. *quiê-s*, ksl. *po-citi* ruhen, goth. *hvei-la*, germ. *haima* heim — gehört vielmehr zur Wurzel *ski*, wo man sehe.

Vgl. sskr. *çî çete* liegen, zend. *çî çaiti*, *çaêtê* impf. 3 sg. *çaêta* = *xeïro* lag.

#### 4. *ķi ķiâyati* brennen, dörren, leuchten.

*xal-vuμai* leuchte hervor. + goth. *hai-s* g. *haizis* n. Fackel; mhd. *heien*, brennen, *hei*, *heiss*, *gehei*, *geheie* n. Brand, Hitze; nhd. *Hei-rauch* (daraus entstellt *Heer-rauch*, *Höhen-rauch*). — ksl. *sija-ja*, *sija-ti* leuchten; dazu auch lit. *szé-na-s* m. = ksl. *sě-no* Heu (= gedörret, getrocknet).

Vgl. sskr. *çyâ çyâte* gerinnen, brennen, frieren (die Kälte „sengt“) *çi-ta* kalt, *cyâna* gdörret.

#### *ķiva* braun oder grau.

lit. *szyva-s* weisslich, schimmelig; altpreuss. V. *syva-n* grau, — ksl. *sivū* grau.

Vgl. sskr. *çyâva* braun (von der erweiterten Form *çyâ*, während lit. *szyva-s* u. s. w. auf das einfache *ķi* gehen).

#### *ķina* weiss oder bläulich.

ksl. *sinī* bläulich, *sin-ina* f. blaue Farbe, *sinjati* bläulich werden.

Vgl. sskr. *çyeni* f. weiss vgl. *çyeta* f. *çyetâ* weiss.

#### *ķîma*, *ķeima* blau oder grau.

lit. *szēma-s* grau, aschfarbig, blaugrau.

Vgl. sskr. *çyâma* blau, blaugrün, schwarz.

#### *ķira* gelb.

*χιρρό-s* hellgelb, vielleicht unrichtige Schreibung für *χιρρό-s*. + ksl. *sěrtū* gelblich, bläulich, *sěra* f. Schwefel, *sěri* f. Brand im Korn (ě gesteigert aus i).

Vgl. sskr. *çira* hellgelb (*çâra* bläulich scheint = dem an. *hâr-r*. ags. *hâr*, engl. *hoar* grau).

Es ist zu bedauern, dass diese so interessanten Farbenamen auf europäischem Boden immer nur in so wenigen Sprachen erhalten sind.

#### *ķip ķaip* bohren, schlagen; Metall bearbeiten.

*χιβ-δη* f. Metallschlacke, *χιβδη-λο-s* unächt (eigentlich voll Schlacken), *χιβδ-ων* m. Bergmann. + an. *heip-t* pl. *ir* f. bitterer Hass, goth. *haif-s-t-i-s* f. Streit, Streitsucht, ags. *haest*, *hêst* f. contentio, violentia. Auch caepe Zwiebel? (bohrend vom Geschmack?)

Vgl. zend. *çif*, *çifaiti* bohren, *çaêpa* m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag, sskr. *cip-ra* m. Nase = zend. *çrifa* (für *çif-ra*) m. Nüster (= Gebohrtes).

(Auf eine Wurzel *ķiv* scheint zu gehen:)

*ķaiva* vertraut subst. Angehöriger, Genoss (eines sittlichen Verbandes).

lat. *cīvi-s*, altlat. *ceivi-s*, *cīvi-cu-s*, *cīvi-tas*. + ksl. *po-sivū* benignus. — germ. *hīva-* Angehöriger in an. *hý-byli* n. pl. Hauswesen, goth. in *heiva-frauja* m. Hausherr, mhd. in *hî-rât* m. f. Hei-rath, german. *hīvan*, an. *hjon*, *hjun* n. pl. Eheleute, Hausleute, familia, ags. *hīvan* pl. familiares, domestici, ahd. *hiwo*, *hio*, mhd. *hiwe*, *hie* m. Gatte, Hausgenoss, Knecht; germ. *hīviskja* n. Familie in an. *hýski* n. die Hausgenossen, Familie, as. *hīwiski*, ags. *hīvisce* n. ahd. *hīwiski* n. Familie, Geschlecht, Hausgesinde, Haushaltung. — Dazu auch lett. *seewa* f. Weib.

Gleichen Stammes scheint germ. *hiu-ra* traut in an. *hýr-r* (d. i. *hiurja-s*) froh, munter, ahd. *hiuri* lieblich, traut, freundlich, ergeben, as. *un-hiuri* unheimlich, nhd. *ge-heuer*, *un-geheuer*.

Vgl. sskr. *çiva* und *çeva* traut, freundlich, gütig, *a-çiva* unfreundlich, ungütig, schädlich, *a-çeva* schädlich, gefährlich.

*ķu* schwellen, hohl sein, stark sein; stärken, fördern, nützen, s. *ķvi*, 1 *ķvan*.

*κί-αφ* n. Höhlung, *κῦ-εἶν* Kind tragen, eigentlich schwellen machen, daher c. acc. *ύόν*, vgl. sskr. *çi-çu* m. Kind, Junges, *κῦ-πος* n. Gewalt, Macht, *κῦ-ματ-* n. Schwall, Woge. — lat. *cav-u-s* hohl, *cav-ea* f. Höhlung, *cu-mulu-s* m. Haufe, Anschwellung. + lit. *kiau-ra-s* hohl, durchlöchert? passt nicht im Anlaut.

Vgl. sskr. *çavas* n. Kraft, *çūra* m. Starker, zend. *çu* stark sein, nützen.

*ķūra* stark, mächtig.

*κῦρο-* in *ἄ-κῦρο-ς* unkräftig, ungültig, *κῦρ-ιο-ς* vermögend, Herr, *κῦρ-ος* n. Macht. — Dazu altirisch *caur*, *cur* Held W. C.<sup>4</sup> 158.

Vgl. sskr. *çūra* m. Starker, Held, zend. *çūra* stark, hehr, heilig.

*ankūra* unkräftig.

*ἄκῦρο-ς* unkräftig, ungültig.

Vgl. zend. *açūra* nicht stark.

*ķrat* Vertrauen, Glauben, präfixartig in *ķrat-dhâ* Glauben, Vertrauen setzen = glauben.

lat. *crêdo* (für *cred-do*) *crêdidi* *crêditum* *crêdere* (*cret+dare* geben, vgl. sskr. z. B. *nâma dâ* neben *nâma dhâ* Namen geben) glauben. — altirisch *cretim* (*t* = *dd*) ich glaube.

Vgl. sskr. *çraddhâ*, *çraddadhâti* glauben (*çrat+dhâ*).

*ķret-dhâ* (oder *ķret-dâ*) glauben, vertrauen.

lat. *crêdo* *crêdidi* *crêditum* *crêdere* (*cret+dare* geben) glauben, vertrauen. — altirisch *cretim* ich glaube (*t* = *dd*), davon *cretem*, *creitem* f. infin. Glaube.

Vgl. sskr. ṣraddadhâti glauben, vertrauen (ṣrat+dhâ setzen).

Lat. cret+dare geben neben sskr. ṣrat+dhâ setzen ist nicht verwunderlicher, als z. B. sskr. nâma dhâ neben nâma dhâ Namen geben.

### ḳli, ḳlinati lehnen.

ḳlîv-ω, ḳ-ḳlî-θην, ḳḳ-ḳlî-μαι lehnen, sinken, biegen. — lat. in-clî-nare, clî-vu-s. + lit. szlĕ-ju, szlĕ-ti, lett. slinu, sli-t lehnen. — goth. hlai-n-a-s m. Hügel, ags. hli-n-ian s. ḳlînâya, ahd. hli-na s. ḳlînâ. Die Flexion ḳlînâti ist aus ḳlîvω verglichen mit lett. slinu zu erschliessen.

Vgl. sskr. ṣri ṣrayati lehnen; legen an, auf (loc.) anbringen an, bringen zu, ruhen lassen auf, stützen auf, med. sich lehnen an, Halt finden, haften, sich befinden in oder an etwas (loc. acc.), med. act. sich zu Jemd. oder wohin begeben (um Schutz zu finden), ni-ṣrayanî f. Leiter, cf. ḳlî-μαξ und germ. hlai-dra Leiter; zend. ṣri ṣrayaiti, ni-ṣirinaoiti, wie sskr.

### ḳlînâ f. Lehne.

ḳlîvη f. Lehne, Sessel. + ahd. hlinâ, linâ f. und lēnâ f. Lehne.

### ḳlînâya lehnen und ḳlainaya, vgl. ḳlaina.

lat. in-clînâ-re lehnen. + ags. hlinian, hlaenan, ahd. (hleinjan) leinan lehnen, sich lehnen, ahd. hlinên, linên, as. hlinôn, mhd. lēnen lehnen.

### ḳlita m. Abhang, von ḳli lehnen.

ḳlîrô-ς m. Abhang, bei Hesych. gewöhnlich ḳlî-rú-ς f. + lit. szlaita-s m. Abhang. — ags. hlîdh n., an. hlîdh f., ahd. hlîtâ, litâ f. Abhang, „Leite“, z. B. Hainleite, Bergzug in Thüringen.

### ḳleita link.

cambr. cledd = corn. cleth sinister. + goth. in hleiduma link.

### ḳlaina = ḳlîna lehn.

lat. clîno- in in-clînâre, clînâ-men, clînâ-tus gelehnt. + goth. hlain-a-s m. Hügel.

### ḳlaiva m. Abhang, Hügel.

lat. clîvu-s m. Abhang, Hügel, de-clîvi-s. + goth. hlaiv-a-s Grab (hügel), as. hlêo dat. sg. hlêwe m. Grabstein, ags. hlaev, hláv m. Grabhügel, Denkmal; Hügel, ahd. hlêô, lêô gen. hlêwes, mhd. lê gen. lêwes m. Hügel, Grabhügel.

### 1. ḳlu, ḳlud spülen, reinigen.

ḳlu-, ḳlú-σω, ḳḳ-ḳlu-κα spülen, abspülen, reinigen, ḳlud- in ḳlúδ-α acc. f. zu ḳlúδ-ων, ḳlúζω für ḳlud-jω spüle. — lat. clu-ere reinigen, clo-âca f. + lit. szlŭ-ju, szlov-iau, szlŭ-ti wischen, fegen. — goth. hlut-r-a-s rein, lauter, von hlut = ḳlud, nhd. lauter.

### 2. ḳlu hören.

ḳlú-ω høre, caus. ḳlêl-ω (für ḳlêl-ω) rühme. — lat. clu-ēre, clu-ēre heis-

sen. — altirisch *clú rumor*, cambr. *clyw auditus*, *clywet hören*. + ksl. *slov-a slu-ti* heissen. — goth. in *hliuma*, german. *hlû-da* laut, goth. *hliu-tha* n. Gehör, ahd. *hliodor* n., s. *klautra*.

Vgl. sskr. *çru çṛṇoti* (aus *çru-noti*) hören, caus. *crāvaya* rühmen; zend. *çru çrunaoiti* hören.

*kluta* gehört, berühmt, part. pf. pass. von *klu*. *κλυτός*. — lat. *in-clūtu-s*. + ags. *hlūd*, mhd. *lūt* laut, helltörend, vernehmlich. (*κλυτὰ μῆλα* Hom. die „lauten“.)

Vgl. sskr. *çruta* gehört, berühmt; zend. *çrûta* gehört, berühmt.

*klavas* n. Rede, Ruhm.

*κλέφος, κλέος* n. Ruhm. — vgl. lat. *glôr-ia*, nach Corssen für *clovos-ia*. — altirisch *clú rumor*. + ksl. *slovo* gen. *sloves-e* n. Wort.

Vgl. sskr. *çravas* n. Ruhm = zend. *çravanh* n. Wort, Gebet.

*klauta* n. Gehör.

goth. *hliuth*, as. *hliodh* n. (a-Stamm) Gehör. In den südeuropäischen Sprachen nicht bewahrt.

Vgl. zend. *çraota* n. das Hören.

*klautra* n. das Hören.

ags. *hleóðhor*, ahd. *hliodor* n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

In den südeurop. Sprachen nicht bewahrt.

Vgl. sskr. *çrotra* n. Gehör, Ohr, zend. *çraothra* n. das Hören-machen, Singen.

*klauman* und *klaumanta* m. Gehör.

goth. *hliuma-n* m. Gehör, vgl. ahd. *hliumunt*, mhd. *liumund*, nhd. *Leumund* m.

Vgl. zend. *çraoman* m. Gehör, ved. *çromata* n. guter Ruf, Berühmtheit.

*klus* hören (von *klu* hören durch *s*).

altirisch *cloor audio* (für *closor*), *cloathar audit* (für *closathar*) W. C.<sup>4</sup> 150. + lit. *klaus-aú*, *klaus-ýti* hören, gehorchen, *klaus-à* f. Gehorsam. — ags. *blos-n-ian*, ahd. *hlôsên* hören, lauschen, oberdeutsch losen.

Lit. *klus* passt nicht im Anlaut.

Vgl. sskr. *çrosha-mâna*, *çrush-ta* gehört, zend. *çrus-ti* f. Gehör, *çraosha* m. Gehorsam.

*klusti* f. Gehör.

aa. an. *hlust* f., ags. *hlýst* f. (i-Stamm) Gehör, Aufmerksamkeit. In den südeurop. Sprachen nicht bewahrt.

Vgl. sskr. *çrushti* f. Gehör = zend. *çrusti* f. Gehör.

*klausa* m. Gehorsam, das Hören.

lit. *klausà* f. Gehorsam. — ksl. *sluchŭ* m. das Hören;

vgl. ags. hlýsa, hliósa, hlisa m. sonitus, fama. Lit. klaus-ýti und ahd. hlôsên sind eigentlich Denominative von kłausa = ig. křausa das Hören. Vgl. altirisch clúas Ohr.

Vgl. zend. çraosha m. Gehorsam.

### klauni f. Hüfte, Lende.

κλόνις für κλοφνις f. Steissbein. — lat. clūni-s f. Hüfte. — corn. clun Hüfte W. C.<sup>4</sup> 150. + lit. szlauni-s f. Schenkel, Hüfte, altpreuss. slauni-s Schenkel. — an. blaun n. Hinterbacke, hlauna-sverdh membrum virile. Vgl. sskr. çroni f. = zend. çraoni f. Hüfte.

### kvan schwellen, wachsen, fördern, s. ku, kvi gleicher Bedeutung.

κεν-εό-ς für κφεε-εο-ς leer = sskr. çūnya für çvanya. + lit. szven-ta-s heilig, s. kvanta.

Vgl. sskr. çvā çvayati schwellen, çūn-ya s. kvania, zend. çpan çpan-vaiti nützen, çūna m. Mangel.

### kvanta heilig.

lit. szventa-s. — ksl. svētū heilig. — vgl. goth. hun-sla n. Opfer, heiliger Dienst.

Vgl. zend. çpen̄ta heilig, sskr. çvātra Opfer.

### kvania leer.

κενέος (für κφεεε-εο-ς) leer. + ksl. suj (für svajū) leer.

Vgl. sskr. çūnya aufgeblasen, hohl, leer; zend. çūna m. Mangel.

### kvaniatâ f. Leerheit.

ksl. sujeta f. Leerheit.

Vgl. sskr. çūnyatâ f. Leerheit.

### kvan, nom. kvans, gen. kunas m. Hund.

κυών, g. κυνός m. f. Hund. — lat. can-is, gen. pl. can-um m. — altirisch cu, cun m. Hund, cambr. ki, pl. kun. + lit. szū' (für szvū', szvans), gen. szuns m. Hund. — ksl. in suka (für svā-ka) f. Hündin. — goth. hund-a-s m. = nhd. Hund, pl. Hunde.

Vgl. sskr. çvan, nom. çvā, gen. çunas m., zend. çpan, nom. çpā, gen. çūnō m. Hund.

### kvanka (hündisch) f. â Hündin.

ksl. suka (aus svāka) f. Hündin (liesse sich auch anders deuten).

Vgl. sskr. çpaka hundeartig (aus çpan+ka), medisch σπάκα Hündin nach Herodot.

### kvani m. Hund (aus kvan).

lat. cani-s m. f. Hund. + lit. szuni-s gen. szunės m. altpreuss. V. suni-s m. Hund.

Vgl. sskr. çuni m., zend. çūni m. f. Hund.

**ķvas** schnaufen, seufzen.

lat. queror, questus sum, queri klagen, quiritare kreischen, jammern, wimmern, klagen. + ags. hveosan schnaufen, schwer athmen, as. hvista ins Ohr flüstern, hvissa sausen, hviskra susurrare, ags. hvisprian, ahd. hwispalôn, mhd. wispeln, nhd. wispern.

Vgl. sskr. çvas çvasiti blasen, zischen, schnauben; athmen.

**ķvit** glänzen, weiss sein.

lit. szveiczù, szveis-ti Thema szveit putzen, glänzend machen, szvint-u, szvis-ti anbrechen vom Tage, hell werden. — ksl. svit-ati glänzen, svēt-ũ m. Licht.

Vgl. sskr. çvit çvetate weiss sein, glänzen.

**ķvaita** licht.

ksl. svētũ m. Licht, vgl. sskr. çveta licht, weiss.

**ķvaitiâ** f. Licht, Helle.

ksl. svēsta (d. i. svētja) f. Licht, vgl. sskr. çvetyâ f. Licht, Morgenhelle.

**ķvid** glänzen, von ķvi.

goth. hveit-a-s weiss, ags. hvit glänzend, weiss, nhd. weiss, vgl. altgallisch vindo- weiss.

Vgl. sskr. çvind çvindati weiss sein, unbelegt.

## G.

**gâ**, **gigâti** gehen, aor. agât, vgl. gam.

βᾱ-, aor. ἔβα, ἔβη, βῆ = sskr. agât, gât, fut. βή-σομαι, pf. βέ-βη-κα; vom Thema βιβα = gigâ βιβά-ς schreitend part. praes., βιβά-ω, βιβά-ζω. — lett. ga-ju ging praet. zu i-t gehen ist sammt ahd. gâ-m ich gehe zur Wurzel ghâ zu ziehen.

Vgl. sskr. gâ jigâti gehen, aor. 3 sg. agât, gât.

Altlat. bê-t-ere aus bê = βα, βη wie me-t-ere aus ᾱ-μά-ω = mâ mähen, vgl. ᾱμψω-βη-τέ-ω.

**gam**, **gamati** gehen, Inchoativ **gaskati** als Präsens-thema verwendet.

βαλνω für βαγ-ιω, βαμ-ιω gehen, 2 ps. imper. βάσθε gehe, komme = sskr. gaccha. — lat. ven-io für gvemio = βαλνω für βαγιω, βαμιω. + goth. qiman, qam, nhd. kommen, kam, gekommen.

Vgl. sskr. gam, gamati, gacchati gehen.

**gamta**, **gata** gegangen, geschritten, part. pf. pass. von gam.

παρό-ς gegangen. — lat. ventu-s für gvemtu-s in circum-ventu-s u. a.

Vgl. sskr. gata gegangen.

angamta nicht gegangen, nicht betreten (an-  
gamta).

ἄβατο-ς nicht gegangen, nicht betreten.

Vgl. sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten.

gamti, gati f. das Gehen, Kommen, Kunft.

βασι-ς f. Gang, Schritt. + goth. qumth-i-s f. Kunft in gaqumth-i-s Zusammenkunft; ahd. qvum-f-t f. Kunft mit eingeschobenem Labial.

Vgl. sskr. gati f. Gang, Kunft.

gamtar m. der da geht, kommt.

πατήρ in ἐμ-πατήρ-ιο-ς. — lat. ventor in in-ventor m. und sonst.

Vgl. sskr. gantar in abhi-gantar m. und sonst.

gamtu m. Gang, Kunft.

lat. ventu-s in ad-ventu-s m. Ankunft und sonst.

Vgl. sskr. gantu m. Gang, Weg.

ganu n. Knie (von ga gehen).

γόνυ n. — lat. genu n. + goth. kniu n. (Stamm kniva-) = nhd. Knie.

Vgl. sskr. jānu n. zend. zanva pl. acc. genua.

gnu n. Knie, aus ganu.

γνυ- in γνύ-πετο-ς in die Knie gefallen, -χνυ in πρό-χνυ knielings = sskr. pra-jñu s. pragnu. + goth. kniu n. Thema kniv-a Knie.

Vgl. sskr. jñu in abhi-jñu, pra-jñu, ūrdhva-jñu und sonst; zend. zhnu m. Knie.

pragnu vorgebeugten Knies (pra+  
gnu).

πρόχνυ adv. mit vorgebeugten Knieen.

Vgl. sskr. prajñu adj. mit vorgebeugten Knieen; zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

gâman n. das Schreiten, Schritt, von gâ.

ἵππο-βάμων, βῆμα n., δέ-βᾶμο-ς.

Vgl. sskr. vi-gâman n. Schritt (von vi-gâ).

ga und gan praes. gegenti, gegentai zeugen, med.  
entstehen.

γίγνομαι (später γίνομαι), γέγονα, γεγαώς werden, entstehen. — lat. gigno, genui, genitum, gignere, gigni. — altirisch ro-gen-air natus est, nad genetar non nati sunt, gein Kind, geine genus, genemain Geburt W. C.<sup>1</sup> 175. + lit. gemu gim-ti geboren werden (m = n). — as. kennjan zeugen, german. knô in knô-di und knô-sla Geschlecht, s. gnâ.

Vgl. sskr. jan, janati, jajanti, janyate und jāyate zeugen, med. werden, entstehen.



ganatar m. Erzeuger, ganatariâ f. Gebärerin.

γενέτωρ, γενετήρ m. Erzeuger, γενέτειρα f. — lat. genitor m. Erzeuger, genitrix f.

Vgl. sskr. janitar m. Erzeuger, janitrî f. Gebärerin.

ganatra n. Geburtstätte, Heimath.

γένεθλο-ν n. Geburtstätte, Heimath; auch Sprössling, Abkömmling. — mhd. kunder n. Geschöpf, nhd. in kunter-bunt.

Nach Ebel gehört hierher auch altirisch cenél = altcambr. cenetl genus, trotz des harten Anlauts.

Vgl. sskr. janitra n. Geburtsstätte, Heimath.

ganatu m. Zeugung.

lat. genitu-s m. Zeugung, Geburt, genitu-m, genitu sup.

Vgl. sskr. janitu Zeugung in janitos und janitvî.

ganaman n. Spross, Gezucht.

lat. genimen n. dass. — altirisch genemain Geburt W. C.<sup>4</sup> 175.

Vgl. sskr. janiman n. Spross, Gezucht.

ganas n. Geschlecht.

γένος n. Geschlecht. — lat. genus n. Geschlecht.

Vgl. sskr. janas n. Geschlecht.

ganâ f. Weib.

γυνή f. böotisch βανά für γῡνα Weib. — altirisch ben f. Weib, ben-dea Göttin (vgl. bíu = gíva vivus). + altpreuss. V.K. ganna f. auch genno f. — ksl. zena f. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren, as. quênâ, an. kona, ahd. quinâ f. Weib.

Vgl. sskr. gnâ f. Götterfrau, zend. ghena f. Weib; göttliche Qualität (= Weib des Ormuzd).

ganu f. Art, Geschlecht.

lat. in-genuu-s, genu-înu-s ächt, von guter Art.

Vgl. sskr. janu, janû f. Art, Geschlecht.

ganta erzeugt, part. pf. pass. von gan.

-γεντο-ς z. B. in Ταῦ-γεντο-ς m. Bergname, vgl. sskr. tuvi-jâta mächtig geartet. + goth. -kunda- geboren, gezeugt, an. kund-r m. Sohn, kund f. Tochter. Vergleiche auch zend. zâtha m. Geburt mit γενετή f. Geburt.

Vgl. sskr. jâta (für jan-ta) erzeugt, geboren.

ganti f. Geschlecht.

γένεσι-ς f. Abkunft auch γνησι- in γνήσιο-ς s. gantia. — lat. gens, genti- f. Geschlecht, nâti- für gnâti in nâti-ôn-. + goth. knôd-i-s f. Geschlecht, s. gnâti.

Vgl. sskr. jâti f. Stamm, Art, zend. fra-zaiñti f. Nachkommen-schaft.

gantia edel, echt, von ganti.

γῆσιω-ς edel, echt vgl. sskr. jātya edel, echt, von guter Art.

gania erzeugend, erzeugt, sbst. Geschlecht.

lat. geniu-s m. in-geniu-m, pro-genie-s f. — altirisch geine Geschlecht. + goth. kunja- n. Geschlecht.

Vgl. sskr. janya erzeugend, erzeugt.

gâni f. Weib.

goth. qên-i-s f. Weib, as. quân(i) f. Weib, Eheweib, ags. cvên f. Weib, Eheweib; Königin, engl. queen Königin.

Vgl. sskr. -jâni f. Weib z. B. im ved. dvi-jâni zwei Weiber habend.

gama und gaman verschwistert, verwandt.

lat. geminu-s verschwistert, Zwilling.

Vgl. ved. vi-jâman und vi-jâmin verwandt, jâmâ f. Schwiegertochter, zend. jâma n. Verwandtschaft, sskr. jâmi n. Geburt, Abstammung, Verwandtschaft adj. leiblich verschwistert.

Ob γάμο-ς hierher gehört, ist zweifelhaft.

gnâ zeugen = gan.

κασί-γνήτη f. αὐτο-κασί-γνήτο-ς m. Schwester, Bruder, γνήσιω-ς echt. — lat. nâ-scor, nâ-tu-s, co-gnâtu-s, nâ-tion- f. — altgall. gnâto-s geboren m. Sohn s. Ebel in Beiträge VI, 2, 222 ff. + goth. knô-di- f., ahd. chnô-ti- f. Geschlecht, ags. cnô-sl, ahd. cnô-sal, chnô-sal n. Geschlecht, Stamm.

gnâti f. Geschlecht von gnâ, vgl. ganti.

γνήσιω-ς ächt, edel von γνήσι- Geschlecht. — lat. nâti-ôn- f. + goth. knôdi- f. ahd. chnôt-i f. Geschlecht.

Man darf annehmen, dass ganti (lat. gens, genti-um) ganati (γένεσι-ς) und gnâti neben einander bestanden.

(Wahrscheinlich gehört zu ga gan gebären:)

gatara m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

γαστῆρ ἔπος f. γάστρα f. Bauch, Schooss. — lat. venter m. Bauch, Mutterschooss für g-v-enter. + goth. qithra- Bauch, Magen in laus-qithr-a-s leeren Magens vgl. goth. qith-u-s m. Bauch, Magen, Mutterschooss. — Mit goth. kilth-ei f. Mutterleib sskr. vgl. jarta. jartu m. vulva, das freilich schlecht bezeugt ist. sskr. jatharin starken Bauch habend = γάστρων m. Dickbauch.

Vgl. sskr. jathara m. Bauch, Magen, Schooss.

gag, gang schreien, lachen.

γαγγ-αρεύω verhöhne, γογγ-ύζω murren doch s. gu, γιγγ-λ-ισμός-ς γέλω Hesych, γίγγ-ρα-ς m. — lat. ging-ru-m, gingrire. — altirisch giugrann Gans. + lit. geg-elė f. Kuckuck. — ksl. gag-n-ati murren. — ahd. kach-

azzan lachen, mhd. kach m. lautes Lachen, kach-en laut lachen, nhd. kich-ern; ahd. châh-a f., engl. chough Krähe.

Vgl. sskr. gaj gajati schreien, unbelegt, und vielleicht nur wegen gaja Elephant aufgestellt, gagh gagghati lachen, unbelegt, ganja m. Verachtung, ganjana verachtend, höhnend s. gangana.

gangana verhöhrend von gag lachen.

γαγγαν-εὖω verachten, verhöhnen, Hesych. von \*γαγγανο-. + ksl. gagnaĵa, gagna-ti murren.

Vgl. sskr. ganja m. Verachtung, ganjana verachtend, höhnend.

gad sprechen.

lit. zad-a-s m. Sprache, Rede, zod-i-s m. Wort.

Vgl. sskr. gad gadati sprechen.

Aus ga (= sskr. gâ gî-ta singen) durch d, vgl. germ. kvath (d. i. ga-t) sprechen, lit. gėd singen u. a.

gadh, gandh verderben, vernichten.

γοθ-ώ f. βλάβη Hesych. + lit. gad-inti vernichten, gend-u, ges-ti verderben intrs., ged-à f. Schande. — ksl. gazda (= gad-ja) gad-iti schimpfen, beschänden.

Vgl. sskr. gandh gandhayate verletzen, gandhana n. Vernichtung.

gan erkennen.

γέ-γων-α pf. bin vernehmlich, erkennbar. — altirisch ad-gen-sa pf. cognovi, ad-géin cognovit, ad-genammar novimus W. C.<sup>4</sup> 178. + lit. zin-au, zin-óti wissen. — goth. kunn-an, kann kennen, können, kann-jan causale kundthun.

Vgl. sskr. praes. jā-nāti (zu jñā), zend. zan, zā erkennen, z-dī imper. 2 sg. erkenne.

ganta erkannt, kund, part. pf. pass. von gan.

goth. kunth-a-s, an. kúdh-r kund, bekannt, nhd. kund.

Vgl. zend. zañta in paiti-zañta erkannt.

ganti f. Kunde, von gan.

lit. zinti-s f. in pa-zinti-s f. gen. -tės Erkenntniss. — ahd. kunst, chunst, mhd. nhd. kunst (i) f. Kunst, das in der ältern Sprache auch Wissen, Kenntniss bedeutet. Mit ahd. chundi, mhd. kunde, künde f., goth. kunthja- n. Kunde vgl. lit. pazinti-s gen. pa-zin-czio m. Erkenntniss.

Vgl. zend. zañti in ā-zaiñti f. Kunde und in paiti-zañti f. Kunde.

gnâ fut. gnâsyatai kennen.

γνω, γι-γνώ-σχω, fut. γνώσομαι, ἔ-γνω-ν kennen. — lat. nō-sco, co-gnō-vi kennen. + ksl. zna-ja, zna-ti kennen. — ahd. knâ-an, chnâ-an kennen.

Vgl. sskr. jñā fut. jñāsyati, jñāsyate kennen, erkennen.

gnâta bekannt, part. pf. pass. von gnâ.  
*γνωτό-ς*. — lat. nôtus, gnôtus bekannt.  
 Vgl. sskr. jñâta bekannt.

angnâta unbekannt (an + gnâta).  
*ἄγνωτο-ς* unbekannt, unkundig. — lat. ignôtus  
 unbekannt.  
 Vgl. sskr. ajñâta unbekannt.

gnâtar m. Kenner, Bürge, von gnâ.  
*γνωστήρ* m. Kenner, Bürge. — lat. nôtor m. Kenner,  
 Zeuge.  
 Vgl. sskr. jñâtar m. Kenner, Bürge.

gnâti f. das Erkennen, die Erkenntniss,  
 von gnâ.  
*γνωσι-ς* f. das Erkennen, die Erkenntniss. + ksl. po-znati  
 f. Erkenntniss. — ahd. in ur-chnât f. 2 agnitio von ir-  
 chnâan agnoscere.  
 Vgl. sskr. jñâti f. das Erkennen, z. B. in pra-jñâti f. das  
 Erkennen (des Weges).

gnâman m. Kennzeichen, Merkmal, Name von  
 gnâ s. nâman.  
 lat. -gnômen in co-gnômen n. + ksl. znamę n. Kennzeichen,  
 Merkmal; vgl. auch *γνώμων* m. In der Bedeutung „Namen“ lau-  
 tete das Wort schon indogermanisch nâman w. s., wenn auch,  
 wie lat. co-gnomen Beiname anzudeuten scheint, selbst in dieser  
 Bedeutung die organische Form gnâman noch daneben bestand.  
 Vgl. sskr. nâman n. (für jñâman) Kennzeichen, Merkmal; Name.  
 nâman und naman n. Name, eigentlich Kennzei-  
 chen, von gnâ, s. gnâman.  
*ὀνομα-τ-* n. und *ὀνομαν-* Name in *ὀνομαίνω* für *ὀνομαν-ιω* nen-  
 ne. — lat. nômen n. vgl. co-gnômen. — altirisch ainm g. anma n.  
 Name. + goth. namô n. Stamm naman-. — ksl. ime n. Name. —  
 preuss. emne-s nom. emne-n, emna-n acc. Name.  
 Vgl. sskr. nâman n. Kennzeichen, Merkmal; Name.

nâmanya henamen, benennen, denom. von  
 nâman, gnâman Name.  
*ὀνομαίνω* für *ὀνομαν-ιω* benennen, vgl. lat. nominâre +  
 goth. namnjan benennen vgl. ksl. znamenaja, znamena-ti  
 bezeichnen.

gnâva kundig, von gnâ, davon gnâvâya denom.  
*γνωστο-* in *ἀ-γνωστία* f. Unkunde, *ἀ-γνωσ-έω* bin unkundig. — lat.

gnâvu-s, i-gnâv-us, i-gnâv-ia = *ἀγνοία, ἄγνοια*; die ursprüngliche Bedeutung tritt hervor in gnâvâre, nâvâre an den Tag legen, beweisen z. B. operam. + ksl. po-znavajâ, po-znavati anerkennen, woraus lit. pa-znavó-ti entlehnt ist. — an. knâ-r (= knâva-s) tüchtig, tapfer.

## 2. gan, ga glänzen, heiter sein.

*γὰρ-νυμαι* bin froh, *γὰρ-ἄω* schimmere. + russ. po-zě-ti sehen, ksl. zě-nica f. pupilla. — an. kâ-tr froh, ahd. kân n. Schimmel, Kahm. — ksl. zegaž zěš-ti, auch zdegaž geschrieben, besser mit Joh. Schmidt mit lit. degu degti brennen = sskr. dah brennen gleichzusetzen.

Vgl. sskr. janjanâ-bhavant schimmernd.

## gagara oder gangara m. Gestrüpp, Unterholz.

lit. zagara-s m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz; lett. schagar-s Gestrüpp, pl. die Ruthen, womit die Bauern gestrichen werden, nach Stender. — ksl. zezlū, zīzlū m. Ruthe, Reis.

Vgl. sskr. jaṅgala m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz, daraus „Jungle“.

(Von gan stammt formell:)

## genu f. Kinn, Kinnbacke, Wange.

*γένυς* f. Kinnbacke. — lat. genu-inu-s das Kinn, die Wange betreffend, gena f. Wange. — altirisch gen Mund + goth. kinnu-s f. Kinn, Backe, Wange.

Vgl. sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange.

## 1. gandha m. Wange, Kinnbacke.

*γνάθο-ς* m. Kinnbacke. + lit. zanda-s m. Kinnbacke.

Vgl. sskr. gaṇḍa m. Wange (joḍa m. Kinn).

## 2. gandha m. Knoten, Knolle, Knäul.

*ἀ-γὰθ-ις* f. Knäul. — lat. nōdu-s m. für gnodu-s Knoten. + an. knūt-r, ags. cnotta, ahd. chnodo m. Knoten; ahd. chwad-illa, quad-illa f. Quaddel, pustula.

Vgl. sskr. gaṇḍa m. Knoten, Knolle, Knäul.

## gabh, gambhati schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

*βάν-τ-ω* Stamm *βαφ-* einsenken, eintauchen, oder W. gap. — lat. gabalu-s m. Gabel, gingiv-a, besser wohl gingib-a f. Zahnfleisch, vom Intensiv gingib = sskr. janjabh. + ksl. zębâ zęb-sti zerreißen, zob-l-jâ zob-iti essen. — lit. zeb-ju langsam essen. — an. gap-a gaffen, klaffen gap n. Tiefe, Meer.

Vgl. sskr. jabh, jambh, jambhate schnappen, aufbeissen, gabhira tief, gabhasti Gabel, janjabhîti Intensiv, gabha m. Spalt, jambha m. Bissen, Mundvoll u. s. w., zend. gaf-ya m. Abgrund, Tiefe.

## gabhra Kinnbacke, Kiefer.

as. kafl-ôs m. pl. Kiefern, ags. ceafel, ceaf m. Schnabel, Schnauze, pl. Kiefern. Vgl. *γαμψηλα-ι* f. pl. Kiefern.

Vgl. zend. zafan, zafare, zafra n. Mund, Rachen, vgl. zend. jafra klaffend.

**gambha m. gambhâ f. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.**  
*γόμφο-ς* m. Zahn, Pflock, *γαμψή* f. Kinnbacke, Gebiss, dialektisch *γίμβη* bei Hesych. + ksl. zaḅū m. Zahn. — vgl. lit. gembė d. i. gemb-ja f. Pflock mit *γόμφο-ς* Pflock. — Im Deutschen entspricht kamba-s m. Kamm.

Vgl. sskr. jambha m. jambhâ f. Gebiss, Kinnbacke.

**gambhia m. (ergänze dant Zahn) Backenzahn, von gambha.**

*γομφίο-ς* m. Backenzahn.

Vgl. sskr. jambhya m. Schneidezahn, eher Backenzahn.

**gam gemati festdrücken, festgedrückt sein.**

*γέμω* voll gedrückt sein, *γόμ-ο-ς* m. Ladung, Fracht, Gepäck, *γεμ-ίζω* voll packen, füllen, befrachten. + ksl. žīma žę-ti σφίγγειν, comprimere, ž -telī m. κλοιός, collare. Lat. gemere s. kam.

1. gar, gerati schlingen, einschlucken, Intensiv gargar.  
*βορ-ά* f. Frass, *βι-βρώ-σχω* esse, *βρώ-σι-ς* f. Speise, doch siehe auch gara zum Intensiv *γαργαζ-ίζω* gurgle s. gargara, *γοργύρ-η* f. Schlingloch, Cloake. — lat. vor-āre für gvorare, vescor, vesci (für gver-sci) essen, wohl besser zu *βόσχω βόσχομαι* zu stellen, zum Intensiv s. gargara. + lit. ger-iù, gér-ti trinken, gir-ta-s betrunken, zum Intensiv gogil-oju, gogiloti schlingen, hastig fressen. — ksl. žīra, žīrě-ti schlingen.  
 Vgl. sskr. gar girati gilati schlingen, verschlucken, Intensiv jegilyate, ava-jalgul, ni-galgal.

1. gara schlingend.

*-βορ-ος* in *δημο-βόρο-ς* Volk verschlingend u. a. — lat. -voru-s in carni-voru-s Fleisch verschlingend u. a.

Vgl. sskr. -gara z. B. in aja-gara (Ziege aja verschlingend =) m. grosse Schlange, Boa, auch -gira, -gila, -gir verschlingend.

2. gara m. Trank, Geschleck.

*γάρο-ς* m. *γάρο-ν* n. Tunke, Brühe. + lit. girà f. Trank.

Vgl. sskr. gara m. Trank, Flüssigkeit; (schädlicher Trank, Gifttrank, Gift).

**garâ f. das Verschlingen.**

*βορά* f. Frass. + lit. girà f. Trank.

Vgl. sskr. garâ f. das Verschlingen.

(Zum Intensiv gargar und verkürzt garg:)

**gargara** m. Strudel, Schlund.

*γέρυρο-ς* m. Kehle, Schlund, *γαργαρό-εών* m. Kehlkopf. — lat. *gurgula* f. Gurgel, *gurgul-ion-* m. = *γαργαρεών*. + ahd. *querechela* f. Gurgel. Auf das verkürzte Intensiv garg gehen zurück lat. *gurg-it-* m. Schlund und an. *kverk*, ahd. *quërc-a* f. Kehle, Schlund, auch wohl ahd. *chrag-o* m. Schlund, Hals, Kragen.

Vgl. sskr. *gargara* m. Strudel, Schlund.

**garga** Kehle, Schlund.

lat. *gurg-es* g. *gurg-iti-s* m. Schlund. + an. *kverk* f. Schlund, Gurgel, ahd. *quërca* f. dass. vgl. ahd. *chrago* m. Schlund, Hals, Kragen.

**gargalâ** f. Gurgel.

lat. *gurgula* f. + ahd. *querechela* f. Gurgel, dem. von *quërca* f.

**gras grasati** verschlingen, essen, von 1 gar durch s weitergebildet.

*γρᾶσ-*, *γρᾶει* für *γρᾶσαι* = sskr. *grasati* essen, nagen. + an. *kras*, *kros* f. Mahlzeit.

Vgl. sskr. *gras grasati* in den Mund nehmen, verschlingen, verzehren, *grâsa* m. Mundvoll, Futter, Vorrath.

**grîvâ** f. Nacken, Hals (eigentlich „Schlund“ von gar schlingen).

ksl. *griva* f. Nackenhaar, Mähne, *griv-ina* f. Halsband.

Vgl. sskr. *grîvâ* f. Nacken, Hals.

Ähnlich deutsch Mähne zu sskr. *manyâ* f. Nacken, Nackenmuskel.

(Von gal = gar schlingen:)

**galâ** f. Kehle.

lat. *gula* f. Kehle. + ags. *ceole*, ahd. *kêlâ*, *chêlâ*, mhd. *kêle*, nhd. *Kehle* f.

Vgl. sskr. *gala* m. Kehle, Hals, aber zend. *garanb* n. Kehle, *gar-remān* m. Gurgel.

**galta** m. glutus, Schlund, von gal schlingen.

lat. *glûtu-s* m. für *gultu-s*, daher û, Schlund, *glût-ôn-* m. Schlemmer, *glût-îre*, *dê-glût-îre* verschlingen. + ksl. \**glûtā* m. = nsl. *golt* m. Schlund, ksl. in *po-glûštā* = *po-glût-jā*, *po-glût-iti* und *po-glût-ajā*, *po-glût-ati*, nsl. *golt-ati* deglutire, *golt-urja* inglutire u. a.

2. gar zerbrechlich, morsch, alt machen, werden; Intensiv gargar, praes. garati.

*γῆρ-οντ-* greis, shet. m. Greis = sskr. *jar-ant* part. praes. alternd, *γῆ-*

ρα-ιό-ς alt von \*γερας Alter = sskr. jaras n. Alter, s. garas, γῆρ-ας n. Alter; zum Intensiv gehört γεργέρι-μο-ς verschrumpft, von reifen Früchten. + ksl. zrě-jā, zrě-ti reif werden, zrě-lū reif.

Vgl. sskr. jar jarati jīryati gebrechlich, morsch, alt werden, machen, jīr-na aufgerieben, morsch, vom Intensiv jarjara zerfetzt, verschrumpft.

garant greisend m. Greis, eig. part. praes. von  
2 gar.

γέροντ- greisend, alt, sbst. m. Greis.

Vgl. sskr. jarant greisend, alt, jaranta m. Greis.

garas n. Alter, in Zusammensetzung auch garasa.

γερα-ιό-ς alt von γερας = sskr. jaras Alter, lässt sich auch als γερα+ιό-ς deuten, so dass γερα dem sskr. jarā f. Alter neben jaras entspräche; sonst γῆρας n. Alter, γῆρα-ιό-ς alt; in Zusammensetzung auch γῆραο- d. i. γῆρασο-, z. B. in ἀ-γῆραο-ς unalternd.

Vgl. sskr. jaras n. Alter, acc. sg. auch jarasam, in Zusammensetzung auch jarasa z. B. in â-jarasam zum Alter hin, vgl. jaranā f. Alter.

garayu alternd sbst. was abwelkt, abstirbt.

γηγῆ-ς (für γῆγῆ-ju) γῆγῆς f. altes Weib; Runzelhaut auf der Milch. Vgl. sskr. jarayu alternd, ved. a-jarayu nicht alternd, jarāyu n. abgestreifte Schlangenhaut, Haut um das Embryo.

garna n. Korn, von 2 gar zerreiben.

lat. grānu-m n. (für garnu-m) Korn. + ksl. zrāno n. — goth. kaurna-, ahd. corn, chorn, mhd. korn n. Korn; ahd. kërno, chërno, mhd. kërne, kër n. Kern.

Ebenfalls auf gar zerreiben gehen ksl. zrūny f. = goth. quairnu-s, lit. girna = ahd. chwirna f. Quirn, Mühlstein, Mühle.

3. gar wachen; caus. gagaraya wecken, praes. etwa geger-.

ἐγερ- für γεγερ-, ἐγέρει vgl. sskr. jāgarayati wecken, pf. ἐγρή-γορ-α wache. Vgl. sskr. gar jāgarti, jāgariti jāgrati wachen, caus. jāgarayati wecken.

gagarti f. das Wachen.

ἐγερσι-ς für γεγερσι-ς f. das Wachen, Wecken, ἐγέρσι-μο-ς.

Vgl. sskr. jāgarti f. das Wachen.

4. gar a) rauschen, schnattern, schreien; b) rufen, anrufen, preisen, loben.

a) gar garati rauschen, schnattern, schreien, rufen.

γῆρ-υ-ς f. Stimme, Ruf, zum Intensiv γαργαρι-ς. θόρυβος Lärm Hesych. γελάω s. gal. — lat. gingr-um, gingrīre schnattern, doch s. gag. — altirisch gair Ruf, Stimme, for-con-gur (für -garu) praecipio W. C.<sup>4</sup> 177. +



an. kur-r m. das Knurren, Unzufriedenheit, kura f. Klage, kura adha knurren, murren, ahd. quëran, chwëran, chëran abl. 2 seufzen, ahd. challôn schwatzen s. gal = gar. — lit. gro-ju gró-ti = ksl. gra-ją grajati = ahd. crâ-jan krâhen.

Vgl. sskr. jar, jarate knistern, rauschen, schnattern, crepare; sich hören lassen, rufen.

garana m. Kranich, Krahne.

γέρανο-ς m. Kranich, Krahne. — corn. garan, altirisch gen. griúin, Kranich W. C.<sup>4</sup> 175. + ags. cran m., ahd. cran-uh m. Kranich, Krahne vgl. lit. garny-s io m. Storch, Reiher.

Vgl. sskr. jaranâ f. das Rauschen, Tönen.

garu, garvi m. Kranich.

lat. gru-s, Stamm grui- m. Kranich. + lit. gervė (für gerv-ja) f. — ksl. zeravī, zeravli m. Kranich, nach Miklosich alter i-Stamm.

garg schreien, anschreien, drohen, wohl aus gargar, dem Intensiv von gar, verkürzt.

γοργ-ό-ς drohend, Γοργ-ώ f. Schreckgespenst. + ksl. groz-a, groz-iti drohen, groz-a f. Schrecken. — an. klak-a schreien, klagen.

Vgl. sskr. garj garjati schreien, anschreien.

gars tönen, schallen, Weiterbildung von gar.

lat. garr-ulu-s, garr-îre schwatzen, lärmern. + lit. gars-a-s m. Ton, Stimme, Rede = ksl. glasū m. dass., ksl. groch-otū m. sonitus, cachinnus. — goth. klis-môn- f. Klingel, Schelle, klism-jan klingen, schellen.

gru und grud grudiati knurren, murren.

γρῦ, γρύζω (= γρυδῶ), γρῦλ-ο-ς, γρῦλ-ι-ζω. — lat. grunnio alt grundio, granire grunzen. + an. krytja krutta knurren. — lit. grau-ju grau-ti krächzen, donnern.

grak krächzen, gackern, von gar weitergebildet.

lat. grac-ulu-s m. Dohle, gallina grac-illat, gloc-tor-âre vom Storch. + ksl. grač-a grak-ati krächzen, grük-ają grük-ati gurren von der Taube.

gal = gar schnattern, schreien u. s. w.

γέλως, γελάω, ἐ-γέλ-ασ-σα lachen. + an. kall n. das Rufen, Schreien, an. kalla nennen, sagen, rufen, ahd. challôn schwatzen.

galp murmeln, reden, kläffeu.

an. klifa singen, schallen, nhd. kläffen, kliff und klaff, vgl. sskr. jalp jalpati murren, reden. Aus gal = gar durch p weitergebildet.

4. b) gar rufen, anrufen, preisen, rühmen, loben.

*γέρας* Ehre. — lat. *grâ-tes*, *grâ-tu-s*, *grâ-tia*. + lit. *giri* *girti* rühmen, *gyr-iu-s* Lob, Ruhm.

Vgl. sskr. *gar gr-nâti* rufen, anrufen, preisen, loben.

*garas* n. Ehre.

*γέρας* n. Ehre, Ehrengabe, *γέρα-ρό-ς*, *γέρα-ρω*.

Vgl. zend. *gar* n. Ehrwürdigkeit, *gara* m. Ehrfurchtsbezeugung, *garan* n. Ehrerbietung.

zend. *gar* = ved. *gir* f. Anrufung, Ruf; Spruch, Preis, Lob.

*garta* gelobt, gebilligt, angenehm.

lat. *grâtu-s* (für *gartu-s*, wie *grânu-m* für *garnu-m* Korn) willkommen, angenehm; dankbar. + lit. *girta-s* gelobt, gerühmt.

Vgl. sskr. *gûrta* gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, *viçva-gûrta* allwillkommen, *gûrta-manas* dankbar gesinnt.

*garti* f. Beifall, Lob.

lat. *grâte-s* f. pl. Dank (wie *crâti* für *carti* = german. *hurdi* Hürde).

Vgl. sskr. *gûrti* f. Beifall, Lob, Schmeichelwort, *abhi-gûrti* f. Lobgesang.

5. *gar* herankommen, zusammenkommen.

*ἀ-γέρω* für *ἀ-γέρ-ω* bringe zusammen, sammle, *ἀ-γέρ-μός*, *ἀ-γυρ-μός* m., *ἀ-γορ-ά* f. Versammlung. — altirisch *ad-gaur* *convenio* für *ad-garu* s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 430. + lit. *gra-ta-s*, *grê-ta-s* nahe bei einander, dicht zusammen. — ahd. *chêr-ran* für *chêr-jan*, auch *kêr-an* richten, wenden, kehren; intrs. Richtung nehmen auf, gehen, kommen, ags. *cor-dhor*, ahd. *chor-tar* n. Heerde, Schaar.

Vgl. sskr. *jar*, *jarati* sich nähern, herbeikommen, *grâ-ma* m. Dorfschaft, Dorf, Einwohnerschaft, Gemeinde, Stamm.

Mit sskr. *jâra* m. Liebster, Buhle vgl. german. *kar-la* m. Mann, Ehemann, Kerl.

Lat. greg- Schaar, Heerde scheint auf einer Intensivbildung zu beruhen.

(Ebenfalls auf *gar* [vielleicht = 2 *gal* abfallen oder 3 *gar* zerreiben] gehen zurück:)

*gara* Berg.

ksl. *gora* f. Berg. — lit. *gira* f. *girė* d. i. *gir-ja* f. Wald, Forst, eigentlich *saltus*, preuss. *garri-n*, *garia-n* Baum.

Vgl. sskr. *giri* m. = zend. *gairi* (d. i. *gari*) m. Berg, sskr. auch *-gira* am Ende eines adverb. Compositums, z. B. *anu-gira-m* am Berge.

*garu* schwer.

*βαρύ-ς* schwer. — lat. *grâvi-s* (für *garv-i-s*). + goth. *kaur-u-s* schwer.

Vgl. sskr. guru schwer, auch garu in a-garu (nicht schwer sc. zu verdauen) n. Pflanzennamen (vgl. ἄβαν makedonischer Name des Origanon) comp. garīyaṁs, spl. garishṭha.

garutâ f. Schwere (garu + tâ).

goth. kauritha f. Last vgl. sskr. gurutâ f. Schwere, Beschwerde, Würde.

garva hochmüthig, Hochmuth.

γαῦρο-ς (für γαρσο-ς) stolz, γαυρόω stolz sein.

Vgl. sskr. garva m. Hochmuth, garvara hochmüthig, garvâya Dünkel, Hochmuth zeigen.

Zweifelhaft, da γαῦρο-ς auch zu γαίω (= γαρ-ιω), γη-δέω, gaudeo gehören kann.

gru stürzen, fallen.

lat. in-gruol, in-gruere hereinstürzen, hereinbrechen, con-gruere zusammenfallen, sich decken, stimmen, grōma f. Messstange. + lit. griuvù, griuvaù, griù-ti stürzen; griauju grióviau griau-ti umstürzen (trs.), umwerfen, einreissen; donnern; preuss. krû-t inf. fallen.

gardh ausgreifen; streben nach, gierig sein.

γλῆ-χ-ομαι begehre, für γλῆθ-, γλῆθ-σ-ομαι. — lat. grad-, gradio-r aus-schreiten, grad-u-s m. Schritt. + ksl. glad-ŭ m. Hunger, žlūd-ajā žlūd-ati begehren, gręd-a, gręs-ti schreiten, gehen, kommen. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe, gred-u-s m. Gier, Hunger.

Vgl. sskr. gardh, gr̥dhyati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gr̥dh-nu hastig, gierig, gr̥dh-yâ f. Gier.

gradh gradhiati schreiten.

lat. gradior gressus sum gradi, gradu-s, grassâri. + ksl. gręd-a, gręs-ti schreiten. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe.

Zum Praesensthema vgl. sskr. gr̥dhyati.

Goth. grid setzt als Basis ghradh voraus.

garbh, grabhiati greifen.

ἄ-γρευνα f. Harke (vgl. lit. grėb-ti harken, grėb-ly-s m. Harke), βρεφ-ος n. δελφ-ύ-ς f. Gebärmutter, ἀ-δέλφειο-ς, βελφ-ις = δελφ-ις Bauchfisch, δόλφο-ς Mutterschooss; ferner in βραβ-εύ-ς Kampfriecher vgl. die italienischen Dii Grabovii und goth. ga-gref-ti-Beschluss, βλάβη s. glabh. — lat. vielleicht in gre-miu-m (aus greb-mium?) Schooss, galba f. Schmeerbauch. + lit. grėbiù, grėb-ti greifen, fassen; lett. grāb-t greifen. — ksl. grab-l-ja, grabiti greifen. — germ. gripan, graip, gripum, gripan-s, nhd. greifen, griff, gegriffen. Vgl. sskr. grabh gr̥bhñāti greifen.

grabh = grabh fassen, heisst europäisch auch harken ( - zusammenfassen).

ἄ-γρεψ-να f. Harke (für ἄ-γρεψ-ινα?). + lit. grėb-in, grėb-ti harken, su-grėb-ti zusammenharken, grėb-ly-s m. Harke; lett. grāb-ju, grāb-t greifen und harken.

garbha und galbha m. (der empfangende) Mutterleib, Schooss; (das Empfangene) Leibesfrucht, Embryo, Kind, Junges von garbh.

βρέφ-ος n. Embryo durch Assimilation aus γρεφος; aus βελφ = βρεφ (vgl. äol. βελφ-ις = δελφ-ις) durch Dissimilation δελφ-ις f. Gebärmutter, ἄ-δέλφε-ιο-ς für ἄ-δέλφε-ιο-ς uterus, δόλφο-ς m. Mutterschooss = sskr. garbha, δελφ-ις äol. βελφ-ις nach Curtius „Bauchfisch“, dann auch lat. oder altgallisch galba f. Schmerbauch. + ksl. zřěb-ę, zdrěb-ę n. junges Thier. — goth. kalb-ōn f. junge Kuh, Kalb, ahd. calp n. Kalb.

Vgl. sskr. garbha m. Mutterleib, Schooss; Embryo, Kind, Junges.

glabh hemmen, stören, schädigen (aus grabh packen).

βλάβ-εται Hom. βλάβη, βλαβ-ερό-ς, βλάβ-ος n. βλάβ-τω, ἔ-βλάβ-ην. + an. glöp f. Störung, Hinderniss, glaep-r (= gláp-ja-s) m. Uebelthat, Verbrechen, glap n. verführerisches Reden und Verkehren mit einer Frau, glep-ja, glap-ta verlocken, verführen, glap-na adha verderben, nutzlos werden, af-glapa adha zerstören, zunichte machen, in Unordnung bringen, af-glapi m. Tölpel, blödsinniger Mensch. Nach Bugge in Curtius Studien IV, 2.

glabhâ f. Störung, Hemmniss, Schädigung.

βλάβη f. + an. glöp f. (d. i. glapu = glapa) Störung, Hinderniss. An. glap ist umgesetzt wie germ. grip greifen.

Richtiger vielleicht g-lap = ga-lap und lap = lat. labi vgl. λάβη (nach Bezenberger).

#### 1. gal kalt sein, frieren.

lat. gel-u n. gele-factus, geli-du-s; gelāre, gela-scere, gelā-tio, gelā-tu-s. + an. kala kōl kalinn frieren, Kälte empfinden, kald-r = goth. kald-a-s, nhd. kalt, ahd. chuoli (= kōl-ja-s), mhd. küele, nhd. kühl. — ksl. golotā, golotī f. Eis, glūt-ěnū von Eis.

Auf arischem Gebiete pflegt man sskr. jaḍa jala kalt, starr, stumpf, dumm, zu vergleichen.

#### 2. gal galati fallen, wegfallen; träufeln, quellen.

βαλ, βάλλ-ω, ἔ-βαλ-ον, βέ-βλη-κα werfen (= fallen machen). + lit. gal-a-s Ende, gul-ti liegen (?). — ahd. quellan = nhd. quellen, quoll, gequollen (auch ahd. quāla = Qual f. und qual-m m. Ende, Tod?).

Vgl. sskr. gal, galati herabträufeln, abfallen, wegfallen, verschwinden, caus. gālaya fallen, fliessen machen, abseihen, jala n. Wasser. Aus gar, vgl. sskr. gar garati bespritzen, unbelegt, garana n. das Bespritzen = galana träufelnd, rinnend n. das Träufeln, Rinnen (= „Quellen“).

galana Eichel.

*βάλανο-ς* m. Eichel vgl. lat. glan-di- und ksl. zela-di m. Eichel.

galandi Eichel, von gal abfallen.

lat. glans, glandi- f. Eichel. + ksl. zeladi m. Eichel. Vgl.

*βάλανο-ς* m. (für *γαλανο-*) und lit. gilė (= gilja) f. Eichel.

Vgl. sskr. gula m. glans penis, guli (= gulyâ) f. Pille, Kugel.

gagala, gangala rund, reduplicirte Form.

*γογγύλο-ς* rund. + ahd. chegil m. Kegel, mhd. kugele f. Kugel, an. kogla kugeln.

glâva, glau Ballen, Kugel.

vgl. lat. glu-ere zusammen ziehen, glû-ten Leim. + ahd. cliuwa f. mhd. klûwen n. Knäuel, Kugel.

Vgl. sskr. glau f. Ballen, Kugel und vielleicht auch grâvan m. Stein mit *λάα-ς* m. Stein (vgl. *λήμη* = *γλήμη* = lat. grâmia Augenbutter).

gâlia, gvâlia m. Lager eines Thieres.

*γαλεό-ς* m. Lager eines Thieres. + lit. gvaly-s m. (Thema gvalja)

lett. gola (= golja) Lager eines Thieres.

Zweifelhaft; vgl. lit. gul-ti liegen (zu gal werfen wie jacere zu jacere?)

(Von gal in nicht zu bestimmender Bedeutung:)

galva-s f. Mannsschwester.

*γαλόω-ς* f. — lat. glôs gen. glôris f. (aus glovos<sup>s</sup>). + ksl. zľuva, böhm. zelva f. dass.

1. gas, gasati ausgehen, erschöpft sein, erlöschen.

lit. gės-t-ù, gės-ti verlöschen; lett. dfeschu = dfesju, dfes-u, dfes-t löschen. — ksl. gašā = gasjā gas-iti auslöschen trs. gas-na gas-naŭti erlöschen. — Auch goth. qis-t-jan verderben?

Der Anlaut σβ in σβεσ, σβέν-νυμι löschen kommt im Griechischen sonst nicht vor.

Vgl. sskr. jas, jasate, jasyati ausgehen, erschöpft, todmüde sein, zend. zah erlöschen.

2. gas, gasati führen, bringen; aufwerfen.

*βασ-τ-άζω* trage, bringe von *\*βασ-το-ς* = lat. gestu-s gebracht, wovon gestare bringen. — lat. gero, ges-si, ges-tum bringen, führen.

Mit ag-ger, con-gerie-s, sug-ges-tu-s vgl. an. kōs g. kasar f. congeries, kasa adha begraben, kōst-r m. (i kōstu in Haufen, Stamm kastu-) Haufe (lautlich = (sug)gestu-s), kasta adha, engl. to cast werfen (lautlich = lat. gestāre).

Vgl. zend. jah, jahaiti und janh, janhaiti gehen, kommen. Aus gâ, gam gehen durch s weitergebildet.

gastu m. (gestus) suggestus.

lat. gestu-s, sug-gestu-s m. + an. kōst-r m. (Stamm kastu-)  
Haufe.

gâsa n. Gefäss.

lat. vas pl. vâsa, vâsorum n. Gefäss. + goth. kasa- n. Gefäss;  
Krug, Tonne, kas-jan- m. Töpfer.  
Sehr zweifelhaft.

### 1. gi bewältigen, gewinnen.

gr. in βλο-ς s. gia, βλα s. giâ, βιάω, βιάζω s. giâ, βι-νέ-ω. — lat. vi-s,  
vi-re-s, vi-ol-entu-s, vi-ol-âre, par-vi-cu-s, pervic-ax und vie-scere, viê-tus  
s. giâ. + lit. i-gyju, i-gy-ti erlangen, theilhaft werden (von gyju heilen,  
gesund werden durchaus zu scheiden).

Vgl. sskr. ji jayati gewinnen, ersiegen, erbeuten, erwerben; erobern,  
besiegen, zend. ji jayaiti bewältigen, erobern, altpers. di 3 sg. impf. a-  
di-nâ wegnehmen.

gia Bogensehne.

βιό-ς m. Bogensehne, Bogen. + lit. gijė f. Faden, Schnur (= gija).

Vgl. sskr. jyâ f. zend. zya f. Bogensehne.

### 1. giâ bewältigen, bezwingen, besonders durch Alter aufreiben, entkräften.

βιάω, βιάζω fut. βιάσω bewältigen. + lat. vie-scere alt werden,  
viê-tus alt, welk.

Vgl. sskr. jyâ trs. jinâti (in Wahrheit ji+na), fut. jyâsyati βιάσει  
intrans. jiyate überwältigen, unterdrücken, schinden, um die Habe  
bringen, intrans. unterdrückt, geschunden werden, jyâ, jinâti altern  
(Dhatupâtha), zend. fra-jya-mna part. praes. med. gealtert, sskr.  
jyâ-ni f. Gebrechlichkeit, Altersschwäche, ji-na alt, bejahrt.

### 2. giâ f. Gewalt, Bewältigung = 1 giâ.

βλα f. Gewalt, Bewältigung = sskr. jyâ f. Gewalt, Uebergewalt.

### 2. gi erregen, beleben, praes. ginu.

lat. in vi-rê-re s. gi-ra, sonst s. giv leben. + lit. gyjù, alt gynu, gý-ti  
aufleben, genesen, gaj-ù-s heilsam, gý-dau heile. — ksl. gqj' m. Freude.  
— goth. us-keian, kai, kijum, kijans keimen, keinan schw. keimen, und  
an. ahd. kinan, kein, mhd. kînen keimen. — Das Praesensthema gi-nu er-  
hellte aus der Vergleichung des sskr. jinva, jinu mit germanisch kin  
(aus kinv) und lit. gynu.

Vgl. sskr. jinv, jinvati, pra-jinoshi sich regen, frisch, lebendig sein; an-  
treiben, erregen; erquickern, beleben, erfrischen; fördern, unterstützen.

gira frisch, rege, lebendig.

lat. vire- in vire-scere, vir-ère, vir-or, viridi-s.

Vgl. sskr. jira rasch, lebhaft, thätig, jiri lebendiges, fließendes Wasser.

giv gīvati leben.

*βιζομαι* fut. werde leben. — lat. vivo, vixi, victum, vivere. + lit. vgl. gyv-énti leben. — ksl. živa, ži-ti leben.

Vgl. sskr. jiv jīvati leben, altpers. jiv 2 sg. jivahy leben.

gīvasai dat. inf. zu leben.

lat. vivere inf. = sskr. jivase zu leben.

gīva lebendig, subst. m. Leben.

*βίος* für *βίφο*-s m. Leben. — lat. vivu-s für gvivu-s lebendig. — altirisch biu, béu, bío vivus, biad g. biith victus, beotho, bethu g. bethat (Stamm bivatat-) vita; cymr. byw vivus, bywyt vita, cornisch biu vita W. C.<sup>4</sup> 469. + lit. gýva-s. — ksl. živū. — goth. qiu-s, Thema qiva- lebendig.

Vgl. sskr. jiva lebendig, subst. m. n. das Leben, altpers. jiva das Leben g. jivahya = *βίφοιο*.

gīvaka lebend, langlebend, lebendig, von gīva.

lat. vivax lang lebend, lebhaft. + lit. gyvoka-s lebendig, lebhaft.

Vgl. sskr. jivaka lebend, langlebend.

gīvala voll Lebens, lebendig, von gīva.

lit. gyvola-s was Leben hat, lebendes Wesen, Thier, gyval-óti noch am Leben sein.

Vgl. sskr. jivala lebensvoll, belebend.

sâmi-gīva halb lebendig (sâmi halb + giva).

lat. semivivus halb lebendig. + ahd. sâmiquëk, as. sâm-quik halb lebendig.

Vgl. sskr. sâmijiva halb lebendig.

gīvata m. gīvatâ f. Leben, von gīva durch secundäres ta, tâ.

*βιοτό*-s m. *βιοτή* f. Leben, Unterhalt. — lat. vita für vi-vita Leben. — altirisch biad g. biith victus, Stamm bi-vata nach W. C.<sup>4</sup> 469. + lit. gyvatà f. Leben. — ksl. životū m. Leben. — Sskr. jivanta lebend, jivatha m. Leben, jivita part. pf. gelebt n. Leben entsprechen dem europ. Worte nicht.

gingi f, gingini eine Pflanze.

*γγυλ-δ* f. Art Rübe, *γγυλ-δ-ιον* n. eine Pflanze. — lit. zinginis m. eine Pflanze, Calla palustris.

Vgl. sskr. jingī, jhingi, jingini, jhingini f. Name von Pflanzen.

**gib sich bücken.**

lat. gibbu-s bucklig, höckerig m. Buckel, Höcker, gibber bucklig, höckerig, gibber m. Buckel, Höcker. + lett. gib-stu, gibbu, gib-t sich bücken, gibbi-s buckelig, vgl. gub-stu, gub-t sich niederbücken, senken.

**1. gu gavati tönen, schreien.**

γοφ-ο-ς, γό-ο-ς m. Klage, γοά-ω klage, Intensiv γογγύ-ζει = sskr. gangû? doch s. gagg. + lit. gau-ju, gau-ti heulen. — ksl. gov-orû m. Lärm. — ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen. — Altirisch guth vox (Stamm gu-tu-) gutte vocalis (für guthide) W. C.<sup>4</sup> 470, lässt sich auch zu ghu tönen, rufen ziehen.

Vgl. sskr. gu gavate tönen, schreien, Intensiv gangûya.

**gau m. f. Rind; Stier, Kuh.**

βοῦ-ς, βοφ-ός m. f. dass. — lat. bô-s, bov-is m. f. dass. — altirisch bó, nom. pl. bai, acc. pl. bú Kuh, buachail bubulcus, cambr. buch, cymr. biu, arem. biou Kuh W. C.<sup>4</sup> 471. + as. kô pl. kôji, ahd. chuo pl. cuawi, mhd. kuo pl. kûeje, küewe f. Kuh; im Deutschen ist die volle Form kôvi = lett. gûw-i-s f. Kuh = nordeuropäischem gâvi f. Kuh. Vgl. ksl. gov-êdo n. Rind. γαῖα f. Erde lässt man aus γαῖα entstehen und vergleicht sskr. go f. Erde als Kuh gedacht; allein dieser Gebrauch ist jung.

Vgl. sskr. go m. f. Rind; Stier, Kuh.

**gava- im Anfange einer Composition = gau.**

βοφ-ο- in βοό-κλειψ Kühe stehend vgl. sskr. gava- in gava-râjan gavârthe (= gava+arthe) u. s. w. zend. gava- z. B. in gavô-çtâna m. Kuhstall.

**gavala zum Rinde gehörig, subst. rindartiges Thier, von gau.**

βού-β-αλο-ς m. rindartiges Thier, später Büffel. — vgl. lat. bū-b-ulu-s adj. zum Rinde gehörig. βού-β-αλο-ς und bū-b-ulu-s stehen für βου-αλο-ς und bū-ulu-s, bou-alu-s.

Vgl. sskr. gavala m. Büffel.

**gavia, gavaya adj. zu gau Rind.**

-βοιο-ς d. i. βοφιο- in ἐννεά-βοιο-ς u. a. βόεο-ς, βόειο-ς rindern; letzteres wohl = sskr. gavaya und nicht etwa mit sskr. gavyaya rindern zu identificiren.

Vgl. sskr. gavya Rind betreffend, gavaya subst. m. Art Rind, bos gavoens.

**2. Auf eine Wurzel gu (vielleicht = zend. gu gûnaoiti vermehren) gehen:**

**gavân die Leisten am Unterleib.**



*βουβών* m. die Leisten für *βουων-* wie *βούβαλο-ς* für *βουαλο-ς*.

Lat. inguen kann als in-+guen gefasst werden.

Vgl. sskr. gavîni, gavini f. du. die Leisten, Schamgegend.

*gulia* Ranzen, vgl. *gaula*.

*γύλιο-ς* m. Ranzen, Tornister der Soldaten. + ahd. kiullâ, chiullâ (für kiulja) f. Tasche, Ranzen, vgl. an. kula f. Ballen, Geschwulst.

*gaula* m. rundes Gefäss.

*γαυλό-ς* m. rundes Gefäss, Kübel, *γαῦλο-ς* m. rundes Kafffahrzeug.  
— ahd. kiol, chiol m. Schiff, Kiel.

Vgl. sskr. gola m. kugelförmiges Gefäss.

3. *gu* praes. *guna* rege sein, erregen, treiben, begeistern.

*γαίω* (*γαῖ-ω*) bin begeistert, freudig, stolz, *γαῦ-ρο-ς* (doch s. *garva*) stolz, *γη-θέω* freue mich = lat. gaudeo, gavisus sum, gaudere, gaudium.  
+ altpreuss. guni-mai wir treiben, führen, gun-twey inf. treiben, führen;  
lit. gû-ti und gu-iti (besser gu-iti = gu-in-ti) treiben, gu-tà f. Heerde, gau-ja f. Heerde, Rudel.

Vgl. sskr. jû, javati, javate, junâti vorwärts drängen, rasch, rege sein; in rasche Bewegung setzen, antreiben, scheuchen; betreiben, urgere; anregen, drängen; fördern, begeistern, part. jûta.

4. *gu* cacare.

ksl. govino n. stercus.

Vgl. sskr. gu, guv-ati cacare, part. pf. pass. gû-na, gû-tha m. n. Excremente.

*gus*, *gausati* kiesen, kosten.

*γευσ-*, *γεύει* für *γευσει* kosten. — altlat. gu-nere für *gus-nere* kosten, lat. *gus-t-are* kosten von *gus-to-* part. pf. pass. von *gus* = sskr. jushṭa. — altirisch to-gu eligo (für to-gusu), tuicse electus (für to-gus-te) W. C.<sup>4</sup> 176. + goth. kiusan, nhd. kiesen, küren. Sskr. joshṭar liebend, hegend = altpers. daustar m. Freund ist lautlich identisch mit *γευστήρ* der da kostet in *γευστήρ-ιο-ν* n. Kostebecher.

Vgl. sskr. jush, jushate und joshati befriedigt, günstig, vergnügt sein; Gefallen haben an, lieben, sich munden lassen; sich entschliessen zu; Jmd. bestimmen, erwählen zu („kiesen“).

*gusta*, part. pf. pass. von *gus*.

lat. in *gust-âre* kosten. + germ. in as. kostôn, ahd. costôn, chostôn, mhd. kosten, nhd. kosten = lat. gustare.

Sskr. jushṭa part. pf. pass. von jush.

*gusta* Kuss.

lat. *gus-t-ulu-s* m. Kuss. + as. cus, coss, ahd. chus, cus, mhd. kus m. Kuss, as. kuss-jan, ags. cyss-an, nhd. küssen. Das deutsche kuss wird für kus-ta stehen, und lässt sich aus \*kusta- und lat. *gust-ulu-m* ein europ. *gusta* Kuss reconstruieren, welches übr-

gens nichts als das substantivirte part. pf. pass. von ig. gus = sskr. jushṭa = lat. gusto in gust-are = ahd. chost in chost-ôn gustare ist.

**gusti** f. das Erkiesen, Wahl, Vorzug.

Vgl. γεῦσι-ς f. das Kosten für γεύσι-ς. — goth. -kust-i-s f. in ga-kust-i-s f. das Erkiesen, Prüfen, as. kust, ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes.

Vgl. sskr. jushṭi f. Liebe, Gunst, Befriedigung.

**gustu** m. Kürung, Kostung.

lat. gustu-s m. + goth. kustu-s m. Kürung, Prüfung.

**gustâya** kosten, gustare, von gusta part. pf. pass. von gus.

lat. gustâre kosten. + as. kostôn, ahd. costôn, chostôn, mhd. kosten, nhd. kosten.

**gusp** und **gup** winden, flechten, binden.

as. kosp f. = ags. cysp f. Fessel, Band, ags. cyspan binden; dazu auch mit Verstellung des Nasals Knopf, knüpfen, Knauf, Knospe. Vgl. lit. gumba-s Knopf, Knauf.

Vgl. sskr. gushp-ita verflochten, verschlungen, gumph, gumphati knüpfen.

**grabh**, **garbhati** kerben, einschneiden.

γράφω kerben, einschneiden, schreiben. + ags. ceorfan, ahd. kērbān, mhd. kērben st. Abl. 1 einschneiden, kerben.

Von **grat** = sskr. grath grathati knüpfen, winden, aneinanderreihen:

**gratta** part. geknotet, geballt, dick.

lat. grossu-s geballt, dick = sskr. grathita geknotet, geballt, dick. Vgl. kratta (kart) crassus.

**gri** sich ausbreiten, ausdehnen.

lat. gli-scere sich verbreiten, ausdehnen.

Vgl. sskr. jri jrayati sich ausdehnen, jrayas n. Ausdehnung, Fläche.

**glap** blicken.

γλέφ-αρο-ν n. = βλέφ-αρο-ν Augenlid, βλέπ-ω blicke. + ksl. glip-aja glip-ati blicken. Sonst nicht nachzuweisen.

**glubh** spalten, schälen, vgl. garbh γράφω.

γλύφω (für γλυπω?) = lat. glubo abspalten, schälen. + ags. cleófan, as. kliobhan, klóf, ahd. clioban, chliopan, mhd. klieben, spalten, intra. sich spalten, auseinandergehen.

**gvar** und **gval** (gru, glu) leuchten, glühen.

γρυ-, γρύει glühen, γρυ-νό-ς, γρου-νό-ς m. Brand, γλῆ-νο-ς m. Schaa-

stück, γλή-νη f. Augenstern, γλαυ-νό-ς glänzend. + lit. gar-a-s m. Dampf, lett. gar-a-s m. Gluth. — ksl. gor-ěti glühen, gor-ěti sę dampfen. — ahd. kol-o, chol-o m. Kohle, kol, chol n. Kohlenhaufe, Gluth; vgl. auch ksl. glav-inja f. Feuerbrand. — Dazu vielleicht auch altirisch magorith, si urit, er-gorid it bakes W. C.<sup>4</sup> 485.

Dazu vgl. sskr. jvara m. Gluth, jûrv jûrvati verbrennen, jval, jvalati glühen.

## GH.

gha verstärkende Partikel, ursprünglich Casus eines Pronomen der dritten Person.

γε, auch in ἐ-γώ ich. — lat. in e-go ich und als Pronomen in hi-c, ho-c, Thema ho-. + lit. -gi, -gu enclit. Fragpartikel. — goth. ga- untrennbare verstärkende Partikel, nhd. ge-.

Vgl. sskr. gha, ha verstärkt ganz wie γε, auch in a-ham ich = europ. agam; zend. gaŋ, geŋ Partikel zur Verstärkung.

Auf europäischem Boden auch ga gesprochen? sicher in agam ich.

1. gha, ghâ, ghi verlassen, verlieren, ermangeln.

χά-τι-ς f. χῆ-τος n. Mangel, χῆ-ρο-ς beraubt, ermangelnd. + aus ghi slavolit. gid, gaid, goth. gaid-va n. Mangel, ahd. kîr nhd. Geiz.

Vgl. sskr. hâ, jahâti, hi-na part. pass. beraubt, ohne, hâ-ni f. Mangel.

2. gha, ghâ, ghi auseinandertreten, klaffen, gähnen.

χά-σι-ς f. das Klaffen, χή-μη f. Gienmuschel, χε-ιά f. Loch, χάλω für χαν-jew, ἐ-χαν-on, κέ-χην-α gähnen, χά-σχω gähne. — lat. hi-sco, hi-a-re, hia-sco gähnen, klaffen. + lit. zi-óju, zi-ójau, zi-óti gähnen, zi-oti-s f. Kluft. — ksl. zij-aja, zej-aja, zij-ati und zin-ati gähnen. — ahd. gi-ên, gij-ên; gin-ên, gin-ôn; gi-w-ên, gi-w-ôn gähnen, an. gô-m-r, ags. gôma, ahd. guomo, mhd. guome, nhd. Gaumen m. vgl. lit. gomury-s Gaumen und χή-μη Gienmuschel, german. gînan, gain, ginum, gînan-s klaffen, gähnen aus ghi-na praes. (oder aus gan = χαν χάλω?)

Vgl. sskr. hâ, jihite weggehen, auseinandertreten, vi-ha, vi-hâyas n. (das Freie, Offne) Luft; zend. zâ zazaiti auseinandergehen machen, treiben.

ghava-s leerer Raum.

χάος n. zweifellos für χαφος, χαῦνο-ς, χαύλιο-ς. — an. gjâ (d. i. gjava = geva) g. und pl. gjâr f. Kluft, Schlucht, ahd. ana-giwên inhiare, gewôn, kewôn, mhd. giwen, gewen den Mund aufsperrn, gähnen. Vgl. lett. schâwa (g-j-âva) f. das Gähnen, schâwât gähnen, lit. ziovauti mit offnem Munde dastehen (aus ghiâ hiare?). Eine Wurzelform ghu ist um dieser Bildungen willen wohl nicht anzusetzen.

Vgl. sskr. viháyas n. (von vi-hâ) (das Offne, Freie) Luftraum. Vielleicht für vi-hâvas wie z. B. kiyant für kivant = zend. cvan̥t quantus.

ghiâya, ghiâyati gähnen, eigentlich denom. von \*ghia, einer Ableitung von ig. ghâ klaffen.

lat. hio, hiâre gähnen, klaffen. + lit. zióju, zió-ti. — ksl. zijaja, zija-ti, zejati. — ahd. giên, giên gähnen, klaffen.

ghais haerere.

lat. haereo, haesi, haesum, haerere stocken, stecken, kleben, haften, hangen an, in, haes-it-âre. + lit. gaisz-tu, gaisz-iau, gaisz-ti und gaiszó-ti säumen, zaudern, zögern, sich aufhalten, zurückbleiben, gaisz-iu-ti cans. Jmd. aufhalten, hindern, gaisza-s Hinderniss, Säumniss, gaiszu-s säumig, saumselig. (sz im Auslaut = s, wie z. B. in ausz tagen = europ. aus).

ghagh, ghanghati zappeln, die Beine bewegen, schreiten.

lit. zeng-iù, zeng-iaú, zèng-ti schreiten, zang-stóti fortschreiten, pra-zanga f. Uebertretung, Sünde, lit. at-zagara-s rückwärts gehen. — goth. gaggan, gaggith gehen, schreiten, gewöhnlich mit gam, gâ gehen zusammengestellt, gagg-a-s m. Gang.

Vgl. sskr. jañh, jañhati mit den Händen und Füßen schlagen, zappeln, sich sperren, jañghâ f. Bein, Fuss = zend. zañga m. der ohne Fuss, und -zañgra Fuss in cathware-zañgra vierfüssig.

ghaghâna Schreitgegend, Ort des Ausschreitens, von ghangh.

ροχώνη f. Raum zwischen den Beinen. Vgl. lit. zing-s-ni-s m. Schritt. Oder ροχώνη (für ροχωνη) zu ksl. kükün̥t m. Schenkel?

Vgl. sskr. jaghana m. n. der Hintere. German. gagna- nhd. gegen.

### 1. ghad scheissen.

χεδ-, χέζω für χεδ-jw, χέ-χod-a scheissen, χód-ανο-s m. der Hintere. Vergleicht man hiermit ags. scit-an, ahd. sciz-an, so muss man eine Grundform sghad annehmen, vgl. zend. zghad, fra-zgadh-aiti fliessen, hervorfließen.

Vgl. sskr. had, hadate scheissen, zend. zadh-anh n. der Hintere.

### 2. ghad fassen, erlangen.

χαδ-, χανδ-άνω, έ-χαδ-ον fassen. — lat. pre-hend-ère fassen, praeda für prae-hed-a f. Beute, hed-era f. Epheu (= umfassend). + goth. gitan, gat, engl. to get erlangen.

Vgl. sskr. gadh in gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert.

ghan schlagen, stossen, treiben.

lit. genu, gené-ti die Aeste am Baume beschneiden, behauen, den Baum

kappen, nach Szyrvid auch hauen, peitschen vgl. zln-ja, zę-ti erndten, aberndten; lit. genu, gin-ti wehren, wahren, hüten, in Acht nehmen; abschlagen, verweigern, ganau, ganý-ti hüten, in Acht nehmen (Vieh), weiden, hüten, gin-kla-s Wehr, Waffe, gin-cza-s Abwehr, Streit, Kampf vgl. ksl. zena, gna-ti wegtreiben, vertreiben, treiben, gon-ja, goni-ti treiben (Grundbedeutung von lit. genù = slav. zena ist: zurückschlagen, abtreiben, daraus wehren, wahren, hüten im Lit. — Gehört auch goth. du-ginnan, nhd. be-ginnen, begann, begonnen hierher? Vgl. sskr. han, han-ti, jighnâti schlagen.

ghanta m. das Schlagen, Töden, von ghan.

an. gúdh-r, gunn-r m. ags. gúdh f. pl. gúdha, ahd. gund, cund (z. B. in gund-fano Kriegsfahne) Kampf, Schlacht.

Vgl. sskr. ghâta m. Schlag, Tödtung, ghâta adj. schlagend.

ghantiâ f. das Schlagen, Schlacht, Kampf, von ghan.

lit. gincza-s m. gincza f. für gintja, Streit, Kampf. — an. gúdh-r, gunn-r, ags. gúdh, ahd. gundia f. Schlacht, Kampf.

Vgl. sskr. hatyâ f. dass.

ghans m. f. Gans.

χην, χην-ός m. f. — lat. ans-er d. i. ans = hans mit neuem Suffix -er. — altirisch goss Gans, (geiss) gen. gessa Schwan W. C.<sup>4</sup> 200. (géd Gans = genda = germ. gantan?). + lit. žas-u gen. pl. vom consonantischen Stamme žas s. Schleicher, lit. Gramm. 187.

Vgl. lit. žasi-s f. preuss. V. sansy f. — ksl. gasi f. — an. gās = ahd. gans, cans, nhd. Gans pl. Gänse f.

Sskr. haṁsa m. haṁsī f. Gans.

gham, ghamâ f. Erde.

χαμα- Erde im loc. χαμα-ι in χαμά-δης u. χαμά-τε; χθόν- f. für χθον-? — lat. hūmu-s f. Erde. + lit. zém- in zém-skiré f. Erd-, Landscheide, zémé (für zem-ja) f. — ksl. zeme-, zemo- in Zusammensetzung, zem-l-ja f. = lit. zémé f. Erde.

Vgl. sskr. gam nur im abl. gen. gmas f. (der nom. gmâ f. von Grammatikern aufgeführt nicht zu belegen), jam f. im instr. jmâ, adv. auf Erden, gen. abl. jmas.

Zend. zem f. Erde, nom. zâo (= zam-s) acc. zām, instr. zemâ = ved. jmâ, abl. zemât und zemaṭ, gen. zemô = ved. jmas, gmas, loc. zemi und zemê = lat. humi, pl. nom. zemô, zemaç-ca.

Arische Grundform: gam und jam f.

ghaman m. Mensch, eigentlich Irdischer, Erdensohn von gham Erde durch das Secundäraffix -an gebildet.

lat. homo, homin-is m. Mensch, hūmân-u-s menschlich. + lit.

zmū', pl. zmón-ēs m. Mensch pl. Leute; preuss. V. smoy Mann, smonenawins Mensch, K. smūni gen. der Person, smunent-s, acc. sg. smunentin, smunentien, smunentinan, acc. pl. smunentins und smunentinans Mensch, smūnenisku menschlich. — goth. guma, Stamm guman- m. Mensch, nhd. -gam in Bräuti-gam.

ghamina die Erde betreffend, irden.

lit. žemini-s (Thema zeminja) die Erde betreffend, žemina, žemyna, žemynė (d. i. žemynja) f. die Erdgöttin. — ksl. zemīnū terrenus. Vgl. zend. zemaēnya irden, nom. zemaēnis, zemaini-pacika adj. zur Töpferei gehörig.

### 1. ghar, ghariati gern haben, begehren.

χαρ, χαίρω, ἐ-χάρ-ην sich freuen an, χαρά Freude, χάρι-s g. χάρις acc. χάρι-v f. = Χάρι-s f. χαρί-εις, χάρ-μα n. χαρ-μονή Freude, χάρ-μη Kampflust, Kampf, χαρ-τό-s erwünscht. — osk. her-est, umbr. her-i-est volet, osk. Herentati-s Venus, lat. hor-ior, hori (Lustmachen =) ermuntern, ermahnen, hort-āri (von horto = χαρό). + an. gjarn, gjörn, gjarnt geneigt zu, begierig auf, goth. faihu-gairn-a-s habsüchtig, as. gern, ags. georn, ahd. gēr, kēr begierig, strebend nach, nhd. gern adv. (Grundform ger-na), davon germ. gērīn Gierde, gern-jan begehren, ahd. gēr-ōn, kēr-ōn, nhd. be-gehren.

Vgl. sskr. har, haryati gern haben, lieben.

### 2. ghar schmelzen, brennen, leuchten.

χλ-ω warm werden, schmelzen, χλ-αρό-s lau, χλ-αίνω wärmen. — lit. žer-iù, žer-ėti glänzen, žiurėti sehen = ksl. zr-ėti sehen. — as. glī-mo m. Glanz, ahd. glī-mo m. Glühwürmchen, engl. gleam, nhd. glimmen, Glimmer.

Die lit. slav. Wörter kann man auch zu gvar, gar ziehen, so bleibt zweifelhaft, ob auf europäischem Boden noch ein ghar glühen neben ghal bestanden hat, doch vgl. auch altirisch ma gorith si urit, er-gorid it bakes W. C.<sup>4</sup> 485.

Vgl. sskr. ghr-ñi m. Hitze, Gluth, Schein, ghr-ta geschmolzene Butter, ghar-ma warm, ghraṁsa, ghraṁs m. Glanz, Gluth.

### 1. ghal glühen, glänzen (ghli).

χάλ-ι-s reiner Wein, χλ-ω warm werden, schmelzen, χλ-αρό-s lau, χλ-αίνω wärme. — altirisch gel weiss, Comp. gili-ther W. C.<sup>4</sup> 202. + as. glī-mo m. Glanz, ahd. glīmo m. Glühwürmchen, engl. gleam, nhd. Glimmen, Glimmer, germ. glansa s. ghlansa, german. glō-ja glühen, glō-di f. Gluth, vgl. lit. žlė-ja Tagesanbruch.

ghalgha, ghalghi Metall, Erz, wohl aus reduplicirtem ig. ghar glänzen.

χαλκό-s m. auch χαλκ- in Zusammensetzungen, Erz. + lit. geleži-s f. lett. dzelze f. ksl. zelězo n. altpreuss. gelso f. Eisen.

ghlansa m. Glanz.

an. glaesa (= glâsja, glansja vgl. gâs = gans), glaes-ta glänzend machen, verzieren, glys (glus-ja) n. was glänzt und gleisst, mhd. glans-t und glas-t m. Glanz, glins m. Glanz, glosen glühen, glänzen, vgl. altengl. glissen glänzen. Auch germ. glasa- Glas gehört hierher, glêsu-m deutsch-lat. Bernstein = germ. glâsa-.

Vgl. sskr. ghraṁsa, ghraṁs m. Glanz, Gluth.

ghli und ghlið glänzen, glühen.

χλι-ω (= χλι-jω) warm werden, schmelzen, χλι-αρό-ς lau, χλι-αίνω Wärme, χλιδ-ή Prunk, Ueppigkeit. + as. gli-mo m. Glanz, ahd. gli-mo m. Glühwürmchen (vgl. glô-ja glühen), as. glitan, ahd. glizan, clizan, mhd. glizen (= germ. glitan, glait, glitum, glitans), vgl. nhd. glitzern, gleissen.

Die Weiterbildung ghlið im deutschen „Glanz“ ist nicht als europäisch nachzuweisen; vgl. ksl. glęzdą (= ględ-ja), ględ-ėti sehen und ględ-aja, ględ-ati sehen, blicken. τε-χλᾶδ-α eigentlich glänze?

2. ghal grün, gelb sein, sprossen.

Als Verb nur im lit. zelu, zel-ti grünen, grün werden, erwachsen. Dazu χόλ-ο-ς, χολή Galle, χλέ-μερο-ς keimend, χλο-φο-ς, χλόο-ς m. χλόη das Grün, Χλόη Demeter, χλοερο-ς, χλοερό-ς, χλωρό-ς grünlich, gelblich. — lat. fel g. fellis Galle, hel-vu-s gelb, helvo-la f. Küchenkraut (Grünes), hol-us n. Grünes, Gemüse, auch wohl in lū-tu-m gelbes Färbkraut, Wau (für hlū-tu-m und dies aus hul-tu-m). — phrygisch ζέλ-χια· λάχανα. Φρύγες bei Hesych. + lit. zelti grünen, žala-s grün, roh, žolė (= žol-ja) f. grünes Kraut, gel-ta-s gelb, preuss. V. gelat-yna-n acc. gelb. — ksl. žlū-ti f. = lett. schult-i-s Galle, zelo, zelijs n. Kraut, Grünes, žlakū m. Kraut, Grünes (vgl. phryg. ζέλ-χια· λάχανα), zelenā grün, gelb, žlū-tā gelb, zlato n. Gold. — germ. galla f. Galle, gel-va gelb und gol-tha n. Gold.

Vgl. sskr. hiraṇa n. Gold, zend. zaran-aēna golden (arisch harana) sskr. hiraṇya golden n. Gold = zend. zaranya golden n. Gold, sskr. hari gelb, fahl = zend. zairi gelb, sskr. harita gelb = zend. zairita gelb, grüngelb, sskr. hariṇī f. gelb, zend. zairina gelblich, dazu sskr. hāṭa-ka (für harta-ka) golden m. Gold und zp. Glossar zāraç-ca Galle, zend. zaremaya grün, golden n. das Grün.

Die arische Basis dieser Wortsippe ist har, die europäische ghal, ghel.

ghalâ f. Galle, von ghal gelb, grün sein.

χόλο-ς m. χολ-ή f. Galle, Zorn. + as. galla, ahd. gallâ, callâ f. Galle.

Vgl. lat. fel g. fellis n. — ksl. žlū-ti und žlūči f. Galle. Lit.

zala-s grün, gelblich; grün = roh ist dasselbe Wort wie *χόλο-* nur adj.

Vgl. zend. (zp. Glossar) *zâraç-ca* Galle.

ghalana gelb, grünlich.

ksl. *zelenŭ* gelb, grünlich, bleich.

Vgl. sskr. *harinī* f. gelb, zend. *zairina* gelblich, sskr. *hirana* n. Gold, zend. *zaran-aēna* golden.

ghalta gelb, subst. Gold.

vgl. lat. *lŭtu-m* Gelbkraut (*hlŭtu-m* aus *hultum*). + lit. *gelta-s* gelb. — ksl. *zlŭtŭ* gelb, *zlato* n. Gold. — goth. *gultha-* = nhd. Gold n. — Vgl. sskr. *hâta-ka* (aus *harta-ka*) golden m. Gold.

ghalata gelb, Gold.

preuss. *gelat-yna-n* acc. gelb. — ksl. *zlato* n. Gold.

Vgl. sskr. *harita* gelb = zend. *zairita* gelb, grüngelb (aus *harata*).

ghelman n. das Spriessen, Hervorwachsen.

lat. *helemen-tu-m* n. Grundbestand, Ursprung (falsch geschrieben *elemen-tu-m*, wie *anser* für *hanser*, *olus* falsch für *holus*). + lit. *zelmu* g. *zelmen-s* Sprössling, Schössling, vgl. *χλέμερο-* keimend. Vgl. zend. *zaremaya* grün n. das Grün, armen. *zarm* ortus, proles (Justi).

ghelva grün, gelb.

*χλοφο-*, *χλόο-* (für *χολφο-*) m. das Grün, *Χλόη* f. Beiname der Demeter. — lat. *helvu-s*, *hilvu-s* gelblich. + ahd. *gēlo*, *gēlaw-ēr* gelb, vgl. lit. *zēlv-y-s* m. ein grüner Stamm, *Žalva*, *Želva* f. Name eines Dorfes.

### 3. ghar nehmen, fassen.

*χείρ*, *χειρ-ός*, *χερ-ός* f. Hand, *εὖ-χερ-ής* leicht zu nehmen, zu behandeln, *χωρ-ίς* ausser. — altlat. *hir* n. Hand, *her-u-s* m. Herr, vgl. zend. *â-zâr-a* m. Bedrückung. — Die Grundbedeutung von *χράω*, *χράομαι* scheint „nehmen“ zu sein.

Vgl. sskr. *har*, *harati* nehmen, fassen, *harana* n. das Nehmen, die Hand, *hir-uk* ausgenommen, ausser.

gharta m. Umfassung, Gehege.

*χόρτο-* m. Gehege. — lat. *hortu-s* m. Garten. + an. *gardh-r* m. Umzäunung, Gehege. Vgl. *χωρ-ο-* m. Raum, *χόρ-ο-* m. Gehege, lat. *har-a* f. Stall, *co-hor-ti* f. Gehege, Hecke, Hof.

Die Zusammenstellung ist wegen des slavischen *gradŭ* = germ. *garda-* wohl aufzugeben, richtig ist nur *χόρτο-* = lat. *hortu-s*.

gharâ f. Darm (von ghar fassen?)

*χορ-δή* f. Darm, Darmsaite, *χολάδ-* (auch *χαλάδ-* bei Hesych.), *χόλιξ κος* f. Darm (mit *λ* neben europ. *r* wie in *χάλαζα* grando).



— lat. *hira*, *hilla* (*hirula*) f. Darm, auch *haru-* in *haru-spex*, *harv-iga*, *harv-ina*. + vgl. lit. *žarnà* f. und an. *garnir* f. pl. Gedärme, *gar-mör* m. Fell um die Eingeweide, an. ahd. mhd. *gor* m. Darminhalt, Mist.

Vgl. ved. *hirâ* f. Darm.

#### gharna Gedärm.

lat. nur in *hern-ia* f. Eingeweidebruch. + lit. *žarnà* f. Darm. — an. *garnir* pl. f. Eingeweide, ahd. *mitti-garni*, *mittila-garni* st. n. (= *garn-ja*) *arvina*.

#### 4. ghar, ghal sich biegen, schwanken, stürzen.

*χαλ-άω* wanken, schwanken machen, lockern, *χαλ-αρό-ς* schwankend, wacklig, *χολ-έρα* f. Wassersturz, Dachrinne, *χολ-ό-ς* schwankend, lahm. — lat. *vâr-u-s* krummbeinig, lahm für *hvâr-u-s*. + lit. *gil-u-s* tief, *gil-umà* f. Tiefe; goth. *gil-tha* f. Sichel = gebogen.

Vgl. sskr. *ghûrṇ ghûrṇati*, *ghûrṇate* (*ghûrṇ* aus *ghar-na*) hin und her schwanken, wanken, sich und her bewegen, zucken, *ghûrṇa* wankend, *hvar hvarati* sich beugen, schwanken, fallen.

#### ghelu f. Schildkröte (hierher?).

*χέλυ-ς*, *χελύ-νη*, *χελώνη* f. Schildkröte. + ksl. *zily*, *zelüvi*, *zelüva*, *zelü-ka* f. Schildkröte. Vgl. sskr. *harmu-ṭa* m. Schildkröte mit *κλέμυ-ς* Schildkröte bei Hesych, etwa dialektisch für *χλέμυ-ς*? Zu *ghelu* etwa lit. *gil-u-s* tief, wie zu sskr. *harmuṭa* *harmya* = zend. *zairimya* Tiefe?

#### 5. ghar, ghal tönen, gellen.

*χελιδών* f. = lat. *hirundon-* f. Schwalbe. + german. *galan gôl* singen und *gellan gall gollan-s* gellen.

Vgl. sskr. *ghar-ghara* m. Gelächter; Geknister, *ghura-ghurâya* prasseln, grunzen.

*ghrad*, *ghrâd*, *ghrâdati* rauschen, rasseln, tönen, aus 5 *ghar* durch *d* weitergebildet.

*χληδ-ο-ς* m. Geräusch: Flusskies, *χαράδ-ρα* f. Giessbach, *χεράδ-* f. *χέραδ-ο-ς* m. Flussgeröll, *χάλαζα* für *χαλαδ-ια* f. Hagel. — lat. *grand-on-* f. Hagel. + ksl. *grad-ŭ* m. Hagel. — goth. *grêtan*, *gai-grôt*, an. *grâta*, *grôt* weinen, klagen, mhd. *grâz-en* schreien, toben, an. *gelt-a*, ahd. *gêlz-ôn*, *kêlz-ôn* schreien.

Vgl. sskr. *hrâd hrâdati* tönen, *hrada* m. Teich, *hrâdani* f. Donnerkeil, *hrâduni* f. Unwetter; zend. *zrâdhanh* n. Kettenpanzer (= rasselnd).

#### ghranda, ghrandiâ Hagel.

*χάλαζα* f. (für *χαλανδja*) Hagel. — lat. *sug-grunda* f. Wetterdach, *grandon-* Hagel. + ksl. *gradŭ* m. und *grazda* (= *gradja*) f. Hagel.

Vgl. sskr. *hrâduni* f. Unwetter.

ghram grimmen, greinen, grinsen.

*χρεμ-ίζω* brummen, wiehern, *χρόμ-ο-ς* m. Gebrumm, Gewieher, *Χρέμ-ητ-*, *Χρέμ-υλο-ς* m. der grämliche Alte in der Komödie. *χρόμ-αδο-ς* n. Geknirsch. + ksl. grim-ati strepere, grom-ū m. Donner = *χρόμο-ς* m. Gebrumm. — altpreuss. V. grum-ins leiser, ferner Donner, lit. grum-enti leise donnern, grollen. — goth. gram-jan grämlich, grimmig machen, ags. grimm-an toben, knirschen, brüllen, ahd. gram grimm, grämlich, ga-grim Geknirsch, zano-gagrim Zähneknirschen. — Im Deutschen haben wir eine gleichbedeutende Form gran in ags. gran-ian ahd. gran-ôn, nhd. greinen, grinzen u. a.

Arisch nur in *grañ-ta* nach Justi „grimmig“ und part. pf. von gram, vgl. zend. *vañ-ta* gespieen, von *vam* vomere; sskr. *harman* das Gähnen, *harmita* gegähnt.

ghramada m. f. Grimm, Geknirsch, von ig. ghram.

*χρόμαδο-ς* m. Geknirsch. + ags. grimet-an, ahd. gramizz-ôn, gremizz-ôn murren, knirschen, brummen, ahd. gremizâ f. Grimm.

*χρεμίζω* (= *χρεμιδῶ*) und ags. grimetan (d. i. grematjan) sind gleicher Bildung.

ghars starren, rauh sein; rauh machen, kratzen, reiben.

*χέρσ-ο-ς* starr, *χρί-ω* reiben, stechen für *χίρ-ω*, *χίρ-σω*; *χίρ-αλέο-ς* rauh, aufgesprungen. — lat. *horr-êre* für *hors-êre* starren, grausen.

Vgl. sskr. *harsh hr̥shyati* in die Höhe starren, *gharsh gharshati* reiben, kratzen, wund, rauh machen, zend. *zars-tva* Stein.

gharsdhâ f. Gerste.

*χρίθῆ* (für *χρίθη*, *χίρθη*) f. Gerste. — lat. *hord-eu-m* n. Gerste. + ahd. *gërsta* f. Gerste. Vielleicht könnte man auch *ghardhâ* als Grundform. ansetzen. — Nach Mittheilung von Dr. Bezzenberger entspricht pazendisch *zôrdâê* (auch *jordâê*) in den Handschriften, von Neriose *nghd* durch sskr. *dhânya* Korn, Getreide wiedergegeben.

gharsdhina adj. aus Gerste bestehend, gersten.

*χρίθινό-ς* gersten. + ahd. *gerstîn* gersten.

(Auf eine Basis *ghas* schlagen, stechen, die vielleicht mit sskr. *hims himsati* verletzen wollen [desiderativ von *han*] und lat. *hostîre* schlagen [das aber auch zu *ghars* reiben gestellt werden kann] geht:)

ghasta Stachel.

lat. *hasta* f. + an. *gadd* n. oder *gadd-r* m. Stachel, Spitze, goth.

gazda- m., ahd. gart, cart, mhd. gart st. m. 1 Stachel, Treib-  
stecken. Vgl. ksl. zę-lo Stachel von zen = ghan.

(Von ghas vielleicht = sskr. ghas essen:)

ghasti m. Fremder, Gast, wohl vom Vb. sskr.  
ghas essen „beschmausend“.

lat. hosti-s m. Fremder, Feind. + ksl. gosti m. Gast. — goth.  
gast-i-s m., nhd. Gast, pl. Gäste.

ghaspati m. Wirth, Herr, eigentlich „Speise-  
Brotherr“ aus ghas (= sskr. ghas essen) Speise  
und pati Herr.

lat. hospes, hospit-is m. Wirth, hospita f. wirthlich. + ksl. gos-  
podī m. Herr, gospoda f. Herrschaft heisst auch Bewirthung;  
gospodī mit sskr. jāspati m. Herr, eigentlich Stammherr (aus jā-  
gen. zu jā Stamm und pati Herr) zu identificiren, geht nicht  
wohl an, weil die Reflexe von gan zeugen im Slavischen stets z  
nie g zeigen.

(Auf ghas unbestimmter Bedeutung:)

ghasla tausend.

δεκά-χιῖλοι, ἑννεά-χιῖλοι, χίλιοι äol. χέλλιοι tausend (aus χεσλο-,  
χεσλιο).

Vgl. sskr. sa-hasra, zend. ha-zaira tausend. (sa- bedeutet ein-  
wie é- in ἑ-κατον einhundert).

(Auf ghi gehen:

ghiam Winterkälte, Winter.

χιών g. χιόνος f. Schnee. — lat. hiem-s g. hiemis f. Winter, Un-  
wetter. + an. vgl. gé n. norweg. giö n. Winterkälte, Schnee.

Vgl. zend. zyâo m. Winterfrost, nom. zyâo (für zyams vgl. zâo  
nom. zu zem) acc. zyañ (vgl. zañ acc. von zem Erde).

zend. zaêna m. Winter, zayana m. Winter adj. winterlich, sskr.  
hâyana n. Jahr (= Winter) sind anders gebildet.

ghima m. n. Winter, Jahr.

χιμο- in δύσ-χιμο-ς. — lat. -hīmu-s Winter, Jahr in bim-u-s, tri-  
mu-s für bi-himu-s, tri-himu-s zwei-, dreijährig, vgl. zend. thri-  
catô-zimô dreihundertjährig u. a. + lit. zēmà f. — ksl. zima f.;  
altpreuss. V. semo f. Winter.

Vgl. sskr. hima n. Winter, Schnee adj. kalt, zend. zim zima m.  
Winter; Jahr.

ghaiman n. Winter, Unwetter.

χειμαν- in χειμαίνω für χειμαν-ιω, χειμών m. Unwetter, χειμα n.  
χειμ-λη, χειμ-έριο-ς. — altirisch gaim, altcambr. gaem Winter. +  
lit. zēmà, preuss. semo f. — ksl. zima f. Sskr. heman n. Winter.

ghaimanta n. Winter (aus ghaiman).

χειμαρ- n. (vgl. ὄνομαρ- = co-gnōmentu-m) Unwetter, Winter.

Vgl. sskr. hemanta m. n. Winter. Ebenso ahd. hlumunt, nhd. Leumund zu goth. hluman- Gehör.

(Auf ghid, vielleicht = lit. žaid spielen, vgl. sskr. hid, hind hindate, hed hedate übermüthig sein, ved. hed-as n. Zorn:)

ghaida m. f. Bock.

lat. haedu-s m. Bock. + goth. gait-si- f. Ziege, gait-ein-a-s Ziegen betreffend, gait-ein-a n. junge Ziege, an. geit f., ahd. geiz f. Geiss.

Mit sskr. huḍa huḍa Schafbock, Widder ist wohl nichts anzufangen.

ghaidīna vom Bock, von der Ziege, zu ghaida.

haedinu-s vom Bock. + goth. gaitein-a-s, ahd. geizin von Ziegen, Ziegen betreffend.

ghu ghavati rufen.

ksl. zovā zva-ti tönen. — goth. gutha- m. Gott ist entweder der Angerufene, oder der, dem geopfert wird, sskr. huta, von hu opfern; dazu auch an. geyja gō (d. i. gau-ja gau) bellen, scheltend anfahren, gā oder gō f. Spott in godh-gā f. Verhöhnung der Götter.

Vgl. sskr. hu havate rufen; zend. zu zavaiti rufen, anrufen; sskr. hvā hvayati rufen, zend. zbā zbayēiti rufen.

ghava m. der Ruf, das Rufen.

ksl. zūvū m. der Ruf, das Rufen.

Vgl. sskr. hava m. = zend. zava m. der Ruf, das Rufen.

ghavana, ghvana m. Ton, Getön.

ksl. zvonū m. Ton; Glocke.

Vgl. sskr. hvāna n. Ton, Schrei, sskr. havana, zend. zavana m. das Rufen.

ghavatar m. der da ruft.

ksl. zvateli m. der da ruft.

Vgl. zend. zbātar m. Lobredner.

(Ebenfalls von einer Wurzel ghu:)

ghaura schrecklich, schreckhaft.

goth. gaur-a-s betrübt, ahd. gōr-ag elend.

Vgl. sskr. ghora Schen einflössend, furchtbar.

ghauratâ f. abstr. von ghaura.

goth. gauritha f. Bekümmerniss.

Vgl. sskr. ghoratâ f. Grauenhaftigkeit.

## 2. ghu giessen.

χεω, χέω, χέ-χυ-μαι giessen, schütten, χυ-τό-ς ergossen, geschüttet. — lat. fû-ti-s f. Giessgefäss vgl. χύσι-ς das Giessen, fû-tili-s, re-fûtâre; fundo fûdi fûsum fundere giessen. + germ. giutan gaut gutans, ahd. giozan, kiozan, nhd. giessen goss gegossen.

ghud giessen (aus 2 ghu durch d weitergebildet).

lat. fundo fûdi fûsum fundere giessen, Stamm fud. + goth. giutan gaut gutum gutans, nhd. giessen, goss, gegossen.

ghus eine Weiterbildung von ghu giessen durch s.

lat. haurire, haus-tu-m schöpfen. + an. gjôsa, gaus erumpere, effundi, eldr gaus or húsum das Feuer brach aus den Häusern hervor. Weiterhin bedeutet gjôsa und das secundäre geysa stürmisch hervorbrechen, stürmen u. s. w., entfernt sich also sehr vom lat. haurire.

Besser entschliesst man sich, das h in haurire als Schreibschnörkel anzusehen, dann entspricht auf das schönste an. ausa jôs (wäre goth. ausan aiaus) schöpfen.

## 3. ghu ghuka Fisch, von ghâ gähnen?

ι-χ-θ-ύ-ς m. Fisch (mit Vorschlag und Einschub von θ wie in ἐχθές gestern). + lit. zuvi-s gen. zuvės f. Fisch, mit Erweiterung des alten u-Stamms durch i wie in allen europäischen Sprachen so häufig vorkommt, vgl. gavi, gui Kuh, sui Schwein u. s. w. Preuss. suckans acc. pl. Fische = zu-ka-ns.

Vgl. armenisch tzûkn Fisch (cf. mûkn Maus).

ghnagh nagen, aus ghan durch Reduplication.

an. gnag-a nagen. — vgl. lit. gėž-u jucke, kitzele; lett. gnēga nagend, unlustig essend. — Besser an. gnaga = ga+naga nagen, s. nagh.

Vgl. zend. ghnij nagen, aiwi-ghnik-ta benagt.

ghnu schaben, abreiben, von ghan.

χνυ-, χνού-ω schaben, nagen, χνό-ο-ς für χνόϝ-ο-ς m. Schabssel, Flaum u. s. w. + an. gnú-a schaben, abreiben.

ghyas gestern.

χθές gestern. — lat. her-i für hes-i, hes-ternu-s. + goth. gis-tra-dagis morgen, engl. yesterday gestern, an. gaer für gaes gestern; auch ahd. ê-gester heisst übermorgen.

Vgl. sskr. hyas gestern, ved. auch morgen s. Benfey Samaveda Glossar s. v.

ghyastara von ghyas.

lat. in hester-nu-s. + goth. gis-tra-dagis, engl. yester-day; ahd. gësterôn, nhd. gestern adv.

Vgl. zur Bildung ved. divâ-tara (von divâ instr. adv.) diurnus und *νύκτερος*.

(Von ghrâ = ghar wahrscheinlich = sskr. ghar jigharti sprengen, besprengen, vgl. vyâ-ghra m. Tiger = gesprengt, gesprenkelt, gefleckt:)

ghrâva grau.

lat. râvu-s für hrâvu-s grau. + ahd. grâ, crâ, flectirt crâw-êr grau. Die Vergleichung mit zend. zaurva f. Alter ist aufzugeben, ebenso die von zend. zrvana, zrvâna n. Alter, Zeit mit *χρονο-ς* und von zend. zares̥h greisen part. zares̥hyan̥t̥ greisend mit german. grisa greis, grîsai- greisen, denn zend. zar ist mit Justi dem sskr. jar altern, greisen gleichzusetzen.

ghruda, ghrauda-s rûdus.

lat. rudi-s, rûdus, rûdera n. + lit. gruda-s Korn, Kern. — ksl. gruda f. Scholle. — as. griot, ahd. grioz, nhd. Gries, an. graut-r m. Grütze, ahd. gruzi n., ags. grytt f., nhd. Grütze. Zu lit. grudziu grus-ti stampfen.

(Auf ghlad in nicht zu bestimmender Bedeutung:)

ghlenda Lausei, Niss.

lat. lendi- pl. lendes f. Lauseier, Nisse. + lit. glinda-s m. glinda f. Lausei, Niss. Mit dem gleichbedeutenden knid Niss besteht kein Zusammenhang.

(Auf ghlu:)

ghlauya Scherz, Spass.

*χλεύη* f. Scherz, Hohn. + ags. gleov, an. glý n. Scherz, Heiterkeit, Spass vgl. ksl. glu-mû m. Scherz, Spiel, das jedoch aus an. glau-m-r strepera hilaritas entlehnt scheint. — Auch lit. glau-da-s m. Kurzweil scheint hierher zu gehören.

## T.

ta, Pronominalstamm der dritten Person, der, die, das. ro-, ntr. ró für rođ, gen. roïo = sskr. tasya u. s. w. — lat. -te, -ta, -tud, in iste, is-ta, is-tud, in ta-m so u. s. w. + lit. ta-s f. tà. — ksl. tû, f. ta der, die. — goth. ntr. that-a das u. s. w.

Vgl. sskr. ta ntr. tad gen. tasya = roïo der, die, das.

sa, sâ, tad der, die, das.

ὁ ἡ τό(δ) der, die, das. + goth. sa, sô, thata der, die, das.

Vgl. sskr. sa, sâ, tad der, die, das; dieser, diese, dieses.

**tasma** Flexionsthema zu **ta**., bildet Dativ, Locativ und Ablativ sg. m. n. (**ta**+**sma**).

**τῆμος** abl. adv. s. **tasmat**. + lit. dat. m. (**támui** veraltet) **tám**. loc. m. **tamè**, **tám**. — ksl. sg. m. n. dat. **tomu**, loc. **toml**. — goth. sg. m. n. dat. **thamma**, nhd. dem.

Vgl. sskr. sg. m. n. dat. **tasmai**, abl. **tasmat**, loc. **tasmin**.

**tasmat** adverb. von **da**, Ablativ von **ta**.

**τῆμος** **da**, zeitlich; correlat ist **ἦμος** s. **yasmat**.

Vgl. sskr. **tasmat** abl. adv. **daher**, **desshalb**, **causal**.

**tât**, advb. Ablativ von **ta**, **so**.

**τῶς** **so**. + vgl. preuss. **tît** adv. **so**.

Vgl. sskr. **tât** adv. abl. **so**.

**tatra** advb. **dort**, von **ta**.

goth. **thathrô** von **da**, **dann**, **thathrô-ei** von **wo**, an. **thadhra** **dort**.

Vgl. sskr. **tatra** adv. **dort**.

**tati** **so viele**, von **ta**.

lat. **tot** **so viele**, **toti-dem** **ebenso viele**.

Vgl. sskr. **tati** **so viele**.

**tatita** **der so vielte** (vgl. **katita** **quotu-s**).

lat. **totu-s** **der so vielte** (bei späten Schriftstellern).

Vgl. sskr. **tatitha** **der so vielte**.

**tavat** adv. acc. n. **so lange**, correlat. **yavat**.

**τῆος**, **τέως** **so lange**.

Vgl. sskr. **tâvat** adv. acc. ntr. **so lange**, von **tâvant** **tantus**.

**tâ** = ig. **sta** **verbergen**, **stehlen**.

**τῆ-τη** f **Beraubung**, **Mangel**, **τῆτᾶ-ω**, **τατᾶω** **beraube**, pass. **ermangle**. — altirisch **táid** **Dieb**. + ksl. **taja** **taiti** **verbergen**, **ta-ti** m. **Dieb** vgl. ags. **thinan**, **thynan** **verschwinden**, **verschwinden machen**.

Uebrigens auch arische Formen ohne **s**: sskr. **tâyu** m. = zend. **tâyu** m.

**Dieb**, zend. **taya** **heimlich**, **verborgen**, **ta-vi** m. **Dieb**, **tâ-ya** m. **Diebstahl**.

Vgl. sskr. **stâyu** = **tâyu** **Dieb**, **ste-na** m. **Dieb**, **ste-ya** n. **Diebstahl**.

**tâti** m. **Dieb**.

altirisch **táid** (aus **tâti**-) **Dieb** + ksl. **tati** m. **Dieb**.

1. **tak**, **takati** **laufen**, **fliessen**.

**ταχ-ύ-ς**, **ταχ-ος**, **ταχ-υνο-ς**; **τάχω**, **τήχω** **zerfliesse**. + lit. **tekū**, **tek-ėti** **laufen**, **fliessen**. — ksl. **teka**, **teš-ti** **laufen**, **fliessen**.

Vgl. sskr. **tak** **takati** und **takti** **dahinschiessen**, **stürzen**, **eilen**; zend. **tac** **laufen**, **schwimmen**, **fliessen**.

taka m. n. Lauf, Weg.

lit. taka-s m. Pfad. — ksl. tekū m. Lauf, tokū m. Fluss.

Vgl. zend. taka laufend, fliegend, n. Lauf.

takara zerlaufend, fliegend.

ταχερό-ς zerlaufend, zerfliegend.

Vgl. zend. tacare n. Lauf, Fluss, takhairya (= takar-ya) zerfliegend.

takas n. Lauf, Schnelligkeit.

τάχος n. Lauf, Schnelligkeit.

Vgl. zend. tacanh n. Lauf.

takina laufend, schnell; fliegend, von 1 tak.

τάχινος schnell, ταχίνα-ς m. lakonisch der Hase. + lit. tékina-s laufend, schnell. — ksl. tečnū, točnū fliegend, flüssig.

Vgl. zend. han-tacina herumlaufend, vi-tacina auflösend, zerfließen machend, afs-tacin Wasser fließen lassend.

taku rasch, schnell.

ταχύ-ς schnell.

Vgl. sskr. taku, takva, takvan nach B. R. dahinschiessend, rasch.

takti f. das Zerfließen, Schmelzen.

τηξι-ς für τηκτι-ς f. das Schmelzen.

Vgl. zend. vi-takhti f. das Schmelzen.

2. tak, tvak hauen, zurechtmachen; wirken, hinwirken auf, zielen; machen, zeugen, s. taks.

τέχ-μαρ n. Anordnung, Festsetzung, τέχ-, τέχ-τω, ἔ-τεχ-ον, τέ-τοκ-α zeugen, gebären, τέχ-ος n., τέχ-νο-ν n. Kind, Junges, τέχ-νη f. Kunst; τεχ-, τεύχ-ω, τεύξω, aor. τε-τυχ-εῖν bereiten, rüsten, zurichten, τεχ-, τεγγ-άρω, ἔ-τεγγ-ον treffe auf, τι-τυ-σχομαι für τι-τεχ-σχομαι, Präsensthema, mache, ziele auf. — lat. in tig-nu-m n. Bauholz. + lit. tenk-ù, tek-aù, tèk-ti zu fallen, zukommen, zutheilwerden ganz wie τεγγάρω; erhalten, genug haben. — ksl. tük-a, tük-ati weben. An. theg-n, as. thëg-an, ahd. dëgan, mhd. dëgen m. (a-Stamm) Knabe (Diener, Krieger, Held) stellt sich auf deutschem Gebiete zu goth. theihan, ahd. dihan gedeihen, gehört jedoch vielleicht unmittelbar zu τέχ-νο-ν n. Kind.

Vgl. sskr. tuc f. Nachkommenschaft, toka m. dass., tuji f. das Zeugen im Uebrigen s. taks.

3. tak, tag anfügen, ordnen, speciell anschirren, eigentlich mit 2 tak identisch.

τάσσω für ταχ-ῶ ordnen, reihen, rüsten, τᾶγ-ός m. Ordner; vgl. lat. tè-môn- für tec-mon- Deichsel. + lit. tink-ù, tik-ti sich passen, schicken. taugen, caus. taik-ýti fügen, richten; vgl. auch ags. thixl, ahd. dih-sals f. Deichsel.



Vgl. zend. *thanj thanjayêiti* sich anfügen, sich anschirren, bändigen, bereiten.

**tangaya** denken, vgl. **tak** fügen, ordnen.

altlat. *tongeo*, *tongêre* soviel als *scire*, *nosse*, *tong-itio* f. pränestinisch *notio*. + goth. *thagkjan*, *thâh-ta* denken, *thugkjan* *thûh-ta* dünken, meinen. Dass in diesem Worte *g* aus *k* entstanden sei, erhellt aus *τάσσω* für *tax-jw* in der Bedeutung wozu ordnen, rechnen, wofür halten, ferner aus ksl. *tūčā* *tūc-iti* rechnen, schätzen, lit. *tikiù* *tik-ėti* glauben und ahd. *dingan* glauben, hoffen, Zuversicht haben.

**taks**, praes. **teksati** hauen, behauen, machen, wirken, aus **tak** durch *s* weitergebildet.

*τέκτων* Zimmermann. — lat. *tex-*, *textit*, *texere* machen, veranstalten, meist speciell: weben. + lit. *tasz-au*, *tasz-yti* behauen, zimmern. — ksl. *teš-a*, *tes-ati* hauen, mhd. *dēhsen* abl. 1 speciell Flachs schwingen und brechen. — Mit sskr. *takshaka* m. ein bestimmter Baum vgl. lat. *taxu-s* f. *Taxus*, Eibe, ksl. *tisa* f. *Taxus*, Fichte, *tesū* m. Brett.

Vgl. sskr. *taksh* *takshati* behauen, fertigen, machen, *tvaksh* wirken, stark sein.

**taks** Interjection zur Bezeichnung eines Schlages, mit Anklang an **taks** hauen.

lat. *tāx tax tergo* meo erit, Plautus. + lit. *teksz* zur Bezeichnung eines Schlages oder Wurfes, „bauz“. Aehnlich lehnt sich unser „bauz“ wohl an ahd. *bōzan*, *pōzan* stossen.

**teksan** m. Werkmeister, Zimmermann.

*τέκτων* g. *τέκτονος* m. Zimmermann, Werkmeister, *τεκτοσύνη* (*τεκτον*+*σύνη*), *τεκταίνω* = *τεκτανιω*.

Vgl. sskr. *takshan* m. Holzhauer, Zimmermann.

**teksaniâ** f. zu **teksan**.

*τέκταινα* f. vgl. sskr. *takshnî* (für *takshanyâ*) f. zu *takshan*.

1. **teksta** bereitet, gewirkt.

lat. *textu-s* bereitet, gewirkt; gewebt.

Vgl. sskr. *tashta* gefertigt, *su-tashta* wohlgefertigt = zend. *hu-tasta*, *hu-tâsta* wohlgebildet.

2. **teksta** n. Schale, Geschirr, von **taks**.

lat. *testu-m* n. *testa* f. auch *test-u* n. Schale, Geschirr, Scherbe. + lit. *tiszta-s* m. ein Gefäss. Lat. *testo*- vielleicht besser mit *tosto*- gebrannt von *torreo* zu identificiren. — Vgl. zend. *tasta* n. Schale, Tasse. (Zu *tas*, *tans*?)

tekstar m. Wirker.

lat. textor m. Wirker, Weber.

Vgl. sskr. tashtar m. Werkmeister, Zimmermann, Wagner.

takaya takayati schweigen.

lat. taceo tacui tacitum tacere schweigen, tacitu-s, tacitur-nu-s. + an. thegja schweigen, thögul-l schweigsam, goth. thahan (thahai-), as. thagian; ahd. dagên, mhd. dagen schweigen.

tag tagati decken neben stag stagati.

τέγη = στέγη, τέγ-ος n. = στέγος Dach. — lat. tego texi tectum tegere bedecken, teg-ula, tegi-men, toga, tugurium. + an. thak n., ahd. dah, dach, mhd. dach, nhd. Dach n., an. thekja, nhd. decken.

taga (tagas) Dach.

τέγη = στέγη, τέγος = στέγος. — lat. vgl. toga f. — altirisch teg, tech g. tige n. (as-Stamm) Haus, W. C.<sup>4</sup> 185. — an. thak, ahd. dah, dach, mhd. dach, nhd. Dach n.

tegta gedeckt, dicht.

vgl. ἄ-στέγος undicht (= ungedeckt). — lat. tectu-s gedeckt. + an. thêtt-r (d. i. thêhta-s) = nhd. dicht.

tata m. Väterchen, Lallwort.

τάτα, τέτα m. Väterchen. — lat. tata m. Väterchen. — corn. tat Vater, hen-dat (hen alt + tat) Grossvater. + lit. tėta m. Väterchen. — sl. tata m. Väterchen, lit. tetà, ksl. teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totà f. Mutter ohne Lautverschiebung wie bei den Lallwörtern meistens.

Vgl. sskr. tata m. Vater (vertrauliche Benennung, entsprechend nanā Mutter), tāta m. Anrede des Vaters an den Sohn, des Aelteren an den Jüngeren und des Sohnes an den Vater, des Jüngeren an den Aelteren.

tatala m. Väterchen.

lat. tatula m. Väterchen.

Vgl. sskr. tātala m. ein väterlich gesinnter Mann.

tâtia, tatia väterlich.

lat. Titus Tatiu-s der väterliche Titus d. i. Titus, der Vater, Ahn der Tities. + altpreuss. V. theti-s altvater, lit. tėti-s m. Thema tėtja- Väterchen.

Vgl. sskr. ved. tātya väterlich, adj. von tata.

tatara, tetara m. hahnartiger Vogel.

τέταρος, τετάρη-s m. Fasan, entlehnt? vgl. neupers. tadsrew Fasan; τετρα-δών m. und τέτρ-αξ m. f. Auerhahn. + lit. tytara-s m. Truthahn, tytarė f. Truthenne, für tytarja = ksl. tėtrja f. Fasanhenne. — an. thi-dhur-r m. Auerhahn.

Vgl. sskr. tittiri und tittira m. Rebhuhn.

tatarva m. hahnartiger Vogel.

τετρα-ων m. Auerhahn für τετραων? + lit. teterva-s, teterv-ina-s m.

Birkhahn; altpreuss. V. tatarwi-s Birkhuhn = ksl. tetrēvi m. Fasan. Onomatopoetisch, wie auch tatara, vgl. τερά-ζω gackern, kakeln, lat. tetrinnire schnattern (Ente).

Vgl. neupers. tadsrew Fasan, weist auf bactrisches tathrava oder tathaurva zurück.

1. tan, tanayati donnern, tönen = ig. stan, stanayati dass.

lat. tonāre donnern, ton-itrū n. Donner. + ags. thunjan donnern, thun-or, ahd. don-ar m. Donner. Uebrigens findet sich auch im Sskrit tan (tanaya tanya) in tanayi-tnu tosend, rauschend, donnernd, tanyu tosend, rauschend, tanya-tā f. und tanya-tu m. das Dröhnen, Tosen, insbesondere Donner, und so ist tanaya tanya tönen, donnern wohl schon als indogermanisch zu betrachten.

tantana m. Geräusch, Lärm, vom Intensiv von tan.

lat. tintinu-s m. Schelle, tintin-āre, tintinnire schellen, klingeln, vgl. tinn-īre dass. + ksl. tātīnū m. Geräusch, Lärm, tātīn-ja tātīnēti lärmern, prahlen, lit. titin-oju, titin-óti prahlen, grossthun.

2. tan, ta, praes. tanu, med. tanutai dehnen.

ταν-, τᾱ-, τάννται, τανύει = τανυ-jei, τέ-τα-χα, τᾱτό-ς s. tata dehnen, spannen. — lat. ten-d-ere, ten-ēre. + goth. than-jan, ags. then-ian, ahd. den-jan dehnen, s. tanya.

Vgl. sskr. tan, ta, tanoti, tanute, tanvate dehnen, spannen.

tan speziell Gewebe spannen, weben, winden.

lat. talla Zwiebelhülse (tan-la) tun-ica f. + lett. tinu, tī-t winden, wickeln, lit. tin-kla-s m. Netz.

Vgl. sskr. tan Gewebe aufziehen, weben, tan-tra n. Webstuhl, Zettel, Aufzug, tātva einen Aufzug bildend, geflochten, gewebt.

tanya, tanyati dehnen.

ταν-, τᾱνναι für τανύει dehnen. + goth. thanjan, ags. thenian, ahd. denjan, nhd. dehnen.

tan, tanyati tātati sich ausdehnen, soviel als flüssig werden, aufthauen.

lat. tā-bu-m n. tā-be-s f. + ksl. taja werde flüssig. — ags. than feucht, nass, thaen-ian nassen, feuchten, vgl. an. thī-dr aufgethaut, eisfrei, thīda schmelzen.

Vgl. sskr. tā tātate sich ausdehnen, zend. tā-ta part. pf. pass. wegfließend.

(Von ta = tan:)

tata gedehnt, gespannt, part. pf. pass. von tan.

τᾱτό-ς gedehnt, gespannt. — vgl. lat. tentu-s.

Vgl. sskr. tata gedehnt, gespannt.

tati f. Dehnung.

*τάσι-ς* f. Dehnung, Spannung.

Vgl. sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung.

tâti f. das Machen, die Machung von tan, dient als Affix.

-τητ- f. z. B. in νεό-τητ- f. Jungheit, Jugend. — lat. -tât-, tâti- f. in novi-tâti-, civi-tâti- f. u. a.

Vgl. sskr. -tâti f. in arishta-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. Gottesdienst u. a.; zend. tât f. das Machen, noch als selbständiges Nomen gebräuchlich.

tana Suffix, welches Adjectiva aus Adverbien der Zeit bildet, von tan.

lat. -tinu-s z. B. in diu-tinu-s von diu lange.

Vgl. sskr. tana z. B. in divâ-tana täglich.

tana m. Faden, Schnur; gedehnter Ton von tan.

*τόνο-ς* m. Faden, Schnur; gedehnter Ton. Aus *τόνο-ς* entlehnt lat. tonu-s Ton; vgl. lat. tēn-or m. gedehnter Ton, eigentlich identisch mit tenu-s n. = *τένος* n. Faden, Band.

Vgl. sskr. tâna m. Faden, Faser; gedehnter Ton.

tanu dünn, schmal, flach, von tan.

*τανύ-πτερο-ς* schlankflügelig (oder flügeldehnend?), *ταναύ-ποδ-* schlankfüssig, *ταναρό-ς*, *ταναό-ς* gedehnt, lang, schlank. — lat. tenu-i-s dünn, schmal, flach, tenu-âre. — altirisch tana, cambr. teneu, tenev dünn. + lett. tīw-a-s dünn aus tinwa-s = *ταναρο-ς*. — vgl. an. thunn-r, ags. thun, thin, ahd. dunni (für dunvja) dünn. — ksl. tīnikū dünn.

Vgl. sskr. tanu dünn, schmal, flach.

tanva, tanava gedehnt, dünne, aus tauu.

*ταναρο-ς*, *ταναό-ς* gedehnt, lang, schlank. — vgl. altirisch tana, cambr. teneu, tenev dünn. + lett. tīw-a-s dünn aus tinwa-s; vgl. an. thunn-r, ags. thun, thin dünn (aus thanva-).

tantu, tanti Faden, Schnur, Strang, Saite.

altirisch tēt (aus tent) fidis = cambr. tant fidis, chorda.

Vgl. sskr. tanti f. Schnur, Strang, Saite, tantu m. Faden, Schnur, Draht, Saite (Aufzug eines Gewebes).

tâla weit, fern.

*τηλό-θεν*, *τηλόσι*, *τηλο-ῦ*, *τῆλε* seltner *τῆλυ* weit, fern. + lit. to-la-s, tolu-s weit, fern, tol-i advb.; lett. tâlsch = tâlja-s fern, tâl, tâlu adv. fern; preuss. tâls, tâlis adv. ferner, weiter, weiterhin. Liesse sich auch zu tar ziehen.

tans, tansati ziehen, zerren, schütteln, aus tan durch s weitergebildet.

*τιν-άσσω* für *τινσ-ακ-ιω* schütteln, schwingen, erschüttern. — lat. *tess-era* f. für *tens-tera* Würfel = geschüttelt; lat. *tons-a* f. Ruder (das man hin und her zieht). + lit. *tęs-iù*, *tęs-ti* ziehen, recken, *tąs-au*, *tąs-ýti* zerren, recken. — preuss. *tiens-twei* reizen (vgl. lit. *tansyti-s* sich einander zerren). — goth. *thinsan*, *thans* ziehen, hessisch noch heute *dinse*, *dans* für ziehen ganz gewöhnlich. Vgl. sskr. *taṁs taṁsati* schütteln, hin und herziehen, *tas-ara* m. Weberschiff, *vi-tas-ti* f. Spanne.

tap drücken; brennen, scheinen.

*τέφ-ρα* f. Asche für *τεπ-ρα*, *ταπ-εινό-ς* niedergedrückt, *τάπ-ης* Teppich. — lat. *tēpē-facio*, *tep-ère*. + ksl. *top-iti* wärmen. — ags. *thaf-ian* leiden, zugeben, *thef-ian* wüthen, zürnen, vgl. zend. *taf-ta*; an. *thôf* n. Gedränge, *thoefa*, *thoef-dha* walken, *thoefast* sich drängen, *thôfi* m. *lana depsta*, Filz, Satteldecke (daraus lit. *tuba* Filz?).

Vgl. sskr. *tap*, *tap-ati* scheinen, wärmen, glühen; drücken, quälen, peinigen, *vi-tap* auseinander drücken, *sam-tap* zusammendrücken; zend. *taf-ta* (entbrannt und so) jähzornig, neupers. *thâf-ten* 1. scheinen, glühen 2. beugen, niederdrücken.

tepala warm.

lat. *tepula* sc. aqua warmes Wasser. + ksl. *teplŭ*, *toplŭ* warm. Vgl. *τέφρα* f. Asche.

tepas n. Wärme, Gluth.

lat. *tepor* m. Wärme, meist milde, laue Wärme, aber auch von der Fiebergluth. Aelteres (*tepus* n.) ist vor auszusetzen.

Vgl. sskr. *tapas* n. Wärme, Hitze, Gluth.

tam sticken, betäubt sein; stocken; dunkel sein.

lat. *tēm-ētu-m* n. betäubendes Getränk, *abs-tem-iu-s* sich berauschender Getränke enthaltend, *tem-ulentu-s* betäubt, *tim-ère* beklemmt sein, fürchten, vgl. sskr. *tâm-a* Aengstlichkeit. + lett. *tum-st*, *tum-a*, *tum-t* unpersönlich, dunkel werden, lit. *tam-sà* f. Dunkelheit, *tams-ù-s* dunkel. — ksl. *toml-jà* *tom-iti* quälen, zwängen, *tom-Inŭ* fatigatus, *tīm-a* f. Dunkel. — ags. *thimm* dunkel.

Vgl. sskr. *tam*, *tâm-yati*, *tam-ati* ersticken, betäubt, beklemmt, ohnmächtig werden, vergehen, ausser sich sein, stocken, hart, starr sein; *tam-as* n. Finsterniss.

tamâ f. Finsterniss.

ksl. *tīma* f. Finsterniss. — ags. *thimm* finster.

Vgl. sskr. *tama* m. n. Finsterniss, Dunkel, *tamâ* f. Nacht.

tamara dunkel, von tam.

lat. *temero-* nur im advb. *temere* blindlings, *temeri-tât-* f. Ver-

blendung, Unbesonnenheit. + ahd. dēmar m. dēmere f. dēmerunga f. Dämmerung, vgl. as. thimm dunkel. lit. tim-s-ra-s dunkel, bleifarbig = sskr. tamisra n. Dunkel f. dunkle Nacht aus tamis = tamas+ra.

Vgl. sskr. tamra verdunkelnd, timira (für tamara) dunkel, finster.

tamarikâ f. ein dunkler Baum, von tamara  
lat. tamarice f. auch tamaric- f. und tamariscu-s m. Tamariske.

Vgl. sskr. tamâlaka m. tamâlikâ f. Baum mit dunkler Rinde, von tamâla m., welches denselben Baum bezeichnet.

tamas, tamasa n. Finsterniss.

lit. tamsà f. Finsterniss.

Vgl. sskr. tamasa dunkelfarbig n. Finsterniss; zend. temaniha finster, sskr. tamas n. Finsterniss.

tamasra finster.

lat. tenebra-e f. pl. Finsterniss, aus temes-ro, temes-th-ro. + lit. tamsra-s dunkel. Vgl. sskr. tamisrâ n. tamisrâ f. Dunkel, eine dunkle Nacht. Wenn sskr. tamisra = tamas+ra, ist die Bildung bereits der Ursprache eigen.

tamtra dunkel, düster.

lat. tēter, Thema tetro- finster, düster, hässlich, tetr-icu-s finster. ernst. + ags. theostor düster, ahd. dinstar, dinster düster; mit eingeschobenem s, wie in Kunst, Gunst, Brunst u. s. w.

Vgl. zend. tâthra dunkel, düster.

tam, tan τέμνω.

τέμ-νω, ἔ-ταμ-ον schneiden, hauen. + ksl. po-tîn-a, po-tē-ti caedere. Dazu auch lat. tinea Motte, τένδω nage, nasche und tondeo, totondi, tonsum, tondere abschneiden, scheeren.

tamp dehnen, spannen.

lat. temp-us Zeit („Spanne“), ex tempulo (von Stund an =) sogleich, temp-us Schläfe, temp-lu-m (umspannter Raum) Gesichtskreis; Tempel, con-templâri (vgl. ἀτενίζω). + lit. tempiu, temp-ti spannen. tamp-yti durat. spannen, dehnen, recken, temp-tyva = ksl. tē-tiva Bogensehne. — an. thömb (d. i. thamba) f. Bogensehne. Von tan, ta durch p erweitert.

tar übersetzen, überschreiten, durchdringen, ans Ziel kommen, Herr werden; überwältigen, peinigen; überhinfahren = reiben, hinüberbringen = retten, erhalten.

tar durchdringen, eindringen; übersetzen = ans Ziel kommen.

ἔ-τορ-ον, τορ-εῖν durchbohren, τέρ-ε-τορ-ν n. Bohrer, τέρ-η-δαίρ f. Bohr-

wurm, *τόρ-ρο-ς* m. Bohreisen; *τρη-τό-ς* durchbohrt, *τρη-μα* n. Loch, *τε-τραίνω* durchbohren, *τέλ-ος* n. Ziel s. taras. — lat. *ter-e-bru-m* n. *ter-e-bra* f. Bohrer, *tar-mit-* f. Bohrwurm, *ter-mon-* s. tarman. + ags. *thir-l* n. Loch. Vgl. sskr. *tirtha* m. n. Zugang, Furth mit lit. *tilta-s* m. Brücke? Dazu altirisch *tair* komm, *tri*, *tre*, *tar* per, *tairm* trans W. C.<sup>4</sup> 221. Vgl. sskr. *tar*, *tar-ati*, *tir-ati*, *tir-yati* übersetzen, überschreiten, ans Ziel, Ende kommen, durchmachen; zend. *tar* durchdringen, eindringen, *ti-tar-at* er drang ein.

**tar ans Ziel kommen, gelangen zu, in den Besitz kommen.**

*τύρ-αννο-ς* m. Gewalthaber, Herr, vgl. sskr. *tur-van* n. das Ueberwinden, *tur-vani* bewältigend. + lit. *tur-ėti* haben, besitzen. Vgl. sskr. *tar* potential *tur-yât* Herr werden, bemeistern, in den Besitz gelangen; zend. *thu-thru-yê* er erhielt.

**tar, tarv, tru bewältigen, peinigen, verwunden.**

*τετρω* quäle, *τερύ-ς*, *τερύ-νη-ς* erschöpft, schwach, *τερύ-σχω* quäle; *τρυ-*, *τρύ-ω* aufreiben, quälen, *τραυ-ματ-* n. Wunde, *Ἀμφι-τρύων* n. pr. *τρώ-ω* schädige, bewältige, *τι-τρώ-σχω*, *τρώσω* verwunde. + ksl. *trov-a*, *tru-ti* aufreiben, *τρύειν*. S. *tru*.

Vgl. sskr. *turv*, *turv-ati* bewältigen, *tur-a* wund, beschädigt, zend. *taurv* für *tarv* überwinden, peinigen, part. praes. *taurv-ayan̥t*, *tur-a*, *tūr-a* m. Schädiger, Feind, *aiwi-thūra* anstürmend, bewältigend.

**tar, terati reiben.**

lat. *tero*, *tri-vi*, *tri-tum*, *terere* reiben, *tri-tu-s* gerieben, geübt, *terebra* Bohrer. — altirisch *tarathar* Bohrer W. C.<sup>4</sup> 222, vgl. *τέτρειρον* dass. + lit. *trinū*, *trin-ti* reiben, schleifen, lit. *tyr-iù*, *tir-ti* mit *pa* erfahren. — ksl. *trā*, *trē-ti* reiben. — goth. *thrōth-jan* üben. Im Sskr. heisst *tar* wohl hier und da überhinfahren, sich auf der Oberfläche von Etwas hinbewegen, entlang streichen, allein die simple Bedeutung „reiben“ lässt sich für *tar* nur auf europ. Boden belegen.

**trâ erhalten (= tar hinüberbringen) praes. trâyati.**

ksl. *traja*, *traja-ti* durare, *ἀκμάζειν*.

Vgl. sskr. *trâ*, *trâti*, *trâyati* behüten, beschützen, retten vor, *trâ-tar* m. Schützer, *trâ-tra* n. *trâ-man* n. Schutz.

**tara durchdringend, hoch, laut tönend, von tar.**

*τορό-ς* laut, hell, deutlich, vernehmlich.

Vgl. sskr. *târa* (hinüberdringend =) hoch, laut tönend, laut, gellend, *târa-svarena* mit lauter Stimme.

**tar, tarayati sprechen (= tar durchdringen sc. mit der Stimme, vgl. sskr. *târa* = *τορό-ς* durchdringend).**

*τορ-έω*, *ἐ-τορ-ον*, *τε-τορ-ήσω* durchdringend ertönen lassen, laut

sagen, dann überhaupt sprechen. + lit. tariù, tàr-ti sprechen, preuss. târin acc. die Stimme.

Ursprünglich wohl Denominal von tara τορός.

tarana zart, weich, von tar.

τέτην, τέπεινα, τέπειν weich, zart, vgl. auch τερούνη-s schlaff, erschöpft. + lit. tarnas m. Diener (eigentlich Junge, Bursch?)

Mit sskr. tar-na m. Kalb vgl. ksl. telę n. Kalb.

Vgl. sskr. taruṇa zart, jung.

τέπειν = sskr. taruṇa (aus tarana) wie ἀργεῖν weisslich = sskr. rajata weisslich.

tarans adv. und praep. durch, quer, hinüber.

lat. trans quer, durch, gegenüber. — altirisch tar, dar, vor dem Artikel tars praep. trans. tarans ist acc. pl. eines nomen tara das Durchsetzen, Kreuzen von tar, vgl. sskr. tara übersetzend m. das Uebersetzen.

Vgl. sskr. tiras durch, quer; zend. tarô, taraç-ca durch, über, gegenüber.

taras n. das Gelangen zum Ziel.

τέλος n. Ziel vgl. sskr. taras n. das ans Ziel kommen (?).

tarna m. Dorn, Gras.

ksl. trünū m. Dorn = german. thorna- Dorn.

Vgl. sskr. tṛṇa m. n. Gras, Kraut, halmartiges Gewächs, Grashalm. Die Bedeutungen stimmen nicht.

tarman m. n. Ende, Spitze, besonders von Balken, von tar.

τέρμων m. τέρμα-τ- n. τέρμι-s f. Ziel, Grenze. — lat. termôn- m. termen- n. termi-nu-s m. Ziel, Grenze. + an. thröm-r m. Ende, Mastende, Raa, mhd. drâm-i-, drâme-n m. Balken, mhd. drëm-el dass. drüm-en beenden; dagegen gehört nhd. Trumm, Trümmer, zer-trümmern wohl zu ags. trym, trem n. Trumm und damit zu dar spalten, brechen.

Vgl. sskr. tarman Spitze, Ende des Opferpfostens.

tarmi m. f. Darm, Mastdarm.

τράμι-s f. τὸ τεῖμα τῆς ἑδρας. ὁ ὄρδος. τινὲς ἔντερον. οἱ δὲ ἰσχυοὶ Hesych. + ags. thearm, an. tharma-r pl. ahd. daram pl. daramâ, mhd. darm pl. derme m. Darm. Von tar durchbohren, vgl. τορύος Loch.

tarva durchdringend, durchbohrend, hart, von tar.

lat. torvu-s durchbohrend, scharf, heftig, grässlich, pro-tervu-s vordringend, frech.



Vgl. sskr. *tivra* (nach B. R. für *tarva*) stechend, scharf, heftig, grässlich, zend. *thaurva* (für *tarva*) heftig, stark, hart.

Vgl. auch altgallisch *tarvo-s* Stier (und *ταῦρο-ς* = *ταρφο-ς*?).

**tru, travati** aufreiben, aus ig. *tarv* = *taru* s. *tar*.  
*τρώ-ω* aufreiben, quälen, *τρώω* (für *τροφω*) schädige, bewältige, *τε-τρώ-σχω*, *τρώ-σω* verwunden, *τραῦ-ματ-* n. Wunde. + ksl. *trova*, *tru-ti* aufreiben, aufzehren, *try-ja*, *try-ti* reiben, *trav-a* f. (Zehrung) Futter, Gras.

**truk** bersten, brechen, reissen, aus *tru*.

*τρυχ-ω* zerspalte, zerresse, verschleisse, *τρυχ-ος* n. Bruchstück, *τρυσσός* für *τρυχ-ω-ς* zerbrechlich. — lat. *trunc-u-s* verstümmelt, abgehauen m. Rumpf, Stumpf, *trunc-are*; *truc-íd-are* niederhauen, abschlachten. + lit. *trúk-st-u*, *trúk-au*, *trúk-ti* reissen, bersten, *nu-trauk-à* das Aufhören, eigentlich das Abbrechen, *isz-trúk-ti* ausreissen, weglaufen, lett. *trúku*, *trukku*, *truk-t* zusammenfahren, erschrecken, *trauz-ét* reissen, abfallen machen und erschrecken. — goth. *thliuh-an* fliehen heisst wohl eigentlich „auseinanderplatzen, ausreissen“. Sskr. *truṭ*, *truṭ-ati*, *truṭ-yati* brechen, bersten, zerfallen, *trud*, *trud-ati* zerreißen, spalten würden hierher gehören, wenn hier *ṭ* und *ḍ* aus *shṭ*, *shḍ* und dieses aus *ṣt*, *ṣḍ* entstanden wären. Gut stimmte dann auch *troṭ-i* m. bestimmter Fisch zu lat. *truct-u-s* m. Forelle, woher engl. *trout* Forelle.

**trud, traudati** stossen, drängen.

lat. *trúd-i-s* f. Stange zum Stossen, *trúdere* stossen, drängen, vom part. *trúsu-s*, *trús-âre*, *trús-it-âre*. + ksl. *trudŭ* m. Bedrängniss, Mühe, davon *truzda* (= *trud-ja*) *trudi-ti* sich mühen. — goth. *us-thriutan*, *thraut* beschweren, belästigen, ahd. *driozan* beschweren, verdriessen. Aus *tru*.

**trup** zerschlagen, zerbrechen, zerbröckeln.

*τρύπ-τ-ω* für *τρυφ-τ-ω* lockere, bröckele, *τρύφ-ή* f. Lockerheit, *τρύφ-ος* Brocken. + lit. *trup-ù*, *trup-ėti* bröckeln, *trup-a-s* locker, *trup-iný-s* m. Brocken; *trump-a-s* kurz, *trump-inti* kürzen.

Vgl. sskr. *trup tropati*, *truph trophati*, *trump*, *trumph*, *-ati* verletzen, beschädigen, *turphari*, *turpharitu* rasch schlagend.

Lit. *trap-ù-s* bröcklich.

**tark** drehen, drängen, drücken.

*ταράσσω* für *ταραγγ-ω* dränge, wirre, *τέ-τηγχα* bin gedrängt. — lat. *torqu-eo* drehen, drängen, drücken. + lit. *trenk-ti* drücken, drängen, *trank-s-ma-s* m. Gedränge. goth. *threih-an* drängen, ags. *thrāvan*, ahd.

drâh-jan, drâjan, mhd. draejen, draen drehen, drechseln, wirbeln, ahd. drâh-sil, mhd. draeh-sel m. Drechsler, as. thring-an (thrang), ahd. dringan drängen. Eine Spur von diesem Verb auf arischem Gebiete ist vielleicht im sskr. tarku, tarkuṭa Spindel zu erkennen, die wohl vom Drehen benannt ist. — lat. trux, truc-ulentu-s wohl zu german. thrug drücken.

trankia, trankiati praes. zu tark.

ταραάσσω für ταραγγ-jω, daraus ταραχ, τράχ (für τραγγ) wie σαλπυγ- als allgemeines Thema entnommen wird aus σαλπίζω = σαλπυγγ-jω von σαλπυγγ Trompete. + lit. trenkiu, trenk-ti drücken, drängen, stossen. — ahd. drâhjan (aus dranh-jan wie hâhan hängen aus hanhan), drâjan, mhd. draejen, draen drehen, drechseln, wirbeln.

tarkana ein Geflecht.

ταργάνη, σαργάνη ein Geflecht. + altpreuss. tarkne Binderiemen, vgl. ksl. trakū m. Band, fascia.

tarkta (oder ähnlich) Spindel.

ἄτρακτο-ς m. Spindel.

Vgl. sskr. tarku Spindel, tarkuṭa n. das Spinnen, tarkuṭā f. Spindel.

tranku rauh, holprig, uneben, von tark.

τραχύ-ς rauh, holperig, uneben. + lit. trankū-s rauh, holperig, uneben.

trankma m. Gedränge, Verwirrung, von tark.

ταραγμό-ς m. vgl. τάραγμα n. Gedränge, Verwirrung. + lit. trank-s-ma-s m. Gedränge.

tranka Klotz, Block.

lat. truncus, alt troncu-s m. + lit. trinka f. Klotz, Block (?).

targ drohen, erschrecken.

τάρβ-ος n. Angst, Scheu, ταρβ-έω erschrecke. + an. thjark-a schelten, ags. thrac-ian, thraec-ian fürchten, angst sein; as. mōd-thrak-a f. ags. mōd-thrac-u f. Herzenskummer; vgl. goth. thlahs-jan schrecken trs., erweitert durch s.

Vgl. sskr. tarj, tarjati drohen, schmähen, erschrecken, in Angst setzen.

targ, -ati dürr sein, dörren, trocknen, Erweiterung von tar reiben durch g.

τρώσκω trockne, τρύγ-η f. Dürre, τρύγω dörre u. s. w. — lat. tergēre, terg-ēre abwischen, trocknen für tersgere? + lit. tróksz-tu, trošk-au dürsten. — an. thurk-r m. Trockniss, thurk-a trocknen.

targh reißen, ziehen.

θράσσω (für τραχ-jω) breche, θραγ-μό-ς das Zerbrechen. — lat. traho,

traxi, tractum, trahere reissen. schleppen, ziehen, traha. + ksl. trěza, trěza-ti zerreißen, trüzaja, trüzati zupfen, zerren, reissen, trüg-na trüg-na-ti ziehen, reissen.

Vgl. sskr. tarh, tr̥mhati zerschmettern, zermalmen, zerquetschen, part. pt. pass. tr̥dha (= tr̥h-ta) = lat. tractu-s.

tarda m. Drossel = ig. tarda ein Vogel.

lat. turdu-s m. Drossel. + lit. strázda-s m. strazdà f. Drossel, altpreuss. treste. — an. thröst-r, schwed. säng-drast m. Drossel, nnl. strote Drossel. — Man könnte sich versucht fühlen, starda oder gar starsda als Grundform zu betrachten.

tardalâ f. Drossel, von tarda.

lat. turdela f. Drossel. + engl. throstle, mhd. drostel f. Drossel. Ahd. drosca, droscla f. ist vielleicht blosser Entstellung, daher entlehnt ksl. drozgü m. Drossel.

1. tarp, tarpati sättigen, nähren; erfreuen, erquicken.

gr. a) τρᾶφ-, τρέφω, θρέψω, τέ-τροφ-α nähren, füttern, b) τερπ-, τέρπω befriedigen, erquicken. + lit. tarp-stù, tarp-aú, tárp-ti gedeihen, dick, stark werden. — goth. thraf-st-jan trösten, thrafst-ein-s f. Trost.

Vgl. sskr. tarp, tr̥mpati, tarpati sich sättigen, satt sein; sättigen, laben, erfreuen, tr̥p-ta satt, dick, stark, zend. trāfanh n. Nahrung.

tarpta wohlgenährt, von tarp.

θρεπτός genährt, εὖ-θρεπτο-s wohlgenährt. + lit. trépta-s robust, untersetzt.

Vgl. sskr. tr̥pta dick, stark in tr̥ptām̐cu = tr̥pta + am̐cu satte d. i. dicke, starke Schossen habend.

tarpana sättigend, erfreuend, von tarp.

τερπνός erfreuend.

Vgl. sskr. tarpana sättigend, erfreuend.

tarpas n. Nahrung, von tarp.

-τρειφες in ζα-τρεφής, Διοτρεφής u. a.

Vgl. zend. thrāfanh n. Nahrung; die Nasalirung erklärt sich wohl aus dem sskr. Praesensthema tr̥mpati.

tarpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

τέρπις f. für τερπιτις Behagen, θρέπις für τρεφ-τις f. Sättigung, Nahrung.

Vgl. sskr. tr̥pti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

tarpia Mantel, Gewand.

lat. trabea f. Mantel, Prachtkleid. + vgl. lett. terp-ju, terp-t kleiden.

Vgl. sskr. tārpya Mantel, Gewand.

2. tarp starren, torpere.

lat. torp-eo, torp-ère starren, starr sein. + lit. tirp-stu, tirp-ti erstarren,

steif werden; lett. tirp-t ertauben, erstarren. — slav. trŭp, terp starren, nsl. o-trp-něti starr werden, u-trip-ati torpere, weitere Belege s. bei Miklosich unter trŭp. Dies europ. tarp starren ist eine Abzweigung vom ig. tarp sättigen, wie man aus dem Griechischen beweisen kann: *τρέψω γάλα* heisst die Milch gerinnen lassen, *γάλα τρέφεται* med. die Milch gerinnt, wird fest, dicht, *τρόφις* heisst dick, endlich *τραφ-ερός* heisst starr, *τραφ-ερός* das feste Land im Gegensatz zum Meere, *ὕψη*; auch ags. theorf, thärf, therf, ahd. dērb, mhd. derp (derb-er), derb, fest (ungesäuert vom Brode) lässt sich ebensowohl zu tarp nähren (vgl. *τρόφις* derb. *τραφ-ύς* dicht, lit. trėp-ta-s robust) wie zu tarp torpere ziehen.

### 3. tarp glühen, schmelzen.

*θάλπ-ω* (für *ταλπω*, *ταλπω*) glühen, schmelzen. + lit. tirp-stu, tirp-ti schmelzen, zerfliessen, tarp-ýti schmelzen intrs. Vgl. etwa sskr. tarp-u n. Zinn als „leicht schmelzend“?

Grundform vielleicht starp vgl. *ἀ-στράπ-τω*, *στίλπ-νός*, *στίλβω*.

### 1. tars, tarsiati dürsten, dürr sein.

*ταρσ-ός* m. *ταρσ-ιά*, *τερσ-ιά*, *τρασ-ιά* f. Darre, *τερσ-άινω* dörre, trockne, wische ab. — lat. torre-facio, torreo, torr-i-s m. Brand, terr-a f. (für tersa) „das Trockne“ Erde, Land. — altirisch tirme ariditas, tírim aridus, tír terra, ager (ntr. i-Stamm) tart Durst W. C.<sup>4</sup> 223. + goth. ga-thairs-an, ga-thars verdorren, thaursjan dürsten, ahd. darr-a, mhd. darr-e f. Darre, ahd. (darrjan) derran, mhd. derren dörren.

Vgl. sskr. tarsh, tr̥shyati dürsten, lechzen.

Eigentlich „abwischen“ aus tar, terere durch s erweitert.

#### tarsa Darre.

*ταρσός* m. *ταρσ-ιά*, *τερσ-ιά*, *τρασ-ιά* f. Darre. + ahd. darra, mhd. darre f. Darre. Von tars.

#### tarsu lechzend, durstig.

goth. thaursu-s durstig, lechzend.

Vgl. sskr. tr̥shu gierig, lechzend.

### tars, tras, tresati zagen, zittern, fliehen.

*τρεσ-* zagen, zittern, fliehen, *τρέει*, *τρεῖ*, *τρέ-σω*, *ἔ-τρεσ-σα*. — lat. terri-ficus, terr-or m., caus. terr-ère schrecken. — altirisch tarrach, Stamm tarsaco-, furchtsam W. C.<sup>4</sup> 229. + ksl. trēs-a erschüttere, trēsā sę zittere. — lit. triszu, triszėti zittern, schauern, triszėji-ma-s das Zittern.

Vgl. sskr. tras, trasati erzittern, beben, erschrecken vor, pra-tras fliehen; altpers. tarç fürchten praes. 3 sg. tarçatiy, impf. 1 sg. (a)-tarçam, 3 sg. a-tarça.

#### tresta zitternd, erschrocken.

*ἔ-τρεστος* unerschrocken.

Vgl. sskr. trasta feig, a-trasta unerschrocken.

antresta unerschrocken.

ἀτρεστο-ς unerschrocken = sskr. atrasta unerschrocken.

(Ebenfalls auf eine Wurzel tars weist:)

tersta trübe.

lat. tristi-s rauh, schäbig, widerlich, trist-äre. + lit. tirsztas trübe, tirsztokas ziemlich trübe, su-tirszt-ti trübe werden. — vgl. ags. threostu f. Fiirsterniss.

Vgl. auch altpreuss. su-tristio Molken.

Vgl. sskr. tr̥ṣṭa rauh, kratzend, holperig, tr̥ṣṭaka rauh, schäbig, widerlich.

Eine Basis traks, tarks ist wohl nicht anzusetzen.

tal heben, wägen, vergleichen.

ἀνα-τέλ-λω, ἐπι-τέλ-λω; τάλ-αντο-ν n. bestimmtes Gewicht, τάλ-αντ- tragend, duldend, wägend, ἀ-τάλ-αντο-ς vergleichbar, τόλ-μα f. Muth, τλη-ναι dulden, τλη-τό-ς getragen, zu tragen. — altirisch tol Wille. + altlat. tul-o, te-tul-i, lat. tollo hebe auf, tul-i hob, trug, tol-er-are dulden, lá-tu-s für tlātu-s = τλητός getragen. + ksl. tol-jā, tol-iti placare. — goth. thul-an tragen, dulden, thul-ain-s f. Geduld.

Vgl. sskr. tarala schwebend, schwankend, tul, tulayati, tolayati aufheben, wiegen, vergleichen, gleichen, tola sich wiegend, schwankend subst. bestimmtes Gewicht, tulā f. Wage, Wagbalken, Gewicht, tulya (von tulā) das Gleichgewicht haltend, gleichartig, gleich.

tala m. n. Fläche; Boden, Grund.

τηλ-τα f. — lat. sub-tel n. Fussfläche, tell-ūs f. Erdfläche, Erdboden. + ksl. tilo n. Grund, Boden. — ags. thell, thelu, thil f. ahd. dil, dilo m. Fläche, Diele.

Lat. sub-tel vielleicht besser mit Corssen zu tâlus Knöchel zu stellen.

Vgl. sskr. tala m. n. Fläche, Boden, pâni-tala Handfläche, pâda-tala Fussfläche.

tita Tag, Glanz, Gluth.

τιτ f. Tag, Τιτ-άν m. Sonnengott. — vgl. lat. tit-iôn- m. Feuerbrand, hierher wohl auch τῖτ-ανο-ς m. Kalk (als brennbar) und lit. tit-na-ka-s m. Feuerstein.

Vgl. sskr. titha m. Feuer, Gluth, tithi m. lunarer Tag.

Zweifelhaft.

tip, stip träufeln, netzen.

τιψ-ος n. Sumpf, Teich, τιψ-ιο-ς sumpfig, τιψ-η Wasserspinne. — lat. tip-ula f. Wasserspinne. + lit. tep-ù, tèp-ti schmieren, Stamm tap.

Vgl. sskr. tip, tepati träufeln, netzen = stip, stepati dass.

## 1. tu Macht haben; hüten, wahren.

ταύς, ταῦς für τας-υς stark, mächtig, ταῦ-ν-ω mache stark. — lat. tneor schütze, wehre, gewahre, tû-tu-s sicher, aedi-tuu-s. + goth. thêv-is n. Knecht, thivi f. Magd, as. thau Sitte, ags. thû-ma m. Daumen = zend. tûma stark; auch lit. tėva-s Vater (= Schützer, Machthaber).

Vgl. sskr. tu, tavīti und tauti Macht, Geltung haben, tavi stark. mächtig.

-tûti f. Affix, bedeutet so viel als -heit.

lat. tûti in juven-tûti, servi-tûti, senec-tûti f. u. s. w. + goth. -duthi- in ajuk-duthi-, mikil-duthi- f. Grösse u. s. w. Nach Leo Meyer.

tautâ f. Volk, Land, von tu vermögen, Machtbezirk.

oskisch tauta, touto f. sabinisch touta, tōta f. Gemeinde. — altirisch túath, cymr. tut, corn. tus Volk W. C.<sup>4</sup> 225. + altpreuss. V. tauto f. K. tauta-n acc. Land, lit. zemait. tantà f. Land, Volk, lett. tauta f. Volk. — an. thjóðh f., goth. thiuda f., nhd. Diet-Volk.

## 2. tu, tiv schwellen, stark, fett werden, mit 1 tu wohl ursprünglich identisch.

τῦ-λο-ς m. τύ-λη f. Anschwellung. — lat. tu-m-ère schwellen, tum-ulu-s Anschwellung, Erdhaufe. — cambr. twf (vigor, vigorosus) aus (tuma). + lit. tv-ana-s m. Fluth, tv-inti schwellen, tyv-aloti fett werden von (tyv-ala-s fett). — ksl. ty-jā ty-ti fett werden. — ags. thāv-an, ahd. daw-jan thauen; verdauen; in der letztern Bedeutung tritt der Sinn von 1 tu, bewältigen, wieder hervor.

Vgl. sskr. tu-mra strotzend, tumala Tumult, tiv, tivati fett werden, to-ya n. Wasser, Regen.

tumala Tumult.

lat. in tumul-tu-s m. Lärm, Tumult.

Vgl. sskr. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch. Eigentlich wohl „Schwall“ von tu schwellen, vgl. sskr. tumra strotzend und lat. tumulu-s Erdschwellung, tumère schwellen.

## 3. tu du = ig. tu, der Nom. heisst arisch tuam = sskr. tvam, vedisch oft tuam, zend. tûm, altpersisch tuvm du.

τού, σού. — lat. tû du. — altirisch tú du. W. C.<sup>4</sup> 218. + ksl. ty. — goth. thu du. — lit. tu, preuss. tou du.

tava dein, von tu.

τεό-ς für τεφο-ς, σό-ς für σφο-ς. — lat. tuu-s, tua, tuu-m. + lit. tavas, tava f. dein.

Vgl. sskr. tva, zend. thwa dein.

(Von tu = stu stehen, stämmig sein:)

taura m. = ig. staura Stier.

ταῦρος m. lat. tauru-s m. Stier. + altpreuss. V. taur-i-s. — ksl. turū m. — an. thjör-r m. Stier.

Altgallisch tarvo-s Stier gehört wohl nicht hierher.

Liesse sich von 1. 2. tu ableiten, doch wäre dann die Verbindung mit staura Stier zu lösen, was sich nicht empfiehlt.

### 1. tus husten.

lat. tus-si-s f. Husten, tuss-ire husten.

Vgl. zend. tuç husten, 3. pf. impf. tuçen sie husteten.

Oder Grundform tud? vgl. german. thiutan, wozu auch an. thausn strepitus. sskr tus, tosati tönen ist nicht belegt.

Zend. tuç kann für tud stehen, vgl. uç = sskr. ud.

### 2. tus, tusiati beruhigen, stillen.

altirisch tó silens (tó = tans wie altir. ó Ohr = aus, lit. ausi-s, lat. auris, goth. ausô Ohr). + ksl. tichū t-j-uchu) sanft, stille, tišā, tiši-ti beruhigen, stillen, po-tuch-naŋi quiescere, exstingere. — altpreuss. tuss-ise er schweige, tus-na-n acc. stille (auch goth. thvas-ti-tha f. Sicherheit, ga-thvas-tjan) Vielleicht hierher σβερ löschen aus τρες; der Anlaut σβ kommt sonst nicht vor, vgl. ahd. dvesban löschen.

Vgl. sskr. tush tushyati (auch tuç tuçyati, unrichtig) sich beruhigen, sich zufrieden geben; zufrieden stellen, zu Gefallen sein, tûsh-nim acc. adv. stille, schweigend.

tusna stille, schweigend.

preuss. tusna-n acc. still.

Vgl. zend. tûsna in tûsnâ-maiti, tusnâ-maiti stiller, zufriedener Sinn, tûsni-shad stille, beruhigt (sad sitzend) vgl. ved. sskr. tûshnim acc. adv. stille, schweigend.

tuska, tvaska leer, von tus = zend. tush, taosh-ayêiti schädigen, scheeren.

lat. tesqua n. pl. (für tvesqua) leere Oerter, Leere, Oede. + ksl. tûšti leer, für tuskja (cf. voština Bienenkorb von voskū Wachs) daraus entlehnt lit. tuszcza-s (d. i. tusztja-s), tuszt-inti leeren, tucz-kà f. das dickere Ende des Eies, weil es leer, hohl ist.

Vgl. sskr. tuccha leer, zend. thwâsha (für tvaska) n. der unendliche Raum des Himmels.

tuskia leer.

ksl. tûšti (aus tuskja) leer.

Vgl. sskr. tuccha (aus tuskya) leer, nichtig, öde.

tragh laufen.

τρέχω laufe. — altgallisch ver-tragu-s Windhund (ver sehr, stark + trag

laufend). — altirisch traig acc. pl. traigid pes (Stamm traget) W. C.<sup>4</sup> 195. + goth. thragjan laufen (vgl. nsl. trčati laufen s. Miklosich unter trūk). Vgl. sskr. trāṅk, trāṅkh, trākh, trāṅg, -ati (sämmtlich unbelegt) sich bewegen, gehen, zend. thrakh-ta marschierend, ziehend.

1. trap, trepati wenden; sich abwenden = sich schämen. *τρέπ- τρέπω*, *ἔ-τραπ-ον* drehen, wenden, *ἐν-τρέπειν* beschämen, *ἐν-τρέπιστα* sich schämen. — altlat. trepit, vertit Festus, trep-idu-s unruhig, hastig, turp-i-s schändlich, eigentlich schämenswerth. + ksl. trep-ati zucken, zittern.

Vgl. sskr. trap, trapati sich abwenden, verlegen werden, sich schämen, tṛp-ra, tṛp-ala hastig, unruhig.

trapara, trapala sich hin und her drehend, unruhig, hastig, von trap.

*τράπελο-ς* sich rasch, oft drehend, davon *τραπελ-ίζω*, auch *\*τροπαλο-ς*, davon *τροπαλ-ίζω*. + ksl. treper-jā treper-iti zucken, zittern, trepidare.

Vgl. sskr. tṛpra, tṛpala hastig, unruhig.

2. trap treten, stampfen, austreten.

*τραπ-έω* Wein austreten, keltern. + lit. trep-ti mit den Füßen scharren, zappeln, stampfen, tryp-iu stampfe, isz-trypiu mit den Füßen austreten z. B. Samenkörner aus dem Kraut, vgl. auch altpreuss. trap-t treten, er-trepp-a sie übertreten.

trapi Balken.

*τρόπ-ις* f. Kielbalken, *τροπ-ό-ς* m., *τράπ-ηξ*, *τράφ-ηξ* f. Balken. — lat. trab-s, alt trabe-s f. Balken. + an. thref n. thraf-ni m. Balken.

trâba, tarba Bau.

osk. triibo-m nach Corssen Bauwerk, Mauerwerk, kymr. treb Dorf, gäl. a-trab Wohnung. + lit. troba f. jedes Gebäude. — goth. thaurp-a n. Dorf.

tram, tremati zittern, zucken, sich bewegen.

*τρέμω* zittere, *τρόμ-ο-ς*, *τρομέ-ω*. — lat. tremo, tremere zittern. + lit. trimu trim-ti zittern, trim-ina-s m. das Zittern; lett. tremu, trem-t caus. wegjagen, tram-d-it scheuchen. — Dazu as. thrimman, thramm springen, hüpfen, sich bewegen, goth. thram-stei f. Heuschrecke. Auch in *ἀ-τρέμας*, *ἀ-τρεμές* heisst *τρεμ* nicht zittern, sondern zucken, sich bewegen.

tri nom. m. treyas ntr. tria drei.

*τρεῖς*, *τρία* drei. — lat. très, tria drei. — altir. trí m. n., cambr. tri m. drei. + lit. trys m. f. drei. — ksl. tri, trije drei. — goth. threis m. thrija n. drei.

Vgl. sskr. tri nom. trayas m. tisras f. triṇi n. drei.



tesaras nom. f. drei.

altirisch teoir, teora nom. f., cambr. teir nom. f. drei.

Vgl. sskr. tisas nom. f., zend. tisharô nom. f. drei.

(Die Zusammensetzung mit tri mögen versinnlichen:)

tridant dreizähnig (tri-+dant).

τρι-ό-δοντ- dreizähnig. — lat. tridens tis m. Dreizack.

Vgl. sskr. tridant dreizähnig.

tripad dreifüssig (tri-+pad).

τρι-πό-δοντ- dreifüssig. — lat. tridens tis m. Dreizack.

Vgl. sskr. tripad, tripâd, tripada dreifüssig.

tripali f. Dreistadt (tri+palī Stadt).

τρι-πό-λις f. Dreistadt, adj. dreistädtig, Τρι-πό-λις f. Städtename.

Vgl. sskr. tripurī f. Name einer Stadt.

traya (treya) dreifach.

lit. treji m. trejos f. drei, zu dreien. — ksl. troj (Stamm trojū) drei.

Vgl. sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei.

treyasdekan dreizehn (treyas+dekan).

τρις-καί-δεκα dreizehn (mit Verkürzung von εἰ zu ι, ähnlich κέ-σχετο lag (κεῖ liegen), ion. ἀπό-δέξις (δείκ zeigen). — lat. trêdecim, alt tresdecim dreizehn (vgl. goth. vom ntr. thrijataihun) = ahd. drizēhan, nhd. dreizehn.

Vgl. sskr. trayodaṣan (für trayas-daṣan) dreizehn.

terta und tertia der dritte (trita, tritia).

äol. τρίτο-ς = τρίτος der dritte. — lat. tertiu-s. — altirisch tris (aus trit), cambr. tritid, trited = τρίτατος der dritte. + lit. trecza-s (= tretja-s), preuss. tirt-s nom. tirta-n und tirtia-n acc. — ksl. tretij. — goth. thridja-n (aus thredja), nhd. der dritte. Wie man sieht, braucht man ein Thema trita, tritia auf europäischem Boden gar nicht anzusetzen; τρίτο = äol. τρίτο, wie κριτό-ς = lat. certu-s.

Vgl. sskr. trītiya (aus tartia), zend. thritya der dritte.

ters (und tris) adv. dreimal.

τρις adv. dreimal. — lat. ter (aus ters) dreimal.

Vgl. sskr. tris, zend. thris dreimal.

trita m. nom. propr. eines Gottes.

Τρίτο- in Τρίτο-γένεια Beiname der Athene, Τρίτο-πάτορες Beiname der Anakes, Dioskuren in Athen, Τρίτων ὄνος m. Triton und Ἀμφι-τρίτη.

Vgl. ved. trita m. eine Vedengottheit, traitana m. Name eines

göttlichen Wesens, verwandt mit trita; zend. thrita m. Name zweier Helden, zend. thraêtaona m. ein Held = neupers. Ferdun, Nationalheld.

Vgl. ig. diauspatar Vater Himmel, parkana Donnerer und trita der Dritte (?).

tvak waschen, netzen (und tak?)

preuss. V. twaxta-n Badehose. — goth. thvahan waschen, thvah-la- n. Bad, Taufe, vgl. *τέγωω*, lat. *tinguo*.

Vgl. sskr. tuṣ toṣate träufeln, spritzen.

tvank (und tank) zusammenziehen, zwingen.

lit. tankù-s dicht, tvank-u-s schwül, tvenk-ti drückend heiss sein, drücken, schmerzen (von Wunden). — ksl. taga f. Beängstigung, Angst, Druck, tagū fortis, tagā tazi-ti in Bedrängniss sein, bedrängen (daraus lit. tuziti entlehnt). — ags. thvingan, thvang zusammenziehen, nhd. zwingen, zwang.

Vgl. sskr. tañc tanakti zusammenziehen, tvañc, tvanakti dass., auch sskr. tanj unbelegte Nebenform zu tañc.

## D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der; vgl. di. gr. in ὅ-δε dieser, δὴ, δαί. — lat. -dam, -dem in qui-dam, i-dem, totidem u. s. w. + ksl. da dass.

Vgl. zend. da der, er acc. sg. m. dem ihn.

di Pronomen der dritten Person, der, er, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dins sie.

gr. in ὁ δει-να indecl. vgl. ἐ-ξει-νος von ἐ-ξει, ξει-σι. + altpreuss. di, dei man, acc. sg. din ihn, acc. pl. dins sie.

Vgl. zend. di der, er, acc. sg. ntr. diṣ es, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. diṣ sie.

2. da zu—hin, von 1 da, auch enclitisch an den Accusativ gehängt.

-δε zu—hin z. B. in οἰχόν-δε zum Hause hin. — lat. -do, -du in endo, indu = ἐνδο-ν, alte Erweiterung von in. — altirisch do, du praepos. zu. + lett. da praepos. c. dat. bis, bis hin, auch Präfix z. B. in da-it hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. tô, ahd. za, ze, zi, zuo, nhd. zu. — Das zendische Präfix da-, dé-, ṭ (in da-ibitya = da+bitya = dvitya der zweite, da-ibisch peinigen = da+bish = dvish lassen, de-bāz = de+bāz vermehren, de-māna = de+māna Wohnung, ṭ-kaêsha m. Herkommen = ṭ+kaêsha = ksl. časū m. Zeit, ṭ-bish peinigen, ṭ+bis = dvish) ist nichts anderes als das lit. lett. da ksl. do-, unser zu, modifi-

cirt jedoch die Bedeutung der angeführten Zendwörter in kaum erkennbarer Weise.

Vgl. zend. da zu—hin, enclitisch beim Accusativ z. B. vaêçmen-da zum Hause hin.

Gleichen Stammes lat. de praepos. praefix von herab = altirisch de, di, cambr. di ab, ex, de, altirisch do, du zu.

3. da, dâ, dadâti geben, fut. dâsyati, part. aor. dant, inf. datum, dâtum, inf. dat. davanai, damanai, pf. 1 pl. dadamas.

δω-, δο- geben, δίδωσι, δώσει, δόντ-, δοῦναι, δόμεναι. — lat. do, dare geben, dedimus = sskr. dadima, dant- + lett. dūd er giebt, dūdam wir geben, dūdat ihr gebt, dūdūt-s gebend = δίδοντ-ς, δίδούς. — ksl. da-ti geben, preuss. dâ-twei inf. geben. — Sind die Bildungen sskr. deshṇa n. Gabe, das Geben, deshṇu freigebig und lit. dūsni-s f. Gabe, dūsna-s, dūsnu-s freigebig, milde, gnädig von einander zu trennen?

Vgl. sskr. dâ dadâti, fut. dâsyati, inf. dâtum, inf. dat. dâvane, dâmane, geben; zend. dâ dadhâiti geben, dauṭ gebend.

Ursprünglich mit da theilen, zertheilen eins.

dâ dâsyati praes.

ksl. dajaṣ dajati geben.

Vgl. sskr. dây dâsyate geben, â-dâyamâna part.

dâya m. Gabe.

preuss. daia-n acc. sg. daia-ns acc. pl. Gahe vgl. ksl. dajaṣ daja-ti geben.

Vgl. sskr. dâya gebend, çata-dâya zu Hunderten gebend, dâya m. Gabe, Geschenk, Uebergabe.

data und dâta gegeben part. pf. pass. von 3 da, dâ.

-δοτό-ς gegeben. — lat. dātu-s. + altpreuss. dât-a-s gegeben. — lit. dūta-s gegeben, pa-dūta-s überantwortet, unterthan.

Vgl. sskr. dâta in tvâ-dâta von dir gegeben, nach vocalisch auslautenden Präfixen -tta d. i. dta, data z. B. â-tta genommen von â-dâ; zend. dâta gegeben.

datar und dâtar, f. datariâ Geber, Geberin.

δοτήρ, δοτήρ m. δότηρια f. Geber, Geberin. — lat. dator m. + ksl. datelī m. (aus datel-ja) Geber.

Vgl. sskr. dâtar m. dâtrī (d. i. dâtriâ) f. Geber, Geberin.

dâtavai inf. dat. zu geben.

preuss. inf. dâtwei geben, zu geben, lit. dūti inf. — ksl. dati infin.

Vgl. sskr. dâtave inf. dat. zu geben.

dati, dâti f. Gabe.

*δόσι-ς* f. Gabe, *δῶσι-ς* f. Mitgift bei Hesych. = lat. *dōti-* f. Mitgift. + lit. *dūti-s* f. Gabe. — ksl. *dati* f. Gabe.

Vgl. zend. *daiti* (für *dati*) f. Gabe.

datum und dâtum acc. inf. zu geben.

lat. *datum*, *datu* zu geben, vgl. *datu-s* m. das Geben. + preuss. *dâtun*, *dâton* inf. — ksl. *datû* supin.

Vgl. sskr. *dâtum* inf. zu geben.

datîva gebend.

lat. *datîvu-s*. + ksl. *dativû* gebend.

dâna n. Gabe, Geschenk.

*dônu-m* n. Gabe, davon *dôn-are* begaben. — vgl. altirisch *dân* Gabe, Talent. + ksl. *dan-ūkū* m. *donum*, *tributum*. — *dâna* ist wohl nichts als ein altes part. pf. pass. und so gehört auch zu dieser Bildung lit. *dûna-s* in *pa-dûna-s* m. Untergebener = *pa-dûta-s* überantwortet, unterthan von *pa-dûti* überantworten, *pa-si-dûti* sich ergeben.

Vgl. sskr. *dâna* n., zend. *dâna* n. Geschenk, Gabe.

daman und dâman n. Gabe.

*δόμα* g. *δόματος* n. Gabe.

Vgl. sskr. *dâman* n. Gabe.

damanai und dâmanai dat. inf. zu geben.

*δομεναι* zu geben inf.

Vgl. sskr. *dâmane* dat. inf. zu geben.

Dagegen ist sskr. *dâvane* inf. zu geben mit *δοῖναι* (= *δο-εναι*) nicht gleichzusetzen.

dâra n. Gabe, Geschenk.

*δῶρο-ν* n. Gabe, Geschenk. + ksl. *darū* m. Gabe, Geschenk.

Vgl. sskr. *du-ra* spendend (von *du* = *da*) und *dâ-ru* freigebig.

du geben, aus da.

altlat. *du-am*, *du-int*, fut. *ad-du-ês*, imper. *du-itor*. + lit. *dav-iau* gab, *dav-ima-s* das Geben, *dov-anà* f. Gabe. — ksl. *dav-aja*, *dâv-ati* geben.

Vgl. sskr. *du-ra* spendend, zend. *du* geben in inf. *da-du-yê*, *dâv-ôi* gieb.

da, di theilen, zertheilen, zutheilen, speisen.

a) *δα* theilen, vertheilen, davon *δά-νος* n. und *δα-νά* f. Theil, s. *dâna* und *δα-τ-έω* aor. *δάσ-σασθαι* (für *δατ-σασθαι*) zutheilen, denom. von \**δατο* = sskr. *dâta*, *dita* getheilt part. pf. pass. b) *δαι-* = sskr. *day*, *day-ate* in *δαι-ομαι* Antheil nehmen, *δαι-νυμι* theile aus, speise, be-

wirthe, *ḍal-vuṃai* schmause, vgl. sskr. *dâ-na* m. Austheilen von Speise, Mahl, *ḍalr-*, *ḍal-rṇ*, *ḍal-rú-s* f. Mahl, *ḍal-rpó-s* Vorschneider.

Dazu goth. *un-ga-tassa-* ungeordnet (*tassa* = *tath-da* = *ḍasró-s* (für *ḍar-ro-s*), an. *tadh* n. Mist, ahd. *zatâ*, *zotâ* f. und *zato*, *zoto* m., mhd. *zotte*, *zote*, nhd. *Zotte*, ahd. (*zatjan*) *zettan*, mhd. *zetten* verzetteln, streuen, zerstreut fallen lassen (*zatjan* = an. *tedhja* misten).

Vgl. sskr. *dâ dâti dyati* part. pf. pass. *dâta*, *dita* abschneiden, abtrennen, mähen, *day dayate* theilen, zutheilen, theilhaben, Antheilnehmen = mitleidig sein; zerstören, verzehren (*ḍatṣṣ* = *ḍaj-iṣṣ*).

**data** getheilt, zertheilt.

*ḍaro-* in *ḍaré-ṃai ḍás-sasṭai* (für *ḍar-sasṭai*) wie lat. *fateor fas-su-s* von *fato* gesprochen = (*ḍéṣ*)*ḍaro-s*. + germanisch in ahd. *zato*, *zatâ* m. f. *Zotte*, an. *tadh* n. Mist („verstreut“).

Vgl. sskr. *dâta*, *dita* zertheilt, *ava-tta* (aus *ava-dita*) abgeschnitten.

**dana** Theil, Antheil.

*ḍaná* f. *μειρίς* *Καρύσσιος* Hesych vgl. *ḍá-vo-s* n.

Vgl. sskr. *dâna* m. Theil, Antheil.

**dant** m. Zahn („Zertheilender“).

*ḍdóu-s* gen. *ḍ-ḍórr-o-s* m. Zahn. — lat. *dens dent-is* m. Zahn. — altirisch *dét* (aus *dent*), cambr. *dant* Zahn. + goth. *tunth-u-s* m. Zahn. — lit. *danti-s* m. f. Zahn. — Das Thema *da* Zahn im sskr. *panna-da*, *lapsu-da*, *sho-da* sechszähmig darf man wohl wiedererkennen in *ṃdós* *ḍ ḍdórras oṃ ḍḡṃ* Hesych, offenbar für *ṃḡ+o-ḍo-s*. Lit. gen. pl. *dant-ú* vom Stamme *dant*.

Vgl. sskr. *dant* m. Zahn.

**danta** m. Zahn, Zacke, Zinne.

an. *tind-r* m. Spitze, Felsspitze, *tindôtr* spitzig, zackig, kantig, mhd. *zint* gen. *zindes* m. Zacke, Zinke (auch ein Blasinstrument), ahd. *zinna*, mhd. *zinne* st. schw. f., nhd. *Zinne* pl. *Zinnen*.

Vgl. sskr. ved. *danta* m. Zahn; Berggipfel, *dantaka* m. Felsspitze, *dant-in* mit Zähnen versehen m. Elephant; Berg (= gezähnt = zackig), *dantura* mit vorstehenden Zähnen; gezackt, uneben.

**dantâta** gezähnt, von *dant* Zahn.

lat. *dentâtu-s* gezähnt. + lit. *dantóta-s* gezähnt. Würde im Sskr. *dantita* lauten, vgl. *patra* Flügel, *patra-ya* beflügeln, *patri-ta* beflügelt (für *patra-ta*).

**danti** m. Zahn, aus *dant*.

lat. *denti-* m. in *denti-um* g. pl. + lit. *danti-s* m. f. Zahn. — ahd. *zand*, Stamm *zandi* m. Zahn, nhd. *Zahn* pl. *Zähne* m.

**datka** m. Zahn, von *dant*.

afries. *tusk* m. pl. *tuskar*, ags. *tusc*, *tux* pl. *tuscas*, engl. *tusc*

Zahn, Fangzahn; auch wohl im lit. *ne-detka* f. Löwenzahn, eine Pflanze (worin *ne* gleichsam bedeutet?).

Vgl. sskr. *datka* in *a-datka* zahnlos.

(Von *dai* = *da* Antheil nehmen :)

*daiver* m. Mannsbruder, Schwager.

*δαῖρ ἐπος* m. — *lêvir* m. + lit. *dëver-i-s* gen. *dëver-s* m. Schwager. pl. nom. *dëver-s*, gen. *dëver-u* s. Schleicher lit. Gramm. 188. — ksl. *dëverī* m. — ags. *tācor*, ahd. *zeihhur* m. Schwager ist entstellt wie ags. *naca*, ahd. *nacho* Nachen aus *nāva* u. a.

Vgl. sskr. *devar*, *devara*, *devala*, *devan* m. Schwager.

*daivera* m. Schwager.

lat. *lêvir* Stamm *leviro-* m. + ags. *tācor*, ahd. *zeihhur* m. Schwager.

Vgl. sskr. *devara* m. Schwager. Möglicherweise eine jüngere Bildung.

*dap* theilen, zutheilen.

*δάπ-τ-ω* zerresse, zertheile, *δαπ-άνη* f. Aufwand, *δάπ-ανο-ς* verschwenderisch, *δαψιλής* freigebig, *δέπ-ας* n. Becher, *δεῖπν-ον* für *δεπ-ινο-ν* n. Mahlzeit. — lat. *dap-s* f. Gericht, Mahl, *dap-inare* auftragen. + ags. *tif-r*, *tib-r*, ahd. *zēb-ar* n. Ziefer, Opferthier, an. *taf-n* Opferthier, Speise, an. *tap-a* zerreißen, verzehren.

Vgl. sskr. *dāpaya* causale zu *dā* geben und *dā* zertheilen, zutheilen.

5. *da*, *dâ*, *dayati* binden.

*δε-*, *δέει*, *δή-σω*, *δέ-δε-χα*, auch *δέ-δη-μι* binden, *δε-τή* f. Fackel (Bündel).

Vgl. sskr. *dâ dâyati*, *dyati* binden.

*data* gebunden part. pf. pass. von 5 *da*, *dâ*.

*δερό-ς* gebunden, *δετή* f. Fackel (die zusammengebundene).

Vgl. sskr. *dita* gebunden.

*datar* der *da* bindet, Binder.

Hom. *ἀμαλλο-δετήρ* Garbenbinder.

Vgl. ved. *ni-dâtar* m. Anbinder und sskr. *san-dâtar* m. Binder. Fessler.

*dâman* n. und *dâmâ* f. Band.

*δήμα* in *διά-δήμα* n. *δέσμα* n. vgl. *δεσμός-ς* m. *δέσμη* f. Band; vgl. auch *δεμνο-ν* in *κρή-δεμνον* Kopfbinde und in *δεμν-λο-ν* n. Bett von *dâ* binden wie goth. *badi* n. Bett von *bandh* binden.

Vgl. sskr. *dâman* n. Band, Fessel, Schnur, auch *dâmâ* f. und *dâma* n. Band.

6. *da* wissen.

*δή-ω* werde finden, *έ-δά-ην* wusste, *δε-δα-ώς* kundig, *δα-ήμων* kundig; *δέδαε* lehrte.

Vgl. zend. *dā* wissen, part. aor. *dan̄t-a* wissend, *dā-o* weise, f. Weisheit. *δῆνος* n. Rath liesse sich mit sskr. *dañsas* n. = zend. *dan̄hanh* n. Weisheit, Rath identificiren (es stände dann für *δανσος* wie *μηνός* gen. für *μενσος*), doch lässt sich das Verb das lehren (zend. *dī-dan̄he* werde belehrt) auf europäischem Boden sonst nicht nachweisen; so trennen wir wohl besser *δῆ-νος* (wie *δά-νος*, *fê-nus*, *fû-nus*) und ziehen es zu da.

1. *daḡ* zeigen, lehren, ältere Form von *diḡ* gleicher Bedeutung, von 6 da wissen durch *ḡ* abgeleitet.

*δι-δά-σχω* lehre für *δι-δax-σχω*, *δι-δax-ή* f. Lehre für *διδαχη*; *δάκτυλο-ς* Finger. — lat. *doc-eo* lehre, *di-sco* für *dic-sco* *di-dic-i* lernen, *digitu-s* für *decetu-s* Finger. + as. *tôg-ian*, mhd. *zoug-en* vor Augen stellen, zeigen, erzeugen, beweisen ist vielleicht componirt.

Vgl. zend. *dakhsh* (d. i. *daḡ*+*s*) zeigen, lehren, *dakhshâra* f. Zeichen. — Mit *δοξέω* vgl. altirisch *doich*, *doig* verisimilis comp. *dochu*.

2. *daḡ* beissen (aus da zertheilen vgl. *da-nt* Zahn).

*δακ-*, *δάκ-νω*, *ἔ-δακ-ον*, *δέ-δηχ-α* beissen. + goth. *tah-jan* reissen, zerschütteln, aholld. *tangh-er*, ahd. *zang-ar* beissend, scharf; mit sskr. *daçana* m. Zahn vgl. ksl. *des-na* f. Gebiss.

Vgl. sskr. *dañç* *daç* *daçati* beissen.

*daḡman*, *dankman* n. Biss.

*δάγματ-*, *δήγματ-* n. Biss, vgl. *δαγμό-ς* und *δηγμό-ς* m. Biss.

Vgl. sskr. *dañçman* n. Biss.

*daḡru* n. Zähre, Thräne, von *daḡ* beissen.

*δάκρυ* n. Zähre. — lat. *lacruma*, alt *dacruma* f. Zähre. + goth. *tagr-a* n., ahd. *zahar* f. (i-Stamm) Zähre. — vgl. altir. *dér*, cymrisch *dacr* Zähre, nach Siegfried Beiträge VI, 1, 9 alter u-Stamm.

3. *daḡ*, *deḡati* gewähren.

sskr. *dâç* *dâçati* gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + *δέχομαι*, *δέχομαι* (gewähre mir) nehme an, *δοξέω*, *ἔ-δοξα*, *δόξα*. — lat. *decet*, *decus*, *dig-nu-s*. + ksl. *deš-a* *des-iti* finden, erhalten. — ags. *tig-dh*, *tî-dh*, *ty-dh* f. Gewährung, *tig-dha* compos, *tig-dh-ian* gewähren.

*deḡas* n. das Gefällige, Passliche.

lat. *decus* g. *decoris* n. vgl. *decet*, *decêre*, *decor*, *decôrus*, *dignu-s*. Vgl. sskr. (*daças* in) *daçasya* gefällig sein, *daçasyâ* im gleichlautenden Instrumental zu Gefallen.

*deḡna* dignus.

lat. *dignu-s* (für *dec-nu-s*). + an. *tiginn* vornehm, von hohem Range, *tign* f. Würde, *dignitas*, *tigna* adha ehren.

(*deks*) es recht machen, tüchtig sein, auf europäischem Boden nur in Wörtern für „rechts“.

*δεξιό-ς, δεξιό-τερο-ς.* — lat. dexter, dexterior, dextimus. — altir. des, dess, cambr. dehou, deheu, corn. dyghow, dyhow, dyow dexter, vgl. altgallisch Dextiva dea (Insehrift). + lit. deszinė f. die Rechte. — ksl. desInū rechts und des-tū dass. — goth. taihs-v-a-s dexter und ahd. zēsawa f. die Rechte.

Vgl. sskr. daksh dakshati und dakshate act. es Jmd. recht zur Genüge machen, med. taugen, tüchtig, bei Kräften sein, daksha tüchtig, anständig, geschickt.

#### deksina rechts.

lit. deszinė (= deszin-ja) f. die Rechte. — ksl. desInū rechts. Vgl. sskr. dakshina rechts.

#### deksva rechts.

altir. des, dess, cambr. dehou, deheu, corn. dyghow, dyhow, dyow (Grundform dexva-), vgl. altgallisch Dextiva Dea. + goth. taihsv-a-s rechts, ahd. zēsawa, mhd. zēswe f. die Rechte.

(Auf die Basis *daḡ, deḡ* geht ebenfalls zurück:)

#### deḡan zehen.

*δέκα.* — lat. decem, umbr. dečen. — altirisch deich zehen, deich m-bai zehn Kühe, cambr. dec zehn. + lit. deszim-ti-s zehn. — ksl. desę-ti f. zehn. — goth. taihun, as. tehan, ahd. zēhan, nhd. zehen, zehn.

Vgl. sskr. daḡan, zend. daḡan zehn.

#### deḡanta der zehnte.

*δέκατο-ς* der zehnte. + lit. deszimta-s. — goth. taihunda, as. tehunda, ags. teodha (für tehodha) der zehnte.

#### deḡanti f. Zehnzahl, von *deḡan*.

vgl. *δεκάδι-* f. + lit. dészimti-s, lett. desmit zehn, lett. desmit, desmit(i) m. f. Dekade. — ksl. desęti zehn. — goth. -taihund -zig, zehn.

Vgl. sskr. daḡat, daḡati f. Zehnzahl, Dekade.

#### deḡama der zehnte.

lat. decimu-s, decumu-s der zehnte. — vgl. altirisch dechmad, cambr. decmat der zehnte.

Vgl. sskr. daḡama der zehnte, zend. daḡema der zehnte.

(Von *ḡan* = *deḡan* zehn:)

#### *ḡanta* n. hundert (für *deḡanta* „gezehnt“).

*ἑκατο-ν* n. einhundert, *δια-χόσιο-ι* zweihundert. — lat. centu-m n. dū-centi. — altirisch cét, cambr. cant hundert. + lit. szimta-s m. — ksl. sūto n. — goth. hund n. nhd. hund-ert. — Sskr. ḡata n. hundert.



**kantaria Hundertschaft.**

lat. centuria vgl. decuria f. + altschwed. hundari, ahd. huntari n. Hundertschaft. S. kantaria unter k.

Nach S. Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 342.

(Auf eine Wurzel dagh geht:)

**daghma schief, schräg.**

δοχμό-ς, δόχμιο-ς schief, schräg, quer, δοχμή (χέλρ) Querhand, Handbreite.

Vgl. sskr. jihma schief, schräg (für dihma, dahma wie jihvâ Zunge für dihva, dahva und jyut glänzen für dyut).

(Ebenfalls auf dagh:)

**danghvâ und danghû f. Zunge.**

altlat. dingua, lat. lingua f. (mit Anklang an lingere lecken). — altirisch tenge (mit Erhärtung des Anlauts). + lit. lėžuvi-s m. Zunge (wie von lėž lecken); altpreuss. insuwi-s Zunge. — ksl. języ-kū m. Zunge. — goth. tuggôn- f., ahd. zunkâ, nhd. Zunge f. pl. Zungen.

Die europäische Grundform danghû (ksl. języ-kū) und danghvâ steht völlig fest.

Vgl. sskr. jihvâ und juhû f. Zunge; zend. hizv m. hizva f. bizvanh n. Zunge (das h ist blosser Vorschlag, vergleiche) altpers. izava Zunge.

**1. dam errichten, aufrichten, bauen.**

δέμ-ω errichte, baue, δέμ-ας n. Gestalt. + goth. tim-an, tam (richtig sein und so) ziemen, tim-r-jan bauen, zimmern, timr-ja m. Zimmermann, von an. timbr n. Bauholz, as. timbr n. Bau, ags. timber n. Bau, Bauholz, engl. timber, ahd. zimbar, zimpar, mhd. zimber n. Bau, Bauholz, nhd. Zimmer.

Vgl. sskr. dan sich aufrichten, gerade sein, di-dâm-s gerade sein (?).

**2. dam tönen, dröhnen.**

lett. demu, dim-t dröhnen, dim-dét dröhnen machen. — ksl. dę-telū, dę-telī m. Specht (wie zę-telī m. collare zu zīma zę-ti schnüren).

Vgl. sskr. dam damati tönen (Trommel), dam-ara Schlägerei, Tumult, dam-arū m. Art Trommel, damaru-ka n. dass.

**3. dam zahm sein; zähmen, bändigen vgl. da, dâ binden.**

δάμ-νημι, δαμ-νάω, ἐ-δάμ-ην, δέ-δμη-χα zähmen, bändigen. — lat. domâre. + goth. ga-tam-jan zähmen; ags. tam-a- m. Zahmheit, ahd. zam zahm.

Vgl. sskr. dam dâmyati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen. Mit δαμάλη-ς junger Stier, δαμάλη und δάμαλι-ς εως f. junge Kuh vgl.

sskr. *damya* adj. zum Zähmen bestimmt, abzurichten, m. ein junger, ausgewachsener Stier, der aber noch gezähmt, abgerichtet werden muss. Suffix *-άλη-ς* im Sinne des part. fut. pass. vgl. lat. *agili-s*, *habili-s*, *docili-s* u. s. w. — altirisch *dam* Stier, dat. *daum* W. C.<sup>4</sup> 231.

*damâya* bezwingen, zähmen, eigentlich denominal von *dama*.

lat. *domâre*. + goth. *tamjan*, ahd. *zamjan*, *zamôn* zähmen.

Vgl. sskr. *damâya* und *damanya* bezwingen, zähmen. Ein Rest der Flexion *damanya* liegt in *ἀδάμαντ-* unbezwinglich für *ἀ-δαμαντο-* regelrechtes part. pf. pass. von (*δαμαίνω*) = sskr. *daman-yâmi*.

*damata* part. pf. pass. bewältigt, bezwungen.

*δμητό-ς*. — lat. *domitu-s*.

Vgl. sskr. *damita* gebändigt (für *damata*).

*dam* n. Haus.

*δῶ* n., *ἡμέτερον δῶ* Hom. (für *δομ*) Haus.

Vgl. sskr. *dam* in *dam-pati* m. Hausherr.

Die Gleichung *dampati* = *δεσ-πότη-ς* kann nicht aufrecht erhalten werden.

1. *dama* m. Gebiet, Gewaltbezirk, Haus, von 3 *dam*. *δόμο-ς* m. *δομή* f. Haus. — lat. *domu-s*. — altirisch *aur-dam*, *er-dam* *prodomus* W. C.<sup>4</sup> 233. + ksl. *domŭ* m. Haus.

Vom Standpunkte des Griechischen aus würde man *δόμος* von *δέμω* ableiten, und *οἶκο-δομή* Hausbau stammt wirklich von *δέμω*; doch

vgl. sskr. *dama* m. n. Gebiet, Haus.

*damu* Haus, Nebenform zu *dama* Haus.

lat. *domu-s* f. g. *domu-s*, dat. *domu-i*, abl. *domu* Haus. + ksl. (*domŭ* m. a-Stamm) pl. n. *domove* (u-Stamm) Haus.

2. *dama* bezwingend, am Ende von Zusammensetzungen.

*-δάμο-ς* z. B. in *ἵππο-δάμο-ς* Pferde bezwingend.

Vgl. sskr. *-dama* bezwingend z. B. in *arin-dama* Feindbezwingend.

*damatar* m. Bezwinger, Bewältiger, von 3 *dam*.

*παν-δαμάτωρ* m. Allbezwinger, *δμητήρ* m. Bezwinger. — lat. *domitor* m. Bezwinger.

Vgl. sskr. *damitar* m. Bezwinger, Bewältiger (für *damatar*).

*damatu* m. Bezwingung, von *dam*,

lat. *domitu-s* m. Zählung.

Vgl. sskr. *damathu* m. Selbstbezwingung.

damana bezwingend, m. Bezwingener.

lat. dominu-s m. Herr, Gewalthaber.

Vgl. sskr. damana bezähmend, bezwingend am Ende von Zusammensetzungen, m. Bezwingener (der Pferde, Wagenlenker) n. das Bezwingen; von damana auch das denom. daman-ya bezwingen.

1. dar praes. derna zerbersten, zerreißen, sich ablösen, trennen.

δέρ-ω ziehe die Haut ab, δάρεω für δαρ-ω dass. + ksl. der-a dra-ti spalten, zerreißen, schinden, dir-a f. Riss, Spalt vgl. sskr. dār-a m. Riss, Spalt. — lit. dir-ù schinde. — goth. tair-an, tar spalten, reißen, as. tē-ran, ahd. zēran auflösen, zerstören.

Das Präsensstema ergibt sich aus der Vergleichung von sskr. dr̥nā-ti mit mhd. trinnen trann davongehen, sich ablösen, c. dat. entlaufen, vgl. rin-nen, rann aus sskr. ṛnu, ῥρνυ, ig. praesens arnu zu ar.

Vgl. sskr. dar dr̥nāti zerbersten, zerreißen, pari-dar sich ablösen (Haut), dr̥-ti Balg, Schlauch, caus. daraya bersten machen.

dar, derati schinden, Haut abziehen, Specialisierung aus dar spalten u. s. w.

δέρεω ziehe die Haut ab, δερ-ά f. δέρ-μα n. + lit. dirù, dir-ti schinden. — ksl. derā dra-ti zerreißen und schinden.

Zum Präsens derati vgl. auch ksl. derā, goth. tairan, ahd. zēran.

Vgl. sskr. dr̥ti f. Balg, Schlauch, paridar sich ablösen (von der Haut des Wassersüchtigen).

darta ptc. pf. pass. von dar, geschunden.

δαρτό-ς, δερτό-ς geschunden. + lit. darta-s geschunden.

Vgl. zend. dereta gespalten.

1. darti f. das Spalten, Abziehen, nom. act. von dar.

δάρεσι-ς f. das Abhäuten. + goth. ga-taurth-i-s das Zerstören, Zerreißen.

Vgl. sskr. dr̥ti f. Schlauch, Balg.

2. darti f. das Aufthun der Hand, von dar spalten.

δάρεσι-ς, arkadisch δάρειρ f. geöffnete Hand, Spanne, vgl. δάρι-ς f. und δῶρο-ν n. Spanne. + lit. del-na-s m. del-nà f. offene Hand, ksl. dla-ni f. dass. — altirisch dearna Hand.

Vgl. sskr. â-dr̥tyâ Verbalabstract, mit offener Hand.

dadru, dadruka m. Art Hautausschlag, vom Intensiv von 1 dar bersten.

lat. derbi für derdvi in derbi-ōsu-s krätzig(?). + lit. dederv-inė f. Hautflechte, vgl. ahd. zitaroch m. flechtenartiger Ausschlag mit sskr. dadruka m. dass.

Vgl. sskr. dardru, dardu, dadru, dadruka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes.

Eine Intensivform ist wie im ahd. *zitaroch* auch im aga. *tintrega* Qual erhalten.

**daru** n. Holzstück, Baum, Lanze, von 1 **dar**.

*δόρυ* n. Holz, Balken; Lanze. — vgl. altgallisch (*daru*, *dru*) Eiche. + ksl. *drŭva* n. pl. *ξύλα*.

Vgl. *δρῦς*, *δρυ-τόμο-ς*, *δρυ-μό-ς*.

Mit *δρῦς* Eiche, makedonisch *δάρυ-λλος* Eiche vgl. altirisch *daur* (jetzt *dair*) Grundform (*daru*) Eiche, *deruoc* Eichel, cambr. *derw* Eiche (davon *Dru-ida* altgall. *Druide*), altirisch *daurde*, *dairde* *quernus*, W. C.<sup>4</sup> 238.

Darnach scheint es, als ob die Südeuropäer speciell die Eiche *daru*, *dru* benannt hätten.

Vgl. sskr. *dāru* m. n. Holzstück, Holz, zend. *dāuru* (= *dāru*) n. Holzstück, Lanze wie *δόρυ*.

**dru** n. Holz, Baum.

*δρῦς* f. Baum, Eiche, *δρυ-τόμο-ς* Holzhaner. + ksl. *drŭ-kolŭ* m. *fustis* (*drŭ+kolŭ* Pfahl). — goth. *triu* n. Baum, Holz.

Aus *daru* wie *gnu* aus *ganu* Knie.

Vgl. sskr. *dru* m. n. Holz, Holzgeräth, m. Baum.

Germanisch *tru-ga* m. Trog = *dru-ka*.

**druma** m. Holz, Baum, von **dru**.

*δρυμό-ς* m. Holz, Wald, pl. *τὰ δρυμά*.

Vgl. sskr. *druma* m. Baum.

**darva**, **darvas** (*drava*, *dravas*) n. Nebenform zu **daru**.

*δρῖος* n. (für *δρεος*) pl. *τὰ δρῖα* Holz, Gehölz. + ksl. *drěvo* gen. *drěves-e*, *drěva* n. Holz, Baum. — goth. *triu*, Stamm *triva* n. Baum, Holz, vgl. lit. *dervà* f. Kienholz = an. *tyr-r* dat. *tyrvi* m. Pechföhre, Kienbaum.

**druina**, **darvina** hölzern (von **daru**, **dru**, **darva** Holz).

*δρῦνο-ς* vom Holz, von Eichenholz. + altpreuss. *dra-wine* Bütte, eigentlich hölzern(es Geräth). — ksl. *drěvŭŭ* und *drěvĕnŭ* von Holz. — goth. *trivein-a-s* hölzern, von Holz.

Vgl. zend. *drvaēna* hölzern, von Holz.

**darsad** f. Grat, Felsstück, von **dar**.

*δαιράδ-* f. Felsgrat, Grat, Nacken. Vgl. *δαιρά* f. Nacken und lat. *dorsu-m* n. Rückgrat, Rücken. *dorsu-m* ist aus *dorosu-m* contrahirt, denn ursprüngliches *dorsu-* müsste *dorru-* geworden sein. — Vgl. auch ags. *tyrs*, ahd. *zērs* penis.

Vgl. sskr. *dr̥shad* f. Felsstück, Stein, nach Roth von *dar* spalten.

*darp* reissen, zerreißen (von *dar* durch *p*).

*δρέπω*, *δρύπ-τω*, *δόρπ-ο-ν* n., *δαρ-δάπτω* (für *δαρ-δραπ-τω*). + ags. *treaf-lic* molestus, gravis, ahd. *trebanôn* tribulare.

*dal* spalten, zerreißen, behauen (aus *dar*).

*δελ-τό-ς* f. (Spalte, Spelte =) Schreibtafel, *δηλέομαι* zerstöre. + lat. *dolium* Fass s. *dala*, *dol-âre* behauen, *dol-êt*, *dolêre*, *dol-or* Schmerz (= Reißen, Bohren), *dêleo dêlui dêlêtum dêlêre* = *δηλέομαι*. + lit. *dali-s* f. ein Theil, *del-cza* f. (= *del-tja* der abnehmende Mond, *del-na* f. flache Hand (vgl. *darti* von *dar* = *dal*), *dylu*, *dil-ti* sich abnutzen, stumpf werden. — ksl. *dola* f. Theil (von *dêlti* = german. *daila* Theil zu scheiden), *dla-nī* f. Flachhand, *dly* f. Fass vgl. *dala*. — ahd. *zol*, *zollo* m. Klotz, german. *tel-da* n. Vorhang, Zelt (eigentlich wohl Schicht, Spelte wie *δελ-τό-ς*).

Die Nebenform zu *dar* sskr. *dal* *dalati* bersten, aufspringen ist unabhängig vom europäischen *dal*, lange nach der Periode der arischen Spracheinheit entstanden.

*dala* (oder ähnlich) Fass, Gefäß.

lat. *dol-iu-m* n. Fass. + ksl. *delüva*, *dly* g. *dlüve* f. Fass. Von *dal* = *dar* spalten.

Vgl. z. B. sskr. *darvi* Löffel (der Löffel ist ursprünglich ein Fässchen mit einem Stiele).

## 2. *dar* abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

lit. *dyrau*, *dyroti* (mit Uebertritt zu *i*, doch ist eine irgend primäre Wurzel *dir* gar nicht zu denken) gaffen, lauern — vielleicht auch in german. *tira* m. Ruhm, Zier.

Sonst auf europäischem Boden nur mit *l*, s. *dal*.

Vgl. sskr. *dar dri-yate* nur mit *â* berücksichtigen, *â-dara* m. Rücksicht, *â-dâra* m. Anziehung, Anlockung, *â-dr̥ta* Bedacht nehmend; beachtet, mit Rücksicht behandelt, geehrt; zend. *dereta* geehrt.

*dal* praes. *del* abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

dorisch *δήλομαι* will, *δεν-δέλλ-λω* blicke mich um (Intensiv, und wohl nicht zu mhd. zwinzen, zwinkern), *δέλ-εαρ* τος, *δέλε-τρο-ν*, *δέλ-ος* n. Köder, *δόλο-ς* m. Köder, List, *δολό-εις*. — lat. in *dol-u-s*, *dolôsu-s*. + an. *til* praepos. = engl. *til* (zum Ziel =) bis an, bis zu = ahd. *zil*, nhd. Ziel m., goth. *ga-til-a-s* geeignet, passend, an. *tal* n. Gespräch, Unterhaltung; Zahl, Zahlung, Berechnung, as. *tala*, ags. *talū* f. Zahl, ahd. *zala*, *zal* f. Erzählung, Bericht, Rede; Zahl, Zählung, Menge, an. *tâl* f. List, Betrug = ags. *tâlū* f. Verläumdung, Hohn, Schmach, ahd. *zâla*, mhd. *zâle* f. Gefahr. — Hierher auch *γλυ-χύ-ς* = *dul-ci-s*, gräcoitalisch *dol-ku*.

## dala dolus.

*δόλο-ς, δολό-εις.* — lat. *dolu-s, dolôsu-s.* + an. *tâl* f. List, Betrug = ags. *tâlu* f. Verläumdung, Hohn, Schmach, ahd. *zâla*, mhd. *zâle* f. Gefahr.

dark sehen aor. *adarkat* pf. *dadarka* (aus *dar* durch *k*).

*δέχομαι*, aor. *ἔδρακον*, pf. *δέδορκα* blicken, sehen, *ὑπό-δρα* adv. (für *ὑπό-δραx* wie *ἄνα* voc. für *ἄναx ἄναxt*) vgl. sskr. *-drç* sehend. — altirisch *ad-con-darc* conspexi, dero Auge, *air-dircc* conspicuus W. C.<sup>4</sup> 133. + goth. *tarh-jan* auszeichnen (eigentlich causale: sehen lassen), ags. *gitrahtian* considerare, ahd. *trahtôn*, nhd. *trachten*, *betrachten*.

Vgl. sskr. *darç* aor. *adarçat* pf. *dadarça* sehen, blicken, *drç* sehend.

darkta part. pf. von *dark*.

gr. in *δροxt-άζω* sehe mich um Hesych., *ἄ-δερχτο-ς* nicht sehend. + as. *toroht*, *torht*, ahd. *zoraht* helle, klar, deutlich, in ags. *gi-trahtian* considerare, ahd. *trahtôn*, nhd. *trachten*, *betrachten*.

Vgl. sskr. *dr̥sh̥ta* part. pf. pass. gesehen.

## darkta m. einer, der sieht.

*δέρχτη-ς* in *μονο-δέρχτη-ς, μονο-δέρχτα-ς* der mit einem (Auge) sieht.

Vgl. zend. *darsta* m. Seher, einer welcher sieht.

## darkti f. das Sehen.

*δέρξει-ς* (für *δέρχ-τι-ς*) f. das Sehen.

Vgl. sskr. *dr̥sh̥ti* f. das Sehen.

## darp beleuchten, sehen.

*δρωπ-άζειν, δρώπ-τ-ειν* sehen Hesych. + ahd. *zorft* helle, klar, *zorfti* f. Helligkeit, Klarheit.

Vgl. sskr. *darp* *darpati* und *darpayati* anzünden (unbelegt), *darpana* n. das Anzünden n. Auge.

## 3. dar, dra schlafen.

*δαρ-θάνω, ἔ-δαρ-θον, ἔ-δρα-θον* schlafen, weitergebildet durch *dhâ* thun. — lat. *dor-m-ire.* + ksl. *drēm-ati* schlafen s. darm.

Vgl. sskr. *drâ*, *drâti* schlafen, *ni-drâ* f. Schlaf.

## darm, darmiati schlafen, aus dar, dra schlafen.

lat. *dormio*, *dormire* schlafen. + ksl. *drēm-l-ja*, *drēm-ati* schlafen.

## 4. (dar) drâ laufen.

*δι-δρά-σχω, δρᾶ-ναι* laufen.

Vgl. sskr. *dari-drâ* umherlaufen (Intensiv), arm sein, betteln, *drâ* *drâti*

laufen, eilen, drāk adv. eilends, vgl. auch sskr. dru dravati laufen, eilen; zerlaufen, schmelzen.

dram pf. dadrama laufen (von dar dra durch m).  
aor. ἔδραμον, pf. δέδραμα laufen, δρόμ-ο-ς m. Lauf.  
Vgl. sskr. dram, dramati pf. dadrama laufen, intens. dan-dram-ya.

drap laufen (aus dar dra durch p).  
δράπ-ων, δραπέ-τη-ς m. (der wegläuft) Ausreisser, entlaufner Sklav.  
Vgl. sskr. drāpaya causale von drā zum Laufen bringen, aor. a-di-drap-at lief.

### 5. dar thun, arbeiten.

δράω δράσω ἔδρασα δέδρασα thun, thätig sein, δρα-σ-τήρ, δρασ-τι-κός, δρασ-μο-σίνη, δράμα. + lit. dar-au, dar-yti machen, thun, dar-ba-s m. Arbeit, Werk, Thun (davon dirb-ti arbeiten, wie tuk-ti fett werden von tauka-s = ksl. tukū Fett, Wz. tu schwellen).  
Vgl. altpersisch duvar thun, machen (?), sskr. dravasya geschäftig sein gehört zu arisch dru laufen, eilen.

dargh, darghati, darghyati, darghyatai fest machen, festhalten.

δραχ-, δράσσω für δραχ-ιω, δράσσομαι halte fest, greife. — lat. forc-tu-s, fortis s. darghta. + ksl. drūžā drūž-ati halten, festhalten, drūž-alo Griff, Handhabe. — goth. tulg-u-s fest, standhaft, tulg-jan fest machen, kräftigen. Vgl. auch lit. dārza-s m. umfriedigter Raum, Garten, θρύλλο-ς, θρύλλο-ς m. Zaun, Hofraum und ahd. zarga f. Einfassung.

Besser vielleicht dhargh anzusetzen.

Vgl. sskr. darh dr̥hyati fest machen, befestigen, med. fest sein, part. dr̥dha (dr̥h-ta) fest, caus. fest machen, med. festhalten; zend. drazh drazhaiti ergreifen, festhalten.

dargha m. darghâ f. Fessel, Band, von dargh.

δάριες f. pl. δέσμαι Hesych., dialektisch für δαριες. + lit. dir-za-s m. Riemen. — (ags tolc Band), ahd. zarga f. Einfassung.  
Vgl. zend. dereza f. Fessel, Band.

darghta fest, tüchtig, part. pf. pass. von dargh.  
altlat. forctu-s aus dharkta = darghta fest, tüchtig, später forti-s. Vgl. zend. derez-âna, derez-i fest, tüchtig, ksl. drūžū kühn, muthig, und altpreuss. drukta- fest, lit. druta-s fest.

Besser dhargh-ta.

Vgl. sskr. dr̥dha (für dr̥h-ta) fest, tüchtig.

Mit sskr. dradhīyāms dradhishṭha vgl. lat. fortior, fortissimus.

(Von dalgh = dharg ziehen w. s.:)

dalgha lang.

*δóλχο-ς* lang. + lit. *ilga-s* (für *dilga-s*) lang. — ksl. *dlügũ* lang.  
Vgl. sskr. *dirgha* lang, zend. *daregha*.

**dalghatâ f. Länge.**

ksl. *dlügota* f. Länge — sskr. *dirghatâ* Länge.

**darbh Ringe bilden, winden, drehen, verknüpfen.**

lit. *drab* zusammenhängen, haften; herabhängen, *drab-ti-s* sich an Jemand hängen, *drab-nu-s* sich anhängend; herabhängend = feist, dick, *drimb-u*, *drib-ti* an einander hängen, hangen bleiben; zusammenhängend herabfallen, *drob-é* f. Leinwand. — ahd. *zarb-jan*, *zerb-en* sich drehen, mhd. *zirb-en* wirbeln, *zirbelwint* Wirbelwind.

Vgl. sskr. *darbh dṛbhati* zu Ringen, Ketten, Büscheln bilden, winden, flechten, verknüpfen, *darbha* m. Grasbüschel, Buschgras, *dṛb-dhi* f. das Winden, Flechten, Aneinanderreihen.

**darbha Grasbüschel.**

an. *torf* n. *torfa* f. Torfscholle, ags. *turf* f. *gleba*, *cespes*, *solum*, engl. *turf* Rasen; ahd. *zurba* und *zurf* f. Torf (nhd. Torf aus dem Niederdeutschen).

Vgl. sskr. *darbha* m. Grasbüschel, Buschgras (bezeichnet verschiedene bei den Ceremonien zur Streu, als Wische und sonst gebräuchliche Gräser).

(Oder german. *torfa* zu *δρέπω*.)

**das, dasati, dasiati ausgehen, mangeln, ermatten.**

*δέω* mangle, habe Noth, *δέει* = sskr. *dasati*, *ἔδεον* = sskr. *adasam*, *δέοντ-* = sskr. *dasant*, *δεόμενο-ς* = sskr. *dasamâna*. + ags. *teorian* aufhören, ausgehen, ermatten, auch trs. — *δέύω* ist ein anderes Wort, wozu sich stellt an. *tôm-r*, ags. *tôm* leer.

Vgl. sskr. *das dasati, dasyati* Mangel, Noth haben, ausgehen.

Weitere Belege wären sehr erwünscht.

1. **di pronom. demonstrat. der, er, m. acc. sg. dim ihn, acc. pl. dins sie.**

gr. in *ὁ δεῖ-να* indecl. vgl. *ἐκεῖ-νο-ς* von *ἐκεῖ*. + altpreuss. *di*, *dei* nom. man, acc. sg. *din* ihn, acc. pl. *dins* sie.

Vgl. zend. *di* der, er, acc. sg. ntr. *diṭ* es, acc. sg. m. *dim* ihn, acc. pl. *dīs* sie; altpers. *dim* ihn, *dīs* sie enclitisch.

2. **di scheinen; blicken, praes. didia.**

*δέατο* es schien, däuchte, *δέ-ελο-ς*, *δηλος* deutlich, klar, *δέ-ζη-μαι* für *δε-δῆ-μαι* sehe aus nach etwas, suche. + ags. *týt-en* funkeln, leuchten stimmt nicht im Vocal. — *δε-φά-ω* suche (wie *δέζωμαι*), aber sskr. *dip* *dīpyate* flammen, strahlen, glänzen (*δίψα* Durst „das Brennen“).

Vgl. sskr. *dī* *dīyate* scheinen, glänzen; gut scheinen, *dīdyat*, *dīdyata* es schien gut, däuchte, zend. *dôithra* n. Auge, neupers. *dīden* sehen.



dina m. Tag, von di scheinen.

lat. nūn-dina-e f. pl. für novem-dina-e der neunte Tag, nūn-dinu-s neuntägig. + lit. dēnà f. altpreuss. acc. sg. deina-n Tag. — ksl. dīni m. Tag.

Vgl. sskr. dina m. n. Tag.

1. diḳ, fut. deiksiati zeigen, heissen, weisen.

δείκνυμι, δείξω zeigen. — lat. dīc-ere weisen, sagen, jū-dic- m. Rechtweiser, in-dic-are anzeigen. — altirisch decha er zeige = lat. dicat, in-dīa (für in-dēs) = δείξει W. C.<sup>4</sup> 134. + goth. teih-an, taih zeigen = ahd. zīhan zeihen, ahd. zeig-ōn, zeig-jan zeigen. Sskr. deshtar m. Zeiger, Weiser deckt sich lautlich mit δείκτη in δείκτηρ-ιο-ς, ion. προ-δέκτωρ.

Vgl. sskr. diḳ dideshti fut. dekshyati zeigen, heissen, lehren.

Aus di durch ḳ gebildet, oder = daḳ doceo, welches selbst aus da wissen durch ḳ abgeleitet ist.

2. diḳ f. = 1 diḳ Vorschrift, Weisung, Art und Weise.

lat. dic- in dīc-is causa der Ordnung, Form wegen, vgl. δίκη f. Weisung, Weise, Recht = sskr. diḳā f. Weisung (= Himmelsgegend) und ähnlich ahd. zeigā f. Weise.

Vgl. sskr. diḳ f. Vorschrift, Ordnung, Art und Weise.

diḳta part. pf. pass. von diḳ.

lat. dictu-s (das i ist kurz).

Vgl. sskr. diḣta gezeigt.

diḳti f. Weisung.

ahd. in-ziht, mhd. in-ziht f. 2 Anschuldigung, nhd. Inzicht.

Vgl. sskr. diḣti f. Weisung, Anweisung, Vorschrift (glückliche Fügung).

daiktar nom. agentis von diḳ, der da zeigt.

δείκτηρ-ιο-ς, προ-δέκτωρ Herod. (für προδείκτωρ) vorbe-deutend.

Vgl. sskr. deshtar m. der da zeigt, weist, â-deshtar (â-diḳ) der anweist, befiehlt.

3. di, dī diyati sich schwingen, eilen.

δίεμαι eile, laufe, von δίωμαι jagen, verfolgen = sskr. dyu = div jagen zu trennen, δῖ-νη f. Wirbel, δῖν-εύω schwingen, wirbeln, sich im Tanze drehen, δῖ-ρο-ς m. Rundtanz. + lett. deiju, deiju, dī-t tanzen; lit. dai-nà f. Volkslied, Lied (wie „Leich“ von goth. laikan hüpfen, springen).

Vgl. sskr. dī diyate schweben, fliegen, auch von den durch die Luft sich schwingenden Göttern, intens. dediya eilen, dī diyate dayate fliegen, dī-na n. Flug.

## 1. du brennen; quälen.

*δα-λω* für *δα-νω*, *δέ-δη-α*, *δε-δαν-μένος* brennen, anzünden, lakonisch *δαβ-ελό-ς* = *δᾶλό-ς* m. Brand; *δύ-η* f. Qual, Noth, *δυσ-ω* quäle. — altirisch *dóthim* uro, *dóthide* part. pf. pass. W. C.<sup>4</sup> 230. + ags. *tý-nan* schädigen, quälen, as. *tio-no*, ags. *teó-na* m. *teó-ne* f. Schädigung.

Vgl. sskr. du intrs. *dunoti dúyate* vor Gluth vergehen, trs. *dunoti* brennen; hart mitnehmen, quälen, *dû-na* hart mitgenommen, gequält.

*div*, *diu*, *diau* m. Himmel; Tag, auch Name eines Gottes s. *dyau patar*, von du brennen wie *siv* zu *su*, *miv* zu *mu*.

*Ζεύ-ς*, *Δι-ός* m. — lat. Joupiter, Jov-is m. + ags. *Tiv*, gen. *Tiv-es*, ahd. *Ziu*, gen. *Ziw-es* Name eines Gottes = an. *Tý-r*. — Sskr. nom. *dyaush* = *Ζεύς* = *Jou-* in *Jou-piter*, sskr. gen. *dyos* für *dyavas* = lat. *Jovis*, sskr. dat. *dyave* = lat. *Jovei*, *Jovi*; sskr. gen. *divas* = *Δι-ός* = ags. *Tives* = ahd. *Ziwes*, sskr. acc. *divam* = *Δι-α*. Das Thema *dyu* dient zur Ableitung von Zeitlänge bezeichnenden Wörtern wie im Sskr. so im lat. *diu* lange. lat. *diê-s* m. f. Tag beruht wie es scheint auf dem Thema *die-ve-s* = *diavas* = sskr. *dyaush* mit regelrechter Ausstossung der Silbe *ve* und Uebertritt in die *e*-Declination. — altirisch *dia* Tag dat. (abl.) *in-diu* heute, acc. *fri-déi*, *fri-dé* bei Tage, gen. *cachdia* täglich. Vgl. sskr. *div dyu dyo* nom. *dyaush* m. f. Himmel, Tag, der Gott *Dyaus* in *dyaush-pitar*.

*diva* Himmel, Tag, Nebenform von *div*, besonders in Zusammensetzung.

*ἐν-διω-ς* für *ἐν-διω-ς* mittägig; unter freiem Himmel, *ἐν-διω-ν* n. Lager unter freiem Himmel, auch *Διω-* in Zusammensetzungen. — lat. *bi-duu-m*, *tri-duu-m* n. Zeitraum von zwei, drei Tagen, vgl. sskr. *dvi-diva* zweitägig. Vgl. sskr. *diva* n. Himmel, Tag, *diva-sprç* an den Himmel reichend, *naktan-divam* acc. adv. bei Nacht und bei Tage.

*divas* n. Tag.

*διεσ-* Tag in *ἐν-διει-νό-ς* für *διεσ-νο-ς*, ferner in *ἐν-διέσ-τερος* und *ἐν-διέσ-τατος* — auch im lat. *inter-dius* nach Corssen; auch in *diur-nu-s* für *dins-nu-s* = *διεινό-ς* = *διεσ-νό-ς* in *ἐν-διεινό-ς*? oder ist es nach Analogie von *nocturnu-s* zu beurtheilen, welches mit *νυκτερινό-ς* sich zu decken scheint? + Vgl. auch an. *Týrr* gen. *Týr-s* (d. i. *divasas*) neben gen. *Tý-s*.

Aus sskr. *divasa* m. n. Himmel, Tag ist mit Sicherheit auf ein älteres Thema *divas* zu schliessen, wie z. B. aus *vatsa* Jahr auf *vatas* = *ἔτος ἔτος* Jahr.

diavaspater (und diaupater) m. Vater Himmel, Name des höchsten Gottes.

*Zeús*, voc. *Zeũ πάτερ*. — lat. nom. voc. Júpiter und Diespiter (d. i. die-vi-s-piter).

Vgl. ved. nom. voc. dyaushpitar (d. i. diâus = diâvaspitar) m. Vater Himmel.

divia himmlisch, am Tage.

*διο-ς* für *δαιτιο-ς* himmlisch, göttlich. — lat. sub dio unter freiem Himmel, dius (für divius) himmlisch.

Vgl. sskr. divya himmlisch, am Tage.

daiva göttlich, m. Gott.

lat. divu-s göttlich, Gott, deu-s, dea Gott, Göttin (wie olea = olíva). — altgallisch deivo-, divo-, dêvo- in Zusammensetzungen, altirisch día, altcambr. duíu Gott. + lit. dēva-s; altpreuss. deiwa-s, deiw-s m. Gott. — an. tíva-r m. pl. die Götter.

Vgl. sskr. deva göttlich, m. Gott. — zend. daêva m. böser Gott.

daiviâ f. Göttin.

lit. dēvé (d. i. dēvja) f. Göttin.

ved. sskr. devī f. (d. i. devyâ) Göttin.

Von daiva.

1. dus dvas schlecht, böse, zornig sein.

*δα-δύσ-σεσθαι*, *δαι-δύσ-σεσθαι*: *ἔλκεσθαι*, *σπαράττεσθαι* Hesych, Intensivbildung (von Roscher zu *δύω* = lat. ducere gezogen), *ὀ-δύσ-*, *ὀδύσ-σάμενος*, *ὠ-δύσ-σάμην*, *ὀδ-ὠ-δύσ-ται* böse sein, zürnen, hassen, mit Vorschlag von *ὀ* vor *δ* wie in *ὀ-δοντ* Zahn. Lett. dus-ma f. Zorn zieht man besser zum slavisch-lit. dus (aus dhu-s) athmen, schnaufen.

Vgl. sskr. dush dushyati verderben, schlecht, böse sein, dvish (zunächst aus dvi), dvesh-ṭi hassen.

2. dus- adv. als Präfix gebraucht, miss-, übel- (= 1 dus).

*δύσ-*. — altirisch du-, do- z. B. in do-chruth adj. missgestalt, unziemlich (cruth m. Gestalt, Art und Weise). Gegensatz: so-chruth wohlgestalt, wohlanständig (so- = sskr. su-). + an. tor- übel-, miss-, schwer-, goth. in tuz-vêrjan (übelglauben =) zweifeln, ahd. zur- in zur-lust f. Unlust, zurganc m. defectus, zur-wâri f. Verdacht, Unglaube.

Vgl. sskr. dush-, dur- adverb. praefix, übel-, miss-.

(Die alte Verwendung von dus- mögen folgende Beispiele zeigen:)

dusklavas von schlechtem Rufe (dus+klavas).

*δυσκλέες* nom. m. *δυσκλής* von schlechtem Rufe.

Vgl. zend. déusçravanh nom. m. déusçraváo von schlechtem Rufe

duspara schwer zu passiren, zu durchschiffen  
(dus + para).

*δύσπορο-ς* schwer zu passiren, zu durchschiffen.

Vgl. sskr. dushpâra schwer zu passiren, zu durchschiffen.

dusbhara schwer zu tragen (dus + bhara).

*δύσπορο-ς* schwer zu tragen.

Vgl. sskr. durbhara (für dusbhara) schwer zu tragen.

dusmanas übelgesinnt, missgemuth (dus + manas).

*δυσμενής ἐς* übelgesinnt, feindlich.

Vgl. sskr. durmanas nom. m. durmanâs missmuthig, zend. dushmananih schlechtdenkend.

du gehen, fortgehen (eingehen), vgl. di eilen.

*δύ-ω*, *ἐ-δύσα*, *ἐ-δύ-ν*, *δέ-δύ-χα* eingehen, eindringen in; untergehen, *δύ-τη-ς* Taucher, *δύ-σι-ς* Untergang. + ahd. zûwen zow sich eilig vorwärts bewegen, ziehen, an. tau-m-r = as. tôm = ahd. mhd. zoum = nhd. Zaum n. (wie zugil Zügel von ziehen), ahd. zawên, mhd. zouwen von Statten gehen, gelingen refl. sich beeilen, eilen, goth. tau-jan (eigentlich „treiben, fördern“) thun, machen = ahd. zawjan, zowjan, mhd. zouwen machen, bearbeiten, verfahren, an. tól (aus tau-la wie sôl aus saui-la Sonne) n. = engl. tool Werkzeuge.

Mit *δέύω* (*δέύ-ω*) netze vgl. ahd. zawa f. tinctura, zawjan (machen, thun = goth. taujan und) färben; mit div-et- reich (von divo- durch Secundärsuffix et) vgl. ahd. gi-zawa f. mhd. ge-zouwe (nhd. bergmännisch Gezähe) n. Geräth, Werkzeug, Rüstung, mit lat re-div-ivu-s wiederaufgeputzt vgl. ahd. zehôn (für zewôn) und gi-zehôn reficere, instaurare, resarcire (auch tingere färben wie *δέύω*, zwiro gi-zehôt bis tinctus).

Vgl. sskr. duvas hinausstrebend, unruhig und duvasana hinausstrebend, dû-ta m. Bote und dûra comp. daviyams superl. davishtâ fern.

div, diu losfahren auf, jagen.

*δίω*, *δίω* laufen, fliehen, *δί-ομαι* jage, eile, *δι-ώ-ω* verfolge.

Vgl. sskr. dyu dyanti losfahren auf, jagen, simhas mrga-dyu-t der Löwe, Antelopen jagend.

Entstanden aus du, wie siv aus su nähen, miv aus mu movere u. s. w.

dava lange.

*δοσαν*, *δοάν*, *δην*, *δην* lange. + ksl. davě adv. olim.

Vgl. sskr. dû-ra, daviyams, davishtâ fern.

*δέύ-ω* ermangle = bin fern?

duk, daukati führen, ziehen, Weiterbildung von du durch k.

lat. dúco, alt douco, dúcere führen, ziehen, dux, dūco-is m. Füh-

rer. + goth. tiuhan, tauh, ahd. ziohan, mhd. ziehen führen, ziehen, mhd. zoc m. Zug, as. heri-togo, ahd. heri-zogo m. Heerführer, Herzog. Vgl. gr. *διώκω* für *δι-ωκ-*, eine jüngere Bildung aus denselben Elementen.

Griech. vielleicht in *δαι-δύσ-σασθαι* · *ἐλκεσθαι* (Hesych), *ἐν-δυκ-έως* colenter, *ἀ-δευκ-ής* unhold (= nicht „anziehend“), *Πολυ-δέυκη-ς*.

dukâya ziehen.

lat. *ê-ducâre* erziehen. + an. toga, togadha ziehen, reissen, ahd. zogôn, zocôn, mhd. zogen ziehen, reissen. Eigentlich Denominal von \*duka Zug.

dukti f. nom. act. von duk.

lat. ducti-m adv. zugweise, in-ducti-ôn f. u. a. + ahd. mhd. zuht f. 2 das Ziehen, Zucht, nhd. Zucht f.

ad-duk, addaukati adducere (ad+duk).

lat. ad-duco adduxi adductum adducere. + goth. at-tiuhan herziehen, herbringen.

apa-duk praes. apadaukati abducere.

lat. abdûco, alt abdoucit, abdûcere. + goth. aftiuhan fortziehen.

dvagh zwicken, stossen, Weiterbildung von du. (vgl. *διώκω* jage, verfolge, Weiterbildung von div durch k, wie auch lat. dûco, goth. tiuhan). + lit. dauž-iù, dauž-ti stossen, schlagen. — ksl. dvig-naŭti, dviz-iti, dviz-ati treiben, bewegen. — ags. tucc-ian, tvice-ian zwicken, rupfen ahd. zuch-jan, ahd. zwic m. Schlag, Stoss, Schmiss; auch ahd. zwang-jan stossen, rupfen, zwang-ôn anstacheln, antreiben.

Vgl. zend. dwaozh treiben, â-dwaozh antreiben, fra-dwaozh fort-treiben, vi-dwaozh wegtreiben.

dûna Gehege.

gallisch dûnu-m in Cambo-dûnum, Lug-dûnum, Lupo-dûnum und sonst, altirisch dún castrum, arx. + germanisch tûna, nhd. Zaun; engl. town.

dûra fest.

lat. dûru-s fest, hart, dûrâre dauern. + gallisch in Divo-dûrum, Bojo-dûrum, Octo-dûrum, Batavo-dûrum, Dûro-briva und Brivo-dûrum und sonst, irisch dúr fortis, securus, subst. fortificatio; neucambr. dir certus, firmus subst. securitas.

Gleichen Stammes mit dûra, vgl. *δύ-να-μαι*, *δύ-να-μι-ς*.

dva, dua zwei, in Zusammensetzung duâ- und dui-.

(*δύω*) *δύο* zwei, in Zusammensetzung *δυω-* (*δυώδεκα*) und *δι-* = *δϛ*. — lat. duo duae duo zwei, duô- in duôdecim, sonst bi- (= dvi). — altirisch dá, dí, in Compos. und Ableitungen dé, cambr. m. dou, deu, f. dui (=

dê = altirisch dé) s Ebel Gramm. Celt. 302. 316. + lit. du m. dvi f. zwei, in Compos. dvi; preuss. dwai zwei, dwi-gubbu-s doppelt. — ksl. dva zwei, in Compos. dva und dvo. — an. tveir tvaer tvau zwei, goth. tvai tvôs tva, as. twêne twâ und twô twâ; ags. tvegen tvâ tu; ahd. zwê-nê zwô zwei, mhd. zwêne zwô zwei, nhd. (zween, zwo) zwei; goth. in Compos. tva-, ahd. in Zusammensetzung zwi-.

Vgl. sskr. dva, nom. m. dvâ, dvau, f. dve, ntr. dve zwei, vor Zahlwörtern dvâ (nom. du.) und dvi, sonst nur dvi.

duâdekān zwölf (dua | dekān zehn).

δωδέκα zwölf — lat. duodecim zwölf. (lit. dvylika, goth. tvalif. nhd. zwölf andere Bildung).

Vgl. sskr. dvādaçan, zend. dvadaçan zwölf.

duâdekāma der zwölfte.

lat. duodecimu-s der zwölfte.

Vgl. sskr. dvādaçama der zwölfte.

(Die Zusammensetzung mit dui, dvi mögen folgende Beispiele zeigen:)

dvikapat zweihäufig (dvi+kapat caput).

altlat. bicaps, lat. biceps g. bicipit-is zweihäufig.

ahd. zwihoubit, zwihoupit zweihäufig.

dvikarsa zweiköpfig (dvi+ḱarsa Haupt).

δίκορσο-ς· δικέφαλος Hesych, gewöhnlich heisst κόρη Schläfe.

Vgl sskr. dvīṣirsha zweiköpfig.

dvidanghva zweizüngig (dvi+danghvâ).

lat. bilingui-s zweizüngig. + vgl. lit. dvilėžuvi-s zweizüngig. —

ahd. zwizunki zweizüngig.

Vgl. sskr. dvijihva zweizüngig.

dvidant, duidant zweizähnig.

lat. bidens tis, alt duidens.

Vgl. sskr. dvidant zweizähnig (als Bezeichnung des Alters bei Thieren wie bidens bos, porcus, hostia.

dvipad zweifüssig.

δίπους g. δίποδος zweifüssig. — lat. bipes g. bipedis zweifüssig. m. Zweifüssler, Mensch.

Vgl. sskr. dvipad, dvipād m. der Zweifüssler = Mensch, n. das Geschlecht der Zweifüssler, Menschen. dvipada. dvipāda zweifüssig, m. Mensch.

dvimâtar mit zwei Müttern.

Διμήτωρ ορος (Dionysos). — lat. bimâter (Bacchus).

dvimâtar auch trimâtar heisst Agni im Veda.

**dvirāta zweiräderig (dvi+rata Rad).**

lat. birotu-s zweiräderig. — vgl. altgallischlat. petor-ritu-m vier-räderiger Karren. + lit. dvirati-s zweiräderig.

**dvaya zwei, zu zweien.**

δοιό-ς (für δφοιο-ς) doppelt, zweifach; zwei. + lit. dveji, f. dve-jos zwei, zu zwei. — ksl. dvoj' (Thema dvojū) zwei, zu zwei.  
Vgl. sskr. dvaya doppelt, zweifach, zend. dvaya, vaya zweifach, zwei s. Justi unter dva.

**dvaya subst. doppeltes Wesen.**

δοιή f. Zweifel. (an. týja f. Zweifel ist anders gebildet).  
Vgl. ved. dvaya n. doppeltes Wesen, Falschheit, dvayavin (dvaya+vin) und dvayu falsch, unredlich.

**dvitia der zweite (von dvi).**

umbr. duti adv. acc. n. sg. zum zweiten Male, Stamm dutio-, vgl. tertim = lat. tertium.

Vgl. sskr. dvitiya, zend. bitya (= dvitya) der zweite.

**1. dvis adv. zweimal.**

δῖς (für δφῖς) zweimal. — lat. bis (= dvis) zweimal. + mhd. zwis adv. zweimal.

Vgl. sskr. dvis zweimal, zend. bis (= dvis) zweimal.

**2. dvis auseinander, entzwei = dvis zweimal.**

lat. dis- in dis-cerpere u. s. w. auseinander. + goth. tvis- in tvis-standan (auseinander stehen =) sich trennen, Abschied nehmen, tvis-stass f. Zwiespalt, Uneinigkeit.

**dvi fürchten, scheuen.**

δφl-ov fürchtete, δελ-δία, δελ-δοι-χα, δελ-δ-ω, ἔ-δδελ-σα für ἔ-δφει-σα, δέ-ος n. Furcht, ἄ-δδελής furchtlos für ἄ-δφειής.

Vgl. zend. dvi fürchten, nur erhalten in dvaê-tha f. Furcht und in dem Eigennamen daêvô-t-bi (die Daevas schreckend? t-bi=da+bi=da+dvi). Dazu arisch dvis hassen, aus dvi durch s weitergebildet, sskr. dvish dvesh-ti hassen, zend. da-i-bish hassen, anfeinden, sskr. dvesha m. dveshas n. Widerwille, Hass, Anfeindung, zend. t-baêsha m dvaêshan̄h, vaêshan̄h, da-baêshan̄h n. Anfeindung, Peinigung.

Zu einer andern Basis du (vielleicht = du = dâ geben?) gehören lat. bônu-s alt duônus gut, beäre begaben. + ags. tvîdhig gnädig, mhd. zwîden und zwîdegen willfahren, gewähren.

Vgl. sskr. duvas n. Verehrung, Ehre, Ehrenbezeugung, duvas-yati ehren, anerkennen, belohnen, duvo-yâ f. Verehrung, duvo-yu verehrend.

## DH.

1. dha, dhâ dhadhâti setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 pl. dhadhanti; part. dhadhant. impf. 3 sg. adhadhât, aor. 3 du. adhâtâm, potent. (optat.) 1 sg. dhaiâm, fut. dhâsiati.

δε-, θη-, τίθησι, τιθεῖσι; ἐτίθη; τίθεις, Stamm τιθέντ-; ἐθέτην; θέλην; θήσῃ setzen, stellen, legen. — altirisch dénim facio W. C.<sup>4</sup> 254. + lit. dedù ich setze, lege, 3 sg. deda, inf. dė-ti. — ksl. dežda = ded-ja, dė-ti dass. — as. dô-n, dua-n, ags. dô-n, engl. to do, ahd. tua-n, tuon, nhd. thun, that, ge-than.

Vgl. sskr. dhâ setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 sg. dadhâti 3 pl. dadhanti; impf. 3 sg. adadhât, part. praes. dadhat: aor. 3 du. adhâtâm; potent. 1 sg. dheyâm; fut. 3 sg. dhâsyati.

## dhâka Behälter.

θήκη f. Behälter.

Vgl. sskr. dhâka m. Behälter.

1. dhata und dhâta part. pf. pass. von dha, gesetzt.

θετό-ς gesetzt. + lit. -dėta-s gesetzt in prė-dėta-s beladen, su-dėta-s zusammengesetzt, uz-dėta-s aufgelegt.

Vgl. sskr. alt dhita, später hita gesetzt, altpers. zend. dâta gesetzt, sbst. n. Gesetz.

2. dhata und dhâta m. Setzer, Macher.

θετή-ς m. Setzer, Macher, θεσμο-θέτης m. + vgl. lit. pa-dėto-ji-s Helfer (pa-dėti helfen), nūsi-dėtoji-s Verbrecher (nūsi-dėti sündigen).

Vgl. zend. dâta m. Setzer, Macher.

## dhatar und dhâtar der da setzt, thut.

θετήρ m. Setzer. + ksl. dėtelī (dėtelja-s) m. Thäter.

Vgl. sskr. dhâtar m. Schöpfer, ni-dhâtar Aufbewahrer (ni-dhâ), zend. dâtar m. Schöpfer.

## dhati und dhâti f. das Setzen, Thun.

θέσι-ς f. Setzung. + ksl. dėti f. That (steht nicht ganz sicher, s. Miklosich s. v.)

Germanisch dâdi- f. That gehört zur germanischen Flexion dôn. dad, dâdum, nhd. thun, that.

Vgl. sskr. -hiti f. z. B. in â-hiti f. (â-dhâ) Auflegung, Aufgelegtes, asma-hiti f. Auftrag für uns (asma), ved. deva-hiti f. göttliche Ordnung und ved. nema-dhiti f. (nur loc. -tâ) Entzweiung, Streit; zend. dâiti (für dâti) f. Machung.



## dhâna n. Lage, Stand.

-*θηνο-* in *εὖ-θηνο-* in gutem Stande, *εὖ-θήνε-ια* f. guter Stand, *εὖ-θηνέ-ω* bin in gutem Stande.

Eigentlich altes part. perf. pass. auf na, und so gehören hierher auch ksl. dēnū gesetzt, gethan, und german. dōna, engl. done, nhd. ge-than.

Vgl. sskr. dhâna n. Lage, Stand, Sitz; zend. dâna n. das Machen; Ort, wo etwas liegt. Auch sskr. dhânâ f. pl. Getreidekörner (= gelegte).

dhâman m. n. 1) Sttz, Heimath, Reich, Haus, 2) Geschlecht, Menge, Schaar, 3) Satzung = Urtheil, Gericht, Ordnung, 4) Satzung = Wirkung, Energie, Macht, Majestät, Würde, Herrlichkeit, von 1 dhâ.

*θημον-* in *εὖ-θήμων* in guter Ordnung haltend s. dhâman Ordnung, *θεμο-* in *θεμό-ω* bewirke von dhâman Wirkung; besonders entwickelt ist im Griechischen die Bedeutung Satz = Schaar, Menge: *θαμά* in Haufen, *θημο-* Haufen in *θημο-λογέω* sammle auf einen Haufen; *θωμό-ς* m. Haufen; Hesych's *θαιμό-ς* Haus, Geschlecht steht für *θαμ-ιώ-ς* und geht auf dhâman Haus, Geschlecht zurück, vgl. neuirisch daim church, house, people; *θέμα-τ* n. *θημα-τ* in *ἀνά-θημα-τ* n. Satzung, Satz und *θεσμό-ς* m. Satzung sind vielleicht Neubildungen. — oskisch \*fama Haus, davon fama-um wohnen, hausen, lat. fam-ulu-s (wie Rom-ulu-s von Roma) m. Hausgenoss, Diener, famil-ia f. Hausgenossenschaft. + ags. dôm Gericht, Versammlung, Urtheil, Machtspruch, Satzung, Gesetz, Rath, Macht, Gewalt, Majestät, Würde, Ehre (nach Grein); also so ziemlich in allen Bedeutungen des sskr. Worts; goth. dôm-a-s m. Erkenntniss, Urtheil, Gericht, ahd. mhd. tuom m. n. That, Werk; Macht; Würde, Stand; Urtheil, Gericht, nhd. -thum Affix.

Vgl. sskr. dhâman (auch dhâma in Cp.) Wohnstätte, Heimath, Aufenthalt, Reich (der Götter) gewohnte Heimath, Lieblingsstätte; Liebhaberei, Lust überhaupt; Haus, die Angehörigen, überhaupt zusammengehörige Truppe, Schaar; Gesetz, Ordnung; Zustand, Weise, Form, Weise in Spruch und Lied; Wirkung, Kraft, Vermögen, facultas, Macht, Majestät.

dhamanai und dhâmanai zu setzen, zu legen, zu thun, inf. dat. von dha.

*θέμεναι, θέμεν* zu setzen, zu legen, zu thun.

Vgl. sskr. dhâmane zu setzen, zu legen, zu thun.

dhami Satzung; Setzer.

*ῥέμι-ς* f. gen. ion. *ῥέμι-ος* Setzung, *Θέμι-ς* acc. *Θέμι-ν* f. die personificirte Satzung, die Satzung setzende Göttin.

Vgl. zend. *dāmi* f. (Setzung =) Schöpfung, *dāmi* m. (Setzer =) Schöpfer.

*dhâla*, *dhâlia* m. Sohn.

lat. *filiu-s* m. *filia* f. Sohn, Tochter, umbr. *fêliu-* das Junge. + lett. *dêl-a-s* m. Sohn, lit. *pirm-dély-s* m. Erstgeburt von Thieren, *pirm-délé* f. eine Kuh, die zum ersten Male gekalbt. Vgl. auch lett. *dîle* d. i. *dîlja*, *dîlite* f. Säugling vom jungen Vieh; *dîlja* entspricht ganz dem umbr. *fêliu-*.

Alle diese Wörter, wozu auch lat. *fê-cundu-s*, *fê-l-ix* fruchtbar, *fê-mina* Weib, ksl. *děva* f. Mädchen, Weib, *fê-nus* n. Ertrag, *fê-tu-s* fruchtbar, schwanger, trächtig, *fê-tu-s* m. das Gebären gehören sämmtlich zu *dhâ* setzen, in der Bedeutung, die auch im Sanskrit entwickelt ist: Frucht tragen, sowohl empfangen als gebären, vgl. sskr. *garbham dhâ* Leibesfrucht tragen, schwanger sein.

Sehr ansprechend ist auch die Gleichsetzung von lat. *fio fieri* mit dem sskr. pass. *dhîyate* wird gesetzt, gemacht.

## 2. *dha*, *dhâ*, *dhayati* saugen, säugen; aufziehen, sättigen, aor. *a-dhâsat* säugte, sog.

*ῥη-* säugen, nähren, *ἔῥησα* säugte, med. *ῥῆ-σθαι* saugen, aber *ῥῆ-σαιο* auch säugte; *ῥῶ-μαι*, *ῥῶ-σθαι* schmausen. — lat. in *fê-l-âre* saugen s. *dhala*, *fa-ti-s* Sättigung in *ad-fatim* bis zur Sättigung, zur Genüge, davon *fatigâre*. — altirisch *di-th* suxit, *dínu* Lamm, dat. *dínit*, del *ῥηλῆ*, *delech* Milchkuh W. C.<sup>4</sup> 252. + ksl. *doja* *doiti* säugen. — goth. *daddjan*. altschwed. *döggja*, ahd. *tâan*, *tâjan* säugen.

Vgl. sskr. *dhâ dhayati* saugen, trinken, sich nähren, aor. *adhâsam* sog = *ἔῥησα* säugte, *dhâ-trî* f. Amme, *dhi dhi-noti* (aus *dha*) sättigen.

*dhadh* Reduplicationsthema aus *dhâ* saugen,

*ῥη-ῥῆνη* f. Amme, *ῥη-ῥός* m. Zitze. + altpreuss. V. *dada-n* Milch.

— ksl. *dūzdī* m. Regen. — ahd. *tuto*, *tutto* m. Zitze, Brust.

Vgl. sskr. *dadhan*, *dadhi* n. Milch.

### 1. *dhadha* Milch.

altpreuss. *dada-n* acc. Milch.

Vgl. sskr. *dadhan*, *dadhi* n. Milch.

### 2. *dhadha* m. *dhadhâ* f. Brustwarze, Zitze, Mutterbrust von *dhadh* saugen, aus *dhâ*.

*ῥη-ῥός* m. Zitze, Mutterbrust, *ῥη-ῥῆνη* f. Amme. + ahd. *tutto*, *tuto* m. *tuttâ*, *tutâ* f. Zitze, Brust.

*dhâlu* saugend, säugend, von *dha* saugen, säugen.

*θηλύ-ς* säugend, nährend, *θηλύ-ς ἐέρση* säugender, nährender Thau, sodann weiblich.

Vgl. sskr. dhâru saugend.

*dhalâ*, *dhâlâ* f. Zitze, Euter, Mutterbrust, von *dha* säugen.

*θηλή* f. Zitze, Euter, *θηλ-άζω* sauge. — lat. feliâre, besser fêl-âre saugen. — altirisch del *θηλή* W. C.<sup>4</sup> 252. + ahd. tila f. Zitze, Euter, tilli für til-ili f. ist dazu Deminutiv. Vgl. sskr. dhârâna m. du. die beiden Brüste des Weibes (oder von dhar? cf. payo-dhara m. aus payas Milch und dhara enthaltend, mamma) und *θηλόνη* f. Amme.

Hierzu auch lit. delė f. Blutigel („saugender“). — vgl. *αίγο-θήλα-ς* m. Ziegenmelker (Vogel).

*dhainâ* f. Milchkuh; Trank, Labung, Nahrung.

*δοίνη* f. Schmaus vgl. sskr. dhenâ f. Trank, Labung, Nahrung. — lit. dēna trächtigt, von Kühen vgl. sskr. dhenâ f. milchende Kuh pl. Milchtrank.

1. *dhag* scharf sein, stechen; scharf machen, wetzen.

*θήγ-ω* schärfe, wetze, *θηγ-αλέο-ς* scharf. + lit. dag-y-s m. Dorn, Klette, dēg-ti stechen, dyg-uli-s m. Stachel, Stich. Hierher auch gäl. dag, brit. dag, dag-er Dolch, woher engl. dag, dagger, mlat. daga, dagger, daggerius, mhd. degen m. Dolch, nhd. Degen.

2. *dhag* (*dhagh*) reichen an, berühren.

*θιγγάνω* *ἐ-θιγ-ον* berühren (*θιγ* aus *θεγ*?).

Vgl. sskr. dagh daghyati reichen bis an, antasten, dagh-na reichend bis an.

1. *dhagh* *dhaghati* brennen.

sskr. dah dahati brennen, dag-dha (für dagh-ta) verbrannt. + lit. degù, deg-iaù, dēg-ti brennen, dag-à f. heisse Zeit, Erndtezeit, Erndte; alt-preuss. V. dag-i-s Sommer, daga-gaydis Sommerwaizen, dago-angis (lies: augi-s von aug wachsen) Sommerlatte, einjähriger Schössling. — auch goth dag-a-s m. Tag wird hierher gehören, man mnss darum wohl dhagh als Grundform ansetzen.

*dhagha* Brand, Hitze.

lit. dega-s Feuerbrand, už-daga-s Brand, Entzündung, dagà f. heisse Zeit, Erntezeit, Sommer.

Vgl. sskr. dâha m. Brand, ni-dâgha m. Hitze, heisse Zeit, Sommer.

*dhaghaka* brennend.

lit. degika-s m. Brenner.

Vgl. sskr. dâhaka brennend.

*dhaghta* part. pf. pass. gebrannt, verbrannt.

lit. degta-s gebrannt, isz-degta-s ausgebrannt, nũ-degta-s verbrannt.

Vgl. sskr. dagdha gebrannt, verbrannt.

dhâdha m. dhâdhâ f. Kosewort für ältere Verwandte, wohl mit Anklang an dha, dhadh säugen.

τηθή f. Grossmutter, τηθ-ι-ς f. Tante. + lit. dėda-s m. Greis, Oheim, dėdė Vaters Bruder f. Tante. — ksl. dėdũ m. Grossvater. Vgl. θε-ϊο-ς m. Oheim, ohne Reduplication.

dhâdhiâ f. Mütterchen, von dhâdha.

τηθία f. Mütterchen, Anrede an alte Frauen. + lit. dėdė f. ein altes Weib, Grossmütterchen, Tante.

dhan schlagen.

θεῖνω (= θεν-ω) schlage, θέν-αρ Flachhand. — lat. fen-dere in of-fen-dere, de-fendere. + germanisch denra Flachhand, dintan dant schlagen.

dhenra flache Hand.

θέναρ n. flache Hand. + ahd. tēnar m. tēnrâ f., mhd. tēner m. flache Hand.

θέναρ aus dhenra, wie έαρ ver aus vasra Frühling, έαρ Blut, lat. assir aus asra u. a.

dhand dhendati schlagen (aus dhan θεῖνω durch d weitergebildet).

lat. fend in of-fendo, dê-fendo, fendi fensum fendere, fēnu-m n. (für fend-nu-m) Heu (wird „gehauen“ vgl. lit. piauti schlagen, mähen, an. slâ heyinn Heu mähen, slâttr das Mähen). + an. detta datt duttum dottinn schwer und hart niederfallen, datta adha schlagen intrs. (Herz), ags. dynt m. ictus, engl. dint Schlag.

## 2. dhan, dha rinnen.

In θο-ρό-ς, θο-ρή m. f. Samenflüssigkeit s. dhara. — lat. fon-ti-, fons f. Quelle, zu Wz. fen wie mon-ti- mons zu Wz. men- in mīna, pro-ê-minère u. s. w.

Vgl. sskr. dhan dadhanti in Bewegung setzen, laufen machen, pra-dhan hervorlaufen, quellen. Nur vedisch.

dhanu, dhanvâ f. Hügel, Düne, Strand.

θί-ς, θιν-ός m. f. für θινς, θενς = sskr. dhanu, Hügel, Sandhügel, Düne, Strand, Wüste. + ags. dūn f. Hügel, engl. dawn, ahd. dûna f. Düne ist nicht heranzuziehen.

Vgl. sskr. dhanu f. Hügel, Sandbank, Gestade, dhanvan m. Düne, Strand. — Wohl von dhan rinnen (oder dha setzen?).

dhara â m. f. Guss, Strahl.

θορό-ς m. θορή f. Samenflüssigkeit.

Vgl. sskr. dhârâ f. Guss, Strahl; auch Same, aqvasya dhârâ Pferdes Same.

## dhabh, dhab passen, fügen, schmücken.

lat. faber künstlich, geschickt, kunstreich, fab-re, af-fab-re zierlich, fab-er m. Werkmeister, Bildner. + lit. dab-sz-nù-s zierlich, dab-inti schmücken. — ksl. dob-a f. opportunitas, po-doba f. decor, dob-rū schön, gut. — goth. dab-an, dôb passen in ga-dab-an unpers. es begegnet, widerfährt, es geziemt, ga-dôb-a-s schicklich, passend, ahd. taph-ar, mhd. tapf-er fest, gewichtig, stramm, tapfer. Mit lat. faber in fabre zierlich scheint ksl. dobrū schön, gut identisch; ahd. taphar will in Form und Bedeutung nicht recht dazu passen, doch vgl. ksl. dob-lī d. i. dob-ja-s, stark, tüchtig. — Vgl. auch *διβρόν· τρυφερόν, καλόν, σεμνόν, ἀπαλόν* bei Hesych.

## dhabhra passend, schön, zierlich.

faber künstlich, m. Werkmeister, Künstler. — *διβρό-ς* schön, zierlich, prächtig. + ksl. dobrū achön, gut, trefflich, passlich, vgl. ahd. taphar stramm, tüchtig, tapfer.

## dham dhamati blasen.

ksl. dūmaḡ da-ti blasen. Dazu durch p erweitert lit. dump-iu dumpti das Feuer anblasen, dump-lė dump-tuvė f. Blasebalg. — mhd. dimpfen dampf rauchen, dampfen, ahd. dampf, mhd. dampf, nhd. Dampf.

Vgl. sskr. dham dhamati blasen, fut. dhmā-syati pf. dadhmau; caus. dhmā-paya, aor. adidhmapat.

## dhar halten, tragen, befestigen; auch halten = im Solde haben: dingen.

*θάλ-αμο-ς* m. Behältniss, Inneres, *θέλ-υμνο-ν* n. Grundlage, Grund, s. dharumna, *θώρ-αξ* m. Kasten s. dhāraka; *θόλ-ο-ς* m. Grube s. dhala. Auf einer Causalbildung mit p von dhar in der Bedeutung „dingen“ beruhen *θέραιψ*, *θεράπ-ων* m. Knecht, Knappe, *θεράπ-νη* f. Magd und Aufenthalt, letztere Bedeutung von dhar sich aufhalten, ferner *θρή-σασθαι* sich setzen, *θρό-νο-ς*, *θρή-νυ-ς* f., *θρά-νο-ς* m. — lat. fir-mu-s fest vgl. sskr. dhīr-a fest und für die Form sskr. dhar-ma Festsetzung, frê-tu-s gestützt auf. + lit. der-iù, der-ėti dingen, in Sold nehmen, dor-à f. Eintracht, der-ýba f. Vergleich, der-mė f. Vergleich s. dharma. — goth. dal-a n. Thal, Grube, Tiefe s. dhala.

Vgl. sskr. dhar, dhar-ati halten, tragen, erhalten, befestigen, dhar-uṇa tragend, stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe, dhar-i-man n. Haltung, Gestaltung, dhāra m. Tiefe, dhīr-a fest, dhar-ma n. Festsetzung, Vertrag, dhāraka m. Behälter.

## dhar (dhal) dherati worauf halten, gerichtet sein, wollen.

*θέλω ἐθέλω* will, *ἐθελή-μων* entschlossen, willig, *θέλημα* Wille.

Vgl. sskr. dhar dharati worauf halten, dhr-ta fest, entschlossen, dharimani loc. nach dem Willen, dhr-ti f. Festhalten, Festigkeit und fester Wille, Entschluss.

dhala m. Grube, Tiefe, Thal, von dhar.

δόλο-ς m. Tiefbau, Grube, Kammer. + ksl. dolū m. Grube, Tiefe. dolu advb. unten. — goth. dal-a n. Grube, Tiefe, Thal, dalath advb. abwärts, zu thal.

Vgl. sskr. dhâra m. Tiefe (nicht belegt), dharuṇa n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe.

dhaluna, dhalumna n. Grundlage, Grund.

θέλυμνο-ν n. Grundlage, Grund, Tiefe, vgl. δόλος, δάλαμο-ς.

Vgl. sskr. dharuṇa stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe.

dhâraka m. Behälter.

θώραξ ἄχος m. Brustkasten und Panzerkasten.

Vgl. sskr. dhâraka am Ende von Comp. enthaltend, m. Behälter.

### 1. dhargh, dhragh, dharghiati fest machen, festhalten, fassen.

δράσσω (für δραχῶ) δράσσομαι halte fest, greife. — lat. for-ti-s alt fortu-s tüchtig, fest. + ksl. drūžā (= drūzja) drūza-ti halten, festhalten. drūz-alo n. Griff, Handhabe, drūzū kühn, muthig. — goth. dragan, drōg, dragans, nhd. tragen, trug, getragen.

Vgl. sskr. darh dṛmhati festmachen, befestigen, feststellen, dauerhaft machen, med. feststehen, fest sein und festmachen, dṛhyati te fest sein. dâdṛhâna festhaltend.

Aus dhar halten durch gh abgeleitet.

dharghta fest.

altlat. forctu-s, lat. fortis, fortior. + altpreuss. drukta-i adv. = lit drutai adv., lit. druta-s adj. fest.

Vgl. sskr. dṛdha (= dṛh-ta) fest.

Auch fir-mu-s (aus firg-mu-s?).

### 2. dhargh dharghati ziehen, streichen.

δράγω entlang streichen, streicheln, bezaubern, Θελγῖν, Τελγῖν nom. pr. von Zauberern. + lit. drez-oti streichen, dryž-a-s streifig. — an. draga drō drōgum dreginn ziehen, hinziehen, in die Länge ziehen, ausdehnen. erweitern, ags. dragan praet. drōgon, engl. drag, draw ziehen. an. drag n. Unterlage eines gezogenen Gegenstandes, draga adha nachschleppen.

Vgl. sskr. dhraj dhraj dhrajati hingleiten, streichen, ziehen (Vögel, Wind u. s. w.), citra-dhrajati der einen hellen Strich, Zug durch die Luft macht, dhrajas n. das Streichen, Zug, dhraji-mant gleitend, streichend, dhrâji f. das Streichen, Zug: Zug = Trieb; Wirbelwind.

Die beiden Verba 1 und 2 dhargh sind im german. dragan tragen und dragan ziehen schön erhalten.

dhars dharsati muthig sein, wagen.

θάρσ-ος n. Muth, θρασ-ύ-ς muthig, θαρσέω muthig, verwegen sein. + lit.

*driš-tu*, *driš-aú*, *driš-ti* sich erkühnen, dreist sein. — goth. *ga-dars*, *ga-daursan*, ahd. *tar*, *turran*, *ki-turran* den Muth haben, wagen, dürfen. Vgl. sskr. *dharsh dharshati* dreist, muthig sein, wagen, sich wagen an, part. praes. *dhṛshant* dreist, muthig. — Von *dhar* durch *s* weitergebildet.

*dharsu*, *dharsnu* muthig, dreist.

*ῥασú-ς* (für *ῥαρσú-ς*) muthig, verwegen, frech. + lit. *drasu-s* kühn, muthig, dreist.

Vgl. sskr. *dhṛshu*, gewöhnlich *dhṛshṇu* kühn, muthig, frech.

*dharsta* part. praet. von *dhars*.

goth. *daurs-ta-s* part. pf. von *daursan* wagen.

Vgl. sskr. *dhṛshṭa*, ved. *dhṛshita* kühn, muthig, verwegen.

*dharsti* f. Kühnheit, von *dhars*.

mhd. *turst* f. 2 Kühnheit, Verwegenheit, ahd. *ga-turst* f. Kühnheit, ags. *ge-dyrst* f. dass., *ge-dyrst-ig* = ahd. *ga-turst-ig*, mhd. *turst-ic*, *türstic* kühn, verwegen. — Sskr. *dhṛshṭi* kühn f. Kühnheit, *dhṛshṭi* m. heisst auch die Feuerzange als die verwegene, die muthig ins Feuer geht.

*dhalgh* verdienen, schuldig sein.

altirisch *dligim merui*, *dligeth lex* (= Schuldigkeit). + lit. *algà* f. Verdienst, Lohn (vgl. lit. *ilga-s* lang = ksl. *dlügü δόλιχος*). — ksl. *dlügü* m. Schuld. — goth. *dulg-a-s* m. Schuld, *dulga-haitja* Gläubiger.

*dhav dhavati* rennen, rinnen, strömen.

*ῥεῖ*, *ῥεῖε*, *ῥέει* = sskr. *dhavati*, fut. *ῥεύσομαι* rennen, laufen, *ῥοῖ-ο-ς*, *ῥο-ό-ς* schnell. + ags. *deáv* m., ahd. *tou*, *touw-es* n. Thau, *tow-ên*, *tow-ôn* thauen, an. *dögg* pl. *döggv-ar* f. Thau.

Vgl. sskr. *dhav dhavati*, *dhâv dhâvati* rennen, rinnen, strömen, *dhau-ti* f. Quelle.

Zu *dhu*, womit ursprünglich eins.

*dhi* (*dhiâ*) scheinen, schauen, andächtig sein.

*ῥέα* = *ῥεῖ-α*, dor. *ῥά-α* f. Schau, Blick, davon *ῥεά-ομαι*, ion. *ῥηέ-ομαι*, dor. *ῥαέ-ομαι* schaue, beschau: lakonisch *ῥ-σᾶ-μεν* = gemeingriechischem *\*ῥ-ῥᾶ-μεν*, med. dorisch *ῥᾶ-μαι* worin *ῥᾶ* = sskr. *dhyâ* ist. Von *Di-gamma* ist in dem Worte keine Spur, Hesych's corruptes *ῥαυσίχριον* von M. Schmidt überzeugend in *ῥαρύς · ἱχρίον* (Schaugerüst) emendirt Vgl. an. *diar* m. pl. Bezeichnung von Opferpriestern, goth. *dei-s-ei* s. u. *dhis*. — Mit sskr. *dhiyasâna* andächtig stimmt *ῥλασο-ς* m. Gemeinde eines Gottes wohl nur im Wurzeltheil.

Vgl. sskr. *dhi di-dhy-ate* scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, *dhi* f. Einsicht, Andacht, Gebet; *dhyâ* d. i. *dhi+â*, *dhyâ-yati*, *dhyâ-ti* nachdenken; auch sehen vgl. *ni-dhyâ-na* n. das Schauen, Sehen, Blick.

dhyas, dhis Weiterbildung von dhi durch s, einsichtig, andächtig sein, beten.

θεσ-σασθαι inf. aor. bitten, πολύθεσ-το-ς viel erfleht. — lat. festu-s festlich, Bettag nach Curtius. — goth. deis-ei f. Einsicht. Kunde in filu-deis-ei Vielwissen, Schlaueheit.

Hierher gehört auch wohl θεός Gott, das zunächst wegen θεσ-πι-ς, θεσ-φατο-ς mit Curtius als θεσο- zu nehmen ist, θεσο aber = θεσο vgl. an. dīs pl. dīsir f. Göttin.

Vgl. sskr. dhish f. das Aufmerken, die Andacht, dhishanya aufmerksam, andächtig sein, beten.

### 1. dhig dheig stechen (aus 1 dhag stechen).

lat. figo fixi fixum figere, fi-bula; Grundbedeutung: stechen, trans-figere heisst durchstechen, durchbohren, aus stechen erst stecken, feststecken, heften. + lit. dig-sni-s m. ein Stich mit der Nadel, dyg-u-s stachlig, scharf, spitzig, dyg-uly-s m. Stachel, Dorn; Stich, dyge f. Stechbüttel, Stichling (Fisch), dēg-ti stechen unpersönl. daig-yti stechen. — nhd. dik, nhd. Deich (nhd. Form) und Teich m. (= Ausstich).

Der Zusammenstellung von figere mit σφίγγειν (für σφιγν vgl. Φίξ-ιων ὄρος böot. = Σφίγγιον ὄρος Sphinxberg) stehen die Bedeutungen entgegen; figere heisst stechen und σφίγγειν schnüren.

Erwachsen aus dhag stechen vgl. lit. dag-y-s Klette, Dorn neben dyg-uli-s Dorn; auch σιγγάνω σιγεῖν berühren liegt nahe, vgl. 2 dhag.

### 2. dhig oder dhigh dient zur Bezeichnung des Abscheus, Ekels.

lit. dygu-s, dygėti-s Widerwillen, Ekel haben, dygėji-ma-s m. Widerwillen, Ekel.

Vgl. sskr. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit, c. acc. pfui über, dhik-kāra und dhik-kriyā f. Vorwurf, Missbilligung.

Weitere Belege wären erwünscht; etwa lat. fi pfui aus fig?

### dhigh bestreichen, verkitten, salben, schmieren, bilden.

Griechisch nur in τεῖχο-ς n. τοῖχ-ο-ς m. die auch anderer Deutung fähig sind. — lat. fing-ere kitten, bilden, fig-ūra f. Gestalt, fig-ulu-s m. Töpfer, fic-tor m. dass., auch qui capillos linit et ungit. + goth. deigan, daig, digans kneten, aus Thon bilden, dig-ans thönern, daig-s m. Teig; gadig-is n. Gebilde, Werk, an. dig-ul-l = ahd. tēgel = nhd. Tiegel m.

Vgl. sskr. dih, deg-dhi bestreichen, verkitten, salben, deh-a m. Körper, deh-i f. Aufwurf, Deich, Damm; altpers. did-a f. (Aufwurf) Festung.

### dhighta part. pf. pass. von dhigh.

lat. fictu-s part. pf. pass. von fingere.

Vgl. sskr. digdha (für dih-ta) bestrichen, beschmiert u. s. w. part. pf. pass. von dih.



dhu, praes. dhuna a) anfachen, fächeln, hauchen, b) heftig bewegen, schütteln, stürmen, vgl. dhav.

a)  $\theta\acute{\upsilon}-\omega$  (fache an, brenne =) opfere,  $\theta\acute{\upsilon}-\mu\alpha-\tau$  n.  $\theta\upsilon-\sigma\iota\alpha$  f. Opfer,  $\theta\acute{\upsilon}-\sigma$  n. Räucherwerk,  $\theta\acute{\upsilon}-\mu\upsilon-\nu$  n. Thymian,  $\theta\epsilon\tau-\epsilon\iota\omicron-\nu$ ,  $\theta\acute{\epsilon}-\epsilon\iota\omicron-\nu$  n. Schwefel; b)  $\theta\acute{\upsilon}$ ,  $\theta\acute{\upsilon}\epsilon\iota$  sich rasch bewegen, stürmen,  $\theta\acute{\upsilon}\nu\omega$  aus  $*\theta\acute{\upsilon}\nu\eta\mu\iota$  = sskr. dhû-nâmi, stürme,  $\theta\acute{\upsilon}-\epsilon\lambda\lambda\alpha$  f. Sturm. — lat. a) sub-fîo räuchere, sub-fî-men n. + goth. dau-n-i-s f. Dunst, ahd. tun-ist m. Dunst, Sturm; an. dý-ja bewegen, schütteln.

Vgl. sskr. dbû, dhû-noti, dhuvati, dhûvati, dhav-ati, dhûnâti a) anfächeln, anfachen, dhav-itra n. Fächer, Wedel, dhuv-ana m. Feuer, b) schütteln, rütteln, rasch hin und her bewegen.

dhûma m. Rauch, von dhû.

$\theta\upsilon\mu-\iota\acute{\alpha}\omega$  räuchere. — lat. fûmu-s m. + lit. duma-s m. — ksl. dymû m. Rauch. — ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft. Mit sskr. dhûmaka Rauch in a-dhûmaka rauchlos, sa-dhûmaka mit Rauch, dhûmikâ f. Rauch vgl. lett. dûmaka-s f. pl. Rauchwolken.

Vgl. sskr. dhûma m. Rauch.

dhûmâya, dhûmâyati rauchen, von dhûma.

lat. fumo, fumat, fumare rauchen. + ahd. (toumjan) touman, mhd. toumen dampfen, duften. — ksl. dym-l-ja dym-iti sę rauchen, dampfen.

Vgl. sskr. dhûmâya, dhûmâyati rauchen.

dhûmala rauchfarbig (grau, düster, braunroth) von dhûma.

lett. dûmal-s rauchig, dunkelfarbig, dunkelbraun, schwarzbraun.

Vgl. sskr. dhûmra rauchfarbig, grau, trübe, düster, auch braunroth d. i. von der Farbe des erleuchteten Rauches, dhûmr-iman m. dunkle Farbe, Düsterei, dhûmala rauchfarbig.

Ebenso lat. caer-ulu-s von caelum Himmel, môr-ulu-s dunkel von môru-s Maulbeere.

dhûmiâ f. Rauch, Rauchwolke, von dhûma.

$\theta\upsilon\mu\iota\alpha$  in  $\acute{\alpha}\nu\alpha-\theta\upsilon\mu\iota\alpha$  f. aufsteigender Dampf (bei Passow ohne Beleg) und in  $\theta\upsilon\mu\iota\acute{\alpha}-\omega$  beräuchern, wovon  $\theta\upsilon\mu\iota\alpha-\mu\alpha$  u. a.

Vgl. sskr. dhûmyâ f. Rauch, Rauchwolke.

dhup  $\tau\acute{\upsilon}\varphi\omega$  rauchen, qualmen; betäuben (von dhu durch p abgeleitet).

$\tau\acute{\upsilon}\varphi\omega$   $\acute{\epsilon}\tau\acute{\upsilon}\varphi\eta\nu$  dampfen, qualmen,  $\tau\upsilon\varphi-\lambda\acute{\omicron}-\varsigma$  blind,  $\tau\acute{\upsilon}\varphi\epsilon-\delta\acute{\omega}\nu$   $\acute{\omicron}\nu\omicron\varsigma$  f. Qualm,  $\tau\upsilon\varphi\epsilon-\delta\alpha\nu\acute{\omicron}-\varsigma$  Faselhans,  $\tau\acute{\upsilon}\varphi\omicron-\varsigma$  m. Rauch, Qualm; Dunkel. + ndd. duff dunkel, nhd. Duf-t m., an. dup-t n. Staub,

goth. dumb-a-s stumm, mhd. tumb jugendlich, unerfahren, nhd. dumm, goth. daub-a-s = nhd. taub, an. dofi m. Empfindungslosigkeit, Schwäche, dofinn betäubt, empfindungslos, ahd. tobên. topên, nhd. toben.

Vgl. sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft.

### dhûpa m. Rauch.

ῥῦφο-ς m. Rauch, Qualm; Dünkel, ῥῦφ-ών, ῥῦφ-ός m. Wirbelwind. Vgl. sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft, dhûpaya, dhûpâya räuchern, dampfen machen.

Ob europ. dhup sich erst aus dem ursprachlichen dhûpa (dhû+pa) entwickelt hat?

### dhuli f. Staub.

lat. ful-igin- f. Russ. + lit. dul-kė-s f. pl. t. Staub.

Vgl. sskr. dhûli, dhûli f. Staub, dhûlikâ f. Nebel.

Von dhu vgl. lit. du-ja f. Stäubchen pl. dujo-s Staub.

## 2. dhû erregt sein (geistig).

θαῦμα n. Bedenken, Verwunderung; θυμός m. Erregung, Muth, Zorn, θωῦ-σσω rufe, schreie, θώς óς Schakal. + lit. du-ka m. f. Thor = ksl. di-kũ wild, toll, divij' wild, ksl. divo g. divese n. und divũ m. Wunder (vgl. θαῦμα), du-rĩ-nũ toll (daraus lit. durna-s entlehnt) vgl. θοῦ-ρο-ς. Vgl. zend. du sinnen; sprechen 3 pl. impf. med. a-dau-nta sie sannen, beriethen sich, part. praes. med. dao-mna sinnend, nachdenkend, fra-da übertönend.

Es ist eigentlich kein Grund, 2 dhu von 1 dhu zu trennen.

### dhugh Ertrag geben, taugen; insbesondere Milch geben, milchen.

gr. in θυγάτηρ s. dhughtar. + lit. in duktė s. dhughtar und in daug indecl. mit gen. pl. viel, duž-na-s duž-a-s dick, beleibt (Mensch), gemästet (Vieh). — an. duga dug-dha von Nutzen sein, helfen, taugen, dyg-dh f. Bravheit, goth. dugan daug dugum dauhta dauht-s, as. ags. dugan: ahd. tugan, mhd. tugen, tügen, nhd. taugen.

Vgl. sskr. duh dogdhi duhanti melken, dann überhaupt ausbeuten, Nutzen, Vorthail ziehen aus; herausziehen, herausmelken aus; milchen, Milch geben, auch Samen lassen, dann überhaupt etwas Erwünschtes spenden. pass. herausgemolken, ausgezogen werden.

### dhughter f. Tochter, von dhugh milchen.

θυγάτηρ f. — altirisch dear Tochter. + lit. duktė gen. duktė-s f., altpreussisch V. dukre in po-dukre f. Stieftochter, preuss. K. duckti f. Tochter. — ksl. dũšti gen. dũštėre f. — goth. dauhtar f. Tochter (german. Grundform duhtr).

Vgl. sskr. duhitar, zend. dughdhar f. Tochter.

Eigentlich nach Benfey Milchende, Milchgebende = weibl. Kind.

dhran (dhrâ) tönen, Intensiv dhandhran; aus dhar den Ton anhalten.

ῥῥῥ-ο-ς m. Wehklage, ῥῥῥ-αξ· κηρῥῥ Drohne lakonisch; vom Intensiv kommt τεν-ῥῥῥ-η und τεν-ῥῥῥ-δων f. Art Biene oder Wespe. + goth. drun-ju-s m. Schall, ndd. drönen, daher nhd. dröhnen, ags. dran, ahd. tren-o m., ndd. drön-e f., daher nhd. Drohne, Bienenmännchen.

Sskr. dhran, dhranati tönen ist unbelegt und vielleicht blosser Verschreibung für dhvan.

Zu ῥῥῥ-ομαι lasse ertönen, ῥῥῥ-ος m. ῥῥῥ-λο-ς Geräusch vgl. germanisch drau-ma m., dessen Grundbedeutung buntes jubelndes Treiben und dann erst „Traum“ ist, mit sehr schöner Sinnesübertragung; den Sinn „lustiges, lautes Treiben“ zeigt das Wort bei den Sachsen.

dhran stammt von dhar im Sinne: den Ton anhalten vgl. sskr. dhar den Ton anhalten, dhira anhaltend (vom Tone) tief, dumpf, und τεν-ῥῥῥ-ίζω, τεν-ῥῥῥ-ύζω, murren, murmeln, τεν-ῥῥῥ-ύγη Gemurr.

dhrough, dhraugh trügen, schädigen.

Im Germanischen schön erhalten: an. in draug-r m. Gespenst, vgl. as. gi-drôg m. Trug, Trugbild, Gespenst, as. bi-driogan betrügen, ahd. triugan, triukan, mhd. triegen, nhd. triegen (trügen) trog ge-trogen, be-trogen. Vgl. sskr. druh, druhyati, pf. dudroha Jmd. Etwas zu Leide thun, zu schaden suchen, druh f. Beleidigung, Kränkung, Beschädigung, drog-dhar m. der zu schaden sucht, droha m. Beleidigung, Feindseligkeit, Verrath; zend. druj druzhaiti lügen, belügen; altpers. duruj impf. 3 ps. a-durujiya log, draujana m. Lügner, zend. draogha lügnerisch, m. Lüge, Trug, altpers. drauga, neupers. darôgh Lüge.

Aus dhru = dhvar zu Fall bringen, schädigen, trügen durch gh weitergebildet.

dhrough (oder ähnlich) „Trug“ Name gespenstischer Unholde.

ahd. ka-troc, mhd. ge-troc vgl. an. draug-r, as. gi-drôg m. Trug, dämonisches Blendwerk, Gespenst.

Vgl. sskr. druh m. f. Unhold, Unholdin, zend. druj f. Unholdin.

### 1. dhvan tönen.

an. dyn-r, ags. dyn m., engl. din Geräusch, Lärm, Getös, an. dyn-ja dun-da tönen, ags. dynnan praet. dynede, engl. to din tönen, as. dun-ja, mhd. dunen, dünen dröhnen, an. duna f. fragor, duna adha dröhnen. — vgl. lit. dun-dėti tönen, rufen.

Vgl. sskr. dhvan dhvanati tönen, Ton von sich geben, dhvana m. Ton, Laut, dhvani m. Laut, Ton, Schall, Geräusch (auch vom Donner), dhuni rauschend, brausend, tosend f. Fluss, dhunaya, dhunayati rauschen, rauschend fließen.

### 2. dhvan sich verhüllen, schliessen, erlöschen, aufhören.

*θαν* (für *θαν*?) sterben, *ἐ-θαν-ον*, *θαν-εῖν*, *τέ-θυη-κα*, *θυή-σχω*, *θάνα-το-ς* Tod, nach Windisch. + lit. *dum-ju*, *dum-ti* bedecken, überziehen. an. *dvina adha* schwinden, abnehmen, ags. *dun* schwarzbraun, dunkel. Vgl. sskr. *dhvan* *adhvanit* sich verhüllen, sich schliessen, erlöschen, part. *dhvānta* verhüllt, verdeckt, dunkel, n. Dunkel, Finsterniss, caus. *dhva-naya* einhüllen, zudecken. Vgl. *dhvas*.

*dhvar* und *dhru* stürzen, hervorlaufen, springen; fällen, beugen, brechen; stören, verwirren, betrügen.

*θορ-*, *θόρ-νυμι*, *ἐ-θορ-ον*, *θρώ-σχω* springen, laufen, *θοῦ-ρο-ς* aus *θορ-φο-ς*? *θοῦρ-ι-ς*, *θούρ-ιο-ς* stürmend, anspringend; *θραύ-ω* biege, breche, *θρύ-ον* n. Binse (= biegsam); *θολ-ό-ς* m. Schmutz, Wirrniss, *θολ-ερό-ς* trübe. — lat. *frau-di* f. + lit. *dur-ma-s* m. Ungestüm, Sturm. — goth. *dval-a-s* toll, as. *dval-m*, ahd. *twal-m* Hinderung, Fallstrick, ags. *dvell-an*, as. *dvel-ian*, ahd. *twel-ian* hindern, hemmen; ags. *dvol-ma* m. Verwirrung, Chaos vgl. *θόλος*. — Eine Weiterbildung von *dhru* durch *s* haben wir im goth. *drus*, *driusan* fallen.

Vgl. sskr. *dhvar*, *dhvar-ati* stürzen, zu Fall bringen, *dhor*, *dhor-ati* tra-beu, *dhor-aṇa* n. *dhor-ita* n. Trab, *dhûrv*, *dhûrv-ati* beugen, fällen, schädigen, -*dhru*, -*dhru-t* trügend, täuschend; *dhvar-as* f. Hervorstürzerin, Name böser Wesen, *dhur-â* advb. gewaltsam, *dhru-ti* f. das zu Fall bringen, *dhûr-ta* m. Schelm, *a-dhvar-a* Opfer (= ungestört); zend. *dvar* hervorlaufen, stürzen von bösen Wesen, *dvar-ethra* n. Fuss.

*dhval* verwirren, hemmen, trügen (aus *dhvar*).

*θολός* trübe, verwirrt, m. Schmutz, Wirrniss, *θολερό-ς* trübe. — lat. *fallo* *fefelli* *falsum fallere* täuschen, trügen nach Corssen (wohl nicht = *σφάλ-λω*, da gräcoitalischer Anlaut *sf* aus *sp* nicht anzunehmen ist). + goth. *dval-a-s* thöricht, toll, ags. *dvolma* m. Verwirrung, Chaos, goth. *dval-môn* thöricht, wahnsinnig sein, an. *dul* f. Einbildung, Wahn, *dvali* m. Betäubung, Schlaf, Tod, as. *for-dwelan*, ags. *ge-dwelan* errare, in erro-rem duci (= fallere), ahd. *twēlan* torpere, sopiri, cessare in *gi-*, *ar-twēlan*; an. *dvöl* f. das Verweilen, Ausruhen, davon an. *dvelja* *dval-da* aufhalten, hemmen, as. *bi-dwelian*, ags. *dwellan*, engl. *dwell*, ahd. *twal-jan* *twellan*, mhd. *twallen*, *tweln* aufhalten, verzögern; sich aufhalten. zögern, weilen.

*dhvala* verwirrt.

*θολός* trübe, verwirrt, m. Schmutz, Wirrniss, *θολ-ερό-ς* trübe. + goth. *dval-a-s* thöricht, toll, *dvala* Narr, ags. *dvol-ma* m. Verwirrung, Chaos, goth. *dvalm-ôn* thöricht, wahnsinnig sein.

Vgl. sskr. *a-dhvara* Oper (= ungestört).

*dhvara* m. n. Thür, Thor; Hof, *dhvarâ* f. Thür.

*θύρα* f. Thür. — lat. *fora-s* draussen, *foru-m* m. (Hof) Vorhof, Markt-platz, *fore-s* f. pl. Thema *fori*-Thür. — cambr. *dor valva*, altirisch *do-rus*, dat. pl. *doirsib*, cambr. *drws porta* W. C.<sup>4</sup> 258. + lit. *dvāra-s* m.

Hof, durý-s pl. Thür, altpreuss. V. dauri-s grosses Thor. — ksl. dvorŭ m. Hof, Haus, dvīrī f. Thür. — goth. daur-a- n. Thor, Thür, as. dura, ahd. turâ f. Thür.

Vgl. sskr. dvâra n. dvâr f. dur f. Thür; zend. dvara n. Thor, Pforte; Hof.

dhvara m. n. Hof.

lat. foru-m n. (Hof) Vorhof, Marktplatz. + lit. dvara-s m. Hof. — ksl. dvorŭ m. Hof, Haus.

Vgl. zend. dvara n. (Thor, Pforte) Hof des Königs, hohe Pforte.

dhvari f. Thür, Nebenform zu dhvara.

lat. fore-s f. pl. Stamm fori- Thür. + ksl. dvīrī f. Thür.

dhurâ f. Thor, Thür.

θύρα f. Thür, θύρα hinaus. + lit. dur-ý-s pl. Thür. — goth. daur-a n. Thor, Thür, ags. duru f., as. dura, ahd. turâ f. Thür.

Vgl. sskr. dur f. Thür nur im nom. und acc. plur. duras erhalten, vgl. auch çata-dura n. hundertthoriger Ort.

Besser nimmt man wohl an, dass die Schwächung von va zu u erst innerhalb der Einzelsprachen erfolgte.

Die Ableitung von dhvara lässt sich nicht geben, da das Wort bei den Ariern dvara, bei den Europäern dhvara lautet, genau genommen also unentschieden bleiben muss, welches die ursprachliche Form sei.

dhvaria zur Thür gehörig.

θαιρίο-ς (für θαιρίο-ς mit Bewahrung des ρα, sonst θύρα) m. Thürstein.

Vgl. sskr. dhvârya zur Thür gehörig, dhvâryâ sthûnâ f. Thürpfosten.

dhvas zerstieben, spritzen, stäuben; zu Grunde gehen.

ags. dus-t m., engl. dust Staub, an. dys f. Grabhügel; ags. dýs-ig, ndd. dōs-ig besinnungslos, ndd. Dus-el, dus-eln, ags. dvaes, ge-dvaes fatuus, dvās-can exstinguere, mhd. ver-doesen verderben u. s. w.

Auch lat. fuscus dunkel? vgl. ags. dvāscan exstinguere.

Vgl. sskr. dhvas dhvañsati dhvañsate pass. dhvasyate, dhvas-ta zerfallen, zerstieben, zu Grunde gehen; dhvas-ta part. in Staub gehüllt, dhvañsaya spritzen, sprühen, dhvasani m. der Sprühende, Spritzende, dhvasira besprengt, bedeckt, dhvasman m. Befleckung, Verdunklung, dhvasra spritzend, stiebend, dhūsara staubfarbig, grau.

## N.

### 1. nâ und ne nicht, damit nicht.

νη- in νή-ποιο-ς straflos u. a. — lat. ne nicht, in Zusammensetzung ne-

quam, ne-fas u. a.; ne damit nicht, auf dass nicht. — altirisch ni nicht, damit nicht, na, nat, nach nicht in abhängigen und relativen Sätzen. naicc nein s. W. C.<sup>4</sup> 317. + lit. nè nicht. — ksl. ne nicht, ne-bogū ohne Habe. — goth. ni, as. ni, nē, ahd. ni, nē, ne nicht; ahd. ni dass nicht, damit nicht. Mit sskr. na gleichsam, wie, vgl. lit. ne als, als ob, ne-da als ob, ne-y gleichsam, als ob.

Vgl. sskr. na nicht, na-cira nicht lang, na damit nicht, auf dass nicht c. potent., na gleich wie.

neka und nicht (ne + ka).

lat. neque, nec und nicht. + goth. nih neque.

Vgl. sskr. naca und nicht.

nekis Niemand, Keiner (ne + kis).

lat. nequis Niemand, Keiner.

Vgl. sskr. nakis indecl. Niemand, Keiner; adv. nicht, nimmer, verstärktes na wie nakim und nakim.

neghi verstärktes na (ne + ghi).

altpreuss. neggi (= ne-gi) in der Verbindung: ni -neggi weder, noch.

Vgl. ved. nahi ja nicht, denn nicht, gewiss nicht, durchaus nicht.

nevâ (ne + vâ) neve.

lat. neve, neu.

Vgl. sskr. navâ; zend. nava und navât adv. nicht.

## 2. na Pronominalstamm der dritten Person dient zur Verstärkung anderer Pronomina.

νή, ναί traun, versichernd, -νη in ἐγώ-νη, τὺ-νη; -να in δεῖ-να derselbige, -ν- in τι-ν-ό-ς, τι-ν-ί, τι-νά. — lat. nê, nae traun, versichernd, na-m in quis-na-m wer doch, -n- in nu-n-c u. s. w. — goth. -n- in hun, ains-hun. Vgl. sskr. in e-na, zend. na enclit. Partikel in kém nâ quem nam, -na in ci-na wer. daê-na f. das Selbst (?) wohl nicht zu ὁ δεῖνα zu stellen, sondern mit Justi von di = sskr. di sehen abzuleiten.

ana pronom. 3. pers. jener, vgl. sskr. ana dieser.

altlat. olle, ollu-s (für on-lu-s wie ūllu-s für ūn-lu-s, ūnu-lu-s),

lat. ille jener. + lit. an-s, anà f. jener, jene. — ksl. onū jener.

## 3. na pronom. 1 pers. (dual und plural).

du. νῶϊ, νῶ g. νῶϊν, νῶν, possess. νῶϊ-τερο-ς uns beiden gehörig. — lat. nô-s, nô-bis, nos-ter tra trum, altlat. dat. nis. + ksl. pl. gen. nasū, dat. namū, acc. ny, instr. nami, loc. nasū, du. gen. naja, dat. nama. — preuss. g. pl. nouson, dat. noumans.

Vgl. sskr. nas enclit. acc. dat. geu. des persönlichen Pronomens 1. Person im Plural; zend. na adj. pron. unser.

4. *nâ nâyati* schnüren, knüpfen.

*νέω* spinne, *νῆ-μα* n. Gespinnst. — lat. *neo* nêre spinnen, *nê-men* n. Gespinnst. + ahd. *nâ-an*, *nâjan* nähen, goth. *nê-thla* f., ahd. *nâdela*, *nâdla* f. = nhd. Nadel, lit. *ny-ti-s* f. Einschlagfaden, ksl. *ni-ti* f. funiculus, *ništa* (= *nitja*) f. filum. — Der Anklang von lat. *natrix* f. Wasserschlange an goth. *nadr-a-s* n. an nadhr m. nadhra f., ahd. *natarâ*, *natrâ* f. Natter scheint bloss zufällig, *natrix* ist wohl ohne Zweifel als *anguis* *natrix* schwimmende Schlange aufzufassen, also von lat. *nare* schwimmen, Grundform *snâ* w. s., abzuleiten, wogegen *nadra-* zum deutschen *nâ-jan* schnüren = lat. *nêre* spinnen gehören wird, wie *anguis* = ig. *aghi* europ. *anghi* zu lat. *angere* = ig. *angh*, *agh* schnüren.

(Von *na*, *nâ* = *gnâ* erkennen:)

*naman*, *nâman* n. Name.

*ὄνομα* n. Name. — lat. *nômen* n. co-gnômen. — altirisch *ainm* gen. *anma* nom. pl. *anman* n. Name W. C.<sup>4</sup> 321. + altpreussisch *emna-n* acc. Name. — ksl. *imę* n. Name.

Vgl. sskr. *nâman* n. Name.

*namanya namaniati* benennen.

*ὀνομαίνω* (für *ὀνομανίω*) benenne. + goth. *namnjan*, ahd. *nemnan*, nhd. *nennen*. Vgl. lat. *nôminâre* nennen und ksl. *znamenajâ znamenati* bezeichnen.

1. *naḵ*, *neḵ* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, part. pf. pass. *naḵta*.

*νec-ρός* todt, *νέx-u-s* s. *naḵu*, *νῶx-ap* n. Ohnmacht, Todesschlaf. — lat. *nec-* f. Untergang, Tod, *nec-are* tödten, *nectu-s* in *e-nectu-s* = sskr. *nashṭa*, *noc-êre* verderben, schädigen, *noxa* f. Schaden. + lit. *nyk-st-ù*, *nyk-aú*, *nýk-ti* vergehen (?).

Vgl. sskr. *naç* *naçati* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, *nash-ṭa* part. pf. zu Grunde gegangen.

*naḵu* (*neḵu*) m. Leiche, Leichnam.

*νέxv-s* m. Leiche, Leichnam, *νec-άδ* f. (von *νecv-*) Leichenhaufe. + preuss. *nowi-s* Rumpf, ksl. *navi* m. Leichnam, Todter. an. *nâ-r* m., goth. *nau-s* (Stamm *navi-*) m. der Todte gehören wohl nicht hierher.

Vgl. zend. *naçu* m. f. Leiche, Leichnam.

*naḵta* (*neḵta*) part. pf. von 1 *naḵ*.

lat. *ê-nectu-s*.

Vgl. sskr. *nashṭa* zu Grunde gegangen.

*nak* f. Nacht.

*νυχ-* in *νύx-α* adv. Nachts, *νύx-ιo-s* nächtlich, *νυχ-εύω* übernachtete. + Im lit. *nak-voju* übernachtete wird das *t* bloss abgestossen sein.

Vgl. ved. *nak* oder *naç*, einmal im Veda in der Verbindung *nag-jihîte*, vgl. *niç*, *niçâ* f. Nacht.

*nakta* m. f. Nacht.

*vuxr-* in Zusammensetzungen *vuxro-* Nacht. + goth. *naht-s* f. dat. pl. *nahta-m*, *nahta-mat-s* f. Nachtessen, Abendmahl.

Vgl. ved. *nakta* n. sg. und f. du. Nacht, *naktam* adv. bei Nacht, in der Nacht.

*nakti* f. Nacht, von 1 *nak*.

*vuxr-* f. in Zusammensetzungen *vuxri-* Nacht. — lat. *nox noctium* f. Nacht. — altirisch *in-noct*, *in-nocht hac nocte*, *cambr.* *in he-noid. hac nocte*, *peu-noeth quavis nocte* W. C.<sup>4</sup> 162. + lit. *nakti-s* f. Nacht. — ksl. *nošti* f. Nacht. — goth. *naht-s* f. Thema *nahti-*, *nhd.* Nacht, pl. Nächte.

Vgl. ved. *nakti* f. Nacht (nur an Einer Stelle erhalten).

*-naktia* n. von *nakti* f. Nacht.

lat. *tri-noctiu-m* n. + goth. *anda-nahtja-* n. Abend, *as. sin-nahti*, Thema *sin-nahtja-* n. ewige Nacht.

## 2. *naç* erreichen, erlangen, treffen auf.

*ê-veyx-eiv* bringen im Sinne des Causale. — lat. *nanc-iscor*, *nac-tus sum* erreichen, erlangen. + lett. *nâk-u*, *nâz-u*, *nâk-t* kommen (?). — lit. *ness-ù*, *nész-ti* = ksl. *nesa*, *nesti* bringen, tragen, *nasz-tà* f. Last. — goth. *nanhan* in *ga-nauhan*, *ga-nah* hinlangen, hinreichen, genügen, *ga-nauh-a* f. Genüge.

Vgl. sskr. *naç naçati* erreichen, erlangen, treffen auf, causale *naçayati* eintreffen machen, bringen, vgl. *naksh (naç+s) nakshati* und *nakshate* herbei- hinzukommen, erreichen, erlangen.

*naç* tragen, bringen aus *naç* erreichen, erlangen, gleichsam Causale vgl. sskr. *naç-aya* bringen.

*ê-veyx-*, *ñveyx-on*, *ñveyx-a*, *ê-vñ-vox-a*, *ñvéx-θην* tragen. + lit. *ness-ù*, *ness-ti*, ksl. *nes-a* *nes-ti* tragen, lit. *nasz-tà* f. Last. S. Curtius 3 288.

(Auf ein Verb *nag*, vielleicht = *nig* blank machen, geht:)

*nagna* nackend.

altirisch *nocht*, *cambr.* *noeth*, *arem.* *noaz* nackt. + lit. *nûga-s* = ksl. *nagũ* nackt, *nûg-ala-s* m. Blösse. — goth. *naq-ath-a-s*, *an. nökkv-idh-r*, auch *nak-in-n*, *altfries.* *nakad*, *naken*, *nhd.* *nack-t*, *nacken-d*.

Lat. *nûdu-s* für *nog-du-s*?

Vgl. sskr. *nagna* nackt, zend. (sonderbar) *maghna* nackt.



nagnatâ f. Nacktheit, Blösse.

lit. nūgatà f. = ksl. nagota f. Nacktheit, Blösse.

Vgl. ved. nagnatâ f. Nacktheit, Blösse. (Falls man lit. nūga-s, ksl. nagū = nagna setzt.)

nagta, nagata nackt.

altirisch nocht, cambr. noeth, aremor. noaz nackt. + goth. na-qath-s, an. nökkvidh-r nackt.

1. nagh binden, knüpfen, inf. naghtum, part. pf. pass. naghta; vgl. agh angh schnüren.

Lat. necto nexui nexum nectere knüpfen und nexo nexere, nexu-s ūs, nexare.

Vgl. sskr. nah, nah-yati binden, knüpfen, inf. naddhum, part. pf. pass. naddha; zend. naz = nah in naz-da (verbunden =) nahe, vgl. sskr. nah-us m. nach B. R. Nachbar. — Im engsten Zusammenhange mit agh, angh schnüren. Die Behandlung des Auslauts h im sskr. nat-syati, nad-dha beweist nichts für ursprünglichen Auslaut dh, um so weniger als nach Ausweis des zend. naz-da schon die arische Grundform nah lautete, denn aus ursprünglichem nadh-ta wäre im Zend. nicht naz-da, sondern wie aus badh-ta baçta naçta geworden. Arisches h ist immer aus gh entstanden. νήθω spinne ist eine speciell griechische Weiterbildung vom europ. nâ schnüren, winden.

naghta, neghta nexus part. pf. pass. von nagh.

lat. nexu-s geknüpft.

Vgl. sskr. naddha geknüpft (nañ-ta).

2. nagh stechen, kratzen, bohren.

νυχ- νύσσω, νύττω für νυχ-jaw, νύξω, ξ-νύξα stechen, stacheln, bohren, νύχμα n. Stich, νυχ-άσας· νύξας Hesych. + lit. nēž-i, nēž-ėti unpersönl. stechen, jucken, nēža-s Krätze. — ksl. nīz-ą, nīs-ti durchbohren, lett. naši-s m. Messer = ksl. nož-i m. Schwert. — ahd. nag-an nuog nagen. Vgl. sskr. nagha in nagha-mâra, naghârisha Name einer Krankheit „Krätze“, vgl. lit. nēža-s Krätze, niksh (nigh = nagh+s) nikshati bohren, stechen, nakha Nagel s. nagha.

nagha m. Nagel, Kralle, von nagh kratzen.

ὄνυξ, ὄ-νυξ-ος m. — lat. ungv-i-s f. Nagel. — irisch inga dat. pl. ingnib (Stamm ingen) Nagel, cymr. eguin Nagel, W. C.<sup>4</sup> 322. + lit. naga-s m. Nagel, Kralle. — ksl. noga f. Fuss, eigentlich Kralle, Fussnagel. — altpreuss. nag-uti-s = ksl. nogütī f. Nagel. Vgl. sskr. (abweichend) nakha m. n. Nagel, Kralle.

naghala m. naghâlâ f. Nagel, Kralle.

lat. ungula f. + german. nagla m. Nagel; lett. nagla f. eiserner Nagel mag aus dem Deutschen entlehnt sein.

Vgl. sskr. *nakhará* adj. wie eine Klaue gestaltet, *nakhára* m. f. n. Nagel, Krallen.

**nat** sich anlehnen, stützen, stemmen; Hülfe suchen (von *nam*).

lat. *nít-or*, *nísu-s* für *nít-su-s*, *nít-i* sich stützen, stemmen, streben, sich mühen. — goth. *nith-an*, *nath* stützen, unterstützen, ags. *náth-a* f., ahd. *gi-nâd-a* f. Gnade.

Dazu auch ahd. *gi-nindan*, *gi-nând* Muth fassen, freudig sein zu, goth. *ana-nanthjan* Muth fassen, wagen = an. *nenna nenta* sich bereit erklären. Vgl. sskr. *nâth* Stütze suchen, *nâth-ita* hülfsbedürftig, in Noth, *nâth-ita* n. das Bitten, Flehen, *nâth-a* n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Schützer, Herr.

**nadh** gleichen Sinnes und gleicher Herkunft mit **nat**. ksl. *nažda* (= *nađja*) f. Noth, *nažda* (= *nađ-ja*) *nađi-ti* nöthigen, zwingen (spätere Formen *nuzda* Noth, *nuzda* *nudi-ti* zwingen).

Vgl. sskr. *nâdhamâna* Hülfe suchend, flehend, *nâdhita* hülfsbedürftig, in Noth befindlich, *nâdhas* n. (nach Roth soviel als *nâtha*) Zuflucht, Hülfe.

### 1. nad sich erfreuen an, geniessen.

*νήδ-υμο-ς* erfreulich, hom. Beiwort des Schlafes (*ὀ-υτ-νη-μι* für *ὀ-υτ-νηδ-μι* nütze, *ὀ-νη-σι-ς* für *ὀ-νηδ-τι-ς* f. Nutzen, Genuss?) + lit. *naud-a-s* Hab und Gut, Nutzen. — goth. *niut-an*, *naut*, *nut-ans* geniessen, nutzen, Stamm *nut* = *nud*, das doch wohl aus dem gleichbedeutenden ig. *nad* hervorging.

Vgl. sskr. *nand* *nandati* vergnügt, befriedigt sein, sich erfreuen an, geniessen.

### 2. nad strömen, fliessen.

*Néδ-α* f. *Néδ-ων* m. Flussnamen. + goth. *nat-a-s* nass, *nat-jan* netzen. Auch goth. *nat-ja* Netz? = schwimmendes? und lat. *nas-sa* für *nad-ta* f. Reuse? — Sskr. *ned* *ati-nedati* überschäumen, überfließen steht zum primären *nad* wie *yesh* zu *yas*, *jeh* schnappen zu *jabh* dass. und andere. Vgl. auch sskr. *nada* m. *nadî* f. Fluss (die freilich von sskr. *nad* brüllen abgeleitet werden).

**nadhra**, **nadhraka** m. Schilf, Rohr.

*νάσραξ* bei Hesych aufbewahrte Nebenform zu *νάσθηξ* m. Rohr, Art Rohr, ferula. + lit. *nendr-ė* d. i. *nendr-ja* f. Rohr, Schilf.

Vgl. sskr. *naḍa*, *nala* (für *nadhra*) m. n. Schilf, Schilfrohr, *naḍaka* m. Rohr, Röhre.

**nana** m. **nanâ** f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

*νάνα-ς*, *νέννο-ς* m. Oheim, Grossvater, *νάνα*, *νέννη*, *νέννη* f. Tante. Grossmutter. — lat. *nonnu-s* m. *nonna* f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

Vgl. sskr. nanâ f. kosende Anrede an die Mutter (entsprechend tata Väterchen); auch nanândar f. des Mannes Schwester wird ein Lallwort sein (bezogen auf nand erfreuen).

(Auf eine nicht auffindbare Wurzel nap gehen die Verwandtschaftswörter :)

nepât m. Abkömmling; Enkel.

νέποδες m. pl. Abkömmlinge, vgl. ἀνεψιό-ς (= ἀ-νεπ-τιο) m. Verwandter, Vetter. — lat. nepos g. nepôt-is m. Enkel, nepti-s f. Enkelin. — cambr. nei, jetzt nai, corn. noi, aremor. ny Enkel, altirisch necht (für nept wie secht = septem), cambr. nith, corn. noit, aremorisch nyz neptis. + ksl. netij<sup>5</sup> m. Neffe, böhm. neti (Stamm neter für nepter) f. Nichte — goth. nithji-s m. Vetter, Verwandter, an. nipt, nift f. Tochter, ahd. nift f., nhd. Nichte; ags. nefa m. Neffe, Enkel, ahd. nefo, nevo m., nhd. Neffe.

In allen europäischen Sprachen zeigt diese Wortsippe e in der Stammsilbe.

Vgl. sskr. napât, naptar, napti, zend. napâo, naf-shu.

nepât, nepat m. Abkömmling, Enkel.

νέποδες m. pl. Abkömmlinge, „Brut“. — lat. nepos g. nepôtis m. Enkel.

Vgl. sskr. napât, zend. napaṭ nom. sg. napât m. Abkömmling, Sohn, Enkel.

nepan m. Abkömmling, Enkel.

ags. nefa m. Enkel, Neffe, ahd. nefo, nevo m., nhd. Neffe.

Vgl. zend. napâo m. Nachkomme, Enkel, auch nom. sg. napò (= napa-s) und loc. pl. naf-shu-câ.

neptar m. f. Abkömmling, Enkel.

altböhm. neti (Stamm neter für nepter) f. Nichte.

Vgl. sskr. naptar m. Abkömmling, Enkel, nach Ujjval. heisst naptar als f. auch Enkelin, in der späteren Sprache naptrî f. Enkelin; zend. acc. sg. naptârem, gen. nafedhrô, abl. nafedhrat m. Abkömmling, Enkel.

nepti f. Abkömmlingin, Enkelin.

lat. nepti-s f. Enkelin. — altirisch necht, cambr. nith, corn. noit, aremor. nyz f. neptis. + an. nipt, nift f. Tochter, ahd. nift f., nhd. Nichte, ahd. niftila, mhd. niftel f. Nichte.

Vgl. sskr. naptî (d. i. naptiyâ) f. Tochter, Enkelin, den nom. napti-s vom Stamme napti = lat. nepti-s haben wir in A. V. 9, 1, 3 marutâm ugrâ naptih der Maruts gewaltiges Kind.

neptia m. Vetter, Verwandter.

ἀ-νεψιό-ς m. Vetter, Verwandter. + ksl. netij m. Neffe. — goth.

nithji-s m. Thema nithja- (für nifthja-) Vetter, Verwandter. Vgl. zend. naptya n. Familie und sskr. napti d. i. naptiyâ f. Tochter, Enkelin.

nabh verhüllen, bedecken.

συν-νένοψε ist bewölkt Hesych, νέφος n. νεφ-έλη, νέμω junges Mädchen, Braut, junge Frau (offenbar von νοφ = lat. nubere). — lat. nebula, nimb-u-s m. Regenwolke, nub (aus nob) nûbo nupsi nuptum nûbere verhüllen, bedecken; (sich verschleiern =) heirathen, nup-tiae f. Hochzeit, nûbe-s f. Wolke. + goth. ga-nip-nan trübe werden, ags. nîpan, nâp (d. i. nîpan naip) caligare, verdunkeln (nip aus nep nap wie im Deutschen oft), ags. nifol finster, dunkel. — ksl. nebo n. Himmel s. nebhas. — Dazu auch altirisch nimb Tropfen W. C.<sup>1</sup> 295.

nebhas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel mit Sippe. νέφος n. Gewölk, νεφέλη f. Wolke, Nebel. — lat. nebula f. Nebel, nimbu-s Regenwolke. — altirisch nem n. (as-Stamm für neb) Himmel, altirisch nél, neuirisch néal Wolke, altirisch in níulu acc. pl. in die Wolken, cambr. nywl nebula. + lett. debes-i-s m. gen. pl. debesu von debes Wolke (mit d für n). — ksl. nebo g. nebese n. Himmel. — an. nifl- Dunkel, Nebel in nifl-heim-r Nebelheim, Unterwelt, ags. nifol finster, as. nebhal, ahd. nēbul, nhd. Nebel m. Alle europäischen Sprachen stimmen in dem e der Stammsilbe.

Vgl. sskr. nabhas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel.

nebhas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel.

νέφος n. Gewölk. — altirisch nem (aus neb, as-Stamm) n., corn. nef Himmel. + lit. debesi-s m. gen. pl. debes-u aus debes Wolke. — ksl. nebo gen. nebese n. Himmel.

Vgl. sskr. nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel.

nebhal Nebel, Dunst, Gewölk.

νεφέλη f. Nebel, Wolke. — lat. nebula f. Nebel, Wolke. — altirisch nél, neuirisch néal Wolke, cambr. nywl nebula. + an. nifl- in nifl-heim-r Nebelheim, as. nebhal, ahd. nēbul, nēpal, nhd. Nebel m.

(Gleichen Stammes?)

nebhra und nebhran m. Niere.

νεφρός m. Niere. — lat. nefr-on-es, pränestinisch nebrun-din-es pl. Nieren, Hoden. + ahd. nioro, niero m. Niere ist etwas entstellt, wie z. B. auch an. bjôr Biber neben bifr, Grundform bhebhru.

(Ebenfalls auf eine Wurzel nabh, etwa = sskr. nabh nabhate bersten, reißen gehen:)

nabhâ f. Nabel, Nabe (des Rades).

ὀμφαλο-ς m. Nabel, Mittelpunkt s. nabhala. — lat. umbilicu-s m. Nabel s. nabhala. + altpreuss. nabi-s (aus naba-s) Nabel, Nabe, lett. naba f. Nabel. — ags. nafa f. = ahd. nabâ, nhd. Nabe f., an. nafli m., ags. nafela, ahd. nabalo, napalo, nhd. Nabel m.

Vgl. sskr. nâbhi f. am Ende von Compositis nâbha Nabel, Nabe, vgl. nabhya n. Mittelstück des Rades, Nabe.

nabhala m. Nabel.

ὀμφαλο-ς m. Nabel. — lat. umbilicu-s. — altirisch imbliu gen. imlenn (Grundform imbilion-) Nabel, W. C.<sup>4</sup> 295. + an. nafli, ags. nafela, ahd. nabalo, napalo, nhd. Nabel m. Vgl. sskr. nâbhîla n. Schamgegend, Nabel, nâbhîla adj. zu nâbhi Nabel.

nam nemati (beugen; zubiegen) zukommen lassen, zukommen, zutheilwerden.

νεμ-, νέμει zutheilen, weiden lassen, νέμος n. Weidetrift = lat. nemus n. Hain. — lat. num-eru-s m. Zahl, nûm-u-s Münze, was νόμ-ισμα. + lit. nûm-a-s m. Gewinn, lett. nem-u, nem-t nehmen, nom-a f. Zins. — goth. niman, nam, nâmun, numan-s nehmen, ahd. nâm-a f. Raub, Nahme, altfränk. nim-id Weide = zend. nim-ata Weide. — Sskr. nata gebogen (man könnte auch nâta bilden) erkenne ich in νῶτ-ον n. Rücken, sskr. nati f. Senkung, Beugung im lat. nati-s f. Hinterbacke. Auch im Sskr. wird nata, un-nata gern von den abhängigen Körpertheilen gebraucht. Vgl. auch altgall. nanto valle abl. von nanto- n. Thal, tri-nanto pl. drei Thäler, nanto = namta, s. Stokes, Beiträge VI, 2, 229. Zu nam weiden auch ksl. nuta f. (für nâta) Rind, Rinderheerde = polabisch nōta f. Rinderheerde, Heerde, nōtar m. Hirt, Kuhhirt. — Das Präsens nemati erhellt aus νέμει = goth. nimith.

Vgl. sskr. nam namati beugen, upa-nam zukommen, zutheilwerden; zend. nemanîh n. Schuld, nema, nemata, nimata m. Gras, Weide.

(nar) ner g. neras m. Mann, Mensch.

ἀ-νήρ m. alt ἀνέρος, ἀνέρες u. s. w., später ἀνδρός, ἄνδρες Mann, Mensch. — umbr. ner, acc. pl. ner-f Mann, Held, sabin. Nerôn- nom. propr. = Ἄνδρων ὄνος, ner-iên- f. Mannheit. — altirisch ner-t n. vis, valor, irisch near-t, cambr. ner-th Mannheit W. C.<sup>4</sup> 307. In den nordeuropäischen Sprachen nicht bewahrt.

Es ist ner anzusetzen, wie ster Stern.

Vgl. sskr. nar pl. nom. naras gen. ved. narâm m. Mann, Mensch, zend. nar m. Mann, Mensch.

neria männlich, adj. von nar.

*ἀνδρεῖο-ς* männlich, *ἡ-νορέη* f. Mannheit = sabinisch *neria* f. dass.; vgl. lat. *Neriu-s* Name einer Gens.

Vgl. sskr. *narya* männlich, mannhaft; menschlich, *narya* m. Mann n. pl. Heldenthaten, vgl. *naryam apas* Mannswerk, Heldenthat. (Die Zusammensetzung mit *ner* mögen veranschaulichen:)

*nermenas* mannherzig (*ner*+*menas* Sinn).

*Ἀνδρομένης οὐς* nom. propr. (*ἀνδρο*+*μενος*).

Vgl. sskr. *nṛmanas* mannherzig = zend. *naremanan̥h* mannherzig.

*paluner* mit vielen Männern (*palu* viel - *ner* Mann).

*πολύανωρ ορος* und *πολύανδρο-ς* mit vielen Männern.

zend. *pourunar* und *pourunara* viele Männer habend.

*nas nesati* und *nesatai* herzugehen, zusammenkommen, wohnen, hausen.

*νεσ- νέομαι, νέεται* für *νεσεται* = sskr. *nasate* herzugehen, kommen, heimkehren, *νίσσομαι* für *νεσ-ιομαι* dass., *νόσ-το-ς* m. Heimkehr; *νασ-*, *να-ιω* für *νασ-ιω*, *ξ-νασ-σα*, *ξ-νάσ-θην* wohnen, hausen, siedeln; bewohnt, gelegen sein, *νάσ-τη-ς* m. Bewohner, *Προ-νάστα-ι* m. pl. Vorbewohner. + goth. *nisan* *nas* genesen (= heim, zurechtkommen), ags. *nesan* etwas glücklich überstehen, heil aus etwas hervorgehen, goth. *nas-jan* caus. heilen, retten (heimführen); as. ahd. *nar-a* f. Nahrung, vgl. ags. *nest*, nist victus, viaticum.

Vgl. sskr. *nas nasate* zusammenhausen, wohnen mit, *sam nas* zusammenkommen, sich vereinigen.

An der Zusammengehörigkeit aller dieser Wörter ist nicht wohl zu zweifeln, obgleich besonders die Bedeutung der deutschen Wörter sehr originell entwickelt ist.

*nesda* m. n. Nest.

lat. *nīdu-s* m. (für *nes-du-s*, *nis-du-s*) Nest. + ags. *nēst*, ahd. *nēst*, nhd. Nest n.

Vgl. sskr. *nīḍa* (für *nis-da* aus *nas-da*) *nīla* m. n. Lager, Ruheplatz, Nest.

*nasa* Nase (vielleicht von *nam* biegen).

lat. *nāri-s* pl. *nāre-s* f. Nasenloch, Nase, *nāsu-s* m. *nāsu-m* n., auch *nas-* in *nas-torcium* (Nasenquäler) Brunnenkresse. + lit. *nosi-s* es f. Nase. — ksl. *nosū* m. Nase. — ahd. *nasâ* f. = nhd. Nase pl. Nasen f., ags. *nōsu* f. (d. i. *nāsâ*), engl. *nose* Nase.

Vgl. sskr. *nas* f. *nasâ* f. *su-nasa* schönnasig, *un-nasa* hochuasig. *kumbhī-nasi* topfnasig und sskr. *nās*, *nāsâ*, *nāsikâ* f., zend. *nāon̥ha* f., altpers. *nāha* Nase.

*nāsa* m. *nāsâ* f. Nase.

### III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit. 651

lat. *nāsu-s* m. *nāsu-m* n Nase. + ags. *nōsu* f., engl. *nose* Nase.  
Vgl. sskr. *nās*, *nāsā*, *nāsikā* f., zend. *nāonha*, altpers. *nāha* Nase.  
*nāsi* f. Nase.

lat. *nāri-s* f. Nasenloch, *nāre-s* pl. Nase. + lit. *nosi-s* *ės* f. Nase.

**navan** neun.

*ἐννέα* (für *ἐ-νεφα*) neun. — lat. *novem*. — altirisch *nói* neun, *nói mbai* neun Kühe s. Ebel 304, cambr. *nau*, *naw* (= *nav naven*). + lit. *devyni* neun. — ksl. *devetī* neun. — goth. *niun*, nhd. *neun*,

Ohne die britische Form *nau*, *naw* würde man unbedenklich *nevan* als europäische Grundform ansetzen.

Vgl. sskr. *navan*, *nava* neun.

**nevama** der neunte.

lat. *nōnu-s* (assimilirt aus *nōmu-s* und dies für *novomu-s*). — altirisch *nómat*, cambr. *naumet* der neunte.

Vgl. sskr. *navama*, zend. *nāuma*, *naoma*, altpers. *navama* der neunte.

**nevanta** der neunte.

*ἐννατο-ς*, *ἐνατο-ς* (für *ἐ-νεφατο-ς*) der neunte. + lit. *devynta-s*, preuss. *newint-s* der neunte. — goth. *niunda* = nhd. *neunte*.

**nevanti** f. Neunheit, Neunzahl.

ksl. *devetī* f. neun. — an. *níund* f. Neunheit.

Vgl. zend. *navaiti* f. Neunheit, Neunzahl (gewöhnlich heisst zend. *navaiti* = sskr. *navati* neunzig, Neunheit von Zehnern).

(Von *ni* = sskr. *ni* niederwärts, hinunter, hinein, rückwärts, praefix:)

**nitara** nieder.

as. *nithar* *nidhar*, ahd. *nidar* adv., nhd. *nieder*.

Vgl. sskr. im adv. acc. sg. f. *nitaram* niederwärts.

1. **nik** *naikayati* Getreide schwingen, reinigen.

*νίχ-λο-ν*· τὸ λίκνον, *νεῖχ-λον*· τὸ λίκνον, *νεικη-τήρ*· λικμητήρ. *Μεγαρεῖς*, dazu *λίχ-νο-ν*, *λικ-μός*-ς Getreideschwinge, *λικμᾶν* Getreide 'schwingen. + lit. *nėkóju*, *nėkó-ti* Getreide in einer Mulde schwingen, um es von Staub und Spreu zu befreien, lett. *nėkāt* dass. Nach S. Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 335.

*nik* ist eine Nebenform zum indogerman. *nig* waschen, reinigen, die sich auch im Sskr. nachweisen lässt: sskr. *nir-ṇeka* m. Reinigung, Abwaschen neben *nir-nij* abwaschen, reinigen.

Das Thema *naikāyati* ergibt sich aus *νεικητήρ* (von *νεικαω*) = lit. *nėkóju*.

2. **nik** zwinkern, die Augen schliessen.

*coniveo*, *nīvi*, *nixi*, *ēre* die Augen schliessen, *conivula occulta*; *nico*, *ni-*

cere winken, nict-âre zwinken. + ksl. po-nikū m. oculi demissi, po-niča po-nicati oculos demittere, po-nikną po-nik-naŭti pronum esse, oculos demittere, deorsum, pronum spectare, ponikva locus ubi fluvius sub terra absconditur.

nig waschen, spülen.

νίζω für νιγ-ζω wasche, mit β für γ, χέρ-νιβ- f. Handwasser, νίψω, ἔ-νιψα waschen, νίπ-τρο-ν n. Waschwasser. — altirisch nig-es welcher wäscht, nig-ther wird gewaschen, fo-ne-naig pf. er reinigte W. C.<sup>4</sup> 318. + vgl. ags. nic-or, ahd. nich-us, an. nick-r m. der Nix, Wassergeist. Vgl. sskr. nij nenekte, nenikte abwaschen, reinigen, abspülen, zend. naêza unrein m. Unreinheit, Fleck (wie ῥύπος von ῥύπτομαι) naênaêç-tar (m. Justi: Ausbreiter).

Dazu 1 nik.

nigta part. pf. pass. von nig, gewaschen, gespült.

νιπτό-ς gewaschen, part. pf. pass. von νίζω Stamm νιγ, νιβ z. B. in ἀ-νιπτό-πους mit ungewaschenem Fuss, Homer.

Vgl. sskr. nikta gewaschen, gereinigt part. pf. pass. von nij.

nid verachten, schmähen.

ὀ-νειδ-ίζω schmähe, ὀ-νειδ-ος n. Schmähung, Schimpf. + goth. nait-jan, ahd. neiz-en schmähen, lästern, nait-ein-s f. Lästerung. — lett. nīs-t, nīd-ēt hassen, naid-a-s m. Hass, Feindschaft. — Aelteres nad = nid liegt vor im sskr. nad, nad-ati schreien, brüllen, zend. nad schmähen, verschmähen, part. act. praes. nad-eñt verschmähend, nāidhyañh für nād-yañh n. Verachtung (ὄνο-μαι für ὀ-νοδ-μαι?). Das Wort heisst demnach eigentlich anbrüllen, anschreien und so schmähen, wie goth. laian schmähen = lett. laju belle.

Vgl. sskr. nid nindati verachten, verspotten, schmähen, schelten, nid f. Spott, Schmähung.

1. nu schreien; jubeln, preisen.

lett. nau-ju, nâw-u, nau-t schreien. — ahd. niu-mo m. Jubel, Preis, davon nium-ôn jubeln, jauchzen, preisen.

Vgl. sskr. nu nau-ti navati schreien, jubeln, preisen.

2. nu, navati wenden, neigen.

νεύ-ω, νεύ-ομαι wende, wende mich, senken, neigen, nicken. — lat. nuo, nû-tu-s, nû-men, nût-are.

Vgl. sskr. nu, navate wenden, kehren.

3. nu, nû part. nun.

νν nun. — lat. num, nun-c, nû-diu-s. — altirisch nu, no unübersetzbare Verbalpartikel, die namentlich dem Präsens vorzutreten pflegt W. C.<sup>4</sup> 319. + lit. nu. nû, nu-gi nun denn, wohlan, nû jetzt, nun, gegenwärtig. — ksl. nyně nun. — goth. nu, ahd. nu nun.

Vgl. sskr. nu, nû nun, also.



nûna nun, d. i. 3 nu, nû + verstärkendem  
2 na.

νῦν, νῦν-ι. — lat. num, nun-c. + ksl. nyně. — ahd. nhd. nûn.  
(Mit dem deutschen nur vgl. sskr. navaram adv. nur?)

Vgl. sskr. nûna-m jetzt, nun, also.

nava neu, frisch, jung (aus nu nun) und Sippe.  
νέο-ς (für νεφο-ς) neu, νεώτερο-ς, νεώτατο-ς. — lat. novu-s, dê-nuo.  
— altgallisch novio- in Novio-dûnum (Neuburg), Novio-magus  
(Neufeld) u. a., altirisch nú (Stamm nava-) und nûe (Stamm  
navia = gall. novio) neu W. C.<sup>4</sup> 316. + lit. nauja-s neu. — ksl.  
novũ neu. — goth. niuji-s (= ninja-s) nhd. neu.

Vgl. sskr. zend. nava neu, frisch, jung, zend. naotara comp. sehr  
neu, jung = νεώτερος.

navia neu, frisch, jung.

Vgl. lat. Noviu-s, gens Novia. — altgallisch Novio- in  
Novio-dûnum, Novio-magus, altirisch nue neu. + lit.  
nauja-s neu. — goth. ninji-s nhd. neu.

Vgl. sskr. navya neu, frisch, jung.

navîna neu.

ksl. novina f. Neuland, Brache novale. — preuss. naun-  
a-s neu.

Vgl. sskr. navîna neu,

(Von nu – snu fließen, schwimmen oder zu nu wenden,  
νῦν ?)

nau f. Schiff.

ναῦ-ς f. Schiff. — lat. nau- in nau-fragu-s schiffbrüchig, nâvi-s f.  
Schiff. — altirisch nau, meist nôi gen. nœe Schiff. + an. nau-  
in nau-st Schiffstation, mhd. nau, nâwe f. nhd. dial. Naue wohl  
aus lat. navis entlehnt, ags. naca, ahd. nacho m. nhd. Nachen.  
Vgl. sskr. nau f. Schiff.

nâva, nava Schiff, Nebenform zu nau.

-νηο- z. B. in Εὔ-νηφο-ς, Εὔ-νηο-ς n. pr. „mit gutem Schiff“,  
der Sohn des Argoführers Iason. + ags. naca, as. nako, ahd.  
nacho m. Nachen; der Guttural ist jüngeres Einschiebsel, wie im  
ags. tâcor, ahd. zeihhur = sskr. devara Schwager. — Mhd. nau  
m. nâwe nauwe f. ist wohl aus lat. navis entlehnt.

Vgl. sskr. nâvâ f. Schiff.

nâvi f. Schiff, Nebenform zu nau.

lat. nâvi-s f. Schiff.

Vgl. altpers. nâvi Schiff.

nâvia zum Schiff gehörig, adj. von nau.

νήϊο-ς, νήϊο-ς, dor. νάϊο-ς zum Schiff gehörig. — lat. nâvia f. Boot, Kahn.

Vgl. sskr. nâvya schiffbar, nâvyâ f. (schiffbarer) Fluss.

## P.

1. pa, pâ, pipati trinken, inf. pâtum, fut. pâsyatai.

πί-νω äol. πώ-νω trinke, fut. πί-ομαι, pf. πέ-πω-κα trinken. — altirisch ibim (= p-ibim), bibo, ni-ib non bibit W. C.<sup>4</sup> 281. — lat. bibit = sskr. pibati, bibi, bibitum, bibere, hu-a Trank, sup. pôtum = sskr. pâtum. + ksl. pi-ja, pi-ti trinken. — lit. po-ta f. Trinkgelag. — preuss. pôu-t trinken.

Vgl. sskr. pâ, pibati, daneben erscheinen Formen wie pipatu er trinke, pipate 3 sg. med. trinken, inf. pâtum, fut. pâsyati, pâsyate.

paya, payati causale, tränken.

lat. im-huo (bojo), im-bui, im-bûtum, imbuere tränken. + ksl. poja, poi-ti tränken (wie do-ja, doi-ti säugen = dhayâmi).

Vgl. sskr. pâya, pâyati tränken.

pata, pâta getrunken, getrunken habend, part. pf. pass. von 1 pa; subst. m. n. das Trinken, Gelag.

ποτό-ς getrunken, πότο-ς m. das Trinken, Gelag, ποτό-ν n. Trank. — lat. pôtu-s getrunken, getrunken habend. + lit. potà f. Trinkgelag.

Vgl. sskr. pîta getrunken, getrunken habend, pîtha m. n. das Trinken.

patar, pâtar m. Trinker, der da trinkt, von pa trinken.

οίνο-ποτήρ m. Weintrinker (ποτήρ m. Trinkgefäß). — lat. pôtor m. Trinker.

Vgl. sskr. pâtar m. Trinker.

pati, pâti f. das Trinken, Trank, von 1 pa.

πόσι-ς f. das Trinken, Trank, auch -πωσι-ς in ἄμ-πωσι-ς f. Auftrinkung, Ebbe. — lat. pôti-ôn- f.

Vgl. sskr. pîti f. das Trinken, Trank.

2. pa, pâ hüten, schützen, wahren, weiden.

πά-ομαι, πέ-πα-μαι wahren, besitzen, πῶ-ύ n. Heerde, πο-ά, πο-ιά f. Gras cf. zend. pa-ya m. Weide, ποι-μήν m. Hirt. — lat. pa-sco, pâ-vi,

**pas-tum** für **pasc-tum** weiden, füttern, **pâ-bulu-m** n. Futter. — lit. **pë-mũ'** gen. **pë-mèn-s** m. Hirt, Hirtenjunge s. europ. **paiman**.

Vgl. sskr. **pâ**, **pâti** hüten, schützen, wahren, **pâ-yu** m. Hüter, Hirt.

**pan**, **pen** nähren, Nebenform zu **pa** hüten, weiden.

gr. dial. **παν-ία** f. Fülle, **πάν-ιο-ς** voll. — lat. **pân-i-s** m. Brot, **pën-us** n. Nahrung, Vorrath. — lit. **pen-ù**, **pen-ėti** nähren, mästen. Hierher vielleicht auch **πᾶς πᾶσα πᾶν** g. **παντ-ός** vgl. german. **ala-** all von **al** alere.

Die sskr. Bildungen **pa-ta** feist, **panasa** m. Brodfruchtbaum n. Brodfrucht sind zweifelhaft.

**pena** Futter, Vorrath.

lat. **penu-m** n. **penu** n. **penus** ūs m. und **penus** g. **penoris** n. Speisevorrath. + lit. **pena-s** m. Frass, Speise der Thiere, Mastung, **penù**, **penėti** ernähren, füttern, mästen, **penė-ta-s** gefüttert, gemästet, **penėtoji-s** Ernährer, **penoka-s** **alumnus**, **penukszla-s** m. **la** f. Speise, Nahrung, Mast.

**pataya**, **pâtaya** nähren (aus dem part. **pata** gebildet).

**πατέομαι**, **πασ-σάμενος**, **πέ-πασ-μαι** sich nähren. + ksl. **pitaja**, **pitati** nähren, aufziehen. — goth. **fôd-jan** nähren, **fôd-ra-** n. Futter, germ. **fôs-tra** n. Ernährung.

**pater** m. Vater, von **pa**.

**πατήρ**, St. **πατερ**. — lat. **pater**. — altirisch **athir** Vater. + goth. **fadar**, ahd. **fater**, nhd. **Vater**, germanische Grundform: **fadr**.

Vgl. sskr. **pitar**, zend. **pitar** m. Vater (arische Grundform **pitar**).

**vasupater** f. **vasupatariâ** von gutem Vater.

**εὐπατέρεια** f. (Helena bei Homer), **εὐπάτωρ**, **εὐπατρ-ίδης**.

Vgl. zend. **vanhufedhri** f. nom. propr. (von gutem Vater).

**samapater** von gleichem Vater.

**ὁμοπάτωρ** **ορος** von gleichem Vater.

Vgl. altpers. **hamapitar** gleichen Vater habend.

**samapateria** von gleichem Vater.

**ὁμοπάτριω-ς** von gleichem Vater. + an. **samfedhr** (auch erweitert **samfedhra**, **samfeddr**) von gleichem Vater. Nach S. Bugge Zeitschrift XX, 1, 31. Vgl. **samamâteria** **ὁμομήτριος** = an. **sammoedhr**.

**pateria** adj. väterlich.

• **πάτριω-ς** väterlich. — lat. **patriu-s** väterlich.

Vgl. sskr. **pitrya** väterlich.

paterva, patervia m. Vatersbruder.

*πάτω-ς* (für *πατρος* aus *πατροφο*) n. Vatersbruder. — lat. patruu-s (aus patrovo-s) m. Vatersbruder. + ags. fādera, fādra, altfries. federja, fedrja, fidirja n. Vatersbruder, ahd. (fatarjo), fataro, mhd. vetere m. Vatersbruder und Brudersohn, Vetter, nhd. Vetter (die german. Grundform ist fadr-v-jan-).

Vgl. sskr. pitṛvya m. Vatersbruder.

papa m. Papa, Lallwort mit Anlehnung an pater Vater wie mamâ an mâtér Mutter.

*πάπα-ς* m. Vater, *παππάω* Papa sagen, *πάππο-ς* m. Grossvater. — lat. pápa m. Papa, später Bischof, Papst. Nachzuweisen nur im Lat. und Griech., denn unser Papa, russ. papū, frz. papa u. s. w. stammen aus dem Latein.

Vgl. zend. pápa schützend, sskr. papu m. Beschützer?

pati m. f. Herr, Gatte, von pa.

*πόσι-ς* m. Gatte. — lat. potis mächtig, potis-sum, pos-sum. + lit. pati-s m. f. Gatte, Männchen; Gattin, auch Herr in vės̃z-pat-i-s s. vikpati. — goth. fath-i-s m. Herr, bruth-fath-i-s m. Bräutigam (Brautgatte).

Vgl. sskr. pati m. Herr, Gatte (später auch f. Herrin, Gattin).

patniâ f. Herrin, Gattin f. zu pati.

*πότνια* f. Herrin, Frau.

Vgl. sskr. patnî (d. i. patnyâ) f. Herrin, Gattin.

pati, patya mit pati Herr identisch, wurde schon indogermanisch pronominal gebraucht, für „selbst“.

lat. -pote, -pte, -pse in ut-pote, sua-pte, i-pse. + lit. pat-i-s selbst, s. Schleicher lit. Gramm. p. 199, lett. i-pasch eigenthümlich = i-pati und pat-s selbst, Thema patya.

Vgl. zend. paithya (für patya) selbst in qâ-paithya (= svâpatya) von sich selbst vgl. altpers. uvâi-pasiya, vgl. lat. sua-pte.

(Alte Zusammensetzungen mit pati sind:)

ghaspati m. Wirth (Brodherr), ghas = sskr. ghas essen + pati).

lat. hospes g. hospitius m. Wirth, Gastfreund. + kal. gos-podî m. Herr, gospoda f. Herrschaft heisst auch Bewirthung.

**vikpati** m. Clanherr, Stammfürst (vik + pati).  
 lit. vėszpat-s g. vėszpatės m. Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispattin acc. f. Hausherrin, Hausfrau (die Gunirung in vėsz wais ist secundär, wie in dēna Tag = sskr. dina).  
 Vgl. sskr. viçpati m. im Epos viçâm pati, zend. viçpaiti m. Leuteherr.

**pat, patiatai** theilhaft, Herr werden, sich bemächtigen.  
 lat. potior, potitus sum, potiri sich bemächtigen, dazu potens tis und potui.  
 Vgl. sskr. pat, patyate theilhaftig, mächtig sein, werden, inne haben.  
 Kann nichts als ein altes Denominal von pati sein.

**pana, pâna** m. pâniâ f. Herr, Herrin von pa hüten.  
 ποῖνα in δέσπονα f. Hausherrin + lit. pona-s m. ksl. panū (nach Miklosich aus dem Polnischen), böhm. pan m. Herr, lit. ponė d. i. ponja- f. Herrin, Fräulein. Vgl. zend. pâna hütend, während z. B. in râna-pâna m. (Bein-schützend) Beinschiene.

**pâtar** m. Wahrer, Hüter, von pâ.  
 πάτωρ· κτήτωρ Besitzer, Photius.  
 Vgl. sskr. zend. pâtar m. Wahrer, Hüter, Schützer.

**pâti** f. das Wahren.  
 πᾶσι-ς f. Erwerb, Besitz vgl. sskr. nṛ-pīti f. Schutz der Männer, zend. pâiti f. Hütung, Schutz.

**paiman** m. Hirt, von pâ hüten.  
 ποιμήν m. Hirt. + lit. pėmũ, gen. pėmėn-s m. Hirt.

(Von pâ vgl. sskr. pâ trocknen oder = spa hauchen?)

**pâna** Brand.  
 πᾶνό-ς m. Brand, Fackel. + altpreuss. V. panno f. Feuer, panustaclo Feuerstahl. — goth. fōn Feuer (funa zu ig. pavana?).

1. **pak, pekati, fut. peksyati, inf. paktum** kochen, reifen.  
 πέσσω (für πεκ-ῖω) πέψω kochen, verkochen, πόπ-αγο-ν Gebäck, πέπ-ων reif. — lat. coquo, sup. coctum kochen (für poquo durch eine Art Assimilation, wie quinque für pinque s. pankan), coqu-u-s m. Koch, prae-cocfrühreif. — corn. peber pistor, popei pistrinum, cymrisch popuryes pistrinx W. C.<sup>4</sup> 459. + ksl. peką pešti kochen, pek-ũ m. Brand. — Mit sskr. pakva gekocht, reif; reif = dem Tode nahe, verfallen könnte man lat.

coquo- reif in prae-coquu-s (neben prae-coc- und prae-coqui-s) frühreif identificiren, wenn nur das Verbalthea nicht im lat. coqv lautete.

Vgl. sskr. pac, pacati, pacate fut. pakshyati inf. paktum, kochen, verdauen, reif n, -paca kochend = lat. coquu-s Koch.

pektar m. pektariâ f. Koch, Köchin.

πεπτορα f. Köchin. — lat. coctor m. der da kocht, spät.

Vgl. sskr. paktar m. der da kocht, Koch.

pekti f. das Kochen,

πέψις für πεπτις f. das Kochen, Verdauen.

Vgl. sskr. pakti f. das Kochen, Reifen, Verdauen.

## 2. paḡ praes. paṅkati festigen, fangen, fügen.

πήγ-νυμι und πήσ-σω d. i. πηκ-νω, ἐ-πάγ-ην festigen, fügen, πηγ-ός fest, feist, παγ-ερός festhaltend; festwerdend = gerinnend, gefrierend, eisig. reifig, παχ-ύς feist. — lat. pang-ere, pe-pig-i, pag-ina, pingui-s, pax f. Vertrag, pac-iscor, pac-tus sum binde, verträge mich. + goth. fāhan, faifāh fangen. Germanisch fāhith = fangith (= fanhith) = lat. pangit, fag-r-a-s passend, schön, ahd. (fuoga) mhd. vuoge f. Fuge. Vgl. sskr. paj-ra feist, derb. Nach Curtius.

Vgl. zend. paç, paçaiti binden, fesseln, sskr. pāça m. Band, Fessel, davon pāçaya binden, fesseln.

peḡu Vieh, Besitz, von 2 paḡ.

lat. pecu n. dat. pecu-i, alt neben pecus, pecor-is n. Vieh, adj. pecu-inu-s, pecunia, peculium. + lit. peku-s m. Vieh. — goth. faihu Vieh, Besitz, Geld, ahd. fihu n. Vieh.

Vgl. sskr. zend. paçu m. Vieh.

## 3. paḡ, peḡati raufen, kämmen, scheeren.

πέχω, πείχω, πέπτω scheeren, kämmen = lat. pecto, pect-ere, pect-en Kamm. + lit. peszù, pèszti raufen, rupfen. — ahd. fah-s m. Haar.

Auch das deutsche fechten, focht gehört hierher,

### 1. pat, patati, petere, treffen auf; fallen; fliegen.

πετ- praes. πτ-πτ-ω fallen, aor. ἔπεσε dor. ἔπετε = sskr. impf. apatat = zend. impf. paṭat fiel, πτ-νέω falle, πότ-μο-s m. Zufall, Geschick; πετ-, πέτομαι fliegen, ἐ-πτ-όμην flog; πτα- fallen, fliegen, πέ-πτω-κα bin gefallen, ἔ-πτη-ν flog, cans. πτα-λεί bringt zu Fall vgl. sskr. pāt-ayati. — lat. pet-, petit anfallen, im-pet-u-s m. Anfall. — altirisch én avis = altcymr. etn (für p-etn) Vogel, ete Flügel, ete-chail volucer W. C.<sup>4</sup> 210. + goth. finth-an, fanth stossen auf, finden; ahd. fēt-ah m. Fittich, germ. fethra Feder. Lat. penna (= pet-na) Feder = altir. én = cymr. etn Vogel. Vgl. sskr. pat, patati, apatat pf. pa-pāt-a fallen; fliegen; fallen auf = treffen, finden; einfallen = sich ereignen, caus. pāt-aya fällen, pat-ākā f. Fahne (= fliegend); zend. paṭ, paṭaiti, paṭat fallen; fliegen.

## petra n. Feder, Fittich.

πέρο-ν (für περο-ν) Flügel. — ags. fidher n. fidbru pl. Flügel, fedher f. as. fētharâ, ahd. fēdara f. Feder, Fittich. Mit dem in Zusammensetzung erscheinenden sskr. -patraka, f. -patrikâ Feder (Blatt) vgl. ahd. fēdarah, mhd. vëdrach, md. vëderich m. n. Feder, Fittich. Mit sskr. patra n. Blatt ist πέταλο-ν n. Blatt nicht zu identificiren, vielmehr ist dies das Neutrum zu πέταλος = lat. patulus ausgebreitet.

e zeigen auch die Aehnliches bedeutenden Derivate, lat. pen-na (für pet-na), altirisch etn (= p-etn) Vogel, und ahd. fētah, nhd. Fittich m.

Vgl. sskr. patara fliegend, flüchtig, patra n. Fittig, Feder, Flügel (Blatt), nicht pattra zu schreiben, wie schon das zend. patere-ta lehrt; auch ist \*pat+tra sskr. pat-a-tra n. Flügel; zend. patara in patere-ta beflügelt.

petraya befiedern, mit Flügeln versehen,  
denom. von petra.

περώω befiedern, περωτό-ς gefiedert. + ags. ge-fidhrian befiedern.

Vgl. sskr. patraya befiedern, patrita gefiedert, zend. patereta befiedert, beflügelt.

## petvan fliegend, Flug.

ἰθυ-πτίων geradeausfliegend (πτί-ων aus πτ-ων [cf. πτ-νέω falle] πετ-ων).

Vgl. sskr. patvan m. n. Flug, fliegend.

## petvala das Fliegen.

πίτυλο-ς m. das Fliegen, Schlagen mit Flügeln, Armen, Rudern.

Vgl. sskr. patvari f. zu patvan fliegend, Flug.

πίτυλο aus πιτολο wie πίσυρε-ς aus πισορε-ς, θύρα aus θσορα vgl. lat. fora-s u. s. w.

## 2. pat patiati anfüllen.

πατ, πάσσω, πάτω (= πατ-ω) beschütten, bestreuen.

Vgl. zend. path pathyaiti an-, ausfüllen, path-ma m. Speicher.

## 3. pat ausbreiten, weit machen.

πίτ-νημι, πετ-άννυμι ausbreiten, πέτ-ηλο-ς, πέτ-αλο-ς ausgebreitet = lat. pat-ūlu-s ausgebreitet, πόντ-ο-ς m. (die Ausbreitung) das Meer. — lat. pat-êre offen stehen, pandëre (für pantdere) ausbreiten. + ags. fath-m m. Ausbreitung der Arme, Faden (das Maass). Wahrscheinlich von spâ, span dehnen, spannen.

Vgl. zend. pathana weit, breit.

## pata (panta) und panti m. Weg.

*πάτο-ς* m. Weg, Tritt, *πατέω*. — lat. *pons* g. pl. *ponti-um* m. Brücke (aus „Steg“). + altpreuss. V. *pinti-s* Weg, Strasse. — ksl. *pati* m. Weg.

Vgl. sskr. *path*, *pathi*, *pantha* und *panthan* m. Pfad, Weg, *patha* in *a-patha* weglos, n. Nichtweg, Weglosigkeit, *ut-patha* m. Abweg, *upa-patham* adv. am Wege, *kava-patha* m. ein schlechter Weg, *vi-patha* m. Abweg.

## patma Ausbreitung, Faden.

cambr. *etem* (= *petem*) Faden, *filum*. + an. *fadh-m-r* Umfassung, ahd. *fadam*, nhd. Faden (Klafter und *filum*).

## pad padati inf. padtum fallen, stürzen; gerathen in, fassen; gehen, kommen.

lat. *pessum* = sskr. *pattum* zu Falle, zu Grunde, *pes-ti-s* f. Verderben, Pest. + ksl. *pada* *pas-ti* fallen, *na-pasti* f. der Fall, Zufall. — an. *feta* *fat* den Weg finden, ags. *fet-ian* kommen lassen, holen, bringen. In der Bedeutung „fassen“ gehören hierher noch *πέδ-η* f. Fessel, *ἐμ-πέδ-ον* fest, lat. *op-pid-um* n. Feste, ags. *fet-er* f. *fet-el*, an. *fet-il-l*, ahd. *fez-il* m. Gurt, Fessel, nhd. *fäten* *fasseu* und ksl. *po-pada* *po-pasti* fassen.

Vgl. sskr. *pad* *padyate* mit *ava* auch *padati*, inf. *pattum* fallen, umkommen; fallen auf, gerathen in (*abhi-pad* fassen) gehen, kommen.

## pad und pād m. Fuss.

*πούς*, *ποδός* m. — lat. *pes* *pedis* m. Fuss. + goth. *fōtu-s* m., nhd. Fuss pl. Füße. (*fōtu-* wohl aus *fōt* = *pād*).

Vgl. sskr. *pad*, *pād* m. Fuss.

## peda n. pedâ f. Fusstritt, Spur; Standort, Boden.

*πέδο-ν* n. Boden, Ort. — lat. *peda* f. Fussspur, Fuss-  
tapfe. + lit. *pedà* f. Fussspur.

Vgl. sskr. *pada* m. Fuss; Schritt, Tritt, Fussspur n. Standort, Ort, Stelle.

## pedia adj. zu pad Fuss.

*πεζός* (= *πεδjo-ς*) zu Fuss. — lat. *acu-pedi-u-s* schnellfüssig. + lit. z. B. in *lengva-pedy-s* leisefüßig.

Vgl. sskr. *padya* auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend.

## pediâ f. Fuss.

*πέζα* (= *πεδja*) f. Fuss. + lit. *pedzia* f. (Fuss soviel als) Stütze.

Vgl. zend. *paidhya* f. Fuss, sskr. *padyâ* f. Fussspur.



**pedi m.** laufendes Gethier (Laus).

lat. **pedi-s m.** **pedi-culu-s m.** Ungeziefer, speciell Laus.

Vgl. sskr. **padi m.** laufendes Gethier.

**padtana n.** Feste, von **pad.**

ags. **fāsten n.** Feste, Stadt. — vgl. lat. **op-pid-um n.** Feste und die Städtenamen **Ped-u-m** und **Πήδ-ασο-ς**.

Dazu germanisch **fasta-** = nhd. **fest**.

Vgl. sskr. **pattana n.** Feste, Stadt.

**padti f.** das Fallen u. s. w., von **pad.**

lat. **pesti-s f.** Pest (= das Fallen = häufig Sterben). + ksl.

**pasti f.** in **na-pastī f.** Fall und sonst.

Vgl. sskr. **â-patti** (von **â-pad**) f. das Eintreten, Unfall.

(Von **pan pa** = **span spa** spinnen, ziehen?)

**pana, pâna m.** Faden, Gewebe, Gewand.

**πηνό-ς** dor. **πᾶνό-ς m.** Faden, Gewebe. — lat. **pannu-s (pānu-s) m.** Tuch. + ksl. **o-pona f.** aulaeum, velum. — goth. **fana m.** Zeug, Tuch, ags. **fana m.** Zeug, Tuch, ags. **fana m.** Fahne, ähnlich ist sskr. **dhvaja m.** Fahne unser nd. **dôk**, an. **dúk-r**, ahd. **tuoh m. n.** (a-Stamm) Tuch.

**pap, pamp** aufblasen, aufdinsen.

**πομφό-ς m.** **πέμφ-ι-ς, πομφόλυξ f.** Blase. — lat. **pamp-inu-s m.** Weinlaub, **pap-ula** Bläschen. + lit. **pàmp-ti** aufdinsen, dick werden, **pamp-ala-s** aufgedunsen, dick, **pamp-ly-s** dicker Kerl vgl. an. **fifl** (aus **fimfla**) m. Riese, Tölpel, Narr = ags. **fifel n.** Seeungethüm, Riese.

Vgl. sskr. **pippala m.** Beere (Pfeffer, daher **πέπερι**, **piper** Pfeffer), **pip-palaka n.** Brustwarze, **piplu m.** Blatter, Mal, (**pupphula** Blähung).

**papa, papala m.** Brustwarze, Zitze, von **pap** schwellen.

lat. **papula f.** Bläschen, Blätter, **papilla f.** Brustwarze. + lit. **pa-pa-s m.** Brustwarze, Zitze; lett. **papa f.** Blatter vgl. mit lat. **papula** Bläschen, Blatter.

Vgl. sskr. **pippala m.** Beere, **pippalaka n.** Brustwarze, **piplu m.** Blatter, Mal.

**pâpala m.** ein Baumname, von **pap** schwellen.

lat. **pôpulu-s f.** Pappel. + vgl. lit. **pupulė** dicke Knospe, Weidenzweig, auch **pumpura-s m.** Knospe.

Vgl. sskr. **pippala m.** Paradiesfeigenbaum, **pîpari m.** ein Baum.

1. **par praes. parna** eintauschen, handeln.

**περ πέρνησι** verhandeln, verkaufen, **πόρ-νο-ς, πόρ-νη m. f.** Hurer, Hure,

eigentlich käuflich. — lat. pre-tiu-m n. Preis, Lohn. + lit. pel-na-s m. Verdienst, Lohn = sskr. paṇa. (?)

Vgl. sskr. paṇ, paṇati, paṇate (aus par, par-nâti) eintauschen, kaufen, wetten, paṇa (für parna) m. Wette, Einsatz, Lohn, paṇa-stri f. Hure, wörtlich: Lohnweib, paṇ-ya käuflich, paṇya-stri Hure.

Die Zusammenstellung beruht auf der Voraussetzung, dass sskr. ṇ in paṇ aus parn entstanden sei.

## 2. par fahren, durchfahren, hindurch dringen, hinüber gelangen.

πεῖρω für περ-ῶ, παρ-ῶ, ἔ-παρ-ον, πέ-παρ-μαι durchdringen, durchbohren, πόρ-ο-ς m. Furth, Fahrt s. pâra. — lat. in por-ta, por-tu-s, por-târe. + ksl. per-a pra-ti fahren, dahin fahren. — goth. far-an fôr fahren, far-jan hinüber fahren, ahd. far, mhd. var n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

Vgl. sskr. par piparti hindurch, hinüberbringen; erretten, fördern.

### para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig.

πέρᾱ adv. drüber hinaus, πέρᾱ-ν adv. jenseits, περά-ω dringe ans andere Ende hindurch. — lat. in per praep. durch, per-egre, per-en-die. — altirisch ire, comp. ireiu ulterior W. C.<sup>4</sup> 273. + lit. per praep. c. acc. durch, hinüber, drüber hinweg. — goth. fairra adv. fern, praep. c. dat. fern von, weg von.

Vgl. sskr. para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig.

### paruti loc. adv. im vorigen Jahre.

πέρυνι, πέρυνσι im vorigen Jahre. — altirisch in-uraid last year, onn-urid ab anno priore (uraid = p-aruti) W. C.<sup>4</sup> 275.

Vgl. sskr. parut adv. im vorigen Jahre. — armen. hhêrû im vorigen Jahre. Aus para und ut = vat Jahr.

### pera praep. drüber hin, durch, ans andre Ende.

lat. per praepos. c. acc. durch vgl. πέρᾱ adv. drüber hinaus. + lit. per praepos. c. acc. durch, hinüber, drüber hinweg.

### paras, praepos. und adv., vor, voran, vorher.

πάρος praep. vor, voran, advb. vorher.

Vgl. sskr. puras praepos. und adverb. vor, voran, vorher.

### parâ, praep. und adv. weg, ab, fort, hin.

παρά ganz im Sinne des sskr. zend. parâ verwendet. + goth. fra-, nhd. ver-, ganz wie παρά verwendet.

Vgl. sskr. parâ- weg, ab, fort nur in Composition; zend. parâ praep. vor, ausser, weg, von.

### parai ferner, weiter, loc. von para.

παράι = παρά und παροι- in πάροι-θε vor, παροι-τερο-ς der vor-

dere. — lat. prae vor. — altgallisch arê- in Are-morici, Are-comici u. s. w., altirisch ar praepos und praefix vor, an, für. + lit. prë bei, an, zu, — ksl. pri dass.

Vgl. sskr. pare fernerhin, weiter.

pari praepos. und advb. um, herum.

περί praepos. und adverb. um, herum.

Vgl. sskr. pari, zend. pairi praep. und advb. um, herum.

pra und para vor, vgl. parama, Präposition und Präfix.

πρό. — lat. pro, umbrisch pru; vgl. lat. prôd-esse, prô-fui (abl.). + ksl. pro-, pra- vor. — lit. pra- vor. — goth. faur, faura, nhd. vor.

Vgl. sskr. pra, zend. fra, frâ praepos. und praefix vor.

pragnu vorgebeugten Knies (von pra und gnu = ganu Knie).

πρόχυν advb. mit vorgebeugten Knien.

Vgl. sskr. prajñu adj. mit vorstehenden Knien; zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

pratara comparativ zu pra.

πρότερο-s der vordere.

Vgl. sskr. prataram adv. weiter, ferner, künftig (wogegen πρότερον früher heisst), zend. fratara der vordere, höhere.

prama, parama der vorderste, erste, superl. von pra, para.

πρόμο-s der vorderste. — lat. primu-s der erste. + lit. pirma-s der erste. — goth. fruma, ags. forma der erste.

Vgl. sskr. parama der höchste.

pravana, von pra, nach vorn geneigt, abschüssig, pronus; sbst. Abhang, Halde.

dorisch πρᾶνό-s für πραφανο-s, sonst πρᾶνής, πρηνής abschüssig pronus; πρηών, πρεών, πρών m. aus πραφον Höhe, Halde. — lat. prônu-s. + vgl. ksl. pravũ εὐθύς, rectus.

Vgl. sskr. pravat f. Bergabhang, Höhe, pravana geneigt, abschüssig, pravana n. Abhang, Halde.

prâva frühe (von pra).

πρωί adv. frühe, πρώ-ιο-s, πρώ-ιζο-s adj. frühe. + ahd. fruo, mhd. vruo adv. frühe, früh am Tage, ahd. vruoji, mhd. vrüeje adj. früh, zeitig (= πρώ-ιο-s), ahd. fruoi f. die Frühe.

prati entgegen, hin, zu, Präposition und Präfix.

πρότι, ποτί, πρόσ. + ksl. proti zu. — lett. prett dass.

Vgl. sskr. prati, zend. paiti entgegen, hin zu.

Von pra para.

prativaika benachbart m. Nachbar, aus prati und vaika Haus.

πρόσκειχο-ς (würde urgriechisch προτισκεχο-ς lauten) benachbart m. Nachbar.

Vgl. sskr. prativaça benachbart, m. Nachbar.

para, pâra m. n. das Uebersetzen, Fahrt; das andre Ufer, Ziel; Seite, von 3 par.

πόρο-ς m. das Uebersetzen, Furth, Fahrt, Weg, δύσ-πορο-ς s. duspara. + goth. fêra f. Selte, Gegend; ahd. far, mhd. var n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

Vgl. sskr. pâra m. Uebersetzen, Ueberschiffen, Hinübergelangen in dush-pâra s. duspara; n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel; zend. pâra m. Ufer, Seite, Ende.

duspara δύσπορος.

δύσπορο-ς = sskr. dushpâra schwer zu passiren, zu durchschiffen.

partu m. Furth.

lat. portu-s m. op-portû-nu-s. + an. fjördh-r (Stamm ferdhu-) Bucht, Fjord.

Vgl. zend. peretu f. Brücke = peshu m. Furth. (sh = rt), zp. Gl. peretu-sh nom. sg. m. Weg, Kanal, zend. hu-peretu mit guter Furth versehen.

### 3. par pariatî zutheilen, spenden, bringen, gebären.

ξ-πορ-ον spendete, schenkte, υῖόν gebär, πέ-πω-ται ist zugetheilt, verhängt; πόρ-ι-ς, πόρ-τι-ς, πόρ-ταξ m. f. Kalb, Färse; junger Mann, junge Frau. — lat. pario peperî partum parere verschaffen, gebären, par-tu-s m., puer-pera, parâre verschaffen, parêre zur Stelle sein, pars tis f. Theil, partîri theilen, por-tio f. Antheil. + lit. periu perėti brüten, hecken, perė-klė f. Bruthenne, pera-s m. Brut (besonders der Bienen).

Vgl. sskr. par prñâtî parti piparti (füllen) nähren, aufziehen, spenden, schenken, ved. a-prñant nicht spendend, geizig.

Das alte ig. Verb par füllen; spenden, aufziehen hat sich auf europäischem Boden der Art gespalten, dass für die Bedeutung „spenden, aufziehen“ (πορεῖν parere) die Form par verblieb, dagegen „füllen“ von da pal hiess.

parti f. Theil, Seite.

lat. pars, parti-um f. Theil, Seite. + ksl. platî m. f. Theil, Seite; lit. paltî-s f. heisst speciell Speckseite.

parsi Farr, Färse.

*πόρι-ς* (für *πορρί-*, *πορρι*?) f. *πόρι-ς* f. *πόριαξ* f. Kalb, Färse. + ahd. far, pl. farri, mhd. far m. und ahd. farro m. Farr, junger Stier, mhd. ferse f. Färse. Mit *πόριαξ* vgl. übriges auch sskr. *pr̥thuka*, *prathuka* m. Kind, Knabe, Junges eines Thieres, das von *pr̥thu* breit wohl ganz zu trennen ist.

Hierher auch goth. *frast-i-s* f. Kind, Nachkomme (und *fraiva-* n. Same?)

#### 4. par prâ wehen, sprühen, lodern, flammen.

*πίμ-πρη-μι* blasen, lodern, brennen, *πρη-σαι*, *ἀνα-πρησαι*, *πρηστήρ*, *πρησ-τι-ς*, *πρή-θω*, *εὖ-πρησ-το-ς* s. Curtius' Studien III. 228. + lit. *pelena-s* m. Heerd, *plè-ny-s* m. Flockasche, *plèn-iti* lodern. — ksl. *pal-ja* *pal-iti* brennen, *pla-my* Brand s. *prâman*, *pla-na-ti* se verbrennen, intrs. *pla-pol-īnikū* flammend. Kann durch die Bedeutung „blasen“ mit ig. *par* füllen zusammenhängen, vgl. sskr. *pūrta* gefüllt, sodann mit Luft gefüllt, aufgeblasen, *çankham par* eine Muschel (füllen =) blasen.

Vgl. auch ksl. *prachū* (= *prasa-s*) m. Schutt, Staub, Pulver, russisch *porochū* m. Pulver mit sskr. *purīsha* (aus *parasa*?) n. Dunst, Staub, Schutt; Unrath.

*prâman* m. n. (Sturm) Brand, von *par*, *prâ* blasen, brennen.

*πρησμα* n. Brand, *πρημαίνω* für *πρημαν-ιω* heftig wehen. + ksl. *plamy* gen. *plamen-e* m. Brand.

#### *pal* *pipalti* füllen.

*πίμπλημι*, *πιμπλάναι* füllen, *πόλ-ι-ς* s. *pali*, *πολ-ύ-ς* s. *palu*. — lat. *pel-li-s*, *pelvi-s* s. *palna*, *pelva*. — altirisch *al in ro-chom-all implevi*, *com-alnid impletis*, *lân plenus*, *lîn numerus*, *pars*, *lînmaire plenitudo* W. C.<sup>4</sup> 277. + lit. *pilu pyliau pil-ti* giessen, schütten, einfüllen, füllen, vollfüllen, *pylima-s* der Damm, *pylima pilti* einen Damm aufschütten, *pil-ta* f. Schöpfschaufel, *pil-va-s* m. der Bauch. — ksl. *pölū* m. Schöpfgefäß. — german. *fol-an* und *fol-ja* Füllen, *folla* Becher, *fol-la* voll.

Vgl. sskr. *par pr̥nāti parti piparti* füllen, beschütten; nähren, aufziehen; spenden, schenken, caus. füllen, beschütten.

*palta* gefüllt, voll, part. pf. pass. von *pal*.

lit. *pilta-s* geschüttet, gefüllt.

Vgl. sskr. *pūrta*, zend. *pereta* gefüllt, erfüllt.

*palna* gefüllt, voll, part. pf. pass. von *pal*.

altirisch *lân volt*, *com-alna-* erfüllen (*lân* = *aln* = *paln*). + lit. *pilna-s* voll (auch schwanger). — ksl. *plūnū* voll. — goth. *fulla* mhd. voll (german. *folla* aus *fol-na*, wie *volla* Wolle aus *vol-na*).

Vgl. sskr. *pūrna*, zend. *perena* voll.

*palnatâ* f. das Vollsein, die Fülle, von *palna* voll.

ksl. plūnota f. die Fülle. — ahd. fullida, mhd. vullede f. Fülle, Vollständigkeit = sskr. pūrṇatā f. Fülle, Vollheit.

palu viel.

πολύ-ς, πολύ viel. — altirisch il viel pl. ili. + goth. filu, nhd. viel.

Vgl. sskr. puru viel, zend. pouru viel, altpers. paru viel.

paluner viele Männer habend (palu + ner Mann).

πολύανθρωπος und πολιάνδρος männerreich.

Vgl. zend. pourunar und pourunara viele Männer habend.

palupaiḡa vielgestaltig (palu + paiḡa).

goth. filufaih-a-s vielgestaltig.

Vgl. sskr. purupeḡa vielgestaltig.

pali f. Burg,

πόλι-ς f. Burg, Stadt. + lit. pilì-s gen. pilė-s f. Burg, Schloss.

Von pal aufschütten, vgl. lit. pil-ti aufschütten, pylima-s Damm, pylimaḡ pilti einen Damm aufschütten.

Hierher gehört auch πύλ-η f. Thor (eigentlich „Aufwurf“), vgl. sskr. go-pura Stadtthor.

Vgl. sskr. pura n. pur, puri, puri f. fester Platz, Burg; feste Stadt, Stadt.

paliâ f. Burg, Stadt.

πολιά-οχος burg-, stadtwaltend, πολική-της neben πολίτης Bürger und sonst.

Vgl. sskr. puri (d. i. puryâ puriâ) f. Burg, Stadt.

(Von pal voll werden = auswachsen).

pala, pâla m. Fohlen.

πῶλο-ς m. Fohlen, junges Pferd, Pferd. — (lat. pullu-s wohl für put-lu-s vgl. putu-s, putil-lu-s und s. puta). + germ. folan in an. foli, goth. fula, as. fola, ahd. folo, mhd. vole m., nhd. Fohlen, german. folja in an. fyl, ahd. fuli, mhd. vüle u. Füllen.

palva Spross, Schosse.

πάλλαξ m. f. (παλσακ-) Jüngling, Mädchen, auch πάλλαξ, παλλακῆ, παλλακίς f. Kebsweib, παλλακός m. Buhlknabe. + ahd. fēlawâ f. Weide, salix.

Vgl. sskr. pallava m. n. Spross, Schössling, pallava-dru m. der Açokabaum, pallavika, pallavaka m. Mädchenjäger, Wollüstling.

(Von pal beschütten, bedecken:)

pelna Haut, Fell.

πέλλα f. (für πελνα?) Haut, vgl. ᾗ-πελο-ς hautlos, unverharscht,

*ἐρυσί-πελας* Hautröthe. — lat. *pellī-s* f. (für *pelni-s*) Haut. + lit. *plėnė* = *plėn-ja* f. Haut, Netzhaut. — preuss. V. *pleyni-s* Hirnhaut. — goth. *filla-* (für *filna-*) n. Fell. Sskr. *pura* n. Fell ist unbelegt. Goth. *ll* ist immer = *ln*.

*pelnīna* fellen, von Fell.

lat. *pellīnu-s* fellen. + goth. *fillein-a-s*, ahd. *fēllin*, ags. *fellen*, nhd. *fellen*, von Fell.

*pelman*, *pelma* Haut, Fell.

*πέλμα* n. Sohle, *μονό-πέλμο-s* mit einer Sandale. + ags. *film* m. Haut, engl. *film*, ags. *filmen* *membrana*, altfriesisch *filmene* f. Haut.

*pelva* Haut.

gr. in *ἐπί-πλοο-s*, *ἐπί-πλοο-s* m. Netzhaut vgl. *ἐπιπολή* Oberfläche. + lit. *plėvė* (= *plevja*) f. feine Haut, Membrane, Netzhaut. *plėvė* aus *palvė*, *pilvė* wie *plėnė* aus *pilnė* und *kreiva-s* krumm aus (*kirwa-s*) = lat. *curvu-s*.

(Noch zu *pal* schütten:)

*pala* m. Stroh, Spreu.

lat. *pal-ea* f. Spreu, aber frz. *paille* f. Stroh. — lit. *pela-s*, nur im pl. *pela-i* gebräuchlich, m. Spreu.

Vgl. *πάλη*, *παλύνω*, *pollen*.

Vgl. sskr. *pala*, *palāla* m. Stroh, *palāva* m. Spreu.

*palava* m. Spreu, vgl. *pala*.

lit. *pelu-s* m. Spreu; lett. *pelawa-s* m. Flexionsthema auch *pelu* m. Spreu; altpreuss. V. *pelwo* f. Spreu. — ksl. *plėva* f. Spreu.

Vgl. sskr. *palāva* m. Spreu.

(Von *pal* einfüllen:)

*palvi* f. Becken.

*πέλλα* (= *πελ-φα*) und *πελλί-s* f. Becken. — lat. *pelvi-s* f. Becken.

Vgl. sskr. *pālavī* f. Art Geschirr.

*palva* m. Sumpf, Teich, von *pal* beschütten.

lat. *palū-d-* f. Sumpf. — vgl. *πηλό-s* m. Schlamm, Lehm für *παλσο-* und lit. *pūrva-s* m. Koth?

Vgl. sskr. *palvala* n. Teich, Pfuhl.

(Von *pal* beschütten, bestreuen:)

*pal-* grau.

*πελινός-s*, *πελιδνός-s*, *πελ-ιώ-s*, *πολ-ιώ-s*, *πελ-λό-s* (= *πελ-jo-s*) grau.

— lat. *pullu-s* (für *pul-nu-s*). + lit. *pal-va-s* = ksl. *plavū* = ahd.

falo, falawér, nhd. falb, lit. pelė f. Maus (die graue), lit. pil-ka-s grau, lit. pal-sza-s = ksl. pelesŭ grau.

Vgl. sskr. palita f. paliknī grau.

plâ, plâyati füllen = pal.

πλη, πλή-σω, ἐπλησα füllen. — lat. com-, ex-, im-, sup-pleo, plēvi, plētum, plēre. + germ. flōjan in an. flōa, flōdha fließen von etwas, ags. flōvan, flōvede fließen, engl to flow, german. flō-du-s Fluth in goth. flōdu-s m. an. flōdh n. floedh, floedhr f. Fluth, ahd. fluot, mhd. vluot f. 2 nhd. Fluth.

Vgl. sskr. prâ füllen ved. Nebenform zu par, prâta und prâna part. pf. pass. gefüllt, voll.

plâta gefüllt, part. pf. pass. von plâ.

ἄ-πληστο-ς nicht auszufüllen, unersättlich. + lat. com-plētu-s, ex-plētu-s, im-plētu-s, in-ex-plētu-s nicht auszufüllen, unersättlich. Vgl. sskr. prâta gefüllt, voll.

plâna gefüllt, part. pf. pass. von plâ.

lat. plēnu-s voll. — altirisch vgl. lín m. Anzahl, lín-ád m. Anführung, Ausübung, lín-maire = πλημύρα (aus πλην-μυρία), (altirisch líu = p-lên).

Vgl. sskr. prâna gefüllt, voll, zend. fréna Menge.

plaians mehr, comparativ zu palu viel.

πλείων, πλείον mehr. — lat. plūs, plūris. — altirisch lia mehr d. i. p-lêa). + an. fleiri (d. i. flaisan-) adj. mehr, compar. zu marg viel.

Vgl. zend. frâyâo compar. mehr, sehr viel.

plaista meist, superlat. zu palu.

πλείστο-ς meist. + an. flêst-r adj. meist.

Vgl. zend. fraêsta superl. der meiste.

plâtu m. und plâti f. Füllung, Fülle.

πλήσι-ς f. — lat. com-plêti-on f. und plētu-s m. + goth. flōdu-s m. = nhd. Fluth

Vgl. sskr. prâti f. Füllung.

plâman n. Füllung, sodann Same, von plâ füllen, schwängern.

πλησμα n. Föllung, sodaun Same, vgl. πεπλησθαι schwanger sein. — lat. plēmen-tu-m n. Füllung. + ksl. plemę n. Same.

Vgl. auch ksl. plodŭ m. Same und lit. pilna-s voll und schwanger (freilich unedel).

(Von parkꞥ = sparkꞥ = sskr. sparç:)

parkat bunt, Buntwild.

πρόξ f. Hirsch- oder Gazellenart, προκάδ- f. buntes Wild.



Vgl. sskr. *pr̥shant* getüpfelt, bunt, *pr̥shant* m. die gefleckte Gazelle, *pr̥shati* f. die Schecke, *pr̥shata* gesprenkelt, m. die gesprenkelte Gazelle.

*park̐na* (*park̐a*) fleckig, bunt, getüpfelt, dunkel. *περχό-ς*, *περχνό-ς*, *περχνó-ς* bunt, dunkel, *περχνó-ς* f. Art Feigen, *πέρχη* f. ein schwärzlicher Flussfisch. — lit. *palsza-s* falb, fahl, *palsza-s* m. der Bressen, ein Fisch. — ksl. *pelesū* falb, grau. — ahd. *forahana*, *forhana* f. die Forelle (die bunte, getüpfelte). Mit *πρώξ*, *πρωχ-ός* f. Tropfen vgl. sskr. *pr̥shat* n. *pr̥shata* m. Wassertropfen, *pr̥shata* m. Tüpfel, Fleck.

Vgl. sskr. *pr̥ṇi* gesprenkelt, bunt, scheckig, *pr̥ṇi* m. *pr̥ṇi* f. *pr̥ṇi-kā* f. eine Frucht, *pistia stratiotes*, Germanisch *forhan-* Föhre ist wohl der „dunkle“ Baum, wie *barka* Birke = ig. *bharga* der helle (*bharg* leuchten).

*park̐a* m. Schwein, Ferkel.

lat. *porcu-s* m. — altirisch *orc* (für *p-ore*) W. C.<sup>4</sup> 165. + lit. *pàrsza-s* m. Ferkel, Schwein vgl. ksl. *prasę* n. Ferkel. — ags. *ferh*, *fearh*, ahd. *farh*, *farah*, mhd. *varch* m. Ferkel, Ferken.

Vgl. lat. *spurcu-s* schmutzig.

*park̐alia* Ferkel, demin. von (*park̐ala*) *park̐a*.

lat. *porculu-s* m. Ferkel, *porcilia* f. junge Sau. + lit. *parszeli-s* m. (ja-Stamm) Ferkel. — ahd. *farheli* n. mhd. *värchel-in* n. Ferkel.

*park̐ina* vom Ferkel, vom Schwein.

*porcīnu-s* vom Ferkel, vom Schwein, *porcīna* f. sc. caro Schweinefleisch. + lit. *parszin-i-s* vom Ferkel, *parszēna* f. Ferkelfleisch.

(Ebenfalls auf *park* geht:)

*park̐a* f. Furche.

lat. *porca* f. Ackerbeet. Furche, *porc-ul-ētū-m* n. in Beete eingetheiltes Feld. + ahd. *furb*, *furuh*, mhd. *vurch* (i-Stamm) f. Furche, ahd. (*furhjan*) *furhan*, mhd. *vurchen* furchen.

(Ebenso:)

*park̐ana* m. Regen-, Donnergott.

lit. *perkuna-s* m. Donnergott, *perkunijs* f. Gewitter, altpreuss. V. *percuni-s* Donner. — ksl. *perunū* m. Donnergott, Donner.

Vgl. sskr. *parjanya* m. Regenwolke, Regengott (aus *parcana*).

*park̐*, *parskati* fragen, fordern; bieten, handeln; bitten, werben.

*πράσσω* (für *πραχ-ῶ*) fordern, eintreiben; handeln; die Erweichung in

*παῖγ-ος* n. und sonst ist speciell griechisch. — lat. *prec-* f. Forderung, Bitte, *proc-u-s* m. Freier, Werber, *poscere* für *porscere*, *poscit* = sskr. *pr̥cchati* = ig. *parskati* fordern. — lit. *prasz-au*, *prasz-ýti* verlangen, fordern, bitten, *persz-u*, *pirsz-ti* Jemandem zufreien, *pirsz-lý-s* m. Freiwerber, *perk-ù*, *pirk-ti* kaufen (eigentlich bieten), *pirk-ika-s* m. Käufer. — ksl. *proša*, *pros-iti* fordern. — goth. *fraih-nan*, *frah*, nhd. *fragen*, *frug*, ahd. *forsc-â* f. Frage.

Vgl. sskr. *praç-na* Frage, *pracch* (d. i. *prask*), *pr̥cchati* fragen, fordern.

*parskâ* f. Frage,

ahd. *forscâ* f. Frage, daher ahd. *forscôn*, mhd. *vorschen*, nhd. *forschen*.

Vgl. sskr. *pr̥cchâ* f. Frage, zend. *pereçka* f. Preis (= Forderung).

*part* nass werden, faulen.

*πάρτ-αξον· ὑγρανον· Λάχωνες* bei Hesych; mit *δ* *πάρδ-αχο-ς*, *πόρδ-αχο-ς* nass, faul, mit *λ* *πλάδ-ος* m. *πλάδ-η* f. Nässe, Fäule, *πλαδ-άω* nass werden, faulen, *πλαδ-αρό-ς* nass, faul. — lat. *prât-u-m* (für *part-um*?) n. Wiese (das Feuchte). — mhd. *vrât* wund, aufgerieben, *vrâte* f. Entzündung einer Wunde, ahd. *frat-ôn*, mhd. *vraten*, *vretten* wund machen, wund reiben, ahd. *fret-i*, mhd. *vrete* f. Wundheit, *livor vulneris*, wunde Stelle. — In der hesychischen Glosse *πόρταχος· ὤμος* ist wohl *ὤμός* roh zu lesen, dann ist *πόρταχος* = *πόρδαχος*.

Vgl. zend. *frith*, *frithyêiti* stinkend werden, faulen, *a-frith-yañt* nicht verwesend.

*pard*, *perdati*, *perdatai* furzen.

*πέρδω, πέρδομαι* furze. — lat. *pêdo* dass., *pôd-ex* m. der Hintere. — lit. *perd-zu* (für *perd-ju*), *pers-ti*, böhm. *prdu*, nsl. *prd-ëti* dass. — an. *frêta*, *frat*, engl. *fart*, ahd. *firzan*, *farz*, nhd. *furzen*.

Vgl. sskr. *pard*, *pardate* furzen, *pardana* n. das Furzen.

*parda* m. f. Furz.

*πορδή* f. der Furz. + lit. *pirdà* f. — an. *fret-r*, ahd. mhd. *firs* m. Furz.

Vgl. sskr. *parda* m. Furz.

*parp*, *palp* schnarren, kreischen.

*πυλιπαγμός· ποιὰ τις φωνή* Hesych. — lat. *pulp-âre* kreischen vom Geier. + lit. *parp-ju*, *parp-ti* schnarren, *parp-ly-s* m. die Maulwurfsgrille, und lit. *plop-ju*, *plop-ti* plärren, blarren.

*-pala*, zusammengesetzt mit Zahlwörtern: -fach, fältig.

lat. *sim-plu-s*, *du-plu-s*, *tri-plu-s*, vgl. *ἀ-πλό-ς*, *ἀπλό-της*, *ἀπλο-σύνη* gewöhnlich *ἀ-πλοφο-ς*, *ἀ-πλόο-ς*, *ἀπλοῦς*, *διπλοῦς*. + aa. *twî-fl-i*, ahd. *zwîfal*, *zwî-val* anceps, *dubius*, goth. *tvei-fl-a-s*, ahd. *zwîfal*, mhd. *zwîvel* m. Zweifel, Ungewissheit. Zend. *a-bifra* heisst nach Justi „unzweifelhaft“, also *bifra* für *dvi-pa* = lat. *duplu-s*, ahd. *zwîfal*?

(Von pal = πέλω, πέλομαι wenden, Basis von plak flechten und germanisch faldan falten?)

-palta, mit Zahlwörtern zusammengesetzt: -fältig, -fach. δι-πλάσιο-ς, τρι-πλάσιο-ς u. s. w. + ahd. mhd. zwi-falt, zweifältig, zwiefach, ahd. zwi-faltî f. duplicitas, dri-falt, mhd. dri-valt und dri-valt-ec dreifältig, ahd. dri-faltî, mhd. dri-valte, dri-valde f. Dreifaltigkeit. — goth. ain-falth-a-s einfältig, ain-falthei f. Einfältigkeit, fidur-falth-a-s vierfältig.

(Von pal = πάλλω, lat. pello, pepuli:)

palma m. palmâ f. flache Hand.

παλάμη f. — lat. palmu-s m. palma f. flache Hand. — altirisch lám f. Hand (für p-lám = p-alm wie lán = p-lán = palm voll), Grundform lámâ W. C.<sup>4</sup> 269. + as. folmôs pl. m. ags. folm, ahd. folma f. flache Hand. Vielleicht von spal (= sskr. phal) aufthun.

palm schüttern, erzittern.

πελεμ-ίζω ξω erschüttern, zittern machen med. pass. erbeben, schüttern. + as. fâlma incerto motu ferri, trepidare, goth. us-film-an- erschrocken (= erschüttert), us-film-ein- f. Schrecken, Entsetzen, Staunen. Zu pal = πάλλω, lat. pello, Secundärthema wie darm schlafen zu dar.

Zu πελεμ auch πόλεμ-ο-ς Krieg (= Erschütterung).

palaku m. Axt.

πέλεκυ-ς m. Holzaxt, Streitaxt, πέλεκκο-ν (für πελεκφο-ν) n. Axtgriff, πελεκκάω behaue.

Vgl. sskr. paraçu m. Axt des Holzarbeiters, Streitaxt, paraçva-dha m. Axt, Beil (parçu m. dass. spät).

pâlaya feilhalten, verkaufen, von par handeln, denom. von \*pâla feil.

πωλέω verkaufe. + an. fal-r, ahd. fal-i, fâl-i, feil-i feil, verkäuflich, ahd. fâljan, feiljan, mhd. feilen verkaufen.

(Von pas hinten:)

paska adj. der hintere.

vgl. lat. pos-t praep. hinter. + lit. paskúi adv. nachher, páskui praepos. nach, pasku-tini-s hinterer, letzter.

Vgl. sskr. paçca der hintere, paçcâ instr. advb. hinterher, hernach und paçcât abl. adv. von hinten, hernach; altpers. paça (= sskr. paçcâ) nachher, herpach.

Sskr. paçca ist gebildet wie ucca (aus ud) und nî-ca (aus ni); das einfache pas scheint im lat. pos, po-, und lit. pas zu, bei, an erhalten.

pasna der hintere.

*πύννο-ς* der Hintere (aus *πυσ-νο-*), *πυνν-λάζω*, dor. *πουνιάζω* den Hintern schlagen, vgl. *πύ-ματο-ς* der äusserste, hinterste, letzte. — lat. *pōne* (für *pos-ne*) adv. praepos. c. acc. hinten, hinter vgl. *pos*, *pō-*, *pos-t*. Vgl. zend. *paçnê* praep. c. acc. hinter.

(Von *pas* = *pis* pinsere, oder vgl. lit. *pis-ti coire*, das aber vielleicht Denominal von *pisa vulva* :)

pesas n. männliches Glied.

*πέος* für *πεσος* n. männl. Glied. — Vgl. sskr. *pas* Schamgegend in *çubha:pasam yuvatim* und lat. *pê-ni-s* m. für *pes-ni-s*. + lit. *pis-à*, *pys-é* für *pys-ja* f. weibliche Scham. — mhd. *visel* m. *visellin* penis. — ags. *fās-el*, *fās-l*, ahd. *fas-el* n. *proles*, *suboles*, mhd. *vas-el* m. männliches Zuchtthier, *vasel-rint* n. Zuchtstier, ags. *fas-elt* penis. Lit. *pis-ti* heisst *coire cum femina* und ist wohl das Stammverb.

Vgl. sskr. *pasas* n. männliches Glied, *pas* Schamgegend in *çubha:pasam yavatim*.

pasdhâ f. Schamgegend, aus ig. *pas* und *dhâ*.

*πόσθη* f. Scham, männliches Glied. + lit. *pyzdà* f. weibliche Scham, altprreuss. *peisda* der Hintere.

*pas* = *pis*.

lat. *pas-tinum* n. Hacke. + ksl. *paš-a* *pach-ati arare*, poln. *pach-ać fodere*. Daher *pesas*.

pansu, pansuka m. Sand, Staub, von *pas* = *pis* zermalmen, zerstampfen.

vgl. *πίσχο-ς* *πηλό-ς* bei Hesych, das man auch zu sskr. *paika* m. Schlamm, Lehm stellen könnte. — lit. *pėska* f. — ksl. *pēsūkū* m. Sand.

Vgl. sskr. *pāṃsu*, *pāṃsuka* m. Sand, Staub.

penka, penkan fünf.

*πέντα-*, *πέντε*, äol. *πέμπε* fünf. — lat. *quinque*. — altgallisch *πεμπε* in *πεμπέ-δουλα* Fünfblatt. — altirisch *cóic* (aus *cinc*, *cuinc* nach Ebel), cambr. *pimp* fünf. + lit. *penki*, f. *penkios* fünf. — ksl. *peti* a. *penkti* fünf. — goth. *fimf*, nhd. fünf.

Vgl. sskr. *pañcan* fünf.

penkaças adv. zu fünfen, fünfmal.

*πεντάκις* fünfmal.

Vgl. sskr. *pañcaças* zu fünfen.

penkadeķan fünfzehn (*penkan* + *deķan*).

lat. *quindecim*. — goth. *fimftaihun*, ahd. *vinfzēhen* fünfzehn.

Vgl. sskr. *pañcadaķan*, zend. *pañcadaķan* fünfzehn.

penkâḱanta fünfzig (für penka-deḱanta fünf Zehner).

πεντήκοντα.. — lat. quinquâginta fünfzig. — altirisch cóica fünfzig (zunächst aus coic-ca).

Vgl. sskr. pañcâṣat, zend. pañcaṣata fünfzig.

penkta (penkata) der fünfte.

πέμπτο-ς der fünfte. — lat. quintu-s, quintu-s. — altirisch cóiced, cambr. pimpat der fünfte. + lit. pènka-s der fünfte. — goth. fimfta-n, nhd. der fünfte.

Vgl. sskr. pañcatha der fünfte, zend. pukhdha der fünfte.

penkti f. Fünzfzahl, Fünfheit.

ksl. pētī fünf. — an. fimt f. Fünzfzahl in fimtardômr Fünfergericht.

Vgl. sskr. pañkti f. Fünfheit, Fünzfzahl.

Mit sskr. pañcat f. Fünzfzahl vgl. πεντάδ äol. πεμπάδ f. Fünzfzahl.

(Wohl von per = spar sich sperren, hinten ausschlagen:)

persnâ f. Ferse.

πέρνα f. Ferse; auch Schinken, in der Batrachom. Πτερο-γλύφο-ς Schinkennager, Πτερο-φάγο-ς Schinkenesser, Mäusenamen. — lat. perna f. Hüftbein, Schinken, com-pern-i-s mit zusammengezogenen Binen, pern-ix gut zu Beinen, schnell. + ksl. plesna f. Ferse. — goth. fairzna, ahd. fērsna, fērsana f. nhd. Ferse.

1. pi strotzen, schwellen.

πιό-της, πιό-τερο-ς, πιό-τατο-ς s. piva, πίων, πιαίνω s. pivan, πιαρό-ς, πικρό-ς s. pivara, πῖος n. πῖς-τερο-ς, πῖς-τατο-ς s. pivas, πῖ-εις s. pivasvant, πι-μελή f. Fett. — lat. in pituita Schleim. + lit. pē-na-s m. Milch vgl. sskr. payas n. Milch, zend. paē-man m. Milch der Weiber. Vgl. sskr. pi, pī, pay-ate schwellen, strotzen, überfließen, pay-as n. Milch, pī-va, pī-van, pī-vara, pī-vas s. dd.; pyâ (d. i. pi+â), pyâ-yate, pinv (d. i. pi+nu) pinv-ate schwellen, strotzen, überfließen; zend. pi-vanh s. pivas, paē-man n. Milch der Weiber.

pitu, pîtu f. Fichte, von pi strotzen, strömen, wegen des Harzreichthums.

πίτυ-ς f. Fichte (vgl. lat. pitu-îta f. Schleim, auch der Schleim [Harz], der aus den Bäumen fliesst). — vgl. lat. pî-nu-s f. Fichte. Vgl. sskr. pitu-dâru (pûtu-dâru, pîta-dâru) Fichtenbaum, Deva-dârufichte, die schönste und höchste Fichte der Welt, am Himalaya wachsend.

pitu m. Mittag, eigentlich Essen, Essenszeit.

lit. pētū-s m. Mittag, Mittagsmahl, per-pētē f. Mittagszeit (Steigerung secundär wie in dēna Tag).

Vgl. sskr. *pitu* m. Nahrung, Essen; zend. *arem-pitu* m. Mittag, aus *arem* = sskr. *aram* bereit und *pitu* Essen: Zeit, wo das Essen fertig ist; daraus zend. *ra-pithwa* Mittag.

*pîva* fett, subst. Fett.

*πιφο-* in *πιό-της* f. Fettheit, *πιό-τερο-ς*, *πιότατο-ς* fetter, fetttest (lit. *pyva-s* m., ksl. *pivo* n. Trank, Bier gehören zu *pâ* trinken). Vgl. sskr. *pîva* m. Fett.

*pîvan* fett, strotzend.

*πιφαν-*, *πίων*, *πίον* fett, strotzend, *πιφαν-* in *πιάνω* für *πιφαν-ιω* mache fett.

Vgl. sskr. *pîvan*, *pîvañs* nom. *pîvân* fett, strotzend.

*pîvara*, f. *pîvariâ* fett, strotzend.

*πίφαρο-ς*, *πιαρό-ς*, *πιερό-ς* f., *πείρα* für *πιερα* fett, strotzend. Auch der Name der *Πιερ-ες*, *Πίερ-ες*, deren Landschaft *Πιρία* heisst, gehört hierher.

Vgl. sskr. *pîvara* f. *pîvarî* fett, strotzend.

*pîvas*, *pîvas* fett, subst. n. Fett.

*πίος* n. Fett, *πιεσ-* in *πίσ-τερο-ς*, *πίσ-τατο-ς* fetter, fetttest.

Vgl. sskr. *pîvas* n., zend. *pivāh* n. (mit Bewahrung der alten Kürze) Fett.

*pîvasvant* fettreich, strotzend, aus *pîvas* und Suffix *vant*.

*πιήεις* Stamm *πισηφεντ-* für *πιεσφεντ-* fettreich, strotzend (könnte nach griechischen Lautgesetzen auch *πιφο-φεντ-* sein).

Vgl. sskr. *pîvasvant* fettreich, strotzend.

*pîd* strotzen, quellen, Weiterbildung von *pi* durch *d*.

*πίδ-ύ-ω* quellen, *πολυ-πίδαξ* quellreich. + an. *feit-r*, as. *fêt*, mhd. *veiz* fett, mhd. *veiz* n. Fett, an. *feita* (= *fait-ja*), mhd. *veizen* fett machen, dazu part. pf. ahd. *feizit*, mhd. *veizt*, nhd. *feist*. Wie sich dazu ags. *fât*, engl. *fat*, nhd. *fett*, Fett verhält, ist nicht klar.

## 2. *pi*, praes. *pîa* höhnen, hassen, anfeinden.

lat. *pe-jor* comp. *pes-simu-s* superl. (aus *pejes-timu-s*), doch s. *pik.* + goth. *faian* tadeln, anfeinden, *fijan* hassen, *fijand-s* m., ahd. *fiend*, nhd. Feind, eigentlich part. praes. goth. *fija-thva* f. Feindschaft. — Auf älteres *pâ* gleicher Bedeutung geht sskr. *pâ-pa* böse zurück.

Vgl. sskr. *pîy* *pîyati* (d. i. *pî-ati*) höhnen, schmähen.

Ob auch *ἄ-ποινα*, *ποι-νή* = lat. *poe-na* hierhergehören?

*pik* schneiden, ausschneiden; putzen, stecken, schmücken, bilden.

*ποιχ-λλο-ς* bunt s. *paikala*, *πιχ-ρό-ς* bitter heisst vielleicht ursprünglich „schneidend“. + *ksl.* *piša* (= *pis-ja*) *pis-ati* einritzen, schreiben, *pis-trū* bunt, *pis-me* n. Schrift. — *goth.* *faih-a-s* Gestalt in *filu-faiha-s*, *ahd.* *fēh* bunt, *fēh-jan* bunt machen (auch *ahd.* *fih-ala* f. Feile?).

Vgl. *sskr.* *piç*, *piṃç-ati* ausschneiden, zurechtschneiden; bilden, putzen, schmücken; zurüsten, bereiten, *peç-as* n. Gestalt, Bildung; *altpers.* *ni-pis* schreiben gehört zu *pis*.

*paika* Gestalt, gestaltet.

*griech.* in *ποιχ-λλο-ς* s. *paikala*. + *goth.* *filu-faiha* vielgestaltig, mannigfaltig, *ahd.* *fēh* bunt, *fēh-jan* bunt machen.

Vgl. *sskr.* *peça* in *puru-peça* vielgestaltig, *su-peça* wohlgestalt, *zend.* *paêça* m. Gestalt.

*paikala* künstlich verziert, bunt (von *paika*).

*ποιχίλο-ς* künstlich verziert, bunt. + vgl. *ahd.* *fēh* bunt.

Vgl. *sskr.* *peçala* künstlich verziert, bunt.

*palupaika* vielgestaltig.

*goth.* *filufaiha* vielgestaltig, mannigfaltig.

Vgl. *sskr.* *purupeça* vielgestaltig.

*pik* verdriessen.

*lat.* *pig-et*, *pig-er*, *pê-jor* (für *pêc-jor*) *pês-simu-s* (aus *pejes-timu-s*) *pê-câre* (*peccâre*). + *lit.* *pik-ta-s* übel, böse, schlecht, *pyk-stu*, *pyk-ti* zürnen, sich ekeln, *peik-iu*, *peik-ti* verachten, tadeln, schelten, *paik-a-s* schlecht, unnütz, dumm, *paikóju* *paikóti* halsstarrig sein. — *ags.* *faeh-dhu* f. = *ahd.* *fēhida*, *mhd.* *vēhede*, *nhd.* *Fehde* f., *ags.* *ge-fic* n. dolus, fraus, *german.* *faik-na* n. Schlimmes, Böses.

Offenbar von *pi* hassen durch *k* abgeleitet.

*pik*, *pikya* m. f. Pech.

*πῖσσα* f. (= *πιχја*) Pech. — *lat.* *pix*, *pic-is* f. Pech. + *lit.* *piki-s* m. Stamm *pikja*- Pech. — *ksl.* *pīklū* auch *pīc-īlū* m. Pech. (Vgl. *sskr.* *picchā* f. [d. i. *piskā*] Schleim, Schmier aus Pflanzen, Gummi, *picchila* schleimig.)

*pig* *pingti* färben, malen.

*πιγγ-ό-ς* γλαυρός s. *pinga*. — *lat.* *pingo*, *pic-tum* malen. + *ksl.* *pēg-ū* bunt.

Vgl. *sskr.* *piñj* *piñkte* malen, *pinga* braun, *piñjara* goldfarben.

*pinga* farbig, braun, subst. Thierjunges.

*πίγγα-ν* νεόσσιον. Ἀμερίας. γλαυρόν. *πίγγαλο-ς* m. Eidechse; vgl. *ksl.* *pēg-ū* bunt, und deutsch Fink. Auf ein älteres gleichbedeutendes \**pag* scheint zu weisen *sskr.* *pāj-as* Helle, Schimmer, Glanz; helle Farbe, vielleicht auch *ahd.* *vanch-o* m. Funke, *nhd.* *funk-el*n.

Vgl. *sskr.* *pinga* braun, rōthlich, n. Thierjunges, *bālaka*, *piñjara*

goldfarbig, *pingala* braun, sbst. Name verschiedener brauner Thiere.

*pinaka* Holzstück, Latte.

*πίναξ*, g. *πίνᾱξ-ος* f. Sparre, Balken z. B. des Schiffes; Brett, Tafel; vgl. ksl. *pīn-i* m. truncus.

Vgl. sskr. *pināka* m. n. Stock, Stab, Keule.

*pīp* piepen, pfeifen, vielleicht im Zusammenhang mit *pamp pap* aufblasen, oder onomatopoetisch.

*πίπ-ος*, *πίππ-ος* m. junger Vogel, *πίπ-ώ* f., *πίπ-ρα* f., *πίπ-υξ* m. und *πυρ-αλλί-ς* f. Namen von Vögeln. — lat. *pīp-are* piepen, wimmern, *pīp-iōn-* m. ein Piepvogel, *pīp-ulu-s* m. Wimmern, Lärmen, davon *pipil-are* piepen, wimmern. — lit. *pēp-alà* f. die Wachtel, preuss. *pipali-ns* acc. pl. Vögel.

Vgl. sskr. *pippakā* f. *pippika* m. *pippala* m. Namen von Vögeln.

*pis* *pinsti* zerquetschen, zerstampfen, mahlen, malmen.

*πίσ-σω* für *πισ-ῶ*, *πίλ-σω*, *ἐ-πισ-μαι* zerstampfen, schroten, enthülsen. — lat. *pis-* *pinsit*, *pis-tum*, *pis-tor* m. vgl. sskr. *pesh-ṭar*, *pistr-ina* f. + ksl. *pīš-eno* n. *ἄλφιτον* = *πίσ-ανο-ν*, *pīšā* (= *pis-jā*), *pīch-ajā*, *pīch-ati* schlagen, stossen, stampfen. — lit. *pēs-tà* f. die Stampfe, *pais-ýti* die Gerste enthülsen. — an. *fis*, ahd. *fēs-â* mhd. *vēse* f. Hülse des Getreides, Rispe, Spreu; Getreide in der Hülse; bildlich etwas ganz Geringes, zur Verstärkung der Negation.

Vgl. sskr. *pish*, *pinasṭi* zerreiben, zerstampfen, mahlen, zermalmen, inf. *pesṭum*, *pesṭar* m. Zerstamper; zend. *pish* reiben, schlagen, *pistra* n. Zerstampfung, das Mahlen, Quetschung, Wunde.

*pisyati* praesens zu *pis*, *pinsere*.

*πίσσω* (d. i. *πισ-ῶ*) stampfe, enthülse. + ksl. *pīšā* (= *pīšjā*) stampfe.

*pisana* n. Graupen, von *ig. pis*, *pinsere*.

*πίσανο-ν* n. *πισάνη* f. Graupen. + ksl. *pīšeno* n. (d. i. *pīs+j-eno* = *eno*) Graupen, *ἄλφια*.

*pista* zerstampft, part. pf. pass. von *pis*.

lat. *pistu-s* = sskr. *piṣṭa* zerstampft.

*pisd*, *pisad* quetschen, drücken, drängen aus *pis* durch *d* weitergebildet.

*πίσσω*, *πίσσω* (für *πισαδ-ῶ*) drücken, pressen, drängen.

Vgl. sskr. *pīḍ* (für *pisd*) *pīḍate* gepresst sein, caus. *pīḍaya* drücken, pressen, drängen.

*piska* m. Fisch.

lat. *pisci-s* m. Fisch, wohl aus älterem *a*-Stamm, — altirisch *iasc* (d. i. *êsc* mit Dehnung vor Doppelconsonanz), irisch, gaelisch *iasg* m. Fisch.



+ goth. fisk-a-s, as. fisk, ahd. fisc, mhd. visch m. Fisch. Vgl. sskr. picchâ (= piskâ) f. Feder? (= Flosse = Fisch?)

piskâya fischen, denom. von piska.

lat. piscor, piscâri fischen. + goth. fiskôn, ahd. fiscôn, mhd. vischen, nhd. fischen.

piskâria (zum Fisch gehörend) m. Fischer.

piscâriu-s zum Fisch gehörig m. Fischer. + as. fiskâri, ahd. fiscâri, mhd. vischaere m. Fischer.

piskîna vom Fisch, fischen, adj. zu piska.

lat. piscina sc. lacus Fischteich, eigentlich fem. eines adj. piscinus. + mhd. vischîn fischen, von Fisch.

1. pu schlagen, hauen, praes. pavia.

παῖω (für παῖω) παῖ-σω = lat. pavio, pavire, de-puvere, pavī-mentu-m Estrich, pu-teu-s Brunnen (= eingeschnitten), pu-târe beschneiden (?). + lit. piauju, piauti schneiden, mähen, schlachten.

Vgl. sskr. pavi m. Beschlag, Radschiene, pavîra m. Lanze, pavîru m. Donnerkeil (?).

Mit lat. prae-pûtiu-m Vorhaut vgl. lit. ap-piauti beschneiden, ap-piaustimas die Beschneidung, ap-piaustinis Beschnittener, Jude, ap-piauklas (Abschnittsel) Vorhaut, die auch ne-apipiauklas genannt wird, je nachdem.

2. pu a. reinigen, sichten, besonders Getreide b. geistig sichten, schaffen, dichten c. aufklären, die Einsicht aufhellen d. wehen.

πτύ-ο-ν, πτεφ-ο-ν, πτέ-ο-ν n. Worfschaufel b. ποιέω eigentlich Denominativ von -ποιό-ς für ποφ-ιω-ς, schaffe, dichte c. πνυ-τό-ς, πινυ-τό-ς, πε-πνυ-μένος aufgeklärt, klug d. wehen πνεφ-ω, πνέ-ω, πνεύ-σω wehen, hauchen, πνεῦ-μα n. Hauch. — lat. a. putu-s rein = sskr. pûta rein, davon put-are rein machen, putzen, pû-ru-s rein, davon pur-gare. + lit. d. puczù (für put-ju), pus-ti blasen, put-y-s m. Bläser, Stamm put gemehrt um t (woher auch lat. pus-tula f. Blase für put-tula?). — ahd. a. fow-jan, mhd. vâw-en Getreide reinigen, sichten, sieben. — Möglicherweise ist „wehen, hauchen“ die Grundbedeutung, vgl. pû pûyati stinken. Vgl. sskr. pû pu-nâti a. reinigen, sichten, Getreide, yava-pavamâna die Gerstensichtung b. sichten = geistig schaffen, dichten, arkam punâna ein Loblied dichtend c. aufklären, vom Verstande, pûta-kratu von aufgeklärter Einsicht d. wehen: pavamâna: pavate der Wind weht, pâv-ana m. Wind, pavâka m. Wind, Sturm.

puta gereinigt, rein, part. pf. pass. von pu.

lat. putu-s gereinigt, rein, putâre putzen.

Vgl. sskr. pûta gereinigt, rein.

1. *pûra* m. Waizen.

*πῦρό-ς* m. Waizen. + ksl. *pyro* n. Spelt, ὄλυνα. — lett. *pûrji* Waizen, lit. *pura-i* m. pl. Winterwaizen, altpreuss. V. *pure* heisst Trespe (gleichsam Wildwaizen?). Vgl. sskr. *pûra* m. ein Kuchen? Wohl das „reine“ Getraide, vgl. lat. *pûru-s*.

*pûrîna* adj. von *pûra*.

*πύρινο-ς* von Waizen. + ksl. *pyrênû* von *pyro* Spelt.

2. *pûra* n. Feuer, von *pû* rein, hell machen.

*πῦρ*, dialektisch *πούριρ* n. pl. *πύρά* Feuer. — oskisch *pir* Feuer. — irisch *úr* Feuer, Flamme. + an. *fýr*, as. *fiur*, ahd. *fiur*, *fuir*, mhd. *viur* n. (a-Stamm) Feuer. Vgl. lat. *pûra-s* rein, blank? und armenisch *hhour* Feuer? (armenisch *hh* = *p*).

Vgl. sskr. *pavana* Feuer und goth. *fu-na* m. Feuer, *fun-isk-a-s* feurig.

Die deutschen Formen beruhen auf Gunirung.

*pûrîna* feurig, von Feuer, adj. zu 2 *pûra*.

*πύρινος* feurig, von Feuer. + ahd. *fiurin* feurig, von Feuer.

3. *pu*, *pûya* stinken, faul werden.

*δια-πύω*, *πύ-σω*, *ἔ-πῦ-σα* und *ἔ-πῦ-σα* stinken, faul werden; *πύος* n. Eiter = lat. *pûs*, *pûr-is* n. Eiter, *put-êre* s. 2 *pûta*. + lit. *puv-u*, *puv-au*, *pû-ti* faulen, *pu-lé* f. Eiter. — goth. *fû-l-a-s* faul vgl. lit. *pjaula-s* m. faules Holz, an. *fû-i* Fäulniss, *fû-inn*, verdorrt, abgefault, *fû-na adha* verwesen, *feyja* (d. i. *fau-ja*) caus. verrotten lassen.

Vgl. sskr. *pû*, *pûyati*, *pûyate*, zend. *pû*, *puyèiti* stinken, faul werden.

*puta* gefault, faul, part. pf. von *pu*.

lat. in *put-êre*, wovon *put-or*, *puti-du-s*. + lit. *puta-s* gefault (*puti* faulen).

Vgl. zend. *puta* faul.

*pûya* n. Eiter, Fäulniss.

*πύο-ν* n. Eiter, Fäulniss vgl. an. *fû*, *fûi* (d. i. *fûjan-*) m. Fäulniss.

Vgl. sskr. *pûya* n. Eiter, Fäulniss.

*puta* der Hintere.

an. *fudh* g. *fudhar* f. *cunnus canis* Hundsfott, mhd. *vud* g. *vûde* f. 2 *cunnus*, *vulva*, nhd. in *Hunds-fott*, *Fotze* f. allemannisch *vüdeli* n. Kinderwort, *Popo*.

Vgl. sskr. *puta* m. du. die Hinterbacken.

*pûdh* faulen machen (*pu*+*dha*) Causalbildung.

*πύθ-ω* mache faulen, *πύθ-ομαι* faule. + lit. *pud-au*, *pud-zau*, *pud-yti* faulen machen, caus. zu *pû-ti* faulen.

Auf *pu* gehen mehrere Bildungen zurück, die das Kleine, Junge bezeichnen.

Vgl. sskr. *putra* m. Kind, Sohn, *pota* m. Thierjunges.

*pava* wenig, gering, klein.

*παῖ-δ*, *παῖς*, *παῖς* m. f. Kind, *παῦ-ρο-ς* wenig. — lat. *puer*, *puella*, *pau-cu-s*, *pau-per*, *pau-lu-s* (für *pau-lu-s* vgl.) *pau-xillu-s*. + goth. *fav-s* pl, *favai* wenige, ahd. *fao*, *faoêr*, *fowêr* wenig, selten, engl. *few* wenig.

*puta* m. Kind, Junges, Küken.

lat. *putu-s*, *pullu-s* (für *put-lu-s*), *putillu-s*. + lit. *put* *put* ruft man die Küchlein, *putyti-s* m. Küchlein, *pauta-s* m. Ei (jetzt nur Hode). — ksl. *pūta* f. *pūtachū* m. Vogel, *pūteničī* m. Küchlein, *pūtica* f. Vogel, *pūtūka* f. und *pūtištī* m. kleiner Vogel. — Mit *put*, *put* lockt man auch deutsch die Küchlein, vgl. *Put-hühnchen*, *Put-chen*, vielleicht unverschobene Lallworte.

Vgl. sskr. *putra* m. Kind, Sohn, *pota* m. Thierjunges (= lit. *pauta-s* Ei).

*pūsa* Knabe. Junge, vgl. ig. *pauta*.

lat. *pūsu-s* m. *pūsa* f. *pūs-iōn-* m. *pūs-iola* f. Knabe, Mädchen. + lett. *puis-i-s* Stamm *puis-ja-* m. Knabe, Junge, Bursch, *puis-en-s*, *puis-iti-s* dass. Vielleicht finnisch.

*pūkâ* f. Fichte.

*πεύκη* f. Fichte, Föhre. + lit. *pusz-i-s* m. Fichte. — ahd. *finh-ta* f. Fichte (mit eingeschobenem t). Sskr. *pūga* m. heisst Betelnusspalme. — Preuss. V. *pense* Kienbaum ist mit W. Burda, Beiträge VI, 3, 358 gewiss *peuse* zu lesen.

*pūkîna* fichten, von der Fichte, *pūkâ*.

*πεύκίνο-ς* fichten. + lit. *puszin-i-s* fichten. — mhd. *fiehtin* fichten.

*prat* (*sprat*) und *prad* (*sprad*) einsehen, erkennen; deuten.

*φράζω*, *ἐπέ-φραδ-ον* anzeigen, *φράδ-μων ον* klug, einsichtig. — lat. *interpret* wird vielleicht besser mitsammt *pretium* zu *par* *περ-νημι* gestellt, also: Zwischenhändler; lat. *pretium* = ksl. *plašta* f. (= *platja*) *pretium*, vgl. lit. *pel-na-s* Verdienst, altpreuss. *pel-di-uns* ast er hat erworben (zu einem Verb *pel-dīt*). + lit. *prantu*, *pratau*, *pras-ti* gewohnt werden, sich angewöhnen, erlernen, *prot-a-s* m. Erfahrung, Einsicht, Verstand, *prot-inga-s* verständig. — preussisch *prâtin* acc. Rath, *is-spres-tum* inf. verstehen, *is-spres-nan* acc. Verständniss, *is-sprett-ingi* adv. nämlich. — goth. *frathjan*, *frôth* verstehen, denken, erkennen, verständig sein *frath-ja-n* Verstand, Einsicht, Sinn, Gesinnung, Gemüth, an. *frôdh-r* kundig, goth. *frôth-a-s* klug, weise, as. *frôd* weise, erfahren; alt, ahd. *frôt*, mhd.

vruot verständig, weise, brav; Stamm frat in goth. us-frat-vjan klug machen.

Griechisch  $\varphi\rho\alpha\delta$  lässt sich unter der Annahme einer Grund- oder Nebenform sprat, sprad hierher ziehen; preuss. is-spret scheint diese vollere Form wirklich zu bieten; zu dem Auslaute in  $\varphi\rho\alpha\delta$  vergleiche germanisch frat neben frath.

Vgl. sskr. paṭh (regelrecht für parth?), paṭhati deuten, lesen, paṇḍa f. Weisheit.

### prī lieben, erfreuen.

$\pi\rho\alpha-\acute{\upsilon}-\varsigma$ ,  $\pi\rho\acute{\alpha}-o-\varsigma$  gnädig, mild (nach Curtius). + lit. prē-tel-iu-s m. Freund. — ksl. prijaḡ prija-ti sorgen für = goth. frij-ôn lieben, kūs-sen, gern thun, fri-athva f. Liebe, frij-ônd-s m. Liebender, Freund, frei-s = nhd. frei.

Vgl. sskr. prī prīṇāti prīṇīte erfreuen, hold, gnädig stimmen; sich erfreuen an, gern haben, lieben, pre-man n. Liebe.

### pria lieb, von prī.

goth. frei-s Thema frija- frei (= beliebend) lieb noch in frijathva f. Liebe s. priatva und in frij-ôn, an. fria lieb haben = ksl. prijaḡ prija-ti lieb haben, sorgen für.

Vgl. sskr. priya lieb (= prī+a).

### prīatva Liebe, von pria lieb.

goth. frijathva, friathva f. Liebe.

Vgl. sskr. priyatva n. das Liebsein, Liebhaben.

### prīta geliebt, lieblich, part. pf. von prī.

an. frídh-r hübsch, ags. frídh stattlich, schön, davon an. fridha frídda schmücken, zieren und (lautlich damit identisch), goth. freidjan verschonen (als freida- ansehen wie schonen = als schön ansehen).

Vgl. sskr. prīta geliebt, lieblich, hold.

### praitar m. Liebhaber, Freund, von prī.

lit. prētel-iu-s m. Freund. — an. fridil-l m. Geliebter; wogegen ksl. prijatel-l m. Freund und ahd. friudil, mhd. vriedel m. Freund, Buhle erst vom Denominativ \*priyâya = ksl. prijaḡ = goth. frij-ôn herkommen.

Vgl. sskr. pretar m. Liebhaber, Freund.

### prus brennen.

lat. pru-ina Reif, prū-na f. glühende Kohle für prus-na; prūr-io jucken (= brennen). + goth. frius-a n. Frost, ahd. frēosan, mhd. vriesen frieren, ahd. fros-t m. Frost (urit frigus).

Nach Corssen hierher auch bus-tu-m, com-bûro bussi bustum bûrere, bus aus purs wie bibo, im-buo aus (pipo puo) und pêdo aus perd  $\pi\acute{\epsilon}\rho\delta\omicron\mu\alpha\iota$ .

Vgl. sskr. plush, ploshati brennen.

1. plak und plag schlagen; sich schlagen =) wehklagen.  
*πλήσσω* = *πληκ-ιω* schlage, *πληγ-ή* f. Schlag. — lat. *plang-o* klage, *plâg-a* f. Schlag. + lit. *plâk-u*, *plak-ti* schlagen, *plêk-à* und *plêg-à* f. Schlag, *plêk-iu* schlage. — ksl. *plač-a* *plak-ati* klagen. — goth. *flêk-an*, *fai-flôk* beklagen, ahd. *fluoh*, mhd. *vluoch* m. Fluch, ahd. *fluochôn*, *fluochen*, mhd. *vluochen* fluchen.

### plaga Fleck, Flick.

lat. *plaga* f. Netz, Garn; Teppich; Gegend, Strich, *plagula* f. Toga, „flecken“ (es waren zwei) Blatt Papier, Teppich. + an. *flekk-r* m. Fleck, ahd. *flêc*, *flêch*, mhd. *vlêo* m. st. und ahd. *flêcco*, mhd. *vlêcke* schw. m. Stück Zeug, Lappen, Stück; Platz, Ort; Eingeweide; Schlag; Fleck, Beschmutzung.

Von plag = plak schlagen.

### plâkâ, plâgâ f. Schlag, von 1 plak.

*πληγή* f. Schlag. — lat. *plâga* f. Schlag. + lit. *plêkà* und *plêgà* f. Schlag; *πλήσσω* = *πληκ-ιω* schlage = lit. *plêkiu* schlage.

### 2. plak, plektati flechten.

*πλέκ-ω*, *ἐ-πλάκ-ην* flechten, *πλόκ-αμο-ς* m. Locke. — lat. *plecto* flechte, *sup-plex*, *plica*, *plicâre*. + ksl. *pletâ* *ples-ti* flechten. — goth. *flahta* f. Flechte, ahd. *flêhtan*, *flaht*, nhd. *flechten*, *flocht*, *geflochten*, ahd. *flah-s* = nhd. Flachs m.

Vgl. sskr. *praç-na* m. Geflecht, geflochtener Korb?

### plaktâ f. Geflecht.

*πλεκτηή* f. Geflecht, Seil, Netz. + goth. *flahta* f. Flechte.

plag hin und her zucken, flackern aus ig. sparg = sskr. *sphûrj*.

*πλάζομαι* für *πλαγ-ιομαι* hin und her ziehen, irren. + ags. *flac-or* *volitans*, engl. *to flacker*, *flicker*, nhd. *flackern*. — ksl. *plûzâ* *plûz-ěti* *labi*, *repere*, *plaz-ivũ* *lubricus*, *plêzâ*, *plês-ti* kriechen.

### plat ausbreiten.

griechisch in *πλατ-ύ-ς*, *πλάτ-ος* n. s. *platu*, *platas*, *πλάτ-η* f. alles Breite, *πλάτανο-ς* f. Platane. + lit. *plantu*, *plas-ti* breiter werden, *platù-s* breit s. *platu*. — Dazu altirisch *lethan* breit, *lethit* Breite W. C.<sup>4</sup> 279.

Dazu auch lat. *planta* f. Fusssohle.

Vgl. sskr. *prath*, *prathate* ausbreiten, *prathâ* f. das Ausbreiten, *prathana* n. das Ausbreiten, an den Tag legen, Zeigen, m. Name einer Pflanze vgl. *πλάτανο-ς*.

### platu breit.

*πλατύ-ς* breit. + lit. *platù-s* breit.

Vgl. sskr. *pr̥thu* (auch *prathu*), zend. *perethu* breit.

## platas n. Breite.

πλάτος n. Breite.

Vgl. sskr. prathas n. zend. frathanh n. Breite.

## plâra m. Flur, Estrich.

irisch gaelisch lár (d. i. plâr) fundus, solum, cambr. laur, llawr, lor solum, pavementum. + an flôr-r g. flôr-s pl. ar m. Steinfussboden, ags. flôr m. f. Estrich, engl. floor; mhd. vluor st. m. nhd. Flur f.

Zu einem Verb plâ schlagen vgl. lit. plo-ti schlagen, klatschen, plo-na-s schmal, flach, plo-né f. Kuchen, Fladen (und auch lat. plâ-nu-s eben? das man freilich auch zu plak schlagen [vgl. deutsch „flach“] stellen kann).

## plinda Stein.

πλινθο-ς f. Ziegel. + ags. flint, ahd. (flinz) flins, vlins m. Kiesel, Stein. (lit. plytâ ksl. plinūta f. Ziegel ist aus dem Griechischen bloss entlehnt s. Miklosich s. v. plinūta.)

Griechisch θ für zu erwartendes δ haben wir auch in ξανθο-ς Wz. skand candere (wie Benfey längst ausgesprochen), στόρθη, στόρθυγξ neben deutsch stert, sterz, ἐρεβινθο-ς neben deutsch arveta nnd. Arften, ahd. araweiz, nhd. Erbse, wahrscheinlich auch in πλάθανο-ν Brett, Tafel neben german. flata, ahd. flaz, germ. flatja, ahd. flezzi n. Hausflur.

## plu, plavati schwimmen, schwemmen.

sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, plu-ti f. das Uberschwemmen, Fluth. + πλυ- πλύ-ν-ω, πλυ-νῶ, ἐ-πλύ-σθην spülen, waschen, πλύ-σις f. das Spülen, πλύ-μα n.; πλε- πλεει, πλέει, πλεύ-σομαι schwimmen, πλώ-ω dass.; πλό-ο-ς m. des Schwimmen = sskr. plava m. das Schwimmen u. s. w. — altlat. per-plovēre durchträufeln, lat. plu-it es regnet, pluv-iu-s u. s. w. + lit. plaú-ju, plov-iau, plan-ti schwemmen, spülen. — ksl. plova pluti fluere, navigare, plaviti schwemmen. — ahd. flaw-jan, flaw-ên, mhd. vlouw-en, vlōuw-en, fleu-n spülen, waschen, an. flau-m-r m. Strömung, Fluth, ags. fleám m. ergossene Menge, Flucht, ahd. worolt-vloum m. colluvies mundi, germ. flut fliessen, nhd. fliessen, floss, geflossen (flu+t).

Vgl. sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, zend. fru fliegen, fru waschen.

## pluta begossen, gespült, part. pf. pass. von plu.

πλυτό-ς gespült, gewaschen.

Vgl. sskr. pluta begossen, gebadet.

## pluti f. das Schwemmen.

πλίσις f. das Schwemmen, Waschen.

Vgl. sskr. pluti f. das Uberschwemmen, Fluth.

## B.

baitâ f. Rock.

*βαίτη* f. Hirtenkleid aus Fellen. + goth. *paida* f. Rock, mhd. *pfeit* f. Hemd, hemdähnliches Kleidungsstück.

Finnisch *paita* f. Hemd nach W. Thomsen „Ueber den Einfluss der germanischen Sprachen auf die finnisch-lappischen“ S. 159 aus dem Deutschen entlehnt.

baba, bamb wird von unarticulirten Tönen gebraucht.

*βαβ-άζω*, *βαβ-ίζω*, *βαβ-ύζω*; *βαμβ-αίνω*, *βαμβ-άλω*, *βαμβ-αλλίζω* plappern, klappern u. s. w.; *βόμβ-ο-ς* m. Lärm, *βομβ-έω* lärmern, *βομβ-ύλιο-ς* m. Hummel. — lat. *bab-ulu-s* plappernd. + lit. *bamb-ėti* in den Bart brummen, lett. *bamb-ēt* brummen, *bamb-al-s* m. Käfer = lit. *bimb-ala-s* m. Käfer. — ksl. *büb-ati* stammeln, *büb-livu* stammelnd, *baβ-ἱνῦ* m. Trommel = lit. *bub-na-s* m. Trommel. — ndd. *babb-el*n, *papp-el*n.

Vgl. sskr. *bababâ* vom Prasseln des Feuers.

bamba Getös, bambaya Getös machen.

*βόμβο-ς* m. *βομβέω*. + lett. *bambāju bambāt* ein hohlklingendes Getöse machen, lit. *bambėti* in den Bart brummen.

bambuli Wasserblase.

*βομβυλί-ς* f. Wasserblase. + lit. *bumbnlý-s* m. Wasserblase. Vgl. auch lat. *babulu-s* plappernd, *βομβύλ-ιο-ς* Hummel mit lett. *bambal-s* = lit. *bimbala-s* m. Käfer.

(Auf eine Basis *bab* gehen Wörter, welche etwas Rundes bezeichnen:)

*βέμβιξ* f. Kreisel. — lat. *bâca*, *bacca* (für *babca*) f. Beere. + lit. *bamba* f. Nabel, *bambala-s* ein kleiner, beleibter Mensch, *bambalukai* pl. Strohbündchen an der First, Troddeln, Quasten, *bapka-s* Lorbeere, auch wohl *bybis* m. penis vgl. phrygisch *βάβαλον*, *βάμβαλον· αἰδοῖον*.

Vgl. sskr. *bimba* m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel, *bimbikâ* f. dass.

bamba, bambikâ Scheibe, Rundes.

*βέμβιξ ἵκος* f. Kreisel. + lett. *bamba* und *bumba* f. Kugel, Ball. Vgl. sskr. *bimba* m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel.

Aber sskr. *bambaliti* wirbeln wohl Intensiv zu *bal*.

babkâ f. Beere.

lat. *bacca*, *bâca* f. Beere. + lit. *bapka-s* m. und *bapka* f. die Lorbeere (nach Nesselmann auch *babka-s* gesprochen).

bâbâ f. alte Frau, Amme, Lallwort.

*Βαβῶ* f. ein Kindergespent, *Βαύβω* f. Amme der Demeter. + lit. *bôba*

f. alte Frau. — ksl. baba. — mhd. bâbe, bôbe f. Alte, Mutter (vgl. den sskr. Eigennamen bâba f. sowie den lat. Baba m.

### 1. bhargh schreien, brüllen.

*βραχ-*, *ξ-βραχ-ον* krachte, *βραγγ-αλᾶν* wiehern, vom Pferde, *βληχ-ή* f. Geblök. — lat. frag-or m. Gekrach? oder zu frangere. + ags. beargh-tm. byrh-tm, breah-tm m. Geschrei, Lärm, engl. to bark bellen; ags. bālc-an. nhd. bōlk-en schreien, nhd. blök-en, eigentlich ndd. Form. — lit. brizg-ėti blöken, blazg-ėti dröhnen; vgl. ksl. bręć-ati.

Vgl. sskr. barh, br̥mhati, barhati schreien, vom Elephanten, barhita n. Elephantengeschrei, barritus.

### 2. bargh reissen, brechen, ursprünglich wohl von bhrag brechen kaum verschieden.

*βραχ-ύς* kurz = lat. brev-i-s für brehu-i-s; Curtius vergleicht mit *βραχίς* ksl. brüz-ŭ schnell, eigentlich reissend? ahd. pfukk-ên, ndd. plügg-en pflücken.

Vgl. sskr. barh, br̥hati ausreissen, zerreißen, reißen, zerren.

### · bardhâ f. Bart.

lat. barba f. Bart. + lit. barzdà f. Bart (mit eingeschobenem s). — ksl. brada f. altpreuss. bordu-s Bart. — ags. beard, ahd. bart, part, nhd. Bart m. (i-Stamm). Lat. barba verlangt bardhâ, deutsch bard bhardbâ als Grundform.

### bardhâta barbatus, von bardhâ.

lat. barbātu-s bärtig. + lit. barzdóta-s. — ksl. bradatŭ bärtig.

### barbar, barb stammeln, undeutlich reden.

*βάρβαρ-ος* m. rauh redend, Barbar. — lat. balb-u-s stammelnd, balb-ūt-ire stammeln. + lit. barb-oziū-s Sumser, birb-ėti sumsen, birb-ýné f. Schnarre, bleb-enti plappern, bleb-eri-s m. Plapperer. — nhd. plapp-ern. — Das sskr. barbara, varvara m. Barbar ist höchst wahrscheinlich aus *βάρβαρ-ος* entlehnt.

Vgl. sskr. balbalâ-kar baba machen, stammelnd aussprechen.

### bars schreien.

lat. barr-u-s m. barr-ire, barri-tu-s St. bars. + ksl. brešā = bres-jā. brech-ati latrare, brech-anije n. clamor, St. bres = bars.

### basd, besdati stänkern, fisten.

*βδέω*, *βδέσω*, Stamm *βδεσ-*, dazu *βδελυρός* scheusslich. + lit. bezdu, bezd-ėti stänkern, bezd-alu-s m. Stänkerer (aber mhd. fist m. Fist zu an. fisa feis pedere). Vielleicht in etymologischem Zusammenhange mit sskr. bhasad f. Hintertheil oder bhas-trâ f. Blasbalg.

### basdala m. Stank, Fist, von basd.

*βδολός* (für *βδοσλος*) m. Stank, Fist. + lit. bezdala-s m. Stank, Fist.



**buk pfauchen.**

*βύχ-της ἄνεμος* bei Homer, heulender, schnaubender Wind, *βυχ-άνη* f. Trompete, nachgebildet dem lat. *buc-inum* n. Kriegshorn, *bucc-a* f. Blase, Backe. + ksl. *buč-a buč-ati* brüllen, *byk-ū* m. Stier. — ndd. pochen, puchen lärmern, räsonnieren nach Pauli. *pock* m. *pogge* f. Frosch, ahd. *pfûch-ôn* pfauchen, schnauben; dazu auch an. *pung-r* m. Schlauch, Beutel, ahd. *scaz-fung* m. Geldbeutel (= aufgeblasener).

Vgl. sskr. *buk-kâra* m. (Buk machen) Löwengebrüll, *bukk*, *bukkati* bellen, *bukkana* n. das Bellen des Hundes.

**bub, baub brüllen, brummen, von dumpfen Tönen, besonders vom Tone der Rohrdommel.**

*βαύβ-υρες· πελεκῶνες* Hesych. — lat. *buhère* vom Tone der Rohrdommel, *bûb-ôn-* m. Uhu, *bûf-ôn* m. Kröte, *haub-âri* bellen. + lit. *hub-au-ti* dumpf brüllen, *bub-enti* leise donnern, *bub-ly-s*, *haub-ly-s* m. Rohrdommel, *baub-ju*, *baub-ti* brüllen, brummen. Vgl. nd. *pupen pedere*, mhd. *pumpfern* dumpfe Töne hervorbringen.

**buli f. der Hintere.**

lit. *buli-s* f. Hinterbacke. (vgl. ahd. *ars-pelli*, mhd. *ars-belle* f.?)

Vgl. sskr. *buli* f. weibliche Scham, After, *ka-buli* f. After.

**blakta Wanze.**

lat. *blatta* f. (wohl für *blacta*) Wanze, Schabe. + lett. *blakt-i-s* f. Wanze, Schabe, vgl. lit. *blak-é* (= *blak-ja*) f. Wanze, Schabe.

*blatta* aus *blac-ta*, wie *natta* Walker aus *nac-ta* (= dorisch *νόχ-τα-ς* Walker, vgl. *νάσσω*, *ναχ-τό-ς*.)

**BH.**

**1. bha, bhâ scheinen.**

*φα-*, *φαίνω* für *φα-αίνω* = *φα-αν-ιω*, *ἐ-φα-άν-θην*, *ἐ-φην-α* scheinen machen, med. scheinen, erscheinen, *φά-ος* n. *φῶς*, *φω-τός* n. Licht, *ἐμ-φαν-ής*, *φα-νε-ρό-ς*. — lat. *fe-nes-tra*, aber *fac* zu *φάκελος* Bündel. — altirisch *bán albus* (Stamm *bâ-na*), Wz. *bad* in *do-ad-bad-ar* ostenditur, *do-n-ad-bat* (für *bad-t*) quod demonstrat W.C.<sup>4</sup>297. + lit. *bo-ju*, *bo-ti* wahrnehmen, erkennen, *da-bó-ti* dass. und s. *bhal*, *bhas*. — ksl. *bě-lŭ* weiss s. *bhâla*.

Vgl. Sskr. *bhâ bhâti* scheinen, erscheinen, leuchten, *bha* scheinend, m. Planet, Stern.

**bhâna m. n. das Scheinen, der Schein, adjunct. scheinend, hell.**

*φᾶνός-ς* m. Schein, Licht, Leuchte, *φᾶνός-ς* adj. licht, leuchtend. — altirisch *bán* weiss.

Vgl. sskr. *bhâna* n. das Scheinen.

**bhal hell sein, sehen, aus bhâ s. 1 bhâla.**

*φαλ-ός*, *φαλ-ιός*, *φαλ-αρός* hell, weiss, *παμ-φαλ-άω* sehe mich

um, intensiv zu bhal. + lit. bāl-ù, bāl-aú, bál-ti weiss werden, bal-ta-s weiss. — ksl. bēl-ŭ weiss.

Vgl. sskr. bhal bhalate, ni-bhālayati wahrnehmen, bhāla n. Glanz.

### 1. bhāla glänzend, weiss, subst. Glanz.

φᾱλό-ς licht, hell, weiss. + ksl. bēlŭ weiss, lett. bāl-a-s bleich, hlass, falb. — an. bāl, ags. bael n. Flamme, Brand.

Vgl. sskr. bhāla n. Glanz.

Vielleicht besser direct von bha abzuleiten.

### 2. bhala, bhāla m. n. Stirn, Platte, wohl auch von bhâ.

φᾱλό-ς m. Stirnstück am Helm, φᾱλ-αρα n. Stirn-, Backenstücke. + ags. bell, bael erklärt Dieterich als Stirne s. Grein Ags. Glossar s. v.

Vgl. sskr. bhāla n. Stirn.

bhas, bhâs leuchten, durch s aus bhâ weitergebildet.

lit. bas-a-s = ksl. bosŭ barfuss = as. bar klar, deutlich, offenbar; nackt. — ags. bas-u purpurn eigentlich leuchtend.

Vgl. sskr. bhâs, bhâsati leuchten, bhâsu m. Sonne, bhâsura leuchtend, bhâs n. f. Glanz, Licht, zend. banh n. Licht.

### 2. bha, bhâyati und bhan ertönen, schallen, sprechen.

φη-μί, ἔ-φη-ν, φά-σσω sagen, φά-τι-ς f. Kunde, φή-μη f. = lat. fā-ma f. Ruf, φων-ή f. Stimme. — lat. fā-ri, fā-ma, fā-bula; fā-nu-m n. Heiligtum, „Bann“. + ksl. ba-ja ba-jati fabulari. — ags. bannan, bonnan herufen, entbieten, gebieten; bannen; ahd. piâ, biâ f. Biene, vgl. lit. bi-ti-s f. Biene, ksl. bū-cela f. für bū-tj-ela cf. lit. hit-olė dem. und sskr. bha Biene; bha ist die Grundform.

Vgl. sskr. bhan, bhanati schallen, rufen, bha m. Biene.

### 3. bhâ Partikel, wie, gleichwie; allerdings.

φη, φῆ wie bei Homer. + lit. ha allerdings, ja wohl, ar-ba oder, in Fragen, bêt aber, sondern, bei und (eigentlich „wie“) preuss. ba, be und, heggi (d. i. be-gi) denn. — ksl. bo denn. — goth. -ha bildet Adverbia aus Adjectiven, arni-ba, glaggvu-ba u. s. w.

Vgl. zend. bâ, bât wahrlich, immer.

### 1. bhag a) zutheilen, zugetheilt erhalten, besonders Speise (essen), b) sich Jemand zuwenden, ergeben, angehören. Im Sanskrit mit 2 bhag noch identisch.

ἔ-φαγ-ον, φαγεῖν essen, φηγ-ό-ς f. Speiseeiche. — lat. in fâg-u-s f. Buche. + lit. bag-a-s in na-bag-as unbegütert, arm s. 2 bhaga. — ksl. u-bogŭ arm, bog-atŭ begütert, bogŭ m. Gott s. 1 bhaga, bogaja bogati ergeben sein, dienen. — goth. in and-baht-a-s (ergeben) Diener s. bhag-ta, germ. bake n. Rücken (bak = bhag wenden), hôka f. Buche s. bhâga.

Vgl. sskr. bhaj, bhaj-ati a) zutheilen, zu Theil erhalten, zu geniessen haben, bhak-ta n. Theil, Speiseantheil, Mahlzeit, vgl. auch sskr. bhaksh, d. i. bhag+s, bhaksh-ati geniessen, essen. b) sich zuwenden, ergeben, angehören, bhak-ta part. pf. zugethan, ergeben s. bhagta.

2. bhag sich wohin wenden, begeben, eilen, fliehen.

lit. bėgu, bėg-ti laufen, bėg-ióti hin- und herlaufen, lett. bėgu, bėg-t fliehen. — ksl. bėz-a bėz-ati fliehen, bėg-ŭ m. Flucht, bėg-ati flüchten.

Dazu auch germanisch baka n. Rücken (bhag wenden) baka, bakja Bach (= Wasserlauf).

Vgl. sskr. bhaj, bhajati sich wohin begeben, eilen, fliehen, bhejire diçah sie flohen nach allen Richtungen, caus. bhāj-aya hinfliehen lassen, jagen.

1. bhaga m. (eigentlich Zutheiler, Brotherr) Herr, Gott, von bhag, zutheilen.

ksl. bogŭ m. Gott, bogo-milŭ Gottlieb; vgl. Phryg. *Zeús Bayaios*.

Vgl. sskr. bhaga m. Brotherr, Herr; Götterbeiwort, auch nom. propr. einer Vedengottheit; altpers. бага, zend. bagha m. Gott.

2. bhaga m. Wohlstand, Glück, von bhag zutheil erhalten.

lit. бага-s in na-hága-s unbegütert, arm, ksl. bogŭ in u-bogŭ arm; in lit. bag-óta-s = lett. bagg-át-s = ksl. bog-atŭ begütert, reich.

Vgl. sskr. bhaga m. Wohlstand, Glück, bhagatti f. (d. i. bhaga +tti = dati Gabe) Glücksgabe.

bhagta ergeben, part. von bhag.

goth. baht-a-s in and-baht-a-s m. (Ergebener) Diener, davon and-baht-ja- n. Dienst, Amt, nhd. Amt.

Vgl. sskr. bhakta zugethan, ergeben.

bhâga f. Buche, eigentlich Essbaum, von bhag *παγτιρ*.

*πηγός* f. Speiseeiche. — lat. fāgu-s f. Buche + ags. bōc f. Buche, Buch, goth. bōka f. Buch, ahd. puochâ f. Buche, nhd. Buch m. Buche f.

bhâgīna büchen, von Buchenholz, von bhâga.

*πηγίνο* vom Holz der *πηγός*. — lat. fāginu-s von Buchenholz. + ahd. (puochîn) mhd. buochîn, büechîn büchen, von Buchenholz.

2. bhag bhagati backen, rösten.

*παίγω* röste, *πάγανον* n. Rost. + an. baka adha, ags. bacan bōc, engl. bake baked, baken; ahd. packan pachan, mhd. bachen buoc, nhd. backen buck gebacken.

Sskr. bhanj bhanjayati leuchten oder sprechen ist nicht belegt.

## 3. bhag, bhang brechen.

altir. bong brechen, mit con-, com-, confringere 3 sg. com-boing. + vgl. lit. bangà f. (Brecher) Welle s. bhanga, bengiu, beng-ti (abbrechen =) vollenden. — Vgl. sskr. bhanj bhanakti pass. bhajyate brechen, zerbrechen.

bhanga m. f. „Brecher“, Welle, von bhag.

lit. bangà f. Welle, Woge, bang-putýs m. Wellenbläser (der Meergott).

Vgl. sskr. bhaṅga m. Bruch, Welle, auch bhanji f. Brechung, Welle.

(Von bhagh = sskr. bamh bamhate mehren, stärken, festigen :)

bhaghu stark, bhaghula dick, dicht.

παχύς dick (lässt sich auch zu pak pangere stellen vgl. lat. pinguis), παχύλος dicklich. + ags. engl. big umfänglich, stark, dick. Vgl. sskr. bahu viel, gross, bahala, bahula dicht, dick.

bhâgu m. Arm, Bug.

πῆχυς m. Arm, Elle. + an. bôg-r, acc. pl. bôgu m. (u-Stamm s. Heyne, Lautlehre 295), ags. bôg; ahd. puog, buog, mhd. buoc pl. büege m. (i-Stamm) Oberarm, Achsel; Oberbein, Schenkel; bei Thieren Bug.

Vgl. sskr. bāhu m. f., zend. bâzu m. f. Arm.

bhagha-s adv. aussen, ausserhalb.

ksl. bezū ohne praepos. c. gen., lett. bcs, lit. be.

Vgl. sskr. bahis draussen, von aussen, ausserhalb, c. abl. bâh-ya adj. draussen befindlich.

(bhad etwa preisen).

germ. comp. hatis, batisan, superl. batista, nhd. besser, best, an. bôt gen. bôtar pl. boetr f. Besserung, Busse, goth. bôta f. Vorthail, Nutzen, as. bôta f., ahd. huoza, puoza, mhd. buoze f. Besserung, Heilung, Busse, nhd. Busse f.

Vgl. sskr. bhand bhandate Zuruf, Lob empfangen, bhandana n. Lob, bhadra erfreulich, löblich; glücklich, günstig; gut, faustus, lieblich, schön, lieb, n. Glück, Heil, Gutes, Annehmlichkeit.

## 1. bhadh graben.

βαθύς tief, βάθος-υς Grube, βάθος-ος m. Grube, βάθος, βέρθος n. Tiefe. — lat. fodio fôdi fossum fodere graben, fossa f. Graben, fodicare stechen. + lit. bedu ích grabe, bad-au badyti stechen. — ksl. bodą bos-ti stechen, bod-li m. Dorn; dazu noch lett. bedu bed-ít graben, ap-bedít begraben, bed-re Gruft und preuss. V. boadi-s Stich, Stichwunde.

Griech. βάθ verhält sich zu lat. fod wie βυθ in βυθ-μος zu lat. fundus.

bhadhra Grube.

βάθος m. Grube. + lett. bedrē f. Gruft.

## 2. bhadh bedrängen, quälen.

*πά-σχω* für *παθ-σχω*, *ἔ-παθ-ον*, *πέ-πονθ-α* leiden, *πάθ-ος* n. Leid, *πένθ-ος* n. Kummer, *πῆ-μα-τ-* für *παθ-ματ* n. Leiden. + lit. *bēd-à* f. ksl. *bēda* f. Noth, Elend, Leid, lit. *bos-ti-s* s. *bādh*.

Vgl. sskr. *bādh*, *bādhate* drängen, quälen, belästigen, peinigen.

*bhādh* belästigen = Ekel erregen, eigentlich mit  
2 *bhādh* identisch.

lat. *fas-tu-s* m. für *fad-tu-s* Stolz, *fas-tidiu-m* n. Ekel. + lit. *bod-ž-u-s* für *bod-j-u-s*, *bos-ti-s* sich scheuen, sich ekeln, *bos-tu-s* ekelhaft.

Lat. *fas-tu-s* aus *fād-tu-s* wie *aes-tu-s* aus *aed-tu-s* (*αἶθω*).

Vgl. sskr. *bādh*, *bādhate* belästigen, desid. *bi-bhat-syate* Ekel empfinden.

*bhadha*, *bhādhā* m. Bedrängniss, Qual;  
Drang.

*πόθο-ς* m. Drang, Sehnsucht. + lit. *bada-s* m. Hunger, *bēdà* f. = ksl. *bēda* f. Noth, Bedrängniss.

Vgl. sskr. *bādhā* m. Bedrängniss, Qual; Drang.

## 3. bhadh, bhandh praes. bhendhati binden.

*πείσμα* n. (= *πένθ-ματ*) und *πεισ-τήρ* (= *πενθ-τηρ*) m. Tau, Band, *πενθ-ερό-ς* m. Verwandter, Schwäher. — lat. *of-fendi-mentu-m* und *of-fend-ix* f. Band. — altirisch *co-hed-en* f. conjugatio, *con-bod-la-s* conjunctio, *coibde-lach* necessarius, *amicus* W. C.<sup>4</sup> 261. + lit. *banda* f. Heerde, Kuhheerde, *bend-ra-s* gemeinsam, Theilhaber. — goth. *bindan*, *band*, *bundum*, *bundans* nhd. binden, *band*, *gebunden*, goth. *bad-ja-* n. = nhd. Bette, Bett, ahd. *bast* m. = nhd. Bast m.

Vgl. sskr. *bandh*, *badhnāti* binden, verbinden, fügen, *bandhu* m. Genossenschaft, Gemeinschaft, Verwandtschaft.

*bhandha* Band, Fessel.

as. *band* n. Band, Reif, ahd. *pant*, *band* n. (a-Stamm) Band, Fessel, Verband, vgl. goth. *ga-binda* f. *σύνδεσμος*, ahd. *pintā*, *bintā*, mhd. *binde* f. Binde.

Vgl. sskr. *bandha* m. das Binden, Band, Fessel.

*bhendhara* verbunden, gesellt, von *bhandh* binden.

*πενθερό-ς* m. Verwandter. + lit. *bendra-s* gesellt, Genosse, Theilhaber.

Zur Form vgl. sskr. *a-bandhra* bandlos (von einem Gefässe).

*bhadha*, *bhandha* m. Fass, Tonne, Rumpf, von *bhadh* binden.

*πίθο-ς* m. Fass, *πιθ-άκνη*, att. *φιθ-άκνη* f. Bottich; vgl. lat. *fid-*

elia f. Fässchen. — gael. bodh-aig Rumpf. + ags. bod-ig, ahd. pot-ah, engl. bod-y Rumpf, Leib; an. bāt-r, ahd. hōt n. Boot; ahd. pot-achâ f. Bottich.

Vgl. sskr. bandha m. Behälter, ku-bandha m. grosses Faas, Rumpf.

bhan, bha verwunden, tötten.

ἔ-πε-φν-ον, πέ-φα-μαι, πε-φῆ-σονται, -φα-τό-ς getödtet in Ἀρηι-φατο-ς im Kampf getödtet, παλαι-φατο-ς längst getödtet. — altirisch ben-im ferio, ben, be occisio, beba mortuus est, bás g. báis Tod W. C.<sup>4</sup> 300. + ksl. bi-ja, bi-ti schlagen, tötten, po-boj m. Schlag, Tödtung. — an. ban-a tötten, goth. ban-ja f. Wunde, Geschwür, an. bö-dh, ags. beadu, ahd. badu- f. Kampf, Schlacht.

bhana mordend m. Mord, Tod, von bhan.

-φόνο-ς in Zusammensetzungen mordend, tödtend, φόρο-ς m. Mord, Tödtung. — altirisch ben, be occisio, caesio. + ags. hana, bona m. Mörder, ahd. bano m. Tod, Mord.

bhatu das Schlagen, Kampf.

vulgärlatein batu-ere schlagen, batu-âlia Kriegsmanöver, daher frauz. battre, bataille, wie Ebel erkannte aus dem Celtischen. denominal von (batu). + an. bödh (d. i. badhu-), ags. beadu, ahd. badu- f. Schlacht, Kampf.

Vgl. -φατό-ς geschlagen, getödtet.

bhabâ f. Bohne.

lat. faba f. Bohne. + altpreuss. V. babo f. — ksl. bobŭ m. Bohne. — vgl. ags. beán, an. baun, ahd. bōna, pōna f. Bohne. Deutsche Grundform bauna- wohl aus babna, vgl. ahd. nioro Niere neben νεφρό-ς.

bhabh, bhebh beben, zittern.

φέβ-ομαι flüchte, zittre, φόβ-ο-ς Furcht, φάψ (flüchtige) Taube, φόβ-η (flatterndes) Haar, Mähne. — lat. feb-ri-s Fieber (das Beben), fib-ra f. Faser, fimb-ria Saum, Franse. + an. bif g. bifs n. Bewegung, Beben, bifa adha bewegen, erschüttern, bifast schüttern, beben, bifan f. Erschütterung; ahd. biba, piba und bība mhd. bibe st. schw. f. Beben, Zittern; as. bibhōn, bifōn, ags. beofian, ahd. bibēn, pipēn mhd. biben und biben, nhd. beben; ahd. bibinōn, pipinōn, mhd. bibenen zittern, beben, ahd. pipinunga, mhd. bibenunge f. Beben, Zittern.

Vgl. sskr. bhī fürchten, ved. a-bibhyant nicht fürchtend.

bhabha das Beben.

φόβο-ς m. + an. bif g. bifs n. ahd. biba, piba f. das Beben, Bewegung.

bebhra fibra.

lat. fibra, fimbria. + an. bjōrr m. abgeschnittener Streifen. Fetzen (für bifr wie bjōrr Biber für bifr, und bjōrr m. Bier für bifr aus bibere).

bhebhra das Beben.

lat. febrī-s Fieber. + nd. baewer m. baewern bebern = beben.

1. bhar praes. bherati, bherti tragen, führen, bringen.

φέρω, φέρω, φέρομαι tragen, φέρ-νῃ f. Mitgift, φαρ-έτρα f. Köcher, φώρ m. Dieb. — lat. fero, fers, fert, ferre, für m. Dieb. — altirisch berim fero, berthar fertur, as-biur (= biru) effero, dico, com-bairt partus, to-bairt datio (i-Stamm) brith gen. brithe Geburt, bert Bündel, bairgen panis W. C.<sup>4</sup> 301. + ksl. berā, bra-ti bringen, sū-berā, sū-brati zusammenbringen. — goth. bairan, bar, bērum, baurans tragen, bringen, nhd. ge-bäre, gebär, geboren.

Vgl. sskr. bhar, bharati, bharate, bharti; bi-bhr-ati tragen, führen, fahren, bringen; med. wie ferri sich schnell wohin bewegen; halten, hegen, pflegen; Kind tragen, gebären; bhar-isha raub-, beutelustig; altpers. bar tragen, praes. 3 pl. barantiy = φέρουσι, ferunt, impf. 1 sg. abaram = ἔφερον, 3 sg. abara = ἔφερε, med. impf. abarantā = ἐφέροντο.

ad-bhar, adbherati herzu-, heranbringen (ad + bhar).

lat. adfero afferre. + goth. atbairan, atbar herzu-, herbeibringen.

bherant tragend part. praes. act. von bhar.

φέρων, φέροντος tragend. — lat. ferens tis. + goth. bairand-s tragend, nhd. gebärend.

Vgl. sskr. bharant, zend. barant tragend.

bheramana getragen, part. praes. med. von bhar.

φερόμενος getragen, dahinfahrend vgl. lat. ferimini.

Vgl. sskr. bharamāna getragen, schnell dahin fahrend, zend. baremnō reitend.

bheras n. abstract. das Tragen, dat. bharasai zum Tragen.

gr. in ἐμ-φερός, προς-φερός und sonst. — lat. im inf. ferre (= ferse ferese).

Vgl. sskr. bharas n. das Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend allnährend (Agni) dat. inf. bharase zum Tragen.

bhraista zuträglichst, best.

φέριστο-s best, dazu φέρ-τερο-s, φέρ-τατο-s.

Vgl. zend. bairista am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst.

bhara tragend.

-φόρο-s in σαρξ-φόρο-s Schildtragend, οἶνο-φόρο-s Weintragend, davon φορέω trage. — lat. -fer, fera, ferum in lēti-fer, vīni-fer u. a. + ags. -bora, as. -boro, ahd. -poro tragend, davon as. buriān tragen φορεῖν.

Vgl. skr. bhara tragend; altpers. bara, zu gewinnen aus Herychs persischer Glosse *σαραβάρα: γέρροφορος*; würde altpersisch *ṣpārabara*, zend. *ṣpārabara* oder *ṣpārōbara* lauten und ist zusammengesetzt aus zend. *ṣpāra* m. Schild und *bara* = skr. bhara tragend; *γέρρορ* nannten die Griechen den Perserschild.

*bharaya*, denom. von ig. bhara tragend, Träger sein, tragen.

*γορέω* tragen von *-γορό-ς* tragend. + *as. burian*, *nd. bören* tragen, heben.

*bheraka ferax*.

lat. *ferax* *ács* fruchtbar. + *ahd. pirig*, *birig* mhd. *biric* fruchtbar, *ahd. pirigi* f. Fruchtbarkeit, *ahd. birigōn* fruchtbar machen, befruchten.

*bherman* n. Getragenes, das Tragen.

*πέτρας* *vor* n. Getragenes, Leibesfrucht. — *altlat. of-fermenta dicebant*, *quae offerebant* Paul Diac. + *ksl. brémę* n. Last, Bürde. Vgl. skr. *bharman* n. Erhaltung, Last; Lohn, *bhariman* n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie.

*bhara* adv. fere.

lat. adv. *fere* in hohem Grade, daraus 1. ganz, völlig so 2. zwar sehr, doch nicht ganz so, nahe zu, beinahe, fast. + *as. bar-*, *ahd. pora-*, *bora-*, mhd. *bore-*, *bor-* nur als Praefix, mit Adjectiven und Adverbien zusammengesetzt: 1. *gar*, sehr, 2. nicht ganz, wenig, *gar* nicht z. B. *ahd. pore-vile*, mhd. *bor-vil* sehr viel und nicht ganz viel, wenig. (Mit lat. *feru-s* wild vgl. *an. bar-akapadhr* von heftigem, hitzigem Charakter).

Von *bhar* heben, woher mhd. *bôr* m. Erhebung, Empörung, *an. bára* f. Woge, Welle, *ahd. por*, *bor*, mhd. *bor* in *en-bor*, *nd. em-por* st. f. 2 Höhe, Erhebung.

*bhara*, *bhâra* m. Bürde von *bhar*.

*γορό-ς* m. *γορά* f. Tracht, Bürde. — *goth. ga-baur-a-s* m. *ἡρατο-ς*, *ga-baur-a-* n. das Zusammenbringen, Steuer; *as. bára*, *ahd. pára* f. Bahre; vgl. lat. *fēr-âli-s*?

Vgl. skr. *bhara* m. das Tragen, Tracht, Bürde, *bhâra* m. Tracht, Bürde.

*dusbhara* schwer zu tragen (*dus*+*bhara*).

*δύσγορο-ς* schwer zu tragen = skr. *durbhara* schwer zu tragen.

*bharas* n. Getreide von *bhar* tragen wie Getreide von tragen.

lat. *far*, *farr-is* (für *fars-is*) n. Dinkel, Spelt; Mehl, umbr. *fars-io* Speltkuchen, *fâr-ina* f. Mehl (aus *farsina*, *farrina* durch Einwir-



kung des nom. *fār*). + goth. \*baris Gerste, davon bariz-eina-s gersten, von Gerste, an. barr gen. bars, ags. bere m. Gerste, engl. barley. Vgl. auch ksl. būrū, borū m. Art Hirse, nsl. Gerste s. Miklosich s. v.

**bhartar (bhertar) m.** der da trägt, bringt.

lat. fertor m. of-fertor Opferer, fertōr-iu-s; umbr. aṛ-fertur Darbringer.

Vgl. sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer.

**bharti f.** das Tragen, von bhar.

altirisch com-bairt partus, ta-bairt datio (i-Stamm). + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

lat. fors, fortis f. Geschick wurde noch als Derivat von ferre empfunden, vgl. fors fert, fors tulit.

Vgl. sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen.

**bhartra n.** die Trage, das Tragen, von bhar.

φέρτρο-ν, φέρτρο-ν n. Trage, Bahre, φαρτέρα f. Köcher. — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

Vgl. sskr. bhṛthra m. die Darbringung, bharitra n. (aus bhara-tra) Arm (Tragender); zend. barethra n. das Tragen.

**bhartia Bürde.**

φορτίο-ν n. Last, Bürde. + an. byrdhi, goth. baurthei f. ahd. purdi, burdi, mhd. Bürde f. Bürde.

Mit φότρο-ς Ladung, Last vergl. an. burdh-r m. das Tragen, Tracht; Geburt, altirisch bert Bündel und sskr. bhṛtha Darbringung, zend. baretha n. das Tragen.

**bharna m.** Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von bhar.

lit. bérna-s m. Knabe (poetisch), Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

Vgl. sskr. bhrûṇa m. Embryo, Kind, Knabe (für bhûṇa = bhar-na?)

Lässt man die sskr. Parallele nicht gelten, so ist das Wort auf das slavodutsche Gebiet zu beschränken.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

**bhrâter m.** Bruder.

φρατήρ, φρητήρ m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m.

Bruder. — altirisch *bráthir* m. cambr. *braut* m. Brnder. + lit. *bro-li-s* m. Bruder, *broter-éli-s* m. Brüderchen. — ksl. *bratrŭ*, *bratŭ* m. Bruder. — goth. *brôthar*, ahd. *bruodar*, *pruodar*, nhd. Bruder m. (germanische Grundform *brôthr*).

Vgl. sskr. *bhrâtar*, zend. *brâtar* m. Bruder.

### *bhrâterva* Bruderssohn.

lat. in *frâtru-éli-s* Bruderskind vgl. *patru-êlis* von *patrus*.

Vgl. sskr. *bhrâtrvya* m. Vatersbruderssohn, Vetter, zend. *brâtûirya* m. f. Oheim, Muhme.

Vgl. *paterva* *patrus*.

### *bhrâtra* Bruderschaft, von *bhrâter* durch das Secundärsuffix *-a*.

*φρήτρην*, *φράτρα* f. Bruderschaft, Phratris.

Vgl. sskr. *bhrâtra* n. Bruderschaft.

### *bhrâtriâ* f. Bruderschaft, von *bhrâter*.

*φρατρία* f. + ksl. *bratrija* f. Bruderschaft.

Vgl. sskr. *bhrâtrya* n. Bruderschaft.

## 2. *bhar* aufreissen, spalten, bohren.

*φάρ-ος* n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, *φάρ-αγξ* Schlucht, *φάρ-υγξ* Schlund, *ἄ-φάρ-ος* unaufgerissen, ungepflügt, *φάρ-ω* pflüge, *φάρ-σος* n. Abschnitt, Stück. — lat. *for-u-s* m. Abtheilung, Gang, Beet, *forâre* bohren, *forâ-men*. + lit. *bar-a-s* Abtheilung des Feldes, die ein Arbeiter besorgt. — ahd. *para*, mhd. *bar* f. Schranke, Abschnitt, ahd. *pora* f. Bohrer, *porôn* bohren.

Vgl. zend. *bar*, *barenâiti* schneiden, bohren, *barôithra* n. das Holzhauen, vgl. sskr. *bhurij* f. Scheere (und lat. *for-f-ex* Scheere).

### *bhara* m. Abtheilung, Abschnitt, Fach.

vgl. *φάρ-σος* n. Abschnitt. — lat. *foru-s* m. selten *foru-m* n. „Abtheilung, Gang, Fach“, Gang auf dem Schiffe, Sitzreihe im Circus; Gartenbeet, Rabatte; Bienenzelle, Würfelbrett, *foruli* m. pl. (die Fächer =) Bücherschrank. + lit. *bara-s* m. Stück Feldes, welches ein Arbeiter bearbeitet, z. B. der Gang, den der Schnitter bei der Erndte macht. — ahd. *para*, mhd. *bar* st. m. Balke, Schranke, Stück eingegegten Landes, *sunder bar* ohne Schranken, unaufhörlich, unverzüglich, mhd. *barre* st. f. Schranke, Zaun, Gehege, engl. *bar* Gerichtsschranke.

Gleichen Stammes auch wohl ahd. *parël*, mhd. *barel* st. n. Becher (eigentlich „Gefach“) und lat. *foru-m* m. Gefäß zum Weinpressen.

### *bharâya* bohren.

lat. *forâre*, *per-forâre*, *forâ-men*. + ahd. *porôn* bohren, an. *bor-r*

m., ahd. porâ f. Bohrer. Ein dem ahd. pora entsprechendes bharâ Bohrer ist voranzusetzen.

### 3. bhar, bhariati schlagen.

lat. fer-io, fer-ire schlagen. + ksl. bor-ja, brati kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken; lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-ni f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma?

Vgl. sskr. bhara m. Kampf, Schlacht.

### 4. bhar (und bhur) bharati sich heftig bewegen, zucken, wallen, toben, Intensiv bharbhur, bharbhar.

φῦρ-ω für φυρ-ῶ, knete, rühre um, menge, Intensiv πορφύρ-ει = sskr. jarbhur er bewegt sich unruhig, φυρ-άω rühre um. — lat. furēre furit = sskr. bharati er tobt, furia, Fur-ia f.; vgl. an. býr-r, md. bur f. Wind, zum Intensiv fur-fur n. Kleie (Gemeng). — Auf ein älteres bhar, bharv gleicher Bedeutung gehen zurück lat. ferv-ēre, for-mu-s, fer-men-tum s. bharman; sskr. bhalla m. Bär, φήρ m. Unthier, lat. fer-u-s wild (vgl. sskr. bhūr-ṇi wild), fer-a f. wildes Thier, ahd. pēr-o m. Bär, ags. beornan, goth. brinn-an, brann.

Einstiges Praesensthema bhar-na oder bhar-nu wird durch das germanische brinnan, brann höchst wahrscheinlich, vgl. rinnan, rann aus ar-nu (= sskr. ṛnu = ṛṇu), trinnan, trann aus dar-na (= sskr. dar ḍṛnâ-ti) u. s. w.

Vgl. sskr. bhur, bharati zappeln, zucken, pari-bhur umherzucken, bhar-anyati unruhig sein; in unruhige Bewegung versetzen, umrühren, bhūr-ṇi aufgeregt, wild, Intensiv jarbhar-ati für bharbharati er zuckt, ist unruhig.

### bharman Gährstoff, von bhar, bhur wallen.

lat. fermentu-m n. Gährstoff vgl. φαρμα-κό-ν n. + ags. beorma m., engl. barm, mhd. barme, bärme Gährstoff, Gest, zu ags. beor-n-an, goth. brinnan brennen.

### bhebhru (und bebhra) m. der Biber (eigentlich der braune).

lat. fiber g. fibri m. Biber. — altgallisch z. B. in Bibr-ax, Bibr-acte nach Ebel, corn. befer, gaelisch beahhar Biber; aus dem Gallischen (und nicht aus lat. fiber) stammt auch französisch bièvre; bebrinus vom Biber bei dem Scholiasten zum Juvenal entweder aus dem Gallischen oder Deutschen. + lit. und preuss. V. bebru-s m. Biber. — ksl. bebrū m. Biber, bibrov-ina f. Biberfleisch. — an. bifr und bjôr, ags. beofor. ahd. bibar, pipar m. Biber.

Vgl. zend. bawri m. gen. pl. bawra-nâm Biber, sskr. babhru braun, m. grosses Ichneumon. Zu 4 bhar wie πορφύρα, πορφύρε-ς zu πορφύρω.

## bhebhrîna vom Biber.

lat. fibrînu-s vom Biber. — lit. bebrini-s vom Biber. —  
 ahd. bibirîn, pipirîn vom Biber.  
 Vgl. zend. bawraini vom Biber.

## bhrû f. Braue.

ó-φφύ-ς f. Braue. + lit. bruvi-s m. — ksl. o-brüvi f. Braue. —  
 ags. brû, breav, ahd. prâwa f. Braue.  
 Vgl. sskr. bhrû f. Braue, -bhruva am Ende eines adjunct. Composi-  
 tums.  
 Von bhur zucken.

## bhravat Braue.

maced. ἀ-βροῦτ-ες· óφφῦς bei Hesych. — vgl. lat. front- m. Stirn  
 (aus frovont?). — altir. g. du. brúad s. Windisch Ztschr. XXI, 5, 430.  
 Vgl. zend. brvat f. Braue.

bhrat sieden, wallen (aus 4 bhar durch t ab-  
geleitet).

βράσσω (βρατ-jw), βράσω sieden, brausen, aufwerfen, βρασ-μός  
 m. βράσ-μα n. Erschütterung. — lat. fret-u-m n. das Sieden,  
 Wallen, Gluth; (siedende Fluth) = Meerenge, Meer, Sund, fret-  
 âle n. Bratpfanne. + ahd. brâtan, prâtan, mhd. brâten, nhd.  
 braten, briet, gebraten, an. bráhh n. das Schmelzen, betheertes  
 Holz, an. brâdh f. Wildpret, ahd. brât, prât, mhd. brât st. n.  
 Fleisch, ahd. brâto, prâto mhd. brâte m. Fleisch, dann wie nhd.  
 Braten.

## bhru wallen, schwellen; brauen.

βρύ-ω schwelle (βρυ-jw), βρύ-το-ν Bier, βρύ-ρεα n. pl. Trester. —  
 lat. de-fru-tu-m der eingekochte Saft, Mostsaft, Fru-ti-s Beiname  
 der Venus, fru-t-ex Strauch. + an. brugga, mhd. briuwen, brüwen  
 st. v. brauen, ags. brodh, ahd. prod n. Brühe, goth. brú-thi- f.  
 Braut (= schwellende), dazu auch mhd. briuzen, brôz schwellen,  
 knospen (bru-t aus bru).

## bhruta n. Brühe.

lat. de-frutu-m Mostsaft. + ags. brodh n., engl. broth;  
 ahd. prod n. Brühe.

## 1. bhark, bharkati leuchten, blinken, flimmern.

φωρε-ός weiss, leuchtend. + goth. brah-va- n. das Blinken, brahv augins  
 Augenblick; mhd. brēhen, brēhenen leuchten, glänzen, brēhen st. m.  
 lichter Schein, Glanz, goth. bairh-ta-, ahd. pēraht glänzend. + vgl. lit.  
 brėkzta es tagt, blakstena Augenwimper. — ksl. bliskū m. Glanz.  
 Vgl. sskr. bhrâç, bhrâçate, bhlâç, bhlâçate blinken, flimmern.

## 2. bhark, bhrak drängen.

*φράσσω*, *φράγ-νυμι*, *ἐ-φράγ-ην* schliesse ein, mache fest; *φραγ-μό-ς* Zaun, Verschluss, *δρύ-φακ-το-ς* Verschlag. — lat. *farcio* = *φράσσω*, *farcī-men*, *fartilis*, *far-tor*. + lit. *bruku*, *brūk-ti* (*bruk-siu φράξω*) drängen, zwängen, *į-brukti* hineindrängen, hineinzwängen; einprägen; hastig, ungestüm hintreiben z. B. Vieh in den Stall. (Nach Kurschat *brūk-ti* etwas in eine enge Ritze hineindrängen). S. Curtius 3 283.

## 3. bhark, bhrak riechen, duften.

lat. *frāg-u-m* n. Erdbeere, *frag-r-āre* duften. + ahd. (*prāhan*) mhd. *braehen* riechen, ahd. *prā-dam*, mhd. *brā-dem*, *brō-dem* m. Hauch, Brodem, ags. *brae-dh* Duft, Hauch, engl. *breath*.

## 1. bharg, bhargati rösten, dörren.

*φρύγω* röste, dörre mit *υ* durch Einfluss des Labialanlauts, *φρύγ-ανο-ν* n. Reisig, *φρύγ-ε-τρο-ν* n. Röstgefäss. — lat. *frig-ere*, *frio-tu-m* rösten. Vgl. sskr. *bhraj*, *brijati*, *bharjate* rösten, braten, *bhrjjana*, *bhrajjana*, *bharjana* n. das Rösten, Röstpfanne, *bhrash-tra* m. n. Röstpfanne.

## bhargta geröstet.

*φρυκτός* geröstet. — lat. *frictu-s* geröstet.

Vgl. sskr. *bhr̥ṣṭa* geröstet.

## 2. bharg, bhergati tönen.

*φρυγ-ίλο-ς* kleiner Vogel. — lat. *frigere* zirpen, schreien, *fring-illa* Fink, *frig-ulāre* von der Dohle, *frig-ūtire* zwitschern, murmeln. + ags. *beorcan* bellen (ic *beorce* svā hund), *borcian* bellen, engl. *to bark*, an. *berkja*, *berk-ta* prahlen.

## bharga m. f. Birke.

lit. *berza-s* m. altpreuss. V. *berse* Birke. — ksl. *bréza* f. Birke. — an. *björk*, ahd. *pircha* f. nhd. Birke vgl. lat. *fraxinus* Esche.

Vgl. sskr. *bhūrja* m. Art Birke.

## bharb, bharbati essen, essen lassen, nähren.

*φέρβει* er füttert, weidet, *φορβ-ή* f. Weide, Speise; altlat. *forb-ea* f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f.

Vgl. sskr. *bharb*, *bharv*, *bharbati* kauen, verzehren, zend. *bravara* nagend, *baourva* m. Speise *φορβή*.

Der altpersische Eigename Gaubaruva Gobryas stimmt lautlich mit *βου-φορβό-ς*.

(Von bhars etwa: starren stammt:)

## bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

*ἄ-φλαστο-ν* n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. *fast-īgiu-m* n. (für *farst-īgiu-m*). + an. *brodd-r* m. *sagitta*, *prima et extrema pars rei*, ags. *brord* m. *stimulus*, *cuspis*, ags.

brerd, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart (a-Stamm) Vordertheil des Schiffs; Rand eines Dinges, margo, labium, corona. Zu dem aus bhr̥shtī u. s. w. zu erschliessenden in der Bedeutung mit ghars identischen \*bhars starren gehört auch lat. ferr-um (für fers-um).

Dazu auch an. burst g. burstar pl. ir f. Borste, Dachspitze am Hausgiebel vgl. lat. fastigium, ags. byrst f. engl. bristle, ahd. burst, purst, mhd. borst st. m. und ahd. porst mhd. borst st. n. und ahd. burstâ schw. f. = mhd. borste f. Borste, jaculum, nhd. Borste pl. Borsten f. und Bürste f. vgl. ahd. parrên starr emporstehen.

Vgl. sskr. bhr̥shtī f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥shtī-mant zackig.

### bhalg leuchten, brennen.

φλέγω leuchten, brennen, ζα-φλεγής, φλόξ f. φλογ-μός m. φλογ-ερός. — lat. flam-ma (für flag-ma) f. Flamme, flā-men m. Priester (= Zünder für flag-men), flag-rāre, fulgeo fulsi fulgēre, fulgur s. bhalgas, flē-mina Entzündung = φλεγμονή dass. + lit. blizgu, blizgėti glänzen. — ahd. plechan, blecchan, blechan (aus blach-jan), mhd. blecken praet. blac-te, blah-te blitzen, sichtbar werden, sich entblößen, mhd. auch trs. sichtbar machen wie nhd. die Zähne „blecken“, ahd. plecchezzan, blecchezan blitzen, german. blanka, nhd. blank.

Vgl. sskr. bhr̥āj bhr̥ājati, zend. barāz barāzaiti leuchten, sskr. bhargas m. strahlender Glanz.

### bhalgas m. strahlender Glanz.

φλέγος n. Glanz in ζα-φλεγής sehr flammend. — lat. fulgur, fulgur n. Glanz, Blitz.

Vgl. sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell, bhr̥ājas n. strahlender Glanz.

### bhlag f. Glanz.

φλόξ g. φλογός f. Glanz, Schimmer, Flamme, vgl. ahd. plich m. Glanz, Blitz, Blick.

Vgl. sskr. bhr̥āj f. Glanz, Schimmer.

### bhlagu m. nom. propr. eines mythischen Wesens, wohl von bhalg.

φλέγυς, gewöhnlich φλεγύς-α m. mythisches Wesen, gesellt dem Μίνυς, Μινύς-α, Ahnherr der Phlegyer.

Vgl. sskr. bhr̥gu m. mythisches Wesen, gesellt dem Manu, Ahnherr der bhārgava.

### 2. bhlag verlangen, eigentlich wohl „entbrannt sein“ und mit 1 bhalg identisch.

lat. flag-it-are wünschen, verlangen. + ksl. blag-ū erwünscht, gut.

Vgl. zend. bereja m. Sehnsucht, Verlangen, berejaya wünschen, berekh-dha lustsam, erwünscht.

bhalva schlecht, böse.

φαῦλο-ς (für φαλο-ς) schlecht, gering, böse. + goth. balva-s böse in balva-vêsei Bosheit, balv-jan quälen, as. balu n. Verderben, Uebel, ags. halu, bealu verderblich, schlimm, schlecht.

Mit φλαῦ-ρο-ς vgl. goth. blau-tha- schwach, nhd. blöde (= ahd. blôdi, mhd. bloede) zur Wurzel bhlu φλύ-ω, lat. fluo vgl. flu-ere (fliessen) = schlaff herabhängen, fluidus schlaff.

(Auf eine Wurzel bhas gehen:)

1. bhansa m. Kuhstall.

an. bâs, dän. baas, ditmars. boos, mhd. banse Kuhstall, vgl. goth. bans-ti m. Scheuer, Scheune. Vielleicht von bhâs als „offnes“ Gebäude.

Vgl. sskr. bhâsa m. Kuhstall, Kuhhürde, goshtâ. (bhâsa zu europ. bhansa wie sskr. mâsa zu europ. mensa μήνη.)

2. bhansa ein Raubvogel.

φήνη f. eine Adlerart, bei Homer. φήνη verhält sich zu sskr. bhâsa, wie z. B. μήν, μην-ός Monat zu sskr. mâs, gen. mâs-as Monat, μήνη f. Mond zu sskr. mâsa u. a.

Vgl. sskr. bhâsa m. ein bestimmter Raubvogel, Falk oder Geier.

bhi, bhayati fürchten.

ksl. boja boj-ati sę. — lit. bij-au, bij-óti, bij-oti-s, lett. bi-ti-s sich fürchten. Vgl. sskr. bhî bhayate sich fürchten, bhaya Furcht, a-bibhyant furchtlos.

bhîma furchtbar, von bhî.

lit. báimė (d. i. baim-ja aus \*bima = sskr. bhîma durch das Suffix -ja gebildet) f. Furcht.

Vgl. sskr. bhîma furchtbar, schrecklich.

bhîru furchtsam, von bhî.

lit. bailu-s furchtsam, vgl. sskr. bhîru, bhîlu furchtsam.

bhid, bhindti, bhaidati spalten.

lat. findo, fid-i, fissum find-ere spalten. + goth. beitan, bait, bit-aus, ahd. pizan, bizan beissen, goth. bair-a-s bitter.

Vgl. sskr. bhid, bhinatti, bhintte, ved. bhedati spalten, inf. bettum.

bhidh, bhaidhati erwarten, trauen.

πίθω, πέποιθα. — lat. fido. + goth. beidan erwarten, baid-jan nöthigen.

bhu, bhû, aor. abhût werden, sein; wohnen, bauen.

φύ-ω ãol. φυῶ lasse werden caus., aor. ἔφυν = sskr. abhût wurde, war, πέ-φυν-κα. — lat. fu-o, fu-i, fu-turu-s, fore pass. fio, fav-u-s m. Wabe = Bau, vgl. συ-φείο-ς für συ-φεφο-ς m. Schweine-bau, Schweine-koben. —

altirisch *bíu fio*, *sum*, *ro-bá fui*, *inf buith esse* (Stamm *buti-*) W. C.<sup>4</sup> 305. + lit. fut. *bu-siu*, *inf. bu-ti* ergänzt *esmi bin* wie lat. *fu-*. — ksl. *by-ti* werden. — ags. *beón*, *bió-n* sein, werden, goth. *bau-an*, ags. *bū-an* wohnen, bauen, goth. *bau-ai-n-i-s* f. Wohnung.

Vgl. sskr. *bhû bhavati* werden, sein aor. 3 sg. *abhût*; *bhavana* n. Wohnung, Haus.

**bhûka** Loch, Oeffnung.

lat. *fauc-*, *fauci-um* f. Loch, Oeffnung, Schlund.

Vgl. sskr. *bhûka* m. n. Loch, Oeffnung.}

**bhuta**, **bhûta**, part. pf. pass. von *bhû* geworden, gewesen, n. Wesen.

*φυτό-ς* geworden, *φυτό-ν* n. Wesen. + lit. *bûta* n. das Gewesensein, nach Schleicher lit. Glossar s. v.

Vgl. sskr. *bhûta* geworden, gewesen, auch soviel als vergangen, *bhûta* n. Wesen, auch das Gewesensein, Vergangenheit.

**bhuti**, **bhûti** f. das Werden, Wesen, Dasein, von *bhû*.

*φύσις* das Werden, Wesen. — altirisch *buith* f. *φύσις*. + lit. *buiti-s* f. Existenz, Leben aus ksl. *bytĭ* f. in *za-bytĭ*, *po-bytĭ* f. und andern Compositis.

Vgl. sskr. *bhûti* f. Entstehung, Dasein.

**bhûman** n. Wesen, Gewächs, von *bhû*.

*φῦμα* n. Gewordnes, Gewächs. + vgl. as. *bôm*, ahd. *poum* m. Baum, eigentlich Gewächs; im goth. *bagma--s* m. Baum vertritt *g* altes *v*; vgl. auch lit. *bumen-e* f. das Seiende.

Vgl. sskr. *bhûman* n. das Wesen, Daseiendes, Welt.

**bhûlia** n. Blatt, Kraut, von *bhû*.

*φύλλον* (= *φυλjo-ν*) n. Blatt, Kraut. — lat. *fôliu-m* n. dass. + ksl. *bylĭ* f. Kraut, *bylije* n. Kraut. Vgl. *φῦλο-ν*, *φυλή* und goth. *baul-jan* schwellen machen, aufblasen, ahd. *piulla*, mhd. *biule* f. Beule und lat. *follis*.

**bhavant** eigentlich part. praes. act. von *bhu*, dann „edler Mann“.

*φῶς* g. *φωτ-ός* m. (*φωτο-*) m. Mann, Held.

Vgl. sskr. *bhavant* voc. *bhos* in der Anrede „edler Mann“, vgl. auch sskr. *bhâva* m. kluger Mann, im Drama.

**bhavaya**, das Causale von *bhû*, hat auch die eigenthümliche Bedeutung: fördern, zum Wohlssein, nicht bloss zum Sein verhelfen,

lat. *faveo* fördern, begünstige, *fautor*, alt *fav-i-tor* m. Gönner.



fav-or m. Gunst, faus-tu-s günstig von \*faus, \*favos n. Nebenform zu favor, wie decus neben decor.

Vgl. sskr. bhāvaya fördern, pflegen, hegen, bhavayu hegend, pflegend, bhāvayitar m. fautor, Pfleger, Heger, Förderer.

bhug praes. bhung bhungati fungi.

lat. fungor functus sum fungi geniessen.

Vgl. sskr. bhuj bunakti bhunkte und bhun̄jati geniessen, ved. a-bhun̄jant part. praes. nicht zu Theil werden lassend.

bhuga m. Bock.

an. bukk-r, bokk-r und bokki m. Bock, ags. bucca m., engl. buck; ahd. boch, poch, pocch pl. pocchâ, mhd. boc g. bockes, nhd. Bock pl. Böcke.

Vgl. zend. būza m. Bock, buz-ya adj. bockig, ziegig, vgl. sskr. bukka m. Bock, bukkâ f. Ziege.

bhugh bhaughati biegen, zur Seite biegen, vgl. bhag. *φεύ-γω*, *ἔ-φυγ-ον* biege aus, fliehe, *φυγ-ή* f. Flucht = lat. fuga f. Flucht, fug-ere fliehen. + lit. bug-st-u, bug-ti erschrecken, sich entsetzen, baug-inti erschrecken, scheuchen, baug-ù-s furchtbar, furchtsam. — goth. biug-an, baug, bug-ans, nhd. biegen, bog, gebogen, Bogen.

Vgl. sskr. bhuj bhujati biegen, zur Seite drängen.

bhaugha m. Windung, Biegung, Ring, von bhugh.

an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring. Ksl. bugū m. Spange ist vielleicht aus dem Deutschen entlehnt.

Vgl. sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring.

## 2. bhugh reinigen.

goth. bang-jan fegen.

Vgl. zend. buj bun̄jaiti weglegen, abthun, reinigen, būja m. Reinigung, bukti f. Reinigung, baokh-tar m. Reiniger.

bhudh, bhaudhati erwachen; merken, wahrnehmen.

*πυνθ-άνομαι*, *πεύθομαι*, *ἔ-πυνθ-όμην*, *πέ-πυσ-μαι* erkunden, merken, wahrnehmen. + lit. bund-ù wache, būd-inti wecken, bud-rù-s wachsam. — ksl. būd-ėti wachen, būd-iti wecken, bljudā bljus-ti wahrnehmen, sehen. — goth. -biudan (wissen lassen) in ana-biudan entbieten, faur-biudan verbieten, nhd. bieten, bot, ge-boten, Bote m.

Vgl. sskr. budh bodhati erwachen; merken, gewahr werden, zend. bud baodhaiti erwachen, caus. erwecken, baodanh n. Bewusstsein.

bhudhta part. pf. von bhudh, erkannt, erkennend.

*πυστο-ς* in *ἄ-πυστο-ς* = sskr. abuddha, unerkant, unbemerkt; nicht erkennend, unkundig.

Vgl. sskr. buddha erwacht, erkannt, erkennend, a-buddha unbemerkt, unerkant.

**bhudhti** f. Wahrnehmung, Kunde, von **bhudh**.

*πύστις* f. (für *πυθτις*) Nachforschung, Kunde.

Vgl. sskr. *buddhi* f. (= *budh-ti*) Einsicht, Wahrnehmung, vgl. zend. *paiti-buṣti* f. das Bemerken.

**bhaudhas** das Erkennen, von **bhudh**.

gr. in *ἄ-πενθής* unerkant, unkundig.

Vgl. zend. *baodhanh* n. das Bewusstsein.

**bhaudhtar** m. nom. agentis von **bhudh**.

gr. in *πενστήρ-ιος* erkundend, erforschend.

Vgl. sskr. *boddhar* m. der etwas kennt, merkt.

**bhudhna** m. Boden, Grund, im engsten Zusammenhange mit **bhadh fodere**.

an. *botn* m. Boden. Vgl. *πυθμήν ένος* m. Grund, *βυθμός* m. dass. und *βύσσος* (für *βυθ-ιος*) m. Abgrund. — lat. *fandu-s* m. Grund, *profund-u-s* tief. — altirisch *bond*, bonn *solea*, n. pl. *buind* W.C.<sup>4</sup> 263. † ags. *botm*. as. *bodom* m. Grund, Boden.

Vgl. sskr. *budhna* m. n. Boden, Grund.

**bhudhma(n)** m. Grund, Boden, vgl. **bhudhna**.

*πυθμήν ένος* m. Grund, *βυθμός* m. dass. bei Hesych. vgl. *βυσσός* für *βυθ-ιος* m. Abgrund. † ags. *botm*, as. *bodom*, ahd. *podam*, *bodem*, mhd. *bodem* m. Boden.

**bhrag** brechen.

lat. *frang-o*, *frac-tum*, *frang-ere* brechen. † goth. *brik-an*, *brak*, *bruk-ans* brechen, streiten, *brak-ja* f. Kampf. — Nach Roth vielleicht erhalten im ved. *giri-bhraj* aus Bergen hervorbrechend?

**bhradhna** falb.

ksl. *bronū* (für *brodnū*) falb, weisslich, aschfarb.

Vgl. sskr. *bradhna* falb. röthlich gelb.

Zu der Bedeutung „Spitze“ in *ḡata-bradhna* vom Pfeil gesagt vgl. ksl. *brūdo* n. Hügel, nsl. *brd-ati* *acuere* und ags. *brant* hoch, *βλωθ-ρός* u. s.

**bhram** praes. *bhremati* fremere.

*βρέμω*, *βρόμ-ος*, *βρον-τή* f. — lat. *fremo fremui femitum fremere, fren-dere*, *frē-num* (*fred-nu-m*) Zügel. † ahd. *prēman brēman bram*, mhd. *brēmen brummen*, ahd. *brēmo*, mhd. *brēme* m. Bremse, mhd. *brummen* = nhd. *brummen*.

**bhri** zerreiben, aus **bhar** bohren.

lat. *fri-āre* zerreiben, *friv-olu-s* gering, nichtig (eigentlich zerrieben). † ags. *brig*, *briv*, ahd. *prî* und *prîo*, *brîo*, mhd. *brî* und *brîe* m. Brei. Dazu ksl. *bri-ti* scheeren, *bri-tva* f. Scheermesser.

bhrug brauchen, geniessen, vgl. bhug.

lat. fru-g-or, fruc-tus sum geniessen, fruc-es pl. f. fruc-tu-s m. Frucht. + goth. bruk-jan, brûh-ta, as. brûcan, ahd. prûhhan, brûhhan, mhd. brûchen brauchen, geniessen.

1. bhlâ bhlâyati blasen.

lat. flo flâre blasen. + ags. blâvan, engl. blow, ahd. plâan, mhd. blaejen blasen, blâhen.

2. bhlâ, bhlâyati strotzen, schwellen (blühen) = gr.ital. flê, flêyeti fliessen (eigentlich = 1 bhlâ blasen = schwellen).

φλέω schwellen, strotzen (2 fliessen = lat. flêre); lat. flô-s m. Flôra f. — irisch blâ-th, cymr. bloden Blüthe W. C.<sup>4</sup> 302. + as. blôjan, ahd. pluoan, mhd. blüejē blühen, goth. blô-ma, ahd. pluomo m. Blume, plôma f. Blume.

bhlagh schlagen, bleuen.

φλίβω = θλίβω drücke, quetsche (φλίβ = φλιγ = φλιγ). — lat. flagru-m n. Geissel, flig-ere schlagen, niederschlagen. + goth. bliggv-an, blaggv schlagen, bleuen.

bhlâva grünlich, blau, von bhlû = bhur.

lat. flâvu-s gelblich, grünlich. + ags. blae, ahd. blâo, blâw-êr blau. An. blâ-r, ahd. blâ heisst auch flavus (nach Schade), ags. blioh, bleó n., engl. blee ganz allgemein Farbe, Aussehen, ags. vundor-bleó n. Wunderfarbe.

bhligh fligere.

φλίβω drücke (für φλιγ = φλιγ), daraus θλίβω wie θλίω aus φλάω. — lat. fligo fictum fligere niederschlagen. + ksl. bliz-na cicatrix, blizī nahe, blizūkā propinquus, lettisch blaišiht zusammendrücken, quetschen, schmettern, schlagen.

Aus bhlagh.

## M.

1. ma Stamm des pron. pers. 1 ps. sg., acc. mam, ma, dat. mabhiam, mai.

με-, ἐ-με-, acc. μέ, ἐ-μέ, dat. μοί, ἐ-μοί. — lat. me-, acc. me, dat. mihi für mibihi. — altirisch mé ego, -m- mihi, me, do-m ad me, mo, m- meus W. C.<sup>4</sup> 328. + ksl. me-, acc. me. — lit. ma. — goth. mi-, mik vgl. ἐμέ-γε, mis, nhd. mich, mir.

Vgl. sskr. ma, acc. mām, mât, dat. mahyam, me; zend. ma, acc. mām, mât, dat. maibyas, maibyâ, mêt, môt.

ma pron. possess. 1 ps. sg. mein, nom. m. mas,  
f. mâ, gen. masya.

ἐ-μό-ς, ἐ-μή, ἐ-μό-ν mein, gen. ἐ-μοῖο, ἐμεῦ = masya; vgl. lat. me-u-s, lit. ma-na-s mein.

Vgl. zend. nom. sg. m. mé (für mas) f. mâ, gen. mahya (für masya).

maya mein, aus ma mein.

lat. me-u-s mein. + altpreuss. mai-s = maja-s mein. — ksl. moj (= mojū) mein.

## 2. mâ nicht, dass nicht; prohibitiv.

μή nicht, dass nicht.

Vgl. sskr. altpers. zend. mâ nicht, dass nicht, prohibitiv.

mâkis nequis (mâ+kis).

μήτις nequis.

Vgl. sskr. ved. mâkis nequis, dann auch adv. ne (vgl. nakis).

## 3. mâ mamâ blöken, brüllen.

μῦ-ἔω, μῦ-άω wiehern. + vgl. ksl. mûm-l-ja mûm-ati stammeln? s. europ. mû brüllen.

Auch wohl μῶ-μο-ς Hohn (= Nachplappern), ksl. mamû stultus.

Vgl. sskr. mâ mimâti mimate brüllen, blöken.

min (aus man = ma) näselnde Töne machen.

μῖν-ὑρό-ς winselnd, μινύρ-ουαι winsle für μινυρ-ιομαι = lat. minurio zwitschern, girren, min-trire, min-träre pfeifen von der Maus. — Die ältere Form ist man, erhalten im sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern.

μιν-υρό-ς zu man, wie κιν-υρό-ς zu kan lat. canere.

Vgl. sskr. min-mina, min-mina undeutlich durch die Nase sprechend, minmina-tva n. das undeutliche Sprechen.

## 4. ma mâ man messen, bilden; abmessen, vergleichen.

μέ-τρο-ν n. Maass, {μῖμ-ο-ς m. Nachahmer, davon μῖμέ-ουαι ahme nach, μῖμ-ώ f. Affe. — lat. mê-t-i-or messe, Thema men in men-su-s, mensa f. + ksl. mě-ra f. Maass s. metra. Vgl. mad.

Vgl. sskr. mâ, mâ-ti, mi-mi-te, mi-ma-te messen; abmessen gegen, vergleichen, upa-mâ med. vergleichen; zend. mâ messen, schaffen, Thema man in mâtar neben sskr. mâ-tar m. Bildner, Schöpfer.

### 1. mâtar m. Bildner, Schaffer, Wirker.

lat. mater- in mater-ie-s f., μήστρω dagegen ist von μήδομαι abzuleiten.

Vgl. sskr. mâtar m., zend. mâtar m. Bildner, Wirker, Schöpfer.

### 2. mâter f. (Wirkerin) Mutter.

μήτηρ dor. μάτηρ f. — lat. mater f. Mutter. — altirisch máthir

f. Mutter. + lit. motė gen. motėr-s f. Weib, Frau. — ksl. mati gen. mater-e, altpreuss. mote Mutter, po-matre Stiefmutter. — as. môdar, ahd. muoter f. Mutter (german. Grundform môdr). Vgl. sskr. zend. mâtar f. Mutter.

mâtra Mutterschooss, Bauch.

μήτρα f. Mutterschooss. + ahd. muodar n. Bauchgegend, Gürtel, mhd. muodar n. Mieder, Leibchen, nhd. Mieder (aus müeder).

mâ f. Mama, Lallwort, aus mâtar Mutter.

μά, μα-ια f. Mütterchen, Amme. S. māmâ f.

Vgl. sskr. mâ f. Mutter.

māmâ f. Mama, Lallwort, vgl. mâ Mama.

μάμμα, μάμμη, μᾶμ-ια f. Mama, auch Grossmama. — lat. mamma f. Mutterbrust. — cambr. corn. aremor. mam Mutter (ohne Tändelei). + lit. mama, momà f. Mutter, mam-ýtė f. Mamachen. — ksl. mama f. — ahd. muomâ, mômâ f. Muhme, Tante, matertera.

mâmiâ f. Mama, von māmâ.

μαμμά f. Mama. + lit. memmė d. i. memja f. Mama, nd. Möme.

mata, mâta Zeit.

lat. mâto- in mât-ûru-s zeitig, reif, Mât-ûta, mâtût-inu-s zeitig, frühe, vgl. auch mâ-ne adv. früh, mân-ic-âre früh auf sein. + lit. met-as m. Zeit, jetzt meist Jahr. — ksl. mat-orũ m. senex (mit mâtûru-s identisch?). Von ma, mâ messen.

mâti f. Maass.

lat. in mêtior, mêtiri messen vgl. μῆτιω von μῆτις. + ags. maedh f. Maass.

Vgl. sskr. mâti f. Maass und miti z. B. in upa-miti f. zend. miti f. Maass.

metra n. metrâ f. Maass.

μέτρο-ν n. Maass; μετρέ-ω messe. + lit. mēra f. — ksl. mēra f. Maass, ksl. mērja mēr-iti messen.

Vgl. sskr. matrâ f. Maass, später auch mâtra n.

man- Hand; Schutz.

lat. manu-s f. Hand, Schutz, man-ceps, mal-luvium n. Handwasser für man-luvium. + an. mund f. Hand, ags. mund f. Hand, Schutz, ahd. mund f. Hand, Schutz, Bevormundung. Das deutsche Wort, dessen Thema mundi- lautet, ist aus man weitergebildet wie hunda- Hund aus ig. kun. Von mâ, man messen, bilden, schaf-

fen. — Sollte mit man Hand das seltsame zend. men fünf in meñ-daidyâi zur Fünfmachung zusammenhängen?

mâna Bau, Gebäude, von mâ.

lit. prē-mēna f. Vorhaus, Nebengebäude.

Vgl. sskr. mâna n. Bau, Gebäude.

mans (mens) m. Mond, Monat.

μήν, μέλις g. μηνός m. Monat. — lat. mensi-s g. pl. bei Cicero immer mens-um, mens-truu-s, sē-mes-tri-s. — altirisch mí gen. mís (aus mens) Monat, mís-tae menstruus W. C.<sup>4</sup> 334. + lit. mėnú (d. i. mėnen-) sonst mėnes m. Mond. — ksl. mėsači m. Mond, Monat (d. i. mensen-kja-). — goth. mėnan-, ahd. māno m. Mond. Die nordeuropäische Grundform ist mansan (oder mensan). Vgl. sskr. mās m. zend. māonh m. Mond, Monat, sskr. candra-mas Mond.

mansa Mond.

μήνη f. Mond vgl. nordeuropäisch mansan Mond, Monat.

Vgl. sskr. māsa, zend. māonha m. Mond, Monat.

mans und mansa stellt man vielleicht besser zu ma = mi wechseln.

mad, medati messen, ermessen aus ig. mâ messen durch d weitergebildet.

μήδομαι ermesse, bedenke, ersinne, μηδ-ος n. Rath, Beschluss, μέδομαι ermesse, Sorge, μέδω walte, herrsche, μέδ-μυρο-s m. Maass, Scheffel. — lat. mod-u-s m. Maass, modes-tu-s, moder-äre, mod-iu-s m. Scheffel, med-itor ermesse, bedenke. — altirisch ir-mad-adar praes. dep. intelligit, conam-madarsa ut judicem, mess judicium (Grundform med-tu) coimdiu (für co-midiu, t-Stamm) dominus W. C.<sup>4</sup> 242. + goth. mitan, mat, ahd. mēzan messen, goth. mit-ôn, ahd. mezz-ôn ermessen, denken, bedenken.

mada Maass.

lat. modu-s m. Maass, Weise. + ahd. mhd. mēz n. Maass, Art und Weise.

mâ mâyati mähen, erndten.

ἀ-μάω mähe, erndte, ἄ-μη-το-s m. Erndte, Herbst. — vgl. lat. mē-t-ēre erndten. — altirisch meithel a party of reapers, cornisch midil messor W. C.<sup>4</sup> 323. + ahd. mājan, māan, ags. māvan mähen, mhd. mâ-t, mād-es n. Mahd, ahd. mād-âri m. Mäher.

mâta Mahd, von mâ.

ἄ-μητο-s m. Mahd, Erndte, Herbst. + ahd. mād-âri m. Mäher von mhd. mât, mād-es n. Mahd, ahd. â-mād, mhd. âmât g. des n. Nachmahd. — Nhd. Grummet aus gruon-mād.

**mais** m. Vliess, Fell, Schlauch (eigentlich Widder?).

lit. *maisza-s* m. grosser Sack; lett. *mais-a-s* m. Sack, âdas *mais-a-s* Schlauch. — ksl. *měchū* m. Fell, Schlauch, Sack. — an. *meis* m. Futterkorb, ahd. *meisa*, mhd. *meise* f. Tragkorb, Traggestell. — Aus dem Slavischen ngr. *μεσίνι* Schaffell, vgl. zend. *maêshini* vom Schafe kommend. Vgl. sskr. *mesha* m. Widder, in der älteren Sprache auch Vliess, Fell und was daraus gemacht ist; zend. *maêsha* m. f. Widder, Schaf. Herkunft dunkel.

1. **mak** blöken, quäken, meckern.

*μᾶκ-ών*, *μέ-μηκ-α*, *με-μᾶκ-υῖα* blöken, quäken, schreien, *μηκ-άδ-* f. meckernd, *μηκ-ή* f. Geblök, davon *μηκά-ομαι* blöke. + lit. *mek-enti* sammeln, meckern, *mak-ny-s* m. Stammler. Mit sskr. *makaka* wird ksl. *mečākū* m. *mečika* f. = lit. *meszka* f. Bär (= Brummer) identisch sein. Vgl. sskr. *mak-aka* blökend, *maka-makāya* quaken (vom Frosch), *mekā* m. Bock.

2. **mak** zermalmen, kneten.

*μακ-* in *μάσσω* (= *μακ-ιω*), *μέ-μαχα* kneten, zerdrücken, aber auch abgeseigt zu *μαγ-* in *μάγ-επο-ς* m. Koch, *μαγ-εύ-ς* m. Bäcker, *μᾶζα* = *μαγ-ια* f. Teig. — lat. *mâc-er-âre* zerreiben, mürbe machen, *mâcer-ia* f. Lehmwand (geknetet). + lit. *mink-au*, *mank-st-au* knete, *mink-sz-ta-s* weich. — ksl. *mak-a* f. Mehl, *mek-ūkū* weich.

Vgl. sskr. *mac*, *mac-ate* wird erklärt durch *kalkana* zu Teig (*kalka*) machen und *cûrnîkaraṇa* zu Mehl, Staub machen; als Beispiel wird gegeben: *macate taṇḍulam çilâ* der Stein zermalmt das Reiskorn; die Existenz des Verbs ist sonach völlig gesichert.

**mak** quälen, mühen, aus **mak** zermalmen, kneten.

*μογ-* für *μοκ-* in *μόγ-ο-ς* m. Mühe, *μόγ-ις* adv. mit Mühe, *μογ-έω*, *μογ-ερό-ς* mühselig, *μόχ-θο-ς* m. Mühsal, *μοχθέ-ω*. — vgl. lat. *mâc-er-âre* das sowohl zerreiben, mürbe machen wie aufreiben, quälen bedeutet. + lit. *mūk-à* f. Qual, Pein, lett. *máz-u*, *mák-t* plagen, *moz-u*, *moz-ít* quälen. — ksl. *mak-à* f. Qual, *mač-iti* quälen.

**mâkan** m. Mohn.

*μήκων* dor. *μάκων* m. Mohn. + altpreuss. V. *moke*, ksl. *makū* m., böhm. *makon-ini* Mohnfeld, lett. *maggon-s* Mohn. — ahd. *mâgo* m. (an-Stamm), nd. *mân* m. Mohn.

Wohl von **mak** zerquetschen.

**makala** Fleck.

lat. *macula* f. + goth. *maila-* n. Mal, Falte, Runzel (aus *mahila*), ahd. *meil*.

3. **mak** vermögen, leisten, können, vgl. **magh** und **mag**.

*μακ-ρό-ς* lang, hoch, *μηκ-ος* n. s. *makas*, *μάκ-αρ* vermöglich, reich;

glücklich, selig. + lit. mók-u, mok-ėti können; zahlen, mok-inti lernen, mók-esti-s m. Bezahlung; lett. māk-u, máz-ét können, māk-u māk-t lernen, máz-u, maz-ít caus. lehren. Vgl. auch sskr. makha munter, lustig, ausgelassen.

Vgl. zend. maç mächtig, gross, weit, maçañh n. Grösse, maçita gross, hoch, altpers. mathista der höchste (altpers. th = zend. ç).

maḱas, māk̐as n. Grösse, von 3 maḱ.

μηκος n. Grösse, Länge, Höhe.

Vgl. zend. maçañh n. Grösse.

maḱians grösser, compar. zu 3 maḱ.

μάσσων, μάσσον für μακίων grösser, stärker.

Vgl. zend. maçyáo grösser.

maḱista der grösste, höchste, superl. zu 3 maḱ.

μάκιστο-ς, μήκιστο-ς der längste, höchste, grösste.

Vgl. altpersisch mathista der höchste (th = zend. ç).

mag fördern, mehren, helfen, s. magh.

μέγ-ας gross neben sskr. mahant, mahâ-, μέγαλο- s. europ. megala, μέζων für μειγών, μεγιών s. ig. maghians, μέγ-ιστο-ς s. ig. maghista, μάγγ-ανο-ν n. Hilfsmittel, gleichbedeutend mit μηχ-ανή. + goth. mikil-a-s s. europ. megala, ahd. mahh-â f. machinatio, ags. mac-ian, ahd. mach-ôn machen. Auf arischem Gebiete kann man sskr. maj-manâ instr. advb. zuhauf, gesamt hierher ziehen.

mega gross.

μέγα-ς μέγα gross, μέγα adv. sehr. + an. mjök adv. sehr.

megala gross, von mag = magh.

μεγαλο-, μεγάλη f., μεγαλό-της, μεγαλ-ίζομαι, μεγαλ-ύνω. + goth. mikil-a-s, ahd. mihhil, mhd. michel gross, goth. mikil-duth-i-s f. Grösse.

magh mangh trs. begaben, fördern, wozu helfen, intrs. begabt, gefördert, fähig sein, mögen.

μηχ-ος, μηχ-αρ n., μηχ-ανή f. Hilfsmittel, μοχ-λό-ς m. Hebel, μέγ-α-ς gross, μογοσ-τόχο-ς Geburt fördernd, Eileithyia, gebildet wie γερέσ-βιο-ς u. ä. vgl. europ. mag. — lat. mag-nu-s gross, mac-tu-s verherrlicht, begabt, vgl. sskr. mahita, davon mact-âre; mang-ôn m. Zurichter, Aufputzer. — cornisch mogh-ya maximus, altirisch do-for-magar augetur, do-for-maig auget W. C.<sup>1</sup> 329 und altirisch cu-mang potestas, cumaing potest, cumachte potestas W. C.<sup>4</sup> 335. + lit. mag-óju helfe. — ksl. moga moš-ti können, vermögen. — goth. magan, mag können, vermögen, mag-u m. Knabe, ma-vi für mag-vi f. Mädchen.

Vgl. sskr. mañh, mañh-ate hingeben, schenken, magh-a n. Gabe, mah, mah-atı erregen, fördern, ehren, zurichten, mah-at gross, herrlich, mah-



ita verherrlicht, geehrt. — zend. maz, maz-an̄t gross, mag-a n. maz-a m. Grösse, mag-u, maga-van erwachsen, m. Junggesell.

maghat und. maghâ gross; erwachsen.

μέγα-ς, μέγα gross. — goth. magath-i-s f. erwachsenes Mädchen, Magd, Maid. Vgl. europ. mag und megala.

Vgl. sskr. mahant f. mahatî ntr. mahat gross, erwachsen, in Cp. mahâ-.

maghana m. Macht, Grösse, von magh.

as. megin, ahd. magan, Thema magana, Kraft, Macht, Menge; vgl. lat. magnu-s gross.

Vgl. sskr. mazéna m. Grösse.

maghians, maghias wichtiger, grösser, mehr.

μείζων (= μεγαίων). + lat. mājor, mājus für mahjos, davon mājestâtî- f. Majestät, mājis adv. zunächst für magiis, davon magistro- m., mage in ma-vult für mage-vult. — altirisch móa grösser. + goth. mais zunächst für magis mit dem im Goth. schon häufigen Ausfall von g, wie auch in mavi Mädchen für mag-vi; vgl. μείζων für μεγαίων mit γ s. europ. mag.

Vgl. sskr. mahīyaṁs grösser.

maghista der grösste, superl. zu magh.

μέγιστο-ς der grösste, mit γ, s. europ. mag. + goth. maist-a-s (für magista-s) der grösste, vornehmste, maist adv. aufs meiste, höchstens.

Vgl. sskr. mahishṭha = zend. mazista der grösste.

maghila üppig, geil, von magh.

μάχλο-ς üppig, geil von Weibern. Vgl. lit. mang-a f. Hure, még-u-s wollüstig, von még-ti Gefallen haben.

Vgl. sskr. mahilâ f. üppiges Weib.

maghia eine Kornart, Gerste? von magh.

lit. mēzei pl. Gerste, mēžý-s m. Gerstenkorn, altpreuss. V. moasi-s Gerste (da altpreuss. oa = â ist, muss lit. ė aus älterm é = â entstanden sein).

Vgl. sskr. maghî (= maghyâ) eine bestimmte Kornart.

manghsu, maghsu adj. bereit, adv. alsbald, bald, von magh.

lat. mox alsbald, bald. — goth. manvu-s adj. bereit (mit Ausfall von g, wie in mais, maist-s, mavi u. a. und von s, wie in mēna Mond vgl. sskr. mâsa).

Vgl. sskr. mankshu, makshu adj. bereit, adv. alsbald, bald, mox.

maghta part. pf. pass. von ig. magh.

lat. mactu-s verherrlicht u. s. w. + goth. mahta- mächtig, mög-

lich. In der Bedeutung stimmt mit mactu-s mehr das sskr. mahita verherrlicht.

mat, mantati rühren, drehen, quirlen.

μῶθ-ο-ς m. Schlachtgewühl, μῶθ-ουρα f. Drehholz am Ruder, μῑθ-ο-ς m. μῑθῆ f. Quirlkraut, Minze. + lit. ment-urė f. Quirl, lett. ment-a f. Schaufel, mentēt mit der Schaufel rühren. — ksl. matū m. turba met-eži Getümmel, metā mes-ti *ταράττω*. — an. mönd-ul-l Drehholz. — vgl. europ. mat werfen, eigentlich torquere.

Vgl. sskr. math, manthati, mathnāti rühren, drehen, quirlen; zausen, quirlen, math m. Quirl.

manta f. Drehholz.

lett. menta f. Schaufel, lit. mentė f. Rührschaufel, Schulterblatt. Vgl. ved. manthā f. Quirl.

mat metati 1. werfen (aus smat?) 2. speziell: Garn „werfen“, aufziehen.

lat. mitto, Stamm mit werfen; 2. μῑ- Garn werfen in μῑσ-ασθαι beim Komiker Plato (für μῑ-σασθαι) von Hesych. erklärt durch μῑώσασθαι, μῑ-ο-ς s. mata. + lit. metu, mes-ti. — ksl. metā mes-ti werfen, lit. at-mat-a-s m. Auswurf; 2. lit. mesti heisst auch das Garn werfen, aufziehen. Festus' co-mittere mag auf sich beruhen, wahrscheinlich ist europ. mat werfen entwickelt aus ig. mat drehen, torquere; goth. smeit-an in bi-smeitan beschmeissen passt weder in Form noch Bedeutung.

Hierher auch altgallisch mataris telum [vel missile gallicum (bei Livius) vgl. cambr. medyr jaculans (aus meteri = matari).

mata m. das geworfene Garn, der Faden, von 2 mat.

μῑτο-ς m. Faden, Aufzugsfaden, μῑτο-ς m. Charpie. + lit. ap-meta-i m. pl. Aufzugsgarn.

metta geworfen part. pf. pass. von mat.

lat. missus. + altpreuss. po-mest-s unterworfen, lit. mesta-s geworfen.

(Von mat = mit verkehren:)

meta praepos. μετά.

μετά praepos. + goth. mith, nhd. mit.

Vgl. zend. mat praepos. mit, sammt, nebst.

mad, mand wallen, aufwallen, übertragen: schwelgen, sich berauschen, froh, brünstig sein.

μᾶδ-ο-ς triefend, μᾶδ-άω zerfliesse = lat. mad-eo triefe, bin trunken, voll, lat. mat-tus betrunken, voll = sskr. matta dass., mad-ulsu-s be-

trunken ist part. pf. pass. von \*madullo = *μαδάλλω* triefe; *μηδ-ος* n. ion. *μέζος* = *μεδ-jos* n. *αἰδοῖον*, *μάδ-ο-ν* n. *μαδ-ωνία* f. eine Wasserpflanze vgl. sskr. *madani*; *μασ-τό-ς*, *μαζός* Brustwarze. — lat. *mā-nāre* strömen, fließen ist Denominativ von einem Nomen *mad-no-*. + ksl. *mađ-o* n. Hode. — goth. *mat-i-s* m. Speise, \**mat-jan* essen wohl besser zu lat. *mandere* kauen.

Vgl. sskr. *mad*, *mad-ati*, *mand-ati*, *mand-ate* wallen, vom Wasser (Grundbedeutung!), froh sein, schwelgen, *mat-ta* berauscht, brünstig, *mad-a* m. Brunst, Same, *mad-ana* n. Wollust, *mad-anī* f. eine Pflanze.

*madta* berauscht, part. pf. pass. von *mad*.

lat. *mattu-s* berauscht vgl. *μεστό-ς* voll und ahd. *mast* gemästet, fett?

Vgl. sskr. *matta* berauscht, brünstig.

*madra* (zerflossen) trüb, undeutlich (schwach).

*ἀμυδρο-ς* schwach; trübe, dunkel, undeutlich. + ksl. *modrū* lividus, sanguine suffusus, niger. Von *mad* zerfliessen wie lat. *livor* von *li* zerfliessen, vgl. *μύδ-ος* = *μάδ-ος* Nässe.

2. *mad*, *mand* zögern, still stehen, trs. hemmen, von 2 man durch d weitergebildet.

*μάνδ-αλο-ς* m. (Hemmniss) Riegel, *μάνδ-ρα* s. *mandrâ*. — lat. *mend-u-m* n. *mend-a* f. Fehler s. *mandâ*, *mend-icu-s* dürftig, Bettler. + ksl. *mud-iti* zögern, *mud-ū* langsam s. *manda*. — goth. *môtjan* aufhalten, begegnen, engl. *to meet*; ndd. *môt-en* begegnen, aufhalten, *môt em* halt ihn auf!

Vgl. sskr. *mand*, *madati* zögern, warten, still stehen mit praepos. trs. hemmen, *manda* langsam, träg; wenig, gering, dürftig.

*manda* langsam, träg.

ksl. *mudū*, *mud-inū*, *mud-lū* langsam, träg; *mudū* für *mađū*.

Vgl. sskr. *manda* langsam, träg; wenig, gering, dürftig vgl. lat. *mendicu-s*.

*mandrâ* f. Stall, Hürde, von *mand* weilen.

*μάνδρα* f. Stall, Hürde.

Vgl. sskr. *mandira* n. Haus, *mandurâ* f. Stall, Hürde.

*mandâ* f. Fehler, Gebrechen, von *mand*.

lat. *mendu-m* n. *menda* f. Fehler, Gebrechen.

Vgl. sskr. *mindâ* f. Fehler, Gebrechen.

(Scheinbar anf eine Basis *madh* (etwa: anmuthen zu ma man:))

*medhu* n. (Süsstrank), Honig, Meth.

*μέθυ* n. berauschendes Getränk, Wein, *μεθύω* berausche mich, *μεθύ-σχω* berausche, *μέθη* f. Rausch. — altirisch *med* gen. *meda*

(u-Stamm) Meth, mesce ebrius, mesce (= med-ce) Trunkenheit, cymr. medw ebrius W. C.<sup>4</sup> 260. + lit. medù-s m. Honig, midù-s m. Meth; preuss. V. meddo Meth. — ksl. medŭ m. (u-Stamm) Honig, Meth, Wein. — an. medu, ahd. mētu m. Meth.

Vgl. sskr. madhu süß, lieblich n. süsse Speise, Honig, Meth.

(Von madh, das vielleicht zu ma messen, gleichmessen, zn stellen ist:)

### medhia der mittlere.

μέσσο-ς (für μεθιο-ς), μέσο-ς der mittlere. — lat. mediu-s, meridie-s (für medie-die-s), di-midiu-s. — altirisch medón medium, medóna medius, in medóncha intestina W. C.<sup>4</sup> 334. + ksl. mezda f. (= med-ja) die Mitte. — goth. midi-s (Stamm midja-) medius. Vgl. sskr. madhya, zend. maidhya der mittlere.

### medhia n. Mitte.

μέσσο-ν, μέσο-ν n. Mitte. + an. midh n. Mitte. Vgl. sskr. madhya n. Mitte.

### medhiam der mittelste, Superlativ zu medhia.

goth. miduma f. die Mitte, ahd. mētemo der mittelste, in mittamen in mitten.

Vgl. sskr. madhyama der mittelste; in der Ausstossung des i gleicht dem deutschen das zend. madhema der mittelste.

### medhiâna der mittlere n. die Mitte.

lat. mediânu-s der mittlere, mediânu-m n. die Mitte; vgl. Μεσσήνια, Μεσσήνη f. Messenien (das Mittelland). + ksl. mezdīnŭ medius, mezdina f. intervallum.

Vgl. zend. maidhyāna n. die Mitte.

### 1. man, ma praes. meniati denken, meinen.

a. μαν-, μάν-τι-ς m. Weiser, Seher, μῆν-ι-ς f. Zorn, Groll, Μέν-τωρ n. pr. s. mantar, μέ-μον-α gedenke, μεν-άινω begehre, μεν-όλη f. Begehr b. μα-, μέ-μα-α trachte, μᾶ-μαι, μα-λ-ομαι, Intensiv μαι-μά-ω, μῆ-τι-ς s. mâti. — lat. a. me-min-i gedenke, men-ti- s. menti, com-min-iscor denke mir zusammen, lüge, com-men-tu-m n. Lüge, men-t-iri lügen s. mentaya b. mē-tu-s m. Bedenken, Furcht. — altirisch do-muinur (für muniur) puto, do-aith-minedar commonet praes. dep., do-ménar pf. dep. putavi, menme g. menman mens, for-met memoria, der-met oblivio (Stamm man-ta), er-mitiu gen. ermiten reverentia (= lat. mentiōn- f.) W. C.<sup>4</sup> 312. + lit. miniù, min-ėjau, min-ėti gedenken, auch min-av-óti. — ksl. mīnja mīn-ėti meinen. — goth. ga-mun-an, man, mun-um gedenken, ahd. minn-ia f. Minne, Liebe.

Vgl. sskr. a. man, manyate denken, meinen, man-yn m. Kummer, Zorn  
b. mâ, ma in mâ-ti f. s. mâti, mata gedacht s. manta, ma-ti f. Sinn s.  
menti; zend. man mainyêtê denken, meinen.

menas n. Muth, Sinn, von 1 man.

μένος n. Muth, Sinn. — lat. mener- in Mener-va f. vgl. sskr manas-  
vant sinnbegabt, Götterbeiwort.

Vgl. sskr. manas n. zend. mananh n. Muth, Sinn.

Vgl. μένος ἦν Homer mit zend. vohu mananh gute, fromme Ge-  
sinnung.

manu m. Mensch, als nom. propr. Urahn der  
indogermanischen Völker, von man.

Μίνυς, Μινύ-α-ς gesellt dem Φλέγυς, Φλεγύ-α-ς, auch Μίνω-ς  
ist dass. Wort. — Mannus der Urahn der Deutschen bei Tacitus,  
mhd. mennor; vgl. den Urahn der Phryger Μάνη-ς. Der Name  
bedeutet, wie goth. man, manna m. Mann, Mensch, „Denker,  
Sinner“ von 1 man, vgl. lit. pri-manù-s vordenkend, klug, at-  
menù-s eingedenk.

Vgl. sskr. manu m. Mensch; Urmensch, Menschenvater, Mann  
gesellt dem Bhṛgu; zend. manus-cithra m. ein Held.

manaya mahnen, caus. zu man denken.

lat. moneo ère mahnen. + ags. manian, monian, ahd. manôn,  
manên mahnen.

mentar m. Denker, von man.

Μέντωρ m. n. propr. — lat. com-mentor m. Erdenker, Erfinder.

Vgl. sskr. mantar m. Erdenker, abhi-mantar m. der da wünscht,  
verlangt, 'ava-mantar m. Verächter, anu-mantar gutheissend, ein-  
willigend.

menti f. das Denken, der Sinn, von man s. mâti.

lat. mens, menti- f. Sinn. + lit. minti-s f. in isz-minti-s f. Ver-  
stand. — ksl. pa-metî f. Gedenken. — goth. (ga-mund-i-s f. das  
Andenken) ana-mind-i-s f. Vermuthung.

Vgl. sskr. mati f. Sinn (auch manti f. das Denken wird ange-  
führt).

mantra n. Mahnung, Rede, Spruch, von man.

(vgl. lat. mon-stru-m n. Mahnung, Wahrzeichen, mit Einschub  
von s wie im zend. mā-ç-ta f. Meinung?) goth. mathl-a n. Rede-  
(platz), mathl-jan reden, mathl-ein-i-s f. Rede, Sprache, ags.  
mādhel n. Rede, Gericht, madhelian sprechen, reden.

Vgl. sskr. mantra m. Rath, Spruch, zend. māt̥hra m. Wort.

mata, menta, manta part. pf. pass. von 1 man  
gedacht.

-ματο-ς in αὐτό-ματο-ς selbstgedacht, freiwillig. — lat. com-mentu-s, com-mentu-m n. Zusammengedachtes, Lüge. + goth. mund-a-s part. von munan meinen.

Vgl. sskr. zend. mata gedacht.

mat, matayati wahrnehmen, sehen nach, eigentlich denom. von mata part. pf. pass. von man.

μῶτημι, ματέω, ματ-εύω forsche, suche, μάτ-ος n. + lit. mataũ, matý-ti sehen, schauen, lett. mattu mas-t wahrnehmen, matt-it empfinden. — ksl. moštrjā (= motrjā) mot-riti spectare gebildet wie trep-eriti von trep τρέπω.

menta part. pf. pass. von man Erdachtes, so viel als Lüge, mentaya lügen.

lat. com-mentu-m n. Lügé, mentior, mentiri lügen. + altpreuss. menti-mai wir lügen, ep-mentimai wir belügen.

Aehnlich μάτη-ν adv. vergeblich, μάτα-ιο-ς adj. vergeblich (von ματο = menta- part. pf. pass. von man).

mentiya lügen.

lat. mentior mentitus sum mentiri lügen. + altpreuss. mentimai wir lügen, ep-mentimai wir belügen.

mâti f. Sinn.

μητι-ς f. Sinn, μητώ bedenken, μητιέ-τα m. Bedenker, eigentlich eins mit mâti Maass in lat. mêtior (= μητώ), mêtiri messen, oskisch med-dix nach Corssen mêtī+dic (Rath weisen).

Vgl. sskr. mâti f. in abhi-mâti f. Nachstellung, und upa-mâti Ansinnen, Ansuchen.

manman, menman m. n. Sinn, von 1 man.

altirisch menme m. mens, Stamm men-man nach Schleicher, Nachträge zu der JG. Chrestomathie S. 357.

Vgl. sskr. manman n. Sinn.

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken, aus man.

μι-μνή-σχω gedenke, fut. μνήσω; μνά-ομαι minne, werbe, μνη-σ-τήρ m. Werber, Freier.

Vgl. sskr. mnâ fut. mnâsyati, pass. â-mnâyate gedenken.

madh klug sein, lernen; heilen, ärztlich behandeln, aus 1 man durch dhâ weitergebildet.

μενθ-ήρη· φροντίς Hesych., μανθ-άνω, ἔ-μαθ-ον lernen, μάθ-ος n. Lehre. — lat. med-eor heile, med-êla f. med-icu-s.

Vgl. zend. madh mit vi ärztlich behandeln, madh-a m. Heilkunde, Weisheit, madh-aya lehren; im zend. mā-z-dā beherzigen, mǎzdra verständig tritt die Zusammensetzung — aus 1 man und dhâ — noch deutlicher hervor.

Germanisch môda- m. Muth wohl aus mô = mâ sinnen (wie blô-da Blut aus blô-ja blühen).

mandhra verständig.

ksl. maḍrū verständig (= lit. mandru-s rüstig, munter = ahd. muntar munter?)

Vgl. zend. māzdra verständig (mit Einschub von s).

mâdhas n. Bedenken, Sorge, von madh.

μηθος in προ-μηθής ἐς vorbedacht, vorsorglich, ἐπι-μηθής sorglich, nachbedacht; vgl. μάθος n. das Lernen.

Vgl. zend. mādhanh n. in vī-mādanh n. acc. vimādhaç-cit ärztliche Behandlung.

Dazu germanisch môda- m. Muth?

2. man manayati erwarten, bleiben.

μέν-ω, μέ-μν-ω erwarte, bleibe, bestehe, μέν-ετό-ς bleibend. — lat. maneo bleibe, manēt = altpers. mânayatiy = ig. manayati.

Vgl. zend. man bleiben, causale mânaya bleiben machen, altpers. man bleiben, imperf. 3 sg. a-mânaya er blieb.

mani, mañya am Halse getragenes Kleinod, Amulet, Halsband.

μάννο-ς, μόννο-ς für μανjo-ς, μανι-άκη-ς m. Goldband um den Hals. — lat. moni-le n. Halsband und mellu-m m. millu-s m. Hundehalsband. + ksl. moni-sto n. Halsband. — as. meni, ags. mene, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband; auch ahd. man-a f. Mähne (für manja? vgl. nhd. Mähne) gehört hierher, als „Hals-schmuck“, oder zu sskr. manyâ Nacken, wie ksl. griva Mähne zu sskr. grī-vâ Nacken.

Vgl. sskr. mañi m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle, manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel; zend. minu Geschmeide, zp. Gl. manôthri f. Nacken (Justi: Kopf).

(Von mand, mund schmuck sein = sskr. muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein:)

manda m. Schmuck, von mand schmücken = mund s. mund.

lat. mundu-s m. Schmuck, mundu-s adj. rein, sauber, fein. — altirisch mind *diádημα*, altwelsch minn sertum nach Stokes VII, 4, 392.

Vgl. sskr. maṇḍa m. Schmuck.

mund aus mand schmücken.

lat. mund-u-s rein, sauber, fein, mund-âre, mund-itia. + ahd. muzz-an, mhd. mutz-en schmücken, putzen.

Vgl. sskr. muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein.

mamp höhnen, schmähen.

*μέμφομαι* tadle, schmähe, *μομφ-ή* f. + goth. -mamp-jan in bi-mampjan verspotten, verhöhnen.

1. mar, marati; mariati, mariatai sterben, verderben.

*μαρ-αίνω* für *μαρ-αν-ιω* lasse verderben, welken, *μορ-τός* = *βρο-τός* s. marta, *μόρ-ο-ς* s. mara. — lat. morio-r sterbe, mor-tuu-s s. martua, mors f. s. marti. — altirisch mairfid-us occidet illos, marb mortuus, cymrisch maru (Stamm mar-va) mors, mortuus, marbaim occido W. C.<sup>4</sup> 333. + lit mir-st-u, mir-iaú, mir-ti sterben. — ksl. mrā (= ved. marāmi) mrē-ti sterben. — goth. maur-thr n. Mord, maur-thr-jan morden, as. mor-dh n. Mord, Tod.

Vgl. sskr. mar, ved. marati, meist mriyate sterben, maraṇa n. Tod, ā-marītar, ā-mur, ā-muri m. Verderber, zend. mar mairyēiti sterben, mē-reta gestorben.

Eigentlich aufreiben, sich aufreiben und mit 2 mar reiben identisch.

mara m. Tod, Verderben, von 1 mar.

lit. mara-s m. — ksl. morū m. Sterben, Pest; auch *μόρο-ς* m. Tod, falls es von *μόρο-ς* Geschick zu trennen ist.

Vgl. sskr. mara m. Tod, a-mara unsterblich, dur-mara schwer sterbend, zend. mara, māra m. Tod, Verderben.

1. marta sterblich m. Sterblicher, Mensch, von 1 mar.

gr. dial. *μορτός* = *βροτός* sterblich, m. Sterblicher, Mensch, *ἄμβροτο-ς* unsterblich.

Vgl. sskr. marta m. Sterblicher, a-marta, a-mṛta unsterblich; zend. mareta sterblich, m. Sterblicher, Mensch.

anmarta unsterblich (an + marta).

*ἄμβροτο-ς* unsterblich.

Vgl. sskr. amarta, meist amṛta unsterblich.

2. marta n. Tod.

*βρότο-ν* n. Blut (eigentlich Mord). + an. mordh, as. mordh, ahd. mord, mhd. mort g. mordes st. n., nhd. Mord. m.

Vgl. sskr. mṛta n. Tod.

Aus 1 marta substantivirt.

martâti f. Sterblichkeit, von marta.

*βροτη-* in *βροτήσ-ιο-ς* sterblich.

Vgl. zend. a-meretât f. Unsterblichkeit.

Für martatâti f.

marti f. das Sterben, Tod, von 1 mar.

lat. mors, morti- f. Tod. + lit. mirti-s f. Tod, s-merti-s f. Tod = ksl. sū-mrūtī f. Tod. — Vgl. sskr. mṛti f. das Sterben, Tod.



**martia** sterblich, von 1 **mar**.

*βροσιω-ς* sterblich in *ἀμβρόσιω-ς* unsterblich.

Vgl. sskr. *martya* sterblich, *a-martya* unsterblich, altpers. *mar-tiya* m. Mensch.

**anmartia** unsterblich (**an**+**martia**).

*ἀμβρόσιω-ς* unsterblich.

Vgl. sskr. *amartya* unsterblich.

**martua** gestorben, todt, von 1 **mar** sterben.

lat. *mortuu-s* gestorben, todt. + ksl. *mrŭtvŭ* gestorben, todt.

**mari**, **maria** n. **mariâ** f. Meer, vgl. **mâra**.

lat. *mare* n. Meer, *muria* f. Salzlake. — altgallisch *more*, z. B. in *Are-morici*, altirisch *muir* n. Meer (i-Stamm). + lit. *marė-s* pl. f. das Haff. — ksl. *morje* n. Meer. — goth. *mari-saiv-s* See, *marei* f. Meer, ags. *mere* m., ahd. *mari* m. n. Meer.

Von **mar** „todtes“ Wasser.

**mara**, **mâra** m. Meer, Moor, Sumpf, wohl von 1 **mar** „todtes“ Wasser.

*ἀ-μάρα*, *ἀ-μαρ-λα* f. Graben, Kloake. + altfries. *mar* m. Graben, an. ags. *môr* m., ahd. *muor* m. Moor. Vgl. europ. *mari*, *maria* Meer.

Vgl. sskr. *mîra* m. Ocean.

2. **mar**, **marnâti** zermalmen, zerschlagen, aufreiben, mit 1 **mar** identisch.

*μάρνεται*, *μάρνα-σθαι* kämpfen, eigentlich „einander aufreiben“. — lat. *mar-tu-s*, *martu-lu-s* Hammer. + an. *merja mar-dha* stossen, zerstossen. Vgl. sskr. *mar mṛnâti* zermalmen, zerschlagen, *mûr-na* zermalmt, zerbrochen, vgl. neupers. *malidan* zerreiben, zermahlen.

**mar** einweichen, einbrocken, zu Abend essen = **mar** reiben.

lat. *mer-enda* f. Vesper, Abendbrot. + ahd. *mër-ôd*, *mër-ed* m., *mër-âta*, *mër-eda* f. flüssige Speise, Abendbrot, Suppe, *mër-en*, *mër-n* einweichen, einbrocken, zu Abend essen.

**marala** (eigentlich weich, sanft) m. Name eines Vogels.

lat. *mërŭlu-s* m. *merula* f. Amsel lässt sich mit ahd. *amsâla* f. Amsel wohl nicht identificiren.

Vgl. sskr. *marâla* weich, sanft, m. Flamingo-, Gans- oder Entenart, auch *marula* m. eine Entenart.

**marti** f. junges Weib, Jungfrau, von **mar**.

*Επιρό-μαρτι-ς* f. Name einer kretischen Göttin, nach Solin *dulcis*

(βῆιτο = βῆιτο-) virgo (μαρτι-ς). + lit. marti-s f. junges Weib. Braut. Vgl. sskr. mâlatî f. junge Frau?

Vgl. sskr. ku-mâra m. Kind, Jüngling, ko-mala sehr zart, griech. ἄ-μαλό-ς zart.

marva, malva, malu mürbe, weich, stumpf, von mar zerreiben.

μαῦρο-ς, ἄ-μαυρό-ς (für μαρφο-) schwach, stumpf, blind, μαῶλε-ς mürbe, stumpf, μολυ-ρό-ς stumpf, träg, ἄ-μβλί-ς für ἄ-μλυ-ς schwach, stumpf. + ahd. maro, maraw-êr, ags. mearu mürbe, zart, schwach; goth. ga-malv-jan zermalmen, ahd. molaw-ên hinschwinden.

malva, malvaka Pflanzennamen, Malve.

μάλβακ-α acc. sg. oder pl., gewöhnlich μαλαχὴ f. für μαλφακη Malve. — lat. malva f. Malve, malvac-eu-s von der Malve. Vgl. marva weich.

Vgl. sskr. maruva, maruvaka m. Pflanzennamen.

marta m. Hammer, von mar zerreiben.

lat. mart-ulu-s m. Hammer, demin. von \*martu-s. Das t wird bewiesen durch die roman. Formen: (Karl) Martel, frz. marteau m. Hammer; daneben marcu-s und marc-ulu-s Hammer? + ksl. mlatū m. Hammer, davon mlaštā (für mlat-ja) mlat-iti hämmern, dreschen.

Lat. malleu-s Hammer ist wohl als manuleu-s „Fäustel“ (manu-s Hand) zu deuten und nicht mit ksl. malī Hammer zusammenzustellen.

mâra stumpfsinnig, thöricht.

μαῶρο-ς stumpfsinnig, dumm. — lat. môru-s, môr-io Narr (vielleicht entlehnt).

Vgl. ved. mûra stumpfsinnig, a-mûra irrthumlos, untrüglich (mûra aus mar wie â-pûra sich füllend aus par).

Zu mar in diesem Sinne ἄ-μαρ-τ-άνω.

mal sudeln; schwärzen (aus mar zerreiben).

μέλα-ς schwarz s. malana, μάλ-ι-ς f. Rotz, μάλ-ι-ρ f. lakonisch für μαλ-ι-ς eine Erdart, Kimolische Erde = lit. móli-s Lehm, μολύνω besudle. — lat. malus schlecht. — cymr. melyn, corn. milin, aremor. melen flavus, fulvus, croceus, irisch maile malum, cornisch malan der Böse, der Teufel W. C.<sup>4</sup> 372. + lit. mol-i-s m. Lehm = lett. māl-s Lēhm, vgl. auch lit. mēl-a-s m. Gyps mit ksl. mēl-ū m. Kreide. — lett. mel-u, mel-t schwarz werden.

Vgl. sskr. mala m. Schmutz, Lehm; Sünde, malina schmutzig, dunkel.

melana dunkel, von mal.

μέλας, μέλαν f., μέλαινα schwarz, dunkel, blau, μέλαν ἵδωρ. —

cymr. melyn, corn. milin, aremor. melen flavus, fulvus, croceus.  
+ lit. mėlyna-s blau, lett. meln-a-s schwarz, mellin-āt schwärzen; altpreuss. V. melne blauer Striemen, μώλ-ωψ.  
Vgl. sskr. malina dunkel, schwarz.

2. mal, malati, maliati mahlen, malmen, aus mar zerreiben.

μύλλω für μυλῶ mahle, μύλ-o-s m. μύλη f. Mühle = lat. mola f. Mühle molere mahlen. — altirisch melim molo, to-mil imper. vescere, to-malt edere W. C.<sup>4</sup> 339. + lit. malù, mal-ti. — ksl. melja, mlě-ti, lett. maļu mahle. — goth. malan, ahd. muljan mahlen.

mala Zotte, Wollflocke.

μαλλό-s (μαλῳό-s?) m. Wollflocke. + lit. mila-s m. Wollstoff, lett. milla f. grobes Bauergewand, altpreuss. V. mila-n acc. sg. Gewand, Zeug.

Vgl. ἄ-μαλό-s zart, μαλα-κό-s weich.

malinâ f. Hirse, Schwaden, von mal.

μείλη f. Hirse, Schwaden, vgl. lat. mil-iu-m n. Hirse. + lit. malnos pl. f. von malnâ Hirse, Schwaden.

melita n. Honig.

μέλι gen. μέλιτ-ος n. Honig, μέλισσα für μέλιτ-ja Biene. — lat. mel, mell-is n. Honig. — altirisch mil Honig, i-Stamm, milis acc. pl. milsi suavis W. C.<sup>4</sup> 331. + goth. milith-a n. Honig.

Als weich „milde“ benannt.

3. mar flimmern, glänzen.

ἄ-μαρ-ύσσω, ἄ-μαρ-ύγη, μαρ-μάρ-εος, μαρ-μαίρω flimmern. — lat. meru-s rein, lauter. + goth. mēr-a-s berühmt, an. maer-r (= mār-ja) rein, lauter, berühmt, ahd. mârî, mhd. maere berühmt.

Vgl. sskr. mar-îci m. Glanz, Schimmer.

mara, mâra rein, lauter, unvermischt.

lat. meru-s rein, lauter, unvermischt. + an. maer-r 1) rein, lauter, unvermischt, maera mjödh reinen Meth, 2) berühmt; goth. mēr-a-s berühmt, ahd. mârî berühmt, mhd. maere berühmt, wie ksl. mērū berühmt in vladi-mērū Waldemar und sonst.

(Auf ein Tonwort scheint zu weisen:)

marmara m. n. Gemurmel.

μορμύρ-ω murmeln, rauschen. — lat. murmur n. Gemurmel, murmur-âre murmeln. + lit. murm-ù, murm-ėti, murml-énti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmel, murmur-ôn murmeln. Vgl. sskr. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, Hülsenfeuer, murmurâ f. nom. propr. eines Flusses.

### 1. mark versehren, verkümmern, aus 1 mar durch k weitergebildet.

*μαλκ-λω· κακῶς ἔχω*, speciell leide von Kälte, verfriere (*βλάξ, βλᾶκ-ός* schlaff, träg, *βληχ-ρός, ἄ-βληχ-ρός* schwach?). — lat. *marc-ère* schlaff, welk werden, verkümmern, *marc-or* m. *marc-idu-s.* + goth. *ga-maurg-jan* verkümmern, verkürzen.

Vgl. sskr. *marc, marc-ayati* gefährden, versehren, beeinträchtigen, *a-mṛk-ta* unversehrt, unverkümmert; zend. *mareñc, mereñc-aiti* verderben, tödten, *mereñc-ya* m. das Tödten, *merekh-ti* f. das Sterben, *mahrk-a* m. Tod.

### 2. mark fassen, packen.

*βράξαι· συλλαβεῖν* Hesych. von *βρακ- = μρακ-, βρακ-εῖν· συνιέναι* begreifen, *δυσ-βράκαν-ον· δυσχερές, δύσληπτον, δυσκατανόητον* Hesych. *βράξαι = μάρψαι* von *μαρπ-* durch Assimilation für *μαρκ-*, *μάρπ-τω* fasse, ergreife, aor. *ἔ-μαπ-ον, μέ-μαπ-ον, μάρπ-τι-s* m. Räuber. Anders Curtius <sup>3</sup> 422. Von *μαρπ-* fassen stammt *μορφ-ή* Gestalt, Form, eigentlich Fassung, genau wie ksl. *tvorū* Gestalt vom Verb *tvar = lit. tver-ti* fassen. — lat. *mulc-ère* berühren, streicheln, *mulc-äre* prügeln, *mulc-ta* f. Strafe. Auch *merc-* f. Waare und *merc-éd-* f. Lohn werden hierhergehören, als Dinge, die man „fasst“.

Vgl. sskr. *març mṛç-ati* part. pf. pass. *mṛsh-ta* berühren, streichen; fassen, packen, auch mit dem geistigen Organe erfassen, betrachten, prüfen, untersuchen, *març-ana* n. das Berühren, Anfassen; das Prüfen, Untersuchen.

### 3. mark eintauchen, einweichen.

*βρέχω* (für *μρεχω*) eintauchen, netzen, einweichen. + lit. *mirkstu mirk-ti* eingetaucht sein, nass werden, *mirkau mirkýti* eintauchen, einweichen, *marka* f. die Flachsrotte, *markau markyti* den Flachs rötten.

### marg margati wischen, streichen, streifen.

*μάργ-ος* umherstreichend, irre, *μαργ-ίτη-s* m. Landstreicher, *ἄ-μέργω* streife ab, pflücke, *ἄ-μοργ-ός* auspressend, melkend, *ὁ-μόργ-νυμι, ᾧ-μορῶ* wische ab, presse aus (*μόλγος*, bei Hesych. auch *μαλάγας* m. Sack, Lederschlauch ist = ahd. *malaha, malha* f. Ledertasche, Mantelsak; entlehnt?). — lat. *marg-on-* f. Streif, Rand, vgl. goth. *mark-a* f. Rand, Marke. + lit. *melzu, milsz-ti* streicheln (und melken). Vgl. europ. *malg, malgati* melken, welches dasselbe Wort.

Vgl. sskr. *marj, marjati, mārsh-ti* wischen, streichen, streifen, streicheln, *marg, mṛg-yati* umherstreifen; zend. *marez, marezaiti* streifen u. s. w., *maregh, maregh-aiti* umherstreifen.

### malg melgati melken = ig. marg wischen, streichen, streifen.

*ἄ-μέλγω* melke. — lat. *mulg-eo* melke. — altirisch *do-o-malgg mulxi, melg* Milch, *bo-mlacht* Kuh und Milch, *lacht* Milch s. Windisch, Ztschr. XXI, 3, S. 252. + lit. *mélzu, milž-au, milž-ti* streicheln; melken. — ksl.

mlīṣa mlēs-ti melken. — ahd. mēlchan, nhd. melken molk gemolken, Milch. Lit. mēlzu heisst streicheln und melken und beweist dadurch die Identität des europ. malg melken mit dem ig. marg streichen, streicheln.

melgta gemolken part. pf. pass von malg.

ἀν-ῥμελκτο-ς ungemolken. — lat. mulsu-s. + lit. mīlszta-s, mīlzta-s gemolken.

mard zerreiben, beissen.

lat. mordeo momordi morsum mordere beissen, morsu-s Biss.

Vgl. sskr. mard mṛdnāti, mrad mradate reiben, zerreiben, zend. a-h-marsta ta ungebissen (Knochen), das h vor m ist Schnörkel.

mardta gebissen.

lat. morsu-s = zend. marsta, a-h-marsta ungebissen.

mald auflösen (aus mard).

ἀ-μαλδ-ύνω erweiche, schwäche. + goth. malt-jan auflösen, ags. mēltan schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, hinschwindend, german. miltja Milz.

μέλδω gehört zu smald schmelzen.

Vgl. sskr. mard mṛdnāti, mrad mradate reiben, zerreiben.

maldu zart.

lat. mollis (für moldvi-s) weich. + ksl. mladŭ zart.

Vgl. sskr. mṛdu mradīyaṁs mradishṭha weich, zart, geschmeidig. german. milda gehört zu Wz. mal vgl. altlatein. mal-ta-s molles, oder zu maldh w. s.

maldh weich, schlaff, überdrüssig werden.

μάλθ-η f. weiches Wachs, μαλθ-αχό-ς schlaff, nachlassend. + goth. milda-mild in un-mild-a-s unmild, mildi-tha f. Milde (oder wie mul-da Erde zu mal).

Vgl. sskr. mardh, mṛdh-ati, mṛdh-ate überdrüssig, lässig werden, im Stiche lassen, mṛdh-as n. Gleichgültigkeit, mṛdh-ra m. Verächter, a-mardh-ant, a-mṛdh-ra nicht nachlassend, unermüdlich.

mars vergessen, geduldig ertragen.

lit. mirsztu, mirsz-ti vergessen, marsza-s m. das Vergessen. + goth. marz-jan ärgern.

Vgl. sskr. marsh, mṛsh-yati vergesaen, geduldig ertragen, marśh-a m. geduldiges Ertragen, mṛsh-â adv. umsonst, vergebens; irrig, unwahr.

marska thöricht, übermüthig.

vgl. lat. murcu-s, murc-idu-s träg, feig. + goth. malsk-a-s thöricht, as. malsk stolz, übermüthig. — lett. mulk-i-s Dummkopf.

Vgl. sskr. mûrkha thöricht (für marska).

(Von einer Wurzel mas?)

memsa n. Fleisch.

lat. in membrum s. membra. + altpreuss. mensa, menso f., lit. mėsa f. — ksl. męso n. Fleisch. — goth. mimz Thema mimza n. Fleisch.

Auch goth. mammôn- f. Fleisch?

Vgl. sskr. māmśa n. Fleisch.

memsra von memsa Fleisch.

lat. membru-m n. Glied, membr-âna f. Haut; membro steht für memsro, mems-th-ro, woraus regelrecht mem-f-ro membro wurde; denselben Dentaleinschub haben wir im ksl. + męzdra f. für męs-ra corticis pars interior, membrana, wie Schleicher erkannte von męso Fleisch. Ebenso ksl. nozdrī f. nares für nos-rī, vgl. lit. nasra-i m. pl. Schnauze.

masg, masgati tauchen intrs., caus. masgayati eintauchen trs.

lat. mergo, mergit = sskr. majjati, mergere tauchen, merg-u-s m. der Taucher (Vogel). + lit. mazgóju = lett. masgāju (= sskr. majjayāmi = indog. masgayami) ich tauche ein, wasche. — ksl. męzga f. Saft.

Vgl. sskr. majj, auch masj, majjati untertauchen intrs., caus. majjayati eintauchen trs., uda-majja m. (ins Wasser tauchend), n. pr. eines Mannes.

masga Mark, von masg.

ksl. mozgū m. Mark. — as. marg, an. merg-r, abd. marag, marg, marac, marc n. das Mark.

Vgl. sskr. majjan, majjas n. majjā f. Mark; zend. mazga f. Mark.

1. mi aus ma, mayati tauschen, wechseln.

lat. mû-nus n. com-mû-ni-s. + lit. mai-na-s m. — ksl. mē-na f. Tausch, Wechsel, davon lit. main-au tausche, wechsele; lett. mīju, mī-t tauschen. — goth. ga-mai-n-a-s gemein vgl. communis.

Vgl. sskr. mā mayate tauschen, absolut. omi-tya und omāya, apa-mā abwechseln, ni-mā vertauschen gegen.

Dazu auch wohl μι-μο-ς, μιμῆ-ω.

mens mensa Mond, Monat werden besser zu ma wechseln, als zu ma messen gestellt.

maina von mi.

lat. com-mûni-s vgl. mûnia, mûnus n. + lit. maina-s m. — ksl. mēna f. Wechsel, Tausch. — goth. ga-main-s, nhd. gemein.

maita von mi.

μοῖρο-ς Wechsel vgl. mûtuus. + goth. maid-a-s veränderlich, falsch, mhd. ge-meit.

mit, maitati verkehren, wohnen mit, wechseln, tauschen (aus mi durch t weitergebildet).

μοῖτο-ς s. maita. — lat. mūt-uu-s paarweise, wechselnd, vgl. zend. mith-wan Paar, mūt-ôn- m. männliches Glied, mit-i-s freundlich, vgl. sskr. mit-ra m. Freund. + lit. mint-ù, mit-aù, mis-ti wohnen, sich nähren, vgl. zend. maêth-a m. Wohnung, mais-ta-s m. Unterhalt, lett. mitu, mis-t wohnen, leben, sich nähren. — ksl. mēs-to n. Ort, Stadt. — goth. maith-m-a-s, as. mêth-om, ahd. meid-em m. Kleinod, Geschenk, mhd. meid-em m. Hengst, vgl. zend. maêth-man Begattung. — lett. mitt-ût oft tauschen, mitt-él verändern, unterlassen, meiden. — an. meidha verletzen, meidh-sl Verletzung, as. mīdhan, ahd. mīdan meiden, goth. maid-a-s veränderlich, maid-jan verändern, verfälschen.

Vgl. sskr. mith meth-ati und mith-ati sich zu Jemand gesellen; wechselreden, zanken, altercari, mith-as advb. zusammen, wechselweise, mith-u (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mith-una gepaart, n. Paarung, Begattung; zend. mit, mith-nāiti verbinden, nahen, wohnen, weilen, mith-waṇt, mith-wan, mith-wara n. Verbindung, Paar, maêth-a m. Wohnung; Paar, Verein, maêth-man n. Vereinigung, Begattung.

mitas abwechselnd, gegenseitig; (verwechselt =) verkehrt.

ksl. mitē advb. abwechselnd, wechselweis, mitusū dass. — goth. missô adv. einander, wechselseitig, missa-dêd-s Missethat, nhd. miss-.

Vgl. sskr. mithas zusammen, gegenseitig, wechselweise, abwechselnd, mithatyâ adv. abwechselnd, wetteifernd, mithu (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mithus adverb. dass.

mitra m. Vertrag, von mit.

ksl. mirū m. Friede (eigentlich Vertrag wie lat. pax).

Vgl. sskr. mitra Freund, zend. mithra m. Freund; Vertrag.

mil verkehren, gesellt sein (lieben).

μελλ-ιo-ν n. Liebeszeichen, μελλ-ιχο-ς freundlich, δμῖλ-o-ς m. conventu-s, ὁ-μῖλ-la f. Verkehr, Liebesverkehr, ὁ-μῖλ-έω verkehre, denom. von δμιλος; ὁ- ist = sskr. sa-mit. — lat. mil-it- m. (Gesell) Kriegsgesell. + lit. mýl-iu liebe, meil-ù-s lieblich, méil-é für meil-ja f. Liebe. — ksl. milū lieb.

Vgl. sskr. mil milati sich vereinigen, gesellen, begegnen, mela m. Verkehr, melaka m. dass., pari-milana n. Berührung.

## 2. mi aus ma in den Boden einsenken, errichten, aufrichten.

lat. *mê-ta* f. alles Aufgerichtete, Schober, Haufe, Dieme, sodann speciell die Säule am Ende der Rennbahn, daraus übertragen Wendepunkt, Endpunkt, Zielpunkt, Ziel, *moe-nia* n. pl. *mûnîre*, *mû-ru-s* (alt *moiro-s*) Mauer. + lett. *mee-t* bepfählen, *mee-t-a-s* m. Zaunpfahl, *meet-ét* bepfählen, *meet-nes* die Stützen, so in die Sohlen der Schlitten gehen, vielleicht auch *mâ-ja* f. Heimath, Wohnung, Behausung. — an. *mei-dh-r* m. Baum, Stange, Pfahl.

Vgl. sskr. *mi minoti* (im aor. *amâsit*, fut. *mâtâ* tritt das ursprüngliche Thema *mâ* noch hervor) in den Boden einsenken, befestigen; gründen, aufrichten; errichten, bauen, *mi-t* f. aufgestellter Pfosten, Säule, *upa-mit* f. Strebepfeiler, Stützbalken, *garta-mit* in eine Grube (*garta*) versenkt, *prati-mit* f. Stütze, *mi-ti* f. das Einsenken, Aufrichten, *me-tar* m. der (eine Säule) aufrichtet, *me-thi* m. Pfeiler, Pfosten.

In lat. *mina*, *ê-minère*, *prô-minere*, *mon-ti*-Berg, *pro-montôrium* liegt eine Wurzelform *men*, die vielleicht ebenfalls hierher gehört.

### *maita* Aufgerichtetes, Pfosten.

lat. *mêta* f. Schober, Haufe, Dieme, Meiler; Säule am Ende der Rennbahn. + lett. *mêt-a-s* (d. i. *mêta*-) m. Zaunpfahl. — an. *meidh-r* m. Baum, Stange, Balken.

Vgl. sskr. *methi* m. Pfosten, Säule.

## 3. mi praes. minu aufheben, mindern, vereiteln.

*μινύ-ω*, *μινύ-θω* mindere, *μινυ-ώριος* kurzzeitig, *μινύ-ζης* kurzlebig, *μείων* geringer comp. — lat. *minu-o* verringere, *min-us* comp. s. *minians*. — iris. *mín*, altwelsch *mein*, jetzt *main*, *com-muin* exilis, *gracilis*. + ksl. *mínij* minus. — goth. *mins* adv. minus, *minniz-a* kleiner; ags. *min*, holld. *min*, ndd. *minne* klein, gering.

Vgl. sskr. *mi*, *mî*, *minâti* und *minâti*, *minite*, *minoti*, pass. *mî-yate* mindern, aufheben; verfehlen, verletzen, verändern med. pass. sich mindern. vergehen.

### *minava* Moos, Gras.

*μνίλο-ν* n. Moos, Seegras, *μνύο-ς* für *μνύφο-ς* m. Flaum. + lit. *minavà*, *minuvé* f. Filzgras.

### *minu* gering, klein (von *mi praes. minu*).

*μινυ-ώριος* kurzzeitig, *μινύ-ζης* kurzlebig, *μίνυ-νθα* adv. kurz, *μινύ-θω* *μινύ-ω* mindere. — lat. *minu-ere* mindern. + ags. *min*, holld. *min*, ndd. *minne* (d. i. *minni* = *minja* aus *minu*) klein, gering.

### *minians* kleiner, geringer, von *minu*, 3 *mi*.

lat. *minor*, *minus*, *minis-ter* m. + ksl. *mínij* minor. — goth. *mins* advb. minus. Dazu ist der Positiv *μινυ-ς* in *μίνυ-νθα*, *μι-*



*νν-ώριος* u. s. w., ags. *min*, holld. *min*, ndd. *minne* klein, gering, wozu goth. *minniz-a*, *minist-a-s* die Steigerungsformen sind.

(Auf *ma* = *mi* scheint zu gehen:)

*manka* wenig, zu wenig.

lat. *mancu-s* wenig, zu wenig. + *mēnka-s* zu wenig, mangelhaft. Ahd. *mangen* praet. *mang-ta* und *mangolōn*, nhd. *mangeln* vielleicht aus dem Latein.

Vgl. sskr. *manāk* adv. wenig, zu wenig.

Wahrscheinlich von *ma* = *mi* mindern, vgl. *με-λῶν* und *μᾶ-νός* spärlich, vereinzelt.

4. *mi mināti* treten; gehen; führen.

lat. *meāre* gehen, *min-āre* treiben, führen, daher frz. *mener*, mhd. *menen* treiben. + lit. *minù*, ksl. *mīnā* treten, zertreten.

Vgl. sskr. *may mayate* gehen (unbelegt), zend. *mi mināti* führen.

*miḵ* mischen.

*μῑγ-νυμι*, *ἐ-μῑγ-ην*, *μῑσγω* für *μῑχ-σχω* mische. — lat. *misceo*. — altir. *com-mescatar* miscentur W. C.<sup>1</sup> 336. + lit. *misz-ti* sich mischen, *maiszaú*, *maisz-ýti* mischen trs. — ksl. *měsi-ti* mischen. — ahd. *miskian*, *miskan* mischen. Vgl. europ. *mikska*, *miskaya*.

Vgl. sskr. *miç-ra*, *miç-la* vermischt, davon *miçraya* mischen, *miksh* *mi-mikshati* mischen, zusammenrühren, schmackhaft zubereiten, *med* sich mischen oder gemischt werden.

*mikska*, *miskaya* mischen, eigentlich Inchoativ zum ig. *miḵ* mischen.

*μῑσγω* für *μῑχσχω* mische. — lat. *misceo* mische. — altirisch *com-mescatar* miscentur. + ahd. (*miskian*) *miskan* mischen.

Dazu noch weiter irisch *mesc-fait* 3 pl. fut. *measc* präpositionell verwendetes Nomen z. B. *i measc naomh among the Irish saints*, *tair-mesc* immixtio; *mesc* aus *misc*, wie *fer Mann* = *vir*. Nach Windisch, Zeitschr. XXI, 5, 427.

*migh* *maighati* harnen, beträufeln.

*ὀ-μῑχ-έω*, *ὤ-μῑξα* harnen, *ὀ-μῑχ-μα* n. Urin, vgl. zend. *maêç-man* n. Urin, auch *μοιχ-ός*. — lat. *ming-ěre*, *mê-j-ěre* für *meh-jere*. + lit. *mėžù*, *myžau*, *mýž-ti* harnen. — an. *mīga* *meig* *mê* *migum* *miginn* harnen, ndd. *miegen*.

Vgl. sskr. *mib* *mehati* harnen, beträufeln, *migh* nur im part. *ni-megha-māna* Nass (auch Samen) entlassend, *megha* Wolke; zend. *miz* *maêzaiti* harnen.

Aor. *ὤμῑξα* = sskr. *amiksham*.

*migha* geharnt part. pf. pass. von *migh*.

*ὀ-μῑχτός*. — lat. *mictu-s* geharnt.

Vgl. sskr. *miḍha* (für *mih-ta*) geharnt, beträufelt.

mighlâ f. Nebel, Gewölk.

ὁ-μίχλη f. Nebel, Gewölk. + lit. miglâ f., ksl. mīgla f. Nebel, Gewölk.

Vgl. sskr. mihira m. Wolke (schlecht bezeugt), mih f. Nebel, Dunst, megha = zend. maêgha m. Wolke.

misdha m. n. Lohn, Miethe.

μισθός m. + ksl. mīzda f. — goth. mizdô f., as. meda, ahd. miata f. Lohn, Miethe.

Vgl. zend. mīzdha n. Lohn.

Herkunft dunkel.

misdhaya lohnen, miethen, von misdha.

μισθόω lohne, miethen. + as. medēan, miedōn lohnen, ahd. (miatjan) miatan, mietan, mhd. mieten miethen, lohnen, dingen, bestechen.

1. mu, miv, praes. mauya schieben, streifen, rücken.

ἀμείβομαι (d. i. ἀ-μεν-join) ἀ-μείβομαι (für ἀ-μεν-join) wechsle. — lat. moveo mōvi mōtum movere schieben, streifen, rücken, mō-tu-s, mōt-are, mūt-are. + lit. mauju, mau-ti streifen, schieben, movà f. Muff. — mhd. muowe f. Aermel, Muff.

Vgl. sskr. miv mivati schieben, streifen, rücken, part. pf. pass. mūta motus.

mauri m. f. Ameise.

aremor. merien formicae, cornisch murrian W. C.<sup>4</sup> 339. + ksl. mravij f. Ameise. — an. maur, ndd. miere f. Ameise.

Vgl. zend. maoiri m. (d. i. mauri) Ameise.

2. mu a) binden, festigen, schliessen, b) den Mund, die Augen schliessen.

a) ἀ-μύ-νω schliesse aus, wehre ab, ἄ-μῦ-να f. Abwehr, μύ-νη f. Vorwand. b) μύ-ω schliesse Augen und Mund; μυ-άω blinzle, μοι-μυ-άω Intensiv, dass. μύ-σ-τη-ς m. Myste, μῦ-χός ἄφανος bei Hesych. = sskr. mū-ka stumm, auch μύ-τη-ς, μυττός (μῦ-τός) stumm = lat. mūtu-s. — lat. mū-tu-s stumm.

Vgl. sskr. mū mavati mavate mavyati binden, mūta gebunden, n. Korb, mū-ka stumm.

3. mû tönen, murren, sprechen, ursprünglich eine Nebenform zu mâ tönen, wie du geben zu dâ u. s. w.

μύ-ζω, μύ-σω, ἔ-μυ-σα tönen, murren, μῦ-θός m., μῦθ-ος n. Wort, Rede. — lat. mū-tu-m n. Laut, davon mūt-ire einen Laut machen. + lett. mau-nu, mau-ju, māu-t brüllen. — ahd. māv-en brüllen, schreien, ags. maev f. Möwe, ahd. mu-t-il-ôn einen Laut machen, murmeln.

musâ musiâ f. Fliege.

lat. mus-ca f. Fliege. — μυ-ῖα f. Fliege, Made, μου-ῖα f. Made.

+ lit. *musė* für *musja* = lett. *muša* f. Fliege, altpreuss. *muso* f. Fliege. — ksl. *mucha* f. Fliege, *mušica* f. Mücke (mit Guna).

4. *mu miv netzen, beflecken, versehren.*

*μυε*, *μυε-αίνω*, *μι-αίνω* benetze, färbe, besudle, *μυε-αρό-ς*, *μιαρό-ς* schmutzig, unheilvoll; *μυ-* in *μυ-ελό-ς* m. Mark, Fett. + ksl. *my-ja my-ti* waschen, vgl. lit. *maiv-à* f. Sumpf. — goth. *af-mau-ith-a-s* ermüdet, as. *mô-thi*, ahd. *muo-di* angegriffen, müde, ahd. *muo-jan*, *mô-jan*, mhd. *müe-jen* quälen, beschweren, mühen, dazu lit. *mau-da* f. Mühe.

Vgl. sskr. *minv*, *minv-ati* netzen unbelegt, *miv*, *miv-ati* fett werden unbelegt, *miv-ara* Andern Leid zufügend, *mû-tra* n. Urin; zend. *miv* fett sein, *ava-miv-aiti* abmagern, *mû-thra* n. Unreinigkeit, Schmutz, *mu* versehren, *a-mu-yamna* unversehrt, *mû-iti* f. *mûs* f. Namen schädlicher Geister.

1. *muk, muğ schreien, brüllen, vgl. 1 mak.*

*ἔ-μῦκ-ον* brüllte, *μύκ-η* f. Gebrüll, davon *μυκά-ομαι* brülle. — lat. *mûg-îre* brüllen; e-mug-ento, convocanto. + ahd. *mucc-azz-an* mucken, mucksen. Vgl. sskr. *muj mujati* schreien, brüllen.

2. *muk, munkati loslassen, auslassen, auswerfen, besonders die leiblichen Absonderungen.*

*ἀπο-μίσσω* für *μυκ-ιω* schnaube, schneuze aus, *μῦκ-ο-ς* m. Auswurf, Schleim = lat. *mûc-u-s* m., *μυκ-τήρ* m. Nasenloch, *μυκ-μό-ς* m. das Schnauben, *μύξα* f. Schleim, *μύξ-ων* m. der Fisch, welcher lat. *mug-il* heisst. — lat. *mungere* schneuzen, *mungit* = sskr. *muñcati*, *mug-il* m. Schneuzfisch. + lett. *mûku* (= *munku*), *mûk-t* sich ablösen, *maúz-u*, *mauk-t* caus. = lit. *maukiu maukti* abstreifen.

Vgl. sskr. *muç muñcati* loslassen, auslassen, *mûtram muc* Urin lassen; auch ausspeien.

*mus stehlen, rauben (aus mu movere).*

In den europäischen Sprachen nur in der Ableitung *mûs* Maus erhalten, unser nhd. „mausen“ (= stehlen) ist wieder Denominal von Maus.

Sskr. *mûsh mûshnâti moshati* rauben, stehlen.

*mûs* m. f. Maus.

*μῦς*, *μῦ-ός* (für *μῦσ-ος*) m. Maus. — lat. *mûs*, *mûr-is*, *mûri-um* m. f. Maus. + ksl. *myši* f. — ahd. *mûs*, Thema *mûsi* f., nhd. Maus pl. Mäuse. — Vgl. sskr. *mûsh*, *mûsha* m., *mûshâ*, *mûshî* f. Maus.

*mûsi* f. Maus.

lat. *mûri-*, *mûri-um* m. f. + ksl. *myši* f. Maus. — ahd. *mûs* (i-Stamm) f. Maus, nhd. Maus pl. Mäuse.

*mûsîna* von der Maus.

*μῦσινος*. — lat. *mûrinu-s* von der Maus. + mhd. *miusîn* von der Maus.

muska m. Hode, weibliche Scham, eigentlich Mäuschen, von mûs.

μύσχο-ς· ἀνδρείον καὶ γυναικεῖον μόριον Hesych; μύσχο-ς m. Moschus, Bibergeil, wie der deutsche Name sagt, aus den Hoden des Thiers gewonnen, ist dasselbe Wort, aber aus dem persischen mushk Moschus entlehnt.

Vgl. sskr. mushka m. Hode, du. weibliche Scham.

musa m. Moos.

lat. mus-cu-s m. Moos, vgl. μύσχο-ς junger Schoss? + ksl. mûchtû m. Moos — ahd. mios, mhd. mies n. Moos, ahd. mhd. mos n. Moos, Sumpf.

## Y.

1. ya, nom. yas, yâ, yad welcher, pronom. relat.

ὅς, ἧ, ὅ(δ) welcher. + ksl. i-ze welcher, ja-kû, akû qualis. — goth. ja-in ja-bai wenn, -ei enclit. Relativpartikel in ik-ei ich welcher, thu-ei du welcher, sa-ei (der) welcher, that-ei (das) welches u. s. w.

Vgl. sskr. ya, yas, yâ, yad welcher; zend. ya nom. yô, yaç-ca, yâ, yat welcher.

yasmat abl. adverb. von ya.

ἤμος als, da, zeitlich (aus jaσμοτ), Correlat τῆμος (aus τασμοτ), s. tasmat.

Vgl. sskr. yasmât abl. von ya, als adverb woher, wesshalb; zend. yahmat ablat. zu ya.

yavat so lange als.

ἕως (aus jaωτ) ἕως während, so lange als, bis.

Vgl. sskr. yâvant, zend. yavan̥t adj. wie gross, wie viel, ntr. acc. sskr. yâvat so lange als = zend. yavat so lange als, soweit als.

yât abl. adv. von ya, wie, Correlat tât so.

ὥς wie (aus jωτ) mit Nachwirkung des einstigen Anlauts in Formeln wie θεὸς ὥς, πέλεκυς ὥς, κακὸν ὥς s. Windisch in Curtius' Studien II, 2.

Vgl. sskr. yât adverb. conj. in so weit als, so viel als (temporal: so lange als, seit).

2. ya nom. yas yâ yad dieser, der pron. demonstr. (mit 1 ya ursprünglich eins, vgl. i pron. demonstr.).

ὅς dieser, er, ὥς so. — lat. in jam schon, vgl. lit. jau, ksl. u (= jau), goth. ju schon. + lit. ji-s (= ja-s) m. jo f. er, derselbe. — ksl. i m. ja f. je n. der, derselbe. — vgl. goth. jaina- jener.

Vgl. zend. ya welcher, das öfters im demonstrativen Sinne gebraucht wird, s. Justi Handbuch S. 239.

yâ gehen, fahren, aus i gehen durch â weitergebildet.  
lit. jó-ju, jóti = lett. jáju, ját reiten. — ksl. jad fahren (zu Pferd, Schiff, Wagen), abfahren, fortfahren, jazda = jad-ja jazd-iti reiten, lit. jódau, jódyti, lett. jadít dauernd reiten, hin und her reiten.

Sonst nur in yâra, ὥρη, germanisch jā-ra Jahr, ksl. ja-rū Frühling.  
Vgl. sskr. yâ yâti inf. yâtum, yâtave, yâtavai fahren (im weitesten Sinne), gehen, ziehen, marschiren, reisen, fortgehen.

yâra n. Jahr, Zeit.

ῥοο-s m. Jahr, ῥα f. Jahreszeit (nach Curtius). + ksl. jarū m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n., ahd. jár n. Jahr. Von yâ, vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

Vgl. zend. yâre n. Jahr, Jahreszeit (deren sechs das Jahr bilden), yâirya jährlich, altpers. yâra in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs. Lat. hornu-s heurig braucht nicht aus ho-jornu-s, sondern kann ebenso wohl aus ho-vernu-s (ver Frühling) zusammengefallen sein.

yaka m. Scherz.

lat. jocu-s m. Scherz, Spass, jocâre, jocâri scherzen. + lit. jûka-s m. Scherz, Spass, Spott, Gelächter, jûkóju, jûkó-ti scherzen, spassen, vgl. lett. jak-t-a-s m. Scherz, Spass, Kurzweil, Lustbarkeit; lit. jûkas ist aus jakas entstanden, sodann allerdings im Lett. jauk-a-s lieblich, anmuthig, reizend u. s. w., wie aus primärem u zu au gesteigert.  
Herkunft dunkel.

yakan und yakart n. Leber.

ἥπαρ (für ἥπαρ), ἥπαρ-ος n. Leber. — lat. jec-ur n. für jecus-, wie aus dem diminut. jecus-culu-m erhellt, gen. jecin-or-is geht auf das alte Thema yakan. + lit. jekna f., lett. akn-i-s m. Leber. — Ursprünglich bestanden wohl drei Themen: yakan, yakar und yakat (ἥπαρ-ος) wie ūdhan, ūdhar, ūdhat (οὐδάρ-ος), advan (= sskr. advan), advar (εἰδάρ) advat (εἰδάρ-ος) Speise und sonst

Vgl. sskr. (yakan) Nebenthema zu yakṛt, wovon gen. yaknas, instr. yak-nâ; yakṛt n. Leber, gen. yakṛtas, loc. yakṛti, adj. yâkṛt-ka, vgl. zendp. Gl. yâkare n. Leber.

yakas n. yakâ f. Heilung, Heil.

ἄκος n. Heil, Heilung, davon ἀκέ-ομαι (für ἀκεσ-ιομαι), ἀκέσ-σασθαι heilen, ἄκε-σις (für ἀκεστις) f. Heilung, ἄκεσ-μα Heilmittel, ἀκεσ-τήρ, τωρ. της Heiler, Arzt, ἀκεστός geheilt, ἄχημα n. Heilmittel wie von ἀκε-je-, ἀκη. — altirisch íc, ícc f. (aus jacca) Heilung, ícc-the salvatus, sanatus, cambr. hod. jach sanus, jechyt sanitas, arem. jachet sanatus. S. Ebel, Gramm. Celt. 49.

An sskr. yaças n. Ruhm ist wohl nicht zu denken.

yag verehren, einen Gott.

*ἄζομαι* (für *ἄγ-ζομαι*, *ἰαγζομαι*) ehre, scheue (die Götter), *ἄγ-ος* n. heilige Scheu s. *yagas*, *ἄγ-ιο-ς* verehrungswürdig, heilig, vgl. sskr. *yajya* part. fut. pass., *ἄγ-νό-ς* heilig vgl. sskr. *yajña* das Weihen, Opfern.

Vgl. sskr. *yaj*, *yajati* einen Gott verehren, huldigen, auch mit Gebet und Opfer, daher weihen, opfern, *yajana* n. Gottesdienst, das Opfern; *yajus* n. Verehrung, heilige Scheu.

*yagas* n. Verehrung, von *yag*.

*ἄγος* n. Verehrung, heilige Scheu, *παν-αγής ἐς* von Allen verehrt, gescheut, zu verehren, zu scheuen.

Vgl. sskr. *yajas* n. Verehrung der Götter, *yajus* n. Verehrung, heilige Scheu.

*yagna* ursprünglich part. pf. pass. von *yag*.

*ἄγνό-ς* (für *ἰαγνο*) heilig.

Vgl. sskr. *yajña* m. Opfer; das Weihen, Opfern.

*yaga* Eis.

altirisch *aig* (für *jaig*) Eis = neucambr. *ia* (= *jag*) Eis, daher aremor. adj. *yen* (= *yein*, *yagin*) eisig, kalt, s. Ebel, Gramm. Celt. 49. + lit. *iza-s* m. Eisscholle, pl. *izai* Grundeis. — an. *jaki* (= *jakan*) m. Eisstück, besonders grosses, ditmars. *is-jaek* m. Eiszapfen, an. *jökull* gen. *jökuls* pl. *jöklar* m. Gletscher, Eisberg, ags. *gicel* in *ises-gicel* stiria, engl. *ice-icle* (d. i. *ice-icle*) Eiszapfen.

Herkunft dunkel.

*yat* verbinden, streben.

Deutliche Spuren des sskr. *yat* sind auf europäischem Boden noch nicht nachgewiesen, vielleicht gehören hierher *ἔτ-νος* n. (für *jet-νος*) Brei verglichen mit altirisch *ith*, *ith*, cambr. *iot* Brei, und *ῥτ-λο-ς* (*jot-λο-ς*) m. Arbeit, Mühsal. *ζη-τέ-ω* suche muss man wegen *δι-ζη-μαι* = *δι-δjh-μαι* als *δjh-τέ-ω* fassen. Vgl. auch an. *idh*, *idhia* f. Eifer, Streben.

Vgl. sskr. *yat*, *yat-ati*, *yat-ate* verbinden, med. sich verbinden, med. zustreben, streben nach, sich bemühen um, einem Gegenstande sich ganz hingeben, *yat-na* m. Anstrengung, Eifer, caus. *yâtaya* verbinden; vergelten, *yât-ana* n. das Vergelten, Rächen, *yâtanâ* f. Rache, Strafe, Qual; zend. *yat* sich bestreben, caus. *yâtaya* dass.

*yantar* f. verschwägte Frau.

*ἐννότερ-ες* lat. *janitr-ic-es* pl. f. — ksl. *jotr-y* f. Mannes Bruders Frau.

Lit. *genterè*, *gentè* gen. *genter-s* und *gentès* f. pl. *genteres* = *ἐννότερες* Mannes Bruders Frau ist aus *jenter* entstellt oder bloss verhört und verschrieben.

Vgl. sskr. *yâtar* f. des Mannes Bruders Frau.

Vielleicht von *yam*.

*yabh*, *yabhati* futuere.

*οἰφω* futuere, *οἰφ-όλη-ς* geil, *Κόρ-οιβο-ς* n. pr. Wäre freilich Digamma

für *olpaw* nachzuweisen, so müsste es mit zend. *vip*, *vaépaiti* futuere zusammengestellt werden.

Zu *olpaw* vgl. *ελνάρτες* = janitrices.

Vgl. sskr. *yabh*, *yabhati* futuere.

yam halten, heben, schwingen; ein Obdach halten über.

Bis jetzt auf europäischem Boden nur in *yama* Zwilling und in der besondern Bedeutung ein Obdach über Jemand halten, bedachen nachzuweisen im lett. *jumi-s* Zwilling und lett. *jumu*, *jumti* Dachdecken, *jumta-s* m. Dach, *pa-jumta-s* m. Obdach = ksl. *po-jata* f. (für *pojata*) Dach, Obdach. — Etwa *ἡ-νία* f. Zügel (vgl. sskr. *yama* Zügel).

Lat. *emere*, altirisch *em* nehmen, lit. *im-ti*, ksl. *imaṣ jē-ti* nehmen gehen nicht auf eine Grundform *yam*, sondern am praes. *emati* part. *emta*.

Vgl. sskr. *yam*, *yamati*, *ya-cchati* = *ya-skati*, pt. pf. pass. *ya-ta* halten, festhalten, tragen; erheben, schwingen; über Jemand ein Obdach erheben, halten mit *çarma*, *chadis*, *varûtham*; zusammenhalten, *cohibere*, bändigen, zügeln, darreichen; *yama* Zügel.

*yama*, *yamia* doppelt vorhanden, verzwillingt (von *yam* zusammenhalten).

lett. *jumi-s* (= *jumja-s*) m. Doppelfrucht, als eine doppelte Nuss, eine zweifache Aehre, im ABC der Diphthong (nach Stender).

Vgl. sskr. *yama* adj. *geminus*, von Geburt doppelt, gepaart m. Zwilling n. Paar, *yamya*, *yamala* verzwillingt.

Lat. *imâ-go*, *im-it-âri*, *aemulus* gehören wohl nicht hierher; etwa zu *igh* = sskr. *ih*, *ihate* streben, vgl. sskr. *an-ehas* ohne Nebenbuhler.

yas, *yesati* und *yasiati* wallen, kochen, gähren; sich's heiss werden lassen, sich anstrengen.

*ζεσ*, *ζεέι* = *yasati*, *ζεέι* *yasyati*, *ζεσ-σω*, *ζεσ-σα* wallen, gähren, glühen, *ζεσ-μα*, *ζεμ-μα*, *ζε-μα* n. *ζάλη* für *ζασ-λη* f. Wallung, *ζη-λο-ς* m. Eifer, *ζω-μό-ς* m. Brühe, *ζω-ρό-ς* glühend, lauter. + ahd. *jësan*, *gësan*, mhd. *jësen*, -gërn gähren, schäumen, caus. ahd. *jër-jan* für *jës-jan*, mhd. *jës-t* m. Gest, Gischt, *jër-we*, *gër-we* f. Hefe.

Vgl. sskr. *yas*, *yasati* und *yasyati* sprudeln, von siedender Flüssigkeit, Schaum auswerfen, sich's heiss werden lassen, sich anstrengen, *nir-yâsa* m. Auskochung, Ausschwitzung der Bäume, ausgekochter Saft, auch *yesh*, *yesh-ati* wallen, sprudeln; zend. *yash* hervorbrechen, wallen, *yêshyanť* = sskr. *yasyant* = *ζειοντ* wallend vom Wasser.

*yesta* part. pf. von *yas* gährend, gegohren.

*ζεσρό-ς* wallend, gährend, gegohren. + mhd. *gëst* m. nhd. *Gest* m.

Vgl. sskr. *â-yasta* angefacht, angestrengt, *pra-yasta* überwallend, auch (gut gekocht und so) schmackhaft zubereitet.

*yâs* gürtten, anlegen.

ζωσ-, ζών-νυμι, ἔ-ζωσ-μαι gürten. — lit. jũ's-mi, jũ's-ti gürten, jũ's-ta f. Gürtel, Schärpe. — ksl. po-jas-ũ m. Gürtel, pojas-ati gürten denom. Vgl. zend. yâonh, yâh anlegen, gürten; bereit machen, yâonha n. Kleid.

yâsa m. Umgürtung, von yâs.

ksl. po-jasũ m. Gürtel, davon pojasati gürten.

Vgl. zend. yâonha m. Umgürtung, Kleid.

yâsana, yâsna Gürtel.

ζώνη (für ζωσ-νη) f. Gürtel, εὔ-ζωνο-ς. + ksl. po-jasnĩ f. lorum.

Vgl. zend. aiw-yâonhana n. Gürtel.

yâsta gegürtet, part. pf. pass. von yâs.

ζωστό-ς gegürtet. + lit. jũ'sta-s, ap-jũ'sta-s gegürtet.

Vgl. zend. yâçta gegürtet, bereit.

yâsman m. n. Gurt.

ζῶμα n. Gurt. + lit. josmũ, gen. josmèn-s m. Gurt.

### 1. yu Stamm des persönlichen Pronomens 2 ps. pl. und du. Pluralthema yu-sma.

äol. ὑμεῖς, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer. + lit. pl. jũ-s ihr, acc. jũ-s euch, du. jũ-du, f. ju-dvi ihr zwei (ju+dva). — goth. pl. nom. ju-s ihr, du. nom. (ju-t) ihr beide. S. Schleicher, vgl. Grammatik 650 ff.

Vgl. sskr. pl. nom. yûyam ihr, Thema der übrigen Casus pl. yushma, du. Thema yuva, zend. yûzhem ihr stimmt nicht mit sskr yûyam.

yuas nom. pl. ihr.

lit. jũs nom. acc. pl. ihr euch. — goth. jus nom. pl. ihr.

Vgl. zend. yûs ihr s. Justi unter tũm.

yusma Thema des Plural.

äol. ὑμεῖς, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer.

Vgl. sskr. yushma Thema des Plurals.

### 2. yu wehren, wahren.

lat. juvare, jũvi, jũ-tu-m helfen, fördern; erfreuen, jũ-cundu-s.

Vgl. sskr. yu, yu-yo-ti fernhalten von, bewahren vor, verwehren, abwehren; zend. yu in yaona abwehrend, schützend, baremâ-yaona seine Last beschützend.

Die Bedeutungsdivergenz zwischen sskr. yu und lat. juvare ist nicht viel grösser als zwischen lat. arceo schliesse aus, halte fern und ἀρξέω helfen, abwehren.

yavan jung m. Jüngling.

lat. juven-i-s gen. pl. juven-um jung, jugendlich m. Jüngling, junger Mann f. Mädchen, junge Frau, juven-ta, juven-tâti-, juven-tûti- f. comp. juvenior, meist jũn-ior jünger. — cambr. ieu hyd junger Hirsch, ieuhaf superl der jüngste. + lit. jauna-s = ksl.



junū (aus yavana) jung. — goth. jûn- jung in jûn-da = lat. juvena Jugend, jugga- jung, lautlich = lat. juvenu-s, comp. jûh-iza jünger. Von yu wehren.

Vgl. sskr. yuvan f. yuvati von dem einmal vorkommenden Thema yuvant und yûnî m. Jüngling, f. Mädchen, zend. yavan (Grundform) gen. auch yûnas m. Jüngling.

### yavanka jung m. Junges.

lat. juvenu-s, juvenca m. f. — altirisch óc juvenis, cambr. ieuanc, corn. iouenc, youonc, yowynk, yonk juvenis, aremor. iaouank juvenis. + goth. jugga-s jung, compar. jûhiza jünger.

Goth. junga- sowohl wie jûha- sind aus der gemeinsamen Grundform jûnha- erwachsen, jûnha- aber ist aus juvunha- zusammenfallen.

Vgl. übrigens sskr. yuvaka m. Jüngling (yuvan-ka).

### yavantâ f. Jugend.

lat. juvena f. Jugend. + goth. jûnda f. Jugend (aus juvunda zusammengefallen).

## 3. yu verbinden, mischen.

ζύ-μη f. Sauerteig. — lat. jû-s n. Brühe s. yûsa. + lit. jau-ti-s m. Ochse (= Zugthier), lett. jû-t-i-s f. Gelenk s. yûti; lit. jau-ju, jov-iau, jau-ti aquam fervidam sup. infundere, jetzt verschollen = lett. jaú-ju, jáw-u, jaú-t Teig, Suppe einrühren, lit. jovala-s m. Schweinefrass.

Vgl. sskr. yu, yauti, yunâti anziehen, anspannen, anbinden; verbinden, vermengen, pra-yu umrühren, mengen, ni-yut f. Reihe, Gespann, Jochthier, â-yavana n. Rührlöffel, yûsha m. n. Brühe.

### yûti f. Verbindung.

lett. jût-i-s f. Gelenk.

Vgl. sskr. yûti f. Verbindung, Mischung, vgl. zend. yaoiti f. Verbindung.

### yûsa, yûs n. Brühe.

lat. jûs, jûr-is n. Brühe, jûs-culu-m. + ksl. jucha f. Brühe, Suppe, altpreuss. V. juse Fleischbrühe. (Lit. jukà f. Blutsuppe ist aus dem Slavischen entlehnt.)

Vgl. sskr. yûsha m. n. in den schwachen Casus auch yûshan, der einmal im Veda vorkommende nom. yûs wird von den Scholiasten auf ein Thema (yû m.) zurückgeführt, Fleischbrühe, Brühe überhaupt.

### yaus n. etwa „Fug“, von yu verbinden.

las. jûs g. jûris n. Recht (nach Benfey auch in jubeo, alt joubeo aus jûs+dhâ setzen), jûs-tu-s, jûr-âre, jûr-gâre, jûrg-iu-m. An

der Identität von sskr. *yos* und *jūs* ist nicht wohl zu zweifeln, aber die Grundbedeutung schwer zu rekonstruieren.

Vgl. sskr. *yos* indecl. in der Verbindung *cam yos* und *cam ca yos ca* Heil, Wohl, etwa eigentlich „Fug“, zend. *yūs* gut, *yaos* indecl. rein, *yaozh-dâ* reinigen, etwa eigentlich „surecht, richtig“.

### yava m. Getreide. Korn.

ζεά für ζεά f. Spelt, auch Feldfrucht überhaupt z. B. in ζεά-δασπο-ς Feldfrucht, Korn gebend. + lit. *java-s* m. nur im pl. *java-i* gebräuchlich, Getreide, Feldfrucht, *jau-ja* f. Scheune.

Vgl. sskr. *yava* m. ursprünglich wohl Getreide, Korn überhaupt, später Gerste, auch Gerstenkorn, zend. *yava* m. Feldfrucht überhaupt.

Von *yu* binden.

### 1. yug praes. yung verbinden, jochen, aus 3 *yu*.

ζεύγ-νυμι, ζεύξω, ἐ-ζεύγ-ην verbinden, jochen, ζεύξι-ς f. Jochung. — lat. *jug-* in *con-jux* s. 2 *yug*, *jug-u-m* s. *yuga*, *ju(g)-men-tum* Zugthier, *jungo*, *junc-tum* mit durchgreifender aus dem Praesensthema eingedrungener Nasalirung wie im + lit. *jung-iu*, *jung-ti* jochen = lett. *jūdsu* = *jung-ju*, *jug-t* jochen. — goth. s. *yuga*, *jiuk-a* f. Kampf, Streit, *jiuka-n* streiten, vgl. sskr. *abhi-yuj* angreifen. — ksl. *igo* n. Joch s. *yuga*. Dem sskr. *yugala* n. Paar (eigentlich Joch) entspricht lautlich lat. *jugulu-s*, *jugulu-m* Jochbein.

Vgl. sskr. *yug*, *yunakti* schirren, anspannen; zurüsten, verrichten, verbinden, anreihen, *abhi-yuj* angreifen, *yuk-ti* f. Joch, zend. *yuj*, *yujyēiti* und *yaojaitē* verbinden, jochen.

### 2. yug = 1 yug verbunden, gejocht, am Ende von Zusammensetzungen.

ζυγ- in ἄ-ζυξ ungejocht, unvermählt. — lat. *jug* in *con-jug-* (zusammengespannt) m. f. Gatte, Gattin.

Vgl. sskr. *yuj* in *catur-yuj* mit Vieren bespannt, *a-yuj* ungejocht, unverbunden.

### anyug ungejocht (an+yug).

ἄζυξ ungejocht, unvermählt.

Vgl. sskr. *ayuj* ungejocht, unverbunden.

### yuga m. n. Joch.

ζυγό-ς, ζυγό-ν m. n. Joch. — lat. *jugu-m* Joch, *bīga*, *quadriga* (aus *bi-juga*). — altcambr. *ion*, jetzt *iau*, corn. *ieu* Joch, neuirisch *ughaim* harness W. C.<sup>4</sup> 181. + ksl. *igo* (für *jūgo*) n. g. *iga* und *izese* Joch. — goth. *juk-a*, ahd. *juh*, *joh*, nhd. Joch n. Vgl. lit. *junga-s* m. Joch.

Vgl. sskr. *yuga* m. n. Joch, Paar.

yugia adj. von yuga.

ζύγιο-ς zum Joch gehörig.

Vgl. sskr. yugya n. Jochthier, Wagen.

yugas n. Joch.

ζεῦγος n. Joch, auch ζυγεσ- in ἀ-ζῦγής ἐς ungejocht. — lat. jūger-a n. pl. Joch als Landmaass. + ksl. igo n. gen. izes-e Joch.

yaugtar m. nom. agentis von yug.

ζευκτήρ m. ζεύκτηρα f. Jocher, Verbinder.

Vgl. sskr. yoktar, ni-yoktar, pra-yoktar m. der da jocht, verbindet, anschirrt, abhi-yoktar m. Angreifer (abhi-yuj angreifen), zend. yūkhtar m. Anschirrer (= junctor?)

yudh kämpfen.

ὑσ-μῖτρη, dat. ὑσ-μῖν-ι f. Kampf, Schlacht. — irisch iod-na Waffen (nach Bopp).

Vgl. sskr. yudh, yudhyati kämpfen, yudh-ma streitbar, Kämpfer.

## R.

1. ra verweilen, ruhen; gern bleiben, sich behagen, erfreuen an, lieben.

ῥα ῥα-μαι liebe, ῥα-τό-ς geliebt, lieblich s. rata, ῥο-ς m. Liebe, s. ra, ῥα-τει-νό-ς für ῥατεσ-νό-ς lieblich von einem Nomen \*ῥατος n., das man wiedererkennen kann im sskr. rathas-pati, falls dieser Name eines Genius zu deuten ist als Herr pati des Behagens, der Lust rathas n. = ratha m. + german. ra-s-ta f. Rast, Raste, rasna Haus, rô-va f. Ruhe, goth. ra-tha- leicht, comp. rathiza leichter.

Vgl. sskr. ran, ran, ran-ati sich gütlich thun, sich behagen lassen, sich vergnügen, ergötzen an, caus. ranaya dass., ran-ya, ran-va ergötzlich, erfreulich; ram, ram-ati, ramate act. zum Stillstehen bringen, festmachen; Jemanden verweilen = ergötzen med. stillstehen, ruhen, bleiben; gern bleiben bei, sich behagen, gefallen lassen bei, sich ergötzen, part. pf. pass. ra-ta (gehört ebenso wohl zu ran) sich ergötzend, erfreuend an; liebend, geliebt, n. Liebeslust, Liebesgenuss, ra-ti f. Rast, Ruhe; Behagen, Lust, Liebeslust, Beischlaf, ra-tha m. Behagen, Ergötzen, Lust in manoratha Herzensbegehr = Wunsch und ratha-jit Zuneigung gewinnend, liebreizend.

ra m. Begehr, Liebe.

ῥο-ς m. Begehr, Liebe (daraus später ῥως g. ῥωτ-ος wie ἰδως aus ἰδρό-ς, δοῦρατ- aus δορυ u. s. w.) von ῥα-, wie ἱσρό-ς aus ἱσρα-.

Vgl. sskr. m. Begehr, Liebe, love, desire; speed nach Wilson.

Das sskr. Wort ist allerdings schlecht bezeugt, aber tadellos gebildet wie bha von bhâ (bha), da von dâ (da) u. a., ἔρο-ς ist formirt wie Τήλε-πο-ς, ἀνδρ-άποδο-ν n. (ἀνὴρ + ἀποδο- verkaufen) Mannsverkauf = verkaufter Mann, Mensch = Sklave u. a.

rai nom. râ-s f. Besitz, Habe, Gut.

lat. rê-s g. rei f. Besitz, Habe, Gut; Gegenstand, Sache, Ding.

Vgl. sskr. rayi m. selten Habe, Besitz; auch wohl Werthgegenstand, Kleinod (y ist eingeschoben, die Grundform ist re = ra + i, wie erhellt aus) revant besitzend, wohlhabend, reich; durch Steigerung rai (= râ + i) nom. râ-s m. selten f. Besitz, Habe, Gut. Vgl. auch sskr. râ râti geben, spenden.

rata geliebt, behaglich, part. pf. von ra.

ἐ-παρό-ς geliebt, lieblich. + goth. rath-as leicht, rathiza leichter.

Vgl. sskr. rata sich behagend, erfreuend; liebend, geliebt.

rana m. Behagen, Lust, von ra.

ἐ-πανο-ς m. Festmahl, Freudenmahl; Beitrag dazu.

Vgl. sskr. rana m. Behagen, Ergötzlichkeit, Lust.

Aehnlich steht εἰλαπίνη für ἐ-πλαπ-ίνη Festmahl zu lat. volup, volupe, volup-tas. Von ἔρανος Beitrag ausgehend käme man auf sskr. râ, râti spenden, das aber im Griech. sonst nicht nachzuweisen ist.

ram, ramati verweilen, rasten, ruhen = 1 ra.

ῥ-ρέμ-α ruhig, ῥ-ρεμ-έσ-τερο-ς, ρω-λεμές unablässig. + lit. rimù, rim-ti ruhen, ram-ù-s ruhig, rem-iù, rém-ti stützen = ruhen machen, eigentlich Causale zu ram. — goth. rim-is n. Ruhe.

Vgl. sskr. ram ramati anhalten, stillstehen machen, ramate verweilen, rasten, ruhen. Die weitere Begriffsentwicklung siehe unter 1 ra.

Hierzu auch lat. remur-es, lemures, Rôma (= Anhaltepunkt für die Seeschiffe) u. A.

remas n. Ruhe, von ram.

ῥ-ρεμέσ-τερο-ς Comp. zu ῥ-ρεμαῖος ruhig. + goth. rimis n. Ruhe.

râvâ f. Ablassen, Ruhe.

ἐρωή f. (= ἐ-ρω-ή) Ruhe, Rast, Ablassen von. + an. rô f. = ags. rôv f. = ahd. ruowa, mhd. ruowe, nhd. Ruhe f.

## 2. ra (fügen) meinen, rechnen, schätzen.

lat. reor, ra-tu-s sum, rêri wofür halten, meinen, glauben, re-u-s vgl. sskr. ṛṇa Schuld.

Sonst nur in Ableitungen s. rata, ratiân, ri, rima.

rata, rita Zahl, gezählt.

ῥή-πιτο-ς zahllos. + goth. ga-rath-jan, rôth zählen, Secundärstamm aus ra.

Vgl. lat. ratu-s, und ri = ra.

ratio f. ratio.

lat. ratio f. + goth. rathjôn f. Zahl, Rechnung, Rechenschaft, as. rethja f. Rechenschaft; ahd. radja, redja, redëa, mhd. rede f. Rechenschaft; Gebühr; Grund; Rede. Aus rat-yâ von rata = lat. ratu-s.

ri = ra.

Vgl. lat. ri-te, ri-tu-s m. — *νήπιος* ungezählt, *ἀριθμός* Zahl s. rîma. + german. rîma- Zahl.

rîma m. Reihenfolge, Zahl, von ar fügen.

*ἀριθμός* m. Zahl, *ἀριθμέω* zähle. + ahd. rîm m. Reihe, Reihenfolge, Zahl, mhd. rîm m. (nach der Zahl der Hebungen gemessener) Vers, Reim, ahd. (rîmjan) rîman zählen, mhd. rîmen reimen. — altirisch rîmi- rechnen, zählen, ad-rimi dass., do-rimi erzählen, rîmaire m. Rechner (= mhd. rîmaere?).

In *ἀριθμός* ist *ἀ* Vorschlag, *θ* Einschub wie in *πορθμός* = ksl. pramû, german. farma-, *μυκηθμός* Gebrüll von *μυκη* brüllen.

(Ebenfalls von ra = ar fügen, *ἀραρίσχω*, vgl. *ἄρμα* Wagen:)

rata m. Rad.

lat. rota f. Rad, rotundu-s, rot-âre. — altgall. in gall.lat. petoritu-m vierräderiger Karren (vgl. cambr. petuar vier), altirisch roth Rad. + lit. rata-s m. Rad pl. ratai Karren. — ahd. rad, mhd. rat g. rades, nhd. Rad n.

Vgl. sskr. zend. ratha m. Wagen, zweiräderiger Kriegswagen.

dvirata zweiräderig (dvi+rata).

lat. birotu-s zweiräderig. + lit. dvirati-s zweiräderig.

3. râ, râyati tönen.

lit. ré-ju, ré-ti schelten. — ksl. ra-rû m. sonitus.

Mit sskr. ralâ f. Name eines Vogels vgl. *λάρος* Möwe.

Vgl. sskr. râ râyati bellen, ran und ran ranati klingen, tönen.

S. la bellen.

(Von ra = ar lösen, auftrennen, lockern vgl. ra-ru-s, *ἀραρίσχω* :)

râtia Netz, Sieb.

lat. rête n. Netz. + lit. rêti-s, czo m. Sieb, Bastsieb, auch Netzbeutel nach Nesselmann, der auch rêta-s m. anführt.

1. rak zusammenthun, ordnen.

lit. renk-ù, rink-ti sammeln, lesen, rank-à f. = ksl. raka f. Hand, lit. raka-s m. = ksl. rokû m. bestimmte Zeit, Ziel, rača, rač-itì wollen. — goth. rah-n-jan rechnen, rêh-sni- f. Bestimmung.

Vgl. sskr. rac, racayati, rac-ishyati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken; anbringen, anthun an, rac-ita angebracht, versehen mit; gerichtet auf, racita-dhî dessen Gedanken gerichtet sind, rac-ana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, rac-anâ f. dass.

rakana n. das Anordnen, Beschliessen.

goth. ragin-a n. Meinung, Rath, Rathschluss, Beschluss, an. rögn n. pl. ragna gen. die rathschlagenden und beschlussfassenden göttlichen Gewalten, as. reginô giscapu n. pl. Götterschluss, abd. regin- in Compos., nhd. rein-toll, rein-blind.

Vgl. sskr. racana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, racanâ f. dass.

2. rak, rakati tönen, sprechen; brüllen = arisch ark.

λακ-, λά-σκω (für λακ-σκω), ἔ-λακ-ον, λέ-λακ-α tönen, singen, sprechen. — lat. loquor, locû-tus sum, loqui sprechen. + lit. rék-iu, rék-ti schreiben. — ksl. rekā reš-ti sprechen. Lat. rancare, raccâre brüllen, vom Tiger, ric-t-are brüllen, vom Leoparden vgl. mit ksl. rakajâ raka-ti sę schreiben, brüllen.

Vgl. sskr. arc arcati brüllen, jauchzen, singen.

(Von rak = ark ἀρχέω, ἀλαλκεῖν, arcêre, ulcisci:)

raks, laksati hüten, schirmen, wahren.

ἀ-λεξ, ἀλέξει hüten, schirmen, wahren, ἀλεξητήρ m. Hüter, ἀλεξι-καχο-ς vor Uebel schirmend.

Vgl. sskr. raksh rakshati hüten, schirmen, bewahren, rakshi-tar m. Hüter.

1. rag ragiati färben (= arg glühen).

ῥεγ-, ῥέζει = ῥεγ-jei färben, ῥεγ-εύ-ς, ῥογ-εύ-ς m. Färber, ῥεγ-μα n. Gefärbtes, ῥῆγ-ος n. farbige Decke.

Vgl. sskr. raj, raj-ati, raj-ate und raj, raj-yati, raj-yate sich färben, sich röthen, roth sein, 2. raj-yati und raj-yate in Aufregung gerathen, sich hinreißen lassen, entzückt sein, seine Freude haben an, part. pf. pass. rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgeregt, raj-aka m. Wäscher (zugleich Färber), rang-a m. Farbe.

ragas, regas n. Dust, Dunst, Trübe, Dunkelheit.

ἔ-ρεβος n. unterweltlicher Dust, Finsterniss, ἐρεβεν-νό-ς für ἐρεβεν-νο-ς dunkel, finster. + goth. riqis, gen. riqiz-is n. Dunkel, riqiz-jan sich verfinstern, an. rökr, rök n. tenebrae, rökkva nur in 3 praes. sg. rökk-r coelum nigrescit nubibus. Mit sskr. rajas in der Bedeutung „staubiges Land, bebautes Feld“ könnte man Ἄργος, vgl. πολυδίψιον Ἄργος, combiniren; das Hervortreten der ältern Gruppe arg hat kein Bedenken, vgl. sskr. rajata Silber mit lat. argentu-m u. a. — Vgl. sskr. rajas n. Dust, Nebel, Dusterkeit, Dunkel; Dunst-, Luftkreis; Dunst, Staub, staubiges Land, bebautes Feld, rajasa trübe, dunkel; vgl. raj-anî f. Nacht.

## 2. rag regati recken = ig. arg.

ὀρέγω, ὀρέγνυμι recken, strecken. — lat. rego rexi rectum regere recken, lenken. — altirisch re-raig direxit W.C.<sup>1</sup> 184. + lit. razau razyti recken. — german. rakjan recken, goth. rah-tôn hinreichen, darreichen. Vgl. sskr. arj rñjati rñjate arjate recken, strecken, irajy-ati anordnen, zurichten; lenken, leiten, verfügen, gebieten über, unregelmässiges Intensiv zu raj = arj.

## regta part. pf. von rag, gereckt, recht.

ὑ-ρεστός gereckt, ausgestreckt. — lat. rectu-s gereckt, recht, por-rectu-s. + goth. raiht-a-s recht, nhd. recht, Recht n. Vgl. altpersisch rāṣta gerade, recht, richtig, zp. Gl. rāshtem nom. sg. n. von rāshṭa recht, gerecht.

## râg, râga m. König.

lat. rex g. régis, régum m. König. — altgallisch z. B. in Ambiorix, Dumno-rix, Eporedorix, altirisch rí g. rí m. König. + goth. reik-a-s m. König, Herrscher, Fürst, nhd. in Diet-rich, Hein-rich, Fried-rich.

Vielleicht als rêg rêga anzusetzen.

Vgl. sskr. rājan m. König, rājñī f. Königin, in Zusammensetzung auslautend: rāja und rāj.

## régia königlich, n. Herrschaft, Reich.

lat. régiu-s. — altirisch ríge imperium W. C.<sup>1</sup> 193. + an. rík-r (Thema ríkja), as. ríki, ahd. rīhhi mächtig, gewaltig, reich, goth. reiki n. (= reikja-), nhd. Reich n.

Vgl. sskr. rājya zur Herrschaft berufen, königlich, n. Königthum, Herrschaft, Reich.

## réganâya herrschen, König sein.

lat. regnâre. + goth. reikinôn herrschen. Von régana = lat. régnu-m Herrschaft.

## 3. rag rang klaffen, Mund, Maul aufsperrn.

lat. ring-or, ring-i Maul aufsperrn, ric-tu-s m. rī-ma (für rig-ma) f. Spalt. + lit. riz-enti die Zähne weisen, lachen. — ksl. \*rēg-na rēg-naṭi hiscere, nsl. reg-a f. Spalte, ksl. rag-ū m. Schimpf, Hohn, rag-ati verhöhn. — ahd. rach-o, mhd. rache m. Rachen, Schlund.

## ragh rigere.

lat. rig-ère starren, rigi-du-s, rig-or m. + mhd. rēgen, rac sich aufmachen, sich erheben; steif gestreckt sein, starren, dazu regen caus. regen, strecken, ragen, nhd. ragen.

Hierher gehört auch ἄρχω vgl. mhd. rēgen rac sich aufmachen.

## rad, radati kratzen, ritzen, scharren, hacken.

lat. rad-, radit, radere scharren, schaben, rad-ula f. und ral-lu-m für

rad-lu-m n. Pflugschaar, râ-mentu-m für rad-mentum Splitter, ras-ter m. ras-tru-m n. Hacke, rôd-, rôdere nagen, rôs-tru-m für rôd-tru-m n. Schnabel. Vgl. ahd. râz-i scharf, ätzend.

Vgl. sskr. rad radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rad-a m. Zahn.

Zum primären ard *ārd-* Pfeilspitze und ahd. aruzi n. Erz.

râdh, râdhati gerathen; berathen, günstig sein; günstig stimmen, gewinnen.

lit. roda-s willig, jetzt nur adv. rod-s willig, gern = ksl. radū willig, razda = rad-ja rad-iti sorgen, fürsorgen, berathen, dagegen rodū m. partus, ras-ti crescere zu ardh wachsen. — goth. ga-rêdan, rairôth, rê-dans auf etwas bedacht sein, sich befleissigen, ur-rêdan urtheilen. bestimmen, as. rādan rathen, helfen, ins Werk setzen, sorgen, rād n. Rath, Hülfe, Gewinn. — rādh ist durch die so häufige Verstellung ra = ar aus ardh gedeihen, gerathen erwachsen.

Vgl. sskr. rādh, rādhati, rādhnoti (rādh-yate nur im intrans. Sinne) gerathen, gelingen, fertig werden, zu Stande kommen, sich passend fügen, auch persönl. womit gerathen = Gelingen, Glück haben; berathen, fürsorgen, günstig sein, trs. günstig stimmen, gewinnen, part. pf. pass. rād-dha gerathen, zu Stande gekommen, fertig, glücklich, rādh-ya part. fut. pass. durchzuführen; zu gewinnen, zu befriedigen, rādh-as n. (günstig stimmend) Wohlthat, Liebesgabe, Geschenk überhaupt; Wohlthätigkeit, Freigebigkeit; zend. rād, rādhaiti bereiten, gewinnen, rādanh = sskr. rādhas Spende, Gabe; altpers. rād das Beschliessen, Denken.

rādhi praepos. wegen, eigentlich locat. von rādh  
subst. = rādh.

ksl. radi praepos. wegen, *χάριν*, gratia.

altpers. rād das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. rādiy wegen in avahya-rādiy wegen jenes, neupers. rai Rath, ra (aus rai abgekürzt) praepos. wegen.

### 1. rap kriechen.

lat. rep-ente plötzlich, rêpo rêpere kriechen. + lit. rép-loti kriechen, lett. rāp-at kriechen.

Vgl. zend. rap gehen, rap-ta gegangen.

rapâ f. Rübe.

*ῥάφη* f. grosser Rettig, *ῥαφ-άρη*, *ῥαφαν-ίδ* f. Rettig, *ῥάφανο-ς* m. Kohl. + lit. rapé f. Rübe, rapuka-s Kohlrübe, dialectisch (um Memel) neben ropé, ropuka-s. — ahd. raba, mhd. rape st. schw. f. Rübe.

râpâ f. Rübe.

gr. vgl. *ῥάφη*, *ῥαφ-άρη*, *ῥαφαν-ίδ*, *ῥάφανο-ς*. — lat. râpu-m, râpa f. râpina f. Rübe. + lit. ropé f. Rübe. — ksl. répa f. Rübe. — ahd. ruoba f., mhd. auch rüebe (d. i. ruobja), nhd. Rübe f.



2. rap bedecken, bedachen.

ῥ-ῥέψω bedache, ὄροφ-ο-ς m. Dach, Dachrohr. + an. raef n. Dach, ahd. râvo, râfo, mhd. rave, raf m. tignum, trabs, Balken, Sparren. Vgl. slavodentsch rap.

1. rabh, rab ertönen, schallen.

ῥ-ῥαβ-ο-ς m. Gerassel, davon ῥ-ῥαβέ-ω rasslen, \*ῥαβ-αξ = ῥ-ῥάβ-αξ m. Lärmer, Tänzer, davon ῥαβάσ-σω lärmern, aufstampfen. Mit sskr. lambh, lambh-ate tönen = rambh, rambhate darf man vielleicht goth. lamban. Lamm (= blökend) zusammenstellen. — Vgl. sskr. ribh, rebh-ati knarren, knistern; murmeln; plaudern, schwatzen; laut reden, jubeln, bejauchzen mit lett. rîb-ét dröhnen, poltern; mit riph, riph-ati knurren, schnarren vgl. lat. lip-ire krächzen, vom Geier.

Vgl. sskr. rambh, rambh-ate, auch ramb wird angeführt, brüllen, uparambh mit Lärm erfüllen, ertönen lassen, rambh-a brüllend, rambh-â f. Gebrüll.

2. rabh aufgeregt sein, wüthen.

lat. rabo rabere wüthen, rasen, rabu-lu-s, rabu-la m., rabi-dus, rab-ie-s, rabi-ôsus.

Vgl. sskr. rabh rabhate fassen, anfassen, sam-rabh, anpacken, med. pass. erfasst werden = in Aufregung gerathen, sam-rabdha, aufgeregt, zornig, wüthend, rabh-as n. Ungestüm, Gewalt, rabh-îyam̐s, rabh-istha überaus ungestüm.

Vgl. labh λάμβανω.

ram ruhen s. 1 ra.

râma dunkel.

ahd. râm-ac furvus, mhd. râm-ec, râm-ig schmutzig, russig, mhd. râm(i) m. Schmutz, Russ.

Vgl. sskr. râma dunkelfarbig, schwarz, râma n. das Dunkel, râmi und râmyâ f. Dunkel, Nacht.

ras tönen.

goth. raz-da f. Sprache, Mundart = ahd. rar-ta dass., ahd. rër-ên blöken, brüllen, engl. to roar brüllen, ndd. rôr-en heulen, weinen.

Vgl. sskr. ras, rasati brüllen, wiehern, heulén, schreien, dröhnen, ertönen, rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön, ras-ana n. das Brüllen, Schreien, Drönen, rās rāsate heulén, schreien, rāsa-bha m. Esel, Eselhengst.

rasata Getön.

goth. razda, ahd. rarta f. Sprache, Mundart, an. rödd g. raddar f. Laut, Stimme.

Vgl. sskr. rasita (aus rasa-ta) n. Gebrüll, Geschrei, Getön.

(Von ras = ars netzen:)

rasa m. f. Thau; auch Pflanzennamen.

lat. *rôs*, *rôr-is* m. Thau, *rôs maris*, *rôs marinus* (Meerthau, vgl. *ῥοσάχνη*, Name einer Pflanze) Rosmarin, *rosa* f. die Rose. + lit. *rasà* f. = ksl. *rosa* f. Thau, *roša* = *ros-jà*, *ros-iti* thauen, lit. *rasa-là* f. Lake, Fischlake.

Vgl. sskr. *rasa* m. Saft, Saft und Kraft, Flüssigkeit überhaupt, Brühe, Decoct, *rasà* f. Feuchtigkeit; Name eines mythischen Stromes = zend. *rañha*; Name verschiedener Pflanzen. Die Bedeutung „Geschmack“ ist nachvedisch.

*rî* schwanken (= *lî* dass.), Intensiv *rairi-*.

lat. *lib-ra*, *lib-âre*. + goth. *reiran* Stamm *reirai-* zittern, beben, *reirôn-* f. Zittern, Schreck, Erdbeben.

Vgl. sskr. *li* nur im Intensiv *lelâya*, *leliya* schwanken, schaukeln, zittern, *lelayâ* f. nur im gleichlautenden Instrumental, schwank, in unruhiger Bewegung.

*rik* *raikati* ritzen, aufre ssen.

*ἐ-ρέλω*, *ἐ-ρή-ριγ-μαι* zerreißen, zerbrechen, zerspalten, *ῥ-ρεῖλον χθόνα* sie zerschnitten die Erde (mit dem Pfluge), schroten, malmen (Hülsenfrüchte). aor. *ῥ-ριχ-ον* barst. + lit. *rĕk-iù*, *rĕk-ti* schneiden (Brot), einen Acker zum ersten Male pflügen. — ahd. *rihan* part. *gi-rigan*, mhd. *rîhen*. *rêch*, *rigen* reihen, anreihen, aufreihen; stecken, anstecken, anspießen, vgl. *ἐρεικόμενος περὶ δουρὶ* (Homer), dazu ahd. *rigil* m. Riegel (= eingesteckt (wie *sera* von *serere*)).

Vgl. ved. *rikh*, Dhp. *rekhati*, â-*rikh-a* ritze an, reisse auf = sskr. *likh*, *likh-ati* ritzen, aufreißen, furchen, kratzen; einritzen = zeichnen, malen, schreiben, ved. *rekh-â* f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. *lekhâ* Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe, *lekh-a* m. Schreiben, Brief.

*raikâ* f. (geritzter) Streifen, Linie, Reihe.

ahd. *riga* f. Linie, Reihe, nhd. Reihe, Reigen.

Vgl. ved. *rekhâ* f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. *lekhâ* Riss, Strich, Linie, Streife, Furche, Reihe.

*rip* *raipati* brechen, stürzen.

*ἐ-ρέλω*, *ἐ-ρέ-ριπτο* nmstürzen, niederwerfen, *ἐ-ρέπ-ια* n. pl. Trümmer. *ἐ-ρέπ-νη* f. Absturz. + an. *rîfa* st. *rumpere*, *dirumpere*, *lacerare*, *rîf-na* rumpi, dissolvi, ahd. *riban*, mhd. *rîben* (specialisirt) reiben. Lat. *ripa* f. Ufer bedeutet einfach „Abfall, Absturz“.

*rivîna* Nebenbuhler, aemulus.

lat. *rivâli-s*, *rivînu-s* Nebenbuhler. + ksl. *rîvînû* aemulus vgl. *ravînu* eben, gleich.

1. *ru* *ravati* schreien, brüllen, summen.

*ῥ-ρύ-ω* brüllen, heulen, *ῥρυ-δόν* mit Gebrüll. — lat. *rû-mor*, *râv-i-s* f. *rau-cu-s*. + ksl. *revâ*, *rju-ti* brüllen. — ags. *ry-an*, *ry-n* tönen, brüllen, *ry-n* Gebrüll. — goth. *ru-na* f. das Raunen, Geheimniss = altirisch *rûn*

f. a-Stamm, Geheimniss; lett. runa-s f. pl. Rede ist wohl aus dem Deutschen entlehnt.

Vgl. sskr. ru, rau-ti, ved. ruvati brüllen, heulen, laut schreien, toben, quaken, summen, dröhnen, ru-ta durchtönt, ruta n. Gebrüll, Geschrei, Gesang (der Vögel), intens. roru, rorūya heftig brüllen u. s. w., rav-a m. Gebrüll, Gedröhn, Geschrei, Gesumme, Gesang; Laut, Ton überhaupt, rav-atha m. dass., ravana brüllend, bṛhad-ravas laut tönend, rāv-a m. Gebrüll u. s. w.

### rauman das Wiederkäuen.

lat. rûmin-âre wiederkäuen. Wie das Wort mit lat. rûmen-, rûmi-Brust, Halspartie und lit. raumû, gen. raumèn-s m. das Muskelfleisch, nach Einigen auch Euter, zusammenhängt, ist nicht klar. Vgl. sskr. roman-tha m. das Wiederkäuen.

Von ru brüllen; brüllen und rülpsen werden öfter durch dasselbe Verb bezeichnet vgl. rug; doch könnte man lat. rûminâre auch als rug-min-âre fassen.

### 2. ru ravati ruati stürzen, umstürzen, graben.

lat. ru-o, ru-tum, ruere intrs. brechen, stürzen, ru-îna f. Einsturz, Trümmer, rû-na f. Art Waffe, dî-ruere auseinanderreißen, zerstören, ê-ruere herausreißen, herausgraben, ob-ruere vergraben, verschütten, ru-tru-m Werkzeug zum Graben „Stürzen“, Schaufel, rutâ-bulu-m Scharre, Ofengabel, Rührlöffel, wie von \*rutâre denom. von ruto in ê-rutus, ob-rutus, dî-rutus. — ῥύ-ομαι herausziehen, herausreißen (übertragen: retten, schirmen), ῥύ-μα n. das Ziehen, Zugseil, Riemen, ῥύ-μός m. Zugholz, Deichsel, ῥυ-τήρ m. Zieher, Zugriem. + lit. rau-ju, rau-ti ausreißen, ausgäten; altpreuss. V. raw-y-s Graben. — ksl. rov-û m. Graben, Grube, ruvā, ruva-ti und ryjā ryti = lit. rauju, rauti ausziehen, ausreißen, ry-lo n. ry-lū m. Werkzeug zum Graben, Hacke, Schaufel = lat. rutru-m.

Vgl. ved. ru, ravate zu belegen nur ru-dhi und part. pf. pass. ru-ta zerschlagen, zerschmettern, intens. roruvati; ru m. das Zerschneiden, Trennen (Lexica), a-ruta-hanu dessen Kinnbacke nicht zerschlagen ist.

ruta gestürzt, gerissen, part. pf. pass. von ru.

lat. rutu-s in dî-rutu-s, ê-rutu-s, ob-rutu-s.

Vgl. sskr. ruta zerschmettert, zerbrochen, a-ruta-hanu mit unzerbrochener Kinnlade.

### ravas n. die Weite, das Freie.

lat. rûs für rovos n. das freie Feld, Land im Gegensatze zur Stadt. Vgl. ksl. rav-inu eben und goth. rû-ma-geräumig, m. Raum. Nimmt man übrigens rûs als entstanden aus rovos, so kann man auch eine Grundform rogvos statuieren, welche sich mit sskr. rajas in der Bedeutung: bebautes Land, Feld identificiren liesse. — Vgl. zend. ravanh weit, frei, ravaç-carañt weit ausschreitend, ravan m. Ebene, Thal.

**rûman m. n. Zugseil, Riemen.**

*ῥῦμα* n. Zugseil, Riemen. + ahd. *riomo*, *riumo* m., mhd. *rieme*; as. *riomo*, ags. *reóma* m. Riemen; ksl. *remen-I* m. Riemen ist aus dem Deutschen entlehnt.

(Von einer Basis *ru* :)

**rûna f. Geheimniss.**

altirisch *rûn* f. (a-Stamm) Geheimniss. + goth. *runa* f. Geheimniss. Vgl. lett. *runât* reden (= raunen).

**raunnâ f. Prüfung.**

*ῥευνα* f. das Nachspüren, Forschen. + an. *raun* f. Versuch, Probe, Untersuchung, Prüfung, Erfahrung, *reyna* (= raun-ja) prüfen, erfahren.

Nach Bugge, Zeitschrift XX, 1, 9.

**ruk runk raufen, graben.**

*ὀρύσσω* (= *ὀρυξ-jw*) grabe, *ὀρυξ-τό-ς*, *ὄρυγ-μα*, *ὄρυχῇ*, *ὄρυξίς* f. — lat. *runcâre* gâten, ausgâten, glattrupfen, *runc-ôn* m. Reuthacke, *runc-ina* f. Hobel, *cor-rûgu-s* m. Kanal, Stollen, *ar-rugia* f. Stollen und Gänge im Goldbergwerke, *rûga* f. Runzel.

Vgl. sskr. *luñc*, *luñc-ati*, *luñci-tvâ* und *luci-tvâ* raufen, ausraufen, rupfen, berupfen; ausreissen, abreissen, enthûlsen, *luñc-aka* m. Raufer, Zäuser, *luñc-ana* n. das Ausraufen.

**raukâ f. Runzel.**

lat. *rûga* f. Runzel, *rûgâre* runzeln. + lit. *raukâ* f. Runzel, Falte scheinbar von *ruk-ti* verschrumpfen, das aber erst aus *rauka* gebildet ist, wie *tuk-ti* fett werden aus *tauka-s* Fett, Wz. *tu*.

**rug brüllen; rülpsen, sich brechen.**

*ῥ-ρυγ-ον* brüllte, *ῥ-ρυγ-μός* m. Gebrüll; *ῥ-ρυγ-ἄνω*, *ῥ-ρεῖγ-ω* speie, rülpse, *ῥ-ρυγ-ή* f. das Erbrechen. — lat. *ê-rug-ere* ausspeien, *ruc-târe* rülpsen, *rug-îre* brüllen. + lit. *raug-mi*, *rug-iù* rülpse, *rug-óju* murre. — ksl. *ryg-ajâ* *ryg-ati* sę rülpsen. — ags. *rocc-etan* rülpsen.

Auch lat. *rûminare* (*rug-min-âre*) lässt sich hierher ziehen.

Aus *ru* durch *g* weitergebildet.

**rud, rudati und raudati heulen, jammern, weinen.**

lat. *rudo*, *rûdo*, *rud-itam*, *rudere* brüllen, *rud-or* m. *rud-itu-s* m. Gebrüll. + lit. *rud-i-s* armselig, bejammernswerth, *rud-uli-s* armer Schelm, alt *raúd-mi* jetzt *raudóju*, *raud-óti* wehklagen, jammern, weinen. — ksl. *rydajâ*, *rydati* weinen. — ags. *reótan*, ahd. *riozan*, *riuzan*, mhd. *riezen* weinen, beweinen = sskr. *rodana* n. das Weinen.

Vgl. sskr. *rud*, ved. *rudati*, *roditi* impf. *arodít* und *arodat* jammern, heulen, weinen; bejammern, beweinen, *rud-ita* n. das Jammern, Heulen,

Weinen, -rud jammernd, heulend, weinend, rod-a m. Klagetön, das Winseln s. rauda, rod-ana n. das Weinen.

Aus ru durch d weitergebildet.

rauda das Winseln, Weinen.

lit. raudà f die Wehklage, Jammer, davon raudóju, raudóti wehklagen, weinen. — ahd. rôz m. das Klagen, Winseln, Weinen.

Vgl. sskr. roda m. Klagetön, das Winseln, Weinen

rudh praes. raudhati röthen.

ῥεύθω röthe. + an. rjóðha, raudh, rudhum, rodhinn roth machen, besonders mit Blut färben, ags. reóðan, reád, rudon röthen, mit Blut, tödten. Dazu ῥευσθ-ρό-ς s. rudhra, ῥευσθ-αίω röthen, ῥευσθ-ηματ- n. Röthe, ῥευσθ-πελατ- n. Hautröthe, ῥευσθίβη f. Mehlthau für ῥευσθ-σι, ῥευσθ-ής roth = ῥευσθος n. Röthe, ῥευσθ-έ-δανο-ν n. Färberröthe, Krapp, ῥευσθ-άλιο-ς roth. — lat. rub-er s. rudhra, rub-ère roth sein, rub-eu-s roth, rub-ia f. Färberröthe, Krapp, rubi-du-s, rub-or m. Röthe, rus-su-s für rud-tu-s roth, russ-eu-s dass. rôb-u-s = rûf-u-s röthlich, rôb-igo f. Rost, Brand im Korn, rûf-u-s röthlich, rûf-ulu-s, rûf-âre röthlich machen. — lit. rûd-a-s f. dà braun fuchsig, rud-û' und ruden-ý-s m. gen. rudèn-s und rûden-io Herbst (von der braunrothen Farbe des welken Laubes), rûdi-s f. Rost, Eisenrost, raud-à f. rothe Farbe, raud-u-ma-s m. die Röthe, raud-óna-s roth. — ksl. rûd-rû roth s. rudhara, rûzda = rûd-ja, rûd-ěti sę erröthen, rûzd-a = rûd-ja = lit. rûdi-s f. Rost, rud-a f. Metall s. raudha (daraus lit. rûda f. Metall wohl entlehnt), ryzdī = ryd-jû roth. — mhd. rot n. Rost, rot-ig rostig, as. ahd. mhd. ros-t (für rod-t vgl. lat. russu-s für rudtu-s) m. Rost, ahd. rot-amo m. Röthe, ahd. rosamo mhd. rosem (für rot-smo) Röthe, Rost, Sommersprosse, as. rotôn, rotân, ahd. rotên, mhd. roten rubêre, roth werden, goth. ga-riud-a-s schamhaft, ehrbar; goth. raud-a-s, an. raudh-r, as. rôd, ahd. mhd. rôt, nhd. roth, davon ahd. rôtên mhd. rôten roth werden und ahd. (rôtjan) rôten, mhd. roeten röthen, roth werden.

Vgl. sskr. rudh-ira roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars, u. Blut, rodhra = lodhra m. symplocos racemosa, ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird, gesteigert aus \*rudhra = rudhira, rohit roth, f. rothe Stute, rohid-açva mit rothen Rossen fahrend, rohita f. rohita und rohinī = lohita f. lohita und lohini roth, röthlich, rohinī ved. eine röthliche Kuh, loha röthlich m. n. röthliches Metall, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt.

rudhaya roth werden, roth sein.

lat. rubeo, rubêre. + as. rotôn, rotân, ahd. rotên, mhd. roten, urdeutsch rudai- roth werden. — ksl. rûzda rûd-ěti sę erröthen.

rudhta geröthet, part. pf. pass. von rudh.

lat. russu-s (rud-tus) russ-eu-s roth. + ahd. mhd. rost m. Rost vgl. lett. ruste eine braunrothe Farbe aus Ellernholz, rust-ét, aprustét braunroth färben.

## rudhra roth subst. Blut.

ṛ-ṇvṛṇó-s roth. — lat. ruber bra brum roth. + ksl. rūdrā roth. — an. rodhra f. Blut, besonders von geschlachteten Thieren (= rudrān- basirt auf rudra-).

Vgl. sskr. rudhira adj. roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars n. Blut; aus rudhra = rudhira durch Steigerung rodhra = lodhra m. ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird.

## raudha roth, subst. (Rotherz =) Kupfer, dann Erz, Metall überhaupt.

lat. rōbus = rūfu-s roth, rothhaarig. — altirisch rúadh roth, vgl. altgallisch Roudu-s, Ande-roudu-s nom. pr. W. C.<sup>4</sup> 252. + lit. raudà die rothe Farbe, raud-óna-s roth. — ksl. ruda f. Metall = sskr. loha dass. daraus ist lit. ruda f. Metall wohl nur entlehnt. — goth. raud-a-s, an. raudh-r, ahd. mhd. rôt, nhd. roth.

Vgl. sskr. loha (für rodha) adj. rōthlich m. n. das rothe Erz, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt.

## rup, rumpati brechen, reißen, rauben, raufen.

lat. rup, rumpit, rup-tum, rumpere brechen, zerbrechen; verletzen; aufheben, vernichten; unterbrechen, stören u. s. w., rup-i- f. Fels, rup-ina Felskluft, rup-ex, rupic-ôn- m. Tölpel, rup-tor m. Brecher, Verletzer, Vernichter. + lit. rup-a-s rauh, raup-a-s m. Maser, Pocke, lup-ù, lùp-ti schälen, die Haut abziehen, schinden, lup-ika-s m. Schinder. — ksl. lup-l-jā lup-iti Haut abziehen, schälen, lup-ežl m. Raub. — ags. reof-an = an. rjûfa, rauf brechen, an. rauf f. fissura, foramen, ags. reaf, as. rôf, ahd. mhd. roup m. Raub, Beute, Erndte, goth. bi-raub-ôn, ahd. roubôn, mhd. rouben rauben, plündern, berauben, goth. raup-jan, ahd. roufan mhd. roufen raufen, rupfen.

Vgl. sskr. rup, rup-yati Reißen (im Leibe) haben, caus. ropaya, rūrupa Reißen verursachen; abbrechen, ropa n. Loch, Höhle, rop-ana (von ropaya) Leibschnneiden verursachend, rop-i f. und rop-ushi f. reissender Schmerz; lup, lumpati part. lup-ta zerbrechen; herfallen über, rauben, plündern; vernichten, aufheben, beseitigen; stören, unterbrechen, intens. lolupya Jemand verwirren, davon lolupa gierig (eigentlich „verwirrt“, nicht von lubh), apa-lup ausraufen, abtrennen, lop-a m. Abfall, Schwund, Verlust, Einbusse; das Entwenden, lop-tar m. Unterdrücker, Beeinträchtiger, lop-tra n. Raub, Beute.

## rupta gebrochen, part pf. pass. von rup.

lat. ruptu-s, cor-ruptu-s, inter-ruptu-s.

Vgl. sskr. lupta zerbrochen, gebrochen, unterbrochen u. s. w.

## raupa Loch, Höhle.

an. rauf f. Spalt, Loch.

Vgl. sskr. ropa n. Loch, Höhle.

rup bekümmern.

lit. rup man es kümmert mich, rup-ėti bekümmern. + λύπη f. Kummer, λυπέ-ω bekümmere.

Aus rup brechen besondert.

rûpâ f. Kummer, Sorge.

λύπη f. Kummer, Sorge, λυπέ-ω kränken. + lett. rūpa-s f. pl. Sorgen, Kummernisse, Mühe.

## L.

lâ, lâyati bellen, schwatzen, tönen.

gr. in λά-ρο-ς Möwe, λῆ-ρο-ς Geschwätz, ληρέ-ω schwatze. — lat. latrâre bellen, gebildet wie βωστρέω von βοάω, καλιστρέω von καλέω Stamm καλεσ-, lit. amb-terėti knurren von amb-yti oder krank-terėti etwas krächzen von krak; vielleicht auch in lâ-mentu-m Klage. + lit. lôju, lô-ti = lett. lâju, lâ-t bellen, schimpfen. — ksl. laja, laja-ti bellen, schimpfen. — goth. laian, lai-lô schimpfen, schmähen.

Vgl. sskr. râ, râyati bellen, anbellern, abhi-râ anbellern, ran, ran, ran-ati klingen, tönen, ran-ita klingend, tönend, n. Geklinge, Getön, Gesumme.

lâ, alâ, alalâ Halloh, Hurrah, Interjection des Anrufs (mit Anklang an lâ tönen).

ἀλαλά f. vgl. ἐλελεῦ. + ksl. ole, bulgarisch olelé Ausrufe. — ags.

lâ = engl. lo Interjection, ags. ho lâ = nhd. holla! Halloh!

Vgl. sskr. re, are, arare Interjectionen des hastigen Rufens.

lara m. ein Vogel.

λάρο-ς m. ein Vogel vgl. ksl. rarŭ sonitus und

sskr. ralâ f. ein Vogel.

lala malt das Lallen.

λάλ-ο-ς lallend, schwatzend, λαλ-έω schwatzen, λάλλα-ι pl. f. murmelnde Bachkiesel. — lat. lall-u-s m. lallu-m n. das Lallen. + lit. lal-óti lallen, nhd. lallen, Ge-lall.

Vgl. sskr. lalalla onomatop. vom Laute eines Lallenden.

Schallmalend mit Anklang an lâ, la tönen, bellen u. s. w.

(Von las = ras schreien:)

lasta Lästerung, Schmach.

λάσθη f. Lästerung, Schmach, λασθ-αίνω schmähe. + an. last n. vituperium, vituperatio, lasta vituperare, last-sam-r schmähsam; as. lastar, ahd. lastar n. Schmähung, Spott, Hohn; Strafbares, Sünde, Schuld.

θ in λάσθη scheint phonetisch für τ.

## 1. lak biegen, beugen, vertiefen.

*λάκκ-ο-ς* m. Vertiefung, Grube, *λέκ-ος* n. *λεχ-άνη* f. Schüssel, Mulde, *λέχ-ρι-ς*, *λέχ-ριω-ς* quer, *λόξ-ο-ς* verbogen. — lat. *lac-u-s* m. s. europ. *laku*, *lac-ûna* f. Vertiefung, *lanx* f. Schüssel, *lic-inu-s* krumm gehört, *ob-liqu-u-s*, *li-mu-s*, *luxu-s* = *λόξος*. + lit. *lank-à* f. Vertiefung, Thal, Wiese, *link-ti* sich beugen, krumm werden, *lenk-ti* beugen. — ksl. *lęk-ą*, *lęś-ti* beugen, biegen, *lāk-a* f. = lit. *lanka*, Wiese, Sumpf, *lāk-ũ* krumm, *lāk-ũ* m. Bogen.

## 2. lak, lank erlangen; erhalten, verhält sich zu 1 lak wie nam erhalten zu nam beugen.

*λαγχ-άνω*, *ἐ-λαχ-ον* erlangen. + ksl. *po-ląč-ą*, *po-ląč-iti* *λαγχάνειν*, mit jüngerem u = ą *luč-ą* *luč-ati* erlangen. — lit. *per-lenk-i-s* m. was einem zukommt, Gebühr, altpreuss. *per-lānk-ai*, *per-lānk-i* es gehört, gebührt.

## 3. lak belisten, bestriicken, zu 1 lak wie vag betrügen zu vag krumm gehen.

lat. *lax* List, Betrug, *pel-lax*, *lac-io* verstricke, verlocke mit *ad-*, *de-*, *e-*, *il-*, *per-*, *laqu-eu-s* m. Strick. + ksl. *lāk-a* f. Bausch, Biegung (1 lak); List, Trug, *lęč-ą* *lęč-ati* fangen, bestriicken, *po-lęč-i* f. *laqueus*. — lett. *lenk-t* auflauern, nachspüren.

## laku m. Vertiefung; See, von 1 lak.

lat. *lacu-s* m. Trog, Mulde; Teich, See. — altirisch *loch* g. *locho lacus* W. C.<sup>4</sup> 159. + an. *lög-r* (u-Stamm), ags. *lago*, ahd. *lagu* m. See, Meer in ahd. *lagu-līdandi* navigans und *lagu-strōm*.

Vgl. *λάκκο-ς* aus *λακ-φο*.

## lakma Sumpf, Pfütze, eigentlich „Einsenkung“ von 1 lak.

lat. *lāma* für *lacma* f. Sumpf, Pfütze. + ksl. *lomū* für *lokmū* m. Sumpf, vgl. lit. *lekmenė* f. Pfuhl, Pfütze. Das Gebirge *Λάκμο-ν* hat seinen Namen davon, dass es eine grossartige Einsenkung bildet. — Lett. *lāma* f. Pfütze, Grube, Niederung ist aus dem slav. entlehnt.

(Etwa zu lit. *lak*, *lėk-ti* fliegen:)

## lankiâ f. aus lankâ f. Lanze.

*λόγχη* f. Lanze. — lat. *lancea* f. Lanze. + ksl. *ląsta* (= *lākja*) f. Lanze.

## lagh leghati liegen.

*λεχ-* in *ἐ-λεξα* legte, *ἐ-λεξάμην* legte mich, *λέχ-ος* n. Bett, Lager u. s. w. — lat. *lec-tu-s* m. Bett. — altirisch *lige* (*torus*, *lectus*). + ksl. *lęg-ą*



leš-ti sich legen, liegen, ruhen, schlafen. — lit. lig-à f. Wiege. — goth. lig-an lag liegen, caus. lagjan legen. Vgl. auch ἄ-λοχο-ς Gatte und ksl. sa-logŭ consors tori, altpreuss. las-in-a er legte (laz).

lagha (lâgha) Liegen, Lager, Lauer, Hinterhalt. λοχο-ς m. Lager, Liegen; Lauer, Hinterhalt, λοχό-ω belauern, nachstellen. + ksl. in sa-logŭ s. sam-lagha. — ahd. lâga f. Liegen, Lage; lauerndes Liegen, Hinterhalt, Nachstellung, lâgôn, lâgên mhd. lâgen auflauern, nachstellen.

samlagha consors tori, Gatte, Gattin (sam + lagha).

ἄλοχο-ς m. f. consors tori. + ksl. sa-logŭ adj. consors tori.

laghas n. Bette, von lagh.

λέχος n. Bette. + ksl. lože n. Bett, sodann Mutterschooss, lozes-ino n. Schooss „derivandum est ope suffixi -ino a themate lože, quod olim genetivum habuit lozese“. Miklosich s. v.

laghta Bett, von lagh.

lat. lectu-s m. Bett, lect-ica f. Sänfte. + altpreuss. V. lasto f. Bett, Kat. lasta-n, lasti-n acc. sg. vgl. lit. lastà f. Mastnest der Hühner.

laghtra n. λέκτρον von lagh.

λέκτρο-ν n. Bette, Lager. + an. lâttr, lâttr n. g. lâttr-s Bette, Lager.

Ahd. lehtar heisst „die Nachgeburt“ wohl als Bette, Lager des Kindes im Mutterleibe.

laghra n. Lager, von lagh.

λαγρόν ἢ λαγρός· κραββάτιον. Hesych. s. Curtius 183. + goth. ligr, ahd. lëgar, mhd. lëger n. Lager.

lagha Festsetzung, Lage, Bedingung; Gesetz.

lat. lex, lëg-is f. col-lëga, lëg-äre, lëgâ-tu-s. + an. lög pl. n. Gesetz, gesetzlicher Verband, gesetzliche Gemeinschaft pl. zu lag n. Ordnung, Stellung, Gemeinschaft, út-lag-r exlex, lags-madhr Gefährte vgl. collëga, ags. lagu f. lex, jus, as. lag pl. lagu n. statutum, decretum. Mit der Länge in lat. lëx stimmt an. út-laegr (d. i. út-läg-ja-s) exlex neben út-lagr, út-laegdh neben út-legdh f. Zustand eines út-lagr.

2. (lagh) langhati springen, eilen, vorwärts kommen.

lat. in longu-s lang s. langha. — altirisch lingim salio besser zu lig springen. + mhd. lingen, lang vorwärtsgehen, nhd. ge-lingen, gelang, gelungen, ags. lung-re leicht, germ. lungana Lunge (die leichte), german. lih-ta leicht (für linh-ta).

Vgl. sskr. rañh, rañhati springen, eilen, sskr. langh, langhati springen, eilen, vorwärts kommen.

Sskr. langh bedeutet auch „übertreten, überspringen, missachten“, doch ist unwahrscheinlich, dass diese eigenthümliche Begriffsentwicklung in  $\epsilon\text{-}\lambda\epsilon\gamma\chi\omega$  schmähen, überführen vorliege; besser stellt man wohl  $\epsilon\lambda\epsilon\gamma\chi\omega$  zu as. lahan, lôg schmähen.

langha lang.

lat. longu-s lang. + goth. lagga-a-s, as. ags. lang, ahd. lang, lank lang.

laghu compar. laghians superl. laghista leicht, gering.

$\epsilon\text{-}\lambda\alpha\chi\acute{\upsilon}\text{-}\varsigma$ ,  $\epsilon\text{-}\lambda\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega\upsilon\upsilon$ ,  $\epsilon\text{-}\lambda\acute{\alpha}\chi\iota\sigma\tau\omicron\text{-}\varsigma$  leicht, geringfügig. — lat. levi-s (aus legv-i-s), levior, levissimus. — altirisch laigiu, lugu compar. minor (Grundform lagiu), lugem minimus, lagait parvitas W. C.<sup>4</sup> 191. + lit. vgl. lengv-a-s leicht. — ksl. ligū-kū leicht, ligo-ta f. Leichtigkeit (altes u-Thema).

Vgl. raghu rennend; leicht, compar. raghīyañs und laghu, laghīyañs laghisht̥ha rasch, schnell; leicht; gering, wenig, geringfügig.

laghutâ f. Leichtigkeit.

ksl. ligota f. Leichtigkeit.

Vgl. sskr. laghutâ f. Leichtigkeit.

ksl. ligo- ligū-kū beruhen auf älterem u-Thema.

lad lassen.

lat. las-su-s für lad-tu-s lass, matt, müde. + goth. lētan, lai-lōt lassen, lat-a-s lässig, träge, faul, lat-ein f. Lassheit, Beschwerde, lat-jan lässig machen, aufhalten, vgl. lit. leid-mi lassen und slavodeutsch lad.

(Von lan vgl. goth. af-linnan, lann zurückweichen und  $\lambda\alpha\text{-}\vartheta\epsilon\iota\nu$  [ $\lambda\alpha\text{-}\vartheta\epsilon$ ] verborgen sein, lat. la-te-o, latēre:)

lâna lenis, gelind.

lat. lēni-s. + lett. lēn-a-s gelind. — ksl. lēnū segnis, piger. Zum Verb goth. linnan, lann wie lanta.

Oder Grundform laina und zu li linere?

lenta nachgebend, lind.

lat. lentu-s Grundbedeutung: nachgebend? + lit. lēta-s blöde, dumm, einfältig: langsam, träge, feig. — as. lithi, aga lidhe, ahd. lind (Stamm linda-) und lindi, mhd. linde weich, zart, dünn, nachgiebig, ge-lind. Stammverb ist goth. linnan, lann in af-linnan weichen, fortgehen, vgl.  $\epsilon\text{-}\lambda\epsilon\nu\acute{\upsilon}\text{-}\omega$  zögern.

1. lap leuchten, glänzen.

$\lambda\acute{\alpha}\mu\pi\text{-}\omega$  leuchte,  $\lambda\alpha\mu\pi\text{-}\rho\acute{o}\text{-}\varsigma$  leuchtend. — lat. lymp̄ha, limpidus. + lit. lēp-snà f. Flamme, altpreuss. V. lop-i-s Flamme.

2. lap tönen, klagen, jammern.

ὁ-λόφ-υ-ς m. οἶκτος. ἔλεος. θρηνηός Hesych. ὁλοφύ-δνός-ς jämmerlich, ὁλοφύ-ρω jammern. — lat. lâ-mentu-m für lap-mentum, lâment-âri + vgl. mit r ksl. rūp-ūtū m. Gemurr, Getön.

Vgl. sskr. rap, rap-ati schwatzen, flüstern = lap, lap-atī schwatzen, flüstern, pra-lap hervorschwatzen, jammern, vi-lap klagen, jammern, intens. lâlap-iti plappern; wehklagen, jammern, lapita n. Geschwätz, Gerede, vi-lapita n. Jammern, lap-ana n. Mund, lâp-in sprechend, verkündend; jammernd, wehklagend.

3. lap, lup schälen, die Haut, Rinde abziehen.

λέπ-ω schäle ab, λέπ-ος n. Schale, Hülse, λεπ-ρός-ς rauh, schuppig, λέπ-ρα f. Aussatz, λεπ-ύρο-ν n. Schale, Hülse, λοπ-ός-ς m. Schale, Rinde, Hülse; Haut, Fell u. s. w. + lit. lupù, lùp-ti schälen, schinden. — ksl. lup-lja lup-iti dass. vgl. ahd. louf-t, lof-t äussere Nusschale, davon nhd. „lüften“; auch lat. lib-er m. Bast.

Daze lit. lapa-s m. Blatt, Laub, ksl. lepenī m. Blatt, Laub, goth. laufa-nhd. Laub (aus laba mit Entwicklung von u vor b, wie in haubid Haupt = lat. caput).

1. lab, lap lecken, schlürfen.

λάπ-τω, λέ-λαφ-α schlürfen. — lat. lamb-o, lamb-ëre lecken. + altpreuss. V. lap-ini-s m. Löffel. — an. lep-ja, ags. lap-jan, ahd. laffan, mhd. laffen st. mhd. leffen schw. lecken, schlürfen, an. lep-il-l, ahd. leff-il, mhd. leff-el m. Löffel, ahd. mhd. lef-s m. Lefze, Lippe.

labiâ f. Lippe.

lat. labia, labea f. labiu-m n. Lippe. + ags. lippa (für lip-ja) md. lippe, nhd. Lippe f. Lit. lupà f. Lippe ist wohl aus dem Deutschen entlehnt

labra Lippe, von lab.

lat. labru-m n. Lippe. + as. lepor-â pl. leffur m. Lippe.

2. lab niederhangen, gleiten, fallen.

λώβη f. Schandfleck, Schande. — vgl. lâb-e-s f. Fall, Schandfleck, lâbor, lap-su-s sum, lâbi, labe-facio, lab-âre. + vgl. ags. limpan zufallen? Lit. rambu-s träge ist zu ram ruhen zu stellen (also ram+bu-s).

Vgl. sskr. ramb, rambate schlaff herabhängen = lamb, lambate niederhangen, gleiten, fallen.

labh fassen, nehmen, gewinnen, vgl. rabh.

λάφ-υρο-ν n. Gewinn, Beute, λαμβ-άνω, λήψομαι, ἔ-λαβ-ον, εἴ-ληφ-α nehmen, λαβ-ή f. Griff, Handhabe, λάβ-ρο-ς heftig, ungestüm. — lat. (rabo, rabere wüthen, rasen, rab-ulu-s, rab-ula m., rabi-du-s, rab-ie-s f., rabi-ôsu-s; rôb-ur, rôb-us n. Härte, Stärke; Eiche, doch vgl. ksl. chrob-rū fortis [chrob = srab], rôbus-tu-s), lâb-or m. Arbeit, Mühe. + lit. lab-a-s gut, sbst. Gut, lob-i-s m. Besitz, Habe. Die ältere Grundform von

rabh ist zweifellos arbh, auf diese weisen sskr. ṛbh-u, *ālap-atva* einbringen, gewinnen, ὄλβο-ς m. Besitz, Habe, goth. arb-ai-thi-, ags. earfodh f. Arbeit, Abstract von einem Verb \*arbai-, vielleicht auch ksl. rabū m. Diener, wovon rabo-ta f. Knechtsdienst, Dienst. — Mit sskr. rabhasa von lebhafter Farbe, stechend, grell, vgl. lat. albus weiss s. gr.ital. alfo.

Vgl. sskr. rabh, rabh-ate fassen, umfassen, ā-rabh anfassen, sich festhalten an; Fuss fassen, erreichen, anfassen = sich an Etwas machen, beginnen, sam-rabh anpacken, habhaft werden, med. pass. erfasst werden = in Aufregung gerathen, sam-rab-dha aufgeregt, zornig, wüthend, rabhas n. Ungestüm, Gewalt, rabh-asa wild, ungestüm, gewaltig; von lebhafter Farbe, stechend, m. Ungestüm, Gewalt, rabh-īyāms, rabh-īshṭha überaus ungestüm, ṛbh-u anstellig, geschickt; labh, labhate = rabh, rabhate erwischen, fassen, antreffen, finden; erhalten, bekommen; besitzen. haben, lambh-a m. das Finden, Wiederfinden; Erlangung, Wiedererlangung, lambh-ana n. dass., lābh-a m. das Finden, Antreffen; Bekommen, Kriegen, Erlangung; Gewinn, Vorthail.

larda schief.

λορδός einwärts gebogen. + ahd. lērz, lurz link, mhd. lurz-en betrügen.

las lasati, intensiv lalas begehren, verlangen.

λάω = λαω will, intens. *λάλα-λομαι* begehre, *λάσ-ταυρος· χίναδος*. — altirisch air-le voluntas, com-air-le consilium; ir-li-the obediens, ir-ladigur obedio, lam, air-lam paratus W. C.<sup>4</sup> 363. + goth. lus-tu-s m. Lust. Lat. lasc-īvu-s üppig, böhm. lask-a f. Liebe, Huld, woraus lit. loska Huld wohl entlehnt, ksl. laska f. Schmeichelei, lask-ovū schmeichlerisch, lask-aja laska-ti schmeicheln weisen auf ein europäisches laska w. s. las stammt von ra lieben und ist im Grunde mit *ἐρασ-* = *ἐρα* identisch.

Vgl. sskr. lash, lashati und lashate, lash-yati und lash-yate begehren, Verlangen haben nach (acc.), lash-ana begehrend, lāsh-uka begehrlieh, habsüchtig, vom Intensiv lālas stammt lālasa heisses Verlangen tragend, begierig nach; sskr. las lasati strahlen, glänzen, prangen; erschallen, tönen: in dieser Bedeutung = ras, rasati tönen s. ras; spielen, sich vergnügen, sich der Freude hingeben: in dieser Bedeutung = lash, lashati.

laska Lust, von las.

lat. lasc-īvu-s lüstern, üppig. + ksl. laska f. Schmeichelei, böhm. loska Huld.

An. alska f. Liebe gehört zu alan (Grundform aliskan-).

li praes. lina und liya giessen, begiessen, bestreichen, betünchen.

Griechisch nur dialectisch bei Hesych: *ἀ-λινειν*, *ἀλελειν* und *ἀλιναι* (aor.) *ἐπαλειψαι* und *ἐπ-αλιναι· ἐπαλειψαι*. S. Curtius, Grundzüge 677. — lat. lino, li-vi, lê-vi, li-tum, linere und lin-io, lin-īre beschmieren, tünchen, li-tera f. li-mu-s m. li-tus n. Gestade. lê-tu-m n. Auflösung, Tod. + lit. lyna, lyja, ly-ti regnen, ly-tu-s, lê-tu-s m. Regen; lê-ju, lê-ti giessen,

giessend bilden, formen, lē-ta-s part. gegossen von Metallen, lējika-s m. Giesser z. B. Gelbgiesser, lai-stau, lai-stýti oft giessen, begiessen; bewerfen, betünchen (eine Wand), wie lat. linere, lē-mū, gen. lēmēn-s m. Wuchs, Statur, eigentlich Guss. — ksl. lēja lija-ti giessen. — goth. lei-thu-s m. Obstwein.

Vgl. ved. ri, rī, riyati, rināti, riyate frei machen, laufen lassen, apas die Wasser; losmachen, lösen, abtrennen, med. sich auflösen, in Stücke gehen, ins Fliessen gerathen, part. pf. rī-ṇa in Fluss gerathen, fliessend, sam-rīṇa zusammengespült, rī-ti f. Strom; Lauf, Strich, Linie; Art, Weise, re-ṇa m. Staub, Staubkorn (von rī sich auflösen), re-tas n. Guss, Strom; Samenerguss, Same, re-tra n. dass., ray-a m. Strömung, Strom; jüngere Form von rī ist lī, lināti, layati, liyate (nur diess zu belegen) sich (angiessen =) anschmiegen, andrücken; stecken bleiben, stocken; sich anheften = sich setzen, kauern, hocken; schlüpfen in, verschwinden, vi-lī zergehen, sich auflösen, schmelzen, part. līna = rīṇa, lay-a m. das sich Anheften, Ankleben, sich Ducken, Eingehen in; Untergang, lay-ana n. Rast, Ruhe, lāy-aka m. nom. agentis von lī; vgl. zend. ri, iri beschmutzen.

laima, līma von li.

lat. limu-s m. + an. līm m. Bindemittel, besonders Kalk, ags. līm m. Bindemittel, Leim, engl. lime, nhd. Leim m. und ags. lām m. (d.i. laima-), ahd. leim m., nhd. Lehm (niederdeutsche Form) m. argilla, lutum, limus. An Entlehnung ist nicht zu denken.

(Lautlich geht auf li auch:)

laiva link.

λαῖω-ς (für λαῖφο-ς) link. — lat. laevu-s link. + ksl. lēvū link.

lik praes. linkati und leikati lassen, räumen, freilassen, überlassen, preisgeben, hinterlassen; lassen = hingeben, feilhaben.

λεπ-, λείπω, λείψω, ἔ-λεπ-ον lassen, λοιπ-ός übrig. — lat. linquo, lic-tum lassen; lic-ēre feil sein, lic-et es ist feil, steht frei, lic-ēri bieten auf, lic-ens frei, lic-itu-s gestattet, erlaubt, licit-āri bieten auf, lixa m. Markender (= feilhabend), auch wohl lic-tor m. (evulgator). — altirisch léic (aus linc wie sét via aus sint = goth. sintha-) sinere, léic sine, leicci sinit, ro-leiced concessum est W. C.<sup>4</sup> 455. + lit. lėkù, lik-au, lik-ti lassen, verlassen, laik-a-s m. Zeit, Frist, lyk-ù-s m. Rest, Ueberschuss, lėka-s übriggeblieben; preuss. po-linka er bleibt (vgl. lat. linque-re). — ksl. lič-a lic-iti nuntiare, evulgare = preisgeben. — goth. leihvan, laihv leihen = überlassen.

Vgl. sskr. ric, rinakti, rinkte, recati, fut. rekshyati räumen, leeren; freilassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen; hingeben, feilhaben part. rikta adj. leer, rek-u leer, öde, rek-nas n. ererbter Besitz; Eigenthum, Habe; Werthgegenstand = zend. raēkhnanh n. dass.

likta gelassen part. pf. pass. von lik.

lat. lictu-s in re-lictu-s u. s. w. + lit. likta-s gelassen.

Vgl. sskr. rikta adj. leer (= geräumt) ud-rikta, vi-rikta part. pf. pass. von ud-ric, vi-ric.

laika übrig, von lik.

λοιπό-ς übrig. + lit. lēka-s, at-lēka-s übrig, übriggeblieben, at-laika-s, pa-laika-s m. der Rest, das Uebrige. Doch goth. laiba f. Ueberbleibsel, Rest gehört zu lip w. s.

lig laigati hüpfen, springen, beben.

ἐ-λε-λίζω (d. i. ἐ-λε-λίζ-ω) erzittern, beben machen, med. vibriren, zittern, beben, Intensiv zu lig. — altirisch lingim ich springe, vgl. die altgallischen Lingones (nach Ebel). + lit. laig-yti umherhüpfen, sich lustig tummeln, lett. ling-sma-s = lit. linksma heiter, froh, lustig. — goth. laikan lailaik springen, hüpfen, aufhüpfen, laika-s m. Tanz, daraus mhd. leich m. Tanzlied, Leich.

Nach Bugge wäre lat. lūdere alt loidere als loig-dere aufzufassen.

Vgl. sskr. rej, rejati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen, beben, zittern, zucken, caus. rejaya erzittern, beben machen.

ligh leighati lecken.

λχ, λελχω lecken. — lat. ling-o lecke. — altirisch lígim ich lecke. + lit. lėžiū = ksl. liza = lizja, lėz-ti und laiz-aú, laiz-yti. — ksl. liz-a liz-ati lecken. — goth. bi-laig-ôn belecken, ags. licc-ian lecken.

Vgl. ved. rih, rih-ati und relhi = reh-ti lecken, belecken, liebkosen, intens. reriha und reriha wiederholt belecken, küssen, sskr. lih, ledhi lecken.

1. lip limpati fut. laipsiati schmieren, salben, kleben.

ἀ-λεῖψω, ἀ-λεῖψω, ἀ-λή-λιψ-α beschmieren, bestreichen, besalben, λιπ-α fett, λιπ-αρό-ς fett, blank. — lat. lipp-u-s triefäugig. + lit. limpù, lip-ti kleben, haften, lipu-s (= sskr. ripu) klebrig, haftend, lip-au, lip-yti trs. kleben, bekleben, ankleben. — goth. leiban, laif, libans in bi-leiban (kleben, haften und so) bleiben, laiba f. (was haftet) Ueberbleibsel. lik λεπ-ω, womit man leiban gewöhnlich zusammenstellt, wird im Goth. durch leihvan leihen reflectirt.

Vgl. ved. rip schmieren, kleben; anschmieren soviel als betrügen, ari-ripta verklebt soviel als erblindet, rip f. Betrug, Kniff, rip-u betrüglich m. Betrüger, später Feind, rep-as n. Schmutz, Fleck, sskr. lip, limpati, fut. lepsyati beschmieren, bestreichen; besudeln, verunreinigen, part. lipta = ripta beschmiert; besudelt.

laipa Schmier, Salbe, von lip.

ἀ-λοιφή Salbe. + ksl. lėpū m. Vogelleim, pri-lėpū m. Schmier, Pflaster.

Vgl. sskr. lepa m. das Bestreichen; Schmier, Salbe, Teig.

2. lip begehren.

λίψ Begier, λίπ-τομαι begehre. + preuss. Kat. pa-laip-s Gebot, pa-laip-sitwei begehren, po-laip-însna-n acc. Befehl.

(Auf lis, das im german. lîsan lais lisans, lais-ti Leiste, lis-ti List u. s. w. vorliegt, geht:)

laisâ f. Beet auf dem Acker, Furche, Geleise.

lat. lîra f. Ackerbeet, Furche, Geleise, de-lîru-s entgleisend = unsinnig, de-lîrâre entgleisen, unsinnig sein. + altpreuss. V. lyso f. (= lîsâ) Beet auf dem Acker; lit. lysé (= lys-ja) f. Beet. Gartenbeet. — ksl. lěcha f. Beet auf dem Acker. — ahd. leisa, mhd. leise f. Geleise, Furche.

1. lu lösen, abtrennen, abschneiden.

λύ-ω, λέ-λυ-χα lösen, λυ-τό-ς, λύ-τρο-ν n. Lösegeld, λύ-σι-ς, λυ-τήρ, λύ-α; λήϊ-ον dor. λαῖο-ν, λᾷο-ν n. Saatfeld, Grundform: λα-ιο eigentlich das zu Schneidende, vgl. sskr. lavya und lavya was geschnitten werden muss. mit λαῖον Sichel (bei Ap. Rhod.) vgl. sskr. lavi, lavitra, lavâṇaka Sichel. — lat. so-lvo, so-lû-tum, so-lûtus lösen. + lit. liaú-ju, liaú-ti aufhören vgl. λύειν beenden z. B. in λυσι-μαχος Kampf beendend, lit. lav-ona-s todt. — goth. lu-na- Lösegeld, λύτρον. Vgl. europ. lu erbeuten, gewinnen (= schneiden, erndten).

Dazu an. lŷja lû-dha stossen, zerstoßen; ermatten (vgl. λύειν γυῖα), lúi m. Ermattung, lúinn gebrochen, ermattet, ferner germanisch lus (liusan laus lusans), nhd. verlieren, Ver-lust u. s. w.

Vgl. sskr. lû, lu-nâti, lu-nîte, lu-noti schneiden, abschneiden, zerhauen, zerreißen, part. lû-na abgeschnitten, lû-ni f. das Schneiden, lav-a m. das Schneiden (von Korn), Schur, Wolle, Haar, Abschnitt, Stück, Bischen, lav-aka der da schneidet, lav-ana schneidend, n. das Schneiden (des Korns), Werkzeug zum Schneiden, lav-i m. lav-itra n. lav-âṇaka m. Werkzeug zum Schneiden, Sichel, lāv-a schneidend, pflückend, zerhauend, lāv-aka m. Abschneider, Mäher, lav-ya, lāv-ya zu schneiden.

lava (oder ähnlich) Sichel.

λαῖο-ν (= λα-ιο-ν) n. Sichel vgl. λήϊο-ν (= λη-ιο-ν) n. Saatfeld (das zu Schneidende). + an. lŷar oder lê m. Sichel (Grundform liva- nach Bugge).

Vgl. sskr. lavi m. lavâṇaka m. lavitra n. Sichel.

2. lú gewinnen, erbeuten (schliesst sich vielleicht an lu lösen an).

ληψ-ιδ-, ληΐς f. Beute, λεία für λεψ-ια f. dass. s. laviâ, auch ἀπο-λαύ-ω geniesse. — lat. Lav-erna f. lû-cru-m n. — altirisch lóg, luach pretium, foenus W.C.<sup>4</sup> 365. + ksl. lov-ŭ m. Jagd, Fang, lov-ljā lov-iti jagen, fangen, erbeuten. — goth. lau-n-a n., as. lôn n., ahd. mhd. lôn m. n. Lohn.

Dazu corn. louuern vulpes (lautlich = Laverna) und corn. louennan mustela nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 429.

laviâ f. Fang, Beute.

λεῖλα für λεῖλα f. Beute. + ksl. lovlja f. Jagd, Fang, Beute, lovü m. dass.

(Vielleicht von lu waschen = λούω, lat. luere, germanisch in lau-ga Bad?)

luta Schmutz.

lat. lutu-m n. — altirisch loth Schmutz, auch in altgall. Lutetia, Luteva. + lit. lutyna-s m. lutynė f. Pfuhl, Lehmpfütze.

luk laukati leuchten.

λύχ-νο-ς m. Leuchte; λύγ-θο-ς m. weisser Marmor, λύγ-θη f. Weisspappel, λευκ-ό-ς licht, weiss. — lat. luc-erna f. luc-e-scere, lū-men für luc-men, lū-na für luc-na, lūc-, alt louc- f. Licht, lūci-fer, lūci-du-s, lūc-ère, lūcu-bru-m, lūcubr-äre, lūc-ul-entu-s. — altir. lócharn, luacharn lūcerna (nach Windisch nicht entlehnt wegen der Länge des ó = au), lóche gen. lóchet Blitz (= lūcens part.). Nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 429. C.<sup>4</sup> 160. + goth. liuh-atha- n. Licht, Schein; as. lioh-t, ags. leóht, ahd. liocht, mhd. lieht licht, davon goth. liuht-jan leuchten, as. lio-mo n. Licht, Glanz = lūmen, goth. lauh-muni f. leuchtendes Feuer, Blitz, lauh-atjan leuchten. — ksl. lu-na f. Mond = lat. lūna, luč-i m. Licht, luča = luk-ja f. Strahl, Mond. S. europ. luk.

Vgl. sskr. roc, rocate act. scheinen, leuchten lassen; med. scheinen, leuchten, hell sein, prangen (gut, schön scheinen = gefallen nachvedisch), rukma m. Goldschmuck n. Gold, roc, ruci f. Helle, Licht, Glanz, roc-ira hell, glänzend, prächtig, schön; gefallen, angenehm, roc-ana licht, roc-is n. Licht, Glanz.

luk- Luchs (von luk leuchten, „helläugig“).

λύξ g. λυγρός m. Luchs (aus λyx-vo wie πnyξ aus πuxv). + lit. luzsis io m. — ahd. luhs st. m. 2, schwed. lô m f. n. nach Bugge, Zeitschrift XX, 1, 10 für luh loh. — preuss. Voc. luyssi-s Luchs.

lukna (Licht) luknâ f. Mond.

λύχνο-ς m. Licht, Leuchte. — lat. lūna für lucna f. Mond. + ksl. luna (für lukna) f. Mond.

luks leuchten.

lat. in-lus-tri-s für in-lux-tris. + altpreuss. V. lauxno-s Gestirne, s. ig. rauksna. — ags. lióxan, liéxan, lixan leuchten, an. ljós n. Licht, ljós-s licht.

lauksna leuchtend.

altpreuss. lauxno-s Gestirne. — ahd. liehsen adj. licht.

Vgl. zend. raokhshna glänzend.



lauk, laukiati sehen, schauen.

λευκ-, λεύσσει = λευκ-jei sehen, schauen. + lett. lûk-ôt sehen, schauen, lûk-s m. das Korn an der Flinte; lit. luk-ëti, lûk-urti und lánk-iu, laúk-ti warten, harren (= aussehen nach). Offenbar aus luk entstanden.

Vgl. sskr. lok, lok-ate erblicken, gewahr werden, anschauen, caus. lokaya dass., loc, loc-ate caus. locaya, betrachten (im Geiste), loc-ana erhellend, erleuchtend, n. Auge.

lauka m. (Ausblick) Lichtung, freier Raum; liches Gehölz.

lat. lûcu-s alt louco-s m. Hain. + lit. lauka-s m. das Feld, der Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. — ahd. lôh, mhd. lôch, lô gen. lôhes m. n. niedriges Holz, Gebüsch.

Vgl. sskr. loka m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt; Ort, Platz, Stelle, lokam kar Raum, Luft schaffen (später Welt, Lente, Weltlauf, Leben).

lauka licht, weiss, von luk.

λευκό-ς licht, hell, weiss. + lit. laúka-s weiss, speciell mit weissem Fleck, blässig.

Vgl. sskr. roka m. Licht, Helle, roca adj. leuchtend.

laukman m. n. Glanz, Licht.

lat. lûmen n. Licht (für loucmen). + an. ljômi (d. i. liuhman-) m. Strahlenglanz, ags. leóma m. Glanz, Licht vgl. goth. lauhmuni f. Blitz.

lug, lugati brechen, biegen, auch brechen = hart mitnehmen, Schmerz bereiten.

λύγ-ο-ς m. biegsame Ruthe, λυγ-ρό-ς, λευγ-αλέο-ς. — lat. lûg-êre, luctu-s m. + lit. luzù, luztu, lûz-ti brechen intrs. luz-ima-s das Brechen, Entzweigen, luz-i-s gen. io m. Bruch z. B. Steinbruch, luz-tu-s zerbrechlich, lauz-u und lauz-au, lauz-ti und lauz-ýti trs. brechen, lauz-ima-s m. das Zerbrechen, lauz-i-s gen. io m. Bruch, lauz-tuva-s m. Brechinstrument; lauza-s m. abgebrochener Ast, durrer Zweig pl. Reiser; auch wohl lug-na-s geschmeidig, biegsam.

Vgl. sskr. ruj rujati erbrechen, zerbrechen, zertrümmern, part. rug-ṇa zerbrochen, zerschmettert; Jemand (acc.) Schmerzen bereiten, çoka-rugṇa vor Schmerz gebrochen, ruj, ruja zerbrechend, zerschmetternd, ruj, rujâ f. Bruch; Schmerz, Krankheit, rog-a m. Gebrechen, Krankheit.

ludh laudhati fut. laudhsati aor. aludhat steigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen.

ἐλυσθ (steigen, vgl. στείχειν bei Homer allgemeines Verb der Bewegung) gehen, kommen, ἐλεύσομαι, ἤλυθον, ἐλλήλουθα, ἡλύσιον (= ἡ-λυσθ-τιον) n. (Aufstieg) Seelenort, ἡλυσσι-ς, Ἐλευσί-ς. + goth. liudan, lauth, ludans,

as. liodan, lōd, .ahd. liotan in ar-lēotan wachsen, goth. lud-ja f. Angesicht, lauda- m. Wuchs, Ansehn in jugga-lauda- m. Jüngling, hve-lauda- wie gross, sama-lauda- gleichgross, gleich, sva-lauda- so gross, as. lud crescentia, vigor, .ahd. lota in sumar-lota, mhd. entstellt sumer-late f. Sommerschössling.

Vgl. sskr. ruh, rohati, fut. rokshyati, aor. aruhat steigen, ersteigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen, roh-a aufsteigend m. Höhe, Erhebung, Aufsteigen; zend. rud raodhaiti aufsteigen, wachsen, raod-a m. Wuchs, Ansehn, Gesicht.

### laudha m. Wuchs, Ansehen.

goth. lauda- in jugga-lauda- m. Jüngling, hve-lauda- wie gross, sama-lauda- gleichgross, sva-lauda- so gross, mhd. -lôt beschaffen. Vgl. zend. raoda m. Wuchs, Ansehen, Gesicht (vgl. goth. lud-ja f. Angesicht).

### lubh begehren.

lat. lub-et, lub-ens, lub-īdo. + ksl. ljubū lieb, ljub-l-ja, ljub-iti lieb, gern haben (daraus ist lit. liúbyja, liúbyti zu thun pflegen, gerne haben, gerne essen wohl nur entlehnt). — goth. liub-a-s = ksl. ljubū, as. liof, ags. leóf, .ahd. liop, mhd. liep, lieb-er lieb, as. lof, .ahd. mhd. lop, lob-es n. Lob, goth. ga-laub-a-s kostbar, werthvoll, laub-jan, ga-laubjan glauben. Vielleicht auch lat. lau-di- f. Lob (aus laub-di-).

Vgl. sskr. lubh lubh-ati, lubh-yati irre werden, in Unordnung gerathen, aus der Ruhe kommen soviel als: heftiges Verlangen empfinden; locken, an sich ziehen, part. lub-dha Verlangen empfindend, gierig; caus. lobhaya in Unordnung bringen; Jemandes Verlangen erregen, locken, anlocken, an sich ziehen, intens. lolubhya ein heftiges Verlangen haben nach (loc.), lobh-a m. Gier, Habsucht, Verlangen. Kommt nur einmal in der Form sam lobhaya im Veda vor und bedeutet verwischen, padāni die Spuren.

## V.

### 1. va mangeln.

gr. in εὐ-νι-ς ermangelnd, beraubt (εὐ-νι- für νι- wie εὐ-νι- für νι-). + goth. van-a-s mangelnd, fehlend, van-a n. Mangel; von u = va an. andh-r öde, goth. authi-da f. Oede, .ahd. ôdi, mhd. oede, nhd. öde.

Vgl. zend. û part. med. ûyamna mangelnd, fehlend, sskr. ûna ermangelnd, woran etwas fehlt, zend. ûna f. Mangel.

vana ermangelnd, fehlend (part. pf. pass. von va)  
subst. Mangel.

gr. vgl. εὐ-νι-ς (für νι-ς) ermangelnd, beraubt. + goth. van-a-s mangelnd, fehlend, van-a n. Mangel.

Vgl. sskr. ûna ermangelnd, woran etwas fehlt, zend. ûna f. Mangel.

## 2. va, vâ müde, matt werden, ruhen.

ἀ-φε schlafen, aor. ἀ-φασα, ἄεσα inf. ἄεσαι schlief, ἄωρο-ς (aus ἀ-φω-ρο-ς) zusammengezogen ὤρο-ς m. Schlaf, ἀπτεύω schlafen (vom part. ἀ-φω-το = sskr. vâta).

Vgl. sskr. vâ vâyati aor. avâsit matt, müde werden; sich erschöpfen, erliegen, abhi-vâta matt, siech, ud-vâ matt werden, müde werden; hinsterben, erlöschen (Feuer), nir-vâ erlöschen, upa-vâ eintrocknen, upa-vâta trocken, vâ-na part. pf. eingetrocknet, trocken, n. trockne Frucht.

Die Bedeutungen differiren. Ursprünglich wohl mit 1 va eins.

## vâta part. pf. von 2 va.

gr. in ἀφωτεω, ἀπτεύω schlafen.

Vgl. sskr. abhi-vâta matt, siech.

## vâra m. Ermattung.

ἄφωρο-ς, ἄωρο-ς, ὤρο-ς m. Schlaf. + german. in ags. vërig, as. wôrag, wôrig müde, ermüdet, ahd. wuorag berauscht.

## vâya adj. wehe, subst. Wehe.

lat. in vë-sanu-s, vë-pallidu-s, Vë-jovis u. s. w. und vae wehe! + lett. wâhjsch krank, schwach; schlecht, mager, wâhjums Krankheit. — goth. in vai-dêdjan- Uebelthäter, vaja-mêrjan lästern, vai wehe!

Vgl. zend. voya krank, elend, subst. n. Elend, â-vôya f. Elend.

## vai Ausruf: wehe!

lat. vae wehe! + lett. wai wehe! — goth. vai wehe! vai-fairhvjan wehklagen („wehe Welt“ [fairhvu-s Welt] sagen).

vâya und vai vielleicht besser zu va vâ = van, wo siehe.

## va, vâ, vâti wehen.

ἄημι, ἄησι für ἀ-φητι = sskr. ig. vâti, part. praes. ἀέις, ἀ-φευτ- = zend. vânt wehend, 3 sg. impf. ἄη für ἀ-φη-τ = sskr. zend. ig. vât; ἄντη aus ἀ-φε-τη cf. ἐφετη wehen. — altirisch hi feth in auram, tin-feth aspiratio (für do-in-feth) tin-fet inflat, do-n-infedam inspiramus W. C.<sup>4</sup> 390. + ksl. věja, věja-ti wehen. — goth. vaian vaivô wehen.

Vgl. sskr. vâ vâti wehen; zend. vâ vâti wehen, part. praes. vânt f. vâti wehend.

## vâta m. Wind.

ἀ-φητη-ς, ἀήτη-ς m. Wind, Windhauch. + lit. vëta- Wind in dem denom. vëtau, vët-yti windigen, worfeln. Vgl. venta m. Wind.

Vgl. sskr. zend. vâta m. Wind.

## vâtaya vâtayati Wind machen, von vâta.

ἀητέται für ἀ-φητεται = sskr. vâtayate er macht Wind (mit den Flügeln), fliegt. + lit. vëtau, vëtý-ti, lett. wët-it Getreide „windigen“, im Winde sichten, wie goth.

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. van-nu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vêt-yklê f. Schwinge von vêtýti.

Vgl. sskr. vâtaya fächeln.

vâtara m. vâtarâ f. Wind, Wetter.

lit. větra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vě-trū m. Wind.

Vgl. sskr. vâtara, vâtala windig m. f. Wind.

vâti f. das Wehen, der Wind.

ἄησι-s f. für ἄ-φησι-s, ἄ-φητι-s Wehen, Wind.

Vgl. zend. vâiti Wehen, Wind.

vâtura windig, leicht.

ἀήσυρο-s für ἄ-φησυρο-s, ἄ-φητυρο-s windig, leicht (vgl. βλοσυρο- = valtura).

Vgl. sskr. vâtula windig, leicht, subst. Wind.

vâya m. Luft, Wind.

lit. věja-s m. Wind.

Vgl. zend. vaya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. ἀέις gen. ἀέντ-ος (d. i. ἄ-φεντ-ος) wehend, part. praes. von ἄφε, ἄφη wehen = zend. vâñt wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten. Erweiterung des part. praes. vent wehend = ἄφεντ, ἀέις.

Vielleicht mit sskr. vâta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἢ d. i. ἢ-φε, φε = lat. ve, ἦ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ—ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. φεφειπον, εἰπον d. i. ἐφεφειπον = sskr. avocam = ig. avava-kam sprach, φον-, ὀπ- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vâk, vocâre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quaestio W. C.<sup>4</sup> 453. + altpreuss. en-wack-êmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

**vak f. Wort, Rede.**

ῥον, ὄπ- f. Stimme, Rede, ὄπα, ὄπ.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaça, vaca, vacô, gen. vacâm, sonst vac m. = sskr. vac f.

**vâk f. Rede, Wort, Stimme.**

ὄπ- f. für ῥον- Stimme. — lat. vōx, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vac f. Rede, Wort, Stimme.

**vâkia n. Gerede, von vâk.**

lat. -viciu-m in con-viciu-m n. Gerede, Getönl.

Vgl. sskr. vākya n. Rede.

**vakas n. Rede, Wort.**

ῥεπος, ῥπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vacanh n. Rede, Wort.

**2. vak verstehen.**

ἀ-ῥαξάν nicht verstehend Hom. + lit. vokia, vok-ti verstehen. Hervorgegangen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“ d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

**3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.**

lat. vac-illāre wanken, schwanken, wackeln, vā-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vāg-us s. vag. + goth. un-vāh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. vōh, vō krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. wangâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

Vgl. sskr. vanā vanācati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. vanā-aya ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vani-vanā-iti, vani-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vank-a, vank-ara m. Biegt Flusses, vank-u sich tummelnd, vank-ya biegsam, vank-ri f. Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vanā-atha m. Betrüger. vanā-ana n. das Betrügen.

vag vangati wanken, krumm gehen; betrügen  
den = vak.

ῥαγ, ῥγρυμς krümme, breche, ῥαγ-ή f. Bruch. — lat. vag-u-

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. van-nu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vêt-yklê f. Schwinge von vêtýti.

Vgl. sskr. vâtaya fächeln.

vâtara m. vâtarâ f. Wind, Wetter.

lit. větra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vě-trâ m. Wind.

Vgl. sskr. vâtara, vâtala windig m. f. Wind.

vâti f. das Wehen, der Wind.

ἄησι-s f. für ἄ-φησι-s, ἄ-φητι-s Wehen, Wind.

Vgl. zend. vâiti Wehen, Wind.

vâtura windig, leicht.

ἀήσυρο-s für ἄ-φησυρο-s, ἄ-φητυρο-s windig, leicht (vgl. βλοσυρο- = valtura).

Vgl. sskr. vâtula windig, leicht, subst. Wind.

vâya m. Luft, Wind.

lit. věja-s m. Wind.

Vgl. zend. vaya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. ἀέις gen. ἀέντ-ος (d. i. ἄ-φεντ-ος) wehend, part. praes. von ἄφε, ἄφη wehen = zend. vâñt wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten.

Erweiterung des part. praes. vent wehend = ἄφεντ, ἀέις.

Vielleicht mit sskr. vâta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἢ d. i. ἢ-φε, φε = lat. ve, ἦ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ—ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. φεφειπον, εἴειπον d. i. ἐφεφειπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φον-, ὀπ- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, vocāre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quaestio W. C.<sup>4</sup> 453. + altpreuss. en-wack-êmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

## vak f. Wort, Rede.

ῥον, ὄπ- f. Stimme, Rede, ὄπα, ὄπ.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaça-ca, vaca, vacô, gen. vacâm, sonst vac m. = sskr. vac f.

## vâk f. Rede, Wort, Stimme.

ὄπ- f. für ῥον- Stimme. — lat. vox, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vac f. Rede, Wort, Stimme.

## vâkia n. Gerede, von vâk.

lat. -vōciū-m in con-viciū-m n. Gerede, Getöb.

Vgl. sskr. vākya n. Rede.

## vakas n. Rede, Wort.

ῥπος, ἔπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vacanh n. Rede, Wort.

## 2. vak verstehen.

ἀ-ῥαξάν nicht verstehend Hom. + lit. vokiū, vok-ti verstehen. Hervorgegangen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“ d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

## 3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.

lat. vac-illāre wanken, schwanken, wackeln, vā-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vāg-us s. vag. + goth. un-vāh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. vōh, vō krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. wangā, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

Vgl. sskr. vañc vañcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. vañc-aya ausweichen, entgehen, entinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vani-vañc-iti, vani-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van. vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vank-a, vank-ara m. Biegu Flusses, vank-u sich tummelnd, vank-ya biegsam, vank-ri f. Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vañc-atha m. Betrüger, vañc-ana n. das Betrügen.

vag vangati wanken, krumm gehen; betrüger den = vak.

ῥαγ, ἄγρυμ krümme, breche, ῥαγ-ή f. Bruch. — lat. vag-u-

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. van-nu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vét-yklė f. Schwinge von vétýti.

Vgl. sskr. vātaya fächeln.

vâtara m. vâtarâ f. Wind, Wetter.

lit. vētra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vě-trū m. Wind.

Vgl. sskr. vâtara, vâtala windig m. f. Wind.

vâti f. das Wehen, der Wind.

ἄησι-s f. für ἄ-φησι-s, ἄ-φητι-s Wehen, Wind.

Vgl. zend. vâiti Wehen, Wind.

vâtura windig, leicht.

ἀήσυρο-s für ἄ-φησυρο-s, ἄ-φητυρο-s windig, leicht (vgl. βλοσυρο- = valtura).

Vgl. sskr. vâtula windig, leicht, subst. Wind.

vâya m. Luft, Wind.

lit. věja-s m. Wind.

Vgl. zend. vaya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. ἀέις gen. ἀέντ-ος (d. i. ἄ-φεντ-ος) wehend, part. praes. von ἄφε, ἄφη wehen = zend. vâñt wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten. Erweiterung des part. praes. vent wehend = ἄφεντ, ἀέις.

Vielleicht mit sskr. vâta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἢ d. i. ἢ-φε, φε = lat. ve, ἦ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ—ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. φεφεπον, εἰπον d. i. ἐφεφεπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φοπ-, ὀπ- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, vocāre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quaestio W. C.<sup>4</sup> 453. + altpreuss. en-wack-êmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.



**vak f. Wort, Rede.**

φων, ὅπ- f. Stimme, Rede, ὅπα, ὅπι.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaça-ca, vaca, vacô, gen. vacām, sonst vâc m. = sskr. vâc f.

**vâk f. Rede, Wort, Stimme.**

ὅπ- f. für φων- Stimme. — lat. vōx, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme.

**vâkia n. Gerede, von vâk.**

lat. -vōciū-m in con-viciū-m n. Gerede, Getön.

Vgl. sskr. vâkya n. Rede.

**vakas n. Rede, Wort.**

ῥέπος, ἔπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vâcarih n. Rede, Wort.

## 2. vak verstehen.

ἀ-βασίλων nicht verstehend Hom. + lit. vokiū, vok-ti verstehen. Hervorgegangen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“ d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

## 3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.

lat. vac-illāre wanken, schwanken, wackeln, vâ-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vâg-us s. vag. + goth. un-vâh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. vōh, vō krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. wangâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

Vgl. sskr. vañc vanīcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. vañc-aya ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vanī-vanīc-īti, vanī-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vank-a, vank-ara m. Biegung eines Flusses, vank-u sich tummelnd, vank-ya biegsam, vank-ri f. m. Rippe, Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vañc-aka, vañc-atha m. Betrüger. vañc-ana n. das Betrügen.

vag vangati wanken, krumm gehen; betrügen, meiden = vak.

καγ, ἄγνυμι krümme, breche, καγ-ή f. Bruch. — lat. vag-u-s un-

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. van-nu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vėt-yklė f. Schwinge von vėtyti.

Vgl. sskr. vātaya fächeln.

vātara m. vātara f. Wind, Wetter.

lit. vėtra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vě-trū m. Wind.

Vgl. sskr. vātara, vātala windig m. f. Wind.

vāti f. das Wehen, der Wind.

ἄησι-s f. für ἄ-σησι-s, ἄ-σητι-s Wehen, Wind.

Vgl. zend. vāiti Wehen, Wind.

vātura windig, leicht.

ἀήσυρο-s für ἄ-σησυρο-s, ἄ-σητυρο-s windig, leicht (vgl. βλοσυρο- = valtura).

Vgl. sskr. vātula windig, leicht, subst. Wind.

vāya m. Luft, Wind.

lit. věja-s m. Wind.

Vgl. zend. vāya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. ἀέις gen. ἀέντ-ος (d. i. ἄ-σεντ-ος) wehend, part. praes. von ἄσε, ἄση wehen = zend. vānt wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten. Erweiterung des part. praes. vent wehend = ἄσεντ, ἀέις.

Vielleicht mit sskr. vāta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἤε d. i. ἤ-σε, σε = lat. ve, ἦ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ—ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. σεσεπον, εἶπον d. i. σεσεπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φοπ-, ὀπ- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, vocāre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quaestio W. C.<sup>4</sup> 453. + altpreuss. en-wack-êmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

**vak f. Wort, Rede.**

*φων, ὅπ-* f. Stimme, Rede, *ῥπα, ῥπ.*

Vgl. zend. *vac* m. Wort, Rede, Gebet, instr. *vaca*, pl. nom. *vaca*, acc. *vacaç-ca*, *vaca*, *vacô*, gen. *vacām*, sonst *vâc* m. = sskr. *vâc* f.

**vâk f. Rede, Wort, Stimme.**

*ὅπ-* f. für *φων-* Stimme. — lat. *vôx*, Stamm *vôc-* f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. *vâc* f. Rede, Wort, Stimme.

**vâkia n. Gerede, von vâk.**

lat. *-vôciu-m* in *con-viciu-m* n. Gerede, Getön.

Vgl. sskr. *vâkya* n. Rede.

**vakas n. Rede, Wort.**

*ῥέπος, ῥπος* n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. *vacas* n., zend. *vâcanh* n. Rede, Wort.

## 2. vak verstehen.

*ἀ-βασέων* nicht verstehend Hom. + lit. *vokiu*, *vok-ti* verstehen. Hervorgegangen aus *ig. vak* sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“ d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

## 3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.

lat. *vac-illâre* wanken, schwanken, wackeln, *vâ-ru-s* für *vac-ru-s* krumm, schief = sskr. *vakra* dass., *vac-erra* f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, *vâg-us* s. *vag.* + goth. *un-vâh-a-s* untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. *vôh*, *vô* krumm, gebogen; goth. *vagg-a-s* m. (Paradies), ags. *vang*, as. *wang* m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. *wangâ*, mhd. *wange* f. Wange, davon goth. *vagg-ari* n., ahd. *wang-ari*, mhd. *wang-er* m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. *vag*, *vang*, das nichts als eine Nebenform zu *vak*, *vank* ist.

Vgl. sskr. *vañc* *vañcati* wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. *vañc-aya* ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. *vanî-vañc-îti*, *vanî-vac-yati* sich drehen, sich tummeln, *vak* rollen, *volvi*, *vak-ra* gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, *vak-van*, *vak-va* sich drehend, rollend, tummelnd, *vañk-a*, *vañk-ara* m. Biegung eines Flusses, *vañk-u* sich tummelnd, *vañk-ya* biegsam, *vañk-ri* f. m. Rippe, Dachrippe, *vac-as*, *vac-asa* schwankend, taumelnd, vom Causale *vañc-aka*, *vañc-atha* m. Betrüger. *vañc-ana* n. das Betrügen.

*vag* *vangati* wanken, krumm gehen; betrügen, meiden = *vak*.

*ῥαγ, ἄγρυμι* krümme, breche, *ῥαγ-ῆ* f. Bruch. — lat. *vag-u-s*

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. van-nu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vêt-yklê f. Schwinge von vêtýti.

Vgl. sskr. vâtaya fächeln.

vâtara m. vâtarâ f. Wind, Wetter.

lit. větra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vě-trâ m. Wind.

Vgl. sskr. vâtara, vâtala windig m. f. Wind.

vâti f. das Wehen, der Wind.

ἄησις f. für ἄ-σησις, ἄ-σητις Wehen, Wind.

Vgl. zend. vâiti Wehen, Wind.

vâtura windig, leicht.

ἀήσυρος für ἄ-σησυρος, ἄ-σητυρος windig, leicht (vgl. βλοσυρο- = valtura).

Vgl. sskr. vâtula windig, leicht, subst. Wind.

vâya m. Luft, Wind.

lit. věja-s m. Wind.

Vgl. zend. vaya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. αἶετις gen. αἰέντ-ος (d. i. ἄ-φεντ-ος) wehend, part. praes. von ἄφε, ἄφη wehen = zend. vâñt wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten. Erweiterung des part. praes. vent wehend = ἄφεντ, αἶετις.

Vielleicht mit sskr. vâta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἢ d. i. ἢ-φέ, φε = lat. ve, ἦ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ—ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. φέφεπον, εἶπον d. i. ἐφέφεπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φον-, ὀπ- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, vocāre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quaestio W. C.<sup>4</sup> 453. + altpreuss. en-wack-êmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

**vak** f. Wort, Rede.

ῥοπ, ὅπ- f. Stimme, Rede, ὅπα, ὅπι.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaḡ-ca, vaca, vacô, gen. vacām, sonst vâc m. = sskr. vâc f.

**vâk** f. Rede, Wort, Stimme.

ὅπ- f. für ῥοπ- Stimme. — lat. vōx, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme.

**vâkia** n. Gerede, von vâk.

lat. -vôciu-m in con-vîciu-m n. Gerede, Getön.

Vgl. sskr. vâkya n. Rede.

**vakas** n. Rede, Wort.

ῥέπος, ἔπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vacanh n. Rede, Wort.

## 2. vak verstehen.

ἀ-βαλέων nicht verstehend Hom. + lit. vokiū, vok-ti verstehen. Hervorgegangen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“ d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

## 3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.

lat. vac-illāre wanken, schwanken, wackeln, vâ-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vâg-us s. vag. + goth. un-vâh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. vōh, vō krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. wangâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

Vgl. sskr. vañc vañcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. vañc-aya ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vani-vañc-îti, vani-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vank-a, vank-ara m. Biegung eines Flusses, vank-u sich tummelnd, vank-ya biegsam, vank-ri f. m. Rippe, Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vañc-aka, vañc-atha m. Betrüger. vañc-ana n. das Betrügen.

vag vangati wanken, krumm gehen; betrügen, meiden = vak.

ῥαγ, ἄγρυμι krümme, breche, ῥαγ-ή f. Bruch. — lat. vag-u-s unstet,

vag-âri. + lit. vingé f. = ving-ja Krümmung, Biegung = (ahd. wenchî) mhd. wenke f. Krümmung, Biegung, lit. vag-i-s m. Dieb, vagiu, vog-ti stehlen, veng-iu, veng-ti meiden. — ahd. winchan, wanc, mhd. winken, sich seitwärts bewegen, winken, nicken, wanken, as. wankol, ahd. wanch-al schwankend, wanchilin wackelnd, ahd. wank-jan wanken. Das ndd. wi-wak-en, häufig bei Fritz Reuter, scheint eine Intensivbildung. vag, vang ist eine, vielleicht auf die europäischen Sprachen beschränkte Nebenform zu vak, vank w. s.

Vgl. sskr. vaṅg, vangati gehen, hinken, unbelegt; zend. vaoja für vavaja betrügend, belügend, mithrô-vaoja den Mithra betrügend.

vaḵ wünschen, wollen, part. vaḵant.

φεκοντ-, ἐκών willig, ἐκοντ-ι freiwillig, ἐκούσ-ιο-ς für ἐκοντ-ιο-ς willig, ἐκ-ητ-ι durch den Willen, ἐκ-ηλο-ς d. i. φέκηλο-ς, Hom. εὐκηλο-ς willig, ruhig, sanft.

Vgl. sskr. vaç, vash-ṭi, uç-masi wünschen, lieben, vaç-a m. n. Gewalt, Wunsch, part. praes. uç-at; zend. an-uçañt widerwillig.

vaḵant (oder veḵant) wollend, willig, part. praes. von vaḵ.

φεκοντ, ἐκών όντος willig, ἀεκών (= ἀ-φεκοντ) widerwillig.

Vgl. sskr. uçat wollend, willig, zend. anuçañt widerwillig.

anvaḵant widerwillig (an + vaḵant).

ἀεκών όντος (= ἀ-φεκοντ) widerwillig.

Vgl. zend. anuçañt widerwillig.

veḵala willig, ruhig, heiter, von vaḵ.

φέκηλο-ς, εὐκηλο-ς, ἐκηλος willig, ruhig. + altpreuss. wessal-s, ksl. veselŭ behaglich, heiter, froh. Zweifelhaft.

vâḵ vâḵiati schallen, schreien, heulen, jammern.

ῥαχ- mit Aspirirung des Auslauts, ϣηχ-ή, ἦχ-ή, dor. ἄχ-ά f. ἦχ-ώ, dor. ἄχ-ώ f. ἦχ-ος n. (vgl. lat. vâgor m.) Schall, Hall, Klang. — lat. vâg mit Erweichung des Auslauts in vâgio, vâgire schreien, wimmern, vâg-or m. Vgl. sskr. vâç, vâçyate schallen, schreien, heulen, klagen, ud-vâç bejammern.

vâḵâ, vaḵâ f. Kuh, von vâḵ brüllen.

lat. vacca f. (für vâca) Kuh.

Vgl. sskr. vaçâ f. Kuh.

vag stark sein, wachsen, wach; wacker sein, s. ig. vag, ug.

ύγ in ύγ-ής gesund. — lat. vig-il, vigil-ia, vigil-are; veg-ère, vege-tu-a, vig-ère, vig-or. + goth. vak-an, vòk wachen, wachsam sein, vòk-r-a-s m. Wucher (das Gedeihen), ahd. wahn-ar wach, wacker. — Die Bedeu-

tung „wachen“ ist nur auf europäischem Boden nachzuweisen, entwickelt sich aber leicht aus „rüstig, munter sein, vegere“.

Vgl. sskr. vajra Donnerkeil, vâja m. Raschheit, Muth.

vagaya frisch, munter sein.

lat. vegere, vigere. + an. vaka vakta, as. wacôn, ags. vacian, engl. wake; ahd. wachên, wabhên und wachôn, mhd. wachen, munter, frisch, wach sein, nhd. wachen.

vagra, vagla wach.

lit. vigil wach, nocti-vigulu-s (Plant.) vigilia, vigilâre. + ahd. wachar rüstig, wacker, wach, ahd. wachal wach.

vagrâya, vaglâya wachen.

lat. vigilâre wachen. + ahd. wacharôn wach sein, wachen (über).

vaks vaksati vaksiati wachsen.

ἀέξω, αὖξω (für ἀ-φεξω) lasse wachsen, med. ἀέξομαι, αὖξομαι wachse. — altirisch ós, uas super, uasal superus, nobilis, cymrisch uch supra, uchel altus, altgallisch Uxello-dunum W. C.<sup>4</sup> 386. + goth. vaksjan vóhs vaksans wachsen, nhd. wachsen wuchs gewachsen.

Vgl. sskr. uksh ukshati pf. vavaksha wachsen, erstarken, zend. vakhsh, ukshyêiti 3 pl. med. vakhshenîtê ἀέξονται, part. praes. ukshshyanî und vakhshanî, mit â praes. 3 pl. â-vakhshyêûtê sie wachsen hervor.

vaksti f. Wachsthum.

αὕξις (für ἀ-φεξις, ἀ-φεξις) f. Wachsthum. + goth. usvahst-i-s f. Wachsthum.

Vgl. ἄμφ-αὕξις f. „Umwuchs“ der Stock einer abgehaue-  
nen Fichte.

(Von ug = vag vgl. sskr. ug-ra gewaltig:)

aug mehren, sich mehren.

lat. angeo auxi auctum augere. + lit. ângu, aug-ti wachsen. — goth. aukan aiauk aukans sich mehren, wachsen, as. ôkian, ags. êcan, ahd. ouhhôn mehren, hinzufügen.

Vgl. sskr. ugra, ojîyañs, ojishṭha mächtig, ojas n. ojman s. augas, augman.

auga Glanz.

αὐγή f. Glanz, Strahl. + ksl. j-ugü m. der Süden, južnû südlich. Vgl. sskr. ojas n. auch Glanz, aujasa n. Gold.

augas n. Kraft.

lat. augus-tu-s hehr, majestätisch, augur (Helfer?), augur-iu-m. augur-âre; auxilium.

Vgl. sskr. ojas n. Kraft, zend. aojanh n. Kraft, Hülfe.

augta part. pf. von aug.

lat. auctus. + altpreuss. aukta- hoch; lit. auksztas, lett. augstas hoch, vgl. lett. augsch (= aug-ja-s) hoch.

augman n. Wachsthum.

lat. augmen-tu-m n. Wachsthum. + lit. augmũ gen. augmen-s m. Wachsthum.

Vgl. sskr. ojman n. Kraft.

vag feucht sein, netzen.

gr. in ὑγ-ρό-ς feucht (aus φογ-ρο-). — lat. ugv- in. uveo uvère feucht sein. ū-mor Feuchtigkeit, uvi-du-s, ū-du-s, ūligo. + an. vökr (d. i. vakva-s) feucht, vökva g. vöku f. vökvi m. Nässe, Feuchtigkeit, vökva adha nass sein.

Vgl. sskr. uksh, ukshati, vavaksha träufeln, netzen, sprengen (vaksh = vag+s).

vagva feucht, vagvaya feucht, nass sein.

lat. uveo, uvère, uvor, uvi-dus. + an. vökr (= vakva-s) feucht, vökva adha nass sein.

(Von uks = vaks (d. i. vag+s) = sskr. uksh, ukshati vavaksha träufeln, netzen, sprengen:)

uksan m. Ochse, Stier.

cambr. ych du. und pl. ychen Ochse, ryt-ychen (ryt Furth) der cambrische Name von Oxford (= Oxenaford), aremor. ohen boves s. Ebel 125. + goth. auhsan- m. ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse, Ochs.

Vgl. sskr. ukshan, zend. ukhshan m. Stier; Bulle.

vagh praes. veghati inf. veghtum vehere.

gr. in Ableitungen ὄχο-ς m. ὄχος n. ὀχέ-μαι, ὀχ-εύ-ω. — lat. veho, veki, vectum, vehere. — altirisch in fén (= veg-n) Wagen s. vaghna. + lit. vezu, vez-ti fahren, vaz-ma f. Fuhre. — ksl. veza, ves-ti fahren. — goth. vigan vag vëgum vigans, nhd. be-wegen, er-wägen.

Vgl. sskr. vah, vahati inf. vodhum (für vahtum) vehere.

vagha m. Wagen.

ὄχο-ς m. (für φοχο-ς) Wagen. + ksl. vozũ m. Wagen.

Vgl. sskr. vâha m. Vehikel, Wagen. Mit ὀχέ- n. Wagen vgl. sskr. nr-vâhas Männerfahrend (vom Wagen).

vaghna Wagen.

altirisch fén (d. i. vegn-) Wagen. + an. vagn g. vagns pl. ar m.



Wagen, Streitwagen, ags. vägen, ahd. wagan pl. waganâ, nhd. Wagen pl. Wagen m.

veghta, part. pf. pass. von vagh.

lat. vectus, ad-vectu-s, in-vectu-s; vexu- in vexâre. + lit. vėzta-s, veszta-s, at-veszta-s gefahren.

Vgl. sskr. ūdha (für uhta = vahta) part. pf. pass. von vah.

veghtar einer der zieht, fährt.

lat. vector, ad-vector, in-vector m., vgl. sskr. vodhar der da zieht, fährt, Zugthier, pra-vodhar mit sich fortführend m. Entführer, ati-vodhar der über Etwas hinüberführt, dhur-vodhar (dhur+v) lastziehend m. Lastthier; zend. vastar m. Zugthier.

## 2. vagh geloben.

εὐχομαι. — lat. voveo, vōvi, vōtum, vovēre.

Vgl. sskr. vāghat m. der Gelobende, Veranstalter eines Opfers. Nach Roth.

### 1. vat kennen, bekannt sein; merken, verstehen.

lat. vāt-e-s gen. pl. vāt-um m. der Weise. — lit. j-unt-ù, j-ut-aú, j-ūs-ti fühlen, merken, gewahr werden, j-aut-u-s gefühlvoll, pa-j-auta f. der Sinn, j-aucziu, j-aus-ti empfinden, merken, wahrnehmen.

Vgl. sskr. vat verstehen nur mit api; zend. vat, vataiti kennen, verstehen, apa-vataiti er versteht.

### 2. vet Jahr.

vat im acc. εἰς νέωτα ins neue Jahr, übers Jahr aus νεο-φατα, ut- in πέρι-υτε, πέρι-υσι s. parut. — lat. vet- Jahr in vet-ulu-s bejahrt, alt und in vit-ulu-s m. Kalb, eigentlich ein Jahr alt, Jährling. — goth. vith- Jahr in vith-ru-s m. Lamm, eigentlich Jährling wie vit-ulu-s, die spätere Fixirung auf die Bedeutung „Widder, Schafbock“ ist rein conventionell, goth. vith-ru-s heisst nur (jähriges) Lamm. Aehnlich bedeutete χίμαρος, χίμαιρα wie die Alten noch wussten — vgl. Hesych. χίμαροι· αἴγες χειμέριαι ἢ ἐριφοί — ursprünglich bloss „winteralt, jahralt“ von χιμο = ig. ghima Winter, dann jahralte Ziege, dann gar wilde oder Bergziege. Vgl. sskr. (vat n. in) sam-vat n. Jahr, ut in parut.

parut adv. voriges Jahr (aus para und ut = vat Jahr).

πέρι-υσι dorisch πέρι-υτι loc. im vorigen Jahre, περυσ-ινό-ς vorjährig.

Vgl. sskr. parut im vorigen Jahre, parut-tna vorjährig.

### vetas n. Jahr, adj. bejahrt, alt.

έτος, έτος n. Jahr. — lat. vetus- Jahr in vetus-tu-s bejahrt, alt, vetus eris adj. alt. + lit. vetuszas alt. — ksl. vetüchü bejahrt, alt.

Vgl. sskr. vatsa m. Jahr, Erweiterung eines alten Thema vatas, wie divasa aus divas, jarasa Alter aus jaras, tamasa Finsterniss aus tamas u. a.

vetasra m. Jahr.

μετηρο in δι-έτηρο-s zweijährig, δεκα-έτηρο-s fünfjährig, δεκα-έτηρο-s zehnjährig.

Vgl. sskr. vatsara (für vatas-ra) m. Jahr (vgl. vatsala Jährling, Kalb).

vetas, vetasa Kalb, Rind, eigentlich „Jährling“  
und = vetas:

lat. vetus- oder vetero- in veter-inu-s zum Zugvieh gehörig, veterina f. Zugvieh (eigentlich das mindestens ein Jahr alte). Vergleicht man die Themen vat und vatas, beide bereits indogermanisch, lat. vit-ulu-s und sskr. vats-ala Kalb, so darf man vatasa und vatsara als indogermanische Bezeichnungen für das einjährige Kalb ansetzen.

Vgl. sskr. vatsa (für vatasa) und vatsala m. Kalb, eigentlich Jährling.

### 1. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

ὑδω, ὑδ-έω nennen, besingen, ὑδ-η f. Gesang, ὑδ-η-s m. Dichter; αὐδ-ή Stimme, αὐδά-ω; ἀηδ-ών, lakonisch ἀβηδών also ἀ-σηδ-όν- f. Nachtigall; μειδ- singen für μενδ- in αἰδω, lakonisch ἀβειδω, αἰιδό-ς für ἀ-μειδ-ό-ς m. Sänger u. s. w. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lockvogel. — ahd. far-wazan verwünschen.

Vgl. sskr. vad, vadati sprechen, rufen, singen, ud-ya in brahmodya brahma+udya) das Recitiren der Veda, vand, vand-ate grüssen, preisen, verehren.

### 2. vad quellen.

Auf europäischem Boden nur in Ableitungen: ὑδωρ g. ὑδατος n. ἄν-υδρο-ς, ὑδ-νέ-ω, ἄλος-ύδνη. — lat. unda f. ab-undāre. — altirisch in ua-ce, uisce (= ud-ce) Wasser W. C.<sup>4</sup> 248. + lit. vandũ g. vanden-s m. Wasser. — ksl. voda f. Wasser. — goth. vatō (= vatan) n. Wasser, aa. watar, ahd. wazar, nhd. Wasser n. an. vâtr, ags. vaet, engl. wet nass, feucht, germ. vint-ru-s m, Winter (= nasse Zeit).

Vgl. sskr. ud und unatti quellen, netzen, baden.

vadan n. Wasser.

goth. vatō Stamm vatan n. Wasser, vgl. lit. vandũ gen. vanden-s m. Wasser.

Vgl. sskr. udan n. Wasser.

vada, vanda Wasser.

vgl. lat. unda f. + ksl. voda f. Wasser. — altpreuss. wunda-n acc. sg. Wasser.

Vgl. sskr. uda n. Wasser.

vadra n. Wasser.

ὕδρo- Wasser z. B. in ἄν-υδρo-ς wasserlos. + as. watar, ahd. wazar n. Wasser.

Vgl. sskr. (udra) Wasser in udr-in wasserreich, an-udra wasserlos, sam-udra m. Meer, Ocean.

anvadra wasserlos (an + vadra).

ἄνυδρo-ς wasserlos.

Vgl. sskr. anudra wasserlos.

(Von ud = vad:)

udra m. Otter (Wasserthier).

vgl. ὕδρo-ς m. ὕδρa f. Wasserschlange. + lit. udrà f. Otter, alt-preuss. V. odro f. Otter. — an. otr g. otrs, ags. oter, ahd. ottir m., nhd. Otter.

Vgl. sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund.

1. vadh, vadhati führen; heimführen, heirathen.

lit. vedù, vedzáú, ves-ti führen; heimführen, heirathen; Kinder ziehen, vad-a-s m. Führer, vadza = vad-ja f. Fahrleine, ved-y-s = ved-ja-s m. Freier, Bräutigam vgl. ἡΐθεo-ς d. i. ἡ-σεθεo-ς m. heirathsfähiger Jüngling, Junggesell. — ksl. vedaṣ ves-ti führen, ziehen, ne-věsta Braut.

Vgl. zend. vad führen in vad-emnô der Heimführende, Bräutigam, caus. vâdhayêiti er führt heim, vadh-rya nubilis, vgl. sskr. vadhu, vadhû, vadhuṭi f. junge Frau, Schwiegertochter.

2. vadh, vadhati gehen.

lat. vado vadere gehen. + ags. vadan, vôd gehen, ahd. watan, mhd. waten waten, gehen, dringen.

Mit 1 vadh ursprünglich eins.

vadha n. Furth, Sund, von vadh.

lat. vadu-m n. Furth. + ags. vād n. Furth, Sund, Meer, Wasser.

vadh ein Pfand einlösen, eigentlich „heimführen“ und mit vadh führen, heimführen identisch.

ἄ-σεθ-λ-ν n. Kampfreis, ἄ-σεθ-λο-ς m. Wettkampf. — lat. vas, vad-is m. Bürge, vad-ari, vadi-moniū-m, praes, alt pl. prae-vid-es m. + lit. vad-oju', vad-oti etwas Verpfändetes einlösen. — goth. vad-i n. ahd. wetti mhd. wette Pfand, goth. ga-vadj-ôn geloben, an. ved-ja wetten, pignore certare (nach Curtius). — Das Wort liegt auch im goth. veit-vôd-a-s m. Zeuge (= Sehen verbürgend).

3. vadh, vadhati binden, winden, kleiden aus va winden, weben weitergebildet.

ὀθ-όνη f. Leinwand (?). — lit. áud-zu, áus-ti, Stamm aud, weben. — goth. vidan, vath, ahd. wētan binden, winden, as. wād, ahd. wāt f. Gewand, Rüstung.



vâta<sup>l</sup>ia Wunde.

ῥατέλλη f. Wunde vgl. Hesych. γατέλλη d. i. ρατέλλη für ρατέλλη.  
+ lit. votėli-s m. Thema votelja-s, kleine Wunde, demin. zu  
voti-s = lett. wāt-i-s f. Wunde. Suffix wie in parkalia w. s.

## vanta wund part. pf. pass. von van angreifen.

ἄ-ουτο-ς unverwundet (ἄ-ουτο-ς = ἄ-ουτο-ς), οὐτάω, οὐτάσω  
verwunden. + goth. vund-a-s, ahd. wunt, nhd. wund, an. unn  
f., ahd. wunda, nhd. Wunde f., goth. ga-vundōn verwunden.

## vantâya verwunden.

οὐτη- verwunden in aor. οὐτη-σα, οὐτη-θεις Hom. sonst  
οὐτάω, οὐτάσα. + \*goth. gavundōn, ahd. wuntōn, mhd.  
wunden, nhd. ver-wunden.

## vanas n. Reiz, Wonne, von van.

lat. Venus f. der personificirte Liebreiz, Liebesreiz, venus-tu-s  
reizend, in vener-âri verehren bedeutet venus-Verehrung wie sskr.  
vana m.

Vgl. sskr. vanas n. Wonne, Reiz, gir-vanas Anrufungen liebend,  
der Lieder froh.

## vanma schön von van.

as. wanum, wanom glänzend, leuchtend, schön, wanamo adv.  
auf glänzende Weise, wanamî f. Glanz.

Vgl. sskr. vâma schön.

vansk wünschen, eigentlich wohl Inchoativ zu  
van.

ahd. wunsc m. Wunsch, Wunschkraft, wunsk-jan, wunsk-an  
wünschen.

Vgl. sskr. vâñchati und vâñkshati wünschen, vâñchâ f. Wunsch.

## vapsâ f. Wespe, von vap, vabh weben, wabern.

lat. vespa f. Wespe. + lit. vapsà f. Bremse; altpreuss. V. wobse Wespe.  
— ksl. vosa f. Wespe. — ahd. wafsa f. Wespe (engl. wasp, nhd. Wespe  
durch Einfluss des lat. Worts).

## vabh (oder vap) weben.

ὑφ-ος n. ὑφή f. ὑπάω, ὑφαίνω, pf. pass. ὑφ-ήφ-ασμαι (für ὑφ-φαφ-) weben.  
+ ags. vefan, ahd. wēban, ags. vef-l, ahd. wēval f. Faden, ahd. wabâ f.  
Wabe, Bienenzelle, mhd. wif-t m. feiner Faden.

## vam, vemati erbrechen, ausspeien.

ἐμ-ε-σι-ς f. ἐμ-ε-το-ς m. das Erbrechen, ἐμέω, ἀπ-έμεσ-σα, Stamm μεμεσ-  
erbrechen, speien. — lat. vom- vomit = sskr. vamati erbrechen. + lit.  
vem-ju, vem-ti speien, erbrechen, vem-ima-s m. das Erbrechen, vem-ala-s  
m. das Ausgebrochne. — an. vom-a Seekrankheit.

Vgl. sskr. *vam*, *vamati* erbrechen, ausspeien, caus. *vamaya*, zend. *aiwi-var-ti* f. Ausspeigung.

-vama erbrechend, ausspeiend.

lat. -vomus z. B. in *igni-vomu-s* feuerspeiend.

Vgl. sskr. *vama* erbrechend, ausspeiend.

vemata part. pf. pass. erbrochen.

vgl. gr. *ῥέμετο-ς*, *ἔμετο-ς* m. das Speien, Erbrechen. — lat. *vomitum-s* erbrochen.

Vgl. sskr. *vamita* erbrochen, gespieen.

vematu m. das Erbrechen.

lat. *vomitum-s* m. das Erbrechen.

Vgl. sskr. *vamathu* m. das Erbrechen.

var bedecken, umschliessen, wahren, wehren.

*φύρο-νται*, *ὄφ-ονται* sie wahren, (*φορο-ς*), *οὔρο-ς* m. Wahrer, Wächter. *τιμά-φορο-ς*, *φροῦρο-ς* für *προ-φορο-ς*, *ᾠρο-α* f. Sorge, Hut, *ὀρά-ω* für *φορ-άω* gewahre, sehe. — lat. *ver-eor* wahre, hüte mich, scheue. + ksl. *vr-a* *vrè-ti* stecken. — lit. *at-ver-ti* öffnen, *pri-*, *su-ver-ti* zumachen; alt-preuss. *et-wêr-e* du öffnest. — goth. *var-a-s* (= *φορο-ς*) behutsam, *var-jan* wehren, hindern, ahd. *wâr-a* f. Acht, Sorge = *ᾠρο-α* f. dass.

Vgl. sskr. *var*, *vr-noti*, *vr-nati* bedecken, umschliessen, wahren, *var-ûtha* m. Schutz, Wehr, *var-man* m. Panzer, zend. *var* bedecken, beschützen, abhalten, *var-atha* m. Schutzwehr, *vair-i* (für *var-i*) f. Harnisch.

vara während, hütend, von var.

*φορο-ς*, *οὔρο-ς* m. Hüter, *φροῦρο-ς* für *προ-φορο-ς* m. *τιμά-φορο-ς* Ehre hütend. + got. *var-a-s* behutsam. Davon *ὀρά-ω* gewahre. lat. *vere-or* wahre, hüte mich, goth. *var-jan* wahren, wehren.

varâ f. Hut, Schutz.

gr. in *φρουρά* (d. i. *προ-φορά*) f. Hut, Wache. + ags. *varu* f. custodia, as. *wara* f., ahd. *wara* f., mhd. *ware*, *war* f. Acht, Aufmerksamkeit, Obhut.

vârâ f. Sorge, Hut, von var hüten, wahren.

*ᾠρα* f. Sorge, Hut. + ahd. *wâra* f. Acht, Sorge.

vâra Wunsch, Erwünschtes.

*ῥῆρα φέρειν* Erwünschtes darbringen, Homer.

Vgl. zend. *vâra* m. Wunsch, Gabe, *vârem uvabaraiti* bringt als Gabe.

vara m. varâ f. Schweif, Wedel.

*οὔρα* f. Schweif. — lat. -ûlo- Schweif in *ad-ûlor*, wenn es wirklich anwedeln heisst. + lit. *vala-s* m. Schweifhaar des Pferdes. — ahd. *wâlâ* f. Wedel, Fächer.

Vgl. ved. *vâra* m. Schweif, sskr. *bâla* m. Schweif (des Pferdes).  
Lässt sich auch zu *va* wehen stellen.

*varana* m. Himmelsgott, Himmel.

*Oὐρανο-ς* m. *οὐρανό-ς* m. Himmel.

ved. *varuna* m. Himmelsgott, sskr. *varuna* Gott der Gewässer.

*varta*, *vrata* heiliges Werk.

*ἐορτή* (für *ἐ-φορτή*) f. Fest, *ἐορτι-ς*, *äol. ἐροτι-ς* (= *ἐ-φορτι-ς*) f. dass.

Vgl. sskr. *vrata* n. heiliges Werk.

*var* glauben = hüten, sichern.

lat. *vêr-u-s* glaubhaft, wahr. + lit. *vêr-à* f. Glaube, *vêr-ýti* glauben. — ksl. *vêr-a* f. Glaube, *vêr-inū* wahrhaft = lit. *vêr-na-s* treu. — goth. *vêr-jan* glauben in *tuz-vêrjan* übel glauben, zweifeln, as. *wâr*, ahd. *wâr*, *wâr-i* wahr.

Vgl. zend. *var*, *vere-nv-aitê* glauben, *var-ena* m. Wunsch, Wahl, Glaube, *dnzh-varena* m. schlechter Glaube.

*vâra* glaubhaft, wahr, von *var* glauben.

lat. *vêru-s* wahr. — altirisch *fîr* wahr. + as *wâr*, ahd. *wâr* und *wâri*, mhd. *wâr* und *waere* wahr.

*vara* Wolle, von *var* bedecken.

*φερο-* Wolle in *κόλ-ερο-ς* kurzwollig, vgl. *φερ-έα* f. *φέρ-ιο-ν* n. Wolle.

Vgl. sskr. *ura-* Wolle in *ura-bhra* m. (Wollträger) Schafbock.  
S. *valna* Wolle.

*varana* m. Widder, Lamm, von *var* bedecken.

*φαρήν*, *ἀρήν*, g. *φαρν-ός* m. Widder, Lamm, auch wohl *ρήν* für *φερην* m. *πολύ-ρην*.

Vgl. sskr. *urana* m. Widder.

*varu* weit, breit (von *var* umgeben, umschliessen).

*εὐρύ-ς* breit (für *φερυ-ς*).

Vgl. sskr. *uru* comp. *variyaṁs* weit, breit; zend. *uru*, auch *vouru* für *vauru*, *varu* weit, breit.

(Von *var* umringen:)

*varmi* m. f. Wurm.

*ελμι-ς* acc. *ελμι-ν* f. und *ελμινθ-α* f. Wurm. + goth. *vaurm-i-s* nhd. Wurm m.

Dagegen lat. *vermi-s* wohl für *cvermi-s* (wie *vapor* für *cvapor*) zu *karmi* Wurm.

Vgl. sskr. *ûrmi* f. (= *var-mi*) Welle.

var, val, ur warm sein, wallen.

ἥλα-ἔα, attisch ἄλ-ἔα, sonst ἄλ-ἔα f. Sonnenwärme, ἔλ-η lakonisch βέλ-α f. dass. — lat. Vul-c-ānu-s m. Feuergott vgl. sskr. ulkā. + lit. vēr-d-u, vir-iaú, vir-ti kochen, trs. und intrs. — ksl. var-ŭ m. Hitze vr-jā vré-ti wallen, kochen. — goth. (\*var-m-a-s in) varm-jan wärmen, ahd. mhd. nhd. warm, goth. vul-an wallen, heiss sein, ahd. mhd. wal-m m. Hitze, Gluth.

Vgl. sskr. ulkā- f. Meteor, Feuerbrand, ul-muka m. Brand.

vara m. n. varia Wasser, See.

οὐρο-ν n. Urin, οὐρ-λα f. ein Wasservogel. — lat. ūr-ina f. Urin, die Bedeutung „Wasser“ noch in ūrīn-āri unters Wasser tauchen. + lit. j-urė-s pl. f. Meer, Thema j-urė = urja; altpreuss. V. w-ur-s Teich. — ags. vār n. Meer, altn. ver n. vör f. Meer, ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

Vgl. sskr. vār, vāri n. Wasser; zend. vāra m. Regen, vairi n. See, vairya n. Kanal.

ūra n. Nass, Wasser.

οὐρο-ν n. — lat. ūrina f. ūrināri. + lit. j-urė-s pl. f. Meer. altpreuss. V. w-ur-s Teich. — an. ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

var sprechen, verkündigen.

ἐρέω, εἶρω, pf. εἶρηκα für ἐ-ερη-κα, ῥη-τό-ς für ερη-τό-ς, ῥή-τωρ Æol. βρή-τωρ Redner, ῥή-τρα elisch ερά-τρα f. Spruch. — lat. ver-bu-m s. vardha. + lit. var-da-s, goth. vaur-da- n. s. vardha. Vgl. zend. var, caus. vau-  
raya nach Justi lehren, altpers. var, 3 praes. conj. var-navātiy verkündi-  
gen nach Spiegel.

vardha n. Wort, von europ. var reden.

lat. verbu-m n. Wort. + lit. varda-s m. Name; preuss. wird-s m. Wort. — goth. vaurd-a n. Wort.

-vardhia n. von vardha, am Ende von Zu-  
sammensetzungen.

lat. pro-verbiu-m n. + goth. ga-vaurdja- n. Rede, Ge-  
spräch.

(Von var aufreissen vgl. var-k aufreissen, sskr. var-dh  
schneiden:)

varna Riss, Wunde.

οὐλή f. für ῥολή dass. — lat. vuln-us n. Wunde.

Vgl. sskr. vana n. Riss, Bruch, Wunde.

vark, vrak, vrask zerbrechen, zerreißen, verwunden;  
gefährden, befehlen.



*φρακ-* in *φράκ-ος*, äol. *βράκ-ος*, sonst *ράκ-ος* n. Fetzen, *βρακ-ίαι· τρηχεῖς τόποι* Hesych, *φραχ-ία* f. Brandung; abgesenkt *φραγ-* in *φρήγ-νυμι* breche, reisse, *φηγ-μῖν* f. Brandung, Gestade; mit lat. *frango* hat *φήγνυμι* nichts zu schaffen. + ksl. *vrask-a* f. Riss, Runzel s. *vraska*. Vgl. europ. *valk* reissen, schleppen, ziehen, welches aus *vark* entstanden ist. Vgl. sskr. *vraçc*, *vṛçcati* abschneiden, zerreißen, *a-vṛka* harmlos, n. Ruhe, Frieden; zend. *vrac* mit *fra* verwunden.

*vraska* Schnitt, Riss.

ksl. *vraska* f. Riss, Runzel.

Vgl. sskr. *pra-vraska* m. Schnitt.

(Von *valk* = *vark* zerreißen:)

1. *valka* m. Wolf.

*λύκο-ς* m. Wolf. — lat. *lupu-s* m. Wolf. + lit. *vilka-s* m. — ksl. *vlükü* m. — goth. *vulf-a-s* m. Wolf.

Vgl. sskr. *vṛka* m., zend. *vehrka* m. Wolf.

*valkîna* adj. vom Wolf.

lat. *lupinu-s* vom Wolfe. + ags. *vylfen*, mhd. *wulfin* wolfartig.

2. *valka* Pflugschaar, Pflug (= aufreissend).

lakon. *εὐλάκα* (d. i. *ἐ-πλακα*) f. Pflugschaar, *ἀργυρέα εὐλάκα εὐλάξαι* mit silberner Pflugschaar pflügen, Orakel bei Thucydides.

Vgl. sskr. *vṛka* m. Pflug.

1. *varg* praes. *vergati* drängen, drehen, verdrängen, ausschliessen.

*είργ-νυμι*, *είργ-ω* schliesse aus, ein, halte ab, *είργ-μός* m. *είργ-τή* f. Einschluss, Gefängniss. — lat. *verg-öre* neigen, wenden, *valg-u-s* krumm, *volgus*, *vulgus* (Gedränge) Haufen. + lit. *varg-ti* bedrängt sein, *vàrg-a-s* m. Bedrängniss, Elend. — goth. *vrik-a*, *vrak* bedränge, verfolge, *vrak-a-s* m. Verfolger = ksl. *vragü* m. Feind, goth. *vraiç-a-s* krumm.

Vgl. sskr. *varj*, *vṛnak-ti* drängen, verdrängen, ausschliessen, caus. *varj-aya* berauben, *vraj-a* m. Kuhstall (Einschluss), *vṛj-ana* krumm, gebogen. Dazu altirisch *ferc*, *fercc* (d. i. *fergg*, *ferg*) ira, *fercach* iratus, *fairggae*, *foirggae* (Glosse: Thetis i. e. Oceanus), altcambr. *guerg* efficax s. 2 *varg*, *Vergo-bretu-s* Rechtwirker (Caesar) (*bret* iudicium).

*varga* strotzend, schwellend, eigentlich drängend.

*όργά-δ-* f. adj. schwellend, sbst. üppiges Land, Aue. *όργή* f. Trieb, Drang, Zorn, vgl. altirisch *ferc* (= *fergg*) ira. + lit. *valg-i-s* Nahrung, *valg-ýti* essen.

Vgl. sskr. *úrja* strotzend, *úrjâ* f. das Strotzende, Nahrung, Speise.

*vargaya*, Denominativ von *varga*, schwellen, schwellen machen.

ὄργαω schwelle. — lat. urgeo dränge.

Vgl. sskr. ūrjaya schwellen machen.

## 2. varg vargiati wirken, thun, arbeiten.

ὀέζω (φρεζω = φρεγζω), ἔ-οργα thun, machen, φέργ-ον, ἔργον n. Werk, ὄργανον Werkzeug. — altbrit. Vergo-bretu-s Rechtwirker (breth judicium), cambr. guerg efficax. + goth. vaurkjan vaurhta wirken, ahd. wērah m. Werk.

Vgl. zend. verez verezyâiti wirken, thun, machen, vareza m. das Wirken, varezâna Machung.

Eigentlich mit 1 varg drängen eins, vgl. lat. urgere opus.

### verga n. Werk.

φέργο-ν, ἔργο-ν n. Werk. + ahd. werah, nhd. Werk n.

Vgl. zend. vareza m. das Wirken.

### vargta gethan, gewirkt, part. pf. von 1 varg.

ῥεκτό-ς, ἄ-ῥεκτό-ς part. pf. pass. von ὀέζω. + goth. vaurht-a-s in fra-vaurht-a-s sündig.

Vgl. zend. varsta gethan, gemacht, pt. pf. pass. von verez.

### vargti f. das Thun, die That, von varg.

goth. vaurht-i-s in fra-vaurht-i-s f. Sünde, us-vaurht-i-s f. Gerechtigkeit, as. gi-wurht, ags. ge-vyrht, ahd. ga-wurht (i) f. That, Handlung.

Vgl. zend. varsti f. That, Handeln, an-varsti (anu+v<sup>0</sup>) f. gemäses Handeln.

### vargtva n. That, Werk, von varg.

goth. vaurstv, Thema vaurstva n. (für vaurk-s-tva mit der im Deutschen so häufigen Einschabung von s vor den t-Suffixen) That, Werk.

Vgl. zend. varstva n. That, Handlung (aus varz-tva).

### vargh würgen.

gr. in βρόχο-ς m. Schlinge. — lat. virga Ruthe. + german. vergan varg vorgans würgen, vurgila Strick, goth. vruγγôn f. Schlinge. — lit. verzu versz-ti schnüren. — ksl. vrūzā vrēs-ti ligare.

### vart, vertati, vertatai wenden, drehen, sich wenden, versari.

lat. verto, vertit, vertitur wenden, drehen, vertex m. Wirbel, Scheitel, vers-âri vom part. pf. pass. versu-s = sskr. vṛtta. — gr. nur in φαρ-άνη, dor. φαρ-άνα, äol. φαρ-άνα f. vgl. Hesych: φαρ-άνα· τορύννη. Ἡλείου, die Kelle, vgl. ksl. vret-eno n. die Spindel. + lit. virs-tu, virt-au, virs-ti umfallen = sich umkehren, verczu (vert-ju) virs-ti umkehren, wenden, vart-ýti sich wenden, vart-óti mit Etwas umgehen. — ksl. vrūš-tā für vrūt-jā, vrūt-ēti drehen, vraštā vrat-iti dass., vrat-ū m. Hals. — goth.

vairthan, varth werden, eigentlich sich wenden, wie engl. to turn wenden und werden.

Vgl. sskr. vart vartate sich wenden, wo aufhalten, womit beschäftigen, versari, vartis n. Haus.

vartaka m. Wachtel, von vart.

ὄρνυξ m. Wachtel für ρορνυξ vgl. Hesych's γόρνυξ d. i. ρορνυξ, gen. ὄρνυκ-ος und ὄρνυγ-ος.

Vgl. sskr. vartaka m. vartikâ f. Wachtel.

vertta part. pf. pass. von vart, als subst. Befinden, Lage, Zustand.

lat. versu-s part. pf. pass. von vertere. + ksl. vrūsta f. Lage, Zustand; Alter.

Vgl. sskr. vṛtta part. pf. pass. von vart, vṛtta n. Befinden, Benehmen, Lage, Zustand.

vertti f. Befinden, Zustand, Lage, von vart.

ksl. vrūstī f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.

Vgl. sskr. vṛtti f. Befinden, Zustand, Lage, evam-vṛtti adj. in solcher Lage, so gestellt.

vardiâ f. Wurz.

ῥίζα, äol. βολίζα, Grundform ροδζα f. Wurz. — lat. vgl. radix. — cymr. gwreiddyn, cornisch grueiten radix (gwreidd = vrad) W. C.<sup>1</sup> 353. + goth. vaurt-i-s f. Wurz, Kraut, as. wurtja, ahd. (wurzjâ) mhd. wūrze f. Würze (eigentlich Wurz, Wurz. ῥόδο-ν, äol. βρόδο-ν für ροδο-ν n. Rose, armen. vard Rose gehört ebenfalls hierher und bedeutet ursprünglich bloss Wurz, Kraut.

(Von var erheben = ἄ-φερ, ἀείρω erheben.:)

vardh erheben.

Europäisch nur in vardhva hoch.

Vgl. sskr. vardh vardhati fördern, wachsen, ūrdhva hoch s. vardhva.

vardhva aufwärts gerichtet, hoch, vom Verb sskr. vardh erheben.

ὀρθό-ς, dialektisch βορθό-ς d. i. ρορθο-ς aufwärts gerichtet, gerade, hoch.

Vgl. sskr. ūrdhva aufwärts gerichtet, hoch.

(Von vars erheben, aus var:)

varsa oder varsu Gipfel, Höhe.

lat. verr-ūca f. steile Höhe, dann Warze. + ksl. vrūchū m., lit. virszu-s m. Gipfel, Höhe.

Dazu sskr. varsh-man m. n. Höhe, das Oberste, varshiyāms der höhere, obere, längere, grössere, varshishṭha der höchste, oberste, längste, grösste, vielleicht varshu lang.

## 1. varp werfen.

μριπτω, ῥίπ-τω, ῥίπ-ή f. + goth. vairp-an werfen mit unverschobenem p wie oft, nhd. werfen, warf, geworfen.

Dazu auch μριπ- Geflecht und an. varp n., ags. vearp, ahd. mhd. warf, n. Einschlag, Aufzug des Gewebes, Zettel. Vgl. lit. verp-ti spinnen.

## 2. varp ῥέπω.

ῥέπω überneigen, schwanken. + lit. virpiu, virpejan, virpėti beben, zittern, wanken, virpuly-s m. das Zittern in den Gliedern.

## vars praes. versati verrere.

hom. ἀπό-φερσε, ἀπο-φέρσειε riss fort, raffte fort, φέρσειν, ἔρσειν sich packen, fortmachen. — lat. verrere (aus versere) treiben, schleifen, fegen, vestigium (für vers-tigium aus vers-ti wie fastigium aus farsti = sskr. bhr̥ṣṭi) Fussstapfe. + ksl. vr̥čha vr̥šti dreschen, vrachū m. das Dreschen. — an. vörr pl. verrir acc. u (= varsu-) Ruderschlag, as. wērran, ahd. wērran, mhd. wërren abl. l verwirren; verdriessen, nhd. Wirrsal, Wirr-warr, ver-wirren, ver-worren.

## varsa m. Haar.

lit. varsà f. Flocke. — ksl. vlasū m. Haar, Locke. Vgl. λάσ-ιο-ς für λάσ-ιο-ς zottig?

Vgl. zend. vareça m. Haar.

## vars netzen.

Europäisch nur in versa Netzung und versi männliches Thier; altirisch frass Regenschauer.

Vgl. sskr. varsh, varshati regnen, netzen.

## versa Geträufel, Benetzung, von vars.

ἔρση, hom. ἔερση, kret. ἄερσα f. (für ερση) Thau. — Vgl. altir. frass Regenschauer W. C.<sup>4</sup> 347.

Vgl. sskr. varsha m. Regen.

## versi m. männliches Thier, Stier.

lat. verr-e-s für verse-s m. Eber. + lit. verszi-s m. Kalb; alt-preuss. V. werstian Kalb, contrahirt aus wersis-tia-n s. Nesselmann im altpreuss. Vocabular; lett. wērsi-s m. Rind, Ochs, Stier, wērs-en-s junges Rind.

Vgl. sskr. vṛsh-a, vṛsh-an, vṛsh-abha m. Stier, vṛsh-ala m. Hengst, vṛsh-ni m. Stier, Widder, vṛshana m. Hode.

## 1. val valati wickeln, walken, umringen, drehen, wälzen.

ἐλ-ύ-ω, ἐλλύ-ω (ἐ-φλυ-ω) winde, wälze, ἐλλυ-μα, ἔλυ-τρο-ν n. Hülle, ἐλλ-εό-ς m. Darmverschlingung = sskr. valaya, ἱλ-υγξ Schwindel, ἔλ-ιξ gewunden u. s. w. — lat. vello (d. i. vōlo) vulsi, vulsum, vellere walken; volvo = ἐλλύω wälze, volū-men n. = ἐλλύμα. — altirisch fulumain volubilis W. C.<sup>4</sup> 360. + lit. velu, vel-ti wickeln, walken, vol-óti herumwäl-

zen. — ksl. vlü-na f. Welle = ahd. wëlla f. Welle (für wel-na), val-ja val-iti wälzen. — goth. valv-jan valv-is-ôn wälzen, german. val-t wälzen. Vgl. sskr. val, valate bedecken, umhüllen, umringen, ringeln, hin und her bewegen, val-ana n. das Winden, Wenden, val-aya was umringt, vall-i, vall-i, vall-arî f. Schlingpflanze; ul-û-ta m. Boa Constrictor ist vielleicht = lat. volûtu-s.

Aus var umringen.

val valati vellere.

lat. vello vulsi vulsum vellere. + lit. velu, vel-ti walken.

valv, valu volvo.

εἰλύω. — lat. volvo. + goth. valv-jan, valv-is-ôn wälzen. In der Form varu wohl schon indogermanisch, vgl. sskr. varu-tra = εἰλυτρον, ulûta m. Boa (= lat. volûtus?)

valutra n. Hülle.

εἰλυτρο-ν n. Hülle (= εἰλυ-τρο-ν) vgl. sskr. varutra n. Obergewand. Nach Pott.

valva Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter, volvula dimin. Vgl. sskr. ulva, ulba m. n. Hülle um den Embryo, Eihaut, auch Gebärmutter, in Compositis Hülle überhaupt z. B. avakolba (ava-kâ+ulba) von Avakâpflanzen umhüllt.

valnâ f. Wolle.

lat. villu-s m. Flocke, Zotte für vilnu-s. — cymr. gulan Wolle W. C.<sup>4</sup> 347. + lit. vilna f. — ksl. vlüna f. — goth. vulla (für vulna) f. Wolle.

Vgl. sskr. ūrna n. ūrnâ f. (= varna) Wolle.

2. val stark sein = var wahren, wehren.

lat. val-eo, val-or m., val-idu-s, val-de. + lit. val-à f. Macht, Gewalt, val-ióti zwingen, vgl. lett. var-ét können, vermögen noch mit dem altern r. — valère könnte man auch mit lit. galiù, galéti können, vermögen, gesund sein zusammenstellen.

Vgl. sskr. bala n. Kraft, Stärke.

3. val sammeln, aus val wählen.

ἐάλ-ις adv. in Menge, ἀ-πολλής gehäuft, gesamt, ἐάλ-ια f. Versammlung. + lit. val-ýti zusammenbringen, erndten, su-val-yti sammeln, su-si-valyti sich versammeln.

Vgl. sskr. vrâ f. vâra m. Haufen, Menge.

4. val wählen, wollen = var.

βόλομαι, βούλομαι will. — lat. volo velle. + goth. viljan wollen, valjan wählen. — ksl. volja f. Wille, vol-iti wollen.

Vgl. sskr. var vṛṇoti vṛṇāti, vedisch auch varati wählen, vorziehen, vara, m. Wunsch, Wahl.

vala gut, wohl, von val wollen.

βέλ-τερο-ς besser, gut comp. von \*βελο- gut, wogegen βελτ-ίον, βέλτ-ιστος besser, best von \*βελτο part. pf. pass. von βόλομαι will stammen. + goth. vaila- gut, wohl, ahd. wël, engl. well. — ksl. vole, volje wohl, wohlan.

Vgl. lat. vel part. und sskr. vara best.

valiâ f. Wille.

βουλή (= βολία) f. Rath. + ksl. volja f. — goth. viljan- m. Wille.

Vgl. altpreuss. prât-s Rath = lett. prât-s Wille.

valtu Bedeutung (von val wollen).

lat. vultu-s m. Ausdruck, Miene. + goth. vulthu-s m. δόξα, Wichtigkeit, Herrlichkeit vgl. vulth-ra- wichtig, werth (bedeutend).

valtura bedeutend, von valtu.

βλοσυρό-ς bedeutend, ansehnlich, tüchtig. + goth. vulthra- (von vulthu-, also für vulthura) wichtig, werth. Da das Stammverb val wollen im Griechischen βολ lautet, so ist β für ɸ ganz in der Ordnung, für die Suffixbildung vgl. ἄ-ɸήσυρο-ς windig, leicht = sskr. vātula windig, leicht.

### 5. val nehmen.

ῥεῖλ, εἶλον, ἐάλεον. + goth. vilvan valv nehmen, rauben vgl. an. vōlva, vōlu pl. vōlur f. Wahrsagerin (= Ergriffene, rapta).

valk, velkati entlang reissen, furchen, schleppen, ziehen, aus vark, vrak, vrask reissen.

ῥέλω für ɸέλω ziehe, ὀλκ-ό-ς m. Zug, ὠλξ, αὐλαξ, ὠλαξ, ἄλοξ f. (für ἄ-ɸλακ-) Furche, ἔλκος n. Riss, Wunde, Geschwür = lat. ulcus n. + lit. velkù = ῥέλω, vilk-ti ziehen, schleppen, valk-ióti herumschleppen, velk-étai pl. Zoggeschleife. — ksl. vlěka vlěš-ti ziehen, ῥέλειν.

velkta part. pf. pass. von valk.

ἔλκτο- in ἀν-ελκτό-ς nicht zu ziehen, nicht dehnbar, ἀν-ελκτό-ς (ἀνέλω) heraufgezogen. + lit. vilkta-s gezogen.

valg netzen.

altirisch folcaim humecto, cambr. golchi lavare, altirisch fliuch = cambr. gwlyp madidus (Grundform vliquo-s nach Ebel). + lit. vilgau, vilgýti nassen, anfeuchten, altpreuss. V. welgen Schnupfen. — ksl. vlaga f. Feuchtigkeit, Nass, Saft. — ags. vlac, ahd. welo, wēlh, mhd. welc, welch feucht, milde, weich; welk, schwach, as. wolkan, ahd. wolchan, mhd. wolken n., nhd. Wolke.

1. vas kleiden, anziehen.

ἔσ-, ἔσ-, ἔν-νυμι, ἔσ-σω, εἶ-μαι, ἔσ-μαι, ἔσ-θην kleiden, anziehen, εἶ-ματ- n. Gewand für ἔσ-μα, vgl. γέμματα· ἱμμάτια Aeoles, γῆμα· ἱμάτιον Dores bei Hesych, ἱμάτ-ιο-ν n. Mantel für εἶματ-ιο-ν, βεστ-ό-ν n. Gewand lakonisch; mit θ = dhâ thun weitergebildet ἔσ-θῆω ziehe an, ἔσ-θήτ- f. Gewand. — lat. vesti-s Kleid, vesti-o, vesti-re kleiden. — cymr. gwis-coed vestes, cornisch gwisic vestimentum W. C.<sup>4</sup> 379. + goth. vas-jan sich kleiden.

Vgl. sskr. vas vas-te sich kleiden, anziehen, vâsas n. Kleid.

vasana m. Anzug, Kleid, von 1 vas.

ἱανό-ς m. für ἱεσανο-ς Anzug, Kleid.

Vgl. sskr. vasana m. n. zend. vanhana n. Anzug, Kleid.

vastiâ f. Kleid.

gr. dialektisch γέστια d. i. ἔστια, ἔνδυσις bei Hesych. + goth. vasti, Thema vastja f. Kleid.

Vgl. ἀμφι-εσι-ς und lat. vesti-s f.

vastra n. Kleidung, Kleid.

γέστρα· στολή Hesych, γέστρα = ἔστρα; auch z. B. in ἀμφι-ἔστρ-ιδ- f. Mäntelchen, demin. zu ἀμφι-ἔστρ-ο-ν, mhd. wester f. Taufkleid, Westerhemd beruht wohl auf vasistra von vasjan, wie hulistra zu huljan. Nach Bezzenberger aus lat. vestis entlehnt. Vgl. sskr. vastra n. Kleid.

vasman n. Bedeckung, Decke.

εὖ-εἶμων wohl gekleidet, ἄβρο-εἶμων, μελαν-εἶμων, εἶμα n. Gewand, Anzug, ἱμάτ-ιο-ν n. Mantel, vgl. γέμματα· ἱμᾶτια Aeoles und γῆμα· ἱμάτιον Dores bei Hesych.

Vgl. sskr. vasman n. Decke.

2. vas, vesati wohnen, hausen, wesen.

gr. nur in ἔασ-τυ, ἄστυ s. vastu und ἔσ-τῖα, ἔσ-τῖα f. Heerd, Heim, Hestia vgl. sskr. vas-tya n. Haus. — lat. nur in Ves-ta f. und ves-ti-bulu-m. — altirisch foss rest, i-fhosat home, ar-a-ossa (für fossa) quae manet W. C.<sup>4</sup> 206. — goth. visan, vas weilen, bleiben, sein.

Vgl. sskr. vas vasati, zend. vanh vanhaiti wohnen, bleiben.

vasu gut, eigentlich wesentlich, von vas.

ἡῦ-ς, ἔῦ-ς, εὖ- gut; ἡῦς steht für ἔστυ, ἄ-ἔστυ, ἄ-ἔῦ, ἄ-ῦ. Das sbst. \*ἔᾶ f. Gut in ἔᾶων gen. pl. entspricht dem sskr. vasâ f. Mark (der Kern, das Beste).

Vgl. sskr. vasu m. n. das Gut, adj. gut, zend. vanhu, vōhu adj. gut.

vasuklavas guten Ruhm habend (aus vasu und klavas).

*εὐκλεῖες, εὐκλεής* hom. guten Ruhm habend.

Vgl. sskr. *vasuṣravas* guten Ruhm habend.

*vasupater* f. *vasupateria* guten Vater habend, adlig.

*εὐπατέρεια* f. Beiwort der Helena bei Homer, *εὐπάτωρ* guten Vater habend, *εὐπατρ-ίδης* m. Eupatride, attischer Adliger.

Vgl. zend. *vanhufedhri* f. nom. propr. (guten Vater habend).

*vastu* n. Wohnstatt.

*वास्तु, ऋस्तु* n. Stadt.

Vgl. sskr. *vastu* n. Sitz, Ort, *vāstu* m. n. Wohnstatt, Haus.

*vastavia* adj. von *vastu*.

*ἀστεῖο-ς* (für *वास्τεῖο*) städtisch.

Vgl. *vāstavya* zum Hause gehörig.

*vasna* m. n. Kaufpreis, von 2 *vas*, Wesen soviel als Werth eines Dings.

*ῥνο-ς* m. Kaufpreis, *ῥνή* f. Kauf, *ῥνέ-ομαι* kaufe. — lat. *vēnu*-m acc. zu Kauf, *vēn*-do, *vēn*-eo. + ksl. *věno* n. Gabe, Mitgift, *věn*-iti verkaufen.

Vgl. sskr. *vasna* m. n. Kaufpreis, Miethe.

*vasnaya* feilschen; kaufen, denom. von *vasna*.

*ῥνέομαι* kaufe.

Vgl. sskr. *vasnaya* feilschen.

*vasnia* adj. von *vasna*.

*ῥνιο-ς* käuflich.

Vgl. sskr. *vasnya* werthvoll.

*vasnika* adj. von *vasna*.

*ῥνικό-ς* kaufbar, käuflich.

Vgl. sskr. *vasnika* preiswerth.

### 3. *vas* aufleuchten, tagen.

Europäisch in *vasra* Frühling, *ausas* Morgenröthe, *ausra*, *ausria* morgendlich, *vaskara* Abend. Vgl. *us* brennen.

Vgl. sskr. *vas ucchati* (= *us-ska-ti*) aufleuchten, tagen.

*vasra* Frühling.

*ῥαρ* n. (für *ῥέσραρ*) Frühling. — lat. *vēr*, *vēris* n. (aus *veser* verer).

— altirisch *errach*, neuirisch *earrach* Frühling (vgl. *espartain vespertinum tempus*) s. Ebel Gramm. Celt. 55. + lit. *vasarà* f.



Sommer vgl. ksl. vesna f. Frühling. — an.\* vār n. (aus vasra) Frühling.

Vgl. zend. pehlvi Glossar vanri nom. sg. Frühling, Sommeranfang, neupers. bihar Frühling.

Von vas aufleuchten vgl. ἔαρος ἐπιλάμπαντος bei Herodot.

vasarina zur guten Jahreszeit gehörig.

εἰαρινό-ς für φεσαρινό-ς lenzlich. — lat. vernu-s, stark contrahirt aus vēri-nus, vererinu-s, veserinus dass. + lit. vasarina-i pl. m. Sommerkorn, eigentlich adj. sommerlich mit Ergänzung von javai Getreide, vasarin-i-s d. i. vasarin-ja-s sommerlich.

(Von vaska = sskr. praes. ucchati dämmern:)

vaskara m. Abend.

ἑσπερο-ς äol. φεσπερο-ς m. Abend. — lat. vesper m. Abend. — cambr. ucher, altirisch fescor Abend, aber cornisch gwesper aus dem Latein, W. C.<sup>4</sup> 380. + lit. vakara-s m. — ksl. večerū m. Abend.

vaskarina abendlich, von vaskara.

ἑσπερινό-ς abendlich. + ksl. večerīnū abendlich, vgl. lit. vakarini-s abendlich = ksl. večerīnī abendlich, večerīnja f. das Abendgebet.

(Von us = vas aufleuchten:)

ausas f. Morgenröthe.

äol. αὔας, ion. ἠώς, att. ἔως f. Morgenröthe. — lat. aurōra f. + lit. ausz-ti tagen.

Vgl. sskr. ushas f. Morgenröthe.

ausra morgendlich.

Εὐρο-ς Morgenwind, Ostwind, ἄγχι-αυρο-ς morgennahe, αὐριο-ν morgen. + lit. auszrà f. Morgenröthe.

Vgl. sskr. usra morgendlich.

ausria morgendlich.

αὐριο-ν adv. morgen.

Vgl. sskr. usriyâ f. Morgenhelle.

(Scheinbar auf vas geht:)

vâsta wüst.

lat. vastu-s, vast-are. + as. wôst, ahd. wuosti, mhd. wueste wüst, öde, leer; unschön, unsauber; verschwenderisch, as. wost-jan in â-wôstjan verwüsten, ahd. (wuostjan) wuostan, mhd. wüesten wüst machen, verwüsten.

(Ebenso:)

vansti Wanst, Blase.

lat. vêsica f. Harnblase (aus venstî-ca). + ahd. wanst, nhd. Wanst pl. Wänste.

Vgl. sskr. vasti m. Harnblase; Unterleib, Wanst.

vask, vaskati wischen, waschen.

ahd. waskan, wuosk, nhd. waschen, wusch, gewaschen, ahd. wiscan, mhd. nhd. wischen, ahd. wisc, mhd. wisc m. nhd. Wisch.

Vgl. sskr. un'ch, un'chati (un'ch = unsk = vansk) wischen, zusammenfegen, pra-unch verwischen.

1. vi gehen, führen, treiben, jagen.

ol- dient als Substitut von *φέρω*, ol-σω, ol-σομαι, ol-σ-μαι, ol-σ-τός führen, bringen, ol-αξ m. ol-ήϊο-ν n. Steuerruder, ol-σ-τρο-ς m. Bremse. lat. vi-a f. Weg vgl. zend. vya f. nach Justi „Weg“. + lit. vejù, vijau, v'ý-ti jagen, vertolgen, nachsetzen. — ksl. voj m. Krieger.

Vgl. sskr. ví, ve-ti gehen; treiben, führen dient als Substitut zu aj treiben, führen, pra-ve-tar m. Wagenlenker, pra-vay-ana m. Stachelstock zum Antreiben des Viehs; zend. ví, vy-âiti gehen, caus. vayêiti jagen, treiben, scheuchen.

vaitanâya jagen, von ví treiben.

lat. vênâri (für vêtñari) jagen. + ahd. weidinôn jagen (?).

Vgl. germanisch vaitha f. Weide, Jagd, Reise.

2. vi vayati flechten, knüpfen, weben.

γί-ς d. i. *φύς* *ἔμας* bei Hesych, γι-τέα *ἰτέα* Weide s. vitiâ, φοῖ-ρο-ν n. φοῖ-ρη f. Ranke, Rebe, φοῖ-ρο-ς m. Wein, *υῖήν* *τὴν ἄμπελον* und *υῖόν* *ἀναδενδράδα* (wilder Wein) bei Hesych, vgl. lit. i-vyja-s gewunden, geschlängelt. — lat. vi-ère weben, vi-ti-s f. vi-men n. vi-nu-m n. + lit. vejù, vijau, v'ý-ti drehen (einen Strick), ap-výna-s m. Hopfen, vai-nika-s m. Kranz, vy-nióti wickeln, vej-à f. Rasen = altpreuss. V. wayos f. pl. Wiesen. — ksl. vija vi-ti drehen, flechten, winden.

Vgl. sskr. vâ, vayati weben, part. pf. pass. u-ta gewebt, û-ti f. das Weben, ve-ni, ve-ni f. Gewebe, Flechte, ve-nu m. ve-tasa m. ve-tra m. Rohr, ve-man m. n. ve-ma m. Webestuhl.

vi aus va, wie das Sanskrit zeigt.

viâ praes. viayati winden.

lat. vico viê-tum, viêre umwinden, flechten, viê-tor Böttcher. sskr. vyâ vyayate part. ví-ta sich bergen, hüllen in, pari-vyâ, pari-vyayati umhüllen, überziehen, herumschlingen, med. sich umhüllen, bergen in.

vist winden.

lit. v'ýstau vysczau v'ýstyti winden, wickeln, vysty-ka-s m. Windelband, Wickelband, vysté f. eine Wiste.

Vgl. sskr. *vesht* *veshtate* (in der älteren Sprache auch Formen von *visht* wie *caus. part. pf. â-visht-ita*) sich winden, sich schlängeln um, *caus. aor. aviveshtat part. veshtita (â-vishtita)* überziehen, umwinden, umwickeln, umkleiden, bekleiden; umlegen, umstellen, umringen, umzingeln, einschliessen.

*vîti* f. *vitis* von *vi* viere.

lat. *vîti-s* f. Ranke, Rebe, speciell Weinrebe, Weinstock. + *ksl. viti* f. Rebe, *res torta in modum funis*, *pa-vitî* f. *vitis*. — ahd. *wit*, mhd. *wit(i)* f. Weidenstrick.

Vgl. zend. *vaêti* f. Weide.

*vîtiâ* f. Weide, *salix*.

*ιτέα* (für *ιτέα*, vgl. Hesych *γυτέα· ιτέα*) f. Weide. + lit. *vyti-s* in *zil-vyti-s* m. graue zilas Weide *vyti-s*, Thema *vytja-s*. — an. *vidhi-r* m., ahd. *widî* f. (= *widja*) Weide. Vgl. lett. *wîtol-s* m. Weidenbaum.

Vgl. zend. *vaêti* f. Weide.

*vîya* gewunden, von *vi* viere.

*υῖον* (für *υῖο-ν*) *ἀναδενδράδα* (wilder Wein) und *υῖον· τὴν ἄμπελον* bei Hesych. + lit. *i-vyja-s* gewunden, geschlängelt, lett. *wîj-a* f. Zaungeflecht.

*vaituâ* f. Weide, von *vi* viere.

*οἰσύα* f. (für *οἰσυα*) Art Weide, Dotterweide. + altpreuss. V. *witwa-n* acc. sg. Weidenbaum, *ape-witwo* f. Uferweide, eigentlich Wasser(ape)weide vgl. *ksl. vëtvî* f. Zweig.

(Von *vi* = *dvi* zwei :)

*vîkanti* zwanzig (*vî* = *dvi* + *kanti* = *dekanti* Zehner).

lakonisch *βέλκατι*, böotisch *έλκατι*, ion. *έλκοσι* (= *ἐ-φελοσι*), griechisch *ελκοσι* zwanzig. — lat. *viginti* zwanzig. — altirisch *fiche* gen. *fichet* pl. *fichit*, *cambr. ucent* zwanzig.

Vgl. sskr. *viṃṣati*, zend. *viṇaiti* zwanzig.

*vîkantitama* der zwanzigste, von *vîkanti*.

lat. *vicesimu-s*, *vicensimus* (aus *vicenstimus*, *vicenttimus*, *vicentitimus*) der zwanzigste.

Vgl. sskr. *viṃṣatitama*, zend. *viṇāçtema* der zwanzigste.

1. *vik* pf. *vaika* kämpfen, schlagen.

lat. *Vica Pota*, *vinco*, *vici*, *vic-tum* siegen, *vic-tor*, *vic-tor-ia*. + goth. *veihan*, *veigan*, *vaih* (= *vîci*) *vigans* streiten = ahd. *wîgan*, *wîhan*, mhd. *wîgen* kämpfen, kriegen, goth. *vaih-jôn-* f. Kampf; ahd. *wîhan* part. *gi-wigan*, mhd. *wîhen* vernichten, zu Grunde richten scheint ganz dasselbe

Wort. Dazu wohl auch lit. veikti, veik-ti zwingen, bearbeiten, vaik-au, vaik-ýti jagen, herumjagen, verfolgen, haschen.

## 2. vik veikati weichen.

ŕeikw, eikw weichen. + ahd. wihhan, nhd. weichen, wich geht streng genommen auf vig zurück, das aber wohl nur als eine Nebenform zu vik, veikati = ŕeikes gelten kann.

## vik- Wechsel.

lat. vic-e, vic-es f. Wechsel. + ahd. wēhsal m., nhd. Wechsel.

## 3. vik umfassen.

lat. vinc-io, vinc-tum, vinc-ulu-m.

Vgl. sskr. vyac, vicati umfassen.

Wohl aus vi viere durch k weitergebildet.

## vik kommen, erreichen, eintreten.

oix-o-ς s. vaiķa. — lat. vic-u-s s. vaiķa. + Mit sskr. nis — viç zu Gaste sein, geniessen, essen und pari-veçaya (causale) bewirthen vgl. lit. vėsz-ėti zu Gaste sein, vėsz-nì, vėsz-nė f. Gastin. — Vgl. altirisch fehta er ging ein W. C.<sup>4</sup> 137.

Vgl. sskr. viç viçati kommen, eintreten, zend. viç viçaiti kommen, erreichen, treffen.

## vikpati m. Clanherr, Stammfürst, von vik im Sinne von vaiķa und pati Herr.

lit. vėszpat-s gen. vėszpatės m. Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispatti-n acc. f. Hausherrin, Hausfrau.

Vgl. sskr. viçpati m. im Epos viçām pati, zend. viçpaiti m. Leut Herr.

## vaiķa m. Haus, Wohnstatt, von vik.

oix-o-ς, ŕoix-o-ς m. Haus. — lat. vicu-s m. Dorf, Stadtquartier. + vgl. ksl. viš f. Dorf. — goth. veihs-a n. Flecken. Aa. wīk ist aus vicus entlehnt, vermuthlich auch altirisch fīch municipium, pagus, cornisch gwic village, cymr. gwig W. C.<sup>4</sup> 162.

Vgl. sskr. veça m., zend. vaēça m. Haus.

## vik all, jeder, ganz.

lit. visa-s all, ganz. — ksl. viš all, ganz.

Vgl. altpers. viça all, vgl. sskr. viçva, zend. viçpa all.

Die Gleichung lässt sich nur durch die Annahme halten, dass lit. visa-s aus dem Slavischen entlehnt sei, denn lit. s ist sonst kein Reflex von k.

## vit schwanken, zittern; leiden, welken.

lat. vit-ru-m n. Glas = sskr. vithura „das Zerbrechliche“, vgl. Herych ἀτρυγον· ὑαλον, doch wohl ἀ-ŕitruo-v. + lit. vys-tu, vyt-au, vys-ti ver-welken. — goth. vith-ôn schütteln, engl. to with-er welken.

Vgl. sskr. vyath vyathate zittern, schwanken; leiden, welken, vyathâ f. Qual, vithura zitternd; zerbrechlich.

vid, vaidmi, vaidti, pf. vaidā sehen, wissen.

*εἶδον* = *ἐ-ῥιδ-ον* sah, *ἰδ-εῖν* sehen, *οἶδα* für *ῥοῖδα* = sskr. veda = goth. *vait* weiss, *ἰδ-έα* f. *ἰδ-ανός*, *ἰδ-μῆ* f. *ἰδ-ρις*, *εἶδ-ωλο-ν* n. — lat. *vid-êre* sehen. — altirisch *ad-fiadat* narrant, *ro-fessur* (für *féd-s-ur* fut. dep.) *sciam*, *no-findad* er pflegte zu wissen W. C.<sup>4</sup> 241. + lit. *veizdmi*, *veizd-ėti* sehen, ksl. *věmi*, *věd-ėti* wissen, lit. *vėid-a-s* m. Antlitz. — goth. *vait*, *vitum* wissen, *vit-an* beachten = lat. *vidêre*, *vit-ôth* n. Gesetz.

Vgl. sskr. *vid vetti* pf. *veda* merken, erkennen, wissen, *vidâ* f. *veda* m. *vedana* n. Kenntniss.

vid sehen, bedeutet mit Präpositionen zusammengesetzt in europ. Sprachen: *scheel* sehen, *neiden*.

lat. *in-videre*, *in-vid-us*, *in-vid-ia*. + lit. *ne-vid-ona-s* m. *Neider*, *pa-vyd-a-s*, *pavydà* m. f. *Neid*, *pa-vydzin*, *pavidėti* *neiden*. — ksl. *za-vida* f. *Neid*, *za-vidėti* *neiden*.

vidaya sehen, von vid.

lat. *video*, *vidêre* sehen. + goth. *vitān*, *Thema vitai* sehen. Eigentlich Denominativ von \**vida* sehend = lat. (in)-*vidu-s*.

vis sehen, aus vid + s.

*ῥίσαμι*, *ἰσαμι* weiss. — lat. *visere* sehen, *bessere*, *besuchen*, *vis-it-âre*. + goth. *ga-veis-ôn* nach Jemand sehen, *besuchen*, *heim-suchen*, *un-veisa* unwissend, nhd. *weisen*, *wies*, *weise*.

vidiâ f. das Wissen, die Einsicht, von vid.

ahd. *wizî*, *wizzî*, mhd. *witze* f. das Wissen, die Einsicht. Vgl. *ῥιδ-έα* f.

Vgl. sskr. *vidyâ* f. das Wissen, die Einsicht.

vidmanai zum Wissen, dat. inf. von vid.

*ῥιδμεναι*, *ἰδμεναι* zum Wissen, zu wissen.

Vgl. sskr. *vidmane* dat. inf. zum Wissen, zu wissen, *vidman* n. Aufmerksamkeit, Wissen, Kenntniss.

vidta part. pf. pass. von vid.

*ᾄστο-ς* ungesehen (*ᾄ-ῥιστο-ς*). — lat. *visu-s* (*vid-tu-s*) gesehen.

Vgl. sskr. *vitta* erkannt, bekannt; zend. *viçta* bekannt, *aiwi-viçta*, *â-viçta*.

vidna part. pf. pass. von vid.

*ᾄδνό-ς* (*ᾄ-ῥιδνό-ς*) unsichtbar, verborgen, dunkel.

Vgl. sskr. *vinna* (aus *vid-na*) part. pf. pass. von vid finden.

vidvant, f. *vidusiâ* part. zu *vaida* weiss.

*ειδώς ότος, ειδυια, ειδός* wissend, *ιδυλησι πραπιδεσσειν* Homer. *ιδυιοι* die Zeugen (vom Thema vidus), *Ιδυια* f. eine Nereide. Vgl. sskr. vidvañs nom. m. vidvân f. vidushî wissend.

vidra, vidri kundig.

*φιδρι-ς, ιδρι-ς* kundig. + an. vitr gen. vitr-s weise, klug.

vaidala Schau.

*ειδάλιμο-ς* wohlgestaltet, *ειδωλο-ν* n. Ansehn, Bild, *α-ειδελο-ς* unansehnlich. + goth. veitla- Schauspiel.

vidh trennen, spalten.

lat. divido theile. + lit. vid-u-s m. die Mitte, das Inwendige.

Vgl. sskr. vyadh vidhyati durchbohren.

vidhavâ f. Wittwe.

lat. vidua f. Witwe, viduu-s verwitwet, m. Witwer. — altirisch fedb, corn. guedeu, cambr. gwedw, neucambr. gweddw f. Witwe. + ksl. vīdova f. Witwe. — goth. viduvôn- f., as. widuwâ, ahd. witawâ, wituwâ, nhd. Witwe pl. Witwen. — Vgl. sskr. vidhavâ f. Witwe.

Nach Roth vom Verb ved. vidh vindhate leer werden von, mangeln einer Sache (instr.).

vidhu Baum.

altirisch fid gen. fedo Baum vgl. Vidu-casses, corn. guiden Baum (s. Ebel Gramm. Celt. 12). + german. vidu Baum, Holz, engl. wood, ahd. witu Holz, Baum. Von vidh spalten.

vip, vaipati zittern, schwanken.

lat. vib-rare zittern, schwanken, schwingen. + an. veifa vibrare, agitare. ags. vâf-ian schwanken; zögern, stutzen, staunen, ahd. weib-ôn schweben, schwanken.

Vgl. sskr. vip vepate zittern, vepa-thu m. vepa-na n. vepas n. das Zittern.

viprâya, viprâyati schwingen, von vip vibriren, zittern.

lat. vibrare schwingen. + lit. vybur-ti, vyburó-ti schwingen. herumdrehen (sodann auch um Jemand herumschwänzeln, schmeicheln). — Vgl. sskr. vipra.

vira, vîra m. Mann, Held.

lat. vir g. viri m. vir-tus, vir-âgo, vir-go. — altirisch fer acc. pl. firu m. Mann. + lit. vyra-s m. Mann. — goth. vair-a, ahd. wër m. Mann.

Vgl. sskr. vira, zend. vira m. Mann, Held.

visa m. n. Saft, Gift, von vis.

*ιό-ς* für *φισο-ς* m. Saft, Gift, Rost. — lat. viru-s n. Saft, Gift. — altir. fi Gift W. C.<sup>4</sup> 391.

Vgl. sskr. visha m. n. Saft, Gift.

visva gleich.

ἴσο-ς gleich für ἴσος, vgl. βίωρ· ἴσως. Λάκωνες und γλισγον d. i. ἴσων· ἴσων Hesych. Hiermit hängt wohl zusammen goth. vis-a n. Meeresstille, vgl. ἴσσο-ς· γαλήνη bei Hesych.

Vgl. sskr. vishu adv. gleich, vishuva n. Nacht- und Taggleiche.

## S.

1. sa, sâ, tad pron. demonstr. der, dieser (vgl. ta).

ὁ, ἡ, τό(δ) der, die, das. + goth. sa, sô, that-a der, die, das.

Vgl. sskr. sa, sâ, tad der, dieser.

2. sa- bedeutet als vorderes Glied in Zusammensetzungen a) mit, zugleich, b) eins (vgl. sam-).

a) ἄ- ἁ-, ὁ- ὁ- z. B. in ἄ-δρουν, ἁ-δελφός, ὁ-θριξ, ὁ-πατρις und sonst,

b) ἑ- eins in ἑ-κατον einhundert.

Vgl. sskr. a) sa- mit z. B. in sa-kâma, sa-kâça u. s. w. b) sa- eins in sa-krt einmal, sa-hasra eintausend; zend. a) ha- mit z. B. in ha-zaosha denselben Willen habend, ha-déma dieselbe Wohnung u. s. w. b) ha- eins in ha-keret einmal, ha-zânra eintausend.

Von sa der selbe, der gleiche = sa der.

sândra dicht, dick, voll, derb (sa + andra Kern w. s.).

ἀδρό-ς dicht, dick, voll, derb.

Vgl. sskr. sândra dicht, dick, voll, derb.

sam praepos. mit; sam- praefix mit-, zusammen- vgl. 2 sa.

lit. su praepos. c. instrum. mit; są-, su- praefix mit-, zusammen. — ksl. sũ praepos. c. instr. mit; są-, su-, sũ- praefix mit-, zusammen-.

Vgl. ved. sam praepos. mit; sskr. sam- praefix mit-, zusammen-; zend. ham adv. vereint mit, zusammen; ham- praefix mit-, zusammen-.

samlagha consors tori (sam + lagha Lager).

ἄλογο-ς m. f. + ksl. sąlogũ adj. consors tori.

1. sama der selbe, der gleiche, der ganze; eigentlich superlativ von 1, 2 sa.

ὁμό-ς. — altirisch som, ipse, altirisch co-smail, co-smil = consimilis, samail instar W. C.<sup>4</sup> 323. + ksl. samũ. — goth. sama der selbe, der gleiche, der ganze.

Vgl. sskr. sama, zend. hama der selbe, der gleiche, der ganze.

## 2. sama einer, irgend einer = sama der selbe, der gleiche.

*ἀμό-θεν, ἀμ-ῶς, ἀμά-κτις* einmal. + ksl. *samū* heisst auch einer, irgend einer. — goth. *sum-a-s* irgend einer, ein gewisser, pl. *Ei-nige*, engl. *some*.

Eins mit 1 sama.

**samagania** von demselben Geschlechte, verwandt (*sama* + *gania*).

*ὁμόγνιο-ς* von demselben Geschlechte. + goth. *samakun-ja-s*, daraus an. *samkynja* von demselben Geschlechte erweitert.

S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

**samapater** von gleichem Vater (*sama* + *pater*).

*ὁμοπάτωρ* oder gleichen Vater habend.

Vgl. altpers. *hamapitar* gleichen Vater habend.

**samapateria** von gleichem Vater.

*ὁμοπάτριος* von gleichem Vater. + an. *samfedhr* (auch erweitert *samfedhra*, *samfeddr*) von gleichem Vater.

S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

**samamâtria** von derselben Mutter (*sama* + *mâtar* Mutter).

*ὁμομήτριος* von derselben Mutter. + an. *sammoedhr*, erweitert *sammoedhra* von derselben Mutter.

S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

**samana** vereint.

an. *saman*, goth. *samana*, as. *saman*, ahd. *saman*, mhd. *samen* adv. zusammen, zugleich, ahd. *za-samana*, mhd. *zesamene*, nhd. *zusammen*. an. *samna* (*safna*) *adha*, as. *samanôn*, mhd. *samenen* versammeln.

Vgl. sskr. *samana* verbunden, geeint; eben, *a-samana* auseinander strebend, sich zerstreuend; uneben.

**sâma** gleich, derselbe.

ksl. *samū* selbst; einer. — german. *sôma* gleich in ags. *ge-sôm concors*, an. *soem-r* (= *sômja-s*) geziemend, passend, *sômi* m. Ehre, was sich ziemt, engl. *to seem*.

Vgl. zend. *hâma* gleich, vollständig, *hâmô-gâtu* m. dasselbe Haus, *hâmô-takhma* gleich fest, stark, *hâmô-daêna* gleiches Gesetz befolgend, *hâmô-nâfa* aus demselben Geschlecht, *hâmô-skyaothna* ausgeglichene Thaten habend.

*sâmi-* halb ist alter Locativ zu *sâma* und bedeutet: zu Gleichem.



3. sa, san, sanati lassen, entlassen, loslassen; gewähren; begehren (sich loslassen auf).

*ἔημι*, *ἥσω* (*ση*, *σι-ση-μι*) lassen, *ἔμαι* begehren, *ἥμων* Werfer. — lat. *sino* *situm* *sinere*, *pōnere* (= *po-sino*) *posui* *positum*, *situ-s* s. *sata*, *situ-s* m. s. *satu*, *siti-s* Begehr, Durst s. *sati*. + vgl. ksl. *sanū* m. Würde, Würdigkeit.

Vgl. sskr. *san*, *sanati*, *sa-noti*, *sa-nute* ehren, gewähren; erhalten; zend. *han*, *hanaiti* würdig sein, verdienen (an 5 Stellen bei Justi s. v.) würdig finden, gewähren, spenden, geruhen (an 6 Stellen s. Justi).

*sata* part. pf. pass. von *sa*.

*-έτο-ς* in *ἀν-ετός* losgelassen, ausgelassen. — lat. *situ-s*, *pō-situs*. + ksl. *o-chotu* *superbus*, *o-chota* f. *laetitia* (ausgelassen, Ausgelassenheit).

Vgl. sskr. *sita*, *ava-sita* der einen Ort eingenommen hat.

*satu* m. Lage, Ort.

lat. *situ-s* m. Lage, Ort. + vgl. goth. *sidu-s* m. Sitte (?)

Vgl. zend. *hithu* m. Wohnung, *hitha* f. dass.

*sati* f. Verlangen.

gr. (*ἔσι-ς*) z. B. in *ἐφ-εσι-ς* f. Trieb, Lust, Verlangen. — lat. *siti-s* f. (Begehr) Durst + ksl. *choti* f. Verlangen, Begehr, *choštā*, *choti-ti* wollen, begehren.

*sanu* m. sinus.

lat. *sinu-s* m. Bausch (von *sinere* lassen).

Vgl. sskr. *sānu*, *snu* m. n., abl. *sanu-tas* Ende, Spitze, Fläche.

*santa* Urheber, von *san* *sinere*.

*αὐθ-έρη-ς* m. (Selbsturheber) Thäter, Urheber, *αὐθ-εργιό-ς*. — lat. *sont-* schuldig, *in-sont-* unschuldig, *sont-icu-s*. + as. *sund-ëa* f. Sünde.

3. sa, sâ säen.

lat. *sero* (= *se-so*) *sê-vi*, *să-tum*, *serere* säen. — cambr. *heu* *serere*, alt-irisch *síl* Same. + lit. *sė-ju*, *sė-ti*. — ksl. *sě-ja* *sě-jati*. — goth. *sai-an*, *sai-sô* säen. Vielleicht könnte man hierher ziehen sskr. *sasya* n. = zend. *hahya* n. Getreide.

Aus *sa* entlassen, werfen, *ἔημι* vgl. *ἥμων* Werfer und lat. *Sêmon-* Saatgottheit.

*sata* und *sâta* gesäet, part. pf. pass. von *sâ*.

lat. *satu-s* gesäet. + lit. *sėta-s* gesäet, *uz-sėta-s* *laukas* ein besäetes Feld.

*sâman* m. n. Same, von *sâ* säen.

lat. *sêmen* n. Same, *Sêmon-* m. alte Saatgottheit, *sêmen-ti-s* f.

Saat. + lit. sėmũ, gen. sėmėn-s m., altpreuss. V. semen, ksl. sė-mė n. Same — as. ahd. sāmo, mhd. sāme, Stamm sāmen- m. Same.

sāyâ f. das Säen, von sâ.

lat. Sēja f. die Gottheit des Säens, das personifizierte Säen. + lit.

sėja f. das Säen, die Saat, die Saatzeit.

### 1. sak, sekati, sekatai folgen, nachgehen.

ἔπω, ἔπομαι folge aor. 2 ἔσπ-όμην für σε-σεπ-ομην. — lat. sequor, sequi; sec-tor, sec-us. — altirisch do-seich sequitur, aire-sech-ethar ut sequatur, sechem secutio, sochuide societas, copia W. C.<sup>4</sup> 453. + lit. sekũ, sėk-ti folgen, nachgehen.

Vgl. sskr. sac sacate sishakti folgen, vedisch auch saçc.

sakia m. Freund, Genosse, eigentlich Nachfolger, von sak.

lat. sociu-s m. Genosse. + vgl. lit. seki-s, Thema sekja- der nachgeht, folgt in ped-seki-s m. (der Spur folgend) Spürhund.

Vgl. sskr. sakhâ, sakhi m. = zend. hakhi m. Freund, sskr. sakhya Freundschaft.

Mit sskr. sakhâ vgl. ὁπά-ων Genosse.

### 2. sak sagen (zeigen).

hom. ἔ-σπετε sagt, ἔνι-σπεν er sagte, ἔν-νεπε, ἔνι-σπες, ἔνι-σπε sag an, ἔν-ἔπω ich sage, rede, fut. ἔνι-σπή-σω. — lat. sec-uta est, locuta est, resecuta est, respondit, in-sec-tiones, narrationes; in-secendo, dicendo, in-sexit, dixit, sec-tu-s m. Rede; umbr. pro-sik-urenť declaraverint (nach Curtius). — altirisch in-sce sermo (für in-siche), saige-s quod dicit, saigid disputare, cymr. hebhi inquit, heb hwy inquit ii (b = p = k) W. C.<sup>4</sup> 461. + lit. sak-aũ, sak-ỹti sagen. — as. segg-jan, ahd. seg-jan sagen. Vgl. sskr. sũc, sũcyati zeigen und ksl. soč-a soč-iti zeigen, wozu sich lat. sig-nu-m n. Zeichen stellt. Wegen der letztvergleichenen Wörter ist wohl eine Nebenform svak anzunehmen.

### 3. sak schneiden.

lat. sec-are, sec-tu-m; sec-ũri-s f. Beil, sec-tor, sec-es-pita, sec-ivu-m, segmen, segmen-tu-m, sic-a f. Dolch, sec-ula f. Sichel. + lit. syk-i-s m. Schlag, Hieb, Ansatz, sodann einmal = ksl. sėčĩ m. Schnitt, Schlag, Hieb, sėk-a sėš-ti hauen, spalten („vera radix sek-“ Miklosich), sėč-a f. caedes, sėč-ivo n. Beil, sėk-yra f. Beil, sėk-naťi secare. — ahd. sėg-ansa, mhd. sėg-ense f. Sense, an. sig-dh-r m. Sichel (Schwert poet.), ahd. saga, sage, mhd. sage, sege f. Säge, ahd. sėh, mhd. sėch n. sėche f. Pflugmesser, Pflugschaar, Karst, auch wohl ahd. suohâ f. Egge und Furche, auch goth. saihv-an, sahv sehen gehört hierher, eigentlich sichten, dann wie cernere sehen. Dieses Verb, obgleich nur auf europäischem Gebiete nachzuweisen, ist das Stammwort zum ig. skâ (skan) scheiden, graben, wozu es sich verhält wie par zu prâ, bhas zu psâ, man zu mnâ u. s. w.

saksa n. Schärfe; Stein, von sak secare.

lat. saxu-m n. Stein. + an. sax, ags. seax, ahd. mhd. sahs n. Messer, Sachs, Eisenspitze eines Geschosses, Schneide des Pfeils. Vgl. ig. und europ. akman Stein und Schärfe.

sekûra Beil.

lat. secûri-s f. Beil. + ksl. sěkyra f. Beil.

(Von sak = σάκτω (σακ-jω), lat. sancio sancire fest machen:)

sâka, svâka m. Viehhürde, Pferch.

σηρό-ς wohl für σφηρο- m. Hürde, Pferch. + ksl. o-sěkü m. Schafhürde, o = ἀμφί, vgl. ahd. sweiga, mhd. sweige f. (Rinderheerde, Weideplatz, Rinderstall, Viehhof =) Rinderhürde. Von svak σάκτω sancire Nebenform zu sskr. svaj umfassen.

sag, sangati hängen, abhängen; anhängen, haften.

σάγ-η f. Rüstung. — lat. seg-ni-s träge, sag-u-m n. Kriegsrock. + ksl. po-sag-ŭ m. compages, nuptiae, po-seğā po-seš-ti tangere. — lit. seg-iu, seg-ti schnallen, um-, anbinden. — an. serk-r, ags. serc-e f. Rüstung wie sskr. sajjâ. Gehört auch goth. sigqan, sagq sinken (= abhängen?) hierher? Vgl. sskr. sajj sajjate, sanjate hängen, haften, zögern, sajjâ f. Kleid, Rüstung; das Thema sajj ist wohl = sasg wie majj = masg mergere.

sagta part. pf. pass. von sag.

lit. segta-s geknüpft. — an. sâtt-r (= sahta-s) einig, versöhnt. Vgl. sskr. sakta anhangend, sam-sakta verbunden.

sagti f. Verbindung, Verknüpfung, von sag.

lit. sakti-s, lett. sagt-i-s f. Verknüpfung, Hafte, Schnalle. — an. sâtt, saett (= sah-ti-) f. Vertrag, Vergleich. Vgl. sskr. sakti f. Verbindung.

sag, sagia spüren, suchen.

lat. sagio, sagire spüren, wittern, scharf wahrnehmen, sâg-u-s (witternd =) zukunftkundig, weissagend, sag-ax scharf spürend. + goth. sôkjan, ahd. (suochjan) suochan, mhd. suochen suchen. Dazu auch irisch saigim adeo, ro-sagat, und segar petitur, in-saigid to advance, to visit „besuchen“. Nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

sagh, seghati, seghatai halten, hemmen, widerstehen, bewältigen.

ἔχω, ἔχομαι, ἔ-σχ-ον, ἔχ-υρό-ς; σχήσω, σχέ-σι-ς f.; ἰ-σχ-ω für σι-σεχ-ω. + goth. sig-is s. saghas.

Vgl. sskr. sah sahate halten, hemmen, widerstehen, bewältigen, sahuri gewaltig.

seghas, seghasa n. Gewalt, Bewältigung (Sieg).

goth. sigis-a n. Sieg, sigis-laun n. Sieglohn, an. sigr, gen. sigr-s m. Sieg, ags. sigor m. Sieg.

Vgl. sskr. sahas n. = zend. hazan̄h n., sskr. sâhasa n. Gewalt, Vergewaltigung.

saghura haltend, gewaltig.

ἐχυρό-ς, ὀχυρό-ς fest.

Vgl. sskr. sahuri gewaltig.

saghta part. pf. pass. von sah.

ἐκτό-ς z. B. in ἀν-ἐκτό-ς erträglich, auszuhalten.

Vgl. sskr. sâdha (= sah-ta) z. B. in a-shâdha unüberwindlich.

sat satt, sattsam.

lat. sat, sat-is, sat-ur. + lit. sot-a-s m. Sättigung = goth. sôth-a-s m. Sättigung; lit. sot-i-s f. Sättigung = ksl. syti f. Sättigung; ksl. sytū satt = goth. sath-a-s satt, sattsam; goth. sath-an, sôth satt sein.

satiâ f. Sätze, Sattheit, Sättigung, von sat.

lat. satie-s f. Sattheit. + ahd. (satî) setî, mhd. sete, sette f. Sätze, Sattheit, Sättigung.

1. sad, sadi, sîdati sitzen.

ἰδ-, εἶσα für ἰ-σεδ-σα setzte, caus. ἔζομαι für σεδ̄jομαι setze mich, ἰδ-caus. ἔζομαι setze mich, ἰδ-ρὺ-ω siedle s. sadru. — lat. sîdit = sskr. sîdati, sîdere sich setzen, niedersinken, sed-êre sitzen. — cambr. sedd Sitz, seddu sitzen s. Ebel 120, altirisch sedait sedent, suide (= sad-ya) Sitz W. C.<sup>4</sup> 239. + lit. sėdmi = ved. sadmi, sed-éti sitzen, sich setzen. — ksl. sed-a sēs-ti sitzen, sad-iti sē sich setzen, sazda (sadja) sad-iti caus. setzen, soviel als pflanzen. — goth. sitan, sat, ahd. sizzan sitzen, caus. goth. satjan, ahd. sezzan setzen.

Vgl. sskr. sad, ved. sadmi, satti meist sîdati sitzen, sinken, caus. sâdaya setzen, zend. had, hidaiti sitzen. — Mit ksl. sed vgl. sskr. â-sandî f. Sessel.

sadya, sadyati setzen, causale von sad.

ἔζομαι setze mich (= σεδ̄-jo-μαι). + goth. satjan, ahd. sezzan, nhd. setzen.

sadi, sâdi Sitz, von sad.

lat. sêde-s f. Sitz. + mhd. saz pl. setze m. i-Stamm, Sitz, Satz.

sadas (sedas) n. Sitz.

ἔδος n. Sitz. + an. setr g. setr-s n. Sitz.

Vgl. sskr. sadas n. Sitz, zend. hadhis n. Sitz.

sadta gesessen part. pf. von sad, sbst. m. Sitz.

lat. sessu-s in ob-sessus und sonst, sub-sessa f. Hinterhalt. + lit.

sósta-s gegessen, ap-sosta-s besessen und sonst, sosta-s m. sosta f. Sitz, altpreuss. V. sosto f. Bank. — an. sess (aus ses-ta-) g. sess pl. ar, ags. sess m. Sitz.

Vgl. sskr. satta, ved. part. pf. von sad; zend. haçta in ni-shaçta niedersitzend, paçu-shaçta m. Vieh(sitz)hürde.

sadtar m. einer, welcher sitzt.

lat. ad-sessor, ob-sessor, pos-sessor m. auch wohl ἔστωρ m. Pflock (der sitzt).

Vgl. sskr. sattar m. der Sitzende; zend. aiwi-shaçtar m. einer, welcher sitzt.

sedru m. f. Sitz, Sessel.

ἔδρα f. Sitz, Sessel. — lat. sella f. (für sedla) Sitz, Sessel. + goth. sitl-a-s m., ahd. sēzal m. Sessel.

sedla Sitz, Sessel.

Hesych: κασέλα · καθέδρα und κασελατρία καθίσαι Ἀάκωνες. — lat. sella (= sedla) f. Sitz, Sessel. + goth. sitl-a-s m., ahd. sēzal m., nhd. Sessel.

sedra, sîdru von sad, sîdati sitzend, weilend.

ἰδρυ- wovon ἰδρύ-ω setze, siedle.

Vgl. sskr. sadru weilend, ruhend.

sada m. Weg, Gang.

ὁδός f. Weg, Gang. — ksl. chodŭ m. Weg, Gang, chodi-ti ὁδεύειν, gehen. Vom primären Verb sad = ksl. šīd gehen.

sena alt, wohl von san.

ἔνο- in ἔνη καὶ νέα sc. ἡμέρα der alte und neue Tag (des Monats). — lat. sen-ex, gen. pl. sen-um m. Greis, Alter. — altirisch sen alt, sen-pheccad alte Sünde, siniu compar. älter. + lit. sénas alt, sen-galvis Althaupt. — goth. superl. sin-ista m. der Aelteste, sin-eig-a-s alt, sin-teinô adv. immer, allezeit.

Vgl. ved. sana alt, ewig, sskr. sanad, sanâ, sanât immer, ewig; zend. hana alt.

senians älter, compar. von sena.

lat. senior. — altirisch siniu älter. + goth. in sinis-ta m. superl. der Aelteste.

senaka ältlich, alt, von sena alt.

senex alt, m. Alter, senica f. Alte. + lit. senoka-s ältlich, alt.

sant sentire, eigentlich eine Richtung nehmen.

sent-io, sensum (sent-tum) sent-ire, sensu-s m. sent-ent-ia. + lit. siunczu sende = goth. sandja = nhd. sende. — ksl. sešti σοφός. — ahd. (sin-dan) sinnan, sann, mhd. sinnan, eine Richtung nehmen, gehen, reisen,

fortgehen, kommen; seine Gedanken worauf richten, sinnen, trachten, verlangen, begehren; an. sinna f. sinni n. (f. sinthja) animus, sinna schw. animum advertere.

senta m. Richtung, Gang, Weg.

altirisch sét, cambr. hint (= sint) Weg s. Ebel, Gramm. Celt. 123. + goth. sinth-a-s m. (Gang) Mal, ga-sinth-an- m. Reisegefahrte, as. sídh m. Weg, Richtung, ahd. sind, mhd. sint gen. sinn-es m. Weg, Richtung; davon an. sinna, as. sídhôn gehen, reisen, ahd. sindôn, mhd. sinden gehen, reisen, wandern; trachten, verlangen.

(Von as sein:)

sant, part. praes. von as sein, seiend, existierend, wirklich, wahrhaft.

övr- seiend (ét- in ét-άζω prüfe). — lat. sent in ab-sent-, praesent- u. s. w. + as. ags. sôth-a-s, an. sann-r wahrhaft, auch goth. sun-a-s wahrhaft, sun-ja f. Wahrheit. — ksl. sę, są, sy seiend. Vgl. sskr. sant f. satî (= satiâ) ntr. sat seiend; wirklich, wahrhaft, gut, zend hanť dass.

satia wirklich, wahrhaft, von sant seiend.

έτεό-ς wirklich, wahrhaft.

Vgl. sskr. satya, zend. haithya wirklich, wahrhaft.

satiaklavas m. Eigennamen (satia + klavas Ruhm).

Έτεοκλής (Thema Έτεοκλες) alter Heroenname.

Vgl. sskr. satyaçravas Name eines Veden-dichters.

sap sapiati schmecken, merken, einsehen.

σαφ-ής merklich, deutlich, σοφ-ός einsichtig, Σί-συφ-ος, σύφ-αξ Most. — lat. sapio, sapere schmecken, einsehen, sap-a Mostsaft (daher ahd. saf, nhd. Saft), sap-ient- weise, eigentlich part. praes. von sapio, sap-or m. sapi-du-s. + ags. sef-a, seof-a m. Einsicht, ahd. ant-seffan, praet. ant-suob einsehen, int-sebjan gustare. (Nach Curtius).

sapiant part. praes. von sap.

lat. sapiens, in-sapiens. + ahd. ant-seffand, int-sebjand part. praes.

septan sieben.

επτά. — lat. septem. — altirisch secht sieben (aus sechten = septen), cambr. seith sieben. + lit. septyn-i. — goth. sibun sieben. Vgl. ksl. sedmī sieben.

Vgl. sskr. saptan, zend. haptan sieben.

septata der siebente, von septan.

lett. septinta-s der siebente. — ags. seofodha, as. sivondo, ahd. sibunto, mhd. sibente der siebente.

Vgl. sskr. saptatha, zend. haptatha der siebente.

septama der siebente.

ἑβδομο-ς. — lat. septimu-s. + altpreuss. sept-ma-s, lit. entstellt sekma-s der siebente.

Vgl. altirisch sechtmad, cambr. seithmet der siebente.

Vgl. sskr. saptama der siebente.

sabha Pronominalstamm, selbst, eigen.

σφε-ις sie, σφό-ς ihnen eigen, eigen, σφέ-τερο-ς ihr. + altpreuss. subba- (richtiger suba) nom. sub-s, acc. sg. subba-n, acc. pl. subba-ns selbst, eigen, proprius, mit dem Artikel: derselbe; goth. si-l-ba selbst besteht aus denselben Elementen sa+bha, doch ist das erstere durch l erweitert, wie lat. tâ-li- u. ä. Die übliche Gleichsetzung von σφε-, σφο- mit sva w. s. verstösst gegen die griechischen Lautgesetze, da ursprüngliches v nie durch φ repräsentirt wird. bha findet sich auch sonst in europäischen Sprachen als pronominales Element, so im hom. φή wie, lit. bey und, altpreuss. ba, be (geschrieben bha, bhe) und, und sonst.

sabhia gesellt, eigentlich zu einer Gesellschaft, Gemeinschaft gehörig und adj. von \*sabhâ = sskr. sabhâ f. Gemeinschaft.

goth. sibja- in un-sibji-s ungesetzlich, gottlos, übelthäterisch (eigentlich ungesellig, wie erhellt aus), ahd. sibbi, sippi, mhd. sippe verbündet, verwandt, blutsverwandt; friedlich, gesetzlich; ahd. sibbo, sippo, mhd. sippe m. Blutsverwandter, Verwandter, goth. sibja f. Verwandtschaft, Gemeinschaft, as. sibbja, ahd. sippja, sippa, mhd. sippe f. Sippe, Verwandtschaft, Bündniss, Friede, goth. sibjôn sich versöhnen. — lit. sėb-ra-s m. Gefährte, Theilhaber = ksl. sebrū m. Bauer (Theilhaber an der gemeinsamen Feldmark).

Vgl. sskr. sabhâ f. Gemeinschaft, Versammlung, sabhya zu einer Versammlung; Gesellschaft gehörend, dazu passend, gesittet, fein.

sama Sommer.

altcambr ham, cambr. corn. aremor. haf Sommer (Ebel 821). + goth. sum-ru-s, ahd. sumar, nhd Sommer m.

Vgl. sskr. samâ f. Jahr, ai-shamas adv. heuer, zend. hama m. Sommer, armenisch am Jahr, amarh Sommer.

sâmi- adverb. halb-, nur als erstes Glied von Zusammensetzungen.

ἡμι- halb. — lat. sēmi- halb. + ags. sām-, ahd. sâmi- halb.

Vgl. sskr. sâmi- halb.

sâmigîva halb lebendig, aus sâmi und giva.

lat. sênivîvu-s halb lebendig. + ahd. sâmiquëk, as. sâmquik halb lebendig.

Vgl. sskr. sâmijîva halb lebendig.

1. sar und sal, sarati gehen, eilen, strömen.

ὄρ-μῆ f. Eile, Andrang, ὄρ-μο-ς m. Rhede, Ankerplatz (= Eingang und Ausgang). — ἄλ-λομαι für ἄλ-جومαι springe, ἄλ-μα n. Sprung. — lat. sal-io springe, sal-t-âre tanzen. + lit. selù, sël-ti kriechen.

Vgl. sskr. sar sarati sisharti gehen, fließen, sar-ma m. das Gehen, sr-ti f. Gang, sal, salati gehen, salila n. Wasser.

sara, sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, von sar.

lat. seru-m n. Saft, Molken. + lett. sêr-a-s m. Käse, vgl. kal. syrû m. Käse (y aus â, wie in sytû satt, syti f. Sättigung), ὀρό-ς m. Molken hierherzustellen hat Bedenken wegen der Nebenform ὀρρό-ς.

Vgl. sskr. sara m. sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, frische Butter.

(Von sal = sar:)

salâ f. Insel (Wasserland, Aue).

lat. in-sula f. Insel. + lit. salâ f. Insel.

salaka Robbe, Meersäugethier.

σέλαχος, σελάχ-ιο-ν n. σελάχ-ιά-ς m. Meersäugethier, wie Robben u. s. w. + an. sel-r, ags. seolh, ahd. selah m. Robbe, Seehund. Von sal fließen (schwimmen?).

salakâ f. Salweide.

arkadisch ἑλίχη f. Art Weide. — lat. salix f. Weide, Salweide., vgl. irisch sail, saileach, corn. heligen, cambr. helygen, aremor. halegen salix W. C.<sup>4</sup> 136. + ahd. salahâ, salhâ f., ags. sealh Salweide.

salakîna von Salweiden, salakâ.

lat. salignu-s von salix. + ahd. salahîn von Weiden.

sali f. Salz.

άλ- Salz, Meer, ἄλ- in ἄλ-εύ-ς, ἄλ-πλαγκτο-ς u. s. w. — lat. sal m. sale n. Salz. — altirisch salann, cambr. halein, gall. Salusa Name einer salzigen Quelle Mela 2, 5; altirisch sallaim ich salze W. C.<sup>4</sup> 538. + ksl. soli f., lett. sal-i-s f. Salz. Vgl. goth. sal-ta n. Salz.

Vgl. sskr. sara m. Wasser, Molke.



salina salzig, von sal.

· ἁλινο-ς salzig. — lat. salinu-s in salinu-m n. Salzfaß, salina-e f. Salzwerk. + ksl. solinū salzig.

2. sar schützen, hüten, nähren.

lat. servu-s m. Knecht (Schützling), servo- hütend (s. 2 sarva) in serv-are hüten, erhalten. + ksl. chrana f. cibus, δαπάνη, chran-ja chraniti custodire, chramū m. Haus.

Vgl. zend. har beschützen, part. pf. hareta genährt, haretar m. Ernährer, Beschützer, hâra m. Beschützer, haurva beschützend.

sarva hütend, schützend, von 2 sar.

lat. servo- hütend in serv-are hüten, bewahren. + goth. sarva-n. Rüstung, Schutzaffen. Lat. servo- Knecht = Schützling.

Vgl. zend. haurva hütend, schützend z. B. in paçu-shaurva Vieh beschützend.

salva all, heil, ganz, von sal = 2 sar schützen.

ῥλο-ς, οὐλο-ς für ὁλο-ς all, ganz, heil. — lat. salvu-s heil. — Dazu auch altirisch slán salvus (= sal-na) W. C.<sup>4</sup> 374.

Vgl. sskr. sarva, zend. haurva all, jeder, ganz.

salvat f. Ganzheit, Heil, von selva.

lat. salût- f. Heil. — sskr. sarvatâti, zend. haurvatât f. Unversehrtheit, Heil stimmen mit dem gr. ὁλότης-, ὁλότης f. Allheit, Ganzheit bloss lautlich.

Vgl. zend. haurvat f. Ganzheit, Heil.

sâla heil, gut, gütig.

lat. sôlu- in sôl-âri begütigen, trösten, sôlâ-men, sôlâ-ciu-m, con-sôlâri; auch wohl sollu-s heil, ganz, pur, lauter für sôlu-s, wie erhellt aus sôl-is-timu-s das beste, vollkommenste (Wahrzeichen) und soli-du-s solid. Die Zusammenstellung von sollu-s mit ὁλο-, ῥλο-ς = ig. sarva ist verfehlt, denn einmal wird sarva schon durch lat. salvu-s repräsentirt, sodann aber wird lv nie zu ll, vielmehr ist die Verbindung lv im Latein äusserst beliebt. + goth. sêl-a-s tauglich, gut; mhd. (sâl in) sâl-liche auf glückbringende Weise, as. sâl-ig, mhd. sael-ec selig, ahd. sâli-da, mhd. saelde f. Güte, Glück, Heil, Segen. — ksl. sulej besser = lat. sôlis- in sôlis-timu-s best, vollkommenst, glücklichst.

salk werfen, schleudern.

altirisch pf. ro-selach für se-slach I attacked s. Windisch, Zeitschr. XXI, 5, 432. + goth. slahan slôh slahans, nhd. schlagen schlug geschlagen.

Vgl. zend. harec caus. harecaya werfen, schleudern; sskr. srka Pfeil.

1. *sarp sarpati* gehen, gleiten, kriechen (aus *sar*).

*ἔρπω* krieche, gleite, gehe, *ἔρπ-ετό-ν* n. kriechendes Thier. — lat. *serpo*, *serpit*, *serpere* kriechen, *serp-ent-* kriechend, m. Schlange. + as. *salbh-a* f. Salbe, goth. *salb-ôn*, as. *salbh-ôn*, ags. *sealf-ian* salben; auch wohl ksl. *slüp-aja*, *slüp-ati*, *slëp-aja*, *slëp-ati* springen.

Vgl. sskr. *sarp*, *sarpati* kriechen, gleiten, gehen, *sarî-srp-a* m. (vom Intensiv) und *sarp-a* m. Schlange, *srp-ra* m. Mond (der da gleitet, wandelt), *sarp-is* n. geklärte Butter (= glitschend).

*sarpti* f. nom. act. von *sarp*.

*ἔρψι-ς* f. das Gehen, Kriechen.

Vgl. sskr. *apa-srpti* f. Fortgang, Weggang.

2. *sarp* schneiden.

lat. *sarp-io*, *sarp-ere* schneiteln, *sar-men*, *sar-men-tu-m* n. Reiser. + ksl. *srüp-ū* m. Sichel; ahd. *sarf* scharf (?).

*sarpa* Sichel, von *sarp*.

*ἄρπη* f. Sichel. + ksl. *srüpū* m. Sichel.

*sarbh*, *sarbhayati* schlürfen.

*ῥοφέω* (für *σροφέω*) schlürfe. — latein. *sorbeo* schlürfe. + lit. *srebiù*, *srëb-ti* schlürfen, *sriubà* f. Suppe. — nsl. *sreb-sti*, *sreb-ati* schlürfen s. Miklosich unter *srüb*.

(Von *sal*, oder zu *sval* schwellen:)

*sala* n. Boden, Grund (*svala*?)

lat. *solu-m* n. Boden, Grund, *sol-iu-m* n. Sitz, Stuhl, Thron, *con-sul*, *prae-sul*. + ksl. *selo* n. *ἀγρός*, fundus, Wohnung, Gegend, in Zusammensetzung *sülū locum tenens*, *pa-sülū*, *selitva* f. = goth. *salithva* f. Wohnung. Dazu *σελ-ίδ-* f. Bank und vgl. *salman*, *svalman*, lit. *sŭla-s* Bank, an. *sal-r* gen. *sal-s*, *salar* m. domus, Saal, ags. ahd. *sal* n., mhd. *sal* m. n. Saal, grosses nur ein Gemach haltendes Gebäude.

*salman* m. n. Gerüst, Sponde vgl. *sala* (*sval*?)

*σέλμα* n. Getäfel, Verdeck, Ruderbank, *σελμο* in *ἐϋ-σσελμο-ς* für *ἐϋ-σσελ-μο-ς* mit guten Ruderbänken. + as. *selmo*, ags. *sealma* m. Lager, Bett, Bettstelle.

*sava*, *sva* eigen, Reflexivpossessiv für alle Personen. von 1 *sa*.

*ἑό-ς* eigen = *σεφο-ς* und *ῥ-ς* sein = *σφο-ς*. — altlat. *sovo-s*, lat. *sua-s*. + lit. *sáva-s*, *sava* sein, ihr; eigen.

Vgl. sskr. *sva* selbst, eigen, n. Eigenthum; zend. *hava* (= *sava*) eigen, *hva* sein, ihr; selbst, *qa* (= *sva*) sein, eigen.

savia oder skavia link.

*σκαίο-ς* (für *σκαίφο-ς*) link. — lat. *scaevu-s* link. + ksl. *šuj' šuja* link (aus *s-j-auja* oder *sk-j-auja*).

Vgl. sskr. *savya* link; zend. *havya*, *hāvaya*, *hāvōya* link.

1. *si* praes. *siná'* binden.

gr. in *ἰμάς*, *ἰμονιά*. — altirisch *snáthe*, dat. *snáthiu filum*, *snáthaim thread* or string, *snáthat* Nadel (*sná* = *siná*) W. C.<sup>4</sup> 316. + lett. *sinu*, *seju*, *si-t* binden.

Vgl. sskr. *si*, *sinâti*, *sinoti* binden.

*sinva* Sehne.

ags. *sinu* f., engl. *sinew*, ahd. *sēnwa*, *sēnawa* f. nhd. Sehne.

Vgl. sskr. *snāva* m. *snāyu* und abl. *snu-tas* m. Sehne, vgl. zend. *çna* Sehne, *çnāvya* aus Sehnen bestehend.

*sîman* m. Band, Riemen.

*ἰμάς* gen. *ἰμάντ-ος* m. Riemen, *ἰμον-ιά* f. Brunnenseil. + as. *simo* ags. *sîma*, Thema *sîman-* m. Band, Seil, Riemen, an. *seim-a-r* m. Gold-, Silberdraht, *sîm-i* m. funis, vinculum. — Ob. *σειρά* f. Band; Seil mit goth. *saila-* in *in-sail-jan* an Seilen hinablassen, an. *seil*, as. *sêl*, ahd. mhd. *seil* n. Seil, Strick, Fessel = ksl. *silo* n. Seil zusammengehört, ist sehr zweifelhaft.

*silaya*, *silayati* schweigen

lat. *sileo*, *silê-re* schweigen, *sile-nt-iu-m*. + goth. *silan*, Stamm *silai-* in *ana-silan* schweigen.

2. *si* und *syâ* *syâyati* sieben.

*σάω* (= *σῃζω*) *σή-θω* siebe, *ση-σ-τρο-ν* n. Sieb. + lit. *sijóti*, *sijó-ti* = lett. *sij-át* sieben, sichten; vom Stamme *si* lit. *sẽ-ta-s* m. Sieb = ksl. *si-to* n. Sieb.

(Scheinbar auf *si* geht auch:)

*saima* Seim, Flüssigkeit.

*αἷμα* n. Blut, *αἶμο-* in *δμ-αιμο-ς*, *ἄν-αιμο-ς* und sonst. + an. *hunang-seím-a-r* m. ahd. *seim* m. Seim, dickflüssiger Saft (?).

1. *sik* trocknen.

*ισχ-νό-ς* trocken, *ισχν-αίνω* trockne (*ισχ-* für *ισχ*, *σιωχ* = zend. *hisk-* in *hisk-u* trocken). — lat. *sicc-u-s* trocken für *sícus*, *seicus* nach Pauli.

Vgl. sskr. *sikatâ* f. Sand, Kies; zend. *hic caus.* *haêcaya* trocknen, *hiku*, *hikvâo* trocken, *haêcañh* n. Trockenheit, *hisku* trocken.

2. *sik* benetzen, befeuchten, ausgiessen.

*ἰχμο-* feucht feucht in *ἰχμό-βωλον* feuchter Erdkloss, *ἰχμ-ιο-ς* feucht, *ἰχμη* f. ein Pflanzennamen, *ἰχμα-ῖο-ς* Beiname des Zeus, *ἰχμα-ίνω* befeuchte, *ἰχμ-αλέο-ς* feucht, *ἰχμ-άδ-* f. Feuchtigkeit, wovon *ἰχμάζω* = *ἰχμαδ-jω* be-

feuchte; auch ἵχ-ωρ Saft, Götterblut wird hierher gehören. + ksl. sīc-ati seigen, harnen, sīč-I m. Harn. — ahd. (sigan mhd. sigen sachte nieder-sinken, tropfend oder wie tropfend fallen, sich vorwärts bewegen zu 1 sik?) sīhan, mhd. sīhen seihen, ahd. sīha. mhd. sīhe f. Seihe, Durchschlag, ahd. sīh-te seicht, ahd. mhd. seich m. Urin, Harn.

Vgl. sskr. sic, siñc-ati benetzen, befeuchten, ergiessen, sek-a m. Benetzung, männlicher Same, sek-tar m. Benetzer, Befruchter, Gatte, sec-aka benetzend, sec-ana n. das Benetzen.

siv, syu, sū, sivyati nähen.

lat. suo, suere, sū-tum nähen, sū-tor m. + lit. siuvù, siú-ti nähen, siú-la-s m. Faden, siul-ė f. Naht. — ksl. šija (aus sju-jā) ši-ti nähen. — goth. siu-jan, ahd. siwan, siuw-an, mhd. siuwen, sūwen nähen, an. sau-m-r, ahd. soum m. Saum, ahd. siu-la, mhd. siu-le f. subula Ahle, Nadel, Pfriem, mhd. siu-t, sū-t m. Naht.

Vgl. sskr. siv, sivyati nähen, sū-ti f. das Nähen, sū-tra n. Faden.

sūta genäht, part. pf. pass. von su, siv.

lat. sūtu-s genäht. + lit. siūta-s genäht, benäht, gestickt, dazu ksl. sūto Wabe = Genähtes vgl. lett. schu-ni-s = sju-ni-s Honigscheibe pl. Zellen der Bienen und „wenn von Bienen die Rede ist, so heisst schu-t (= sjut nähen) die Zellen machen“ Stender s. v. schut.

Vgl. sskr. syūta genäht.

1. su zeugen, auspressen.

ῥ-ω, ῥει regnen, ῥ-ιό-ς m. Sohn. — altirisch suth fetus (u-Stamm) W. C.<sup>4</sup> 397. + lit. syva-s m. Saft, ahd. sou m. Saft, europ. sunu Sohn s. sunu. Vgl. sskr. su, sū, sauti, sūyati zeugen, auspressen (den Somasaft).

sunu m. Sohn.

lit. sunu-s m. Sohn. — ksl. synū m. (u-Stamm) Sohn. — goth. sunu-s m. Sohn.

Vgl. sskr. sūnu m. zend. hunu m. Sohn.

snusâ f. Sohnes Frau, Schnur.

νύ-ς f. (für σνυσο-). — lat. nuru-s f. + ksl. snūcha f. — ahd. snurâ, snorâ f., nhd. Schnur.

Vgl. sskr. snushâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sava m. Saft.

lit. syva-s m. Saft. — ahd. sou g. sowes n. Saft.

Vgl. sskr. sava m. n. Saft.

2. su treiben, erregen.

ἔ-σσυ-μαι stürme, σέύω treibe, jage.

Vgl. sskr. su, suvati treiben, erregen. Ursprünglich mit su zeugen eins.

sû m. f. Eber, Sau.

σû-ς, ũ-ς m. f. Eber, Sau. — lat. su-s, sũ-bus dat. f. Eber, Sau, auch su-i und gen. su-er-is. + ags. sũ, engl. sow, nhd. Sau f. (i-Stamm).

Vgl. zend. hu m. Eber.

sûina, sũaina schweinern, vom Schwein.

lat. suinu-s schweinern, vom Schwein. + ksl. svinũ schweinern, svin-e n. Schweinchen, svin-ja f. Schwein, Sau. — goth. svein-a n. Schwein, eigentlich ntr. eines adj. sveina-s = ksl. svinũ schweinern, vom Schwein, wie gait-ein-a junge Ziege das substantivirte Neutrum von gait-ein-a-s = haedinu-s ist.

saval m. Sonne.

lat. sũl m. Sonne. — cambr. alt houl, heul, jetzt haul, corn. heul, aremor. alt heaul jetzt heol, heaol, hiol, hiaul Sonne. + goth. sauil-a n., ags. an. sũl f. Sonne.

Vgl. sskr. svar Himmel, ved. Sonne, sskr. sũra, sura m. Sonne, zend. hvare m. Sonne.

Von su erregen, vgl. ved. savitar m. Sonnengott.

savalia m. Sonne.

ἥλιο-ς, ἥλιο-ς dialektisch ἀβέλιο-ς d. i. ὀφέλιο-ς m. Sonne, Sonnengott. + lit. saulė = saulja f. preuss. V. saule Sonne.

Vgl. sskr. sũrya m. Sonne, Sonnengott.

su- wohl-, gut, präfixartig gebraucht.

altgallisch su- z. B. in Su-essiones, altirisch su-, so- gut, wohl.

Vgl. sskr. su-, zend. hu, altpers. u- gut-, wohl-.

su- wohl verhält sich nach Roth's schlagender Bemerkung zum Demonstrativ sa, wie sskr. ka-, ku-, kava- schlecht- zum Interrogativ ka.

suk, sug, svag, svak fließen (fließen machen); saugen.

lat. sũc-u-s m. Saft, sũg-ere saugen, suc-tu-s m. das Saugen, sũg-ill-äre braun und blau schlagen, woraus ein Nomen sũg-illo- blutrünstige Stelle oder blutrünstig zu erschliessen ist; sangu-en- m. Blut. — irisch sũg Saft, sũgad saugen W. C.<sup>4</sup> 458; altwelsch sucnam, jetzt sugno to suck, sugn-dynu to pump s. Stokes VII, 4, 389. + lett. suzu = sukju, suk-t saugen, durchseigen, Materie ziehen, no-suk-t absiepern, suk-ti-s siepern, sich secerniren, wie die Molken von der Milch, suk-ul-s, suk-ala-s Molken, vielleicht auch sũ-la (für suk-la) f. Strieme, Beule von Schlägen, unterkeitiger Schaden; svak-a-s m. Harz von Bäumen. — ksl. sũk-na, sũk-na-ti fließen, sok-ũ m. Saft. — an. sjũga saug, ags. sũcan, ahd. sũgan, mhd. sũgen, nhd. saugen, sog, gesogen, mhd. suc Säugung, Säugezeit, mhd. rũten-souch m. Rautensaft, ahd. swēhhan, swahh, swēchan hervor-

quellen, scatere, ebullire (riechen, stinken), davon swahh schwach, gleichsam ausgeflossen, dazu vielleicht auch goth. siukan sauk sukum siechen. siuks siech.

### sauka m. Saft, von suk.

lat. sūcu-s m. Saft, sūc-inu-m n. Bernstein, sūcinu-s aus Bernstein, wohl von sūcus; die Entstehung desselben aus Baumharz war den Alten bekannt, wie die Fabel von den Phaethónschwestern beweist. + mhd. souch in rûten-souch m. Rautensaft, vgl. ksl. sokŭ m. Saft, sočnŭ zon Saft, lit. saka-s Harz für svaka-s wie lett. svak-a-s Harz beweist; die slavolitauische Grundform ist svaka von svak = ahd. swēhhan hervorströmen.

### sus trocknen.

σῆν-σ-αρό-ς, σῆν-ό-ς trocken. + lit. saus-a-s = ksl. suchŭ trocken, dürr, lit. sus-u, sus-ti trocken, dürr werden. — ags. seár dürr, seárjan, ahd. sor-ên verdorren.

Vgl. sskr. çush, çush-yati trocknen, çush-ka trocken; çush für sush, wie erhellt aus zend. hush trocknen, haosh-emna trocknend, hus-ka = altpers. us-ka trocken.

### 1. ska skâ brennen, dörren, sengen.

ξηρό-ς und ξηρό-ς trocken, dürr, mager.

Vgl. sskr. kshâ sengen, kshâra brennend, ätzend, kshâma versengt, dürr, mager.

### skâra trocken, dürr.

ξηρό-ς, ξηρό-ς trocken, dürr, mager.

Vgl. sskr. kshâra brennend, ätzend, kshâma versengt, dürr, mager.

### 2. ska skan tödten, verletzen.

κτείνω, äol. κτέν-νω für κτεν-jω, κτεν-ῶ, ἔ-κταν-ον, ἔ-κτον-α, ἔ-κτα-ν, κτάμεναι, ἔ-κτα-μαι tödten. + ags. scinn-o, scin- daemon, nocivus, goth. ska-th-a n. Schaden, Unrecht = sskr. kshata n. Verletzung, Wunde.

Vgl. sskr. kshan, ksha-noti, ksha-nute verletzen, verwunden, ksha-ta verwundet, geschädigt, ksha-ta n. Verletzung, Wunde.

### skata n. Schaden (eigtl. part. pf. pass. von ska).

goth. skatha- n. Schaden, Unrecht, skathu-la- schädlich, unrecht, skathjan, skôth, skathans schaden, Unrecht thun, eigentlich denominativ.

Vgl. sskr. kshata part. pf. pass. von kshan verwundet, verletzt; gebrochen, gestört, vernichtet, kshata n. Verletzung, Wunde, Contusion.

### 3. ska skan skanyati schneiden, ritzen.

σχάω, ἔ-σχα-ον ritzen, aufschlitzen, κη-το- Schlucht in κητώ-εις schluchtenreich vgl. zend. skata m. Schlucht. — lat. can-âli-s m. Graben, Kanal;

cunī-culu-s m. Stollen, Mine; Kaninchen (grabendes Thier). + ksl. ską-tajā skat-ati begraben stammt vom part. pf. pass. skanta = sskr. khâta gegraben.

Vgl. sskr. chā, chyati schneiden, trennen, cha-vi f. Haut, Fell, khâ, khâyati, khan, khan-ati graben, aufwerfen, aufschütten; zend. skâ, sky-aiti schneiden, trennen, mit vi entscheiden.

skanta part. pf. pass. gegraben.

ksl. in skątaja skatati begraben.

Vgl. zend. uç-kañta gegraben.

#### 4. ska skayati besitzen, beherrschen.

πράομαι, κτή-σομαι, ἔ-κτι-θην in Besitz bekommen, κέ-κτε-μαι besitze, bin Herr. + ksl. sko-tū m. Besitz, Vieh, vgl. κτήνος n. dass.

Vgl. sskr. ksha-tra n. Herrschaft, Macht, Gewalt, kshi kshayati besitzen, beherrschen, verfügen über.

ski weilen, wohnen (aus ska).

πί-ζω, πί-σω, ἔ-πι-μαι besiedeln, bebauen, bewohnen, εὔ-πι-το-ς, πί-σι-ς Siedlung, Κτι-μένη. — lat. quiê-s, re-qui-ês, quiê-tus. + ksl. po-či-ti ruhen, po-koj m. Ruhe, Frieden. — german. haima Heim s. kaima.

Vgl. sskr. ksha = kshi in ved. diva-kshas und dyu-ksha im Himmel wohnend, himmlisch, kshâ f. Wohnstatt, Sitz; kshi kshe-ti weilen, wohnen, sich niederlassen.

skiti f. Niederlassung.

πίσι-ς f. Niederlassung.

Vgl. sskr. kshiti f. Siedlung, Wohnsitz.

skiâ weilen, ruhen.

lat. quiê-scere, quiê-vi, quiê-s, quiê-ti-s, quiê-tu-s.

Vgl. zend. shâta erfreut, altpers. shiyâti f. Annehmlichkeit, zend. shâiti f. Freude, neupers. shâd Freude.

skiâta wöhnlich.

lat. quiêtu-s ruhig.

Vgl. zend. shâta erfreut.

skiâti Wöhnlichkeit.

lat. quiês, quiêti-s f. Ruhe.

Vgl. altpers. shiyâti f. Annehmlichkeit, zend. shâiti f. Freude, neupers. shâd Freude.

skaya m. ruhiges Weilen.

ksl. po-koj m. Ruhe, Frieden.

Vgl. sskr. kshaya m. Wohnsitz, Wohnung, Aufenthalt.

skaima, kaima Heim.

lit. kēma-s, preuss. V. caymi-s, lett. zēm-a-s m. Dorf. — goth. haim-i-s und haima f. Flecken, as. hēm, ahd. heim m. heima f. Heim.

Vgl. sskr. kshema wohnlich, behaglich m. Rast, Behagen.

skila still, geruhig.

πῆλο-s zahm. — lat. tran-quillu-s. + goth. hveila f. Ruhe, Weile, nhd. Weile.

### 1. skak und skag skagati hin und her bewegen, rühren, quirlen.

κυκ-έων m. umgerührter Trank, κυκ-αν-άω rühre um, κόγχο-s m. Brei, Linsenbrei. — lat. coc-étu-m n. umgerührter Trank, coch-lear, besser coc-lear n. Rührlöffel, Löffel. + an. skak-a, skök, skek-it rühren, schütteln, intrs. schüttern, engl. to shake, as. scacan, skôc weggehen, sich entfernen, entfliehen.

Vgl. sskr. khaj, khaj-ati (für skag, skak) umrühren, unbelegt, aber erwiesen durch khaj-a m. das Umrühren, Durcheinanderrühren, Schlachtgewühl; Rührstock, Löffel, khaj-â f. Löffel, khaj-aka m. Rührstock, khaj-ikâ f. Löffel.

### 2. skak, skakati springen; hervorspringen, hervorbrechen, hervortreten.

κηκ-ίδ- f. alles Hervorbrechende, κηκ-ίω hervorbrechen, hervorquellen, καγκ-ύλα · κηκίς. Αἰολεῖς Hesych. + an. skaga (für skaha) vorspringen, hervortreten, skag-i m. Vorsprung, Vorgebirg; Skagen heisst die nördlichste Spitze von Jütland; vielleicht auch ahd. scēhan, scah, mhd. schēhen sich ereignen, geschehen, eigentlich „hervortreten“? — Hierzu ferner zend. çac, çac-aiti vorübergehen, von der Zeit, mit fra ebenso fra hama çac-intê die Sommer (springen) gehen vorüber; lit. szók-ti springen, hüpfen; pra-szokti verstreichen, vorübergehen von der Zeit; ksl. skak-ati springen, tanzen, skok-ū m. Tanz. Ursprünglich mit 1 skak identisch.

Vgl. sskr. khac khacati hervorspringen, ausbrechen z. B. von den Zähnen.

skag, skangati hinken.

σκάζω für σκαγ-jω hinke (fut. σκάσω ist Misshildung), σκάζων hinkend m. Hinkevers, Skazont. + an. skakk-r hinkend, ahd. hinkan, hinchān, mhd. hinke, hanc, hunken hinken.

Vgl. sskr. khanj khanjati hinken, khanjâ f. ein Metrum, Skazont, khanj-ana m. Bachstelze.

skaga m. Bock, skagâ f. Ziege.

lett. kafa, ksl. koza f. Ziege. — vgl. ags. hec-en junge Ziege.

Vgl. sskr. chaga, châga m. Bock, châgâ, châgî f. Ziege, châga vom Bock, von der Ziege.

skagala m. Bock, Ziegenbock, von skaga.

ksl. kozilŭ m. Bock, Ziegenbock, kozil-ina f. Ziegenfell.



Vgl. *chagala* m. Bock, *chagali* f. Ziege, *châgala* vom Bock stammend.

**skat springen.**

lat. *scat-ëre*, *scat-ëre* hervorspringen, sprudeln. + lit. *skas-tu*, *skat-au*, *skas-ti* springen, hüpfen.

**skatu m. Schatten, Dunkel.**

*σχότ-ος* Dunkel. — altirisch *scáth umbra*. + goth. *skadu-s* m. Schatten. Von einer Basis *ska*.

1. **skad spalten, brechen, sprengen, zerstreuen, aus 1 ska, vgl. skid.**

*σχάζω* für *σχαδ-ιω*, *σχάσ-σω*, *ἔ-σχασ-σα*, Stamm *σχαδ* = sskr. *skhad*, ritzen, spalten, *σχεδ-άννυμι*, *σχεδ-άσω*, *κεδ-άω* zersprengen, zerstreuen, *σχιδ-ναμαι*, *κιδ-ναμαι* zerstreue mich. — lat. *scand-ula* f. Schindel, vgl. *σχινδ-αλα-μός* m. Schindel. + ksl. *skād-a* f. defectus.

Vgl. sskr. *skhad skhadate* zerspalten, zend. *çkenda* m. (von *çkad* = sskr. *skhad*) Schlag, Bruch, Schändung.

**skad skand beissen.**

*κναδάλλω* beisse, jucke, schabe, *κνώδ-αξ* m. Zapfen (= einbeissend), *κνώδ-αλον* n. bissiges Thier, *κνώδ-οντ-* m. Zahn von Eisen am Sauspiess, *κινάδ-εύ-ς* bissiges Thier. — lat. *cê-na* f. Mahlzeit, altlat. *caes-na-s*, umbr. *çes-na*, *cers-na*, sabin. *sces-na-s* nach Corssen I,<sup>2</sup> 327. + lit. *kāndu* *kandau* *kaš-ti* beissen, *kand-ūla-s* Kern. — ksl. *kašū* (= *kand-sū*) m. Bissen.

Vgl. sskr. *khād khādati* beissen, kauen, fressen, essen.

*skad* beissen verhält sich zu *skad* spalten, wie „beissen“ zu *bhid* findere.

**skid, skindti spalten, vgl. skad.**

*σχίζω* = *σχιδ-ιω*, *σχίσ-σω* spalten, *σχιδ-* f. Fetzen, *σχίζα* für *σχιδ-ια* f. Scheit. — lat. *scindo*, *sci-scidi* (vgl. sskr. pf. *ci-cched-a*, *ci-cchid-e*), *scis-sum* spalten. + lit. *skėd-ra* f., lett. *skaid-a* f. Spahn; ahd. *scīt*, mhd. *schīt* m. Scheit (?).

Vgl. sskr. *chid chinatti* spalten, sprengen, brechen, zend. *çcid çcindayēiti* spalten, sprengen, brechen.

**skidti f. das Spalten.**

*σχίσι-ς* (für *σχιδ-τι-ς*) f. das Spalten.

Vgl. sskr. *chitti* f. das Spalten.

2. **skad, skid pf. skaskâda ziehen, reißen, zerren; bekümmern, betrüben, bedrücken, beängstigen.**

*κήδ-ω* bekümmere, bedrücke, thue weh, quäle, *κέκηδε* = sskr. *cakhâda* = ig. *skaskâda*, *κήδ-ομαι* kümmerge mich, Sorge, *κεδ-νό-ς* sorglich; *όνο-κινδ-α-ς* m. Eseltreiber, *κινδ-αξ* beweglich von *κιδ-*, *κινδ-* = sskr. *khid*,

khind in der Bedeutung reissen, ziehen. + lit. skaud, skaud-ėti schmerzen, wehthun, skaud-u-s schmerzlich. (?)

Vgl. sskr. khid, khid-ati, khind-ati, pf. cikheda und çakhâda vom altern Thema khad = skad bekümmern, bedrücken, med. khid-yate sich bedrückt, gequält fühlen; ved. mit praeposs. reissen, ziehen, wohl die Grundbedeutung.

skidvan bedrängend.

κίνδυν, κίνδυνος m. Gefahr.

Vgl. sskr. khidvan drängend.

### 3. skad bedecken (betrügen).

σχάδ-ών f. Zelle, Wabe der Bienen, vgl. sskr. chad-ana n. Decke, Hülle, σχάνδ-αλο-ν n. Falle, Fallstrick, κίδ-αφο-ς schlaue, verschmitzt, subst. m. κίδ-αφο-ς, κίνδ-αφο-ς, σχίνδ-αφο-ς Fuchs, vgl. sskr. chid-ura schlaue, verschmitzt von chid = chad. — lat. etwa squâ-ma Schuppe für squad-ma und in cas-si-s Helm.

Vgl. sskr. chad, chād-ayati bedecken, verhüllen, hehlen, chad-man n. Decke; Betrug, Hinterlist; zend. çcad betrügen in ava-çcaç-ta (für çcad-ta) betrügend.

### 4. skad = kand leuchten, glühen.

ξανθός blond (mit θ für δ wie in πλίνθος = germanisch flinta, ἐρέβυνθος = ahd. araweiz Erbse, στόρθη = nhd. Sterz und sonst. — lat. in-cendere, candere, ci-cind-êla.

Vgl. sskr. cani-çcand glühen, puru-çcandra.

S. kand.

skand, skandati springen; aufspringen, steigen, aufsteigen; herabspringen, sinken, fallen; ausfliessen.

σχάζω (σχάδ-jw) ἑ-σχασ-σα caus. sinken, fallen machen, σκίνδ-ος, σκινδ-ός untertauchend, einsinkend (σκινδ- aus σχινδ?), σκίνδ-αφο-ς ἡ ἐπανάστασις νυκτὸς ἀφροδισίων ἔνεκα Hesych. — lat. scando, scandit = sskr. skandati steigen, de-scendere herabsteigen, scâ-la für scand-la f. Stufe. — altirisch ro-sescaind prosiluit W. C.<sup>4</sup> 166. + lit. skęs-tū, skend-au, skęs-ti sinken, skend-ūly-s ertrinkend, skand-ýti versenken, ertränken, vgl. σκινδός.

Vgl. sskr. skand, skandati springen, aufspringen, herabspringen, sinken skanna (= skad-na) part. pf. gefallen, gesunken, â-skand anspringen, angreifen, pra-skand vorspringen, herabspringen, caus. skand-aya im-mittere semen.

### 1. skud, skund vorspringen, aus skand.

an. skut-a vorspringen, skut-i m. vorspringender Fels, goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Franse am Kleid; Schooss, womit man lat. caud-a f. Schweif zusammenstellt, lat. caud-ex m. Klotz, Stamm. — Vgl. sskr. skund, skundati vorspringen.

skauda Vorsprung, von skud vorspringen.

lat. cauda f. (Vorsprung und so) Schweif, caud-ex m. (vorspringender) Klotz, Stamm. + goth. skauta- m. (Vorsprung) Vorstoss, Franse am Kleide, Rockschooss, an. skaut n. Zipfel, Schooss, ahd. scôz m. scôza f. Kleidschooss, Schooss.

## 2. skud pene percutere.

σχυζα (für σχυδ-ja) f. Brunst, Geilheit, davon σχυζάω brünstig, geil sein.

Vgl. sskr. khud (= skud) khudati Intensiv cani-khud pene percutere.

skan graben s. 3 ska.

lat. can-âli-s, cuni-culu-s. + ksl. skataja skatati begraben.

Vgl. sskr. khan khanati graben, zend. uç-kañta begraben.

## 1. skap hauen, quetschen, schneiden, vernichten.

κόπ-τ-ω, κε-κοπ-ώς hauen, zerquetschen; schneiden, verstümmeln, vernichten; ermüden, pass. verderben intrs. — lat. cap-us, cap-ôn m. verschnittener Hahn. + ksl. skop-iti castriren, skop-icī m. Hammel, daher mhd. schopez, nhd. Schöps. — an. skif-a, skûf-a, skýf-a zerschneiden, abschneiden. Vgl. skap graben.

Vgl. sskr. cap, cap-ayati zerreiben vgl. κόπτειν zerquetschen, cap, cap-ati beruhigen, vgl. κόπτειν ermüden (beide sskr. Verba unbelegt); zend. çcap in paiti-çcap-ti f. Zerschlagung, Vernichtung, lautlich = πρόσκοψις.

## 2. skap, skapati schaben, kratzen, scheeren, graben.

σκάπ-τω, ἑ-σκαφ-α, ἑ-σκάφ-ην graben, hacken, σκαπ-ετό-ς = καπετό-ς m. Graben, σκέπ-αρνο-ν n. Schabheil, Beil, σκνήφ-η = κνήφ-η f. Nessel, κνάπ-τω Wolle kratzen, κνάφ-αλο-ν n. Kratzwolle, Wolle. — lat. scabere schaben für scapere, wie erhellt aus scaprens alt neben scabrens, part. praes. act. von scabrêre denom. von scab-er schäbig, scab-ie-s f. Krätze, vgl. gr. dialektisch σκολψ d. i. σκοπ-ι-ς Krätze bei Hesych, scob-s Feilspähne, scob-ina f. Feile. + lit. skap-óti schaben, schnitzen, kap-a-s m. Grabhügel, kap-óti graben. — ksl. skep spalten und skob schaben s. Miklosich s. vv., nsl. skob-a f. Leiste, ksl. skob-lī m., nsl. skob-elj Hobel, kop-aja kop-ati graben = lit. kapoju, kapoti graben. — an. skafa, ags. scafan, goth. skaban, skôf schaben, an. skjaf-a f. Beil; goth. skap-jan, skôp schaffen heisst wohl eigentlich schnitzen wie lit. skap-óti; ahd. scэф-ан, scuof schöpfen etwa entwickelt aus „graben“. σκηπ-το-ν n. Schaft, Stab, Stütze stammt von σκήπτω stützen und darf mit an. skapt n., as. skaft, ahd. scaft m. Schaft wohl nicht identificirt werden, da dies von skaban schaben stammt; ebenso ist lat. scâpu-s Schaft, Stab auf skap stützen zu beziehen, während lit. szapas Halm, Ast, nserb. ščěpa f. Scheit Holz, oserb. ščěp-ic pfpfen auf skap findere zurückgehen. — Im Arischen ist von diesem weit verzweigten Verb keine Spur aufzufinden, mau

müsste denn sskr. kambala m. n. Wolle zum gr. *κνάφαλο-* Kratzwolle stellen wollen, was aber bei der Vereinzelung des sskr. Worts sein Bedenken hat.

**skapa Schaff, Schiff, von skap.**

*σκάφ-αλο-ς* Schöpfeimer, *σκάφ-η* f. Trog, Wanne, kleines Schiff, *σκαφ-ιδ-* f. kleines Gefäß, *σκάφ-ος* m. und *σχύφ-ος* n. Becher. + ahd. *scafa* f. kleines Boot (wohl aus lat. *scapha* = *σκάφη* entlehnt), ahd. *scafo*, mhd. *schapfe* Schöpfgefäß, as. *scap*, ahd. *scaph*, mhd. *schaf* gen. *schaff-es* n. Schaff, Scheffel (entlehnt?), goth. *skipa-* n., ahd. *scif*, mhd. *schif* n. Schiff, zuweilen noch Gefäß, was die Grundbedeutung. Von *skap* *schaben* = aushöhlen.

**skapâ f. Schabeisen, Hobel, von skap.**

*σκέφα* f. gewöhnlich *ξίφα* das Eisen am Hobel. + an. *skafa* f. Schabeisen, ahd. *scabâ* f. Hobel, vgl. auch an. *skjafa* f. Beil. Hierher gehört auch offenbar *ξίφ-ος* n. bei Hesych auch *σκέφ-ος* Schwert.

**skapala Haar, von skap.**

lat. *capillu-s* m. + altpreuss. V. *scebeli-s* Haar, vgl. goth. *skuf-ta-* n., mhd. *schoph*, *schopf* m. Schopf.

**skapra rauh, scharf, von skap.**

*Στέφρο-ς* myth. Bruder des *Λεϊμών* also der Schroffe. — lat. *scaber*, *scabro-* für *scapro-* wie erhellt aus altlat. *scaprens.* = *scabrens* von *scabr-êre* rauh sein. + lett. *skabr-a-s* splittericht, rauh, scharf, hart. — ahd. in *ir-scabarôn* erschaben, mhd. *schabernack* m. den Nacken reibender Hut.

**skampa karg, geizig, von skap schaben.**

*σπνῖπ-ός*, *σπνῖφ-ος*, *σπνῖψ* und *πνῖπ-ός* sparsam, karg, m. Knauser, Knicker, *γνῖφ-ων* m. Knauser, *κίμβ-ιξ* knickerig; die griechische Grundform ist *\*σκιμνο-* = *\*σκαμνο*. + lit. *skupa-s* karg, *skup-ėti* geizen entlehnt aus ksl. *skapū* karg, geizig. Vgl. sskr. *kshap*, *kshap-ate* sich kasteien?

**skâpa, skampa verstümmelt, castrirt, von skap, κόπτω.**

*καφό-ς* verstümmelt, taub. — lat. *câpu-s*, *cap-ôn* m. Kapaun. + lit. *skapa-s* m. Hammel, vgl. ksl. *skop-iti* castriren, *skop-ici* Castrat, Schöps. — goth. *hamfa-* verstümmelt, as. *hâf* verstümmelt, verkrüppelt.

**3. skap, skip werfen, schleudern; mit Wucht nieder setzen, aufstemmen.**

*σκαπ-*, *σκήπ-τ-ω*, *-ψω*, *ξ-σχηφ-α* werfen, schleudern; mit Wucht niederwerfen, aufstemmen, sich aufstützen, stützen auf, *σκήπ-τό-ς* m. Wind-

stoss, *σκήπ-τρο-ν* n. Stab (Stützmittel); *σκιπ-*, *σκιμπ-τ-ω* med. mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen, stürzen auf, *σκιμπ-ων*, *σκιπ-ων* m. Stab. — lat. \*scap- stützen, stemmen in scap-ula f. Schulterblatt, scam-nu-m m. Schemel für scap-nu-m, wie erhellt aus altlat. scap-illu-m neben scab-illu-m, scab-ellu-m s. Corssen I<sup>2</sup> 128, scip-iôn-m. Stab, scâp-u-s m. Schaft vgl. *σκάπ-ο-ς* κλάδος Zweig bei Hesych und lit. szap-a-s m. kleiner Ast, Halm.

Vgl. sskr. kshap, kshap-yati werfen, kshap-anî f. Schleuder, Ruder = kshap-anî f. dass. kship, kship-ati, kship-ate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshvaw-ra von khshvap = sskr. kshap n. Geläufigkeit, khshviw-ra n. dass., vgl. sskr. kship-ra rasch, zend. khshvip schleudern, niederwerfen, khshvaêw-i schwingend, gleitend, rasch.

skip = skap werfen, schleudern, mit Wucht niedersetzen, aufstemmen.

*σκιμπτω* mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen stürzen auf, *σκιμπων*, *σκιπων* Stab, *σκοῖπος* Töpferscheibe. — lat. scip-iôn- Stab, (cîpus) cippus Säule, Pfahl. + mhd. schîben scheip rollend fortbewegen, rollen lassen, drehen refl. und intrans. sich rollend fortbewegen, rollen refl. auch sich trollen, ahd. scîbâ, scîpâ, mhd. schîbe schw. f., nhd. Scheibe.

Vgl. sskr. kship kshipate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshviwra n. Geläufigkeit, khshvaêwi schwingend, gleitend, rasch.

skap, skip verhöhnen, beschimpfen.

*σκάπ-τ-ω*, *ἐ-σκωψα*, *ἐ-σκάψ-θην* spotten, höhnen. + an. skop-a verhöhnen, skop, skanp m. Verhöhnung, ahd. scimph, mhd. schimpf m. Scherz, Spass, Spott, ahd. scimph-an, mhd. schimpfen scherzen, verspotten. — Die deutschen Wörter zeigen das auslautende p unverschoben, wie so oft.

Vgl. sskr. kshap-anya m. Beleidigung, Verhöhnung, kship, kship-ati schmähen, schimpfen, auch mit adhi, ava, â, upa und prati hat kship diese Bedeutung.

#### 4. skap bedecken.

*σκέπω* bedecke, *σκέπ-ας* n. Schutz, *ψέφα-ς*, *κνέφα-ς* n., *γνόφ-ο-ς* m. Dunkel, *ιο-δνεφής* veilchendunkel, *σχνιπα-ῖο-ς* dunkel, nächtig, *σχνῖφ-ος* n. Dunkel, *σχνῖφ-ό-ς*, *κνῖπ-ό-ς* dunkel, dämmerig, blödsichtig. + ksl. štîpi (skjapi) m. Finsterniss, Verfinsterung. Ueber die griechischen Formen s. Curtius<sup>3</sup> 657.

Vgl. sskr. kshap, kshapâ f. Nacht, Dunkel, zend. khshap, khshapan f. Nacht, -khshapara -nächtig.

skap, skapa Dunkel.

ψέφ-ας, κνέφ-ας n., γνόφ-ο-ς m., ἰο-δνεφής, σκνῖπ-αῖο-ς, σκνῖφ-ος n., σκνῖφó-ς, κνῖπό-ς. + ksl. štīpī (= skjapi) Finsterniss.

Vgl. sskr. kshap, kshap, kshapâ f. Nacht, Dunkel (kshipâ Nacht scheint falsche Form), zend. khshap, kshapan f. Nacht, -khsha-para -nächting.

### 1. skabh, skambh lärmern, tönen.

σκομβ-ρίσαι· γογγύ-σαι Hesych., κηφ-ήν m. Drohne, Hummel. + lit. skamb-ù, skamb-ėti tönen, schallen, klingen, lauten, sznabzd-ėti rascheln (mit dâ weitergebildet, wie sskr. çabdaya?). Etwa auch ψόφ-ος?

Vgl. sskr. çibhate und cībhate lärmern, prahlen, çab-da m. Lärm, Ton.

### 2. skabh, skambhati stützen, heften, haften.

ksl. skob-a f. fibula, Haftel. — lit. kab-ù, kab-ėti haften, hangen, pri-kimbu anhaften, su-kimbu zusammenhangen.

Vgl. sskr. skabh, skambhate, skabh-nāti, skabh-noti stützen, heften.

S. skap stemmen.

### 1. skar springen, hin und her bewegen; wanken, straucheln; rasch wenden, drehen, runden.

σκαίρω, ἀ-σκαίρω für σκαρ-jω springe, σκιρ-τ-άω hüpfе, σκαλ-ηρός „springend“, uneben, höckerig, rauh, schief, σκέλ-ος n. Schenkel, σκολ-ιός krumm, σκώλ-ηξ m. Wurm („sich krümmend“). — lat. scel-us n. Fehltritt, Sünde, wohl nicht zu goth. skal sollen zu ziehen. Auf kar, kvar drehen weisen neben vielen andern Wörtern κορ-ανός gebogen (vgl. zend. çkar-ena rund), κυρ-τός gekrümmt, κύλ-λο-ς dass., lat. cur-vu-s, lit. kreiva-s, ksl. krivū, ksl. kol-o m. Rad, an. hvel Rad.

Vgl. sskr. skhal, skhal-ati springen, wanken, straucheln, skhal-ana n. und shhal-ita n. das Straucheln, Fehltritt, Sünde; zend. çkar springen, drehen, runden in çkârayat-ratha n. pr. (den Wagen springen machend), çkar-ena rund, çkair-ya m. Wälzplatz der Pferde.

skard, skardati springen; aus 1 skar s. kard.

mhd. scherzen, schirzen, lustig springen, scherzen, schērz m. Aeusserung fröhlicher Laune, Hops, Scherz; vgl. κόρδ-αξ, σκόρδ-αξ f. ein lustiger Tanz (und sskr. khaṇḍaka m. Art Tanz?).

Vgl. sskr. kûrd, kûrdate springen, khoḍ, khoḍati hinken.

kard = skard schwingen, springen.

κραδ-άω, κραδ-άινω schwingen, schütteln. — lat. cardo? + an. hrata adha schwanken, neigen, sinken, vorn überfallen.

Vgl. sskr. kûrd (aus kard) kûrdate springen.

sklad, klad schwingen.

κλαδ-άω, κλαδ-άινω schwingen, schütteln. + lit. sklandau, sklan dýti schweben, schwanken.

skardan m. Angel, von skard springen.

lat. cardon- m. Angel. + ahd. scërdo Stamm scërdan- m. Angel, auch scërd-ar, skërd-ar m. Angel.

(Von skar = sskr. kshar ksharati fließen:)

skard netzen, ausbrechen.

σχορδ-ινᾶσθαι sich üblig fühlen, thun als wäre man übel, σχόρδ-ο-ν, σχόρδ-ο-ν n. Knoblauch (übel machend). + ksl. skaręd-ñ ekelhaft („zum Brechen“), skaręd-ovati sich ebeln vor, verab-scheuen. — ahd. harz, nhd. Harz s. karda.

Vgl. sskr. chard, chr̥nat-ti ausschütten, ausbrechen, chard-ana m. und chard-ikā f. Namen Brechen erregender Pflanzen, chard-i f. Uebelkeit, Erbrechen.

(Von kard = skard:)

karda, kardama Nass.

κάρδαμο-ν n. + ahd. harz, nhd. Harz n.

Vgl. sskr. karda, kardama Sumpf, kardama m. Sumpfpflanze.

sklid netzen, fließen.

lit. sklydu, sklystu, sklys-ti fließen.

Vgl. sskr. klid kledati netzen, part. klin-na.

2. skar, skerati scheiden.

σρί-νω, σρι-τό-ς scheiden = lat. cerno, cer-tu-s, crê-tu-s. — altirisch cert justice (= σρλοι-ς) etar-cert interpretatio W. C.<sup>4</sup> 155, irisch scar, inf. skarad scheiden, sich scheiden, discedere, s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + lit. skiru, skir-ti scheiden, sondern, sichten.

Vgl. sskr. kar kirati (mit praeposs. auch skar) kitti (= kir-ti) f. Aus-scheidung, Secretion, vgl. σρλοι-ς.

skerta geschieden, gesondert, part. pf. pass. von skar.

σριτό-ς gesondert, geschieden. — lat. certu-s entschieden, cert-âre, crêtu-s, dis-crêtu-s. + lit. skirta-s abgesondert, geschieden, verschieden.

skarp zerschneiden, zertrennen.

σχορπ-ίζω zertrennen, zerstreuen, σχορπ-λο-ς m. Skorpion; σολάπ-τω behaue. — lat. scalp-ere, sculp-ere. — lit. kerp-ù, kirp-aù, kîrp-ti scheeren, krap-sz-t-au, krapszt-ýti kratzen, scharren, krapszt-inéti herumkratzen. — ags. hrep-ian betasten, an. skarp-r, ahd. scarph scharf.

Vgl. sskr. kalp, kalp-ayati, nur im Prâkrit zu belegen, zerschnei-den, kalp-anî f. Scheere, krp-âna m. Schwert, krp-âni f. Scheere, Dolch, Messer; zend. khraf-ç-tra schädliches Gewürm.

skarba und skarva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft, vgl. klâba.

*κόλοβο-ς* verstümmelt = sskr. kharba, *κόλο-ς* für *κολο-ς* verstümmelt = sskr. kharva, *κολού-ω* für *κολο-ω* verstümmle, verschneide, *κόλου-ρο-ς* verstümmelt = *κολο-ρο-ς*. + ksl. štrübū mancus, štrüb-ina f. fragmentum; štrübū steht nach bekanntem Lautwandel für skjarba, skarba.

Vgl. sskr. kharba und kharva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft.

skalp scalpere = skarp.

*κολάπ-τω* hacken, behacken, behauen, einmeisseln, *κολαπ-τήρ* m. Meissel. — lat. scalpere, sculpere, sculp-tor m. + lit. sklemp-iu, sklemp-ti behauen.

Lit. sklepa-s m. Gewölbe.

### 3. skar scheeren.

*κείρω* = *κερ-ω*, *ἐ-κάρ-ην* scheeren, vernichten, *κουρά* f. Schur. — irisch co-scam destruimus, co-scéra destruet, inf. co-scrad destruere s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + ahd. scēran scheeren, mhd. schērn, scheeren, belästigen, nhd. schieren, schor, geschoren, ahd. scērâ f. Scheere. Vgl. zend. kar kerenēiti schneiden, vernichten; sskr. kar kṛṇāti vernichten (unbelegt).

skarta geschoren, zerschnitten, part. pf. pass. von skar.

*καρτό-ς* geschoren, geschnitten. — lat. curtu-s. + an. skardh-r beschnitten, as skard; ahd. scart in lida-scart gliedverhauen (lidu- Glied), mhd. schart zerhauen, verletzt, verstümmelt.

skarti f. das Scheeren, die Schur, von skar scheeren.

*κάρσι-ς* f. das Scheeren, die Schur. + ahd. scurt f. i-Stamm, das Scheeren, die Schur.

(Von skar tönen, kreischen, vgl. scre-âre und german. skri schreien:)

skark, skarkati, abgesenkt, skarg, skargati kratzen, heiser machen, kreischen.

*κερχ-*, *κέρχει* trocken, rauh, heiser machen, *κερχ-αλέο-ς* rauh, heiser, *κέρχ-νη*, *κερχ-νηϊ-ς* f. Thurmfalke. + lit. kreg-ž-dė f. Schwalbe. — ksl. skvrūk- prasseln u. s. w. s. Miklosich s. v., böhmisch skvrč-eti prasseln, ksl. skrüg-ati frendere. skrüz-ītū m. stridor, skriž-a skriž-iti frendere. — an. skark n. Geräusch.

Vgl. sskr. kharj, kharjati knarren (vom Wagen), kharj-u f. das Jucken, Beissen, Kratzen, kharj-ikâ f. ein Durst, Kratzen im Halse erregender Imbiss, kharj-alâ f. ein kreischender Vogel.



skarbh, skarp, skarbhati tönen, vgl. skabh.

*σχεῖρ-ολο-ς* schmähend, *σχέραφ-ο-ς* m. Geschrei, Geschimpf, *κρέμβ-αλο-ν* n. Rassel, *κραμβ-αλέο-ς* hell, laut. — lat. *crab-rôn-* m. Hornisse, *crep-are*, *crep-itu-s*, *crep-und-ia*. + lit. *kalb-ù*, *kalb-ėti* reden, *kalb-à* f. Rede, *skelb-ju*, *skelb-ju*, *skelb-ti* angeben, berichten, ein Gerücht ausbringen, *ap-skelb-ti* anschwärzen. — ksl. *skrip-ajā*, *skrip-ati* strepere, *skrob-otū* m. strepitus. — an. *skrap-a* rauschen, knarren, *skrap* n. Geschwätz, *skraf* n. Rede, ags. *harp-e*, ahd. *harf-a* f. Harfe, goth. *hrôp-jan* schreien, rufen. Vgl. sskr. *çalbh* *çalbhate* tönen, prahlen, *carbhatî* f. Freudengeschrei.

skarbhata Lärm.

ksl. *skrobotū* m. Lärm.

Vgl. sskr. *carbhatî* f. Freudengeschrei.

skrap sich räuspern, ausspeien.

*χρέμπ-τομαι* räuspere mich, *χρέμ-μα* für *χρεμπ-μα* n. Spucke, Auswurf, *χρέμψι-ς* für *χρέμπ-τι-ς* f. das Spucken, Auswerfen, *χρέμψ* ein Fisch, *χρεμπ* für *σχεμπ*, *σχεμπ*. + lit. *skrep-lei* m. pl. Auswurf, Schleim im Halse, *skrepl-óti* Schleim auswerfen; lett. *krép-át* räuspern, auswerfen, *krép-ala-s* f. pl. Auswurf, *krép-alát* auswerfen. Vgl. lat. *scrap-ta* f. unsittliches Weib (Auswurf).

skrar schreien, schrillen.

*κραρ-ύζω* rauschen, jauchzen. + ags. *scrall-etan*, an. *skröll-ta*, ditmars. *schrâlen*, nhd. *schrillen*.

skark verschränken, schräg gehen.

lat. *carc-er* m. Schranke, *cruc-* f. Kreuz (= verschränkt), *scri-niu-m* (für *scric-nium*) n. Schrank. + ksl. *krozě* quer durch, *per*, *praepos. c. acc.* und *skvozě* durch *praepos.* gemeinsame Grundform *skvrozě*. — ahd. *skrank*, *skranch*, mhd. *schranc* pl. *schrenke* m. Schranke, Gitter; Verschränkung, Windung; Betrug, mhd. *schranke* m. Schranke, Schrank, Behälter, mhd. *schrage* m. Gestell aus einem Balken mit schräg eingesetzten Beinen, mhd. *schregen* mit schrägen Beinen gehen, nhd. *schräg*, *Schragen*, *Schrank*, *Schranke*.

Aus *skar* springen.

skal skaliati spalten, graben.

*σκάλλω* = *σκαλ-ιω* scharren, schüren, schürfen, graben; behacken, *σκαλ-εύ-ς* m. *σκαλ-ιδ-* f. — irisch *scal* zerstreuen im pf. *ro-scail* s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + lit. *skeliu*, *skel-ti* spalten, *skil-ti* Feuer anschlagen. — an. *skil-ja*, *skil-da* trennen, scheiden.

skala Stein, von skal.

*χάλ-ιξ* für *σχαλ-ιξ*, *σχαλ-ιξ* f. Bruchstein, Caement = lat. *calc-* f. Stein, Kalk, *calic-âre* betünchen, *calc-ulu-s* m. Steinchen. + ksl. *skala* f. Stein. — goth. *skal-ja* f. Ziegel. Europäisches *skala* wird mit Sicherheit erschlossen.

skalama Verderben, von skal = skar.

lat. calami-tât- f. calam-it-ôsu-s, in-columis. + ahd. scalmo, scelmo, mhd. schalme, schelme m. auch schelm f. pestis, pestilentia, Seuche; körperliches Gebrechen. Hat sich später zu nhd. „Schelm“ entwickelt.

skalmâ f. Messer, von skal.

σκάλη f. Messer, Schwert (soll thracisch sein). + an. skâlm f. kurzes, breites Schwert.

1. ski praes. skinu sammeln, schichten.

xi-ων m. f. Säule, ursprünglich aus Holz geschichtet. + lit. skinù, skýniau, skin-ti pflücken.

Vgl. sskr. ci cinoti sammeln, schichten, cay-a, cay-ana n. aufgerichtetes Holz, Haufe, ava-caya m. das Abpflücken; auch ci heisst belesen, be-pflücken s. B. R. im Nachtrag.

2. ski scheinen, schimmeun; sehen, wahrnehmen, forschen.

σκι-ά s. skayâ. — sci-o, sci-re wissen (= sehen); sci-ent-ia, sci-olu-s, sci-sco erforsche, scisc-it-âri. + as. skî-n leuchtend, hell, sichtbar, scheinbar, subst. m. Schein, sowohl Glanz als auch Schatten, Trugbild, as. skîn-an, ahd. scîn-an scheinen; goth. skei-ma m. Leuchte, as. skî-mo, ahd. scî-mo Schimmer, mhd. schimen dunkeln, beschatten, nhd. Schemen = Schatten, goth. skei-ra- schier, hell.

Vgl. sskr. khyâ (d. i. skiâ; eigentlich sichtbar sein, scheinen) pass. berühmt sein, caus. melden (= sehen lassen) mit praepos. sehen, châyâ f. Schatten.

skayâ f. Schatten, von ski scheinen.

σκι-ά f. Schatten, σκοιό-ς schattig.

Vgl. sskr. châyâ f. Schatten, châyâ schattenverleihend.

skayâvant schattig, schattengebend, von skayâ.

σκιοςεντ-, σκιόεις schattig, schattengebend.

Vgl. sskr. châyâvant schattig, schattengebend.

3. ski praes. skina und skinu verderben (aus ska, skan).

φθίω (= φθι-jω) umkommen, φθίνω (= φθιν-jω aus φθι-νη-μι) abnehmen, schwinden, vergehen, umkommen, trs. vernichten, verderben, φθι-μενο-ς geschwunden, φθινύ-θω verderben; schwinden, vgl. auch dialect. ψίνομαι Hesych Blätter oder Früchte verlieren.

Vgl. sskr. kshinâti in den älteren Schriften, kshinoti und kshayati vernichten, zerstören, verderben, ein Ende machen, übel mitnehmen, pass. kshiyate abnehmen, ein Ende nehmen, aufhören, sich erschöpfen, zu Grunde gehen, umkommen.

skita geschwunden, verdorben, part. pf. pass.  
von ski.

φθιρό-ς geschwunden.

Vgl. sskr. kshita erschöpft, geschwächt, heruntergebracht.

anskita unvergänglich (an + skita).

ἄφθιτο-ς unvergänglich.

Vgl. sskr. akshita unvergänglich.

klavas anskitam unvergänglicher Ruhm.

κλέος ἄφθιτον (αἰεὶ) Homer.

ved. çravas akshitam.

skiti f. das Vergehen.

φθισι-ς f. das Vergehen, dialect. ψισι-ς· ἀπώλεια Hesych.

Vgl. sskr. kshiti f. das Vergehen, Untergang, Verderben.

skina geschwunden, abgezehrt, mager, part. pf.  
pass, von ski.

φθινο- in φθιν-όπωρο-ς herbstlich, φθιν-όπωρον n. Spätherbst,  
φθινό-καρπο-ς mit schwindender Frucht, φθιν-άδ f. schwindend,  
abnehmend = ψινάδ Hesych vgl. σπινό-ς mager.

Vgl. sskr. kshīna vermindert, erschöpft, hingeschwunden, abneh-  
mend (vom Monde) abgezehrt, mager.

skaya Abnahme, Schwindsucht.

φθόη f. Abzehrung, Schwindsucht.

Vgl. sskr. kshaya m. Abnahme, Untergang; besonders Abzehrung,  
Schwindsucht.

skidh, skaidhati scheiden, von skâ, ski.

lat. caedere spalten, zerhauen, zerschneiden, dê-cidere entscheiden, caed-  
e-s f. cae-lu-m für caed-lu-m Meissel, cael-âre meisseln, cae-mentu-m n.  
Bruchstein, caesa fär caed-ta Hieb, an-ci-le. + lit. skëdu skëdziu, skës-ti  
scheiden. — mhd. schiden scheid scheiden, trennen, ahd. skid-ôn schei-  
den, goth. skaidan, skai-skaid, ahd. sceidan, sciad, nhd. scheiden, schied,  
geschieden. Ist nicht mit ig. skid spalten zu verwechseln.

skaidhta (skaista) hell.

lat. caesiū-s (für caed-t-iu-s) hell, oculi, helläugig, Kaeso = Caeso,  
Caesôn-iu-s, Caesul-la (für Caeson-la). + lit. skaista-s hell, klar,  
glänzend, balta-skaisti-s hell, weiss.

1. sku schauen, scheuen, beabsichtigen.

κοῤ-έω weiss, kenne, merke, eigentlich Denominativ von σ-κοφο-ς ken-  
nend in θυό-σκοφο-ς Opfer kennend, κοῤ-νέω für κοῤ-νεω kenne, κο-κύ-αι  
m. pl. die Manen vgl. sskr. kavi, kavya dass., κοῤ-ο-ν, κῶ-ον, κῶ-ιο-ν n.  
Pfand, κοῤ-ά-ζω, κω-άζω, κω-άω verpfände vgl. lat. cau-tio, cau-têla f. Pfand,

Sicherheit. — lat. cav-êre sieh hüten, cau-tu-s vorsichtig, cau-tio, cau-têla f. + lit. kav-óju, kav-óti hüten, bewahren. — ksl. ču-ja, ču-ti erkennen, merken, čuv-ati beachten. — goth. hu-n-jan beabsichtigen, vgl. sskr. kú dass., ags. hâv-ian anschauen, hâv-ere m. der da schaut, -hâv-e adj. von Gestalt; goth. hiv-i n. Ansehn, Schönheit; goth. skav-a-s schauend in us-skav-a-s vorsichtig, nüchtern, skau-n-a-s gestaltet, wohlgestaltet, schön, ags. sceav-ian, ahd. scaw-ôn schauen (= *κορέω*), an. sky-n n. Sinn, Einsicht. Ohne die gothischen Formen würde man ku als Grundform ansetzen. Vgl. europ. skava und skavaya.

skava der da schaut, sieht, von sku.

*σχοφο-* in *θυό-σχοφο-ς*, *θυό-σχοο-ς* Opferschauer; -kenner, davon *κορέω* s. skavaya. — lat. caveo bin umsichtig, hüte mich. + goth. \*skav-a-s der schaut, sich umsieht, sich vorsieht, us-skav-s vorsichtig, us-skav-jan zur Besinnung bringen.

skavaya schauen, merken, denom. von skava.

*κορέω* kenne. — lat. caveo bin umsichtig, hüte mich. + lit. kavóju, kavóti hüten, bewahren. — ksl. čuja, ču-ti erkennen, merken. — as. skawôn, ags. sceav-ian, ahd. scawôn schauen.

## 2. sku schaben, wetzen.

*ξύ-ω* schabe, *κνύ-ω* s. knu. — lat. cōs (cōti-) f. Wetzstein, cau-te-s Spitzstein. + lit. sku-tu, skus-ti schaben, scheeren.

Vgl. sskr. kshṇu, kshṇau-ti wetzen, reiben.

(Aus ska.)

skura m. Scheermesser.

*ξύρο-ς* m. meist *ξύρό-ν* n. Scheermesser.

Vgl. sskr. kshura m. Scheermesser.

## 3. sku a) bedecken, umgeben, umringen, b) bedecken = dunkel machen, blind machen.

*σχύ-το-ς*, *χύ-τος* n. Fell, Haut, *ἐγ-κνυ-ι* bis auf die Haut, *σχύ-νιο-ν*, *ἐπισκύνιο-ν* n. Haut überm Auge (*χύ-τος* n. *χύτ-απο-ς* m. Höhlung, Wölbung liesse sieh auch zu *ku* schwellen ziehen). — lat. scû-tu-m n. Schild, scutra f. Schüssel. + lit. kėv-ala-s Eierschale, kiau-ta-s m. Schale, Hülse. — as. skio, ags. sceó m. Decke, bedeckter Himmel, engl. sky; an. skau-n f. Decke, Schild. b) *σχύ-μνο-ς*, *σχύ-λλο-ς* m. junger Hund, junges Thier. — lat. ob-scû-ru-s dunkel. — ags. scû-a, scûv-a m. Schatten, Dunkel, ahd. scû-an, scû-jan beschatten.

Vgl. sskr. sku, skunoti skunâti bedecken, umgeben, b) zend. kavan, kavi blind (?), çukuruna (für çkuruna) m. junger, noch blinder Hund.

kudh (aus sku-dh) bergen (sku + dha thun).

*κείθω* berge. — lat. cus-tos. + ags. hýdan bergen, engl. to hide, ahd. huota f., nhd. Hut passen nicht im Vocal.

Vgl. sskr. kuha, kuhaka m. Hehler, Heuchler, kuhara m. Höhlung, kuhana n. Gefäss, kuhedhi, kujjhatikâ f. Nebel.

skudha Mist.

ῥ-σχυθo-ν Schweinemist, *χυθώδης* = *χυθoειδής*· *δύσοσμος* Hesych. + lit. szuda-s = lett. sud-a-s m. Mist, Koth.

skûta Schild, von sku bedecken.

lat. scûtu-m n. Schild. + ksl. štitū m. Schild für skjutū, skutū nach Joh. Schmidt Beiträge VI, 2 S. 129 ff. Eigentlich wohl „Haut“, goth. skanda- Schuh heisst wohl auch eigentlich „Haut, Leder“, vgl. σχυτο-ρομειν schustern.

skûra bedeckt, von sku bedecken.

lat. ob-scûru-s (verdeckt und so) dunkel. + ahd. scûr, mhd. schûr m. bedeckter Ort, Obdach, bildlich Schutz, md. schûren schützen, schirmen, vgl. ksl. kovrû m. tapes (?).

skâvara m. Nordwind.

lat. cauru-s, cōru-s m. Nordwestwind. + lit. sziaury-s m. Nordwind, sziaurė f. Nord. — ksl. sēverū m. Nordwind, vgl. goth. skûra vindis Windschauer, ags. scûr, ahd. scûr, mhd. schûr m., nhd. Wetterschauer, Regenschauer. Nach Joh. Schmidt, Beiträge VI, 2.

skâvarîna adj. zu skâvara.

lat. caurînu-s vom Nordwestwinde. + lit. 'sziaurini-s nördlich. — ksl. sēverinū ἀρκτικός, βόρειος.

4. sku, ku genau sein, knausern; necken, peinigern.

καύ-αξ, κάβ-αξ für κας-αξ neckisch, schelmisch, καῦ-ρο-ς böse, schlecht. — lat. cav-illa f. Neckerei, Stichelei. + ags. hneav, nhd. ge-nau, karg, geizig mit inserirtem Nasal, an. hǫ-ja necken, beleidigen. Vgl. sskr. kava, kavatnu, kavâri genau, geizig, knickerig; zend. çku-tara neckisch, peinigend, apa-kava zänkisch.

5. sku niesen.

lit. skiau-dau, skiaudzu, skiaudė-ti niesen, skiaudėji-ma-s das Niesen. Vgl. sskr. kshu, kshanti niesen, kshuta n. kshuti f. kshut f. das Niesen.

6. sku, skiu sich regen, gehen; schwanken, schüttern; ausfliessen, abfliegen, entfliegen, abfallen, vergehen; ins Werk setzen, fördern.

σχεῦ-ος n. σχεύ-η f. Werkzeug, Geräth, *σχευ-άζειν* bewirken, ins Werk setzen. — lat. cēv-ēre wackeln, caussa (= caut-ta) f. + lit. szau-ju, szóv-iau, szau-ti schiessen, szuv-i-s Schuss, szau-d-ýti schiessen. — ksl. su-jā suja-ti sę sich bewegen, sky-tajā skyta-ti sę vagari, von \*skytā vgl. sskr. cyuta part. pf. pass. von cyu. — goth. skēv-jan gehen, an. skaev-a eilen,

wandeln, dahinschiessen, fliegen, *skió-tr* schnell, ags. *sceo-t-an* sich schnell bewegen, *sco-t-ian* schiessen vgl. lit. *szaudyti* schiessen (?).

Vgl. sskr. *çcyu*, *cyu*, *cyavate* in allen angeführten Bedeutungen; zend. *shu shavaitê* gehen; fördern, wirken, *skyao-thna* n. That, Handlung = sskr. *cyautna* n. Unternehmung, Veranstaltung.

**skut, skiut** abträufeln, abfliessen, abfallen, schüttern, aus *skyu* durch *t* weitergebildet.

*χύσ-τη*, *χύσ-τι-ς* f. Harnblase. — lat. *quat-io*, *con-cut-io* schütteln, *cut-urnium* n. vas, quo vinum fundebant, gewöhnlich *gutt-urnium*, und so denn auch *guttu-s* m. Tropfgefäss, *gutta* f. Tropfen und *guttur* n. Gurgel. + as. *skudd-jan* schütteln, ahd. *scut-jan*, *scutt-an* schütteln, schütten.

Vgl. sskr. *çcyut*, *çout*, *cyotate* abträufeln, abfliessen, abfallen.

**skubh skaubhati** schieben.

lit. *skub-u-s*, *skub-ru-s* flink, eilig, geschwind, fleissig. — goth. *skiuban* skauf, nhd. schieben, schob, geschoben.

Vgl. sskr. *kshubh*, *kshobhate*, *kshubhyati*, und *kshubhnâti* *agitari*, schwanken, zittern, *kshubh* f. Ruck, Stoss, „Schubs“.

**skus, kus, kvas** wallen, gähren; saugen.

*καίω* brenne, *καυσ-τήρ*, *κυνέω* Stamm *κυσ* küssen (= saugen?). + ksl. *kys-na* *kys-na-ti* madefieri, *kyselü* gegohren, sauer, *kvasü* m. Gest, Trank, *süsa* *süsati* saugen, *süsü* m. Brustwarze.

Vgl. sskr. *cûsh* *cûshati* saugen, aussaugen pass. sieden, wallen (in einer Wunde, Geschwür u. s. w.), caus. *coshaya* aufsaugen, *cûshya* was ausgesogen wird, *cosha* n. Brennen, Hitze, Trockenheit (als krankhaftes Gefühl), *cu-çoyûshâ* f. das Saugen, Aussaugen, vom Intensiv.

**skru** schneiden, schroten.

*χαύω* (für *σχαυ-ιω*) versehre, *χρῶά* f. Haut s. *skravâ*, *γρύ-τη* f. Trödelwaare s. *skrûta*, *γρυ-μέα* *crumena*. — lat. *scrûta* n. pl. *scrûtâri*, *perscrûtâri* s. *skrutâya*, *scrôtu-m* n. Hodensack, *scrûtillu-s* Magensäckchen und *scrautum* Ledersack, Ranzen, *cru-mêna* Beutel. + an. *skrûdh* n. Schmuck, Putz, *res mobiles cujusque generis*, ags. *scrûd* n. vestitus, vestimentum, ahd. *scrôtan*, *screot* (Grundform *skraudan* *skiskrand*) kauen, schneiden, zuschneiden (Kleid), mhd. auch sich *schrôten* sich eindrängen in, stemmen, ûf *schrôten* aufladen (Fässer), ahd. *scrod* n. *scrutatio*, *scrutôn*, *scrodôn* und *scrutilôn* *scrutari*, nhd. *schroten*, *ge-*, *zer-schroten*.

**skrûta** n. *scruta*.

*γρύ-τη* f. Gerümpel, Tand. — lat. *scrûta* n. pl. + an. *skrûdh* n. Schmuck, Putz, *res mobiles cujusque generis*, ags. *scrûd* n. vestitus, vestimentum.

**skrutâya** *scrutari*.

lat. scrûtâri, per-scrûtâri. + ahd. scrod n. scrutatio, scrutôn, scrodôn und scrutilôn perscrutari.

skravâ f. Haut.

χρῶς g. χρῶς-s, χρῶ-ός und χρῶ-τός m. χρῶιά, χρῶά f. Haut. + an. skrâ (aus skrava) f. Haut, membrana, liber.

sta, stâ, stistâti, pf. stasta, inf. statum stehen.

στα-, ἵστημι stellen, ἔστη-ν stand. — lat. sta-, steti, statum stehen, sistit stellt, steht. — altirisch in-a-sessam in ihrem Stehen = welche standen, sessad stehen (aus sistata-) W. C.<sup>4</sup> 211. + lit. sto-ju, sto-ti stellen = lett. stâ-ju, stâ-t sich stellen, stehen. — ksl. sta-n-a, sta-ti stehen. — ahd. sta-m stehe, goth. standan, stôth stehen.

Vgl. sskr. sthâ, tishṭhati, pf. tasthau, inf. sthâtum stehen; zend. çtâ, histaiti stehen.

stakla was steht.

lat. ob-staculu-m. + altpreuss. staklê Stütze, Pfeiler, lit. staklê f. Liessstock am Leiterwagen, staklės pl. Webegestell.

stata, stâta stehend, gestellt, part. pf. von stâ.

στατός stehend. — lat. statu-s, -stitu-s. + lit. stata-s stehend; vgl. ags. stîdh fest, starr, streng?

Vgl. sskr. sthita, zend. çtâta stehend, gestellt.

statar, stâtar m. der da steht, von stâ.

στατήρ m. hat specialisirte Bedeutung. — lat. Jupiter Stâtor; stâtor m.

Vgl. sskr. sthâtar m. Steher.

stati, stâti f. das Stehen, Stand, Statt, von stâ.

στάσις f. — lat. stati-ôn- f. stati-m. + ksl. po-stati f. Bestimmung. — goth. stath-i-s m. Stelle, Statt; ahd. stat f. Statt, Stadt vgl. an. stôdh, pl. stêdh-r f. Ständer, Stütze.

Vgl. sskr. sthiti f., zend. çtâiti f. das Stehen, Stand.

statia, stâtia stehend, von stâta.

Ζεύς Στήσιος, ἐπι-στάσιος. — Statiu-s n. pr. + lit. stacza-s d. i. statja-s stehend; auch wohl ahd. stâti, mhd. staete, nhd. stât.

Vgl. sskr. çtâitya stehend, zustehend.

stana, stâna m. n. Stand, Ort, von stâ.

δυστηνος unglücklich, schlechtgestellt für δυσ-στηνος (auch ἄστηνος?). — lat. de-stina f. Stütze, de-stin-are fest stellen. + lit. stona-s m. = ksl. stanŭ m. Stand.

Vgl. sskr. sthâna n. Ort, Stand, Stall; zend. çtâna m. Ort, Stall.

stâman m. n. das Stehen, Stand, Bestand, von stâ.

*στάμεν-αι* dat. inf. zum Stehen, *ἐπι-στῆμην*. + lit. stāmt, gen. stēmēn-s m. Statur. — goth. stoma-n m. Bestandtheil, Element, Stoff.

Vgl. sskr. sthāman n. Kraft.

stara starr, fest, wohl von stâ.

*στερ-έο-ς*, *στερρό-ς* für *στερ-ειο-ς*, *στερ-ιο-ς* starr. + lit. styr-iu werde starr, stora-s dick, stark, schwer, grob, mhd. star starr, ags. star-ian anstarren. — ksl. starū alt wird eigentlich „starr, alterstarr“ bedeuten, vgl. sskr. sthavira fest und alt.

Vgl. sskr. sthira fest.

stariâ f. unfruchtbar, sbst. unfruchtbare Kuh, fem. zu stara starr.

*στεῖρα* d. i. *στερία* f. unfruchtbare Kuh, *στέρι-φο-ς* starr, unfruchtbar. — vgl. lat. ster-ili-s unfruchtbar. + goth. stair-ôn- f. die Unfruchtbare, wozu ahd. stëro, mhd. stër m. Widder das Masculin ist.

Vgl. sskr. starî (= staryâ) unfruchtbare Kuh.

stâla Gerüst, Gestell.

*στήλη* f. Säule. + lit. pa-stola-i m. pl. Gerüst der Bauleute. — goth. stol-a-s m., nhd. Stuhl.

stak starr sein, stocken, widerstehen, von stâ stehen.

*στάχ-ο-ς* m. Pfahl, Ziel, *στάχ-υ-ς*, *ἔ-σταχ-υ-ς* m. Halm, Aehre. — lat. stag-nu-m n. stockendes Wasser, stag-nu-m, stan-nu-m n. ein Metall, Zink. + lit. stok-a-s m. Pfahl, steng-ti stark sein, lett. sting-t erstarren, lit. steg-erý-s m. Halm. — ahd. stanga f., ags. steng m. Stange, ahd. stoc, stocch-es m. Stock, engl. stak-e Pfahl, ahd. stah-al, mhd. stach-el m. Stahl, ahd. steng-il, sting-il m. Stengel.

Vgl. sskr. stak, stakati sich stemmen, widerstehen, zend. çtakh-ra steif, fest, widerspenstig.

stâpaya, stapaya stehen machen, stellen, stiften, caus. von stâ.

lat. stip-es Stamm, Klotz, stip-ula f. Halm stimmt nicht zu ahd. stuph-ila f. Stoppel und ksl. stīb-lo n. dass. + ksl. stap-ū m. Stab, stop-a f. Tritt, Spur (*στίβος*?), stap-ati schreiten. — ags. stāf, goth. stab-i-s m. Stab, ahd. stab-ên steif, starr werden, ags. stīf, engl. stiff, ndd. stīf, daher ahd. stīf (für stīb) steif, starr, stattlich, ags. stef-n, stemn, nhd. Stamm, stipes. — lit. stimp-u, stip-ti erstarren, stip-rū-s stark, fest erinnert an *στερ-ρό-ς*?

Vgl. sskr. sthâpaya stellen, gründen, fest machen, stützen, stap-a-ti m. Erbauer, Gründer, sthâpa-ka m. dass., sthâpa-na n. Stellung, Gründung.



stapalâ f. Halm, Stoppel, von stap.

lat. stipula f. Halm, Stoppel. + ksl. stǐblo n. Halm. —  
ahd. stuphila, mhd. stupfel f. Stoppel.

stabh 1) stützen, stemmen, hemmen, 2) starren,  
staunen, staunen machen.

1) ἀ-στεμφ-ής fest, hart, στέμβ-ω trete auf, stampfe, στρίβ-ω trete, betrete, schreite, στρίβ-ο-ς m. Pfad, Stapfe, στρίβ-ά-ς f. Streu, Blätterhaufe, vgl. sskr. stamb-a auch speziell „Haufe von Gras“, στρίβ-αρό-ς gedrunken, derb, στρίβι f. das Stopfen. 2) ἔ-ταφ-ον staunte, τέ-θηπ-α, θάμβ-ο-ς m. Staunen. + lit. 1) stēb-au, stēb-ūti hemmen, aufrichten s. stambha, caus. stab-d-ýti hemmen, bleiben machen, engl. to stop, lit. stamb-ū-s grob, stab-a-s, stēb-as s. stambha, 2) lit. steb-ju-s staune, steb-inu setze in Erstaunen, steb-uklas m. Wunder.

Vgl. sskr. stambh, stabh-noti, stabh-nāti 1) befestigen, stützen, stemmen, hemmen, 2) staunen machen, stab-dha (für stabh-ta) fest, hart, stumpf, dumm, stambh-a m. s. stambha, vgl. stubh, stobh-ate, stubh-noti, stubh-nāti staunen machen.

stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen, von stabh.

vgl. θάμβο-ς m. das Erstaunen. + lit. stamba-s m. Strunk, dicker Stengel, stēba-s m. Pfeiler, Mast, staba-s m. Lähmung, Schlagfluss. Vgl. auch sskr. stamba m. Pfosten, Berg, Grashaufen mit στρίβ-ά-ς Blätterhaufe und säbinisch teba f. Hügel.

Vgl. sskr. stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen.

(Von stib στρίβω = stabh:)

• staibia Schienbein.

lat. tibia f. Schienbein, Beinröhre, Pfeife daraus. + lit. staiba-s, staiby-s m. Thema staibja Schienbein.

stal fest stehen, caus. stalya stellen, eigentlich  
Denominativ von stala w. s.

στέλ-λω für στέλ-γω, ἑ-στάλ-ην stellen, bestellen. + ahd. stall-jan stellen. — lit. stel-ūti stellen, bestellen mag entlehnt sein.

Vgl. sskr. sthal, sthalati fest stehen.

stala Ort, Stelle (eigentlich = stara fest).

στάλη· ταμείον κτηνίων Hesych, στάλ-ιξ, ἵκ-ος m. Stellholz. — lat. stlo-cu-s, lo-cu-s m. + ags. stal, stael m. Stelle, ahd. stal, stall-es (i-Stamm) m. Stall, Stelle.

Vgl. sskr. sthala n. sthalâ, sthalî f. Ort, Stelle, Festland.

(Von stip = stap :)

stipra fest, derb, steif, von stip = stap.

στειρό-ς dicht, derb, fest, gedrunken, στειραρό-ς dass. + lit. stipra-s, stipru-s stark, kräftig vgl. lit. stimp-ti starr werden, engl. stiff, ndd. stíf, nhd. steif, στειβ-η f. Reif.

stu Nebenform zu stâ stehen, wie du zu dâ geben, dhu zu dhâ setzen u. a.

στύ-ω stehe steif, στειῦ-το stellte sich an, stand da, στῦ-λο-ς m. Säule, vgl. στῆ-λη f. Säule, στο-ά für στο-α f. Säulenhalle. — lat. s. staura. + lit. stov-à f. Stelle = ags. stôv f. Stelle, davon lit. stov-in, stov-ėti sich stellen = lett. staw-ét stehen, mhd. stöuw-en hemmen.

Vgl. sskr. sthû-nâ f. Pfeiler, sthâv-ara fest, sthûra s. staura.

1. staura fest, subst. Stütze, von stâ.

σταυρό-ς m. Stab, Pfahl. — lat. stauro- wovon in-, re-staur-are. + ahd. stiura f. Stab, Stütze, goth. stiur-jan feststellen, an. staur-r, gen. staur-s m. Stab, Pfahl = σταυρό-ς.

Vgl. sskr. sthâvara fest, stûra, sthûla dass.

2. staura m. Stier.

ταῦρο-ς m. Stier. — lat. tauru-s. + ksl. turū m. — altpreuss. tauri-s m. Stier. — goth. stiura- m. Stier, Kalb, nhd. Stier; an. thjô-r m. Stier.

Vgl. ved. sthûra stark = sskr. sthûla dick, grob, vgl. sthâvara fest; sskr. sthûra m. Mann (Stier?), sthûr-in m. Lastthier, staura n. Last für ein Packthier; zend. çtaora m. Grossvieh, Lastthier.

taura (= staura) m. Stier.

ταῦρο-ς m. — lat. tauru-s. + ksl. turū m. — an. thjôr-r m. Stier.

1. stag, stegati decken.

στέγ-, στέγει bedecken, hüten, schützen, στέγ-ος, réy-ος n. Dach. — lat. teg, tegit decken, tog-a f. Decke. — altirisch teg n. Haus. + lit. stegu, steg-ti dachdecken. — ksl. o-steg-ŭ m. Kleid, toga, na-steg-ny Sandale. — an. thak, ahd. dah, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan decken. Vgl. sskr. sthag sthagati bedecken.

tag tegati decken.

τέγη, réyos. — lat. tego texi tectum tegere, toga. + an. thak, ahd. dah, nhd. Dach n., an. thekja, ahd. decchjan, nhd. decken.

staga, taga m. f. Dach, Decke, von stag decken.

στέγη, réyη f. Dach, Decke. — lat. toga f. Dach, Decke, toga. + lit. stoga-s m. Dach. — ksl. o-stegŭ m. vestis, toga. — an. thak, ahd. dah, mhd. dach n. Dach.

stagas, tagas n. Dach.

στέγος, τέγος n. Dach. + altirisch teg (as-Stamm) n. Haus.

stagta, tagta gedeckt, dicht.

ἀ-στέγος undicht. — lat. tectu-s gedeckt. + an. thêtt-r (= thehta-s) dicht.

stegana bedeckend, sbst. Bedeckung, von 1 stag.

στέφανός deckend, bedeckt, στέφανη f. Bedeckung; vgl. στέγ-νός deckend, bedeckt; wasserdicht. + ags. thecen f. tegmen (ist = thakjana von thakjan decken).

Vgl. sskr. sthagana n. Bedeckung.

## 2. stag stangati anstossen, anrühren, anfassen.

τε-ταγ-ών anfassend, vereinsamtes part. aor. von \*ταγ = lat. tag; στάγ f. Tropfen, τάγ-υρι, vgl. an. stökkva adspargere, conspergere. — lat. tag, tango, te-tig-i, tac-tum anrühren, schlagen, stossen, auch netzen, bespritzen. + goth. stigqan, stagq stossen, anstossen, vgl. ags. thacē-ian sanft berühren, streicheln.

Vgl. sskr. tāj-at plötzlich, eigentlich „stossend, ruckend“, part. acc. ntr. von \*taj = tuj, tuñjati anstossen, schlagen, schnellen, ausdrücken, hinausschnellen, ausspritzen, arum-tuj eine Wunde hart anfassend.

stag, stang stinken = stag stossen, tangere.

ταγγ-ός ranzig, τάγγη f. τάγγ-ος n. das Ranzigwerden. + ags. stincan, ahd. stincan, stanc, nhd. stinken, stank, gestunken = goth. stigqan, stagq, stugqans anstossen = lat. tangere; ags. stenc, ahd. stanc m. Geruch, aber goth. stugqa- n. Stoss, Anstoss. Da auch die Reflexe von stag stossen im Griech. und Lat. das anlautende s eingebüsst — τεταγών, lat. tango — so ist ταγ-γο- für stanga- ganz in der Ordnung. Europäisches stag stangati stinken, riechen und stanga Geruch ist zu erschliessen.

stanga m. Anstoss.

goth. stugqa- m. Anstoss.

Vgl. sskr. tuñja m. Ruck, Anstoss, Anlauf.

stig stechen, stecken, sticken, aus stag.

στυ-, στέλλω für στυγ-jω steche, στυγ-μή Stich, Punkt. — lat. stingu-o steche, ex-stingu-o ersticke, in-stig-are anstacheln. + goth. stik Punkt, german. stekan, stak stechen, weist auf Entstehung aus stag.

Vgl. sskr. tij, tejati wetzen, schärfen, tig-ma stechend, tejas n. Schärfe.

stigla m. Stichel.

lat. stilu-s für stiglu-s m. Stichel. + ahd. stihhil, mhd. stichel m. Stichel.

Vgl. zend. tighra spitz, tighri m. Pfeil.

stan, stenati tönen, stöhnen, seufzen.

σεν-, σένω, στένει stöhnen, Στέν-τωρ, σόν-ος m. Gestöhn, σεν-άχ-ος stöhne, σον-αχ-ή f. Gestöhn. + lit. sten-ėti, ksl. sten-ja sten-ati stöhnen. — an. styn-ja, nhd. stöhnen.

Vgl. sskr. stan, stanati tönen, stöhnen, seufzen.

stanaya und tanaya donnern.

tono tonui tonitum tonäre, toni-tru n. + ags. thunjan donnern, thunor, nhd. Donner m.

stana m. Getös, Gestöhn.

σόνος m. Gestöhn, ἀγά-σόνος (Ἀμφοτέρη) stark tosend. + ags. ge-stun n. strepitus, fragor, engl. stan; an. styn-ja, ags. stunian clangere, cum strepitu allidi, nhd. stöhnen.

Vgl. sskr. abhi-shtana m. das Tosen, Brüllen.

stanaka Getön.

● σενάχω, σοναχή f. + ksl. štukū für stjukū, stjākū und stukū für stākū m. Getön, wie aus poln. szczek Geplapper und stək Seufzer erhellt.

stāman m. n. Mund, Maul, von stan tönen.

στόμα-τ- n. Mund, Maul, äol. στόμα, στομό-ω schnauze vor, schärfe, στωμ-ύλο-ς geschwätzig.

Vgl. zend. çtaman m. Maul, armen. çtom.

1. star, sternu, sternâ breiten, streuen, niederstrecken.

στρο, στόρνυμι breite aus. — lat. sterno, strâvi, strâtum sternere. — cymrisch strat, y-strat planities W. C.<sup>4</sup> 215. + ksl. str-a, strê-ti sternere. Vgl. europ. strâ, stal, stlâ, stru.

Vgl. sskr. star, str̥noti, str̥nâti breiten, streuen, niederstrecken, part. pf. stīr̥ṇa s. starna; zend. çtairis n. Lager.

strâ strecken, breiten, aus star, sternere.

στρώ-σω, ἔ-στρω-μαι, ἔ-στρώ-θην, στρώ-μα n. Teppich, στρώ-μνη f. Lager. — lat. strâ-vi, strâ-tum, strâ-men, strâ-tu-s m. + lit. stra-ja f. Streu. — ksl. (str-a) strê-ti sternere, ausdehnen. Vgl. zend. çtra-ya f. Fällung, Niederstreckung.

stal, stlâ sternere, europ. Nebenform zu star.

lat. stlâ-ta f. breites Schiff, lātu-s breit (eigentlich ausgebreitet, part. pf. pass.). + ksl. po-stel-ja po-stla-ti ausbreiten (das part. würde po-stlatū lauten können), stél-ja f. Decke vgl. lat. stor-ea f. Decke von star.

stru Nebenform zu strâ streuen.

lat. stru-ere streuen schichten, stru-e-s, stru-ix f. Haufen. + goth. straujan, as. strô-ian streuen, nhd. Streu.

ster gen. steras m. Stern.

ἀ-στήρ g. ἀστέρος m. ἄ-στρο-ν n. Gestirn. — lat. stella (aus ster-la) f. — corn. steren ein Stern, arem. ster, steret stella, stellae, cambr. seirinn stella, hod. ser stellae, seren f. stella singularis. + goth. stair-nôn- f., ahd. sterro m. Stern.

Vgl. sskr. star m. târâ f. Stern, zend. çtare m. Stern.

stara m. Lager, Bett, eigentlich „Streu“, von 1 star.

lat. toru-s m. für storu-s nach Corssen, der stor-ea f. Decke, Matte vergleicht.

Vgl. sskr. stara m. Lager, Bett.

1. starna ausgebreitet, sbst. Fläche.

στέρνο-ν n. Fläche, Brust, εὐρύ-στερνο-ς breitflächig. + ahd. stir-na f. Fläche, Stirn. — ksl. strana f. Gegend, Seite; Land, Volk, pro-stranū ausgebreitet, breit.

Vgl. sskr. stīrṇa (aus starna) ausgebreitet part. pf. pass. von star.

2. starna m. Staar.

lat. sturnu-s m. Staar. + ags. stern Seeschwalbe, die darnach bei Linné sterna heisst, nach den ags. Glossen auch Staar „sturnus stearn“ s. Grein, ags. Glossar s. v. vgl. ahd. stara f., mhd. staren m. Staar. ψάρ, ψαρό-ς gehört zu lat. pâru-s Meise und ahd. sprâ Sprehe. Curtius erinnert an ἀ-στραλό-ς ὁ ψαρός ὑπὸ Θεσσαλῶν Hesych. Da die Thessaler für ν gern λ setzten, wie sie denn den Fluss Ἐνιπεύς Ἐλιπεύς nannten. — Ἐλιπεύς Ἐνιπεύς ὁ ποταμός Hesych. — so steht ἀστραλός möglicherweise für ἀ-στρανό-ς und ist dann mit sturnus ganz identisch.

starnâya bestürzt machen, bestürzt sein, von star sternere.

lat. con-sternâre, con-sternâri. + ahd. stornên bestürzt sein, sturnî, stornunga f. Bestürzung. Vgl. zend. çtare-ta bestürzt part. pf. pass. von star, wie auch starnâya auf das part. \*starna = sskr. stīrṇa zurückgeht.

2. star, sterati rauben, stehlen.

στέρομαι bin beraubt, ermangle, στερ-έω, στερ-ίσκω beraube. + goth. stilan, stal, stulans stehlen. (Nach Curtius).

starga m. grosser Vogel.

ρόρυο-ς m. grosser Vogel vgl. lat. strix f. Ohreule. + german. storka-, nhd. Storch m.

starda Sterz.

στόρση, στόρδυξ f. Zinke, Zacke. + ahd. stërz, nhd. Sterz m. (s für

### 826 III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit.

δ, wie in ξανθός Wz. skand. candere, πλινθος = german. flinta-, ἐπέβινθος = ahd. araweiz u. s. w.).

sti sich drängen.

στεινός, στενός gedrängt, enge, στή-α f. Stein. + an. sti-m m. Gedränge, Mühe, dän. sti-men Tumult, md. sti-m bunte Menge, Gedränge, — goth. stai-n-a-s m. Stein vgl. ksl. stě-na f. Wand, Fels, nsl. stěna, croat. stina f. Fels.

Vgl. sskr. pra-sti-ta, pra-sti-ma gedrängt, gehäuft, styâ d. i. sti+â, styâ-yati gehäuft, gedrängt sein, part. pf. pass. styâ-na dick, stark, gedrängt n. Dicke.

stigh steighati steigen, schreiten.

σείχ-, σείχ-ω, ἔ-σειχ-ον steigen, schreiten. — altirisch tiagu (für stiagu) = σείχω steige, im-tiagam = ἀμφοτερίζομεν, tiasu = σείξω W. C.<sup>4</sup> 195. + lit. staig-u-s hastig, jäh, staig-à jählings. — ksl. stiz-a stiz-ati und stig-na stig-na-ti eilen, schreiten. — ags. stigan, ahd. stigan, nhd. steigen, stieg, gestiegen.

Vgl. sskr. stigh stighnoti steigen, schreiten.

stud stossen.

Τυδ-εύ-ς, Τυδ-άρεο-ς n. pr. nach Curtius. — lat. tund-o, tu-tud-i (vgl. sskr. tutoda, tutudima) stossen. + goth. staut-an, ahd. stôz-an stossen.

Vgl. sskr. tud, tudati pf. tutoda stossen, stacheln.

stup stossen, verstümmeln.

στυφ-ελο-ς, στυφ-ελλ-ίζω stosse, τύπ-τ-ω schlage, ἔ-τυπ-ον, τύμπ-ανο-ν n. — lat. stup-ru-m, stupr-are. + ahd. stumb-al-ôn verstümmeln, stob-ar-ôn erstaunen, vgl. lat. stup-êre. Vgl. fñbrìgens auch sskr. tubh, tobh-ate, tubh-nâti durch einen Schlag verletzen, tödten. — Ksl. tepa teti für tep-ti schlagen weist auf tap schlagen.

Vgl. sskr. stup, stump-ati stossen, gau: pra-stumpati die Kuh stösst, auch tup, top-ati, tuph, toph-ati, tump und tumph werden angeführt, tûp-ara gestutzt, ungehörnt.

strag, starg strecken, straffen, winden (streichen), s. strig, strug.

στραγγ-άλη f. Strang, Strick, davon στραγγαλά-ω umstricken, würgen, woraus lat. stranguläre entlehnt ist, στραγγ- f. das Herauswinden von Flüssigkeiten, στραγγ-ουρά f. die Harnwinde, στραγγ-εύ-ω sich winden, druchsen, zaudern, zögern, στραγγ-ύλο-ς gewunden, gedreht, rund, στραγγ-ιδ-, στλεγγ-ιδ- f. strigilis s. strig von strag = strig streichen. — lat. strâg-e-s f. das Hin-, Niederstrecken, strâg-ulu-s zum Hinstrecken dienlich, zum Ausbreiten geeignet, strâg-ula f. strâgulu-m n. Streu, Decke, auch gehört hierher stringere in der Bedeutung zusammenziehen, schnñren, straffen s. strig. + lit. strêg-iu, strêg-ti erstarren, zu Eis gerinnen, vgl. goth. ga-staurknan; stalg-u-s länglich rund wie στραγγύλος. — ahd.

strach, mhd. strao ausgestreckt, gerade, straff, strack, davon ahd. (strach-  
jan) strechan, mhd. strecken straff machen, strecken, sternere und ahd.  
strachên, mhd. stracken strack, straff, ausgestreckt sein; ahd. strang,  
mhd. stranc m. Strang, Strick (vgl. *στραγγάλη*); as. ahd. strang, (mhd.  
stranc, ahd. strangi, mhd. strenge streng, stark, heftig, tapfer; die ältere  
Form starg wird reflectirt durch as. ahd. mhd. starc stark (eigentlich  
straff, strictus wie erhellt aus) goth. ga-staurk-nan vertrocknen (eigentlich  
straff, hart werden wie erhellt aus) ahd. ki-storkanên (= goth. gastaurk-  
nan) starr, hart werden = an. storkna gerinnen. Grundform starg, stre-  
cken aus star sternere durch g weitergebildet, vgl. strig und strug.

strang- Strang, Strick, von strag.

*στραγγ-άλη* f. Strang, davon *στραγγαλά-ω*, woraus lat. stranguläre.  
+ an. streng-r m., ahd. stranc strang-es m. Strang, vgl. stric  
Strick von strig.

strig stringere, straffen, streichen, streifen.

lat. string-ere, stric-tum zusammenziehen, straff ziehen; abziehen, strei-  
fen, pflücken, abscheeren; streifen, an etwas her streichen, leicht berüh-  
ren, strig-ili-s Striegel vgl. *στλεγγ-ιδ-* dass. + ksl. strig-ŭ m. tonsura cf.  
stringere scheeren, strig-a stris-ti scheeren. — ahd. strihhan, mhd. strichen,  
streich streichen, streifen, schlagen; (straffen =) glatt machen, anlegen,  
anziehen; austreichen = rasch gehen, ahd. stric, strich, mhd. stric. gen.  
strick-es m. Strick. Ahd. strig-il, mhd. strigel m. ist aus lat. strigilis  
entlehnt.

striga, strig Strich, von strig.

lat. strig-, striga f. Strich, Reihe. + goth. strik-a-s m. Strich,  
ahd. strib, strich pl. strichî, mhd. strich m. Strich.

strug straugati streichen, reiben, aufreiben s. strag  
und strig.

*στρεύεσθαι* sich aufreiben, aufgerieben werden, *στρευε-δών* f. Aufrei-  
bung, Hinschwinden. + ksl. strŭzā (strüg-jā) strüg-ati tondere, radere;  
dilacerare, excruciare, stružā (strug-jā) strug-ati und struz-iti radere, ex-  
cruciare, strug-a f. *τρίψις*, contritio, nsl. struga Drechselmesser. — an. stryk,  
strauk, strjuka verrere, tergere, wegfegen = effugere, entwischen, davon  
ahd. strúhh-ôn, mhd. strúch-en straucheln, stolpern, strúch m. das Strau-  
cheln, strúch m. Strauch (= Wisch), mhd. strúch-e f. Schnupfen, Katarrh  
(vom Wischen? oder vgl. ksl. struga f. fluvius?). — Die drei Formen  
strag, strig, strug waren wohl schon in der europäischen Grundsprache  
vorhanden, doch wohl noch nicht scharf gesondert: lat. stringere könnte  
auch auf strang zurückgeführt werden und vereinigt in sich die Bedeu-  
tung von strang (strängen) und strig (streichen), *στρεγγ-ιδ*, *στλεγγ-ιδ*  
✓ strang entspricht lat. strigilis, ksl. strig strüg könnte man auf strag,  
ksl. strug zur Noth auf strang zurückführen, dagegen weisen *στρεύομαι*  
und an strjuka deutlich auf die Grundform strug; vor der Hand habe ich,

den Lauten mich anschliessend, auch strag und strig gesondert. — Lat. strug in struxi, struc-tum ist eine selbständige Erweiterung von stru, das es in der Flexion ergänzt.

### stradh stradhati stridere.

lat. stridere, strid-êre, strid-or, strid-ulu-s. + ahd. strēdan, strad, mhd. strēden, fervere, brausen, strudeln, kochen, strēd-o m. fervor, strēd-unga, mhd. strid-unge f. fervor, stridor (dentium), mhd. strad-em m. Strudel, nhd. Strudel. Lat. i aus a, wie sidere aus sed = ig. sad, sīdati.

### strīti m. f. Streit.

altlat. stliti-, lat. lis, liti- f. Streit. + as. strīd dat. pl. strīdj-un mit Anstrengung, ags. strīdh, ahd. strīt m. Streit.

### sna, snâ waschen, baden, schwimmen.

να-μα n. Nass, να-ρό-ς fliegend, νη-σο-ς f. Insel, νή-χ-ω schwimme. — lat. nâ-re, na-t-âre schwimmen.

Vgl. sskr. snâ, snâti sich waschen, baden.

### snata, snâta part. pf. pass. von snâ.

lât. nato- in nat-âre schwimmen.

vgl. νότο-ς m. Südwind, νοτε-ρό-ς nass, νοτ-λα und νοτ-ιδ f. Nase, νοτ-έω netzen.

Vgl. sskr. snâta gewaschen, gebadet.

### snapa Bündel, Strohseil.

altlat. napura f. Bündel, Strohseil. + ksl. snopŭ m. Band, Bündel, polab. snüb m. Garbe. — ahd. snuob-ili n. kleine Fessel, Band.

### snark zusammenziehen.

νάρκη Krampf, ναρκάω erstarren. + ahd. snērhan, snarh zusammenziehen.

### snarpa scharf.

νόρπη hom. Beiwort des χαλκός. + an. snarp-r scharf, snörp järn das scharfe Eisen; zu ahd. snērfan zusammenziehen vgl. zend. naref-q abnehmen (vom Monde).

### 1. snigh netzen, salben.

altirisch snigis aor., senaig (für se-snaig pf., snigestar aor. dep. stillavit, snige Tropfen.

Vgl. sskr. snih bestreichen, salben.

### 2. snigh, snaighati schneien.

νίψει (für νείψει) es schneit. — lat. niv-it, ning-it, ningv-it es schneit, nix f. niv-is (für nihv-is) Schnee, acc. niv-em = νίψα acc. f. — altirisch snech-ta Schnee, W. C.<sup>4</sup> 318. + lit. snig-ti, sning-ti schneien. — ahd. snīw-it es schneit, an. snīva part. snivinn schneien.

Vgl. zend. çnizh schneien, çnaêzhen̄ti 3 pl. es schneit.



sningh, sninghati es schneit.

lat. ningit, ninguit es schneit. + lit. sninga es schneit (um Memel gebräuchlich).

snu fließen, schwimmen, Nebenform zu snâ.

νέω, ἐ-ννεο-ν für ἐ-σνεε-ον schwimme, νά-ω, äol. ναύ-ω fliesse. + goth. sniv-an, snau eilen, gehen (?).

Vgl. sskr. snu, snauti fließen, snu-ta tröpfelnd.

nau f. Schiff.

ναῦ-ς f. — lat. nâvi-s, nau-fragus. + ags. naca, ahd. nacho, nhd. Nachen.

Vgl. sskr. nau f. altpers. nâvi Schiff.

(Von snu = sunu Sohn:)

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

νύ-ς für σνυσο-ς f. = lat. nuru-s f. Schnur. + ksl. snûcha f. — ahd. snurâ, snorâ f. nhd. Schnur. — Wohl von sunu Sohn, also „die Söhnerin“ wie oberdeutsch die Schwiegertochter heisst.

Vgl. sskr. snushâ f. Schnur.

spa, spâ spâyati sich ausdehnen, spannen, ziehen; Raum, Erfolg haben.

σπα- ziehen in σπα-τάω, ziehen = ψα-τάω φθάνω vom part. pf. pass. \*σπατο-; φθάνω, ἐ-φθην-ν Erfolg haben, sich sputen; σπά-ω ziebe, ἐ-σπασ-σάμην vom jüngern Thema σπασ-. — lat. spa-tiu-m n. Raum, spe-s f. alt spe-re-s erweitert wie vi-re-s aus vi- Kraft; pro-speru-s s. spâra. — lit. spêju spê-ti Musse, Raum haben, abkommen können, spê-ta-s, at-spêta-s Musse; lett. spêju, spê-t vermögen, können, gelten, stark sein, at-spêt Musse haben, abkommen können, spê-ka-s m. Macht, Kraft, Gewalt. — ksl. spēja spê-ti Erfolg haben. — ags. spôvan (= got. \*spaian wie ags. sôvan = goth. saian) Erfolg haben, ahd. spuo-t(i) f. Erfolg = sskr. sphî-ti f. dass.

Vgl. sskr. sphâ, sphâyati sich ausdehnen, schwellen, gedeihen, sphâ-ta ausgedehnt, stark, gross, gefördert, erfolgreich, sphî-ti f. Wachsthum, Förderung, Glück = ahd. spuot, as. spôd (i-Stamm) f. das von Statton Gehen, Gelingen, Erfolg. — zend. çpâ çpayêiti mit apa ausziehen, apa-çpayat vaçtrâo er zog die Kleider aus.

spâti f. Erfolg.

ahd. spuot (i-Stamm) f. Erfolg.

Vgl. sskr. sphîti f. Erfolg.

spâra, spara ausgedehnt, reichlich, von spâ.

lat. pro-sper gedeihend. — ksl. sporû reichlich, s. Miklosich s. v.

Vgl. sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira comp. spheyaffs, superl. spheshthâ gross, reichlich, vid.

span spannen; anziehen, locken, antreiben, vgl. spa.

*πέν-ομαι* (spanne mich =) mühe mich (nach Curtius für *σπένθ*), *πόν-ο-ς* m. Mühe. — lat. *spon-ti* s. *spanti*. + nhd. spannen, spinnen; as. spanan, spôn ahd. spanan, mhd. spanen locken, reizen, antreiben.

*spanti* f. Reiz, Antrieb, von span.

lat. *spon-ti* gen. *sponsis*, abl. *sponse* f. Antrieb, *sua sponte* auf eigenen Antrieb. + ahd. *span-s-t*, Thema *spansti* f. Antrieb, Reiz, Lockung. Nach Corssen I 2 480.

1. *spak* drücken, drängen, würgen, schnüren.

*σφιγγ-ω* drücke, binde, würge, schnüre, dialektisch *φιx-α* = *σφιγγ-α*, *φίx-ιον ὄρος* = *Σφιγγ-ιον ὄρος* (bei Theben) beweist für älteres Thema *σφιx-*; auch *πνίγ-ω* gehört hierher. — ags. *spang-e* f. Spange.

Vgl. sskr. *spaç* *spaçati* binden, knüpfen; zend. *çpaç* drücken, unterdrücken, *çpazga* m. Grausamkeit, *çpaksh* (d. i. *spaç+ç*) drücken.

2. *spak*, *spakiati* spähen, sehen.

*σπέπ-τ-ομαι* spähe, *σκοπ-ό-ς* m. Ziel, *σκοπ-ή* f. Warte, *σκέψ* m. Geberde beim Indieternesehen, *σκέψ* m. Eule, Kauz („Gluper“). — lat. *spec*, *specio*, *conspicio*, *spec-ula*, *spec-ulu-m*. + ksl. *pas-a* *pas-ti* hüten, weiden. — ahd. *spēh-ôn* spähen.

Vgl. sskr. *paç* *paçyati*, bildet die Specialtempora zu *darç* sehen, *spaç* m. Späher, *spash-ta* s. *spakta*; zend. *çpaç* *çpaçyēiti* sehen, bewachen.

*spak* der da sieht.

lat. *haru-spex*, *au-spex* u. a.

Vgl. sskr. *spaç* m. Späher.

*spaka* m. Späher.

*σκοπ-ό-ς* m. Späher. — lat. *au-spex*, *haru-spex* m. *vesti-spica* f. + ksl. *pisū* m. Hund (= Wächter), vgl. zend. *çpaçan* m. Wächter, wachsamer Hund.

Vgl. sskr. *spaç* m. *spaça* m. Späher.

*spakâ* f. das Spähen.

*σκοπ-ή* f. das Spähen, die Warte. + ahd. *spēha* mhd. *spēhe* f. das Spähen, Untersuchung, Auskundschaftung, Aufpassen, davon ahd. *spēhôn*, mhd. *spehen* spähen.

*spakan* m. Späher.

ahd. *spēho* m. Spion, in fast alle europäischen Sprachen übergegangen s. Schade Altd deutsches Wörterbuch s. v.

Vgl. zend. *çpaçan* m. Wächter.

*spakta* gesehen, sichtbar, part. pf. pass. von *spak*.

lat. spectu-s in con-, ad-spectu-s und sonst.

Vgl. sskr. spashta sichtbar, deutlich.

spaktar m. Späher, der da sieht.

lat. -spector in in-spector u. s. w.

Vgl. zend. cpaçtar m. Späher, Wächter.

spaka, spika m. Specht.

lat. pīcu-s m. Specht, pīca f. Elster. + ahd. spēh und spēh-t, mhd. spēch und spēch-t m. der Specht. Von spaḡ spähen? oder vgl. sskr. pika m. der indische Kuckuk? Wohl von einem Schallworte vgl. mhd. spah-t Lärm.

Vgl. lit. spaka-s Staar.

spaka Tropfen.

περάδ- f. Tropfen. + lit. spaka-s m. Tropfen, Pünktchen, spakelis io m. demin.

1. spag, spang tönen, gellen.

φθέγγ-ομαί, φθέγγ-μα, φθόγγ-ο-ς, φθόγγ-ή. + lit. speng-iu, speng-ti gellen, klingen, vgl. mhd. spah-t m. Lärm.

spinga m. Fink.

σπίγγο-ς m. Fink. + german. finka- m. nhd. Fink m.

2. spag, spang scheinen, strahlen.

φέγγ-ος n. φέγγ-ω leuchte für σπαγγ? + lit. spofch = spog-ja-s hell, leuchtend, spog-ala-s f. pl. Glanz, spogul-ain-s blank, spig-ul-s glänzend, spigul-ót schimmern, funkeln. — Vgl. ahd. vanch-o m. Funke, nhd. funkeln. Vielleicht mit 1 spag gellen identisch.

Vgl. sskr. pāj-as n. Glanz, Schein, Helle, wohl für spājas.

spangas n. Glanz, Helle.

φέγγο-ς n. Glanz, Helle.

Vgl. sskr. pājas n. Glanz, Helle.

spad, spand zittern, zappeln, schwingen, vibrieren.

σπαδ-άζω zucken, zittern, zappeln; heftig sich bewegen, erstreben, σπεδ-ερό-ς eifrig, heftig, σποδ-ρό-ς dass. σπευδ-όνη f. Schleuder, σπόνδ-υλο-ς m. Wirtel, Wirbel. — lat. fund-a f. zu fundere; latein. pendēre aufhängen, wägen = vibrieren, schwanken lassen, pond-us n. Gewicht, pendēre hangen, pandu-s (geschwungen =) gebogen.

Vgl. sskr. spand, spandate zittern, zappeln, vibrieren, spandana zitternd, zuckend.

spar sich sperren; mit den Füßen treten, zucken, zappeln.

σπαρ-, σπαίρω für σπαρ-ιω, ἀ-σπαίρω zucken, zappeln. — lat. sper-nere verachten (= zurückstossen). — lit. spir-iù, spir-ti mit den Füßen aus-

schlagen, treten, spar-a-s m. Sparren. — deutsch sich sperren, Sparren, Sporn, Spur.

Vgl. sskr. sphur, sphurati zucken, zappeln, ved. apa-sphur, apa-sphura, apa-sphurant wegschnellend, ausschlagend (Kuh). — zend. çpar, çparaiti mit den Füßen treten, sich sträuben.

### 1. spara m. n. eine Waffe, Speer.

lat. sparum m. sparum n. ein Bauerngewehr. + as. ags. ahd. mhd. spër m. an. spiör n. spiör-r m. Speer.

### 2. spara sparsam, gering.

lat. parum, parum-per wenig, zu wenig, vgl. σπαρ-νό-ς spärlich. + ksl. sporū, ahd. spar sparsam, spärlich.

### sperna Praesensthema zu spar.

lat. sperne-re, sprê-tum (mit dem Fusse wegstoßen =) ver-  
schmähen, verachten. + an. spirna, sparn in der Erde kratzen,  
mit dem Fusse etwas an- oder wegstoßen, davon ahd. spirn-jan,  
spirn-an mit dem Fusse anstoßen.

### sparia sich sperren, hinten ausschlagen, zappeln Praesensthema zu spar.

σπαίρω, ἀ-σπαίρω sperre mich, zapple, zucke. + lit. spiru,  
spir-ti mit den Füßen treten, ausschlagen.

### sparna m. Flügel, von spar.

lit. sparna-s m. Flügel, sparn-ota-s geflügelt = ksl. perin-atū,  
perün-atū geflügelt, woraus ksl. \*perünū = lit. sparna-s erhellt.  
— vgl. ags. fearn m. Farrn, Federkraut, das gr. πτερίς heisst.  
Eine kürzere Bildung ist ksl. pero n. Flügel (oder pero = patra?).  
Vgl. sskr. parṇa m. Flügel, zend. parena m. n. Feder, Flügel.

### 2. spar winden.

σπείρα f. Windung, σπαρ-τό-ς, σπύρα-θο-ς. — lat. spor-ta f. Korb. +  
lit. spar-ta-s m. Band, spira f. Kügelchen, Pille; Schaflorbeer.

### 1. sparg, spargati tönen, rauschen, prasseln.

σπαράγος m. Geräusch, σπαράγέ-ω rausche. + lit. spragu prassle; lett.  
sprâg-t bersten, platzen, knallen; aufbrechen, hervorkeimen, sprêg-t  
Risse bekommen, fein zerplatzen s. 2 sparg, sprêg-ât prasseln wie Tannen-  
holz, sprêgati-s knallen, wie wenn etwas reisset oder platzt. — as.  
sprëcan, ahd. sprêhhan sprechen, as. sprâc-a, ahd. sprâhha f. Sprache.  
Vgl. sskr. sphûrj sphûrjati donnern, rauschen.

### spargala m. kleiner Vogel, von sparg.

σπέργυλος · ὀρνιθάριον ἄγριον Hesych. und πέργυλον ὀρνιθάριον  
(ἄγριον. Λάκωνες emend. M. Schmidt) auch σπόργυλος? s. Aristoph.  
Vögel. 300. + altpreuss. V. spurgli-s Sperling für spurgla-s wie

erhellt aus *spergla-wanag* Sperber, wörtlich Sperlings- *spergla-habicht wanag* = lit. *vanaga-s*. Auch Sperber heisst eigentlich Sperlingsfalk, ahd. *sparwâri*, mhd. *sperwaere*, von goth. *sparva* Sperling, das vielleicht für *sparkva* steht.

## 2. sparg schwellen, strotzen, sprossen.

*σπαργ-ή* f. das Strotzen, der Trieb, *σπαργά-ω*, *σφοῖγ-άω* strotze. + lit. *sprog-st-u*, *spróg-ti* ausschlagen, sprossen, grün werden, lett. *spirg-t* frisch werden, zu Kräften kommen, *spirg-t-a-s* frisch und gesund, *spirg-l-a-s* frisch, munter. Die Grundbedeutung von 1 und 2 sparg, welche identisch sind, ist „platzen“.

*sparga* m. Sprosse, Schoss, von 2 sparg.

*ἀ-σπάραγο-ς* m. Sprosse, Spargel. + lit. *spurga-s* m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen), *sproga* f. Schössling. — Dazu wohl auch sskr. *parāga* m. Blütenstaub, Staub und russ. dial. *perga* f. Blütenstaub, ksl. *prūga* f. neuer Körneransatz des Weizens, *prūz-ina* f. Körneransatz; Staub, Sand.

Vgl. zend. *çparegha* m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-*çparegha* m. zarter Schössling.

*spargh*, *sperghati* streben, eifern.

*σπέρχω*, *σπέρχομαι*, *ἐ-σπέρχετο* = zend. *a-çperezata* drängen, streben, eifern.

Vgl. sskr. *sparh* *sprhayati*. — zend. *çparez*, impf. 3 sg. *a-çperezata* streben.

*spal*, *spalati*, caus. *spalia* stürzen, wanken, fallen, caus. *fällen*.

*σφαλ-λω* für *σφαλ-ῶ* caus. bringe zu Fall; nach Corssen = lat. *fallo*. + lit. *pūlu*, *pūl-ti* fallen. — as. *fallan*, *fēll*, ahd. *fallan* fallen, caus. *felljan* fällen.

Vgl. sskr. *sphal*, *sphul*, *sphalati* wanken, caus. *sphālaya* zu Fall bringen.

*spalvaina* m. Polster, Kissen, von \**spalva* Flaum.

lat. *pulvinu-s* m. Polster, Kissen, *pulvin-ar* n. Polstersitz. + lett. *spil-wēn-a-s* m. Bettkissen, Polster, Matratze von *spilwa* f. Teichgras = *spalwa* Feder, Haar am Vieh, Flaum, *spalwain-a-s* federicht, rauhhaarig, bewachsen. Das Stammwort ist im Latein. untergegangen, gleichen Stamms sind *pilus* = *πίλον* und *pulvis*.

*spas* wehen, hauchen.

lat. *spīr-itu-s* m. *spīr-āre*. + ksl. *pach-ū* m. odor, *pašā* (*pas-ja*) *pach-ati* ventilare, flare. — vgl. an. *fīsa* part. *fisandi* pedere, mhd. nhd. *fis-t* m. Stank, Furz. — Wahrscheinlich gehört hierher auch *σπέ-ος* n. (für *σπεσ-ος*) *σπή-λαιον*, *σπή-λυγξ* Höhle (= Aufblasung).

Von *spa* vgl. sskr. *ava-pha* (*pha* = *spa*) laute Blähung.

spasla, spâsla hohl.

σπηλο- (= σπασ-λο) davon σπήλα-ιο-ν n. und σπήλ-υγξ f. Höhle. + ksl. puchlŭ hohl von pacha-ti blasen, mit Uebertritt in die u-Reihe wie in pychaję spiŕo, vgl. nura Thŭr von √ nar, nrĕ-ti eingehen.

spâsâya hauchen.

lat. spiŕo, spiŕâre hauchen, spiŕ-itu-s m. + ksl. pychaję pychatĭ blasen, hauchen, schnauben, wohl nicht mit φῦσάω (σφῦσαω?) zu identificiren, sondern zu pachati, wie z. B. nyr-ję nyr-iti sę immergi zu √ nar eingehen, eintauchen.

spi verbinden.

φι-μό-ς, φι-τρό-ς, φοῖ-το-ς, φοιτ-άω. + ksl. spoję spoi-ti conjungere, spoje-nije n. conjunctio.

spit drängen, part. pf. pass. spitta gedrängt.

lat. nur im part. pf. pass. spissu-s d. i. spit-tu-s dicht. + lit. spit-u, spis-ti drängen, part. pf. pass. spista-s gedrängt, ap-spisti umdrängen, ap-speisti dass., spĕcziu = spĕt-ju schwärmen, von den Bienen, spĕcziu-s = spĕt-ju-s m. Bienenkorb.

spitta gedrängt.

lat. spissu-s. + lit. spista-s gedrängt.

(Von spi?)

spina Schmutz, vgl. spaina, spaima Schaum.

πῖνο-ς m. Schmutz vgl. σπῖ-λο-ς m. Fleck. + altböhmisch spina, Neuböhm. špina f. Schmutz. Nach Curtius.

spaina Schaum, von spâ schwellen.

sskr. phena m. Schaum, phenâya schäumen. + altpreuss. V. spo-ayno f. (d. i. spāinā, oa = ā) Gischt, Schaum. — ksl. pĕna f. Schaum, pĕnję pĕni-ti schäumen. Vgl. spaima Schaum, spina Schmutz.

spaima Schaum, vgl. spaina Schaum.

lat. spūma f. (aus spoima) Schaum. + ags. fām m., engl. foam, ahd. feim m. Feim hat s eingebüsst, wie ksl. pĕna Schaum = ig. spaina.

spindh glänzen.

σπινθ-ήρ m. σπινθαρ-ίδ- f. σπινθάρ-υγ- f. Funke. + lit. spindzu (spind-ju) spind-ėti glänzen, spind-ulý-s m. Schein, Strahl. Grundform scheint spand vgl. lett. spōd-r-s (= σπινθαρο-) blank, glänzend und σποδ-ός Asche. Mit σπληδ-ός m. σπληδ-ώ f. Asche vgl. lat. splend-eo und lit. splendzu splend-ėti glänzen.

spu speien.

πτύ-ω für (πῦ-ῶ, σπυ-ῶ) speie, πῦτ-ίζω speie von πῦτο = lat. spūtu-s. — lat. spu-o spu-ere speien, spū-tu-m Speie. + lit. spjau-ju, spjau-ti speien = ksl. pljuja pljuti und plivati speien. — goth. speivan, spaiν, ahd. spiwan speien, an. spyja speien. Mit sskr. shtiv, shtiv-ati speien lässt sich das europ. spu nur gezwungen combiuiren.

spleghan m. Milz.

σπλήν m. Milz, σπλάγχν-ον n. Eingeweide. — lat. lien (für sp-lihen) m. Milz. + ksl. slezena f. (für splezena) Milz.

Vgl. sskr. plihan, plihan m. Milz, zp. Gl. cpereza Milz.

1. smak klein, gering sein.

σμικ-ρός gering, klein, μικ-ρός dorisch klein (für μικ-ρο wie ἰκ-χο, ἴπ-πο für ἰκ-φο, λάκ-χο für λακ-φο), davon μικκ-ύλο-ς demin. μέλκ-ας (μικκ-ας?). μικρολόγος, μικκ-ιζόμενος der dreijährige Knabe in Sparta. — lat. mac-ro- schwächig, mager, gering = μικρο, mac-ie-s f. Magerkeit, mac-or m. dass., maci-äre abmagern, mac-il-entu-s mager, mac-êre mager sein, vielleicht auch mica oder zu mak μάσσω? + ahd. smâh-i, mhd. smaehe klein, gering, niedrig, schmähhlich, ahd. smâh-ên, mhd. smâhen klein, gering, verächtlich sein, geringfügig dünken, ahd. (smâhjan) smâhan, mhd. smaehen klein machen, verringern, verächtlich behandeln, schmähen, ahd. smâhi, mhd. smaehe f. Kleinheit, Geringfügigkeit, Niedrigkeit, Verächtlichkeit, Schmach, ki-smâh-tëon exolescere, nhd. Schmach, schmachten, schwächig. — Bis auf den Unterschied in der Quantität gleichen sich lat. macie-s und ahd. smâhi, lat. macêre und ahd. smâhên. Das primäre Stammverb ist nirgends erhalten, das angesetzte smak klein sein daher blosse Fiction, die keinen Werth beansprucht.

2. smak streichen, gleiten, von \*smâ σμάω.

σμήχ-ω streichen, an-, abstreichen, an-, abwischen, σμώχ-ω reiben, streichen, prügeln, beides Weiterbildung von σμάω streichen, reiben, waschen. + lit. smak-a-s = ksl. smok-ũ m. Schlange („gleitend“), lit. smunk-u, smunk-ti gleiten, abgleiten, smog-ti streichen, hauen. — ksl. smuč-ą, smyč-ą √ smuk gleiten, glitschen, poln. smuk-nać streicheln. — ahd. smêch-ar elegans, delicatus, smeih, mhd. smeich m. Schmeichelei, smeichen, nhd. schmeicheln, eigentlich streicheln √ smih; mhd. smiegen, ge-smogen in etwas eng umschliessendes drücken, refl. sich geschmeidig biegen und fügen, sich biegend zusammenziehen, sich ducken, dazu an. smokk-r, ags. smoc, ahd. smoccho m. Hemd, mhd. smucken, smücken, dicht an sich drücken, bekleiden, schmücken, √ smug vgl. ksl. smuk gleiten, glitschen. Das Stammverb smâ ist ausser σμάω nicht nachzuweisen.

3. smak, smuk schwelen, schmauchen; quälen.

σμύχ-ω verschwelen, langsam verbrennen lassen; quälen, ἐπι-σμυγ-ερός

elend, mühselig, schmäblich. + lit. *smaug-ti* würgen, sticken, lett. *smak-t* dämpfen, ersticken; böhm. *smah-nouti*, poln. *smaż-yć* rösten; engl. *smoke* nhd. schmauchen √ *smug*.

### 1. smar; smarati gedenken.

*μάρ-τυ-ς* m. Zeuge, *μάρ-τυ-ρ* m. dass., *μέρ-ιμνα* f. Sorge, *μέρ-μερ-ο-ς* denkwürdig, *μερ-μαλρω* für *μερ-μαρ-ιω* Sorge, Intensiv, *μέρ-μηρ-α* f. Sorge, *μέλ-ει* es gedenkt mir, liegt am Herzen, *μέλ-λω* (gedenke zu =) bin im Begriffe (bin bedenklich =), zögere, zaudere. — lat. *memor*, *memor-ia* f. *mor-a* f. Verzug (eigentlich „Bedenken“). — altirisch *marait* manent, *ni mair* lebt nicht, *méraid* wird bleiben W. C.<sup>4</sup> 331.

Vgl. sskr. *smar smarati* gedenken, wünschen, *smṛ-ti* f. Gedächtniss, Tradition, *smara* m. Liebe; zend. *mar* gedenken, erwähnen, kennen, *meretu* m. das Denken, lautlich = *μάρτυ-ς* Zeuge.

### smard wehe thun, schmerzen.

*σμερδ-νό-ς*, *σμερδ-αλέο-ς* schrecklich, eigentlich wohl wehthuend. + ags. *smeortan*, ahd. *smērgan*, *smarz*, mhd. *smērgen* schmerzen, Schmerz verursachen (acc.), ahd. *smērza* f. *smērzo* m., mhd. *smērze*, *smērz* m. Schmerz.

### smarda Gestank, Unflath.

lat. *merda* f. Gestank, Unflath, Koth. + lith. *smirda-s* m. = ksl. *smradū* m. Gestank, Unflath, Unrath, *smrūdū* schmutzig, gemein. Wohl von *smard* wehe thun = Ekel erregen.

### 2. smar schmieren.

*μύρομαι* (= *μυρ-ιομαι*) triefen, weinen, *μύρο-ν* n. Salbe. + goth. *smair-thra-* n. Fett, Fettigkeit, *smar-na* f. Mist, Koth, an. *smjör* (Grundform *smer-va*) n. Butter, ndd. Schmer.

### smald, smeldati schmelzen.

*μέλδω* trs. schmelzen, kochen, gahr machen, *μέλδομαι* intrans. schmelzen. + ahd. *smēlgan*, *smalz*, mhd. *smēlzen*, nhd. *schmelzen*, *schmolz*, ags. *smolt* sanft, as. *smult-ro* auf sanfte Weise, ags. *smolt*, ahd. mhd. *smalz*, nhd. *Schmalz* n., ahd. *smelzi* m. n. *smelzi* f. Schmelz, ahd. (*smalz-jan*) *smelzan*, mhd. *smelzen*, nhd. *schmelzen* (schmelzte) *schmalzen*. — Dagegen *ἀ-μαλδ-ίρω* zu ig. *mard*.

Von *smal* = *smar* vgl. lit. *smala-s* Theer.

### smi smayati lachen, lächeln, erstaunen.

*μει-δ-ος* n. *φιλο-μμειδής* für *φιλο-σμειδης* Lächeln liebend, *μειδ-άω*, *μειδ-ιάω* lächle. — lat. *mī-ru-s* erstaunlich s. *smaira*, *mīr-ari*. + lett. *sméiju*, *sméju*, *smi-t* lachen, *smai-d-it* lächeln vgl. *μειδάω*. — ahd. *smie-r-en*, *smie-l-en*, engl. *smile* lächeln.

Vgl. sskr. *smi smayate* lächeln, *smaya* m. Ueberraschung, Erstaunen, *vi-smita* erstaunt.



smaira lächelnd, erstaunend, von smi.

lat. miru-s erstaunlich. + ahd. smier-en, smiel-en, engl. smile lächeln; ahd. bi-smër, pi-smër n. Spott, pi-smërôn schmähen, ver-spotten. Da ig. smi sowohl lachen als erstaunen (vgl. sskr. sma-ya das Erstaunen) bedeutet, so dürfen wir dem ig. Derivat smaira unbedenklich die beiden Bedeutungen lächelnd und erstaunend beilegen, und können uns nicht wundern, dass der Reflex des Wortes in einigen Sprachen (Sanskrit und Deutsch) lächelnd, in einer andern (lat. miru-s) erstaunend bedeutet. Von dem intrs. erstaunend zum causalen erstaunen machend ist ein leichter, von den alten Sprachen tausendfach gemachter Schritt, vgl. z.B. sskr. dhâru saugend = θηλύ-ς säugend, sskr. adhâsam (2 dhâ) sog = ἔθησα säugte u. s. w.

Vgl. sskr. smera lächelnd.

sya f. syâ pron. demonstr.

goth. nom. s. f. si sie, ahd. f. sg. nom. siu, acc. sia sie, nom. acc. pl. siê, siô, siu.

Vgl. sskr. sya, syâ (tyad) jener, besonders jener bekannte, nur vedisch; zend. hyat ntr. ist relativ und sinngleich mit yat.

sru sravati fließen, strömen.

ρῡ- für σρῡ-, ῥέει für σρεει, ῥεύ-σω, ἔ-ρρύ-ην fließen. — altirisch sruth flumen (u-Stamm) sruaim, nom. pl. sruama (i-Stamm) Strom. + lit. srav-ju, srav-ėti fließen. — ksl. stru = sru, o-strova f. Insel, gleichsam ἀμ-φι-ρρόη, stru-ja f. = lit. srovė = srovja Strömung. — an. strau-m-r, ahd. strô-m m. Strom.

Vgl. sskr. sru, sravati fließen; parisravati umfließt = περιρρέει umfließt.

sruta fließend, ergossen, part. pf. pass. von sru.

ρῡτό-ς fließend, ergossen, περί-ρρύτο-ς umflossen. + vgl. lit. sru-tà f. Jauche.

Vgl. sskr. sruta fließend, ergossen, parisruṭa umflossen.

parisruta umflossen.

περίρρύτο-ς umflossen.

Vgl. sskr. parisruta umflossen.

sruti f. das Fließen, von sru.

ρῡσι-ς f. das Fließen.

Vgl. sskr. sruti f. das Fließen.

srava m. sravâ f. das Strömen, Fließen, von sru.

ῥόο-ς für σροφο-ς m. ῥοή f. das Strömen, Fließen. + lit. sravà f. das Strömen, Fließen. Mit dem sskr. Pflanzennamen sravâ f. Sansevieria zeylanica mag man ῥοῦ-ς m. Sumach und ῥο-ιά f. Granatapfel vergleichen.

Vgl. sskr. *srava*, *srâva* m. das Strömen, Fließen, *giri-sravâ* f. ein Bergstrom.

**slidh verletzen.**

lat. *laedere* verletzen. + goth. *sleith-ja-s* (wie *lauth-a-s* von *liudan* = *ig-rudh*), ahd. *slithi*, *slidi* schädlich, gefährlich, grimmig, goth. *sleith-a* f. Schaden.

Vgl. sskr. *sridh* verletzen, *a-sridh*, *a-sredhant* nicht schadend, fromm, friedlich.

Doch könnte man lat. *laedere* auch zum deutschen *slitan* *slait*, nhd. *schleissen*, *verschleissen* stellen.

**sluk schlucken.**

*λύζω* (= *λυγγ-jō*) *λυγγανόμαι* schlucke, schluchze, *λύγξ*, *λυγ-μός* Schlucken. — altirisch *slucit* sie verschlingen, *ro-slogeth absorpta est*. + ahd. *sluccan* schlucken. S. C.<sup>4</sup> 371.

**sva, sve er, selbst, pron. demonstr.**

*οὐ*, *οἱ*, *σοι*, *ἐ*, *σε*. — lat. *sibi*, *se*. + ksl. *sebě sibi*, *sę* acc. sich. — goth. *si-k*. Die griechischen Formen gehen sicher auf *σφε* = *sva* zurück.

Vgl. sskr. *sva* selbst in *sva-tas* von selbst, abl. und in Compositis wie *sva-gatam* für sich u. a.; zend. *hva* selbst, *qa-tō* = sskr. *sva-tas* von selbst. Aus *sa* und *va*, vgl. *sava* eigen.

**svadhâ, svadh zu eigen machen, aus sva = sava und dhâ setzen, thun.**

*ῥῥ-ος* n. gewohnter Aufenthalt, Sitte, *ῥῥ-ῖο-ς* vertraut, *ῥῥ-αῖο-ς* gewohnt, gewöhnt, zahm, *ῥῥ-ω* bin gewohnt, pflege, *ῥῥ-ος* n. Sitte. + goth. *sid-u-s* m. Sitte.

Vgl. sskr. *svadhâ* f. Selbständigkeit, Willkür.

1. **svaya selbst, eigen, von sava, sva.**

ksl. *svoj'*, Stamm *svojŭ*, *suus*.

Vgl. sskr. *svaya-m* erstarrten acc. von (*svaya*) selbst.

2. **svaya, zu eigen, verwandt werden, machen, Denominativ von sva eigen.**

lat. *sue-sco*, *suē-vi*, *suē-tu-s* gewohnt, *con-suētu-do* f. + ksl. *svo-ja* *svoi-ti* vertraut, verwandt werden, *sva-tŭ* m. Verwandter.

Vgl. zend. \**qaē* (= *qaya* = *svaya*) in *qaē-ta*-angehörig, *qaē-tât* f. Selbstheit, *qaē-ti* f. das Selbst, *qaē-tu* f. Angehörigkeit; Verwandtschaft m. Verwandter, *qaē-tva-datha* m. f. Verwandter.

**svâta zu eigen gemacht (von sva-ya).**

lat. *con-suētu-s*. + lit. *svota-s* = ksl. *svatŭ* m. Verwandter.

Vgl. zend. *qaêta* (= *qayata*) angehörig.

**sveser f. Schwester.**

lat. soror f. — altirisch siur in siur-nat Schwesterchen, cambr. chwaer pl. chwior-yd, corn. huir (nach Ebel = hvuir), arem. choar Schwester. + lit. sesū gen. sesēr-s; altpreuss. swestro f. = ksl. sestra f. — goth. svistar f., nhd. Schwester (germanische Grundform svestr aus svesr, wie ksl. sestra aus svesr-a).

Vgl. sskr. svasar f., zend. qanhar f. Schwester.

**sveserīna m. Sohn der Schwester der Mutter, von svasar.**

lit. seseryna-s, seserēna-s m. Sohn der Schwester der Mutter, Vetter. + lat. sobrīnus m. sobrīna f. con-sobrīnu-s Kinder zweier Schwestern, Geschwisterkind, Vetter. sobrīnu- steht für sosorīnu-, sosrīnu, sos-th-rīnu, woraus denn regelrecht sofrīnu-, sobrīnu- wurde; die Einschlebung des Dentals zwischen die Gruppe sr wie in tenebra- für temes-ra =, tamasra, cerebru- für ceres-ru von ceres = ig. karas Haupt, fūnehri- für fūnes-ri von fūnes-, fēneb-ri von fēnes, membru- für mems-ru von mems = ig. mamsa Fleisch s. europ. mamsra u. s. w.

**sveḡura m. Schwäher, Schwiegervater.**

ἐξυρό-ς m. Schwäher, ἐξυρά f. Schwieger. — lat. socer, Stamm socero-m. — corn. hvigeren, cambr. hod. chwegrwyn socer, corn. hveger, cambrisch hod. chwegr socrus. + lit. szeszura-s m. — ksl. svekrū m. Schwäher. — goth. svaihran-, ahd. swēhur, mhd. swēher m. Schwäher, goth. svaihrōn- f. Schwieger.

Vgl. sskr. ḡvaḡura Schwäher, durch Assimilation für svaḡura, wie erhellt aus zend. qaḡura (d. i. svaḡura) Schwäher.

**svekrū f. Schwieger, Schwiegermutter, f. zu sveḡura.**

lat. socru-s f. — corn. hveger, cambr. hod. chwegr socrus. + ksl. svekry f. Schwieger; auch ahd. swigar f. mag ein alter u. Stamm sein.

Vgl. sskr. ḡvaḡrū f. Schwieger.

**sveks sechs.**

ἕξ (für σῆξ, ξξ). — lat. sex. — altirisch sé, cambr. chwech (aus sves) sechs. + lit. szeszi f. szeszios sechs. — goth. saihs, nhd. sechs.

Vgl. sskr. shash, zend. khshvas sechs.

**sveksḡanta sechshundert (sveks + ḡanta).**

lat. sexcenti.

Vgl. zend. khshvasḡata sechshundert.

**sveksdeḡan sechszehn (sveks + deḡan).**

lat. sêdecim (für sexdecem). + ahd. mhd. sêhszēhen, nhd. sechs-zehn.

Vgl. sskr. shodaçan (für shash-daçan), vgl. zend. khshvas-daça der sechszehnte.

svæksta der sechste.

ἕκτο-ς (für ἑξτο-ς). — lat. sextus. — altirisch sessed, cambr. chu-echet der sechste. + lit. szészta-s. — goth. saihsta, nhd. sechste. Vgl. sskr. shashṭha, zend. khstva.

svad, svâdatai; caus. svâdaya schmecken, gut schmecken, gefallen.

ἀνδ-άνω, ἔ-αδ-ον, ἔ-αδ-α gefallen, ἡδομαι habe Gefallen, freue mich, ἡδ-ος n. ἡδ-ονή f. ἄσ-μενο-ς freudig, gern. — lat. suâd-u-s beredend (gefallen machend), suâdêre gefallen machen. + lit. deutsch s. svâdu.

Vgl. sskr. svad svadati kosten, svadate, svâdate gut schmecken, caus. svâdaya; svâdana n. das Kosten, Gutschmecken.

svadti f. Vergnügung, Lust, von svad, svâd.

ἡσι-ς (für ἡδ-τι-ς, σῆ-ηδ-τι-ς) f. Vergnügung, Lust. + ksl. elasti f. Vergnügung, Lust, von slad = ig. svad, svâd.

svâdu, compar. svâdîans, superl. svâdista süß, angenehm, von svad, svâdatai.

ἡδύ-ς, ἡδίων, ἡδιστος süß, angenehm. — lat. suâv-i-s für suâdv-i-s. + goth. sut-s süß. — german. svôtja süß (aus svôtu-) in an. soetr, as. swôti, ags. svête, engl. sweet; ahd. swuazi und gewöhnlich suazi, suozi, mhd. sūeze, nhd. süß. Im lit. saldu-s süß nimmt man Einschub von l an, vielleicht darf jedoch an das freilich unbelegte sskr. sward, swardate erinnert werden, dem die Bedeutung von svad gegeben wird; zu diesem sward schmecken würde nicht übel passen lat. ab-surd-u-s abgeschmackt und sard-are sapere d. i. klug, vernünftig sein.

Vgl. sskr. svâdu, svâdîyaṁs, svâdishṭha süß, angenehm.

svan, svanati tönen.

altlat. sonit, sonēre tönen, lat. son-âre. — altirisch son m. Wort s. svana, altirisch sen-m sonus, cambr. sain pl. seiniau sonus. Ags. svins-ian, svyns-ian tönen ist mit s. weitergebildet.

Vgl. sskr. svan, svanati tönen.

svana m. Ton, Klang.

lat. sonu-s m. Ton, soni-pes klangfüßig. — altirisch son (a-Stamm) m. Wort.

Vgl. sskr. svana, svâna m. Ton.

svanas n. Geräusch, Ton.

lat. sonor m. Klang, sonôrus, altlat. sonēre dat. inf.

Vgl. ved. *svanas* n. Geräusch, *tuvi-shvanas* mächtig rauschend, stark tönend, laut rufend.

1. *svap* schlafen, caus. *svâpaya* einschläfern.

lat. *sop-or* m. Schlaf, *sôpio* schläfern ein, caus. + ksl. *sûp-l-jâ sûp-ati* schlafen, neoslav. *za-sipiti* einschläfern. — an. *svefja*, ahd. *ant-swebjan*, mhd. *ent-swëben* einschläfern; an. *sef*, *svaf*, *sofa* schlafen; sterben.

Vgl. sskr. *svap svapiti* schlafen, sterben, cans. *svâpaya* einschläfern; tödten.

*svapna* m. Schlaf, Traum, von *svap*.

*ὑπνο-ς* m. Schlaf. — lat. *somnu-s* m. Schlaf. — cambrisch *hun*, arem. *hun* Schlaf, *hun-fre* Traum. + lit. *sapna-s* m. Traum. — ksl. *sûnû* m. Schlaf, Traum. — an. *svefn* m. Schlaf.

Vgl. sskr. *svapna* m. Schlaf, Traum; zend. *qafna* m. Schlaf.

*svapnia* n. von *svapna*.

*ἐν-ὑπνιο-ν* Traum = lat. *in-somniu-m*. — lat. *somniu-m* *in-somniu-m* Traum, *in-somniu-m*, *in-somnia* f. Schlaflosigkeit.

Vgl. ved. *duh-shvapnya* n. böser Traum, unruhiger Schlaf.

2. *svap*, *svapati*, auch *svab* heftig bewegen, werfen, streuen, schweifen lassen.

*σόβ-ο-σm*. heftige Bewegung, *σοβέ-ω* erregen, scheuchen med. sich heftig bewegen. — lat. *in-sipere*, *in-sipit* hineinwerfen, *sup-âre* werfen, streuen, *dis-sipâre* zerstreuen, *pro-sâpia* f. Nachkommenschaft. + lit. *supù*, *sûp-ti*, *sup-óti* schwingen, schaukeln, *svamb-ala-s* m. das (schwebende) Bleiloth. — ksl. *sûpâ su-ti* fundere, *su-nâ* (für *sup-nâ*) *su-nâti* effundere, *sûp-û* m. *çumulus*, *su-nû* und *sy-nû* m. Thurm, *syp-l-jâ syp-ati* spargere, fundere, *ra-sûpâ ra-su-ti* und *ra-sypajâ ra-sypati* dissipare, dispergere, *svep-l-jâ svep-iti* agitare, und *svep-etati sę moveri*. — an. *sôpa*, ags. *svâp-ian*, engl. *to sweep vibrare*, *verrere*, ahd. *sweif-an* drehen, winden, *sweib* m. Schwingung; deutsche Grunform *svip*, *svif*. Am reichsten ist das Verb im Slavischen entfaltet.

*svapâ*, *svabâ* f. Schweif, von *svap*, *svab*.

*σόβη* f. Schweif, Pferdeschweif. + an. *svipa* f., ahd. *sweif* m. Schweif von *svib* = *svab*; vgl. ksl. *chob-otû* m. Schweif.

1. *svar* tönen, schwirren; loben.

lat. zum Intensiv *su-sur(r)-u-s* murmelnd, flüsternd, *su-sur(r)-u-s* m. davon *su-surr-are*; *sorex* = *ῥαξ* Spitzmaus. + lit. *sur-mà* f. Pfeife. — ksl. *svir-ati* pfeifen, *chval-iti* preisen. — ags. *svari-an*, *sver-ian* sprechen, *sver-ian* schwören, *and-svarian*, engl. *answer* antworten, *σύρ-υξ* f. Pfeife wird bedenklich durch dorisch *ρυρ-ισδω* pfeife.

Vgl. sskr. *svar svarati* tönen, loben, *svara* m. Ton, *svarya* preislich.

## 2. svar pfeifen, specialisirt aus svar tönen.

σὺρ-υξ f. Pfeife, σὺρῖζω pfeife aus σὺριγγ-jω, ὕρ-αξ Spitzmaus = lat. sorex. + ksl. svir-jā svir-iti pfeifen, svir-ükü m. Ton, Pfeife, sur-ūna f. fistula. — lit. sur-mà f. Pfsife, Flöte, Schalmel.

## 3. svar, svarati quälen, beschweren.

ahd. swēran schmerzen, schwären, swēr-o m. Schmerz, Schwäre, swâr, swâr-i lastend, schwer, schmerzlich, swâr-i f. Schwere, Schmerz. Wie mit swâr schwer lit. sver-ti wägen, svar-a-s m. Pfund, Gewicht zusammenhänge, ist nicht ganz klar

Vgl. sskr. svar svarati quälen, svar svrñāti verletzen; zend. qara m. Wunde (Schwäre), qâiri f. Tadel.

svâria gravis.

lat. sēriu-s ernst. + ahd. swâri, mhd. swaere.

## svarda dunkel, schwarz.

lat. surdu-s dunkel, color surdus dunkle Farbe, dann „taub“, sord-e-s f. Schmutz, Trauerkleidung, sord-eo, sordère. + goth. svart-a-s, ahd. swarz schwarz, ahd. swarzi f. Schwärze, swarzên, mhd. swarzen, nhd. verschwarzen, schwarz werden.

## 1. sval, svelati leuchten, glühen.

σέλ-ας n. Glanz, σελ-άνη = ἑλ-άνη f. Fackel, Σελ-ήνη Mond. — altirisch súil g. súla f. Auge, Stamm svali-, W. C.<sup>1</sup> 541. + lett. swel-u, swel-t sengen. — ags. svēlan glühen, svól Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül.

Vgl. sskr. sur surati leuchten, glühen, sura m. Sonne; zend. qare-tha n. qare-nañh n. Glanz.

## 2. sval schwellen.

σάλ-o-s m. das Schwanken, Wogen, Schwall, besonders der des Meers, πόντου σάλος, κονί-σσαλο-s für κονί-σφο-s Staubschwall, Staubwirbel, σαλ-εύ-ειν in's Schwanken bringen med. schwanken. — lat. salu-s m. salu-m n. das Wogen, besonders des Meeres, daher auch Meer, offnes Meer. + as. swēllan, ahd. swēllan, mhd. swēllen, swall, schwellen (verschmachten), ahd. swellan (= swalljan), mhd. swellen, nhd. schwellen, schwelte, schwellen machen, stauen, hemmen (verschmachten lassen), goth. in uf-svalleini- f. Aufschwellung, Aufgeblasenheit, Hochmuth, mhd. swal-m m. Strudel im Wasser, daher die Schwalm in Hessen?

svaliâ f. Sohle, Fusssohle; Sohle = Schwelle, κρηπίς.

ὕλια f. bei Hesych. ὕλιάς· τοὺς καρπατίνους τόμους. — lat. soles f. Sohle. + goth. sulja f. Sohle, ga-suljan θεμελιοῦν, fundare, dazu ags. syll, sylle f., nhd. süll Schwelle, ahd. swelli n., mhd. swelli n. f., nhd. Schwelle, basis; zu sulja Sohle ahd. swilo, swil,

